BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Phonographische Zeitschrift Fachblatt für die gesamte Musik- u. Sprechmaschinen-Industrie ; Organ d. Reichsverbandes des Deutschen Sprechmaschinen- und Schallplattenhandels
Bd.: 5. 1904

Berlin 1904

Berlin, Staatsbibliothek -- 4 Os3662-5.1904
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00088720-0

ON HIS MAJESTY'S

FASTEN Envelope by gumming this
OPEN by cutting Label instead o

(Lab'est).

1053
26

Os. 3662 a

4°

– 5. 1904

PATENT OFFICE
LIBRARY

verfilmt

02. 967

GL ?

000000720

00000720

223
9.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

V. Jahrgang.

1904.

Verlag der Phonographischen Zeitschrift
(Georg Rothgiesser, Berlin W. 50.)

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

Preis: Gebunden 8 Mark.

PATENT OFFICE

Inhalt des fünften Jahrgangs.

141.05

Phonographie.

Die deutsche Phonographen-Industrie an der Jahreswende 3
Vorsicht beim Exportgeschäft 15
Sprechmaschinen, Rekords und Mode . . 16
Berechtigtes Kopieren v. Phonographenwalzen 31
Mangel an geschäftlichem Erfolg . . . 47
Vergrösserung der Betriebe 63
Neuer Excelsiorapparat 63
Leipziger Messe 63, 79, 95, 111, 131, 155, 179, 195, 282, 404, 577
Zur Geschäftslage 79
Exportgeschäft 95
Neue Schallplattenfabriken 96
Kaiser Wilhelm vor dem Trichter . . . 96
Ein staatliches Phonogramm-Archiv in Deutschland 111
Konkurs der Allgem. Phonogr. Ges. Crefeld 117
Int. Phonograph Co., Jul. Wall . . . 118
Fortschritte auf der ganzen Linie . . . 131
Der Siegeslauf des Grammophons . . . 135
Fabrikant, Händler, Warenhaus u. Publikum 135
Neue Sprechmaschine „Neophon“ . . . 139
Die neuere technische Entwickelung der Sprechmaschine 155
Etwas über phonogr. Aufnahmen v. Sprache und Gesang 157
Die Fabrikation von Musterwalzen als Spezialität 181
Mittel-Walzen 181
Der Phonograph als Unterhaltung bei Festlichkeiten 181
Sprechmaschine und Bühne 195
Der Phonograph als Sprachlehrer . . . 196
Neuheiten von Biedermann & Czarnikow . 217
Deutsche Geschäftsreisende im Ausland . 200
Selbsttätige Stiftwechslung 221
Das Gewicht der Schalldosen 235
Grammophon-Konzert im Beethovensaal . 237
Neue Verwendungsweisen f. Sprechmaschinen 255
Der Excelsior-Apparat für kleine und Mittelwalzen 255
Das Parlophon 255
Nadel und Nadelhalter für Plattenapparate 274
Ein neues Sprechmaschinen-Modell . . . 295
Neues aus Russlaud 296
Die Sprechmaschine auf der Bühne . . 315
Amerikanische Phonographenfabriken in Deutschland 335
Neophon-Aufnahmen in Berlin 337
Das Problem der Schalldose 355
Kreditfähigkeit 371
Vergrösserte Platten 403
Grosser Brand einer amerikanischen Phonographenfabrik 403
Kolumbia als Absatzgebiet für Phonographen 404
Die Sprechmaschine als musikalisches Lehrmittel 419
Die Sprechmaschinen-Industrie im Auslande 435
Schalldosen-Konstruktion 451
Reklame für die Phonographie 467
Photo-Phonographie 483
Hymnophon 485
Die Rechte der Komponisten 515
Vor Beginn der neuen Saison 531
Ueber Schallkurven für wissenschaftliche Zwecke 532
Künstlerische Sprechmaschinen-Vorträge . 551
Konkurs Rothenburg-Hamburg 552
Neue Polyphon-Preislisten 556
Phonographische Amateurkunst 571
Leipziger Messe 591, 615
Ein neuer zusammenlegbarer Trichter . . 592
Die Zugfeder und ihre Berechnung . . . 592
Neue Ziele des Phonographen-Technikers . 615
Neue Erzeugnisse der Firma Fritz Puppel 616
Das Resultat der Leipziger Herbstmesse . 643
Ein neues Sprechmaschinen-System . . . 663
Musikwerke und Sprechmaschinen . . . 683
Von der deutschen Grammophon-Gesellschaft 684
Mehrere Schalldosen zu einem Apparat . 703
Gefährliche Exportkundschaft 703
Der Kromarograph 704
Die Schwierigkeiten der Aufnahme . . . 723
Die Sprechmaschine im Herbst 1904 . . 743
Eine Warnung 763
Kapitalkräftige Wiederverkäufer 787
Singende Postkarten 807
Preisermässigungen 807
Technische Fortschritte 827
Reklame-Mittel 847
Lyrophon-Platten 871
Einiges über die Wirkungen des Klimas auf Phonogr. Walzen 871
Schalldosengewicht 891
Walzen im tropischen Klima 891
Der gegenwärtige Stand d. Sprechmaschinentechnik nach den neusten Patenschriften. 911
Wie ich meine Aufnahmen mache . . . 935

Musik-Instrumente verschiedener Art.

Eine alte neue Erfindung 5
Absatz von Musikinstrumenten nach Argentinien 48
Protokoll der 5. Hauptversammlung des Verbandes deutscher Musikwerke und Automatenhändler 197
Mechanische Musikwerke im Sinne des Markenschutzgesetzes 872

Photographie.

Die Gefährlichkeit des Blitzlichtpulvers . 21
Farbige Copien von gewöhnlichen Negativplatten 21
Eine photographische Aufnahme im Dunkeln 31
Amateurphotographen auf der St. Louis-Ausstellung 32
Farbenphotographie nach dem Ausbleichverfahren 32

Die Korn'sche Fernphotographie 241
Belichtungstabelle für Amateur- und Fach-Photographie 317
Die Photographie im Dienste der Heimatkunde 372
Schrankenlose Konkurrenz 387
Die Beseitigung von Staub in photograph. Apparaten 420
Ein neues Verfahren der farbigen Photographie 515
Ueber photo-mechanische Verfahren . . 620
Photographie des Unsichtbaren 664
Eine neue Entdeckung auf dem Gebiete der Farbenphotographie 809
Neue photographische Momentaufnahmen von fliegenden Geschossen 913
Die Herstellung von Bilddruckplatten nach dem Autotypie-Verfahren 935

Elektrizität.

Neuer Schnelltypentelegraph 21
Gasanzünder mit Batterie 33
Die drahtlose Telegraphie 48
Neue Selenapparate 276
Elektrische Fahrradlaternen 337
Das Poulsen'sche Telegraphon vor dem Kaiser 419
Beleuchtungswagen 436
Eine Vorschrift zur Einführung von elektr. Lampen für Motorzweiräder 436
Taschenlampen als Radfahrlampen . . . 499
Neue drahtlose Telephonie 616
Elektrische Taschenlampen für militärische Zwecke 776

Wissenschaft und Technik (Verschiedenes).

Die Farbenempfindlichkeit des menschlichen Auges 3
Umtausch gekaufter Gegenstände . . . 15
Etwas über Luft und Luftdruck 17
Museum von Meisterwerken d. Naturwissenschaft und Technik in München . . . 64
Ein neues Luftgas 96
Radium und seine Eigenschaften nach den neuesten Forschungen 159
Ein Acetylen-Sauerstoff-Gebläse 220
Die Dampfturbine von Rateau 229
Die Frage der Einführung von Wolkenkratzern in Deutschland 257
Die Ausnutzung des Kreiselprinzips z. Verhinderung des Schlingerns der Schiffe . 281
Der Ventilator als hauswirtschaftl. Gerät 316
Hochdruckwasserleitungen für Feuerlöschzwecke in Amerika 336
Zugkraft von Menschen und Tieren . . . 340
Neues System für die Untertunnelung von Flüssen 435
Dampfturbinen für transatlantische Dampfer 437
Band- und Ketten-Transportanlagen . . 452
Indicieren von Dampfturbinen 453
Gasregulatoren 468
Der Strahlkondensator von Körting und seine Verwendung 484
Die Edwards Kondensator-Luftpumpe . . 533
Neue Zeichenutensilien 536
Regulierung von Gasmaschinen 597
Die Aluminiumfabrikation der Welt . . 618
Ueber Leistungsregulatoren 647
Vergütung von Vorarbeiten 649
Die Mammuthpumpe 727
Walter's neuer Schiffspropeller 729
Die Bugwelle bei Dampfschiffen und Motorboten 829
Schellack 849
Lebensdauer des Radium 875
Celluloid 916
Ueber Riementriebe 939

Volkswirtschaft und Verkehr.

Die Ausnutzung hinderlicher natürlicher Kräfte zu praktischen Zwecken . . . 32
Neue Verkehrsbestimmungen der Post für das Ausland 48
Die drohende Stillegung der kleineren Kohlenzechen im Ruhrbezirk 236
Das Motorzweirad als Verkehrsmittel . . 256
Motorfahrzeuge und ihr Recht auf der Landstrasse 764

Kinematographen.

Der Biograph ist zensurfrei 48
Neue Verwendung des Kinematographen 371
Der falsche Roosevelt im Kinematographen 388

Rechtslehre.

Verschiedene Aufsätze 64, 80, 97, 119, 161, 200, 220, 297, 317, 342, 356, 388, 421, 499, 516, 556, 622, 666, 686, 705, 730, 744, 768, 791, 811, 849, 919, 921

Belletristik.

Schmiritz 215
Der Phonograph als Heiratsvermittler . . 356
Ein kleiner Irrtum 809

Literatur.

223, 262

Neue Patente.

33, 133, 261, 357, 405, 421, 557, 572, 689, 732 745, 837, 895

Patent- und Gebrauchsmuster-Anmeldungen.

5, 21, 36, 49, 65, 81, 141, 165, 184, 201, 242, 282, 300, 320, 360, 373, 392, 424, 441, 457, 472, 488, 500, 517, 537, 624, 670, 705, 747, 769, 792, 855, 921.

Briefkasten.

185, 222, 373, 472, 516, 595, 624, 651, 669, 689, 732, 744, 769, 791, 811, 855, 877, 895, 919, 943

Einsendungen.

222, 389, 404, 472, 488, 572, 594, 893

Patentrecht.

Verschiedene Aufsätze über Patentrecht 788, 835

Schreibmaschinen.

Neue Schreibmaschine 809

Verschiedenes.

Badische Uhrenfabrik Furtwangen . . . 80
Vergeltungszollpolitik 851
Sprechende Seezeichen 914

141.05

00033720

5. Jahrg. No. 1. Berlin, 6. Januar 1904.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat, mit dieser **„Doppelschalldose"** ausgerüstet, kann in Hinsicht seiner Wirkung mit den teuersten und kompliziertesten Apparaten mindestens gleichgestellt werden.

Diese durch **9 Patente** im In- und Auslande geschützte Schalldose wird in einiger Zeit im Handel erscheinen und werden die Bezugsstellen s. Z. bekanntgegeben werden.

Lizenzen zur **Fabrikation** und **Vertrieb** im In- und Auslande, sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben.

Carl Schmidt

Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.

Marke R&v.S Marke

Runge & v. Stemann



Abtlg I.
Phonographen, Automaten
(Feinmechanik)
gegründet
1896

Abtlg II.
Phonographen-teile Facon-teile
(Metallschrauben)
gegründet
1874

Berlin, S.O. 33.

!NEU! !NEU!

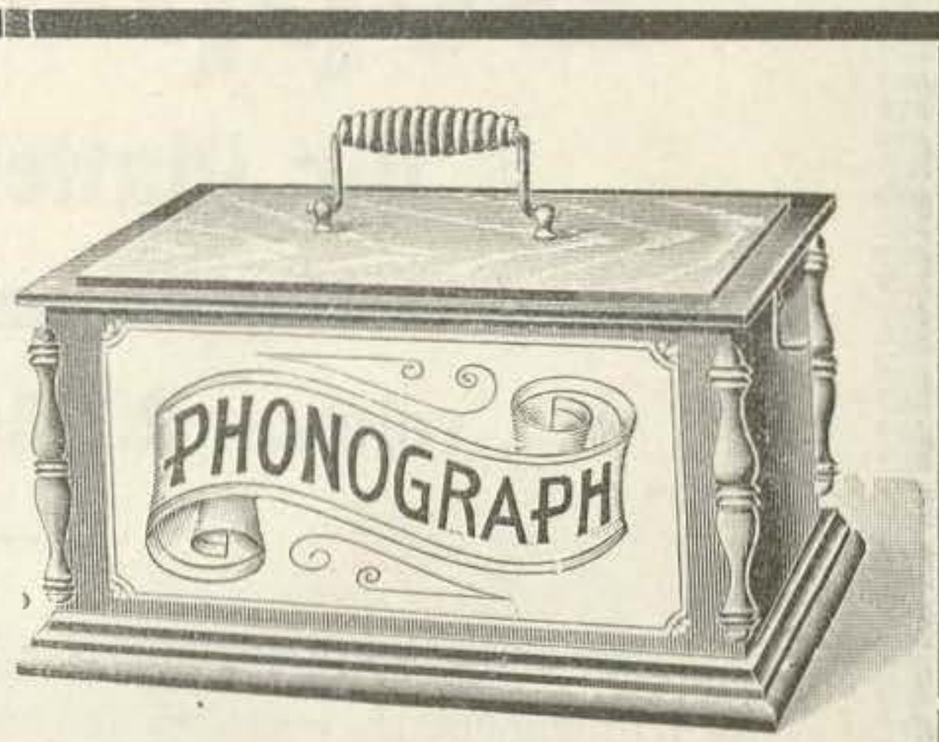
Nehmen Sie
undedingt INTERESSE —
an meiner Offerte für
PLATTENSPRECHMASCHINEN
SCHALLDOSEN etc.
Streng reelle Bedienung, entschieden billigste Preise,
bei eleg. und tadelloser Ware.
H. BURKL, WIEN III, HEGERGASSE 17.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.



Berliner Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S W.
Ritterstr. 70



Grösste Auswahl und schnellste Lieferung in **Phonographen, Plattenmaschinen, Membranen, Walzen, Musikplatten** sowie **Bestandteilen,** zu auffallend billigen Preisen.
Wir empfehlen jedem Interessenten vor dem Einkauf unsere Kataloge einzuholen.

Grösste Neuheit der Saison.
Schönstes Geschenk.

Hartguss-Walzen
der berühmtesten Künstler des Scala-Theater in Mailand
3 herrliche Aufnahmen von Caruso
dem unerreichten Tenor.

Grosse Auswahl. — Unübertroffene Aufnahmen.

Greatest attaction of the Season.
Finest Present.

Moulded Phonograph-Records
of the most celebrated artists from the Scala-Theatre — Milan
3 splendid Records by Caruso
the unrivalled tenor.

Great choice. — Unsurpassed perfonnance.

Anglo-Italian Commerce Company, 6. Via Dante, Milano (Italien.)

Phonographische Zeitschrift.
Redacteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Die deutsche Phonographen-Industrie an der Jahreswende.

Wenn auch im Allgemeinen das Geschäft in den letzten Monaten des abgelaufenen Jahres dieselben Anzeichen trug, welche stets das Weihnachtsgeschäft kennzeichnen, nämlich angestrengte Beschäftigung bis in die letzten Tage vor dem Feste, so kann man doch heute sagen, dass die Entwicklung des Geschäfts in der letzten Zeit nicht ohne Überraschungen gewesen ist. Nachdem die Wunden einigermassen vernarbt waren, welche der Zusammenbruch einiger grossen Firmen im vorigen Winter der Phonographen-Industrie geschlagen hatte, glaubte man auf eine energische Erholunug rechnen zu können, und diese ist auch tatsäch eingetroffen — bis auf die Erwartungen, die man an den Export nach England geknüpft hatte. Diese sind nicht erfüllt. Man weiss jetzt, dass man auf eine grosse Stetigkeit des Exports nach England nicht rechnen kann, und der Zusammenbruch der ziemlich bedeutenden Fabrik Brandenburg & Rengert, welcher im Herbst sich als unvermeidlich erwiess, steht im engsten Zusammenhang mit dieser Tatsache. Die Die Gründe für das Nachlassen der Nachfrage seitens Englands stehen ohne Frage mit der allgemeinen Depression, welche das englische Geschäft gerade in der letzten Zeit zeigt, in Zusammenhang, und soweit diese Ursache in Betracht kommt, ist sie jedenfalls vorübergehender Natur, aber es kommt hinzu, dass das Geschäft in London, soweit es besonders die billigen Phonographen betrifft, sehr stark speculativen Charakter zeigt, mit anderen Worten, dass die jetzige Depression zum Teil auch durch übermässige Speculationen der englischen Grossisten verursacht war. Diese speculative Eigenschaft des englischen Exportgeschäfts ist für die deutsche Industrie nicht günstigt, in so weit, als dadurch das Gegenteil einer gleich bleibenden Nachfrage erreicht wird. — Man wird also in dieser Beziehung stets mit Überraschungen rechnen müssen, ganz plötzliche starke Anforderungen, und ebenso plötzliches Aufhören der Nachfrage, und die deutschen Fabrikanten werden gut tun, diese ungünstigen Umstände nicht zu übersehen, wenn sie ihre Calculationen für Englische Export-Aufträge machen. —

Wenn trotz dieser Flauheit des englischen Marktes das Geschäft im allgemeinen als gut bezeichnet werden kann, so ist dann ohne Zweifel in erster Linie das Inland schuld, welches eine über Erwarten grosse Nachfrage nach besseren Apparaten, sowohl nach Walzen-Maschinen, wie nach Platten-Apparaten zeigt. Da aber nicht alle Firmen ihre Produktion gleichmässig auf alle verschiedenen Modelle eingerichtet haben, so zeigen die Ergebnisse der einzelnen Fabriken ungleichmässig gute Resultate.

Alles in allem tritt die Industrie, mit dem Gefühl einer gewissen Stetigkeit in das neue Jahr. Das alte hat gezeigt, dass die Bestrebungen der Industrie, die Qualität der Apparate, und hauptsächlich die Qualität der musikalischen Darbietungen, welche die Sprechmaschine ermöglichen soll, immer mehr zu haben, bei dem grossen Publikum ein verständnissvolles Entgegenkommen findet und man darf mit Sicherheit erwarten, dass diese Erscheinung, dass die grosse Masse der Käufer allmählich zu besseren teuerern Apparaten übergeht, sich auch im Auslande langsam aber stetig immer mehr bemerkbar machen wird. Dadurch würde dann der Boden für ein weiteres Wachsen der deutschen Phonographen-Industrie noch für lange Jahre hinaus geebnet sein. —

Die Farbenempfindlichkeit des menschlichen Auges.

(Nachdruck verboten.)

Dass das menschliche Auge ebenso wie das aller anderen tierischen Wesen einer photographischen Camera sehr ähnlich ist, steht unbedingt fest. Es ist die Linse vorhanden, welche das Bild auf die Netzhaut wirft, welche den gleichen Zweck wie die photographische Platte in der Camera hat. Auch wie es möglich ist, dass das Gehirn eine Empfindung des Bildes erhält, ist wenigstens oberflächlich bekannt, indem man nachgewiesen hat, dass die Netzhaut in Tausende kleiner Zellen zerlegt ist, deren jede eine direkte Verbindung zum Gehirn hat. Dadurch würde eine Erklärung im gewissen Maasse gegeben sein, wie wir die Wahrnehmung von Bildern durch das Auge erhalten, aber immerhin nur in derselben Art, wie es die Photographie auf der Platte zeigt, mit Unterschieden von hell und dunkel. Dass wir aber ausserdem auch Farben wahrnehmen können, ist dadurch nicht ohne weiteres erklärt. Die Farben unterscheiden sich bekanntlich untereinander dadurch, dass ihre Lichtstrahlen verschiedene Wellenlänge haben, und die Skala dieser Lichtstrahlen, nach ihrer Wellenlänge geordnet, zeigt das Spektrum und der Regenbogen.

Die Tatsache, dass unser Auge die Verschiedenheit der Wellenlängen wahrnimmt, wenn auch nicht im vollkommenen Masse, so doch in grossem Umfang, haben Helmholtz und Young durch die Aufstellung einer Theorie zu erklären gesucht, welche darin besteht, dass jede nach den einzelnen Zellen der Netzhaut führende Nervenfaser nicht einfach, sondern dreiteilig ist, von welchen drei Teilen die eine nur für rotes, die zweite für blaues und die dritte nur für gelbgrünes Licht empfindlich ist, und dass die Farben-Empfindungen entstehen, wenn eine oder zwei, oder alle drei dieser Nervenfäden dadurch Eindrücke erhalten, dass farbige Gegenstände je nach ihrer Färbung Strahlen aussenden, deren Wellenlänge den betreffenden Nervenfasern entsprechen. Wenngleich der Nachweis, dass diese Nervenfäden dreiteilig sind, anatomisch nicht erbracht ist, so bestätigen doch alle Erscheinungen die Richtigkeit dieser Young-Helmholtz'schen Theorie.

Neuere Untersuchungen, welche Geheimrat Prof. Dr. Fritsch angestellt hat und welche er in

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE-PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise!

Platten:

Detail

7" . . . **Mk. 2,—**

10" . . . **Mk. 4,—**

Neuer Erfolg!



Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon-Apparaten.

Nur echt mit unserer oben abgebildeten **„Trade-Wortmarke".**

International Zonophone Comp.

Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

einem Vortrag in der freien photographischen Vereinigung veröffentlichte, scheinen aber zu zeigen, dass diese Eigenschaft des menschlichen Auges keine solche ist, die allen tierischen Wesen gleichmässig zukommt. Prof. Fritsch teilte mit, dass an Vogelaugen eine Erfahrung gemacht worden ist, wonach anzunehmen ist, dass sich bei diesen die Empfindlichkeit der Seh-Nerven gegen Farben anders verhalten muss, als bei uns. Hier befinden sich in den Zellen des Augeninnern verschiedenfarbige Oelkügelchen, die wahrscheinlich für das Sehen des Vogels als Farbenfilter dienen. Damit charakterisieren sich diese organischen Werkzeuge als denjenigen künstlichen Einrichtungen ähnlich, welche man ohne Kenntnis dieses Umstandes, für die Lösung des Problems der farbigen Photographie seit einigen Jahren anwendet. Unter diesem Gesichtspunkte ist es sicherlich auch für die Vervollkommnung der Farbenphotographie interessant, der Ergründung der Vorgänge im tierischen Auge, welche es zur Empfindung von farbigen Lichtstrahlen geeignet machen, genauer nachzuspüren. Tc.

Eine neue alte Erfindung.

Die Hamburger Nachrichten melden:

Eine neue Erfindung ist auf dem Gebiete der selbsttätigen Musikinstrumente gemacht worden und zwar von dem Fabrikanten Herrn W. Lemmer in Lohe bei Alt-Rahlstedt. Der Erfinder nennt sein in Art der Grammophone erbautes Musikinstrument Graphophon; es hat als wesentlichsten Vorzug zwei Schalltrichter, während die bisherigen Apparate nur mit einem Trichter angefertigt wurden. Durch den zweiten Schalltrichter wird die Tonstärke fast verdoppelt, so dass ein einfacher Apparat in der Stärke einer Musikkapelle von etwa 12—15 Mann seine Melodien ertönen lässt. Herr Lemmer, der für seine uns vorgeführten neuen Apparate Patent angemeldet hat, bringt die verstärkten Zweitrichter-Schalldosen auch an Phonographen an und erzielt auch damit eine gute Wirkung.

Herr Lemmer scheint die Erscheinungen der phonographischen Industrie nicht sehr aufmerksam verfolgt zu haben, sonst würde er wissen, dass die Herren Pannier & Zobel in Halle etwas wie es scheint sehr ähnliches bereits fabrizieren, und dass der Name Graphophone seit langen Jahren schon „besetzt“ ist

Gotthold Auerbach, Berlin S.,

Brandenburgstrasse 25

empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden

Buchdruck-Arbeiten.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen:

51a. D. 11 574. Pneumatische Vorrichtung zum mechanischen Spielen von Tasteninstrumenten. — Charles L. Davis u. August Heuer jr.. Chicago. 25. 5. 01.

— W. 19 699. Hebelwerk für die Regelungsventile an pneumatischen Vorrichtnngen zum mechanischen Spielen von Tasteninstrumenten. — Joseph Wieser u. Karl Fink, New-York. 3. 10. 02.

57a. F. 16 506. **Rouleauverschluss** mit gegeneinander verstellbaren Rouleauhälften, bei welchem der Lichtschlitz während des Aufziehens des Verschlusses geschlossen bleibt. — Fabrik photographischer Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig & Sohn, Dresden-Striesen. 14. 7. 02.

57c. M. 22 099. Apparat zum Entwickeln von Rollfilms bei Tageslicht, bei dem der Filmstreifen von einer seitlichen Kammer durch einen Schlitz in den eigentlichen Entwickelungsraum geführt wird. — James Wyndham Meek, London. 27. 8. 02.

— B. 34 293. Vorrichtung zum Tränken von Rollfilms mit Coxin. — Edward Berndt, Berlin, Motzstr. 34. 30. 4. 03.

57d. S. 13 407. Verfahren zur Herstellung eines gekörnten Chromatgelatineumdruckpapiers. — Ignaz Sandtner, Neratowitz, Böhmen. 26. 2. 00.

— V. 4654. Verfahren zur Herstellung einer körnig eintrocknenden lichtempfindlichen Asphaltlösung. — Jan Vilim. Prag. 21. 4. 02.

Gebrauchsmuster.

42g. 212 087. Auf seiner Achse verschiebbar gelagertes, durch den Sperrhebel ein- und ausrückbares Antriebsrad für die Zeitschalterscheibe an Plattensprechmaschinengetrieben Excelsiorwerk Fabrik für Feinmechanik m. b. H., Cöln-Nippes. 24. 10. 03.

— 212 088. Durch einen die Schalldose tragenden, mittels einer Stütze in verschiedener Höhenlage einstellbaren und auf einem Arm in Universalgelenk gelagerten Schalltrichter gebildete Vorrichtung zum Verstellen der Schalldose bei Phonographen mit Walzen von verschiedenem Durchmesser. Exelsiorwerk, Fabrik für Feinmechanik m. b. H., Cöln-Nippes, 24. 10 03.

51c. 211 157. **Mundharmonika** mit vor den Schallaustrittsöffnungen angeordneten, dieselben verschliessendem oder freilassendem Rundschieber. F. A. Rauner, Klingenthal i. S. 9. 10. 03.

— 211 289. Ventilklappe für Ziehharmonikas, mit in der Decke liegenden Ventilklappen. Fa. Matth. Hohner, Trossingen. 12. 5. 03.

— 211 352. Mundharmonikabekleiddecken mit jederlei aufgeprägten teilweise durchbrochenen Figuren mit bunten Unterlagen. Fa. G. A. Dörfel, Brunndöbra. 27. 8. 03.

— 211 542. Elektrisches Kinderklavier, bei dem beim Niederdrücken der Tasten, Glocken, Klangplatten, Drahtspiralen etc. durch elektrische Läutewerke angeschlagen werden. Otto Fusshöller u. Franz Joseph Kist, Landau, Pfalz. 3. 6. 03.

— 211 951. Gitarre-Zither mit Akkordgruppen, welche je einen Moll- und Durakkord ergeben. Johannes Tappendorff, Stettin, Mönchenstr. 39. 21. 9. 03.

— 211 968. Mundharmonikabekleiddecken mit schräg nach links und rechts auslaufenden eingeprägten oder untergelegten Schallröhren und mittlerem Schalltrichter. Fa. G. A. Dörfel, Brunndöbra. 21. 10. 03.

— 212 013. Streichinstrument mit diagonal eingezogenen, sich kreuzenden Spannstäben. Gustav Meisel, Klingenthal 22. 1. 03.

— 211 554. Notenblatt mit verstärktem Rand. Josef Zimmermann, Dresden, Kreutzerstr. 2. 13. 10. 03.

51d. 210439. Durch Elektromotor angetriebenes, mechanisches Klavier oder Orchestrion mit von demselben Motor angetriebener Bierpressionsluftpumpe. Adolf Berger, Mannheim J. 3. 16. 29. 9. 03.

51d. 211308. Musikwerk, bei welchem die aus Blech bestehende, mit ausgestanzten Zähnen versehene Notentrommel mit ihren Zähnen in direktem Eingriff, mit den Stimmen des Stimmkammes steht. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller A. G., Schramberg. 9. 10. 03.

— 211313. Mechanisches Musikwerk beliebiger Art mit an demselben angebrachten Vexierspiegeln, als Karrikatur-, Vergrösserungs-, Verkleinerungs-Lachspiegel usw. Popper & Co., Leipzig. 14. 10. 03.

— 211970. Balganordnung für mechanische Musikwerke mit auswechselbaren Musikblättern, dadurch gekennzeichnet, dass die Schöpferbälge horizontal gelagert und der Reservebalg mit diesen direkt verbunden ist. Armin Liebmann, Gera. Reuss. 21. 10. 03.

57a 210766. **Photographischer** Verschluss mit selbsttätiger Federentspannung bei Einstellung auf Dauerbelichtung Optische Anstalt C. P. Goerz Akt.-Ges., Friedenau b. Berlin. 9. 10. 03.

— 210835. Doppelkassette für photographische Platten, bei welcher die Platten von unten her in dieselbe eingebracht werden. Willi Winter, Leipzig-Connewitz, Königstr. 12 28. 9. 03.

— 210836. Stereoskop-Kamera, deren Objektive gleichzeitig zur Betrachtung der damit aufgenommenen Bilder dienen Theodor Schröter, Leipzig-Connewitz, Friedrichstr. 5/7. 28. 9. 03.

— 210983. Photographische Magazinkamera mit in rechtwinkliger Stellung zu den Platten mit dem Magazin verbundener und mit demselben um eine seitliche Achse drehbarer Visierscheibe. Emil Wünsche Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reick b. Dresden. 30. 9. 03.

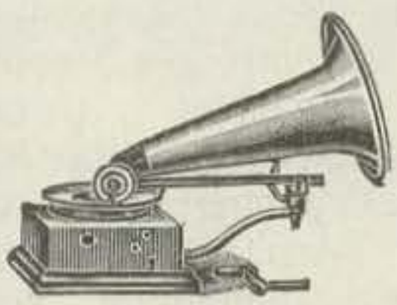
— 211124. Deckschieber für photograhpische Kameras zu Film- und Plattenaufnahmen, bestehend aus einem Rahmen mit lose eingelegter Mattcheibe und diese verdeckender Klappe. Emil Wünsche, Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reick b. Dresden. 16. 10. 03.

57a. 211495. Photographische Kamera mit hinter der Mattscheibe in einem Balg aus lichtdichtem Stoff mit Schauloch angebrachtem Einstellspiegel. Hugo Klügel, Dresden, Hechtstrasse 55. 22. 10. 03.

— 211496. Rouleauverschluss mit einem um den Achszapfen des Hemmstiftträgers drehbaren, auf diesen mittels achsialer Erhebungen wirkenden Hebel. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden-Striesen. 22. 10. 03.

— 211619. Objektiv-Rouleauverschluss mit geschlitzter Haltebüchse. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R Hüttig & Sohn, Dresden-Striesen. 22. 10. 03

Billigste Wiederverkaufspreise!



Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldose „Matador" (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt
Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.
Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen**, auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Membranen.

Aufnahme u. Wiedergabe in jeder Preislage. Alle Bestandteile. Pat.-Neuheiten! **Spinnen-Stifthalter. Neu:** Konzert-Schalldosen für Platten-Apparate u. Phonographen. **Max Stempfle, Berlin 26.**

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

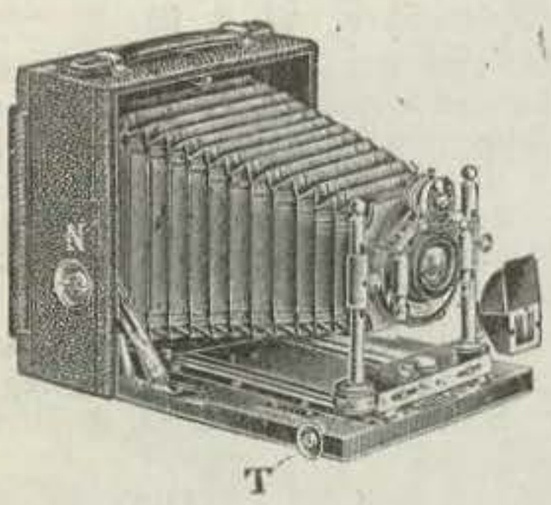
Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

PATENT-Anwalt u. Ingenieur Dr GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

Wer teilt gegen Vergütung die Herstellung von Masse für **Phonographen-Walzen** mit Off. unt. **C. D. 617** an die Exped. d. Ztg.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie Reick bei Dresden
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**
empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,

Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.


Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jr.
Wernitzgrün i. S. No. 91
Illust. Preislisten gratis u. franko!



Unzerbrechlich!
Neu! Meu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen.**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 1,50 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch DRESDEN

57a. 211 774. Photograpische Kassette, welche an derjenigen Stirnseite, unter welche das Ende des Schiebers greift, mit einer Einkerbung versehen ist, in die ein an der Kamera befestigter Schnapphaken einspringt, wenn man die Kassette in den Rahmen der Kamera einschiebt Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M, Mainzerlandstr. 87/89. 24. 10. 03.

— 211 775. Vorrichtung zum Andrücken des Filmbandes in Rollfilm-Kameras, bestehend aus zwei im Innern des Deckels befestigten, langen und schmalen Bandfedern, welehe die Ränder des Filmbandes sanft gegen seine Auflage andrücken. Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 87/89. 24. 10. 03.

— 211 776. Metalldeckel für eine Rollfilm-Kamera, der an nur drei Seiten umgewickelt ist und mit der vierten Seite unter einem Winkel an der Kamera, sonst aber aussen um den Kamerakörper greift und dessen Kanten überall gleichmässig abgerundet sind. Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M., Mainzerlandstrasse 87/89. 24. 10. 03.

— 212 000. Photographischer Aufnahmeapparat mit in einzelne Kammern geteiltem Einsatz und einzelnen Objektiven für jede Kammer. Rudolf Sudermann, Berlin, Johannisstr. 4. 27. 10. 03.

57b. 211 033. Auf der Rückseite sensitisierte durchsichtige Platten für Schnellphotographie mit verdicktem bezw. umgebördeltem Rande auf der Rückseite. Otto Mesecke, Hamburg, Peterkampsweg 27. 25. 4. 03.

57c. 211 057. Leuchtschale mit im Boden eingekittetem Spiegel, zum Entwickeln lichtempfindlicher Platten bei Lampen- oder Tageslicht unter Zuhilfenahme des Lichtreflexes. Hans Terrey, Carthaus, Westpr. 5. 9. 03.

— 211 829. Lichtschutzkappe für photographische Apparate. versehen mit zwei die Oeffnung vollständig gegen einfallendes Licht schützenden inneren Hilfsklappen, welche gleichzeitig zum Offenhalten der Lichtkappe dienen. Dr. Lüttke & Arndt, Wandsbeck. 12. 10. 03.

— 211 832. Aus zusammenklappbaren Pfosten und Streben bestehendes, transportables Atelier für Maler und Photographen. Leo Thiele, Breslau, Brunnenstr. 6 16. 10. 03.

— 211 937. Mit Trommel versehene Badeeinrichtung für Rollfilms Dr. Wilhelm Scheffer, Berlin. Motzstr. 54. 1. 5. 03.

— 211 963. In einem Bromsilber-Kopierapparat die Anordnung einer Oeffnung mit einer dieselbe bedeckenden wegnehmbaren inaktinischen und durchscheinenden Schutzvorrichtung, Josef Pennarz jr., Aachen, Dahmengraben 7. 19. 10. 03.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Die billigsten und besten Nadeln

für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise.

Licenz zu vergeben.

S. Traumüller, Schwabach.

Konzert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Verlangen Sie Offerten und Muster.

F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.



Excelsior-Platten-Apparate

8 verschiedene Modelle.

Anerkannt beste Präzisions-Arbeit, geräuschloser Gang, neue verbesserte Konzertschalldose, eigenes System; Automat mit selbsttätigem Rücktransport der Schalldose.

Alleinvertrieb für Deutschland:

ADOLF JANSSEN, HAMBURG
Gr. Burstah 47.

Plattenapparat „Cochlea“
ges. geschützt.



D. R. G. M. Engl. Patent.

ist nach massgebendem fachmännischem Urteil der jetzt vollkommenste **Plattenapparat.**

Wirklich erstklassige Präzisionsarbeit neuester Konstruktion; lautloser Gang; spielend leichter Aufzug; beim Aufzug während des Spiels wird der Ton weder erschüttert noch beeinträchtigt.

Concert-Schalldose, von keinem anderen Fabrikat erreicht, verletzt kein bestehendes Patent.

Werk und Membrane erzielen eine bisher nicht gekannte Vollkommenheit an Tonfülle und Wohlklang.

Ausstattung solide und elegant. Prompte Lieferung. Preise mässig.

Bitte überzeugen Sie sich durch einen Versuch von der Reellität meines Fabrikats. Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme u. Erstattung des vollen Kaufpreises.

H. Lowitz
BERLIN, Gitschiner-Strasse 91.

Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



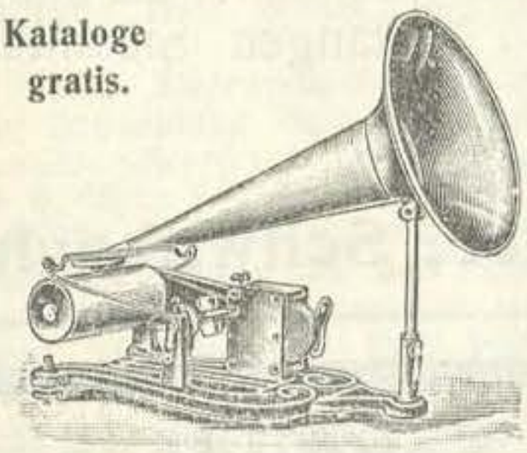
Corona-Sprechapparate & Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung.

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Kataloge gratis.



Welt-Lyra, Modell 2 a.

Czarnikow's
billige erstklassige Phonographen
mit sensationellen Neuerungen und
5000
neu aufgenommenen Künstler-Triumph-Records,
unerreicht in Wohlklang und Tonfülle
haben den Weltmarkt erobert.



Reproducteur, Modell 20

Massenfabrikation von Membranen, Conussen, Zink und Alluminium-Trichtern.

Telegr.:Adr „Indicator" **Biedermann & Czarnikow,** Berlin S.W. 47, Kreuzbergstrasse 7. Gegründet 1884.



Allgemeine Phonographen-Gesellschaft m. b. H. Krefeld.

London Jewrystreet 9-10.

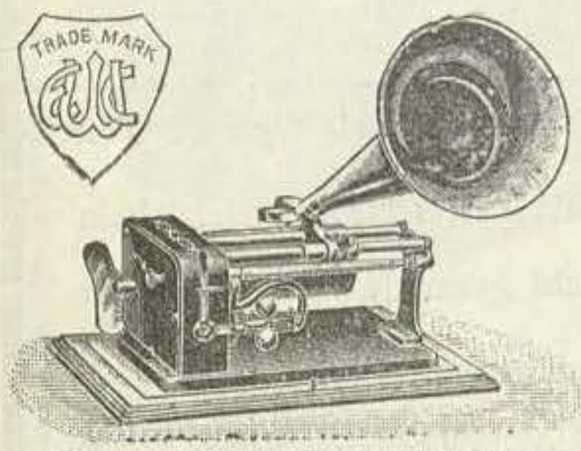
Empfehlen:

I. **3 neue Phonographen-Typen**
II. **4 neue Plattensprechmaschinen,** nichtautomatisch und automatisch.
III. **Normal Hartguss-Records.**
IV. Kleine und grosse Blanks und Records.
V. Spezial-Aufnahme, Duplikat- und Abschleifmaschinen und alle **Zubehörteile,** alles in bester Ia Qualität und Ausführung zu **staunend billigen** Preisen.

Fordern Sie unsere Preise und Abbildungen.

Grösste deutsche Phonographen- und Walzen-Fabrik.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



General-Vertrieb der **Platten-Apparate** für Deutschland:
A. Janssen, Hamburg.

Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel.-Ad.: **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Blank-Walzen

von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.



W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.

gegr. 1892.

Schallplatten-Apparate

Type **„Barophon“** ohne Konkurrenz! Fordern Sie Abbildungen und Preise!

Schallplatten

Original-Edison

Phonographen u. Hartgusswalzen zu **billigsten** Händlerpreisen. **Coulante Bedingungen.**

Ia. Duplicat-Walzen! Kataloge gratis u. franko.

Viele Neuheiten!

Duplicirmaschinen eig. Systems!

Telegr.: **Dupliphon.** Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: **IX, 13230.**

Felix Schellhorn,

Kurfürstenstr. 44 Berlin W. 35 Kurfürstenstr. 44

Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang und Lautstärke** ganz bedeutend.

Abschleifen und Neubespielen von Hartgusswalzen.

Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge

Engros. Export.



Verlangen Sie

neueste Preisliste nebst Plattenverzeichnis über

ZONOPHONE.

Carl Below, Leipzig

Gartenstrasse 6

Mammut-Automaten-Werke

Abteilung C.

Ich frabriziere wöchentlich ca.

3–4 Millionen Nadeln

für Plattenapparate, die **besten** Sorten, aus **geeignetstem** Material und Sie kaufen am billigsten bei mir, weil die Qualität der Nadeln die ablolut beste ist.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber

Schwabach-Bayern.

Echte „EDISON“

Phonographen u. Walzen

liefert billigst

„Edisona“ i. Altona (Elbe).



„Spezial“

Sprechmaschinen und Automaten, patentiert und **D. R. G. M.**

Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion**

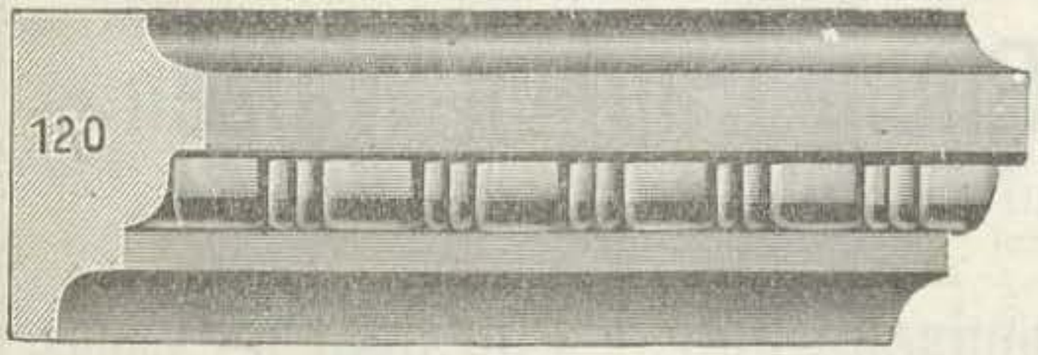
General-Vertrieb der **Symphonion-Musikwerke** und **Automaten.**

Orchestrions verschiedener Systeme.

Neuheiten in grosser Auswahl. Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten

WILHELM DIETRICH, LEIPZIG, Grimmaische Strasse 13 I.

Filialen: **Berlin S.,** Ritterstrasse 17. **Markneukirchen i. S.**



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze

in **Rothuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Angebote von „Offenen Lizenzen“ zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 142630 vom 1. Juni 1902. Vereinigte mechanische Werkstätten G. m. b. H. in Berlin N., Chausseestr.

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist.

(Ein Lyra-Phonograph, bei welchem ein Kuppelungsglied entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Die Aufnahme geschieht durch eine vom Uhrwerk angetriebene zwangsweise sichere Führung der Aufnahme-Membrane.

Die Wiedergabe erfolgt in der bekannten Weise der Lyra-Phonographen ohne jegliche zwangsweise Führung der Membrane oder des Trichters.)

Patent-Anspruch:

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist, dadurch gekennzeichnet, dass dieses Kuppelungsglied leicht entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Lizenzgebühr:

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 1000	10000 Stück
25	10 Pf. p. Stück

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

Fidelio = Sprechmaschinen mit **Zonophon-Platten** besitzen **phönomenale Schallwirkung.** **Chatullen, Automaten** für jede Münzsorte. **Bewährte solide Konstruktiou. Sehr billige Preise.**



Seeger & Ludwig
Ohrdruf i. Thür.



Specialität:
Herold-Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Schutz-Marke.
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik G. m. b. H. Nürnberg.

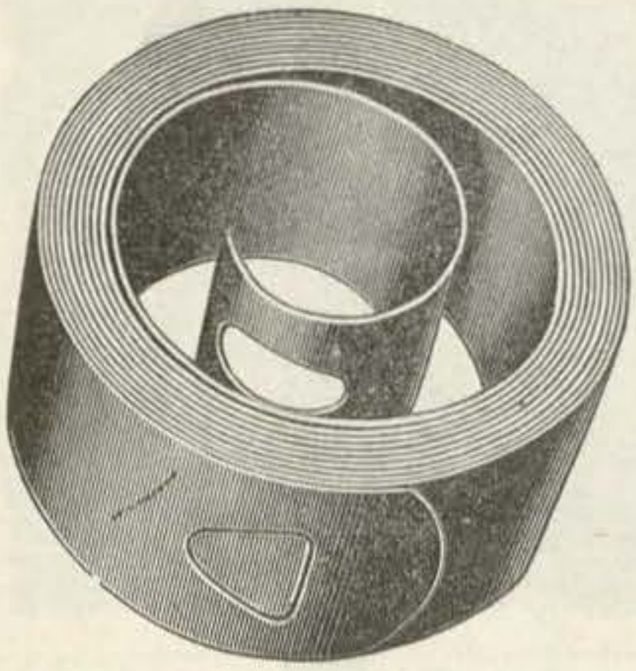
NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern für Phonographen u. Uhrwerke
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Phonographen-Walzen
gross und klein
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.
Telegramm-Adresse: „Atlas“.
Fernsprecher 253.
Vertreter für Cöln: **Julius Sitt, Waidmarkt 13—15.**
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Neuheit!
Eine deutsche Erfindung!
Carl Mand's pat. Glocken-Flügel
nur 1,48 m lang



Der
Glocken-Flügel
passt
ins kleinste
Zimmer
und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines
erstklassigen
Salon-Flügels.
Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten
Carl Mand, Koblenz
Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)
Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe. Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.

Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Blanke Walzen, eigener Fabrikation in hervorragender Qualität.

Platten-Sprech-Maschinen,

Solide Werke, elegante Ausstattung, prachtvoller Klang, vorzügliche **Schalldosen, Phonographen.**

Bespielte Walzen, Edison und Columbia-Walzen.

Alle Zubehörteile. Preislisten gratis.
Reelle, coulante und promte Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Gehäuse

für **Platten-** u. **Walzen-Sprechmaschinen, Musikwerke** der **elektrotechnischen** u. **elektrischen Beleuchtungsbranche,** sowie feine **Holzmontierungsteil** für **Kunst-** u. **Luxuswaren,** von der **einfachsten** bis zur **feinsten Ausführung** mit **Handschnitzerei, Intarsien** oder **Metallbeschlägen,** liefert als Spezialität nach **Modellen** oder **eigenen Entwürfen** die **älteste** u. **grösste Fabrik dieser Branche**

F. A. Anger & Sohn, Jöhstadt

Eigenes Zeichen-Atelier u. Gravier-Anstalt, eigene grosse Bildhauer- u. Drechsler-Werkstätten.



Industria
Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO.
Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

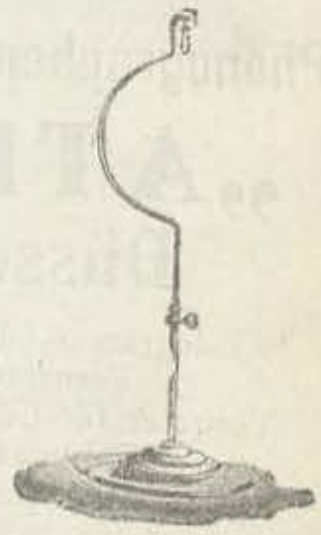
Phonographen-Trichter

in

Aluminium,

Messing

etc. etc



Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

5. Jahrg. No. 2. Berlin, 13. Januar 1904.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die
Phonographische Zeitschrift
erscheint
wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe
(1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach
besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen
entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Marke R&v.S Marke
Runge & v. Stemann

Abtlg I.
Phonographen,
Automaten
(Feinmechanik)
gegründet
1896



Abtlg II.
Phonographen-
teile
Faconteile
(Metallschrauben)
gegründet
1874

Berlin, S. O. 33.

Popper & Co.,
Leipzig, Reichsstr. 33/35.
I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten
mit Sicherheitsvorrichtung
Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.
Kataloge gern zu Diensten.

Blank-Walzen
von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Schalltrichter

in allen Ausführungen, in

Messing, Nickelzink etc.,

fertigen als **Specialität** prompt und billig

Brauer & Rehwinkel,

Markranstädt bei Leipzig.

Musterlager in **Berlin** bei **Max Schultze,** Ritterstr. 74 I

Walzenschachteln

äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen

Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik

vorm. Erich Schade G. m. b. H.

Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzlandrstrasse 151/3.** | Fernsprecher **, 5311.**

Telegr.: **Dupliphon.** Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: **IX, 13230.**

Felix Schellhorn,

Kurfürstenstr. 44 Berlin W. 35 Kurfürstenstr. 44

Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang und Lautstärke** ganz bedeutend.

Abschleifen und Neubespielen von Hartgusswalzen.

Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge

Carl Schroeter, Berlin S.,

Luisen-Ufer 34,

Phonographen-Bauanstalt.

Leistungsfähige Fabrik in

Kastenpucks, Membranen etc.

Blanke Walzen, eigener Fabrikation in hervorragender Qualität.

Platten-Sprech-Maschinen,

Solide Werke, elegante Ausstattung, prachtvoller Klang, vorzügliche **Schalldosen, Phonographen.**

Bespielte Walzen, Edison und Columbia-Walzen.

Alle Zubehörteile. Preislisten gratis.

Reelle, coulante und promte Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W.

Oranienstrasse 101/102.



Industria

Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

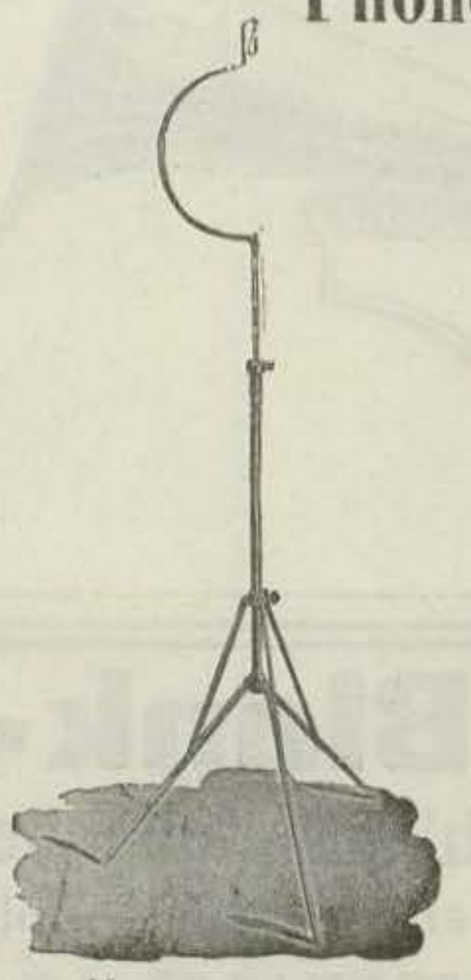
Phonographen-Trichter

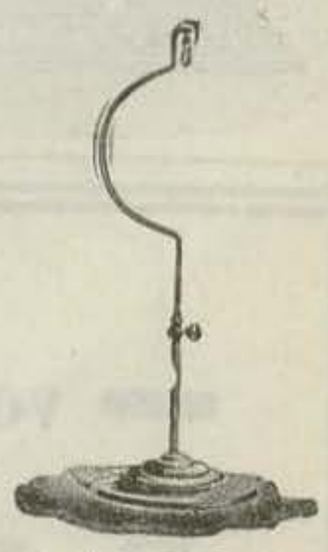
in

Aluminium,

Messing

etc. etc





Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Phonographische Zeitschrift.
Redacteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Vorsicht beim Exportgeschäft.

Für viele Zweige der deutschen Industrie, und nicht zum wenigsten auch für die Phonographen-Industrie ist der Export nach ausserdeutschen Ländern von grosser Wichtigkeit. Ganz entsprechend der Einwohnerzahl steigt im allgemeinen die Absatzmöglichkeit in den Exportländern, und besonders für einen Artikel, der wie der Phonograph, sich auch für wenig civilisierte Gegenden gut eignet, ist daher die Absatzmöglichkeit ausserhalb Deutschlands ausserordentlich viel grösser als im Inland selbst. Aber es liegt auch eine grosse Gefahr im Exportgeschäft, nämlich diejenige, dass man die ausländischen Käufer ebenso behandelt wie die inländischen, d. h. ihm denjenigen Kredit gewährt, welchen der entsprechend fundierte Händler in Dentschland verlangt und der ihm gewöhnlich auch anstandslos gewährt wird. Das, was in dieser Beziehung für das Inland angebracht ist, ist durchaus unangebracht, wo es sich um fremde Länder handelt; denn wenn man auch durchaus nicht voraussetzen braucht, dass alle oder ein grosser Teil der ausländischen Käufer es darauf absieht, Waren zu erhalten und nachher dieselben nicht zu bezahlen, so lässt sich doch nicht aus der Welt schaffen, dass die Einbringlichkeit von Forderungen im Auslande ganz bedeutend schwieriger ist, als in Deutschland, und da diese Tatsache den Käufern natürlich mindestens ebenso bekannt ist, als den Verkäufern, so liegt schon in diesem Umstande ein Anreiz für den ausländischen Käufer, weit mehr als für den Inländischen, ohne Besinnen Zahlung zu verweigern, wenn ihm das grade passen sollte. Sehr oft kommt es vor, dass die Käufer nur deshalb zahlen, weil sie sonst von den betreffenden Fabrikanten weiter keine Waren erhalten würden.

Das ist natürlich ein ungesunder Zustand, aber man kann wohl sagen, dass bei einer sehr grossen Mehrzahl von Geschäftsanknüpfungen zwischen deutschen Fabrikanten und ausländischen Käufern diese Gefahr besteht, dass nur so lange gezahlt wird, als der Käufer auf neue Waren von dem gleichen Lieferanten angewiesen ist.

Man sollte daher im allgemeinen für alle Sendungen nach dem Auslande das Prinzip des strikten Kassageschäftes aufrecht erhalten, und nur in ganz besonderen Fällen, wo eine Kreditgewährung sicher keine Gefahr bietet, von diesem Prinzip abgehen. Kassageschäft heisst natürlich in diesem Fall nicht etwa das Versprechen, sofort nach Empfang der Waren zu bezahlen, sondern die Lieferung gegen Nachnahme und die Vorauszahlung eines Betrages für das Risiko der Anfertigung und Versendung.

Manche Phonographen-Fabrikanten haben auch trotz der Vereinbarung der Kassazahlung gegen Nachnahme in den letzten Jahren recht üble Erfahrungen mit englischen Käufern gemacht: Die Waren werden nach London geschickt und sollen dort gegen Nachnahme abgenommen werden. Das geschieht nicht, sie müssen einem Londoner Spediteur übergeben werden und da die Spesen einschliesslich der Rücksendung leicht bis auf die Hälfte des Warenbetrages steigen können, so sind manche Fabrikanten froh gewesen, wenn sie solche Waren nachher in London zur Hälfte des Preises los geworden sind. Also auch Nachnahmesendung allein ist nicht das richtige Prinzip, eine Anzahlung sollte immer ausgemacht werden.

Grade das letzte Jahr und die letzten Monate haben zum Schaden vieler deutscher Phonographen-Fabrikanten solche üble Erfahrungen gezeitigt. Die Absatzverhältnisse in England haben sich nicht so günstig gestaltet, wie die betreffenden Importeure gehofft hatten, Knappheit an Mitteln bei denselben war die Folge, und den Schaden mussten die deutschen Fabrikanten tragen, denen Schwierigkeiten bei der Abnahme gemacht wurden, oder welche vergebens um Bezahlung drängten. Eine Firma in Manchester wird uns als besonders unangenehm bemerklich in dieser Beziehung geschildert, und kürzlich hat eine der grössten Londoner Phonographen-Importfirmen Zahlung mit der Motivierung des Nichtkönnens verweigert. Es handelt sich hier um grosse Beträge, ein Konkurs ist noch nicht erfolgt, im Gegenteil bietet die betreffende Firma sogar Zahlung, falls neue Waren geliefert werden. Geld für die alten Schulden ist aber nicht zu bekommen, und Klage bei den englischen Gerichten ist eine Sache, die für den Ausländer ausserordentlich kostspielig und wenig chancenreich ist.

Wenn die englischen Importeure Geld für ihr Geschäft brauchen, so sollen sie es sich in England leihen und nicht in Deutschland. Für einen vertrauenswürdigen Kaufmann ist in England stets genug Kapital zu erhalten, und wenn schon ein solcher Importeur Kreditansprüche stellt, so muss der deutsche Fabrikant mit der Wahrscheinlichkeit eines Verlustes rechnen. Im Interesse der Gesundung der deutschen Phonographen-Industrie müssen solche Verluste im Auslande aber unbedingt vermieden werden. Ein jeder Fabrikant sollte daher im eigenen Interesse an dem Prinzip, Exportgeschäfte nur ohne jede Kreditgewährung zu betreiben, unbedingt festhalten.

Umtausch gekaufter Gegenstände.

Es ist gewiss kein geringer Prozentsatz der Weihnachtseinkäufe, der nach den Festtagen zum Umtausch gelangt. Selten wohl macht sich aber jemand über einen solchen Umtausch vom Standpunkte des Rechtes aus Gedanken, und doch bietet er dazu hinreichende Veranlassung. Die meisten Käufer sind wohl gar der Ansicht, dass der Verkäufer ohne weiteres zu einem solchen Umtausch, sobald er nur von dem Käufer gewünscht wird, verpflichtet sei, sie nehmen ihn als ihr gutes Recht in Anspruch, und doch ist dem keineswegs so. Der Umtausch schliesst in erster Reihe die Rückgabe des gekauften Gegenstandes in sich, wenn ihr auch demnächst die Auswahl eines anderen Gegenstandes folgt, und eine solche Rückgabe zu akzeptieren, ist

der Verkäufer nur unter bestimmten Voraussetzungen verpflichtet. Einmal ist, wie allgemein bekannt sein dürfte, jeder Käufer berechtigt, vom Kaufvertrage zurückzutreten, wenn der gekaufte Gegenstand sich als nicht ausreichend brauchbar erweist, wenn er, wie das Bürgerliche Gesetzbuch sagt, mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder dem nach dem Vertrage vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern, wobei allerdings eine unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit nicht in Betracht kommt. Dies ist indessen wohl nur in den seltensten Fällen der Grund des Umtausches, in der weitaus grössten Mehrzahl der Fälle muss derselbe zweifelsohne in der Vereinbarung zwichen Käufer und Verkäufer gesucht werden, sei dieselbe nun ausdrücklich oder nur stillschweigend erfolgt. Eine solche stillschweigende Vereinbarung wird z. B. vorliegen, wenn in einem Laden sich ein Anschlag des Wortlautes befindet, wie man in einem grossen Berliner Warenhaus liest: „Spielzeug mit Mechanik ist vom Umtausch ausgeschlossen“; es wird daraus gefolgert werden können, dass der Inhaber des Geschäfts sich verbindlich machen will, jede andere Art von Spielzeug umzutauschen.

Daneben pflegt aber ein solcher Umtausch, zumal bei Gegenständen von bedeutenderem Wert ausdrücklich beim Einkauf ausbedungen zu werden. Eine Frist wird hierbei meistens nicht festgesetzt, ja der Verkäufer erbietet sich wohl häufig in zuvorkommender Weise, den Gegenstand „jederzeit“ umzutauschen.

Wie das aufzufassen ist, darüber belehrt eine neuere Entscheidung des Oberlandesgerichts zu Dresden. Der Käufer hatte ein Oelgemälde für 1500 Mk. unter der Vereinbarung erworben, dass er es jederzeit gegen ein gleichwertiges umtauschen dürfe und wollte diesen Umtausch nach Verlauf von fast 5 Monaten, und nachdem er bereits eine Kaufgelderrate anstandslos bezahlt hatte, vornehmen. Diesem Verlangen gegenüber wird nun in den gerichtlichen Entscheidungsgründen etwa folgendes ausgeführt: Es entspricht den Anschauungen des Verkehrslebens keineswegs, dass das Recht zum Umtausch in einem solchen Falle überhaupt keine zeitliche Begrenzung haben, und etwa noch nach Jahren solle ausgeübt werden können, vielmehr ist eine derartige Vereinbarung dahin aufzufassen, dass dem Käufer eine billige Frist zustehen solle, den gekauften Gegenstand zu prüfen und in Ruhe zu überlegen, ob er ihn endgültig behalten wolle, denn es handelt sich um einen „Kauf auf Probe“, wenn auch mit besonderen Modifikationen, die sich daraus ergeben, dass der Käufer einen anderen Gegenstand zu wählen verpflichtet ist. Wieviel Zeit der Käufer nun braucht, um sich zu entscheiden, richtet sich ganz nach den Umständen des besonderen Falles. Eine Frau, die für ihren Gatten zum Geschenk eine Zigarrentasche ersteht, wird sich in wenigen Tagen entscheiden können und daher müssen, wärend ein Offizier, der ein Pferd kauft, das sich in gleicher Weise zum Dienst wie zum Turf eignen soll, naturgemass längere Zeit braucht. In vielen Fällen muss es sogar dem Käufer freistehen, das Kaufobjekt zum Teil zu verbrauchen, da er anders seine Güte und Brauchbarkeit garnicht feststellen kann. Niemals aber braucht der Käufer Gründe für den von ihm gewünschten Umtausch anzugeben, derselbe ist in sein freies Belieben gestellt und deshalb insolviert er ein weitgehendes Entgegenkommen des Verkäufers.

Dr. jur. Abel.

Sprechmaschinen-Records und Mode.

Für das Gedeihen jeder Industrie spielt die Mode eine gewisse Rolle. Für eine Industrie, in welcher nichts Neues hervorgebracht wird, liegt die Gefahr nahe, dass sie still steht, und wenngleich man im speziellen unter „Mode“ nur die regelmässigen Veränderungen der Bekleidungsindustrien versteht, welche ohne Rücksicht auf Verbesserung nur mit der Absicht der Veränderung sich vollziehen, so kann man doch im erweiterten Sinne auch jede Veränderung, welche in erster Linie Verbesserung sein soll, und welche sich in allen übrigen Industrieen in günstiger Weise bemerkbar macht, als Mode bezeichnen.

Tatsächlich ist es für die Belebung des Geschäftes fast gleichgültig, ob die Veränderung gleichzeitig eine Verbesserung darstellt, auch die Veränderung ohne Verbesserung genügt, dem Verkäufer ein Mittel in die Hand zu geben, seinen Absatz zu vergrössern.

Was die Konstruktion der phonographischen Apparate anbetrifft, so wird man nicht leugnen können, dass bisher die Veränderungen, welche sich auf dem Markte bemerkbar gemacht haben, immer gleichzeitig Verbesserungen gewesen sind. Ferner sind auch sowohl Walzen wie Platten bisher stets fortgeschritten und oft genug konnte ein Händler mit Leichtigkeit seinen Absatz dadurch vergrössern, dass er seine Kunden auf neue Walzen oder Platten aufmerksam machte, deren Vollkommenheit in Tonwiedergabe einen Fortschritt kennzeichnete. Aber grade in Bezug auf Walzen und Platten sollte man nicht unterlassen, den Vorteil aus der Mode zu ziehen, den man hier tatsächlich zu ziehen in der Lage ist. Zum Teil wird nach diesem Prinzip auch bereits gehandelt. Die Fabrikanten von Walzen und Platten bemühen sich, ihr Repertoir so zu vervollkommnen, dass stets diejenigen musikalischen Erzeugnisse, welche von sich reden machen, in dasselbe aufgenommen werden. Aber es scheint uns, dass in dieser Beziehung noch weit mehr geschehen könnte, dass besonders für neue Erscheinungen dieser Art ebenso sehr Reclame gemacht werden müsste, wie für neue Erscheinungen auf dem Gebiete der Mode in anderen Industrien.

Wir wollen heute auf eine günstige Gelegenheit aufmerksam machen, welche gegenwärtig in dieser Beziehung vorhanden ist, und, wie es scheint, bisher von keiner Firma der Phonographen-Industrie ausgenutzt worden ist. Vor einiger Zeit hat die Redaktion der bekannten Zeitschrift „Die Woche“ ein Preisausschreiben für „Lieder im Volks-

t o n“ erlassen, und von den eingegangenen Tausenden von Liedern sind seitens der Preisrichter die dreissig besten ausgewählt worden. Diese sind im Druck zum Ladenpreis von Mk. 1,— erschienen, und es ist festgesetzt worden, dass aus diesen dreissig Liedern die Käufer dieser Noten selbst durch eine Art Volksabstimmung die drei besten aussuchen sollen.

Diese Veranstaltung hat offenbar sehr grossen Beifall bei dem grossen Publikum gefunden, denn in ganz kurzer Zeit sind 30000 Exemplare dieser Sammlung verkauft worden. — Die Phonographen-Industrie sollte sich eine solche Gelegenheit, ihren Absatz mit Leichtigkeit zu vergrössern, nicht entgehen lassen. Es bietet durchaus keine Schwierigkeiten für irgend eine sich mit der Herstellung von Walzen und Platten beschäftigte Firma, diese dreissig Lieder mit der dazu gehörigen Klavierbegleitung aufnehmen zu lassen. Wahrscheinlich könnten diese auf zehn bis fünfzehn Walzen bezw. Platten aufgenommen werden, und diese Kollektion wäre unzweifelhaft als ein Ganzes in grossen Massen abzusetzen.

Es kommt hinzu, dass diejenigen, welche diese Kollektion phonographischer Vorträge erwerben würden, durch gleichzeitige Anschaffung des Notenheftes zum Preise von 1 Mark den Vortrag dieser Lieder ohne weiteres auch auf einem Klavier begleiten könnten, eine Zusammenstellung, welche, wie die Deutsche Grammophon-Ges. bei Gelegenheit ihres im vorigen Jahre abgehaltenen Grammophon-Concertes gezeigt hat, ausserordentlich schön und günstig wirkt.

Der Absatz der 30000 Notenhefte zeigt das Interesse des grossen Publikums für diese Sache, es ist ganz zweifellos, dass von diesen 30000 Erwerbern wenigstens 10000 ausser im Besitz eines Klaviers, auch im Besitz eines phonographischen Apparates sind und wenigstens die Hälfte dieser werden die Walzen bezw. Platten anschaffen, wenn diese Kollektion zu einem nicht zu hohem Preise angeboten werden würde. Grade Lieder mit Begleitung, welche neu erscheinen, und deren Noten deshalb stark gekauft werden, sind berufen, das Interesse für den Phonographen neu zu beleben, indem der phonographische Vortrag mit der Begleitung durch das Klavier verbunden wird. Es kann nur im höchsten Interesse der Phonographen-Industrie liegen, wenn es sich einbürgert, dass alle solche neuen Erscheinungen auch sehr bald als Neuerscheinung auf dem Markte der Sprechmaschinen-Walzen und -Platten erscheinen. Sicherlich würden auch mit dem Verkauf der betreffenden Noten die Phonographenhändler ein gutes Nebengeschäft erzielen können.

Notizen.

Die Firma Wunderlich & Baukloh in Iserlohn hat ihre Generalvertretung dem Herrn A. Nathan, Berlin SW, Ritterstr. 44 übertragen.

Etwas über Luft und Luftdruck.

(Nachdruck verboten.

Wenn man mittels eines Glasrohres aus einem Glase durch Saugen Wasser in dem Rohr emporsteigen lässt, so ist dieses Emporsteigen eine Wirkung des überall auf der Erde herrschenden Luftdruckes. Ebenso wie Wasser aus einem Topfe ausfliesst, wenn derselbe ein Loch hat, und zwar mit um so grösserer Geschwindigkeit, je höher das Wasser im Topfe steht, ebenso dringt die auf der Erde liegende Luftmasse in alle diejenigen Räume ein, welche durch irgend welche Ursache nicht mit Luft gefüllt sind, also auch, wenn durch die Muskelbewegungen die Lungen, nachdem sie zusammengedrückt waren, wieder ausgedehnt werden und so vergrösserte Höhlungen in denselben entstehen.

In dem von uns angeführten Beispiel kann die Luft nun nicht direkt in die Lungen eindringen, sondern treibt das Wasser vor sich her, welches in der Glasröhre aufsteigt. Ebenso wie bei dem mit Wasser gefüllten Topf ist auch der Luftdruck um so höher, je höher die Luftmasse über dem Erdboden steht, und da die Luft ebenso wie das Wasser ein bestimmtes Gewicht hat, welches hier allerdings im gleichen Verhältnis zunimmt, wie der Druck, mit welchem sie zusammengepresst ist, so hat jeder Quadratmeter der Erdoberfläche das Gewicht der genau senkrecht über ihm befindlichen Luftsäule, welche man sich als lauter einzeln übereinander gestellten Kubikmetern vorstellen kann, zu tragen. Dass das Gewicht eines Kubikmeters Luft, auch da, wo sie am dichtesten, also am schwersten ist, nämlich auf der Erdoberfläche, kein all zu grosses sein kann, geht aus der Tatsache hervor, dass der Gesamtdruck dieser Luftsäule, welche auf einem Quadratmeter Erdoberfläche aufliegt, etwa 10000 kg beträgt, oder per Quadratcentimeter ungefähr 1 kg.

Nach dem bekannten Gesetz der gleichmässigen Druckverteilung der flüssigen und luftförmigen Körper empfängt nicht allein die Oberfläche der Erde diesen Druck von 1 kg auf jeden qcm, sondern auch alle Körper, auf welche die Luft von seitwärts oder unten einwirken kann, uud demzufolge auch auf alle inneren Wandungen von Hohlräumen, welche nicht gegen die Aussenluft hermetisch abgesperrt sind.

Denkt man sich einen hohlen Blechwürfel von 1 cm Höhe, im Innern vollständig luftleer gemacht, so ist die Wirkung des äusseren Luftdrucks genau dieselbe, als ob man ihn in die Ecke einer feststehenden Kiste legt, und sowohl von oben, von vorn, als von seitwärts einen Druck von je 1 kg wirken lässt. Denkt man ihn sich freistehend, so wird man sich noch ferner den gleichen Druck von je 1 kg von unten, von hinten und von der umgekehrten seitlichen Richtung vorstellen müssen. In dem luftleeren Würfel herrscht demgemäss ein Unterdruck von 1 kg per qcm, oder was dasselbe bedeuten will, von einer Atmosphäre.

Wir hatten vorhin gesehen, dass wir den Würfel nur von drei Seiten belasten brauchen, wenn wir

PREUSSISCHER STAATS-BIBLIOTHEK ZU BERLIN KULTURBESITZ

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE=PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise!

Platten:

Detail

7" . . . **Mk. 2,—**

10" . . . **Mk. 4,—**

Neuer Erfolg!

Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon-Apparaten.



Nur echt mit unserer oben abgebildeten

„Trade-Wortmarke".

International Zonophone Comp.

Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.
Fabrik **feiner** Holzwaren
fabrizieren als Specialität: für **Platten- u. Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn.** u. **electr. Beleuchtungs-Branche**
Gehäuse
aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren. Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten. Anfertigung nach Modellen. Eigenes Bildhauer- u. Zeichen-Atelier.

Bumb & Koenig G. m. b. H.
Beste Bezugsquelle für
Phonographen - Blancs
Verlangen Sie Muster und Preise.
— Produktionsfähigkeit $1^1/_2$ Millionen. —
BERLIN S.W., Alexandrinenstr. 105/6.
Amt IV, 245.

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
—— Muster kostenfrei. ——
CARL GEYER, AACHEN.

Angebote von „Offenen Lizenzen“ zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903 Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 142 630 vom 1. Juni 1902. Vereinigte mechanische Werkstätten G. m. b. H. in Berlin N., Chausseestr.

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist.

(Ein Lyra-Phonograph, bei welchem ein Kuppelungsglied entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Die Aufnahme geschieht dnrch eine vom Uhrwerk angetriebene zwangsweise sichere Führung der Aufnahme-Membrane.

Die Wiedergabe erfolgt in der bekannten Weise der Lyra-Phonographen ohne jegliche zwangsweise Führung der Membrane oder des Trichters.)

Patent-Anspruch:

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist, dadurch gekennzeichnet, dass dieses Kuppelungsglied leicht entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Lizenzgebühr:

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 1000	10000 Stück
25	10 Pf. p. Stück

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

als Widerstand die Ecke einer festen Kiste voraussetzen, während tatsächlich durch dieses Drücken von drei Seiten dieselbe Wirkung hervorrufen wird, als ob von allen sechs Seiten ein Druck ausgeübt würde. Der Widerstand, welchen feste Körper bieten, wirkt eben, sobald Luftdruck in Betracht kommt, genau wie der Druck selbst. Denken wir uns z. B. ein flaschenartiges Gefäss mit engem Hals, dessen Querschnitt 1 qcm beträgt. Führen wir jetzt in den Hals einen dichtschliessenden Kolben von oben ein und belasten denselben mit 1 kg, so erhalten wir innerhalb des Gefässes einen erhöhten Druck. Der gewöhnliche Luftdruck von 1 kg per qcm oder einer Atmosphäre erhöht sich auf das doppelte, man bezeichnet diesen Druck aber gewöhnlich nicht mit zwei Atmosphären, sondern mit einer Atmosphäre Ueberdruck. Einerlei, ob das Gefäss gross oder klein ist, es herrscht, wenn der Kolben mit 1 kg belastet ist, in dem ganzen Innenraum eine Atmosphäre Ueberdruck und alle Wände sind durch diesen Druck belastet. Aber natürlich sinkt der Kolben in dem Flaschenhals um so tiefer, je grösser der Raum der Flasche ist. Tatsächlich muss, wenn man dieses Experiment ausführen will, der Flaschenhals so lang sein, dass der Inhalt desselben ebenso gross ist wie der Inhalt der Flaschenhöhlung, weil bei einer Atmosphäre Ueberdruck das Volumen der Luft genau auf die Hälfte zusammengepresst wird. Es ist aber zum Verständnis sehr vieler in der Praxis vorkommender Verhältnisse notwendig, dass man sich diese Tatsache vergegenwärtigt, dass der Druck von 1 kg, der auf dem Kolben ruht, sämtliche Wände der Flasche unter einen Druck von je 1 kg für jeden qcm setzt. — Aus diesem Experiment ist am einfachsten der Unterschied zwischen Druck und Energie ersichtlich. Der Kolben von 1 kg Gewicht kann eine beliebig grosse innere Wandfläche unter einen Druck von je 1 kg per qcm halten, aber dieser Druck ist ein völlig wirkungsloser, denn sobald der Druck Arbeit leisten soll, d. h. sobald eine beabsichtigte Bewegung als Wirkung in Frage kommen soll, würde nach dem Gesetz von der Erhaltung der Kraft nur eine geringe Bewegung einer grossen Fläche, eine lange Bewegung der kleinen Fläche des Kolbens erforderlich machen, die Wirkung (Arbeit) würde, gemessen in Druck mal Weg, nicht grösser sein als die Energie, ebenfalls gemessen in Druck mal Weg. —

Man misst bekanntlich nicht allein Luftdruck nach Atmosphären, sondern auch Dampfdruck, Wasserdruck etc. Das Maass Atmosphäre kommt bei all diesen praktischen Zwecken wieder, aber ausserdem wendet man noch andere Maasse an, welche direkt damit verglichen werden können, ebenso wie beispielsweise die Markwährung mit der Frankenwährung, je nach den verschiedenen Zwecken. Beim Wasserdruck z. B. berechnet man den Druck auch nach Wassersäulenhöhe, und hier ist für die Berechnung das Verhältnis zu merken, dass eine Atmosphäre fast genau zehn Meter Wassersäule entspricht. Beim Barometer rechnet man nach Quecksilbersäule. Da Quecksilber etwa 13 mal so schwer ist als Wasser, ist hier die Säule, welche einer Atmosphäre entspricht, nicht zehn Meter, sondern nur etwa 760 mm hoch. In England rechnet man wenig nach Atmosphären, sondern entsprechend unserm Maass 1 kg per qcm benutzt man das Maass 1 Pfund per Quadratzoll; eine Atmosphäre ist gleich 14,7 Pfund per Quadratzoll.

Je weiter man sich von der Erdoberfläche aufwärts bewegt, um so geringer wird natürlich auch der Luftdruck. Während er an der Meeresoberfläche 760 mm Quecksilbersäule beträgt, sinkt er beim Aufstieg von je 100 m um nicht ganz 10 mm und beträgt bei 300 m Meereshöhe 732 mm, bei 500 m etwa 714 mm. Umgekehrt steigt er natürlich beim Hinabgehen in tiefe Bergwerke.

Erhöhter Luftdruck wird aber nicht allein durch das Gewicht der Atmosphäre oder durch künstlichen Druck in verschlossenen Gefässen erzeugt, sondern auch durch die Bewegung fester Körper gegen Luft, oder der Luft gegen feste Körper, und diese Steigerung des Luftdrucks hängt natürlich von der Geschwindigkeit, mit welcher diese beiden Faktoren gegeneinander stossen, ab. Man bezeichnet die hierbei auftretenden Erscheinungen entweder als Luftwiderstand oder als Winddruck, in Wirklichkeit ist die Wirkung die gleiche. Man hat den Winddruck auf festsehende Flächen gemessen und gefunden, dass eine Windgeschwindigkeit von 5 Meter per Sekunde einen Druck von etwa 3 kg per qm hervorbringt, ein Wind von 40 m per Sekunde schon einen Druck von 190 kg per qm und man nimmt im allgemeinen an, dass der Winddruck ist. Die Kraftübertragung von dem Motor nach dem Schiff auf variierende Entfernungen bietet aber heute wohl kaum noch irgend welche Schwierigkeiten.

Eine prinzipielle ähnliche Vorrichtung, um hinderliche Naturkräfte in nutzbare zu verwandeln, ist kürzlich vom Herausgeber der amerikanischen Zeitschrift „American Ship Builder“ vorgeschlagen. Es ist diejenige, auf Seeschiffen die durch die Wellen hervorgerufenen Schaukelbewegungen des Schiffes zum Betrieb der Schiffspumpen zu verwenden. Er schlägt hierfür eine verhältnismässig einfache Vorrichtung vor, nämlich ein wageartiges Gestell, auf dessen Wagebalken ein Gewicht hin und her läuft, je nachdem das Ganze nach vorn oder hinten geneigt wird. Es steht ausser Frage, dasss durch eine solche Vorrichtung Kraft für praktische Zwecke geschaffen werden kann, und die Grösse der Kraft hängt nur von der Grösse der Schaukelbewegung des Schiffes ab, und von der Grösse des oscillierenden Gewichtes. Bei stetiger Vergrösserung dieses Gewichts würde man natürlich zuletzt bewirken, dass die Schaukelbewegungen des Schiffes selbst geringer würden, man würde tatsächlich die den Gang des Schiffes ungünstig beeinflussende Wellenbewegung mässigen können, und man würde so zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, nämlich die hinderlichen Wirkungen der Naturkraft mässigen und sie gleichzeitig zu nützlichen Zwecken verwenden. Rg.

Die Gefährlichkeit des Blitzlichtpulvers.

Am 17. Juli hatte in Elberfeld in einem Geschäfte photographischer Bedarfsgegenstände bei der Herstellung von Blitzlichtpulver eine Entzündung stattgefunden, bei der ein Arbeiter das Lebbn verlor. Dies hat den Minister für Handel und Gewerbe veranlasst, an den Regierungspräsidenten in Düsseldorf folgenden Erlass zu richten: „Blitzlichtpulver, die nur aus brennbaren Stoffen bestehen, sind nicht gefährlich. Dagegen können Unfälle herbeigeführt werden durch solche Mischungen, die ausser dem brennbaren Stoffe auch Sauerstoff abgebende Körper enthalten und infolgedessen ohne Zutritt der Luft explosionsartig verbrennen können. Unter den gebräuchlichen Blitzlichtpulvern sind die chlorathaltigen besonders bedenklich; sie entzünden sich schon durch mässige Reibung und verpuffen sehr heftig. Jeder, der bei der Herstellung, dem Versand, dem Vertriebe oder dem Verbrauche damit zu tun hat, steht dabei in Gefahr. Es empfiehlt sich deshalb, die Geschäfte, die Blitzlichtpulver herstellen oder in grösseren Mengen vertreiben, darauf hinzuweisen, dass es zweckmässig ist, die Bestandteile des Blitzlichtpulvers getrennt zu versenden und zu lagern und erst kurz vor dem Gebrauche in geringen Mengen und mit grosser Vorsicht zu mischen. Neuerdings ist ein Blitzlichtpulver in den Handel gebracht, das sich nicht so leicht entzündet. Seine Erprobung ist erwünscht. Sobald dort weitere Erfahrungen mit diesem Pulver gemacht sind oder erneute Unfälle bekannt werden, wird um Bericht ersucht".

Farbige Copien von gewöhnlichen Negativ-Platten.

Farbige photographische Bilder kann nunmehr jeder Amateur durch einmaligen Kopierprozess von jedem gewöhnlichen Negativ leicht herstellen. Der österreichisch-ungarische Oberleutnant von Slawik ist nach langjährigem Studium und in gemeinschaftlicher Arbeit mit dem Chemiker Dr. Adolf Hesekiel in Berlin auf die Idee gekommen, ein photographisches Papier herzustellen, welches in origineller Weise in sich aus einer grösseren Reihe von Farbenschichten besteht. Die Farben der Natur wirken ja nun bekanntlich mit verschiedener Intensität auf dle lichtempfindliche Platte. Diese Wirkung giebt verschiedene kräftige Deckung; blau wirkt z. B. am kräftigsten, rot noch weniger kräftig. und schwarz ist ohne Einwirkung. Bei der Fabrikation des erwähnten Papiers werden nun in entsprechender Weise Farbschichten übereinander gelagert, sodass beim Kopieren z. B. an den Stellen, wo die Lichtstrahlen nur die oberste Schicht treffen, sich die blaue Farbe befindet, — dass dort, wo das Papier sich unter den mittelstark gedeckten Stellen des Negativs befindet, die Lichtstrahlen nur bis zur gelben Farbe hindurchdringen usw. Auf diese Weise kommen tatsächlich farbenfreudige Bilder in den feinsten Abstufungen zustande, und zwar, wie man sieht, ohne irgend welche neuen Apparate und Vorrichtungen. Als bildentwickelnde und gleichzeitig fixierende Substanz wird nur gewöhnliches Wasser verwandt. Das Recht der Ausnutzung des neuen Verfahrens für Deutschland ist von der Firma Dr. Adolf Hesekiel & Co. in Berlin der Rotophot-Gesellschaft und der Kunstverlags-Anstalt Richard Bong übertragen worden.

Neuer Schnelltypentelegraph.

Kürzlich wurde von Herrn Wilh. von Siemens im Elektrotechnischen Verein in Berlin der neue Telegraphische Apparat der Firma Siemens & Halske vorgeführt, dessen Leistungsfähigkeit staunenerregend ist. Das Telegramm wird in der Weise vorbereitet, dass für jeden Buchstaben des Alphabets, für die Zahlen, die Punkte und Kommata usw. mit einem schreibmaschinenartigen Apparat je zwei bestimmte Löcher in einem fortlaufenden Papierstreifen gestanzt werden. Dieser Streifen läuft durch den rotierenden telegraphischen Sender und entsendet automatisch entsprechende Ströme über die Leitung. Auf der Empfangsstation gehen die Ströme durch einen sinnreich konstruierten Apparat und erzeugen dort elektrische Funken, welche in einer Dunkelkammer die einzelnen Buchstaben auf einen fortlaufenden Streifen photographisch präparierten Papieres werfen. In der Dunkelkammer rotiert eine Scheibe, in deren Rand die Buchstaben schablonenartig eingeschnitten sind. Jedesmal, wenn ein Funke überspringt, wird nun von den Buchstaben, der sich gerade vor der Funkenstelle befindet, ein Lichtbild auf den Papierstreifen geworfen. Bemerkenswert ist, dass der Funke mit einer Genauigkeit von dem 40 000 Teil einer Sekunde eintreten muss, damit der richtige Buchstabe an der richtigen Stelle erscheint. Der Papierstreifen läuft dann durch einen Apparat, in dem die photographierten Buchstaben entwickelt und fixiert werden und neun Sekunden später kommt der Streifen fertig gedruckt heraus. Mit dem Apparat können 2000 Worte in der Minute telegraphiert werden. Es ist daher möglich, die von einer ganzen Anzahl von Beamten aufgenommen und aufgegebenen Telegramme über eine Leitung zu senden. Durch Versuche, für welche das Reichspostamt Leitungen zur Verfügung gestellt hatte, ist die Verwendbarkeit des Apparates auf grössere Strecken erprobt worden.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen:

42 g. Sch. 20014. **Phonograph**, dessen Sprech- und Schreibwerkzeug durch Auf- und Abbewegen einer schrägen Fläche ein- und ausgerückt wird. — Otto Schöne, Dresden-Striesen. 3. 3. 03.

— C. 11763. Vorrichtung, um den verschwenkbaren Schalltrichter eines Phonographen oder Grammophon parallel zu sich selbst zu verschieben. — Campagnie de Générale de Phonographes Cinématographes et Appareils de précision, Paris. 19. 5. 03.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.

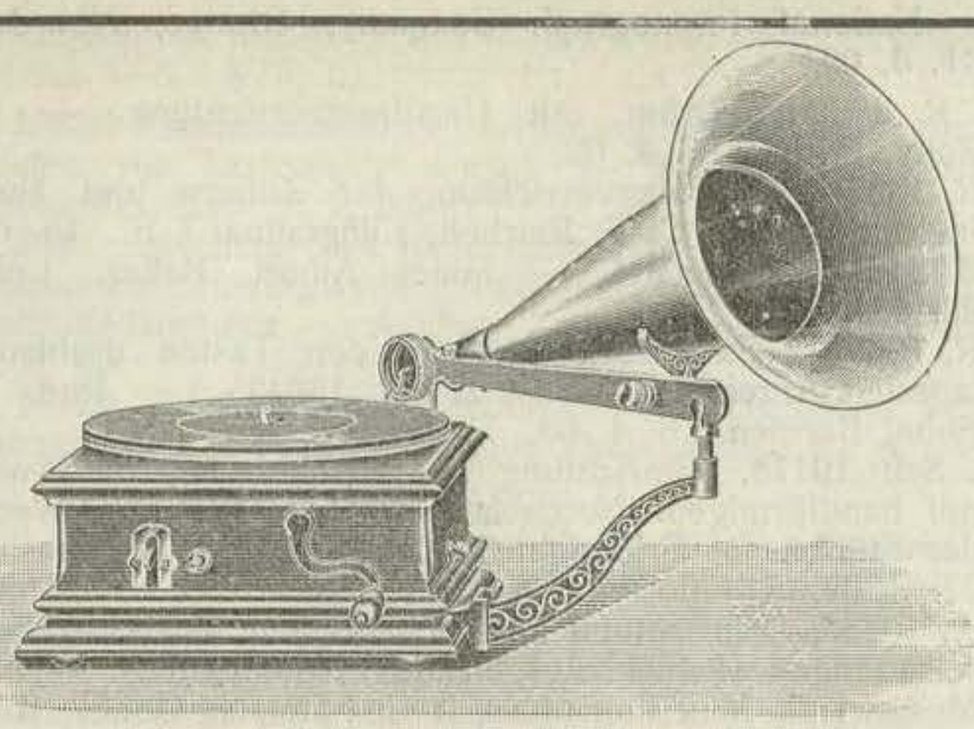


Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestale etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.



Symphonion-Sprechapparat No. II.

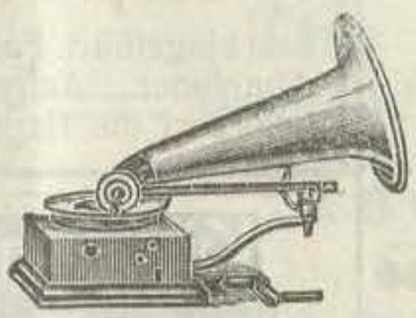
Musikwerke.
Schatullen, Automaten, Orchestrions, Sprechapparate, Zierschränkchen.

Symphonion-Sprechapparate

mit und ohne Geldeinwurf.
Solide, dauerhafte Konstruktion.
Geschmackvolle Gehäuse.
Besonderer Vorzug: **Geräuschloser Gang.**
Neue zum Patent angemeldete **Schalldose** ohne jedes Nebengeräusch. — Anerkannt beste Präzisionsarbeit, trotzdem konkurrenzlos niedrige Preise.
Man verlange ausführliche Spezialprospekte.
Vertrieb durch die Mitglieder d. **Symphonion-Syndikats.**

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Billigste Wiederverkaufspreise!



Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldose „Matador“ (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt
Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.
Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen,** auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G. m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Gehäuse

für **Platten- u. Walzen-Sprechmaschinen, Musikwerke** der **elektrotechnischen** u. **elektrischen Beleuchtungsbranche,** sowie feine **Holzmontierungsteil** für **Kunst-** u. **Luxuswaren,** von der **einfachsten** bis zur **feinsten Ausführung** mit **Handschnitzerei, Intarsien** oder **Metallbeschlägen,** liefert als Spezialität nach **Modellen** oder **eigenen Entwürfen** die **älteste** u. **grösste Fabrik dieser Branche**
F. A. Anger & Sohn, Jöhstadt
Eigenes Zeichen-Atelier u. Gravier-Anstalt, eigene grosse Bildhauer- u. Drechsler-Werkstätten.



Allgemeine Phonographen-Gesellschaft m. b. H. Krefeld.
London Jewrystreet 9-10.

Empfehlen:
I. **3 neue Phonographen-Typen**
II. **4 neue Plattensprechmaschinen,** nichtautomatisch und automatisch.
III. **Normal Hartguss-Records.**
IV. Kleine und grosse Blanks und Records.
V. Spezial-Aufnahme, Duplikat- und Abschleifmaschinen und alle **Zubehörteile,** alles in bester Ia Qualität und Ausführung zu **staunend billigen** Preisen.

Fordern Sie unsere Preise und Abbildungen.
Grösste deutsche Phonographen- und Walzen-Fabrik.

42g. G. 17633. Vorrichtung zum Befestigen des Taststiftes in Schalldosen für Sprechmaschinen. — Paul Gäbler, Leipzig-Gohlis, Menkestr. 41. 21. 11. 02.
— L. 17634. Verfahren zum Wiedergeben oder Verstärken von Tönen. — Georges Laudet, Meudon, Frankr. 31. 12. 02.
— D. 13709. Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird; Zus. z. Pat. 147911. – Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaischestr. 17. 12. 6. 03.
— N. 6853. Spannvorrichtung für **Phonographenmembranen**. Franz Nawratil, Berlin, Gr. Hamburgerstr. 30a. 6. 8. 03
— D. 13152. Träger für Grammophone, welcher an Musikwerke angetrieben wird. — Arthur Dünkel und Gustav Dünkel, Leipzig, Dresdnerstr 49. 23. 12. 02.
— N. 6769. Verfahren zur Herstellung von Phonographenwalzen durch Eingiessen eines geschmolzenen. wachsähnlichen Materials in eine Form und um einen hohlen Kern — National Phonograph Company, Orange, New-Jersey. 31. 8. 03.

51c. R. 18020 **Zither** mit Umstimmvorrichtung. — Louis Rouy, Paris, 15. 4. 03.
— R. 18274. Anschlagvorrichtung für Zithern und ähnliche Instrumente — C. F. Reichelt, Klingenthal i. S. 15. 6. 03.
— B. 34215. **Trommel.** — James Albert Baker, London. 23. 4. 03.
— R. 18003. Klavierzither mit an den Tasten drehbar gelagerten Anreissern; Zus. z. Pat. 136455. — Rud. Ibach Sohn, Barmen. 8. 4. 03.
51d. Sch. 19178. Einrichtung an mechanischen Musikwerken mit bandförmigem Notenblatt zum selbsttätigen Wechseln der Stücke. — Friedrich Schübbe, Berlin, Badstrasse 16. 27. 8. 02.
— A. 10283. Einrichtung an mechanischen Musikwerken zum selbsttätigen Zurückbewegen des Notenbandes. — Apollo-Musikwerke Max Espenhain & Co., Leipzig-Gohlis. 3. 9. 03.

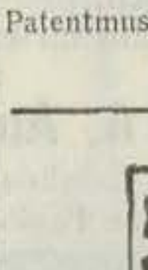
Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

PIANOS
modernen Stils und Flügel in mustergültiger Ausführung, deutsche Harmoniums und Selbstspieler empfiehlt in grösster Auswahl
Carl Mand, Koblenz
grösste Pianofabrik am Rhein
Kais. Kgl. Grossherzogl.
Hoflieferant
alleiniger Erfinder u. Fabrikant
der patentierten
Glockenflügel
Mand-Olbrichflügel
und der patentierten
Flügel und Pianinos mit Glockensteg
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparaturen und Stimmung wende man sich an die fast 70jähr Erfahrung des Hauses
MAND.

Fabrik in
Sprechplatten-Automaten
best eingeführt. Fabrikat, sucht Engros-Abnehmer. Anfragen unter **S. T. 610** befördert die Expedition.

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch. Dresden, Marienstr.


Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jr.
Wernitzgrün i. S. No. 91.
Illust. Preislisten gratis u. franko!



Unzerbrechlich!
Neu! Meu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA“
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 1,50 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang.** Düsseldorf 50.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Membranen.

Aufnahme u. Wiedergabe in jeder Preislage. Alle Bestandteile. Pat.-Neuheiten: **Spinnen-Stifthalter. Neu!** Konzert-Schalldosen für Platten-Apparate u. Phonographen. **Max Stempfle, Berlin 26.**

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30



— G. 18710. Einrichtung zur Führung gegliederter, endloser Notenblätter in mechanischen Musikwerken. — Bernh. Göppert, Würzen i. S. 8. 8. 03.

— K 25588. Pedalantrieb an Vorrichtungen zum mechanischen Spielen von Tasteninstrumenten. — Viktor Kuhl, Berlin, Beusselstr. 83a. 8. 7. 03.

— Z. 3920. Mechanisches Saiteninstrument mit an einer gemeinsamen Schwingwelle mittels federnder Stiele befestigten Anschlaghämmern. — Adalbert Zollinger, Leipzig-Eutritzsch. 18. 6. 03.

— L. 18520, Dämpfungsvorrichtung für mechanische Saiten-Instrumente. — Paul Lochmann, Zeulenroda. 15. 8. 03.

57a. C. 11173. Einrichtung an **photographischen Kameras** zur Aufnahme der diese rings umgebenden Landschaft. — Bertram James Collingwood, London. 13. 10. 02.

— J. 6456. Anzeigevorrichtung zur Scharfeinstellung des Bildes bei auch für Plattenaufnahmen verwendbaren photographischen Rollkameras. — Moses Joy, New-York, Lodewyk, Jan Rutger Holst, Brooklyn u. Frederick Charles Schmid, New-York. 18. 10. 01.

— B. 32898. **Photographieautomat** mit heizbaren Bädern. — R. Barrett & Son, Limited. 30. 10. 02.

— K. 25403. Gelenkstreben für Klappkameras, deren Gelenke an beiden Enden mit Zahnsegmenten ineinander greifen. — Dr. Rud. Krügener, Frankfurt a.M., Mainzer Landstrasse 87. 6. 6. 03.

— P. 14201. Kamera zur Herstellung verzerrter Photographien. — O Palmer, Stuttgart. Schwabstr. 46. 4. 11. 02.

— B. 32421. Magazinkamera für abwärts klippende Platten. Zus. z. Pat. 146392. — — Heinrich Bleil, Berlin, Brunnenstrasse 84. 23. 4. 02.

57b. E. 33502. Verfahren zur Herstellung von Gallus-Eisen-Lichtpauspapieren, auf welche die Entwickelungssubstanz trocken aufgetragen ist. — Dr. Cl. Basler, Ludwigshafen a.Rh. 26. 1. 03.

— F. 17463. Verfahren zur Herstellung panchromatischer Platten oder Halogensilberemulsionen von besonders grosser Rotempfindlichkeit — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 9. 4. 03.

— M. 22752 Verfahren zur Erzeugung von Photogrammen mit moiréähnlicher Zeichnung. — Dr. Ludwig Mach, Wien. 8. 1. 03.

Sensationelle Neuheit
für **Phonographen** und **Grammophons**
sind die **patentierten**
Rolit-Trichter
mit Papiermaché nicht zu verwechseln.
Beseitigen den metallischen und quietschenden Beiklang gänzlich, sind unentbehrlich, elegant und dauerhaft
Verlangen Sie Offerten von
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

The first British
Moulded Records Factory
72/74 Grays Inn Rd.
LONDON E. C.
beabsichtigen in
Deutschland, Frankreich, Oesterreich-Ungarn
und **Russland** je eine
Hartguss-Walzen-Fabrik
einzurichten und **sucht** in den betreffenden Ländern je einen Compagnon, (womöglich in der Branche) mit **10—20 000 Mk.**

Grosskaufmann und Importeur
von **Phonographen, Records, Schalltrichtern etc.**
Einrichtungen für **Gasglühlicht.**
Fahrräder und Zubehör.
F. Dyson, Kaufmann, **Bradford England.**



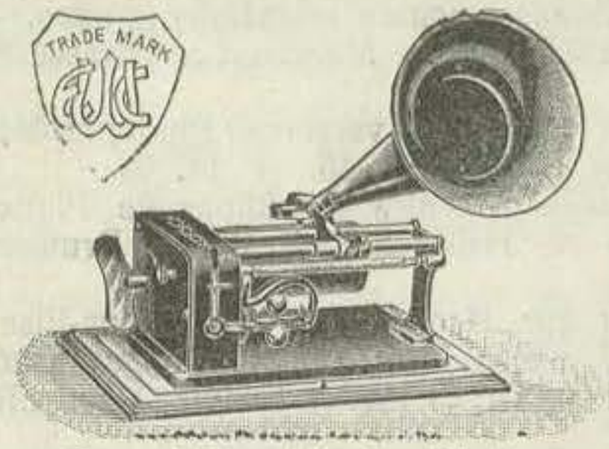
Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Das
Musikwarenlager
eines in der Auflösung begriffenen Musikwaren-Engros-Hauses soll zu **günstigen Bedingungen im Ganzen**
verkauft werden.
Anfragen befördert die Exped. d. Ztg. unter **C. A. 521.**

Konzert-Schalldose
Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Verlangen Sie Offerten und Muster.
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.
Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



General-Vertrieb der **Platten-Apparate** für Deutschland:
A. Janssen, Hamburg.

Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg. Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel.-Ad.: **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Die billigsten und besten Nadeln

für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise.

Licenz zu vergeben.

S. Traumüller, Schwabach.

Ich frabriziere wöchentlich ca.

3–4 Millionen Nadeln

für Plattenapparate, die **besten** Sorten, aus **geeignetstem** Material und Sie kaufen am billigsten bei mir, weil die Qualität der Nadeln die ablolut beste ist.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber
Schwabach-Bayern.

Echte „EDISON"

Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona" i. Altona (Elbe).

!NEU! !NEU!

Nehmen Sie
undedingt INTERESSE —
an meiner Offerte für
PLATTENSPRECHMASCHINEN
SCHALLDOSEN etc.
Streng reelle Bedienung, entschieden billigste Preise, bei eleg. und tadelloser Ware.
H. BURKL, WIEN III, HEGERGASSE 17.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Kataloge gratis.



Welt-Lyra, Modell 2a.

Czarnikow's
billige erstklassige
Phonographen
mit sensationellen Neuerungen und
5000
neu aufgenommenen Künstler-Triumph-Records,
unerreicht in Wohlklang und Tonfülle
haben den Weltmarkt erobert.



Reproducteur, Modell 20

Massenfabrikation von Membranen, Conussen, Zink und Alluminium-Trichtern.

Telegr.:Adr „Indicator" **Biedermann & Czarnikow,** Berlin S.W. 47, Kreuzbergstrasse 7. Gegründet 1884.

Phonographisches Archiv der Phonographischen Zeitschrift.

Eine Sammlung von Phonographenwalzen, welche für die Verewigung von Stimmen berühmter Männer, von Dialekten, fremden Sprachen u. s. w. bestimmt ist.

Jeder Leser der Phonographischen Zeitschrift, welcher im Stande ist, eine gute Aufnahme zu machen, **wird freundlichst gebeten, eine Walze** zur Aufbewahrung seiner eigenen Stimme **einzusenden,** sowie berühmte Zeitgenossen zur Besprechung einer Walze zu veranlassen.

Als Entgelt gewährt die Phonographische Zeitschrift für jede eingesandte Walze ein Freiinserat von 30 Worten oder ein Freiabonnement für $^1/_4$ Jahr, ist auch bereit, auf Verlangen eine von unserem Redakteur besprochene Walze ausserdem zu senden.

Das Phonographische Archiv der Phonographischen Zeitschrift soll jedem Interessenten zur Verfügung stehen. Unser Herausgeber übernimmt die angemessene Aufbewahrung der Walzen auf eigene Kosten.

Die Walzen sollen folgenden Inhalt haben:

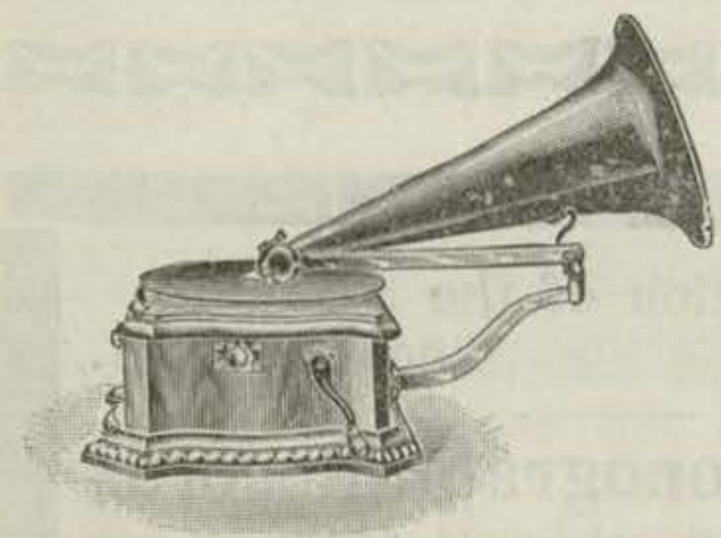
1. Datum der Aufnahme.
2. Namen und Alter des Sprechenden.
3. Angabe des Geburtsortes und derjenigen Orte, an welchen der Sprechende mehrere Jahre gewohnt hat, um daraus einen Schluss auf den Dialekt ziehen zu können.
4. Angabe der Marke des Apparates, auf welchem die Aufnahme erfolgt.
5. Angabe, aus welchem Material Membranplatte und Trichter besteht.
6. Sonstige beliebige Sätze, eventl. auch Gesang.

Ferner ist folgendes zu bemerken: Jede Walze soll nur die Stimme einer einzigen Person enthalten. Einige wenige Sätze genügen. Für solche Personen, welche eine andere als ihre Muttersprache gut und dialektlos zu sprechen glauben, oder welche eine fremde Sprache überhaupt fliessend sprechen, sind neben den Sätzen in ihrer Muttersprache auch solche in fremder Sprache sehr erwünscht. Von Insrumentalaufnahmen soll völlig abgesehen werden. Aufnahmen von Frauen und Kindern sind sehr erwünscht.

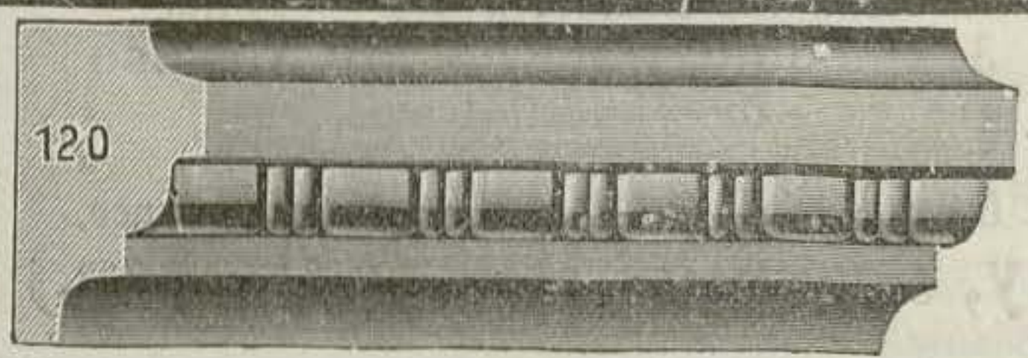
Die deutsche Post befördert einzelne Walzen als Muster ohne Wert, wenn dieselben in den bekannten Wellpappen-Kartons verpackt sind.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Saphir
für Plattensprechmaschinen aller Art.
Ramsauer, Lucens (Schweiz).



Excelsior-Platten-Apparate
8 verschiedene Modelle.
Anerkannt beste Präzisions-Arbeit, geräuschloser Gang, neue verbesserte Konzertschalldose, eigenes System; Automat mit selbsttätigem Rücktransport der Schalldose.
Alleinvertrieb für Deutschland:
ADOLF JANSSEN, HAMBURG
Gr. Burstah 47.



Ornamentierte Leisten
aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.

gegr. 1892.

Schallplatten-Apparate

Type **„Barophon“** ohne Konkurrenz! Fordern Sie Abbildungen und Preise!

Schallplatten

Original-Edison

Phonographen u. Hartgusswalzen zu **billigsten** Händlerpreisen. **Coulante Bedingungen.**

Ia. Duplicat-Walzen! Kataloge gratis u. franko.

Viele Neuheiten!

Duplicirmaschinen eig. Systems!



„Spezial“

Sprechmaschinen und Automaten, patentiert und **D. R. G. M.**

Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion**

General-Vertrieb der **Symphonion-Musikwerke** und **Automaten.**

Orchestrions verschiedener Systeme.

Neuheiten in grosser Auswahl. Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten

WILHELM DIETRICH, LEIPZIG, Grimmaische Strasse 13 I.

Filialen: **Berlin S.,** Ritterstrasse 17. **Markneukirchen i. S.**

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe. Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“

Düsseldorf.

Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.

Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Gotthold Auerbach, Berlin S.,

Brandenburgstrasse 25

empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden

Buchdruck-Arbeiten.

Grösste Neuheit der Saison.
Schönstes Geschenk.

Hartguss-Walzen

der berühmtesten Künstler des Scala-Theater in Mailand

3 herrliche Aufnahmen von Caruso

dem unerreichten Tenor.

Grosse Auswahl. — Unübertroffene Aufnahmen.

Greatest attaction of the Season.
Finest Present.

Moulded Phonograph-Records

of the most celebrated artists from the Scala-Theatre — Milan

3 splendid Records by Caruso

the unrivalled tenor.

Great choice. — Unsurpassed perfonnance.

Anglo-Italian Commerce Company, 6. Via Dante, Milano (Italien.)

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

5. Jahrg. No. 3. Berlin, 20. Januar 1904.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Für **Postabonnenten** beträgt der Abonnementspreis für das 1. Quartal 1904 noch wie bisher **2,— Mark.**
Die Differenz von 75 Pfg. zahlt die Expedition gegen Einsendung der Abonnementsquittung zurück.

Kataloge gratis.



Welt-Lyra, Modell 2a.

Czarnikow's
billige erstklassige
Phonographen
mit sensationellen Neuerungen und
5000
neu aufgenommenen Künstler-Triumph-Records,
unerreicht in Wohlklang und Tonfülle
haben den Weltmarkt erobert.



Reproducteur, Modell 20

Massenfabrikation von Membranen, Conussen, Zink und Alluminium-Trichtern.

Telegr.:Adr. „Indicator" **Biedermann & Czarnikow,** Berlin S.W. 47, Kreuzbergstrasse 7. Gegründet 1884.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 29.**
Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion,
erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Stahlnadeln etc.
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.
Original - Pathé - Atlas
Deutsche Hartgusswalzen von grösster Ton-Reinheit und -Fülle.
Original - Edison
Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.
Ständiges Lager. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● **Viele Neuheiten.**

Grösste Neuheit der Saison.
Schönstes Geschenk.

Hartguss-Walzen
der berühmtesten Künstler des Scala-Theater in Mailand
3 herrliche Aufnahmen von Caruso
dem unerreichten Tenor.

Grosse Auswahl. — Unübertroffene Aufnahmen.

Greatest attaction of the Season.
Finest Present.

Moulded Phonograph-Records
of the most celebrated artists from the Scala-Theatre — Milan
3 splendid Records by Caruso
the unrivalled tenor.

Great choice. — Unsurpassed perfonnance.

Anglo-Italian Commerce Company, 6. Via Dante, Milano (Italien.)

Marke R&v.S Marke

Runge & v. Stemann

Abtlg I.
Phonographen, Automaten
(Feinmechanik)
gegründet
1896



Abtlg II.
Phonographen-teile
Facon-teile
(Metallschrauben)
gegründet
1874

Berlin, S.O. 33.

Popper & Co.,
Leipzig, Reichsstr. 33/35.
I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten
mit Sicherheitsvorrichtung
Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.
Kataloge gern zu Diensten.



Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
Schutz-Marke
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Konzert-Schalldose
Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Verlangen Sie Offerten und Muster.
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Billigste Wiederverkaufspreise!



Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldose „Matador" (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt
Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.
Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen,** auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Gehäuse
für **Platten-** u. **Walzen-Sprechmaschinen, Musikwerke** der **elektrotechnischen** u. **elektrischen Beleuchtungsbranche,** sowie feine **Holzmontierungsteil** für **Kunst-** u. **Luxuswaren,** von der **einfachsten** bis zur **feinsten Ausführung** mit **Handschnitzerei, Intarsien** oder **Metallbeschlägen,** liefert als Spezialität nach **Modellen** oder **eigenen Entwürfen** die **älteste** u. **grösste Fabrik dieser Branche**
F. A. Anger & Sohn, Jöhstadt
Eigenes Zeichen-Atelier u. Gravier-Anstalt, eigene grosse Bildhauer- u. Drechsler-Werkstätten.

Phonographische Zeitschrift.
Redacteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Unberechtigtes Kopieren von Phonographen-Walzen.

Eins derjenigen Werkzeuge, welches sich in der Phonographen-Industrie in den letzten zwei Jahren zu ausserordentlicher Vollkommenheit entwickelt und dessen Herstellung sich zu einer Industrie für sich herausgebildet hat, bilden die sogenannten Duplikatmaschinen, mit welchen es möglich ist, von einer vorhandenen Phonographenwalze auf rein mechanischem Wege Duplikate in erheblicher Anahl herzustellen. Für diejenigen, welchen der Vorgang beim Duplizieren nicht bekannt ist, geben wir folgende kurze Beschreibung:

Eine Maschine, ähnlich wie ein guter phonographischer Apparat, bei welcher besondere Sorgfalt darauf verwendet ist, dass der Gang stets gleichmässig bleibt, und für welche daher fast ausschliesslich elektrischer Antrieb benutzt wird, hat ausser einem konischen Walzenträger, auf welchen die Originalwalze grade wie bei den phonographischen Apparaten aufgesteckt wird, noch einen zweiten Walzenträger, der parallel zu dem ersten, meist neben demselben in kurzer Entfernung angeordnet ist, und auf welchen eine Blankwalze aufgeschoben werden kann. Beide Walzenträger drehen sich mit gleicher Geschwindigkeit. Wie bei jedem phonographischen Aufnahmeapparat ist eine Spindel vorhanden, durch welche jedoch nicht eine Membran an der Walze entlang geführt wird, sondern die Kopiervorrichtung. Diese besteht in einem System von genau gearbeiteten Hebeln und Federn, und diese tragen zwei Werkzeuge, an der einen Seite einen Saphirknopf, der in der Furche der Originalwalze gleitet, und an der entgegengesetzten Seite ein Saphirmesser, welches die Furche in die Walze einschneidet. Indem der Knopf auf der Originalwalze hergleitet, gerät das Hebelsystem in Vibrationen, welche in ihren Differenzen genau denjenigen entsprechen, die bei der Aufnahme der Originalwalze die Aufnahmemembran aufgewiesen hatte. Die Güte der Duplikatmaschine hängt nun im wesentlichen davon ab, dass diese Vibrationen in gleicher Art an dem Saphirmesser, welches die Blankwalze bearbeitet, wieder erscheinen. Dabei muss das ganze Hebelsystem noch befähigt sein, den kleinen Ungenauigkeiten, welche dem Umfang der beiden Walzen anhaften, zu folgen, d. h. die Werkzeuge an den beiden Enden des Hebelsystems müssen lose auf beiden Walzen aufliegen, auch wenn die Walze an der einen Seite etwas dicker ist als an der andern. Die Verbesserungen der Duplikatmaschinen haben dieselben zu einer sehr erheblichen Vollkommenheit gebracht, und es ist heute mittels dieser Maschinen tatsächlich möglich, nach einem nicht sehr lautem Original eine erheblich lautere Kopie herzustellen, auch kann man von einer grossen Walze auf eine kleine Wafze kopieren und umgekehrt. Wenn es auch eine ziemlich erhebliche Geschicklichkeit erfordert, eine Duplikatmaschine stets in bestem Zustand zu halten und das Duplizieren von Phonographenwalzen daher in gewissem Sinne eine Kunst ist, so lassen sich doch von guten Maschinen und geschickten Arbeitern auf diese rein mechanische Weise kopierte Walzen herstellen, die keine bemerkbaren Unterschiede bei der Wiedergabe gegenüber der Originalwalze aufweisen.

Diese Tatsachen haben eine ganze Industrie hervorgerufen, eine grosse Anzahl von Phonographenhändlern kopieren ihre Walzen selbst, und da es mindestens sehr zweifelhaft ist, ob für die Veranstalter von phonographischen Aufnahmen ein gesetzlicher Schutz besteht, so können diese nichts dagegen tun, dass die von ihnen aufgenommenen Walzen durch dritte Personen kopiert werden, die die zum Teil erheblichen Kosten sparen, welche den Veranstaltern der Aufnahme diese verursacht hat.

Damit die Walzen sich nicht ohne weiteres als Kopien von fremden Aufnahmen ausweisen, wird meistens die Praxis angewendet, dass der Anfang der Walze, welcher die Firma des Veranstalters ansagt, bei dem Kopieren weggelassen wird, was unschwer möglich ist, aber neuerdings wird von einigen Fabrikanten von Originalwalzen ein Verfahren angewendet, welches mit ziemlicher Sicherheit verhindert, dass diese Praxis ausgeübt wird. Es besteht einfach darin, dass während noch vor dem Trichter seitens des Beamten die Ansage gesprochen wird, welche den Titel des Musikstückes und die Firma der Phonographen-Fabrik ausspricht, nun die Musik schon zu spielen oder der Sänger zu singen anfängt, sodass tatsächlich in dem Anfang des betreffenden Stückes noch ein Teil der Ansage enthalten ist. Auf diese Weise kann daher, wenn die Ansage vor dem Kopieren fortgelassen werden soll, auch das Stück selbst nur unvollkommen, d. h. nur ohne die Anfangstakte kopiert werden. Dieses Verfahren sehen wir z. B. an den Walzen, welche die Anglo Italian Commerce Co. in Mailand auf den Markt bringt, verwirklicht. Es scheint uns im Interesse des beabsichtigten Zweckes sehr nützlich zu sein.

Eine photographische Aufnahme im Dunkeln.

wurde kürzlich in der „Urania“ zu Berlin hergestellt. Als Lichtquelle diente eine starke Bogenlampe, deren sichtbare Strahlen durch eine Woodsche Platte abgeblendet waren, welche lediglich ultraviolette, dem Auge nicht sichtbare Strahlen hindurchlässt. Die Exposition (Porträt) dauerte 45 Sekunden, wobei ein vorzüglich durchgearbeitetes Negativ erhalten wurde. Diese Methode hat in den Fällen Wert, wo es darauf ankommt, die Pupille des Auges bei voller Oefinung zu photographieren. Da sich die aufzunehmende Person in völliger Dunkelheit befindet, ist die Pupille auf das Höchstmass erweitert.

Amateurphotographen auf der St. Louis-Ausstellung.

Die Amateurphotographen werden den Leitern der Welt-Ausstellung deshalb zu grossen Dank verpflichtet sein, weil für das Hereinbringen von Handcameras und kleineren Apparaten ebenso wenig etwas zu bezahlen ist wie für das Photographieren von Personen und Gegenständen ausserhalb der Ausstellungsgebäude. Die Ausstellungsleitung ging von dem Gedanken aus, dass Amateurphotographen derartige Aufnahmen niemals zu geschäftlichen Zwecken machen, sondern nur, um für sich und ihre Angehörigen eine Erinnerung zu haben. Man wollte die vielen Tausende von Amateurphotographen nicht durch die Erhebung einer besonderen Gebühr für das Hereinbringen photographischer Apparate in die Ausstellung schädigen. In Chicago musste für jeden photographischen Apparat, den man in die Ausstellung brachte, eine Tagesgebühr von 8 Mark bezahlt werden. Die photographische Konzession in St. Louis ist von einer politischen Persönlichkeit in Chicago erworben worden, und dieser Mann hat Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt, um jeden photographischen Apparat zu besteuern. Die Ausstellungsleitung hat aber energisch und mit Erfolg Widerstand geleistet, indem sie auch von der Erwägung ausging, dass gerade durch die Bilder der Amateurphotographen für die Ausstellung eine wirksame Propaganda gemacht werde.

Farben-Photographie nach dem Ausbleichverfahren.

Über diesen Gegenstand, der sowohl in Fachkreisen als bei den Amateuren viel Aufsehen erregt, können wir noch folgende Mitteilungen machen:

Das Verfahren beruht daran, dass ein farbiger Lichtstrahl die Eigenschaft hat, wenn er auf ein farbiges Objekt fällt, seine eigene Farbe zu erhalten und jede andere zu zerstören. Belichtet man unter einer farbigen Platte eine Gelatine-Mischung, welcher die drei Grundfarben, aus denen sich alle Farben zusammensetzen, zu gleichen Teilen zugesetzt sind, so wird unter der Stelle, die beispielsweise grünes Laub zeigt, nur die grüne Farbe erhalten bleiben, unter einem roten Ziegeldach nur die entsprechende rote Farbe und so fort, während die anderen Farben ausbleichen. Naturgemäss nimmt dieses Ausbleichen ausserordentlich lange Zeit in Anspruch. Dr. Neuhaus beschleunigt nun das Ausbleichen in der Weise, dass er der Farbmischung Terpentin zusetzt. Später kam er von Terpentin ab und nahm Anisöl, welches noch rapider wirkt; in jüngster Zeit ist er zu Wasserstoffsuperoxyd übergegangen. Mit Hilfe dieser Methode ist es ihm möglich gewesen, in der Kamera direkte Aufnahmen auszuführen, allerdings bei mehrstündiger Belichtung. Alle diese Stoffe enthalten Ozon, das, wie jedem Chemiker bekannt, stark bleichend wirkt.

Die Ausnutzung hinderlicher natürlicher Kräfte zu praktischen Zwecken.

(Nachdruck verboten.)

Wenn in der Flussschiffahrt ein Dampfschiff gegen den Strom fährt, so erreicht es mit derselben Kraftentwickelung gewöhnlich nur halb so grosse Geschwindigkeit, als wenn es mit den Strom fährt. Die Kraft des fliessenden Wassers nützt ihm einmal für die Fortbewegung und das andere Mal ist sie ihm hinderlich. Diese Tatsache allein und besonders zusammen mit der Erscheinung, dass die Kraft des fliessenden Wassers auch zum Antrieb von Wasserrädern praktisch benutzt wird, reizte stets die Erfinder, das Problem zu lösen, auf dem stromaufwärts fahrenden Schiffe die zur Verfügung stehende Kraft des fliessenden Wassers ausnutzen zu lassen. Aber merkwürdiger Weise hat dieses Bestreben bisher nicht zu praktischen Ergebnissen geführt. Der Gedanke, ohne weiteres am vorderen Ende des Schiffes eine Art Schiffsschraube anzubringen, welche durch den Strom in Rotation versetzt wird, führt auch natürlich nicht zum Ziel, weil diese selbst für die Erzielung einer Rotation eines Widerstandes bedarf, den das Schiff selbst liefern muss. Allein ohne Frage ist es möglich, dem Schiff nutzbare Kraft, welche aus der Strömung des Flusses stammt, zuzuführen, wenn man die Antriebsvorrichtung, die eine Schiffsschraube oder eine Art Windmühlenflügel oder auch ein Wasserrad sein kann, auf dem Flussboden oder am Ufer verankert, denn in diesem Fall wird der erforderliche Widerstand gegen die Strömung, welche notwendig ist, um eine nutzbare Bewegung zu erzielen, von dem festen Boden geliefert. Die Schwierigkeiten für die Ausführung dieses Gedankens liegen natürlich in dem Umstand, dass sich das aufwärts fahrende Schiff immer mehr von dem Motor selbst entfernt, und dass daher von Zeit zu Zeit ein Verankern des Schiffs und ein Nachziehen des Motors erforderlich ist. Die Kraftübertragung von dem Motor nach dem Schiff auf variierende Entfernungen bietet aber heute wohl kaum noch irgend welche Schwierigkeiten.

Eine prinzipielle ähnliche Vorrichtung, um hinderliche Naturkräfte in nutzbare zu verwandeln, ist kürzlich vom Herausgeber der amerikanischen Zeitschrift „American Ship Builder" vorgeschlagen. Es ist diejenige, auf Seeschiffen die durch die Wellen hervorgerufenen Schaukelbewegungen des Schiffes zum Betrieb der Schiffspumpen zu verwenden. Er schlägt hierfür eine verhältnismässig einfache Vorrichtung vor, nämlich ein wageartiges Gestell, auf dessen Wagebalken ein Gewicht hin und her läuft, je nachdem das Ganze nach vorn oder hinten geneigt wird. Es steht ausser Frage, dasss durch eine solche Vorrichtung Kraft für praktische Zwecke geschaffen werden kann, und die Grösse der Kraft hängt nur von der Grösse der Schaukelbewegung des Schiffes ab, und von der Grösse des oscillierenden Gewichtes. Bei stetiger Vergrösserung dieses Gewichts würde man natürlich zuletzt bewirken, dass die Schaukelbewegungen des Schiffes selbst geringer würden, man würde tat-

sächlich die den Gang des Schiffes ungünstig beeinflussende Wellenbewegung mässigen können, und man würde so zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, nämlich die hinderlichen Wirkungen der Naturkraft mässigen und sie gleichzeitig zu nützlichen Zwecken verwenden. Tc.

Gas-Anzünder mit Batterie.

(Nachdruck verboten.)

Aus dem Bedürfnis Gaslampen ebenso einfach zur Entzündung zu bringen wie elektrische Lampen, hat sich in den letzten Jahren eine ausgedehnte Industrie entwickelt, welche sich mit der Herstellung von Gasanzündern beschäftigt. Diese zerfallen in verschiedene Arten und zwar in die sogenannten Fernzünder, die selbsttätigen Gaszünder und die Handanzünder. Während die Fernzünder ausschliesslich elektrischer Natur sind, beruhen die Selbstzünder auf der physikalischen Erscheinung, dass dünner Platindraht oder fein verteiltes Platin in Form von Platinschwamm oder Platinmoor bei Anwesenheit von brennbaren Gasen und Luft zum Glühen kommt. Die Handzünder haben sich wegen der oft vorkommenden Unzuverlässigkeiten der übrigen Zünder ganz bosonders gut eingeführt, hier hat man zum Teil rein elektrische und zum Teil reine Platinzünder. Die elektrischen entweder in der Weise, dass ein kleiner Induktor durch Druck auf einen Knopf in Wirksamkeit gebracht wird, zum Teil auch mittels in den Handgriffen verborgenen Batterien, während die Platinzünder nur die Ausrüstung mit einer Schlinge aus Platindraht und einer Pille aus Platinmoor besitzen, welche nach den neueren Verbesserungen im allgemeinen ein ziemlich gutes Resultat ergeben, wenn sie der Hitze nicht dauernd ausgesetzt sind. Immerhin kommt es oft vor, dass sie versagen und zwar hauptsächlich, wenn sie längere Zeit nicht benutzt gewesen sind, und wenn sie kalt sind. Es giebt auch Kombinationen von solchen Platin-Handzündern mit einer elektrischen Batterie im Handgriff, und zwar zu dem Zweck ein Glühlämpchen, welches an dem Zünder angebracht ist, zum Erglühen zu bringen, damit in ganz dunklen Räumeres überhaupt möglich wird, den Gaszünder in den Gasstrom über die Gasflamme zu halten. In den meisten praktischen Fällen ist aber eine derartige Lampe nicht notwendig, weil auch nachts meist durch die Fenster soviel Licht von aussen fällt, dass man die Konturen der Gaslampe unterscheiden kann.

Neuerdings kommt eine Kombination von elektrischen und Platinhandzündern auf den Markt, welche von einer elektrischen Lampe vollständig absieht und nur darauf bedacht ist, die Mängel der bisherigen Zünder zu verringern, das Versagen der Platinzünder unmöglich zu machen. Dieser Zünder wird von der Firma August Enes, Berlin, Kreuzbergstr. 26 fabriziert. Die Platinausrüstung besteht aus einer Schlinge von Platindraht mit einer winzigen Pille aus Platinmoor, aber neben dieser Ausrüstung liegt noch eine Platin-Widerstandsspirale, welche von einem elektrischen Strom durchflossen werden kann, den ein einzelnes kleines Element liefert, welches im Handgriff liegt. Die durch diesen Strom hervorgerufene Erwärmung der Platinspirale, welche nur sehr gering zu sein braucht, genügt in allen Fällen, um die Sprödigkeit des Platinzünders zu überwinden. Die Zündung gelingt infolgedessen sicher und schnell auch in allen denjenigen Fällen, in welchen Platin-Zünder sonst versagen. Die Arbeit des Elementes ist auf diese Weise eine sehr beschränkte, ein Druck auf den elektrischen Knopf, welcher den Strom schliesst, ist nur abends beim Anzünden der ersten Lampe erforderlich, und zwar natürlicherweise nur einige Sekunden lang, denn bekanntlich funktioniert jeder Platinzünder anstandslos, wenn er eine oder mehrere Stunden vorher einmal gebraucht gewesen ist, und so hält ein kleines Element von derselben Grösse, wie sie für Kleinbeleuchtungszwecke jetzt so ausserordentlich billig hergestellt werden, für eine ganze Saison aus und erst nach völliger Erschöpfung des Elementes ist eine Erneuerung desselben notwendig.

Diese Verbesserung macht den Platinzünder erst zu einem vollkommenen Gebrauchswerkzeug. Tc.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

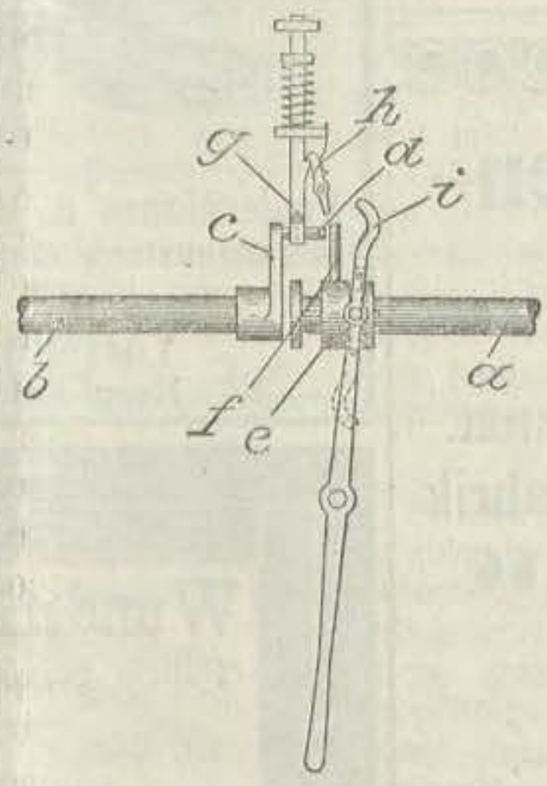
Neue Patente.

No. 145780 vom 19. Februar 1903.

Messters Projection G. m. b. H. in Berlin

Einrückvorrichtung für synchron laufende Serienapparate und Tonwiedergeber.

Nachdem der Tonwiedergeber angelassen und die Welle *a* in Umdrehung versetzt ist, ertönt ein an einer bestimmten Stelle seiner Walze bei der Aufnahme aufgezeichnetes Signal, worauf die die Apparate bedienende Person die Kuppelungsmuffe *e* mit Hilfe des Hebels *i* nach links verschiebt.

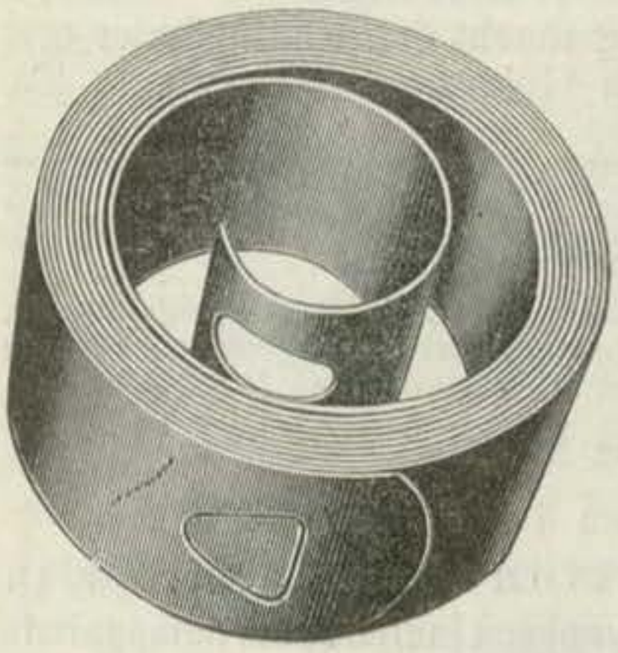


Das Signal ertönt am besten in einem Augenblick, wo sich der Mitnehmerstift *f* soeben hinter dem Stift *d* befindet, so dass also nach Verschieben der Kuppelungsmuffe *e* die Welle *a* beinahe eine ganze Umdrehung ausführt, ehe der Stift *f* gegen den Stift *∂* schlägt. Beim Einrücken der Kuppelungsmuffe *e* trifft das Ende *i* des diese Muffe verschiebenden Hebels gegen die Sperrklinke *h* und löst diese aus, so dass die Gabel *g* durch ihre Feder emporgezogen und der Stift *∂* des Armes *c* freigegeben wird. Schlägt jetzt der Stift *f* gegen den Stift *d*, so nimmt die Welle *a* die mit dem

PATENT- Anwalt u. Jngenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

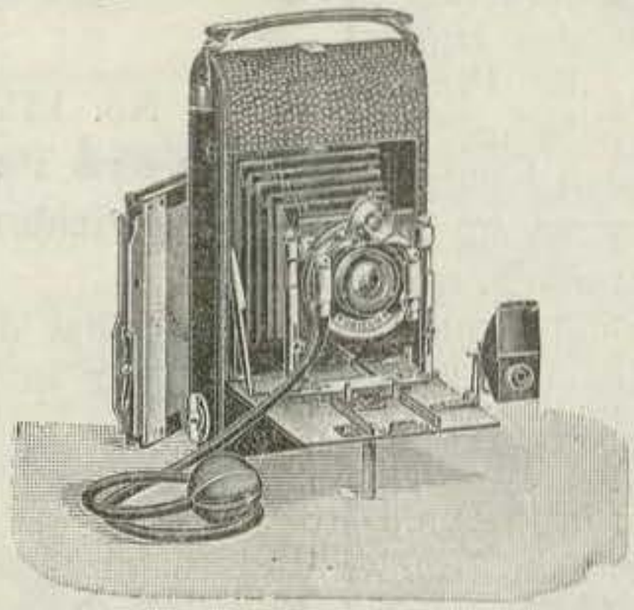
Phonographen-Walzen
gross und klein
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.
Telegramm-Adresse: „Atlas“.
Fernsprecher 253.
Vertreter für Cöln: **Julius Sitt, Waidmarkt 13—15.**
Vertreter in Berlin: **W. Bahre, S.W., Mittenwalderstr. 62.**
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Katologe mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Edison Standard Phonograph
fast neu, billig zu verkaufen.
Briefe bef. die Exp. d. Ztg. unter **St. 1082.**

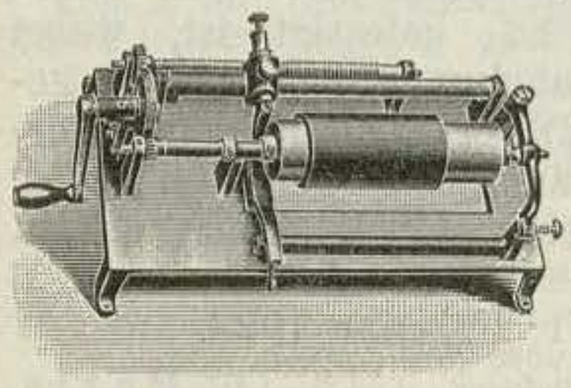
Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**



empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)
Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Intarsien
für **Grammophonschatullen, Phonographenschatullen, und alle Musikautomatenschatullen**
fertigt als Spezialität als Masseartikel
ROBERT MACCO. Intarsienfabrik mit Kraftbetrieb.
Grossherz. Hessischer Hoflieferant. — **Heidelberg.**



Zum Abschleifen
von grossen und kleinen **Phonographen-Walzen** empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschienen in verschiedenen Ausführungen
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.
ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35.

Original Edison **Phonographen Records** und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt Th. Paetzold
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Angebote von „Offenen Lizenzen“ zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903 Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 142630 vom 1. Juni 1902. Vereinigte mechanische Werkstätten G. m. b. H. in Berlin N., Chausseestr.

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist.

(Ein Lyra-Phonograph, bei welchem ein Kuppelungsglied entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Die Aufnahme geschieht dnrch eine vom Uhrwerk angetriebene zwangsweise sichere Führung der Aufnahme-Membrane.

Die Wiedergabe erfolgt in der bekannten Weise der Lyra-Phonographen ohne jegliche zwangsweise Führung der Membrane oder des Trichters.)

Patent-Anspruch:

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist, dadurch gekennzeichnet, dass dieses Kuppelungsglied leicht entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Lizenzgebühr:

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 1000	10000 Stück
25	10 Pf. p. Stück

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

Serienapparat verbundene Welle *b* mit. Der Tonwiedergeber und der Serienapparat werden also in einer ganz bestimmten Stellung miteinander gekuppelt.

Patent-Ansprüche.

1. Einrückvorrichtung für synchron laufende Serienapparate und Tonwiedergeber dadurch gekennzeichnet, dass ein Organ einer mit dem Tonwiedergeber verbundenen Welle beim Ertönen eines durch den Tonwiedergeber hervorgebrachten Signales eine solche Radialstellung zu einem stillstehenden Anschlagorgan einnimmt, dass nach erfolgter Vorstellung eines dieser Organe beide nicht unmittelbar, sondern erst nach einer mehr oder weniger grossen Weiterdrehung der mit dem Tonwiedergeber verbundenen Welle zusammentreffen, in welchem Augenblicke der Tonwiedergeber in der Anlassstellung des Serienapparates entsprechenden Stellung sich befindet, worauf eine Kupplung beider Apparate in genau einander korrespondierender Stellung stattfinden kann.

2. Einrückvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die beiden zusammentreffenden Organe als elektrische Kontakte ausgebildet sind, durch deren Zusammenwirken entweder der Tonwidergeber an einer bestimmten Stelle angehalten oder der Serienapparat zu einer bestimmten Zeit in Bewegung gesetzt wird.

No. 145641 vom 26. August 1902.

Paul Vogel in Berlin.

Sprechmaschine.

Die Schallwellen werden in der bei Phonographen und Grammophonen üblichen Weise auf der Innenseite, anstatt wie bisher auf der Aussenseite, beliebig gestalteter Hohlkörper eingegraben und wieder gewonnen.

Patentanspruch.

Sprechmaschine, dadurch gekennzeichnet, dass die Schallwellen in der bei Phonographen bezw. Grammophonen üblicher Weise auf die Innenseite beliebig gestalteter Hohlkörper eingegraben und wieder genommen werden.

No. 144764 vom 11. Mai 1901.

Eldridge Reeves Johnson in Camden, New-Jersey, V. St. A.

Sprech- und Schreibwerkzeug für Phonographen.

Der Griffelhalter (7) wird von den mittleren Teil (13) einer federnden Querschine (12) getragen, welche mit ihren Enden (14) an der Mambrankapsel befestigt ist. Durch eine federnde Ausbauchung, die dadurch entsteht, dass die vorher gewundene Querschine (12) bei ihrer Befestigung wieder zürückgewunden wird u. sich infolgedessen verlängert, wird der Griffeltäger einerseits gegen die Membrankapsel gehalten, andererseits erhält er eine leichte Beweglichkeit.

Fig. 1.



Fig. 2.



Patent-Anspruch.

Sprech- und Schreibwerkzeug für Phonographen, dadurch gekennzeichnet, dass der Griffelhalter (7) von dem mittleren Teil (13) einer federnden Querschiene (12) getragen wird, welche mit ihren Enden an der Membrankapsel (2,3) befestigt ist, wobei durch eine federnde Ausbauchung der vorher gewundenen Querschiene (12) der Griffelträger einerseits gegen die Membrankapsel gehalten wird, andererseits aber eine leichte Beweglichkeit erhält.

No. 144 503 vom 1. Februar 1903.

Société L. Gaumont & Cie in Paris.

Reguliervorrichtung für den synchronen Gang eines Phonographen und eines Kinematographen.

Die an einem beliebigen Punkte des Stromkreises, der den Phonographen mit dem Kinematographen verbindet, angeordnete Reguliervorrichtung wird durch zwei mit Kontaktstücken versehene Scheiben oder Platten aus Isolierstoff gebildet. Die Laufzeit des Motors in bezug auf den Kollektor, kann durch Verstellen der Platten zueinander geändert werden. Die Scheiben oder Platten können auch durch Zylinder mit in der Achsenrichtung verlaufenden Metallstreifen ersetzt werden.

Patent-Ansprüche.

1. Reguliervorrichtung für den synchronischen Gang eines Phonographen und Kinematographen nach Patent 144 502, dadurch gekennzeichnet, dass die an einem beliebigen Punkte des den Phonographen mit dem Kinematographen verbindenden Stromkreises angeordnete Reguliervorrichtung durch zwei mit Kontaktstücken versehene Scheiben oder Platten aus Isolierstoff gebildet wird, wobei die Laufzeit des Motors in Bezug auf den Kollektor durch Verstellen der Platten zueinander verändert werden kann.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Scheiben oder Platten durch Zylinder mit in der Achsenrichtung verlaufenden Metallstreifen ersetzt sind.

3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das die Laufzeit des Motors verändernde Regulierorgan durch einen besonderen Hülfsmotor (L) bewegt wird, der durch Bewegung eines an einem beliebigen Punkte des Saales angeordneten Schalters (M) in Wirkung gesetzt wird.

Patent-Anmeldungen:

57a. F. 16506. **Rouleauverschluss** mit gegen einander verstellbaren Rouleauhälften, bei welchem der Lichtschlitz während des Aufziehens des Verschlusses geschlossen bleibt. — Fabrik photographischer Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig & Sohn, Dresden-Striesen. 14. 7. 1902.

57 c. G. 18329. Einrichtung, um Druckplatten mit aufgebogenen Rändern in Lichtpausapparate einzulegen. — Hogban Gisevius. Berlin, Linkstr. 29. 28. 5. 03.

— J. 7315. Kopiervorrichtung, bei welcher eine Membran fortschreitend durch Flüssigkeitsdruck gegen das lichtempfindliche Papier und Negativ gepresst wird. — Alfred Jaray, London. 20. 4. 03.

57c. D. 12714. Tageslichtentwicklungskasten. — Heinrich Dreykorn, München, Ringseisstr, 1. 21. 7 02.
— H. 28417. Lichtpausapparat mit um eine wagerechte Achse drehbarer, zylindrisch gekrümmter, eingerahmter Glasplatte und in der Zylinderachse beweglicher Lichtquelle. — Benjamin James Hall u. Alphons Steiger, London, 30 6. 03.
— N. 6678. Vorrichtung zur Führung von photographischen Bildbändern durch die Bäder. — Willy Nauck, Leipzig-R. 16. 4. 03.
— H. 29378. Dunkelkammerlaterne, — Albert Hofmann, Cöln a. Rh., Untersachsenhausen 29—31. 27. 11. 02.
57c. M. 22099. Apparat zum Entwickeln von Rollfilms bei Tageslicht, bei dem der Filmstreifen von einer seitlichen Kammer durch einen Schlitz in den eigentlichen Entwickelungsraum geführt wird — James Wyndham Meek, London. 27. 8. 1902.
— B. 34293 Vorrichtung zum Tränken von Rollfilms mit Coxin. — Edward Berndt. Berlin, Motzstr. 34. 30. 3. 1903.
57d. S. 13407. Verfahren zur Herstellung eines gekörnten Chromatgelatineumdruckpapiers. — Ignaz Sandtner, Neratowitz, Böhmen. 21. 4. 1900.
57 d. B. 34777. Verfahren zur Umwandlung photographischer Silbergelatinenegative in Lichtdruckformen, die auch zur Herstellung irgendwelcher anderer Druckformen benutzt werden können. Maurizio Barricelli u. Clemente Levi, Rom, 8. 7. 03.

Gebrauchsmuster.

42g. 212317. Schalltrichterhalter für **Phonographen**, gekennzeich. durch einen in einem Ringgelenk schwingbaren Führungsstab für eine Klemme, welche eine Stütze für einen durch ein Laufgewicht auszugleichen Hebel mit der Trichtereinsteckhülse trägt. Deutsche Musikinstrumenten- und Saitenfabrik, Markneukirchen. 7. 9. 1903.
— 212570. Stahlblaue Grammophonnadel mit kurzer Kegelspitze an längerem zylindrischen Schaft. — Leo Lammertz, Aachen, Achterstr. 26. 21. 10. 1903.
— 212743. Aus Gummischläuchen mit einer federnden Drahteinlage bestehende Vorrichtung zum Befestigen der Membran in Schalldosen für Grammophone, Phonograph u. dgl. — Deutsche Telephonwerke R. Stock & Co., G. m. b. H., Berlin. 3. 11. 1903.
— 213031. Stein für Schalldosen an Sprechmaschinen, mit abgerundetem Vorderteil. — Theodor Paetzold, Berlin, Holzmarktstr. 9 6. 11. 1903.
— 213131. Schalldose für Sprechmaschinen mit regelbar federnd am Dosenrand befestigtem Nadelhalter. — „Symphonion" Fabrik Lochmannscher Musikwerke, Akt.-Gesellsch., Leipzig-Gohlis 11. 11. 1903.
— 213388. Durch Schnecke und Schneckenrad bewirkter geräuschloser Aufzug für Plattensprechmaschinen. — Hermann Lowitz, Berlin, Hasenheide 8. 16. 11. 1903.

51a. 213320. **Harmonium** mit Saitenbegleitung. — Johannes Tappendorff. Stettin, Mönchenstr. 39. 31. 8. 1903.
51b. 213372 Flügel- und Pianinoplatte mit trägerartigen Verstärkungen des Hauptanhängesteges. — Grotrian. Helfferich, Schulz, Th. Steinweg Nachf., Braunschweig. 11. 11. 1903.

Notizen.

Berliner Electromechanische Werkstätten, Ritterstrasse 70. Wir hatten kürzlich Gelegenheit, ein neues Modell eines Platten-Apparats zu sehen, welchen diese Firma seit kurzem fabriziert, und das wegen seiner guten Eigenschaften besondere Aufmerksamkeit verdient. Das Werk zeigt durchgängig kräftige Teile, sodass es einer dauernden Beanspruchung gewachsen ist ohne schadhaft zu werden, die Feder genügt für 3 kleine oder 2 grosse Platten, und die äussere Ausstattung ist eine hervorragend schöne. Auch die Leistung der Membrane lässt nichts zu wünschen übrig. Der Apparat stellt jedenfalls eins der leichtverkäuflichsten Modelle dieser Art dar.

Sensationelle Neuheit für **Phonographen** und **Grammophons**
sind die patentierten **Rolit-Trichter** mit Papiermaché nicht zu verwechseln



Beseitigen den metallischen und quietschenden Beiklang gänzlich, sind unentbehrlich, elegant und dauerhaft.

Verlangen Sie Offerten von

F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezialfabrikation von Plattenmaschinen **„Arion-Lucus"** und **Schalldosen** bester Konstruktion.

Symphonion-Sprechapparate

mit und ohne Geldeinwurf.

Solide, dauerhafte Konstruktion. Geschmackvolle Gehäuse.

Besonderer Vorzug:

Geräuschloser Gang, Lautklingende Schalldose
ohne besonderes Nebengeräusch.

Neue Muster in Vorbereitung.

Anfertigung von

Laufwerken
Schalltrichtern
Schalldosen
Einzelteilen

zu Sprechapparaten

nach jedem beliebigen Muster zu konkurrenzlos niedrigen Preisen.

Spezial-Prospekte mit Abbildungen und Preisen jederzeit gern zu Diensten.

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe. Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.

Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Blanke Walzen, eigener Fabrikation in hervorragender Qualität.

Platten-Sprech-Maschinen,

Solide Werke, elegante Ausstattung, prachtvoller Klang, vorzügliche **Schalldosen, Phonographen.**

Bespielte Walzen, Edison und Columbia-Walzen.

Alle Zubehörteile. Preislisten gratis.
Reelle, coulante und promte Bedienung.

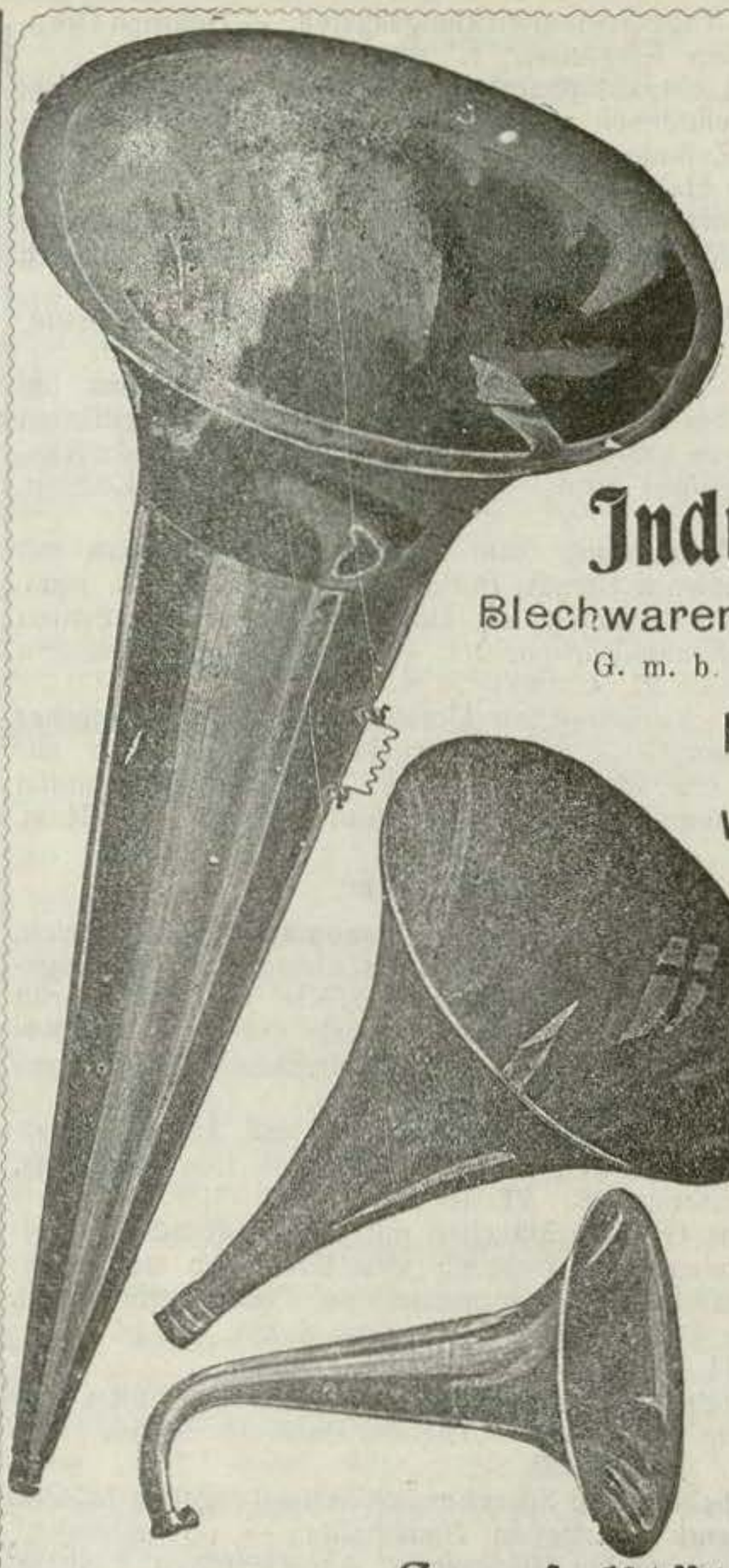
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Die
Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

NADELN für Platten-Sprech-maschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.



Industria

Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO.
Waldemar-Strasse 29a.

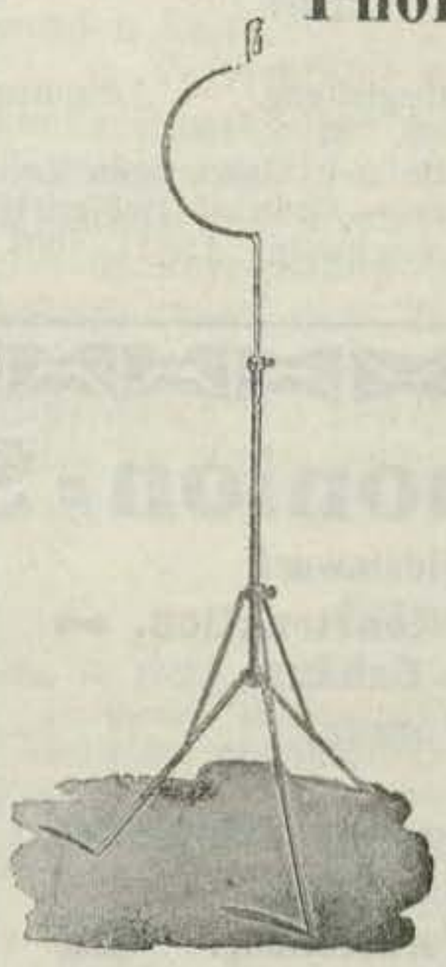
Specialität:

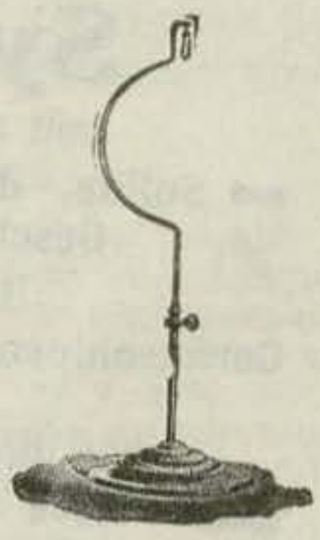
Phonographen-Trichter

in

Aluminium,
Messing

etc. etc





Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.



Allgemeine Phonographen-Gesellschaft m. b. H. Krefeld.
London Jewrystreet 9-10.

Empfehlen:
I. **3 neue Phonographen-Typen**
II. **4 neue Plattensprechmaschinen,** nichtautomatisch und automatisch.
III. **Normal Hartguss-Records.**
IV. Kleine und grosse Blanks und Records.
V. Spezial-Aufnahme, Duplikat- und Abschleifmaschinen und alle **Zubehörteile,** alles in bester Ia Qualität und Ausführung **zu staunend billigen** Preisen.

Fordern Sie unsere Preise und Abbildungen.

Grösste deutsche Phonographen- und Walzen-Fabrik.

Blank-Walzen

von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.

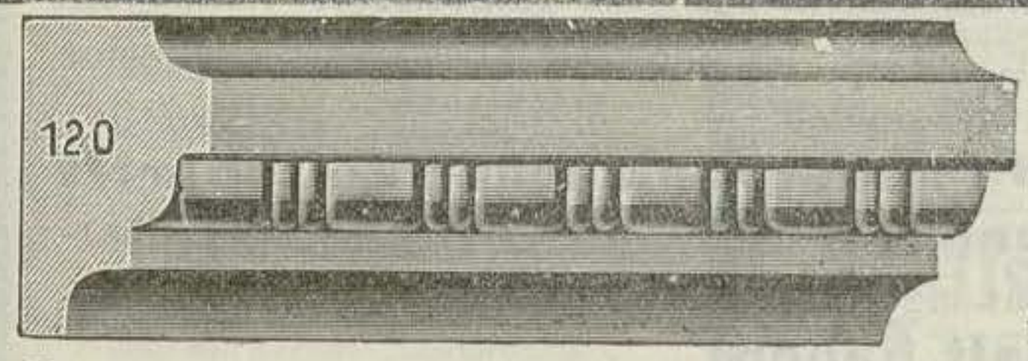
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.



„Spezial"

Sprechmaschinen und Automaten, patentiert und **D. R. G. M.**
Die besten Werke mit durchaus sicherer und selbsttätiger Funktion.
General-Vertrieb der Symphonion-Musikwerke und **Automaten.**
Orchestrions verschiedener Systeme.
Neuheiten in grosser Auswahl. Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten
WILHELM DIETRICH, LEIPZIG, Grimmaische Strasse 13 I.
Filialen: **Berlin S.,** Ritterstrasse 17. **Markneukirchen i. S.**



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



Preislisten franko.

Mammut-Tisch-Automat, 8 mal spielend. **Drehbar nach allen Seiten.** D.R.-P.

Letzte Neuheit!
Grammophon-Automaten „Mammut"
hergestellt nach eigenen Patenten u. Gebr., aus Werken der Deutschen Grammophon-Ges., zeichnen sich durch tadellose Funktion u. Tonfülle aus.
12 verschiedene Modelle
Zu beziehen durch alle Händler.
Solvente Vertreter gesucht.
Carl Below, Leipzig
Mammut-Automaten-Werke.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—.

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Phonographisches Archiv der Phonographischen Zeitschrift.

Eine Sammlung von Phonographenwalzen, welche für die Verewigung von Stimmen berühmter Männer, von Dialekten, fremden Sprachen u. s. w. bestimmt ist.

Jeder Leser der Phonographischen Zeitschrift, welcher im Stande ist, eine gute Aufnahme zu machen, **wird freundlichst gebeten, eine Walze** zur Aufbewahrung seiner eigenen Stimme **einzusenden,** sowie berühmte Zeitgenossen zur Besprechung einer Walze zu veranlassen.

Als Entgelt gewährt die Phonographische Zeitschrift für jede eingesandte Walze ein Freiinserat von 30 Worten oder ein Freiabonnement für $^1/_4$ Jahr, ist auch bereit, auf Verlangen eine von unserem Redakteur besprochene Walze ausserdem zu senden.

Das Phonographische Archiv der Phonographischen Zeitschrift soll jedem Interessenten zur Verfügung stehen. Unser Herausgeber übernimmt die angemessene Aufbewahrung der Walzen auf eigene Kosten.

Die Walzen sollen folgenden Inhalt haben:

1. Datum der Aufnahme.
2. Namen und Alter des Sprechenden.
3. Angabe des Geburtsortes und derjenigen Orte, an welchen der Sprechende mehrere Jahre gewohnt hat, um daraus einen Schluss auf den Dialekt ziehen zu können.
4. Angabe der Marke des Apparates, auf welchem die Aufnahme erfolgt.
5. Angabe, aus welchem Material Membranplatte und Trichter besteht.
6. Sonstige beliebige Sätze, eventl. auch Gesang.

Ferner ist folgendes zu bemerken: Jede Walze soll nur die Stimme einer einzigen Person enthalten. Einige wenige Sätze genügen. Für solche Personen, welche eine andere als ihre Muttersprache gut und dialektlos zu sprechen glauben, oder welche eine fremde Sprache überhaupt fliessend sprechen, sind neben den Sätzen in ihrer Muttersprache auch solche in fremden Sprache sehr erwünscht. Von Insrumentalaufnahmen soll völlig abgesehen werden. Aufnahmen von Frauen und Kindern sind sehr erwünscht.

Die deutsche Post befördert einzelne Walzen als Muster ohne Wert, wenn dieselben in den bekannten Wellpappen-Kartons verpackt sind.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Gotthold Auerbach, Berlin S.,
Brandenburgstrasse 25
empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden
Buchdruck-Arbeiten.

Fabrik in
Sprechplatten-Automaten
best eingeführt. Fabrikat, sucht Engros-Abnehmer. Anfragen unter **S. T. 610** befördert die Expedition.


Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jr.
Wernitzgrün i. S. No. 91.
Illust. Preislisten gratis u. franko!

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

MAND
erhielt in den letzten 23 Jahren
24 erste Preise
zuletzt 1902 in Düsseldorf
Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis
für
besonders
hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von
Flügel und Pianos
als **höchse Auszeichnung**
in der Gruppe:
PIANOS.
Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglichen Hofpianofabrik
Carl Mand, Coblenz.
Grösste Pianofabrik am Rhein.

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch. Dresden, Marienstr.

2 Trichter
1 Schallplatte
1 Membrane
Doppelte Tonfülle.



Fabrik Pannier Zabre
Halle a. S.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3



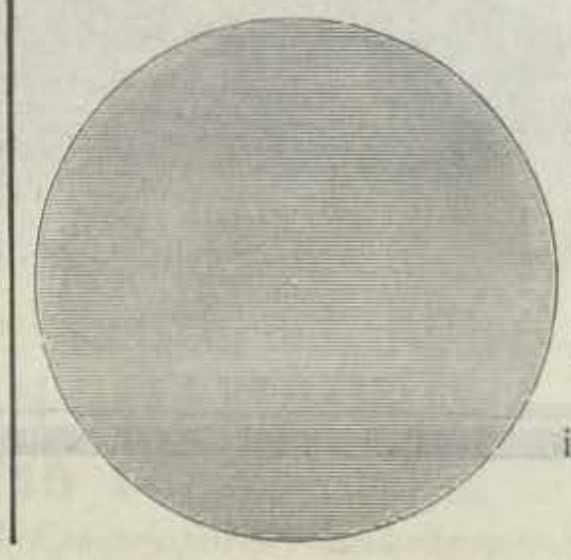
Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 1,— franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)**- Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann, Dresden A. 16.**

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Membranen.

Aufnahme u. Wiedergabe in jeder Preislage. Alle Bestandteile. Pat.-Neuheiten: **Spinnen-Stifthalter. Neu!** Konzert-Schalldosen für Platten-Apparate u. Phonographen. **Max Stempfle, Berlin 26.**

Max Sauer
Glimmerwaren-Fabrik
Berlin S., Müllenhoffstr. 13

liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE=PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise!

Platten:

Detail

7" . . . **Mk. 2,—**

10" . . . **Mk. 4,—**



Neuer Erfolg!

Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon-Apparaten.

Nur echt mit unserer oben abgebildeten

„Trade-Wortmarke".

International Zonophone Comp.

Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

!NEU! !NEU!
Nehmen Sie
undedingt INTERESSE —
an meiner Offerte für
PLATTENSPRECHMASCHINEN
SCHALLDOSEN etc.
Streng reelle Bedienung, entschieden billigste Preise, bei eleg. und tadelloser Ware.
H. BURKL, WIEN III, HEGERGASSE 17.

Die billigsten und besten Nadeln
für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise.
Licenz zu vergeben.
S. Traumüller, Schwabach.



Orth & Jenke
Inh.: Alfred Menzel
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u.s.w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

„Bettini“-Copiermaschine
in guter Funktion
zu kaufen gesucht.
Offerten unter **A. S. 541** an die Exped. d. Ztg.

Telegr.: **Dupliphon.** Patent-Phonographen-Fabrik Telephon: **IX, 13230**
Felix Schellhorn,
Kurfürstenstr. 44 Berlin W. 35 Kurfürstenstr. 44
Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang und Lautstärke** ganz bedeutend.
Abschleifen und Neubespielen von Hartgusswalzen.
Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge

Fidelio = Sprechmaschinen mit **Zonophon-Platten** besitzen
phönomenale Schallwirkung.
Chatullen, Automaten
für jede Münzsorte.
Bewährte solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.



Seeger & Ludwig
Ohrdruf i. Thür.

Ich frabriziere wöchentlich ca.
3–4 Millionen Nadeln
für Plattenapparate, die **besten** Sorten, aus **geeignetstem** Material und Sie kaufen am billigsten bei mir, weil die Qualität der Nadeln die ablolut beste ist.
Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber
Schwabach-Bayern.

Echte „EDISON”
Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona“ i. Altona (Elbe).



Excelsior-Platten-Apparate
8 verschiedene Modelle.
Anerkannt beste Präzisions-Arbeit, geräuschloser Gang, neue verbesserte Konzertschalldose, eigenes System; Automat mit selbsttätigem Rücktransport der Schalldose.
Alleinvertrieb für Deutschland:
ADOLF JANSSEN, HAMBURG
Gr. Burstah 47.

Grammophon

mit Trompetenarm.

TRADE MARK "GRAMMOPHON"

Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestale etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

5. Jahrg. No. 4. Berlin, 27. Januar 1904.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die
Phonographische Zeitschrift
erscheint
wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:

10 Pf. p. Millimeter Höhe
(1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach
besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen
entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:

das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Für **Postabonnenten** beträgt der Abonnementspreis für das I. Quartal 1904 noch wie bisher 2 **Mark**.
Die Differenz von 75 Pfg. zahlt die Expedition gegen Einsendung der Abonnementsquittung zurück.

Blanke Walzen, eigener Fabrikation
in hervorragender Qualität.
Platten-Sprech-Maschinen,
Solide Werke, elegante Ausstattung,
prachtvoller Klang, vorzügliche **Schalldosen,**
Phonographen.
Bespielte Walzen, Edison und Coumlbia-Walzen.
Alle Zubehörteile. Preislisten gratis.
Reelle, coulante und promte Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe. Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.
Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.
Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—.

durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Marke R&v.S Marke

Runge & v. Stemann



Abtlg I.
Phonographen, Automaten
(Feinmechanik)
gegründet
1896

Abtlg II.
Phonographen-teile Faconteile
(Metallschrauben)
gegründet
1874

Berlin, S.O. 33.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G. m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus"
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.

Billigste Wiederverkaufspreise!



Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldo e „Matador" (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt
Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.
Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen**, auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Popper & Co.,
Leipzig, Reichsstr. 33/35.
I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten
mit Sicherheitsvorrichtung
Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.
Kataloge gern zu Diensten.

Phonographische Zeitschrift.
Redacteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Mangel an geschäftlichem Erfolg.

In dem Wettstreit der Existenzen, welcher das moderne geschäftliche Leben charakterisiert, muss ein jeder an seinem Platze stehen, wenn der erwartete Erfolg nicht ausbleiben soll. Das ist nicht nur vom Standpunkt des einzelnen zu erstreben, sondern auch vom Standpunkt der Gesamtheit, welchè im höchsten Masse wünschen muss, dass alle geschäftlichen Faktoren, und besonders die industriellen Betriebe, welche sehr wesentlich an dem Fortschritt der Kulturentwickelung mitarbeiten, von angemessenem Erfolg gekrönt sind. Nur wenn jeder Faktor an seiner richtigen Stelle steht, ist dieser grschäftliche Erfolg zu erwarten. Aber das zu erreichen ist schwieriger, als es scheint, und hauptsächlich schwieriger und nicht auf die gleiche Weise zu erreichen, wie es noch vor einigen Jahrzehnten möglich war.

Heute bei den erleichterten Verkehrsmitteln konkurriert jeder gegen jeden, die Fracht von einem Platze des Erdteils zum andern spielt bei den meisten Industrieartikeln keine Rolle, und Zollschranken beschränken diese Freizügigkeit der industriellen Produkte auch nur wenig. Während es früher nur darauf ankam, dass der Leiter eines Geschäftes sein Handwerk verstand, mit Fleiss, Ordnungsliebe und Intelligenz handelte, genügt dies heute für die Leitung eines industriellen Betriebes nicht mehr, damit geschäftlicher Erfolg die Mühen belohne, — man muss Acht geben auf alle Mitbewerber, welche nicht allein am gleichen Platz, sondern an irgend einem Platz, der in Wettbewerb gegen die eigenen Erzeugnisse treten kann, vorhanden sind.

In fast allen Industriezweigen wird derjenige Wettbewerber, welcher in seinem engeren Fach über das grösste Kapital verfügt, dadurch allein einen Vorsprung haben, und diejenigen Betriebe, welche gegenüber ihren engeren Konkurrenten in dieser Beziehung stark im Nachteil sind, haben von vornherein die Aussicht auf Einträglichkeit ihres Geschäftes eingebüsst. Diejenigen handeln also richtig, welche, wenn sie in Bezug auf Kapital ihren Konkurrenten nicht ebenbürtig sind, sich auf die Herstellung von Teilen beschränken, sodass das Geschäftskapital, welches sich nur diesen Teilen allein widmet, konkurrenzfähig ist gegenüber denjenigen Teilen des grösseren Geschäftskapitals, welches der grosse Konkurrent in seinen verschiedenen Betrieben auf diesen Teil verwenden kann.

Das Prinzip der Teilung der Arbeit ist auch in dieser abgeleiteten Form richtig, und diejenigen, welche darnach handeln, welche mit dem grössten Kapital den kleinsten Artikel herstellen, erzielen gewöhnlich den besten geschäftlichen Erfolg.

Das Umgekehrte muss in jedem Fall eintreten, wenn ein an uud für nicht kleines Betriebskapital dadurch zersplittert wird, dass in den Betrieb allzuviel verschiedene Gegenstände aufgenommen werden, er büsst dann seine Konkurrenzfähigkeit auch gegenüber denjenigen Konkurrenten ein, welche tatsächlich über ein erheblich geringeres Kapital verfügen, aber sich auf die Herstellung weniger Spezialartikel beschränken. Gewöhnlich kemmt noch hinzu, dass die Leitung des Betriebes um so schwieriger wird, je mehr sich derselbe auf die Herstellung von verschiedenen Artikeln ausdehnt. Diese Tatsachen werden leider sehr oft verkannt, und mangelnder geschäftlicher Erfolg und endlicher Zusammenbruch sind die Folge.

Ein sprechendes Beispiel hierfür bildet ein Ereignis, welches alle Angehörigen der Deutschen Phonographen-Idustrie schmerzlich berühren wird, nämlich dass einer der ältesten Betriebe in der Deutschen Phonographen-Industrie, die Allg. Phonograph.-Gesellsch.-Krefeld, sich dieser Tage zur Anmeldung des Konkurses genötigt gesehen hat. Die Fabrik, welche mit einem Kapital von 100000 Mk. gegründet war, wurde im Laufe der letzten vier Jahre ständig vergrössert, sodass ein Kapital von mehr als einer halben Million darin investiert war. Die geschäftlichen Erfolge waren aber stets ungünstige, obgleich die technischen Leistungen in fast allen der vielen Betriebe der Firma gute gewesen sind. Die Leitung geschah nicht nach dem Prinzip der Beschränkung der Modelle, sondern umgekehrt wurden dauernd neue Fabrikationsartikel aufgenommen. Teile, welche die meisten andern Fabriken fertig bezogen, wurden selbst hergestellt und so wurde das an sich grosse Geschäftskapital so sehr zersplittert, dass in keinem der Betriebe nur annähernd genügendes, der Konkurrenz entsprechendes Kapital vorhanden war, und dass auch für eine verantwortliche Leitung jedes einzelnen Betriebes die erforderlichen selbständig disponierenden Kräfte nicht beschafft werden konnten.

Die Fabrik stellte nicht allein einige zwanzig verschiedene Modelle von Phonographen her, sie baute auch die Holzteile selbst, sie hatte eine Giesserei für Blankwalzen, eine Abteilung zur Herstellung von Originalwalzen, eine andere zum Kopieren von Walzen, sie war auch damit beschäftigt, die Einrichtungen für harte Gusswalzen zu treffen, hatte Celluloidwalzen in ihren Betrieb aufgenommen und beschäftigte sich in den letzten Jahren ausserdem noch mit der Ausarbeitung des Poulsen'schen Telegraphons. Die Folge dieses Mangels an Beschränkung in der Disposition ist nun der höchst bedauerliche Zusammenbruch gewesen.

Es verschwindet damit eine Firma von der Bildfläche der deutschen Phonographen-Industrie, die ganz ohne Frage schon allein durch ihre ausgebreitete Reklame ausserordentlich viel zur Verbreitung des Phonographen in Deutschland gewirkt hat. Hoffen wir, dass die Folgen des Zusammenbruchs für die beteiligten Kapitalisten sowohl als für die Gläubiger keine allzu schmerzlichen sein werden.

Neue Verkehrsbestimmungen der Post für das Ausland.

Wie das amtliche Postblatt schreibt, sind im letzten Vierteljahr folgende Neuerungen eingetreten:

1. Nach Montenegro, das dem Washingtoner Wertbrief-Uebereinkommen beigetreten ist, können Briefe und Kästchen mit unbeschränkter Wertangabe versandt werden.

2. Nach Piräus, Syra, Malta und Alexandrien (Aegypten) ist ein Postfrachtstückdienst für Sendungen bis 20 kg ohne Wertangabe oder mit Wertangabe bis 1000 Mark über Hamburg (durch deutsche Levantelinie), nach Spanien und den Balearen ein solcher für Sendungen bis 10 kg ohne oder mit Wertangabe und mit Nachnahme bis 800 Mark auf dem Wege über die Schweiz eingerichtet worden. Sendungen mit Geld oder Kostbarkeiten nach Spanien und den Balearen sind jedoch nur bis zum Gewicht von 3 kg und mit Wertangabe bis 400 Mark zulässig.

3. Im Verkehr mit Britisch-Honduras und Cypern sind Wertbriefe (nicht auch Wertkästchen), im Verkehr mit sämtlichen portugiesischen Kolonien in Afrika und Asien Wertbriefe und Wertkästchen zugelassen. Der Meistbetrag der Wertangabe ist für Cypern und Britisch-Honduras auf 2400 Mark, für die portugiesischen Kolonien auf 8000 Mark festgesetzt.

4. Persien ist der Washingtoner Postpacket-Uebereinkunft beigetreten, hat aber vorläufig nur einige Grenzpostämter für den internationalen Packetdienst geöffnet. Pakete nach andern Postorten Persiens sind nur durch Vermittelung jener Grenzpostämter zulässig, an die sie zur Weiterbeförderung adressiert werden müssen. Die Kosten für die Weiterbeförderung vom Grenzpostamte nach dem Bestimmungsort werden nach den Sätzen des inneren persischen Tarifs vom Empfänger eingezogen. Das zulässige Meistgewicht beträgt 5 kg; Wertangabe und Nachnahme sind bis zum Betrage von 400 Mark zulässig. Die Beförderung der Postpakete findet zunächst nur auf dem Seewege über die am persischen Golf gelegenen Postämter Bender-Abbas, Buschir, Dschask, Linga und Mahommerah statt.

5. Die Teilstrecke Borkum-Horta des zweiten deutschen unterseeischen Kabels von Borkum nach New York ist dem Betriebe übergeben worden.

Im Verkehr mit überseeischen Ländern wird empfohlen, die abzusendenden Pakete möglichst so einzurichten, dass sie als Postpakete befördert werden können (nicht über 5 kg Gewicht: nach Spanien, Bolivien, Paraguay nicht über 3 kg: nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika nicht über 2 kg). Pakete, die den bezüglichen Anforderungen nicht entsprechen und deshalb der fremden Postverwaltung nicht überliefert werden dürfen, werden nur innerhalb Deutschlands durch die Post befördert und dann (in Bremen oder Hamburg) in der Regel einer Speditionsfirma übergeben. Die Beförderung solcher Pakete (Postfrachtstücke) verursacht höhere Gebühren, mancherlei Nebenkosten, Verzögerungen und Umständlichkeiten. Die Verpackung der Pakete nach überseeischen Ländern muss besonders haltbar sein.

Der Biograph ist zensurfrei. Die Vorführung eines Biographen oder Kinematographen gehört nicht zu den Vorstellungen, die der polizeilichen Genehmigung bedürfen. So hat das Oberverwaltungsgericht in einem Falle entschieden, der in der Spruchpraxis der „Deutschen Juristenztg." mitgeteilt wird. Das Oberverwaltungsgericht hat u. a. ausgeführt, dass von den in § 33a der Reichsgewerbeordnung genannten „Singspielen, Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen" keiue Rede sein könne. Die sodann aufgeführte „Schaustellung von Personen" setze voraus, dass Menschen in Natur sichtbar gemacht werden. was ebenfalls nicht zutreffe. Endlich falle die Vorführung auch nicht unter die dort genannten „theatralischen Vorstellungen". Dies werde schon dadurch ausgeschlossen, dass es sich bei dem Kinematographen um eine bildliche Darstellung handelt, eine solche aber zu den theatralischen Vorstellungen in keinem Falle gerechnet werden kann.

Absatz von Musikinstrumenten nach Argentinien. Der Londoner Wochenschrift „Commercial Intelligence" zufolge besteht in Argentinien grosse Nachfrage nach Musikinstrumenten. Am begehrtesten sind Gitarren und Mandolinen, welche auf jedem Rancho zu finden sind. Für den Absatz kommen in der Hauptsache nur billige Fabrikate in Frage; der Bedarf an besseren Instrumenten ist beschränkt. Saiten und andere auswechselbare Teile von musikalischen Instrumenten werden ebenfalls viel gefragt.

Phonographen zu niedrigen Preisen dürften daher leicht in grossen Mengen abgesetzt werden können. Augenblicklich bietet sich zu Geschäftsanknüpfungen die beste Gelegenheit, da Anfangs Februar die spanisch-portugiesische Exportausgabe der Phonogr. Zeitschrift erscheint und zum grossen Teil an geeignete Importfirmen von Südamerika gesandt wird.

Die drahtlose Telegraphie hat eine nützliche Anwendung in einigen Seehäfen gefunden, welche als Hauptschmuggelorte bekannt sind. Man hat die den Schmugglerverkehr überwachenden kleinen Regierungsdampfer mit Apparaten für drahtlose Telegraphie ausgerüstet, sodass sie jederzeit mit auf dem Lande befindlichen Stationen in Verbindung treten und sich nach erfolgter Meldung auf die Verfolgung der Schmuggler machen können.

Notizen.

Vorsicht beim Export-Geschäft. In Bezug auf unsern Artikel in No. 2 der Phonographischen Zeitschrift, in welchem wir vor der Geschäftsverbindung mit einem Importeur in Manchester warnten, werden wir von den beiden Firmen Christian Duwe und Joseph Richard in Manchester ersucht, zur Kenntnis unserer Leser zu bringen, dass diese beiden Firmen nicht gemeint sind, was wir hiermit gern tun.

Die **Allgemeine Phonographen-Gesellschaft in Krefeld** ist in Konkurs geraten.

Die Firma **August & Co. in Berlin**, löst ihr Geschäft von Phonographen und Musikwaren auf.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen.

42 g. G. 18213. Vorrichtung zum selbsttätigen Auswechseln der Stifte an Schalldosen für Sprechmaschinen; Zus. z. Anm. G. 17 965. — Paul Gäbler, Leipzig-Gohlis. 30. 3. 03.
— G. 18 627. Vorrichtung zum selbsttätigen Auswecheln der Stifte an Schalldosen für Sprechmaschinen; Zus. z. Zus.-Anm. G. 18 213. — Paul Gäbler, Leipzig-Gohlis. 18. 7. 03.
— H. 31 787. Sprechmaschine. — Gustav Hensch, Leipzig, Bayerschestr. 12. 20. 11. 03.

---

51 c. H. 30 834. Anschlagvorrichtung für Saiteninstrumente, insbesondere für Zithern. — George Huber, Jersey City-Heights, V. St. A. 29. 6. 03.
— St. 8265. Musikinstrument mit aus Rohren bestehenden Klangkörpern. — Hugo Steglich, Dresden-A., Laudhausstr. 13. 8. 6. 03.
— Stimmvorrichtung für Saiteninstrumente. — William Lowe, Birmingham. 25 3. 03.
51 d. G. 18 381. Vorrichtung zum mechanischen Spielen von mit Sangluft arbeitenden Musikwerken, Tastenspielwerken u, dgl. — Albert Gast, Frankfurter Allee 117a und Carl Pude. Senefelderstr. 41, Berlin. 6. 5. 03.
— S. 17 670. Einrichtung zur Verwendung verschieden breiter Notenbänder bei mechanisch spielbaren Musikinstrumenten. — Smith Lyraphone Company, Baltimore. 26. 2. 03

---

57 a. P. 15 098. Buchrollkamera, Zus. z, Pat. 124 534. — Jean Antoine Pautasso, Genf. 28. 7. 03.
— H. 27 644. Vorrichtung zum Kuppeln eines ansetzbaren Plattenmagazins mit dem Kameragehäuse. — Dr. Ludwig Herz, Wien. 9. 10. 99.
— M. 23 084. Bodenbrett zum Tragen zweier für Stereoskop-Aufnahmen zu benutzenden Kameras. — Adrien Mercier fils, Lausanne. 6. 3. 03.
— M. 24 283. Stativkopf für photographische Handkameras zur Herstellung stereoskopischer Bilder. — Adrien Mercier fils, Lausanne. 6. 3. 03.
— Verschlussvorrichtung für den Kassetteneinführungsschlitz bei Kameras, die für Pollfilms und Platten benntzbar sind. — Henry Frank Purser, London. 3. 5. 03
57 b. W. 20 113. Verfahren zur Herstellung photographischer Silberhaloidgelatineemulsionen. — Dr. Otto N. Witt, Berlin, Siegmundshof 21. 14 1. 03.
57 c. M. 22 653. Trockenapparat für lange photographische Papierbänder, welcher das Band in auf Stäben hängende Falten legt. — Oskar Messter, Berlin, Schiffbauerdamm 18 19. 12. 02.
57 d. S. 15 961. Verfahren zur Herstellung von Mustern mit abgetreppten Umrissen aus solchen mit stetig gekrümmten Umrissen. — Société de Dessins industriels, Paris: 24, 1. 02

Gebrauchsmuster.

42g. 214096. Sprechmaschinen, bei welchen die mittel- oder unmittelbare Verbindung des Schallzuleitungsrohres mit dem Schalltrichter durch Kugelgelenk erfolgt. Louis Seliger & Sohn, Breslau. 5. 11. 1903.
— 214254. Schalldose für Plattensprechmaschinen, bei welcher der Griffelhalter mittels einer an ihm befestigten Hülse auf einem genau hineinpassenden, an der Schalldose befestigten Stift gelagert ist. International Talkin Machine Co. m. b. H. Neu-Weissensee b/Berlin. 26. 11. 1903.
— 214353. Verbindung eines vertikalen mit einem horizontalen bzw. horizontal geneigten Arm zur Uebertragung von Lauten an Sprechmaschinen, dadurch gekennzeichnet, das die beiden Arme mittels Nut des einen Armes und in denselben beweglichen Stiltes des andern Armes ihre Lage zueinander verändern können. Louis Bauer, Leipzig-Lindenau, Hohestr. 13. 25. 11. 1903.
— 214462. Büchse zur Aufbewahrung von Phonographennadeln, gekennzeichnet durch einen Einsatz mit Vertiefung zur Aufnahme ungebrauchter Nadeln und Loch zum Einwerfen gebrauchter Nadeln in die Büchse. International Talking Machine Co. m. b. H. Neu-Weissensee b/Berlin. 2. 12. 1903.

51c. 211942. Akkordeon-Knopftastenklappe, bei welcher die Knopftaste mit Verbindungsstück und Deckklötzchen aus einem Stück besteht. — Paul Fischer, Untersachsenberg. 31. 7. 1903.
— 212290. Garnitur für Streichinstrumenten-Bogen aus Aluminium. — August Roth, Brambach 17. 10. 1903.
— 212234. Kindertrompete mit Harmonika und gelochter, den Stimmenwechsel bewirkender drehbarer zum automatischen Spielen kleiner Musikstücke. — Joh. Gg. Koller, Nürnberg, Auss Kramerklettstr. 11. 16. 9. 1903.
— 212 571. Schall - Mundharmonikabekleiddecken mit zwei nebeneinander liegenden glockenartigen, nach oben und hinten runden Ausprägungen und mittterer kuppelförmiger Erhöhung. Fa. G. A. Dörfel. Brunndöbra i. S. 28. 18. 1903.
— 212572. Rosettenartig geprägte Mundharmonikabekleiddecke. Fa G. A. Dörfel, Brunndöbra i/S. 28/10 03. D. 8228.
— 212689. Zum Aufsetzen von aufrecht zu spielenden Streichinstrumenten dienender Untersetzer mit Schnur zur Befestigung an irgend ein Zimmermöbel und mit verschiebbarer unterer Platte aus Fries odgl. Fritz Boehme, Berlin, Manteuffelstr. 57. 15/10 03.
— 212740. Ocarinaartiges Musikinstrument aus Celluloid. Ludwig Boldt, Stettin, Lastadie 53. 3/11 03.
— 212853. Zweibund - Capotasto für Gitarre. Josef Wörthmüller, München, Augustinerstr. 2. 29/9 03.
— 213036. Musikalische Vorrichtung, bestehend aus einem in einem Holzrahmen hängenden Tambourin mit Schlittenschellen und dazu gehörigem Wurfball, durch dessen Werfen die Schlittenschellen erklingen. Gustav Viebig, Magdeburg, Lensdorferweg 15. 7/11. 03.
— 213127. Eckverbindung und Eckenschoner mit vier besonderen Zungen zum festhalten der über die Balgfalten geklebten Streifen und Riemen. Ernst Franz Emil Seidel, Brunndöbra. 10. 11. 1903.
— 213319. Vorrichtung zum Öffnen der Ventile von Blechblasinstrumententen, bestehend aus einer Stahlspannfeder. Leopold Mitsching. Elberfeld, Poststr. 17. 24. 8. 1903.
— 213363. Mundharmonika mit stufenförmiger Bekleidungsdecke, deren obere Stufe gewölbt und der hinteren Schweifung der Decke entsprechend ebenfalls geschweift ist. Fa. Ands. Koch, Trossingen. 9. 11. 1903.
— 213571. Blasinstrument mit von einem Notenblatt betätigten Stimmklappen und vermittels Kurbel anzutreibendem Mechanismus zum Transport des abzuspielenden Notenblattes. Alfred Zuleger, Leipzig, Königspl 6. 19. 11. 1903.
— 213544. Ueberschubhülse für Gegenstände verschiedener Art, mit in der Längsrichtung eingesetzten Zungenstimmen; die beiderseits durch Anschläge gehalten werden, beispielsweise zum Angeben von Akkordtönen bei Gesang und Unterhaltung verwendbar. Raimund Märtin, Nürnberg, Leonhardsstr. 15. 13. 11. 1903.
— 213663. Verstellbarer Verschluss an C-Mechaniken mit selbsttätiger Auslösungsvorrichtung für Contrabässe. Ludwig Glaesel jr. Markneukirchen, 28. 10. 1903.
— 213703. An sogenannten kleinen Instrumenten die Anordnung vergrösserten Ausbaus zur Erzielung gleicher Grösse bei sämtlichen Instrumenten eines Trompeter- oder Bläserchors. August Knopf, Markneukirchen. 16. 10. 1903.
— 213708. Zitherbesaitung, welche derartig angeordnet ist, dass die nur in Dur stehenden Begleitungs-Akkorde ohne Umstimmung zugleich leicht zur Begleitung in den verwandten Molltonarten zu verwenden sind C. Hermann Weber, Dresden, Gr. Plauenschestr. 21. 26. 10. 1903.
— 213733. Kimmenstege für Saiteninstrumente, bestehend aus einem mit Kimmed versehenen Streifen aus Blech etc., dessen unterer Längsteil horizontal in einem Träger lagert. Richard Gumz, Berlin, Zimmerstr. 61. 20. 11. 1903.
— 214079. Glatt über dem Balg sich bewegender federnder Verschlussbügel für Ziehharmonikas, welcher in beiden Endlagen festgelegt ist. Matth. Hohner, Trossingen. 21. 3. 03.
— 214164. Violinbogenfrosch mit geschweifter Aluminiumeinlage und massiven Schraubenknopf. Moritz Paulus, Brambach. 25. 11. 1903.
— 214169. Doppelmundharmonika, bei welcher die gemeinsamen Bekleidungsdecken beider Instrumente je zu einem trichterförmigen Schallbecher ausgestaltet sind, dessen

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.

Fabrik **feiner** Holzwaren

fabrizieren als Specialität: für **Platten-** u. **Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn.** u. **electr. Beleuchtungs-Branche**

Gehäuse

aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren. Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten Anfertigung nach Modellen. Eigenes Bildhauer- u. Zeichen-Atelier.

Schalltrichter

in allen Ausführungen, in

Messing, Nickelzink etc.,

fertigen als **Specialität** prompt und billig

Brauer & Rehwinkel,

Markranstädt bei Leipzig.

Musterlager in **Berlin** bei **Max Schultze,** Ritterstr. 74 I

Walzenschachteln

äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen

Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik

vorm. Erich Schade G. m. b. H.

Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzlandrstrasse 151/3.** | Fernsprecher **, 5311.**

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Ich frabriziere wöchentlich ca.

3–4 Millionen Nadeln

für Plattenapparate, die **besten** Sorten, aus **geeignetstem** Material und Sie kaufen am billigsten bei mir, weil die Qualität der Nadeln die ablolut beste ist.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber

Schwabach-Bayern.

Bumb & Koenig G. m. b. H.

Beste Bezugsquelle für

Phonographen - Blancs

Verlangen Sie Muster und Preise.

— Produktionsfähigkeit $1^1/_2$ Millionen. —

BERLIN S.W., Alexandrinenstr. 105 6.

Amt IV, 245.



Industria

Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

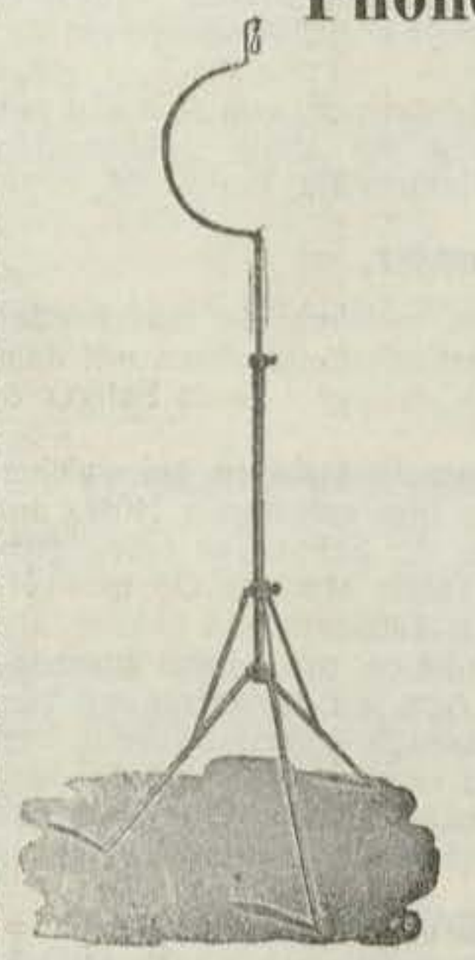
Phonographen-Trichter

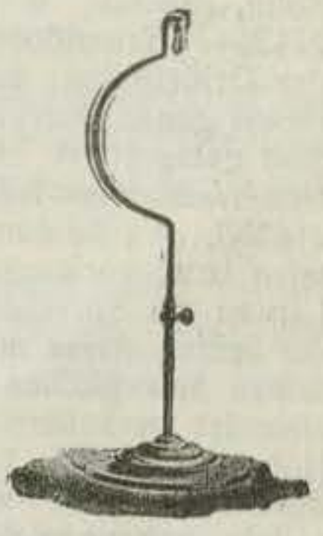
in

Aluminium,

Messing

etc. etc





Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Tücht. Vertreter in

Dresden, Hannover, Leipzig, Bremen, Chemnitz, Cöln, Nürnberg, Frankfurt a. M, München, Strassburg, Düsseldorf, Posen, Brüssel, Antwerpen, Lüttich, Luxemburg, Paris und Genf

für den Vertrieb von

Grammophon-Nadeln

von einer leistungsfähigen Nadel-Fabrik **gegen hohe Provision gesucht.**

Offerten unter **D. R. 1875** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).

Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.



Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur

C. A. Götz jr.

Wernitzgrün i. S. No. 91.

Illust. Preislisten gratis u. franko!

Edison-Phonographen-

:: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

Deutsche Edison-Fabrikniederlage:

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Fabrik in

Sprechplatten-Automaten

best eingeführt. Fabrikat, sucht Engros-Abnehmer. Anfragen unter **S. T. 610** befördert die Expedition.



Unzerbrechlich!

Neu! Meu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 1,— franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

---

2 Trichter
1 Schallplatte
1 Membrane
Doppelte Tonfülle.



Fabrik

Pannier & Zabel

Halle a. S.

Neuheit!

Eine deutsche Erfindung!

Carl Mand's pat. Glocken-Flügel

nur 1,48 m lang



Der

Glocken-Flügel

passt

ins kleinste

Zimmer

und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines

erstklassigen

Salon-Flügels.

Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten

Carl Mand, Koblenz

Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.

offenes Ende ein verbreitertes Schallstück trägt. Ch. Messner & Co., Trossingen. 26. 11. 1903.

51c. 214170. Mundharmonika mit glatten Bekleidungsdecken, in welche je ein Schalltrichter eingedrückt ist, dessen offenes Ende ein trompetenartig erweitertes Schallstück trägt. Ch. Messner & Co, Trossingen. 26. 11. 1903.

— 214194. Aus einem Stück gepresste Akkordeonklappen und dazugehöriger Sattel. Paul Fischer, Untersachsenberg. 31. 7. 1903.

— 214217. Mit Oxydüberzug versehene Harmonikastimmen als Imitation von Stahlstimmen. Fa. Ands. Koch, Trossingen 9. 11. 1903.

— 214260, Mandoline mit tambourinartigem Körper. A. Terpe, Leipzig-Neuschönefeld, Friedrichstr, 16. 27. 11, 1903.

— 214453. Aus leichtem Material hergestelltes Tasten-Instrument mit eingebautem Blasinstrument. Alfons Althoff, Eschollbrücken b. Darmstadt. 30 11. 1903.

51d. 213563. Aus einem durch Kniedruck betätigten, an einem Pianola angeordneten und mit dem Pianozug des zu spielenden Instrumentes verbundenen Hebelwerk bestehende Vorrichtung zum Betätigen des Pianozuges. Wilhelm M. Mayer, Frankfurt a/M., Oederweg 19. 16. 11. 1903.

57a. 212245. Zusammenlegbare, zum Transport vollständig staubdicht verschliessbare Projektions-Klappkamera mit gemeinsam in einem kastenartigen Mittelteil und angebrachtem Objektivträger und Rollwänden. Dr. Alfred Koeppen, Berlln, Quitzowstr. 126. 14. 10. 1903.

— 212401. Aluminium-Filmmagazin-Kasette, mit seitwärts der Kamera sitzenden Magazinen und von oben einzusteckenden Spulen, die an der Kamera durch Scharniere und Stifte befestigt wird. Val. Linhof, München, Lindwurmstr. 131. 12. 10. 1903.

— 212402. Schlitten mit doppeltem Auszug und Arretiervorrichtung des oberen Teiles durch eine Schnappfeder und des unteren Schlittens durch einen oder mehrerer Zähne am Triebknopf und Trieblager. Val. Linhof, München, Lindwurmstr. 131. 12. 10. 1903.

— 212531. An Säulen verstellbarer Objektivteil mit Feststellvorrichtung, bestehend aus um die Sänlen greifenden federnden, durch Keile beeinflussten Schellenbändern. Emil Wünsche, Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reick b. Dresden. 5. 11. 1903.

— 212756. Geschwindigkeitsregeler von photopraphischen Kameraverschlüssen mit einem an der Kameravorderseite angeordneten, von aussen einstellbaren Auslassventil für die Bremsluft. Chas. Tyler & England Bros. Ltd, London; Vertr.: E. W. Hopkins & K. Osius, Pat.-Anwalte, Berlin C. 25. 10. 11. 1903.

— 213057. Drehbare photographische Kamera, deren Flim zugleich mit der Drehung der Kamera an einem nur einen schmalen Teil des Bildes offen lassenden Schlitz vorbeibewegt wird. José Boixadera Ponsa, Barcelona; Vertr.; Richard Neumann, Pat.-Anw., Berlin N.W. 6. 11 11. 1903.

— 213252. Einstellkappe für photographische Apparate mit durchsichtiger Celluloidscheibe, welche das Einstellen auf dafür geeigneten Films gestattet. Dr. Hans Lüttke, Wandsbeck. 17. 8. 1903.

— 213281. Vorrichtung zum Strecken und Pressen der Films während der Aufnahme mittels Spindel und einer hinter dem Film liegenden Spannlatte. Curt Bentzin, Görlitz, Rauschwalderstr. 28. 4. 11. 1903.

— 213301. Photographische Kamera, bei der die Mattscheibe ständig an ihrem bestimmten Platze verbleibt und die Kasette in den durch die Fokusdifferens zur Verfügung gegeben wird. Alfred Brückner, Rabenau i/S. 19. 11. 1903.

— 213329. Momentverschluss für drei Objektive, dessen Blendenschieber es ermöglichen, bei gleicher Funktion des Verschlusses alle drei Oeffnungen zusammen oder nur eine oder zwei Oeffnungen zusammen belichten zu lassen. Theodor Schröter, Leipzig-Connewitz, Friedrichstrasse 5/7. 28. 9. 1903.

— 213465. Bewegungsvorrichtung für Objektivverschlüsse aus einem am Verschluss zu befestigenden Hohlstrang und einem im Hohlstrang geführten Zugmittel M. Wunderlich, Dresden-Striesen, Augsburgerstr. 41 9. 11. 1903.

— 213581. Zu einem flachen, geschlossenen Kästchen zusammenklappbarer photographischer Vergrösserungsapparat. August Horn, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 73. 12. 5. 1903.

57a. 213689. Rouleauschlitzverschlusskamera mit Laufbrett und Schlitten sowie rechteckig gebaut, in welche an Stelle der gewöhnlich verwendeten Objektivfassung ein Zentralverschluss angeordnet ist, sodass eine Kamera mit zwei Verschlüssen resultiert Dr. R. Krügener, Frankfurt a/M, Mainzerlandstr 87/89. 21. 11. 1903.

— 214139. Filmspule, deren Scheiben an den Innenseiten rauhe Ueberzüge besitzen. Hugo Stöcking, Bodenbach i/B. Vertr : Dr. B, Alexander-Katz, Pat.-Anw., Görlitz 28. 11. 1903.

— 214311. Auslösevorrichtung für Rollblendenverschlüsse, deren die Offenstellung bewirkender Sperrhebel eine unter Federdruck begrenzt längsbewegliche Nase besitzt. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Kamera-Fabrikation in Dresden, Dresden. 6. 11 1903.

— 214588. An Stelle einer Kasette einschiebbarer Rouleau-Schlitzverschluss, dessen Gehäuse an Stirn- und Rückseite mit dünnen Metallrahmen bekleidet ist Dr. R. Krügener, Frankfurt a/M., Mainzerlandstr. 87/89. 4. 12. 1903.

57b. 213575. Filmband mit abwechselnd je einen abtrennbaren Filmabschntit und einem dem letzteren entsprechenden, mit stets gleich bleibendem Merkzeichen versehenen Stück von nicht mit Film bedecktem Schutzbande. Hugo Fritzsche Leipzig-Gohlis, Fechnerstr. 4. 16. 2. 1903.

— 214379 Filmstreifen, bei welchem die Längen der den einzelnen Aufnahmen entsprechenden Filmteile durch Durch brechungen bezeichnet sind. Hugo Stöckig, Bodenbach i/B.; Vertr.: Dr. B. Alexander-Katz, Pat.-Anw., Görlitz, 2. 12. 1903.

57c. 212272. Kasette zur Eutwicklung und Fixierung photographischer Platten oder Films bei Tages- und künstlichem Licht, bestehend aus einem Rahmen mit Rubinglasscheiben. Hubert Kuckelkorn, Scharnhorstct. 36, u. Emil Saupe, Nordhäuserstr. 125, Erfurt 23. 5 1903

— 212994. Abhebbare Papieranpressvorrichtung für photographische Kopierapparate mit lösbarem Führungs und Feder-Wiederlags-Balken. Wilhelm Elsner, Dresden-Blasewitz, Schubertstr. 46. 6. 5. 1903.

— 212995. Kontaktvorrichtung für photographische Kopieraparate aus nach aussen verjüngtem Kontaktstück auf der Antriebsachse und gegen dieses radial verstellbarem Kontaktfinger am Gehäuse. Wilhelm Elsner, Dresden-Blasewitz, Schubertstr. 46, 6. 5. 1903.

— 213012. Lichtpausapparat, bestehend aus einer elastischen Platte mit Celluloidüberzug, einem Zahnradgetriebe zum Wölben der Platte und einen verstellbaren Ständer zur Einstellug des Apparates. Wilhelm Kassing, Bielefeld, Kaiserstr. 151. 15. 10. 1903.

— 213147. Elastische Rippenstab-Andrückvorrichtung für Lichtpauskopierrahmen mit auf biegsamen Federn angeordneten Rippenstäben beliebiger Form als Andrückfläche. Anna Schiefelbein, Margarethe Schiefelbein u. Friedolin Schiefelbein, Kolmar i/P. 25. 6. 1903.

— 213299. Kopierrahmen mit das Glas auf der Rückseite überdeckenden Anschlagleisten. Ludwig Meir, Möckern b. Leipzig. 17. 11. 1903.

— 213646. Druckplatte mit bürstenartigem Besatz für Kopiermaschinen. Theodor Otto Ortloff, Dresden, Grünestr. 11. 23. 11. 1903.

— 213647. Transportwalze mit Sperrantrieb für Entwicklungsmaschinen. Theodor Otto Ortloff, Dresden, Grünestr. 11. 23. 11. 1903.

Konzert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**

Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**

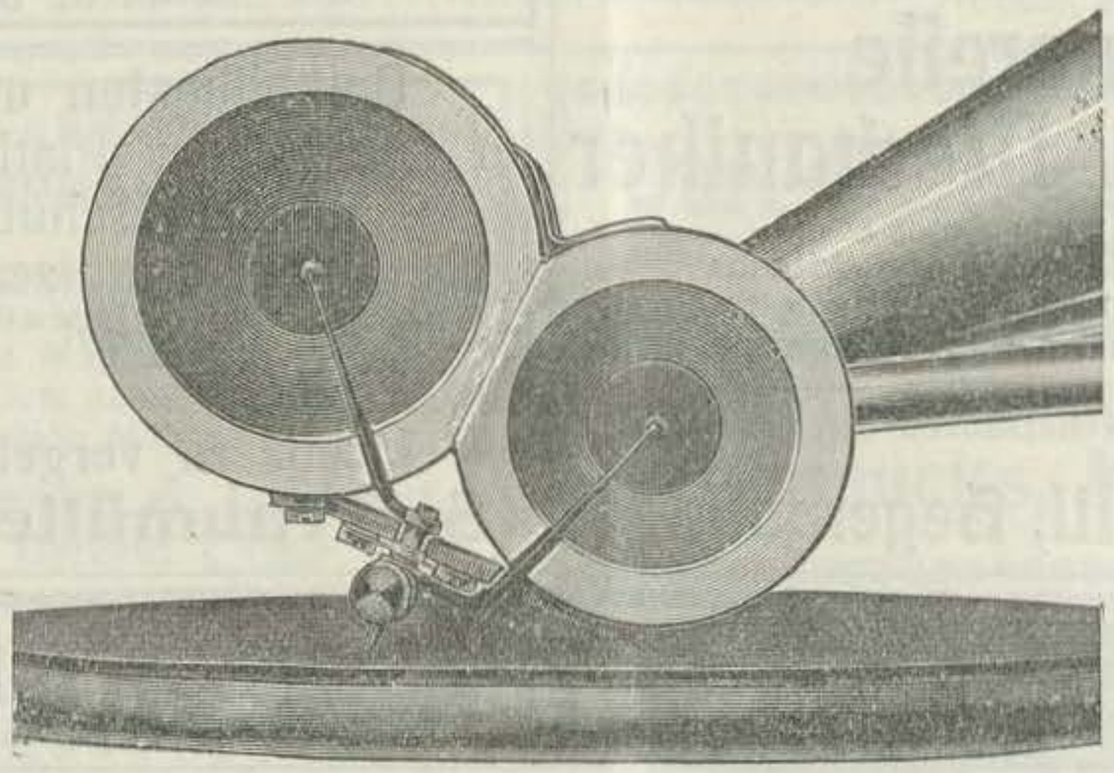
Verletzt das Patent 144764 der D. G A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.

Verlangen Sie Offerten und Muster.

F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.



Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat, mit dieser **„Doppelschalldose"** ausgerüstet, kann in Hinsicht seiner Wirkung mit den teuersten und kompliziertesten Apparaten mindestens gleichgestellt werden.

Diese durch **9 Patente** im In- und Auslande geschützte Schalldose wird auf der **Leipziger Frühjahrsmesse** vorgeführt werden.

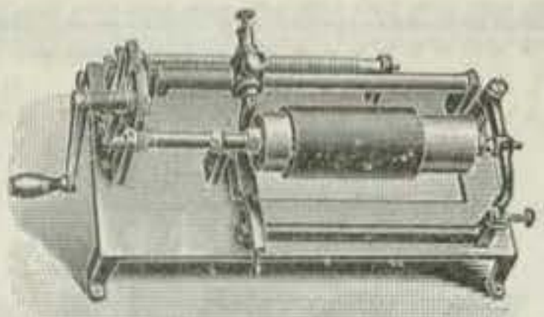
Lizenzen zur **Fabrikation** sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Muster-Schalldosen einzufordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Carl Schmidt

Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

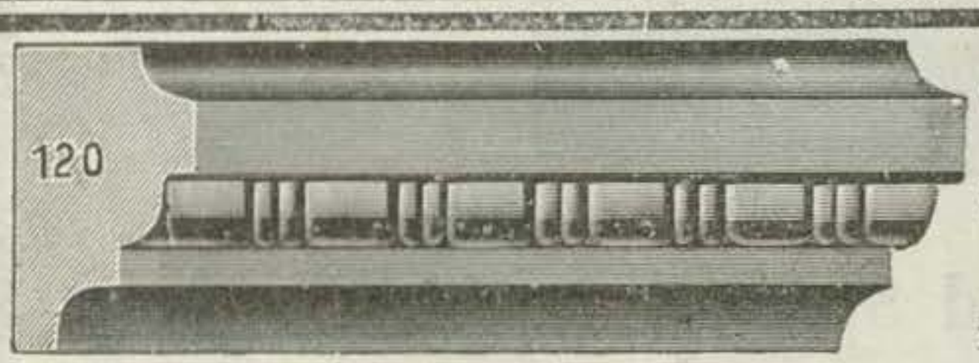


Zum Abschleifen
von grossen und kleinen
Phonographen-Walzen
empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschienen in verschiedenen Ausführungen.
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.

Original Edison **Phonographen**
Records und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Von Interesse
für jeden **Händler** u. **Mechaniker**
Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln und Nadelbehälter, Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.
Platten-Aufnahmeapparate
Konzert- und Duplophon-Schalldosen liefert billigst
H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.

Die billigsten und besten Nadeln
für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise.
Licenz zu vergeben.
S. Traumüller, Schwabach.

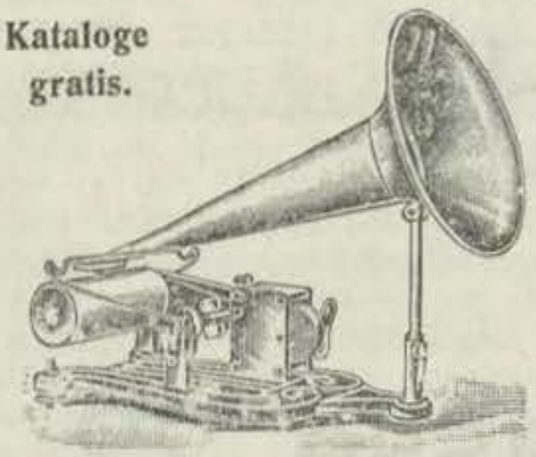


Ornamentierte Leisten
aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



„Spezial"
Sprechmaschinen und Automaten, patentiert und **D. R. G. M.**
Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion.**
General-Vertrieb der **Symphonion-Musikwerke** und **Automaten.**
Orchestrions verschiedener Systeme.
Neuheiten in grosser Auswahl. Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten
WILHELM DIETRICH, LEIPZIG, Grimmaische Strasse 13 I.
Filialen: **Berlin S.,** Ritterstrasse 17. **Markneukirchen i. S.**

Kataloge gratis.



Welt-Lyra, Modell 2a.

Czarnikow's
billige erstklassige
Phonographen
mit sensationellen Neuerungen und
5000
neu aufgenommenen Künstler-Triumph-Records,
unerreicht in Wohlklang und Tonfülle
haben den Weltmarkt erobert.

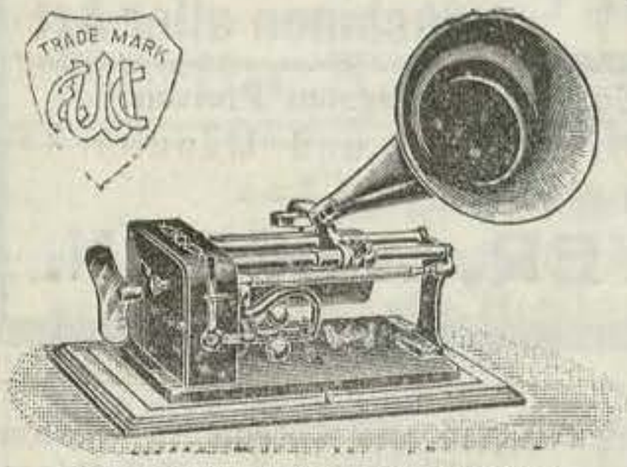


Reproducteur, Modell 20

Massenfabrikation von Membranen, Conussen, Zink und Alluminium-Trichtern.

Telegr.:Adr „Indicator" **Biedermann & Czarnikow,** Berlin S.W. 47, Kreuzbergstrasse 7. Gegründet 1884.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.
Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



General-Vertrieb der **Platten-Apparate** für Deutschland:
A. Janssen, Hamburg.
Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Fidelio = Sprechmaschinen mit **Zonophon-Platten** besitzen phänomenale Schallwirkung.



Chatullen, Automaten für jede Münzsorte.
Bewährte solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.
Seeger & Ludwig
Ohrdruf i. Thür.
Zur Messe in Leipzig: Peterstr. 15. A II. Etage.
Vertreter für Hamburg: **S. Lilienthal,** Pferdemarkt 43.

Carl Schroeter, Berlin S.,
Luisen-Ufer 34,
Phonographen-Bauanstalt.
Leistungsfähige Fabrik in
Kastenpucks, Membranen etc.

Echte „EDISON"
Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona" i. Altona (Elbe).

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Blank-Walzen
— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Grösste Neuheit der Saison.
Schönstes Geschenk.

Hartguss-Walzen
der berühmtesten Künstler des Scala-Theater in Mailand
3 herrliche Aufnahmen von Caruso
dem unerreichten Tenor.

Grosse Auswahl. — Unübertroffene Aufnahmen.

Greatest attaction of the Season.
Finest Present.

Moulded Phonograph-Records
of the most celebrated artists from the Scala-Theatre — Milan
3 splendid Records by Caruso
the unrivalled tenor.

Great choice. — Unsurpassed perfonnance.

Anglo-Italian Commerce Company, 6. Via Dante, Milano (Italien.)

Letzte epochalste **ERRUNGENSCHAFT** der **SPRECHMASCHINEN-INDUSTRIE** ist unstreitig der

Origl. Rolit-Schalltrichter

er bürgt für eine bis jetzt noch nicht gekannte **vollkommene laute** und **reine** Wiedergabe eines jeden Grammophons oder Phonographen. Übertrifft alles Existierende. Direkte Off. durch

H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.

CARL GEYER, AACHEN.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

PATENT-Anwalt u. Jngenieur Dr GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Membranen.



Aufnahme u. Wiedergabe in jeder Preislage. Alle Bestandteile. Pat.-Neuheiten: **Spinnen-Stifthalter. Neu!** Konzert-Schalldosen für Platten-Apparate u. Phonographen. **Max Stempfle, Berlin 26.**

Angebote von „Offenen Lizenzen“ zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 142630 vom 1. Juni 1902. Vereinigte mechanische Werkstätten G. m. b. H. in Berlin N., Chausseestr.

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist.

(Ein Lyra-Phonograph, bei welchem ein Kuppelungsglied entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Die Aufnahme geschieht durch eine vom Uhrwerk angetriebene zwangsweise sichere Führung der Aufnahme-Membrane.

Die Wiedergabe erfolgt in der bekannten Weise der Lyra-Phonographen ohne jegliche zwangsweise Führung der Membrane oder des Trichters.)

Patent-Anspruch:

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist, dadurch gekennzeichnet, dass dieses Kuppelungsglied leicht entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Lizenzgebühr:

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 1000	10000 Stück
25	10 Pf. p. Stück

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

Sackur's galvan. Institut

gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.

Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Intarsien

für **Grammophonschatullen, Phonographenschatullen, und alle Musikautomatenschatullen**
fertigt als Spezialität als Masseartikel
ROBERT MACCO, Intarsienfabrik mit Kraftbetrieb.
Grossherz. Hessischer Hoflieferant. — Heidelberg.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u.s.w.
polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



— Specialität.
Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**



Orth & Jenke

Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Telegr.: **Dupliphon.** Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: **IX, 13230.**

Felix Schellhorn,

Kurfürstenstr. 44 Berlin W. 35 Kurfürstenstr. 44
Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang und Lautstärke** ganz bedeutend.
Abschleifen und Neubespielen von Hartgusswalzen.
Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Sensationelle Neuheit

für **Phonographen** und **Grammophons** sind die patentierten **Rolit-Trichter** mit Papiermaché nicht zu verwechseln.



Beseitigen den metallischen und quietschenden Beiklang gänzlich, sind unentbehrlich, elegant und dauerhaft.
Verlangen Sie Offerten von
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Saphir

für Plattensprechmaschinen aller Art.
Ramsauer, Lucens (Schweiz).



Excelsior-Platten-Apparate

8 verschiedene Modelle.

Anerkannt beste Präzisions-Arbeit, geräuschloser Gang, neue verbesserte Konzertschalldose, eigenes System; Automat mit selbsttätigem Rücktransport der Schalldose.

Alleinvertrieb für Deutschland:
ADOLF JANSSEN, HAMBURG
Gr. Burstah 47.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.

Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion, erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Stahlnadeln etc.
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.
Original-Pathé-Atlas
Deutsche Hartgusswalzen von grösster Ton-Reinheit und -Fülle.
Original-Edison
Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.
Ständiges Lager. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● **Viele Neuheiten.**

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE=PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise!

Platten:

Detail

7" . . . **Mk. 2,—**

10" . . . **Mk. 4,—**



Neuer Erfolg!

Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon-Apparaten.

Nur echt mit unserer oben abgebildeten

„Trade-Wortmarke".

International Zonophone Comp.

Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestale etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Beste Präcisionswerke

Elegante Ausstattung

„Rotophon“

Platten-Sprechmaschine

D. R. G. M.

Rotophon-Konzertschalldose

D. R. G. M.

nur zu beziehen von der Fabrik

Hugo Rothenburg

Hamburg 22.

Vorzüglichste Schalldose

Billigste Preise

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

Nos. 1-4 rec'd. 2. 2. 04

5. Jahrg. No. 5. Berlin, 3. Februar 1904.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

8.2.04.

Für **Postabonnenten** beträgt der Abonnementspreis für das I. Quartal 1904 noch wie bisher 2 **Mark**.
Die Differenz von 75 Pfg. zahlt die Expedition gegen Einsendung der Abonnementsquittung zurück.

Carl Lindström G. m. b. H.

Telegr.-Adr.: **Homefilm.** Berlin S. W. Telephon: **IV, 2221.**

Fabrikation von
Platten-Sprechapparaten, Phonographen, Theater- und Salon-Kinematographen und Films.

Technischer Leiter: Carl Lindström.

Hauptgeschäft u. Musterlager:
Ritterstrasse 71|75.

Fabrik:
Brückenstrasse 13a.

Leipzig zur Messe: Petersstrasse 23 bei Strobel I. Etage.

Bedeutende Vergrösserungen und Neuerungen in unserem Fabrikbetrieb setzen uns in die Lage, Aufträge in beliebiger Grösse in kürzester Zeit ausführen zu können.

Unser neuer Haupt-Katalog über Schatullen, **Automaten,** Phonographen und Kinematographen erscheint Anfang Februar.

Marke R&v.S Marke
Runge & v. Stemann

Abtlg I.
Phonographen,
Automaten
(Feinmechanik)
gegründet
1896



Abtlg II.
Phonographen-
teile
Faconteile
(Metallschrauben)
gegründet
1874

Berlin, S. O. 33.

Popper & Co.,
Leipzig, Reichsstr. 33/35.
I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten
mit Sicherheitsvorrichtung
Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.
Kataloge gern zu Diensten.

Blank-Walzen
von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—.

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Leipziger Messe.

(6. bis 12. März 1904.)

Firmen, welche die Messe beschicken werden:

Bumb & König G. m. b. H.
Carl Lindström G. m. b. H.
Carl Schmidt, Mechaniker.

Berliner Firmen, welche die Messe nicht beschicken, aber in der Messe-Woche in ihren Räumen eine besondere Muster-Ausstellung veranstalten:

Biedermann & Czarnikow, S.W., Kreuzbergstr. 7.
International Talking Machine Co., Weissensee, Lehderstrasse.

(Um weitere Mitteilungen behufs kostenloser Aufnahme in diese Rubrik wird gebeten.)

Vergrösserung der Betriebe.

In unserer letzten Nummer haben wir, anknüpfend an den Zusammenbruch einer der grössten Firmen der Phonographen-Branche, darzulegen gesucht, welch unheilvolle Folgen die Zersplitterung der Kräfte beim Betrieb eines Geschäftes haben kann. Das umgekehrte Verfahren, die Vereinigung der Kräfte muss logischer Weise das richtige Prinzip zur Erzielung einer guten Rentabilität darstellen.

Jedes Geschäft beansprucht zu seiner Führung Ausgaben für Geschäftsunkosten und Fabrikationsunkosten; diese lassen sich generell in zwei verschiedene Kategorien einteilen, einmal solche, die mit der Ausdehnung des Geschäftes gleichmässig wachsen und zweitens solche, die von gleicher Höhe bleiben, einerlei, ob das Geschäft gross oder klein ist. Neben solchen giebt es noch eine dritte Art, die sich in beide Kategorien einreihen lassen kann. Die Tatsache, dass es überhaupt Unkosten giebt, die unabhängig von der Grösse des Betriebes sind, ergiebt ohne weiteres den Schluss, dass grosse Betriebe günstiger gestellt sind, als kleine, und je mehr Geschäftsunkosten und Fabrikationsunkosten dieser Art vorhanden sind, um so richtiger muss sich das Prinzip erweisen, mehrere bestehende Betriebe zu einem einzigen zusammenzulegen.

In der Praxis stellt sich die Sache so, dass bei den vereinigten Betrieben an solchen Geschäftsunkosten, wie Reklamespesen usw., entweder gespart werden kann, oder aber, dass sie in doppelter Grösse besser wirken; ferner dass z. B. die Fabrikationseinrichtungen um so besser ausgenutzt werden können, je grösser das Geschäftskapital ist und dass die geschäftliche Disposition um so sicherer ist, weil alle diejenigen Unkosten fortfallen, welche der Umstand mit sich bringt, dass ein Betrieb mit beschränktem Kapital stets nur einen beschränkten Geschäftskredit geniesst.

Wenn auch in der Phonographen-Industrie das Prinzip der Vergrösserung der Betriebe durch Zusammenlegung mehrerer in die Erscheinung tritt, so kann man das infolgedessen als ein günstiges Zeichen für die gesunde Weiterentwickelung der Industrie ansehen, mindestens ebenso günstig, wie die Investierung neuen Kapitals in vorhandene lebenskräftige Betriebe. — Wir können heute von zwei solchen Zusammenlegungen von unsern Lesern nicht unbekannten grösseren Berliner Betrieben melden.

Die Phonographenfabrik von Carl Lindström und die Firma Salon Kinematograph Co. m. b. H. haben sich zu einer neuen Gesellschaft unter der Firma Carl Lindström G. m. b. H. vereinigt. Die Salon Kinematograph Co. beschäftigt sich seit einiger Zeit ausser mit dem Verkauf ihrer Salon-Kinematographen mit dem Vertrieb von phonographischen Apparaten. Die technische Leitung der neuen Gesellschaft liegt in den Händen des Herrn Carl Lindström, während die Hauptbureaux und die Musterlager in den bisher von der Salon Kinematograph Co. innegehabten Räumen, Ritterstrasse 71/75, eingerichtet werden. Geschäftsführer der neuen Gesellschaft sind die Herren Max Straus und Heinrich Zunz. Wie wir hören, wird die neue Firma demnächst einige besondere Neuheiten auf den Markt bringen. Die bisherigen Erfolge des Herrn Lindström bürgen im voraus dafür, dass diese Neuheiten Aufsehen erregen werden.

Eine zweite neue Gesellschaft verdient nicht weniger Beachtung. Es ist die National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H., welche durch einen Zusammenschluss der Firmen Herrmann Eisner und Ludwig Haase & Co. entstanden ist. Herr Eisner ist als einer der ältesten Berliner Phonographen-Industriellen bekannt, der vorzüglichste Kenntnisse und Erfahrungen auf dem schwierigen Gebiete der phonographischen Aufnahmen besitzt, und diese Eigenschaften werden der neuen sehr reich fundierten Gesellschaft besonders zu Statten kommen, da dieselbe sich ganz besonders der Fabrikation von Platten zu Platten-Sprechmaschinen widmen wird. In dem neu erbauten grossen Industrie-Gebäude Lindenstr. 3 legt man augenblicklich die letzte Hand an die Spezial-Einrichtungen für diesen Betrieb.

Neuer „Excelsior"-Apparat.

Die Firma Excelsior-Werk Köln-Nippes, deren Apparat No. 106 in Fachkreisen als einer der vorzüglichsten Aufnahme-Apparate in mittlerem Preise gilt, so dass dieses Modell von verschiedenen Fabrikanten nachgeahmt wurde, bringt neuerdings eine Verbesserung, welche diesen Apparat noch weiter vervollkommt. Es wurde immer als Uebelstand empfunden, dass sich in gewisser Stellung des Membranhalters die Membrane seitlich auf die Walze legte namentlich beim heftigen Zurückführen des Trichters. Um diesem abzuhelfen, hat die Firma in ingeniöser Weise eine Vorkehrung ge-

troffen, wonach sich die Membrane selbstätig zentriert, sodass letztere immer in die Mitte der Rille zu liegen kommt. Ferner hat die Firma diesen Apparat mit einer neuen Membrane versehen, welche insbesondere auf Hartgusswalzen so voll und gut klingt, dass dieser Phonograph in seiner neuen Ausstattung den besten Plattapparaten ebenbürtig ist, zumal auch trotz dieser Neuerungen eine bedeutende Preisermässigung eingetreten ist.

Unlauterer Wettbewerb.

Nachdruck verboten.

Unter allen Gesetzen der neueren Zeit ist es ganz besonders das zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes vom 27. Mai 1896, welches von seinem Inkrafttreten an unausgesetzt zu den mannigfachsten Erörterungen in den Kreisen aller Interessenten und zu einer fast unübersehbaren Zahl gerichtlicher Entscheidungen Veranlassung gegeben hat. Dazu bestimmt, dem ehrlichen Gewerbetreibenden eine Waffe gegen unlautern Machenschaften gewerblicher Freibeuter zu geben, hat es in der Praxis dazu dienen sollen, Allem den Garaus zu machen, was sich irgendwie als unlauteres Geschäftsgebahren darstellt, aber es konnte diesen Zweck in sehr vielen Fällen nicht erfüllen, zum Teil wohl, weil der Wortlaut des Gesetzes nicht ausreicht, alles das zu treffen, was es hat treffen sollen, zum Teil aber auch, weil die Gerichte dem Gesetz im Allgemeinen mehr einengende als eine ausdehnende Auslegung haben zu Teil werden lassen. Erklärte doch im Jahre 1900 der an der Schaffung des Gesetzes hervorragend beteiligte Reichstagsabgeordnete Reichsgerichtsrat Roeren öffentlich wörtlich: „Der Geist und die Grundsätze, aus welchen heraus das Gesetz erlassen worden ist, sind von den Gerichten nur in sehr beschränktem Masse erfasst, bezw. bei der Auslegung angewendet worden. Es lässt sich nicht leugnen, dass auf Grund des Gesetzes Entscheidungen getroffen worden sind, über die der Jurist den Kopf schüttelt, und über die der Laie in Verwunderung gerät, Entscheidungen, die erkennen lassen, dass der Richter nicht erfasst hat, aus welchen Gründen und zu welchen Zwecken das Gesetz erlassen worden sei.“ Die Folge davon war, dass man sich sehr bald von allen Seiten gegen eine derartige Auslegung des Gesetzes auflehnte, und dass man um das zu bekämpfende Uebel an der Wurzel zu treffen in den verschiedensten Kreisen und in den mannigfachsten Kundgebungen eine Aenderung des Gesetzes verlangte. In besonders gegründeten Vereinen „zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs“, in Handelskammern, in Tagungen der gewerblichen Interessenten, in dem Zentralverein deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender, in dem Bunde der Handel- und Gewerbetreibenden, überall gab man in Petitionen und Resolutionen der Notwendigkeit einer solchen Aenderung Ausdruck. Einer denjenigen Punkten, welcher zu derartigen Beschwerden ganz besonders Veranlassung gegeben hat, ist folgender. Wenn das Gesetz in den wesentlichen §§ 1 und 4 sich gegen die Ausschreitungen im Reklamewesen wendet, und wenn es zu diesem Zweck die Verbreitung unrichtiger Angaben untersagt, so trifft es doch nach seinem Wortlaut nur Angaben „tatsächlicher Art“.

Nun kann es gewiss im einzelnen Falle sehr häufig zweifelhaft sein, ob man in einer dem Zwecke der Reklame dienenden Angaben eine solche „tatsächlicher Art“ oder eine subjektive Anschauung, ein Urteil zu finden hat, im Allgemeinen aber haben gerade hier die Gerichte dem Gesetz eine möglichst einengende Auslegung gegeben. Die Entscheidungen bringen zumeist zum Ausdruck, dass Uebertreibungen im Reklamewesen etwas alltägliches sein, und dass man im Publikum denselben in den meisten Fällen nicht die Bedeutung beilegt, als solle das, was sie enthalten, als tatsächlich behauptet werden, sie vielmehr nur als ein eine marktschreierische Selbstbelobigung aussprechendes Urteil ansehen. Zwei neuere Entscheidungen des Reichsgerichts aber haben sich in dem grossen Kreise derartiger Urteile abgespielt und verdienen deshalb Beachtung.

In dem einen Falle, in welchem es sich um die bekannten Tait's Diamanten handelt, hatte das Berufungsgericht angenommen, dass die in den Bekanntmachungen enthaltenen Angaben, wonach durch dieselben selbst Kenner irregeführt worden seien, und dass die Diamanten ihren Glanz nie veränderten, von den Lesern nicht „als ernstliche Behauptungen wirklicher Vorgänge oder wahrnehmbarer Erscheinungen, sondern lediglich als leere Uebertreibungen“ aufgefasst worden. Demgegenüber stellt das Reichsgericht fest, dass es sich um Angaben „tatsächlicher Art“ handelt, und dass eine solche Angabe zur Irreführung schon dann geeignet ist, wenn auch nur ein Teil des Publikums sie für wahr halten und dadurch getäuscht werden kann.

In dem anderen Falle wird ausgeführt, dass zwar die Anpreisung einer Ware als einer von „prima Qualität“ noch nicht ohne weiteres eine strafbare unlautere Reeklame bildet, dass aber doch z. B. das Publikum unter Schuhen von „prima Qualität“ solche aus gutem haltbarem Leder versteht, und dass der Angeklagte, wenn er unter dieser Bezeichnung aus minderwertigem Ersatzleder und sogar aus Pappdeckel hergestellte Schuhe feilbot, mit seiner Anpreisung bestimmte Eigenschaften zusicherte und also unrichtige Angaben tatsächlicher Art machte.

Dr. jur. Abel.

Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik in München.

Nachdem die Organisation des Museums, die Genehmigung der Satzungen, die Bildung des Vorstandsrates und des Ausschusses beendet ist, soll nunmehr an die Vorbereitungen zur Sammlung von Museumsobjekten geschritten werden. Dem Zweck des Museums entsprechend, soll durch die Museumsobjekte die historische Entwicklung der naturwissenschaftlichen Forschung der Technik und der Industrie in ihrer Wechselwirkung dargestellt, und ihre wichtigsten Stufen sollen insbesondere durch

hervorragende und typische Meisterwerke veranschaulicht werden. Die verschiedenen Zweige der Naturwissenschaft, der Technik und der Industrie, deren Entwicklung in vorbezeichneter Weise dargestellt werden soll, sind vorbehaltlich der entgültigen Genehmigung durch den Vorstandsrat nachfolgend zusammengestellt:

1. Mathematik, 2. Messwesen, 3. Geodäsie und Kartographie, 4. Astronomie, 5. Physik, 6. Technische Mechanik, Elastizität und Festigkeit, 7. Kinematik und Maschinenelemente, 8. Hebezeuge und Hebewerke, 9. Hydraulische Anlagen und Pumpen, 10 a. Windmotoren, 10 b. Wasserkraftmotoren, 11. Wärmekraftmaschinen, 12. Druckluftanlagen, 13. Heizung und Lüftung, 14. Kälte - Industrie, 15. Elektrizitäts-Erzeugung, -Leitung, -Umformung und Elektromotoren, 16. Signalwesen, 17. Telegraphie und Telephonie, 18. Technische Akustik, 19. Technische Optik, 20. Beleuchtungswesen, 21. Landtransportmittel, 22. Schiffbau, 23. Luftschiffahrt, 24. Chemie, 25. Elektrochemie, 26. Mineralogie und Geologie, 27. Berg-, Hütten- und Salinenwesen, 28. Metallurgie, 29. Mechanische Technologie, 30. Chemische Technologie, 31. Reproduktionstechnik, 32. Baumaterialien, 33. Strassen- und Eisenbahnbau, 34. Brückenbau, 35. Wasserbau und Wasserversorgung, 36. Landwirtschaft, 37. Militärwesen, 38. Theaterwesen, 39. Medizinische Apparate, 40. Hygiene.

Um die Entwicklung dieser Gruppen in übersichtlicher und allgemein verständlicher Weise darzustellen, sollen in dem Museum nachstehende Arten von Sammlungsgegenständen Aufnahme finden:

1. Als wertvollste Objekte der Sammlungen: historische Original-Instrumente, Apparate, Maschinen, Präparate usw., welche neue Stufen in der naturwissenschaftlichen Forschung, in der Technik oder in der Industrie darstellen oder kennzeichnen.

2. Insoweit diejenigen Instrumente, Apparate und Maschinen nicht in Originalen erhältlich sein werden, welche zur vollständigen Darstellung der historischen Entwicklung erforderlich sind, erscheinen ertweder naturgetreue Nachbildungen oder Modelle derselben erwünscht.

3. Da fertige Apparate, Maschinen usw. ihren Zweck und ihre Wirkungsweise oft nicht deutlich genug erkennen lassen, sollen neben diesen historischen Museumsobjekten auch Erklärungsmodelle mit Aufdeckung der inneren Teile (Durchschnitte u. dgl.) und mit Bewegungs- bezw. Betriebseinrichtuugen Aufnahme finden. Ebenso werden neben fertigen Werken des Ingenieurwesens auch Darstellungen der in Konstruktion bezw. im Bau begriffenen Werke von Wert sein.

4. Ausser den Instrumenten, Apparaten und Maschinen, die in wirklicher Ausführung oder im Modell zur Aufstellung kommen, sollen auch Zeichnungen und Darstellungen gesammelt werden, die mit der Entwicklung der naturwissenschaftlichen Forschung der Technik und der Industrie in Beziehung stehen. In erster Linie wären auch hierfür Originale von historischer Bedeutung erwünscht; soweit solche jedoch nicht zu beschaffen sind, oder soweit zu leichtem Verständnis neue Zeichnungen und Darstellungen wünschenswert sind, könnten auch diese Aufnahme finden.

5. Einen wichtigen Teil des Museums soll eine Bibliothek bilden, in der als besonders wertvolle Objekte bedeutungsvolle Urkunden und historische Aufzeichnungen naturwissenschaftlichen und technischen Inhalts Aufnahme finden sollen. Ausserdem soll die Bibliothek alle jene Zeitschriften, Bücher und Publikationen enthalten, die für die Entwicklung der naturwissenschaftlichen Forschung, der Technik und der Industrie von Bedeutung sind. Die Museumsobjekte wären nicht ausschliesslich auf solche von deutscher Herkunft zu beschränken, denn wenn auch dem Charakter des Museums als einer deutschen Nationalanstalt entsprechend, in erster Linie die Entwicklung der Naturwissenschaft und Technik in Deutschland veranschaulicht werden soll, so werden doch zu einer vollständigen Darstellung der Entwicklungsstufen für verschiedene Gebiete auch die in anderen Ländern gemachten Fortschritte zu zeigen sein; auch werden vielfach Vorrichtungen und Werkzeuge alter Kulturvölker als Ausgangspunkte für die weitere Entwicklung in Betracht kommen.

Sobald die Vorarbeiten betreffend die Dimensionierung und Adaptierung der verfügbaren Räume, die Austeilung der verfügbaren Geldmittel, die Beschaffenheit von Betriebskraft u. dgl. beendet und die erbetenen Vorschläge eingegangen sein werden, sollen aus den Mitgliedern des Vorstandsrates und des Ausschusses für die einzelnen Gruppen Spezialkommissionen gebildet werden, welche das eingelaufene Material sichten und für die Ausgestaltung der verschiedenen Abteilungen des Museums die nötigen Vorarbeiten erledigen.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Gebrauchsmuster.

42g. 214421. **Grammophon**-Stift mit einer 2 mm langen, ganz dünn abgedrehten Spitze. Ludwig Meier, Schwabach. 10. 11. 03

— 214 962. Schalltrichter mit beweglichen Schallrohr für Tonwiedergeber, gekennzeichnet durch die Verbindung des feststehenden Schalltrichters mit dem Schallrohr durch ein Gelenk. Fa. C. Buderus, Hannover. 7. 12. 03.

— 214 973. Schalldose für Grammophone, bei welcher die Membran zwischen einem Innenflansch des Schalldosengehäuses und einem durch Schrauben zu befestigenden Gegenring festgehalten wird. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller A.-G., Schramberg. 2. 11. 03.

— 215 005. Mit schmalen Parallelschlitzen versehener Behälter zur Aufnahme einer Anzahl Reihen von Nadeln, vorzugsweise für Platten-Sprechmaschinen. Adolf Oppenheimer und Max Oppenheimer, Prag. 8. 12. 03.

— 215 008. Schwingungshebel für Grammophonschalldosen, welcher mittels zweier an ihren Enden gabelhakenartig gestalteter Arme am Schalldosengehäuse befestigt ist. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller A.-G., Schramberg. 8. 12. 03.

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.

Telegr.: Dupliphon. Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: IX, 13230.
Felix Schellhorn,
Kurfürstenstr. 44 Berlin W. 35 Kurfürstenstr. 44
Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen Walzen an Klang und Lautstärke ganz bedeutend.
Abschleifen und Neubespielen von Hartgusswalzen.
Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt besten Systems. Man verlange Kataloge

Bei Anfragen
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Angebote von „Offenen Lizenzen“ zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 142630 vom 1. Juni 1902. Vereinigte mechanische Werkstätten G. m. b. H. in Berlin N., Chausseestr.

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist.

(Ein Lyra-Phonograph, bei welchem ein Kuppelungsglied entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Die Aufnahme geschieht dnrch eine vom Uhrwerk angetriebene zwangsweise sichere Führung der Aufnahme-Membrane.

Die Wiedergabe erfolgt in der bekannten Weise der Lyra-Phonographen ohne jegliche zwangsweise Führung der Membrane oder des Trichters.)

Patent-Anspruch:

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist, dadurch gekennzeichnet, dass dieses Kuppelungsglied leicht entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Lizenzgebühr:

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 1000	10000 Stück
25	10 Pf. p. Stück

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestale etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

42g. 215010. Spielzeugphonograph mit die Walze einschliessender Kapsel. von letzterer ausgehendem, den Schalltrichter haltendem Ausleger und an der Membranfassung drehbarem, Sprech- nnd Schreibstift tragendem Doppelarm. Julius Kohner, Teplitz-Schönau. 9. 12. 03.

— 215 128. Platte für Tonwiedergeber, mit einer besonders tiefen Einlauf- und Führungsnut. Fa. C. Buderus, Hannover. 10. 12. 03.

— 215 129. Aufnahmevorrichtung für sprechende lebende Bilder, bei welcher die Schnellseher-Aufnahmevorrichtung ihre Bewegung unmittelbar auf den Tonwiedergeber überträgt. Fa. C. Buderus, Hannover. 10. 12. 03.

— 215 378. Schalldose für Sprechmaschinen, mit einer aus Tierblase bestehenden Membrane und aufgeklebter Spinne, welche erstere mittels Schraubenspindel auf dem Träger gespannt und in einer Ringnut desselben befestigt ist. Franz Nawratil, Berlin, Gr. Hamburgerstr. 30a. 26. 3. 03.

— 215 388. Membranvorrichtung, bei welcher ein Stifthalter durch einen besonderen Arm und mittels Mutter und Gegenmutter an der Membran befestigt ist. Mermod Frères, Ste. Croix, Schweiz. 16. 10. 03.

— 215 389. Mit federnder Sicherung versehene Membran-Vorrichtung für Sprechmaschinen. Mermod Frères, Ste. Croix, Schweiz 16. 10. 03.

— 215 443. Schalldose für Sprechmaschinen udgl., mit zwischen den beiden Teilen der Schalldose eingespannter Glimmermembran. H. Klenk, Hanau a. M. 12. 12. 03.

51c. 214 631. Aus zwei Teilen bestehender Steg für **Streichinstrumente** mit beweglichen Füssen und Stellschraube. Emil Burkhardt, Eisenach. 17. 11. 03.

— 214 883. Gitarre mit abnehmbarem Wirbelkopf für die Kontrabasssaiten. August Schulz, Nürnberg, Unschlittpl 11. 28. 11. 03.

— 214 897. Klaviatur für Ziehharmonika, mit vertieft in der Füllung angeordneten Ventilklappen und jeden Schallkanal besonders bedeckenden Orgelpfeifen-Röhren. Matth. Hohner, Trossingen. 4. 12. 03.

— 215 009. Mundharmonika mit an den Stirnsaiten angeordneten Ringen, Oefen udgl. zum Aufhängen des Instrumentes. Ch. Messner & Co., Trossingen. 8. 12. 03.

51d. 214 894. Pneumatischer mit Notenblatt arbeitender Piano-Orchester-Automat, bei welchem mittels zweier besonderer Tasten das Gestänge einer zweiten, zur Erzeugung von Mandolinentönen dienenden Hämmerreihe in das Pianohammergestänge ein- und ausgeschaltet werden kann. Gebrüder Riemer, Kratzau. 13. 12. 03.

— 215 242. Mechanisches Saiteninstrument mit an gemeinsamer Wippe federnd befestigten, durch pneumatisch auszulösende Hemmfedern am Schwingen gehinderten Anschlaghämmern. Adalbert Zollinger, Leipzig-Eutritzsch, Katzbachstrasse 20. 18. 6. 03.

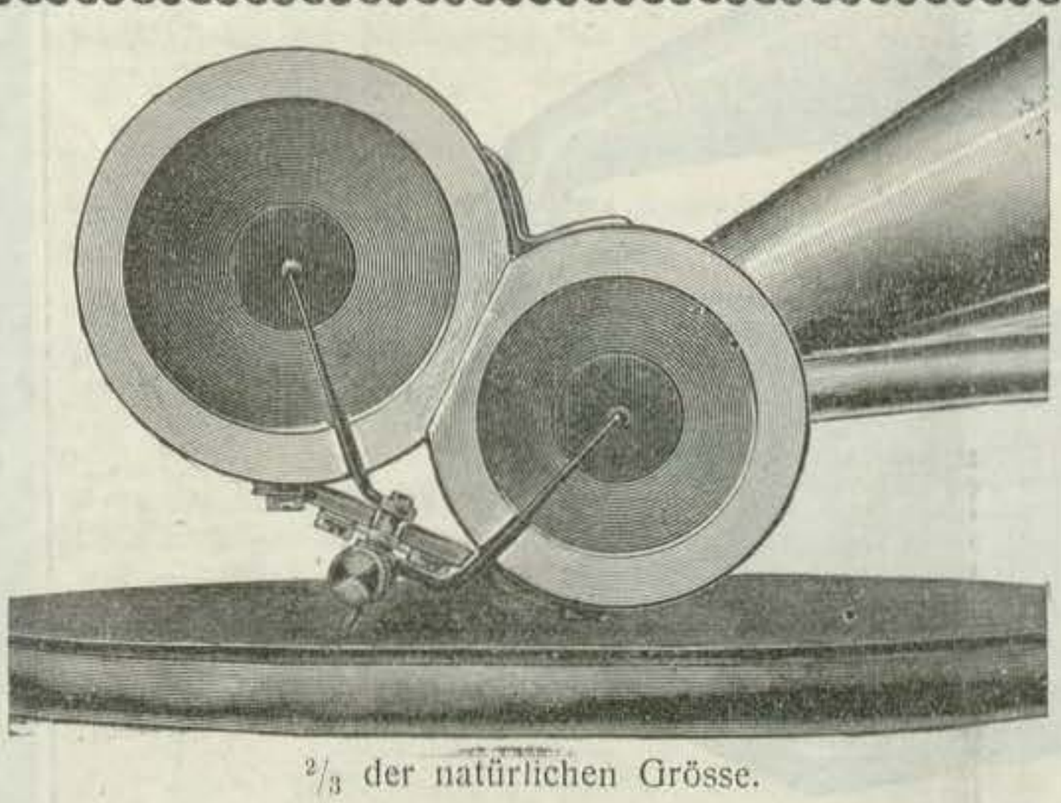
57a. 214 758. Mit Arretierelement versehener winklig geformter Griff zum Ausziehen des Objektivbrettes an **photographischen Apparaten.** Süddeutsches Camerawerk, Körner & Mayer, G. m. b. H, Sontheim, O.-A. Heilbronn. 7. 12. 03.

— 214 759. Bewegliche Schauöffnung an photographischem Rollfilmapparat. Süddeutsches Camerawerk Körner & Mayer, G. m. b. H., Sontheim, O.-A. Heilbronn. 8 12. 03.

— 214 761. Gehäuse für photographische Kameras mit einem an einer Stelle desselben drehbar befestigten Ende des Tragriemens und mit je einer Vorrichtung auf seiner Längs- und seiner Breitseite, in welche das andere Ende des Riemens eingehängt wird. Süddeutsches Camerawerk Körner & Mayer, G. m. b. H., Sontheim, O.-A. Heilbronn. 9. 12. 03.

— 214 762. Visierscheibe für photographische Kameras, bei welcher die Mattscheibe in der Rahmendicke ausserhalb der Mitte und die Führungsnuten in deren Mitte angeordnet sind. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien, vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden-Striesen. 9. 12. 03.

— 214 763. Photographische Klappkamera mit Einstellskala auf dem Triebachsenknopf. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden - Striesen. 9. 12. 03.



2/3 der natürlichen Grösse.

Doppel- Schalldose

für Plattensprechmaschinen.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat, mit dieser **„Doppelschalldose"** ausgerüstet, kann in Hinsicht seiner Wirkung mit den teuersten und kompliziertesten Apparaten mindestens gleichgestellt werden.

Diese durch **9 Patente** im In- und Auslande geschützte Schalldose wird auf der **Leipziger Frühjahrsmesse** vorgeführt werden.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Muster-Schalldosen einzufordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Carl Schmidt, Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.

57a. 214 815. Tragriemen für photographische Kameras mit Metalleinlage, um die Dehnung zu verhindern. Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M., Mainzerlandstrasse 87/89. 7. 12. 03.

— 214 839. Photographischer Hand- oder Taschenapparat, in dessen Magazin die Plattenrahmen treppenstufenartig eingesetzt sind. Roger Guénault, Paris. 9. 12. 03.

— 214 844. Rouleauverschluss für photographische Kameras mit als Hülse ausgebildeter Spannwelle. Gebr. Herbst, Görlitz. 10. 12. 03.

— 214 861. Schlittenführung in Verbindung mit einer Hebelbremse, die auf Rechts- und Linksgewinde wirkend hohe Schlitten auf schmaler Basis allseitig fest an das Gleis presst. Curt Bentzin, Görlitz, Rauschwalderstrasse 28. 23. 10. 03,

Notizen.

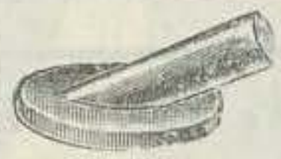
Das Patent Brückner No. 114451 auf einen überschiebbaren Conus, wegen welchem verschiedene Patentprozesse schweben, ist, wie uns soeben mitgeteilt wird, im Termin vom 28. Januar von dem Kais. Patentamt für nichtig erklärt worden. Wir werden in unserer nächsten Nummer Näheres über diese Sache bringen.

Die **Musikinstrumentenfabrik** Cocchi, Bacigalupo und Graffigna in Berlin, Levetzowstr. 23, hat den Konkurs angemeldet. Zum Konkursverwalter ist der Kaufmann Dielitz ernannt.

Konkurs Brandenburg & Rengert. Im heutigen Prüfungstermin bezifferte der Verwalter die nicht bevorrechtigten Forderungen auf ca. 120 000 Mark (einschliesslich 45 000 Mark Rengert sen.) für welche ca. 21 000 Mark Aktive zur Verteilung stehen, sodass 16—17 % zu erwarten sind. Event. ermässigt sich der Satz noch um 1 %, da nachträglich eine Schadensersatzforderung von 7000 Mark angemeldet ist.

Junger Werkmeister,
Mechaniker, mit Einrichtung und Bau von Spindel- und spindellosen **Phonographen** vollkommen vertraut, sucht zum 1. März anderweitig Stellung.
Gefl. Offerten sub **M. C. 671** an die Exped. d. Blattes.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Membranen.

Aufnahme u. Wiedergabe in jeder Preislage. Alle Bestandteile. Pat.-Neuheiten: **Spinnen-Stifthalter. Neu!** Konzert-Schalldosen für Platten-Apparate u. Phonographen. **Max Stempfle, Berlin 26.**

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch DRESDEN, Marienstrasse

PATENT-Anwalt u. Ingenieur Dr. GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30

PIANOS
modernen Stils und Flügel in mustergültiger Ausführung, deutsche Harmoniums und Selbstspieler empfiehlt in grösster Auswahl
Carl Mand, Koblenz
grösste Pianofabrik am Rhein
Kais. Kgl. Grossherzogl.
Hoflieferant
alleiniger Erfinder u. Fabrikant
der patentierten
Glockenflügel
Mand-Olbrichflügel
und der patentierten
Flügel und Pianinos mit Glockensteg
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparaturen und Stimmung wende man sich an die fast 70jähr. Erfahrung des Hauses
MAND.



Grossisten! Exporteure!
Ia Qual. Stahl-Nadeln
für alle Sprechplatten-Apparate, volltönend, gleichmässig, liefert billigst
Wilhelm Jakubowski, Chemnitz (Sa.)

Von Interesse für jeden Händler u. Mechaniker
Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.
Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,
Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst
H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.

Blanke Walzen, eigener Fabrikation
in hervorragender Qualität.
Platten-Sprech-Maschinen,
Solide Werke, elegante Ausstattung,
prachtvoller Klang, vorzügliche **Schalldosen,**
Phonographen.
Bespielte Walzen, Edison und Columbia-Walzen.
Alle Zubehörteile. **Preislisten gratis.**
Reelle, coulante und promte Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

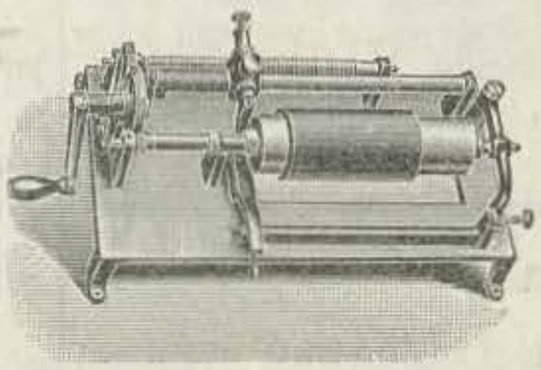
A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u.s.w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u. Ausführung.
— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe. Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.
Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.
Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Intarsien
für **Sprechmaschinen und Musikgehäuse**
fertigt als Spezialität als Masseartikel
ROBERT MACCO, Intarsienfabrik mit Kraftbetrieb.
Grossherz. Hessischer Hoflieferant. — **Heidelberg.**


Zum Abschleifen
von grossen und kleinen **Phonographen-Walzen** empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschienen in verschiedenen Ausführungen.
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**


Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Fidelio = Sprechmaschinen mit **Zonophon-Platten**
besitzen
phänomenale Schallwirkung.
Chatullen, Automaten
für jede Münzsorte.
Bewährte solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Seeger & Ludwig
Ohrdruf i. Thür.
Zur Messe in Leipzig: Peterstr. 15. A II. Etage.
Vertreter für Hamburg: **S. Lilienthal,** Pferdemarkt 43.

Sensationelle Neuheit für **Phonographen** und **Grammophons**
sind die patentierten **Rolit-Trichter**
mit Papiermaché nicht zu verwechseln.

Beseitigen den metallischen und quietschenden Beiklang gänzlich, sind unentbehrlich, elegant und dauerhaft.
Verlangen Sie Offerten von
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Ich frabriziere wöchentlich ca.

3–4 Millionen Nadeln

für Plattenapparate, die **besten** Sorten, aus **geeignetstem** Material und Sie kaufen am billigsten bei mir, weil die Qualität der Nadeln die ablolut beste ist.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber

Schwabach-Bayern.

Echte „EDISON"

Phonographen u. Walzen

liefert billigst

„Edisona" i. Altona (Elbe).



Specialität:

Herold-

Grammophon-Nadeln

Schutz-Marke

aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen

Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik

G. m. b. H.

Nürnberg.

Konzert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**

Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich**, daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**

Verletzt das Patent 144764 der D. G A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.

Verlangen Sie Offerten und Muster.

F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Gehäuse

für **Platten- u. Walzen-Sprechmaschinen, Musikwerke** der **elektrotechnischen** u. **elektrischen Beleuchtungsbranche,** sowie feine **Holzmontierungsteil** für **Kunst-** u. **Luxuswaren,** von der **einfachsten** bis zur **feinsten Ausführung** mit **Handschnitzerei, Intarsien** oder **Metallbeschlägen,** liefert als Spezialität nach **Modellen** oder **eigenen Entwürfen** die **älteste** u. **grösste Fabrik dieser Branche**

F. A. Anger & Sohn, Jöhstadt

Eigenes Zeichen-Atelier u. Gravier-Anstalt, eigene grosse Bildhauer- u. Drechsler-Werkstätten.



Industria

Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

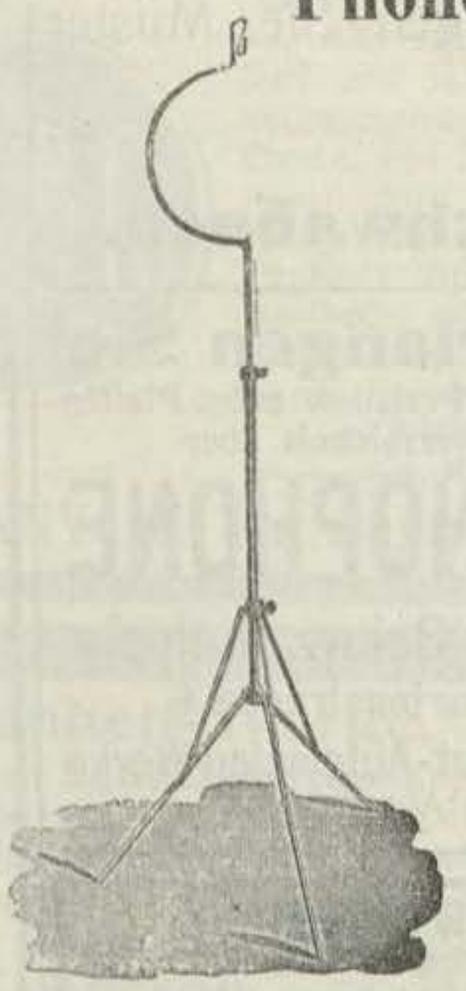
Phonographen-Trichter

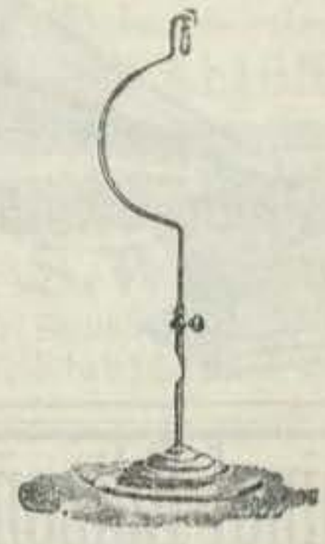
in

Aluminium,

Messing

etc. etc





Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Symphonion-Sprechapparate

mit und ohne Geldeinwurf.

Solide, dauerhafte Konstruktion.
Geschmackvolle Gehäuse.

Besonderer Vorzug:
Geräuschloser Gang,
Lautklingende Schalldose
ohne besonderes Nebengeräusch.

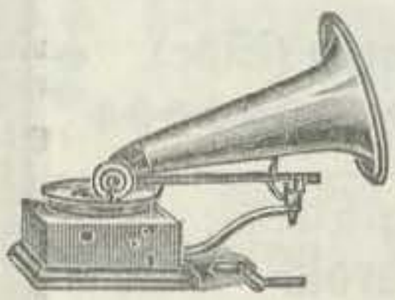
Neue Muster in Vorbereitung.

Anfertigung von
Laufwerken
Schalltrichtern
Schalldosen
Einzelteilen
zu Sprechapparaten
nach jedem beliebigen Muster
zu konkurrenzlos niedrigen Preisen.

Spezial-Prospekte mit Abbildungen und Preisen jederzeit gern zu Diensten.

Zur Herstellung von
Platten-Sprechmaschinen
wünsche mit
Fabrikanten der einzelnen Bestandteile
in Verbindung zu treten. — Gefl. Offerten unter **S. P. 672** an die Exped. erbeten.

Billigste Wiederverkaufspreise!



Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldose „Matador“ (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt
Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.

Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen**, auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.
ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35.

Die billigsten und besten Nadeln
für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise.
Licenz zu vergeben.
S. Traumüller, Schwabach.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus“
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.

Engros. Export.



Verlangen Sie
neueste Preisliste nebst Plattenverzeichnis über
ZONOPHONE,
Carl Below, Leipzig
Gartenstrasse 6
Mammut-Automaten-Werke
Abteilung C.

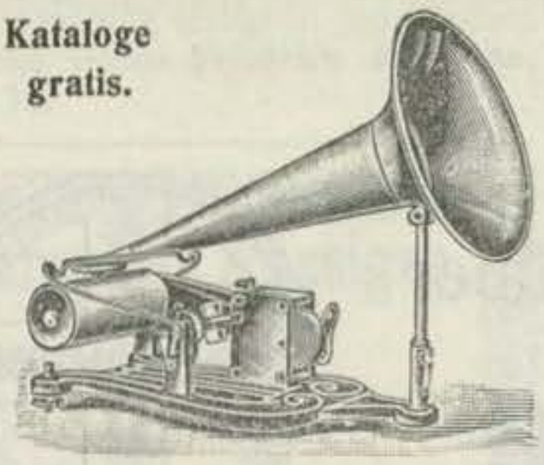
Original Edison **Phonographen Records** und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Epochalste ERRUNGENSCHAFT der SPRECHMASCHINEN-INDUSTRIE ist unstreitig der

Origl. Rolit-Schalltrichter

er bürgt für eine bis jetzt noch nicht gekannte **vollkommene laute** und **reine Wiedergabe** eines jeden Grammophons oder Phonographen. Übertrifft alles Existierende. Direkte Off. durch
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

Kataloge gratis.



Welt-Lyra, Modell 2 a.

Czarnikow's
billige erstklassige Phonographen
mit sensationellen Neuerungen und
5000
neu aufgenommenen Künstler-Triumph-Records,
unerreicht in Wohlklang und Tonfülle
haben den Weltmarkt erobert.



Reproducteur, Modell 20

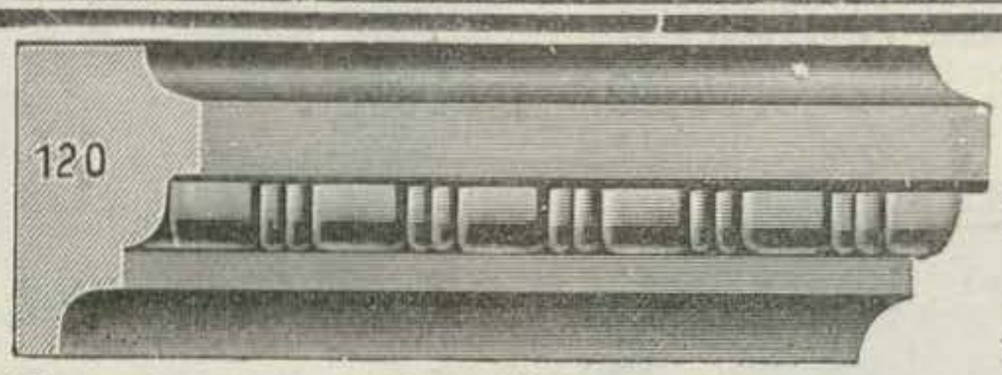
Massenfabrikation von Membranen, Conussen, Zink und Alluminium-Trichtern.

Telegr.:Adr. „Indicator" **Biedermann & Czarnikow,** Berlin S.W. 47, Kreuzbergstrasse 7. Gegründet 1884.



„Spezial"

Sprechmaschinen und Automaten, patentiert und **D. R. G. M.**
Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion.**
General-Vertrieb der **Symphonion-Musikwerke** und **Automaten.**
Orchestrions verschiedener Systeme.
Neuheiten in grosser Auswahl. Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten
WILHELM DIETRICH, LEIPZIG, Grimmaische Strasse 13 I.
Filialen: **Berlin S.,** Ritterstrasse 17. ● **Markneukirchen i. S.**



Ornamentierte Leisten
aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Soeben erschienen!
Neuer Katalog von Hartgusswalzen.

A.I.C.C. A.I.C.C. A.I.C.C.

Die besten der Welt.

Alle unsere Gusswalzen sind gleichmässig **laut** und **fehlerlos,** mit der grössten Sorgfalt aufgenommen, von den **ersten Künstlern** der Opern von **Mailand, Rom** und **Turin** für die italienischen Sprachen, und von den **besten spanischen Sängern** für die **Zarzuela.** — Die Orchester-Aufnahmen sind ausgeführt von der **Mailänder städtischen Kapelle** unter Leitung der Professoren des Scala Theaters nnd von der **Garde Republicaine** in Paris.
Wirklich künstlerisch und laut.
Kataloge auf Verlangen.
ANGLO-ITALIAN COMMERCE COMPANY, 6. Via Dante, MILANO (ITALIEN.)

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 29.**
Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion,
erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Stahlnadeln etc.
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.
Original-Pathé-Atlas
Deutsche Hartgusswalzen von grösster Ton-Reinheit und -Fülle.
Original-Edison
Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.
Ständiges Lager. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● **Viele Neuheiten.**

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE=PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise!

Platten:

Detail

7" . . . **Mk. 2,—**

10" . . . **Mk. 4,—**



Neuer Erfolg!

Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon= Apparaten.

Nur echt mit unserer oben abgebildeten

„Trade-Wortmarke".

International Zonophone Comp.

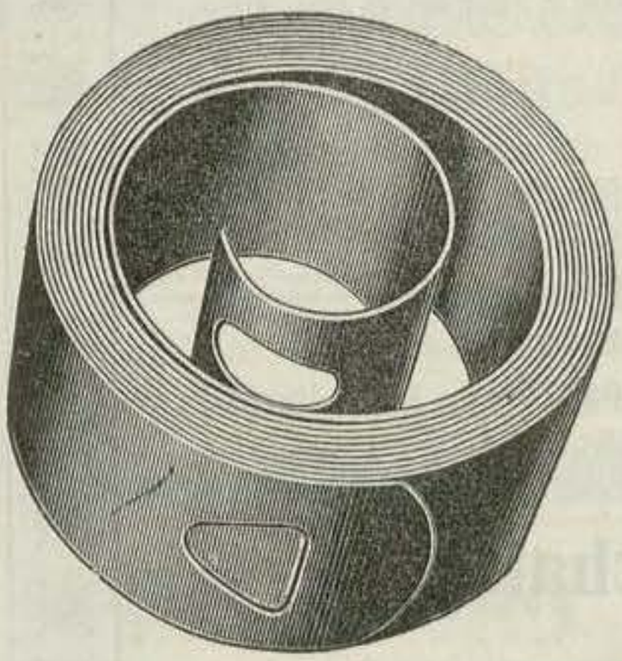
Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,**
brauchbare Qualität, fertigt in jed Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann, Dresden A. 16.**

Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Uhrfeder-Bandstahl
Bandsägen
i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Phonographen-Walzen

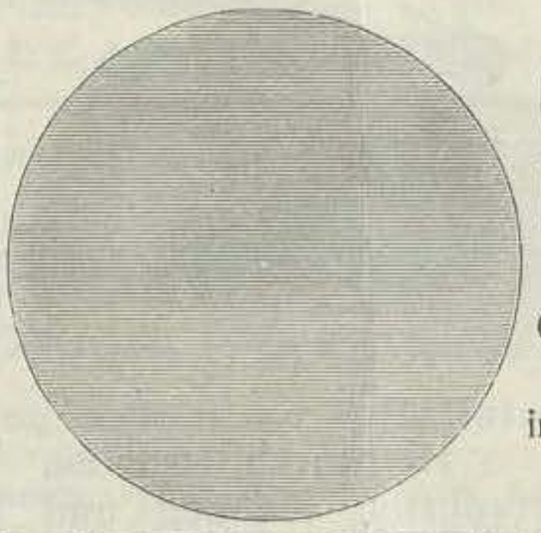
gross und klein
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.

Telegramm-Adresse: „Atlas“.
Fernsprecher 253.
Vertreter für Cöln: **Julius Sitt, Waidmarkt 13—15.**
Vertreter in Berlin: **W. Bahre, S.W., Mittenwalderstr. 62.**
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Katologe mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Max Sauer
Glimmerwaren-Fabrik
Berlin S., Müllenhoffstr. 13



liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

Grammophon-Nadeln
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.



Unzerbrechlich!
Neu! Meu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA“
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 1,— franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

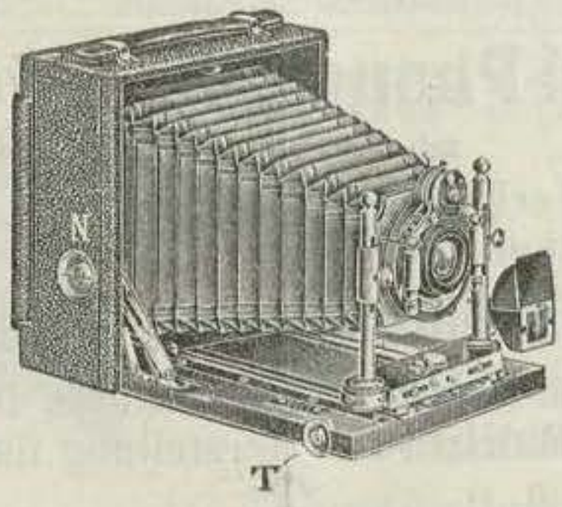
Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie Reick bei Dresden

Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**

empfiehlt ihre allgemein beliebten

Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,



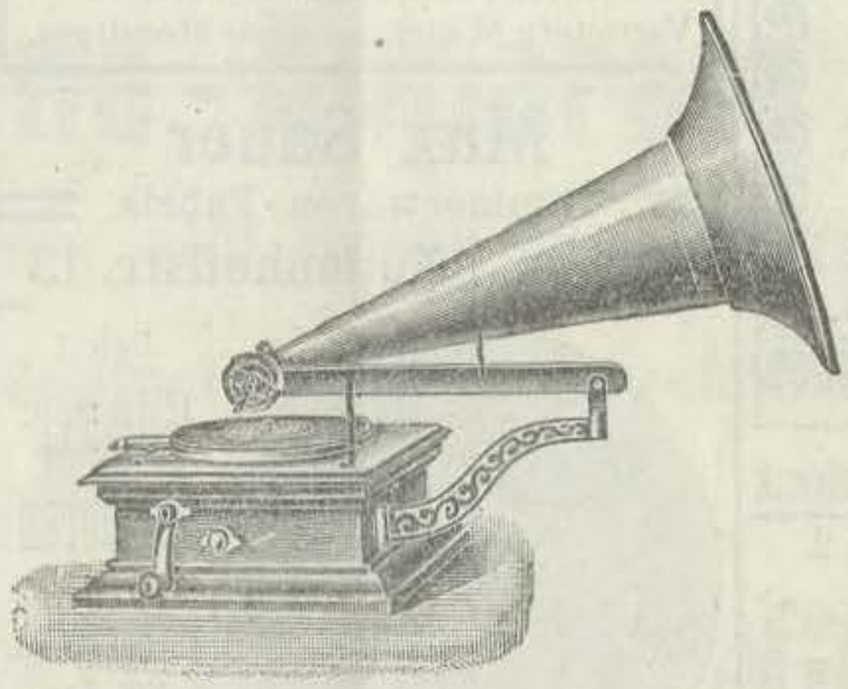
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn
Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)

Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.

Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.





Hierdurch machen wir unseren verehrten Kunden und Interessenten die ergebene Mitteilung, dass die Firmen **Herrmann Eisner**, Hier, Klosterstrasse 93 und **Ludwig Haase & Co.**, Hier, Leipzigerstrasse 19 sich vereinigt haben und unter der Firma

National-Phonogramm-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung

in dem neu erbauten Industrie-Palast, **Lindenstrasse 3,** die Fabrikation von

Musik-Schallplatten und Sprechapparaten

sowie **Original-Walzen, Master-Rekords** für Duplikationszwecke und **Matrizen** zur Herstellung für **Hartgusswalzen** eröffnet haben.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, der verehrten Kundschaft nur erstklassiges Fabrikat zu liefern und bitten wir, das den Firmen H. E. und L. H. & Co. bisher geschenkte Vertrauen auf die neue Firma, welche unter derselben Leitung steht, übertragen zu wollen.

Unser Plattenrepertoir werden wir je nach Erscheinen in der „Phonogr. Zeitschrift“ veröffentlichen.

National-Phonogramm-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung

Musik = Schallplatten = Fabrik.

Telephon: Amt IV, No. 8976.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

8.2.04.

5. Jahrg. No. 6. Berlin, 10. Februar 1904.

SUPPLIED FOR THE BUREAU OF LIBRARY

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Fachblatt 16.2.04
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Für **Postabonnenten** beträgt der Abonnementspreis für das I. Quartal 1904 noch wie bisher 2 **Mark**.
Die Differenz von 75 Pfg. zahlt die Expedition gegen Einsendung der Abonnementsquittung zurück.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 29.**
Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion,
erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Stahlnadeln etc.
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.
Original-Edison
Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.
Ständiges Lager. **Viele Neuheiten.**

Popper & Co.,
Leipzig, Reichsstr. 33/35.
I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten
mit Sicherheitsvorrichtung
Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.
Kataloge gern zu Diensten.

Marke R&v.S Marke
Runge & v. Stemann

Abtlg I.
Phonographen, Automaten
(Feinmechanik)
gegründet
1896



Abtlg II.
Phonographen-teile
Faconteile
(Metallschrauben)
gegründet
1874

Berlin, S.O. 33.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestale etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Leipziger Messe.

(6. bis 12. März 1904.)

Firmen, welche die Messe beschicken werden:

Bumb & König G. m. b. H.
Deutsche Grammophon-Aktien-Gesellschaft.
Carl Lindström G. m. b. H.
Carl Schmidt, Mechaniker.

Berliner Firmen, welche die Messe nicht beschicken, aber in der Messe-Woche in ihren Räumen eine besondere Muster-Ausstellung veranstalten:

W. Bahre, Deutsche Phonographenwerke, Berlin S. W. Mittenwalderstrasse 62.
Biedermann & Czarnikow, S.W., Kreuzbergstr. 7.
International Talking Machine Co., Weissensee, Lehderstrasse.
Runge & von Stemann, Berlin S.O., Schlesischestrasse 20.

(Um weitere Mitteilungen behufs kostenloser Aufnahme in diese Rubrik wird gebeten.)

Zur Geschäftslage.

Der vor etwa sechs Monaten von sehr vielen Kennern der Phonographenbranche erwartete überwältigende Sieg der Plattenapparate über die Walzenapparate ist, wie man heute sagen kann, nicht eingetreten. Könnte man eine Statistik der in Europa in Benutzung befindlichen Sprechmaschinen aufstellen, so würde man, auch wenn man die ganz billigen Puck-Apparate ausschliesst, wohl zu dem Ergebnis kommen, dass noch mehr als doppelt so viele Walzen-Apparate in Benutzung sind, als Plattenapparate. Trotzdem kann man wohl heute mit einiger Bestimmtheit sagen, dass sich dieses Verhältnis zu Gunsten der Plattenapparate verschiebt, dass gegenwärtig ebensoviele Plattenapparate verkauft werden, wie bessere Walzenapparate.

Dieser ganzen Lage entsprechend, ist die Nachfrage nach Walzen durchaus nicht nachlassend, sondern im Gegenteil gerade in der gegenwärtigen Zeit überaus rege, sodass alle Betriebe, welche sich mit der Herstellung von Walzen beschäftigen, angestrengt arbeiten müssen. Diese Entwickelung ist in mehrfacher Beziehung mit Freuden zu begrüssen, und sie ist nur dadurch möglich geworden, dass die Durchschnittsqualität der Walzen erheblich besser geworden ist. Dazu haben ohne Frage in sehr hohem Masse die Gusswalzen beigetragen, welche seit einem Jahre zuerst von der Edison Co., dann von der Columbia Phonograph Co. und seit kurzem auch von französischen und italienischen Firmen auf den Markt gebracht werden. Die Tatsache, dass die deutschen Gesänge dieser ausländischen Walzen und sogar ein grosser Teil der für das Ausland bestimmten Orchesteraufnahmen in Berlin hergestellt sind, lässt es um so mehr bedauerlich erscheinen, dass die Fabrikation von Gusswalzen selbst in Deutschland noch nicht angetroffen wird, und es wäre sehr zu wünschen, dass sich baldigst das Kapital bereit findet, sich diesem Zweig der Phonographen-Industrie zuzuwenden.

Gerade der Umstand, dass mit kleinem Kapital nichts anzufangen ist, dass nur ein sehr grosser Betrieb mit Erfolg gegossene Phonographen-Records herstellen kann, bürgt auch für die Rentabilität eines solchen Unternehmens, denn, wie auch die ganze Entwickelung der Phonographen-Industrie der letzten Jahre erwiesen hat, stets sind nur diejenigen Betriebe leicht dem Mangel an Rentabilität ausgesetzt, welchen ohne bedeutende Mittel Konkurrenten entstehen können.

Das zeigt sich z. B. zur Evidenz bei der Fabrikation von Platten für Plattenapparate. Die Schwierigkeiten der Herstellung von mustergültigen Platten, welche die Konkurrenz mit besten Fabrikaten aufnehmen wollen, sind so überaus schwierig, dass eine grosse Anzahl von Firmen, welche sich schon seit Monaten mit den Vorbereitungen für diese Fabrikation beschäftigen, und bereits sehr grosse Kapitalien darin festgelegt haben, noch immer nicht auf den Markt kommen, um den älteren Fabrikanten Konkurrenz zu machen, und wenn sie mit der Fabrikation herauskommen werden, so können sie eben wegen der hohen Anlagekosten nicht so billig verkaufen, wie sie vielleicht zuerst die Absicht hatten, und sie werden es auch in ihrem eigenen Interesse nicht tun, da ihnen so leicht keine andere Konkurrenz droht. Immerhin wird man wünschen dürfen, dass nicht allzulange Zeit mehr vergeht, bis dass mehr Platten auf den Markt kommen, denn tatsächlich wird die Industrie der Plattenapparate zurückgehalten durch Mangel an marktfähigen Platten.

Dabei kann man allerdings wünschen, dass die neuen Fabrikanten, welche sich auf die Herstellung von Plattenapparaten legen, die Erfahrungen berücksichtigen, welche die letzten Jahre gebracht haben, dass eine Rentabilität in erwünschtem Masse nur bei der Fabrikation der besseren Apparate eingetreten ist, mögen es nun Apparate für Walzen oder Platten gewesen sein. Tatsächlich hat z. B. die Nachfrage nach billigen Walzenapparaten im letzten Jahre ganz bedeutend nachgelassen, dagegen ist die Nachfrage nach besseren Apparaten sowohl auf dem deutschen als auch auf dem ausländischen Markte eine stetig steigende.

Zu dieser Entwicklung hat sicherlich zum grossen Teil das Beispiel der Deutschen Grammophon A.-G. beigetragen, welche stets ohne Rücksicht auf die Höhe der Preise Wert darauf gelegt hat, nur das best mögliche Fabrikat zu liefern und die Vollkommenheit der phonographischen Vorträge zu verbessern, und zweifellos haben die besten Erzeugnisse der Deutschen Grammophon A.-G. bei einem grossen Teil der Käufer, welche bereits geneigt waren, die Zukunft der Phonographie überhaupt zu begraben, diejenige Wendung in ihren

Ansichten hervorgebracht, welche auch den Walzenapparaten zu gute gekommen ist. Das Vorbild der vollkommensten Vorträge der Grammophone hat die Käufer veranlasst, auch bei den Walzenapparaten besseres zu wünschen, und die Fabrikanten der Walzenapparate und Walzen sind angespornt worden, ihre Fabrikate so zu verbessern, dass sie die gleichen Erfolge erreichen.

Diese Wirkung der Konkurrenz ist jedenfalls die beste, die man wünschen kann, und wir können nur allen neuen in die Industrie eintretenden Fabrikanten dringend ans Herz legen, in ihrem eignen Interesse ihre Konkurrenten nicht in Bezug auf billige Preise, sondern in Bezug auf gute Qualität schlagen zu wollen. Das ist dasjenige Prinzip, welches die Rentabilität verbürgt.

Juristisches.

(Nachdruck verboten.)

Der Erfüllungsort. Es herrscht vielfach noch immer Unklarheit darüber, welche rechtliche Wirkung es hat, wenn auf einer Rechnung, einer Faktura, einem Prospekt, einem Preisverzeichnis u. s. w. ein bestimmter Ort als Erfüllungsort bezeichnet ist. Die Frage aber, welcher Ort im einzelnen Falle als Erfüllungsort angesehen werden muss, erscheint beim Vorzug, für den Übergang der Gefahr, im Falle der Vereinbarung einer Conventionalstrafe und aus vielen anderen Gründen von allergrösster Wichtigkeit. Die Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuchs, im allgemeinen denen des alten Handelsgesetzbuchs nachgebildet, haben auch hier in mancher Beziehung neues Recht geschaffen, und es sind gerade in letzterer Zeit mehrere Entscheidungen des Reichsgerichts dieserhalb ergangen. Nach den gesetzlichen Bestimmungen gilt, wenn die Parteien einen Erfüllungsort nicht ausdrücklich vereinbarten, oder wenn sich nicht aus den Umständen ergiebt, dass die Parteien stillschweigend einen bestimmten Ort bei Abschluss des Vertrags angesehen haben, als solcher, an welchem der Schuldner zur Zeit der Entstehung des Schuldverhältnisses seinen Wohnsitz bezw. wenn die Verbindlichkeit in seinem Gewerbebetriebe entstanden ist, seine gewerkliche Niederlassung hatte. Es ist also z. B. beim Kauf regelmässig für die Uebergabe der Waare der Wohnsitz bezw. der Ort der gewerblichen Niederlassung des Verkäufers, für die Zahlung des Kaufpreises aber der Wohnsitz bezw. der Ort der gewerblichen Niederlassung des Käufers der Erfüllungsort. Diese Vorschriften bleiben durch die weitere Bestimmung, dass der Schuldner im Zweifel Geld auf seine Gefahr und seine Kosten dem Gläubiger an dessen Wohnsitz bezw. an dem Ort seiner gewerblichen Niederlassung zu übermitteln hat, unberührt, d. h. es kommt der Schuldner z. B. nicht in Vorzug, wenn er rechtzeitig am Erfüllungsorte das Geld einzahlte. Das Gesetz bestimmt aber endlich auch noch, es sei aus dem Umstand allein, dass der Schuldner die Kosten der Versendung übernommen hat, nicht zu entnehmen, dass der Ort, nach welchem die Versendung erfolgt, der Erfüllungsort sein soll. Immerhin ergiebt sich aus dem Gesagten, dass die Parteien ganz nach ihrem Belieben irgend einen Ort als Erfüllungsort vereinbaren können, und dass eine solche Vereinbarung nicht nur ausdrücklich, sonderu auch stillschweigend erfolgen kann. Es fragt sich nun, ob ein auf eine Rechnung oder eine ähnliche Urkunde einseitig seitens eines Teiles gesetzter Vermerk, dass ein bestimmter Ort als Erfüllungsort gelten solle, als eine solche Vereinbarung anzusehen ist. Derartige Vermerke sind ja im kaufmännischen Verkehr sehr gebräuchlich, und sie haben vor allen Dingen wohl den Zweck, den Gerichtsstand für den Fall, dass es zur Klage kommt, zu Gunsten des einen Teiles zu ändern. Gemäss § 29 C.-P.-O. ist bekanntlich für Klagen auf Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Vertrages, auf Erfüllung oder Aufhebung eines solchen, sowie auf Entschädigung wegen Nichterfüllung oder nicht gehöriger Erfüllung das Gericht des Orts zuständig, wo die streitige Verpflichtung zu erfüllen ist. Es liegt nun auf der Hand, dass sich jeder Kontrahent bemüht, diesen Paragraphen für sich auszunutzen, damit ein eventueller Prozess vor dem Gericht des Orts geführt werden kann, an welchem er seinen Wohnsitz hat; denn dass das wesentliche Vorteile mit sich bringt, bedarf keiner weiteren Erörterung.

Das Reichsgericht stellte nun aber in mehrfachen Entscheidungen fest, dass alle derartigen einseitigen Vermerke nicht verbindlich sind. So vor allen Dingen bei der Faktura. Ihre Uebersendung erfolgt nach Abschluss des Geschäfts und durch einen derartigen Vermerk kann daher der Erfüllungsort, wie ihn die Parteien vereinbarten, oder wie er mangels einer solchen Vereinbarung nach gesetzlicher Bestimmung gilt, nicht einseitig geändert werden, und der Käufer kann den Vermerk daher völlig unbeachtet lassen; er hat nicht einmal die Verpflichtung, seinem Widerspruch dagegen Ausdruck zu geben. Dasselbe gilt für eine Kommissionskopie, und nach einer nur kürzlich ergangenen Entscheidung auch von einem Kostenanschlag. Aber selbst in Katalogen und Preislisten ist ein derartiger Vermerk ohne jede Wirkung, während alle Vermerke über Art und Beschaffenheit der Ware, sowie über die Höhe des Preises und die Zahlungskonditionen, sofern das Geschäft zustande kommt, für beide Teile bindend sind, da es gerade der Zweck derartiger Papiere ist, die Normen hierfür zu fixieren.

Dr. jur. Abel.

Badische Uhrenfabrik Furtwangen.

Der knapp gehaltene Geschäftsbericht für 1902/03 teilt nur mit, dass das Unternehmen gut beschäftigt war; eine Umsatzziffer wird wieder nicht angegeben. Der im September v. J. in der Filiale Gütenbach eingetretene Brandschaden sei durch die Versicherung gedeckt worden. Das Gewinn- und Verlust-Konto stellt dem Fabrikationsgewinn von Mk. 232,974 (i. V. Mk. 202,885) in einem Posten Zinsen, öffentliche Lasten, Reparaturen und sonstige Unkosten mit Mk. 133,064 (Mk. 146,466) gegenüber. Die Abschreibungen sind mit Mk. 27,144

(Mk. 15,867) noch immer sehr niedrig bemessen (auf Maschinen etwa 5 pCt.) obwohl sie auch Abgänge für Brandschaden, in nicht bezifferter Höhe, einschliessen. Einem Delkrederekonto werden wieder Mk. 7000 zugewiesen, nachdem anscheinend die vorjährige Rücklage von Mk. 5600 aufgebracht wurde; ebenso wie dieser Betrag ist ein anderer von Mk. 2900, der im Vorjahre einem Amortisationskonto zugeführt wurde, nicht in der Bilanz ersichtlich; dieses Konto soll jetzt mit Mk. 23,000 dotiert werden. Es bleibt dann ein Reingewinn von Mk. 43,277 (Mk. 32,117), einschliesslich Mk. 511 (Mk. 65) Vortrag.

Es kommen 4 pCt. (i. V. 3 pCt.) Dividende zur Verteilung. In der Bilanz ist an Stelle der vorjährigen Bankschuld von Mk. 302,976 die Obligationenanleihe von Mk. 250,000 getreten; daneben figurieren Darlehen zweier Aktionäre mit Mk. 96,301 (Mk. 91,769) und verschiedene Kreditoren mit Mk. 93,887 (Mk. 125,862). Anderseits wird ein Bankguthaben von Mk. 11,344 i. V. 0). Wechsel von Mk. 44,332 (Mk. 29,826), Debitoren von Mk. 141,050 (Mk. 106,123) und Vorräte von Mk. 438,160 (Mk. 437,914) ausgewiesen. In Filialen sind Mk. 331,857 (Mk. 413,489) investiert; ins Einzelne gehende Angaben wären auch für diesen Posten am Platze. Die Immobilien Furtwangen und Gütenbach stehen mit Mk. 318,816 (Mk. 321,397) zu Buch, Maschinen mit Mk. 221,421 (Mk. 230,445). Der Reservefonds wird künftig Mk. 21,611 (Mk. 19,427) betragen. Ueber die Aussichten im laufenden Jahre sagt der Bericht nichts.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen:

51a H. 30606. Bespannung für **Trommeln** udgl — William Henry Heybeck, East Pittsburg, V. St. A., Vertr.: E. Dalchow, Pat.-Anw, Berlin NW. 6. 22. 5. 03.
— M. 24450. Verbindung von Mundharmonikas miteinander — Ch. Messner & Co., Trossingen, Württ. 20. 11. 03
— T. 9104. Fussstütze für Bassgeigen und Cellos — Bruno Timmermann. Hamburg, Ferdinandstr. 36. 5. 8. 03.
51c. C. 10693. Einrichtung an Streichinstrumenten, bei welchen die Saiten auf Resonanzkästen angeordnet sind und mit diesen gegen die Saiten geführt werden. — Rufus Jesse Clark, Nashville, V. St. A. u. Martial Edonard Leprohon, Montreal, Canada; Vertr.: R. Scherpe, Pat.-Anw., Berlin NW. 6 7. 4. 02.
51c. C. 12177. Blasinstrument mit drei Ventilen und unmittelbar nach dem zweiten Ventil führendem Mundrohr. Charles Gerard Conn, Elkhart, Ind., V. St. A. 20. 10. 03.
— 20782. Zither mit in Gruppen angeordneten Melodie- und Begleitungssaiten. — F a Vincenz Schmitz, Höhscheid-Solingen. 26. 8. 03.
51d. D. 13860. Pneumatische Vorrichtung zum mechanischen Spielen von Tasteninstrumenten. Charles L. Davis u. August Heuer jr. Chicago, V. St. A. 25. 5 01.
51d. N. 5788. Pneumatische Vorrichtung zum mechanischeu Spielen von Tasteninstrumenten. Alfred William Nunn, Campridge, Mass. 31. 7. 01.
51d. S. 17659. Mechanisches Saiteninstrument mit durchlochtem Notenblatt und mit Luftdruckantrieb für die Greifer und Anreisser. — Matthew Sinclair, Westfield, New-Jersey, u. Harry Milton Smith, Chicago; Vertr.: F. A. Hoppen u. Max Mager; Pat.-Anwälte, Berlin SW. 12. 25. 2. 03.

57a. W. 21386. Bewegungsvorrichtung für **Objektivverschlüsse**. M. Wunderlich, Dresden-A., Augsburgerstr. 41. 9. 11. 03.
57a. K. 25222. Metalldeckel für Rollkameras, die auch zum Arbeiten mit Kassetten dienen sollen. — Dr. Rud. Krügener, Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 87. 6. 5. 03.
57a. B. 31719. Vorrichtung zum lichtsicheren Ein- und Ausführen von Platten in Doppelkassetten. Fritz Biermann, Stettin, Kaiser Wilhelmstr. 68. 17. 5. 02.
— W. 20765. Zu einem flachen Kasten zusammenlegbare photographische Vergrösserungskamera. Emil Wünsche, Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reik b. Dresden. 12. 6. 03.
57b. K. 24130. Verfahren zur Sensibilisierung photographischer Emulsitionen und Farbstoffe. Dr. Karl Kieser, Elberfeld, Moritzstr 2. 4. 11. 02.
57b. H. 30260. Verfahren und Vorrichtung zum Entwickeln und Fixieren von photographischen Rollfilms ohne Benutzung einer Dunkelkammer. — Reno & Co., Berlin. 4. 4. 03.
— K. 25137. Verfahren zur Herstellung von lichtempfindlichen Stellen auf verschiedenen Unterlagen. Zus. z. Pat. 146934. — Hermann Kuhrt, Berlin, Wasserthorstr. 67. 22. 4. 02.
57b. R. 17625. Verfahren zur Herstellung von photographischen Bildern durch Belichtung von elektrisch leitenden, mit Selen überzogenen Platten. Dr. S. Kalischer, Ansbacherstr. 14 und Ernst Ruhmer, Friedrichstr. 148. Berlin 27. 12. 02
57c. W. 19573, Kopierrahmen. William Graham Wood, San Francisko. 2. 9. 02.
57c. H. 30099. Photographische Kopiermaschine, bei welcher die Belichtung durch eine relative Verschiebung des Negativs mit dem Papier an einem Belichtungsschlitz entlang erfolgt, und bei der die Lichtstärke einstellbar ist. — Jobs Hinne, Berlin, Wilhelmstr. 55. 2. 3. 03.
57d. J. 6839. Verfahren zur elektrischen Fernübertragung geätzter photographischer Bilder. — The International Electrograph Company, Charleston, V. St. A.; Vertr.: Pat.-Anwälte J. P. Schmidt u. O. Schmidt, NW. 6, u. R. K. F. Wagnitz, W. 57 Berlin. 13. 6. 02.

Gebrauchsmuster.

42g. 215930. Vorrichtung zur Begrenzung der Bewegung des Sprechwerkzeugs an selbstkassierenden **Grammophonen** u. dergl., bestehend aus je einem an dem Schalltrichter und an der Rücklaufschiene drehbar angebrachten Exzenter. — Ernst Malke, Leipzig-Gohlis, Schkeuditzerstr. 38. 5. 12. 03.
42g. 216193. Aus zwei mit einander verbundenen Drahtlängen bestehender Verbindungssteg zwischen dem Gehäuse und dem Schwinghebel der Schalldose von Plattensprechapparaten. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, Akt.-Ges.. Schramberg, Württenberg.
— 216195. Bremse für Grammophonteller, aus einem Handhebel und einem mit diesem durch eine Feder verbundenen Bremshebel. International Talking Machine Co. m. b. H, Neu-Weissensee bei Berlin. 21. 12. 03.
— 216227. Zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen dienende Vorrichtung mit Anordnung der Schalldose an einem an dem parallel zur Tonplatte bewegbaren Arm bewegliche nTragstück. Deutsche Grammophon Akt.-Ges., Berlin. 15. 10. 02.

51c. 215567. Mit unter den Saiten angeordneten, durch Hammer zu betätigenden Tasten versehene **Zither**. August Wedekind, Kl. Schneen. 2. 11. 03.
— 215607. Schulterstütze für Violinen-Kinnhalter, mit an lösbar gehaltenen Drahtbügel verschieb- und drehbar angeordnetem Auflagepolster. Max Andorff, Markneukirchen i S. 12 12.03.
— 215619. Mandoline, versehen mit einer violinartig gewölbten Decke, zwei zu Seiten des Steges vorgesehenen Schall- resp. F-Löchern und einem inneren Stimmstock. Adolf Wesp, Schwaderbach; Vertr.: Paul Rückert, Pat.-Anw., Gera, Reuss. 15. 12. 03.
— 215696. Tasteninstrument mit interchromatischen Tönen und mehreren Tasten für die gleichen Tönen. Juan Vancell y Roca, Barcelona; Vertr: Dr. Anton Levy, Pat.-Anwalt Berlin NW. 6. 16. 12. 03.
51c. 215892. In Streichinstrumenten die Anordnung von flachen, den Hohlraum ausfüllenden, gleichmässig übereinander stehenden, schwingenden Zungen mir um den Stimmstock führenden Spitzen. Hans Meissner, Wesel. 10. 8. 03.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35.

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Die billigsten und besten Nadeln
für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise.
Licenz zu vergeben.
S. Traumüller, Schwabach.

Sensationelle Neuheit für **Phonographen** und **Grammophons**
sind die patentierten **Rolit-Trichter** mit Papiermaché nicht zu verwechseln



Beseitigen den metallischen und quietschenden Beiklang gänzlich, sind unentbehrlich, elegant und dauerhaft.
Offerten zu konkurrenzlosen Preisen durch
F. Höhrmann. Wien VI. Kasernengasse 8.

Blanke Walzen, eigener Fabrikation
in hervorragender Qualität.
Platten-Sprech-Maschinen,
Solide Werke, elegante Ausstattung,
prachtvoller Klang, vorzügliche **Schalldosen,**
Phonographen.
Bespielte Walzen, Edison und Columbia-Walzen.
Alle Zubehörteile. Preislisten gratis.
Reelle, coulante und promte Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Bumb & Koenig G. m. b. H.
Beste Bezugsquelle für
Phonographen - Blancs
Verlangen Sie Muster und Preise.
— Produktionsfähigkeit $1^1/_2$ Millionen. —
BERLIN S.W., Alexandrinenstr. 105/6.
Amt IV, 245.

Walzenschachteln
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.
Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M. Mainzlandrstrasse 151/3.** | Fernsprecher **, 5311.**

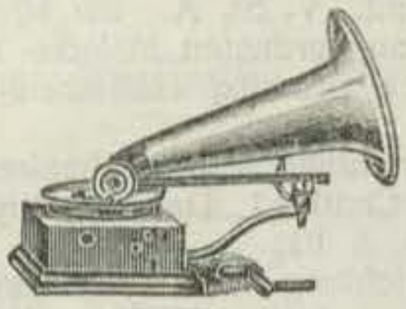
Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus"
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.

Billigste Wiederverkaufspreise!
Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldose „Matador" (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt



Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.
Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen**, auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE=PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise!

Platten:

Detail

7" . . . **Mk. 2,—**

10" . . . **Mk. 4,—**



Neuer Erfolg!

Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon-Apparaten.

Nur echt mit unserer oben abgebildeten **„Trade-Wortmarke".**

International Zonophone Comp.

Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

51c. 216106. **Harmonika**-Schalltrichter mit am Schalltrichter-Mundstück auswechselbar angebrachtem Tonerzeuger, welcher aus Schreiballon, Sirenen- oder sonstiger Stimme bestehen kann. Gebr. Ludwig. Zwota i. S. 18. 12. 03.

— 216107. Mundharmonika, welche mittels gelenkiger Verbindung an einem Schalltrichter entgegen Federwirkung einklappbar und in der Einklapplage verriegelbar ist. Gebr. Ludwig, Zwota i. S 18 12. 03.

— 216116. Befestigungsvorrichtung für die Tonplatte bei Zungenstimmen-Blasinstrumenten, aus die Tonplatte und Tragplatte lose durch- und untergreifenden Oesenlappen mit Querbolzen und diese untergreifenden. bügelförmigen Keilen. Karl Lux, Ruhla i. Th. 20. 12. 03.

51c. 216280. Mundharmonika mit einer den Auftrieb derselben bewirkenden Federung am Rücken in einem Gehäuse mit dem Längsquerschnitt der ersteren entsprechendem Schlitz, der in der Vertikalachse durch einen in dem Gehäuse mitgeführten Schieber verschlossen wird. Carl Essbach, Brunndöbra. 21. 12. 03.

51d. 215603. Musikwerkgehäuse in Leierkastenform, mit aufklappbarem Deckel und in Abteilungen geteiltem Innern. F Ad. Richter & Cie Rudolstadt. 11 12. 03.

— 215606. Federtriebwerk für Musikdosen. dadurch gekennzeichnet, dass sowohl die Notenscheiben- und Federhaus-Mittelachse, als auch Beisatz- und Steigrad durch eine gemeinschaftliche obere, auf Säulen ruhende Platine in Eingriff gehalten werden. F. Ad. Richter & Cie, Rudolstadt. 12. 12. 03.

51d. 216198. Durch Notenschablone spielbare Ziehharmonika bezw. Konzertina mit in gemeinsamen Kammern sitzenden je zwei gleichen Zungenstimmen, von denen die einen beim Zug und die andern beim Druck des Balges ertönen. Karl Lux, Ruhla i. Th. 21. 12. 03.

— 216377. Anordnung an Triebwerken mechanischer Musikinstrumente, dadurch gekennzeichnet, dass die Federhausachse unter der Mitnehmerscheibe für das Notenblatt mit einer Schnurrolle versehen ist, die die Bewegung durch eine endlose Schnur auf eine Drehvorrichtung überträgt. F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt. 28. 9. 03.

— 216378. Anordnung an Triebwerke mechanischer Musikinstrumente, dadurch gekennzeichnet, dass die Federhausmittelachse unter der Mitnehmerscheibe für das Notenblatt mit einem Zahnrade versehen ist, dass die Drehung vom Schnellen ins Langsame auf eine mit einem entsprechend grösseren Zahnrad versehene, aufrecht stehende Achse überträgt. F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt. 28. 9. 03.

57a. 216127. **Photographische Kamera** mit in das Gehäuse einklappbarem und selbsttätig wieder in die Gebrauchsstellung herausspringendem Sucher. Kieser & Pfeufer, München. 28. 12 03.

— 216128 Photographische Kamera mit einem Behälter zur Aufnahme von der Kamera beigegebenen, weiteren Linsen. Kieser & Pfeufer, München. 28. 12. 03.

57a. 215545. Bodenauszug für **photographische Kameras** mit Zahnstange am Auszug, darin eingreifendem Schneckenrad und Antriebschnecke. Emil Wünsche Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reik b. Dresden. 18. 12. 03.

— 215548. Rouleaukupplung für Fokalschlitzverschlüsse, welche das Verstellen der Schlitzweite von anssen gestattet. Dr. Hans Löttke. Wandsbek. 19 12. 03.

— 215823. Platten- und Rasterhaltevorrichtung für photographische Apparate mit durch rechts- und linksgängige, zu gleichzeitiger Bewegung verbundene Spindeln einstellbaren Halteleisten. Hoh & Hahne, Leipzig. 28. 12. 03.

57b. 215305. Mit durch Anfeuchten klebend werdendem Ueberzug versehener Karton zum Aufspannen noch feuchter Photograghien. Adolf Benecke, Nicolaistr. 5 und Heinr. Aug. Ernst, Lindenerstr. 40, Hannover. 17. 12. 02.

57c. 214760. Dunkelkammerlampe mit wagerecht drehbarem Ring zum Hochheben und Einstellen der äusseren Zylindergalerie. Bernhard Lehmann, Berlin, Albrechtstrasse 11. 8. 12. 03.

— 215139. Gerippte Andrückfläche für Lichtpauskopierrahmen. Anna Schiefelbein, Margarethe Schiefelbein und Fridolin Schiefelbein. Kolmar i P. 25. 6. 03.

— 215151. Film-Entwicklungs-Rahmen mit einem Ausschnitt zur Aufnahme von photographischen Films, Negativ- und Positivblättern und mit gezahnten, mittels Federkraft wirkenden Halteklammern an den Seiten. Emil Krien, Alexandrinenstrasse 48 10. 10. 03.

— 215369. Kopierrahmen für Photographie-Films, gekennzeichnet dadurch, dass auf der einen Seite eine Klemmschiene, auf der anderen Seite Federn zum Halten des Film angeordnet sind, während der Verschlussdeckel an Federcharnieren hängt. Ernst Uhlig, Lauterbaeh i. Erzg. 14. 12. 03.

57c. 215370. Kopierrahmen für Lichtkopien, gekennzeichnet dadurch, dass die Platte auf der einen Seite von einer feststehenden, auf der anderen Seite von einer verschiebbaren. federnd gegen das Glas drückenden Klemmleiste gehalten wird. Ernst Uhlich, Lauterbach i. Erzg. 14. 12. 03.

Notizen.

Elektrische Lichtbojen. Die elektrischen Lichtbojen, welche mehrere Jahre hindurch im New-Yorker Hafen verwendet wurden, sind neuerdings durch Pintschsche Gasbojen ersetzt, da sie wegen Beschädigungen der Zuleitungskabel durch Eis und andere Ursachen zu mehr oder weniger grösserne Unzuträglichkeiten Veranlassung gaben.

Eine neue Erfindung Edisons. Nach amerikanischen Mitteilungen soll Edison eine Maschine erfunden haben, welche die Zeugenaussagen vor Gericht unmittelbar aufnimmt und niederschreibt. Mit einem Paar solcher Maschinen kann ein Angestellter eine Arbeit verrichten, zu deren Besorgung früher acht Beamte nötig waren.

Vient de paraitre.

Nouveau catalogue de Cylindres artistiques (Gold moulded records.)

A.I.C.C. A.I.C.C. A.I.C.C.

J migliori del mundo.

Tous ces cylindres moulés sont parfaitement sonores, exécutés avec le plus grand soin par les meilleurs artistes des Theatres de Milan Rome et Turin pour la partie italienne, et par les plus entrainants artistes espagnols pour la „Zarzuela". Comme orchestre il suffira savoir, qu'ils sont enregistrés par le corps de musique municipal de Milan, avec le concours des professeurs de la „Scala" et par la garde republicaine de Paris. Essentiellement artistiques et sonores. — Catalogues gratis.

ANGLO-ITALIAN COMMERCE COMPANY, 6. Via Dante, MILANO (ITALIEN.)

Gelegenheitskauf!

Aus der Konkursmasse der **Allgemeinen Phonographen-Gesellschaft** m. b. H., **Krefeld,** sind grössere Posten zu sehr billigen Preisen, gegen sofortige Kasse abzugeben.

1. Automatische und nichtautomatische Apparate, neu und gebraucht,
2. kleine und grosse, bespielte und unbespielte Walzen,
3. alle Zubehörteile, wie Trichter, Membranen, Federn,
4. Aufnahme-, Duplikat- und Schleifmaschinen, für kleine und grosse Walzen.

Interessenten steht Vorratsliste mit äussersten Preisen nebst Proben zur Verfügung.

Die Konkurs-Verwaltung
der Allgemeinen Phonographen-Ges. m. b. H. Krefeld.

Phonographisches Archiv der Phonographischen Zeitschrift.

Eine Sammlung von Phonographenwalzen, welche für die Verewigung von Stimmen berühmter Männer, von Dialekten, fremden Sprachen u. s. w. bestimmt ist.

Jeder Leser der Phonographischen Zeitschrift, welcher im Stande ist, eine gute Aufnahme zu machen, **wird freundlichst gebeten, eine Walze** zur Aufbewahrung seiner eigenen Stimme **einzusenden,** sowie berühmte Zeitgenossen zur Besprechung einer Walze zu veranlassen.

Als Entgelt gewährt die Phonographische Zeitschrift für jede eingesandte Walze ein Freiinserat von 30 Worten oder ein Freiabonnement für $^1/_4$ Jahr, ist auch bereit, auf Verlangen eine von unserem Redakteur besprochene Walze ausserdem zu senden.

Das Phonographische Archiv der Phonographischen Zeitschrift soll jedem Interessenten zur Verfügung stehen. Unser Herausgeber übernimmt die angemessene Aufbewahrung der Walzen auf eigene Kosten.

Die Walzen sollen folgenden Inhalt haben:

1. Datum der Aufnahme.
2. Namen und Alter des Sprechenden.
3. Angabe des Geburtsortes und derjenigen Orte, an welchen der Sprechende mehrere Jahre gewohnt hat, um daraus einen Schluss auf den Dialekt ziehen zu können.
4. Angabe der Marke des Apparates, auf welchem die Aufnahme erfolgt.
5. Angabe, aus welchem Material Membranplatte und Trichter besteht.
6. Sonstige beliebige Sätze, eventl. auch Gesang.

Ferner ist folgendes zu bemerken: Jede Walze soll nur die Stimme einer einzigen Person enthalten. Einige wenige Sätze genügen. Für solche Personen, welche eine andere als ihre Muttersprache gut und dialektlos zu sprechen glauben, oder welche eine fremde Sprache überhaupt fliessend sprechen, sind neben den Sätzen in ihrer Muttersprache auch solche in fremden Sprache sehr erwünscht. Von Insrumentalaufnahmen soll völlig abgesehen werden. Aufnahmen von Frauen und Kindern sind sehr erwünscht.

Die deutsche Post befördert einzelne Walzen als Muster ohne Wert, wenn dieselben in den bekannten Wellpappen-Kartons verpackt sind.



Industria
Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO.
Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

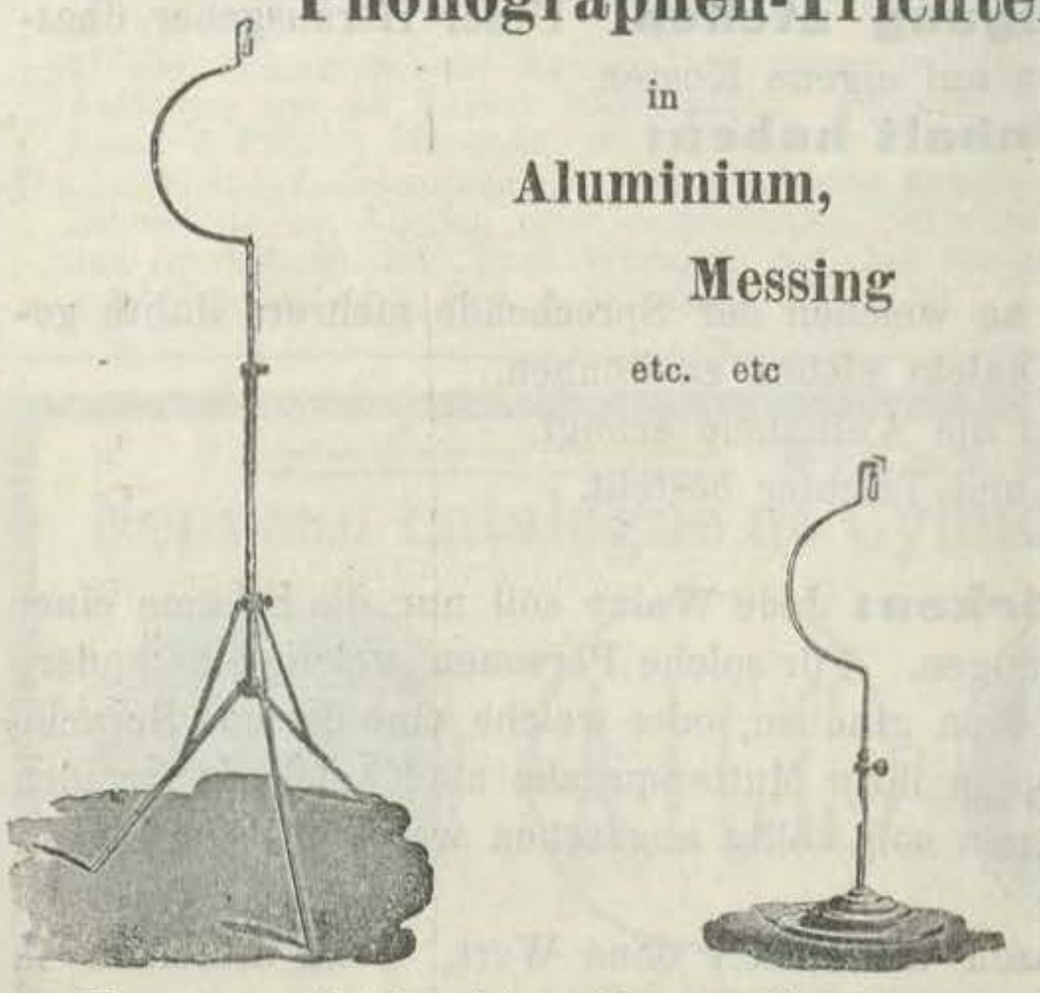
Phonographen-Trichter

in

Aluminium,

Messing

etc. etc



Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Saphir
für Plattensprechmaschinen aller Art.
Ramsauer, Lucens (Schweiz).

Intarsien
für **Sprechmaschinen und Musikgehäuse**
fertigt als Spezialität als Masseartikel
ROBERT MACCO, Intarsienfabrik mit Kraftbetrieb.
Grossherz. Hessischer Hoflieferant. — **Heidelberg.**

Epochalste ERRUNGENSCHAFT der **SPRECHMASCHINEN-INDUSTRIE** ist unstreitig der

Orig!. Rolit-Schalltrichter

er bürgt für eine bis jetzt noch nicht gekannte **vollkommene laute** und **reine Wiedergabe** eines jeden Grammophons oder Phonographen. Übertrifft alles Existierende. Direkte Off. durch
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

Konzert-Schalldose
Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Verlangen Sie Offerten und Muster.
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe. Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.
Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.
Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—.
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Angebote von „Offenen Lizenzen" zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 142630 vom 1. Juni 1902. Vereinigte mechanische Werkstätten G. m. b. H. in Berlin N., Chausseestr.

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist.

(Ein Lyra-Phonograph, bei welchem ein Kuppelungsglied entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Die Aufnahme geschieht dnrch eine vom Uhrwerk angetriebene zwangsweise sichere Führung der Aufnahme-Membrane.

Die Wiedergabe erfolgt in der bekannten Weise der Lyra-Phonographen ohne jegliche zwangsweise Führung der Membrane oder des Trichters.)

Patent-Anspruch:

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist, dadurch gekennzeichnet, dass dieses Kuppelungsglied leicht entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Lizenzgebühr:

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 1000	10000 Stück
25	10 Pf. p. Stück

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

Nadeln

für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.
Hervorragende Qualität.
Grösste Tonfülle.
Geräuschlos und plattenschonend.
Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.
Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.
Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Carl Schroeter, Berlin S.,
Luisen-Ufer 34,
Phonographen-Bauanstalt.
Leistungsfähige Fabrik in
Kastenpucks, Membranen etc.

Teleph.: IX, 13230. Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: IX, 13230.
Felix Schellhorn,
Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44
Schellhorn's **Stentor-Records übertreffen alle** bisherigen Walzen an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**
Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.
Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge.

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.
Fabrik **feiner** Holzwaren
fabrizieren als Specialität: für **Platten-** u. **Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn.** u. **electr. Beleuchtungs-Branche**
Gehäuse
aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren. Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten. Anfertigung nach Modellen. — Vertr.: **J. Abraham, Berlin W., Gr. Görschenstr 6.**

Echte „EDISON"
Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona" i. Altona (Elbe).

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G. m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Saphir-Schleiferei

Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Wertvolles Gebrauchsmuster

origineller Artikel der Kleinbeleuchtung, **ohne Konkurrenz,** billig zu verkaufen. Nachweislich in kurzer Zeit ca. 2000 Apparate verkauft. Jetziger Besitzer ist anderer Geschäfte halber nicht in der Lage, die Schutzrechte rationell auszubeuten. Offerten unter **S. 676** an die Expedition.

Abgespielte und zerbrochene

Grammophonplatten

kauft nur in grösseren Quantitäten

MEYER, Neuweissensee, Lehderstrasse 24.

Junger Werkmeister,

Mechaniker, mit Einrichtung und Bau von Spindel- und spindellosen **Phonographen** vollkommen vertraut, sucht zum 1. März anderweitig Stellung.

Gefl. Offerten sub **M. C. 671** an die Exped. d. Blattes.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

Deutsche Edison-Fabrikniederlage:

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch, Dresden, Marienstrasse

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).

Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.



Unzerbrechlich!

Neu! Meu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D. R. P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 1,— franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Grösserer Abnehmer ersucht um Offerten in

Schallplatten-Apparaten.

Angebote unter **„Schallplatte"** Breslau, Postamt 5 postl.

Grossisten! Exporteure!

Ia Qual. Stahl-Nadeln

für alle Sprechplatten-Apparate, volltönend, gleichmässig, liefert billigst

Wilhelm Jakubowski, Chemnitz (Sa.)

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang.** Düsseldorf 50.

Grammophon-Nadeln

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten Manufaktur C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

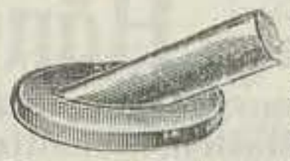
Jg. Kaufmann,

mehrjährige Erfahrungen in der

Grammophon- und Phonographen-

Branche, mit allen kaufm. Arbeiten vollkommen vertraut, sucht sofort oder später Stellung. Gefl. Angebote erbeten unter **L. M. 30,** Postamt N.W. 7.

Membranen.



Aufnahme u. Wiedergabe in jeder Preislage. Alle Bestandteile. Pat.-Neuheiten: **Spinnen-Stifthalter. Neu!** Konzert-Schalldosen für Platten-Apparate u. Phonographen. **Max Stempfle, Berlin 26.**

Welche Fabrik fertigt

WERKE

für Plattenapparate, gegen Casse.

Offerten mit Preisangabe unter **D. 601** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

PATENT- Anwalt u. Ingenieur Dr. GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr 30

Orig. Phonographenwalzen

zum Dupliciren geeignet, sucht zu kaufen. Off. unt. **C. 600** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

MAND

erhielt in den letzten 23 Jahren

24 erste Preise

zuletzt 1902 in Düsseldorf

Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis

für

besonders

hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von

Flügel und Pianos

als **höchse Auszeichnung**

in der Gruppe:

PIANOS.

Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglichen Hofpianofabrik

Carl Mand, Coblenz.

Grösste Pianofabrik am Rhein.



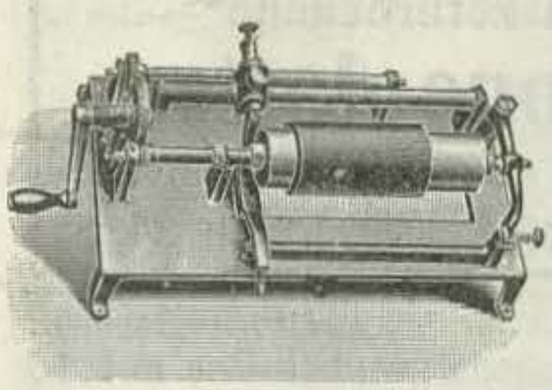
Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.



Zum Abschleifen
von grossen und kleinen
Phonographen-Walzen
empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschienen in verschiedenen Ausführungen.
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Fidelio = Sprechmaschinen mit **Zonophon-Platten**
besitzen
phänomenale Schallwirkung.
Chatullen, Automaten
für jede Münzsorte.
Bewährte solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.



Seeger & Ludwig
Ohrdruf i. Thür.
Zur Messe in Leipzig: Peterstr. 15. A II. Etage.
Vertreter für Hamburg: **S. Lilienthal**, Pferdemarkt 43.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerländt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
— **Muster kostenfrei.** —
CARL GEYER, AACHEN.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u. Ausführung.
— Specialität.

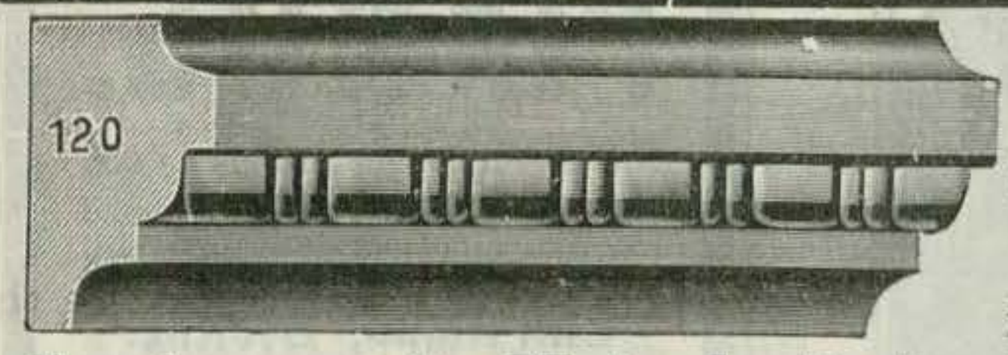


Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Von Interesse
für jeden **Händler u. Mechaniker**
Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.
Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,
Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst
H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.



„Spezial“
— **Sprechmaschinen und Automaten, patentiert** und **D. R. G. M.** —
Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion.**
General-Vertrieb der **Symphonion-Musikwerke** und **Automaten.**
Orchestrions verschiedener Systeme.
Neuheiten in grosser Auswahl. Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten
WILHELM DIETRICH, LEIPZIG, Grimmaische Strasse 13 I.
Filialen: **Berlin S.,** Ritterstrasse 17. ● **Markneukirchen i. S.**



Ornamentierte Leisten
aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Doppel-Schalldose

für Plattensprechmaschinen.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat, mit dieser **„Doppelschalldose"** ausgerüstet, kann in Hinsicht seiner Wirkung mit den teuersten und kompliziertesten Apparaten mindestens gleichgestellt werden.

Diese durch **9 Patente** im In- und Auslande geschützte Schalldose wird auf der **Leipziger Frühjahrsmesse** vorgeführt werden.

Lizenzen zur **Fabrikation** sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Muster-Schalldosen einzufordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Carl Schmidt, Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.

Kataloge gratis.



Welt-Lyra, Modell 2a.

Czarnikow's
billige erstklassige Phonographen
mit sensationellen Neuerungen und
5000
neu aufgenommenen Künstler-Triumph-Records,
unerreicht in Wohlklang und Tonfülle
haben den Weltmarkt erobert.

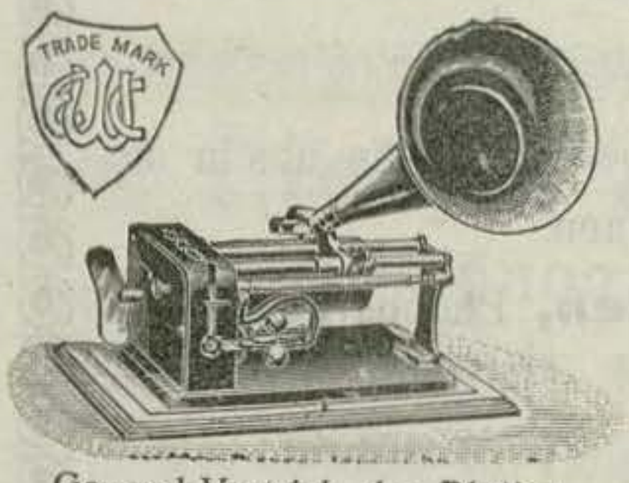


Reproducteur, Modell 20

Massenfabrikation von Membranen, Conussen, Zink und Alluminium-Trichtern.

Telegr.:Adr. „Indicator" **Biedermann & Czarnikow,** Berlin S.W. 47, Kreuzbergstrasse 7. Gegründet 1884.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



General-Vertrieb der **Platten-Apparate** für Deutschland:
A. Janssen, Hamburg.

Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Carl Lindström
G. m. b. H.

Telegr.-Adr.: **Homefilm.** — **Berlin S.W.** — Telephon: **IV, 2221.**

Fabrikation von

Platten-Sprechapparaten, Phonographen, Theater- und Salon-Kinematographen und Films.

Technischer Leiter: Carl Lindström.

Hauptgeschäft u. Musterlager:	Fabrik:
Ritterstrasse 71|75.	Brückenstrasse 13a.

Leipzig zur Messe: Petersstrasse 23 bei Strobel I. Etage.

Bedeutende Vergrösserungen und Neuerungen in unserem Fabrikbetrieb setzen uns in die Lage, Aufträge in beliebiger Grösse in kürzester Zeit ausführen zu können.

Unser neuer Haupt-Katalog über Schatullen, **Automaten,** Phonographen und Kinematographen erscheint Anfang Februar.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

16.2.04

5. Jahrg. No. 7. Berlin, 17. Februar 1904.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Für **Postabonnenten** beträgt der Abonnementspreis für das I. Quartal 1904 noch wie bisher 2 **Mark**.
Die Differenz von 75 Pfg. zahlt die Expedition gegen Einsendung der Abonnementsquittung zurück.

!Nikophon! **Die Leipziger Messe** !Simplex!

beschicken wir diesmal **nicht**, da wir aus naheliegenden Gründen es vorziehen, unsere

billigen Phonographen und Platten-Maschinen

mit Aufsehen erregenden Neuerungen

in den Berliner Fabrikräumen auszustellen.

Besichtigung

jedem Interessenten dringend empfohlen.

Biedermann & Czarnikow

Gross-Fabrikanten.

BERLIN SW., Kreuzberg-Str. No. 7.

Begründet 1884. — Telegrammadr. „Indicator"

!Czarophon! !Unbreakable!

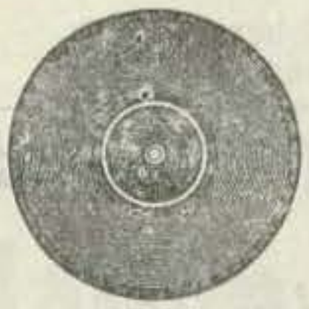
A. Lieban & Co., Berlin C., Friedrichsgracht 58.

Phonographen und Phonographen-Walzen

Apollo-Records — Meistersinger-Records — Lieban-Records.

Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 35, vis-à-vis dem „Grossen Reiter".





Hierdurch machen wir unseren verehrten Kunden und Interessenten die ergebene Mitteilung, dass die Firmen **Herrmann Eisner**, Hier, Klosterstrasse 93 und **Ludwig Haase & Co.**, Hier, Leipzigerstrasse 19 sich vereinigt haben und unter der Firma

National-Phonogramm-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung

in dem neu erbauten Industrie-Palast, **Lindenstrasse 3**, die Fabrikation von

Musik-Schallplatten und Sprechapparaten

sowie **Original-Walzen, Master-Rekords** für Duplikationszwecke und **Matrizen** zur Herstellung für **Hartgusswalzen** eröffnet haben.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, der verehrten Kundschaft nur erstklassiges Fabrikat zu liefern und bitten wir, das den Firmen H. E. und L. H. & Co. bisher geschenkte Vertrauen auf die neue Firma, welche unter derselben Leitung steht, übertragen zu wollen.

Unser Plattenrepertoir werden wir je nach Erscheinen in der „Phonographischen Zeitschrift“ veröffentlichen.

National-Phonogramm-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung

Musik-Schallplatten-Fabrik.

Telephon: Amt IV, No. 8976.

Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



Corona-Sprechapparate

Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Marke R&v.S Marke

Runge&v.Stemann

Abtlg I.
Phonographen,
Automaten
(Feinmechanik)
gegründet
1896



Abtlg II.
Phonographen-
teile
Faconteile
(Metallschrauben)
gegründet
1874

Berlin, S.O. 33.

23.2.04.

Leipziger Messe.

(6. bis 12. März 1904.)

Firmen, welche die Messe beschicken werden:

Bumb & König G. m. b. H.
Deutsche Grammophon-Aktien-Gesellschaft.
Carl Lindström G. m. b. H.
Carl Schmidt, Mechaniker.
Hugo Rothenburg, Hamburg (Hotel Russie Z. 58.)
Julius Kohner, Teplitz, Spezial-Geschäft für moderne Reklame, (Petersstrasse 44.)
International Zonophone Company, (Petersstrasse 8 in „Moritz Mädler's Kaufhaus".)

Berliner Firmen, welche die Messe nicht beschicken, aber in der Messe-Woche in ihren Räumen eine besondere Muster-Ausstellung veranstalten:

W. Bahre, Deutsche Phonographenwerke, Berlin S.W. Mittenwalderstrasse 62.
Biedermann & Czarnikow, S.W., Kreuzbergstr. 7.
International Talking Machine Co., Weissensee, Lehderstrasse.
Runge & von Stemann, Berlin S.O., Schlesischestrasse 20.
Lassahn'sche Industrie-Werke G. m. b. H., Rixdorf b. Berlin, Bergstrasse 55/56.
Berliner Elektromech. Werkstätten, Berlin SW., Ritterstrasse 70.
Jul. Wall, Berlin NO., Landsbergerstrasse 46/47.

(Um weitere Mitteilungen behufs kostenloser Aufnahme in diese Rubrik wird gebeten.)

Export-Geschäft.

Man schreibt uns aus London:

„Ich habe verschiedentlich Gelegenheit gehabt, über Ihren in Ihrer Nr. 2 enthaltenen Aufsatz „Vorsicht beim Export-Geschäft" mit hiesigen Grossisten zu reden, und alle waren sehr unangenehm berührt davon. Sie sollten nicht nur die Fabrikanten über diese Sache hören. Besonders Berliner Fabrikanten haben hier ein sehr schlechtes Renommé. Englische Käufer gehen im Sommer nach Berlin, um Kontrakte zu placieren, der Fabrikant hat wenig zu tun, acceptiert zu enorm billigen Preisen und macht monatliche Lieferungen. Späterhin kommen andere Käufer, die zu höheren Preisen kaufen müssen, da der Fabrikant beschäftigt ist. Jetzt kommt die Saison und der Fabrikant hat mehr Ordres als er ausführen kann. Was tut er? Anstatt die Ordres der Reihenfolge nach auszuführen, führt er nur solche Ordres aus, bei welchen er den besten Nutzen hat und die ersten Kunden müssen warten; obgleich sie um Lieferung drängen, lässt der Fabrikant sie im Stich. Ende Dezember kommt heran, der Fabrikant hat wenig zu tun und jetzt fängt er an, grosse Quantitäten an den ersten Käufern zu senden. Natürlich können diese Käufer dann nicht mehr die Waaren los werden. Sie haben inzwischen anderweitig kaufen müssen und können natürlich nicht für so spät ankommende Waaren zahlen. Sie teilen dies dem Fabrikanten mit und da sie nicht gern einen Kontrakt annullieren wollen, ersuchen sie um Zeit für Zahlungen. Dass natürlich unehrliche Leute darunter sind, ist nicht zu vermeiden, solche finden sie aber ebenso häufig in Deutschland und brauche ich Ihnen wohl kaum Beispiele anzugeben.

Ich glaube mich nicht zu irren, wenn ich annehme, dass Sie sich besonders auf die Firma H. C. in Manchester beziehen. Diese Leute machen ein sehr grosses Phonographen-Geschäft, doch ist ein grösserer Kredit kaum zu gewähren. Ausserdem verderben diese Leute das ganze Geschäft, denn um Geschäfte zu machen, nehmen sie Ordres fast zu jedem Preise an. Fabrikanten sollten sich in solchen Fällen aber auch vorsehen und nicht von einem jeden, der zu ihnen kommt und gross redet, Ordres acceptieren. Die Fabrikanten sind also selbst schuld, wenn sie Verluste haben. Die deutschen Fabrikanten sollten sich etwas mehr in Acht nehmen und nicht an jeden liefern.

Eine andere Sache: „Die Firma N. N. in Berlin fabriziert Platten-Apparate, der hiesige Vertreter liefert an jeden, ob Grossist- oder Detail-Händler mit dem Resultat, dass die Preise verdorben werden. Diese Firma hat an Gamage, der ein Ladengeschäft hat*), zu solchen Preisen geliefert, dass er an das Publikum den Apparat mit £ 2,2 verkaufen kann. Andere Laden-Geschäfte können dies nicht tun, ohne mit so gut wie keinem Nutzen arbeiten zu müssen. Dass dies das Geschäft verdirbt, ist doch klar. Die Fabrikanten sollten Ladengeschäfte dem Grossisten („Factors") überlassen.

Wir haben diesen Brief ungekürzt zum Abdruck gebracht, weil uns daran liegt, auch den Standpunkt der englischen Käufer zum Ausdruck zu bringen, und sicherlich verdienen auch diejenigen deutschen Fabrikanten, welche ihren Lieferungspflichtungen nicht nachkommen, wenn sie in der Saison anderweitig zu besseren Preisen verkaufen können, schärfsten Tadel. Soviel uns bekannt, sind solche Fälle aber nur vereinzelt vorgekommen und auch nur natürlich bei denjenigen allerkleinsten Fabrikanten, welche nicht über genügend Mittel verfügen. Vernünftige englische Grossisten sollten sich doch sagen, dass sie von solchen Fabrikanten nur während der stillen Saison kaufen können, da bei diesen irgend welche Abschlüsse, soweit sie die Fabrikanten belasten, ebenso wenig Wert haben wie grosse Abschlüsse, welche minderwertige englische Firmen in Deutschland machen, für die Fabrikanten.

Ein gut situirter deutscher Fabrikant, von dem allein man eine gute gleichmässige Waare und zuverlässige Lieferung erwarten kann, kann jedenfalls von einem Engländer auch in Deutschland zur Erfüllung seiner Verpflichtungen viel leichter gerichtlich gezwungen werden, als umgekehrt der säumige englische Zahler zur Erfüllung seiner Verpflichtungen in England herangezogen werden kann. Diese Tatsache ist nicht aus der Welt zu schaffen, und wenn die Engländer grösseren Kredit in Deutschland

*) Ein grosses Warenhaus in London. Die Red.

haben wollen, müssen sie zuerst dafür sorgen, dass die Rechtsverhältnisse in England, welche für den deutschen Gläubiger so ungünstig wie nur möglich sind, gebessert werden. Bis dahin bleibt es eben ganz natürlich erforderlich, dass die deutschen Lieferanten bei Lieferungen nach England ungleich vorsichtiger sein müssen als bei Lieferungen nach dem Inland.

Dass es auch gut situirte und ehrliche Käufer in grosser Zahl in England giebt, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden. Das zu beurteilen, ist aber von hier aus meist schwierig, und daher werden die deutschen Fabrikanten im allgemeinen am besten fahren, wenn sie in London selbst einen Vertreter haben. Die Vergrösserung ihrer Spesen, welche dadurch eintritt, wird doppelt und dreifach ausgeglichen durch die grössere Sicherheit, mit welcher sie arbeiten.

Was die Frage der Lieferung an grössere Detailhändler anbelangt, so wird sich hier kaum etwas ändern lassen, ebenso wenig, wie man in Deutschland verhindern kann, dass grosse Warenhäuser direkt von Fabrikanten kaufen. Es hiesse einen Kampf gegen Windmühlen aufzunehmen, wenn man sich gegen diese Erscheinungen wehren wollte, welche nur Symptome einer unvermeidlichen Entwicklung darstellen.

Neue Schallplattenfabriken.

Unter den verschiedenen Firmen, welche gegenwärtig damit beschäftigt sind, die Schwierigkeiten der Herstellung von konkurrenzfähigen Platten zu Platten-Sprechmaschinen zu überwinden, kommt als erste mit marktfähiger Ware die Firma Bumb und Koenig, G. m. b. H. Berlin S., Alexandrinenstrasse heraus. Die Vorbereitungen haben fast ein Jahr länger gedauert als ursprünglich beabsichtigt war, doch war jedenfalls die Disposition richtig, nicht eher mit Platten an die Oeffentlichkeit zu treten, als bis die Schwierigkeiten vollkommen überwunden waren, und eine Ware geliefert werden kann, die mit den besten ruhig in Konkurrenz treten kann. Dieser Zeitpunkt ist jetzt erreicht. Wir hatten kürzlich Gelegenheit, uns von dieser Tatsache zu überzeugen. Orchestervorträge, Gesangsaufnahmen und Sprechsachen kommen volltönend und fehlerlos aus dem Trichter. Die Einrichtungen sind einer ziemlichen bedeutenden täglichen Produktion gewachsen.

Kaiser Wilhelm vor dem Trichter.

Vor einiger Zeit hat bekanntlich Kaiser Franz Josef von Oesterreich für das phonographische Archiv der Wiener Akademie der Wissenschaften einige Platten besprochen, sodass in diesem Archiv die Stimme des Kaisers für alle Zeiten aufbewahrt wird.

In Deutschland hat sich bisher ein staatliches Institut nicht mit der Einrichtung eines phonographischen Archivs befasst, und für solche Zwecke ist bisher die Stimme des deutschen Kaisers daher nicht aufgenommen. Das muss bedauerlich erscheinen, besonders da uns jetzt die Amerikaner in dieser Beziehung zuvorgekommen sind. Die mit Geldmitteln überaus reich ausgerüstete Harward-Universität beschäftigt sich mit der Zusammenstellung eines phonographischen Archivs sowohl zur Aufbewahrung von Stimmen berühmter Zeitgenossen als zur Erleichterung von sprachwissenschaftlichen Studien, und hat zu diesem Zweck u. A. Herrn Professor E. W. Scripture nach Deutschland entsandt, welchem kürzlich gestattet wurde, einige Aufnahmen der Stimme Kaiser Wilhelms auszuführen, welche nach Washington überführt werden. Professor Scripture bleibt noch etwa ein Jahr in Berlin und bestimmt die Schallwellenfolge der verschiedenen deutschen Dialekte nach einer von ihm vervollkommneten auf dem Hermann'schen System basierenden Methode. Als Werkzeug zum Aufnehmen der Stimmen benutzt Professor Scripture den Phonographen bezw. das Grammophon, indem er von den auf diese Weise erhaltenen Walzen bezw. Platten mittels einer von ihm konstruierten sehr subtil gearbeiteten Maschine die phonographischen Furchen in weisse Wellenlinien auf schwarzem Papier umwandelt, welche die Differenzen der Schallwellenschrift getreu wiedergeben, nur in ihren Dimensionen (Ausschlag der Wellenlinien) so weit vergrössert sind, dass eine gewisse Lesbarkeit und eine genaue Messung möglich wird. Wir kommen auf die Konstruktion dieser Maschinen, über deren Wirkungsweise uns Herr Professor Scripture in liebenswürdigster Weise Auskunft gab, später noch zurück. Die Studien des Herrn Scripture werden übrigens von dem psychologischen Institut der Berliner Universität unterstützt.

Ein neues Luftgas.

(Nachdruck verboten.)

Neben dem Acetylengas hat sich das sogenannte Luftgas für Beleuchtung kleinerer Ortschaften und einzelner Häuser immer mehr eingebürgert. Dieses entsteht bekanntlich aus einer Vorrichtung, welche Luft auf kaltem Wege mit den Dämpfen flüssiger Kohlenwasserstoffe wie Benzin u. dergl. karburiert. Derartige Einrichtungen werden von verschiedenen Firmen ausgeführt und sie bewähren sich im allgemeinen gut, obgleich dafür Sorge getragen werden muss, dass nicht durch allzu grosse Abkühlung der Leitungsrohre eine Kondensation des Benzins in den Röhren eintritt, wodurch der Lichteffekt erheblich leiden würde. Jedoch kann in kleinerem Umfang auch dieser Übelstand dadurch ausgeglichen werden, dass die Brenner mit Reguliervorrichtung ausgerüstet werden, sodass auch beim Ärmerwerden des Gases infolge von Kondensation der Lichteffekt durch die Vergrösserung des zuströmenden Gasquantums im Brenner vergrössert werden kann.

Bisher war es nun nur möglich, für dieses Verfahren leichte Kohlenwasserstoffe, wie Gasoline, Benzin u. s. w. zu verwenden, welche die Eigenschaft haben, sehr leicht in kalter Luft in den gasförmigen Zustand überzugehen, wenn nur die dazu notwendige Berührung von Flüssigkeit und Luft auf

verhältnismässig grosser Oberfläche durch geeignete Einrichtungen erreicht wird, die schweren Kohlenwasserstoffe, wie Petroleum, Benzol etc. verhielten sich aber gegen diese Verdunstung auf kaltem Wege sehr spröde, obgleich der verhältnismässig niedrige Preis dieser schweren Kohlenwasserstoffe sie an sich besonders geeignet machen würde, ein billiges Licht zu erzeugen.

In dieser Beziehung ist neuerdings ein erheblicher Fortschritt constatierbar. Unter der Firma Homogengas-Compagnie, Grünewald & Gersabeck, Berlin SW. Wilhelmstr. 131/32 wird seit kurzem eine Gesellschaft betrieben, welche einen neuen Karburationsapparat in den Verkehr bringt, der die Verwendung von Rohbenzol gestattet, welches im Verhältniss zur Heizkraft bekanntlich weniger als halb so teuer ist als Gasolin. Dieser Effekt ist durch eine besondere Konstruktion des Karburators erreicht. Mittelst eines kleinen geschlossenen Ventilators wird Luft durch den Karburator hindurchgepresst, der im Inneren sowohl mit Scheidewänden, welche der Luft einen langen Weg vorschreiben, als auch mit einem besonderen porösen Stoff gefüllt ist, welcher die Verdunstung des Benzols befördert. Die austretende karburierte Luft wird in einem Gasometer gewöhnlicher Art gesammelt, und von hier unter beliebigem Druck in Rohrleitungen weiter befördert. Von dem verhältnismässig sehr billigem Gase, welches sich sowohl für Leuchtzwecke als auch Heizzwecke vorzüglich eignet, ist noch hervorzuheben, dass bei einfachen Brennern eine Licht-Intensität erzielt wird, welche in ihrem ganzen Aussehen den Pressgaslichtquellen ähnelt, was umgekehrt darauf schliessen lässt, dass die durch das neue Gas entstehende Flamme eine erheblich höhere Temperatur aufweist, als diejenige des Auerbrenners, welche von Leuchtgas oder anderem Luftgas gespeist wird. Solche hohe Flammentemperatur ist aber bekanntlich für die Lichtausbeute überaus günstig. Der Glühstrumpf wandelt stets nur einen verhältnismässig kleinen Teil der verfügbaren Wärme in Licht um, dieser Teil wird aber um so grösser, je höher die Flammentemperatur ist.

Stellen sich nicht besondere Schwierigkeiten in der Praxis heraus, so ist anzunehmen, dass das neue Gas sich sowohl für Heizzwecke als Beleuchtungszwecke als ein erheblicher Fortschritt erweisen wird.

G. R.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen.

42g. D. 13532. Verfahren zur Herstellung von Nadeln für Vorrichtungen zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen. — John Morgan, Studley, R. S. O. 15. 4. 03.

— H. 31138. Vorrichtung zur Erzeugung lesbarer Schriftzeichen durch Schall- oder ähnliche Wellen. — Otto Hempel u. Fritz Kriese, Hameln a. W. 15. 8. 03.

43b. P. 15289. Vorrichtung zur selbsttätigen Stillsetzung des Triebwerks von selbstkassierenden Sprechmaschinen bei vorzeitiger Zurückführung des Schalltrichters in die Anfangsstellung. — Polyphon-Musikwerke Akt.-Ges., Wahren b. Leipzig. 23. 9. 03.

51c. G 18336. Vorrichtung zum Anschlagen von Glocken udgl. unter Zuhilfenahme von Eintauchspulen. — Franz Josef Gröbl, Dresden, Münzgasse 1. 20. 4. 03.

— M. 23691. Streichinstrument mit Streichband. — Henry Müller, Halensee b. Berlin. 20. 6. 03.

57a. E. 9164. Photographische Belichtungs- und Entwickelungskassette mit mindestens einem farbig verglasten Schieber und lichtsicheren Ein- und Auslassöffnungen für Flüssigkeiten, — Bruno Eliason. Oberloschwitz-Weisser Hirsch b. Dresden. 28. 4. 03.

— G. 17812. Photographische Kamera mit ausziehbarem Sucher. — Societé Le Gaumont & Cie, Paris. 6. 1. 03.

— F. 17219. Vorrichtung zur Verhütung des selbsttätigen Abrollens der Rollfilms von ihren Spulen. — Hugo Fritzsche, Leipzig-R., Crusiusstr. 4/6. 5. 2. 03.

— Z. 3891. Aufzieh- und Regelungsvorrichtung für Sicherheitsdoppelrouleauverschlüsse mit regelbarer Schlitzbreite. — Fa. Carl Zeiss, Jena. 7. 5. 03.

57b. K. 24136. Verfahren zur Herstellung von Pigmentbildern. — Dr. Riebensahm & Posseldt G. m. b. H., Berlin. 5. 11. 02.

57c. C. 12004. Kopierrahmen, welcher während des Kopieres eine völlige Trennung des Kopierpapieres vom Negatin gestattet. — Nelson K. Cherrill, Lausanne. 15. 8. 03.

Gebrauchsmuster.

51a. 216852. Pianissimoregler für Apparate zum Spielen von Tasteninstrumenten, bestehend aus einem oder mehreren in jeder Windlage untergebrachten Bälgen, welche auf Ventile wirken und die Zuführung verdünnter oder komprimierter Luft regulieren. Wilhelm Ernst Spaethe, Gera, Reuss. 6. 1. 04.

51b. 216534. Stimmnagel mit unmittelbar an den Gewindeteil des Schaftes sich anschliessendem, geschnittenem Gewinde auf der Spitze. Fa. D. W. Schulte, Plettenberg. 22, 6. 03.

— 216575. Der Klaviatur durch Ausschnitte angepasstes Notenblatt mit verschiedenfarbigen Streifen, für halbe und ganze Töne. Karl Max Kleider, Klingenthal i. S. 29. 12. 03.

51c 216536. Saiteninstrument, dessen aus zwei Resonanzplatten gebildeter Tonkörper durch kräftige, denselben überragende Seitenwangen und durch innere Rippen gegen Durchbiegungen infolge des Saitenzuges geschützt ist. Fa. Rud. Ibach Sohn, Barmen. 26. 6. 03.

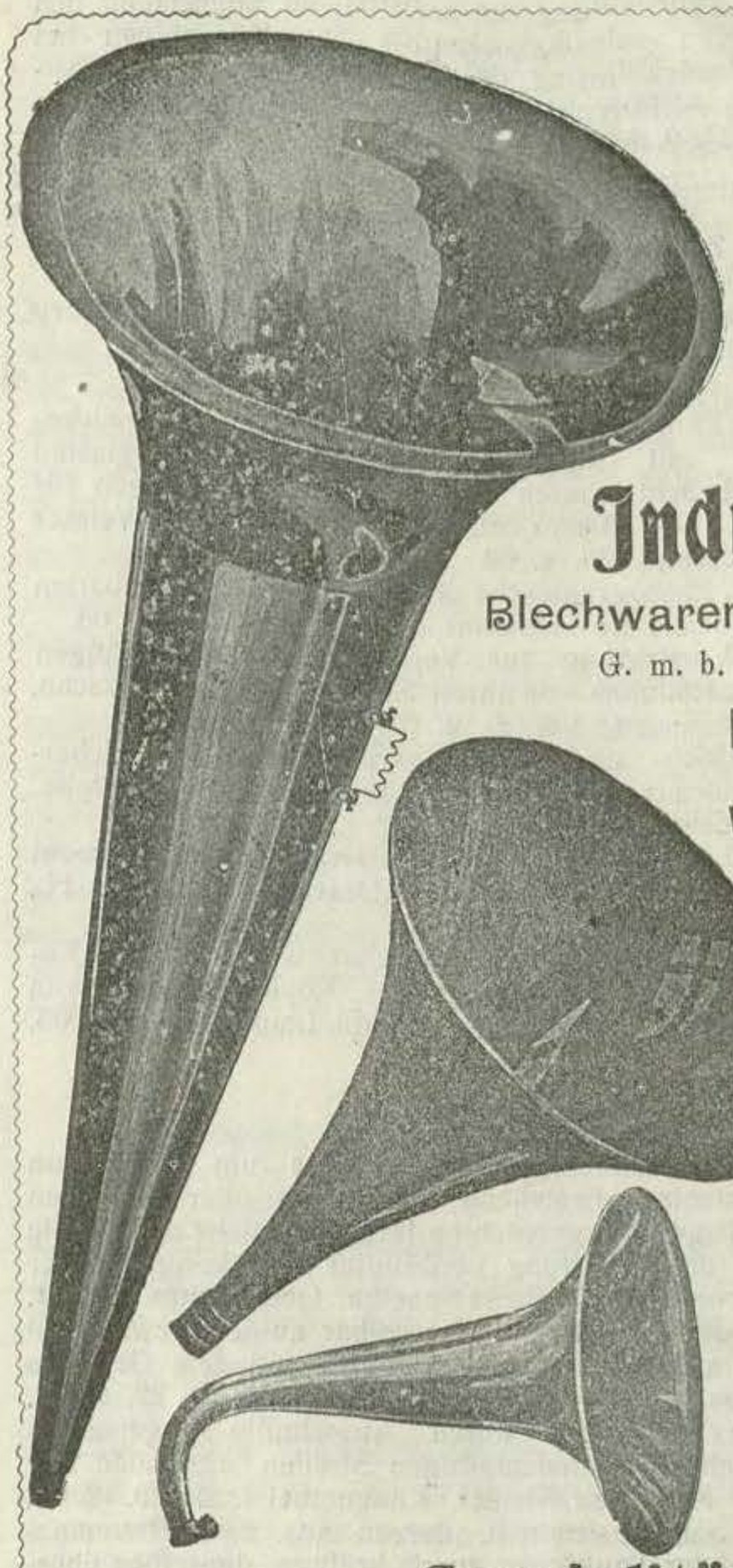
— 216555. Streichinstrument mit dachartig winkliger Decke und anlegbaren Notenblättern, auf welchen die Griffbrettbünde durch Striche resp. Strichsysteme angegeben sind. Johannes Pugh, Altona, Gr. Gärtnerstr. 140. 2. 12. 03.

57c. 215796. Kopierrahmen mit ungleich geteiltem Bodenbrett, von dessen gelenkig verbundenen Seilen der kleinere nur zum Festklemmen des einen Papierrandes auf dem erhöhten Rahmenrande dient. Karl Arnold, Marienberg i, S. 17. 12. 03.

— 215812. Entwicklungs- und Fixierküvette mit seitlich angeordneter, mit dem Küvettenraum in Verbindung stehender Sammelkammer. Bruno Eliason, Ocerloschwitz - Weisser Hirsch. 23. 12. 03.

— 215900. Gebrauchsfähige Auufmachung von photographischen Filtern für Dreifarbenphotographie ohne oder mit nur höchstens 0,5 mm starker, transparenter Unterlage, dadurch erreicht, dass ein derartiges, dünnes, biegsames Filter auf einem runden, starren Rahmen aufgespannt ist. Hans Schmidt, Berlin. Unter den Linden 13. 28. 10. 03.

— 215901 Gebrauchsfähige Aufmachung von photographischen Filtern für Dreifarbenphotographie ohne oder mit nur höchstens 0,5 mm starker, transparenter Unterlage, dadurch erreicht, dass ein derartiges, dünnes, biegsames Filter auf einem viereckigen. starren Rahmen aufgespannt ist. Hans Schmidt, Berlin, Unter den Linden 13. 28. 10, 03.



Industria

Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

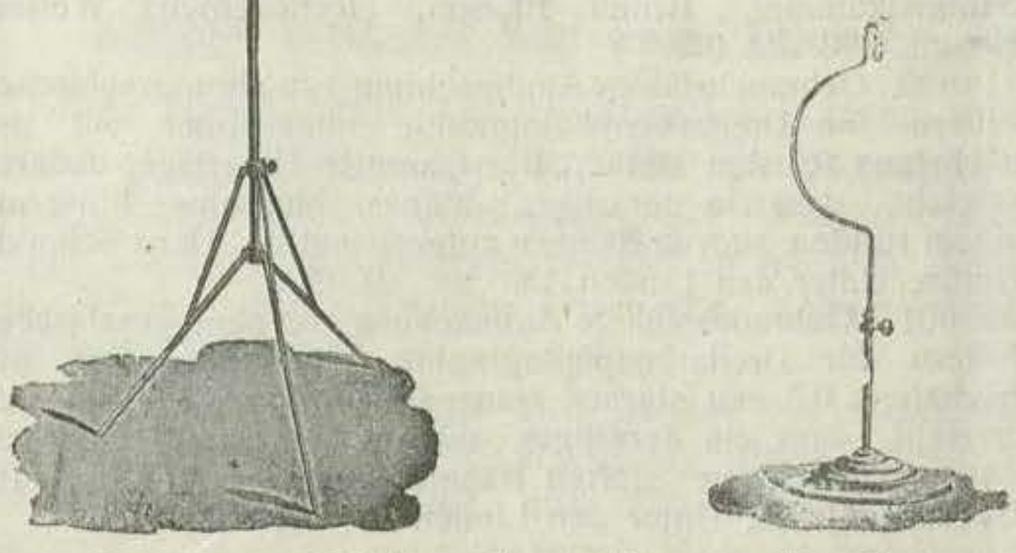
Phonographen-Trichter

in

Aluminium,

Messing

etc. etc



Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe. Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“

Düsseldorf.

Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen,** sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker

Dresden-A. 1, Am See 35.

Die

Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der

Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.

Probenummer gratis von der Expedition

Berlin W. 50.

Die billigsten und besten Nadeln

für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise.

Licenz zu vergeben.

S. Traumüller, Schwabach.

Sensationelle Neuheit für **Phonographen** und **Grammophons** sind die patentierten **Rolit-Trichter** mit Papiermaché nicht zu verwechseln.



Beseitigen den metallischen und quietschenden Beiklang gänzlich, sind unentbehrlich, elegant und dauerhaft.

Offerten zu konkurrenzlosen Preisen durch

F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.

Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion, erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Stahlnadeln etc.

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.

Original-Edison

Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.

Ständiges Lager. Viele Neuheiten.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Abgespielte und zerbrochene

Grammophonplatten

kauft nur in grösseren Quantitäten

MEYER, Neuweissensee, Lehderstrasse 24.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

für Grossisten, Exporteure und Händler.

Muster kostenfrei.

CARL GEYER, AACHEN.

Fidelio-Sprechmaschinen mit Zonophon-Platten



besitzen

phänomenale Schallwirkung.

Chatullen, Automaten

für jede Münzsorte.

Bewährte solide Konstruktion.

Sehr billige Preise.

Seeger & Ludwig

Ohrdruf i. Thür.

Zur Messe in Leipzig: Peterstr. 15. A II. Etage.

Vertreter für Hamburg: **S. Lilienthal,** Pferdemarkt 43.

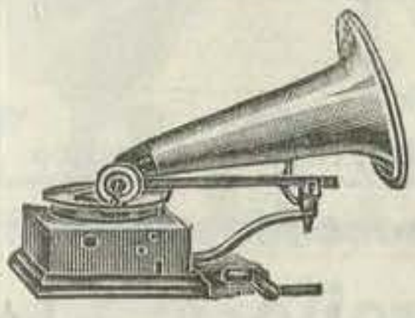
Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezialfabrikation von Plattenmaschinen **„Arion-Luxus“** und **Schalldosen** bester Konstruktion.

Billigste Wiederverkaufspreise!



Vorzügliche

Platten-Konzertsprechapparate

mit patentierter Konzertschalldose „Matador“ (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt

Karl Wieder, Wien

VII/2 Neustiftgasse 61.

Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.

Spezialität: **Konzertschalldosen,** auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.

Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Symphonion-Sprechapparate

mit und ohne Geldeinwurf.

Solide, dauerhafte Konstruktion.

Geschmackvolle Gehäuse.

Besonderer Vorzug:

Geräuschloser Gang,

Lautklingende Schalldose

ohne besonderes Nebengeräusch.

Neue Muster in Vorbereitung.

Anfertigung von

Laufwerken
Schalltrichtern
Schalldosen
Einzelteilen

zu Sprechapparaten

nach jedem beliebigen Muster zu konkurrenzlos niedrigen Preisen.

Spezial-Prospekte mit Abbildungen und Preisen jederzeit gern zu Diensten.

Gelegenheitskauf!

Aus der Konkursmasse der **Allgemeinen Phonographen-Gesellschaft** m. b. H., **Krefeld**, sind grössere Posten zu sehr billigen Preisen, gegen sofortige Kasse abzugeben.

1. **Automatische und nichtautomatische Apparate,** neu und gebraucht,
2. **kleine und grosse, bespielte und unbespielte Walzen,**
3. **alle Zubehörteile, wie Trichter, Membranen, Federn,**
4. **Aufnahme-, Duplikat- und Schleifmaschinen, für kleine und grosse Walzen.**

Interessenten steht Vorratsliste mit äussersten Preisen nebst Proben zur Verfügung.

Die Konkurs-Verwaltung
der Allgemeinen Phonographen-Ges. m. b. H. Krefeld.

Original Edison **Phonographen**
Records und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.

Echte „EDISON"
Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona" i. Altona (Elbe).



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-**Strasse 21.**
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Von Interesse
für jeden **Händler** u. **Mechaniker**
Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.
Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,
Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst
H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.



Schutz-Marke.

Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher
Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Karl Ruben, Berlin S.O., Brückenstr. 103

Bespielte Walzen Ia Ia
Hartguss-Records
Phonographen
Plattenmaschinen
Zubehörteile

I Ia Blancs
Walzenmasse (wax for Blancs)
Hartguss (moulded)
Platten
Specialität: Schwarz-Wachs (Black Wax)



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik ≈ Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**

Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter

vernickelt und **Aluminium**

Exakteste Ausführung Billigste Preise.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

In Leipzig zur Messe: Mädlers Kaufhaus, Petersstr. 8, II. Etg.

Nadeln

für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.

Hervorragende Qualität.

Grösste Tonfülle.

Geräuschlos und plattenschonend.

Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.

Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Doppel-Schalldose

für Plattensprechmaschinen.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat, mit dieser **„Doppelschalldose"** ausgerüstet, kann in Hinsicht seiner Wirkung mit den teuersten und kompliziertesten Apparaten mindestens gleichgestellt werden.

Diese durch **9 Patente** im In- und Auslande geschützte Schalldose wird auf der **Leipziger Frühjahrsmesse** vorgeführt werden.

Lizenzen zur **Fabrikation** sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Muster-Schalldosen einzufordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Carl Schmidt, Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestale etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Vient de paraitre.

Nouveau catalogue de Cylindres artistiques (Gold moulded records.)

A.I.C.C. A.I.C.C. A.I.C.C.

J migliori del mundo.

Tous ces cylindres moulés sont parfaitement sonores, exécutés avec le plus grand soin par les meilleurs artistes des Theatres de Milan Rome et Turin pour la partie italienne, et par les plus entrainants artistes espagnols pour la „Zarzuela". Comme orchestre il suffira savoir, qu'ils sont enregistrés par le corps de musique municipal de Milan, avec le concours des professeurs de la „Scala" et par la garde republicaine de Paris. Essentiellement artistiques et sonor s. — Catalogues gratis.

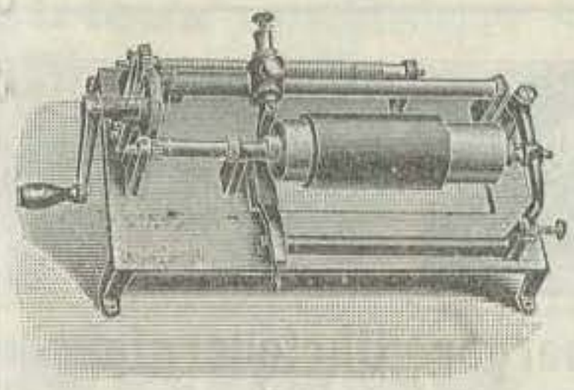
ANGLO-ITALIAN COMMERCE COMPANY, 6. Via Dante, MILANO (ITALIEN.)

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate

fertigt als Spezialität und offeriert billigst

Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.



Zum Abschleifen

von grossen und kleinen **Phonographen-Walzen** empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschienen in verschiedenen Ausführungen.

Friemann & Wolf, Zwickau i. S.

Metallwarenfabrik.

Händler hohen Rabatt.

Angebote von „Offenen Lizenzen" zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903 Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 142 630 vom 1. Juni 1902. Vereinigte mechanische Werkstätten G. m. b. H. in Berlin N., Chausseestr.

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist.

(Ein Lyra-Phonograph, bei welchem ein Kuppelungsglied entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Die Aufnahme geschieht dnrch eine vom Uhrwerk angetriebene zwangsweise sichere Führung der Aufnahme-Membrane.

Die Wiedergabe erfolgt in der bekannten Weise der Lyra-Phonographen ohne jegliche zwangsweise Führung der Membrane oder des Trichters.)

Patent-Anspruch:

Phonograph, bei welchem der Membranhalter durch ein besonderes Zwischenglied mit einer zwangläufigen Transportvorrichtung gekuppelt ist, dadurch gekennzeichnet, dass dieses Kuppelungsglied leicht entfernbar angeordnet ist, sodass die zwangläufige Transportvorrichtung für die Aufnahme leicht eingeschaltet und für die Wiedergabe leicht ausgeschaltet werden kann.

Lizenzgebühr:

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

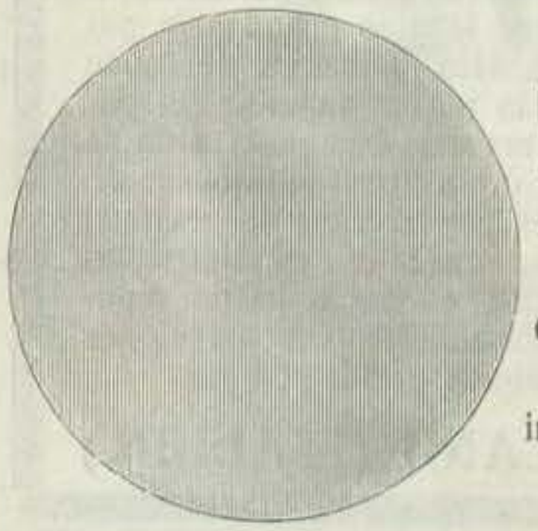
bei 1000	10000 Stück
25	10 Pf. p. Stück

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik

Berlin S., Müllenhoffstr. 13



liefert

Glimmer-Membran.

in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Wer liefert

Phonographen, die im Handel zu 2—3 Mark zu haben sind. Angebote u. L. L. 4. Postamt 62.

Grossisten! **Exporteure!**

Ia Qual. Stahl-Nadeln

für alle Sprechplatten-Apparate, volltönend, gleichmässig, liefert billigst

Wilhelm Jakubowski, Chemnitz (Sa.)

Membranen.



Aufnahme u. Wiedergabe in jeder Preislage. Alle Bestandteile. Pat.-Neuheiten: **Spinnen-Stifthalter. Neu!** Konzert-Schalldosen für Platten-Apparate u. Phonographen. **Max Stempfle, Berlin 26.**

Gotthold Auerbach

BERLIN S.

Brandenburgstr. 25

empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden

Buchdruck-Arbeiten.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Eine Ordre auf

10 000

Puck-Phonographen

gegen Kasse zu vergeben. Billigste Offerten auf gut justierte Ware unter

H. R. 683

Expedition dieser Zeitung.



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Offerten

bei grössten Bezügen gegen Kasse von

Uhrwerk-Fabriken
Giessereien
Schrauben-Fabriken
Conussen, Trichtern
Membranen etc.

für billige Phonographen-Lyra umgehend erbeten unter

R L 682

Expedition dieser Zeitung.

Neuheit!

Eine deutsche Erfindung!

Carl Mand's pat. Glocken-Flügel

nur 1,48 m lang



Der

Glocken-Flügel

passt

ins kleinste

Zimmer

und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines

erstklassigen

Salon-Flügels.

Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten

Carl Mand, Koblenz

Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 1,— franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

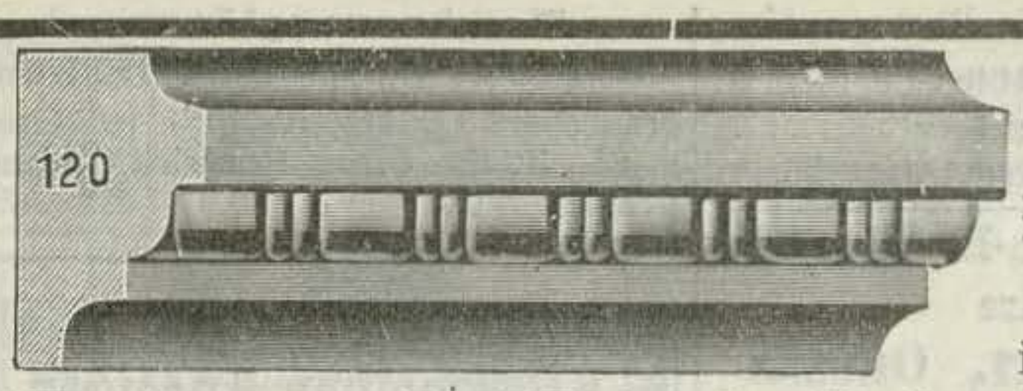
Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

Vertreter und Massenabnehmer gesucht.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



„Spezial"

Sprechmaschinen und Automaten, patentiert und **D. R. G. M.**
Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion.**
General-Vertrieb der **Symphonion-Musikwerke** und **Automaten.**
Orchestrions verschiedener Systeme.
Neuheiten in grosser Auswahl. Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten
WILHELM DIETRICH, LEIPZIG, Grimmaische Strasse 13 I.
Filialen: **Berlin S.,** Ritterstrasse 17. ● **Markneukirchen i. S.**

Blank-Walzen

von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Konzert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Verlangen Sie Offerten und Muster.
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Epochalste ERRUNGENSCHAFT der **SPRECHMASCHINEN-INDUSTRIE** ist unstreitig der

Origl. Rolit-Schalltrichter

er bürgt für eine bis jetzt noch nicht gekannte **vollkommene laute** und **reine Wiedergabe** eines jeden Grammophons oder Phonographen.
Übertrifft alles Existierende. Direkte Off. durch
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

Blanke Walzen, eigener Fabrikation
in hervorragender Qualität.
Platten-Sprech-Maschinen,
Solide Werke, elegante Ausstattung, prachtvoller Klang, vorzügliche **Schalldosen, Phonographen.**
Bespielte Walzen, Edison und Columbia-Walzen.
Alle Zubehörteile. Preislisten gratis.
Reelle, coulante und prompte Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch, Dresden, Marienstrasse

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,**
brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann, Dresden A. 16.**

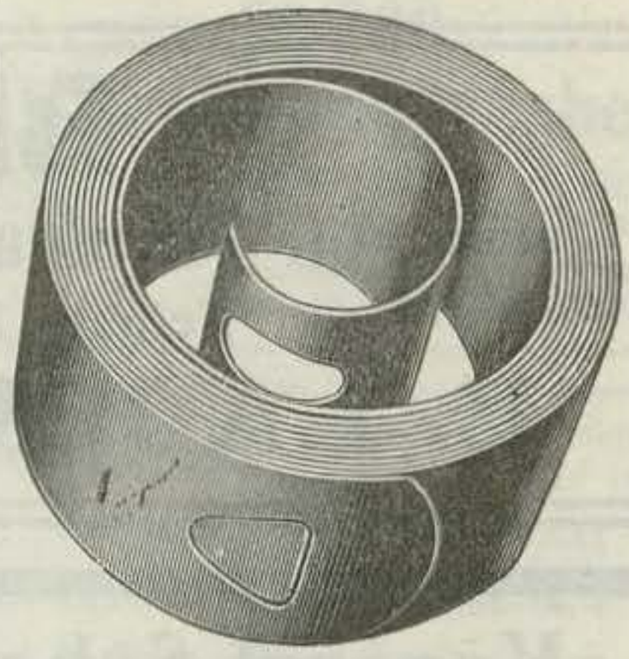
Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

2 Trichter
1 Schallplatte
1 Membrane
Doppelte Tonfülle.



Fabrik
Pannier & Zabel
Halle a. S.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**



empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — **Tageslicht-Vergröss.-Apparate**
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.
Telegramm-Adresse: „Atlas“.
Fernsprecher 253.
Vertreter für Cöln: **Julius Sitt, Waidmarkt 13—15.**
Vertreter in Berlin: **W. Bahre, S.W., Mittenwalderstr. 62.**
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)
Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Beste Präcisionswerke

Elegante Ausstattung

„Rotophon“

Platten-Sprechmaschine

D. R. G. M.

Rotophon-Konzertschalldose

D. R. G. M.

nur zu beziehen von der Fabrik

Hugo Rothenburg

Hamburg 22.

Zur Messe in Leipzig: Hotel Russie, Zimmer 58.

Vorzüglichste Schalldose

Billigste Preise

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE=PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise! **Neuer Erfolg!**

Platten:

Detail

7" . . . **Mk. 2,—**

10" . . . **Mk. 4,—**



Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon-Apparaten.

Nur echt mit unserer oben abgebildeten **„Trade-Wortmarke".**

International Zonophone Comp.

Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

Zur Messe in Leipzig: Petersstrasse 8, Mädler's Kaufhaus.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

23.2.04.

5. Jahrg. No. 8. Berlin, 24. Februar 1904.

SUPPLIED FOR THE ... PHONOGRAPHIC SOCIETY

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Für **Postabonnenten** beträgt der Abonnementspreis für das I. Quartal 1904 noch wie bisher 2 **Mark**.
Die Differenz von 75 Pfg. zahlt die Expedition gegen Einsendung der Abonnementsquittung zurück.

Karl Ruben, Berlin S.O., Brückenstr. 103

Bespielte Walzen Ia Ia
Hartguss - Records
Phonographen
Plattenmaschinen
Zubehörteile

I Ia Blancs
Walzenmasse *(wax for Blancs)*
Hartguss *(moulded)*
Platten
Specialität: ***Schwarz-Wachs*** *(Black Wax)*

Phänomenal! Unsere **Neu-Aufnahmen,** **Aufsehenerregend!**
welche wir in den letzten zwei Monaten gemacht, sind thatsächlich
phänomenal u. aufsehenerregend

Diese Aufnahmen, welche nach einem ganz neuen akustischen System angefertigt sind, werden in kurzer Zeit
den ganzen Weltmarkt erobern.

Da wir jetzt nicht reisen lassen, so wollen sich die geehrten Konsumenten durch Probe-Bestellungen von der überraschenden Wirkung unseres Rekords überzeugen.

Man verlange unsere neueste Liste nebst Nachtrag

International Phonograph Company
Jul. Wall, Berlin NO., Landsbergerstr. 46-47,
Fabrikation von Phonographen u. Phonographenwalzen. Zur Messe in Leipzig, Petersstr. 24 p.
Wir bringen in unseren konkurrenzlosen Phonopraphen dieses Jahr **überraschende Neuheiten.**

Marke R&v.S Marke
Runge & v. Stemann

Abtlg I.
Phonographen, Automaten
(Feinmechanik)
gegründet
1896



Abtlg II.
Phonographen-teile
Façonteile
(Metallschrauben)
gegründet
1874

Berlin, S.O. 33.

Popper & Co.,
Leipzig, Reichsstr. 33/35.
I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten
mit Sicherheitsvorrichtung
Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.
Kataloge gern zu Diensten.

Echte „EDISON"
Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona" i. Altona (Elbe).

Bumb & Koenig G. m. b. H.
Beste Bezugsquelle für
Phonographen - Blancs
Verlangen Sie Muster und Preise.
— Produktionsfähigkeit 1½ Millionen. —
BERLIN S.W., Alexandrinenstr. 105/6.
Amt IV, 245.



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Walzenschachteln
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachte- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.
Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzlandrstrasse 151/3.** | Fernsprecher **, 5311.**

A. Lieban & Co., Berlin C., Friedrichsgracht 58.
Phonographen und Phonographen-Walzen
Apollo-Records ▬ Meistersinger-Records ▬ Lieban-Records.
Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 35, vis-à-vis dem „Grossen Reiter".

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

PATENT OFFICE LIBRARY

Leipziger Messe.

(6. bis 12. März 1904.)

Firmen, welche die Messe beschicken werden:

Bumb & König G. m. b. H.
Deutsche Grammophon-Aktien-Gesellschaft. (Petersstrasse 8.)
Felix Schellhorn, Kurfürstenstrasse 44.
Carl Lindström G. m. b. H. (Petersstrasse 23 I.)
Carl Schmidt, Mechaniker.
Hugo Rothenburg, Hamburg (Hotel Russie Z. 58.)
Julius Kohner, Teplitz, Spezial-Geschäft für moderne Reklame, (Petersstrasse 44.)
International Zonophone Company, (Petersstrasse 8 in „Moritz Mädler's Kaufhaus".)
Louis Bauer, Leipzig-Lindenau, Hoberstrasse 13.
Carl Below, Leipzig, Petersstrasse 5 II.
„Symphonion" Fabrik Lochmannn'scher Musikwerke (Petersstrasse 44, Grosser Reiter.)
A. Költzow, Berlin, (Hotel Voigt, Blücherstrasse, am Thüringer Bahnhof.)
Fritz Puppel, Rixdorf, (Petersstrasse 8 II.)
International Phonograph Comp. Jul. Wall, Berlin, (Petersstrasse 24, p.)
H. Weiss & Co., Berlin, (Petersstrasse 8, Mädler's Kaufhaus.)

Berliner Firmen, welche die Messe nicht beschicken, aber in der Messe-Woche in ihren Räumen eine besondere Muster-Ausstellung veranstalten:

W. Bahre, Deutsche Phonographenwerke, Berlin S.W. Mittenwalderstrasse 62.
Biedermann & Czarnikow, S.W., Kreuzbergstr. 7.
International Talking Machine Co, Weissensee, Lehderstrasse.
Runge & von Stemann, Berlin S.O., Schlesische-strasse 20.
Lassahn'sche Industrie-Werke G. m. b. H., Rixdorf b. Berlin, Bergstrasse 55/56.
Berliner Elektromech. Werkstätten, Berlin SW., Ritterstrasse 70.

(Um weitere Mitteilungen behufs kostenloser Aufnahme in diese Rubriken wird gebeten.)

Ein staatliches Phonogramm-Archiv in Deutschland.

Je vollkommener die technische Ausführung der Sprechmaschinen wird, und je weniger Veränderungen infolgedessen bei der Wiedergabe von aufgenommenen Geräuschen, musikalischen und anderen Vorträgen beobachtet werden, um so mehr wird es als selbstrerständlich erachtet werden müssen, dass in Zukunft neben den Bibliotheken, welche die Gedanken grosser Männer der Nachwelt überliefern sollen, auch phonographische Archive eingerichtet werden müssen, und auch die Stimmen der Personen und Völker, an welchen die Nachwelt Interesse nimmt, aufzubewahren. Allein der Umstand, dass wir nicht wissen und voraussichtlich niemals wissen werden, wie die alten Griechen und Lateiner die Vokale und Konsonanten, welche uns ihre hinterlassenen Schriftzeichen zeigen, ausgesprochen haben, und die Sicherheit, dass es unseren Nachkommen mit unseren eigenen Schriftwerken ebenso gehen würde, wenn wir nicht die Sprechmaschine zu Hilfe rufen, führt zu dieser logischen Konsequenz.

Der Beginn des Sammelns von phonographischen Aufnahmen für Archivzwecke ist also unter allen Umständen nur eine Frage der Zeit, und ist erst einmal der Anfang gemacht, so darf man mit Sicherheit warten, dass es nicht mit staatlichen Anstalten sein Bewenden haben wird, sondern dass viele Privatleute phonographische Archive für ihre eigenen Zwecke oder für ihre eigene Liebhaberei anlegen werden. Unzweifelhaft ist es wichtig, dass der Staat mit seiner ausgebreiteten Macht und seinen grossen Einfluss sich dieser Sache annimmt, wie es ja auch schon in einigen Ländern geschehen ist, und da auch die unvollkommene phonographische Aufnahme aller derjenigen Stimmen, welche vielleicht schon in Jahresfrist nicht mehr aufgenommen werden können, immerhin besser ist als gar keine, so sollte man nicht warten, bis die denkbar beste phonographische Wiedergabe erzielt ist, schon weil ja kaum jemals etwas ideal vollkommenes erreicht werden kann.

Tatsächlich ist es schon seit mehr als drei Jahren mit bestem Erfolg möglich, die phonographischen Aufzeichnungen zu rein wissenschaftlichen Arbeiten, zum Vergleich verschiedener Stimmen zu verwenden. Ein geübtes Ohr hört trotz der durch die Maschine und das Verfahren hinzukommenden Geräusche genau die Verschiedenheiten heraus, und darauf kommt es am Ende nur an. Die Schwierigkeiten, welche der Gründung eines phonographischen Archives für wissenschaftliche und historische Zweche im Wege stehen, waren tatsächlich nur diejenigen der genügend langen Aufbewahrung bezw. Dauerfähigkeit der Phonogramme. Da das Material der Wachswalzen nicht als ein in dieser Beziehung ideales Material angesehen werden kann, welches ausserdem durch das Abhören mit der Zeit geändert wird, eignen sich für ein derartiges Archiv nur diejenigen Phonogramme, welche man auf galvanoplastischem Wege einwandfrei kopieren bezw. vervielfältigen kann. Da das bei Walzen bis vor kurzem noch nicht möglich war, hatte bekanntlich das Wiener staatliche Archiv besondere Wachsplattenapparate für ihre Zwecke konstruiert, obgleich es wohl damals schon näher gelegen hätte, die Gramophon Ges. für die Hergabe ihres Verfahrens für diese Zwecke zu ersuchen.

Gegenwärtig giebt es bekanntlich keine Schwierigkeiten mehr, auch von Wachswalzen genügend getreue Kupfermatrizen und Duplikate in unbegrenzter Anzahl herzustellen. Der Wiener Archiv-Apparat ist daher unter allen Umständen überflüssig

geworden, schon weil man erwarten kann, dass diejenigen Apparate, an deren Vervollkommnung die Technik unausgesetzt arbeitet, auch für die Archivzwecke besser geeignet sein werden, als neue Konstruktionen, die immerhin verhältnismässig unvollkommen sein werden. Gegenwärtig steht also für die Zwecke von Archiv-Phonogrammen sowohl das Walzenprinzip als auch das Grammophonplattenprinzip zu Gebote und es besteht keine Ursache, die Angelegenheit länger zu verzögern.

Mit Freuden verdient es begrüsst zu werden, dass Herr Direktor Birnbaum von der Deutschen Grammophon-Akt.-Ges. neuerdings diese Sache bei einem hochgestellten deutschen Staatsmann befürwortet hat und dass sich die Grammophon-Ges. erboten hat, die für das staatliche Archiv benötigten Aufnahmen vorläufig auf ihre eigenen Kosten herzustellen. Wie Herr Direktor Birnbaum in einer kürzlich im Bristol-Hotel vor einigen geladenen Vertretern der Presse stattgehabten Vorführung mitteilte, fand er bei dem betreffenden Staatsmann wohlwollendes Entgegenkommen. Dieser legte aber Wert darauf, dass die Angelegenheit vorher etwas mehr in der öffentlichen Meinung erörtert würde. Wenn auch dieser Standpnnkt jedenfalls für die Presse ein recht schmeichelhafter ist, so scheint doch schon jetzt in den weitesten Kreisen der Bevölkerung kein Zweifel darüber zu bestehen, dass die Sprechmaschine eine genügend grosse Vollkommenheit für die in Frage stehenden Aufnahmen erreicht hat, und dass ein Vorgehen der Regierung in dem fraglichen Sinne durchaus beifällige Aufnahme überall finden wird. — Der Standpunkt des Staatsmannes ist also übermässig vorsichtig.

Immerhin wird die öffentliche Erörterung dieser Angelegenheit, welche im Verfolg der Grammophon-Vorführungen bereits in verschiedenen Berliner Tageszeitungen stattgefunden hat, der Sache selbst nur nützen, und wir geben daher einigen der Pressstimmen über diese Sache hierunter Raum:

Wir brauchen kaum zu erwähnen, dass die von der Grammophon-Ges. bei dieser Gelegenheit mittels ihres neuen Trompetenarmapparates zu Gehör gebrachten Vorträge überaus vollkommen waren. Von ihren besten Platten hatte die Direktion die allerbesten ausgesucht und es dürfte unsere Leser interessieren, das Programm dieser Vorführung zu erfahren. Es war das folgende:

Programm.

1.	Arie aus Manon	Enrico Caruso
2.	Arie aus Bajazzo „Hüll Dich in Tand“	Enrico Caruso
3.	Prolog aus Bajazzo	Leopold Demuth
4.	Lied an den Abendstern	Leopold Demuth
5.	Ungarischer Tanz	Josef Joachim
6.	Sarabande	Fritz Kreisler
7.	Präludium von Bach	Fritz Kreisler
8.	Pastorale aus Prophet	Jerschow
9.	Sulosch Efrei Midoisch	Kantor Sirota m. Chor
10.	Arie aus Lucia de Lammermoor	M. A. Michailowa
11.	Monolog aus Faust	Otto Sommerstorf
12.	Le lac	Sarah Bernhard
13.	Communion	Carmen Sylva
14.	Serenade des Mephisto	Paul Knüpfer
15.	Serenade des Mephisto	Plançon
16.	Marsch d. Stadt Worms	Bad. Leib-Rgt. Ad. Böttge
17.	Tscherkessischer Zapfenstreich	Kaiser Alex. G.-Gr.-Rgt.
18.	Ihr Wangenpaar	Leo Slezak
19.	Ihr Wangenpaar	Karl Jörn
20.	U. blüh. Mandelbäumen	Leo Slezak
21.	Es blinkt der Tau	Karl Jörn
22.	Gebet aus Lohengrin	Karl Nebe
23.	An des Rheines grünen Ufern	Karl Nebe
24.	Der Schweinehirt	Julius Lieban
25.	Chinesisch (Komischer	Vortrag)
26.	Japanisch (Geisha-Kapelle	mit Gesang)
27.	Arabisch (Clarinette)	
28.	Chinesisch (Orchester)	
29.	Japanisch (Gespräch)	
30.	Arabisch (Quartett)	

* * *

Zeitungsstimmen über die Vorführung:

„Berliner Tageblatt:“

Vor einiger Zeit sprach in der Antropologischen Gesellschaft Professor v. Luschan über die Bedeutung von phonographischen Aufnahmen für die Ethnologie. Der Gelehrte wies der phonographischen Aufnahme und Wiedergabe der Volksgesänge und seltener Sprachproben eine grosse Bedeutung für seine Wissenschaft zu und sprach die Hoffnung aus, dass, ähnlich wie in Wien, auch in Berlin ein phonographisches Archiv mit der Zeit entstehen würde. Dieser Gedanke scheint jetzt der Erfüllung nahe zu sein. Die Deutsche Grammophon-Gesellschaft ist mit einem Vertreter der Regierung in Verbindung getreten um den Boden für die Gründung eines ähnlichen staatlichen Institutes in Berlin zu sondieren. Es scheint, das der gute Wille vorhanden sei, und dass es nur noch einiger Nachhilfe durch die Presse bedarf, um den glücklichen Gedanken ins Leben zu rufen. An dieser Nachhilfe soll es nicht fehlen. Der phantastische Reiz, den ein Museum von Stimmen auf jeden mit Einbildungskraft begabten Menschen ausüben muss, findet einen sehr wichtigen Ergänzungswert in der wissenschaftlichen Bedeutung, die zum Beispiel die Sprache eines aussterbenden Volkes, die Aufnahme einer geschichtlich denkwürdigen Rede, die Fixierung verschiedener seltsamer Dialekte, die getreue Reproduktion von Sprachstörungen in eigenartigen Krankheitsfällen und viele ähnliche Phonogrammdokumente haben können. Interessant und wichtig wird es auch sein, künstlerische Leistungen hervorragender Art durch das Grammophon für alle Zeiten festzuhalten. Welche Freude für den Forscher von heute, könnte er Anschütz, Iffland, die Sonntag, die Rachel noch einmal in ihren herrlichsten Monologen hören — ganz zu schweigen von dem ungeheuren Eindruck, den jeder empfinden müsste, dem es vergönnt wäre, die Stimme Goethes noch einmal zu vernehmen! Nun der Anfang ist gemacht; wenn wir auch keinen Goethe zur Verfügung haben, so

ist doch die Maschine da, die seine Worte auffangen und aufbewahren könnte. Eine kleine Probevorstellung von dem, was auf diesem Gebiete zu erreichen ist, gab eine intime Veranstaltung, zu der die Grammophon-Gesellschaft einige Vertreter der Presse geladen hatte, und über die uns der folgende Bericht zugeht:

Im Musiksaal des Bristol-Hotels hatten die Geladenen Platz genommen. In einer Nische stand auf einem Postament das Riesengrammophon. Man war bisher nicht verwöhnt durch die Wiedergabe von Wort und Ton durch diese neuartigen Maschinen, umsomehr war man überrascht, als man die Melodien in fast künstlerischer Schönheit ertönen hörte. Leopold Demuths Stimme erklang. Klar und deutlich hörte man den „Bajazzi"-Prolog, hörte die feinsten Nüancierungen deutlich und konnte, wenn man die Augen schloss, in der Illusion leben, den Sänger selbst zu vernehmen. Auch die berühmte Arie aus der „Lucia" wurde wiedergegeben mit all den Koloraturen, den Staccati und Trillern, die den Stolz jeder Diva bilden. Ebenso wie die menschliche Stimme kam hier auch die obligate Flöte zu ihrem Recht. Eine von Kreisler auf die Platte gespielte Sarabande, Joachims wundersame Kantilene klangen hell und klar durch den Saal. Trotzdem wird hier die Technik bestrebt sein müssen, an dem Grammophon einige Verbesserungen anzubringen, damit noch einige Unebenheiten in der Wiedergabe von Streichinstrumenten in Wegfall kommen. Lieder und Arien klingen prägnanter als der den Saiten entlockte Ton. Ganz vorzüglich war dies der Fall bei einem Kirchengesang mit Chor; die Stimme des Solisten klang markant aus dem orchestralen Teil heraus. Die feinsten Stimmunterschiede konnte man beobachten. So bei Slezak und Jörn, bei Plançon und Knüpfer, von denen die gleichen Opernmelodien zum Vortrag gelangten. Wer diese Künstler jemals gehört hat, konnte erkennen, wer gerade an der Reihe war. Auch das gesprochene Wort klang gut wieder, wie man an Sommerstorffs Faust - Monolog und an einer Deklamation Sarah Bernhards konstatieren konnte. Im grossen und ganzen ist also die neueste Konstruktion des Apparates derart, dass man mit voller Berechtigung an seine noch höhere Vervollkommnung glauben kann. Was bisher erreicht ist kann den Hörer tatsächlich in Erstaunen setzen; denn der Wohllaut einer Stimme, die Phrasierung des Tones, die scharfe Charakterisierung des Wortes, die Trennung der Sätze kommen wirkungsvoll zum Ausdruck.

* * *

„Berliner Morgenpost:"

Dem Mimen flicht die Nachwelt keine Kränze, weil sie nur auf alte Berichte und beschreibende Kritiken angewiesen ist und sich von den Leistungen langverstorbener Schauspieler und Sänger keine Vorstellung zu machen vermag. Wir wissen heute wohl, dass die Catalani „göttlich" sang, weil es deren journalistische Zeitgenossen geschrieben haben, wir wissen, dass Paganini der unerreichte König aller Geiger war, weil die übereinstimmende Bewunderung aller Nationen zu einem solchen Urteil gekommen war, jedoch wir können nur guten Glaubens sein, eine eigene Vorstellung vom Ton des Paganinischen Geigenstrichs oder vom Timbre der Stimme einer Catalani, vom Glanz ihrer Triller können wir uns nicht bilden. Denn mit dem Leben und noch vor diesem ging die Stimme der Sängerin wie die Kunst des Geigenvirtuosen dahin, und nur im Gedächtnis der Zeitgenossen blieb ein milder Abglanz zurück. Die Musikgeschichte, insoweit sie reproduzierende Künste behandelt, wie Instrumentalmusik, Gesang, melodische Rezitation, und auch die Geschichte des Schauspiels, insoweit sie tote Künstler, Lieblingen lange dahingegangener Generationen behandelt, hat für uns nur Worte und Namen. Was sind uns alle die Grössen der altgriechischen Schaubühne, des englischen, französchen und deutschen Theaters? Namen, Namen, an die sich durch die Tradition gehegte Vorstellungen knüpfen. Sie hatten alle ihrer Zeit gelebt, aber damit nicht genug gelebt allen Zeiten. Und das ist seit jeher der geheime Schmerz aller reproduzierenden Künstler gewesen, dass mit ihrem Leben auch ihr Lebenswerk zugleich beendet ist. Die Museen zeigen allerlei Reliquien berühmter Sänger, Schauspieler und Virtuosen. Man sieht Taktstöcke, Geigen, Pianinos, alte Krawatten, ausgeschriebene Rollen, Partituren, aber vom Wesentlichen: vom Klang der Stimme, von der Art des Vortrages hat man der Nachwelt nichts überliefern können. Mit dem Mimen stirbt auch seine Kunst. Der Schauspielerstand und die verwandten Berufe hatten sich schon mit dieser Unabänderlichkeit abgefunden und suchten im Ruhm, im Jubel des Publikums und in den hohen Gagen ein Aequivalent,

Als nun Ende der siebziger Jahre Edison den Phonographen erfunden hatte, den kleinen, sinnreichen Apparat, der die menschliche Stimme auffing und wiedergeben konnte, da dachten wohl die wenigsten daran, dass aus dem Spielzeug jemals der Zauber einer Stimmaufbewahrung für alle Zeiten hervorgehen könnte. Doch Ende der achtziger Jahre konstruierte Emil Berliner das „Grammophon" einen verbesserten Apparat zum Aufzeichnen und späteren Wiedererzeugung der menschlichen Rede und aller Tongebilde. Der neue Apparat unterschied sich von Edisons Phonographen wesentlich dadurch, dass der zeichnende Stift von der ihn tragenden rotierenden Platte nicht rechtwinklig zur Zeichenfläche, sondern parallel zu ihr bewegt wird. Die Hauptaufgabe bei der neuen Konstruktion war, die unangenehmen Nebengeräusche zu verhindern, und der Deutschen Grammophon - Aktiengesellschaft ist es nach jahrelangen Versuchen gelungen, Apparate von vortrefflicher Funktion zu erzeugen. Am 18. Februar fand im weissen Saale des Hotel Bristol die Vorführung eines Apparates vom allerletzten Modell und allerneuester grammophonischer Aufnahmen vor einem kleinen Kreise Geladener statt. Den Prolog aus Leonkavallos Bajazzo, gesungen vom Wiener Hofopernsänger Leopold Demuth, gab der Apparat mit einer erstaunlichen Schönheit und Reinheit der Stimme wieder, ebenso kam ein Geigensolo

Sackur's galvan. Institut

gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.

Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Die billigsten und besten Nadeln

für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise.

Licenz zu vergeben.

S. Traumüller, Schwabach.

Carl Schroeter, Berlin S.,
Luisen-Ufer 34,
Phonographen-Bauanstalt.
Leistungsfähige Fabrik in
Kastenpucks, Membranen etc.

NADLEN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
— Muster kostenfrei. —
CARL GEYER, AACHEN.

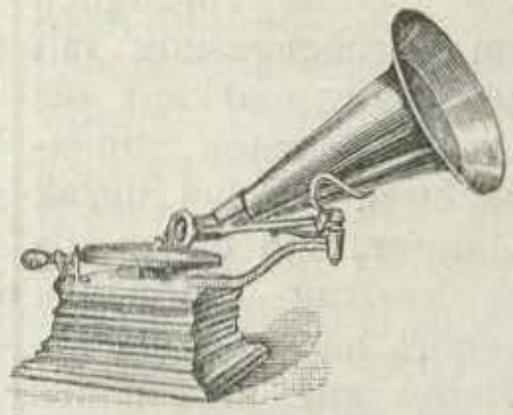
Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.
Fabrik **feiner** Holzwaren
fabrizieren als Specialität: für **Platten-** u. **Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn.** u. **electr. Beleuchtungs-Branche**
Gehäuse
aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren. Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten. Anfertigung nach Modellen. — Vertr.: **J. Abraham, Berlin W., Gr. Görschenstr. 6.**

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus"
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G. m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe. Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.
Phonographen-Walzenfabrik „Atlas"
Düsseldorf.
Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Sensationelle Neuheit für **Phonographen** und **Grammophons**
sind die patentierten **Rolit-Trichter** mit Papiermaché nicht zu verwechseln.



Beseitigen den metallischen und quietschenden Beiklang gänzlich, sind unentbehrlich, elegant und dauerhaft.
Offerten zu konkurrenzlosen Preisen durch
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Saphir
für Plattensprechmaschinen aller Art.
Ramsauer, Lucens (Schweiz).



„Spezial“

Sprechmaschinen und Automaten, patentiert und **D. R. G. M.**
Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion.**
General-Vertrieb der **Symphonion-Musikwerke** und **Automaten.**
Orchestrions verschiedener Systeme.
Neuheiten in grosser Auswahl. Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten
WILHELM DIETRICH, LEIPZIG, Grimmaische Strasse 13 I.
Filialen: **Berlin S.**, Ritterstrasse 17. ● **Markneukirchen i. S.**

Blank-Walzen

von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.
Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion,
erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Stahlnadeln etc.
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.
Original-Edison
Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.
Ständiges Lager. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● **Viele Neuheiten.**

!Nikophon! !Simplex!
Die Leipziger Messe
beschicken wir diesmal **nicht**, da wir aus naheliegenden Gründen es vorziehen, unsere
billigen Phonographen und Platten-Maschinen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen
in den Berliner Fabrikräumen auszustellen.
Besichtigung
jedem Interessenten dringend empfohlen.
Biedermann & Czarnikow
Gross-Fabrikanten.
BERLIN SW., Kreuzberg-Str. No. 7.
Begründet 1884. — Telegrammadr. „Indicator“
!Czarophon! !Unbreakable!

Kreislers herrlich zum Vortrag. Kenner des Sängers wie des Violinisten müssen erstaunt sein, wie der Charakter der Stimme, und auch des Geigenstrichs erhalten bleibt. Wegen der Schwierigkeit der Aufnahme bemerkenswert war auch die Wiedergabe eines Vortrags des Warschauer Synagogen-Kantors Sirota mit begleitendem Chor. Ueberhaupt ist die Aufnahme der Solovorträge lange nicht so interessant wie die mehrerer Begleitstimmen. Die Geigen wollen nur noch nicht so recht klingen, es entstehen wahrscheinlich durch die Dünne und Zartheit des Tones Kratzgeräusche, herrlich aber kommt eine Tenorstimme wie die des russischen Sängers Jerschow, eines Riesen vom hohen C, zur Geltung. Auch die Triller, Rouladen, Staccati einer Koloratursängerin perlten rein und in so guter „Disposition" wie man sie selten zu hören bekommt. Aufnahmen wie diese, dauerhaft und solide präpariert, eröffnen der Musikgeschichte der Zukunft tatsächlich grosse Perspektiven. Kommende Geschlechter werden die Gesangskunst unserer Zeit überliefert bekommen, und das Studium, die Vergleiche der Vortragsstile werden ein reiches Material zur Verfügung haben.

Dies war auch der Hauptgedanke eines kurzen informierenden Vortrags, den Herr Birnbaum von der Grammophon-Gesellschaft hielt. Wie er ausführte, beabsichtigt die Gesellschaft, eine Art Stimmen-Archiv unserer Zeit anzulegen, das aber nicht nur Gesangs-, Musikstücke und Rezitationen, sondern die Stimmen, Gespräche, kurze Reden unserer Staatsmänner, Gelehrten, kurz aller hervorragenden Persönlichkeiten unserer Zeit enthalten soll. Vorläufig will die Gesellschaft aus eigenen Mitteln diese Sammlung anlegen, möchte aber später an den Staat zwecks Uebernahme und Ausgestaltung des Archivs herantreten. Ein preussischer Staatsminister (Bülow?) soll der Sache sympathisch gegenüberstehen, doch traut er sich noch nicht recht und will erst die Stimme der — öffentlichen Meinung abwarten. Sehr vorsichtig. Die Aufnahmen, die die Gesellschaft jetzt auf eigene Rechnung machen will, sollen nicht für die Oeffentlichkeit bestimmt sein, sondern nur den genannten Archivzwecken dienen. Kaiser Wilhelm habe seine Stimme für das bereits bestehende Archiv der Harvard-Universität in Boston wohl aufnehmen lassen, dem Ersuchen der deutschen Gesellschaft wurde jedoch nicht willfahrt.*) Das Ausland hat eben auch in diesen Dingen den Vorrang. Der König von Italien, der den Wert solcher Stimm-Aufbewahrungen für die Zukunft sehr hoch hält, hat vor kurzem des Tenoristen Tamagno Stimme für das Museum in Mailand aufnehmen lassen.

Die Aufgabe, die sich die Gesellschaft gestellt hat, ist keine leichte; Sänger und Schauspieler sind leichter zur Stimmübertragung zu bewegen als Monarchen, Staatsmänner, Milliardäre und andere schwer zugängliche Herren. Nur wenn der geschichtswissenschaftliche und kunsthistorische Gedanke, der dem Unternehmen den Wert giebt, einem allgemeinen Verständnis begegnen wird, kann ein Erfolg erzielt werden. Dass solch ein Stimmen-Museum unschätzbare Vorteile für die Wissenschaft und auch für das ästhetische Vergnügen der Zukunft hat, ist ohne Zweifel.

* * *

„Berliner Börsen-Courier:" Ein **Deutsches Pantheon** will die „Deutsche Grammophon-Actien-Gesellschaft", begründen. Ein National-Museum will sie auf eigene Kosten, unter dem Aufgebot ihres ganzen Apparates, ihrer grossen materiellen und technischen Mittel begründen, um es dann dem Staate zur Hut und Pflege zu übergeben. Ein Museum, in dem nicht tote Reliquien, sondern das Leben unserer Grossen aufbewahrt werden soll. Das, was an ihnen für uns Alle das Lebendigste ist, ihre Sprache in aller Wärme ihres Klangs, in aller Kraft der Empfindung und Ueberzeugung, die aus Ton und Vortrag uns entgegenklingt. Ein Mausoleum der Seelen soll dieses Deutsche National-Archiv werden, eine Gallerie der geistigen Portraits. Kleine Reden unserer regierenden Fürsten, unserer Staatsmänner und Volksmänner, unserer Gelehrten, Dichter, Künstler sollen hier aufbewahrt werden, und aus dem Schallrohr des Grammophons sollen sie mit dem frischen, unmittelbaren, warmen Hauch des Lebens zu uns klingen. Unsere Grossen sollen veranlasst werden, für das Grammophon je eine kurze Ansprache zu halten, in der sie einen Gedanken ausführen, der ihnen besonders wertvoll ist, der Programm oder Inhalt ihres Strebens in einer Art Quintessenz wiedergiebt, eine kurze Ansprache, die so etwas wie ihr Testament und Ihre Mahnung an die Zukunft bildet! Welch ein Schatz wäre es, wenn wir heute noch das Mahnwort Kaiser Wilhelms I. aus seinem eigenen Munde vernehmen, wenn spätere Geschlechter einer Ansprache Bismarck's lauschen, wenn wir die Rede Mommsen's in all' ihrer Lebendigkeit für ewige Zeiten erhalten könnten!!

In Rücksicht auf den unschätzbaren Wert solch' eines nationalen Besitzes werden unsere Führenden im Staats- und Geistesleben sicherlich bereit sein, solche Aufnamen ihrer Charakterporträts für das grammophonische National-Archiv machen zu lassen. Unser Kaiser, der schon für die Harvard-Universität in Amerika eine Grammophon-Aufnahme von sich machen liess, wird wahrscheinlich um so freudiger bereit sein, solch ein Conterfei seiner lebendigen Sprache für ein Deutsches National-Archiv herstellen zu lassen. Hat doch auch Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich für eine ähnliche, in Wien geplante Sammlung eine Aufnahme herstellen lassen. Nur dass leider jene Wiener schön gedachte Sammlung nicht zu Stande kam, weil man es dort versäumt hatte, sich die Mitwirkung der geeigneten technischen Hilfskräfte zu sichern.*)

Diese technischen Mittel, die reichsten und vollkommensten, will nun die Deutsche Grammophon-Gesellschaft, die ja in der Lage ist, idealen Interessen ein Opfer zu bringen, der guten Sache in vollem Umfange zur Verfügung stellen. Es wird

*) Unrichtig. Die Red. d. Phonogr. Zeitschr.

*) Unrichtig. Die Red. d. Phonogr. Zeitschr.

volle Gewähr dafür geboten, dass die für das National-Archiv aufgenommenen Platten niemals in den Handel kommen und überhaupt nicht vervielfältigt werden. Damit hängt eine öffentlich bisher noch gar nicht bekannt gewordene Vervollkommnung der Platten und der natürlichen Tonwiedergabe zusammen. Für die Verfielfältigung der Platten ist ein tieferes Einschneiden der Zeichen notwendig, was beim gesprochenen Wort nicht ohne Einbusse an Klang-Echtheit zu erreichen ist. Im leichten Schnitt, wie er für eine einzelne, nicht zu verfielfältigende Platte genügt, bewahrt die Rede ihre ungetrübte, vollkommene Klangtreue.

Welchen bistorischen Wert solch' ein National-Museum haben würde, welch' ein patriotischer und Gemütswert der Aufbewahrung des lebendigen Wortes unserer Fürsten, Staatsmänner, Heerführer, Parlamentarier innewohnen würde, das ist leicht einzusehen. Aber welchen Wert für die Kunstgeschichte und Kunst Entwickelung müsste eine Sammlung der Leistungen unserer Musik-Grössen, unserer Ton- und Wort-Künstler erst haben!

Der Ton verklingt nicht mehr, er bleibt! Das Wort verhallt nicht mehr, es ist festgebannt und spricht uns in all seiner Lebenswärme wieder an, so oft wir es wollen! Was der Sänger, der Schauspieler, der Instrumental-Virtuose vermag, die Kunst, mit der er uns rührt, ergreift, erschüttert, geht nicht mehr mit ihm für immer dahin, sie bleibt uns erhalten. Wenn der Sänger seine Stimme längst verloren hat, lebt sein Gesang, in aller blühenden Frische, auf Platten gezogen, noch fort, und wenn der berühmte Vortragsmeister der Bühne längst nicht mehr lebt, dringt sein seelenvoller Ton, sein hinreissender Vortrag zu uns, rührt, erschüttert, übermittelt uns das Bild seines Könnens und hilft eine junge Künstlergeneration erziehen. Die klassischen Muster und grossen Beispiele können für künftige Generationen erhalten bleiben. Welch' ein Schatz wäre es, wenn wir die Vortragsweise, die Kunst und damit die Seele von Ludwig Devrient, Dawison, von der Schröder-Devrient, von Jenny Lind, von der Wolter, der Reicher-Kindermann aufbewahrt hätten. Sie sind dahin — wir hatten früher unser heutiges Klang-Konservierungsmittel noch nicht. Aber versäumen wir es nicht, die Nathanerzählung von den drei Ringen im klassischen Vortrag Sonnenthal's, einen Kraft-Monolog im leidenschaft-durchbrausten Ton Matkowsky's, eine hinreissende Romeo- oder Carlos-Rede von Kainz, eine Arie von Kraus, ein Lied von der Destinn einzukellern für alle Zukunft in solch' einer Reichsschatzkammer zur Konservierung von Ton und Seele! . . . .

Es konnte für den ersten Augenblick befremdlich erscheinen, dass die kurze klare Entwickelung einer so bedeutsamen Idee durch den Direktor Birnbaum von der Grammophon-Gesellschaft erst durch ein kleines Konzert eingeleitet wurde. Durch ein Grammophon-Konzert. Aber gerade diese Einleitung war in Wirklichkeit gut und zweckmässig. Wir sollten erst die Wunder des Grammophons auf uns wirken lassen, ehe wir von dem Gedanken an ein National-Archiv und an eine Aufspeicherung der lebendigen Reden unserer Grossen geführt werden.

Jedes grosse Opern-Institut mit einem Millionen-Etat — und der Gagen-Etat unserer hiesigen königl. Oper zum Beispiel geht in die Millionen — kann ein solches Grammophon aufs Innigste beneiden. Man denke nur: Künstler wie Joachim und Kreisler, wie Leopold Demuth und Knüpfer, wie Jörn, Slezak, Lieban in ihren besten Leistungen beieinander. Daneben die Sarah Bernhardt, Sommerstorf, Enrico Caruso, der für ein Konzert 10000 Francs fordert. Sie alle verlangen keine Gagen, sind Tag und Nacht mit ihrer vollen Kunst zur Verfügung, sie sind nie indusponiert, nie empfindlich, nie eifersüchtig. Sie verlangen nie Urlaub, sind immer bereit, da capo zu singen, fordern weder Blumen noch Beifall — ein wahrer Ideal-Zustand. Japanische Sänger stehen uns nebenher auch zu Gebote, ein russischer Synagogen-Sänger, Sirota, trägt mit quellender Stimme ein hebräisches Gebet vor, und sogar eine Königin, Carmen Sylva, lässt sich herab, uns eine ihrer Dichtungen höchstselbst zum Besten zu geben. Dabei geht nichts von der Wärme des Klanges, nichts vom karakteristischen des Vortrages, nichts vom Glanze der Stimme, nichts vom Vibriren eines Seelentones verloren. Da darf man denn von dem in Aussicht stehenden „National-Archiv“ einen Gewinn von besonderer Art erwarten!

Konkurs der Allgem. Phonographen-Ges. Krefeld.

Ueber die am 13. d. M. abgehaltene Gläubigerversammlung wird uns folgendes berichtet. Das Geschäftskapital betrug M. 120000 — hierzu sind aber ca. 400000 M. hinzuzufügen, welche der Geldmann (Herr von Heimendahl) ausserdem eingeschlossen hatte und welche nicht als Forderung zum Konkurs angemeldet sind. Von angemeldeten Forderungen sind die grössten folgende: Rheinische Disconto-Ges. Köln M. 127000. (Dieser Betrag soll zum grössten Teil durch Bürgschaft des Herrn von Heimendahl gedeckt sein.) Ferner diverse Gläubiger M. 115000, unter diesen hauptsächlich ein Stearinfabrikant in Neuss mit ca. 25000 M. und ein Maschinenfabrikant in Krefeld mit einer grösseren Summe, sodass die Warengläubiger verhältnismässig geringfügig sind. Diesen M. 342000 stehen an Aktiven gegenüber: Ausstände M. 40000 und der Erlös aus dem Verkauf des Lagers und der Maschinen geschätzt auf M. 100000, sodass hiernach etwa 30% für die Gläubiger zu erwarten wären.

Es sind aber noch zwei grosse Schadenersatzforderungen angemeldet und wenn über diese keine Einigung erzielt werden kann, so dürften die Prozesse sowohl sehr kostspielig als sehr langweilig werden. Es handelt sich 1.) um eine Schadenersatzforderung der Kontroll-Kassen-Ges. in Höhe von M. 308000 wegen Nichteinhaltung des Vertrages mit dieser Gesellschaft und des dadurch

entgangenen Gewinns bezw. eingetretenen Verlustes. (Die A. P. G. fabrizierte für die Kontroll-Kassen-Ges. nach einem feten Vertrage Kontrollkassen und es wird behauptet, dass die Lieferungen sowohl in Quantität als in Qualität ungenügend gewesen seien). Eine Schadenersatzforderung in Höhe von nicht weniger als $1^1/_2$ Millionen Mark reklamiert die Telegraphon-Gesellschaft in Kopenhagen bezw. deren Tochter-Gesellschaft die Deutsche Telegraphon-Akt.-Ges., welche kürzlich mit einem Aktienkapital von eine Million Mark, aber ohne einen Pfennig Betriebskapital gegründet wurde. (Es wurden 1 Million Mark für Patentrechte berechnet und auch einige Tausend Mark Baargeld, welche von den deutschen Gründern, Allgem. Phonographen-Ges. und v. Heimendahl für einen kleinen Bruchteil der Aktien einging, wurden an die Vorbesitzerin der Patentrechte, nämlich die Kopenhagener Mutter-Gesellschaft bezahlt, welche auch den ganzen Rest der Aktien im Besitz hat.) Womit diese $1^1/_2$ Millionen Schadenersatz begründet werden, ist nicht klar.

In den Gläubigerausschuss wurden gewählt: Hermann Schroers (als technischer Beirat) Engels (als Kaufmann) Weber von der Rhein. Disconto-Ges. (als Finanzmann) Dr. Schnitzler (als Jurist). Diesem Ausschuss wurde aufgegeben, zunächst mit Hilfe von vereidigten Bücherrevisoren festzustellen, wann zuerst Unterbilanz vorhanden war und zu beschliessen, ob der Betrieb ganz, teilweise oder garnicht fortgesetzt werden soll. Der Konkursverwalter bestimmte vorläufig, dass Halbfabrikate aufgearbeitet werden sollen.

Ueber die Gründung der Deutschen Telegraphon-Aktien-Gesellschaft giebt der folgende Auszug aus dem Statut dieser kürzlich gegründeten Aktiengesellschaft Auskunft.

„Gegenstand des neuen Unternehmens ist die Ausbeutung solcher ihr zustehenden Patente im Gebiete des Deutschen Reiches, welche sich auf Telegraphon-Apparate und alle mit Apparaten telephonischen Prinzips in Verbindung stehende Artikel beziehen. Die Höhe des Grundkapitals beträgt 2 Millionen Mk. Gründer der Gesellschaft sind Karl Sonntag, Kaufmann in Magdeburg; Guido Vielhaber, Geschäftsführer in Crefeld; Allgemeine Phonographen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Crefeld; Aktieselskabet Telegrafonen Patent Poulsen, Aktien-Gesellschaft in Kopenhagen; Alexander von Heimendahl, Gutsbesitzer auf Haus Bockdorf, Gemeinde St. Tönis. Die Aktiengesellschaft Aktieselskabet Telegrafonen Patent Poulsen tilgt den von ihr zu zahlenden Aktienbetrag von 1 970000 Mk. dadurch, dass sie folgende Vermögensstücke im Gesamtwerte von 2 Millionen Mk. in die Gesellschaft einbringt: a) Die vom Kaiserlichen Patentamte zu Berlin an Valdemar Poulsen in Kopenhagen verliehenen, unter den Nrn. 109569, 117341 und 116718 in der Patentrolle eingetragenen und gemäss Bescheinigung des Kaiserlichen Patentamtes vom 14. September 1901 auf Grund der Urkunde vom 15. Juli 1901 auf die genannte Aktiengesellschaft Aktieselskabet Telegrafon Patent Poulsen umgeschriebenen Patente; b) den ihr nach Erklärung des genannten Waldemar Poulsen vom 12. Februar 1903 zustehenden Anspruch auf Abtretung des diesen vom Kaiserlichen Patentamte zu Berlin verliehenen, in der Patentrolle unter Nr. 135402 eingetragenen Patents, und c) den ihr zufolge Erklärung des Ingenieurs Peder Olof Pedersen zu Kopenhagen vom 12. Februar 1903 zustehenden Anspruch auf Abtretung des diesen vom Kaiserlichen Patentamte zu Berlin verliehenen, in der Patentrolle unter Nr. 138653 eingetragenen Patents; wogegen die Aktiengesellschaft Deutsche Telegrafon-Aktiengesellschaft 30000 Mk. in die Aktiengesellschaft Aktieselskabet Telegrafonen Patent Poulsen baar herauszuzahlen verpflichtet ist. Der Vorstand besteht aus den vorgenannten Herren Karl Sontag und Guido Vielhaber, der erste Aufsichtsrat aus den Herren Karl Blechingberg, Grosshändler, zu Kopenhagen, Vorsitzender; Frederik Tresdorph, Hofjägermeister, in Onrupgaard auf der Insel Falster; Graf Hendrik Bille Brahe Selby, auf der Besitzung Stoonsgard bei Farborg; Peder Olof Pedersen, Ingenieur, zu Kopenhagen; Alexander von Heimendahl, stellvertretender Vorsitzender; Josef Padberg, Geschäftsführer und Vertreter der Allgemeinen Phonographen-Gesellschaft und Dr. Karl Kobbe, Chemiker in Uerdingen.

International Phonograph Co. Jul. Wall.

Wir hatten dieser Tage Gelegenheit, einige Walzen zu hören, welche kürzlich seitens dieser Firma nach einem neuen Aufnahme-Verfahren hergestellt sind. Obgleich diese Firma, wie bekannt, schon seit langem eine derjenigen ist, welche es verstehen, künstlerisch schöne Gesangsvorträge und Orchestervorträge auf die Walzen zu bannen, müssen wir gestehen, dass wir von den neuen Vorträgen überrascht waren. Sowohl die enorme Lautstärke, als die tadellos schöne Wiedergabe nötigten uns die grösste Bewunderung ab. Es ist diese Tatsache übrigens ein Zeichen dafür, dass die Fortschritte, welchen die Plattenapparate auf dem Wege zur Erlangung künstlerisch schöner phonographischer Wiedergaben gemacht haben, auch die Walzenfabrikanten anreizen, ihrerseits nicht still zu stehen, sondern neue Wege zur Erlangung einer steten Vervollkommnung zu finden.

Wir dürfen verraten, dass diese Neuaufnahmen, abgesehen von sonstigen Neueinrichtungen bei der Aufnahme das Prinzip der grösseren Umdrehungsgeschwindigkeit, welche man auch bei den Edison-Gusswalzen findet, adoptiert haben. Wenn durch diese grosse Umdrehungsgeschwindigkeit auch die Zeitdauer des Vortrages abgekürzt wird, so ist das jedenfalls gegenüber den bedeutenden Vorzügen kein wesentlicher Fehler.

Junge Dame

mit **englisch, französisch, Stenographie** und **Schreibmaschine** vertraut, findet per 1. April oder früher Engagement.

BIEDERMANN & CZARNIKOW, BERLIN S.W.

Kreuzberg-Strasse No. 7.

LIBRARY

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30. n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Gebrauchsmuster.

42 g. 216939. Spie'platte für **Sprechapparate** mit an das Ende der Tonzeichnung sich anschliessenden erhabenem Rande, welcher schneckenförmig nach dem Zentrum der Platte sich hinzieht. Reinhold Jantsche, Leipzig, Katharinenstr. 31, 5. 11. 03.

— 217070. Sprechapparat in Briefform, bei dem Sprechscheibenachse, Antriebsachse und Stativhülse in flacher Form innerhalb eines flachen Kartons angebracht sind. Heinrich Bumb, Berlin, Alexandrinenstr. 105/106. 7. 1. 04.

— 217 209 Gehäuse für Sprechapparate, mit aus durchsichtigem Material bestehenden Seitenwänden. Moritz Ernst Malke, Leipzig-Gohlis, Braustr. 38. 9. 1. 04.

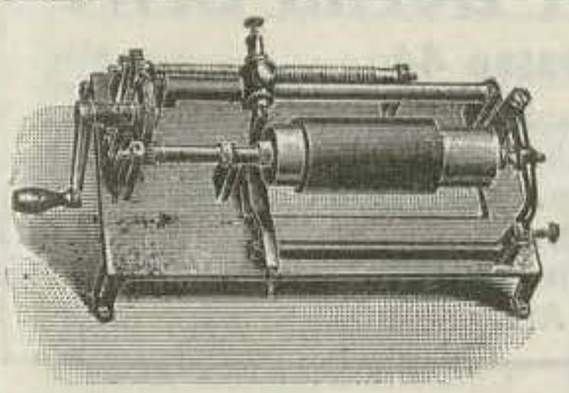
51c. 216 733. **Zither** mit verstellbarer Saitenlage. A. Moritz Beinel, Markneukirchen. 17. 12. 03.

— 216 977. Beim Drehen zwecks Umstimmens des Tones sich zugleich verschiebendes Ventil für Blechblasinstrumente, H. Prager-Bauer, Zürich 7. 1. 04.

— 216 979. Keilförmiges Filzstück an einer Taste zum Anrupfen und Abdämpfen von Saiten. Arthur Heine, Leipzig-Gohlis, Marienstr. 4. 7. 1. 04.

51 d. 216 938. Uebertragung der Triebkraft eines Musikwerkes auf einen Drehständer durch ein auf der vom Federhaus angetriebenen Notenblattachse sitzendes Zahnrad, das in ein entsprechend grösseres Zahnrad des Drehständers greift. F. Ad. Richter & Cie, Rudolstadt. 1. 10. 03.

— 216 973. Spielplatte für mechanische Musikinstrumente, dadurch gekennzeichnet, dass mit der den Stimmkamm tragenden Gussplatte eine das Triebwerk tragende Blechplatte fest verbunden ist. F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt. 7. 1. 04.



Zum Abschleifen
von grossen und kleinen **Phonographen-Walzen** empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschienen in verschiedenen Ausführungen.
Friemann & Wolf, Zwick u i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.

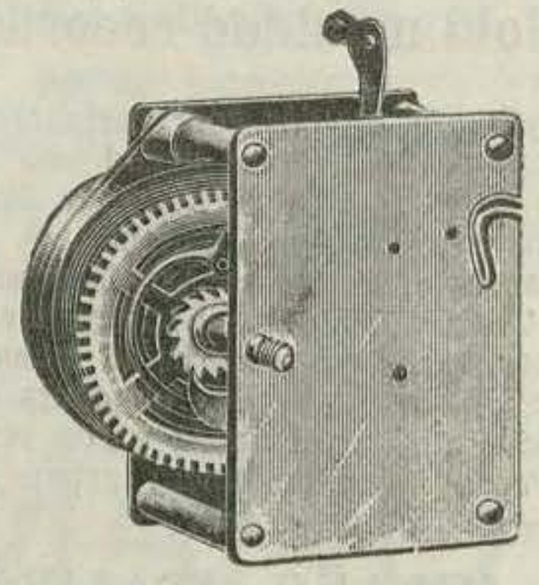
Teleph.: IX, 13230. **Patent-Phonographen-Fabrik** Teleph.: IX, 13230.
Felix Schellhorn,
Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44
Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**
Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.
Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge

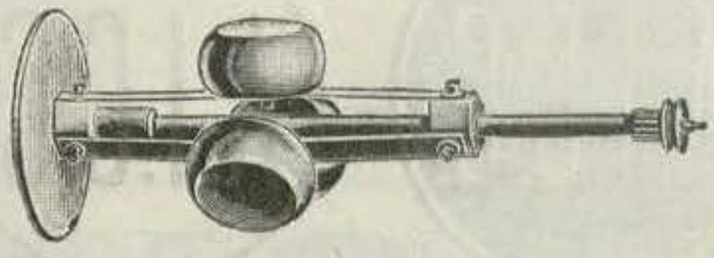
Konzert-Schalldose
Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Verlangen Sie Offerten und Muster.
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abscheifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Spezial-Konzert-Schalldose
»TRIUMPH«
von kollossaler Kraftwirkung und
Tonfülle
vollkommen, unerreicht.
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17
Spezialist in Schalldosen.

Uhrenfabrik Villingen A.-G.
Villingen (Baden)
offeriert Werke für
Sprechmaschinen
aller Art





Tagesproduktion ca. 3000 Stück
Werke nach Angabe, und Ausarbeitung neuer Ideen werden prompt erledigt.

51 e. 217 032. Apparat zur Erlernung der zum Klavierspiel erforderlichen Handlage und Fingerfertigkeit, bestehend aus einem kastenartigen Behälter mit mehreren, stummen Tasten und zwei vor denselben angeordneten, die Hand festhaltenden Querleisten. Francesco Paolo Neglia, Hamburg, Stiftstr. 50. 7. 12. 03.

57a. 217 124. **Objektivverschluss** in Form des Bausch- und Lomb-Verschsusses mit drehbarer Einstellscheibe, deren exzentrischer Stift auf zwei die Bremsung bezw. die Blendenbewegung regelnde Hebel einwirkt. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Camera-Fabrikation in Dresden, Dresden. 4. 1. 04.

57 c. 217000. Belichtungseinrichtung für photographische Kopiermaschinen mit über die Lampen verschiebbarem Boden zum Zwecke der Belichtungsunterbrechung. „Aristophot" Photographische Maschinendruck-Anstalt m. b. H., Leipzig-Reudnitz. 11. 1 04.

Notizen.

Ein Grammophon-Konzert, welches dem im vorigen Jahre im Beethoven-Saal abgehaltenen ähnlich sein wird, veranstaltet die Deutsche Grammophon-Act.-Ges. am 2. April im grossen Saale der Philharmonie. Auch dieses Mal werden, wie wir hören, wiederum einige Vorträge des Grammophons neben den persönlichen Vorträgen der Sänger, von welchen die Aufnahmen herrühren, ausgeführt werden. Sicherlich wird das Konzert das grösste Interesse beim grossen Publikum erregen. Der Ertrag wird für wohltätige Zwecke bestimmt sein.

Herr Direktor Birnbaum von der Deutschen Grammophon-A.-G. wird in kurzem seine hiesige Stellung aufgeben und nach London übersiedeln, um dort eine Stellung im Direktorium der Grammophone & Typewriter Ltd. einzunehmen. Wie bekannt, ist Herr Birnbaum auch Direktor der Internationalen Zonophon Comp., Berlin.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammophone und Phonopraphen in Nickelzink und Messing.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



General-Vertrieb der **Platten-Apparate** für Deutschland:
A. Janssen, Hamburg.

Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Vient de paraitre.

Nouveau catalogue de Cylindres artistiques (Gold moulded records.)

A.I.C.C. A.I.C.C. A.I.C.C.

I migliori del mundo.

Tous ces cylindres moulés sont parfaitement sonores, exécutés avec le plus grand soin par les meilleurs artistes des Theatres de Milan Rome et Turin pour la partie italienne, et par les plus entrainants artistes espagnols pour la „Zarzuela". Comme orchestre il suffira savoir, qu'ils sont enregistrés par le corps de musique municipal de Milan, avec le concours des professeurs de la „Scala" et par la garde republicaine de Paris. Essentiellement artistiques et sonores. — Catalogues gratis.

ANGLO-ITALIAN COMMERCE COMPANY, 6. Via Dante, MILANO (ITALIEN.)

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker

Dresden-A. 1, Am See 35.

Abgespielte und zerbrochene

Grammophonplatten

kauft nur in grösseren Quantitäten

MEYER, Neuweissensee, Lehderstrasse 24.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).

Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

Deutsche Edison-Fabrikniederlage:

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

PIANOS

modernen Stils und Flügel in mustergültiger Ausführung deutsche Harmoniums und Selbstspieler empfiehlt in grösster Auswahl

Carl Mand, Koblenz

grösste Pianofabrik am Rhein

Kais. Kgl. Grossherzogl.

Hoflieferant

alleiniger Erfinder u. Fabrikant

der patentierten

Glockenflügel

Mand-Olbrichflügel

und der patentierten

Flügel und Pianinos mit Glockensteg

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparaturen und Stimmung wende man sich an die fast 70jähr. Erfahrung des Hauses

MAND

Neu! Hartglas —



Wiedergabestifte. farbig. Ers. f bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)**- Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann, Dresden A. 16.**

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch Dresden



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 1,— franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

Vertreter und Massenabnehmer gesucht.



MAMMUT AUTOMATEN

Carl Below

LEIPZIG

Gartenstr. 6. (am Krystallpalast.)

Hervorragende Neuheiten.

Messlokal Petersstr. 5. II.



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE=PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise!

Platten:

Detail

7" . . . **Mk. 2,—**

10" . . . **Mk. 4,—**



Neuer Erfolg!

Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon-Apparaten.

Nur echt mit unserer oben abgebildeten

„Trade-Wortmarke".

International Zonophone Comp.

Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

Zur Messe in Leipzig: Petersstrasse 8, Mädler's Kaufhaus.

GRAMMOPHON



Monarch 15a mit Trompetenarm

gesetzlich geschützt,

Unseren werten Geschäftsfreunden, sowie allen Interessenten zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir zur

„ diesjährigen Ostermesse „

in Leipzig

vom **6. bis 12. März** wieder in

Mädler's Kaufhaus, Peters-Strasse 8[I.], Zimmer No. 15

ausgestellt haben.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft

BERLIN S. 42.



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik ☙ Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**

Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter

vernickelt und **Aluminium**

Exakteste Ausführung ☙ ☙ ☙ Billigste Preise.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

In Leipzig zur Messe: Mädlers Kaufhaus, Petersstr. 8, II. Etg.

Nadeln

für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.

Hervorragende Qualität.

Grösste Tonfülle.

Geräuschlos und plattenschonend.

Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.

Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

D. R. G.-M. angem. **D. R.-Patent angem.**

Neophone

(System Dr. Michaelis)

die Sprechmaschine der Zukunft.

Warum

ist

NEOPHONE

die gediegenste und vollkommenste Sprechmaschine der Welt?

Französ. Patent. **Engl. Patent.**



Industria

Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

Phonographen-Trichter

in

Aluminium,

Messing

etc. etc

Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Die

Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der

Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.

Probenummer gratis von der Expedition

Berlin W. 50.

Blanke Walzen, eigener Fabrikation in hervorragender Qualität.

Platten-Sprech-Maschinen,

Solide Werke, elegante Ausstattung, prachtvoller Klang, vorzügliche **Schalldosen, Phonographen.**

Bespielte Walzen, Edison und Columbia-Walzen.

Alle Zubehörteile. Preislisten gratis.

Reelle, coulante und prompte Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W.

Oranienstrasse 101/102.

Konzert-Schallplatten-Automat

„Heureka"

mit drehbarem Trichter.



Gesetzlich geschützt.

Louis Bauer

Leipzig-Lindenau.

Ausstellung nur:

LEIPZIG-LINDENAU,

Hohe-Strasse 13.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Von Interesse

für jeden **Händler u. Mechaniker**

Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.
Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,
Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst

H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.

Fidelio = Sprechmaschinen mit Zonophon-Platten



besitzen
phänomenale Schallwirkung.
Chatullen, Automaten
für jede Münzsorte.
Bewährte solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Seeger & Ludwig
Ohrdruf i. Thür.

Zur Messe in Leipzig: Peterstr. 15. A II. Etage.
Vertreter für Hamburg: **S. Lilienthal,** Pferdemarkt 43

Original Edison Phonographen Records und

Normal- und Concert-Type

Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt Th. Paetzold
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Schalltrichter

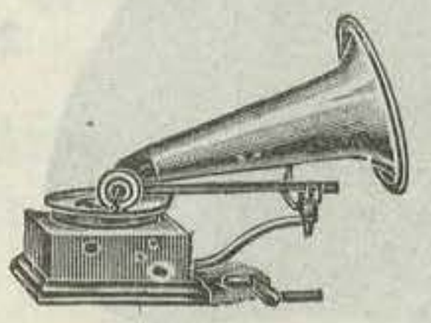
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Billigste Wiederverkaufspreise!



Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldose „Matador“ (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt

Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.

Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen,** auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Angebote von „Offenen Lizenzen“ zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

Beste Präcisionswerke

Elegante Ausstattung

„Rotophon“

Platten-Sprechmaschine

D. R. G. M.

Rotophon-Konzertschalldose

D. R. G. M.

nur zu beziehen von der Fabrik

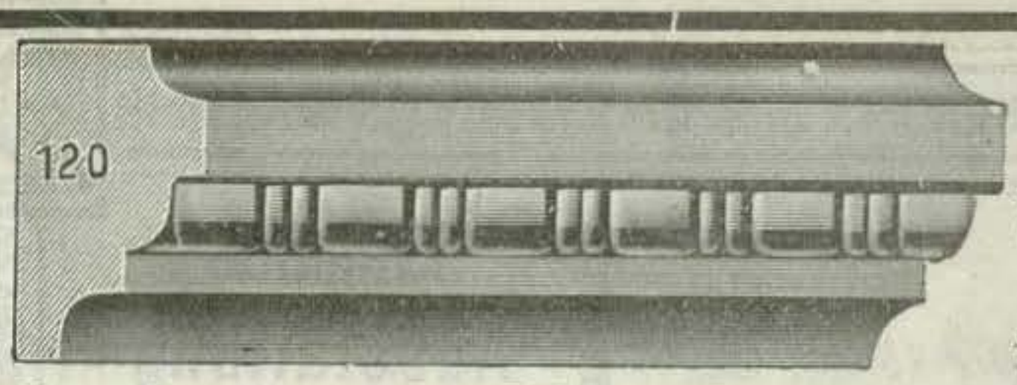
Hugo Rothenburg

Hamburg 22.

Zur Messe in Leipzig: Hotel Russie, Zimmer 58.

Vorzüglichste Schalldose

Billigste Preise



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Carl Lindström G. m. b. H. Berlin S.W.

Telegr. Adr.- Homefilm. ✲ **Ritterstrasse 71/75.**



Fabrikation von Plattensprechapparaten, Phonographen, Automaten, Kinematographen etc.

Leipziger Messe, Petersstrasse 23. I.

Zonophon-Chatullen, Zonophon-Automaten
neuester, verbesserter Konstruktion,
Zonophon-Platten
in reichster Auswahl bester in- und ausländ. Vokal- und Instrumental-Künstler, liefert
„Zonophon" H. Weiss & Co.
BERLIN S. 42, Alexandrinenstr. 93
Grösstes Zonophon-Spezialgeschäft Deutschlands.



TRADE-MARK ZONOPHONE TRADE-MARK

Nur echt mit dieser
Trade-Wort-Marke.

Man verlange:
Interims-Liste über **Apparate u. Zubehör** mit ermässigten Preisen vom 1. Januar 1904.

Interims-Verzeichnis über Deutsche Aufnahmen.

Platten-Detailpreise:
7″ Mk. 8,—
10″ Mk. 4,—

1.3.04

Zur Oster-Engros-Messe: Mädler's Kaufhaus, Leipzig. Petersstrasse 8.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

5. Jahrg. No. 9. Berlin, 2. März 1904.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Für **Postabonnenten** beträgt der Abonnementspreis für das I. Quartal 1904 noch wie bisher 2 **Mark**.
Die Differenz von 75 Pfg. zahlt die Expedition gegen Einsendung der Abonnementsquittung zurück.

Lyrophon G. m. b. H., Berlin SW. Gitschiner-Strasse 91.



Wir beehren uns hierdurch bekannt zu machen, dass wir die

Fabrikation von Schallplatten

begonnen haben und auf der LEIPZIGER MESSE unsere ersten Platten allen Interessenten vorführen werden.

Bestrebt, nur erstklassige Fabrikate auf den Markt zu bringen, haben wir den GENERAL-VERTRIEB der Apparate der Firma

Sandahl & Lehmann

übernommen, deren guter Ruf die beste Gewähr bietet für vollendete Leistungen.



Lyrophon G. m. b. H.
Berlin S.W.
Gitschiner-Strasse 91.

Zur Messe in Leipzig: Petersstrasse 5, Laden.

Marke R&v.S Marke

Runge & v. Stemann

Abtlg I.
Phonographen, Automaten
(Feinmechanik)
gegründet
1896



Abtlg II.
Phonographen-teile
Faconteile
(Metallschrauben)
gegründet
1874

Berlin, S. O. 33.

Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.
I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr bilige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Zonophon-Chatullen, Zonophon-Automaten

neuester, verbesserter Konstruktion,

Zonophon-Platten

in reichster Auswahl bester in- und ausländ.
Vokal- und Instrumental-Künstler, liefert

„Zonophon" H. Weiss & Co.

BERLIN S. 42, Alexandrinenstr. 93
Grösstes Zonophon-Spezialgeschäft Deutschlands.



TRADE-MARK ZONOPHON TRADE-MARK

Nur echt mit dieser
Trade-Wort-Marke.

Man verlange:

Interims-Liste über **Apparate u. Zubehör**
mit ermässigten Preisen vom 1. Januar 1904.

Interims-Verzeichnis über Deutsche Aufnahmen.

Platten-Detailpreise:

7″ Mk. 2,—
10″ Mk. 4,—

Zur Oster-Engros-Messe: Mädler's Kaufhaus, Leipzig. Petersstrasse 8.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Leipziger Messe.

(7. bis 12. März 1904.)

Firmen, welche die Messe beschicken werden:

Bumb & König G. m. b. H.
Wilh. Benzing, Leipzig, (Katharinenstrasse 26 II.)
Paul de Beaux, Leipzig, (Petersstrasse 41.)
Louis Bauer, Leipzig-Lindenau, Hohestrasse 13.
Carl Below, Leipzig, (Petersstrasse 5 II.)
Columbia Phonogr. Co. (Petersstrasse 39.)
Deutsche Grammophon-Aktien-Gesellschaft. (Petersstrasse 8.)
Wilh. Dietrich, Leipzig, (Grimmaischestrasse 13 I.)
E. Dienst, Leipzig, (Petersstrasse 44 III.)
Excelsiorwerk m. b. H., Cöln, (Petersstrasse 44.)
International Zonophone Company, (Petersstrasse 8 in „Moritz Mädler's Kaufhaus".)
Julius Kohner, Teplitz, Spezial-Geschäft für moderne Reklame, (Petersstrasse 44.)
A. Költzow, Berlin, (Hotel Voigt, Blücherstrasse, am Thüringer Bahnhof.)
Kalliope Musikwerke, Akt.-Ges., Leipzig, (Petersstrasse 20, Hotel de Russie I, Zimmer 8.)
Carl Lindström G. m. b. H. (Petersstrasse 23 I.)
F. W. Ludwig, Möckern, (Reichsstrasse 30 part.)
Ernst Malke, Leipzig, (Petersstrasse 39 II.)
Lyrophon G. m. b. H., Berlin, Fabrikation von Schallplatten. (Petersstrasse 5, Laden.)
Emil Mende, Eppendorf, (Petersstr. 38, Tr.-A II.)
Molt & Bozler, Unterlenningen, (Petersstr. 8 II.)
R. A. Miller, München, (Petersstrasse 8.)
Pannier & Zabel, Halle (Brühl 23 II.)
Popper & Co., Leipzig, (Reichsstrasse 33/35.)
Fritz Puppel, Rixdorf, (Petersstrasse 8 II.)
Hugo Rothenburg, Hamburg (Hotel Russie Z. 58.)
Carl Schmidt, Berlin, Doppel-Schalldosen.
„Symphonion" Fabrik Lochmann'scher Musikwerke (Petersstrasse 44, Grosser Reiter.)
Seeger & Ludwig, Ohrdruf, (Petersstr. 15, Tr.-A II.)
International Phonograph Comp. Jul. Wall, Berlin, (Petersstrasse 24, p.)
Uhrenfabrik Villingen, A. G. in Villingen. (Messlokal in nächster Nummer.)
H. Weiss & Co., Berlin, (Petersstrasse 8, Mädler's Kaufhaus.)
Erwin Zenker, Leipzig, (Schützenstrasse 8 I.)

Berliner Firmen, welche die Messe nicht beschicken, aber in der Messe-Woche in ihren Räumen eine besondere Muster-Ausstellung veranstalten:

W. Bahre, Deutsche Phonographenwerke, Berlin S.W. Mittenwalderstrasse 62.
Biedermann & Czarnikow, S.W., Kreuzbergstr. 7.
International Talking Machine Co., Weissensee, Lehderstrasse.
Runge & von Stemann, Berlin S.O., Schlesischestrasse 20.
Lassahn'sche Industrie-Werke G. m. b. H., Rixdorf b. Berlin, Bergstrasse 55/56.
Felix Schellhorn, Kurfürstenstrasse 44.
Berliner Elektromech. Werkstätten, Berlin SW., Ritterstrasse 70.
Zonophon G. m. b. H., Berlin S.W., Ritterstrasse 63.

(Um weitere Mitteilungen behufs kostenloser Aufnahme in diese Rubriken wird gebeten.)

Fortschritte auf der ganzen Linie.

Die Leipziger Messe steht vor der Tür. Wenn nicht alles täuscht, wird der Zuzug ausländischer Käufer nach Deutschland während der Messwoche sehr gross sein und glücklicherweise scheint es uns, als ob die Herren aus dem Ausland nicht mehr hauptsächlich aus dem Grunde kommen, um zu sehen, wer die billigsten phonographischen Apparate fabriziert, sondern wo sie die neusten Verbesserungen erhalten können. In dieser Beziehung werden sie sicherlich in Leipzig und Berlin auf die Kosten kommen. Wenn es noch vor sechs Monaten fast schien, als ob der Höhepunkt der technischen Entwickelung erreicht wäre, so muss diese Annahme heute schon als irrig bezeichnet werden. In allen Zweigen der Phonographen-Industrie sieht man bereits vor der Messe rege Fortschritte und da sehr viele Firmen ihre Neuheiten erst auf der Messe zu zeigen pflegen, darf man noch Enthüllungen weiterer Fortschritte auf der Messe erwarten.

Wir hatten kürzlich Gelegenheit, einige Platten der neu gegründeten Internat. Talking Machine Comp. in Weissensee zu hören, welche unter der Marke „Odeon" auf den Markt gebracht werden, und müssen bekennen, dass wir kaum je so vollkommen schöne Aufnahmen, besonders was Orchester anbetrifft, gehört haben. Die Pariser Aufnahmen der Garde Républiquaine überraschen auch das an die besten Errungenschaften der Plattenvorträge gewöhnte Ohr durch ihre Tonfülle sowohl als auch durch die Deutlichkeit, mit welcher sich die einzelnen Instrumente von einander unterscheiden. Diese Platten haben auch den sehr bemerkenswerten Vorzug, dass sie auf beiden Seiten bespielt sind, sodass eine Platte den Dienst von zweien tut.

Auf dem Gebiete der Plattenapparate selbst kommen dauernd Neuheiten heraus. Die Anregung, welche der Trompetenarm der Grammophongesellschaft gegeben hat, ist nicht ohne Folge geblieben. Die Tatsache, dass durch geeignete Formen der Schallwege der Ton verbessert und verschönert werden kann, war so augenfällig, dass andere Konstrukteure auf ähnlichen und anderen Wegen das gleiche Ziel zu erlangen suchten und so finden wir verschiedene Neuheiten auf dem Gebiete der Schalldosen und Schalltrichter. Auch Verbesserungen und Vereinfachungen im Bau der Apparate, soweit das Triebwerk in Betracht kommt, werden dauernd vorgenommen. Wir sahen kürzlich in dieser Beziehung verschiedene neue Konstruktionen, welche ihrem Zweck, den Apparat einfacher, geräuchloser, dauerhafter, und den Gang gleichmässiger zu machen, durchaus entsprechen.

GRAMMOPHON



Monarch 15a mit Trompetenarm

gesetzlich geschützt.

Unseren werten Geschäftsfreunden, sowie allen Interessenten zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir zur

diesjährigen Ostermesse

in Leipzig

vom **6. bis 12. März** wieder in

Mädler's Kaufhaus, Peters-Strasse 8I., Zimmer No. 15

ausgestellt haben.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft

BERLIN S. 42.

Wenn auch nicht so viel Veränderungen auf dem Gebiete der Walzenapparate zu verzeichnen sind, so hat ohne Zweifel auch hier die Konkurenz der Plattenapparate anfeuernd gewirkt. Die Resultate sind jedenfalls durch Verbesserung der Aufnahmeverfahren und das Herstellungsverfahren der Walzen besser geworden, und auch die Einführung der Mediumwalzen zeigt Fortschritte.

Auf ganz neuen Wegen geht eine Neuerung, welche die Uhrenfabrik Villingen herausbringt, und die wir an anderer Stelle dieser Nummer beschreiben. Ueberall findet man emsige Geschäftigkeit, die Qualität und die Leistungen zu verbessern, und das ist auch der beste Weg, um sowohl die Rentabilität der Industrie auf einem hohen Standpunkt zu halten, als auch der Nachfrage stets neue Anregung zu geben.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

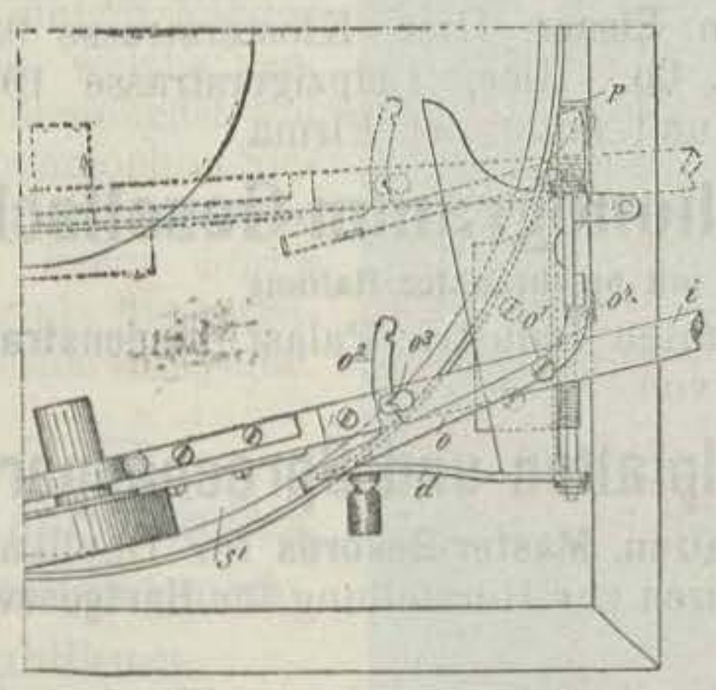
Neue Patente.

Nr. 146014 vom 10. Mai 1902.
(Zusatz zum Patente 143864 vom 26. März 1902; vgl. Bd. 24, S. 1411.)

Deutsche Grammophon-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Vorrichtung zum In- und Ausserbetriebsetzen von Grammophon-Apparaten.

Bei dem Hauptpatent ist der drehbare, die Schalldose tragende Arm i mit einem Bügel o versehen, welcher bei Auswärtsbewegen des Hebels d um etwa 90° den Arm i mit der Schalldose ober-



halb der Schallplatte einstellt und auf sie herabsenkt. Die Schalldose wird dabei stets an derselben Stelle auf die Schallplatte niedergelassen, vorausgesetzt, dass stets Schallplatten von demselben Durchmesser zur Verwendung kommen.

Um nun auch verschieden grosse Schallplatten benutzen zu können, wird der Bügel o drehbar an dem die Schalldose tragenden Arm i angebracht und mit einem Ansatz o^2 versehen, der Einkerbungen hat. Dieser Ansatz legt mittels einer Arretiervorrichtung o^3 die Schalldose in grösserer oder geringerer Entfernung vom Mittelpunkte der Schallplatte fest.

Anspruch.

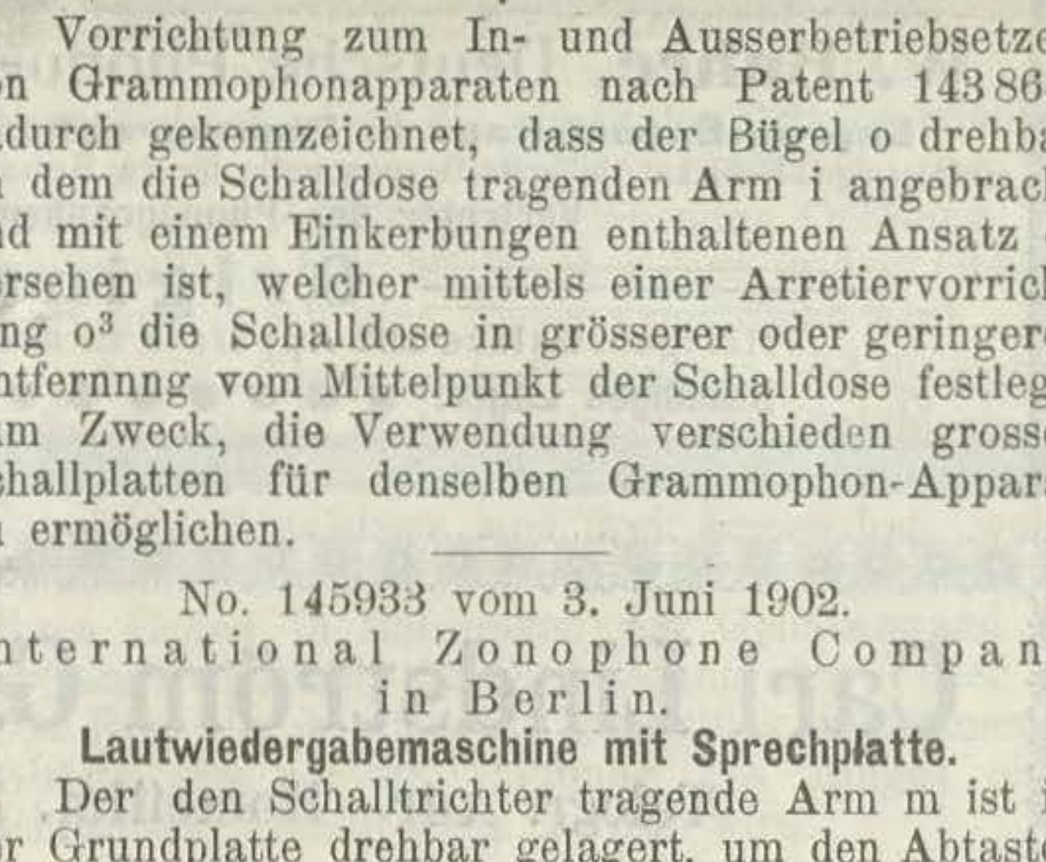
Vorrichtung zum In- und Ausserbetriebsetzen von Grammophonapparaten nach Patent 143864, dadurch gekennzeichnet, dass der Bügel o drehbar an dem die Schalldose tragenden Arm i angebracht und mit einem Einkerbungen enthaltenen Ansatz o^2 versehen ist, welcher mittels einer Arretiervorrichtung o^3 die Schalldose in grösserer oder geringerer Entfernnng vom Mittelpunkt der Schalldose festlegt, zum Zweck, die Verwendung verschieden grosser Schallplatten für denselben Grammophon-Apparat zu ermöglichen.

No. 145933 vom 3. Juni 1902.

International Zonophone Company in Berlin.

Lautwiedergabemaschine mit Sprechplatte.

Der den Schalltrichter tragende Arm m ist in der Grundplatte drehbar gelagert, um den Abtaststift bei jeder Entfernung zwischen Drehpunkt des



Hörrohres und Nadel so einstellen zu können, dass der von der Nadel um den Drehpunkt des Hörrohres beschriebene Kreis durch die Achse der Spielscheibe geht.

Anspruch.

Lautwiedergabemaschine mit Sprechplatte, dadurch gekennzeichnet, dass der dem Schalltrichter tragende Arm in der Grundplatte drehbar gelagert ist, zum Zweck, den Abtaststift bei jeder Entfernung zwischen Drehpunkt des Hörrohres und Nadel so einstellen zu können, dass der von der Nadel um den Drehpunkt des Hörrohres beschriebene Kreis durch die Achse der Spielscheibe geht.

No. 145933 vom 25. November 1902.

Emile Berliner und Joseph Sanders in Washington.

Schalldose für Grammophone.

Fig. 1.

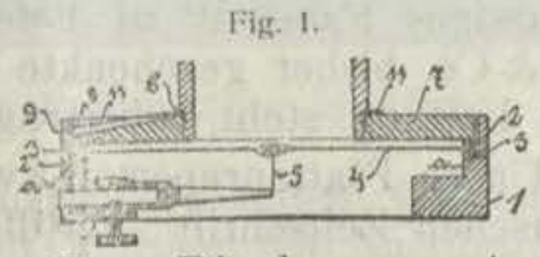
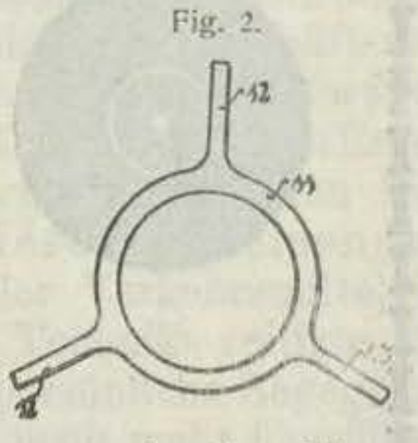


Fig. 2.



Das Diaphragma 4 und die Gummiringe 2, 3 werden durch eine elastische Druckvorrichtung auf ihren Sitz gepresst, sodass auch bei Aenderung in der Elastizität der Gummiringe der Druck, unter dem das Diaphragma steht, konstant bleibt.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.

Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion, erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Stahlnadeln etc.

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.

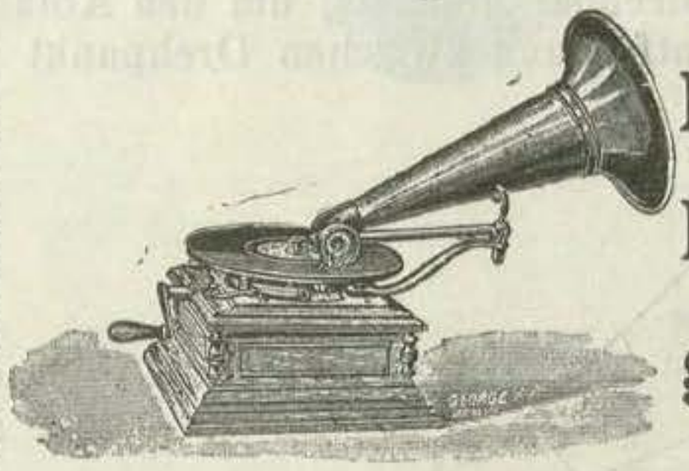
Original-Edison

Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.

Ständiges Lager. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● Viele Neuheiten.

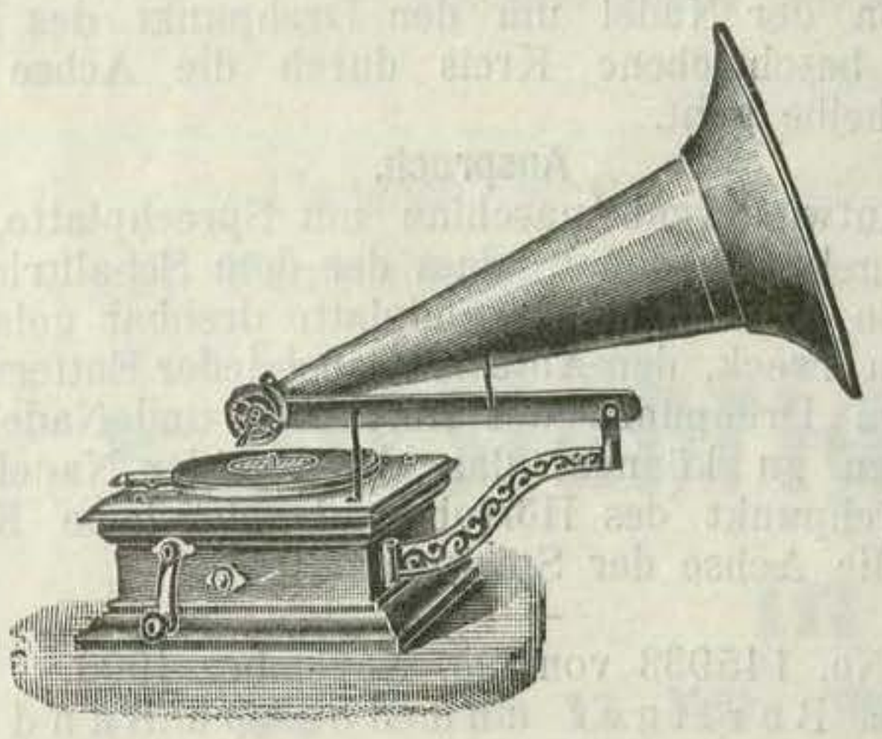
Carl Lindström G. m. b. H. Berlin S.W.

Telegr. Adr.- Homefilm. ✲ **Ritterstrasse 71/75.**



Fabrikation von Plattensprechapparaten, Phonographen, Automaten, Kinematographen etc.

Leipziger Messe, Petersstrasse 23. I.



Hierdurch machen wir unseren verehrten Kunden und Interessenten die ergebene Mitteilung, dass die Firmen **Herrmann Eisner**, Hier, Klosterstrasse 93 und **Ludwig Haase & Co.**, Hier, Leipzigerstrasse 19 sich vereinigt haben und unter der Firma

National-Phonogramm-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung

in dem neu erbauten Industrie-Palast, **Lindenstrasse 3**, die Fabrikation von

Musik-Schallplatten und Sprechapparaten

sowie **Original-Walzen, Master-Rekords** für Duplikationszwecke und **Matrizen** zur Herstellung für **Hartgusswalzen** eröffnet haben.



Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, der verehrten Kundschaft nur erstklassiges Fabrikat zu liefern und bitten wir, das den Firmen H. E. und L. H. & Co. bisher geschenkte Vertrauen auf die neue Firma, welche unter derselben Leitung steht, übertragen zu wollen.

Unser Plattenrepertoir werden wir je nach Erscheinen in der „Phonographischen Zeitschrift“ veröffentlichen.

National-Phonogramm-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung

Musik-Schallplatten-Fabrik.

Telephon: Amt IV, No. 8976.

Die elastische Druckvorrichtung besteht aus einem starren, mit einer zentralen, zur Aufnahme des Schallrohres dienenden Oeffnung versehenen Ring 7, der lose in dem Gehäuse liegt und durch eine Feder angedrückt wird. Sie hat die Form eines Sternes mit ringförmigem Mittelstück und drei Armen 12. Letztere liegen in Einschnitten des starren Ringes und greifen mit ihren Enden in Bohrungen der Gehäusewand ein, während die Befestigung der Feder auf dem Ring durch einen das Mittelstück einklemmenden Absatz des eingeschraubten Schallrohrs geschieht.

Ansprüche.

1. Schalldose für Grammophone mit zwischen Gummiringen Diaphragma, dadurch gekennzeichnet, dass das Diaphragma und die Gummiringe derart durch eine elastische Druckvorrichtung auf ihrer Sitz gepresst werden, dass auch bei Aenderung in der Elastizität der Gummiringe der Druck, unter dem das Diaphragma steht, konstant bleibt.

2. Schalldose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die elastische Druckvorrichtung aus einem starren, mit einer zentralen, zur Aufnahme des Schallrohres dienenden Oeffnung versehenen Ring besteht, welcher lose in dem Gehäuse liegt und durch eine Feder angedrückt wird.

3. Schalldose nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Feder aus Stahlblech hergestellt wird und die Form eines Sternes mit ringförmigem Mittelstück und drei Armen hat, welche in Einschnitten des starren Ringes liegen und mit ihren Enden in Bohrungen der Gehäusewand eingreifen, während die Befestigung der Feder auf dem Ring durch einen das Mittelstück einklemmenden Absatz des in die Oeffnung des Ringes eingeschraubten Schallrohres bewirkt wird.

Der Siegeslauf des Grammophons

über die ganze Erde wird durch unsere nebenstehenden zwei Abbildungen veranschaulicht. Auf dem einen sehen wir im tropischen Afrika das Erstaunen von Alt und Jung über die Vorträge des zauberhaften Instrumentes, auf dem anderen die Bewunderung einiger Kinder in Japan, welche vermutlich demnächst von dem Grammophon Siegesnachrichten über die Russen lieber hören werden, als die russische National-Hymne.



Das Grammophon als Kulturträger in Afrika.

Fabrikant, Händler, Warenhaus und Publikum.

Die Umwälzungen, welche die Technik in den letzten Jahrzehnten geschaffen hat, üben ihren Einfluss auf alle Verhältnisse aus, und die Folge davon ist, dass wir viele Dinge nicht mehr ebenso machen können, wie unsere Väter, wenn wir nicht in unserer wirtschaftlichen Existenz Schiffbruch leiden wollen. Das trifft nicht zum wenigsten zu auf den Stand der Kaufleute, deren Beruf es ist, Waren, welche von der Industrie oder der Landwirtschaft geliefert werden, an das Publikum abzusetzen. Hier besonders darf der einzelne nicht schliessen, dass seine Disposition richtig sei, weil eine gleiche Disposition, welche sein Vater vor 20 oder 30 Jahren getroffen hatte, sich auch als richtig erwiesen hatte, Es ist unbedingt notwendig, sichzu vergegenwärtigen, welche Umwälzungen alle Verhältnisse erfahren haben und noch erfahren, um falsche geschäftliche Dispositionen zu vermeiden.

Ehemals wickelte sich das Geschäft zwischenden Industriellen, also hauptsächlich zwischen den Fabrikanten von Bekleidungsmaterial und den Händlern dieser Waren, in der Weise ab, dass der Händler ebenso wie der Fabrikant zur Messe fuhr, damit eine Auswahl und ein mündlicher Geschäftsverkehr ermöglicht wurde. Die erleichterten Reisemöglichkeiten führten später zur allgemeinen Einführung der Institution der Geschäftsreisenden, und die weitere Ausbildung der Verkehrsmittel infolge des Fortschrittes der Technik zeitigte die Fachzeitschriften, welche eine persönliche Begegnung der Händler und Fabrikanten noch mehr überflüssig machten, die Unkosten für den Käufer und Verkäufer verringerten und so das Geschäft belebten. Ein weiterer Schritt auf demselben Wege der Er-



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Die billigsten und besten Nadeln

für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise. **Licenz zu vergeben.**

S. Traumüller, Schwabach.

Von Interesse

für jeden Händler und Mechaniker

Plattensprechapparate mit und ohne Automat

Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums

Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten

Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.

Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,

Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst

H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.

Fidelio = Sprechmaschinen mit **Zonophon-Platten** besitzen



phänomenale Schallwirkung.

Chatullen, Automaten für jede Münzsorte.

Bewährte solide Konstruktion.

Sehr billige Preise.

Seeger & Ludwig

Ohrdruf i. Thür.

Zur Messe in Leipzig: Peterstr. 15. A II. Etage.

Vertreter für Hamburg: **S. Lilienthal,** Pferdemarkt 43

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,

Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**



Industria

Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

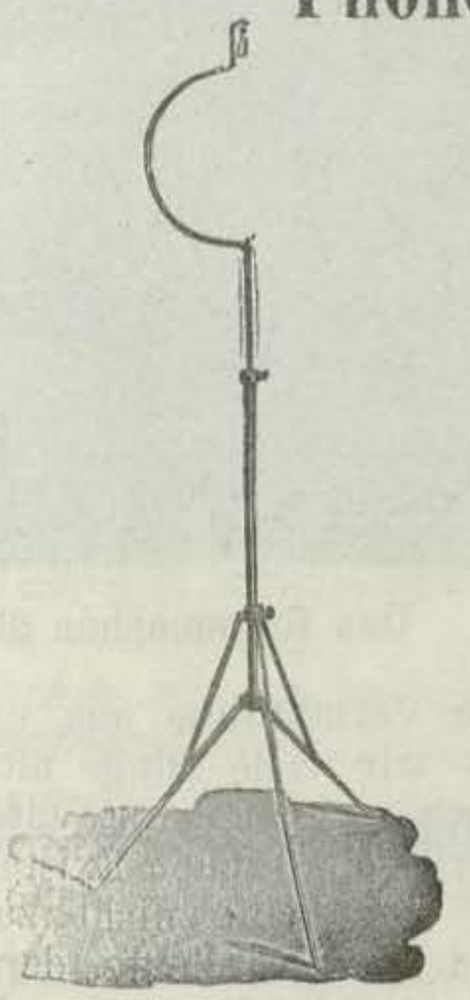
Phonographen-Trichter

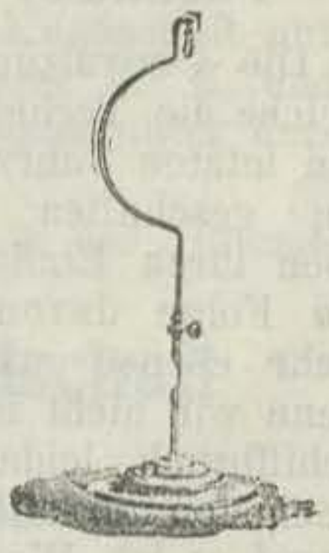
in

Aluminium,

Messing

etc. etc





Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

leichterung des Verkehrs zwischen Erzeugern und Verbrauchern war die Einführung von Versandgeschäften, bezw. Warenhäusern. Indem sonst notwendige Zwischenglieder ausgeschaltet wurden, war es möglich, die Spesen zu verringern. Die hierdurch sowohl für den Verkäufer als Verbraucher entstehenden Vorteile lassen es als ausgeschlossen erscheinen, dass, wo sich diese vereinfachten Verkaufsmittel bewähren, dieselben je wieder aus der Mode kommen. Im Gegenteil, man wird mit Sicherheit annehmen müssen, dass der Absatz aller derjenigen Produkte, seien es nun solche der Landwirtschaft oder der Industrie, deren Verkauf verhältnismässig einfach ist, und bei welchen weder eine Belehrung seitens einer Mittelsperson noch eine Garantie oder andere Komplicationen in Frage kommen können, stets mittels derjenigen Verkehrsmittel bewerkstelligt werden wird, deren Einfachheit die grösste ist. Es ist daher ganz ausgeschlossen, daran zu denken, dass man die Entwicklung der Warenhäuser für die Grossstadt und der Versandgeschäfte für die Land-Bevölkerung wird aufhalten können. Jeder Versuch in dieser Richtung muss sich bitter rächen, und jede Disposition, welche diese Entwicklung nicht berücksichtigt, wird nicht die erwarteten Vorteile, sondern Nachteile bringen müssen.



Das Grammophon in Japan.

Aber dabei darf man nicht vergessen, dass es noch eine sehr grosse Anzahl von Artikeln giebt und stets geben wird, welche sich nicht für den Verkauf durch die Warenhäuser oder Versandgeschäfte eignen, wo im Gegenteil der Zwischenhändler dasjenige Verkehrsmittel darstellt, welches mit den geringsten Spesen die Vermittelung der Produkte an die Konsumenten ermöglicht. Das sind nämlich diejenigen Industrieerzeugnisse und Erzeugnisse des Handwerks, deren Benutzung eine gewisse Kunstfertigkeit beansprucht, oder solche, welche in verschiedenen Arten oder Qualitäten hergestellt werden, deren Unterschiede den Unterschieden der einzelnen Personen, für welche sie bestimmt sind, angepasst werden müssen, mit einem Wort, alle diejenigen Produkte, deren Benutzung nicht für jedermann ohne weiteres klar auf der Hand liegt, und durch deren Kauf irgend welche Komplikationen technischer oder geschäftlicher Natur entstehen können. Hier ist der fachkundige Händler nicht allein nicht überflüssig, sondern gradezu unentbehrlich und es müssen natürlicherweise hauptsächlich die Erzeugnisse neuer Industrieen in dieser Beziehung besonders in Frage kommen. Solche Erzeugnisse neuer Industrieen bedürfen bei ihrer Einführung sehr energisch einer verständigen Behandlung, einer Belehrung des consumierenden Publikums, welche weit besser und leichter durch mündlichen Verkehr gegeben werden kann, als durch gedruckte Beschreibungen. Es ist in allen diesen Fällen notwendig, den Verbrauchern diejenigen Kenntnisse beizubringen, welche sie in Bezug auf ältere Produkte im Laufe der Zeit spielend gewonnen haben. Aber da eine solche Belehrung notwendig ist, kann die Industrie die Wiederverkäufer durchaus nicht entbehren. Erst ihr Vorhandensein ermöglicht es, dass die Produktion den Absatz für die Erzeugnisse findet, und dass dieser Absatz sich ständig vergrössert. Aus diesem Grunde ist aber auch jede Disposition des Fabrikanten verkehrt, welche nicht darauf Rücksicht nimmt, dass der Händler für alle komplizierten Waren oder Erzeugnisse einer neuen Industrie unentbehrlich ist, und dass er nicht existieren kann, wenn ihm die Dispositionen des Fabrikanten die Rentabilität seines Geschäftes untergraben. Wenn nur durch die Tätigkeit des Händlers der Absatz erst ein so grosser werden kann, dass durch die grosse Menge der Herstellungspreis der Ware ein erheblich geringerer wird, so ist es nur eine einfache Notwendigkeit, dass von der Preisdifferenz ein Teil dem Händler als Entlohnung für seine Arbeit zugebilligt wird, damit er ein Interesse daran hat, diese Arbeit zu leisten. Jede Disposition des Fabrikanten, welche auf diese Tatsachen nicht Rücksicht nimmt, muss über kurz oder lang sich als unrichtig und für ihn selbst schädlich erweisen

Oft findet man eine solche falsche Disposition von dem Grundgedanken ausgehend, dass der Fabrikant die Spesen des Händlers sparen kann, wobei er aber vergisst, dass, wenn er den Händler ersetzen will, er die Arbeit und die Spesen des Händlers selbst zu leisten bezw. zu tragen hat. Mancher Kaufmann glaubt auch seinen Absatz dadurch ver-

Biedermann & Czarnikow, Gross-Fabrikanten.

7 Kreuzbergstr. **BERLIN SW.** Kreuzbergstr. 7.

Begründet 1884. Telegr.-Adr.: Indicator.

Neuheiten-Avis.

Platten-Apparat
TRIUMPH III

D. R. G.-M.

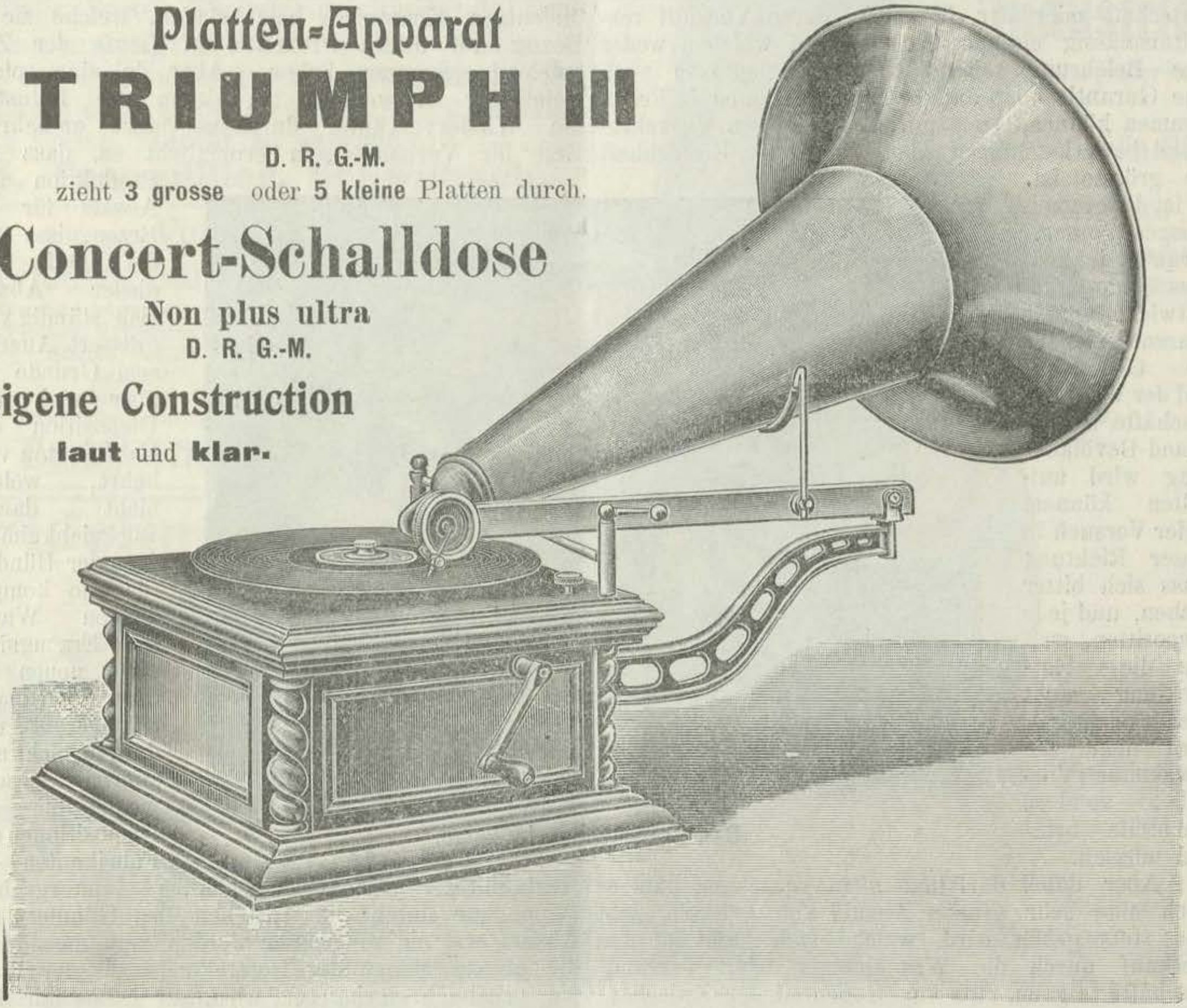
zieht **3 grosse** oder **5 kleine** Platten durch.

Concert-Schalldose

Non plus ultra
D. R. G.-M.

eigene Construction

laut und **klar.**



Neu und überraschend:

Sämtliche Aufnahme-Phonographen mit doppelt lauter Wiedergabe D. R. G.-M.

Ununterbrochene Neuaufnahmen der künstlerisch tonreinen

TRIUMPH-RECORDS.

Prachtcataloge

über alle diese Aufsehen erregenden Neuheiten erscheinen vor der Leipziger Messe und werden jedem Händler vom Fache auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

Die Leipziger Messe beschicken wir nicht, sondern stellen während derselben **alle Neuheiten** in unsern Berliner Fabrikräumen aus.

grössern zu können, dass er direkt an das Publikum zu dem gleichen niedrigen Preise verkauft, den er unter angemessener Normierung seines Gewinnes den Wiederverkäufern stellen kann. Er übersieht aber dabei, dass ohne besondere Spesen für Reklame etc. er nur einen sehr kleinen Kreis der Konsumenten seine Waren empfehlen kann, und es wird nur natürlich sein, dass auch die weiter entfernt wohnenden Händler, deren Arbeit er nicht entbehren kann, wenn er seinen Absatz gross genug halten will, mit diesem Fabrikanten nichts mehr zn tun haben wollen, denn bei unsern erleichterten Verkehrsmitteln kann es nicht ausbleiben, dass die Kunden der Händler erfahren, zu welchem billigen Preise dieselben Waren seitens des Fabrikanten selbst an das Publikum verkauft werden, und ein Misstrauen des Publikums gegen den Händler würde die Folge davon sein.

Kürzlich kam ein prägnanter Fall dieser Art zu unserer Kenntnis. Ein Phonographen-Fabrikant verkaufte in seiner eigenen Detailfiliale eine bestimmte Marke seiner phonographischen Apparate zu 30 Mark, während er dem Händler, in der Nachbarstadt den gleichen Preis berechnet. Er motiviert sein Vorgehen damit, dass es ihm hauptsächlich darauf ankäme, nur Walzen zu verkaufen und dass er an den Apparaten nichts verdienen wolle, damit dadurch die Walzen, welche nur zu diesem Apparat passen, leichter eingeführt werden. Der Standpunkt ist unter allen Umständen ein falscher . und die Aufrechterhaltung muss dem Fabrikanten den Absatz unbedingt verringern. Der Händler hat keine Ursache, diesen Apparat ohne Gewinn, d. h. also mit Verlust seiner Arbeit zu verkaufen, wenn er andere Apparate mit angemessenem Gewinn verkaufen kann. Er lehnt also die Empfehlung dieser Apparate im eigenen Interesse ab. Wenn der Fabrikant es in seinem eigenen Interesse für richtig hält, die Apparate billiger zu verkaufen, als sie nach Lage der Umstände verkauft werden müssten, so ist das ein Standpunkt, der auch seine Berechtigung hat, aber er kann ihn nur aufrecht erhalten, wenn er auf seine eigenen Kosten dem Händler den angemessenen Gewinn bewilligt, den er verlangen kann, wenn er also nicht allein an das Publikum ohne Gewinnaufschlag, sondern dem Händler diesen selben Apparat mit einem entsprechenden Verlust für sich selbst liefert. Es steht ausser Frage, dass der Händler den Fabrikanten schadenersatzpflichtig machen kann, wenn der Fabrikant eine Ware, die er dem Händler zu einem gewissen Preis geliefert hat, kurz nachher dem Publikum zum gleichen Preise anbietet, ohne dass dieses dem Händler bei dem Kauf der Ware bekannt war, denn es muss als selbstverständlicher Handelsgebrauch angesehen werden, dass seitens des Fabrikanten ein Unterschied zwischen dem Händlerpreis und dem Detailpreis aufrecht erhalten wird. Der Fabrikant darf dem Händler, der von ihm kauft, ein gewinnbringendes Geschäft nicht dadurch unmöglich machen, dass er dem Publikum dieselben Waren zu einem niedrigeren Preise anbietet, als der Händler bei angemessenem Gewinn zu verkaufen in der Lage ist. Tc.

Neue Sprechmaschine „Neophon".

Wenn ein so grosses Werk wie die Uhrenfabrik Villingen A.-G. eine Neuheit herausbringt, darf man von vornherein sicher sein, dass dieselbe Erfolg haben wird, und tatsächlich durfte das neue Neophon, welches zum ersten Mal auf der Leipziger Messe gezeigt werden wird, ein Massenverkaufsartikel werden. Der Apparat hat einen Trichter und eine Schalldose wie die gewöhnlichen Puck-Phonographen, jedoch ein Apparat nach Art der Plattensprechmaschinen und er spielt von Platten aus papierähnlicher Masse, welche Eindrücke nach Art der Phonographenwalzen aufweisen. Die Vorzüge des Apparates liegen auf der Hand, sie bestehen in dem niedrigen Preis sowohl der Apparate als der Platten. Es kommt hierzu, dass die Platten völlig unzerbrechlich sind. Sobald wir Gelegenheit haben werden, einen der neuen Apparate in Funktion zu hören, werden wir weiter auf die Angelegenheit zurückkommen.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen.

42 g. A. 9918. Verfahren zur Herstellung von **Phonographenwalzen** udgl. — Dr. Wilhelm Asam. Murnau. 13. 8. 02.
— H. 29523. Phonogrammträger für Spielzeugphonographen. Emil Heimerdinger, Hamburg, Neuerwall 34. 17. 12. 02.
43 b. H. 31342. Selbstkassierende Sprechmaschine, deren Triebwerk nach Münzeneinwurf aufgezogen wird. Otto Hopke, Eisenberg, S/A. 19. 9. 03.

51 d. P. 15490. Vorrichtung zur Veränderung der Stärke des Hammeranschlages bei mechanischen **Saiteninstrumenten** mit an gemeinsamer Welle federnd befestigten und von einem Notenblatt beeinflussten Anschlaghämmern. Popper & Co., Leipzig. 25. 11. 03.
— P. 15542. Vorrichtung zur Veränderung der Stärke des Hammeranschlages bei mechanischen Saiteninstrumenten mit an gemeinsamer Welle federnd befestigten und von einem Notenblatt beeinflussten Anschlaghämmern; Popper & Co., Leipzig. 10. 12. 03.
51 d. E. 9414. Notenbandrolle für **mechanische Musikwerke** udgl. — Max Elbel, Berlin, Friedrichsfelderstr. 35. 12. 8. 03.

57 a. H. 31916. Federnd gelagertes Schwingestativ für **Reproduktionskameras.** — Hoh & Hahne, Leipzig. 8. 12. 03.
— S. 17857. Roll- und Plattenkamera, bei welcher die Lage des Films in der Belichtungsstellung durch Auflager bestimmt wird, die bei Einführung von Plattenkassetten entfernt werden. — Süddeutsches Camerawerk, Körner & Mayer G. m. b. H., Sontheim-Heilbronn a. N. 8. 4. 03.
57 a. K 25654. Rollkassette für **photographische Kameras,** in welcher beide Filmspulen auf derselben Seite gelagert sind. Kodak Ges. m. b. H., Berlin. 29. 7. 03.
— M. 23009. Vorrichtung zum lichtdichten Verschliessen des nach dem Herausziehen des Kassettenschiebers freigelegten Schieberschlitzes von Kassetten. — Robert Mahr, Berlin, Eisenacherstr. 106. 21. 2. 03.
57 a. S. 14202. Serienapparat mit mehreren Bilderreihen; Frl. Marie Sagl, Devaut les Ponts, Lothr. 3. 11. 00.
57 c. W. 21460. Photographischer Kopierapparat mit periodischer Fortschatlung des Positivpapiers udgl. und periodischer Zusammenpressung von Negativ- und Positivpapier; Zus. z. Pat. 133484. — Carl Wagner, Berlin, Görlitzerstr. 75, 24. 11. 03.

Walzenbruch kauft in jeder Quantität u. bitten um bemusterte Offerte. **E. Ladewig & Co., Rathenow.**

Platten-Apparate-Werke.

Leistungsfähige Fabrik empfiehlt sich zur Lieferung

erstklassiger Werke

für

Platten-Apparate.

Anfrag. sub. **S. T. 650** a. d. Exp. d. Bl.

Neu! Neu!

Concert-Schalldose.

D. R. G.-M. ang.

Voller Ersatz für Doppelschalldose, regulierbar, ohne Nebengeräusch, Reparatur ausgeschlossen.

Coulante Preise!

Zur Vormesse **Leipzig, Reichs-Strasse 30** b. Herrn **Münch** i. Lad.

FR. W. LUDWIG

Möckern b. Leipzig.



Haus-Apotheke

in vornehmer Ausstattung mit reichhaltiger Verbandstoff- und Medikamenten-Füllung und Gebrauchsanweisung

50 cm hoch, 32 cm breit

Preis: 16 Mark

gegen Nachnahme oder Einsendung

MAX STERN

HAMBURG 3

Wer grösseren Bedarf in

! Grammophon's, ?

Ia Schalldosen

versch. Ausführungen

Lederknie etc. etc.

der Sprechmaschinenbranche hat, erhält günstigste Offerte durch

H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

Abgespielte und zerbrochene

Grammophonplatten

kauft nur in grösseren Quantitäten

MEYER, Neuweissensee, Lehderstrasse 24.

Wer liefert gute **Giessformen** für **Phonographen-Walzen?** Offerten an die Exp. der Phon. Zeitschrift z. richt. u. **A. S. 696.**

Die

Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der

Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.

Probenummer gratis von der Expedition

Berlin W. 50.

NADLEN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

für Grossisten, Exporteure und Händler.

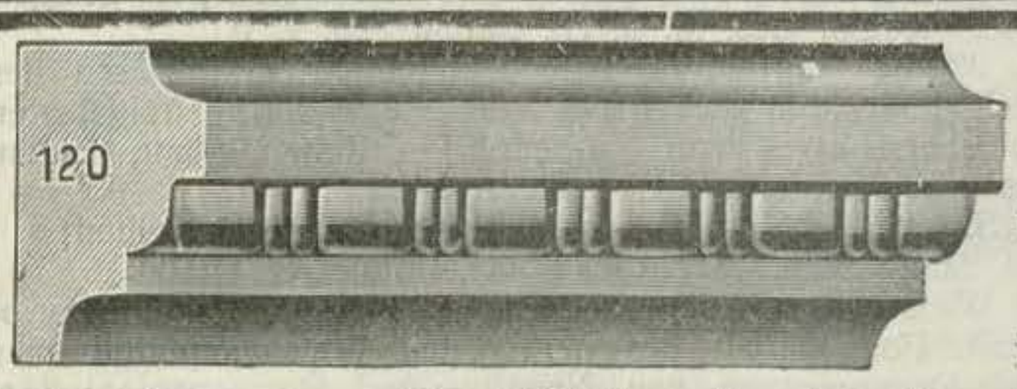
Muster kostenfrei.

CARL GEYER, AACHEN.

Karl Ruben, Berlin S.O., Brückenstr. 103

Bespielte Walzen Ia Ia
Hartguss - Records
Phonographen
Plattenmaschinen
Zubehörteile

I Ia Blancs
Walzenmasse (wax for Blanc)
Hartguss (moulded)
Platten
Specialität: Schwarz-Wachs (Black Wax)



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze

in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Gebrauchsmuster.

42 g. 217530. **Sprechmaschine** mit zwangläufiger Führung, bei welcher Mambran und Trichter direkt miteinander verbunden u. nachgiebig gelagert sind. Biedermann & Czarnikow, Berlin. 15. 1. 04.

— 217769. Sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung beweglicher Arm zur Uebertragung der Töne bei Sprechmaschinen, welcher zwecks vertikaler Bewegung mittels gewindeartiger Erhöhungen in einen zweiten Arm eingreift. Louis Bauer, Leipzig-Lindenau, Hohestr. 13. 12. 11. 03.

— 217774. Verbindung von in ihrer Lage zueinander veränderbaren Armen zur Uebertragung von Lauten an Sprechmaschinen, bei welcher ein durch den einen Arm hindurchgehender Stift sich in zwei flachen Löchern des anderen Armes bewegt. Louis Bauer, Leipzig-Lindenau, Hohestr. 13. 5. 12. 03.

---

51 c. 217369. **Zither** mit Melodiensaiten zum Bestreichen mittels eines Bogens und mit nach Akkorden gruppierten Begleitsaiten zum Zupfen. J. Heinrich Herzig, St. Gallen; 31. 12. 03.

— 217779 Klarinette mit einer besonderen für den kleinen Finger der rechten Hand bestimmten Klappe zur Verbindung mit der Eisklappe. C. W. H. Höner, Hamburg, Banksstr. 68. 14. 12. 03.

---

57 a. 217333. Bausch- und Lomb-Verschluss, dessen Luftkolben durch eine offene Hülse zum Anschluss einer mechanischen Auslösevorrichtung ersetzt ist. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Camera-Fabrikation in Dresden, Dresden. 15. 1. 04.

57 c. 217379 Aufbewahrungsschrank mit aufklappbarer, als Tür oder Arbeitstisch dienender Vorderwand für photographische Bedarfsgegenstände. Wachter & Schmidt, Meissen. 12. 1. 04.

Notizen.

Das **Offizielle Leipziger Mess-Adressbuch (Verkäuferverzeichniss)** der Handelskammer ist zur bevorstehenden Oster-Vormesse (Beginn 7. März) in 16. Auflage erschienen. Die Zahl der darin aufgeführten Aussteller der keramischen, Glas-, Metall-, Kurz-, Galanterie-, Spielwaren und verwandten Industrien beträgt nach vorläufiger Feststellung 2760 (14. Auflage, Oster-Vormesse 1903: 2658), wovon 2486 auf das Deutsche Reich, 211 auf Oesterreich-Ungarn und 63 auf das übrige Ausland entfallen. Wie bekannt, wird das Buch vom Mess-Ausschuss vor und während der Messe an die Mess-Einkäufer gratis verbreitet. Den Inseratenteil besorgt wie beim Einkäufer-Verzeichniss die Firma Haasenstein & Vogler A.-G. in Leipzig.

In der photographischen Industrie erregen unliebsame Vorkommnisse bei der Act.-Ges. für photographische Apparate vorm. Hüttig & Sohn in Dresden öffentliches Aufsehen. Der Direktor Hüttig ist kürzlich verhaftet worden, weil er ohne Wissen und Genehmigung des Aufsichtsrates Mittel der Gesellschaft zur Unterstützung der von ihm mit begründeten Monopol-Controll-Cassen nnd Rechenmaschinen-Ges. vormals Wolmar Heinitz verwendet hatte. Der Direktor dieser Gesellschaft, Herr E. Zabel hat sich kürzlich erschossen.

Die Firma Biedermann & Czarnikow, hier, welche nicht zur Messe nach Leipzig geht, bringt verschiedene Neuheiten, welche sie in ihren eignen Lokalitäten ausstellt. Besonders sind konstruktive Verbesserungen an Plattenapparaten sehr bemerkenswert.

Die Columbia Phonograph Co. wird auf der Leipziger Messe u. a. einen Riesenapparat für Platten zeigen, der in Bezug auf Grösse des Federmotors jedenfalls den Rekord schlägt. Der Apparat ist für die modernen grössten Platten eingerichtet und hat ein Federwerk, welches zehn grosse Platten ohne Aufziehen spielt, auch im übrigen ist das Werk ein Muster bester amerikanischer Arbeit.

Herr Leopold Mellinger, welcher seit einigen Jahren den Vertrieb von Edison-Apparaten und -Walzen in Berlin betrieb und zwar sowohl en-gros als auch en-detail, hat sein Geschäft aufgegeben.

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für

Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme.

gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Columbia Phonograph Co.

m. b. H.

BERLIN SW., Ritterstrasse 71.

Zur Messe in Leipzig

Petersstrasse 39, im Laden.

KALLIOPE Musikwerke, A.-G., Leipzig.

Mess- Muster- Lager:
Hotel de Russie
Petersstr. 20 I.
Zimmer 8.



Nach der Natur aufgenommen.

Fabrik:
Am Berliner Bahnhof.

Telegr.-Adr.:
Kalliope Leipzig.

Telefon:
No. 2849.

Odeon-Schallplatten-Sprechmaschinen und -Automaten.

Kalliope-Spieldosen und -Automaten.

Die Patente und Musterschutze garantieren Prima-Ware bei niedrigsten Preisen, daher liegt Besuch resp. schriftl. Anstellungsersuchen im eigenen Interesse jedes Wiederverkäufers

Fabrikanten
von **Schrauben, Membranteilen, gefrästen Zahnrädern** etc. f. **Phonogr. Apparate**, werd. ges. Off. bef. d. Exp. u. **P. G. 1301.**

Wer liefert billigst Holzkästen in grossen Quantitäten für Plattenmaschinen.
Antwort erb. u. **G. 1517** a. d Exp. d. Z.

Angebote von „Offenen Lizenzen“ zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02 Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903 Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

D. R. G.-M. angem.

D. R.-Patent angem.

Epoche machende Neuheit!

NEOPHONE

(Platten-Phonograph)

System Dr. Michaelis.

Frage: **Warum**

ist

NEOPHONE (Platten-Phonograph)

die gediegenste u. vollkommenste Sprechmaschine der Welt?

Antwort: **Weil**

NEOPHONE

die Vereinigung des Phonographen mit der Plattenmaschine in nur eine Sprechmaschine von unerreichter Tonfülle bildet, welche die Vorteile beider Maschinen in sich vereinigt.

Besondere Vorteile: Keine voluminösen Wachsrollen — keine schweren, zerbrechlichen und teuren Platten, kein Nadelwechseln mehr!

NEOPHONE (der Platten-Phonograph) hat konkurrenzlos billige, leichte, **garantiert vollständig unzerbrechliche, unverwüstliche,** jedoch an Tonfülle **unübertroffene Platten.**

Ausführung: **NEOPHONE** wird in 2 Modellen hergestellt.

Neophone Modell I

kann seines billigen Preises und der trotzdem soliden Konstruktion wegen sogar der Jugend ohne Gefahr des Zerbrechens zur Unterhaltung und Belehrung in die Hände gegeben werden, bildet jedoch auch für den Familienkreis ein schön ausgestattetes und den bisherigen teuren Plattenmaschinen vollständlich gleichstehendes Unterhaltungsmittel.

Detail-Preis M. 7.50. Platten 16 cm M. 0.50 (garantiert unzerbrechlich).

Neophone Modell II

ist eine in feinster Ausführung hergestellte Luxusmaschine, mit allen auch für Modell I angeführten Vorteilen.

Detail-Preis M. 20.—. Platten 19 cm M. 0.75 (garantiert unzerbrechlich).

Anmerkung: Es wird besonders vor Missbrauch des Namens **„Neophone“** gewarnt, der in allen Industriestaaten gesetzlich geschützt ist.

Da wir bereits mit Anfragen betreffs Alleinverkaufs und Vertretungen für einzelne Distrikte überhäuft sind, wird bekannt gegeben, dass wir nur mit Grosshandlungen in Verbindung zu treten wünschen und vergeben wir nur bei kontraktlich verpflichteter Abnahme den Alleinverkauf für grössere Distrikte.

Alles Nähere:

Uhrenfabrik Villingen, A.-G., (Baden).

AUSSTELLUNG LEIPZIGER MESSE.

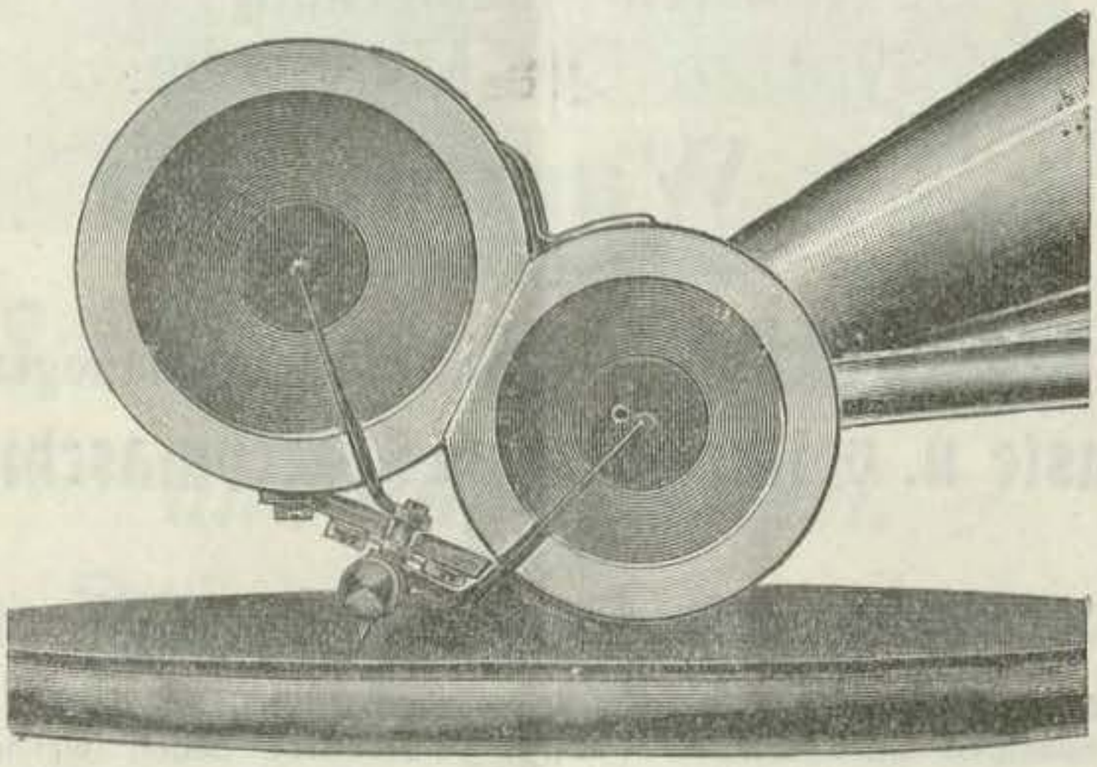
Adresse erscheint in Leipziger Zeitungen.

Schutz in allen Kulturstaaten.

Schutz in allen Kulturstaaten.

Doppel-Schalldose

für Plattenfrechmaschinen.



Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat, mit dieser **„Doppelschalldose"** ausgerüstet, kann in Hinsicht seiner Wirkung mit den teuersten und kompliziertesten Apparaten mindestens gleichgestellt werden.

Diese durch **9 Patente** im In- und Auslande geschützte Schalldose wird auf der **Leipziger Frühjahrsmesse** vorgeführt werden.

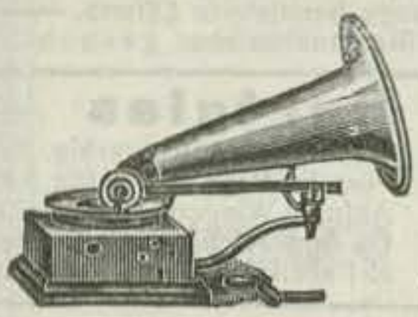
Lizenzen zur **Fabrikation** sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Muster-Schalldosen einzufordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Auf der Leipziger Messe wird die Doppel-Schalldose auf den Ständen verschiedener Plattenapparat-Fabrikanten vertreten sein.

Carl Schmidt, Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.

Billigste Wiederverkaufspreise!



Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldose „Matador" (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt
Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.
Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen**, auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Spezial-Konzert-Schalldose
„TRIUMPH"
von kollossaler Kraftwirkung und
Tonfülle
vollkommen, unerreicht.
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17
Spezialist in Schalldosen.

Konzert-Schallplatten-Automat
„Heureka"
mit drehbarem Trichter.



Gesetzlich geschützt.
Louis Bauer
Leipzig-Lindenau.
Ausstellung nur:
LEIPZIG-LINDENAU,
Hohe-Strasse 13.

Hauptversandt von
Zonophon- und Columbia Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
—— jeder Konstruktion. ——

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus"
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.

Da wir die **Leipziger Messe nicht beschicken,** ersuchen wir Sie, vor Abgabe Ihrer w. Aufträge unser hiesiges, reich **assortiertes Musterlager** zu besichtigen.
Wir halten ca. 20 verschiedene Modelle in Phonographen und ca. 10 Modelle unserer neuesten
Sprechmaschinen „Arion Luxus"
eigenes Fabrikat in allen Preislagen.
Berliner elektro-mechanische Werkstätten
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BERLIN SW.
Ritter-Strasse 70.

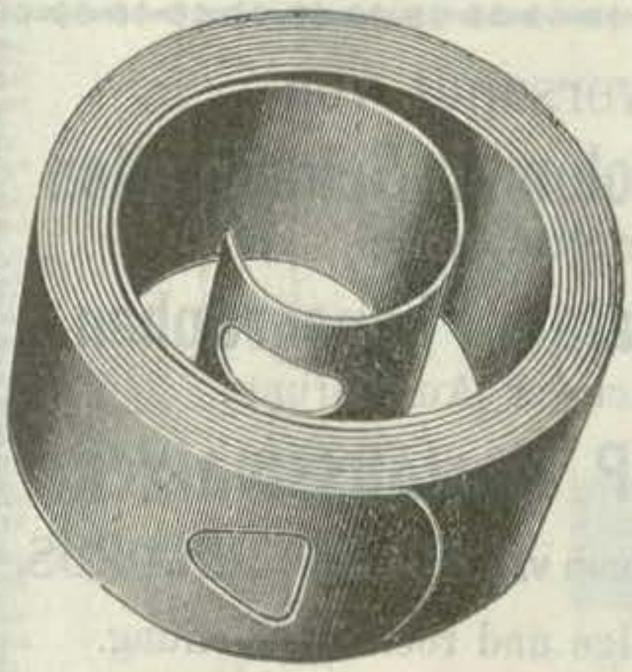
Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern **jährl.** nur 2 Mk.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
F. Ch. Detmering, Hamburg 3

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Neu!

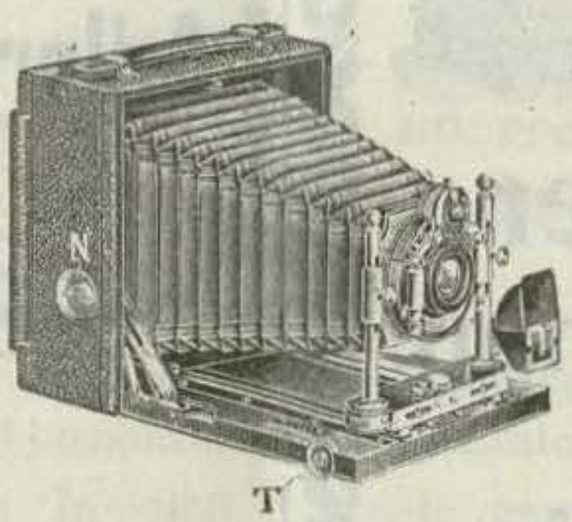
Hartglas —
Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.

Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.
Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS"
Düsseldorf.
Telegramm-Adresse: „Atlas".
Fernsprecher 253.
Vertreter für Cöln: **Julius Sitt,** Waidmarkt 13—15.
Vertreter in Berlin: **W. Bahre,** S.W., Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

2 Trichter
1 Schallplatte
1 Membrane
Doppelte Tonfülle.


Leipz. Messe Brühl 23 II.
Fabrik
Pannier & Zabel
Halle a. S.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**
empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und Reproductions-Cameras,


Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)
Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang.** Düsseldorf 50.

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE=PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise! **Neuer Erfolg!**

Platten:

Detail

7" . . . **Mk. 2,—**

10" . . . **Mk. 4,—**



Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon-Apparaten.

Nur echt mit unserer oben abgebildeten **„Trade-Wortmarke".**

International Zonophone Comp.

Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

Zur Messe in Leipzig: Petersstrasse 8, Mädler's Kaufhaus.

A. Lieban & Co., Berlin C., Friedrichsgracht 58.
Phonographen und Phonographen-Walzen
Apollo-Records ▬ Meistersinger-Records ▬ Lieban-Records.
Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 35, vis-à-vis dem „Grossen Reiter".

ONDOPHONE

Internationale Metallwarenfabrik Prinzenstr. 33.



Symphonion-Sprechapparate
mit und ohne Geldeinwurf.
Solide, dauerhafte Konstruktion.
Geschmackvolle Gehäuse.
Besonderer Vorzug:
Geräuschloser Gang,
Lautklingende Schalldose
ohne besonderes Nebengeräusch.
Neue Muster in Vorbereitung.

Anfertigung von
Laufwerken
Schalltrichtern
Schalldosen
Einzelteilen
zu Sprechapparaten
nach jedem beliebigen Muster
zu konkurrenzlos niedrigen Preisen.
Spezial-Prospekte mit Abbildungen und Preisen jederzeit gern zu Diensten.
Leipziger Messe: Petersstr. 44.



FRITZ PUPPEL
Metallwaaren-Fabrik ⇄ Phonographen-Fabrik
bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.
Besondere Präcisions-Einrichtungen
für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu Phonographen
Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter
vernickelt und **Aluminium**
Exakteste Ausführung ⅋ ⅋ ⅋ Billigste Preise.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.
In Leipzig zur Messe: Mädlers Kaufhaus, Petersstr. 8, II. Etg.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type

Neue Hartguss-Records

Deutsches Edison-Depôt Th. Paetzold

Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker

Dresden-A. 1, Am See 35.

Sensationelle Neuheit für **Phonographen** und **Grammophons** sind die patentierten **Rolit-Trichter** mit Papiermaché nicht zu verwechseln



Beseitigen den metallischen und quietschenden Beiklang gänzlich, sind unentbehrlich, elegant und dauerhaft.

Offerten zu konkurrenzlosen Preisen durch

F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch, Dresden, Marienstrasse

Das **Patent** der von mir erfundenen **Schalldose mit zwei Trichtern** für Graphophone, welches 3 mal so laut und deutlich ist wie sämtliche andere Konzert-Schalldosen, ist zu **verkaufen**. Das Nebengeräusch ist gänzlich beseitigt.

W. Lemmer

Lohe bei Alt Rahlstedt.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur Dr GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

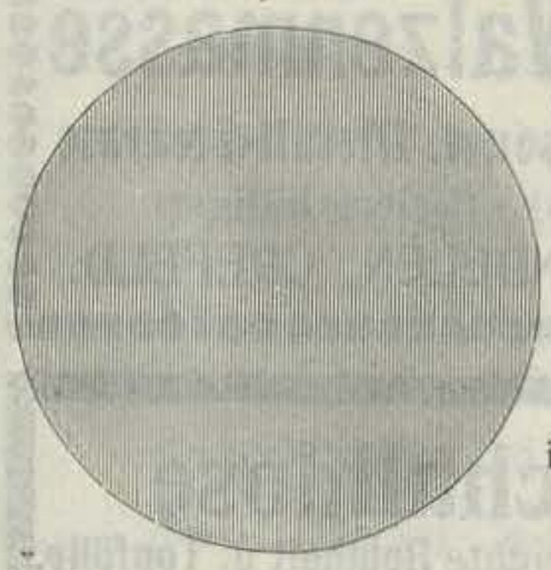
Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik

Berlin S., Müllenhoffstr. 13



liefert **Glimmer-Membran.** in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Wer liefert

Phongraphen, die im Handel zu 2-3 Mark zu haben sind.

Angebote an die Expedition der Phonogr. Zeitschrift unter SE 693.



Patentmusterwalzen

Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA“

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen** gegen Einsendung von Mk. 1,— franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).

Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

MAND

erhielt in den letzten 23 Jahren

24 erste Preise

zuletzt 1902 in Düsseldorf

Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis

für

besonders

hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von

Flügel und Pianos

als **höchse Auszeichnung** in der Gruppe:

PIANOS.

Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglichen Hofpianofabrik

Carl Mand, Coblenz.

Grösste Pianofabrik am Rhein.



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.



„Spezial“

Sprechmaschinen und Automaten, patentiert und **D. R. G. M.**
Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion.**
General-Vertrieb der **Symphonion-Musikwerke** und **Automaten.**
Orchestrions verschiedener Systeme.
Neuheiten in grosser Auswahl. Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten
WILHELM DIETRICH, LEIPZIG, Grimmaische Strasse 13 I.
Filialen: **Berlin S.**, Ritterstrasse 17. **Markneukirchen i. S.**

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

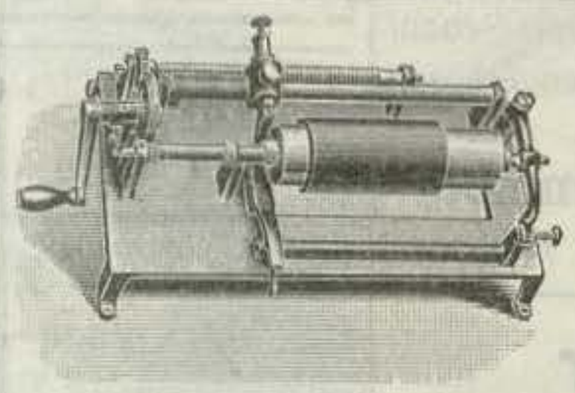
Echte „EDISON"

Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona“ i. Altona (Elbe).



Schutz-Marke.

Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.



Zum Abschleifen
von grossen und kleinen **Phonographen-Walzen** empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschienen in verschiedenen Ausführungen.
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe. Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.

Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

Konzert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Verlangen Sie Offerten und Muster.
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Blank-Walzen

von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Hierdurch gestatten wir uns, allen verehrlichen Interessenten an Schallplatten die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir das deutsche Repertoir unserer BEKA RECORS fertiggestellt und mit dem Verkauf derselben nunmehr begonnen haben.

Unsere Konzertplatten „BEKA RECORDS“ haben einen Durchmesser von 20½ cm und kommen dem Inhalte nach einer grossen Konzertplatte ziemlich gleich.

Jede der Nummern des Katalogs ist tatsächlich stets vorrätig und sofort lieferbar.

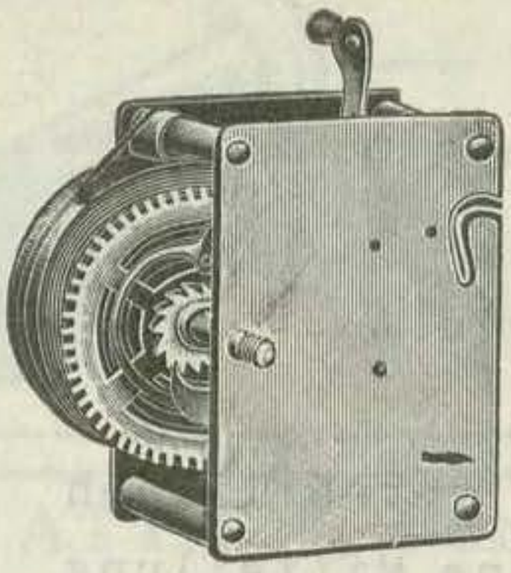
Unsere BEKA RECORS sind weder aus feuergefährlichem Celluloid noch aus Papier-Maché, sondern aus dem ECHTEN AMERIKANISCHEN RECORD-MATERIAL hergestellt.

Wir haben es uns angelegen sein lassen, und weder Kosten noch Mühe gescheut, um eine wirklich zweckentsprechende und hervorragende Schallplatte auf den Markt zu bringen. Unser BEKA-Repertoir ist mit der grössten Sorgfalt und Sachkenntnis und auf Grund unserer Erfahrungen auf diesem Gebiet ausgewählt, sodass wir in der Lage sind, unseren geschätzten Herren Abnehmern Tonreproduktionen zu liefern, die in Bezug auf Klangfülle und Natürlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen.

BUMB & KOENIG

G. m. b. H.

Berlin, Alexandrinen-Strasse 105/6.



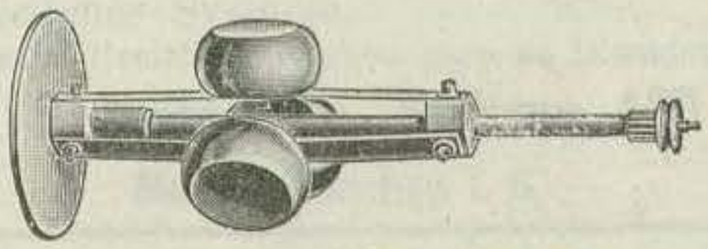
Uhrenfabrik Villingen A.-G.

Villingen (Baden)

offeriert Werke für

Sprechmaschinen

aller Art



Tagesproduktion ca. 3000 Stück

Werke nach Angabe, und Ausarbeitung neuer Ideen werden prompt erledigt.

Phänomenal! Unsere **Neu-Aufnahmen,** Aufsehenerregend!

welche wir in den letzten
zwei Monaten gemacht, sind thatsächlich

phänomenal u. aufsehenerregend

Diese Aufnahmen, welche nach einem ganz neuen akustischen System angefertigt sind, werden in kurzer Zeit

den ganzen Weltmarkt erobern.

Da wir jetzt nicht reisen lassen, so wollen sich die geehrten Konsumenten durch Probe-Bestellungen von der überraschenden Wirkung unseres Rekords überzeugen.

Man verlange unsere neueste Liste nebst Nachtrag

International Phonograph Company

Jul. Wall, Berlin NO., Landsbergerstr. 46-47,

Fabrikation von Phonographen u. Phonographenwalzen. Zur Messe in Leipzig, Petersstr. 24p.

Wir bringen in unseren konkurrenzlosen Phonopraphen dieses Jahr **überraschende Neuheiten.**

Vient de paraitre.

Nouveau catalogue de Cylindres artistiques (Gold moulded records.)

A.I.C.C. A.I.C.C. A.I.C.C.

I migliori del mundo. 8. 3 04

Tous ces cylindres moulés sont parfaitement sonores, exécutés avec le plus grand soin par les meilleurs artistes des Theatres de Milan Rome et Turin pour la partie italienne, et par les plus entrainants artistes espagnols pour la „Zarzuela". Comme orchestre il suffira savoir, qu'ils sont enregistrés par le corps de musique municipal de Milan, avec le concours des professeurs de la „Scala" et par la garde republicaine de Paris. Essentiellement artistiques et sonores. — Catalogues gratis.

ANGLO-ITALIAN COMMERCE COMPANY, 6. Via Dante, MILANO (ITALIEN.)

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

5. Jahrg. No. 10. Berlin, 9. März 1904.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur, 15.3.04
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Für **Postabonnenten** beträgt der Abonnementspreis für das I. Quartal 1904 noch wie bisher 2 **Mark**.
Die Differenz von 75 Pfg. zahlt die Expedition gegen Einsendung der Abonnementsquittung zurück.

A. Lieban & Co., Berlin C., Friedrichsgracht 58.
Phonographen und Phonographen-Walzen
Apollo-Records ▬ Meistersinger-Records ▬ Lieban-Records.
Zur Messe in Leipzig: Petersstr. 35, vis-à-vis dem „Grossen Reiter".

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Leo Lehmann
BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.
Special-Fabrik für
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile
in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Lyrophon G. m. b. H., Berlin SW., Gitschinerstr. 91
Wir beehren uns hierdurch bekannt zu machen, dass wir die
Fabrikation von Schallplatten
begonnen haben und auf der LEIPZIGER MESSE unsere ersten Platten allen Interessenten vorführen werden.
Bestrebt, nur erstklassige Fabrikate auf den Markt zu bringen, haben wir den GENERAL-VERTRIEB der Apparate der Firma



Sandahl & Lehmann
übernommen, deren guter Ruf die beste Gewähr bietet für vollendete Leistungen.
Lyrophon G. m. b. H., Berlin S.W., Gitschinerstrasse 91.
Zur Messe in Leipzig: Peters-Strasse 5, Laden.

LYROPHON
Schutzmarke

Planophon 23.



D.R.P. a.

Zahlreiche Inland-Patente und Ausland-Patente
angemeldet,
alle Teile unserer

Apparate

D. R.-G.-M. u. Geschmackmuster
Feste Preise.

Planophon 25



D.R.P. a.

Runge & v. Stemann

Berlin 33, Schlesischestr. 20.

Zur Leipziger Messe kommen wir nicht.

Permanente Muster-Ausstellung: Berlin, Schlesischestr. 20.

Phonographen in allen Preislagen, nur gutes Fabrikat.

Planophon 26.



D.R.P. a.

„Planophon“

(geschütztes Wortzeichen)
nur in prima Ausführung, mit vielen Verbesserungen und Neukonstruktionen.
Preislisten gratis.

Planophon 27. D.R.P.a



Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.
I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung.

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr bilige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Leipziger Messe.

(7. bis 12. März 1904.)

Firmen, welche die Messe beschicken werden:

Bumb & König G. m. b. H.
Wilh. Benzing, Leipzig, (Katharinenstrasse 26 II.)
Paul de Beaux, Leipzig, (Petersstrasse 41.)
Louis Bauer, Leipzig-Lindenau, Hohestrasse 13.
Carl Below, Leipzig, (Petersstrasse 5 II.)
Columbia Phonogr. Co. (Petersstrasse 39.)
Deutsche Grammophon-Aktien-Gesellschaft. (Petersstrasse 8.)
Wilh. Dietrich, Leipzig, (Grimmaischestrasse 13 I.)
E. Dienst, Leipzig, (Petersstrasse 44 III.)
Excelsiorwerk m.b.H., Cöln, (Petersstr. 44 IV. Z. 9.)
International Zonophone Company, (Petersstrasse 8 in „Moritz Mädler's Kaufhaus".)
Julius Kohner, Teplitz, Spezial-Geschäft für moderne Reklame, (Petersstrasse 44.)
A. Költzow, Berlin, (Hotel Voigt, Blücherstrasse, am Thüringer Bahnhof.)
Kalliope Musikwerke, Akt.-Ges., Leipzig, (Petersstrasse 20, Hotel de Russie I, Zimmer 8.)
Carl Lindström G. m. b. H. (Petersstrasse 23 I.)
F. W. Ludwig, Möckern, (Reichsstrasse 30 part.)
Ernst Malke, Leipzig, (Petersstrasse 39 II.)
Lyrophon G. m. b. H., Berlin, Fabrikation von Schallplatten. (Petersstrasse 5, Laden.)
Emil Mende, Eppendorf, (Petersstr. 38, Tr.-A II.)
Molt & Bozler, Unterlenningen, (Petersstr. 8 II.)
R. A. Miller, München, (Petersstrasse 8.)
Pannier & Zabel, Halle (Brühl 23 II.)
Popper & Co., Leipzig, (Reichsstrasse 33/35.)
Fritz Puppel, Rixdorf, (Petersstrasse 8 II.)
Hugo Rothenburg, Hamburg (Hotel Russie Z. 58.)
Carl Schmidt, Berlin, Doppel-Schalldosen.
„Symphonion" Fabrik Lochmannn'scher Musikwerke (Petersstrasse 44, Grosser Reiter.)
Seeger & Ludwig, Ohrdruf, (Petersstr. 15, Tr.-A II.)
International Phonograph Comp. Jul. Wall, Berlin, (Petersstrasse 24, p.)
Uhrenfabrik Villingen, A. G. in Villingen.
H. Weiss & Co., Berlin, (Petersstrasse 8, Mädler's Kaufhaus.)
Erwin Zenker, Leipzig, (Schützenstrasse 8 I.)

Berliner Firmen, welche die Messe nicht beschicken, aber in der Messe-Woche in ihren Räumen eine besondere Muster-Ausstellung veranstalten:

W. Bahre, Deutsche Phonographenwerke, Berlin S.W. Mittenwalderstrasse 62.
Biedermann & Czarnikow, S.W., Kreuzbergstr. 7.
International Talking Machine Co., Weissensee, Lehderstrasse.
Runge & von Stemann, Berlin S.O., Schlesischestrasse 20.
Lassahn'sche Industrie-Werke G. m. b. H., Rixdorf b. Berlin, Bergstrasse 55/56.
Runge & v. Stemann, Berlin S.O., Schlesischestrasse 20.
Felix Schellhorn, Kurfürstenstrasse 44.
Berliner Elektromech. Werkstätten, Berlin SW., Ritterstrasse 70.
Zonophon G. m. b. H., Berlin S.W., Ritterstrasse 63.

Die neuere technische Entwickelung der Sprechmaschine.

Die Entwickelung der Modelle von Sprechmaschinen in den letzten zwei Jahren ist in verschiedener Beziehung bemerkenswert. An den Grundformen ist nahezu nichts geändert, es stehen sich ebenso wie schon vor zehn Jahren zwei Modelle gegenüber: der Apparat, welcher mit Walzen arbeitet und derjenige, der mit Platten spielt, jener in Ausführungen, welche sowohl Aufnahmen als Wiedergaben ermöglichen, dieser nur für Wiedergaben, als eigentliches Musikinstrument ausgebildet. Auch der scheinbar zufällige Umstand, dass auf der Walze die Differenzen der phonographischen Schrift quer zur bearbeiteten Fläche liegen, während bei den Platten diese Differenzen in der Ebene der Platte selbst liegen, hat sich nicht geändert, trotzdem an und für sich diese Eigenschaften der Walzen- bezw. Plattenapparate nichts mit den betreffenden Systemen selbst zu tun haben. Es könnte gerade so gut umgekehrt sein, nämlich dass die Schlangenlinien, welche die phonographische Schrift auf der Platte zeigt, auf den Walzen vorhanden wäre und die in die Tiefe gehende Schrift der Walzen auf den Platten.

Neuerdings scheint man sich dieser Umstände mehr bewusst geworden zu sein, denn eine grosse süddeutsche Firma bringt bekanntlich gerade gegenwärtig, nachdem schon früher andere ähnliche Bestrebungen bald wieder verschwunden waren, einen neuen Plattenapparat heraus, welcher nicht die Grammophonschrift aufweist, sondern die Phonographenschrift der Walzen. Unter diesem Gesichtspunkte bildet die neue Maschine ein Zwischending zwischen Phonograph und Grammophon, aber es ist noch ein anderes System möglich, welches ebenso wie dieses Eigenschaften den bisherigen Platten- und Walzenapparaten entlehnt, nämlich wenn man die Grammophonschrift auf die Walze brächte. Es ist allerdings im voraus garnicht zu sagen, ob diese Zusammenstellung, welche unseres Wissens bisher nicht versucht worden ist, günstig oder ungünstig wirken wird.

Das Bedürfnis nach Neuheiten, welche erfahrungsgemäss das Geschäft neu beleben, veranlasst die Konstrukteure aber noch in anderer Weise, Zusammenstellungen verschiedener Eigenschaften von verschiedenen Apparaten zu einem neuen Ganzen zu versuchen und wie es scheint, nicht ohne Erfolg. Biedermann & Czarnikow zeigen einen neuen Apparat, der nach Art der gewöhnlichen Aufnahme- und Wiedergabeapparate konstruiert ist, der aber von den Puck-Apparaten, welche ohne Spindel geführt werden, die gute Eigenschaft übernommen hat, dass Membrane und Trichter für die Wiedergabe

Biedermann & Czarnikow, Gross-Fabrikanten.

7 Kreuzbergstr. **BERLIN SW.** Kreuzbergstr. 7.

Begründet 1884. | Telegr.-Adr.: Indicator.

Neuheiten-Avis.

Platten-Apparat
TRIUMPH III
D. R. G.-M.

zieht **3 grosse** oder **5 kleine** Platten durch.

Konzert-Schalldose
Non plus ultra
D. R. G.-M.
eigene Construction
laut und **klar.**



Die Leipziger Messe beschicken wir nicht, sondern stellen während derselben **alle Neuheiten** in unsern Berliner Fabrikräumen aus.

Neu und überraschend:
Sämtliche Aufnahme-Phonographen mit doppelt lauter Wiedergabe D. R. G.-M.
Ununterbrochene Neuaufnahmen der künstlerisch tonreinen **TRIUMPH-RECORDS.**

Prachtkataloge über alle diese Aufsehen erregenden Neuheiten erscheinen vor der Leipziger Messe und werden jedem Händler vom Fache auf Wunsch gratis und franco zugesandt.



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
—— jeder Konstruktion. ——

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

„BEKA-RECORD“
billigste und beste Schallplatte
zu haben bei allen Grossisten.

einen einzigen festen Teil bilden, so dass der Schallweg nicht durch das Gelenk unterbrochen ist. Mit anderen Worten, man kann für die Wiedergabe den Aufnahmeapparat dem Puck ähnlich machen, dessen gute Eigenschaften, soweit die Wiedergabe in Betracht kommt, bekannt sind, und dessen schlechte Eigenschaft, nämlich die Möglickeit des Entgleisens der Membran, dadurch völlig vermieden wird, dass die vorhandene Spindel des Apparates für eine Gabelführung benutzt wird.

Auch die Internat. Phonograph Co. Julius Wall zeigt zur gegenwärtigen Leipziger Messe einen neuen Apparat, der von zwei alten die guten Eigenschaften entlehnt hat, um zu einem günstigeren Resultat zu gelangen. Es ist ein Puck mit eingefügter Spindelführung, um ihn zur Aufnahme geeignet zu machen. Die Lösung dieses Problems ist bekanntlich schon früher von verschiedenen Firmen versucht worden, allein wie es scheint, nicht mit vollem Erfolg. Der neue Wall'sche Apparat, der sich nebenbei in sehr ansprechender Ausstattung repräsentiert, scheint sehr glücklich konstruiert zu sein. Auch hier erreicht man die Wirkung, dass die guten Eigenschaften der Aufnahmeapparate mit der guten Eigenschaft der Puck-Apparate vereinigt sind.

Noch sind diese Neuheiten nicht bekannt geworden und doch scheint sich die Industrie noch in anderer Weise damit zu beschäftigen, neue Anregungen für den Verkauf von neuen verbesserten Konstruktionen zu schaffen. Mnn hört wenigstens von Bemühungen, die darauf gerichtet sind, Phonogramme nicht mehr in Form von Walzen oder Platten auszuführen, sondern in anderer Weise, was besonders den Vorteil haben soll, dass die phonographische Schrift auf einen noch erheblich kleineren Raum gebannt wird, so dass die Versendung einfacher und leichter wird. Der phonographische Brief rückt damit in den Bereich der Möglichkeit, und sobald erst irgend etwas einigermassen brauchbares in dieser Richtung geschaffen sein wird, wird sicherlich die Vielseitigkeit der Sprechmaschinen im höchsten Masse erweitert werden.

Wenn das vorläufig auch noch Zukunftsmusik ist, so zeigt es doch, welch grosses Feld für die Technik der Sprechmaschinen noch völlig unbeackert ist. Mit dem Worte „unmöglich" schafft man solche Aussichten nicht aus der Welt, denn die Technik hat auf vielen anderen Gebieten genügend gezeigt, dass noch viel unwahrscheinlichere Zukunftsmusik in wenigen Jahren Wirklichkeit geworden ist.

Gotthold Auerbach, Berlin S.,

Brandenburgstrasse 25

empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden

Buchdruck-Arbeiten.

Etwas über phonogr. Aufnahmen von Sprache und Gesang.

Schon viele unserer Leser werden sich mit dem Aufnehmen beschäftigt haben, aber trotzdem die besten Apparate zur Verfügung standen, keine guten Resultate, namentlich in Gesang und Sprache, erzielt haben. Während die Aufnahmen von Orchester meist gut gelingen, bereiten diejenigen von Gesang und Sprache bedeutende Schwierigkeiten. Ebenso wie zu jeder Sache Uebung und Erfahrung gehört, so benötigen auch die Aufnahmen beim Phonographen Anleitung und Geduld. Vor allem muss der Trichter ein für die beabsichtigte Aufnahme geeigneter sein, ein kurzer Aluminiumtrichter mit weiter Schallöffnung hat sich hierfür am besten bewährt. Ferner ist zu beachten, dass man Blanks von nur tadelloser Qualität verwendet. Letztere müssen gut und zentrisch abgeschliffen sein, damit die Membrane nicht durch Auf- und Niedergehen die Schallwellen verzerrt. Auch die Wahl des Raumes ist für das Gelingen guter Aufnahmen besonders wichtig, für Gesänge und Sprachen eignen sich Zimmer mittlerer Grösse am besten, da Säle meist Echo haben, welches sehr störend bei der Wiedergabe wirkt.

Bei Sprachaufnahmen verwendet man am besten eine sogenannte Sprechtube, bestehend aus einem ziemlich festen Schlauch mit trichterförmigem Mundstück, aus Metall oder Ebonit. Die Aufnahmemembrane muss möglichst leicht, die Membranplatte zirka 1,8 mm dick, und man muss Sorge tragen, dass der Aufnahme-Saphir stets eine haarscharfe Schneide hat und so gestellt ist, dass er nicht schabt, sondern geräuschlos blanke Furchen in die Walze schneidet.

Gesangsaufnahmen werden meist mit Klavierbegleitung gemacht. Zu diesem Zwecke muss das Klavier auf einem Podium hinter oder neben dem Sänger stehen, damit die Töne, welche aus der Rückseite des Klavieres kommen mit dem Munde des Sängers in gleicher Höhe in den Schalltrichter gelangen können, letzterer muss durch einen Gummischlauch von dem Apparat isoliert sein, damit die Membrane nicht durch Nebenschwingungen des Trichters beeinflusst wird. Die Oeffnung des Trichters darf nicht zu dicht am Klavier stehen, muss vielmehr soweit entfernt sein, dass für den Sänger genügend Platz zur Vor- und Rückwärtsbewegung seines Oberkörpers vorhanden ist. Diese Bewegung des Sängers ist für das Gelingen einer guten Aufnahme von grosser Wichtigkeit, denn wenn man alle Töne im gleichen Abstand in den Trichter hineinsingt, werden die hohen Töne zu stark und überschreien, während die tiefen Töne zu leise werden. Es ist deshalb nötig, dass der Sänger um cirka 10 bis 20 ctm. eine Sängerin sogar um 20 bis 40 ctm. die Normalentfernung vom Trichter verändert.

Wenn man diese Anleitungen befolgt, wird jeder bald bei einiger Uebung und Geschicklichkeit im Stande sein, gute Aufnahmen zu erzielen. —

Sch.

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.

Fabrik **feiner** Holzwaren

fabrizieren als Specialität: für **Platten-** u. **Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn.** u. **electr. Beleuchtungs-Branche**

Gehäuse

aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren. Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten. Anfertigung nach Modellen. — Vertr.: **J. Abraham, Berlin W., Gr. Görschenstr 6.**

Teleph.: IX, 13230. Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: IX, 13230.

Felix Schellhorn,

Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44

Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**

Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.

Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge

Walzenschachteln

äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen

Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik

vorm. Erich Schade G. m. b. H.

Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzlandrstrasse 151/3.** | Fernsprecher **, 5311.**

Carl Schroeter, Berlin S.,

Luisen-Ufer 34,

Phonographen-Bauanstalt.

Leistungstähige Fabrik in

Kastenpucks, Membranen etc.

Echte „EDISON"

Phonographen u. Walzen

liefert billigst

„Edisona" i. Altona (Elbe).

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

für Grossisten, Exporteure und Händler.

Muster kostenfrei.

CARL GEYER, AACHEN.

Zonophon-Chatullen, Zonophon-Automaten

neuester, verbesserter Konstruktion,

Zonophon-Platten

in reichster Auswahl bester in- und ausländ. Vokal- und Instrumental-Künstler, liefert

„Zonophon" H. Weiss & Co.

BERLIN S. 42, Alexandrinenstr. 93

Grösstes Zonophon-Spezialgeschäft Deutschlands.





Nur echt mit dieser Trade-**Wort**-**Marke.**

Man verlange:

Interims-Liste über **Apparate u. Zubehör** mit ermässigten Preisen vom 1. Januar 1904.

Interims-Verzeichnis über Deutsche Aufnahmen.

Platten-Detailpreise:

7″ Mk. 2,—

10″ Mk. 4,—

Zur Oster-Engros-Messe: Mädler's Kaufhaus, Leipzig. Petersstrasse 8.

Radium und seine Eigenschaften nach den neuesten Forschungen.

Vor einigen Jahren entdeckte der französiche Forscher Bequerel eine eigentümliche Eigenschaft des Minerals Pechblende, welches hauptsächlich in Böhmen, eingesprengt in verschiedene Gesteinsarten, vorkommt. Legte er ein Stück Pechblende auf eine photographische Kasette, welche eine Trockenplatte enthält und liess in dieser Weise die Pechblende durch den Holzdeckel der Kasette hindurch auf die Platte zwei Tage lang wirken, so zeigte die Platte nach der Entwickelung eine Belichtung, grade als ob das Licht selbst oder Röntgen-Strahlen auf die Platte eingewirkt hätten. Zwischen Pechblende und photographischer Kasette gelegte Metallblechstücke ergaben auf der photographischen Platte Schatten der Blechstücke, welche die den Radiumstrahlen ähnliche Natur des von der Pechblende ausgehenden Strahlen mit Sicherheit nachweisen.

Das Ehepaar Curie in Paris forschte dieser auffälligen Erscheinung nach, um zu entdecken, welchen der verschiedenen Körper, aus welchen die Pechblende zusammengesetzt ist, die merkwürdigen Eigenschaften zukamen und gelangten nach langwierigen Arbeiten zur Ausscheidung von Körpern aus der Pechblende, welche die fraglichen Eigenschaften in immer stärkerem Masse aufweisen und eines bisher unbekannten Elementes, Radium, das sie aber nur in ausserordentlich geringen Mengen, trotzdem viele Zentner von Pechblende verarbeitet waren, darstellen konnten. Dieses Element nannten sie Radium; es zeigte die Bequerel-Strahlen der Pechblende in einem Masse, welches mehr als tausend mal kräftiger ist, als das der Pechblende.

Bisher ist es nicht gelungen, aus den grössten Quantitäten von Pechblende, welches selten vorkommende Mineral an sich schon sehr teuer ist, mehr als wenige Milligramm Radium darzustellen. Man berechnet, dass ein Gramm Radium sich auf etwa 160 000 Mk. stellen muss. Indessen hat man trotz der geringen Quantität, über welche man verfügt, bei dem Radium ganz seltsame Eigenschaften festgestellt, welche mit den Grundprinzipien unserer physikalischen Anschauungen nicht ohne weiteres harmonieren.

Die Wirkung des Radiums, ebenso wie die Röntgenstrahlen die photographische Schicht zu verändern oder dem Barium-Platin-Cyanür-Schirm zum Leuchten zu bringen, sind im physikalischen Sinne Arbeiten, welche nicht ohne Energie-Abgabe geleistet werden können, wenn anders das in der ganzen Welt sich bewährende Gesetz von der Erhaltung der Energie Gültigkeit behalten soll; das Radium leistet also durch seine Ausstrahlung Arbeit. Die Ausstrahlung geht dauernd vor sich, eine Veränderung des Radiums findet aber scheinbar nicht statt, soweit das Gewicht in Betracht kommt, denn trotz der sorgfältigsten Wägungen ist es nicht gelungen, trotzdem die geleistete Arbeit nicht unbedeutend ist, jemals irgend eine Gewichtsabnahme des strahlenden Radiums zu konstatieren. Man steht hier vor einem Rätsel, denn auch die Hypothese, dass das Radium aus dem Raum Energie in der Form von Wärme oder anders gearteter auf sich selbst wirken lässt, und diese umwandelt, würde uns nicht weiter helfen, denn auch eine solche Erscheinung stünde völlig vereinzelt da, und ist deshalb unwahrscheinlich. Die Sache wird auch noch nicht viel aufgeklärter, wenn man annimmt, dass der engliche Forscher Ramsay Recht behalten sollte, dessen Untersuchungen die Wahrscheinlichkeit nahe gelegt haben, dass das Radium sich während der Ausstrahlung ganz allmählich in Helium verwandelt. Helium ist nämlich ebenso wie Radium ein einfacher Körper, ein Element, und bisher galt es bekanntlich als völlig unmöglich, ein Element weiter zu zerlegen, oder ein Element in ein anders umzuwandeln. Wenn das möglich wäre, so würde man eben die Arbeit derjenigen fortsetzen, welche früher versucht haben, aus andern Körpern Gold zu machen.

Für diejenigen jedoch, welche sich mit der Ergründung dieser Probleme, dem Aufbau der Elemente aus einem etwaigen Urstoff beschäftigen, ist natürlich Radium ein höchst interessanter Stoff, wenn sich die Annahmen des englischen Forschers Ramsay von der Ueberführung des Radium in Helium bewahrheiten sollte. Die Tatsache, dass das Radium Energie abgibt, wäre dann nicht mehr besonders auffallend, da analoge Erscheinungen, welche bekanntlich in der Chemie genügend vorliegen, nämlich die Energieabgabe zusammengesetzter Körper, wenn sie aus der einen Zusammensetzung in die andere übergehen, genug vorliegen.

Fragt man nach den übrigen Wirkungen, der Radiumstrahlen unter dem Gesichtspunkte, ob irgend welche praktische Benutzbarkeit des Radiums in Aussicht stehen könnte, so ergibt sich nach den bisherigen Forschungen folgendes: Zum Ersatz der Röntgen-Apparate ist Radium bisher nicht geeignet.

Wenn auch die Strahlen denjenigen der Röntgenröhre ähnlich sind, so sind doch ihre Wirkungen verschieden. Während das, worauf es bei der Benutzung der Röntgenstrahlen für Durchleuchtung menschlicher Körper hauptsächlich ankommt, den Röntgenstrahlen in hervorragendem Masse eigentümlich ist, nämlich dass verschiedene feste Körper, Fleisch, Knochen, Metall in verschiedenem Masse für die Röntgenstrahlen durchlässig sind, findet sich diese Eigenschaft bei den Radiumstrahlen nur in erheblich geringerem Masse. Sie durchdringen alle diese Körper mit annähernd gleicher Leichtigkeit, und ein photographisches Bild nach Ort der Röntgenbilder, mit Radiumstrahlen aufgenommen, unterscheidet Fleisch und Knochenteile nicht voneinander, Metallteile nur in erheblich geringerem Masse als Röntgenstrahlen. Natürlich ist nicht ausgeschlossen, dass in dieser Beziehung die Wissenschaft demnächst Fortschritte macht, welche die Radiumstrahlen zum Ersatz der Röntgenstrahlen geeignet macht.

Für sonstige medizinische Zwecke steht aber vielleicht den Radiumstrahlen eine Zukunft bevor; man hat nämlich die sichere Beobachtung gemacht, dass unter dem Einfluss der Radiumstrahlen Bakterien schnell getötet werden, aber gleichzeitig auch die sehr unangenehme medizinische Eigenschaft, dass

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE-PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise!

Platten:

Detail

7" . . . **Mk. 2,—**

10" . . . **Mk. 4,—**



Neuer Erfolg!

Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon-Apparaten.

Nur echt mit unserer oben abgebildeten

„Trade-Wortmarke".

International Zonophone Comp.

Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

Zur Messe in Leipzig: Petersstrasse 8, Mädler's Kaufhaus.

die Strahlen auch das Körpergewebe sehr energisch beeinflussen und Wunden auf der Haut hervorbringen, welche ausserordentlich langsam heilen. Vielleicht steht das mit dem Umstand in Zusammenhang, dass auch für den Heilprozess Bakterien erforderlich sind, eine Hypothese, welche aufgestellt wurde, als bekannt wurde, dass in Polargegenden, wo die Luft und das Wasser ausserordentlich frei von Bakterien sind, die Hautverletzungen der Nordpolfahrer keine Eiterungen zeigten, aber auch nicht heilten.

Als ganz ausgeschlossen muss es vorläufig betrachtet werden, die Energie der Radiumstrahlen technisch zu verwerten, mit der Absicht, Brennmaterial zu ersparen, dagegen spricht natürlich die ausserordentliche Kleinheit der ausgestrahlten Energiemengen und der überaus hohe Preis des Materials selbst, sowie die geringe Aussicht, dass in absehbarer Zeit die Darstellung sich erheblich billiger gestalten könnte. Ob das Radium für rein elektrotechnische Zwecke vielleicht eine Bedeutung gewinnen wird, steht auch noch dahin; immerhin ist die Erscheinung bemerkenswert, dass die Umgebung eines winzigen Stückchens Radiums die Luft bis auf Entfernungen von 30—40 cm elektrisiert wird und dann den elektrischen Strom leichter leitet, so dass in der Nähe von Radium z. B. eine Funkenstrecke noch zum Arbeiten kommt, welche in gewöhnlicher Luft zu lang für das Uebersprингen der Funken ist.

Eine eigentümliche Wirkung des Radiums ist auch die, dass gewisse Körper unter dem Einfluss der Radiumstrahlen zu leuchtenden werden, welche ihre Leuchtknaft längere Zeit b e i b e h a l t e n, und nicht wie die Bariumplatincyanür-Schirme sofort nach Aufhören der Bestrahlung ihre Leuchtkraft wieder verlieren. Es sind dies z. B. die Körper Kalkspat und Flussspat. Man hat auch nachgewiesen, dass bei der Ausstrahlung des Radiums ein Gas fortgeschleudert wird, welches positiv elektrisch geladen ist und infolgedessen die Eigenschaft hat, von negativ elektrisch geladenen Körpern angezogen zu werden und dann hier eine Leuchterscheinung hervorzubringen; ja, man hat sogar mit Hilfe dieser Erscheinung nachgewiesen, dass die in der Erde in Pechblende oder andern Körpern vorhandenen Radiummengen ihre Wirkung durch die Erde hindurch nach oben bemerkbar machen, indem nämlich in einem Keller ein negativ geladener elektrischer Draht dieses positiv elektrisch geladene Gas auf seine Oberfläche anzieht und zum Leuchten bringt.

Für das Auge sichtbar sind die vom Radium ausgehenden Strahlen ohne weiteres nicht. Erst wenn man mehrere Stunden lang im stockfinstern Raum das Auge in aussergewöhnlicher Art für schwächste Lichtempfindungen empfänglich gemacht hat, bemerkt man eine von dem Radium ausgehende Erscheinnng, die einem Funkensprühen ähnlich ist. Auch kann man eine allgemeine Lichtempfindung im Auge hervorrufen, wenn man Radium in die Nähe des geschlossenen Auges bringt, ein Experiment, das aber, wenn öfter wiederholt, wahrscheinlich von unheilvollem Einfluss auf die Sehkraft sein wird.

Ueber die Natur der Radiumstrahlen selbst ist man sich ebenso wenig klar, wie über die Röntgenstrahlen, soviel weiss man nur, dass es Wärmestrahlen und nur wenig erforschte Strahlen verschiedener Art sind, welche das Radium aussendet. Ausser den Röntgenstrahlen ähnlichen Strahlen, welche sich z. B. dadurch charakterisieren, dass sie von dem Magnet nicht ablenkbar sind, sind auch noch Katodenstrahlen vorhanden, welche bekanntlich die Röntgenstrahlen erst hervorbringen dadurch, dass jene auf eine Platinwand fallen, aber es sind auch die Eigenschaften der von Professor Goldstein in Berlin entdeckten, sogenannten K a n a l s t r a h l e n vorhanden, welche nicht wie die Kadotenstrahlen negativ elektrisch, sondern positiv elektrisch sind, und welche in umgekehrter Richtung wie die Katodenstrahlen von der Katode ausstrahlen, wenn diese durchlöchert ist.

Von all diesen Strahlen wissen wir bisher nur verhältnismässig wenig. Von den Katodenstrahleu z. B. ist uns nur bekannt, dass sie keine Wellenbewegungen sind, sondern aus fortgeschleuderter Materie bestehen, deren Teile noch um das tausendfache kleiner sind, als die chemischen Atome, die man bisher als die kleinsten Teile angenommen hat, und dass die Bewegung mit einer Geschwindigkeit geschieht, die je nach der angewandten elektrischen Spannung verschieden ist, die aber bis auf die Geschwindigkeit des Lichtes, 300 000 km in der Sekunde, wachsen kann. Diese ausserordentliche Kleinheit von Stoffteilchen zusammen mit den oben erwähnten Entdeckungen Ramsay's, dass Radium sich in Helium verwandelt, macht es begreiflich, dass alle diejenigen Forscher, welche dem Grundwesen der Dinge näher zu kommen wünschen, sich auf der ganzen Erde gegenwärtig eifrig mit dem Radium beschäftigen. G. R.

Die Einsetzung von Grundstücken in die Bilanz.

Die Deutsche Industrie-Zeitnng brachte neuerlich einen längeren Aufsatz von Prof. Dr. Rehm in Strassburg i. E., welcher „Die Uebertreibung des Offenheitsprinzips im Aktienwesen“ überschrieben ist und den Zweck hat, nachzuweisen, dass Vorstand und Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft keineswegs unbedingt und unter allen Umständen die Verpflichtung haben, in ihren Berichten sich an die Wahrheit zu halten, trotzdem § 314 H,G.B diejenigeu Mitglieder dieser Körperschaften mit Strafe bedroht, welche wissentlich in ihren Darstellungen, in ihren Uebersichten über den Vermögensstand der Gesellschaft oder in den in der Generalversnmmlung gehaltenen Vorträgen den Stand der Verhältnisse der Gesellschaft unwahr darstellen oder verschleiern. Der Verfasser geht davon aus, dass die letzten Jahre eine ganze Reihe von Fällen gebracht haben, wo Gesellschaftsorgane, weil sie so das Unternehmen durchzubringen hofften, in wahrheitswidrigster Weise Bilanz und Geschäftsbericht fälschten und verdunkelten uud glaubt konstatieren zu können, dass infolgedessen neuerdings zum Teil geradezu eine

Beste Präcisionswerke

Elegante Ausstattung

„Rotophon"

Platten-Sprechmaschine

D. R. G. M.

Rotophon-Konzertschalldose

D. R. G. M.

nur zu beziehen von der Fabrik

Hugo Rothenburg

Hamburg 22.

Zur Messe in Leipzig: Hotel Russie, Zimmer 58.

Vorzüglichste Schalldose

Billigste Preise

Scheu vor Geheimhaltung von Vorgängen innerhalb der Aktienunternehmung ein Offenheitsfanatismus, eine „Ueberspannung des Offenheitsprinzips" herrscht. Er weist dann weiter darauf hin, dass § 241 H.G.B. den Mitgliedern des Vorstandes die Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes in allen Angelegenheiten des Unternehmens zur Pflicht macht, und gelangt, indem er im Anschluss daran ausführt, dass zu dieser Sorgfalt unzweifelhaft die Geheimhaltung derjenigen Geschäftsvorgänge gehört, deren Geheimhaltung ihrer Natur nach im Interesse der Gesellschaft erforderlich ist, zu dem Resultate, dass Pflicht und Recht der Geheimhaltung bestehen, wo Mitteilung einer Tatsache für die Gesallschaft grössere Uebel im Gefolge hat, als das Unterlassen der Mitteilung Nachteile für diejenigen mit sich führt, welche die Tatsache nicht erfahren. Aber der Verfasser hebt selbst schon hervor, dass die Ueberspannung des Offenheitsprinzips zum Teil durch die Rechtsprechung veranlasst ist, und in der Tat zeigen die in dieser Hinsicht in der letzten Zeit ergangenen gerichtlichen Entscheidungen, dass die Gerichte in hohem Grade geneigt sind, den Wortlaut des Gesetzes zur Geltung zu bringen. Demgegenüber verdient ein Urteil Beachtung, welches in dem neuesten Heft der Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen mitgeteilt wird. Der Angeklagte hatte als Mitglied des Vorstandes einer Aktiengesellschaft den Wert der Gebäude, welcher in der Bilanz von 1899 mit 52 650 Mark aufgeführt war, in der Bilanz von 1900 mit 54 150 Mark, also um 1500 Mark höher angesetzt. Zu seiner Rechtfertigung machte er geltend, dass durch Neueinrichtungen der Wert der Gebäude ein höherer geworden sei. In dem mit der Revision angefochtenen Urteil war aber ausgeführt, es sei auf Grund der Einträge in den Geschäftsbüchern als konstatiert anzusehen, dass für die dort als Aufwendungen für Materialien und Löhne berechneten 1500 Mark nur Reparaturen ausgeführt worden seien und wegen Reparaturen sei in keiner Weise eine Erhöhung des Gebäudeanschaffungswertes zulässig. Wenn aber auch angenommen werden könnte, dass der Betrag von 1500 Mark für Neubauten verwendet und der Wert der Gebäude um soviel erhöht worden sei, so hätte der Angeklagte einer strafbaren Handlung sich doch dadurch schuldig gemacht, dass er es unterlassen habe, Abschreibungen vorzunehmen. Bei der Gesamtheit der Gebäude sei jedenfalss eine Abnutzung eingetreten, welche durch eine Abschreibung hätte zum Ausdruck kommen müssen. Die Revision des Angeklagten gegen dieses Urteil hatte aber Erfolg. Das Reichsgericht beanstandet unter Aufhebung des Urteils dessen Ausführungen zunächst insofern, als darin unbedingt verneint wird, dass der Wert der Gebäude mit Rücksicht auf zwischenzeitliche Reparaturen in der Bilanz von 1900 habe höher angesetzt werden dürfen. Der

„Special"
und
„ZONOPHON"
Sprechmaschinen
und Automaten.

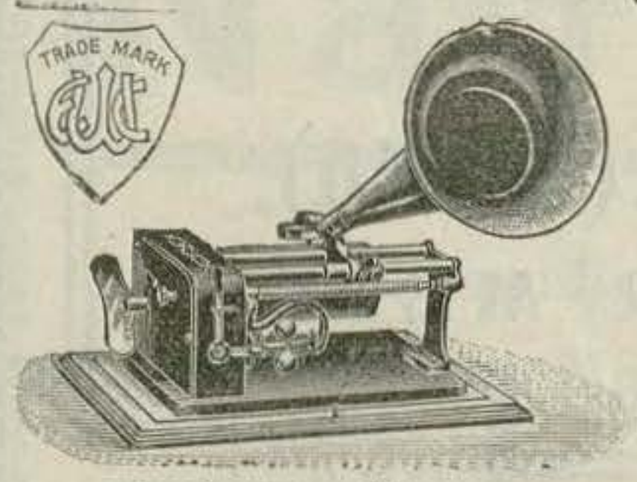


Patentiert und D. R. G.-M.
Die besten Werke mit durchaus sicherer und selbsttätiger Funktion.

Besondere Vorzüge:
Geräuschloser Gang, ff. Membrane ohne Nebengeräusch, anerkannt beste Präzisionsarbeit, billige Preise.

General-Vertrieb der
Symphonion-Musikwerke u. Automaten
Orchestrions verschiedener Systeme.
Drehorgeln,
Akkordeons, Mundharmonikas u. sonstige Musikwaren.
Neuheiten in großer Auswahl.
Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten.
Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische-Straße 13 I.
Filialen: Berlin S., Ritterstr. 17, und Markneukirchen i. Sa.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.
Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Leipziger Messe
Peters-Strasse 44 IV., Z. 9.
Tel:-Adr. Excelsiorwerk Köln. Tel.-Ruf 418

D. R. G.-M. angem.

D. R.-Patent angem.

Epoche machende Neuheit!

NEOPHONE

(Platten-Phonograph)

System Dr. Michaelis.

Frage: **Warum**

ist

NEOPHONE (Platten-Phonograph)

die gediegenste u. vollkommenste Sprechmaschine der Welt?

Antwort: **Weil**

NEOPHONE

die Vereinigung des Phonographen mit der Plattenmaschine in nur eine Sprechmaschine von unerreichter Tonfülle bildet, welche die Vorteile beider Maschinen in sich vereinigt.

Besondere Vorteile: Keine voluminösen Wachsrollen — keine schweren, zerbrechlichen und teuren Platten, kein Nadelwechseln mehr!

NEOPHONE (der Platten-Phonograph) hat konkurrenzlos billige, leichte, **garantiert vollständig unzerbrechliche, unverwüstliche,** jedoch an Tonfülle **unübertroffene Platten.**

Ausführung: **NEOPHONE** wird in 2 Modellen hergestellt.

Neophone Modell I

kann seines billigen Preises und der trotzdem soliden Konstruktion wegen sogar der Jugend ohne Gefahr des Zerbrechens zur Unterhaltung und Belehrung in die Hände gegeben werden, bildet jedoch auch für den Familienkreis ein schön ausgestattetes und den bisherigen teuren Plattenmaschinen vollständlich gleichstehendes Unterhaltungsmittel.

Detail-Preis M. 7.50. Platten 16 cm M. 0.50 (garantiert unzerbrechlich).

Neophone Modell II

ist eine in feinster Ausführung hergestellte Luxusmaschine, mit allen auch für Modell I angeführten Vorteilen.

Detail-Preis M. 20.—. Platten 19 cm M. 0.75 (garantiert unzerbrechlich).

Anmerkung: Es wird besonders vor Missbrauch des Namens **„Neophone"** gewarnt, der in allen Industriestaaten gesetzlich geschützt ist.

Da wir bereits mit Anfragen betreffs Alleinverkaufs nnd Vertretungen für einzelne Distrikte überhäuft sind, wird bekannt gegeben, dass wir nur mit Grosshandlungen in Verbindung zu treten wünschen und vergeben wir nur bei kontraktlich verpflichteter Abnahme den Alleinverkauf für grössere Distrikte.

Alles Nähere:

Uhrenfabrik Villingen, A.-G., (Baden).

AUSSTELLUNG LEIPZIGER MESSE.

Adresse erscheint in Leipziger Zeitungen.

Schutz in allen Kulturstaaten.

Schutz in allen Kulturstaaten.

Begriff „Reparaturen“ schliesst nicht aus, darunter auch bauliche Einrichtungen zu subsumieren, durch welche an einem bestehenden Gebäude eine wesentliche Umgestaltung und damit zugleich eine Werterhöhung bewirkt wird, die Aufwendungeu für Reparaturen können also den Herstellungskosten zugerechnet werden. Im übrigen stellt das Gericht fest, dass gemäss § 261 No. 3 H.G.B. ein der Abnutzung entsprechender Betrag bei Gebäuden nur in Abzug gebracht werden muss, wenn dieselben ohne Rücksicht auf einen geringeren Wert zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt worden sind. Dr. jur. Abel.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen.

57 a. R. 16 074. Zusammenklappbare **Kamera** mit am Bodenbrett angelenktem Objektivträger, welcher beim Oeffnen der Kamera selbsttätig aufgerichtet wird. — Henry M. Reichenbach, Dobbs-Ferry. 19. 11. 01.

57 c. P. 14 212. Mechanischer Entwicklungsapparat für Bildbänder ohne in den Bädern liegende Führungswalzen und Führungsbänder — Anton Pollak, Budapest, Vereinigte Elektricitäts-Aktiengesellschaft, Ujpest b/Budapest u. Dr. Friedrich Silberstein, Wien. 7. 11. 02.

Für diese Anmeldung ist bei der Prüfung gemäss dem Uebereinkommen mit Oesterreich-Ungarn vom 6. 12. 91. die Priorität auf Grund der Anmeldung in Ungarn vom 13. 5. 02. anerkannt.

57 d. L. 17 056. Tafel mit Elektromagneten zum Festhalten von Flächentypen, Notenzeichen, Ornamentstücken usw. — J. Liorel, Jxelles b/Brüssel. 29. 7. 02.

Gebrauchsmuster.

42 g. 218 260. Nadelwechsler für **Grammophone**, mit auswechselbarem Nadelmagazin, federnder Nadelbefestigung am Nadelhalter und die gebrauchte Nadel heraus- und die neue hineinschiebendem, durch eine Feder selbsttätig zurückgehendem Druckstift. Carl Hollbach, Leipzig-Gohlis, Wahrenerstr. 21. 7. 12. 03.

— 218 294. Hohler Schallarm für Sprechmaschinen, welcher mittels Ueberwurfmutter drehbar am wagerechten Schenkel des um die Achse seines senkrechten Schenkels drehbar zwischen dem Schalltrichterring und dessen Träger angeordneten Rohrwinkels befestigt ist. Carl Below, Leipzig, Gartenstr. 6. 18. 1. 04.

51 c. 218 297. **Mundharmonika**-Glockenständer mit klappenartiger, breitgestanzter Glockenanschlagfeder. Friedrich Vosseler, Schwenningen i/Württ. 22. 1. 04.

Guten Walzenbruch

kauft jedes Quantum

Felix Schellhorn

Patent-Phonographen-Fabrik

Berlin W. Kurfürstenstr. 44.



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik ☙ Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonograph...**

Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter

vernickelt und **Aluminium**

Exakteste Ausführung ☙ ☙ ☙ Billigste Preise.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

In Leipzig zur Messe: Mädlers Kaufhaus, Petersstr. 8, II. Etg.

Nadeln

für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.

Hervorragende Qualität.

Grösste Tonfülle.

Geräuschlos und plattenschonend.

Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.

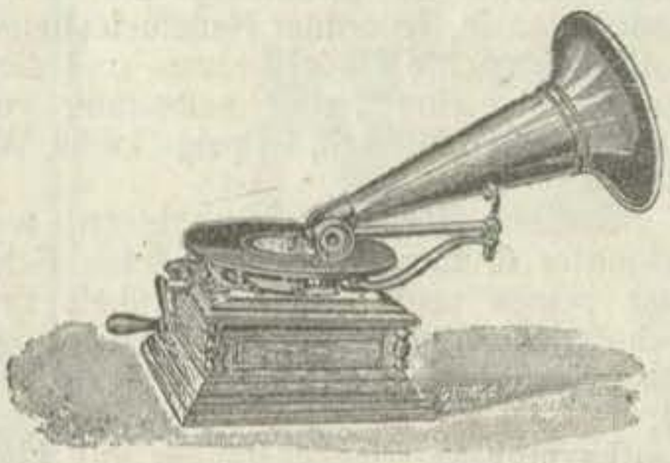
Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Carl Lindström G. m. b. H. Berlin S.W.

Telegr. Adr.- Homefilm. ✲ **Ritterstrasse 71/75.**



Fabrikation von Plattensprechapparaten, Phonographen, Automaten, Kinematographen etc.

Leipziger Messe, Petersstrasse 23. I.

Neu! Neu!

Concert-Schalldose.

D. R. G.-M. ang.

Voller Ersatz für Doppelschalldose, regulierbar, ohne Nebengeräusch, Reparatur ausgeschlossen.

Coulante Preise!

Zur Vormesse **Leipzig, Reichs-Strasse 30** b. Herrn **Münch** i Lad.

FR. W. LUDWIG

Möckern b. Leipzig.







Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen - Fabrik „COLONIA“

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**.

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 1,— franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Neuheit!

Eine deutsche Erfindung!

Carl Mand's pat. Glocken-Flügel

nur 1,48 m lang



Der

Glocken-Flügel

passt

ins kleinste

Zimmer

und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines

erstklassigen

Salon-Flügels.

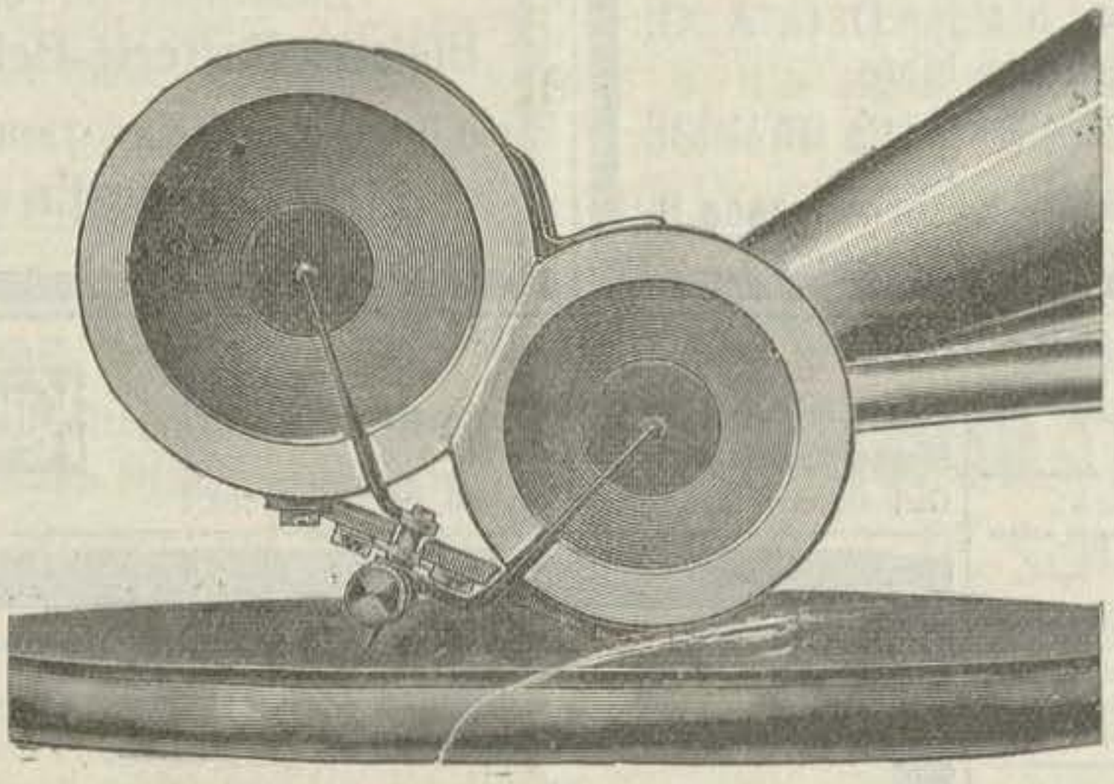
Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten

Carl Mand, Koblenz

Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.

Doppel-Schalldose

für Plattensprechmaschinen.



Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat, mit dieser **„Doppelschalldose"** ausgerüstet, kann in Hinsicht seiner Wirkung mit den teuersten und kompliziertesten Apparaten mindestens gleichgestellt werden.

Diese durch **9 Patente** im In- und Auslande geschützte Schalldose wird auf der **Leipziger Frühjahrsmesse** vorgeführt werden.

Lizenzen zur **Fabrikation** sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Muster-Schalldosen einzufordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Auf der Leipziger Messe wird die Doppel-Schalldose auf den Ständen verschiedener Plattenapparat-Fabrikanten vertreten sein.

Carl Schmidt, Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.

Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Konzert-Schalldose
Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Meine neue „Triumph"-Schalldose sende auf Wunsch zur Ansicht!
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Die Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Wer
liefert soliden **Plattenapparat** gegen **Ratenzahlung?**
Geil. Offerten in d. Exp. d. Bl. erb. unt. W. G. 708.

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch, Dresden, Marienstrasse

Neu! **Hartglas** —

Wiedergabestifte. farbig. Ers. f. bess St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten
Selbsttätig rotierender und auch
durch Hand drehbarer **Schalltrichter.** (D. R. P. a.)
Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.
LEIPZIG, Thomasgasse 4.



Original Edison **Phonographen**
Records und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe. Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.

Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen,** sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Die billigsten und besten Nadeln
für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise. **Licenz zu vergeben.**
S. Traumüller, Schwabach.

Wer grösseren Bedarf in
! Grammophon's, ?
Ia Schalldosen
versch. Ausführungen
Lederknie etc. etc.
der Sprechmaschinenbranche hat, erhält günstigste Offerte durch
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

ONDOPHONE

Internationale
Metallwarenfabrik
Prinzenstr. 33.



Abgespielte und zerbrochene
Grammophonplatten
kauft nur in grösseren Quantitäten
MEYER, Neuweissensee, Lehderstrasse 24.

Saphir
für Plattensprechmaschinen aller Art.
Ramsauer, Lucens (Schweiz).

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus“
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.

Da wir die **Leipziger Messe nicht beschicken,** ersuchen wir Sie, vor Abgabe Ihrer w. Aufträge unser hiesiges, reich **assortiertes Musterlager** zu besichtigen.

Wir halten ca. 20 verschiedene Modelle in Phonographen u. ca. 10 Modelle unserer neuesten

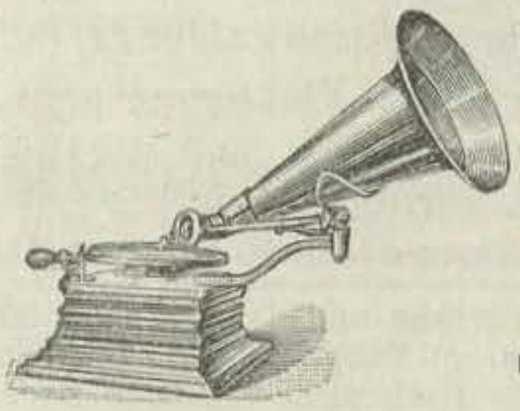
Sprechmaschinen „Arion Luxus“

eigenes Fabrikat in allen Preislagen.

Berliner elektro-mechanische Werkstätten
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
BERLIN SW.
Ritter-Strasse 70.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G.m.b.H.
Hannover.

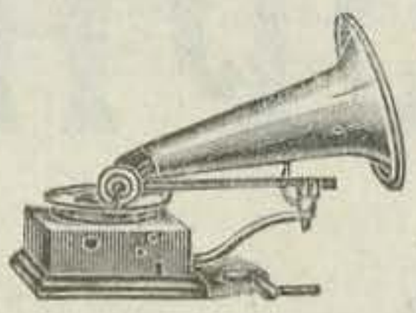


Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.

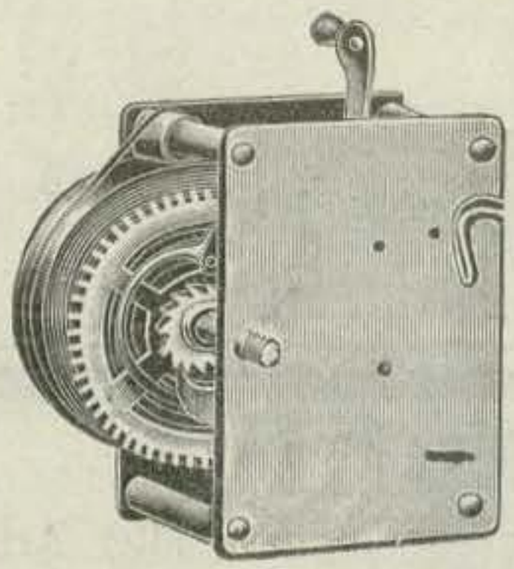
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Spezial-Konzert-Schalldose
»TRIUMPH«
von kollossaler Kraftwirkung und
Tonfülle
vollkommen, unerreicht.
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17
Spezialist in Schalldosen.

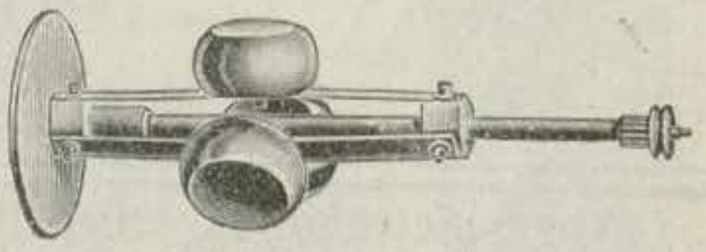
Billigste Wiederverkaufspreise!



Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldose „Matador“ (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt
Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.
Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen,** auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.



Uhrenfabrik Villingen A.-G.
Villingen (Baden)
offeriert Werke für
Sprechmaschinen
aller Art



Tagesproduktion ca. 3000 Stück
Werke nach Angabe, und Ausarbeitung neuer Ideen werden prompt erledigt.

Karl Ruben, Berlin S.O., Brückenstr. 103

Bespielte Walzen Ia Ia
Hartguss - Records
Phonographen
Plattenmaschinen
Zubehörteile

I Ia Blancs
Walzenmasse (wax for Blancs)
Hartguss (moulded)
Platten
Specialität: Schwarz-Wachs (Black Wax)

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.

Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion, erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Stahlnadeln etc.
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.

Original-Edison

Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.
Ständiges Lager. Viele Neuheiten.

Blank-Walzen

von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

KALLIOPE Musikwerke, A.-G., Leipzig.

Mess-Muster-Lager:
Hotel de Russie
Petersstr. 20 I.
Zimmer 8.



Nach der Natur aufgenommen.

Fabrik:
Am Berliner Bahnhof.

Telegr.-Adr.:
Kalliope Leipzig.

Telefon:
No. 2849.

Odeon-Schallplatten

-Sprechmaschinen und -Automaten.

Kalliope-Spieldosen und -Automaten.

Die Patente und Musterschutze garantieren Prima-Ware bei niedrigsten Preisen, daher liegt Besuch resp. schriftl. Anstellungsersuchen im eigenen Interesse jedes Wiederverkäufers.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

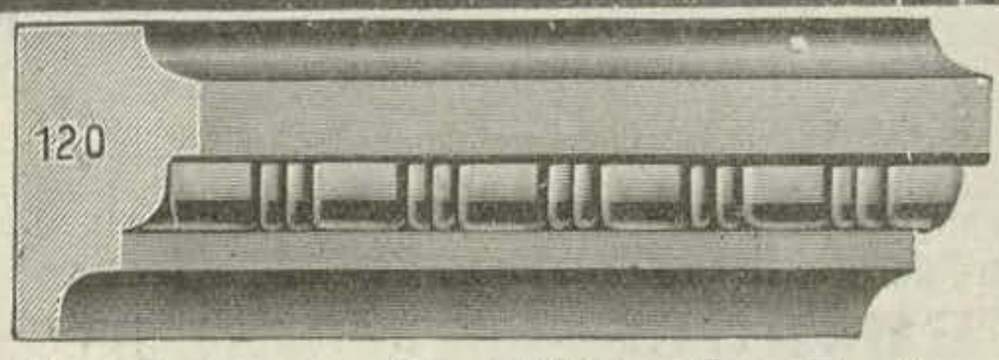
Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Von Interesse für jeden Händler und Mechaniker

Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.
Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,
Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst

H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Vient de paraitre.

Nouveau catalogue de Cylindres artistiques (Gold moulded records.)

A.I.C.C. A.I.C.C. A.I.C.C.

I migliori del mundo.

Tous ces cylindres moulés sont parfaitement sonores, exécutés avec le plus grand soin par les meilleurs artistes des Theatres de Milan Rome et Turin pour la partie italienne, et par les plus entrainants artistes espagnols pour la „Zarzuela". Comme orchestre il suffira savoir, qu'ils sont enregistrés par le corps de musique municipal de Milan, avec le concours des professeurs de la „Scala" et par la garde republicaine de Paris. Essentiellement artistiques et sonores. -- Catalogues gratis.

ANGLO-ITALIAN COMMERCE COMPANY, 6. Via Dante, MILANO (ITALIEN.)

Angebote von „Offenen Lizenzen" zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903 Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

GRAMMOPHON



Monarch 15a mit Trompetenarm

gesetzlich geschützt.

Unseren werten Geschäftsfreunden, sowie allen Interessenten zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir zur

diesjährigen Ostermesse

in Leipzig

vom **6. bis 12. März** wieder in

Mädler's Kaufhaus, Peters-Strasse 8I., Zimmer No. 15

ausgestellt haben.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft

BERLIN S. 42.



Industria

Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

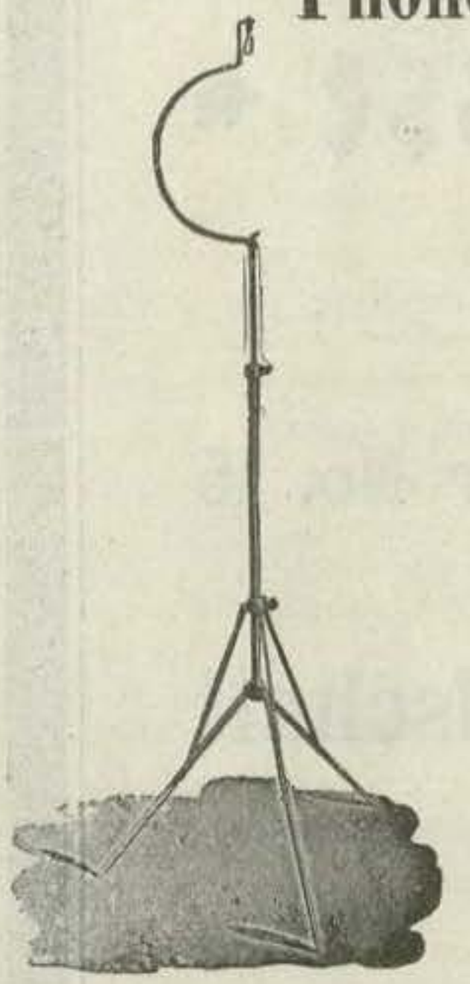
Phonographen-Trichter

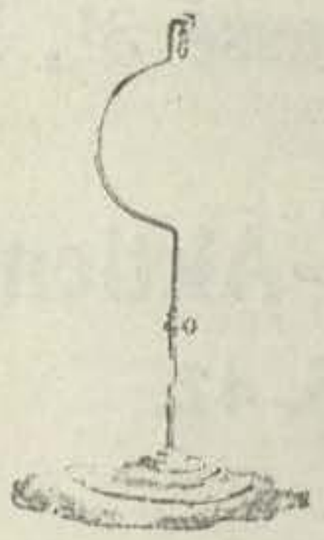
in

Aluminium,

Messing

etc. etc





Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Fidelio = Sprechmaschinen mit **Zonophon-Platten** besitzen **phänomenale Schallwirkung.**



Chatullen, Automaten für jede Münzsorte.
Bewährte solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Seeger & Ludwig
Ohrdruf i. Thür.

Zur Messe in Leipzig: Peterstr. 15. A II. Etage.
Vertreter für Hamburg: **S. Lilienthal**, Pferdemarkt 43

Hauptversandt von
Zonophon- und Columbia Schallplatten
zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Konzert-Schallplatten-Automat
„Heureka“
mit drehbarem Trichter.



Gesetzlich geschützt.

Louis Bauer
Leipzig-Lindenau.

Ausstellung nur:
LEIPZIG-LINDENAU,
Hohe-Strasse 13.

Hierdurch gestatten wir uns, allen verehrlichen Interessenten an Schallplatten die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir das deutsche Repertoir unserer BEKA RECORDS fertiggestellt und mit dem Verkauf derselben nunmehr begonnen haben.

Unsere Konzertplatten „BEKA RECORDS“ haben einen Durchmesser von 20½ cm und kommen dem Inhalte nach einer grossen Konzertplatte ziemlich gleich.

Jede der Nummern des Katalogs ist tatsächlich stets vorrätig und sofort lieferbar.

Unsere BEKA RECORS sind weder aus feuergefährlichem Celluloid noch aus Papier-Maché, sondern aus dem ECHTEN AMERIKANISCHEN RECORD-MATERIAL hergestellt.

Wir haben es uns angelegen sein lassen, und weder Kosten noch Mühe gescheut, um eine wirklich zweckentsprechende und hervorragende Schallplatte auf den Markt zu bringen. Unser BEKA-Repertoir ist mit der grössten Sorgfalt und Sachkenntnis und auf Grund unserer Erfahrungen auf diesem Gebiet ausgewählt, sodass wir in der Lage sind, unseren geschätzten Herren Abnehmern Tonreproduktionen zu liefern, die in Bezug auf Klangfülle und Natürlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen.

B U M B & K O E N I G

G. m. b. H.

B e r l i n, Alexandrinen-Strasse 105/6.

Phänomenal! Unsere **Neu-Aufnahmen,** Aufsehenerregend!

welche wir in den letzten
zwei Monaten gemacht, sind thatsächlich

phänomenal u. aufsehenerregend

Diese Aufnahmen, welche nach einem ganz neuen akustischen System angefertigt sind, werden in kurzer Zeit

den ganzen Weltmarkt erobern.

Da wir jetzt nicht reisen lassen, so wollen sich die geehrten Konsumenten durch Probe-Bestellungen von der überraschenden Wirkung unseres Rekords überzeugen.

Man verlange unsere neueste Liste nebst Nachtrag.

Das Problem **„Gut und billig“** ist gelöst.

Das grösste Wunder der Technik in der Phonographen-Industrie!

Ein bisher unerreichter Erfolg auf diesem Gebiet ist unser neues

Modell Royal

Patente angemeldet in allen Ländern.

Dieser neue Familienphonograph vereinigt in sich die Vorzüge der einfachen Wiedergabe-apparate und diejenigen der besten Aufnahmeapparate, so dass er von jedem Kenner als eine

sensationelle Errungenschaft

bezeichnet wird.

Man sehe und staune!

Wer die Leipziger Messe nicht besucht, bestelle Muster unverzüglich, da die Lieferung in der Reihenfolge der Bestellungen erfolgt

International Phonograph Company

Jul. Wall, Berlin NO., Landsbergerstr. 46-47,

Fabrikation von Phonographen u. Phonographenwalzen. Zur Messe in Leipzig, Petersstr. 24 p

15. 3. 04

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

5. Jahrg. No. 11. Berlin, 16. März 1904.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Popper & Co.,
Leipzig, Reichsstr. 33/35.
I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten
mit Sicherheitsvorrichtung
Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr bilige Preise.
Kataloge gern zu Diensten.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 29.**
Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion, erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, **Stahlnadeln** etc.
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.
Original-Edison
Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.
Ständiges Lager. **Viele Neuheiten.**

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

Runge & v. Stemann
R. & v. S.
Lackiererei Schleiferei — Feste Preise! — Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Planophon 26.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Grammophon

mit Trompetenarm.

Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.





Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Die Leipziger Messe.

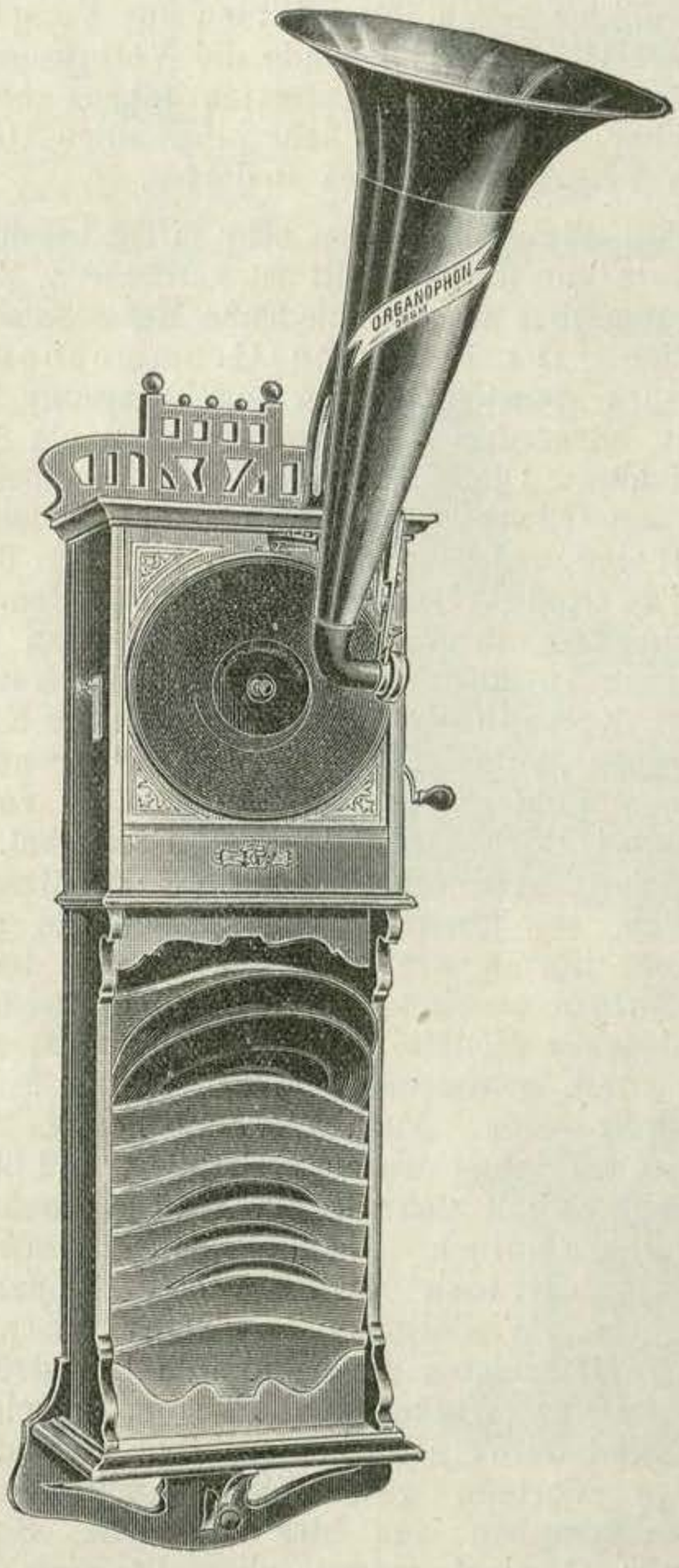
Während die Herbstmesse in Leipzig, soweit die Phonographen-Industrie in Betracht kommt, deshalb von Bedeutung ist, weil für die Wiederverkäufer die Weihnachtssaison vor der Tür steht, und daher für sie ein Besuch der Messe, wenn sie dort die Fabrikanten zum grössten Teil vorfinden, lohnend sein muss, ist die Frühjahrsmesse mehr von Bedeutung für die ausländischen Einkäufer, für welche die Herbstmesse zu spät liegt. Diese sind gewohnt, auf der Frühjahrsmesse die Neuheiten zu finden, welche ihre Branchenkenntnisse vervollständigen können. Sie besuchen daher gern die Frühjahrsmesse, knüpfen Beziehungen an und geben Probeaufträge. In einzelnen Fällen kommt es wohl zu Abschlüssen für überseeische Länder.

Viele Berliner Phonographen-Industriellen gehen von dem Standpunkt aus, dass diejenigen ausländischen Käufer, welche nach Leipzig kommen, und welche wirklich kaufen wollen, auch nach Berlin gehen und sie sehen deshalb von einer Beschickung der Messe ab. Bei verschiedenen Ausstellern hörten wir den Wunsch aussprechen, dass diese Gewohnheit verallgemeinert werden sollte, dass sie eine Verabredung der Berliner Phonographenfabrikanten, welche die Ersparniss der Messunkosten zum Zweck hat, für wünschenswert zu halten. Aus diesen Aeusserungen geht schon zur Genüge hervor, dass diese Fabrikanten mit dem Ergebnis der Messe nicht sonderlich zufrieden waren, und man glaubt sogar vielerwärts, dass die Messe sehr geeignet sei, die Preise zu drücken, ohne wesentliche Abschlüsse zu erzielen. Einige andere Besucher der Messe waren alllerdings mit dem Ergebniss recht znfrieden, jedoch waren dies hauptsächlich solche, die einen Teil der Fabrikanten selbst zu ihren Kunden zählen und die Gelegenheit der Messe benutzen, um Abschlüsse zu machen. — Es ist ganz natürlich, dass ein solches Zusammenströmen von Fabrikanten, welche verkaufen wollen und die Anwesenheit von ausländischen Käufern, welche noch gar keine Eile mit dem Kaufen haben, drückend auf die Preise wirken muss, und das um so mehr, da eine grössere Anzahl von neuen Fabrikanten auf der Bildfläche erschienen sind, die besonders den Artikel Plattenapparate herstellen. Wir haben keine Furcht, dass es wirklich zur Ueberproduktion kommen wird, welche einen Preissturz rechtfertigen würde, denn alle Faktoren müssen zu dem Ergebniss führen, dass die Nachfrage nach Plattenapparaten im Laufe der nächsten Saison eine sehr bedeutend steigende werden wird, allein wir können natürlich nur raten, mit der Tatsache zu rechnen, dass nennenswerte Verkäufe während der nächsten drei Monate nur an Spekulanten, welche besonders billig kaufen wollen, zu erzielen sind. Diejenigen Fabrikanten, welche nicht über so grosse Kapitalien verfügen, dass sie eine Produktion von drei Monaten auf Lager legen können, werden daher in ihrem eignen Interesse gut tun, ihre Fabrikation für die nächsten drei Monate nur in mässigen Grenzen zu halten, welche der tatsächlichen Nachfrage entspricht, nicht aber etwa durch Nachgeben der Preise mit Gewalt Verkäufe erzwingen zu wollen. Auf diese Weise wird man die tatsächlich drohende Erschütterung des Marktes der Plattenapparate vermeiden können.

Eine übermässige Verringerung des Preises ist ja in doppelter Beziehung schädlich, einmal zerstört es die notwendige Rentabilität der Fabrikation und zweitens veranlasst es die Eabrikanten, mehr oder weniger gegen ihren Wi len zur Verschlechterung der Qualitat, und grade die Verbesserung der Qualität, welche in den letzten Jahren besonders bemerkbar war, ist die sehr notwendige Unterlage für die Vergrösserung des Bedarfes.

Dass die Fabrikanten sehr eifrig bemüht sind, nach wie vor die Qualität zu verbessern, zeigt ein Rundgang über die verschiedenen Messstände augenscheinlich. Die Deutsche Grammophon A.-G. zeigt ihre neusten Platten von bekannter Vorzüglichkeit, ausserdem den Trompetenarm als Automat eingerichtet. Die Kalliope Ges. in Leipzig zeigt die neuen Odeon-Platten, welche auf beiden Seiten bespielt sind, und bekanntlich von der Int. Talking Machine Co. in Weissensee fabriziert werden. Ferner die Apparate ihrer eignen Konstruktion in verschiedenen Ausführungen, auch solche als Automaten. Die Int.-Zonophone Comp. hat eine neue Konstruktion, einen Automat, welcher die bisher noch vorhandenen Fehler dieser Maschine völlig vermeiden soll, dabei doch einen billigen Preis hat. Diese Gesellschaft war mit dem Erfolg der Messe recht zufrieden. — Ebenfalls gutes über die erzielten Verkäufe hörten wir auf dem Stande der Firma Carl Below, wo eine ausserordentlich grosse Anzahl verschiedener Modelle von Plattenapparaten, Automaten und grösseren Apparaten mit Schränken ausgestellt waren. Auch solche mit hohlem Arm und drehbaren Trichter waren vorhanden, und besonders der Apparat mit elektrischem Antrieb machte einen sehr guten Eindruck. Auch ein mit Schmidt'scher Doppelschalldose ausgestatteter Apparat gab vorzügliche Wiedergaben. — Carl Lindström G. m. b. H. zeigten die bekannten Lindström'schen Apparate für Walzen und Platten, in beiden Modellen sind durch neue konstruktive Veränderungen wichtige Vorteile geschaffen. Auch die Salon-Kinematographen sind hier zu sehen. Seeger & Ludwig Ohrdruf zeigen ebenfalls eine grössere Anzahl von Plattenapparaten, solche mit drehbarem und hohlem Arm, ein Apparat mit Schmidts Doppel-Schalldose und als besondere Neuheit einen Automat, welcher gleichzeitig Waren verkauft, sodass für den Preis von 10 Pfg. neben der Musik eine Zigarre oder irgend ein anderer Gegenstand verabreicht wird. Erhebliches Interesse erregte auf diesem Stande eine neue Membrane, welche das Plattengeräusch in sehr erheblichem Masse reduziert. Theodor Brée in Wien, welcher in kurzem in Berlin eine Fabrik zu errichten gedenkt, zeigt mehrere elegant ausgestattete Plattenapparate, unter anderen einen solchen,

der für sechs grosse oder zwölf kleine Platten bei einmaligem Aufzug genügt und bei welchem der Mechanismus für Münzeinwurf so eingerichtet ist, dass der Apparat ohne weiteres anfängt zu spielen, und trotzdem gute Sicherheit gegen Störung vorhanden ist. — Lyrophon G. m. b. H. zeigen ebenfalls einen besonders grossen Apparat, dessen Federmotor 20 Minuten läuft, eine neue grosse Schalldose und einen neu konstruierten Automat, welcher uns tatsächlich das Vollkommenste auf diesem Gebiet zu sein scheint. Ausserordentliche Einfachheit



der Konstruktion und Sicherheit gegen Betriebsstörungen sind die hauptsächlichsten Eigenschaften desselben. — Wilh. Dietrich-Leipzig zeigt sechs oder acht verschiedene Modelle von Plattenagparaten, unter anderem auch einen solchen mit drehbarem Trichter und hohlem Arm, einen kleinen Apparat zu hehr mässigem Preise und eine neue Schalldose, welche das Nebengeräusch erheblich vermindert. Der Vertreter versicherte uns, dass er mit dem Ergebnis der Messe sehr zufrieden sei. Symphonion A.-G.-Leipzig zeigt eine grosse Anzahl verschiedener Modelle von Plattenapparaten, auch die billigsten zeigen die elegante und konstruktiv vorzügliche Arbeit dieser Fabrik. Neu ist die Konstruktion eines Automaten, der ganz besondere Sicherheit gegen Störung bieten soll. Bemerkungswert ist auch auf diesem Stande ein neues Harmonium, welches die Fabrik seit kurzem fabriziert und das nach dem amerikanischem Saugwind-System gebaut ist. Bei dem niedrigen Preise darf man erwarten, dass dieses in vier verschiedenen Ausstattungen gelieferte Harmoniums ich sehr leicht einführen wird. Eine interessante Neuheit, welche wir in nebenstehender Abbildnng veranschaulichen, wird von der Firma Max Jentzsch & Meerz in Leipzig-Gohlis gezeigt. Es ist ein Plattenapparat unter dem Namen „Organophon“ der vollkommen in einem Wandschrank untergebrachti st und zwar so, dass die Platten nicht wagerecht sondern senkrecht stehen, während der Trichter schräg nach oben gerichtet ist Der Druck der Membrane auf die Platten, welcher sonst durch das Gewicht des Trichters erzielt wird, ist hier durch eine Feder erreicht, und der untere Teil des Wandschrankes ist für die Aufnahme von Platten eingerichtet. Die Richtung des Schalltrichters nach oben bietet grade bei den neueren Apparaten für grössere Tonstärke einen tatsächlichen Vorteil. Während man an allen Stellen auch eines grossen Raumes das Spiel deutlich hört, wird durch die Reflexion von der Decke des Raumes die Verteilung des Schalls eine gleichmässige, sozusagen zerstreute, und es fallen dadurch die für das Ohr des Hörers fremden Eigenschaften fort, welche sonst den aus dem Trichter kommenden Schallstrom von demjenigen eines aus dem Munde eines Sängers kommenden unterscheiden. Wir glauben, dass diese Art der Anbringung von Sprechmaschinen sich in Zukunft mehr einbürgern wird. — Armin Sternberg & Bruder in Budapest zeigen einen neuen Musikautomaten unter dem Namen „Stellamont“, welcher trotz seiner Kleinheit und des verhältnissmässig niedrigen Preises für grosse Räume bestimmt ist. Er beruht auf einem ganz neuen System. Mit gewöhnlichem kreisförmigen Musikpapierplatten, denselben Noten, wie sie für andere Musikautomaten benutzt werden, wird eine klavierartige Hammermechanik in Betrieb gesetzt, welche auf kurze Klaviersaiten wirkt. Die Tonfülle ist eine erstaunlich grosse und die Musik mittleren Ansprüchen genügend. Sie ist der eines Cimbals nicht unähnlich. — Einen netten Spielzeug-Phonograph fanden wir bei Julius Kohner, Teplitz-Schönau. Derselbe spielt mit Walzen von etwa 5 mm Länge und 30 mm Durchmesser und ist sowohl zur Aufnahme als zur Wiedergabe geeignet. Er macht mit seinem Trichter von etwa 80 mm Länge einen puppenhaften Eindruck, wird aber jedenfalls als Spielzeug ein guter Weihnachtsartikel werden.

(Fortsetzung folgt.)

Die Fabrikation v. Masterwalzen als Spezialität.

Durch Spezialisierung der Kräfte zeigt eine Industrie am besten, dass sie auf dem Wege des Fortschritts ist, das Prinzip der Arbeitsteilung ist auch in dieser Anwendung durchaus richtig. Je mehr der einzelne seine Arbeit und seine Intelligenz auf einen einzelnen Zweig beschränkt, um so leistungsfähiger muss er in diesem sein. Unter diesem Gesichtspunkte können wir nur wiederholt darauf hinweisen, dass es richtig ist, wenn diejenigen Firmen, welche eine besonders grosse Erfahrung, gute Routine und günstige Erfolge bei der Aufnahme von phonographischen Vorträgen im Laufe der Jahre erworben haben, diese Kenntnisse in ihrem Interesse und dem der ganzen Industrie dadurch nutzbar machen, dass sie diese Aufnahmen nicht nur für ihr eigenes Geschäft machen, sondern sie auch andern zugängig machen. Kürzlich hatten wir Gelegenheit, bei der Firma Cohn & Co., Alexandrinenstrasse, einige Masterwalzen zu hören, welche von hier aus an verschiedene Berliner und auswärtige Phonographenfabriken geliefert werden, und zwar um dupliziert zu werden, bezw. um als Originale für Gusswalzen zu dienen. Wir fanden diese Walzen von einer Vollkommenheit, die mit absoluter Sicherheit einen erheblichen Fortschritt gegenüber dem erkennen lässt, was noch vor zwölf Monaten an besten phonographischen Vorträgen in Deutschland möglich war. Sicherlich wird durch diese Methode der Spezialisierung der Kräfte am besten ein weiterer ungestörter Fortschritt möglich sein.

Mittel-Walzen.

Obgleich gegenwärtig der Plattenapparat das Hauptinteresse der Industrie in Anspruch nimmt, lässt sich doch nicht leugnen, dass die Verbesserung der Walzenapparate gleichen Schritt hält, und wenn es auch nur verhältnismässig wenige Firmen sind, welche sich dieser Apparate ganz besonders annehmen, sind die Fortschritte deshalb doch nicht weniger gross. Seit etwa einem Jahre ist man dazu übergegangen, die Vorteile der Grandwalzen, welche mehr und mehr von der Bildfläche verschwinden, durch eine mittelgrosse Walze zu erzielen, welche verschiedene Nachteile der Grandwalzen, hauptsächlich ihre leichte Zerbrechlichkeit, ihr hohes Gewicht und ihren hohen Preis vermeidet. Auf der Leigziger Messe hatte man Gelegenheit, auf dem Stande der Excelsior Werke-Cöln solche Mittelwalzen zu hören, welche von vielen den besten Grammophon-Vorträgen gleich geachtet werden, und deren Nebengeräusch vermeiden, auch den spezifischen Phonographenton in erheblich geringerem Masse als die kleinen Walzen hören lassen. Die Apparate, welche für Mittelwalzen bestimmt sind, sind alle so eingerichtet, dass sie auch für kleine Walzen benutzt werden können.

Eine zweite Firma, welche sich der Mittelwalzen ganz besonders angenommen hat, ist die bekannte französische Fabrik Pathi, welche in Verbindung mit der Phonographen-Walzen-Fabrik „Atlas“ in Düsseldorf arbeitet. Wir sahen kürzlich einen für diese Walzen von der französischen Firma besonders gebauten Apparat, der mit einem sogenannten „Dispositiv“ für die Mittelwalzen ausgerüstet ist, bei dem Berliner Vertreter der Firma W. Bahre, und müssen bekennen, dass uns die Vorträge dieses Apparates ausserordentlich gefallen haben. Die Vervielfältigung der Walzen wird von der Firma Pathe nur noch nach dem Prinzip der Gusswalzen ausgeführt und die dadurch erreichten Resultate sind so gute, dass keine Frage darüber herrschen kann, dass diejenigen Firmen, welche einmal das Gussverfahren eingeführt haben, nicht mehr zu dem Kopierverfahren durch Duplizier-maschinen zurückkehren werden.

Der Phonograph als Unterhaltung bei Festlichkeiten.

Auf dem kürzlich in den Festräumen des Englischen Hauses stattgefundenen Stiftungsfest des Berliner Journalisten- und Schriftsteller-Vereins, (Urheberschutz) spielte der Phonograph eine nicht unbedeutende Rolle. Von unserm Redakteur waren für die Tombola zwei Apparate gestiftet worden und mit einem derselben wurden verschiedene Aufnahmen von anwesenden bekannten Schriftstellern und Künstlern gemacht, um deren Stimme dem phonographischen Archiv der Phonographischen Zeitschrift einzuverleiben. Unter anderem wurden auf diese Weise die Stimmen der bekannten Dichter Victor Blütgen und Alwin Römer aufgenommen, sowie auch einige Vorträge der anwesenden Sänger und Sängerinnen, welche das Fest durch ihre Vorträge verschönert hatten. Unter diesen nennen wir die Sänger Fräulein Carsten, den Tenorist Keim, den Bassist Paul Haase, den Kapellmeister Schulzweida, den bekannten Liederkomponisten Ludolf Waldmann, den Maler und Spielmann Otto Berner. Den rauschendsten Beifall fanden die Vorträge der Geigenvirtuosen Frl. Luboschitz, der Opernsängerin Aurelie Révy und des unübertrefflichen Robert Steidl vom Apollo-Theater.

Notizen.

Herr Leopold Mellinger teilt uns mit, dass unsere Notiz in No. 9 unrichtig sei. Wenn auch das Ladengeschäft der genannten Firma in der Lindenstrasse aufgegeben sei, so wird das Unternehmen doch nach wie vor weiter betrieben und zwar in der Dessauerstrasse 16.

Ueberall herrschen die Frauen. Unser Redakteur hatte kürzlich Gelegenheit, den von ihm vor einigen Monaten von der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft gekauften teuern Trompetenarm-Apparat zu verkaufen. Dagegen erhob aber die Frau „Redakteurin“ entschieden Einspruch, da sie keinen weniger guten Apparat haben wolle, und so ist er auf seinem Platz geblieben und lässt nach wie vor süsse Töne berühmter Sänger erschallen, und bläst, flötet und spricht weiter.

Die Glimmerwaren-Fabrik Max Sauer, Berlin ist nach Tempelhof-Berlin, Dorf-Strasse 19/20 verlegt. Telephon-Anschluss Amt Tempelhof No. 229.

Symphonion-Sprechapparate

mit und ohne Geldeinwurf.

Solide, dauerhafte Konstruktion.
Geschmackvolle Gehäuse.

Besonderer Vorzug:
Geräuschloser Gang,
Lautklingende Schalldose
ohne besonderes Nebengeräusch.
Neue Muster in Vorbereitung.

Anfertigung von
Laufwerken
Schalltrichtern
Schalldosen
Einzelteilen
zu Sprechapparaten
nach jedem beliebigen Muster
zu konkurrenzlos niedrigen Preisen.

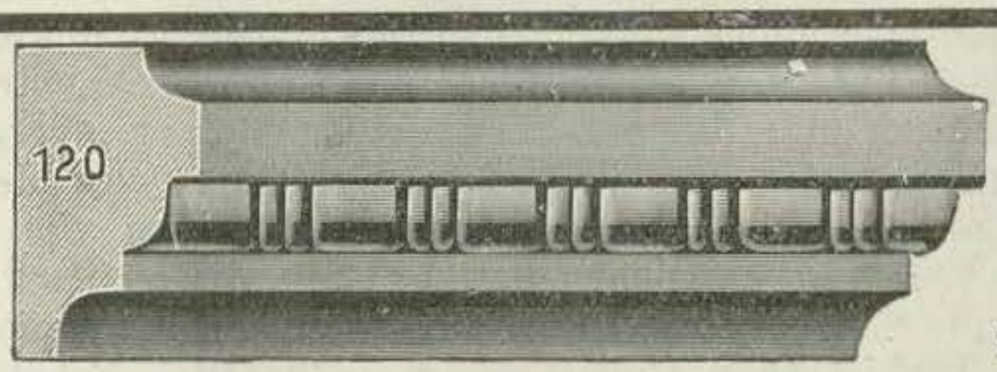
Spezial-Prospekte mit Abbildungen und Preisen jederzeit gern zu Diensten.

Blank-Walzen

von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Angebote von „Offenen Lizenzen“ zu Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in de Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903 Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

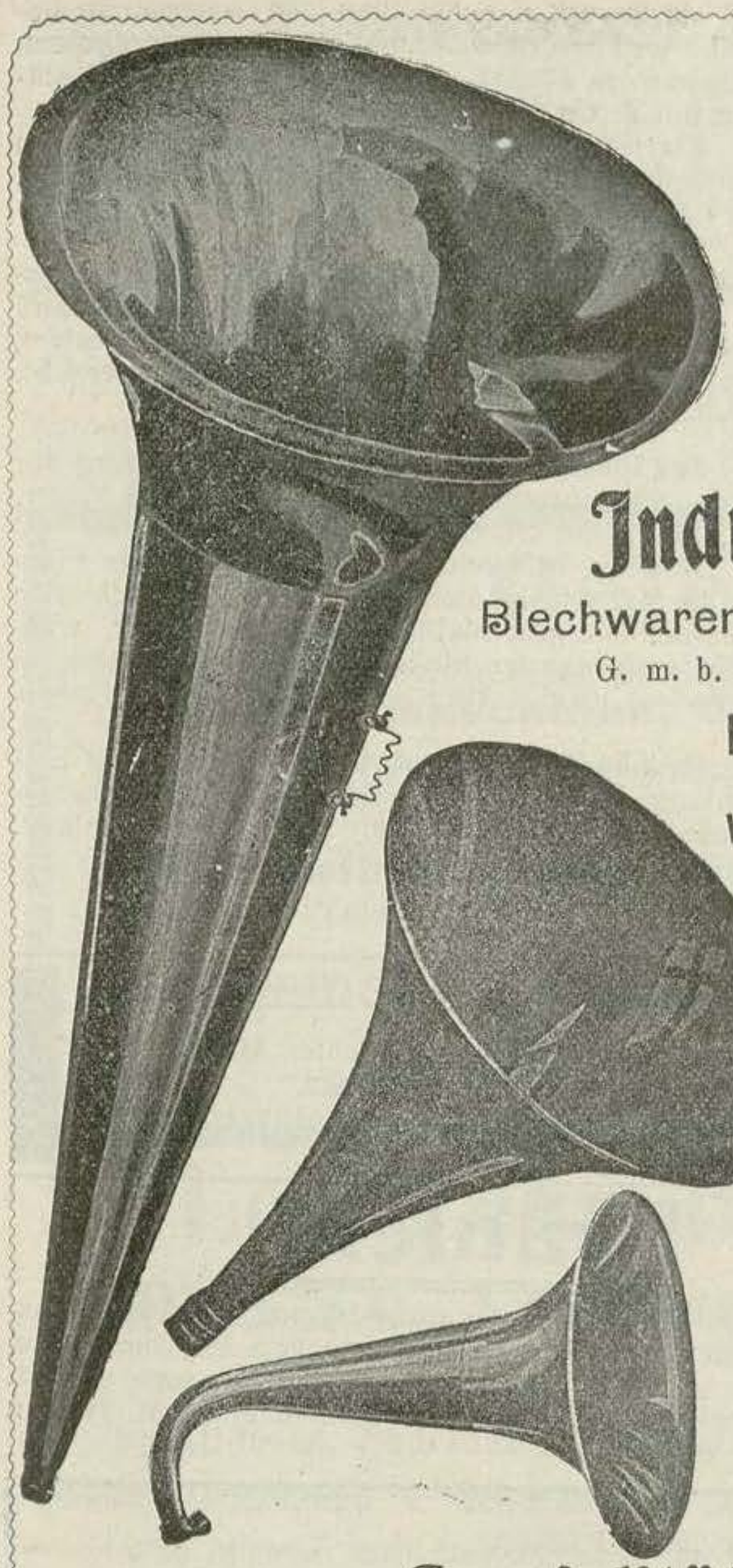
Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.



Industria

Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-
Strasse
29a.

Specialität:

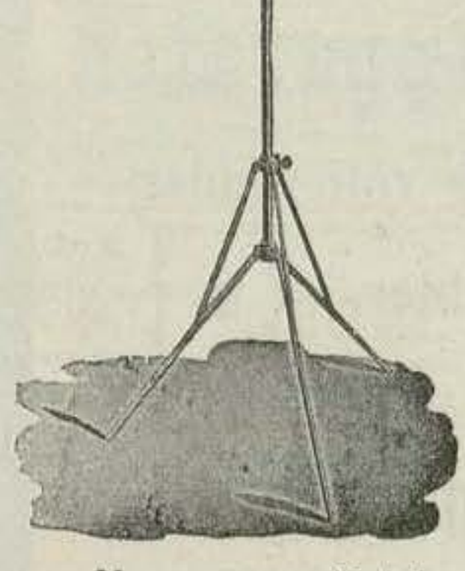
Phonographen-Trichter

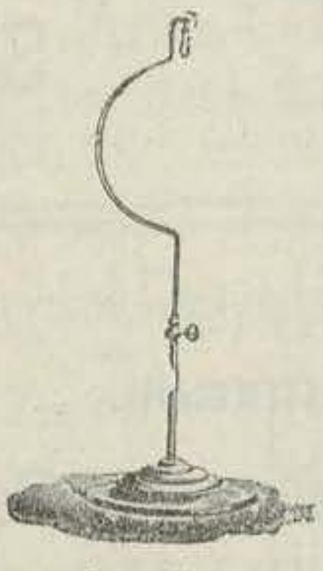
in

Aluminium,

Messing

etc. etc





Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Konzert-Schallplatten-Automat

„Heureka"

mit drehbarem Trichter.



Gesetzlich geschützt.

Louis Bauer

Leipzig-Lindenau.

Ausstellung nur:

LEIPZIG-LINDENAU,

Hohe-Strasse 13.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH"

von kollossaler Kraftwirkung und

Tonfülle

vollkommen, unerreicht.

Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.

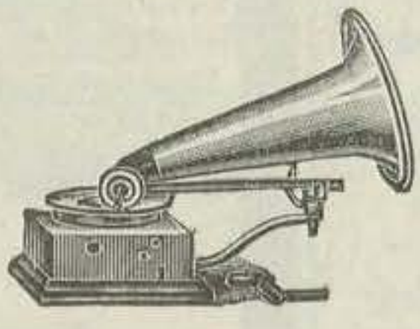
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17

Spezialist in Schalldosen.

Billigste Wiederverkaufspreise!

Vorzügliche

Platten-Konzertsprechapparate



mit patentierter Konzertschalldose „Matador" (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt

Karl Wieder, Wien

VII/2 Neustiftgasse 61.

Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.

Spezialität: **Konzertschalldosen,** auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.

Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen.

42 g. A. 9935. Apparat zur **Wiedergabe von Tönen.** — Dr. Wilhelm Asam, Murnau, Oberbayern. 20. 4. 03.

51 e. S. 18521. Kasten für **Zithern** udgl. Instrumente. — Jakob Seelbach u. Adolf Klemmer, Godesberg. 25. 9. 03.

57 d. K. 22497. Verfahren zur Herstellung von **photomechanischen** Druckformen, bei denen die dnrch Entwicklung ausgewaschenen Stellen einer belichteten Chromatschicht drucken. — Klimsch & Co., Frankfurt a/M. 10. 1. 02.

Gebrauchsmuster.

42 g. 218 304. Zu dem gewundenen Rohrwerk eines Blechblasinstrumentes ausgebildetes Schallrohr für **Grammophone** und ähnliche Instrumente. R. Sander. Wolfstein. 23. 1. 04.

— 218 369. Durch einen Doppelhebel gebildete Vorrichtung zum Abheben der Schalldose bei Phonographen, dessen gegabeltes Ende die Schalldose beim Anheben selbsttätig in die Mittellage einstellt. Exelsiorwerk, Fabrik für Feinmechanik m. b. H., Cöln-Nippes 25. 1. 04. —

— 218 370. Aus einem ungleichschenkligen Winkelhebel, dessen gabelförmige Enden sich auf einen in der Höhlenlage verstellbaren Zapfen selbsttätig in der Mittellage einstellen, gebildete Vorrichtung zum Abheben der Schalldose bei Phonograghen mit Walzen von verschiedenem Durchmesser. Excelsiorwerk, Fabrik für Feinmechanik m. b. H., Cöln-Nippes. 25. 1. 04. —

— 218 550. Halter für die Nadel von Sprechmaschinenschalldosen, bestehend aus einem zweiarmigen Hebel mit gleichlangen oder nahezu gleichlangen Armen, von denen der die Nadel tragende das Uebergewicht besitzt. H. Klenk, Hanau. 26. 1. 04. —

— 218 558. Hohler Schallarm für Sprechmaschinen, welcher mittels Kugelgelenkes drehbar am wagerechten Schenkel des um die Achse seines senkrechten Schenkels drehbar zwischen dem Schalltrichterring und dessen Träger angeordneten Rohrwinkels befestigt ist. Carl Below, Leipzig, Gartenstr. 6. 27. 1. 04. —

— 218 798. Regulator bei Phonographen, dessen Achsenantrieb durch Zahnräder und Kette bewirkt wird. Carl Lindström, Berlin, Brückenstr. 13a. 30. 1. 04.

51 c. 218 341. **Glockenspiel** mit beweglicher Achse als Träger des Triebwerks und einer beliebigen Anzahl Klöppel oder Schläger Albert Hauptvogel, Dresden, Ostra-Allee 7. 19. 12. 03.

51 d. 218 500. Musikwerk mit zwischen der transparent bemalten Scheibe und den Beleuchtungskörpern angeordnetem, zusammenklappbarem Fächer. Sächsische Orchester-Musikwerke Paarmann & Co., Wurzen i/S. 30. 1. 04.

51 e. 218 661. Klavierspiellehrapparat, welcher mit Hilfe von transportierenden Notenblättern die anzuschlagenden Tasten des Klavieres anzeigt. Frau Elly Stertz, Mainz, Mathildenstr. 10. 20. 11. 03. —

— 218 686. Notentransporteur, zusammenlegbarer steifer Längsstreifen mit darauf bildlich dargestellter Klaviertastatur und hierin eingezeichnetem, nach Oktavlage gekennzeichnetem, Notensystem, als Lehr- und Lernmitel im Klavierunterricht. Eduard Windrath jun., Carlstr. 45. 15. 1. 04.

57 a. 218 474. Mit Rollen versehene Andrückvorrichtung für das **Filmband.** Süddeutsches Camerawerk, Körner & Mayer, G. m. b. H., Sontheim, Oberamt Heilbronn. 26. 1. 04.

57 b. 217 945. Rollfilm, bei welchem das durchlaufende Filmband an den als Mattscheibe dienenden Stellen ausgeschnitten und mit lichtdurchlässigem Mattmaterial hinterlegt ist, während die nicht ausgestanzten Stellen mit lichtundurchlässigem Material hinterlegt sind. Hugo Fritzsche, Leipzig-Gohlis. 11. 4. 03.

57 c. 218 390. Rollfilm-Tageslichtentwicklungsapparat mit Einspannvorrichtung für den am Boden der Entwickelungswanne auszustreckenden Film. Sally Jaffé, Posen, Königstr. 19. 1. 2. 04.

Zwei

Tonarme für drehbaren Trichter **D. R. G. M. angem.,** zu verkaufen.
Offerte unter O. S. 12, Hauptpostlagernd, Leipzig.

Fräulein

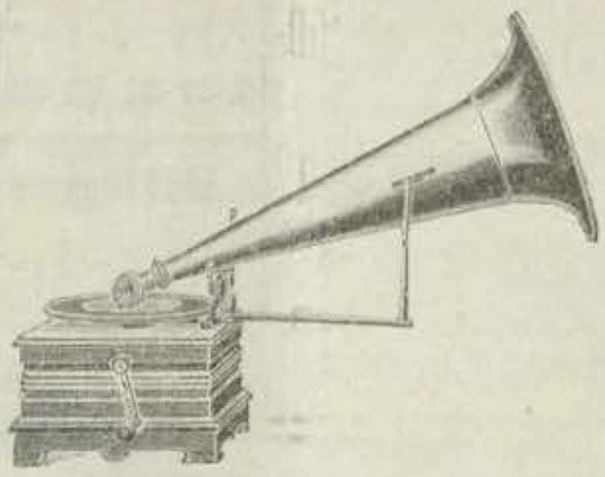
das jahrelang bei ersten Phonographen-Firmen eine Vertrauensstellung bekleidete und über ihre Leistungen im Duplizieren, Lager u. Verkauf Ia Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. April d. J. ähnliche Stellung. Gefl. Off. unter E. M. 714, an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein grosser Posten
Walzenschachteln
vollkommen neu und ungebraucht billig abzugeben. Antragen erbeten unter L. S. 586 an d. Expedition d. Zeitung.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.
Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bzugsquelle.
Man verlange Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.



Bahnbrechende Neuheit
in
Sprechapparaten
Selbsttätig rotierender
und auch durch Hand drehbarer **Schalltrichter,** D. R. P. a.
Familieninstrument. Automat.
Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.
LEIPZIG, Thomasgasse 4.

Briefkasten.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Anfrage, ob Sie mir eine Firma, von der ich Aluminium-Platten für Grammophone beziehen kann, aufgeben können. P. Königsberg.

(Wir glauben nicht, dass Versuche in dieser Richtung bisher angestellt sind. D. R. d. P. Z.)

Welche Trichtergrösse ist für einen Raum von 1—2 kleinen Zimmern zu einem mittleren Platten-Apparat mit Doppelschalldose erforderlich? Aus welchem Metall soll der Trichter sein? W. G. in S.

Antwort

Ein Trichter von ca. 60 cm. ist für einen solchen Raum genügend gross. Ein Material des Trichters ist nicht für alle Vorträge gleich geeignet. Am besten haben Sie mehrere Trichter und probieren selbst Ihre verschiedenen Platten aus. Red. d. P. Z.

Ist Grammophon-„Trompetenarm" in Verbindung mit Schmidt's Doppelschalldose zu empfehlen? W. G. in S.

(Wahrscheinlich nicht; Immerhin kommt es auf einen Versuch an.) D. R.

Gelegenheitskauf!

Wir haben aus unserer Konkursmasse noch einen grossen Posten neuer **Phonographen-** und **Platten-Maschinen,** kleiner und grosser **bespielter** und **unbespielter Walzen,**

Aufnahme-, Duplikat- und **Schleifmaschinen** für kleine und grosse Walzen, Trichter, Membranen, Federn, Elektromotoren, Gehäuse, Walzenkartons, Giessformen etc.

unter Selbstkostenpreis abzugeben und stehen Interessenten Vorratslisten mit äussersten Preisen nebst Proben bereitwilligst zur Verfügung.

Allgemeine Phonographen-Gesellschaft m. b. H. Crefeld.

Die Konkursverwaltung.

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für

Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,

gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Der Inhaber des deutschen Patents No. 122413, betreffend:

„Aufnahmevorrichtung für Phonographen"

beabsichtigt, dieses Patent zu verkaufen oder darauf Licenzen zu erteilen. Etwaige Interessenten wollen sich an untenstehende Adresse wenden.

A. du Bois-Reymond, Max Wagner
Patentanwälte
BERLIN N.W. 6, Luisenstr. 29.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezialfabrikation von

Plattenmaschinen
„Arion-Luxus"
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.

Vier Stück
Columbia - Graphophone,
2 für Gleichstrom, 2 mit Federantrieb, neu,
preiswert abzugeben
E. Wetternik, Wien I, Johannesgasse 3.

Von Interesse
für jeden Händler und Mechaniker

Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.
Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,
Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst
H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.

Karl Ruben, Berlin S.O., Brückenstr. 103

Bespielte Walzen Ia Ia
Hartguss - Records
Phonographen
Plattenmaschinen
Zubehörteile

I Ia Blancs
Walzenmasse (wax for Blancs)
Hartguss (moulded)
Platten
Specialität: **Schwarz-Wachs** (Black Wax)

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

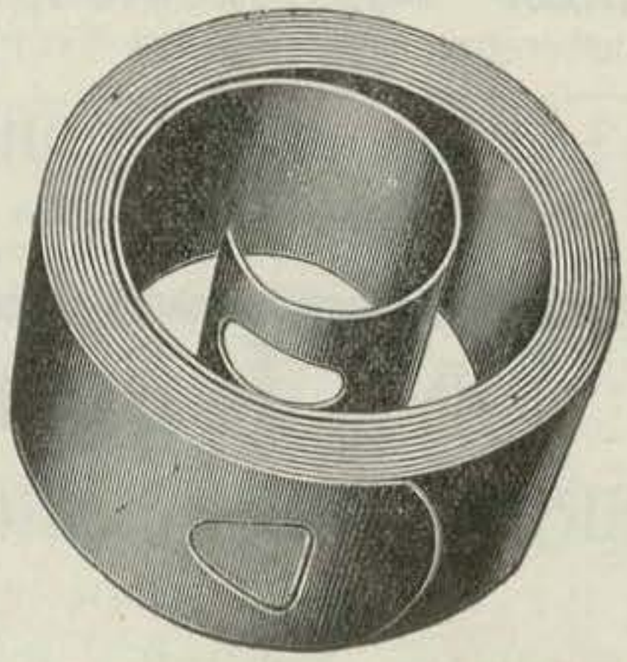
Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Uhrfeder-Bandstahl
Bandsägen in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.
Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

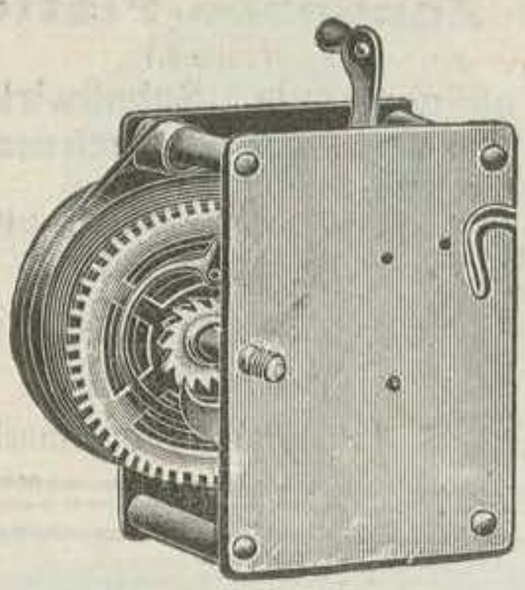
Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**



empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — **Tageslicht-Vergröss.-Apparate**
in einfachster u. elegantester Ausstattung, in allen Preislagen und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.
Telegramm-Adresse: „Atlas“.
Fernsprecher 253.
Vertreter für Cöln: **Julius Sitt, Waidmarkt 13—15.**
Vertreter in Berlin: **W. Bahre, S.W., Mittenwalderstr. 62.**
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)
Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.



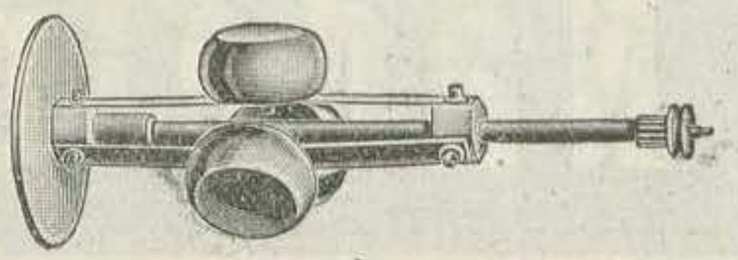
Uhrenfabrik Villingen A.-G.

Villingen (Baden)

offeriert Werke für

Sprechmaschinen

aller Art



Tagesproduktion ca. 3000 Stück

Werke nach Angabe, und Ausarbeitung neuer Ideen werden prompt erledigt.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Echte „EDISON"

Phonographen u. Walzen

liefert billigst

„Edisona" i. Altona (Elbe).

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,

Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Abgespielte und zerbrochene

Grammophonplatten

kauft nur in grösseren Quantitäten

MEYER, Neuweissensee, Lehderstrasse 24.

Original Edison

Phonographen

Records und

Normal- und Concert-Type

Neue Hartguss-Records

Deutsches Edison-Depôt Th. Paetzold

Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker

Dresden-A. 1, Am See 35.

Konzert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**

Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**

Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.

Meine neue „Triumph"-Schalldose sende auf Wunsch zur Ansicht!

F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Vient de paraitre.

Nouveau catalogue de Cylindres artistiques (Gold moulded records.)

A.I.C.C. A.I.C.C. A.I.C.C.

J migliori del mundo.

Tous ces cylindres moulés sont parfaitement sonores, exécutés avec le plus grand soin par les meilleurs artistes des Theatres de Milan Rome et Turin pour la partie italienne, et par les plus entrainants artistes espagnols pour la „Zarzuela". Comme orchestre il suffira savoir, qu'ils sont enregistrés par le corps de musique municipal de Milan, avec le concours des professeurs de la „Scala" et par la garde republicaine de Paris. Essentiellement artistiques et sonores. — Catalogues gratis.

ANGLO-ITALIAN COMMERCE COMPANY, 6. Via Dante, MILANO (ITALIEN.)

Beste Nadeln

für
sämtliche Arten von Schallplatten-Phonographen,
— hergestellt aus bestem englischen Gussstahldraht —
liefern billigst
Rheinische Nadelfabriken, A.-G., Aachen,
Jährliche Produktion
ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

Hauptversandt von
Zonophon- und Columbia Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.



Orth & Jenke
Inh.: Alfred Menzel
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
— Muster kostenfrei. —
CARL GEYER, AACHEN.

Fidelio = Sprechmaschinen mit Zonophon-Platten



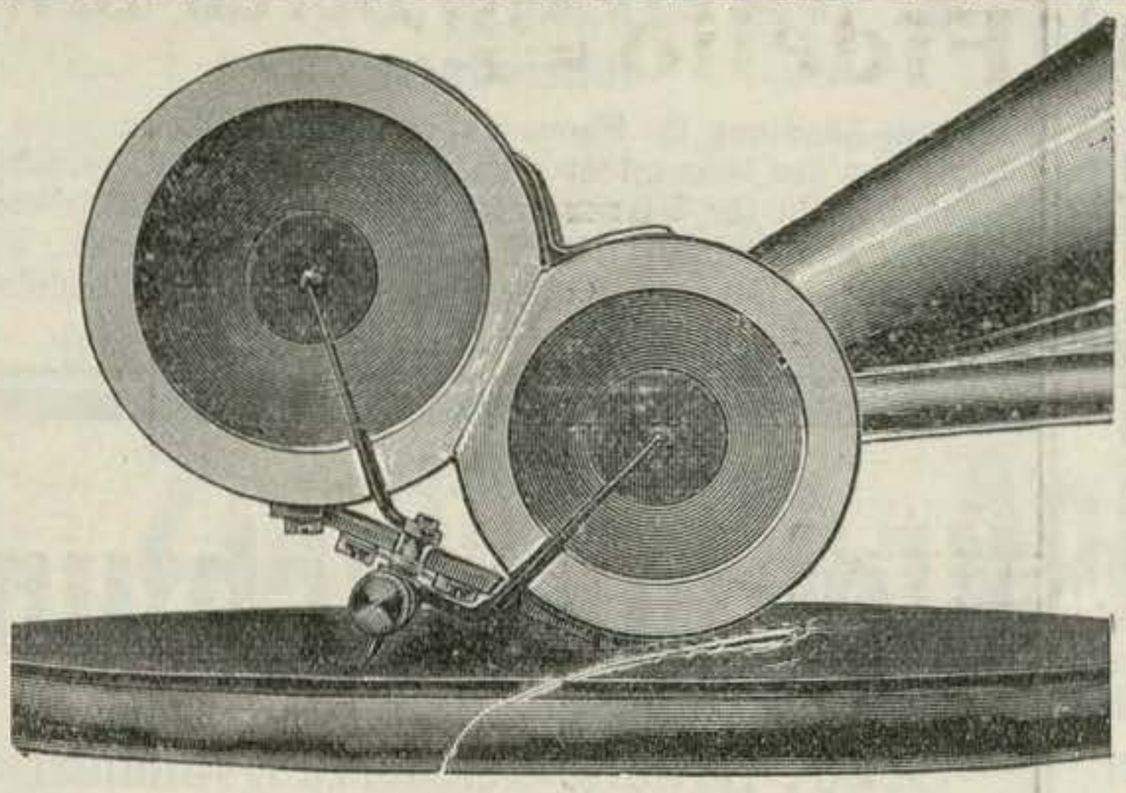
besitzen
phänomenale Schallwirkung.
Chatullen, Automaten
für jede Münzsorte.
Bewährte solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.
Seeger & Ludwig
Ohrdruf i. Thür.
Vertreter für Hamburg: **S. Lilienthal,** Pferdemarkt 43

Guten Walzenbruch
kauft jedes Quantum
Felix Schellhorn
Patent-Phonographen-Fabrik
Berlin W. Kurfürstenstr. 44.

Die billigsten und besten Nadeln
für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise. **Licenz zu vergeben.**
S. Traumüller, Schwabach.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe. Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.
Phonographen-Walzenfabrik „Atlas"
Düsseldorf.
Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.



2/3 der natürlichen Grösse.

Doppel- Schalldose

für Plattensprechmaschinen.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat, mit dieser **„Doppelschalldose"** ausgerüstet, kann in Hinsicht seiner Wirkung mit den teuersten und kompliziertesten Apparaten mindestens gleichgestellt werden.

Diese durch **9 Patente** im In- und Auslande geschützte Schalldose wird auf der **Leipziger Frühjahrsmesse** vorgeführt werden.

Lizenzen zur **Fabrikation** sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Muster-Schalldosen einzufordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Carl Schmidt, Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstasse 22.

Triumph III.



Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Rocords berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow

Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse **„Indicator".**
Begründet 1884.

Simplex
Modell 38.



Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik & Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**

Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter
vernickelt und **Aluminium**

Exakteste Ausführung Billigste Preise.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate

fertigt als Spezialität und offeriert billigst

Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.



Specialität:

Herold-

Grammophon - Nadeln

Schutz-Marke.

aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen

Nürnberg - Schwabacher Nadelfabrik G. m. b. H. Nürnberg.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Die

Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der

Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.

Probenummer gratis von der Expedition

Berlin W. 50.

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch, Dresden, Marienstrasse

Neu! **Hartglas** —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

PATENT- Anwalt u. Ingenieur **Dr GOTTSCHO** BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)**- Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann, Dresden A. 16.**

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

Deutsche Edison-Fabrikniederlage:

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Neu! Neu!

Concert-Schalldose.

D. R. G.-M. ang.

Voller Ersatz für Doppelschalldose, regulierbar, ohne Nebengeräusch, Reparatur ausgeschlossen.

Coulante Preise!

FR. W. LUDWIG

Möckern b. Leipzig.

PIANOS

modernen Stils und Flügel in mustergültiger Ausführung deutsche Harmoniums und Selbstspieler empfiehlt in grösster Auswahl

Carl Mand, Koblenz

grösste Pianofabrik am Rhein

Kais. Kgl. Grossherzogl. Hoflieferant

alleiniger Erfinder u. Fabrikant

der patentierten

Glockenflügel

Mand-Olbrichflügel

und der patentierten

Flügel und Pianinos mit Glockensteg

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparaturen und Stimmung wende man sich an die fast 70jähr. Erfahrung des Hauses

MAND





Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen - Fabrik „COLONIA“

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

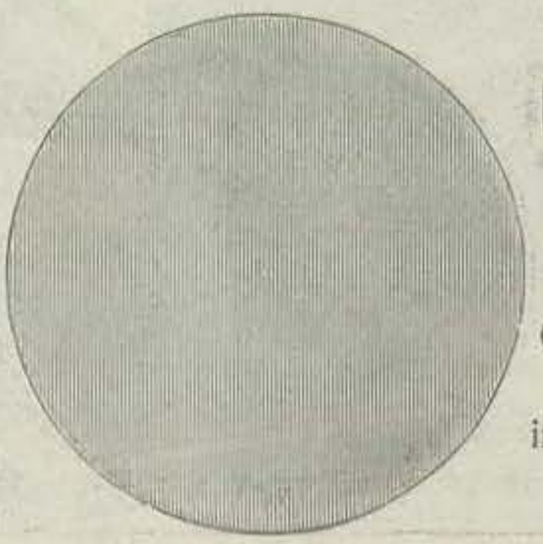
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Max Sauer

Glimmerwaren - Fabrik

Berlin S., Müllenhoffstr. 13



liefert

Glimmer-Membran.

in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE=PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise! **Neuer Erfolg!**

Platten:

Detail

7″ . . . **Mk. 2,—**

10″ . . . **Mk. 4,—**



Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon-Apparaten.

Nur echt mit unserer oben abgebildeten **„Trade-Wortmarke".**

International Zonophone Comp.

Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

D. R. G.-M. angem.

D. R.-Patent angem.

Epoche machende Neuheit!

NEOPHONE

(Platten-Phonograph)

System Dr. Michaelis.

Frage: **Warum**

ist

NEOPHONE (Platten-Phonograph)

die gediegenste u. vollkommenste Sprechmaschine der Welt?

Antwort: **Weil**

NEOPHONE

die Vereinigung des Phonographen mit der Plattenmaschine in nur eine Sprechmaschine von unerreichter Tonfülle bildet, welche die Vorteile beider Maschinen in sich vereinigt.

Besondere Vorteile: Keine voluminösen Wachsrollen — keine schweren, zerbrechlichen und teuren Platten, kein Nadelwechseln mehr!

NEOPHONE (der Platten-Phonograph) hat konkurrenzlos billige, leichte, **garantiert vollständig unzerbrechliche, unverwüstliche,** jedoch an Tonfülle **unübertroffene Platten.**

Ausführung: **NEOPHONE** wird in 2 Modellen hergestellt.

Neophone Modell I

kann seines billigen Preises und der trotzdem soliden Konstruktion wegen sogar der Jugend ohne Gefahr des Zerbrechens zur Unterhaltung und Belehrung in die Hände gegeben werden, bildet jedoch auch für den Familienkreis ein schön ausgestattetes und den bisherigen teuren Plattenmaschinen vollständlich gleichstehendes Unterhaltungsmittel.

Detail-Preis M. 7.50. Platten 16 cm M. 0.50 (garantiert unzerbrechlich).

Neophone Modell II

ist eine in feinster Ausführung hergestellte Luxusmaschine, mit allen auch für Modell I angeführten Vorteilen.

Detail-Preis M. 20.—. Platten 19 cm M. 0.75 (garantiert unzerbrechlich).

Anmerkung: Es wird besonders vor Missbrauch des Namens **„Neophone"** gewarnt, der in allen Industriestaaten gesetzlich geschützt ist.

Da wir bereits mit Anfragen betreffs Alleinverkaufs nnd Vertretungen für einzelne Distrikte überhäuft sind, wird bekannt gegeben, dass wir nur mit Grosshandlungen in Verbindung zu treten wünschen und vergeben wir nur bei kontraktlich verpflichteter Abnahme den Alleinverkauf für grössere Distrikte.

Alles Nähere:

Uhrenfabrik Villingen, A.-G., (Baden).

Schutz in allen Kulturstaaten.

21. 3. 04

Schutz in allen Kulturstaaten.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

5. Jahrg. No. 12. Berlin, 23. März 1904.

SUPPLIED FOR THE PUBLIC LIBRARY

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

28.3.04

Triumph III



Triumph-Platten-Apparate.
Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. ⬌ D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.
Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW, Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse „**Indicator**".
Begründet 1884.

Simplex
Modell 38.



Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

Lyrophon G. m. b. H., Berlin SW., Gitschinerstr. 91

Wir beehren uns hierdurch bekannt zu machen, dass wir die



Fabrikation von Schallplatten

begonnen haben.

Bestrebt, nur erstklassige Fabrikate auf den Markt zu bringen, haben wir den GENERAL-VERTRIEB der Apparate der Firma

Sandahl & Lehmann

übernommen, deren guter Ruf die beste Gewähr bietet für vollendete Leistungen.

Lyrophon G. m. b. H., Berlin S.W., Gitschinerstrasse 91.

LYROPHON
Schutzmarke

Wer liefert gedrückte Phonographen- Trichter nach besonderen Modellen in grossen Quantitäten? Antw. erb. an

F. T. Shepherd, 8 Westow Street London S E.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S.

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Faconteile Schraubenfabrik

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.

Planophon 26.



D.R.P. a.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



Corona-Sprechapparate

Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr bilige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Nadeln

für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.

Hervorragende Qualität.

Grösste Tonfülle.

Geräuschlos und plattenschonend.

Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.

Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate

Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.



Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Leipziger Messe.

(Schluss aus voriger Nummer)

Orth & Jenke Berlin, Prinzessinenstrasse zeigen eine grosse Kollektion von Plattenapparaten. Sowohl die Werke als die Ausführung machen einen vorzüglichen Eindruck. Die Schalltrichter haben zum Teil eine schleifenförmig gewundene Form an dem Schalldosenende, wodurch ein weicherer Ton erzielt werden soll. Das geschäftliche Ergebnis der Messe wurde von dem Vertreter als befriedigend bezeichnet.

Erwin Zenker, Leipzig bringt verschiedene neue Modelle von Plattenapparaten „Freya“ und „Oberon“, auch sehr elegant ausgestattet auf besonderem Plattentisch als Automat eingerichtet, als Neustes einen Konzertautomat mit nach allen Seiten drehbarem Trichter.

Die Firma Fritz Puppel in Rixdorf-Berlin brachte als Neuheit eine durch mehrere Gebrauchsmuster geschützte und zum Patent angemeldete Aufnahme-Maschine, welche durch die elegante Ausstattung und tadellose Präcisionsarbeit allgemeines Interesse erregte. Diese Maschine besitzt den grossen Vorzug, dass durch die in einer Flucht angeordnete Lage des Trichters zur Membrane die Fülle des Tones klar hervortritt. Ausser den gewöhnlichen Walzen kann man durch Aufschieben eines besonderen Conusses gleichzeitig Mittel-Walzen spielen. Ferner sah man die bekannten Lyra- und Arion-Phonographen, welche sich durch das gefällige Aussehen der ornamentierten Grundplatten und die exakte Funktion überall Eingang verschafft haben.

Hugo Rothenburg, Hamburg hat ausgestellt 9 verschiedene Modelle in verschiedenen Preislagen. Ausser den bisherigen Modellen von Plattenapparaten sind einige sehr hübsche neue Modellemit modernen Kasten zur Messe gebracht. Auch sind die Mehrzahl der Apparate jetzt mit grossen Tellern versehen. Bei einem Modelle wird ein Doppelwerk gezeigt, dass mehrere grosse Platten spielt. Die Schalldosen werden sehr gelobt, als Neuheit eine zum Patent angemeldete Schalldose, die eine ausserordentliche Tonfülle und Tonschönheit besitzt. Die ersten Versuche der Platten-Fabrikation dieser Firma bieten eine weitere Neuheit. In kurzer Zeit soll ein vollständiges Platten-Repertoir herauskommen. Zu den Apparaten werden keine Holzarme sondern nur noch Metallarme verwendet.

Die Firma Louis Bauer brachte auf Ihrem Musterlager in Leipzig-Lindenau, Hohe Str. 13, ihre Neuheiten in Schallplatten-Automaten, speciell solcher mit drehbaren Trichtern. Der Automat “Heureka-A“ präsentiert sich vollendet in Ausstattung und Funktion. Der Automat arbeitet nach Einwurf eines Geldstückes ganz selbsttätig, während bei dem „Heureka-B“ der Einschalthebel nach Einwurf eines Geldstückes mittelst Hand niedergedrückt wird. Die Fabrikate dieser Firma haben sich, wie wir uns durch die einlaufenden Aufträge überzeugen konnten, einen guten Ruf durch ihre solide Bauart erworben.

Columbia Phonograph Co. m. b. H. Berlin. Berechtigtes Aufsehen erregt hier der neue grosse Platten-Apparat, welcher für extra grosse Platten eingerichtet ist und dessen Federmotor für 10 grosse Platten ausreicht, der gleichmässige und geräuschlose Lauf dieses Werkes dürfte kaum übertroffen werden können. Ausser den Walzen-Maschinen und den bekannten Gusswalzen dieser Firma finden die neuen Plattenaufnahmen mit Recht die Bewunderung der Messbesucher. —

W. v. Zabern Commanditgesellschaft Wien hatte u. A. einen selbsttätigen Automaten mit ganz vernickeltem Werke im Glaskasten ausgestellt, bei dem das Werk und sonach auch der Gang desselben sichtbar gemacht war.

Sprechmaschine und Bühne.

Die Beziehungen zwischen Bühne und Sprechmaschine werden immer enger. Nachdem die grössten Firmen der Industrie schon seit längerer Zeit bemüht gewesen sind, die ersten Kräfte der Opern der Weltstädte in ihren Dienst zu ziehen, und mit diesen Bemühungen auch den grössten Erfolg erzielt haben, giebt es nur noch wenige erste Bühnenkünstler, die nicht das besondere Studium, welches das Singen vor dem Trichter erfordert, hinter sich haben. Wenn so diesen Künstlern Gelegenheit gegeben wird, ihre Kunst auf eine neue Weise in Geld umzusetzen, und bekanntlich sind die von den ersten Firmen gezahlten Honorare zum Teil sehr hoch, so ist andrerseits die Unterstützung welche die Phonographie-Industrie dadurch findet, dass die berühmtesten Künstler, auf die Platte oder Walze gebannt, ihre Stimme in die Welt hinausschallen zu lassen, überaus günstig. Man kann wohl behaupten, dass der gesamte Umsatz der internationalen Phonographen-Industrie auf die Hälfte zusammenschrumpfen würde, wenn man die Künstler von Ruf aus den Repertoiren streichen müsste.

Neuerdings hat sich in Berlin das Bureau für Bühnenangelegenheiten des Herrn Jos. Stein, Mittelstr. 34 ganz besonders die Aufgabe gestellt, den immer komplizierter werdenden Verkehr zwischen Künstler und Phonographen-Industriellen zu erleichtern, indem dieses Bureau die Zuweisung von geeigneten Künstlern an die Industriellen vermittelt. Aber noch in anderer interressanter Weise benutzt dieses Bureau die Dienste der Sprechmaschine, es vermittelt auch die Engagements der auswärtigen Bühnen für die in Berlin und anderswo sesshaften Künstler und verwendet die Sprechmaschine dazu, um die Reisen der Künstler und persönliche Vorstellungen derselben überflüssig zu machen. Herr Stein hat unter der technischen Leitung des Herrn Gustav Schönwald Einrichtungen getroffen, um die Stimmen von Sängern und anderen Künstlern in ihrem Bureau auf Walzen aufzunehmen und diese Walzen durch geeignete Phono-

graphenhändler oder sonstige Sachverständige den Direktoren auswärtiger Bühnen vorführen zu lassen, damit diese sich ein Urteil über die Stimme des Sängers bilden können. Das Bureau geht sogar so weit, dass es diese Walzen auf ihren eigenen Apparaten vor ihrem Telephonschluss absingen lässt, um auf diese allereinfachste und schnellste Weise den Bühnen die Eigenschaften des betreffenden Künstlers zu Gehör zu bringen. Diese Einrichtung zeigt, welche Vollkommenheit die Sprechmaschine unter sachverständigen Händen gewonnen hat und es erscheint uns fraglos, dass die Einrichtung sich im Laufe der Zeit noch immer besser bewähren wird, wenn nämlich die Bühnenleiter sich etwas mehr und eingehender mit der Sprechmaschine beschäftigen und ihr Ohr sich daran gewöhnt haben wird, auch trotz der Veränderung, welche Sprechmachinen bezw. Telephon an der Stimme des Künstlers bewirken, genau das heraus zu hören, was die Stimme des einen von der des andern unterscheidet. Das ist tatsächlich nicht sehr schwierig. Jeder, der viel mit Sprechmaschinen zu tun hat, empfindet die der Maschine eigentümlichen Veränderungen des Tones nur noch so wenig dass tatsächlich eine Beurteilung der Stimme des Sängers sehr wohl möglich ist. Es ist ganz selbstverständlich, dass besondere Fehler, wie Dialekt etc. sich ganz unverkennbar durch die Sprechmaschine hörbar machen.

Noch in andrer Weise werden die Bande zwischen Bühne und Sprechmaschine immer enger. Kürzlich hat die Deutsche Grammophon Akt.-G. im Schillertheater zu Berlin nachgewiesen, dass mit bestem Erfolg der Phonograph Schauspieler ersetzen kann, nämlich überall da, wo es sich darum handelt, irgend welche Geräusche oder Lärmszenen wiederzugeben, die sich hinter der Szene abspielen. Auch der Sänger, welcher eine Serenade hinter der Koulisse zu singen hat, kann stets gut durch die Sprechmaschine vertreten werden. Bei der Vorführung gelang der Volkslärm z. B. in der Forumszene aus Julius Cäsar vorzüglich, auch Tanzmusik hinter der Szene, die sehr oft notwendig wird, kann auf kleinen Bühnen mit bestem Erfolg durch das Grammophon wiedergegeben werden.

In dieser Richtung steht mit Sicherheit ein erweitertes Anwendungsgebiet für die Sprechmaschinen in Aussicht.

Der Phonograph als Sprachlehrer.

Der Phonograph wird zu erzieherischen Zwecken seit einem Jahre in der amerikanischen „Scranton School of Correspondence“ gebraucht, wo er beim Unterricht in fremden Sprachen bereits über 20000 Schülern gedient hat. Der New-Yorker Vertreter dieses Instituts, H. D. Judd, erläuterte das System des Unterrichts mittels des Phonographen dem Mitarbeiter einer englischen Zeitschrift in folgender Weise:

„Der Gedanke, den Phonographen beim Sprachunterricht zu verwenden, stammt von einem unserer Lehrer, der vor mehreren Jahren schon erkannte, was für eine Wohltat bei geeigneter Handhabung der Phonograph werden könnte. Es waren jedoch viele Schwierigkeiten zu überwinden, darunter auch die, wie ein Wort oder ein Satz auf der Walze beliebig oft wiederholt werden könnte, ohne die ganze Walze abzurollen, wie das bei einem gewönlichen Phonographen nötig ist. Nach vielen misslungenen Versuchen war der „Wiederholer“ schliesslich vollendet, und mit Hülfe dieses wunderbaren kleinen Instrumentes kann jeder durch Berührung eines kleinen Hebels ein Wort oder einen Satz, so oft er will, durchgehen. Die Bedeutung dieser Erfindung liegt darin, dass der Phonograph vorher beim Sprachunterricht nicht verwendbar war. Man fand auch, dass die gewöhnliche Wachswalze sich sehr schnell abnutzte, was das System zu teuer machte; denn damals waren sie noch kostspieliger als heute. Die jetzt gebrauchten Zylinder sind in Wachs, das sehr hart ist, modellirt, und da sie sehr sorgfältig ausgeführt werden, wird der Klang ganz vollkommen reproduziert. Die Membran ist mit einer Einrichtung versehen, die den Ton zu beiden Ohren gleichzeitig trägt. Während der Stunde trägt der Schüler ein Kopfband, so dass er beim Zuhören die Hände frei hat, um das Lehrbuch zu halten und das Instrument zu handhaben. Ein anderer grosser Vorteil unserer Lehrmethode war die Erfindung des „Klang-Abänderers“, eine Erfindung, durch die die wiedergegebene Stimme zu einem Flüstern reduziert oder fast zu einem Geschrei verstärkt werden kann. Mit einem kleinen Stab kann der Schüler die Klangfülle so regeln, wie sie ihm am besten passt, und der Ton bleibt völlig unverändert, wenn der Abänderer nicht wieder berührt wird. Jeder Schüler unserer Schulen, ob er in New-York oder sonstwo wohnt, wird mit einem Phonographen und 25 Walzen versehen; jede Walze umfasst eine vollständige Lehrstunde, und alle 25 bilden eine Reihe, durch die jedes Kind, jeder Erwachsene mit einer Durchschnittsintelligenz in höchstens 12 Monaten jede der von uns gelehrten Sprachen fliessend sprechen lernen kann. Ausserdem liefert die Schule 12 leere Walzen, die die Aussprache des Schülers aufnehmen sollen. Sobald die leere Walze richtig eingesetzt ist, spricht der Schüler die Sprache hinein, die er gerade studiert; dann nimmt er die Walze heraus und schickt sie in einem Behälter, der besonders für diesen Zweck angefertigt ist, nach Scranton. Kommt die Walze in das Institut, in dem 180 Lehrer nur damit beschäftigt sind, die Uebungen zu verbessern, so wird sie auf eine Maschine gesetzt, und der Lehrer der betreffenden Sprache hört aufmerksam die Konversation und die Aussprache seines Schülers an. Während dessen macht sich der Lehrer Notizen und mit der nächsten Post wird der Schüler benachrichtigt, wo seine Aussprache fehlerhaft ist und wie er das am besten ändert. Der Unterricht durch einen Phonographen ist besonders für solche Leute geeignet, die etwas nervös sind und beim Unterricht leicht verlegen werden. Er eignet sich auch für Leute mit schlechtem Gedächtnis, die schnell die Aussprache vergessen; denn die Maschine wird immer wiederholen, so dass jeder eine gute Aussprache erwerben muss. Natürlich kann auch bei Anbringung eines Schalltrichters eine Klasse von 15 bis 20

Schülern gleichzeitig unterrichtet werden. Bis jetzt unterrichten wir in französisch, deutsch, spanisch und englisch, wahrscheinlich werden wir bald italienisch hinzufügen, obgleich die Nachfrage nach italienisch nicht gross ist."

Protokoll der 5. Hauptversammlung des Verbandes Deutscher Musikwerke- und Automaten-Händler

abgehalten

zu Leipzig im Mariengarten am 8. März 1904.

Um 7 Uhr eröffnet Herr Engel-Frankfurt a. M. die gutbesuchte Hauptversammlung mit der Bekanntgabe folgender Tagesordnung:

1. Bericht des Actions - Comités. Referenten die Herren Bieder und Grempe.
2. Kassenbericht.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Beschlussfassung bezüglich der Definition des Begriffes „Mechanische Musikwerke" zur Beantwortung der Anfrage des Kaiserlichen Patentamtes.
5. Lohnverhältnisse, Arbeitszeit, Spesenvergütigung der in Handlungen der Branche beschäftigten Monteure. Referent Herr Spiegel-Ludwigshafen.
6. Verschiedenes.

Nachdem das Protokoll der vorigen Hauptversammlung für genehmigt erklärt war, berichtet zunächst Herr Bieder-Berlin über die Tätigkeit des Aktions-Comités, durch welches 15 neue Mitglieder dem Verbande zugeführt worden sind. Dieser Erfolg ist umso erfreulicher, als durch den Beschluss der vorigen Hauptversammlung, der Sektion Berlin die Agitation für den Verband zu übertragen, kein befriedigender Zustand geschaffen wurde. Berlin konnte nicht im Namen des Verbandsvorstandes an die Oeffentiichkeit treten; man half sich durch die Schaffung des Aktions - Comités, dessen Tätigkeit trotz der durch die eigenartigen Verhältnisse gegebenen Schwierigkeiten durch die Unterstützung der Sektion Berlin neues Leben in den Verband brachte.

Im Anschluss hieran wies Herr Grempe darauf hin, dass man mit dem Erfolge des Aufrufes sehr zufrieden sein kann, da ja nicht nur die Aufnahme neuer Mitglieder erzielt worden ist, sondern auch sonst der Verband an Bedeutung gewonnen hat. Den alten Mitgliedern des Verbandes ist durch das Aktions-Comité der Beweis erbracht worden, dass an der Gesundung der Branche gearbeitet wird, dadurch ist das Interesse für die Bestrebungen wesentlich gefördert worden.

Die Tätigkeit des Aktions-Comités fand Unterstützung durch die Herren Popitz-Leipzig, der eine Zuschrift der Leipziger Handelskammer zur Verfügung stellte und durch Herrn Spiegel-Ludwigshafen, welcher für die Hauptversammlung das angezeigte Referat über Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Monteure zusagte.

Der Presse, nämlich der Musikinstrumenten-Zeitung, Berlin, der Deutschen Instrumenten-Zeitung, Berlin, der Zeitschrift für Instrumentenbau, Leipzig, der Phonographischen Zeitschrift, Berlin, der Uhrmacher-Zeitung des Verlages W. Diebener-Leipzig, sowie auch der Leipziger Mess-Zeitung sprach der Redner den Dank des Aktions - Comités für die freundliche Unterstützung der Verbandsbestrebungen durch weitere Verbreitung verschiedener Publikationen aus.

Dass die Täligkeit des Aktions - Comités die Bedeutung des Verbandes gehoben habe, beweist u. A. auch die Anfrage des kaiserlichen Patentamtes, sowie die Anfrage eines Interessenten wegen des Bezuges von grossen eleganten Standuhren mit Musik. In diesen Hinsichten wird man gewiss damit zu rechnen haben, dass, wenn erst die Tätigkeit des Verbandes bekannter geworden ist, weit mehr Material eingehen wird. Im Anschluss an den mit grossem Beifall aufgenommenen Bericht des Aktions-Comités wurde mitgeteilt, dass das Urteil in Mannheim nicht rechtskräftig geworden ist, sondern das derselbe Amtsanwalt, der die Freisprechung beantragt hatte — wohl auf Weisung höheren Orts hin — gegen das freisprechende Urteil Berufung eingelegt hat. Auf Anfrage des Herrn Spiegel wird beschlossen, diese Angelegenheit weiter gerichtlich zu betreiben und eventuell entstehende Kosten aus der Kasse des Agitations - Comités zu bestreiten, Der Vorsitzende berichtet sodann über einige interessante Rechtsfälle.

Aus dem Kassenbericht des Herrn Horrmann geht hervor, dass der Verband ein Vermögen von 310 Mark und das Agitations - Comité ein solches von 412 Mark hat. Die Sektion Berlin hat für Verbandszwecke 150 Mark bewilligt, die weiter von ihr verauslagten 76,95 Mark werden ihr aus der Verbandskasse überwiesen. Hierauf wurde den Herren Horrmann und Wiegert Decharge erteilt.

Herr Popitz weist auf das auf Veranlassung des Agitationscomités gedruckte Circular hin, welches das Ergebnis einer Umfrage bezüglich der Besteuerung von Musikwerken etc. enthält. Redner beantragt, die Agitationscomission aufzulösen und die Progaganda der Section Berlin zu übertragen, da das Aktionscomité die Interessen des Verbandes in dem abgelaufenen halben Jahr ausgezeichnet gewahrt hab. Dementsprechend soll auch der Fonds des Agitationscomités Berlin zur Ausfechtung von Rechtsfragen und für die Zwecke der Progaganda überwiesen werden. Der Antrag wird angenommen.

Die Wahl des Vorstandes ergiebt folgendes Resultat:

I.	Vorsitzender:	Bieder-Berlin
II.	„	Spiegel-Ludwigshafen
I.	Schriftführer:	Seumel-Berlin
II.	„	Kobrow-Hamburg
	Kassierer	Wiegert-Berlin
	Generalsecretär:	Grempe-Berlin.

Zur Beantwortung der Anfrage des Patentamtes sollen die Fabrikanten durch Circular zur Meinungsäusserung veranlasst werden.

In seinem Referat über Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Monteure teilt Herr Spiegel seine Erfahrungen dahin mit, dass den Monteuren gewöhnlich die Zeit, die sie in der Gastwirtschaft zubringen

Man verlange

unsere soeben erschienenen Kataloge über

Zonophone-Apparate

neuester Konstruktion und neuer Ausstattung,

„Trade-Mark".

ferner letzte deutsche Plattenverzeichnisse über

NEU-AUFNAHMEN

von

ZONOPHONE-PLATTEN

Erstklassiges und reichhaltiges Repertoir bester in- und ausländischer Vokal- und Instrumental-Künstler.

Neue Preise! **Neuer Erfolg!**

Platten:

Detail

7" . . . **Mk. 2,—**

10" . . . **Mk. 4,—**



Man verwende

Zonophonplatten

nur mit

Zonophon-Apparaten.

Nur echt mit unserer oben abgebildeten

„Trade-Wortmarke".

International Zonophone Comp.

Berlin O. 17

Mühlenstrasse 73.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

von dem interessirten Restaurateuren als Arbeitszeit bescheinigt wird. Dieses führe dahin, dass die Leute nur zu leicht die Arbeit in ganz kurzer Zeit zusammenhauen und sich dann noch längere Zeit im Lokal aufhalten, ohne dass dieses erforderlich ist. Ferner kann mann beobachten, dass durch das bisherige System der Vertrauensspesen die Monteure nur zu leicht verbummeln. Nach den Erfahrungen des Vortragenden dauert selbst bei sehr ordentlichen Monteuren höchstens 1—2 Jahre, bis sie durch das mit Aufstellen und den Reparaturen der Musikwerke in Restaurants verbundene Leben bei Vertrauensspesen unzuverlässig werden. Im Geschäft des Redners, der den Monteuren Löhne von 25—27 Mk. zahlt, die Lasten der Invaliden- und Krankenversicherung trägt und auch die zwei Feiertage vergütet, ist daher das System der Vertrauensspesen neuerdings beseitigt und das Verhältnis auf Grund eines besonderen Vertrages mit bestimmten Entschädigungs-Sätzen geregelt worden.

Unter „Verschiedenes“ wurden dann einige Fragen, wie Probeaufstellung, der Begriff des „alten“ oder „gebrauchten“ Musikwerkes, Ausführung von Reparaturen, Festsetzung der Preise für die Händler seitens der Fabrikanten und Grossisten, Mietsverträge für gebrauchte Instrumente etc. unter lebhafter Teilnahme der ganzen Versammlung besprochen.

Mit einem Hoch auf dem Verband schloss Herr Bieder um 10 Uhr die Sitzung.

Juristisches.

Der Wechselprotest.

Von zwei verschiedenen Seiten ist neuerdings die Aufmerksamkeit auf den Wechselprotest gelenkt worden. Erstlich hat sich vor nicht langer Zeit Justizrat Straatz in Berlin in einer kleinen Schrift über denselben verbreitet, welche er als „Protest gegen den Wechselprotest“ bezeichnet, und die einen Teil der Festgabe für den Präsidenten des Reichsbankdirektoriums Koch bildete, sodann aber soll bekanntlich demnächst den preussischen Landtag ein Gesetzentwurf beschäftigen, durch welchen für die Aufnahme von Wechselprotesten bestimmte Tageszeiten eingeführt werden sollen. Wie bereits der Titel der ersterwähnten Schrift andeutet, wird in derselben das ganze Institut des Wechselprotestes als eine „verzopfte“ Einrichtung bekämpft und nachgewiesen, wie die heutigen Protesturkunden in Form und Inhalt noch immer durchaus den Urkunden entsprechen, welche im alten deutschen Reich zu den seligen Zeiten des Reichskammergerichts die wohlbestellten kaiserlichen Notarii errichten. Aber der Protest ist mit dem ganzen System und Geist der deutschen Wechselordnung so eng verknüpft, dass das Verlangen, er solle völlig beseitigt werden, einstweilen jedenfalls aussichtslos ist, und erst eine Revision der Wechselordnung könnte vielleicht Veranlassung geben, diese Frage näher zu treten. Für jetzt wird man sich begnügen müssen, wenn hier und da in einzelnen Punkten Verbesserungen vorgenommen werden. Als eine solche darf man den dem preussischen Landtage vorliegenden Gesetzentwurf wohl bezeichnen. Bei der rein formalen Natur des Wechselprotestes erscheint es zweifellos als ein Uebelstand, wenn nicht alles so geregelt ist, dass jeder Zweifel ausgeschlossen wird, führen doch ohnehin schon Mängel in der Form des Protestes häufig genug die Ungültigkeit des Wechsels herbei. Ein solcher Uebelstand nun ist es sicher, dass während die Wechselordnung im ganzeu deutschen Reiche Geltung hat, bezüglich der Stunden, in denen Wechselproteste zu erheben sind, in den einzelnen Teilen desselben bunte Mannigfaltigkeit herrscht. Während für den grösseren Teil Preussens und einige andere Bundesstaaten die Zeit von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends gilt, sind es in anderen nur einige Stunden am Vormittag und am Abend und in einzelnen wie insbesondere Bayern, aber auch in Teilen Preussens sind besondere Protest-stunden überhaupt nicht vorgeschrieben. Leider hat sich der im Jahre 1898 seitens des deutschen Handelstages ausgesprochene Wunsch nach einer einheitlichen Regelung für ganz Deutschland nicht verwirklichen lassen und so wird man zufrieden sein, dass nun wenigstens in ganz Preussen einheitlich die Stunden von 9 bis 6 Uhr für die Aufnahme des Wechselprotestes festgesetzt werden sollen, denn es ist augenblicklich vielfach streitig, ob da, wo eine bestimmte Zeit nicht festgesetzt ist, die ortsüblichen Geschäftsstunden gelten und alsdann wiederum, welche Stunden als ortsübliche Geschäftsstunden anzusehen sind. Im geschäftlichen Verkehr herrscht ja vielfach der Gebrauch, dass man, in der Hoffnung, der Schuldner werde den Wechsel doch noch rechtzeitig einlösen, und um die Kosten zu vermeiden, den Wechsel sozusagen erst im letzten Moment der Frist zur Erhebung des Protestes an den Gerichtsvollzieher oder Notar gibt. Die Stunde dieses Fristablaufs ist daher vielfach praktisch äusserst wichtig. Im Uebrigen sei noch darauf hingewiesen, dass der Protest da, wo er nach gesetzlicher Bestimmung zur Erhaltung des Wechselrechts erforderlich wird, bereits am Zahlungstage zulässig, jedenfalls aber spätestens am zweiten Werktage nach dem Zahlungstage zu erheben ist. Dabei muss man beachten, dass der Zahlungstag mit dem Verfalltage nicht immer zusammenfällt, denn wenn der Wechsel an einem Sonntage oder allgemeinen Feiertage verfällt, ist erst der nächste Werktag der Zahlungstag. Daraus ergibt sich z. B., dass für einen Wechsel, welcher am Charfreitag fällig wird, die Protestfrist mit dem zweiten Tag nach dem zweiten Osterfeiertage abläuft. Zum Schluss noch folgendes über die Notwendigkeit des Protestes überhaupt. Zur Erhaltung des Wechselrechts gegen den Acceptanten bedarf es desselben nur, wenn in dem Wechsel ein von dem Wohnorte desselben verschiedener Zahlungsort angegeben ist, während zu Erhaltung des Regressrechtes gegen den Aussteller die Erhebung des Protestes in jedem Falle erfolgen muss, sofern er nicht etwa in dem Wechsel selbst ausdrücklich erlassen ist.

Dr. jur. Abel.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Gebrauchsmuster.

42 g. 218 821. Membranbügel für **Sprechmaschinen,** welcher mittels eines lagernd angeordneten Metalldrahtes an der Schalldose befestigt ist. Fa Therese Brée, Wien. 27. 10. 03.

219 081. Schwingungshebel für Grammophonschalldosen, dessen mit ihm fest verbundener Querstift mit Abrundungen versehen ist. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans & Thomas Haller, Akt.-Ges., Schramberg. 4. 2. 04.

219 082. Schwingungshebel für Grammophonschalldosen, dessen mit ihm fest verbundener Querstift mit Spitzen versehen ist, die in entsprechend ausgearbeiteten Schrauben gelagert sind. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans & Thomas Haller, Akt.-Ges., Schramberg. 4. 2. 04.

219 231. Schallwellenträger mit Einführungsnadelrinne für Vorrichtungen zum Aufzeichnen oder Erzeugen von Lauten oder Tönen. Deutsche Grammophon-Akt.-Ges., Berlin. 30. 10. 03.

43 b. 218 288. Falle zur Einschaltung des Funktionshebels in selbstkassirenden Plattensprechmaschinen, gekennzeichnet durch eine auf dem Hebel drehbare Klappe, welche nach Beginn des Laufs des Triebwerks in die Bewegungsebene von Stiften an einem Triebrad gebracht wird. Ernst Hesse, Berlin, Görlitzerufer 34. 14. 1. 04.

218 289. Sperrvorrichtung für die Aufziehwelle des Triebwerks von selbstkassierenden Plattensprechmaschinen, bestehend aus einer in ein Sperrad eingreifenden Klinke, einem Funktionshebel mit Reibungsschieber auf einer mit der Klinke verbundenen Stange und einem Hammer zum Auslösen der Klinke. Ernst Hesse, Berlin, Görlitzerufer 34. 14. 1. 04.

43 b. 218 290. Vorrichtung zum Aufsetzen, Abheben und Zurückführen des Schalltrichters von selbstkassierenden Plattensprechmaschinen, bestehend aus einem Funktionshebel mit einem Stösser in Verbindung mit einem unter Federwirkung stehenden Winkelhebel zur Bewegung eines den Schalltrichter stützenden Armes. Ernst Hesse, Berlin, Görlitzerufer. 34. 14. 1. 04.

51 a. 218 801. Druckregistermechanik für **Harmoniums** usw., bestehend aus einem mit Nase und Druckknopf versehenen, drehbar federnd am Ventilhebel befestigten und rechtwinklig zur Tastatur gestellten Schenkel. „Symphonion", Fabrik Lochman'scher Musikwerke, Akt.-Ges., Leipzig-Gohlis. 1. 2. 04.

218 802. Druckregistermechanik für Harmoniums usw., bestehend aus einem mit Nase und Druckknopf versehenen losen, mit dem Ventilhebel verbundenen Winkelhebel und einer diesen beeinflussenden federnden Sperrvorrichtung. „Symphonion", Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Akt.-Ges, Leipzig-Gohlis. 1. 2. 04.

218 803. Druckregistermechanik für Harmoniums usw., bestehend aus einem mit Nase und Druckknopf versehenen, federnd am Ventilhebel befestigten und parallel zur Tastatur angeordneten Schenkel. „Symphonion", Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Akt.-Ges., Leipzig-Gohlis. 1. 2. 04.

51 c. 219 192. Stufenförmige Anordnung für Tongeber. Albert Hauptvogel, Dresden, Ostra Allee 15. 20. 1. 04.

Notizen.

Die Druckerei Auerbach, in welcher der Druck der Phonographischen Zeitschrift hergestellt wird, ist von Brandenburgstr. 25 in vergrösserten Räumlichkeiten, Ritterstr. 86 verlegt.

Die Phonographen-Fabrik Friedrichsberg ist von der Firma Bumb & König G. m. b. H. auf den bisherigen Leiter desselben Herrn Joseph Bartsch übertragen worden.

Dupliziermaschine
Original Edison
ganz wenig gebraucht, weil überzählig, billig zu verkaufen.
Wiener & Futter, Breslau I. Nicolaistr. 65/68.

Gotthold Auerbach, Berlin S.,
Ritterstrasse 86
empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden
Buchdruck-Arbeiten.

Neu! D. R. G. M. Neu!
Konzert-Schalldose
D. R. G.-M. ang.
Voller Ersatz für Doppelschalldose, regulierbar, ohne Nebengeräusch, Reparatur ausgeschlossen.
Kulante Preise!
FR. W. LUDWIG
Möckern b. Leipzig.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Gute Giesformen
für Phonographenwalzen zu kaufen gesucht. Offerten an die Exped. der Phonogr. Zeitschrift zu richten unter **J. A. 717.**



Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch, Dresden, Marien-Strasse

Neu! Hartglas —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

PATENT- Anwalt u. Ingenieur
Dr. GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
F. Ch. Detmering, Hamburg 3

Membranengläser und
Glimmer (Mica)- **Membranen,**
brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann Dresden A. 16.**

Warnung.

Wir haben in Erfahrung gebracht, dass widerrechtlich Duplikate unserer Columbia Walzen auf den Markt gebracht werden.

Auf Grund verschiedener gerichtlicher Entscheidungen warnen wir davor, solche Walzen unbefugt zu duplizieren und in Verkehr zu bringen und werden unnachsichtig strafrechtlich und zivilrechtlich gegen alle Personen vorgehen, welche dieser Warnung zuwiderhandeln.

BERLIN, den 21. März 1904.

COLUMBIA PHONOGRAPH Co. m. b. H.

Edison-Phonographen-Rekords.

Warnung.

Nachdem es zur Kenntnis der National Phonograph Co. gekommen ist, dass wertlose Rekords in Deutschland und anderswo verkauft werden unter dem Anschein, dass es echte Edison Rekords seien, bringen wir hierdurch folgendes zur allgemeinen Kenntnis:

Von englischen Gerichtshöfen sind kürzlich gegen gewisse Personen Verurteilungen zu hohen Strafen und Kosten ergangen, wegen des Vervielfältigens von Edison Rekords und des Verkaufens solcher Vervielfältigungen.

Ferner wurde **eine endgiltige Entscheidung auch in Deutschland gefällt, dahingehend, dass der Beklagte nicht berechtigt sei, Edison Rekords in Verkehr zu bringen, mit Ausnahme von solchen, welche von der National Phonograph Co. fabricirt und verkauft sind, und gleichzeitig wurde eine gerichtliche Strafe von Mk. 500 für jeden Zuwiderhandlungsfall festgesetzt.**

Wir bitten Jedermann, irgend welche Verletzungen unserer Rechte zu unserer Kenntnis zu bringen.

G. Croyden Marks
Chancery Lane, London.
Bevollmächtigter Vertreter von
Th. A. Edison für Europa.

National
Phonograph Co.
Südufer 24/25
BERLIN N.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.

Telegr.-Adr.: „**Atlas**“. Fernsprecher 253.
Vertreter für Cöln: **Julius Sitt,** Waidmarkt 13—15.
Vertreter in Berlin: **W. Bahre,**
SW., Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Ein tüchtiger
Fachmann der Plattenapparat-Branche, von ehrenhaften Charakter, welcher **sensationelle Neuerungen,** die zweifellos eine neue Epoche für die Industrie bedeuten, besitzt, über gutes **Kundenmaterial** verfügt, **sucht Kapitalskraft,** evtl. würden dieselben gegen annehmbare Vereinbarung auch abgegeben. Anträge unter A. B. 592 an die Exped. des Blattes.

Phonographen Blank-Walzen
und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
—— Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98. ——

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen,** sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.
ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35.

Grosser Posten
neue tadellose Grammophonplatten
neueste Aufnahmen
zum Originalpreis abzugeben. Anfragen erbeten unter R. P. 719 an die Expedition dieser Zeitung.

Teilhaber
Ein tüchtiger, für Reise und Werkstatt erfahrener Herr sucht Teilhaber oder Eintritt in ein Geschäft. Eigene Erfindungen in Plattensprechapparaten sowie andere Geld bringende Automaten, Neuheiten bringt Betreffender mit ein.
Offerten unter B. 112. Halle a/S. Hauptpostamt.

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.
Fabrik **feiner** Holzwaren
fabrizieren als Specialität: für **Platten-** u. **Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn.** u. **electr. Beleuchtungs-Branche**
Gehäuse
aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren. **Ferner** alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten Anfertigung nach Modellen. — Vertr.: **J. Abraham, Berlin W, Gr. Görschenstr. 6.**

Teleph.: IX, 13230. **Patent-Phonographen-Fabrik** Teleph.: IX, 13230.
Felix Schellhorn,
Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44
Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**
Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.
Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge.

Carl Schroeter, Berlin S.,
Luisen-Ufer 34,
Phonographen-Bauanstalt.
Leistungstähige Fabrik in
Kastenpucks, Membranen etc.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.
Glimmer-Mica
Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Beste Präcisionswerke

Elegante Ausstattung

„Rotophon“

Platten-Sprechmaschine

D. R. G. M.

Rotophon-Konzertschalldose

D. R. G. M.

nur zu beziehen von der Fabrik

Hugo Rothenburg

Hamburg 22.

Vorzüglichste Schalldose

Billigste Preise

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).

Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

MAND

erhielt in den letzten 23 Jahren

24 erste Preise

zuletzt 1902 in Düsseldorf

Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis

für

besonders

hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von

Flügel und Pianos

als **höchse Auszeichnung**

in der Gruppe:

PIANOS.

Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglichen Hofpianofabrik

Carl Mand, Coblenz.

Grösste Pianofabrik am Rhein.



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA“

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.



Otto Spitzer

Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

III. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

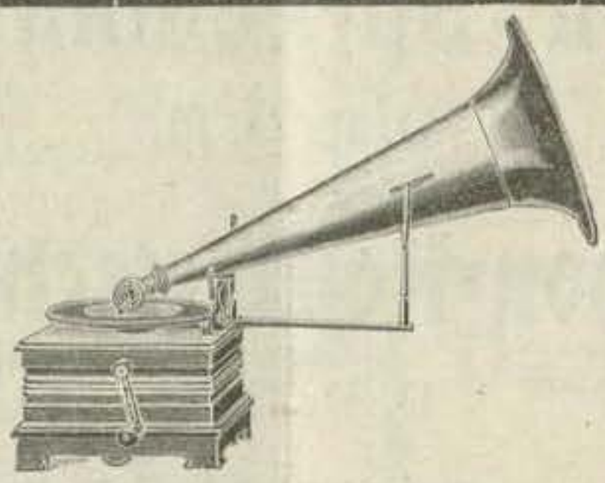
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Zwei

Tonarme für drehbaren Trichter **D. R. G. M. angem.,** zu verkaufen.

Offerte unter O. S. 12, Hauptpostlagernd, Leipzig.





Bahnbrechende Neuheit

in

Sprechapparaten

Selbsttätig rotierender

und auch durch Hand drehbarer **Schalltrichter,** D. R. P. a.

Familieninstrument. • • Automat.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

LEIPZIG, Thomasgasse 4.



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

„BEKA-RECORD"
billigste und beste Schallplatte
zu haben bei allen Grossisten.

Die billigsten und besten Nadeln
für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise. **Licenz zu vergeben.**
S. Traumüller, Schwabach.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

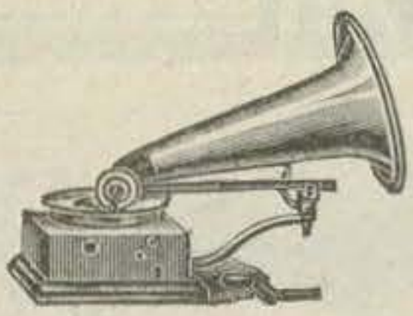
Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Spezial-Konzert-Schalldose
»TRIUMPH«
von kollossaler Kraftwirkung und
Tonfülle
vollkommen, unerreicht.
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17
Spezialist in Schalldosen.

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.


Natürlichste Wiedergabe.
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler,
Deutsches Orchester.

Phonographen-Walzenfabrik „Atlas"
Düsseldorf.
Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Billigste Wiederverkaufspreise!
Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldose „Matador" (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt

Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.
Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen,** auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Gelegenheitskauf!
Wir haben aus unserer Konkursmasse noch einen grossen Posten neuer **Phonographen-** und **Platten-Maschinen,** kleiner und grosser **bespielter** und **unbespielter Walzen,**
Aufnahme-, Duplikat- und **Schleifmaschinen** für kleine und grosse Walzen, Trichter, Membranen, Federn, Elektromotoren, Gehäuse, Walzenkartons, Giessformen etc.
unter Selbstkostenpreis abzugeben und stehen Interessenten Vorratslisten mit äussersten Preisen nebst Proben bereitwilligst zur Verfügung.
Allgemeine Phonographen-Gesellschaft m. b. H. Crefeld.
Die Konkursverwaltung.



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
—— jeder Konstruktion. ——

Hauptversandt von
Zonophon- und **Columbia Schallplatten**
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. **Phonographen**
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Konzert-Schallplatten-Automat
„Heureka"
mit drehbarem Trichter.



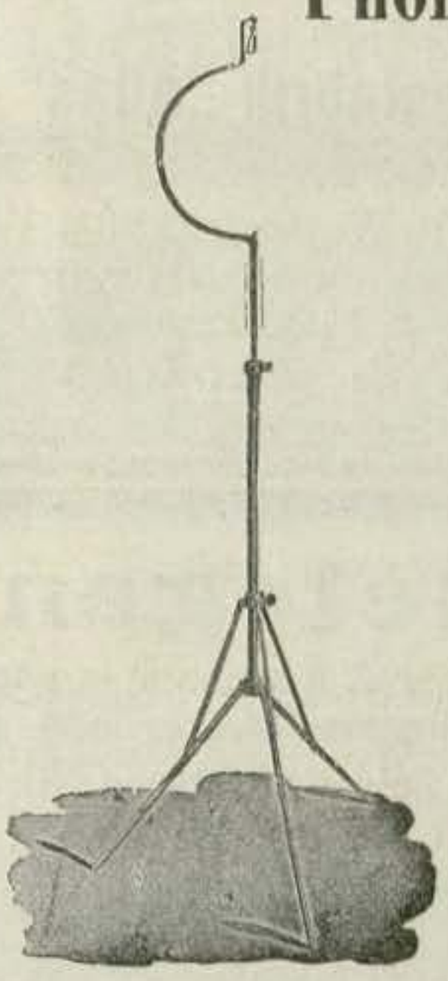
Gesetzlich geschützt.
Louis Bauer
Leipzig-Lindenau.

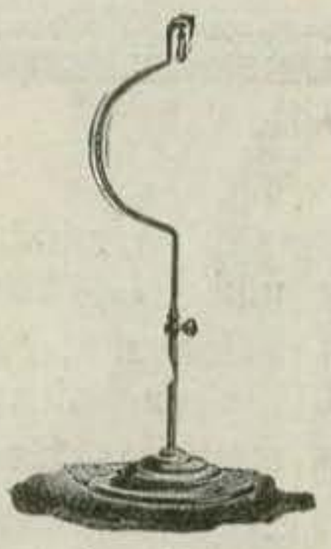
Ausstellung nur:
LEIPZIG-LINDENAU,
Hohe-Strasse 13.



Industria
Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO.
Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:
Phonographen-Trichter
in
Aluminium,
Messing
etc. etc





Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Angebote von „Offenen Lizenzen“ zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903 Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.
Telegramme: Patentcarton. | Frankfurt a. M. Mainzerlandstrasse 151/3. | Fernsprecher I, 5311.

Von Interesse für jeden Händler und Mechaniker
Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.
Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,
Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst
H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.

Abgespielte und zerbrochene
Grammophonplatten
kauft nur in grösseren Quantitäten
MEYER, Neuweissensee, Lehderstrasse 24.

Die Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.

Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion, erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, **Stahlnadeln** etc.

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.

Original-Edison

Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.

Ständiges Lager. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● **Viele Neuheiten.**

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24:

Special-Fabrik für

Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,

gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Ein grosser Posten

Walzenschachteln

vollkommen neu und ungebraucht billig abzugeben. Antragen erbeten unter L. S. 586 an d. Expedition d. Zeitung.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezialfabrikation von Plattenmaschinen **„Arion-Luxus“** und **Schalldosen** bester Konstruktion.

Echte „EDISON”

Phonographen u. Walzen

liefert billigst

„Edisona“ i. Altona (Elbe).

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik, Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

für Grossisten, Exporteure und Händler.

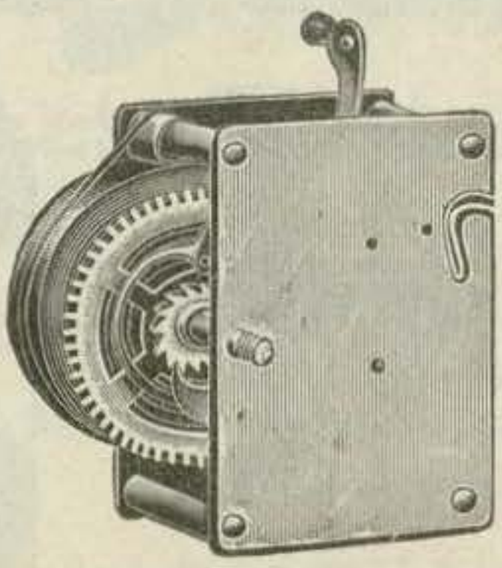
— **Muster kostenfrei.** —

CARL GEYER, AACHEN.

Saphir

für Plattensprechmaschinen aller Art.

Ramsauer, Lucens (Schweiz).



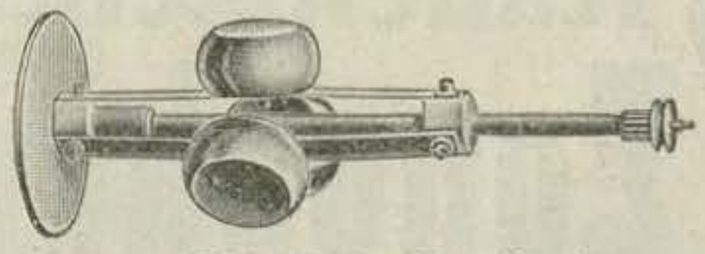
Uhrenfabrik Villingen A.-G.

Villingen (Baden)

offeriert Werke für

Sprechmaschinen

aller Art



Tagesproduktion ca. 3000 Stück

Werke nach Angabe, und Ausarbeitung neuer Ideen werden prompt erledigt.

Karl Ruben, Berlin S.O., Brückenstr. 103

Bespielte Walzen Ia Ia
Hartguss - Records
Phonographen
Plattenmaschinen
Zubehörteile

I Ia Blancs
Walzenmasse (wax for Blancs)
Hartguss (moulded)
Platten
Specialität: **Schwarz-Wachs** *(Black Wax)*

Saphir-Schleiferei

Moser & Cie, BIEL (Schweiz)

Specialität: **Phonographensteine.**

Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber

Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Der Inhaber des deutschen Patents No. 122413, betreffend:
„Aufnahmevorrichtung für Phonographen"
beabsichtigt, dieses Patent zu verkaufen oder darauf Licenzen zu erteilen. Etwaige Interessenten wollen sich an untenstehende Adresse wenden.

A. du Bois-Reymond, Max Wagner
Patentanwälte
BERLIN N.W. 6, Luisenstr. 29.



Ernst Tiburtius

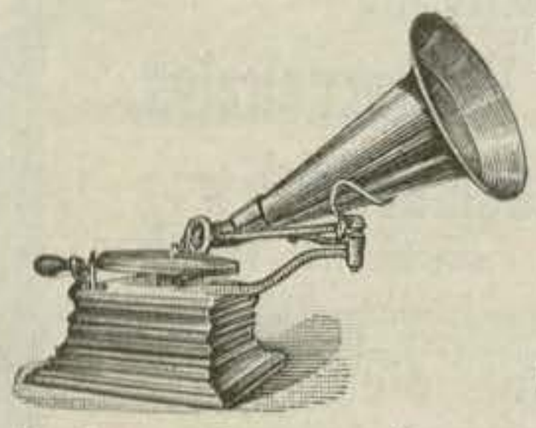
Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon

G.m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.

Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Konzert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Meine neue „Triumph"-Schalldose sende auf Wunsch zur Ansicht!

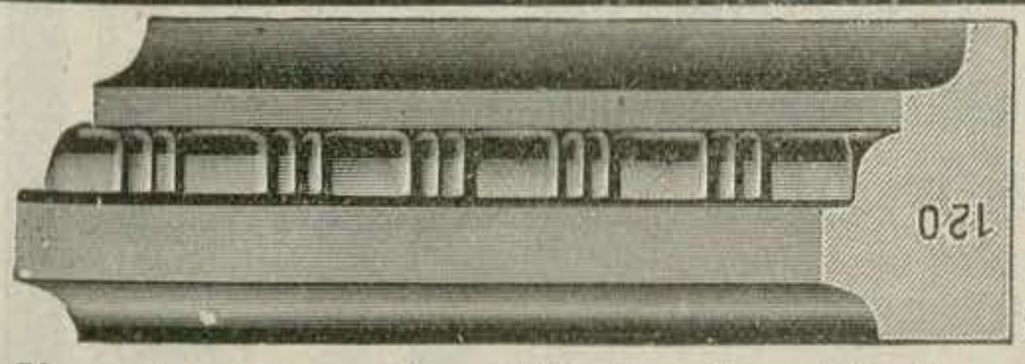
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik ⁂ Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**

Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter

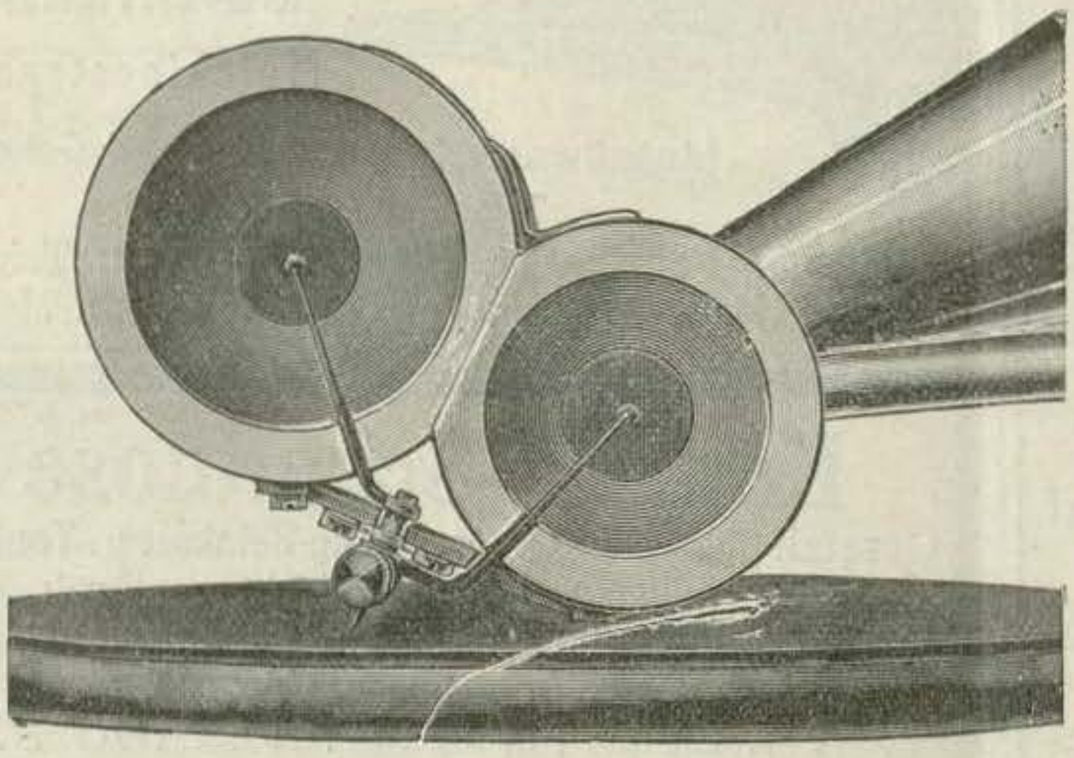
vernickelt und **Aluminium**

Exakteste Ausführung Billigste Preise.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

Doppelschalldose für Plattensprechmaschinen.

Patentiert im In- und Auslande.



Die Doppelschalldose

ist die beste aller existierenden Schalldosen.

Die Doppelschalldose

hat einen vollen und abgerundeten Ton,

Die Doppelschalldose

erzeugt die natürlichsten Wiedergaben.

Erstklassige Schalldose.

Konkurrenzlos.

Selbständiger Handelsartikel.

Für alle diejenigen, welche mit Platten-Apparaten oder Spielplatten handeln, liegt es im eigenen Interesse, nicht nur dass sie die **„Doppelschalldose“** in ihrem Geschäft führen, sondern dass sie auch

beim Vorführen von Plattenapparaten oder Platten stets die „DOPPELSCHALLDOSE“ benutzen. Hierdurch wird **bedeutende Steigerung des Absatzes** erzielt werden.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

„Special“
und
„ZONOPHON“
Sprechmaschinen
und Automaten.



Patentiert und **D. R. G.-M.**

Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion.**

Besondere Vorzüge:
Geräuschloser Gang, ff. Membrane ohne Nebengeräusch, anerkannt beste Präzisionsarbeit, billige Preise.

General-Vertrieb der Symphonion-Musikwerke u. Automaten

Orchestrions verschiedener Systeme.

Drehorgeln, Akkordeons, Mundharmonikas u. sonstige Musikwaren.

Neuheiten in großer Auswahl.

Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten.

Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische-Straße 13 I.

Filialen: **Berlin S.,** Ritterstr. 17, und **Markneukirchen i. Sa.**

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Brandenburgstrasse 25

28. 3. 04

5. Jahrg. No. 13. Berlin, 30. März 1904.

SUPPLIED FOR THE PUBLIC SERVICE
PATENT OFFICE LIBRARY

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

9.4.04



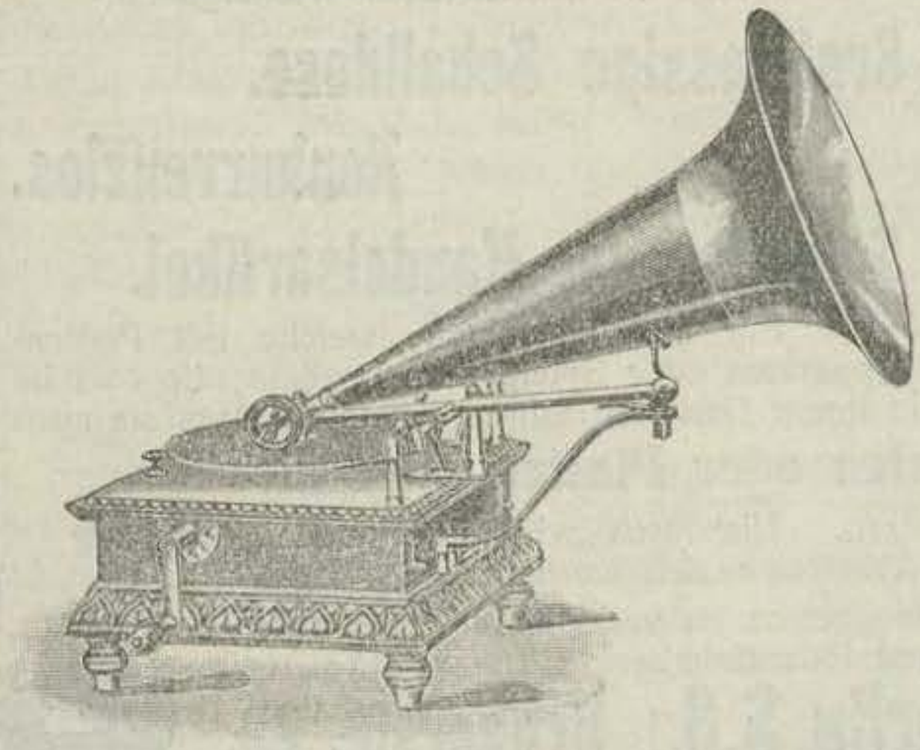
FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik ⇔ Phonographen-Fabrik
bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren**, **auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen
für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**
Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter
vernickelt und **Aluminium**
Exakteste Ausführung Billigste Preise.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.

Echte „EDISON"
Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona" i. Altona (Elbe).



Carl Lindström G. m. b. H.
BERLIN S.W., Ritterstrasse 71/75.
Telegr.-Adr.: Homefilm.
Fabrikation von Plattensprechapparaten,
Phonographen,
Automaten,
Kinematographen etc.

Alle Teile durch Patente,
Gebrauchsmuster
Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S.

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Faconteile Schraubenfabrik

Solide
und geschmackvolle
Ausstattung.

Planophon
26.



D.R.P.
a.

Viele
Neu-
heiten
und Ver-
besse-
rungen.

Planophon
27.
D.R.P.a



unerreicht
lau'er
und
klarer
Ton.

Planophon
23.



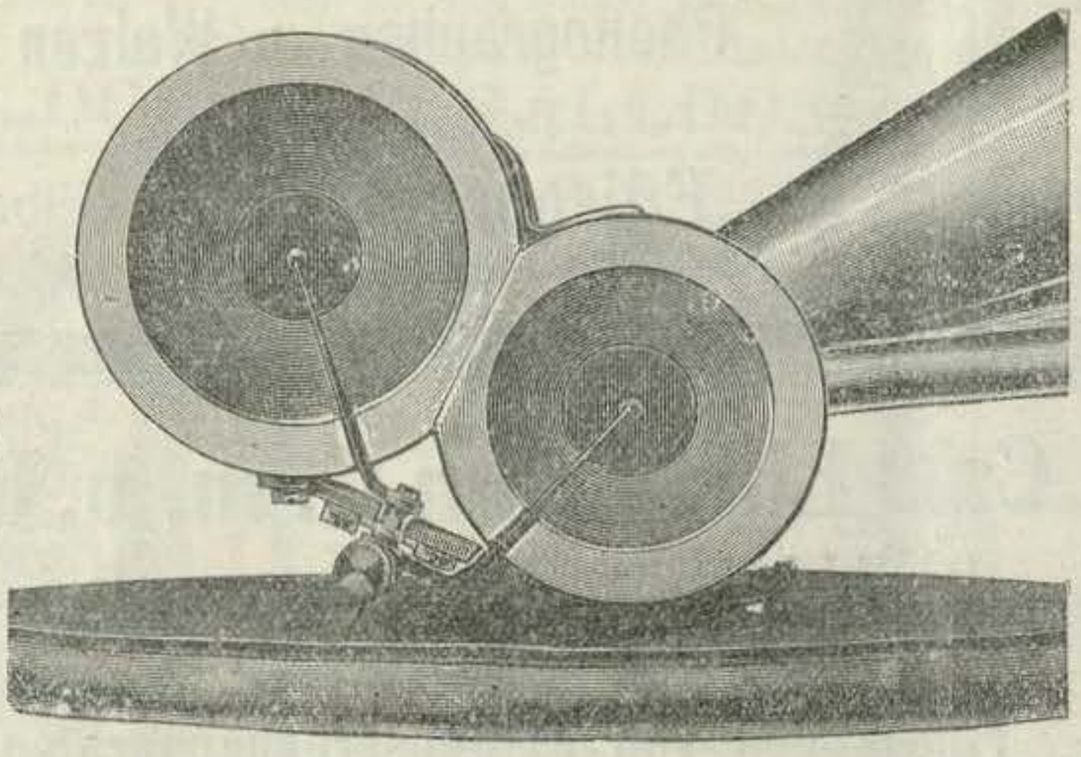
D.R.P.
a.

Popper & Co.,
Leipzig, Reichsstr. 33/35.
I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten
mit Sicherheitsvorrichtung.
Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.
Kataloge gern zu Diensten.

Doppelschalldose für Plattensprechmaschinen.
Patentiert im In- und Auslande.



Die Doppelschalldose
ist die beste aller existierenden Schalldosen.
Die Doppelschalldose
hat einen vollen und abgerundeten Ton.
Die Doppelschalldose
erzeugt die natürlichsten Wiedergaben.
Erstklassige Schalldose.
Konkurrenzlos.
Selbständiger Handelsartikel.

Für alle diejenigen, welche mit Platten-Apparaten oder Spielplatten handeln, liegt es im eigenen Interesse, nicht nur dass sie die **„Doppelschalldose"** in ihrem Geschäft führen, sondern dass sie auch
beim Vorführen von Plattenapparaten oder Platten stets die
„DOPPELSCHALLDOSE" benutzen. Hierdurch wird **bedeutende Steigerung des Absatzes** erzielt werden.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzu'ordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.6., Britzerstr. 22.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Roth iesser, Berlin.

PATENT OFFICE LIBRARY

„Schmiritz."

Ein Intermezzo aus dem Leben eines Phonographen-Fabrikanten.

(Von J. C.)

Da ich zu derjenigen Klasse von Menschen gehöre, welche es sich zur Aufgabe gestellt haben, der Nervosität unter den Menschen durch Verkauf von phonographischen Apparaten und Walzen eine möglichst grosse Ausdehnung auf diesem gewaltigen Weltkörper zu geben, sass ich eines schönen Tages, in kurzem wird es gerade ein Jahr, in meinem Privatkontor, und dachte darüber nach, auf welche Weise man am besten eine Filiale auf dem Nordpol errichten könnte.

Ich war also in tiefes Nachdenken versunken.

Es klopfte.

„Herein."

Auf der Schwelle erschien eine Dame aus meinem Kontor: „Ein Herr ist da, der Sie dringend zu sprechen wünscht".

Etwas ungehalten über diese Unterbrechung meines Gedankenganges sagte ich erregt: „Ich bin für niemanden zu sprechen!"

Die Dame aber erklärte, der Herr liesse sich absolut nicht abweisen, die Sache wäre in meinem Interesse derart dringlich, dass jede Minute Zeit, die ich zögerte ihn zu hören, den Verlust eines bedeutenden Kapitals für mich in sich trage.

„Und wie heisst der Herr?" fragte ich dann.

„Namen sind Nebensache, hat der Herr gesagt!" war die Antwort.

Da die Sache mir etwas komisch vorkam und ich für jede Art von Komik in meinem Leben eine besondere Vorliebe habe, so entschloss ich mich, den Herrn zu empfangen.

„Ich bitte also den Herrn eintreten zu lassen!" sagte ich.

In der nächsten Minute stand ein baumlanger Mensch vor mir; er trat dann mit raschen aber gemessenen Schritten auf mich zu und gukte mir fest in die Augen mit einem Blick, als wollte er sagen: „Na Mensch, was sagste nu?"

Ich hatte bei dieser Gelegenheit einige Momente Zeit, mein Gegenüber zu mustern: der auf seinen breiten Schultern sitzende Kopf war ungewöhnlich klein, hingegen die aus demselben herausquellenden Augen ungewöhnlich gross. Sein Schnurrbart hing melancholisch von beiden Seiten nach unten, das berühmte Motto „es ist erreicht!" schien spurlos an ihm vorübergegangen zu sein. Der hohe Kragen, der seinen Schwanenhals schmückte, zeigte noch einige Spuren ehemaliger Schönheit, wenn er auch keineswegs von peinlichster Sauberkeit war; die Kravatte, die sich an ihn schmiegte, zeigte Spuren eines früher nicht üblen Geschmacks. Sein Mantel schien ihm etwas weit zu sein; ob der Schneider reichlich Stoff genommen hatte, oder eine spätere Abnahme seines äusseren Umfanges den Faltenreichtum begünstigt hatte, war ich ohne nähere Aufschlüsse nicht in der Lage festzustellen. Im Uebrigen aber vollendeten seine etwas zu kurz geratenen Beinkleider das Bild sozialer Hilfslosigkeit, so dass ich im Innern etwas wie Mitleid zu fühlen begann. Dieses Gefühl wurde aber durch eine etwas rauhe, in tiefem Ton gehaltene Anrede seitens meines Gastes unterbrochen.

„Mein Name ist „Schmieritz," sagte er, sich vorstellend, und dabei leuchtete sein Blick so eigentümlich und er sah mich so halb verächtlich an, als meinte er, ich müsste unter der Wucht dieses Namens erbleichen. Da ich aber nicht erblich, so wiederholte er seine Anrede: „Mein Name ist Schmieritz".

Diesmal verstieg ich mich zu der unter diesen Umständen wohl verzeihlichen Aeusserung: „Sehr angenehm".

Hierauf schien er blos gewartet zu haben. „Ja, das glaube ich," sagte er, „und ich kann ihnen noch viel angenehmeres sagen, ich bin nämlich Sänger."

„Sänger," erwiderte ich zögernd, „— ich bin augenblicklich vollständig besetzt, unser Repertoir ist gesungen, aber vielleicht mal später. Was singen Sie übrigens für eine Stimme?"

Jetzt heftete er wieder seinen eigentümlichen, halb verächtlichen Blick auf mich. „Ich glaube" sagte er, „Sie würden bei Nennung meines Namens die Gattung meiner Stimme erkennen, denn ich bin ein berühmter Mann, — Ihrer Unwissenheit werde ich zu Hilfe kommen, hören Sie also: ich bin der berühmte Bassist Schmieritz!"

„Ich atmete tief auf; — er war also Bassist, da konnte ich mit guter Ueberzeugung sagen: ich „ich habe keinen Bedarf!" und brauchte nicht zu lügen. Ich stand daher von meinem Sitze auf und sagte: „Mein lieber Freund! so gerne ich aufstrebende Talente und insbesondere berühmte Männer unterstütze" — hier unterbrach ich mich, denn der Blick, den er jetzt auf mich richtete, war geradezu vernichtend. —

„Entschuldigen Sie," sagte ich „ich meinte natürlich, so gerne ich mir das Wohlwollen berühmter Männer gefallen lasse — aber ich bedaure, für Bass und Bariton habe ich absolut keine Verwendung, aber wenn Sie mir einen ebenso talentvollen Tenoristen empfehlen können, wie Sie ein Bassist sind, so werde ich es Ihnen ewig danken!"

„Mein Herr!" sagte er und schwoll auf, wie ein Frosch, der sich bläht, „ich singe auch Tenor, und wenn Sie wünschen, sogar Sopran."

Dabei fing er an, mit grausamer Fistelstimme etwas vorzusingen, dass ich im ersten Augenblick glaubte, ihm wäre eine Fliege in den Rachen geflogen. Dann starrte er mich wieder an, als erwartete er nunmehr vollständige Kapitulation.

„Sie singen also alles!" sagte ich zu ihm, „gut, Sie sind der Retter meines Geschäfts, setzen Sie sich bitte aufs Kanapé; ich werde Ihnen zuliebe mein ganzes Unternehmen auf den Kopf stellen. Ich habe zwar mit den berühmtesten Sängern der Welt jahrelange Kontrakte, aber die werden einfach gebrochen. Sie sind mein Mann! ich pachte

Ihr herrliches Talent auf 99 Jahre, Sie verpflichten sich, niemand mehr etwas vorzusingen, als mir, und ich werde sofort meine Massnahmen treffen."

Ich rief das vorerwähnte Fräulein nach meinem Kontor und erklärte ihr: „Man bringe mir sofort mein Chek-Buch; der Sänger N. N., mit dem wir einen Kontrakt haben, erhält M. 10000 Entschädigung, der Sänger R. R. erhält M. 50000 Entschädigung, der Sänger B. B. M. 100000 und die Sängerin Z. Z. 150000 Entschädigung und dies alles nur, damit wir der Gnade und des Wohlwollens des berühmten Universalsängers „Schmieritz" teilhaftig werden dürfen. Fräulein, denken Sie sich, Herr von Schmieritz singt Bass, Bariton, Tenor, Alt, Sopran, sicherlich wird er bei einiger Uebung auch lernen Klarinette und Waldhorn zu singen, (Herr Schmieritz nickte ernsthaft und bedächtig), ich habe das Talent des Herrn von Schmieritz auf 99 Jahre gepachtet. Schreiben Sie also sofort die Cheks aus, senden Sie dieselben an die Sänger mit der Nachricht von der Auflösung der Kontrakte, und, — hier haben Sie 20 Mark, kaufen Sie einen Revolver und etliche Patronen dazu, und jeder von den Sängern, der es wagt, unsere Räume noch einmal zu betreten, den schiessen Sie nieder. Herrn von Schmieritz dürfen Sie alle Tage etwas vorschiessen. Noch eins Fräulein! Wenn Sie die Briefe schreiben, vergessen Sie nicht das Datum!"

„Das heutige Datum?"

„Jawohl!"

„Den ersten April!"

„Ganz richtig!"

Ich hörte wie sie die Tür hinter sich zuzog. — Als ich aufsah war auch Herr Schmieritz nicht mehr da. — Ich habe ihn nicht wieder gesehen.

Teilhaber

Ein tüchtiger, für Reise und Werkstatt erfahrener Herr sucht Teilhaber oder Eintritt in ein Geschäft. Eigene Erfindungen in Plattensprechapparaten sowie andere Geld bringende Automaten, Neuheiten bringt Betreffender mit ein.

Offerten unter B. 112. Halle a/S. Hauptpostamt.

Gelegenheitskauf.

500 Plattenapparate, tadellos gut welche wegen des Ausbruchs des Krieges von einem russischen Käufer nicht abgenommen sind, sollen weit unter dem Preis verkauft werden.

Offerten bef. d. Exp. d. Zeitung unter P.E. 670.



„Oberon"

Concert-Automaten & Familien-Apparate

mit nach allen Seiten

drehbarem Trichter.

Gesetzlich geschützt.

Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.

Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

Erwin Zenker,

Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Angebote von „Offenen Lizenzen" zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903 Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

Original Edison **Phonographen**
Records und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Spezial-Konzert-Schalldose
»TRIUMPH«
von kollossaler Kraftwirkung und
Tonfülle
vollkommen, unerreicht.
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17
Spezialist in Schalldosen.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

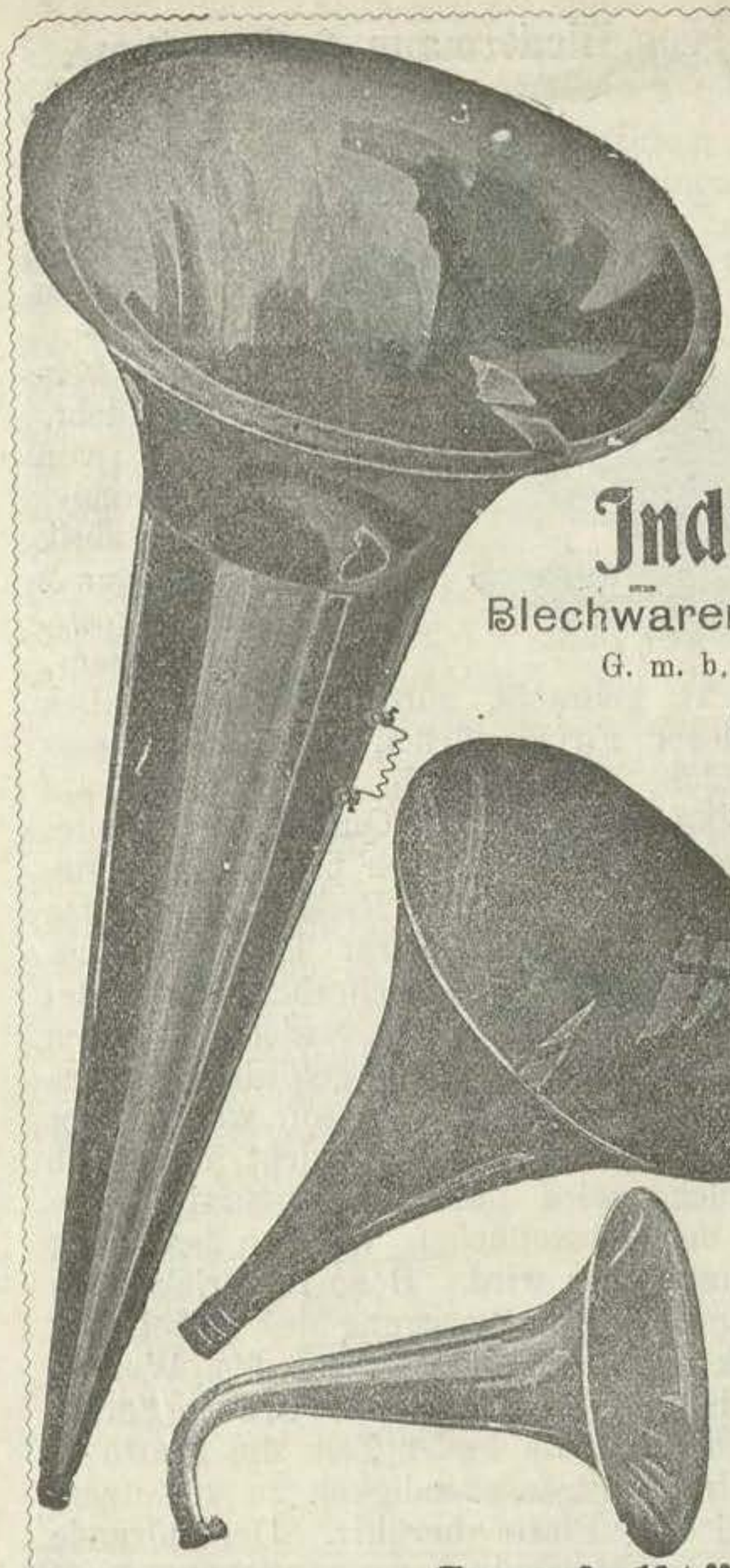


Neuheiten von Biedermann & Czarnikow.



In nebenstehender Abbildung finden unsere Leser einen neuen Plattenapparat veranschaulicht, welcher von der Phonographenfabrik Biedermann & Czarnikow seit kurzem auf den Markt gebracht wird. Wie bei allen Fabrikaten dieser Firma dürfen die Käufer dieses Apparates finden, dass hier in erster Linie auf Berücksichtigung der besten Qualität gearbeitet wird, und dass ausserdem durch praktische Neuerungen dem stetigen Fortschritt Rechnung getragen wird. Bei diesem Plattenapparat ist die Handhabung und gleichzeitig die Sicherheit gegen Beschädigung der Platten durch die Nadel und gegen unvorsichtige Benutzung bedeutend gefördert dadurch dass eine Brücke angebracht ist, auf welcher der Trichter ruht, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist. Diese Brücke wird nämlich automatisch gehoben, wenn der Abstellhebel, welcher das Werk stillsetzt, herumgedreht wird. Beim Inbetriebsetzen wird durch eine geringe Bewegnng des Hebels zuerst das Werk ausgelöst und erst bei dem Weiterbewegen des Hebels senkt sich die Brücke herab. Auf diese Weise hat die Feder Zeit, die Platte in die volle Umdrehungsgeschwindigkeit zu versetzen, ehe die Nadel die Platte berührt. Der störende Umstand, dass das Musikstück zuerst in einem viel zu langsamen Tempo anfängt, wird dadurch vermieden.

An einem anderen Modell eines Plattenapparates ist der Abstellhebel in sehr ansprechender Weise mit der Reguliervorrichtung vereinigt, indem ein Herumdrehen dieses Hebels die Abstellung hervorbringt, das Drehen des Knopfes dieses Hebels jedoch die Regulierung verursacht. Dieselbe Einrichtung finden wir auch an dem neuen Walzenapparat dieser Firma angebracht und speziell auch an dem neuen Modell, welches unsere zweite Abbildung veranschaulicht. Es ist dieses ein Aufnahme- und Wiedergabeapparat bester Konstruktion, bei welchem jedoch der Trichter mit der Membrane ohne Kugelgelenk verbunden ist, sodass wie bei den spindellosen Phonographen der Ton ungeschwächt durch das Gelenk direkt von der Membrane durch den Trichter hindurchgeht. Wir hatten Gelegenheit, diesen Apparat zu hören, und waren tatsächlich von der Tonfülle desselben überrascht.



Industria

Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

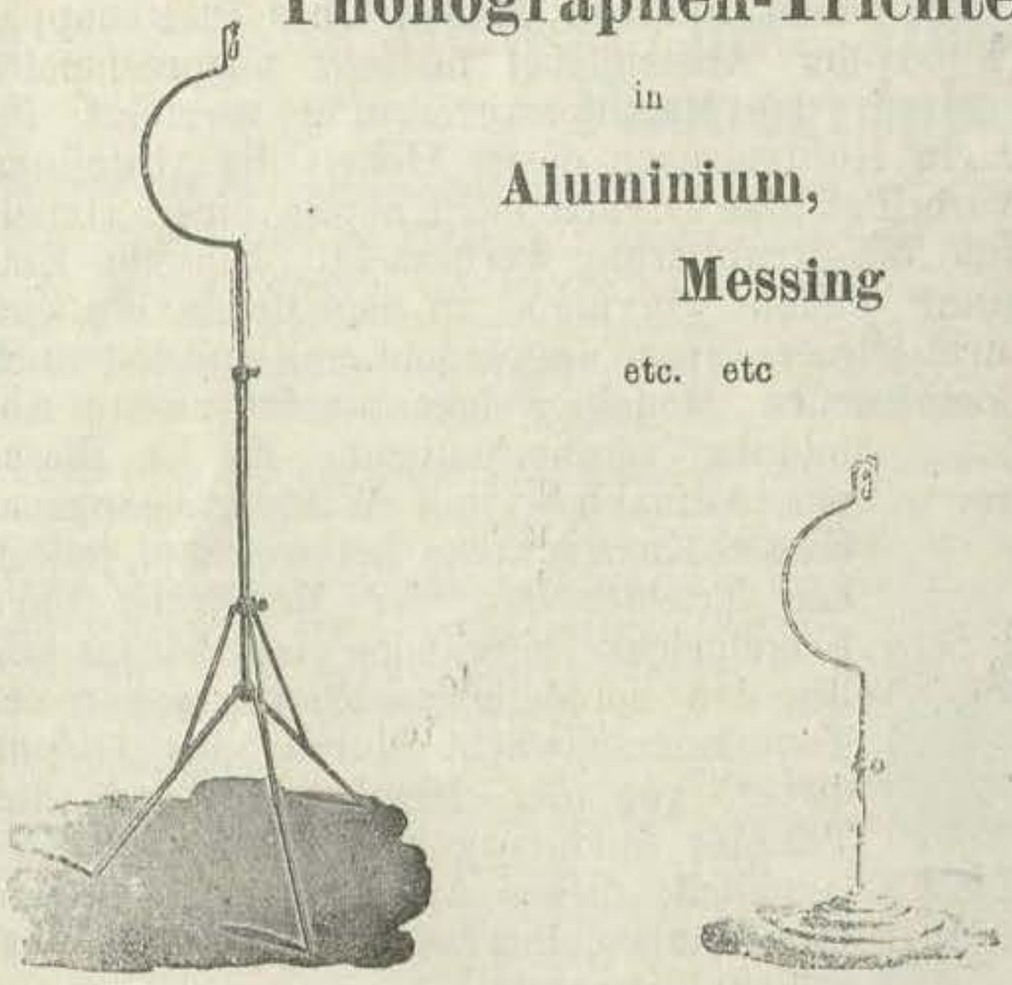
Phonographen-Trichter

in

Aluminium,

Messing

etc. etc



Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Phonographen-Walzen

Blancs

in hervorragendster Qualität.

Phonographenwalzen-Fabrik

„ATLAS“

Düsseldorf.

Telegr.-Adr.: „Atlas“. Fernsprecher 253.

Vertreter für Cöln: **Julius Sitt,** Waidmarkt 13—15.

Vertreter in Berlin: **W. Bahre,** SW., Mittenwalderstr. 62.

Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Ein tüchtiger

Fachmann der Plattenapparat-Branche, von ehrenhaften Charakter, welcher **sensationelle Neuerungen,** die zweifellos eine neue Epoche für die Industrie bedeuten, besitzt, über gutes **Kundenmaterial** verfügt, **sucht Kapitalskraft,** evtl. würden dieselben gegen annehmbare Vereinbarung auch abgegeben. Anträge unter A. B. 592 an die Exped. des Blattes.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen,** sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker

Dresden-A. 1, Am See 35.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten Berlin S.W., Ritterstr. 70.

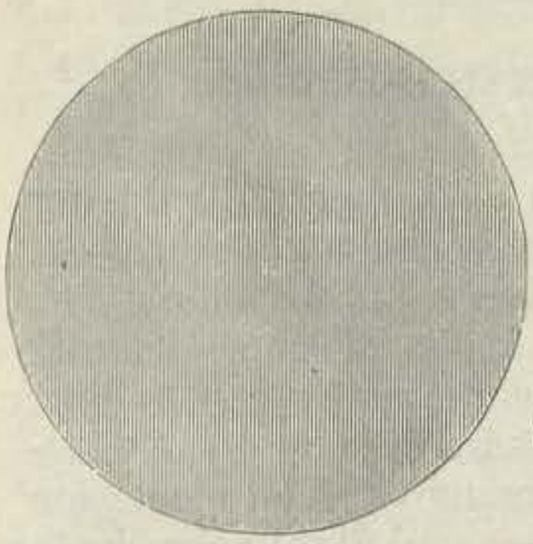
Spezialfabrikation von Plattenmaschinen **„Arion-Luxus“** und **Schalldosen** bester Konstruktion.

Zwei

Tonarme für drehbaren Trichter **D. R. G. M. angem.,** zu verkaufen.
Offerten unter OS. 698, an die Expedition dieses Blattes.

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 19/20



liefert
Glimmer-Membran
in allen Grössen. u Stärken in nur prima Qualität.



Haus-Apotheke
in vornehmer Ausstattung
mit reichhaltiger Verbandstoff- und Medikamenten-Füllung und Gebrauchsanweisung
60 cm hoch, 32 cm breit
Preis: 16 Mark
gegen Nachnahme oder Einsendung
MAX STERN
HAMBURG 3

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch, DRESDEN, Marienstrasse

Neu! D. R. G. M. Neu!
Konzert-Schalldose
D. R. G.-M. ang.
Voller Ersatz für Doppelschalldose. regulierbar, ohne Nebengeräusch. Reparatur ausgeschlossen.
Kulante Preise!
FR. W. LUDWIG
Möckern b. Leipzig.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn
Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)
Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Neuheit!
Eine deutsche Erfindung!
Carl Mand's pat. Glocken-Flügel
nur 1,48 m lang



Der
Glocken-Flügel
passt
ins kleinste
Zimmer
und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines
erstklassigen
Salon-Flügels.
Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten
Carl Mand, Koblenz
Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.

Deutsche Geschäftsreisende im Ausland.

Die meisten Staaten stehen auf dem Standpunkt, dass sie fremde Industrieerzeugnisse mit Eingangszöllen belegen, einerseits, um ihre eigne Industrie auf ihrem eignen Markte zu bevorzugen und andrerseits des finanziellen Erträgnisses halber. In die gleiche Kategorie wie die Eingangszölle gehören auch diejenigen Abgaben, welche fremde Geschäftsreisende, die in dem betreffenden Staat Verkaufsgeschäfte abschliessen wollen, zu zahlen haben.

Von den europäischen Staaten nehmen etwa zwölf fremde Handlungsreisende, deutsche zum Teil auf Grund besonderer vertraglicher Bestimmung, abgabenfrei auf. Erschwerungen begegnen deutsche Handlungsreisende in den Niederlanden in Schweden und Norwegen, in Dänemark Portugal und vor allem in Russland. Dieses erhebt seit dem 1. (14.) Januar 1901 von den Geschäftsreisenden eine Grundgewerbesteuer von 150 Rubel (früher 500 Rubel), ein Betrag, der durch eine Ergänzungssteuer, den Kommisschein und Kommunalsteuern sich sis auf annähernd 300 Rubel (Kiew 332 Rubel) erhöht. Für Geschäftsreisende jüdischen Glaubens, für die der alte Grundgewerbesteuersatz von 500 Rubel beibehalten worden ist, ergibt slch ein Gesamtsteuersatz von über 700 bis 874 Rubel (Odessa.)

Was die nichteuropäischen Staaten angeht, so werden in Amerika im allgemeinen keine Abgaben von Handlungsreisenden erhoben. Eine Ausnahme davon macht nur Argentinien, Brasilien, Kanada, Paraguay, Uruguay und von den vereinigten Staaten nur Texas. In Afrika wird nur in Britisch-Südafrika eine Abgabe von 500 Mark erhoben, in Australien nur in Neuseeland, in Asien nichts. tc.

Radium in natürlichen Mineralquellen.

(Nachdruck verboten.)

Interressante Beobachtungen über das Vorkommen von Radium in natürlichen Mineral-Quellen sind kürzlich von Prof. Dewar an Bath (England) angestellt worden, und zwar in den dortigen heissen Quellen des King's Bath. Bei der Untersuchung der aus dem Wasser aufsteigenden Gase fand man Spuren des seltenen Elements Helium. Infolgedessen wurden kürzlich auch die Rückstände uus dem Wasser, welche sich im Laufe der Zeit in den Röhren und Behältern der drei Quellen angesammelt haben, von R. J. Strutt, dem Sohne von Lord Rayleigh, untersucht und hierbei wurde festgestellt, dass die Rückstände Radium in bemerkbaren Quantitäten enthalten. Dabei muss man allerdings nicht an grosse Quantitäten denken, denn nur die ausserordentlich merkwürdigen Eigenschaften des Radiums ermöglichen es, dass auch Quantitäten von fast undenkbarer Kleinheit ihre Anwesenheit verraten. Tatsächlich sind die Rückstände in Bezug auf ihren Gehalt an Radium nicht im entferntesten so reich, wie die geringsten Sorten Pechblende, aus welchen man jetzt Radium nur in äusserst kleinen Quantitäten durch die grossartigsten Anstalten ausziehen kann. Immerhin ist das Vorkommen in den Ablagerungen der heissen Quellen interressant, und die Beobachtung ermutigt zu weiteren Untersuchungen bei anderen Quellen. — Auch in Amerika ist man auf der Suche nach Radium und hat an der Oberfläche und auf dem Grunde des Meereswassers bei New Haven Beobachtungen gemacht, welche die Anwesenheit von Radium wahrscheinlich machen.

Rg.

Ein Acetylen-Sauerstoff-Gebläse

(Nachdruck verboten.)

wird von Herrn M. Fouché in dem Bulletin der französischen Physikalischen Gesellschaft beschrieben. Die Flamme wird gebildet durch die Mischung von acht Teilen Acetylen und einem Teil Sauerstoff. Um das Zurückschlagen der Flamme in das Rohr zu vermeiden, wird ein Gasdruck von $^1/_2$ Atmosphäre angewendet. Die Flamme soll die meisten Metalle schnell schmelzen, Eisen und Stahl schweissen und selbst Silicium und Kalk schmelzen in der Flamme. Verringert man die Sauerstoffmenge, so wird die Flamme leuchtend, und richtet man diese Flamme auf Kalk, so wird die freie Kohle in Form von Calcium-Carbid gebunden.

Juristisches.

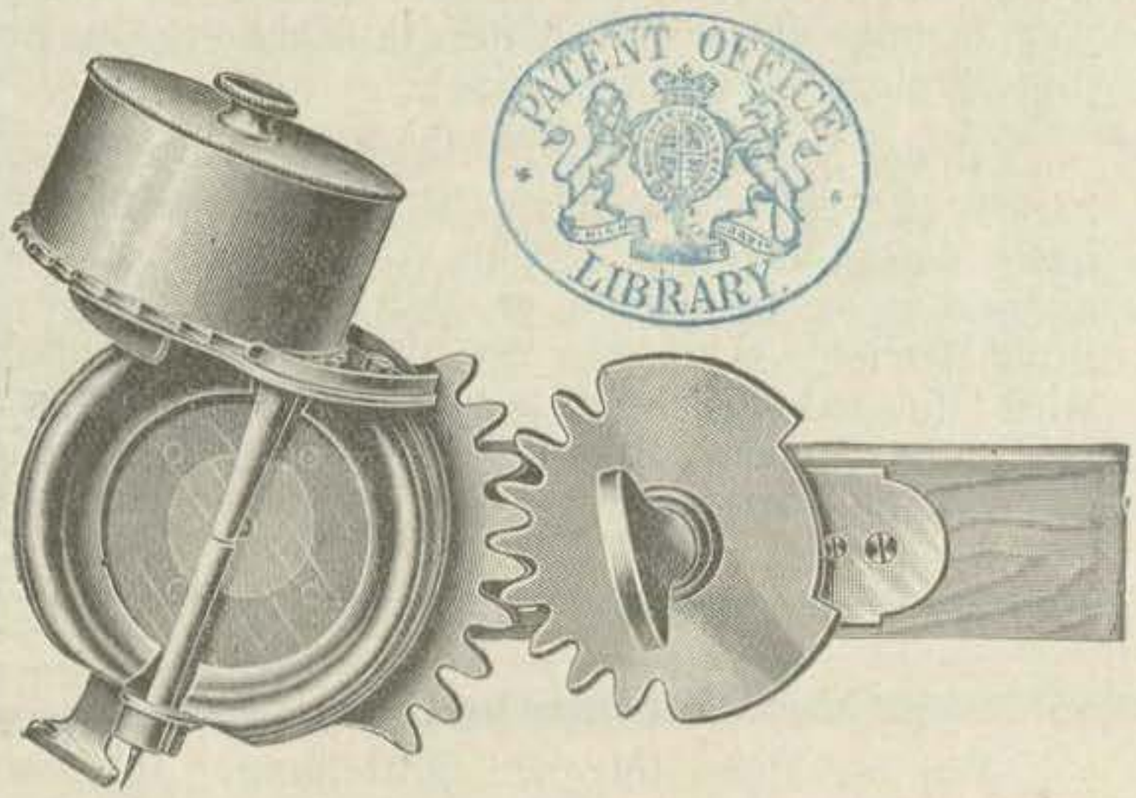
Nachnahme des Kaufpreises.

Die gewöhnlichsten, tagtäglich im geschäftlichen Leben sich abspielenden Vorgänge geben mitunter zur Erörterung von Fragen Veranlassung, die, so nahe sie an sich liegen, im allgemeinen übersehen werden, weil für gewöhnlich alles glatt geht. Jedermann weiss, dass, sofern nichts anderes vereinbart ist, der Kaufpreis gegen Uebergabe der gekauften Ware zu zahlen ist. „Geld gegen Ware, Ware gegen Geld", sagt ein altes Rechtssprichwort. Aber aus diesem Rechtsgrundsatz ergeben sich in Verbindung mit anderen Rechtsgrundsätzen für einzelne Fälle doch besondere beachtenswerte Konsequenzen. Derjenige Ort, an welchem der Verkäufer dem Käufer die gekaufte Ware zu übergeben hat, ist nach gesetzlicher Bestimmung im allgemeinen, d. h. wenn nicht etwas anderes ausdrücklich vereinbart oder nach Lage des Falles als vereinbart anzusehen ist, die Wohnung bezw. die gewerbliche Niederlassung des Verkäufers. Wohnt also der Käufer an einem anderen Orte als der Verkäufer, so gilt der Wohnort des letzteren als Ort der Uebergabe. da es nun in den meisten Fällen mit ausserordentlichen Schwierigkeiten verknüpft sein würde, wenn der Käufer die Ware tatsächlich an dem Wohnorte des Verkäufers, wo sie sich in den meisten Fällen befinden wird, in Empfang nehmen wollte, werden in der Regel beide Parteien dahin übereinkommen, dass es Sache des Verkäufers sein solle, die Ware von seinem Wohnorte nach dem des Käufers bezw. an denjenigen Ort, an welchem Käufer die Ware braucht, zu senden. Durch eine derartige Abrede wird, wie zu beachten ist, der Ort der Erfüllung

keineswegs geändert d. h. es geht z. B. die Gefahr des Transportes auf den Käufer über, sobald der Verkäufer die Ware dem Spediteur, dem Frachtführer oder der Person oder Anstalt, welche sonst die Versendung besorgt, übergeben hat; mit anderen Worten: es wird so angesehen, als ob der Verkäufer damit die Waren dem Käufer selbst übergeben hätte. Hat eben somit der Verkäufer seine Verpflichtung zur Uebergabe der Ware wirklich erfüllt, so müsste er in diesem Augenhlick also beanspruchen können — nach dem Grundsatz, den wir oben aufgestellt haben —, dass ihm der Kaufpreis gezahlt wird. Es müsste also entweder der Käufer das Kaufgeld dem Verkäufer an seinem Wohnort in irgend einer Weise derart zur Verfügung stellen, dass er es bei oder doch sofort nach Uebergabe der Ware an den Spediteur u. s. w. in Empfang nehmen könnte, oder es müsste zum mindesten der Verkäufer berechtigt sein, den Kaufpreis durch Nachnahme zu erheben. Die Frage, ob der Verkäufer zu einem solchen Verlangen in der Tat berechtigt ist, ist um so wichtiger, als es nach mehrfachen gerichtlichen Entscheidungen im geschäftlichen Verkehr, auch ohne ausdrückliche Zerabredung, nach Handelsgebrauch dem Verkäufer obliegt, die Ware dem Käufer zu übersenden. Schon das frühere preussische Obertribunal hat nun aber diese Berechtigung dem Verkäufer abgesprochen, und neuerdings hat das Oberlandgericht Dresden in gleichem Sinne entschieden. In dem dieser Entscheidung zu Grunde liegendu Fall berief sich der Verkäufer darauf noch besonders, dass ausdrücklich „Netto Kasse" vereinbart sei, dass er also um so mehr befugt gewesen wäre, den Kaufpreis durch Nachnahme zu erheben; das Gericht hat aber angenommen, dass dieser Ausdruck nichts weiter bedeute, als dass der Kaufpreis ohne Skonto zu zahlen ist, und das von dem Käufer in Anspruch genommene Recht der Nachnahme des Kaufpreises aus folgenden Gründen verneint. Der Käufer braucht die ihm vom Verkäufer gelieferte Ware nur zu empfangen und abzunehmen, wenn sie vertragsmässig ist. Um das beurteilen zu können, muss er im Stande sein, die Ware in Augenschein zu nehmen; erst wenn er sich durch den Augenschein davon überzeugt hat, dass kein Grund zur Beanstaddung vorliegt, braucht er gegen nunmehrige Empfangnahme der Ware den Kaufpreis zu zahlen. Nimmt er aber die Ware gegen Zahlung des durch Nachnahme erhobenen Kaufpreises in Empfang, so zahlt er diesen schon, bevor er in der Lage ist, die Ware zu prüfen. Aus diesem Grunde darf also, wenn es nicht etwa ausdrücklich verabredet ist, der Verkäufer den Kaufpreis durch Nachnahme nicht erhoben. Da er aber andererseits die Ware nur gegen Zahlung auszuhändigen braucht, so genügt es, wenn er nur den Käufer in den Stand setzt, sie auf irgend eine Weise, an seinem Wohnorte etwa bei einem Spediteur, zu untersuchen, worauf er dann allerdings gegen Aushändignng verpflichtet ist, sofort den Kaufpreis zu bezahlen; denn dass ihm der Käufer zu diesem Zweck die Ware gerade in seine Wohnung bringen, kann er nicht verlangen. Dr. jur. Abel.

Selbsttätige Stiftwechselung.

Wir hatten kürzlich Gelegenheit, eine sehr interessante Neuerung für Plattensprechmaschinen zu sehen, nämlich die von Ernst Malke-Leipzig, Zeitzerstrasse 35 fabrizierte „Olymp"-Schalldose, um


PATENT OFFICE LIBRARY

das Einsetzen von Stiften zu ersparen bezw. zu einer sehr einfachen Manipulation zu machen. Wie unsere nachstehende Abbildung zeigt, ist es eine Schalldose, welche an ihrem oberen Teil eine kleine Trommel trägt; diese ist im Innern mit einem Behälter aus Kork gefüllt, welcher etwa dreissig Nadeln in entsprechenden Höhlungen enthält. Das rechts neben der Schalldose sichtbare Zahnsegment mit Knebel dient dazu, um durch eine kurze Drehung nach links und rechts zuerst die alte Nadel herausfallen zu lassen und ohne weiteres eine neue in der richtigen Höhe zu befestigen, eine Handhabung, die tatsächlich ohne weiteres von jedem Kinde richtig ausgeführt werden kann.

Von besonderer Wichtigkeit ist natürlich diese Neuerung für Automaten, denn ohne dieselbe muss auch bei den kompliziertesten Einrichtungen derjenigen, welcher den Apparat in Gang setzen soll, genau wissen, wie er eine Nadel einsetzen muss. Die genannte Firma fabriziert bereits einen automatischen Apparat, welcher mit dieser neuen Vorrichtung ausgestattet ist und nun tatsächlich allein durch den Münzeinwurf eine ganz selbsttätige Ingangsetzung und Abstellung des Apparats bewirkt.

Berichtigung.

In unserem Artikel „Sprechapparat und Bühne" auf Seite 96 der letzten Nummer ist durch einen Druckfehler mitgeteilt, dass für die kürzlich stattgehabten Versuche, die Sprechmaschine für die Bühne zu verwenden, ein Phonograph verwendet sei. Wie auch aus der Notiz hervorgeht, hat die Deutsche Grammophon A.-G. die gelungenenen Versuche, und zwar natürlich mit einem Grammophon ausgeführt.

Notizen.

Einen speziell für Export hergestellten billigen Plattenapparat sahen wir kürzlich bei der Berliner elektro-mechanischen Werkstätte, Ritterstr. 70. Der Preis, welcher uns für grosse Abschlüsse genannt wurde, ist im Verhältnis zu der überaus gediegenen Ausführung dieser Maschine tatsächlich ein auffallend niedriger zu nennen.

Von der Firma Orth & Jenke hier, Prinzessinnen-Strasse 21, wird uns mitgeteilt, dass die Nachfrage nach den von dieser Firma fabrizierten Plattenapparaten sie zu einer erheblichen Vergrösserung ihrer Betriebswerkstätten veranlasst hat. In kurzem wird diese Fabrik einen neuen Dreifederapparat unter den Namen „Mikado" herausbringen, welcher zehn kleine oder sechs grosse Platten durchzieht

Einsendungen.

Wir erhalten folgende Mitteilung: In Besitz Ihrer No. 12 bitte ich Sie um eine kl. Berichtigung betreffend meiner Ausführung in der Sitzung des Verbandes Deutscher Musikwerke und Automaten-Händler. Gemäss Ihres Berichts gab ich die Gehälter unserer Volonteure mit Mk. 25—27 an, während ich in Wirklichkeit das Gehalt auf Mk. 27—50 angab.

Da der Ihrerseits angeführte Satz ein abnorm niederer, so könnte das den Anschein erwecken, als ob meine Firma in der Tat ihre Volonteure derart entlohnte.

Haben Sie die Güte in einigen Worten darauf hinzuweisen. Bestens dankend, verbleibe

Hochachtend grüssend

Fr. R. Spiegel, Fa L. Spiegel & Sohn.

Ludwigshafen a. Rh. 26. März 1904.

Briefkasten.

Aluminiumplatten für Sprechmaschinen. Ich habe mit Aluminiumplatten Versuche angestellt. Trotz etlicher sehr annehmbarer Eigenschaften dieses Metalls habe ich seine Verwendung aber aufgegeben, weil es zu weich und zu verletzlich ist.

Dr. F.

Die billigsten und besten Nadeln
für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise. **Licenz zu vergeben.**
S. Traumüller, Schwabach.

Korrespondentin aus der phonographischen Branche, die **perfekt** Deutsch, Englisch, Französich, Spanisch und Italienisch correspondiert, Deutsch, Englisch u. Spanisch flott stenographiert und die Schreibmaschine sehr gewandt handhabt, sucht sofort Stellung. Adr. unter K.A. 731, an d. Exp. d. Ztg.

Extra Ia Master-Blancs
Normallänge für Original-Aufnahmen.
Extra Ia Master-Blancs
12 cm Länge für Hartguss-Aufnahmen.
Extra Ia Wachs-Platten
in allen Grössen für Platten-Aufnahmen.
Extra Ia Walzen-Masse
für Wachs- und Hartguss-Walzen liefert
Phonographenwalzen-Fabrik R. FLOCKENHAUS
Berlin O., Frankfurter-Allee 189.
Teleph.-Amt 7, 1600.
Ich übernehme die Einrichtung von Giessereien und erteile fachmännischen Rat.

Eine in der **Herstellung** von **Hartgussrecords** durchaus erfahrene Persönlichkeit wird zum baldigen, ev. späteren Antritt bei **hoher Bezahlung** gesucht.
Meldungen erbeten unter S.N. 730, an die Expedition der „Phon.-Zeitschrift."

8,000 Original Edison Records
vorzügliche, tadellose neue Walzen (braun u. schwarz) Orchester, Gesänge in allen Sprachen, Instrumentalsoli, sind, so lange der Vorrat reicht, wegen Renovierung des Lagers bei Mindestabnahme von 100 Stück unter dem Selbstkostenpreise sofort abzugeben.
Edison Import House
Wien I, Kärntnerstrasse 28.

Billigste Wiederverkaufspreise!

Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldose „Matador" (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt
Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.
Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen**, auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

Litteratur.

Mit der fortschreitenden Entwickelung der kunstphotographischen Bewegung, mit der steigenden Bedeutung, welche die künstlerische Photographie gewinnt, ist es für die weitesten Kreise der Photographierenden — seien es Fachmänner oder Amateure — von grösstem Interesse, ja geradezu ein Bedürfnis, sich über die hervorragendsten photographischen Kunstleistungen der Neuzeit zu unterrichten, um aus diesen für die eigene Arbeit zu lernen und durch sie angeregt zu werden zu neuen eigenen Versuchen in künstlerischer Richtung.

Diesem Bedürfnis soll das neue Werk „CAMERA-KUNST" Verlag von Gust. Schmidt, Berlin 35 entsprechen, welches in vornehmer Ausstattung und zu einem sehr wohlfeilen Preise in Bild und Wort alle Freunde der Lichtbildkunst mit einer Reihe ihrer bedeutendsten und interessantesten Werke aus den letzten zwei Jahren vertraut machen will.

Der seit länger als zehn Jahren für die Kunstphotographie unermüdlich wirkende Herr Ernst Juhl in Hamburg fand sich zur Herausgabe dieses Bandes bereit und dank seinen Beziehungen zu den ersten Kunstphotographen der ganzen Welt ist es gelungen, in der „Camera-Kunst" eine Auswahl von etwa 80 Werken zu bieten, die geeignet sind, die künstlerische Leistungsfähigkeit der Photographie in das hellste Licht zu rücken und allen Photographierenden eine Fülle von Genuss und Anregung zu bieten.

Die Ausstattung des im Format 25 : 20 cm gehaltenen Werkes ist eine sehr gediegene, die Bilder sind auf feinstem matten Illustrationspapier gedruckt, mehrere Tafeln zur Erhöhung der Wirkung auf farbigem Untergrundpapier aufgeheftet.

Phonographisches Archiv der Phonographischen Zeitschrift.

Eine Sammlung von Phonographenwalzen, welche für die Verewigung von Stimmen berühmter Männer, von Dialekten, fremden Sprachen u. s. w. bestimmt ist.

Jeder Leser der Phonographischen Zeitschrift, welcher im Stande ist, eine gute Aufnahme zu machen, **wird freundlichst gebeten, eine Walze** zur Aufbewahrung seiner eigenen Stimme **einzusenden,** sowie berühmte Zeitgenossen zur Besprechung einer Walze zu veranlassen.

Als Entgelt gewährt die Phonographische Zeitschrift für jede eingesandte Walze ein Freiinserat von 30 Worten oder ein Freiabonnement für $^1/_4$ Jahr, ist auch bereit, auf Verlangen eine von unserem Redakteur besprochene Walze ausserdem zu senden.

Das Phonographische Archiv der Phonographischen Zeitschrift soll jedem Interessenten zur Verfügung stehen. Unser Herausgeber übe nimmt die angemessene Aufbewahrung der Walzen auf eigene Kosten.

Die Walzen sollen folgenden Inhalt haben:

1. Datum der Aufnahme.
2. Namen und Alter des Sprechenden.
3. Angabe des Geburtsortes und derjenigen Orte, an welchen der Sprechende mehrere Jahre gewohnt hat, um daraus einen Schluss auf den Dialekt ziehen zu können.
4. Angabe der Marke des Apparates, auf welchem die Aufnahme erfolgt.
5. Angabe, aus welchem Material Membranplatte und Trichter besteht.
6. Sonstige beliebige Sätze, eventl. auch Gesang.

Ferner ist folgendes zu bemerken: Jede Walze soll nur die Stimme einer einzigen Person enthalten. Einige wenige Sätze genügen. Für solche Personen, welche eine andere als ihre Muttersprache gut und dialektlos zu sprechen glauben, oder welche eine fremde Sprache überhaupt fliessend sprechen, sind neben den Sätzen in ihrer Muttersprache auch solche in fremden Sprache sehr erwünscht. Von Insrumentalaufnahmen soll völlig abgesehen werden. Aufnahmen von Frauen und Kindern sind sehr erwünscht.

Die deutsche Post befördert einzelne Walzen als Muster ohne Wert, wenn dieselben in den bekannten Wellpappen-Kartons verpackt sind.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—.

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

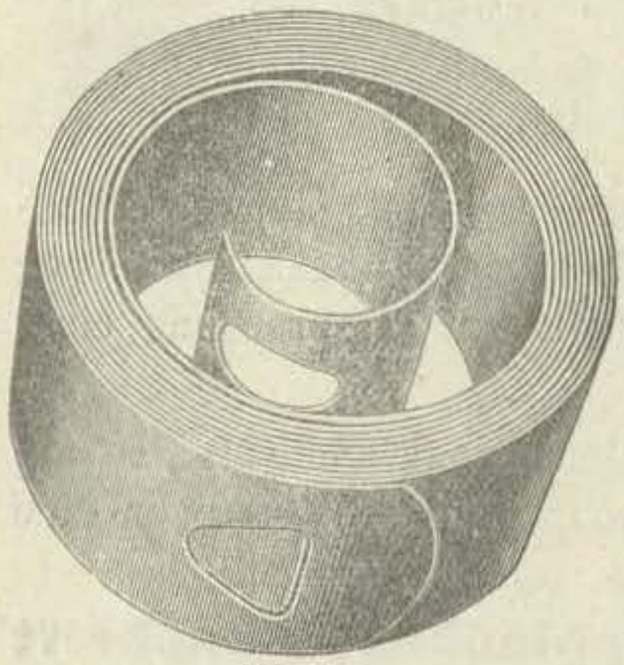
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

Deutsche Edison-Fabrikniederlage:

F. Ch. Detmering, Hamburg 3

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland)

Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

Reiner

Walzenbruch

auch Hartguss, zu kaufen gesucht. Bemusterte Offerte erbittet:

Max Segfert

Villa Mand. — Klampenborg.
(Dänemark.)

Allgemeiner Anzeiger

für

Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke

Leipzig, Körnerstr. 31.

Vortheilhaftes Insertions-Organ.

Abonnement:

24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

Specialhaus für lebende Photographien

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Neu! **Hartglas** —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA“

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

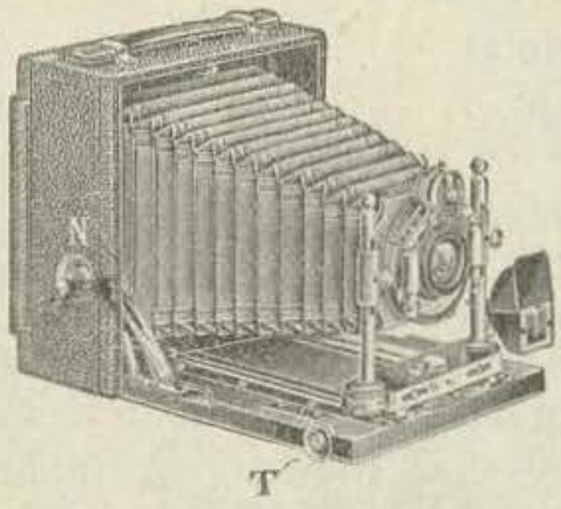
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen.**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**

Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**



empfiehlt ihre allgemein beliebten

Hand-Cameras

für Platten und Rollfilms,

Universal-Cameras,

Stativ- und

Reise-Cameras

für alle Platten-Formate,

Atelier- und Reproductions-Cameras,

Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.



Otto Spitzer

Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

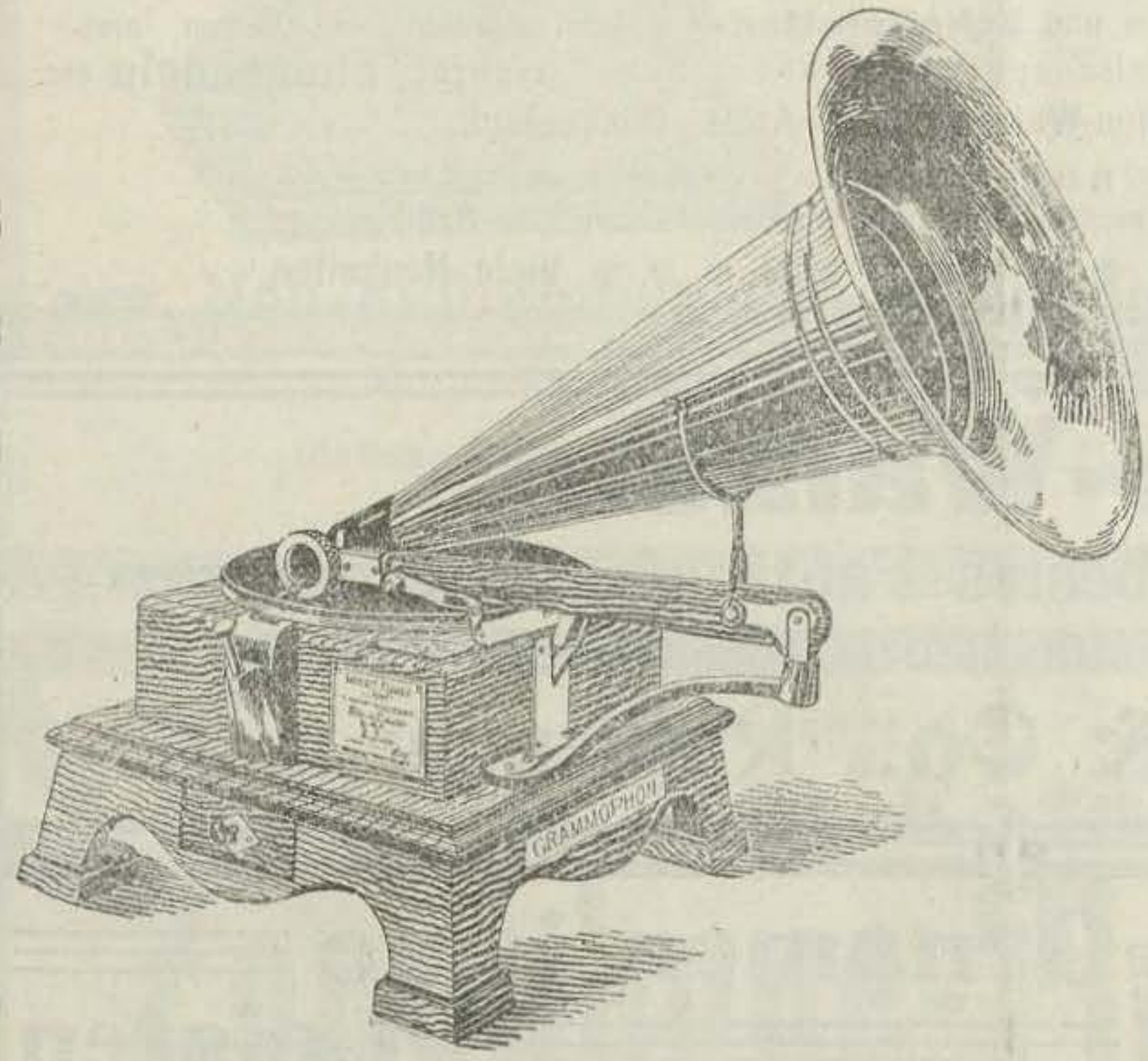


Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Hauptversandt von
Zonophon- und Columbia Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Tüchtiger Mechaniker
für Reparatur von
Phonographen
gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen bef. d. Exp. d. Ztg. unter S.P. 720.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-
Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.
Glimmer-Mica
Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.



Monarch-Automat 5a,
der beliebteste und preiswerteste **Grammophon-Automat** für grosse und kleine Grammophon-Platten.
Man verlange Spezialprospekte über
Grammophon-Automaten
Grammophon-Platten
Grammophon-Nadeln und
Grammophon-Konzert-Nadeln.
Man achte genau auf die eingetragenen Schutzmarken **„schreibender Engel"** und **„die Stimme seines Herrn."**
Deutsche
Grammophon-Aktiengesellschaft
BERLIN S. 42, Ritterstr. 36.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik, Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate

fertigt als Spezialität und offeriert billigst

Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Von Interesse für jeden Händler und Mechaniker

Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc etc.
Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,
Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst

H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.



Schutz-Marke.

Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Die Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.

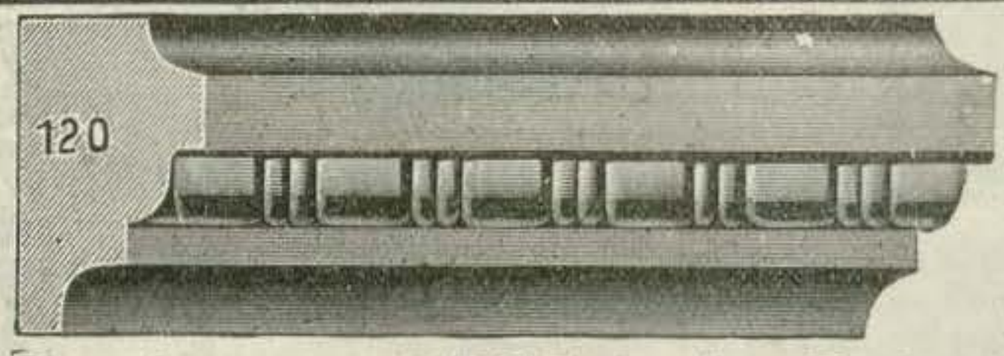
Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion, erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, **Stahlnadeln** etc.
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.

Original-Edison
Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.
Ständiges Lager. Viele Neuheiten.

Blank-Walzen

von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. ⋘ D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records be ühmter Künstler.

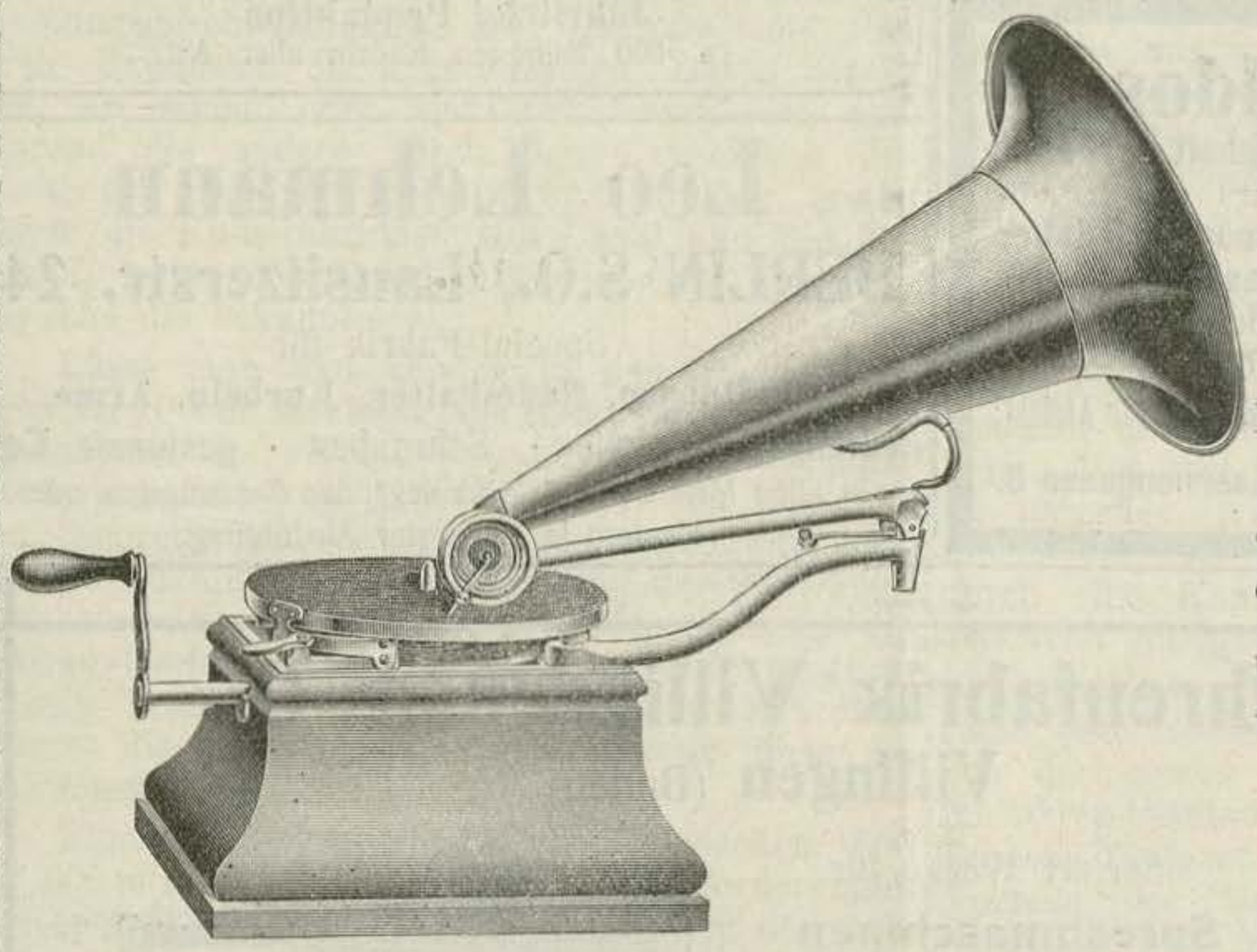
Biedermann & Czarnikow

Grossfabrikanten
BERLIN SW, Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse **„Indicator".**
Begründet 1884.



Simplex
Modell 38.

Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.



International Zonophone Co.

73 Mühlenstrasse
BERLIN O. 17.

Man verlange unsere neuen Kataloge über

Zonophone-Apparate

und unsere letzten Plattenverzeichnisse über

Neu-Aufnahmen von Zonophon-Platten.

Nur erstklassiges, reichhaltiges Repertoir!
Platten-Detail-Preise: 7″ Mk. 2,—, 10″ Mk. 4,—.

Man verlange den

Italienischen Katalog von Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Lederknie

für alle Arten **Sprechapparate,** solide und in exquisiter Ausführung, nach Belieben in gelber oder brauner Farbe

HEINRICH KOCH, WIEN IX, Nussdorferstr. 86.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Konzert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**

Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**

Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.

Meine neue „Triumph"-Schalldose sende auf Wunsch zur Ansicht!

F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Beste Nadeln

für

sämtliche Arten von Schallplatten-Phonographen,

hergestellt aus bestem englischen Gussstahldraht

liefern billigst

Rheinische Nadelfabriken, A.-G., Aachen,

Jährliche Produktion

ca 600 Millionen Nadeln aller Art.

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für

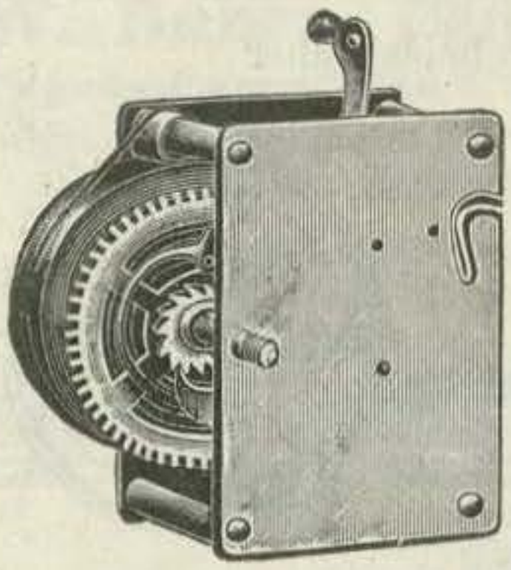
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,

gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Uhrenfabrik Villingen A.-G.

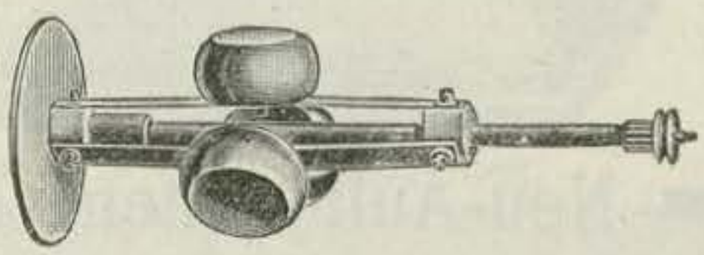
Villingen (Baden)



offeriert Werke für

Sprechmaschinen

aller Art



Tagesproduktion ca. 3000 Stück

Werke nach Angabe, und Ausarbeitung neuer Ideen werden prompt erledigt.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

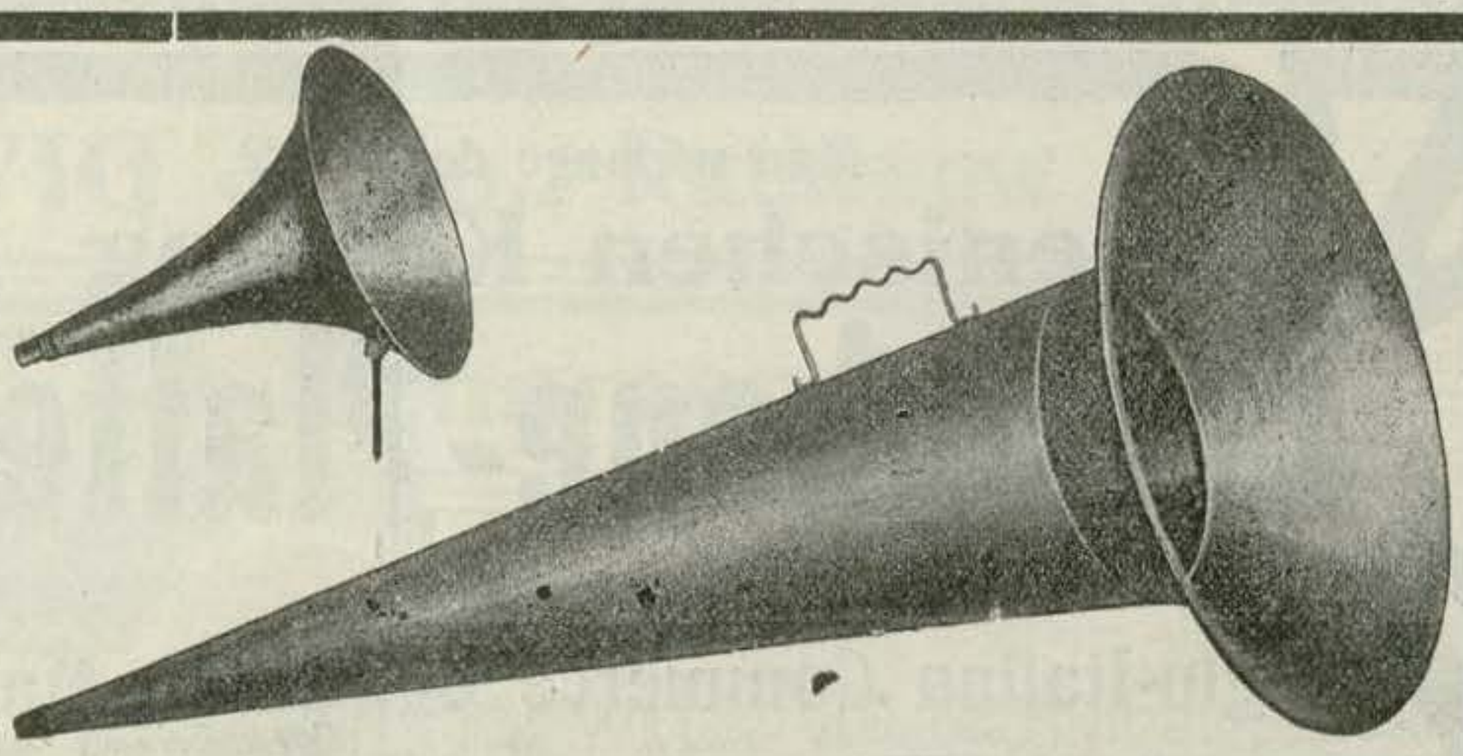
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Jahresproduction ca. **150,000 Stück.**

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Die Dampfturbine von Rateau.

Ein grosser Umschwung ist augenblicklich bei uns in Deutschland auf dem Gebiete der Wärmekraftmaschinen im Gange. Die Tampfturbine, jene Maschine, welche die Energie des Dampfes direkt in drehende Bewegung umsetzt, sie beginnt der Kolbendampfmaschine empfindlich Konkurrenz zu machen, nachdem sie in England ihren Siegeszug bereits vor 10 Jahren begonnen hatte.

So einfach das eben angedeutete Prinzip der Dampfturbine erscheint, so gross sind die Schwierigkeiten, die sich der konstruktiven Durchbildung entgegenstellen. Zwei Wege hat man zunächst zu unterscheiden, die für die Ausnutzung des Dampfes in Turbinen gangbar sind und durch zwei verschiedene Systeme verkörpert werden: Die Aktions- und die Reaktionsturbine. Die erstere nutzt die Strömungsgeschwindigkeit des Dampfes, die ihm durch Expansion in kegelförmigen Düsen erteilt wird, an einem oder mehreren Laufrädern aus, während die andere durch den Ueberdruck des arbeitenden Dampfstrahles wirkt. Zu den ersten zählen die Konstruktionen von Laval und Riedler-Stumpf, unter den Reaktionsturbinen ist die Parsons'sche die bekannteste.

Lässt man den Dampf in den Düsen von, sagen wir 10 Atm. direkt auf die Kondensatorspannung expandieren, so verlässt er die Düsen mit einer Geschwindigkeit von 1100-1200 m in der Sekunde. Aus theoretischen Ueberlegungen ergibt sich nun, dass zur ökonomischen Ausnutzung der im Dampf schlummernden Energie bei Reaktionsturbinen die Laufrad-Umfangsgeschwindigkeit nur halb so gross zu sein braucht. Schon hieraus ergibt sich ohne weiteres die Ueberlegenheit der Aktions- über die Reaktionsturbine.

Eine Umfangsgeschwindigkeit zwischen 500 und 600 m in der Sekunde stellt aber Anforderungen an Konstruktionsmaterial und Genauigkeit der Ausführung, die selbst mit den vollkommensten und daher auch teuersten Hilfsmitteln nicht zu befriedigen waren. Man begnügte sich also mit Geschwindigkeiten von etwa 300 m und nun entstand die Aufgabe, diese Prinzipien in die Praxis zu übertragen. Laval verwendete Räder von 30-40 cm Durchmesser und erhielt infolge davon Tourenzahlen von 20-30 000 in der Minute, so dass er eine Räderübersetzung vorschalten musste. Riedler-Stumpf konstruierten Räder, von 2-3 m Durchmesser und erhielten demgemäss entsprechend niedrige Tourenzahlen. Bei einer anderen Konstruktion nutzten sie die Dampfgeschwindigkeit nicht an einem, sondern an 2 Laufrädern aus.

Einen andern Weg schlug Rateau in Paris ein und hierauf möchte ich etwas näher eingehen. Hatte man bei Reaktionsturbinen bisher den Dampf von der Kesselspannung direkt zur Kondensatorspannung expandiren lassen, so unterteilte Rateau dieses Gesamtdruckgefälle in eine Reihe von Stufen, etwa 20-30. Für jede Stufe ist ein Düsensystem vorgesehen, in welchem der Dampf bis zur nächsten Druckstufe expandiert, wodurch er eine gewisse Geschwindigkeit erhält, die nun an ein Laufrad abgegeben wird.

Konstruktiv stellt sich seine Turbine als horizontale achsiale Druckturbine mit zunächst partieller Beaufschlagung dar, die allmächlich in volle übergeht. Auf einer horizontalen Welle sind eine der Druckstufenzahl entsprechende Anzahl von Stahlscheiben aufgekeilt, an die am Kranze die Laufschaufeln angenietet sind. Zwischen diesen Laufrädern liegen Blechwände, die am Umfang die Expansionsdüsen tragen und das gesamte Turbinengehäuse in eine Reihe vollständig getrennter Kammern teilen, in denen je ein Laufrad sich befindet. Etwa die ersten 15 der letztern werden partiell beaufschlagt, während die letzten, die übrigens nicht aus Scheiben, sondern einer Trommel, ähnlich wie bei Parsons, gebildet sind, voll achsial beaufschlagt werden.

Da die Welle bei einer grossen Zahl von Druckstufen zu lang wird, muss sie ausser an den Enden innerhalb des Gehäuses gelagert werden. Die Firma Sautter, Harlé & Co. in Paris, die mit der Maschinenfabrik Oerlikon bei Zürich die Fabrikation der Rateau-Turbine aufgenommen hat, ist im Besitze eines Patentes für eine besondere Konstruktion dieses Innenlagers, die bezweckt, das Schmieröl im Lager festzuhalten und sich nicht etwa mit dem Dampfe mischen zu lassen, sodass letzterer vom Kondensator direkt dem Kessel wieder zugeführt werden kann. Um diese immerhin komplizierte Konstruktion zu umgehen, wird die Turbine bei grössern Ausführungen auch geteilt, die beiden Wellen werden durch eine Kupplung verbunden und in der Nähe derselben gelagert.

Turbinen Rateau'scher Konstruktion haben recht gute Betriebsresultate ergeben, Resultate, die von den gewiss vorzüglich durchkonstruierten, seit 20 Jahren beständigen Verbesserungen unterworfenen Parsons-Turbinen nicht übertroffen werden. Als Vorteile der Rateau-Turbinen gegenüber andern Systemen sind zu nennen: Verhältnissmässig geringe Tourenzahlen trotz guter Dampfökonomie, Fortfall des achsialen Schiebers und damit der Enlastungskolben, geringe Dampfundichtigkeiten, derart, dass wenig Dampf neben den Laufrädern vorbeiströmt, ohne Energie an diese abzugeben.

Dagegen sind als Nachteile anzuführen: Ziemlich bedeutende Komplikation der Konstruktion, vor allem schwierige Abdichtung der Zwischenwände, da letztere ja mit dem Gehäuse zweiteilig ausgeführt werden müssen.

Tcr.

Gotthold Auerbach, Berlin S.,
Ritterstrasse 86
empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden
Buchdruck-Arbeiten.

Edison-Phonographen-Rekords.

Warnung.

Nachdem es zur Kenntnis der National Phonopraph Co. gekommen ist, dass wertlose Rekords in Deutschland und anderswo verkauft werdenun ter dem Anschein, dass es echte Edison Rekords seien, bringen wir hierdurch folgendes zur allgemeinen Kenntnis:

Von englichen Gerichtshöfen sind kürzlich gegen gewisse Personen Verurteilungen zu hohen Strafen und Kosten ergangen, wegen des Vervielfältigens von Edison Rekords und des Verkaufens solcher Vervielfältigungen.

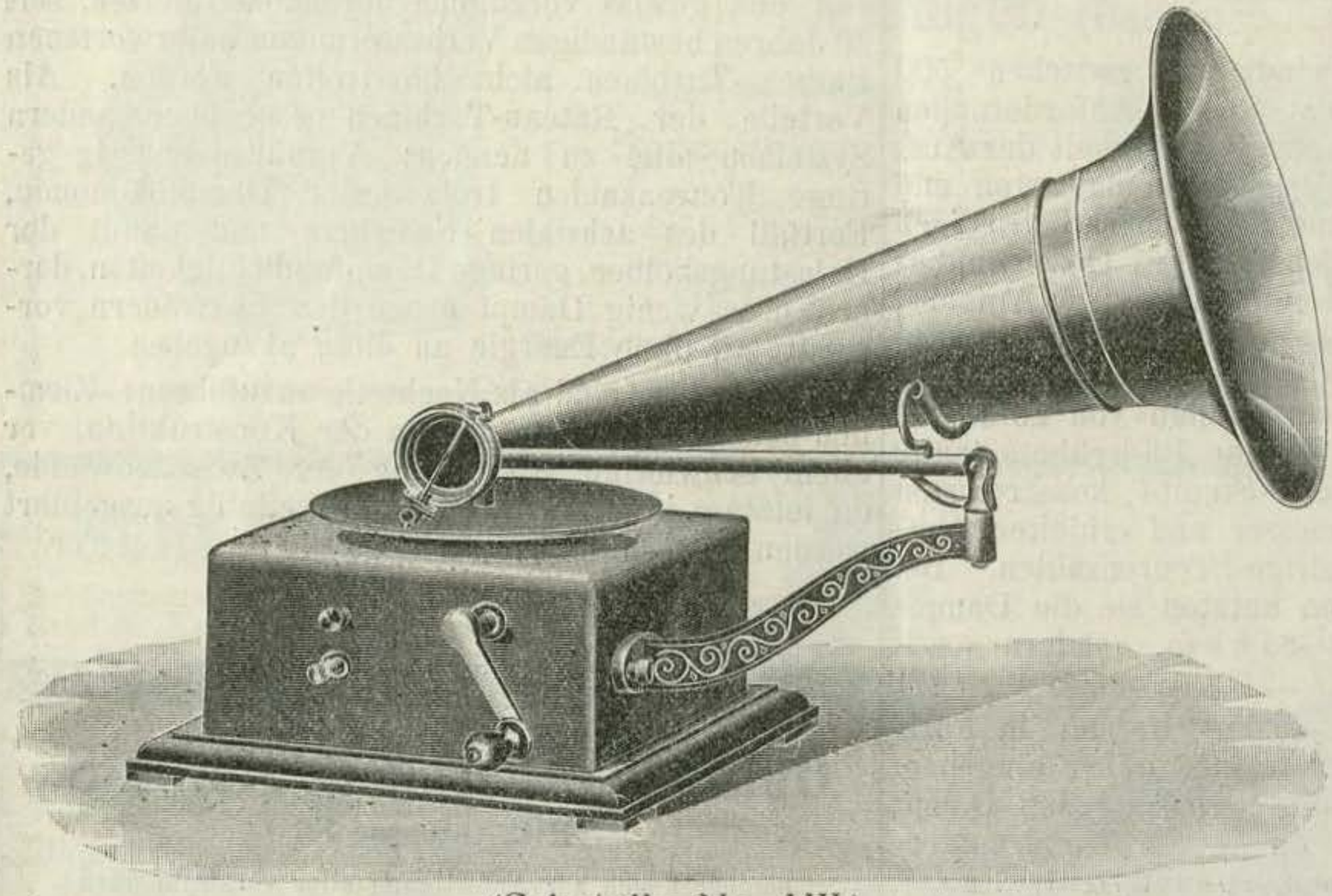
Ferner wurde **eine endgiltige Endscheidung auch in Deutschland gefällt, dahingehend, dass der Beklagte nicht berechtigt sei, Edison Rekords in Verkehr zu bringen, mit Ausnahme von solchen, welche von der National Phonograph Co. fabricirt und verkauft sind, und gleichzeitig wurde eine gerichtliche Strafe von Mk. 500 für jeden Zuwiderhandlungsfall festgesetzt.**

Wir bitten jedermann, irgend welche Verletzungen unserer Rechte zu unserer Kenntnis zu bringen.

G. Croyden Marks
Chancery Lane, London.
Bevollmächtigter Vertreter von
Th. A. Edison für Europa.

National
Phonograph Co.
Südufer 24/25
BERLIN N.

Symphonion-Sprechapparate



(Schatulle No. VII.)

Prospekte mit Abbildungen und Detailpreisen stehen Interessenten auf Wunsch in jeder Anzahl zur Verfügung.

vom einfachsten bis zum feinsten Genre

zeichnen sich

bei konkurrenslos ✳✳ ✳✳ niedrigen Preisen

durch solide Konstruktion, saubere Präcisionsarbeit, gleichmässigen ruhigen Gang, geschmackvolle Gehäuse — lautklingende Schalldose ohne besonderes Nebengeräusch — vor jedem anderen Fabrikate besonders aus.

Letzte Neuheiten:

Schatulle VII.

sorgfältigste Ausführung, niedrigste Preise.

Schatulle VI B.

mit beweglich. Schallarm,

wodurch eine grossartige Klangfülle erzielt wird.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.



Natürlichste Wiedergabe.
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler,
Deutsches Orchester.



Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.

Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Konzert-Schallplatten-

Automat

„Heureka“

mit drehbarem Trichter.



Gesetzlich geschützt.

Louis Bauer

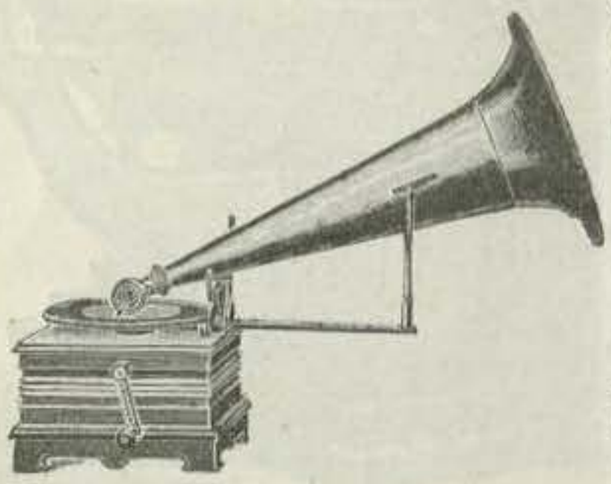
Leipzig-Lindenau.

Ausstellung nur:

LEIPZIG-LINDENAU,

Hohe-Strasse 13.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

7. 4. 04

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 14. Berlin, 6. April 1904

SUPPLEMENT OFFICIAL GAZETTE PATENT OFFICE LIBRARY

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

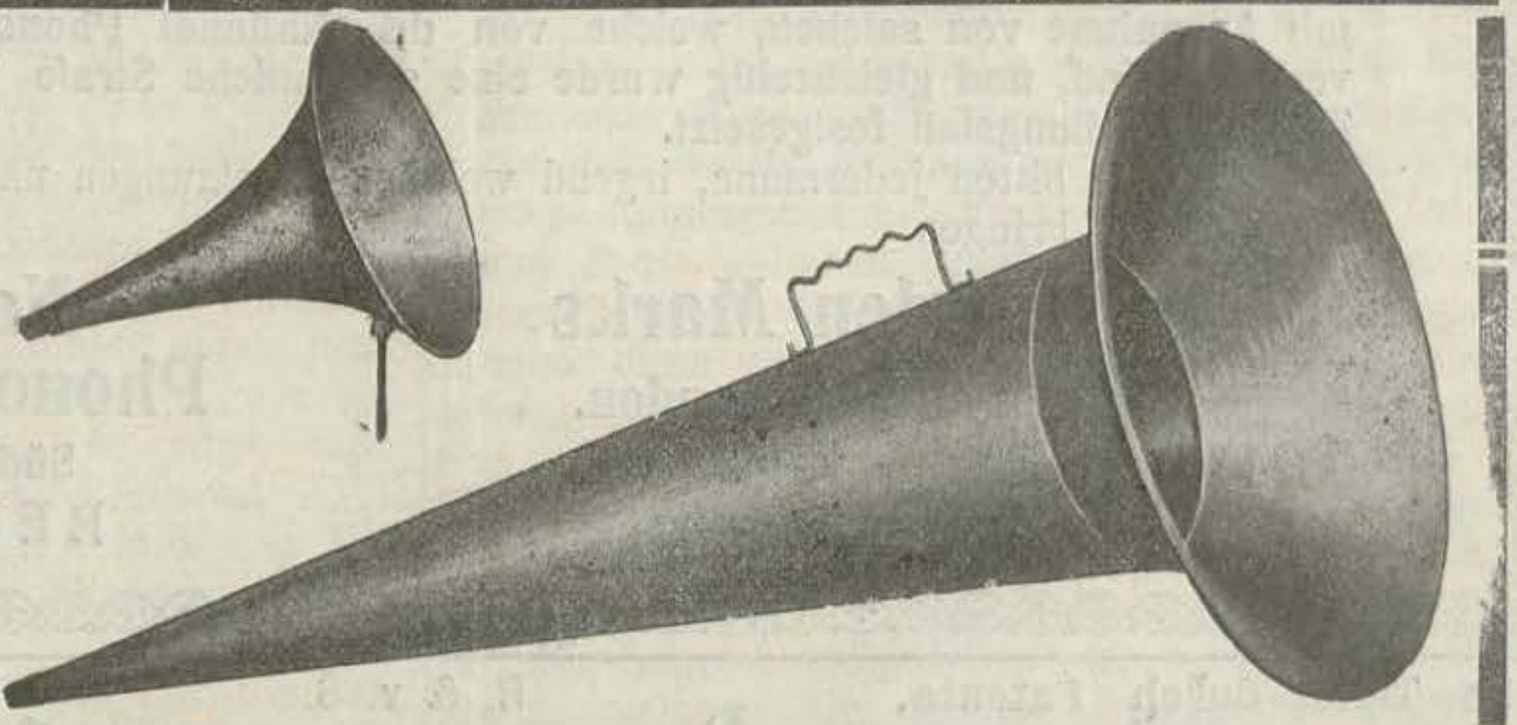
Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

12.4.04.

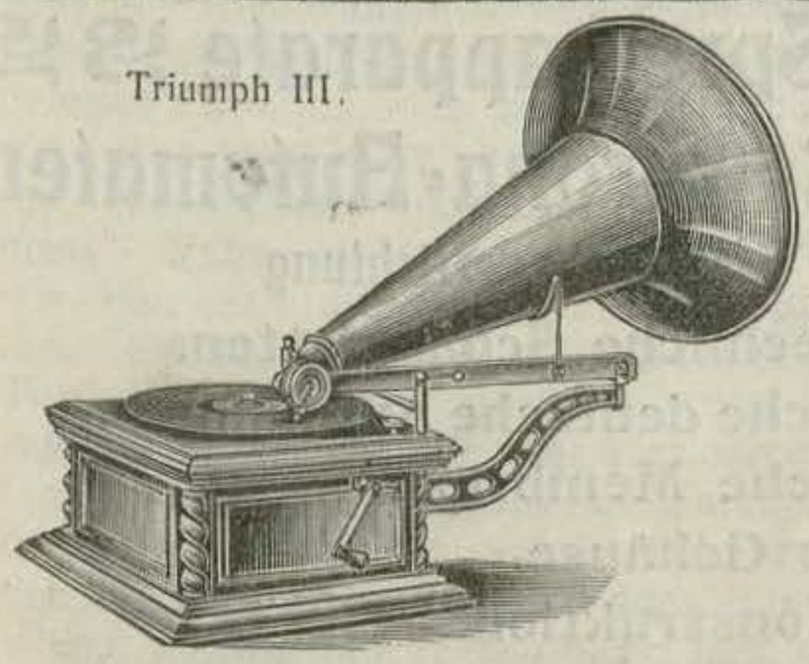
Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als
Specialität prompt und billig.
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)
Jahresproduction ca. **150,000 Stück.**
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!
Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—.
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Triumph III.



Triumph-Platten-Apparate.
Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R G. M. D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.
Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse **„Indicator".**
Begründet 1884.

Simplex Modell 38.



Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

Edison-Phonographen-Rekords.

Warnung.

Nachdem es zur Kenntnis der National Phonopraph Co. gekommen ist, dass wertlose Rekords in Deutschland und anderswo verkauft werden unter dem Anschein, dass es echte Edison Rekords seien, bringen wir hierdurch folgendes zur allgemeinen Kenntnis:

Von englichen Gerichtshöfen sind kürzlich gegen gewisse Personen Verurteilungen zu hohen Strafen und Kosten ergangen, wegen des Vervielfältigens von Edison Rekords und des Verkaufens solcher Vervielfältigungen.

Ferner wurde **eine endgiltige Endscheidung auch in Deutschland gefällt, dahingehend, dass der Beklagte nicht berechtigt sei, Edison Rekords in Verkehr zu bringen, mit Ausnahme von solchen, welche von der National Phonograph Co. fabricirt und verkauft sind, und gleichzeitig wurde eine gerichtliche Strafe von Mk. 500 für jeden Zuwiderhandlungsfall festgesetzt.**

Wir bitten jedermann, irgend welche Verletzungen unserer Rechte zu unserer Kenntnis zu bringen.

G. Croyden Marks
Chancery Lane, London.
Bevollmächtigter Vertreter von
Th. A. Edison für Europa.

National Phonograph Co.
Südufer 24/25
BERLIN N.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S.

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei — Feste Preise! — Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Planophon 26.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Popper & Co.,
Leipzig, Reichsstr. 33/35.
I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Das Gewicht der Schalldosen.

Sowohl in den Kreisen der Benutzer der Sprechmaschinen als auch in denjenigen der Händler und zum Teil selbst der Fabrikanten ist man sich nicht vollkommen klar über die Bedeutung, welche das Gewicht der Schalldose bei der Aufnahme oder der Wiedergabe phonographischer Vorträge spielt. Es ist aber natürlich sehr wünschenswert, dass man sich klar macht, welches die Wirkungen einer zu wenig oder zu viel belasteten Schalldose auf die übrigen Teile der Sprechmaschine, oder auf die Aufnahmen bezw. Wiedergaben sind, und besonders wichtig ist es für Konstrukteure, sich dem Zweck des mehr oder minder grossen Gewichts der Schalldose klar zu machen.

Diese Frage kommt natürlich sowohl für Walzen- als für Plattenapparate in Betracht, denn bei beiden tritt die Wirkung zwischen Schalldose und Walze bezw. Platte nur unter Vermittelung der Erdanziehung, d. h. des Gewichtes der Schalldose ein. Wenn neuerdings einige Versuche gemacht worden sind, die Erdanziehung überflüssig zu machen, indem nicht das Gewicht der Schalldose ausgenutzt wird, sondern die Kraft einer besonderen Feder, so wird dabei natürlich das eine durch das andere ersetzt. Wir werden aber gleich sehen, dass auch in diesem Fall das Gewicht der Schalldose noch eine ziemlich bedeutsame Rolle spielt.

Fangen wir bei den Walzenapparaten an: Sowohl bei Aufnahmen wie bei Wiedergabe ruht das Messer bezw. der Wiedergabestift auf der Walze und drückt auf diese mit einer Kraft, welche mit der Wage gemessen werden kann und welche um so grösser ist, je mehr Gewicht bezw. besondere Belastung die Schalldose hat. Führt man jetzt eine bespielte Walze unter dem Stift der Schalldose her, sodass die Berge und Täler der phonographischen Schrift die Schalldose heben und senken, und ist die Bewegung der Walze sehr langsam, so finden wir, dass kein Ton entsteht. Das kommt nicht allein daher, weil die Schwingungen allzu langsam aufeinander folgen, sodass die Höhe des Tones eine so niedrige ist, dass unser Ohr sie nicht mehr wahrnehmen kann, sondern hauptsächlich dadurch, weil die Membranplatte in der Schalldose überhaupt keine Schwingungen ausführt, welche Töne hervorbringen können, es geht nämlich nicht allein die Membranplatte auf und ab, sondern mit ihr die ganze Schalldose und es entsteht auf diese Weise ebenso wenig ein Ton, als wenn wir den Sift nicht an der Membranplatte, sondern am Schalldosengehäuse befestigt hätten. Ein Ton kommt erst zustande, wenn die Walze in schnellere Umdrehung versetzt wird und nun die Geschwindigkeit, mit welcher die Berge und Täler der phonographischen Schrift bei ihrer Wirkung auf den Membranstift hintereinander folgen, eine grosse wird. Würde die Schalldose nur wenige Gramm wiegen, so würde auch jetzt noch die gleiche Erscheinung wie vorher eintreten, die Schalldose würde alle Schwingungen des Membranstiftes mitmachen, es würde keine Bewegung der Membranplatte im Verhältnis zum Schalldosengehäuse zustande kommen. Dass bei einem grösseren Gewicht des Schalldosengehäuses aber die Schalldose die schnellen Bewegungen nicht mitmacht, ist eine Wirkung des sogenannten Beharrungs-Vermögens, jener physikalischen Eigenschaft aller Körper, welche sie veranlasst, eine einmal angenommene Bewegung bezw. eine vorhandene Ruhe inne zu halten und der Veränderung aus der Bewegung oder Ruhe einen gewissen Widerstand entgegenzusetzen, welcher Widerstand von der Kraft, welche die Veränderung hervorbringt, überwunden werden muss. Dieser Widerstand gegen Veränderung der Lage, dieses Beharrungsvermögen ist um so grösser, je grösser die Masse (das Gewicht) des betreffenden Körpers ist, und so finden wir z. B., dass der Amboss, welcher dem Schlag des Hammers einen grossen Widerstand entgegensetzen soll, ein grosses Gewicht haben muss. Bei der Schalldose äussert sich das Beharrungsvermögen in folgender Weise: Nehmen wir an, der Stift wird in der phonogrophischen Furche aus einem Tal auf einen Berg gehoben. Geschieht das langsam, so überwindet die wirksame Kraft das Beharrungsvermögen ohne merkliche Verzögerung, geschieht es aber schnell, so wirkt das Beharrungsvermögen der Schalldosenmasse dieser Bewegung entgegen und die Elastizität der Membranplatte wird infolgedessen beansprucht fast ebenso, als ob die Schalldose nicht beweglich auf der Walze aufläge, sondern als ob sie in ihrer Lage festgehalten würde, — dem plötzlichen Ruck, welchen die schnelle Bewegung der Walze durch den Uebergang des Stiftes über den Berg der Wellenschrift ausübt, setzt das Beharrungsvermögen der Schalldose diesen Widerstand entgegen.

Man muss sich wohl vergegenwärtigen, dass diese Wirkung der Masse der Schalldose mit dem Druck, mit welchem die Schalldose auf der Walze aufliegt, direkt nichts zu tun hat. Man kann sich z. B. vorstellen, dass die Schalldose nicht als einarmiger Hebel ausgeführt ist, sondern dass sie einen zweiarmigen Hebel darstellt, welcher nahezu ausbalanciert ist, sodass der Stift nur mit wenigen Gramm Gewicht auf der Walze aufliegt. Das Gewicht des Doppelhebels, welcher die Schalldose jetzt darstellt, kann aber dabei doppelt so gross geworden sein und demzufolge ist das Beharrungsvermögen dieser Schalldose doppelt so hoch als vorher, trotzdem das Gewicht, mit welchem sie auf die Walze drückt, ausserordentlich klein ist.

Dass eine derartige Konstruktion noch nicht ausgeführt ist, zeigt, wie wenig die Konstrukteure sich dieser Theorie des Schalldosengewichtes bewusst sind, denn es muss ausser Frage stehen, dass der Druck, mit welchem der Stift auf die Walze drückt, von ungünstiger Wirkung ist, indem dadurch bei jedem Abspielen einer Walze die Oberfläche verändert wird, und hierdurch allmählich eine Zerstörung der Walze hervorgerufen wird. Je geringer das Gewicht, mit welchem der Wiedergabestift auf

die Walze drückt, um so geringer wird die Abnützung auch ausfallen müssen. Dagegen ist die Masse des Schalldosengehäuses für die Lautstärke von ausschlaggebender Wichtigkeit, denn wie wir gesehen haben, ist es diese allein, welche die notwendige Bewegung der Membranplatte in dem Gehäuse ermöglicht.

Um zu erreichen, dass das Gehäuse der Schalldose seine Lage während des Vibrierens der Membranplatte garnicht durch Mitvibrieren verändert, ist eine so grosse Masse erforderlich, als bei den üblichen Schalldosenkonstruktionen lange nicht erreicht wird. Die praktische Ausführung ist eben der Kompromiss zwischen den beiden verschiedenn Anforderungen von Gewicht und Masse, und besonders seitdem man gelernt hat, Walzen mit sehr erheblichen Höhenunterschieden in der Phonographischen Schrift herzustellen, dürfte es sehr erforderlich sein, in der oben erwähnten Art, durch Anwendung eines zweiarmigen Hebels für das Membrangehäuse gleichzeitig den Druck des Membranstiftes zu verringern und die Masse des Membrangehäuses zu vergrössern.

Bei den Plattenapparaten sind die Verhältnisse nur wenig anders. Auch hier ist ein ziemlich erhebliches Gewicht der Schalldose nur deshalb notwendig, damit die Masse durch ihr Beharrungsvermögen der in der Schalldose vibrierenden Membranplatte den erforderlichen Widerstand bietet, und nicht die Bewegungen der Nadel ohne weiteres mitmacht. Daher ist die Lautstärke um so grösser, je grösser das Gewicht (die Masse) der Schalldose ist, aber auch hier ist das Gewicht, mit welchen der Stift auf die Platte zurück, von ungünstiger Wirkung, denn je grösser dasselbe ist, um so eher wird Platte und Stift abgenutzt, und um so grösser ist vermutlich auch das kratzende Nebengeräusch. Auch hier würde man daher gut tun, durch Einführung des zweiarmigen Hebels die Masse der Schalldose zu vergrössern und gleichzeitig das Gewicht, mit welchem der Stift auf die Platte drückt, zu verringern.

Bei denjenigen, schon im Eingang dieses erwähnten neuen Konstruktionen, bei welchen man die Erdanziehung für die Wirkung der Membranplatte auf Schalldose bezw. Walze entbehrlich macht, indem man diese Kraft durch eine Federkraft ersetzt, bedarf es natürlich keines zweiarmigen Hebels, hier ist es nur erforderlich, der Federkraft nur diejenige Grösse zu geben, welche eben genügt, um die Verbindung zwischen den beiden Elementen, Stift und Platte bezw. Walze, aufrecht zu erhalten, und ausserdem der Schalldose eine genügend grosse Masse zu geben, um das Beharrungsvermögen möglichst gross werden zu lassen.

Die drohende Stillegung der kleineren Kohlenzechen im Ruhrbezirk.

(Nachdruck verboten.)

Gegenwärtig stehen an den an der Ruhr gelegenen kleinen Steinkohlenzechen des westfälischen Kohlenbeckens eigentümliche Verhältnisse im Vordergrunde des Interesses, welche geeignet sind, den Bodenwert und den Häuserwert in jener Gegend sehr stark zu beeinflussen. Es vollzieht sich nämlich gegenwärtig die Entwickelung, dass diese kleineren südlich gelegenen Zechen von den grossen Gesellschaften, welche die mehr im Norden des Kohlenbeckens gelegenen Zechen besitzen, aufgekauft werden und zwar hauptsächlich aus dem Grunde, um sich deren Konkurrenz zu erwehren, welche sie in ihren geschäftlichen Dispositionen hindert. Wenn dieser Uebergang des Eigentumsrechts vollzogen sein wird, so droht aber die grosse Gefahr, dass diese kleinen Zechen vollständig stillgesetzt werden und zwar aus dem Grunde, weil die weitere Erschliessung derselben sich nicht so gut lohnt, als die weitere Erschliessung der nördlichen Zechen. Diese Stillegung einer verhkltnismässig grossen Anzahl kleiner Zechen, welche mehrere tausend Bergarbeiter beschäftigten, würde natürlich die Besitzverhältnisse in jener Gegend ganz bedeutend verändern, denn es läge die Gefahr nahe, dass alle diese Bergleute ihren Wohnsitz nach den nördlichen Zechen verlegen, dass die für die Arbeiter gebauten Wohnungen leer stehen, und die Geschäfte, in welchen die Bergarbeiter ihre Bedürfnisse kaufen, ihre Rentabilität einbüssen. Dazu kommt, dass ein grosser Teil der Bergarbeiter selbst Hausbesitzer sind und ihren Wohnsitz deshalb ohne weiteres garnicht verlegen können. Auch eine grosse Anzahl der übrigen sind verheiratet und demgemäss durch viele Bande an ihren jetzigen Wohnsitz gebunden. Es stehen hier die Interessen der grossen Gesellschaften und diejenigen der Einwohnerschaft jener Bezirke in einem scheinbar unüberbrückbaren Gegensatz und gesetzliche Massnahmen werden vorgeschlagen, um die drohenden Verluste zu vermeiden.

Bei der Prüfung der Angelegenheit wird man allein die Grundlagen, welche die Volkswirtschaft lehrt, berücksichtigen müssen und diese lauten in erster Linie dahin, dass alle Produkte mit dem geringsten Aufwand an Arbeitslohn hergestellt werden müssen, ferner dass vermieden werden muss, dass vorhandene Arbeitskräfte keine Gelegenheit zur nützlichen Betätigung finden und dass vorhandene ausnutzbare Einrichtungen, zu denen auch Minen, Wohnhäuser und eingerichtete Geschäfte etc. gehören, nicht nach Möglichkeit ausgenutzt werden können. Für den gegenwärtigen Fall ergiebt sich aus diesen Prinzipien folgendes:

Das Stillegen einer Mine, welche noch ausnutzbar ist, ist ein Fehler. Die Ausnutzbarkeit ist jedoch ein relativer Begriff und infolgedessen richtet sich der Wert einer solchen Einrichtung garnicht nach den darauf verwendeten Kosten an Arbeitskraft und Material, sondern nur nach dem Ertrag im Vergleich mit den Erträgnissen anderer Konkurrenz-Unternehmungen, welche ihre Erzeugnisse auf die gleichen Märkte werfen können. Befindet sich eine solche Zeche unter demselben Besitzer wie eine andere und hält dieser Besitzer es für richtig, die auf die Einrichtung der Zeche verwandten Beträge verloren zu geben, dagegen noch neue Einrichtungskosten für die Vergrösserung anderer Zechen aufzuwenden, so ist das ein schla-

gender Beweis dafür, dass der Wert der ersten Zeche Null ist, dass es also auch volkswirtschaftlich besser ist, die für die Einrichtung getroffenen Ausgaben verloren zu geben, besser, als wenn man die Zeche bestehen liesse, und die daraus geförderten Produkte in ihren Selbstkosten sich höher stellen würden als diejenigen der übrigen Zechen, welche als Konkurrenten in Frage kommen. Die Besitzer, welche nach ihrem Interesse disponieren, handeln, allein von diesem Gesichtspunkte aus gesehen, also auch im Interesse der Allgemeinheit.

Nun kommen noch die Interessen der Bergleute und diejenigen der Hauseigentümer und Geschäftseigentümer in jenen Gegenden in Frage. Dass das Recht, rein vom vertragsmässigen Standpunkte aus betrachtet, auf der Seite der Zechenbesitzer ist, ist nicht fraglich, schon von dem Gesichtspunkte aus, dass bei Erwerb der Grundstücke und Häuser die betreffenden Eigentümer sich vergegenwärtigen mussten, dass eine Kohlenzeche erschöpfbar ist, und dass sie alle ihre Dispositionen hauptsächlich unter dem Gesichtspunkte treffen, dass der Bergbau in absehbarer Zeit fortgesetzt wird. Das Risiko, dass die Zeche ertraglos werden oder aufgegeben werden, haben sie, wenn sie vernünftig kalkulierten, bei dem Erwerb der Grundstücke, bei dem Bau der Häuser, bei der Einrichtung ihrer Geschäfte voraussehen müssen. Wenn jetzt tatsächlich nicht eine Erschöpfung der Kohlenminen eingetreten ist, sondern nur eine Entwertung derselben durch die Konkurrenz anderer günstigerer Minen, so hätte auch diese Gefahr erwogen werden müssen, und es liegt z. B. auch jeden Tag die Gefahr vor, dass die Wissenschaft Mittel und Wege findet, den Kohlenbergbau völlig überflüssig zu machen, sei es durch bessere Ausnutzung der vorhandenen Naturkräfte, sei es durch direkte Ausnutzung der Sonnenwärme usw.

Wenn trotz dieses drohenden Risikos die Besitzer in jenen Gegenden Grund und Boden erworben haben, Häuser gebaut und Geschäfte eingerichtet haben, so taten sie das wohl in der richtigen Erkenntnis, dass das Risiko nicht allzu gross war, dass hauptsächlich alle solche Umwandlungen sich nur langsam und schrittweise zu entwickeln pflegen, dass die Technik der Wissenschaft nur langsam folgen kann und dass es in der aus dieser Langsamkeit sich ergebenden Uebergangszeit möglich sein würde, dass die unter dem besonderen Gesichtspunkte der Fortsetzung des Bergbaues getroffenen Dispositionen, errichteten Häuser und andere Einrichtungen, für andere Zwecke dienstbar gemacht werden könnten. Diese Kalkulation, welche dem drohenden Risiko seine grösste Schärfe hinwegnahm, ist für eine ungestörte Kulturentwickelung unbedingt erforderlich, sonst würde nicht allein diese und ähnliche, sondern überhaupt jede Investierung von Kapital erheblich grösseres Risiko in sich schliessen und es würden tatsächlich grössere volkswirtschaftliche Verluste durch Stilliegen und Unbenutzbarkeit getroffener Einrichtungen eintreten. Diese Langsamkeit der Entwickelung und die sich daraus ergebende Uebergangszeit ist tatsächlich ein im volkswirtschaftslichen Sinne durchaus notwendiger Faktor, das Fehlen dieses Faktors daher volkswirtschaftlich ungünstig und durch das Gesetz zu verhindern.

Wenn diese Tatsachen bisher nicht allzu sehr in die Erscheinung getreten sind, so hat das seine Ursache nur darin gehabt, dass früher der Zusammenschluss von sehr grosser Kapitalmacht unter einen einzigen Willen fast nie stattgefunden hat. Die neuere Entwickelung geht aber sehr energisch auf die Ausbildung dieses Prinzips, welches so lange nicht als unrichtig bezeichnet werden kann, als dadurch die ausgleichend wirkenden Konkurrenz nicht vollständig ausgeschaltet wird.

Die Gesetzgebung steht jetzt aber vor der Notwendigkeit, zu verhindern, dass die Ausschaltung der natürlichen Uebergangszeit schwere Schädigungen hervorbringt. Die Entwickelung, dass die minder ertragreichen Zechen ihren Betrieb einstellen, wird nicht vermieden werden können, auch nicht vermieden werden dürfen, weil sie volkswirtschaftlich richtig ist. Die Schädigungen, die durch eine plötzliche Stillegung eintreten würden, müssen aber unbedingt vermieden werden, indem das Gesetz dafür sorgt, dass eine genügend lange Uebergangszeit eingeschoben wird, dann würden jene Gegenden, bezw. die Interessenten in jenen Gegenden Gelegenheit haben, sich mit Eifer auf solche Dispositionen zu werfen, welche geeignet sind, einer mindestens gleichen Anzahl von Menschen neue Beschäftigung zu geben, welche durch die Stillegung der Kohlenbergwerke der Beschäftigung beraubt werden. Ob die Bergleute selbst diese neue Beschäftigung ergreifen, oder ob an Stelle der abziehenden Bergleute andere in jene Gegenden zuziehen, ist verhältnismässig unwesentlich. Ganz frei von Verlusten werden die Grundbesitzer in jenen Gegenden auch trotz einer solchen Uebergangszeit nicht bleiben können, sie werden eben jenes geringe Risiko einzulösen haben, welches sie bei Festsetzung in jenen Gegenden eingegangen sind, die schweren Schädigungen werden aber vermieden werden. Tc.

Grammophon-Konzert im Beethovensaal.

Am 2. April hat die Deutsche Grammophon-Akt.-Ges. ebenso wie im vorigen Jahr ein Grammophonkonzert abgehalten, welches dieses Mal besonders der Erweckung des Interesses für die beabsichtigte Archivgründung dieser Gesellschaft dienen sollte, und dessen Betrag einem wohltätigen Zweck zugute gekommen ist. Wie nicht anders zu erwarten, erregte das gut besuchte Konzert das lebhafteste Interesse der Zuhörer, besonders da wiederum verschiedene Sänger auftraten, um dasselbe Stück zu singen, welches darauf das Grammophon zu Gehör gab. Fräulein Marie Goetze, Königliche Kammersängerin, der Tenor Robert Philipp von der Hofoper und der Konzertsänger Carl Nebe wurde ebenso sehr applaudiert wie ihre Doppelgänger auf dem Grammophon.

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Eine in der **Herstellung** von **Hartgussrecords** durchaus erfahrene Persönlichkeit wird zum baldigen, ev. späteren Antritt bei **hoher Bezahlung** gesucht.

Meldungen erbeten unter S.N. 730, an die Expedition der „Phon.-Zeitschrift."

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt Th. Paetzold
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Saphir
für Plattensprechmaschinen aller Art.
Ramsauer, Lucens (Schweiz).

Billigste Wiederverkaufspreise!
Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate

mit patentierter Konzertschalldose „Matador" (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt
Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.
Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen,** auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.

8,000 Original Edison Records
vorzügliche, tadellose neue Walzen (bräun u. schwarz) Orchester, Gesänge in allen Sprachen, Instrumentalsoli, sind, so lange der Vorrat reicht, wegen Renovierung des Lagers bei Mindestabnahme von 100 Stück unter dem Selbstkostenpreise sofort abzugeben.
Edison Import House
Wien I, Kärntnerstrasse 28.

„Special"
und
„ZONOPHON"
Sprechmaschinen
und Automaten.

Patentiert und **D. R. G.-M.**
Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion.**
Besondere Vorzüge:
Geräuschloser Gang, ff. Membrane ohne Nebengeräusch, anerkannt beste Präzisionsarbeit, billige Preise.
General-Vertrieb der
Symphonion-Musikwerke u. Automaten
Orchestrions verschiedener Systeme.
Drehorgeln, Akkordeons, Mundharmonikas u. sonstige Musikwaren.
Neuheiten in großer Auswahl.
Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten.
Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische-Straße 13 I.
Filialen: **Berlin S.,** Ritterstr. 17, und **Markneukirchen i. Sa.**



Industria

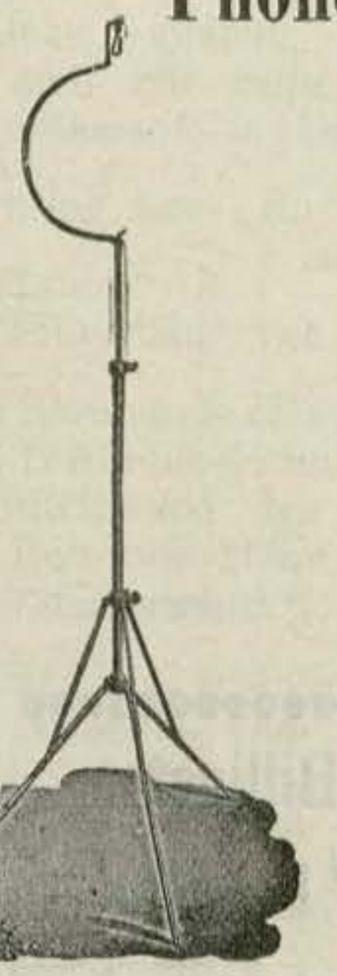
Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

Phonographen-Trichter

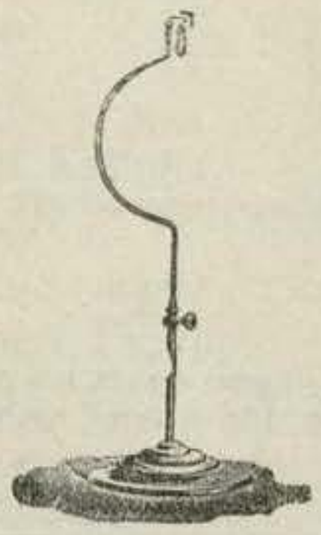


in

Aluminium,

Messing

etc. etc



Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Konzert-Schallplatten-Automat

„Heureka"

mit drehbarem Trichter.



Gesetzlich geschützt.

Louis Bauer
Leipzig-Lindenau.

Ausstellung nur:

LEIPZIG-LINDENAU,

Hohe-Strasse 13.

Lederknie

für alle Arten **Sprechapparate,** solide und in exquisiter Ausführung, nach Belieben in gelber oder brauner Farbe

HEINRICH KOCH, WIEN IX, Nussdorferstr. 86.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Konzert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**

Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**

Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.

Meine neue „Triumph"-Schalldose sende auf Wunsch zur Ansicht!

F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Beste
Präcisionswerke

Elegante
Ausstattung

„Rotophon“

Platten-Sprechmaschine

D. R. G. M.

Rotophon-Konzertschalldose

D. R. G. M.

nur zu beziehen von der Fabrik

Hugo Rothenburg

Hamburg 22.

...züglichste
...dose

Billigste
Preise

Die Grammophon-Vorträge fanden bei den Zuhörern beifälligste Aufnahme. Das grosse Publikum war durchgängig verblüfft von der Naturwahrheit und der Lautstärke der Vorträge, welche von einigen der besten Platten der Grammophon-Gesellschaft zu Gehör gebracht wurden. Bei den Kennern der Fortschritte der Grammophon-Gesellschaft, welche im Saal anwesend waren, machte sich allerdings zuweilen die Ansicht bemerkbar, dass sie dieselben vorzüglichen Platten der Grammophon-Gesellschaft schon besser gehört hätten. Das liegt natürlich daran, dass ein solch grosser Saal wie der Beethovensaal auch trotz grossen Trichters nicht diejenige laute Wirkung der Vorträge auf den Hörer ermöglicht, wie das in einem kleinen Saal oder in einem grossen Wohnraum, für welche die Grammophonvorträge in erster Linie bestimmt sind, möglich ist. An vielen, besonders den entfernt gelegenen Plätzen kam sogar in dem grossen Beethovensaal die laute Wirkung voll zur Geltung, sodass tatsächlich das Grammophon ebenso wohl als ein Familieninstrument zu bezeichnen ist, wie auch gleichzeitig für Veranstaltungen grösserer Konzerte gut geeignet ist. Man wird vielleicht in letzter Beziehung noch mehr Studien machen müssen, in welcher Weise das Instrument aufzustellen ist, um möglichst auf allen Zuhörerplätzen den gleichen Genuss zu ermöglichen.

Nachstehend geben wir das Programm der Vorführung wieder, welches durch einige Vorführungen von Mesters Biophon, welches sich des Grammophons zur gleichzeitigen Veranschaulichung von Bild und Ton bedient, geschlossen wurde.

Programm:

1. Phantasie „Oberon“ .	Kaiser Franz Garde-Gren.-Reg. Königl. Kapelm. Adolf Becker, Berlin.
2. Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ .	Leopold Demuth Bariton. K. K. Kammersänger, Wien.
3. Liebe, meinen Hass steh' zur Seite, aus „Samson u. Dalila“	Marie Götze Alt, Kgl. Kammersängerin, Berlin.
4. Prolog aus „Bajazzo“	Leopold Demuth Bariton, K. K. Kammersänger, Wien.
5. „Manon“	Enrico Carusso, Mailand.
6. „Winterlied“ von Koss	Robert Philipp Tenor. Kgl. Hofopernsänger. Berlin.
7. a) Sarabande (Sulzer) b) L'Abeille (Schubert)	Fritz Kreisler, Berlin.
8. Auftrittslied des Van Bett aus „Czar und Zimmermann“ . .	Paul Knüpfer Bass, Kgl. Hofopernsänger, Berlin.
9. Was ich erlebte, aus „Glocken von Cornville“	Robert Philipp Tenor: Kgl. Hofopernsänger, Berlin.
10. Chorgesang	Cantor Sirota mit Chor.
11. Ihr Wangenpaar, aus „Hugenotten“ . .	Carl Jörn Tenor, Kgl. Hofopernsänger, Berlin.
12. An des Rheines grünen Ufern, aus„ Undine“	Carl Nebe Bass, Concertsänger, Berlin.
13. Lucia di Lammermoor	Michailowa.
14. Zwei Arien aus „La Prophete“	E. B. Jerschow Petersburg.
15. Quartett a. „Rigoletto“	Russisches Quartett Petersburg.

Die Kornsche Fernphotographie.

(Nachdruck verboten.)

Der Professor an der Münchener Universität Dr. A. Korn hat kürzlich einen von ihm konstruierten Apparat zur Uebertragung von Photographien auf telegraphischen Wege einer Prüfung unterziehen können, welche sehr gute Resultate ergeben hat. Es ist gelungen, auf Entfernungen bis zu 1600 Km. ein photographisches Portrait von 9×16 cm Grösse so zu übertragen, dass die Porträtähnlichkeit vollkommen gewahrt bleibt, während allerdings eine Zeit von 30 Minuten für die Uebertragung erforderlich war.

Um zu verstehen, wie es möglich ist, auf einem einzigen Draht ein Bild zu befördern, muss man jedes Bild in lauter einzelne Punkte von genügender Kleinheit zerlegt denken, welche gegeneinander verschiedene Helligkeiten aufweisen, so dass man z. B. ein deutlich erkennbares Bild sich schon vorstellen kann, wenn die Helligkeitsunterschiede der einzelnen Punkte zu einander in eine Skala von 5 oder 10 verschiedenen Helligkeitsmassen sortiert werden. In irgend einer Ordnung kann man nun die das Bild ausmachenden Punkte zu einer einzigen langen Linie umordnen, entweder dadurch, dass man sich über das Bild eine lange Spirallinie gezogen denkt, welche von dem Mittelpunkt ausgehend, Kreise von immer grösseren Durchmesser beschreibt, oder dass man von einer oberen Ecke ausgehend parallele Linien dicht untereinander hin und hergehend bis zur unteren Reihe sich gezogen denkt, und auf diese Weise ist es daher leicht möglich, ohne die Eigenart des Bildes im geringsten zu verletzen, dieses Bild in eine lange Linie, bestehend aus Punkten von verschiedener Helligkeit, d. h. mit anderen Worten, eine Linie von zahlenmässig feststellbaren Differenzen zu zerlegen. Dabei ist natürlich Voraussetzung, dass, wenn das Bild nach dieser Linie zu dem Bilde wieder zusammengesetzt werden soll, dies in genau derselben Weise stattfinden muss, wie es bei der Aufnahme des Bildes geschehen ist.

Dieses Prinzip der Umwandlung eines Bildes in eine Linie von Differenzen ist zuerst durch Czepanek für den von ihm projektierten Fernseher in die Oeffentlichkeit gekommen und ist für fast alle Versuche, Bilder auf telegraphischem Wege zu übermitteln, angenommen worden. Auch Prof. Korn wendet dieses System an, und zwar in der Weise, dass er das zu produzierende Bild als transparenten Film um einen Glaszylinder herumlegt und diesen Glaszylinder ebenso wie eine Phonographenwalze in Drehung versetzt, während sie gleichzeitig bei jeder Drehung ein wenig in der Richtung seiner Achse vorwärts bewegt wird. Ein feststehendes Lichtbündel von winzigem Durchmesser wird nun

zur Ablesung des Bildes von aussen auf den Zylinder geworfen und erhellt infolgedessen den inneren Raum des Zylinders je nach der Durchsichtigkeit des Punktes auf dem Film, welcher von dem Lichtstrahl grade durchdrungen wird, und im Innern dieses Zylinders befindet sich eine lichtempfindliche Selenzelle, welche bekanntlich, in einen elektrischen Stromkreis eingeschaltet, die Stärke des Stromes infolge der Widerstandsveränderung durch die grössere oder geringere Belichtung beeinfiusst. Durch die Ablesung des Bildes durch ein Lichtbündel wird dasselbe so in einfachster Weise in eine zeitliche Folge von Strom-Intensitäts-Differenzen umgewandelt, welche sich ohne weiteres für die Beförderung auf einem Telegraphendraht eignen.

Zum Aufzeichnen des Bildes auf der Empfangsstation dient ein auf eine Walze aufgespannter, unbelichteter photographischer Film und als Lichtquelle, welche den Film mit der Lichtlinie versehen soll, dient ein einziges Fensterchen in einer Glasröhre, in welchen Tesla-Ströme erzeugt werden. Die Drehung des Zylinders muss natärlich synchron mit dem Zylinder auf der Geberstation erfolgen, eine Einrichtung, deren Schwierigkeiten bereits seit längerer Zeit für andere telegraphische Apparate überwunden sind. Die Beeinflussung des Lichtes der Tesla-Ströme geschieht durch einen Galvanometerzeiger, welcher von dem von der Telegraphenlinie kommenden Strom beeinflusst wird, indem dieser Zeiger die Funkenstrecke, über welche die Teslaströme geleitet werden, grösser oder kleiner macht. Die Einrichtung erzielt also eine zeitliche Differenzierung der Helligkeit der Tesla-Röhre, welche genau den Differenzen des Stromes auf der Linie entsprechen, und das auf dem photographischen Film erzeugte Bild wird daher dem Originalbild genau gleich ausfallen müssen.

Bei der praktischen Ausführung dieser Idee waren natürlich viele Schwierigkeiten zu überwinden. Es gelang jedoch Prof. Korn, indem er für den Empfänger eine Verkleinerung auf $^1/_4$ anordnete, diese Schwierigkeiten so vollständig zu überwinden, dass es, wie oben erwähnt, gelang, in einer Zeit von 30 Minuten ein Bild von 9×16 cm auf 1600 Km Entfernung, von welchen 800 Km tatsächliche Wegstrecke und 800 Km. eingeschaltete Drahtleitung waren, zu übertragen. T. C.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes,

Patent-Anmeldungen.

42 g. H. 30 475. Trompete für **Sprechmaschinen** — William Turner Pierce Hollingsworth, Paris. 4/5. 03.

51 e. K. 25 037. Schreibstiftanordnung für Vorrichtung zum Aufzeichnen von auf Tasteninstrumenten gespielten Musikstücken nach dem Fünfliniensystem. — Laurenz Kromar, Wien. 3/4. 03.

57 b. L. 16 761. Retuschierverfahren für **photographische** Positivbilder, die zur Herstellung von Negativen für die Erzielung richtiger Reliefs nach dem Quellverfahren dienen. — August Leuchter, Brooklyn, V. St. A. 12/5. 02.

57 d. G. 15 878. Verfahren zur Herstellung von photomechanischen Druckformen, bei denen die durch Auswaschen der belichteten Schicht freigelegten Stellen drucken. — Bogdan Gisevius, Berlin, Linkstr. 29. 10/7. 01.

Zonophon-Chatullen, Zonophon-Automaten

neuester, verbesserter Konstruktion,

Zonophon-Platten

in reichster Auswahl bester in- und ausländ. Vokal- und Instrumental-Künstler, liefert

„Zonophon" H. Weiss & Co.

BERLIN S. 42, Alexandrinenstr. 93

Grösstes Zonophon-Spezialgeschäft Deutschlands.



ZONOPHONE TRADE-MARK

Nur echt mit dieser

Trade-Wort-Marke.

Man verlange:

Interims-Liste über **Apparate u. Zubehör** mit ermässigten Preisen vom 1. Januar 1904.

Interims-Verzeichnis über Deutsche Aufnahmen.

Platten-Detailpreise:

7″ Mk. 2,—

10″ Mk. 4,—

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus“
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.

Gotthold Auerbach, Berlin S.,
Ritterstrasse 86
empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden
Buchdruck-Arbeiten.

Neu! **Hartglas** —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Speci. al-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

PATENT- Anwalt u. Jngenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Catal. grat. u. franco.

Angebote von „Offenen Lizenzen“ zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02 Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagpunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk,
Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

Gelegenheitskauf! **Gelegenheitskauf!**

ACHTUNG!

Ein grosser Posten **FEDERN** für Laufwerke zu grossen Phonographen, Federgehäuse, Regulatoren, Triebräder u. s. w. ist billig abzugeben wegen Ausverkauf der Fabrik. Interessenten wollen Preisangebote und Auskünfte verlangen von

Martin Bretschneider, Eich i. Sachsen.

Phonographenwalzenfabrik

Langjähriger **Fachmann,** vollkommen firm in der Herstellung von nur erstklassigen Blancs, selbstständiger Arbeiter, zur Zeit Leiter einer bekannten Walzenfabrik, **sucht ähnliche Stellung.**

Gefl. Offert. unt. **R. S. 752** an die Exp. d. Z. erbet.

Leo Lammertz, Nadelfabrik,
Aachen

liefert preiswürdig in vorzügl. Qual.
Stahlnadeln für Schallplatten - Apparate
in verschiedenen Sorten,
Spezialität:
Nadeln m. Zwillingsspitze
D. R. G. No. 219915.
—— Muster kostenfrei zu Diensten! ——

Phonographisches Archiv der Phonographischen Zeitschrift.

Eine Sammlung von Phonograph*h*enwalzen, welche für die Verewigung von Stimmen berühmter Männer, von Dialekten, fremden Sprachen u. s. w. bestimmt ist.

Jeder Leser der Phonographischen Zeitschrift, welcher im Stande ist, eine gute Aufnahme zu machen, **wird freundlichst gebeten, eine Walze** zur Aufbewahrung seiner eigenen Stimme **einzusenden,** sowie berühmte Zeitgenossen zur Besprechung einer Walze zu veranlassen.

Als Entgelt gewährt die Phonographische Zeitschrift für jede eingesandte Walze ein Freiinserat von 30 Worten oder ein Freiabonnement für $^1/_4$ Jahr, ist auch bereit, auf Verlangen eine von unserem Redakteur besprochene Walze ausserdem zu senden.

Das Phonographische Archiv der Phonographischen Zeitschrift soll jedem Interessenten zur Verfügung stehen. Unser Herausgeber über nimmt die angemessene Aufbewahrung der Walzen auf eigene Kosten.

Die Walzen sollen folgenden Inhalt haben:

1. Datum der Aufnahme.
2. Namen und Alter des Sprechenden.
3. Angabe des Geburtsortes und derjenigen Orte, an welchen der Sprechende mehrere Jahre gewohnt hat, um daraus einen Schluss auf den Dialekt ziehen zu können.
4. Angabe der Marke des Apparates, auf welchem die Aufnahme erfolgt.
5. Angabe, aus welchem Material Membranplatte und Trichter besteht.
6. Sonstige beliebige Sätze, eventl. auch Gesang.

Ferner ist folgendes zu bemerken: Jede Walze soll nur die Stimme einer einzigen Person enthalten. Einige wenige Sätze genügen. Für solche Personen, welche eine andere als ihre Muttersprache gut und dialektlos zu sprechen glauben, oder welche eine fremde Sprache überhaupt fliessend sprechen, sind neben den Sätzen in ihrer Muttersprache auch solche in fremden Sprache sehr erwünscht. Von Insrumentalaufnahmen soll völlig abgesehen werden. Aufnahmen von Frauen und Kindern sind sehr erwünscht.

Die deutsche Post befördert einzelne Walzen als Muster ohne Wert, wenn dieselben in den bekannten Wellpappen-Kartons verpackt sind.

Ein tüchtiger

Fachmann der Plattenapparat-Branche, von ehrenhaften Charakter, welcher **sensationelle Neuerungen,** die zweifellos eine neue Epoche für die Industrie bedeuten, besitzt, über gutes **Kundenmaterial** verfügt, **sucht Kapitalskraft,** evtl. würden dieselben gegen annehmbare Vereinbarung auch abgegeben. Anträge unter A. B. 592 an die Exped. des Blattes.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons

äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen

Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.

Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M. Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.

Fabrik **feiner** Holzwaren

fabrizieren als Specialität: für **Platten-** u. **Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn.** u. **electr. Beleuchtungs-Branche**

Gehäuse

aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren. Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten. Anfertigung nach Modellen. — Vertr.: **J. Abraham, Berlin W., Gr. Görschenstr. 6.**

Teleph.: **IX, 13230.** Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: **IX, 13230.**

Felix Schellhorn,

Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44

Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**

Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.

Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems.** Man verlange Kataloge.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Nur unsere Schutzmarke **„Schreibender Engel"** bietet Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und -Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
—— Muster kostenfrei. ——
CARL GEYER, AACHEN.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
—— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.

Echte „EDISON"
Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona" i. Altona (Elbe).

Leo Lehmann
BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.
Special-Fabrik für
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile
in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

„Beka=Record"
billigste und beste Schallplatte
zu haben bei allen Grossisten oder bei den Fabrikanten
Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstr. 105.



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
—— jeder Konstruktion. ——

Die billigsten und besten Nadeln
für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise. **Licenz zu vergeben.**
S. Traumüller, Schwabach.

Hauptversandt von
Zonophon- und Columbia Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.
Glimmer-Mica
Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Nadeln

für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.

Hervorragende Qualität.

Grösste Tonfülle.

Geräuschlos und plattenschonend.

Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.

Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)

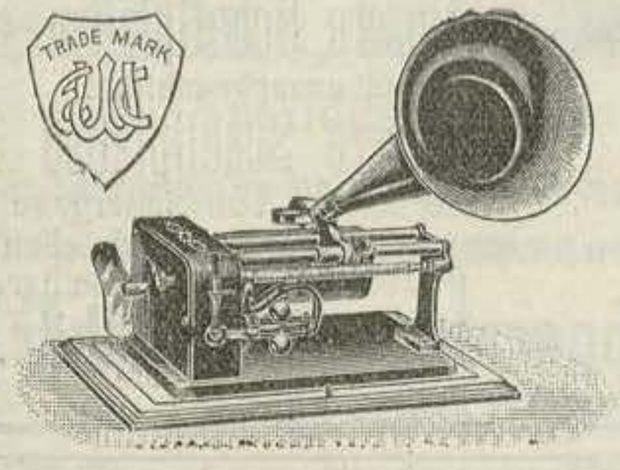
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate

Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.



Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.

Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.

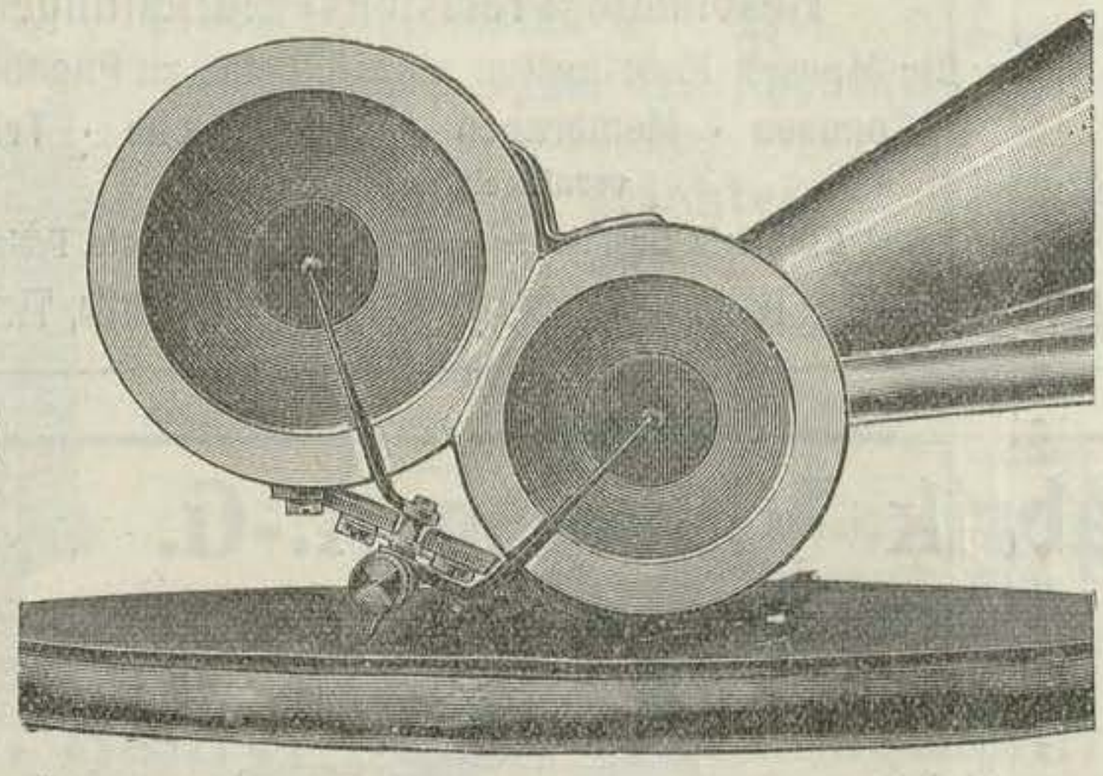
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Doppelschalldose für Plattensprechmaschinen.

Patentiert im In- und Auslande.



Die Doppelschalldose

ist die beste aller existierenden Schalldosen.

Die Doppelschalldose

hat einen vollen und abgerundeten Ton,

Die Doppelschalldose

erzeugt die natürlichsten Wiedergaben.

Erstklassige Schalldose.

Konkurrenzlos.

Selbständiger Handelsartikel.

Für alle diejenigen, welche mit Platten-Apparaten oder Spielplatten handeln, liegt es im eigenen Interesse, nicht nur dass sie die **„Doppelschalldose“** in ihrem Geschäft führen, sondern dass sie auch

beim Vorführen von Plattenapparaten oder Platten stets die

„DOPPELSCHALLDOSE“ benutzen. Hierdurch wird **bedeutende Steigerung des Absatzes** erzielt werden.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.6., Britzerstr. 22.

Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

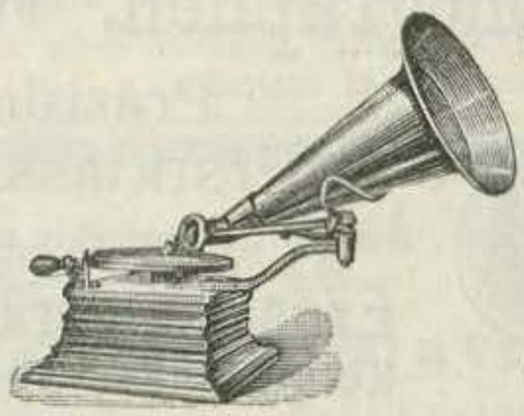
Teilhaber

Ein tüchtiger, für Reise und Werkstatt erfahrener Herr sucht Teilhaber oder Eintritt in ein Geschäft. Eigene Erfindungen in Plattensprechapparaten sowie andere Geld bringende Automaten, Neuheiten bringt Betreffender mit ein.
Offerten unter B. 112. Halle a/S. Hauptpostamt.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

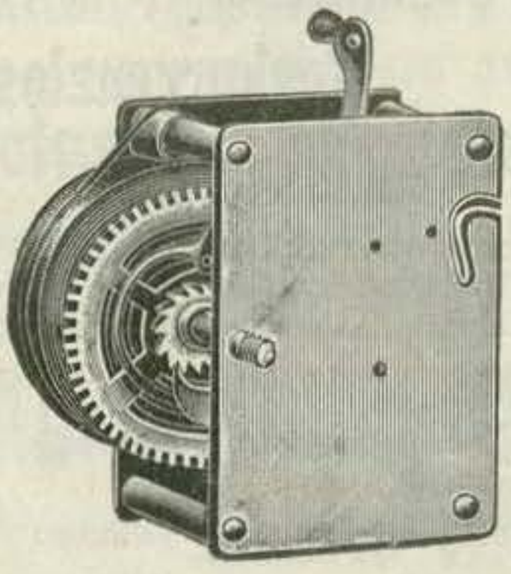
Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G. m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.



FRITZ PUPPEL
Metallwaaren-Fabrik ☙ Phonographen-Fabrik
bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.
Besondere Präcisions-Einrichtungen
für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**
Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter
vernickelt und **Aluminium**
Exakteste Ausführung Billigste Preise.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.



Uhrenfabrik Villingen A.-G.
Villingen (Baden)
offeriert Werke für
Sprechmaschinen
aller Art



Tagesproduktion ca. 3000 Stück
Werke nach Angabe, und Ausarbeitung neuer Ideen werden prompt erledigt.

Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Spezial-Konzert-Schalldose »TRIUMPH«

von kollossaler Kraftwirkung und

Tonfülle

vollkommen, unerreicht.

Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.

H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17

Spezialist in Schalldosen.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Carl Schroeter, Berlin S.,

Luisen-Ufer 34,

Phonographen-Bauanstalt.

Leistungstähige Fabrik in

Kastenpucks, Membranen etc.

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

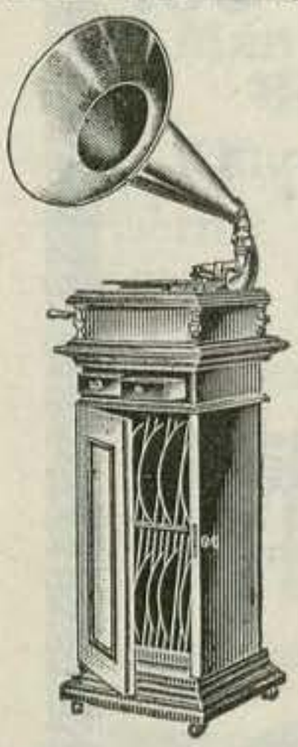


Natürlichste Wiedergabe.
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler,
Deutsches Orchester.



Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“ Düsseldorf.

Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.



„Oberon“

Concert-Automaten & Familien-Apparate

mit nach allen Seiten

drehbarem Trichter.

Gesetzlich geschützt.

Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.

Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

Erwin Zenker,

Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Von Interesse für jeden Händler und Mechaniker

Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.
Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,
Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst

H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.

Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion, erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, **Stahlnadeln** etc.

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.

Original-Edison

Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.

Ständiges Lager. Viele Neuheiten.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



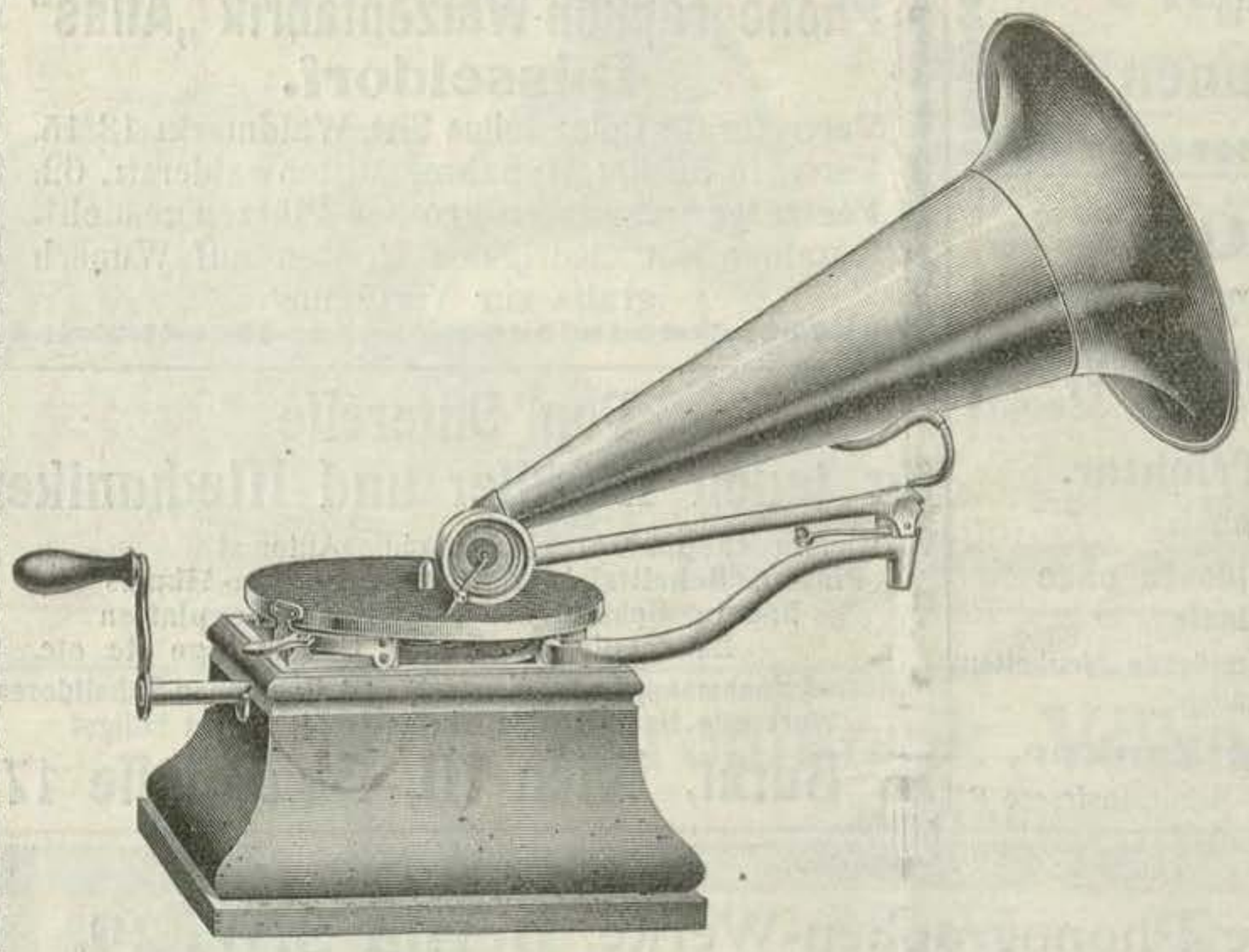
Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.



International Zonophone Co.

73 Mühlenstrasse

BERLIN O. 17.

Man verlange unsere neuen Kataloge über

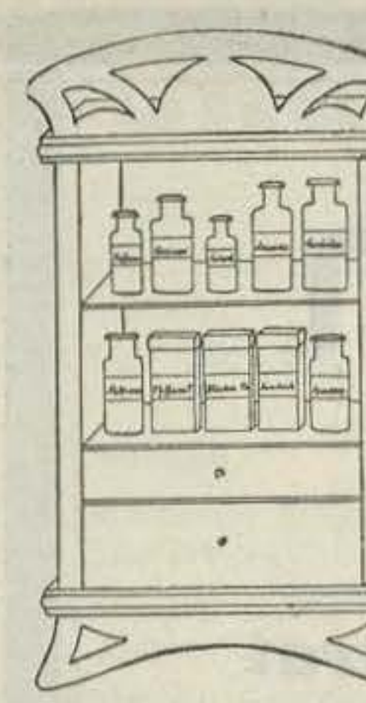
Zonophone - Apparate

und unsere letzten Platten-verzeichnisse über

Neu-Aufnahmen von Zonophon-Platten.

Nur erstklassiges, reichhaltiges Repertoir!

Platten - Detail - Preise: 7″ Mk. 2,—, 10″ Mk. 4,—.



Haus-Apotheke
in vornehmer Ausstattung mit reichhaltiger Verbandstoff- und Medikamenten-Füllung und Gebrauchsanweisung
50 cm hoch, 32 cm breit
Preis: 16 Mark
gegen Nachnahme oder Einsendung
MAX STERN
HAMBURG 3

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membranglöser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
F. Ch. Detmering, Hamburg 3

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.



MAMMUT AUTOMATEN
Carl Below
LEIPZIG.
Gartenstr. 6 (am Krystallpalast.)
Hervorragende
Neuheiten
? ? ? ? ? ? ? ? ? ?

PIANOS
modernen Stils und Flügel in mustergültiger Ausführung deutsche Harmoniums und Selbstspieler empfiehlt in grösster Auswahl
Carl Mand, Koblenz
grösste Pianofabrik am Rhein
Kais. Kgl. Grossherzogl.
Hoflieferant
alleiniger Erfinder u. Fabrikant
der patentierten
Glockenflügel
Mand-Olbrichflügel
und der patentierten
Flügel und Pianinos mit Glockensteg
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparaturen und Stimmung wende man sich an die fast 70jähr. Erfahrung des Hauses
MAND



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.
Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.
Man verlange
Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch, DRESDEN, Marienstrasse
Neu! D. R. G. M. Neu!
Konzert-Schalldose
D. R. G.-M. ang.
Voller Ersatz für Doppelschalldose, regulierbar, ohne Nebengeräusch, Reparatur ausgeschlossen.
Kulante Preise!
FR. W. LUDWIG
Möckern b. Leipzig.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA“
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**.
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

12.4.04

5. Jahrg. No. 15. Berlin, 13. April 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

SUPPLIED FROM THE LIBRARY

Die
Phonographische Zeitschrift
erscheint
wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe
(1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach
besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen
entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

16404

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—



Carl Lindström G. m. b. H.
BERLIN S.W., Ritterstrasse 71/75.
Telegr.-Adr.: Homefilm.
Fabrikation von Plattensprechapparaten,
Phonographen,
Automaten,
Kinematographen etc.

Blank-Walzen
— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



Corona-Sprechapparate
Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung.

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S.

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Planophon 26.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



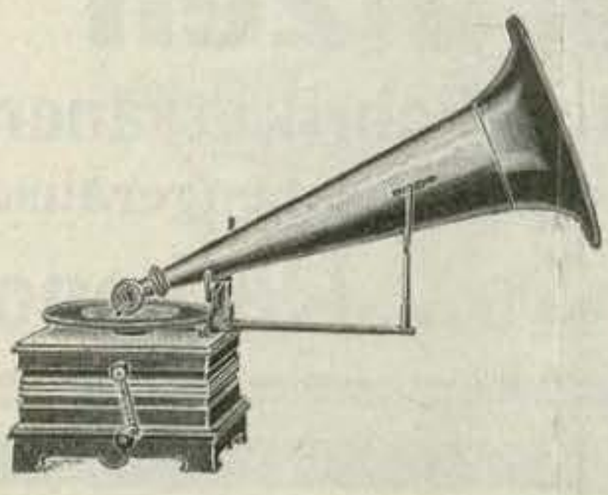
unerreicht lauter und klarer Ton.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Neue Verwendungsweisen für Sprechmaschinen.

Der Gedanke des phonographischen Archives scheint immer mehr in Mode zu kommen. Während die Deutsche Grammophon-Gesellschaft bekanntlich ihre Hülfe für ein staatliches wissenschaftliches Grammophon-Archiv zur Verfügung stellt, hören wir, dass auch das Reichspostmuseum, welches über verschiedene phonographische Apparate verfügt, sich mit dem Gedanken trägt, berühmte Besucher des Museums zu phonographischen Aufnahmen zu veranlassen, um auf diese Weise ein eigenartiges Fremdenregister anzulegen. Kürzlich wurde wenigstens zu diesem Zweck von dem Reichspostmuseum bei der Firma W. Bahre ein grösseres Quantum blanke Walzen erstanden. — Auch die Idiotenanstalt in Dalldorf hat von derselben Firma einen Phonographen gekauft, sowohl um die dortigen Zöglinge zu unterhalten, als auch phonographische Aufnahmen zu machen, welche besonders geeignet sind, die Fortschritte der Zöglinge im Sprechen zu konstatieren. — Ferner hat dieselbe Firma kürzlich einen phonographischen Apparat an einen bekannten Arzt, welcher Professor an der Universität ist, geliefert, welchen derselbe für Ohrenuntersuchungen benutzen will. Um die Hörkraft des Ohres zu untersuchen, ist tatsächlich nichts besser geeignet als der Phonograph, indem es mit diesem verhältnissmässig leicht möglich ist, zu verschiedenen Zeiten, eventuell nach Monaten, eine genau gleiche Lautstärke zu geben, um darnach konstatieren zu können, ob sich das Gehör des betreffenden Patienten gebessert oder verschlechtert hat. Durch andere Mittel ist es sehr schwer möglich, irgend ein bestimmtes Mass von Lautstärke gleichbleibend wiederzuerzeugen. — Für unser eignes Archiv laufen die Beiträge von selbst aufgenommenen Walzen noch verhältnismässig langsam ein, wir hoffen aber, dass die gegenwärtige stille Saison unsere Leser in Zukunft mehr veranlassen wird, uns ein Muster ihrer Stimme zu übersenden. Wir vergüten dafür entweder ein kleines Inserat oder ein Frei-Abonnement der Phonographischen Zeitschrift auf $^1/_4$ Jahr. Die übrigen Bestimmungen über die Aufnahmen der Walzen finden unsere Leser in der heutigen Nummer auf Seite 263.

Der Excelsior-Apparat für kleine und Mittelwalzen.

Wir hatten neuerdings Gelegenheit, den Excelsior-Apparat M. P. 180 von dem Excelsiorwerk, Fabrik für Feinmechanik, Köln-Nippes, einer sorgfältigen Prüfung zu unterwerfen und können wohl sagen, dass es einer der besten Walzenapparate ist, welchen wir jemals gesehen haben. Die bekannten Vorzüge der Excelsiorfabrikate, nämlich Präzisionsarbeit bis auf die kleinsten Teile, zeigt dieser Apparat in vollkommener Weise und demgemäss ist der Lauf ein vollständig gleichmässiger und geräuschloser. Die Aufnahmen werden ohne weiteres vorzüglich, besonders da auch die Aufnahmemembran ebenso wie die Wiedergabemembran tadellos funktionieren und offenbar auf das genauste erprobt bezw. aussortiert sind. Der Apparat ist besonders dafür eingerichtet, um ausser den gewöhnlichen Walzen auch die mittelgrossen Walzen aufzunehmen. Die Vergrösserung des Walzenträgerdurchmessers geschieht in der bekannten Weise durch Aufziehen eines grösseren Konus auf den kleineren, und die Höherstellung der Membran wird durch eine einfache aber sicher funktionierende Vorrichtung bewerkstelligt. Die Ausstattung des Apparates selbst in elegantem Eichengehäuse mit Aluminiumtrichter vervollständigt den guten Eindruck des Ganzen. Da auch der Preis kein unerschwinglich hoher ist, so darf man mit Sicherheit erwarten, dass dieser Apparat eine immer grössere Verbreitung finden wird.

Das Parlophon.

Die in den letzten Monaten stark entwickelte Nachfrage nach Platten-Sprechapparaten hat eine starke Vergrösserung der Produktion herbeigeführt, durch die zum Teil die Qualität der Apparate zu leiden gehabt hat. Solche Apparate werden voraussichtlich nicht lange bestehen, wie auch die Entwickelung der Walzenapparate seinerzeit die Lehre gegeben hat, dass Apparate in wirklich guter Qualität und von sorgfältiger Arbeit die billigen Marken nach kurzer Zeit vom Markt verdrängen.

Einer freundlichen Einladung folgend hatten, wir vor kurzer Zeit Gelegenheit, die Fabrikate der Firma Carl Lindström G. m. b. H., in deren Räume eingehend zu besichtigen. Die bedeutenden Vergrösserungen des Betriebes haben dieses Unternehmen instand gesetzt, für die neue Saison Vorkehrungen zu treffen, um alle einlaufenden Aufträge prompt zur Ausführung zu bringen, sodass also die Kundschaft auch in den Wintermonaten nicht mehr durch Nichtlieferung benötigter Ware enttäuscht werden wird. Trotz der kommenden stillen Saisonarbeiten nach wie vor sämtliche Maschinen, um Vorräte zu schaffen.

An dem Parlophon, dem beliebten Sprechapparat, dessen Konstruktion ebenso wie seinerzeit der des Lindström'schen Phonographen „Ideal“ für eine Anzahl anderer Plattenapparatfabriken vorbildlich gewirkt hat, sind einige Neuerungen getroffen worden, die in ihrer Einfachheit doppelt verblüffend wirken.

Eine vollständige Umwälzung in der Konstruktion von Phonographen weisen die beiden Modelle „Viktoria“ und „Royal“ auf, bei welchen das System des Kettentriebes glänzend gelöst ist.

Der (Platten)-Automat ist durch mehrere Gebrauchsmuster geschützt, unter anderen ist eine Vorrichtung eingeführt, um auch Platten, welche keine Spirallinie in der Mitte haben, spielen zu können, was für die meisten anderen Automaten nicht möglich ist. Die Ein- und Auslösung ist vollkommen selbsttätig, der Apparat macht auch in seinem Aussehen einen

soliden und gediegenen Eindruck. Trotzdem ist der Preis dieses Automaten ein so minimaler, dass der Verkauf an Gastwirte und sonstige Interessenten äusserst leicht fallen wird.

Alle Modelle werden Interessenten im Musterlager, Ritterstr. 71-75, jederzeit bereitwilligst vorgeführt.

Das Motorzweirad als Verkehrsmittel.

(Nachdr. verb.)

Das was unsere Zeit von allen vorhergegangenen Jahrhunderten und Jahrtausenden der menschlichen Kultur so wesentlich unterscheidet, sind im Grunde genommen die Verbesserungen der Verkehrsmittel, und unter diesen Verkehrsmitteln nicht zum wenigsten derjenigen, welche zur Beförderung der Menschen selbst dienen. Niemals vor der Mitte des vorigen Jahrhunderts war man bezüglich der Personenbeförderung auf dem Erdball zu grösseren Geschwindigkeiten als denjenigen eines galoppierenden Pferdes gelangt und auch die Reisen zu Schiff übertrafen dieses Tempo, wenigstens im Durchschnitt, niemals. Dampfschiffe und Eisenbahnen haben zuerst gezeigt, welche enorme Veränderung aller Verhältnisse durch die schnellere Güter- und Personenbeförderung hervorgebracht werden kann, aber während sich die zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts damit begnügte, die Schnelligkeitsvergrösserung bei denjenigen Verkehrsmitteln zu erzielen, welche der gleichzeitigen Beförderung einer grossen Anzahl von Personen dienen, schickt sich das neue Jahrhundert an, ähnliche Geschwindigkeiten auch den Einzelverkehrsmitteln zu geben, welche eine oder eine beschränkte Anzahl von Personen, ohne Rücksicht auf die übrigen befördern sollen.

Diese Entwickelung, die vor etwa fünf Jahren eingesetzt hat, aber bisher nur langsam vorangeschritten ist, muss mit Sicherheit die Verkehrsverhältnisse gewaltig umgestalten. Schon die Ueberlegung, dass eine ausserordentliche grosse Anzahl von solchen Verkehrsmitteln geschaffen werden muss, wenn nur ein verhältnismässig kleiner Teil der Menschen von der Kollektivbeförderung zur Einzelbeförderung übergeht, zeigt die ungeheure Bedeutung der Entwickelung, und da es, ganz abgesehen von der rein konstruktiven Entwickelung, die naturgemäss nur langsam voranschreiten konnte, ganz undenkbar ist, die Betriebswerkstätten, welche sich mit der Herstellung solcher Fahrzeuge befassen, anders als schrittweise zu vergrössern, so kann es nicht überraschen, dass scheinbar die Weiterentwickelung der Einzelbeförderung von Personen mittels Motorfahrzeugen nur langsame Fortschritte macht.

Das wird man aber unweigerlich zugeben müssen, dass mit dieser Entwicklung grosse Vorteile verbunden sind oder dass solche für die Zukunft mit Sicherheit zu erwarten sind und deshalb steht es ausser Frage, dass sich die Zukunft der Personenbeförderung in den nächsten Jahrzehnten wenigstens zu einem grossen Teil von der Kollektivbeförderung ab, und der Einzelbeförderung zuwenden wird.

Unter diesem Gesichtspunkte gewinnt das Automobil und das Motorrad eine Bedeutung, von deren Grossartigkeit man sich vorläufig noch gar keinen Begriff machen kann. Es würden dann nicht allein alle diejenigen Verkehrsmittel, welche jetzt durch Pferde getrieben werden, durch motorgetriebene Wagen ersetzt werden, sondern eine etwa ebenso grosse Anzahl oder noch grössere würde erforderlich sein, um einen Teil des Reiseverkehrs, welcher heute durch die Eisenbahn bewerkstelligt wird, der Einzelfortbewegung durch Automobile und Motorräder zuzuwenden.

Wie schon erwähnt, bedingt schon die Schwierigkeit der Herstellung von grossen Massen solcher Fahrzeuge im Anfang ein schrittweises Vorangehen, und diese langsame Entwickelung wird ebenfalls hervorgerufen durch die hohen Anlagekosten, welche diese Fahrzeuge bedingen, und unter beiden Gesichtspunkten scheint es nur natürlich, dass die einfacheren Motorräder, deren konstruktive Durchbildungen schwieriger waren, als diejenigen der grösseren Automobile, von dem gegenwärtigen Zeitpunkt ab, wo sie ihrem Zweck in genügender Weise geeignet geworden sind, als Pioniere erscheinen werden. Schon jetzt kann man konstatieren, dass für Reisezwecke das Motorrad, speziell das Motorzweirad annähernd dieselbe Geschwindigkeit erzielen kann, welche man den Automobilen auf der Strasse gestatten darf, dass die Unbequemlichkeiten nicht nennenswert grösser sind, als diejenigen der Fahrt in einem Automobil, die Sicherheit gegen Gefährdung der übrigen Benutzer der Strassen und der Fahrer selbst bei beiden die gleiche ist, dass aber die Möglichkeit, die Werkstätten für die Fabrikation dieser Fahrzeuge schnell zu vergrössern, erheblich grösser ist, als für die Automobile, und sowohl hierdurch als durch die leichtere Erzielbarkeit einer Massenfabrikation und dadurch ermässigte Preise muss mit Sicherheit erwartet werden, dass das Tempo der Einführung der Motorräder in kurzem das der Automobile bei weiten übertreffen wird. —

Man wird das Motorzweirad in seiner heutigen Gestalt noch nicht als etwas vollkommenes bezeichnen können, man wird ein Gegenteil noch mit Bestimmtheit erwarten müssen, dass wesentliche Verbesserungen im Laufe der nächsten Jahre noch eintreten, aber grade der Umstand, dass trotz dieser verhältnismässigen Unvollkommenheit schon jetzt eine praktische Brauchbarkeit vorhanden ist, die die Nachfrage von Jahr zu Jahr auf das Doppelte oder Dreifache wachsen lässt, zeigt zur Evidenz, welche unschätzbar grosse Zukunft dieses Verkehrsmittel zu erwarten hat. An sich ausserordentlich einfach konstruiert, ein gewöhnliches Zweirad, in allen Teilen der erhöhten Beanspruchung auf Belastung entsprechend verstärkt, mit der konstruktiven Grundlage, welche allein die jahrelange Massenfabrikation von Fahrrädern der Spezialfabriken geben konnte, und die Einfügung des einfachsten Benzinmotors, welcher seine Durchbildung in den letzten fünf Jahren der Automobilkonstruktion erhalten hat, ohne irgend welche Komplikationen durch veränderliche Uebersetzungseinrichtungen etc., steht das Motorzweirad

als ein scheinbar unvollkommenes Werkzeug da, und doch ist es ebenso wohl für den Verkehr in den Städten als wie für den grösseren Reiseverkehr schon gut brauchbar. Die Sprödigkeit des Benzinmotors, welcher im Gegensatz zur Dampfmaschine der Veränderung des Kolbentempos sehr abgeneigt ist, hat man bis zu einem gewissen Grade durch vervollkommnete Karburatoren, welche das Benzin verdampfen und mit Luft mischen, aufgehoben. Man ist jetzt in der Lage, durch Betätigung eines Drosselventils dem Zylinder mehr oder weniger Explosionsgas zuzuführen und dadurch das Tempo in ziemlich weiten Grenzen zu verändern, während für langsamste Geschwindigkeit die Abstellung des Motors und der Antrieb durch die Pedale immer noch möglich bleibt. So kann man trotz des Fehlens einer Uebersetzungseinrichtung bei den jetzt gebräuchlichen Motorzweirädern Geschwindigkeiten von derjenigen des Fussgängers ab bis zur Personenzuggeschwindigkeit der Eisenbahn erreichen, und damit macht sich das Motorzweirad sowohl für den Städteverkehr gegen die städtischen Verkehrsmittel als auch für den Reiseverkehr bis zu 100—200 km gegen die Eisenbahn konkurrenzfähig, denn man muss immer in Berücksichtigung ziehen, dass bei den Kollektivreisemitteln, soweit sie für grössere Entfernungen bestimmt sind, der Weg zur und von der Station die Reisedauer erheblich vergrössert und zudem das Festliegen der Fahrzeiten stets Zeitverschwendung mit sich bringen muss, welche durch die Einzelverkehrsmittel vermieden werden.

Natürlich hat der Einführung des Motorzweirads das gewöhnliche Zweirad in günstigster Weise vorgearbeitet. Die vollständige Beherrschung der Balance muss auf dem gewöhnlichen Zweirad erlernt sein, bevor das Motorzweirad benutzt werden kann, aber dann ist nur noch sehr wenig zu erlernen, das Gefühl der Sicherheit, welches die einfache Ingangsetzung und Aussergangsetzung des Motors mit sich bringt, hilft wesentlich zur schnellen Erlernung der wenigen notwendigen Handgriffe. Das Berühren des Bremshebels oder eines besonderen Kontaktes setzt die elektrische Zündvorrichtung ausser Tätigkeit und damit hört der Antrieb des Motors auf. Wird nicht durch Betätigung eines besonderen Hebels das Zylinderinnere mit der Aussenluft in direkte Verbindung gesetzt, so wirkt gleichzeitig der Kolben im Zylinder als Bremse. Er muss bei der Fortbewegung des Rades seine hin und her gehenden Bewegungen weiter ausführen, dabei aber fortwährend die Luft im Zylinder zusammenpressen: die dabei geleistete Arbeit verursacht von selbst ein Bremsen des Fahrzeuges, was natürlich noch durch die anderen Bremsvorrichtungen vergrössert werden kann. Diese ausserordentlich gute und einfache Bremsfähigkeit, die durch den geringsten Druck eines Fingers schon hervorgerufen wird, ist die grösste Gewähr für die Sicherheit und verursacht in ihrer Folge eine Erleichterung der Einführung, welche erschwert werden würde, wenn bei den Anfängern Unfälle durch falsche Behandlung zu befürchten wären.

Auch die Möglichkeit, dass durch falsche Behandlung der Motor in Unordnung kommt und seine Dienste versagt, wird durch die Verbesserung der Konstruktionen immer geringer. Das Vergnügen, welches eine schnelle Bewegung auf der Landstrasse hervorbringt, und dem Radfahrer zu seiner Freude so wohl bekannt ist, empfindet der Motorzweiradfahrer ebenso wie der Automobilfahrer in besonders hohem Masse, denn die Ermüdung durch die Arbeit des Tretens fällt fort. Gleichzeitig aber tritt das Gegenteil, welches gewöhnlich von den Radfahrern bei den Motorzweiradfahrern vorausgesetzt wird, das der Steifheit der Glieder aus Mangel an Bewegung, durchaus nicht ein; denn der Sitz im Sattel ist kein durchaus fester wie derjenige des Automobilfahrers, sondern die Eigentümlichkeit der Konstruktion bringt es mit sich, dass der Fahrer halb im Pedal steht und halb im Sattel sitzt, ausserdem aber durch die Balance selbst, ähnlich wie beim Reiten, in fortwährender Tätigkeit gehalten wird.

Wenn also schon jetzt das Motorzweirad der aussichtsvollste Konkurrent der städtischen Beförderungsmittel nnd der Eisenbahnen für mässige Entfernungen ist, so wird er ohne Zweifel in der Zukunft, welche weitere konstruktive Vervollkommnungen des Motorzweirades erwarten lässt, das noch in weit erhöhtem Masse sein müssen, und man wird nicht fehl gehen, wenn man annimmt, dass die Zahl der in acht oder zehn Jahren in Benutzung befindlichen Motorzweiräder die Anzahl der heute in Benutzung befindlichen Fahrräder noch übertreffen wird.

Tc.

Die Frage der Einführung von „Wolkenkratzern“ in Deutschland.

(Nachdruck verboten).

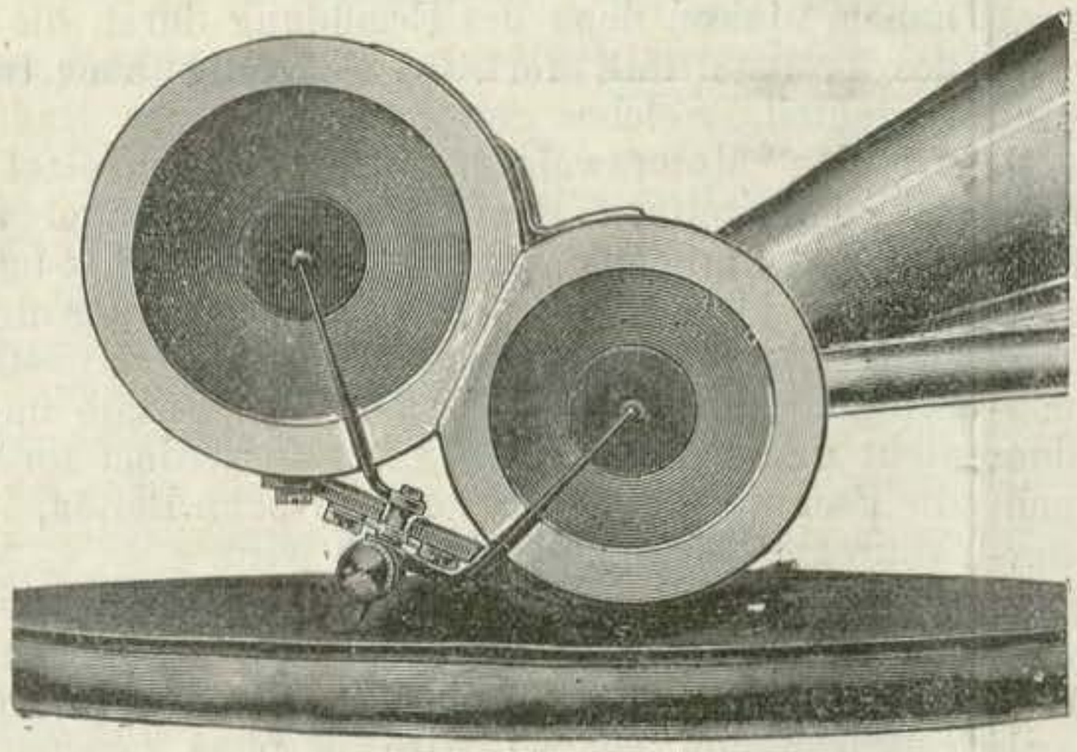
In Deutschland ist die Ansicht weit verbreitet, dass die amerikanischen vielstöckigen Gebäude, die sogenannten Wolkenkratzer, welche zwanzig und mehr Stockwerke haben, etwas überaus hässliches darstellen, dessen Nachahmung man in Deutschland unter allen Umständen vermeiden müsste, und es sind eigentlich nur die weitdenkenderen Grundbesitzer in grossen Städten, welche bei Projektierung ihrer Neubauten zuweilen das Bedauern darüber äussern, dass die Vorschriften der städtischen Bauordnung Bauten über eine gewisse Höhe verbieten.

Schon allein der Umstand, dass in Amerika stets neue Wolkenkratzer in allen grösseren Stätten errichtet werden, sollte zu dem Schluss führen, dass diese Bauart eminent praktisch ist, und zwar nicht allein von dem Standpunkt aus, dass die Kosten des Bodens besser ausgenutzt werden können, sondern auch von demjenigen des ausserordentlich erleichterten Verkehrs innerhalb eines für viele hundert Geschäfte Raum bietenden Komplexes. Schon die Ueberlegung des Prinzips jedes Verkehrs überhaupt muss zu dem Ergebnis führen, dass diese Verkehrsvermittelung durch Aufzüge jeder andern überlegen ist.

Nicht allein die Möglichkeit des Verkehrs hat die Kulturentwicklung des letzten Jahrhunderts prägnant beeinflusst, sondern auch die möglichste Erleichterung, Verbilligerung und Beschleunigung

Doppelschalldose für Plattensprechmaschinen.

Patentiert im In- und Auslande.



Die Doppelschalldose
ist die beste aller existierenden Schalldosen.
Die Doppelschalldose
hat einen vollen und abgerundeten Ton.
Die Doppelschalldose
erzeugt die natürlichsten Wiedergaben.

Erstklassige Schalldose.

Konkurrenzlos.

Selbständiger Handelsartikel.

Für alle diejenigen, welche mit Platten-Apparaten oder Spielplatten handeln, liegt es im eigenen Interesse, nicht nur dass sie die **„Doppelschalldose"** in ihrem Geschäft führen, sondern dass sie auch

beim Vorführen von Plattenapparaten oder Platten stets die

„DOPPELSCHALLDOSE" benutzen. Hierdurch wird **bedeutende Steigerung des Absatzes** erzielt werden.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.6., Britzerstr. 22.



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik ☙ Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

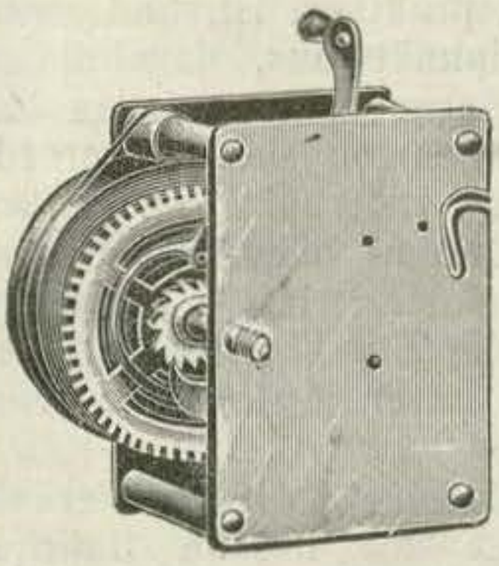
für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**

Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter

vernickelt und **Aluminium**

Exakteste Ausführung ☙ ☙ ☙ Billigste Preise.

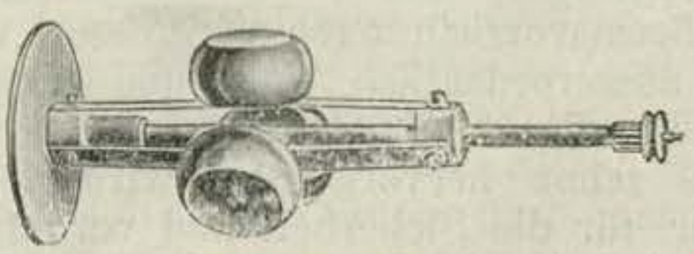
Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.



Uhrenfabrik Villingen A.-G.

Villingen (Baden)

offeriert Werke für
Sprechmaschinen
aller Art



Tagesproduktion ca. 3000 Stück

Werke nach Angabe, und Ausarbeitung neuer Ideen werden prompt erledigt.

Spezial-Konzert-Schalldose
»TRIUMPH«
von kollossaler Kraftwirkung und
Tonfülle
vollkommen, unerreicht.
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17
Spezialist in Schalldosen.

Konzert-Schalldose
Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Meine neue „Triumph"-Schalldose sende auf Wunsch zur Ansicht!
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

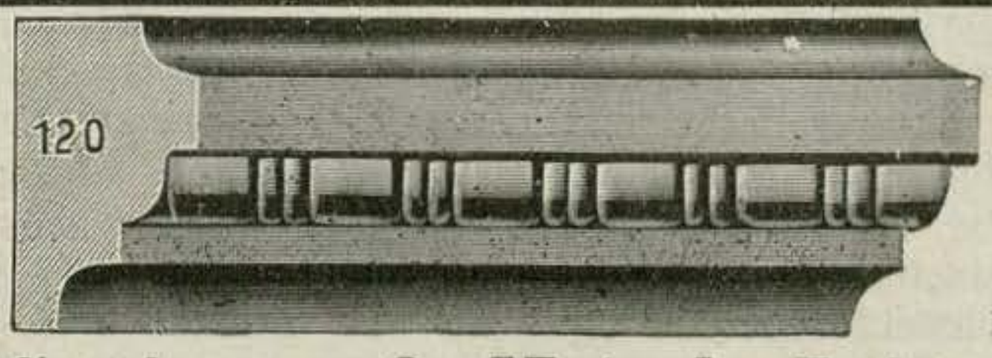
Lederknie
für alle Arten **Sprechapparate,** solide und in exquisiter Ausführung, nach Belieben in gelber oder brauner Farbe
HEINRICH KOCH, WIEN IX, Nussdorferstr. 86.

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.


Natürlichste Wiedergabe.
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler,
Deutsches Orchester.

Phonographen-Walzenfabrik „Atlas"
Düsseldorf.
Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. in **Berlin: W. Bahre,** Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

ONDOPHONE
Internationale
Metallwarenfarik
Prinzenstr. 33.

Ornamentierte Leisten
aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

des Verkehrs hat diese Vorteile vergrössert, und jede Erleichterung, nicht allein des schriftlichen, telegraphischen oder telephonischen Verkehrs, sondern auch des persönlichen Verkehrs wirkt in derselben Richtung.

Um von einem Haus in das andre zu kommen, ist man innerhalb des Geschäftsviertel einer Grossstadt heute noch immer auf die alten ursprünglichen Mittel, nämlich auf seine eignen Beine angewiesen, und wo, wie in den meisten Häusern, Aufzüge nicht vorhanden sind, sind die Beschwerlichkeiten des Treppensteigens noch genau dieselben, wie bei unsern Altvorderen, sie haben sich nur vergrössert dadurch, dass die Häuser höher geworden sind. Auch in den letzten Errungenschaften der städtischen Bauten für Industrie- und Geschäftszwecke, wie sie beispielsweise in Berlin in den letzten zehn Jahren sich ausgebildet haben, den Industriepalästen, welche an Hunderte von Geschäften und industriellen Kleinbetrieben Räume vermieten, liegen die Verkehrsverhältnisse sehr im Argen. Hat jemand beispielweise zu vier Geschäften Beziehungen, welche in einem einzigen solchen Industriepalast untergebracht sind, aber sämtlich in der vierten Etage, so passiert es gewöhnlich, dass man zu jedem hundert Stufen hinauf und hundert Stufen hinab klettern muss, wenn, wie meist, der Fahrstuhldiener nicht zur Hand ist, und dieser kann nicht zur Hand sein, weil er vier oder sechs Fahrstühle für Personen und ebensoviel für Waren gleichzeitig zu bedienen hat und sich die Anstellung eines besonderen Wärters für jeden Fahrstuhl bei dem geringen Verkehr jedes einzelnen nicht lohnt. Wie ganz anders ist es bei den amerikanischen „Wolkenkratzern!" Hier ist die Horizontale zur Vertikale verwandelt, und alles ins Grosse gedreht. Von den vier grossen Fahrstühlen, welche von unten bis oben den Bau in Verkehr setzen, dienen zwei sozusagen dem Lokalverkehr und zwei halten an den unteren zehn Stockwerken nicht an. Allein diese Einrichtung zeigt, dass sie fortwährend in Betrieb sind, voll ausgenutzt werden und niemals ohne Bedienung sein können. Das ist auch nicht zu verwundern, wenn mann die Anzahl der Geschäftslokale in Betracht zieht, welche in einem solchen Gebäude untergebracht sind. In jedem Stockwerk befinden sich fünfzig bis hundert Geschäfte oder Werkstätten, verbunden durch durchlaufende Corridore und zwanzig oder mehr Stockwerke liegen übereinander. Jedem von diesen ist der Verkehr mit jedem andern in einer Weise erleichtert, wie es durch andere Mittel nicht im Entferntesten denkbar ist. Ohne die geringsten Schwierigkeiten kann jeder zu jedem in der Zeit von weniger als drei Minuten gelangen.

Dieses Ergebnis ist bei weitem günstiger, als wenn man beispielsweise bei uns die Häuser nur mit der Mindestzahl von Stockwerken ausstatten wollte, sodass Treppen erspart werden und ein System von rollenden Trottoirs nach allen Richtungen der Strassen vorhanden wäre, welche jedermann kostenlos benutzen könnte.

Die amerikanischen Wolkenkratzer sind eins jener Mittel, durch welche das amerikanische Geschäft das europäische bedroht. Je länger man zögert, diesen Bauten auch in Deutschland Eingang zu verschaffen, um so schlimmer für uns und um so besser für die Amerikaner.

Ohne Vorurteil und ohne Schwerfälligkeit sollte man sofort prüfen, wie es ohne Schäden möglich ist, in Berlin und andern Grossstädten die Erlaubnis zum Bauen von „Wolkenkratzern" zu geben —, dann würden sich bald genug Unternehmer finden, welche solche Gebäude errichten werden. Man wird auch hier nicht ohne weiteres das amerikanische Vorbild kopieren können, sondern wird suchen müssen, die Schäden zu vermeiden. Dort ist ein jeder auf seinem Grundstück berechtigt, so hoch zu bauen, wie er will, und daraus entspringt ohne Frage die Gefahr, das zuviel Wolkenkratzer nebeneinander gebaut werden, und dadurch ein Mangel an Lufterneuerung in den Strassen eintritt, der in hygienischer Beziehung bedenklich ist. Man wird in Deutschland unbedingt festhalten müssen, dass der Zwischenraum zwischen den einzelnen Wolkenkratzern ein nicht zu überschreitender mässiger sein muss. Dadurch ergiebt sich ohne weiteres eine Ersparnis von Hofräumen, da Luft und Licht von allen Aussenseiten zugeführt wird. — Auch das ästetische Gefühl wird eine gewisse Berücksichtigung erfahren müssen, indem man ebenso wie den anderen aus dem Häusermeer hervorragenden Bauten, wie Kirchen etc. eine angemessene Aussenfassade geben muss. Das letztere ergiebt sich unschwer aus einer Uebertragung der bereits bestehenden Fassaden-Vorschriften, aber auch die Frage der Beschränkung der Anzahl lässt sich mit einiger Mühe gewiss lösen.

Wer zuerst kommt, malt zuerst, demjenigen, der mit entsprechenden Mitteln ausgerüstet an die städtische Verwaltung um Erlaubnis zum Bauen eines „Wolkenkratzers" herantritt, soll der Vorrang vor dem Nachbar gebühren, der später als er den gleichen Wunsch äussert. Aber es ist nur billig, dass derjenige, welcher das Recht zum Bauen eines „Wolkenkratzers" in Anspruch nimmt, seinem Nachbar, welchem er dadurch dieses Recht nimmt, eine Entschädigung zahlt. Man könnte daher für die Unternehmer die Zahlung einer einmaligen Entschädigung vorschreiben, welche zum Teil dem Stadtsäckel zufällt, zum anderen Teil aber unter diejenigen Grundbesitzer zur Verteilung gelangt, deren Grundstück in solcher Nähe des projektierten Wolkenkratzers liegt, dass sie selbst auf diesen Grundstücken keine solchen Bauten aufführen dürfen. Wenn die Entschädigung nicht allzuhoch bemessen wird, so hindert dies den Bau von solchen Bauten wenig oder garnicht, denn stets wird, wie es ja die amerikanischen Vorbilder zeigen, die Nachfrage nach Räumen in diesen Gebäuden für Geschäftszwecke, auch in den obersten Stockwerken eine sehr grosse sein.

Wenn man sieht, dass in den Berliner neusten Industriepalästen für den qm. leeren Raum in einfachster Bauart doppelt so viel gezahlt wird als für reich ausgestattete Wohnungen in den teuersten westlichen Gegenden, so ergiebt sich von selbst die ausserordentliche Rentabilität aller derjenigen Stock-

werke, welche über dem letzten Stockwerk, welches nach den heutigen Vorschriften noch erlaubt ist, aufgeführt werden.

Man soll auch nicht vergessen, dass Wolkenkratzer ein vorzügliches Mittel sind, um die ungesunde Steigerung des Bodenwertes zurückzuhalten, denn es ist klar, dass ein Wolkenkratzer, der 24 Stockwerke hat, ohne weiteres genau ebenso wirkt, wie die Erschliessung eines Grundstückes von fünf mal so grosser Grundfläche, als von diesem Gebäude bedeckt wird, d. h. ein neues Angebot von Bodenfläche, welches auf den Preis der übrigen drückt.

Daneben erhält die Eisenindustrie durch die Aufführung solcher Bauwerke eine sehr gesunde Anregung. Neue Aufgaben erwachsen unsern Ingenieuren, welche das Stahlgerippe dieser Wolkenkratzer zu errichten haben. Gerade die Eisenindustrie sollte durch ihre mächtigen Beziehungen darauf dringen, dass sobald wie irgend möglich, in Deutschland der Bau von „Wolkenkratzern" gestattet wird. Rg.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes,

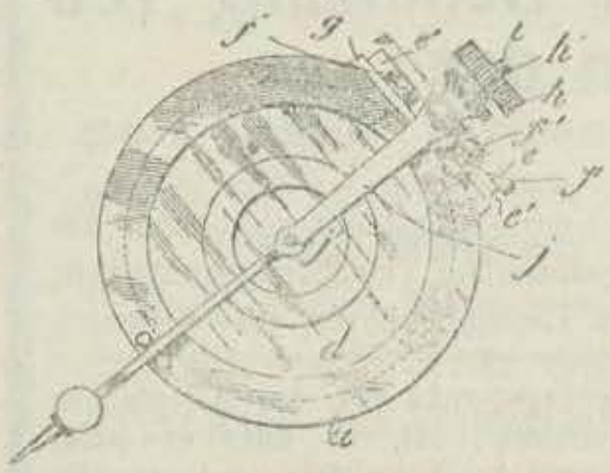
Neue Patente.

No. 147641 vom 10. Dezember 1901.

Henry Jones und Robert Law Gibson in Philadelphia.

Regelungsvorrichtung für die Schwingungen des Stifthalters an Phonographen.

Der Auflagedruck von Drehzapfen e^1 e^1 des Stifthalters, die sich an einer durch die Erweiterung des Stifthalters gebildeten Platte e befinden, und die Spannung von die Drehplatte e beeinflussenden Federn f werden je nach der Stärke der zu registrierenden oder zu reproduzierenden Schallwellen durch eine gegen die Blattfeder i wirkende Schraubenmutter reguliert, ohne dass die Federn f f besonders eingestellt werden müssen.



Patentanspruch.

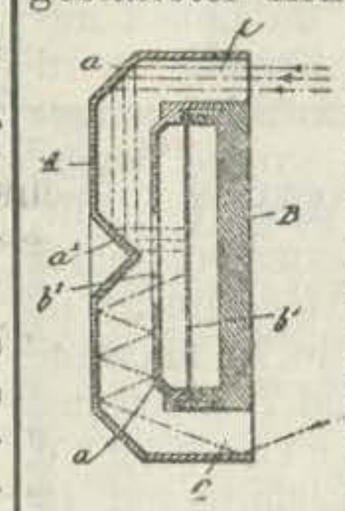
Regelungsvorrichtung für die Schwingungen des Stifthalters an Phonographen u. dergl., dadurch gekennzeichnet, dass der Auflagedruck der an einer durch Erweiterung des Stifthalters gebildeten Platte (e) befindlichen Drehzapfen (e^1 e^1) und die Spannung von die Drehplatte (e) beeinflussenden Federn (f f) je nach der Stärke der zu registrierenden bezw. zu reproduzierenden Schallwellen durch eine gegen die Blattfeder (i) wirkende Schraubenmutter reguliert wird, ohne die Federn (f f) besonders einstellen zu müssen.

No. 147689 vom 3. Juni 1902.

Hutchison Acoustic Company in New-York.

Schallsammler mit becherartig gestaltetem Aufnehmergehäuse.

Ein Schallreflektor mit kegelartig oder ähnlich gestalteter Erhöhung a^1 ist in der Mittellinie des Aufnehmergehäuses gegenüber einer den Rand der Membran abdeckenden Blendplatte a derart angebracht, dass Schallwellen, welche in verschiedener Richtung in das Innere des Gehäuses gelangen, teils durch Reflexion am Reflektor allein, teils durch Reflexion an Reflektor und Blendplatte gleichmässig in der Mitte der Membran b^3 vereinigt werden.



Patentanspruch.

Schallsammler mit becherartig gestaltetem Aufnehmergehäuse, dadurch gekennzeichnet, dass ein Schallreflektor mit kegelartig oder ähnlich gestalteter Erhöhung (a^1) in der Mittellinie des Gehäuses gegenüber einer den Rand der Membran abdeckenden Blendplatte derart angebracht ist, dass Schallwellen, welche in verschiedener Richtung in das Innere des Gehäuses gelangen, teils durch Reflektion am Reflektor allein, teils durch Reflektion am Reflektor und Blendplatte gleichmässig in der Mitteder Membran vereinigt werden.

No. 147288 vom 11. Februar 1902.

Wilhelm Gladitz in Oos, Baden-Baden.

Diktier-Phonograph mit Walzenanordnung auf Revolverträger und umschaltbarer Doppelmembrane.

Das Antreiben und Stillsetzen der jeweilig eingeschalteten Walze, ihre Einschaltung, das Abheben und Aufsetzen der Doppelmembrane, sowie deren Umschalten in die Aufnahme- und Wiedergabestellung geschieht von einer einzigen Zentralstelle aus.

Patent-Ansprüche.

1. Diktier-Phonograph mit Walzenanordnung auf Revolverträger und umschaltbarer Doppelmembrane, dadurch gekennzeichnet, dass das Antreiben und Stillsetzen der jeweilig eingeschalteten Walze, dass Einschalten der letzteren, das Abheben und Aufsetzen der Doppelmembrane, sowie das Umschalten der letzteren in die Aufnahme- und Wiedergabestellung von einer einzigen Zentralstelle aus geschieht.

2. Ein Diktier-Phonograph nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass ein Abheben der jeweils eingestellten Membrane durch Längsverschiebung eines Hebels (s^2) unter Benutzung eines Winkelhebels (s) und einer Muffe (r) mit daran befestigten Hebel (r^1) in jeder Stellung des Membranenträgers erfolgen kann.

3. Ein Diktier-Phonograph nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass der als Zahnrad (n^1) ausgebildete Membranträger (n) mit der Doppelmembrane (m) durch Längsverschiebung eines Hebels (z^2), welcher unter Benutzung eines Winkelhebels (z) eine Zahnstange (v) in der Längsrichtung verschiebt, um 180° gedreht werden kann, zum Zwecke, die Aufnahme- oder Wiedergabemembrane einstellen zu können.

Zur gefl. Benutzung!

Die grossen, mit jedem Tage sich mehrenden Fortschritte auf allen Gebieten des Wissens erschweren es heute selbst dem Gebildeten sich auf der Höhe der Zeit zu halten. Und noch tiefer als dieser empfindet der nur mit mangelnden Kenntnissen Ausgerüstete das Bedürfnis, sich das im Leben unentbehrlich gewordene anzueignen. Freudig wird daher jeder nach dem obengenannten Lieferungswerke greifen, das, wie schon der grosse buchhändlerische Erfolg der vor wenigen Wochen in die Erscheinung getretenen ersten Lieferungen lehrt, sich als eine, jenem Bedürfnisse der Gegenwart in selten hohem Masse gerecht werdende Publikation erweist. Heute liegen uns die 5., 6. und 7. Lieferung von Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens in 75 Lieferungen in Verbindung mit hervorragenden Fachleuten herausgegeben von Emanuel Müller-Baden (Preis pro Lieferung 60 Pf. Berlin W. 57. Deutsches Verlagshaus Bong & Co.) vor. und wir können versichern, dass unsere Erwartungen, die wir an das Erscheinen der ersten Lieferungen knüpften, in glänzender Weise erfüllt worden sind. Uebersichlichkeit, Verständlichkeit, geradezu spielend leicht zu erfassende Methode, Zuverlässigkeit des tatsächlichen Materials und glänzende Ausstattung vereinigen sich hier, um eine Bibliothek des Wissens zu schaffen, die wohl keiner in seinem Bücherschatze missen wollte. Die englische Sprache, die Stenographie, die Grundlagen der Chemie, französische Sprache, Arithmetik und Geschichte, Kontorwissenschaft und die Grundlagen der Physik finden in diesen neuen Lieferungen die Fortsetzung in der gebührend gerühmten, für jedermann fasslichen und neue praktische Gesichtspunkte eröffnenden Behandlung. Prächtige Bildertafeln aus dem Gebiete der Zoologie und Physik, den Text auf das glücklichste ergänzend, zahlreiche Illustrationen, deren feine Ausführung bei dem billigen Preise von 60 Pf. pro Lieferung des allgemeinsten Beifalls sicher sein darf, verleihen dem ganzen noch einen erhöhten erzieherischen und bildenden Wert. Wir sind überzeugt, dass sich, nach diesen glücklichen Anfängen zu schliessen, die Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens bald einen Ehrenplatz bei jedem nach Vertiefung und Erweiterung seines Wissens und Könnens Strebenden erobert haben wird.

Notizen.

Die grösste französische Phonographenfabrik, welche fast das ganze französische Geschäft beherrscht, nämlich die Fabrik der Firma Pathé in Paris hat einen ausserordentlich grossen Umfang erreicht. Obgleich sie keine Plattenmaschinen, sondern nur Walzenmaschinen und Walzen fabriziert, hat sie im letzten Jahre doch einen Umsatz von $7^1/_2$ Millionen Frcs. nachzuweisen.

Einen neuen Exportkatalog bringt die Firma Erwin Zenker in Leipzig heraus. Derselbe ist in drei Sprachen, französisch, deutsch und englisch abgefasst und umfasst ausser den bekannten Plattenapparaten dieser Firma den neuen „Oberon No. 25" mit nach allen Seiten drehbarem Trichter und hohlem Arm, auch einige Modelle von Walzenapparaten.

Die neue Plattenfabrik welche die deutsche Grammophongesellschaft in Hannover errichtet hat, stellt täglich 25000 Grammophonplatten her.

Angebote von „Offenen Lizenzen" zur Benutzung von Patenten und Gebrauchsmustern in der Phonographischen Industrie.

(Betreffs der hierunter angebotenen Schutzrechte verzichten die Schutzberechtigten auf ihr Verbietungsrecht gegenüber der Industrie unter der Bedingung der Lizenzzahlung und angemessenen Kontrolierung. Das gesetzliche Verbietungsrecht tritt nur gegen diejenigen ein, welche Kontrolierung und Zahlung der hierunter festgesetzten Lizenzgebühren verweigern.

D. R. Gebrauchsmuster No. 174484 vom 25. 6. 02. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Aus einer quer unter dem Schalldosenträger angeordneten mit Sperrhebel versehenen, durch Gestänge mit dem Triebwerke verbundenen Schiene bestehende Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen und Zurückführen der Membrane an Sprechmaschinen.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück Mk. 4,50

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

D. R. Patent No. 147911 vom 3. 3. 1903. Wilhelm Dietrich, Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage znrückgeführt wird.

Patent-Anspruch.

Schalltrichter für selbstkassierende Sprechmaschinen mit den Rückführmechanismus auslösendem Anschlag, dadurch gekennzeichnet, dass der Anschlag aus einem beweglichen Finger gebildet ist, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass, wenn er ausgestreckt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse des Schalltrichters näher steht und wenn er in umgeklappter Lage sich befindet, der Anschlagspunkt von der Mittelachse weiter entfernt ist, so dass er beim Fortbewegen des Schalltrichters, den die Rückführschiene arretiert haltenden Sperrhebel früher oder später berührt und somit veranlasst, dass bei Benutzung von grossen Spielplatten sowohl als bei kleinen nach Austreten des Stiftes aus der letzten Zeichenlinie der betr. Spielplatte das Sprechwerkzeug von letzterer abgehoben und in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Lizenzgebühr:

Ohne Abschluss: für jedes Stück 5,— Mk.

Bei Abschluss und Vorauszahlung:

bei 10	100	1000 Stück
4,—	3,—	2,50 Mk.

Formulare für Lizenz-Verträge sind von der Phonogr. Zeitschrift zu beziehen.

Die Firma Carl Below-Leipzig sendet sehr elegant ausgestattete neue Exportkataloge heraus, welche in deutsch, französisch englisch und russisch abgefasst sind und zwar getrennt, einen für „Mammut"-Schatullen und einen für „Mammut"-Automaten. Da beide ohne Angabe des Fabrikanten mit Bruttopreisen gedruckt sind, können sie direkt von dem Händler den Kunden vorgelegt werden. Ausser anderen Neuheiten finden wir darin auch die Abbildung der Schmidt'schen Doppelschalldose und des neuen Automaten mit drehbarem Trichter.

Herr G. Bettini, Chef der Firma Société des Micro-Phonographes Bettini, Paris, 23 Boulev des Capucines besuchte uns vor einigen Tagen in unserer Redaktion und teilte uns mit, dass diese Firma in kurzem Platten für Sprechmaschinen für den deutschen Markt liefern könnte und zeigte uns auch eine neue Schalldose für Plattenapparate, welche mit Spannungsregelungseinrichtung ausgerüstet ist. Die Firma Bettini wurde vor etwa zwei Jahren in weitesten Kreisen dadurch bekannt, dass sie den Papst Leo XIII bewegen konnte, seine Stimme für die Aufnahmen einiger Phonographen-Walzen zur Verfügung zu stellen, von welchen dann sehr gelungene Kopien hergestellt worden sind. Einige dieser Walzen werden wir für unser phonographisches Archiv erhalten. Dieselben haben jetzt nach dem Tode Leo XIII. natürlich besonderen Wert. — Wie Herr Bettini mitteilt, ist es ihm auch gelungen, vorzügliche Uebertragungen dieser Walzen auf Platten für Plattensprechapparate herzustellen.

2 bewährte Fachleute,

Kaufm. u. Techn., langj. Leiter einer d. grösst. Spezialfabriken, mit diesj. Saisonmodellen bekannt, m. besten Kenntn. d. in- und ausländ. Marktes, aller Patente etc. m. Erfahrung in rationellst. Fabrikation von **Walzen-** u. **Platten-Apparaten, Master-Blanks, Aufnahmen, Matrizen, Hartgussrecords, Masse etc.,** persönl. Beziehung. zu treuer Ia Kundschaft für **grössere Kontrakte,** suchen **mögl. sofort** Engagement bei **kapitalkräft.** Firma.

Briefe bef. d. Exp. d. Zeitschr. unter **C. R. 755.**

Phonographisches Archiv der Phonographischen Zeitschrift.

Eine Sammlung von Phonographenwalzen, welche für die Verewigung von Stimmen berühmter Männer, von Dialekten, fremden Sprachen u. s. w. bestimmt ist.

Jeder Leser der Phonographischen Zeitschrift, welcher im Stande ist, eine gute Aufnahme zu machen, **wird freundlichst gebeten, eine Walze** zur Aufbewahrung seiner eigenen Stimme **einzusenden,** sowie berühmte Zeitgenossen zur Besprechung einer Walze zu veranlassen.

Als Entgelt gewährt die Phonographische Zeitschrift für jede eingesandte Walze ein Freiinserat von 30 Worten oder ein Freiabonnement für $^1/_4$ Jahr, ist auch bereit, auf Verlangen eine von unserem Redakteur besprochene Walze ausserdem zu senden.

Das Phonographische Archiv der Phonographischen Zeitschrift soll jedem Interessenten zur Verfügung stehen. Unser Herausgeber über nimmt die angemessene Aufbewahrung der Walzen auf eigene Kosten.

Die Walzen sollen folgenden Inhalt haben:

1. Datum der Aufnahme.
2. Namen und Alter des Sprechenden.
3. Angabe des Geburtsortes und derjenigen Orte, an welchen der Sprechende mehrere Jahre gewohnt hat, um daraus einen Schluss auf den Dialekt ziehen zu können.
4. Angabe der Marke des Apparates, auf welchem die Aufnahme erfolgt.
5. Angabe, aus welchem Material Membranplatte und Trichter besteht.
6. Sonstige beliebige Sätze, eventl. auch Gesang.

Ferner ist folgendes zu bemerken: Jede Walze soll nur die Stimme einer einzigen Person enthalten. Einige wenige Sätze genügen. Für solche Personen, welche eine andere als ihre Muttersprache gut und dialektlos zu sprechen glauben, oder welche eine fremde Sprache überhaupt fliessend sprechen, sind neben den Sätzen in ihrer Muttersprache auch solche in fremden Sprache sehr erwünscht. Von Insrumentalaufnahmen soll völlig abgesehen werden. Aufnahmen von Frauen und Kindern sind sehr erwünscht.

Die deutsche Post befördert einzelne Walzen als Muster ohne Wert, wenn dieselben in den bekannten Wellpappen-Kartons verpackt sind.

Hochwichtig f. d. Plattenfabrikation!

Ein vollständig **neues Platten-Material, nicht feuergefährlich, unzerbrechbar, hart wie Elfenbein.**

Reflektanten wollen diesbezügl. Anfrage stellen unter **B. A. 741** Adm. d. Phon. Ztschr.

Erfahrener Reisender,

10 Jahre in der Musikwerke- und Phonographen-Branche, mit ausgedehnten Kenntnissen der **englischen** Kundschaft sucht die Vertretung einer sehr leistungsfähigen Fabrik von Phonographischen Apparaten, die ihre Produkte in

England

gründlich einzuführen wünscht.

Ad. unter **C. C. 754** an die Expedition d. Bl.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).

Beste u billigste Bezugsquelle f russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Neu! Hartglas —



Wiedergabestifte. farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)**- Membranen,**

brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann Dresden A. 16.**

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch, DRESDEN, Marienstrasse

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten Manufaktur C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Tüchtiger junger Mann,

flotter Verkäufer, zur Einrichtung und selständ. Leitung des Detailgeschäftes einer

Plattensprechmaschinen-Fabrik

sofort gesucht. — Es finden nur solche Herren Berücksichtigung, welche ein Geschäft tatkräftig organisieren können und Branchekenntnis haben. Offerten sub **L. R. 2164** an Rudolf Mosse, Leipzig.

PHONOGRAPHEN

für England und Kolonien.

Alt etabl. Londoner Firma mit Musterzimmern (part.) in Mitte Londons, bei allen Grossisten der Branche sowie Exporteuren gut eingeführt, sucht Vertretung leistungsfähiger Fabrik für Phonographen u Bestandteile. Prima Referenzen. Gefl. Offert unt. **J. L. 5798** beförd **Rudolf Mosse, Berlin S.W.**

Neu! **D. R. G. M.** **Neu!**

Konzert-Schalldose

D. R. G.-M. ang.

Voller Ersatz für Doppelschalldose. regulierbar, ohne Nebengeräusch, Reparatur ausgeschlossen.

Kulante Preise!

FR. W. LUDWIG

Möckern b. Leipzig.



Patentmusterwalzen

Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen - Fabrik „COLONIA“

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen** gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—.

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur Dr. GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30



Otto Spitzer

Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

Anerkannt beste Bezugsquelle.

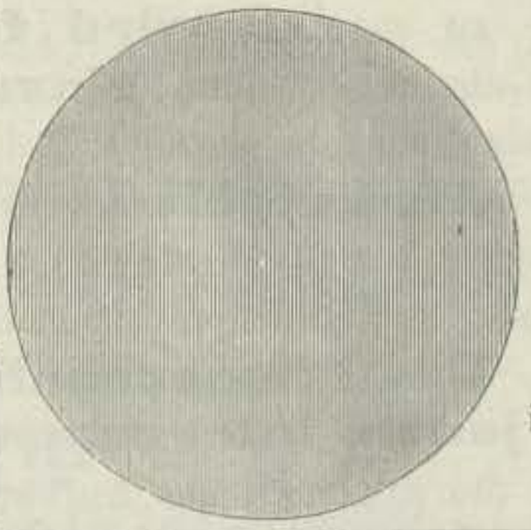
Man verlange

Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik

Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 19/20



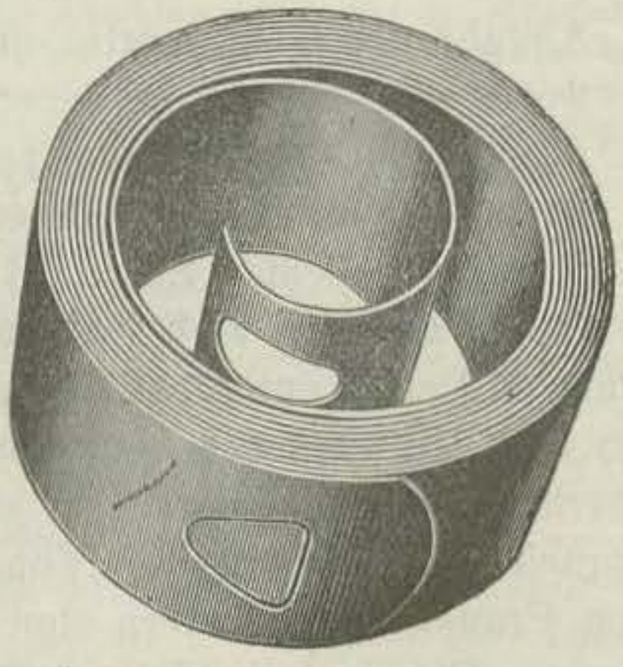
liefert

Glimmer-Membran.

in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen

Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Leo Lehmann
BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.
Special-Fabrik für
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme.
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile
in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
—— Muster kostenfrei. ——
CARL GEYER, AACHEN.

Echte „EDISON"
Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona" i. Altona (Elbe).

Leo Lammertz, Nadelfabrik,
Aachen
liefert preiswürdig in vorzügl. Qual.
Stahlnadeln für Schallplatten - Apparate
in verschiedenen Sorten,
Spezialität:
Nadeln m. Zwillingsspitze
D. R. G. No. 219915.
—— Muster kostenfrei zu Diensten! ——

Billigste Wiederverkaufspreise!



Vorzügliche
Platten-Konzertsprechapparate
mit patentierter Konzertschalldose „Matador" (neueste Verbesserung) in verschiedenen Modellen, einfach und mit Automat, erzeugt
Karl Wieder, Wien
VII/2 Neustiftgasse 61.
Alle Bestandteile für Grammophone, auch Laufwerke billigst.
Spezialität: **Konzertschalldosen**, auch drehbare, gesetzl. geschützt, unerreichte Reinheit und Tonfülle, verletzen nicht das Patent 144764 der d. G. A. G.
Illustrierte Preisbücher kostenfrei.



Schutz-Marke.

Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Beste
Nadeln
für
sämtliche Arten von
Schallplatten-Phonographen,
—— hergestellt aus bestem englischen Gussstahldraht ——
liefern billigst
Rheinische Nadelfabriken, A.-G., Aachen,
Jährliche Produktion
ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

Konzert-Schallplatten-
Automat
„Heureka"
mit drehbarem Trichter.



Gesetzlich geschützt.

Louis Bauer
Leipzig-Lindenau.

Ausstellung nur:
LEIPZIG-LINDENAU,
Hohe-Strasse 13.

Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**
Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**
Grammophon

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft

den vollkommensten Sprech-Apparat der Welt

Man verlange Spezial-Prospekte über Monarch-Apparate mit Trompetenarm, Monarch-Automaten, Grammophon-Platten, Grammophon-Nadeln, Grammophon-Konzert-Nadeln, Platten-Repertoir ca. 10000 internationale Aufnahmen

Nur unsere Schutzmarke **„Schreibender Engel“** bietet Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.



„Oberon“

Concert-Automaten & Familien-Apparate

mit nach allen Seiten
drehbarem Trichter.
Gesetzlich geschützt.

Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.

Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

Erwin Zenker,
Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus“
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.
Telegr.-Adr.: **„Atlas“** Fernsprecher 253
Vertreter für Cöln: **Julius Sitt,** Waidmarkt 13—15.
Vertreter in Berlin: **W. Bahre,**
SW., Mittenwalderstr. 62.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.



Industria

Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.

Berlin SO

Waldemar-
Strasse
29a.

Specialität:

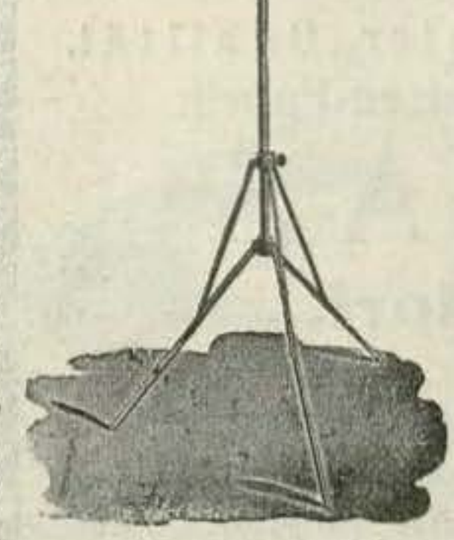
Phonographen-Trichter

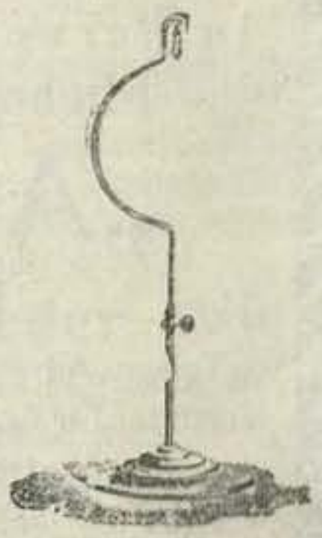
in

Aluminium,

Messing

etc. etc





Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Die billigsten und besten Nadeln

für alle Sorten Platten-Sprechapparate sind meine mustergeschützten Nadeln, welche 4 bis 8 mal zu benutzen sind, daher die billigste Nadel die es giebt. Verlangen Sie Muster und Preise. **Licenz zu vergeben.**

S. Traumüller, Schwabach.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-
Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Hauptversandt von
Zonophon- und **Columbia Schallplatten**
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. **Phonographen**
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
F. Ch. Detmering, Hamburg 3



Haus-Apotheke
in vornehmer Ausstattung mit reichhaltiger Verbandstoff- und Medikamenten-Füllung und Gebrauchsanweisung
60 cm hoch, 32 cm breit
Preis: 16 Mark
gegen Nachnahme oder Einsendung
MAX STERN
HAMBURG 3

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**



empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

MAND
erhielt in den letzten 23 Jahren
24 erste Preise
zuletzt 1902 in Düsseldorf
Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis
für
besonders
hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von
Flügel und Pianos
als **höchse Auszeichnung**
in der Gruppe:
PIANOS.
Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglichen Hofpianofabrik
Carl Mand, Coblenz.
Grösste Pianofabrik am Rhein.

Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

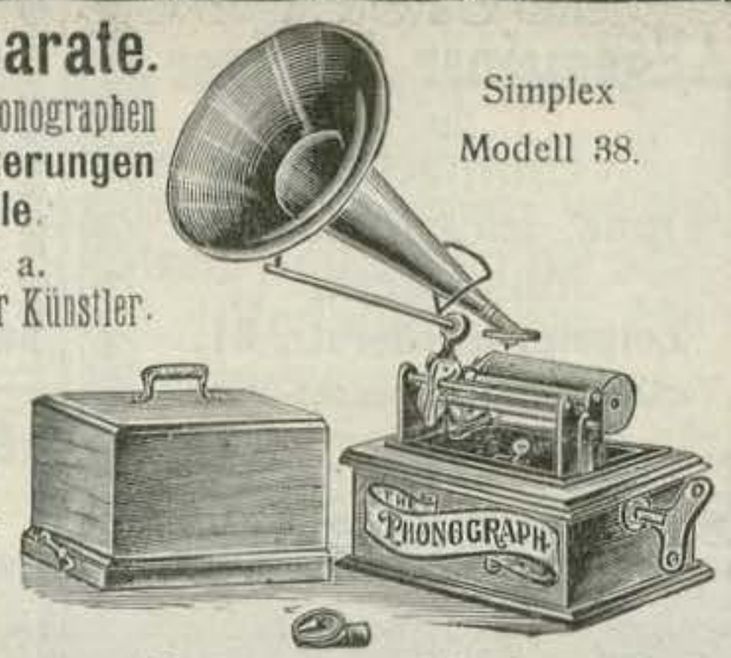
Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)
Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.



Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. ⇔ D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records bühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm Adresse **„Indicator".**
Begründet 1884.



Simplex
Modell 38.

☞ **Unsern soeben erschienenen Katalog** versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko. ☜

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Phonograph-Walzenmasse
Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

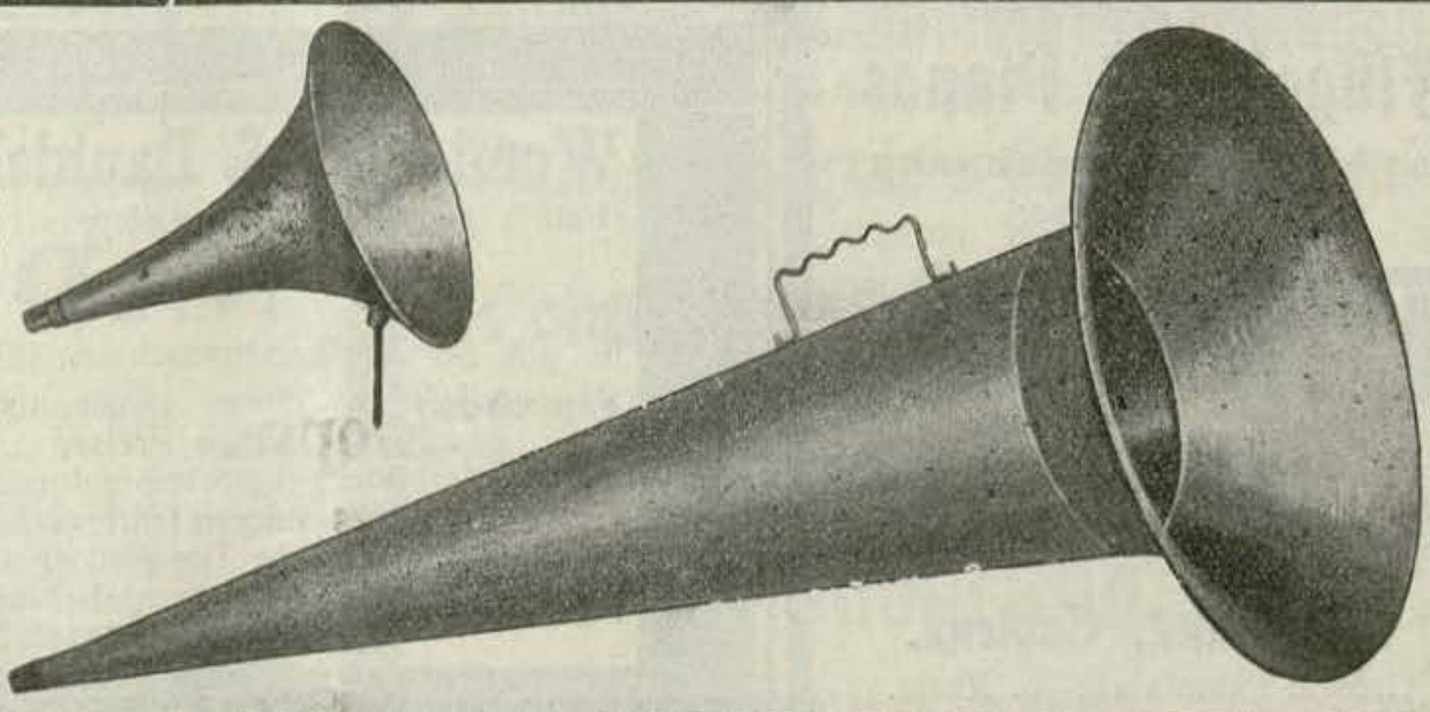
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 29.**
Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion, erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter. **Stahlnadeln** etc.
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.
Original-Edison
Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.
Ständiges Lager. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● Viele Neuheiten.



Ernst Tiburtius
Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Schalltrichter
für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als
Specialität prompt und billig.
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)
Jahresproduction ca. **150,000 Stück.**
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Platten-apparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35

Von Interesse für jeden Händler und Mechaniker

Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.
Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,
Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst

H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.

Die Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

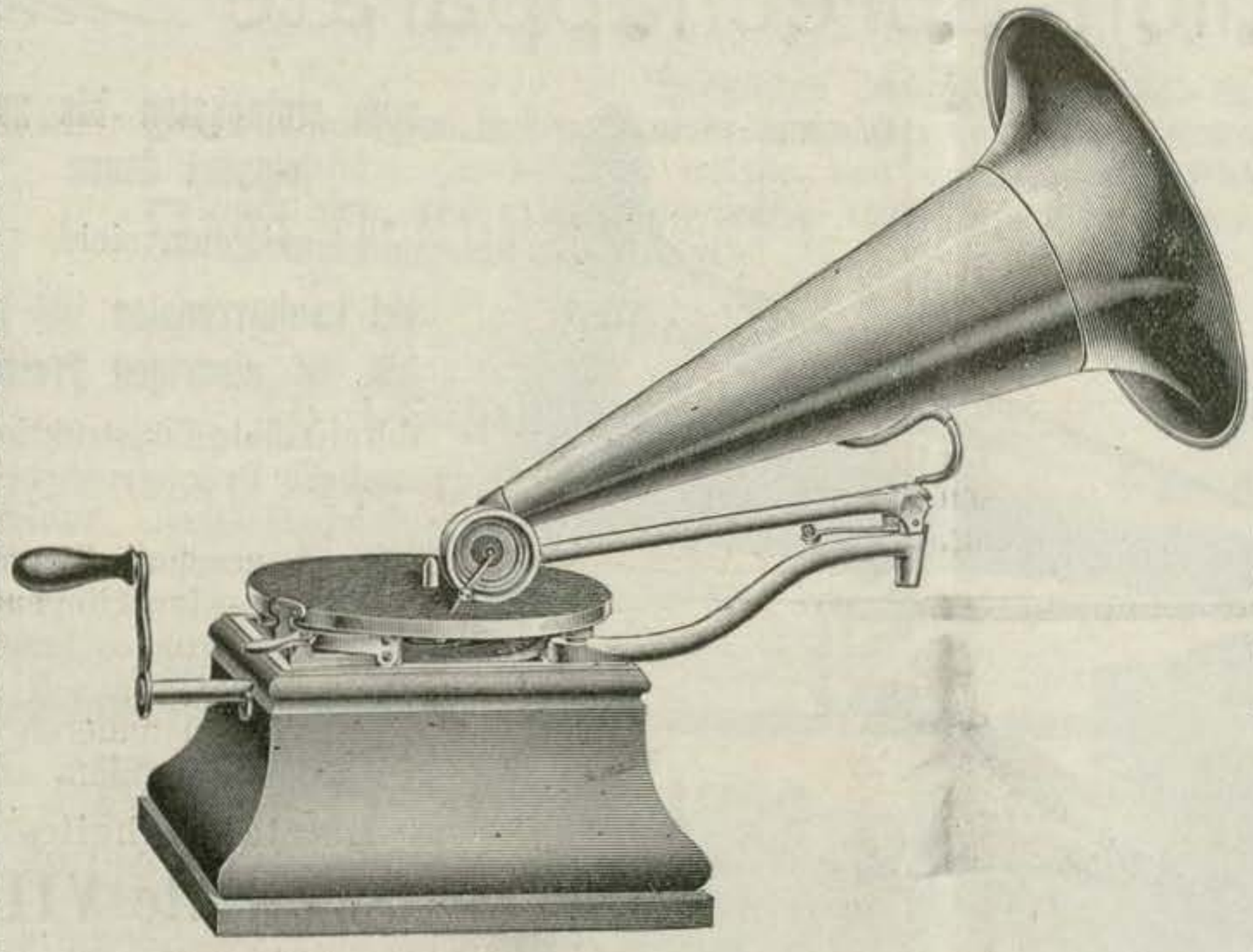
Original Edison **Phonographen**
Records und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**



International Zonophone Co.

73 Mühlenstrasse
BERLIN O. 17.

Man verlange unsere neuen Kataloge über

Zonophone - Apparate

und unsere letzten Platten-verzeichnisse über

Neu-Aufnahmen von Zonophon-Platten.

Nur erstklassiges, reichhaltiges Repertoir!
Platten - Detail - Preise: 7″ Mk. 2,—, 10″ Mk. 4,—.

Edison-Phonographen-Rekords.

Warnung.

Nachdem es zur Kenntnis der National Phonopraph Co. gekommen ist, dass wertlose Rekords in Deutschland und anderswo verkauft werden unter dem Anschein, dass es echte Edison Rekords seien, bringen wir hierdurch folgendes zur allgemeinen Kenntnis:

Von englichen Gerichtshöfen sind kürzlich gegen gewisse Personen Verurteilungen zu hohen Strafen und Kosten ergangen, wegen des Vervielfältigens von Edison Rekords und des Verkaufens solcher Vervielfältigungen.

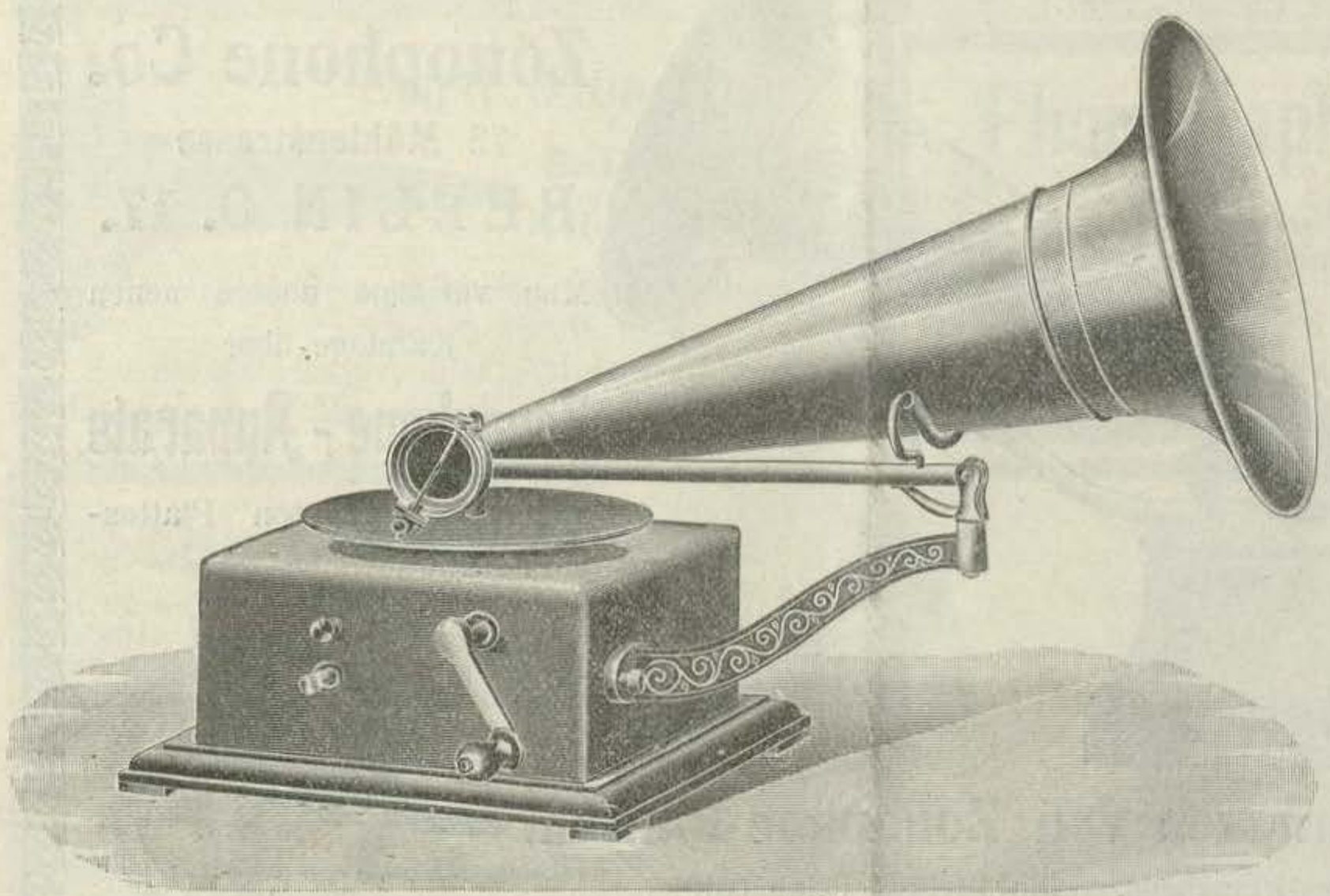
Ferner wurde **eine endgiltige Endscheidung auch in Deutschland gefällt, dahingehend, dass der Beklagte nicht berechtigt sei, Edison Rekords in Verkehr zu bringen, mit Ausnahme von solchen, welche von der National Phonograph Co. fabricirt und verkauft sind, und gleichzeitig wurde eine gerichtliche Strafe von Mk. 500 für jeden Zuwiderhandlungsfall festgesetzt.**

Wir bitten jedermann, irgend welche Verletzungen unserer Rechte zu unserer Kenntnis zu bringen.

G. Croyden Marks
Chancery Lane, London.
Bevollmächtigter Vertreter von
Th. A. Edison für Europa.

National
Phonograph Co.
Südufer 24/25
BERLIN N.

Symphonion-Sprechapparate



(Schatulle No. VII.)

Prospekte mit Abbildungen und Detailpreisen stehen Interessenten auf Wunsch in jeder Anzahl zur Verfügung.

vom einfachsten bis zum feinsten Genre

zeichnen sich

bei konkurrenslos niedrigen Preisen

durch solide Konstruktion, saubere Präcisionsarbeit, gleichmässigen, ruhigen Gang, geschmackvolle Gehäuse — lautklingende Schalldose ohne besonderes Nebengeräusch — vor jedem anderen Fabrikate besonders aus.

Letzte Neuheiten:

Schatulle VII.

sorgfältigste Ausführung, niedrigste Preise.

Schatulle VI B.

mit beweglich. Schallarm,
wodurch eine grossartige Klangfülle erzielt wird.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 16. Berlin, 20. April 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

23.4.04.

Edison-Phonographen-Rekords.

Warnung.

Nachdem es zur Kenntnis der National Phonopraph Co. gekommen ist, dass wertlose Rekords in Deutschland und anderswo verkauft werden unter dem Anschein, dass es echte Edison Rekords seien, bringen wir hierdurch folgendes zur allgemeinen Kenntnis:

Von englichen Gerichtshöfen sind kürzlich gegen gewisse Personen Verurteilungen zu hohen Strafen und Kosten ergangen, wegen des Vervielfältigens von Edison Rekords und des Verkaufens solcher Vervielfältigungen.

Ferner wurde **eine endgiltige Endscheidung auch in Deutschland gefällt, dahingehend, dass der Beklagte nicht berechtigt sei, Edison Rekords in Verkehr zu bringen, mit Ausnahme von solchen, welche von der National Phonograph Co. fabricirt und verkauft sind, und gleichzeitig wurde eine gerichtliche Strafe von Mk. 500 für jeden Zuwiderhandlungsfall festgesetzt.**

Wir bitten jedermann, irgend welche Verletzungen unserer Rechte zu unserer Kenntnis zu bringen.

G. Croyden Marks
Chancery Lane, London.
Bevollmächtigter Vertreter von
Th. A Edison für Europa.

National Phonograph Co.
Südufer 24/25
BERLIN N.

Konzert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Meine neue „Triumph"-Schalldose sende auf Wunsch zur Ansicht!
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Die
Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik ≈ Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**

Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter

vernickelt und **Aluminium**

Exakteste Ausführung Billigste Preise.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezialfabrikation von Plattenmaschinen **„Arion-Luxus“** und **Schalldosen** bester Konstruktion.

Bei **Anfragen** unterlasse man nicht **auf diese Zeitschrift** Bezug zu nehmen.

Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



Corona-Sprechapparate

Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Planophon 26.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Nadel und Nadelhalter für Plattenapparate.

Bei oberflächlicher Betrachtung eines Platten-Apparates und der Nadel, welche die Uebertragung der Schallschwingungen von der Platte auf die Schalldose besorgt, kommt man zu der Annahme, dass ein so einfaches Werkzeug wie die Nadel, kaum irgend welchen Einfluss auf die gute oder schlechtere Wiedergabe haben könnte, und doch sieht man schon aus der Mannigfaltigkeit der verschiedenen Fabrikate in Nadeln, dass die Sache nicht so einfach ist, wie sie aussieht. Hauptsächlich kommt das daher, weil Nadel und Nadelhalter einen doppelten Zweck zu erfüllen haben. Einmal ruht die Schalldose samt den daranhängenden Schalltrichterteilen auf der Schallplatte ausschliesslich unter Vermittelung der Nadel und des Nadelhalters; für diesen Zweck verlangt man von Nadel und Nadelhalter natürlich eine gewisse Festigkeit, andrerseits soll die Nadel in Vibriationen entsprechend den Furchenlinien auf der Schallplatte versetzt werden, dazu bedarf es einer zarten Beweglichkeit des Nadelhalters auf seinen Scharnier, gleichzeitig aber auch einer gewissen elastischen Festigkeit der Nadel gegen seitliche Beanspruchung, wobei wiederum nicht vergessen werden darf, dass eine allzu grosse Festigkeit leicht eine schnelle Zerstörung der Schallplatte mit sich bringen würde. Nach der Theorie soll der Nadelhalter bezw. die Schaniereinrichtung desselben so konstruiert sein, dass der Druck des Schalldosengewichtes, welches Nadel und Nadelhalter vermitteln müssen, keinen seitlichen Druck auf die Membranplatte selbst hervorbringt. Diese Forderung ist praktisch wie es scheint, nicht vollständig ausführbar und zwar ebenso wenig wie die Forderung, eine Nadel auf ihre Spitze zu stellen. Bei Beiden wird stets, sobald die Schwerpunktslage über der Nadelspitze nur im geringsten verschoben wird, ein seitlicher Druck die Folge sein müssen. Folge dieser widerstreitenden Forderungen inbezug auf die Nadelhalterbefestigung sind die verschiedenartigen Konstruktionen, welche möglichste Unabhängigkeit der Membranplatte von der Schalldosenbelastung, gleichzeitig aber möglichst freie Beweglichkeit des Nadelhalterscharniers fordern, damit auch die allerfeinsten Differenzen der Furchen bei der Wiedergabe nicht verwischt werden.

Die Nadel selbst muss in erster Linie eine sehr feine Spitze haben, damit sie in die feinen Furchen hineinpasst, da eine breitere Furche die Länge des vorzutragenden Stückes bei gleicher Schallplattengrösse verringern würde. Die Nadel muss ausserdem genügende Festigkeit und Starrheit haben, damit nicht die Elastizität des Materials der Nadel die feinen Differenzen der Furchen auslässt und annuliert, denn es ist klar, dass eine stark federnde Nadel diese Differenzen zum grossen Teil verloren gehen lassen würde, indem dann die Nadel in Biegungen versetzt werden würde, anstatt dass die Membranplatte in Schwingungen versetzt wird. Diese Gefahr, dass eine allzu grosse Elastizität der Nadel die Uebertragung schädigt, liegt natürlich hauptsächlich vor den Obertönen sehr hoher Töne, wenn nämlich die zu übertragenden Differenzen in ausserordentlich kurzen Zeiträumen auf einander folgen. Dann wird die wenn auch geringe Masse des Nadelhalters und der Membranplatte durch ihr Beharrungsvermögen hindernd auftreten und ausserdem die noch übrig bleibende Schwerfälligkeit des Nadelhalterscharniers in gleicher Richtung wirken. Solche hohen Töne mit ausgeprägten Obertönen giebt natürlich hauptsächlich beim Frauengesang und die Umwandlung hoher Töne in der Art, dass sie nicht mehr in Gesang sondern wie Instrumententöne klingen, charakterisiert z. B. diesen Fehler. Ferner liegt die Gefahr der Beeinflussung durch allzu grosse Elastizität der Nadel aber auch nahe bei sehr lauten Tönen also speziell bei Männergesang, indem er in diesem Fall die Ausschläge der Membran natürlich ihr grösstes Mass erreichen. Da das Material der Membranplatte den grösseren Ausschlägen einen erheblich gesteigerten Widerstand entgegensetzt, so wird eine elastische Nadel bei einem gewissen Widerstand der Membranplatte keine Wirkung mehr übertragen, sondern anstatt dessen in ihrer eignen Elastizität beansprucht werden. Man kann also auch für sehr laute Ubertragung elastische Nadeln nicht gebrauchen. Bekanntlich gibt es sogenannte Konzertnadeln mit verstärkter Spitze, welche die Lautstärke erheblich vergrössern. Entsprechend den Nadelhaltern, welche für die gebräuchlichen Nadeln eingerichtet sind, haben diese Konzertnadeln aber einen dünnen Schaft und man muss daher annehmen, dass die beabsichtigte Wirkung der Erhöhung der Lautstärke noch besser erreicht werden würde, wenn dieser dünne Schaft nicht erforderlich wäre, wenn der vergrösserte Durchmesser sich auf die ganze Länge der Nadel erstreckte. Bei der üblichen Schalldosenkonstruktion lässt sich wegen der engen Nadelhalterbohrung ein Versuch in dieser Richtung nicht machen, man sollte aber einmal prüfen, ob es nicht richtig ist, diese Nadelhalterbohrung zu erweitern und dickere Nadeln zu verwenden. Die Fortschritte der Aufnahmen in den letzten Jahren haben so laute Platten ermöglicht, dass es an der Zeit scheint, in dieser Weise vorzugehen, damit nicht die Elastizität des Schaftes der Nadel die Wirkung der Lautstärke auf der Platte wieder aufhebt. Es ist sehr wohl möglich, nur grade nach dem letzten Grammophon-Konzert zu erwarten, dass die Ansprüche an Lautstärke immer grösser werden und man wird den Schritt der Vergrösserung der Nadelhalterbohrung vielleicht am besten gleichzeitig mit einer Vergrösserung der Schalldose selbst tun müssen, damit auch die Sprödigkeit der Membranplatte gegen starke Durchbiegungen verringert wird.

Nicht ausser Acht lassen darf man natürlich bei dem Verlangen nach sehr lauten Wiedergaben den Umstand, dass die Schallplatten dabei stärker beansprucht werden. Je grösser die Lautstärke wird, um so grösser müssen die Ausschläge der

Membranplatte sein, dass ist eine unvermeidliche Logik, um so grösser wird aber auch unter allen Umständen die geleistete Arbeit werden. Bei einer gegebenen Breite der Plattenfurchen bezw. des Raumes, welcher für die Wellenhöhe der Furchen auf den Platten zur Verfügung steht, wird mit dieser Vergrösserung der Ausschläge der Membranplatte ebenso logischer Weise eine verstärkte Reibung der Nadel in der Furche Hand in Hand gehen müssen. Damit steht natürlich eine schnelle Abnutzung der Platte in direkter Verbindung.

Die starre, unelastische Nadel gibt, wie wir gesehen haben, eine grosse Lautstärke, nutzt aber die Platte stark ab, während die elastische Nadel bei geringer Lautstärke und Verwischung der feinsten Schallwellendifferenzen die Platte weniger abnutzt. Neuerdings kommt eine Nadel auf den Markt, bei welcher das scheinbar unlösliche Problem, Nadelstarrheit und Elastizität gleichzeitig zu geben, in gewissem Sinne gelöst ist. Es ist die, durch nebenstehende zwei Abbildungen veranschaulichte Nadel von S. Grünwald, Hof-Optiker, Frankfurt a/M.



Wie ersichtlich, ist die Spitze dieser Nadel flach gedrückt, sodass sie einem Messer ähnelt. Steht dieses Messer parallel zur Furche, so ist die Nadel natürlich in Bezug auf die, durch die Wellenlinien der Furchen hervorgebrachten Bewegungen sehr elastisch, steht aber das Messer quer zur Furche, so hat sie dieselbe Starrheit wie die Konzertnadel mit verstärkter Spitze. Dagegen ist aber nicht zu vergessen, dass sie gegenüber dieser doch beim Umlauf der Schallplatte eine gewisse Elastizität zeigt. Man muss zugeben, dass in dem Augenblick, wenn die Wellenlinien umkehren, der Schlag der Furchenwand gegen die Nadel nicht so stark ausfällt, wenn die Nadel in der Richtung der Furche selbst ausweichen kann, und dass kann die neue Nadel ohne Frage in gewissem, wenn auch nur sehr geringerem Masse, indem sie flach gestellt, in der Richtung der Furche federt. Es ist also wenigstens in der Theorie ein Vorteil über die Konzertnadel vorhanden, der sich in einer geringeren Abnutzung der Schallplatte äussern muss. Da die Starrheit gegen die Wirkungen der Wellenhöhe der Furchen aber vollständig ist, so wird diese Wirkung, d. h. die Wirkung der Lautstärke ungeschwächt zur Geltung kommen; gegenüber der Höhe des Wellenausschlages ist eben die Nadel völlig starr.

Allerdings scheint uns auch hier der dünne Schaft der Nadel ein Fehler zu sein. Die Vorteile der Nadel, grösste Lautstärke bei verhältnismässig geringer Abnutzung der Schallplatte werden voraussichtlich noch besser zur Geltung kommen können, wenn der Schaft durch Verstärkung ebenfalls starrer und weniger elastisch gemacht werden kann, wofür natürlich auch wiederum eine erweiterte Bohrung des Nadelhalters notwendig sein würde.

Neue Selenapparate

von Ruhmers's Physikalischem Laboratorium, Berlin S.W., 48.

In der soeben erschienenen Preisliste von Ruhmer's physikalischem Laboratorium in Berlin sind einige neue Selenapparate beschrieben, die das Interesse weiterer Kreise haben dürften, zumal die geheimnisvolle Eigenschaft des seinen elektrischen Widerstand mit der Beleuchtung ändernden Selens in letzter Zeit durch die Ausgestaltung der Lichttelephonie praktische Bedeutung erlangt hat.

Das Selen findet hierbei in Form sogenannter Selenzellen Anwendung. Diese Selenzellen bestehen in ihrer einfachsten Form aus einem Täfelchen aus isolierendem Material, dass mit zwei Metalldrähten nach Art einer doppelgängigen Schraube in gleichen Abständen umwickelt ist. Der Zwischenraum zwischen den Drahtwindungen auf der einen Seite des Täfelchens ist mit lichtempfindlichem Selen ausgefüllt. Der auf diese Weise erzielte grosse Leitungsquerschnitt hat einen verhältnismässig niedrigen Widerstand (ca. 10 000-100 000 Ohm) der Zelle zur Folge. Als Träger der lichtempfindlichen Schicht wird jetzt ausschliesslich Porzellan oder Speckstein (D. R. P.) verwendet, da der früher zu gleichen Zwecken verwendete Schiefer seiner Kupferadern und hygroskopischen Eigenschaften wegen zu diesem Zweck völlig ungeeignet war.

Fig. 1 zeigt eine in einem polierten Holzkästchen mit Klappdeckel montierte Selenzelle, die mit zwei Polklemmen zum Einschalten in den Stromkreis versehen ist.

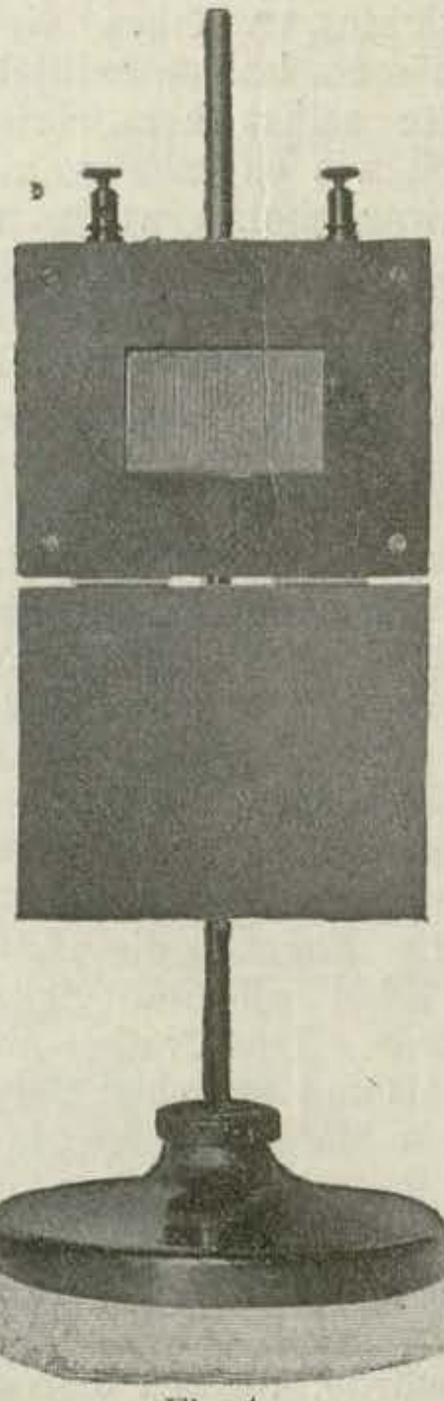


Fig. 1.



Fig. 2.

Neben diesen einfachen Zellen werden für wissenschaftliche und Gebrauchszwecke nach einem besonderen Verfahren (D. R. P. 146 262) auch verbesserte Lichtempfindliche Zellen hergestellt, die infolge äusserst enger Bewicklung bei sehr niedrigem Widerstande (5000-10 000 Ohm.) eine vorzügliche Lichtempfindlichkeit besitzen.

Sie haben nur geringe Trägheit und vertragen eine beträchtliche höhere Strombelastung als die Zellen einfacher Konstruktion.

Diese neuen Zellen sind in ein rundes mit Schieber und Anschlussklemmen versehenes Hartgummigehäuse eingebaut (vgl. Fig. 2.) Die kreisförmige Lichtempfindliche Fläche ist durch Glimmerfenster geschützt.

Für lichttelephonische Zwecke haben sich die bereits früher beschriebenen zylinderförmigen Selenzellen in evakuierter Glasbirne (D. R. P. 147 113) (vgl. Fig. 3) aufs beste bewährt. Diese Zellen sind mit einer Gewindefassung versehen, mittelst deren sie in einer Glühlampenfassung befestigt werden können, was eine sichere und bequeme Handhabung gestattet.

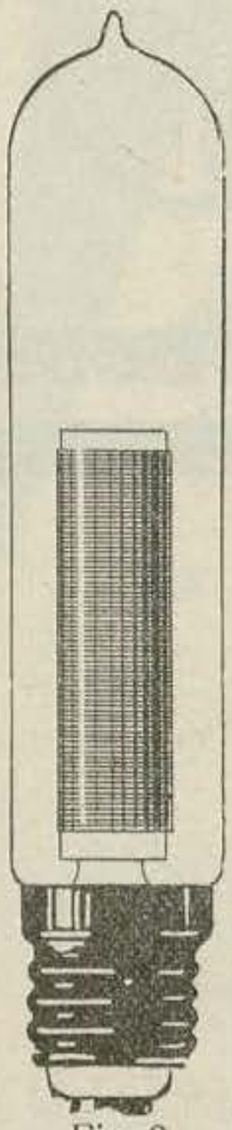


Fig. 3.

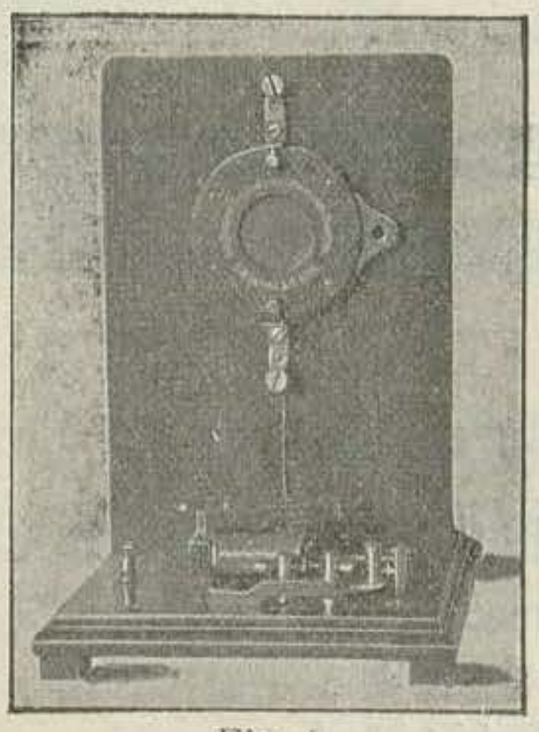


Fig. 4.

Neben konstruktiven Verbesserungen, die sich im Laufe der Zeit ergeben haben, ist es besonders gelungen, den Widerstand der Zellen bedeutend herabzusetzen, und gleichzeitig die Lichtempfindlichkeit beträchtlich zu erhöhen. Für die ausserordentliche hohe Leistung dieser Selenzellen, System Ruhmer, ist wohl die Tatsache am bezeichnendsten, dass es mit ihrer Hilfe gelang, eine lichttelephonische Uebertragung der Sprache auf eine Entfernung von 15 Km. auszuführen, ein bisher von keiner Seite auch nur annähernd erreichtes Resultat.

Dass diese Zellen auch zu photometrischen Zwecken mit Vorteil zu verwenden sind und auf die geringsten Beleuchtungsschwankungen reagieren, bedarf wohl keines besonderen Hinweises; es seien hier nur die zahlreichen erfolgreichen Anwendungen der Zelle zu astronomischen Beobachtungen, von Bedeckungsphaenomenen u. s. w., herorgehoben.

Die Widerstandsschwankungen von Selenzellen sind auch vollkommen ausreichend, um ein Relais zu betätigen, so dass man verschiedenartigsten Arbeitsleistungen durch Beleuchtung von Selenzellen auslösen kann.

Figur 4 zeigt ein einfaches Instrumentarium, welches in Verbindung mit einer kleinen Batterie für die Zelle und die Glocke eine Beleuchtung der Zelle durch das Ansprechen der Glocke sofort anzeigt.

Eine praktische Anwendung findet diese Relaisbetätigung bei den Selenzündapparaten. (D. R. P. 136.094.)

Diese Apparate dienen zur automatischen Zündung und Löschung von Gas- und elektrischem Licht bei eintretender Dunkelheit bezw. Tagesanbruch und haben sich in der Praxis bestens bewährt. Die Zündung ertolgt durch eine kleine dauernd brennende Zündflamme. Mit für Vorlesungszwecke konstruierten Apparaten dieser Art lässt sich sehr schön die Wechselwirkung zwischen Selenzelle und Gasflamme bezw. Glühlampe demonstrieren. Die gezündete Lampe wirkt auf die Selenzelle ein, diese betätigt das Relais und löscht die Lampe wieder. Die nun unbeleuchtete Selenzelle zündet die Lampe sofort wieder. Die Anordnung stellt also einen durch Licht betätigten Selenunterbrecher dar. Es folgen dann die Apparate für intermittierende Beleuchtung des Selens, welche den Uebergang zu den lichttelephonischen Apparaten bilden. Eine derartige Anordnung, besteht aus einem Elektromotor für Akkumulatorenbetrieb mit Lochscheibe, Selenzelle auf Stativ, Batterie und Telephon.

Rotiert die Lochscheibe, so wird die Selenzelle intermittierend beleuchtet und verdunkelt und ändert somit in gleichen Intervallen ihren Widerstand. Die dadurch erzeugten Stromschwankungen bewirken in den mit der Selenzelle und Batterie in Serie geschalteten Telephonen ein Anziehen und Abstossen der Telephonmembrane, so dass man im Telephon einen Ton hört, der der Anzahl der die Selenzelle in der Zeiteinheit passierenden Löcher der Scheibe entspricht. Durch Veränderung der Umdrehungszahl der Scheibe lässt sich die Tonhöhe beliebig verändern.

Der Apparat kann auch für Demonstrationszwecke mit einer Lautsprech-Anordnung, System Ruhmer, kombiniert werden und reicht die Lautwirkung dann für die grössten Auditorien und Säle aus.

Erst vor kurzem fand eine derartige Demonstration im Electrotechnischen Verein statt.

Auf ähnlichen Prinzipien beruht die ebenfalls neue Ruhmer'sche Lichtsirene. Dieselbe besitzt eine Lochscheibe mit einer grösseren Anzahl von Loch-Reihen und einer entsprechenden Anzahl von Selenzellen, die durch Tasten betätigt werden können.

Diese Apparate für intermittierende Beleuchtung zeigen auch, dass das Selen noch auf viele



International Zonophone Co.

73 Mühlenstrasse

BERLIN O. 17.

Man verlange unsere neuen Kataloge über

Zonophone - Apparate

und unsere letzten Platten-verzeichnisse über

Neu-Aufnahmen von Zonophon-Platten.

Nur erstklassiges, reichhaltiges Repertoir!

Platten - Detail - Preise: 7″ Mk. 2,—, 10″ Mk. 4,—.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, übergelegter

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



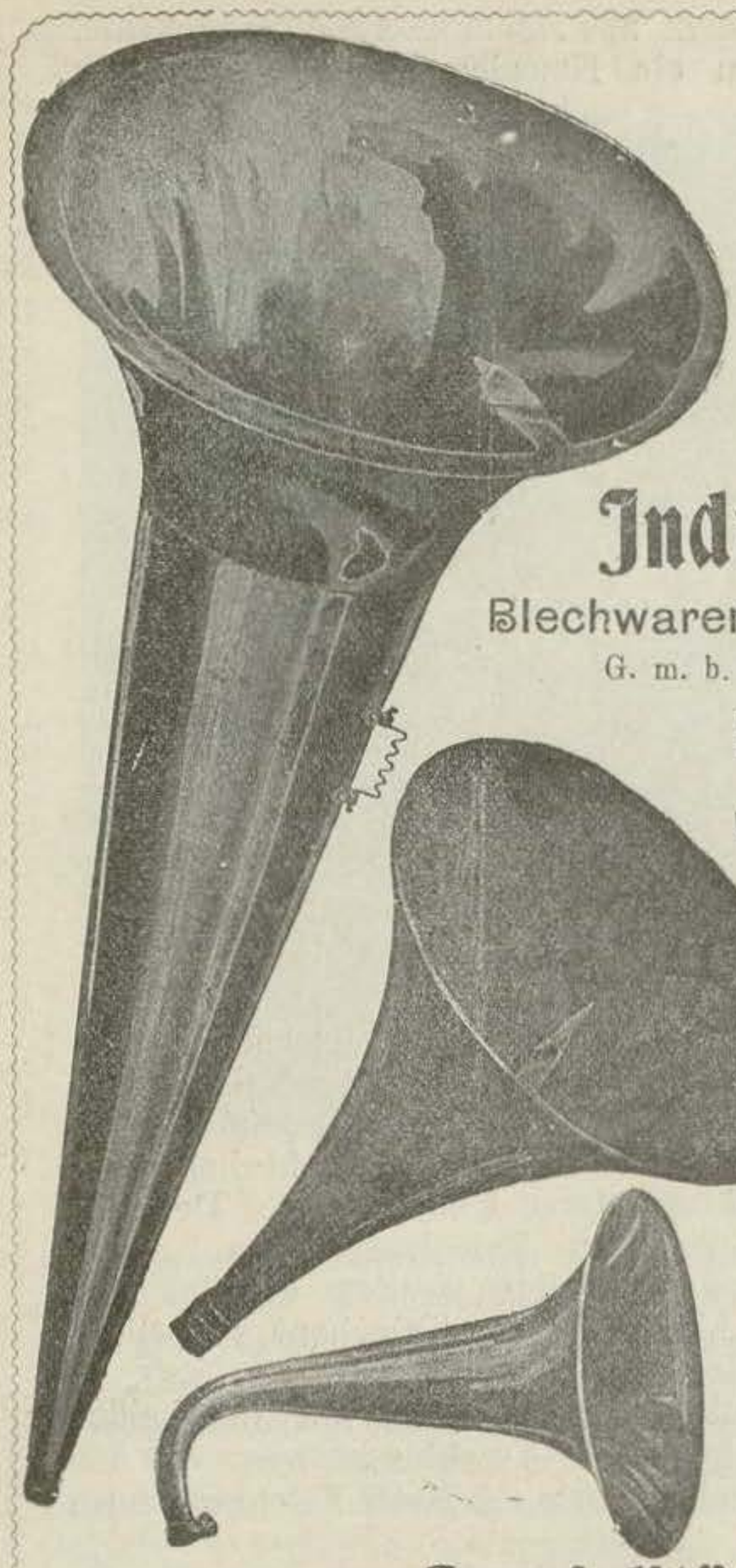
Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.



Industria

Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-
Strasse
29a.



Specialität:

Phonographen-Trichter

in

Aluminium,
Messing

etc. etc

Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Agent für Gross Britanien & Irland:
E. Oppenheim, 58h Hatton Garden, Londen.
Agent für Frankreich: **G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.**

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für

Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Von Interesse für jeden Händler und Mechaniker

Plattensprechapparate mit und ohne Automat
Platten, Schalltrichter, Stative, Platten-Albums
Nadeln, Schalldosen und Membranenplatten
Lederknie, Zugfedern, Gummiringe etc. etc.
Platten-Aufnahmeapparate, Konzert- und Duplophon-Schalldosen,
Wertvolle Neuheiten in Vorbereitung, liefert billigst

H. Burkl, Wien III, Hegergasse 17.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

Konzert-Schallplatten-

Automat

„Heureka"

mit drehbarem
Trichter.



Gesetzlich geschützt.

Louis Bauer

Leipzig-Lindenau.

Ausstellung nur:

LEIPZIG-LINDENAU,
Hohe-Strasse 13.

tausende von Lichteindrücken in der Sekunde reagiert und so ohne Zweifel auch den Anforderungen gewachsen ist, den ein elektrischer Fernseher an die Eigenschaften des Selens stellt.

Endlich seien die bekannten Ruhmer'schen Apparate für Lichttelephonie zu Demonstrationszwecken und praktischem Gebrauche erwähnt. In Fig. 5/6 sind die Demonstrationszwecken dienenden Sende- und Empfangs-Anordnungen abgebildet.



Fig. 5.

Der Sende-Apparat (Fig. 5) umfasst neben den speziell für diese Zwecke konstruierten Apparaten zur Erzeugung des sprechenden Lichtes einen elektrischen Scheinwerfers mit Metall-Parabolspiegel von 32 cm Durchmesser, der auf einem eisernen Sockel montiert nach jeder Richtung hin leicht eingestellt werden kann. Die Lampe ist mit Handregulierung ausgerüstet.

Der positive Krater kann leicht in den Brennpunkt des Parabolspiegels eingestellt werden, um ein möglichst paralleles Lichtbündel zu erhalten.

Zum Betriebe des Scheinwerfers ist Gleichstrom ca 2-5 A bei ca. 60-110 Volt erforderlich. Der Flammenbogen der Scheinwerferlampe wird in bekannter Weise durch Ueberlagerung von Mikrophonströmen über den Speisestrom der Lampe zum Lichtsprechen gebracht.

Die hierbei zur Anwendung gelangende Inductionsspule ist speziell für lichttelephonische Zwecke konstruiert, eignet sich aber auch zu Demonstration des sprechenden Flammenbogens unter Anwendung einer Projektionslampe mit Handregulierung.

In den Mikrophonstromkreis ist neben dem hochempfindlichen Kohlenkörner-Mikrophon mit auswechselbarer Mikrophon-Kapsel eine kleine Akkumulatoren-Batterie von in Celluloid eingebauten Zellen eingeschlossen.

Nachdem der Scheinwerfer eingeschaltet und das parallele Lichtbündel auf den Empfangsspiegel eingestellt ist, braucht nur das Mikrophon eingeschaltet und in dasselbe in gewöhnlicher Weise gesprochen zu werden.

Der entsprechende Empfangsapparat für Lichttelephonie (Figur 6), der sich durch solide Konstruktion und elegante Ausführung vor den bisherigen wohlfeilen Apparaten dieser Art vorteilhaft auszeichnet, besteht aus einem eisernen, vernickelten Stativ, auf dem ein Neusilber-Parabolspiegel von 45 cm Durchmesser nach jeder Richtung hin leicht verstellbar angeordnet ist.

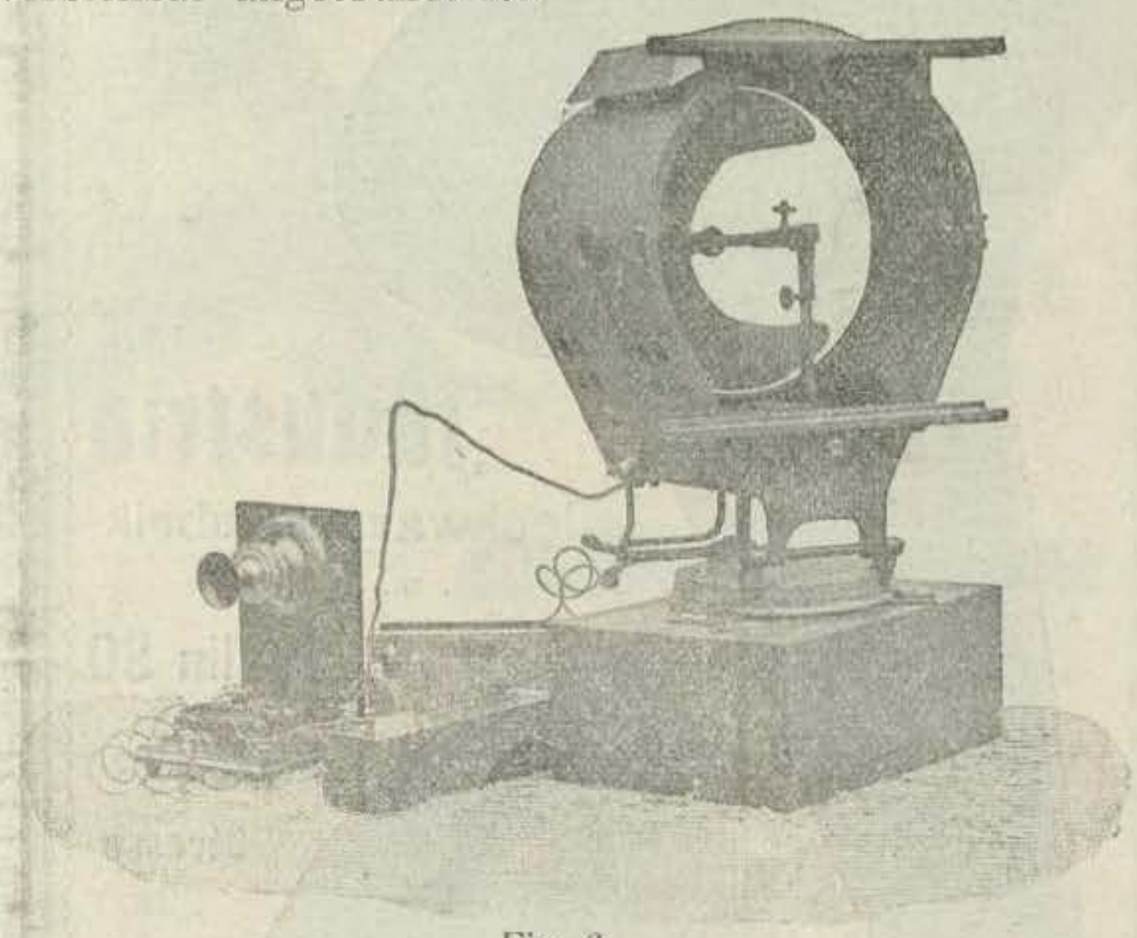


Fig. 6.

In der Brennlinie des Spiegels befindet sich in einer Fassung eingeschraubt eine Ruhmer'sche zylinderförmige Selenzelle von hoher Empfindlichkeit.

Am Apparat befinden sich zwei hochempfindliche Telephone besonderer Konstruktion. Der Hakenanhänger des einen Telephons ist zu einem Hakenausschalter ausgebildet, so dass die Betriebsbatterie beim Abnehmen der Telephone selbsttätig eingeschaltet wird.

Zur Intriebsetzung brauchen nur die beiden am Apparat befindlichen Anschlussklemmen mit den Polen der Betriebsbatterie ca. 20-60 Volt) verbunden zu werden.

Bei den für die Praxis bestimmten Sende-Apparaten wird der Bühnenreflektor durch einen Scheinwerfer mit Glasparabolspiegel ersetzt; auch sind Mikrophon und Induktionsspule entsprechend konstruiert. Insbesondere sei das neukonstruierte Ruhmer'sche Starkstrommikrophon hervorgehoben, welches eine ungeahnte Steigerung der Lautstärke zulässt, ohne dass die Deutlichkeit und Reinheit der Wiedergabe beeinträchtigt würde.

Die für diese Zwecke benutzten Empfangsapparate sind ähnliche konstruiert, wie die Demonstrationsempfänger, nur mit dem Unterschiede, dass sich die Grösse der Empfangsspiegel nach der zu überbrückenden Entfernungen richtet.

Fig. 8 zeigt einen derartigen transportablen Empfangsapparat für militärische Zwecke, der noch auf Entfernungen bis zu 10 Km ausreicht.

Endlich seien noch die jetzt in den Handel gebrachten Photographophone erwähnt, die zur photographischen Aufnahme von Schallwellen dienen und zur Widergabe derselben mit Hilfe von Selenzellen bestimmt sind. Die photographophonischen Apparate, die im Jahre 1900 von dem bekannten Physiker Ernst Ruhmer erfunden wurden, sind jetzt so vervollkommnet worden, dass sie praktischen Zwecken genügen.

LIBRARY

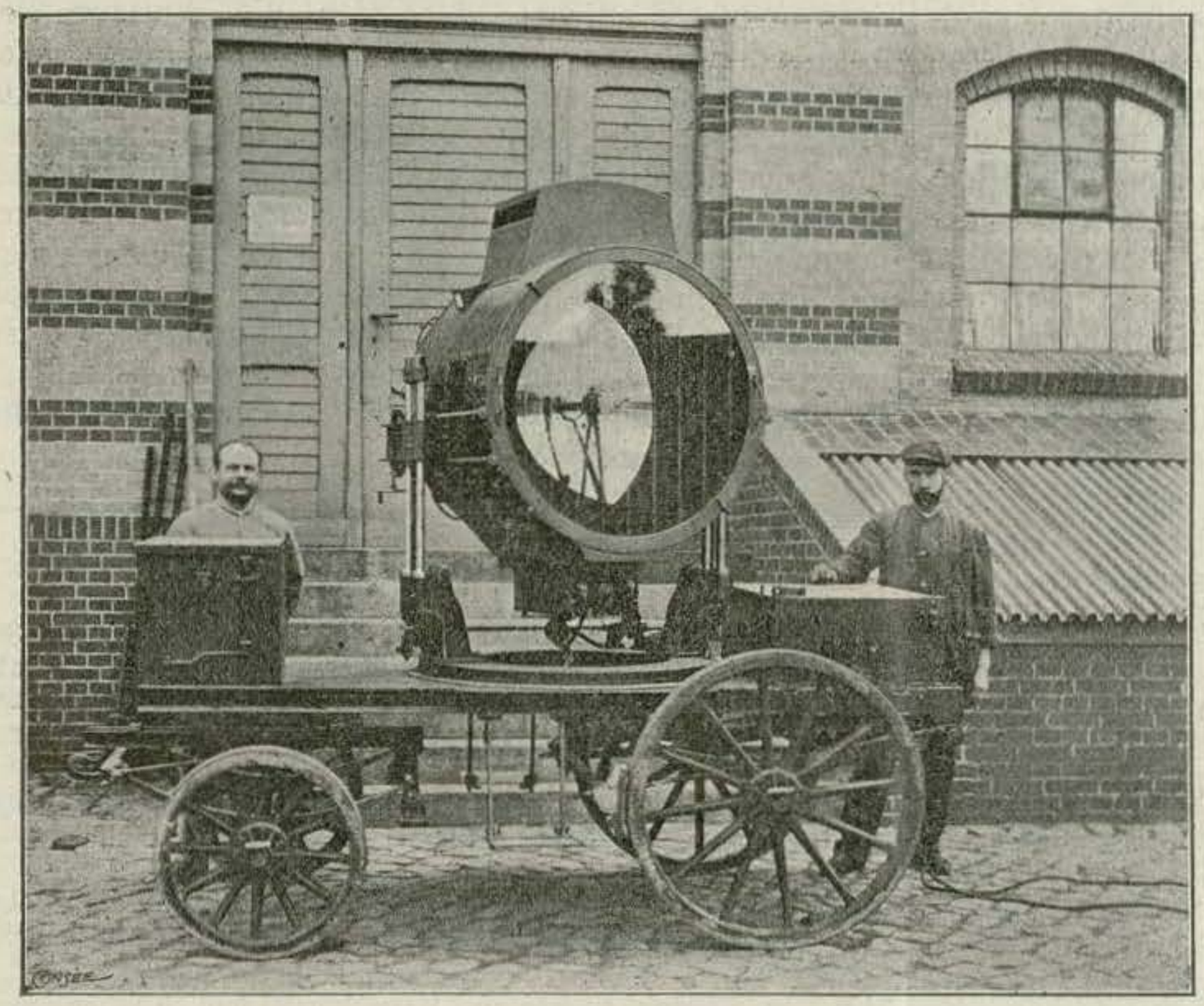


Fig. 7.

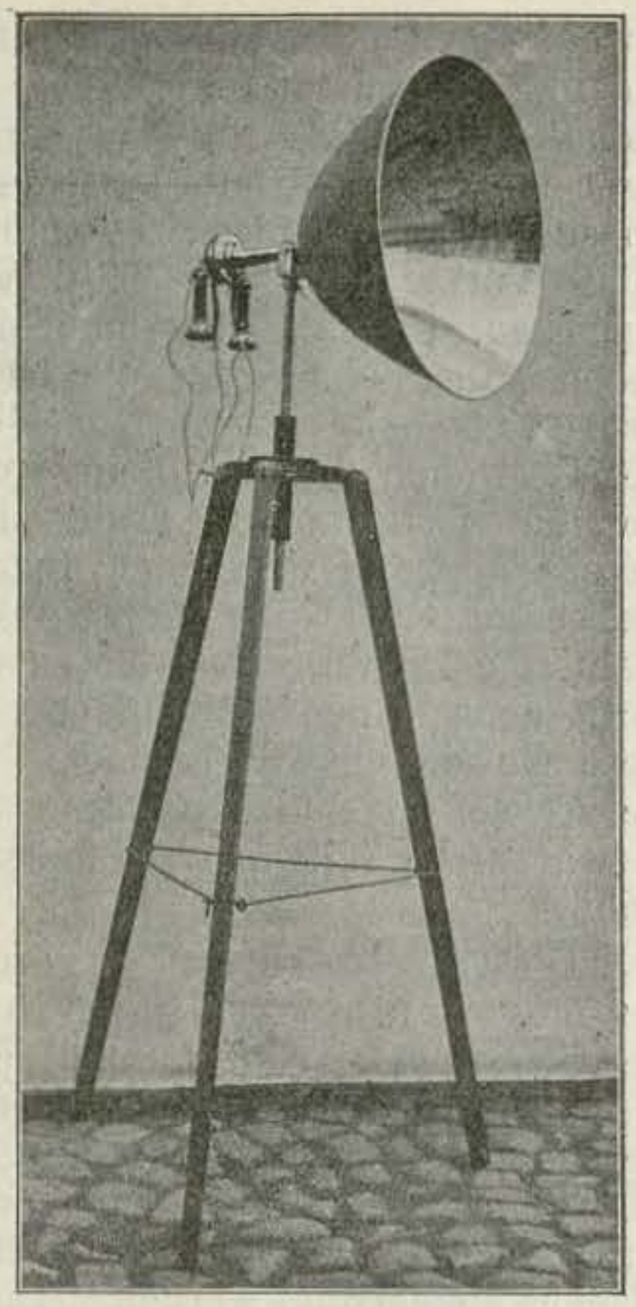


Fig. 8.

Neben Filmapparaten für längere Gesprächsdauer sei als Neuheit ein Demonstrationsplatten-photographophon zu Demonstrationszwecken erwähnt.

Die Reinheit und Naturtreue der Wiedergabe ist bei den neuen Apparaten geradezu überraschend.

Wie man sieht, sind in der kurzen Reihe von Jahren durch die unermüdlichen Arbeiten auf diesem Gebiete wesentliche Verbesserungen und Vervollkommnungen erzielt worden, die zweifellos dazu beitragen werden, die praktischen Anwendungen des Selens wesentlich zu fördern, und damit die durchaus unberechtigten Vorurteile aus der Welt zu schaffen, die die einst in den ersten Anfängen befindliche Selentechnik hervorgerufen hatte. —

Die Ausnutzung des Kreiselprinzips zur Verhinderung des Schlingerns der Schiffe.

(Nachdruck verboten.)

Die Fortbewegung eines Schiffes im Wasser, und speciell der nicht durch Windkraft sondern durch Dampf getriebenen Schiffe auf dem Ozean vollzieht sich nicht so einfach, wie auf Seeen und Flüssen, dafür sorgt die fortwährende Bewegung des Wassers, hervorgerufen durch den Wind, welcher Wellen hervorbringt, die auch im Verhältniss zu unsern grössten Schiffen noch so gross sind, dass sie den Gang der Fahrzeuge erheblich beeinflussen, und ausserdem noch in verschiedenen anderen Beziehungen unangenehm und schädlich sind. Durch diese Wellenbewegungen des Wassers werden, je nachdem die Wellenrichtung zur Schiffsrichtung liegt, verschiedene Schiffsbewegungen hervorgerufen und zwar entweder die sogenannten Stampfbewegungen, wenn das Schiff die Wellen quer durchschneidet, und dann einmal das Vorderteil und einmal das Hinterteil gehoben bezw. gesenkt wird, oder das sogenannte Schlingern oder Rollen, wenn die Wellenberge parallel zur Längsachse des Schiffes liegen. Besonders die Schlingerbewegungen sind deshalb unangenehm, weil sie leicht ein dauerndes Pendeln des Schiffes hervorbringen können und in ihrer Folge die Seekrankheit der Passagiere und das Durcheinanderrollen noch so fest verstauter Güter hervorzubringen geeignet sind.

Es sind bereits öfter Mittel vorgeschlagen, um diese Bewegungen der Schiffe zu verringern, oder zu beseitigen, bisher wie bekannt, ohne nennenswerten Erfolg, ja man muss zugeben, dass durch die Einführung der Schraubendampfer an Stelle der Raddampfer das Schlingern der Dampfschiffe eher zugenommen als abgenommen hat. Um so mehr Beachtung muss eine Neuerung finden, welche demnächst von dem Director des germanischen Lloyd, Herrn Konsul Schlick in Hamburg, erprobt werden soll. Die beabsichtigte Einrichtung besteht in einer Ausnutzung des Kreiselprinzips, dessen Erscheinungen, wenn auch physikalisch vollständig aufgeklärt, bei grösseren Ausführungen höchst merkwürdig und für den Laien auffallend sind, bisher aber zu irgend welcher praktischen Zwecken nicht benutzt wurden.

Eine Anschauung über diese eigentümlichen Wirkungen schnell rotierender Massen kann man sich am besten verschaffen, wenn man aus einem

gewöhnlichen Fahrrad das Vorderrad herausnimmt, und nun, indem man die Achse mit beiden Händen festhält, dieses Rad auf dem leicht laufenden Kugellager in schnelle Umdrehung versetzt, sodass man ein schnell rotierendes Schwungrad mit wagerechter Achse vor sich hat. — Man wird jetzt zweierlei bemerken, einmal, dass man eine Hand ruhig loslassen kann, ohne dass die losgelassene Seite der Achse sich senkt, zweitens dass dann aber die Achse das Bestreben hat, sich in wagerechter Richtung um das festgehaltene Ende herumzudrehen. Die erstere Wirkung wird noch augenscheinlicher wenn man beide Enden der Achse festhält und nun versucht, die Richtung der Achse zu verändern. Man wird denn einen erheblichen Widerstand gegen diese Bewegung wahrnehmen. Bewegt man jedoch die Achse, ohne ihre Richtung zu verändern, nach vorwärts oder seitwärts, so findet man keinen Widerstand.

Dieser Widerstand gegen die Veränderung der Achsenrichtung ist um so stärker, je schneller das Schwungrad rotiert, und je grösser die Masse desselben ist, und dieser Widerstand soll nun für die neue Einrichtung derart ausgenutzt werden, dass im Rumpf des Schiffes eine oder mehrere schnell rotierenden Schwungräder, durch Dampfkraft angetrieben, angeordnet werden. Die Anordnung müsste am besten so geschehen, dass die Achse senkrecht steht, weil dann sowohl gegen die Stamfbewegungen als gegen die Schlingerbewegungen ein Widerstand geboten wird, während gegen die Vorwärtsbewegungen der Achse ohne Veränderung ihrer Richtung und ebenso gegenüber den Steuerbewegungen des Schiffes kein Widerstand hervorgerufen wird.

Die Kraftbeanspruchung dieser Schwungräder ist bei ruhigem Wasser, natürlich nur eine sehr geringe, nämlich nur diejenige, welche die Wellenreibung aufzehrt, aber auch bei Ausübung ihrer Wirkung wird die Kraftbeanspruchung dieser rotierender Schwungräder keine grössere werden können, denn die Überwindung des Widerstandes, welchen die Veränderung der Achsenrichtung bietet, hat die äussere Kraft, nämlich die der Wasserwellen, zu leisten.

Es steht ausser Frage, dass durch solche Einrichtungen die Schlinger- und Stampfbewegungen des Schiffes bedeutend gemässigt werden können, und zwar je nach Grösse der in Rotation gesetzten Schwungradmassen, sodass, wenn auch keine völlige Beseitigung aller Bewegungen bei sehr bewegtem Ozean zu erwarten ist, so doch eine sehr starke Verringerung des Übels auf diesen Wege erwartet werden muss.

G. Rothgiesser

Leipziger Mess-Adressbuch.

Für die Gratisabgabe des offiziellen Leipziger Mess-Adressbuchs (Verkäufer-Verzeichnisses) zu den nächsten beiden Messen versendet der Mess-Ausschuss der Handelskammer Leipzig dieser Tage an alle ihm bekannten Messeinkäufer einen Fragebogen, der zugleich auch der Neubearbeitung des Messeinkäufer-Verzeichnisses dient. Da sich die Auflage des Mess-Adressbuchs jedesmal nach der Zahl der ordnungsmässig beantragten Vormerkungen richtet und Firmen, die nicht antworten, bei der Verbreitung des Buchs später nicht berücksichtigt werden können, empfehlen wir den Empfängern des Fragebogens dessen pünktliche Rücksendung, und evtl. noch nicht befragten Interressenten, sich beim Mess-Ausschuss der Handelskammer Leipzig baldigst zu melden. Den Inseratenteil für das Einkäufer-Verzeichnis besorgt wieder die Firma Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen.

42 g D. 13945. **Sprechmachine** mit einem die Schalldose mit einem festhaltenden Trichter verbindenden Schallarm. — Deutsche Grammophon-Akt.-Ges., Berlin. 14. 4. 03.

— B. 35 188. Zur Aufnahme und Wiedergabe geeignetes Grammophon. — Simon Blitz, Bonn a/Rh., Poststr. 3. 9. 9. 03.

51 d. M. 20 266. Elektrische Vorrichtung zum mechanischen Spielen von **Tasteninstrumenten.** — Magnetic Piano Company, Berlin N.W., 7. 3. 9. 01.

51 d. W. 21 079. Vorrichtung zum mechanischen Spielen von **Tasteninstrumenten.** — Philip Wuest jr., Philadelphia. 26/8 03.

51 a. L. 18 599. Vorrichtung zum Verhindern des bei plötzlichem Ausgleich der Druckunterschiede von Luft oder anderen Gasen entstehenden zischenden oder pfeifenden Geräusches. — Liebetanz & Richter, Breslau. 9/9 03.

57 a. E. 9719. **Rouleauverschluss** mit einer behufs Schlitzverstellung von der Bandscheibenachse zu entkuppelnden und durch einen Sperrstift festzustellenden Rouleauwalze. — Heinrich Ernemann Akt.-Ges. für Kamera-Fabrikation. Dresden-A. 4/1 04.

— K. 25 507. Photographische Kassette, bei welcher die Platte in einer Nut des Kassettenrahmens durch eine in der gegenüberliegenden Nut befindliche, von aussen verstellbare Feder gehalten wird. — Kodak, G. m b. H., Berlin. 25. 6 03.

57 b B. 36 052. Stereoskopische Dreifarbenphotographien. — Charles L. A. Brasseur, New-York. 29. 12. 03.

— K. 24 771. Verfahren zur Herstellung von fertigen Bildnissen solcher Personen, welche gleichmässig gekleidet sind. — Carl König, Ratibor. 20 2. 03.

— A. 9899. Abziehpigmentfilm mit Kollodium- oder Celluloidunterlage. — Akt.-Ges. für Anilin-Fabrikation, Eerlin. 7. 4. 03.

— N. 6749. Verfahren zur Verhütung des Mattwerdens von lichtempfindiichen glänzenden Geweben in photographischen Bädern. — Neue Photographische Cesellschaft Akt.-Ges., Berlin-Steglitz. 29. 5. 03

57 c. T. 9075. Zusammenlegbares Blitzlichtgehäuse. — Max Trautmann, London. 20. 7. 03.

— H. 30 671. Vorrichtung zum Aufziehen von Photographien u. dgl. mittels hin- und hergehender Walzen. — Julius Hugh Hampp, New York. 30. 5. 03.

— S. 17 334. Photographische Kassette, in welcher die Platte belichtet, entwickelt, fixiert, gewaschen und getrocknet werden kann. — Dr. Alfred Salomon, Rositz, S. A. 18. 12. 02.

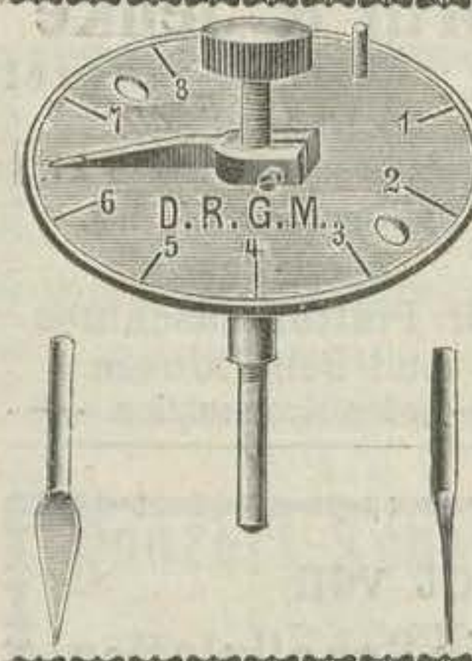
Gebrauchsmuster.

42 g. 219 765. Stifthalter für **Schalldosenmembrane** in Form eines dreibeinigen Bockes mit abgeflachten Füssen. Emil Heimerdinger, Hamburg, Neuer-Wall 34. 26. 1. 04.

42g. 219 797. Vorrichtung zum Spannen der Membran an Schalldosen für Sprechmaschinen, bestehend aus auf einer Unterlage des Schalldosengehäuses ruhenden, mittels Schrauben einstellbaren und den Stifthalter tragenden Platte. Wilhelm Ludwig, Möckern b. Leipzig. 11. 2. 04.
— 219 801. Plattensprechmaschine für Tonaufzeichnung und Tonwiedergabe, mit in vertikaler Richtnng drehbarem Schalldoseniräger. Seeger & Ludwig, Ohrdruf i. Th. 12. 2. 04.
— 219 864. Schalldose für Sprechmaschinen mit zwischen elastischen Zwischenlagsringen eingespannter Glimmermembran Heinrich Klenk, Hanau. 13. 2. 04.
— 219 915 Grammophon-Nadel mit Zwillingspitze. — Leo Lammertz, Aachen, Achterstr. 27. 27. 1. 04.
— 220 162. Schallplatte aus pressfähigem Material, imprägniert mit einer leichten biegsamen Schicht aus Schellack, Teer udgl. Hermann Lowitz, Berlin, Gitschinerstr. 91. 26. 1. 04.

51c. 219 419. Anschlagstift für Apparate zum Spielen von **Tasteninstrumenten,** mit einer Abplattung zur Verhinderung der Drehung um seine Längsachse. Wilhelm Ernst Spaethe, Gera, Reuss. 31. 12. 03.
— 219 509. Fussstütze für stachellose Bassgeigen, aus einem am Fussboden haftenden Fuss und einem an diesem Fuss angelenkten, gebogenen Stützstab. Bruno Timmermann, Hamburg. Ferdinandstr. 36. 5. 8. 03.
— 219 549. Flötenkopf, mit einseitig erhöhtem Mundloch. Otto Mönnig, Leipzig, Elisenstr. 87. 13. 2. 04.
— 219 920. In einem kegelförmig gestalteten, mit Verzierungen versehenen Schallbecher angeordnete Mundharmonika. H. O. Wohlrab, Brunndöbra. 29. 1. 04.
— 219. 944. Mundharmonika mit hinter einem Längsschlitz der Bekleidungsdecken nach oben gebogenen Lappen. Fa. Ands. Koch, Trossingen. 15. 2. 04.
51d. 218 807. Harmonium in Bockform. Franz Kroll, Bromberg, Danzigerstr. 56. 1. 2. 04.
— 219 631. Aus zwei parallel liegenden, teils gerade, teils kurvenförmig gestalteten Begrenzungsflächen gebildete Führungsbahn an mechanischen Musikwerken mit beliebig langen Notenblättern. Bernh. Göppert, Wurzen. 8. 8. 03.
— 220 042. Zentrisch gelochte, zur Ausbuchsung der Luftwege von pneumatischselbstspielenden Tasteninstrumenten dienende Hülse. Kuhl & Klatt, Berlin. 16. 2. 04.
— 220 056. Mittels durch Einfalltasten in Eingriff zu bringender Zahnstangengetriebe zu verändernde Hammerbewegung für mechanische Musikwerke mit an gemeinsamer Wippe federnd befestigten Schlaghämmern. Fa. Giovanni Racca, Bologna. 24. 6. 03.
— 220 108. Leierkasten, welcher seinem Aeusseren nach ziehharmionikaartig ausgebildet und mit einem Tragbande versehen ist. Bernhard Schreyer, Klingenthal i/S. 18. 2. 04.

57a. 219 428. Ausziehbarer Schlitten für **Klappkameras,** auf dem das Objektivteil gleitet, dass beim Wiedereinschieben den Schlitten mitnimmt, damit das Objektivteil nicht die Führungen des Schlittens verlieren kann. Dr R. Krügener, Frankfurt a/M, Mainzerlandstr. 87/89. 22. 1. 04.
— 219 433. Vorrichtung zum Heben und Senken des Lauf-Bodens einer Klappkamera, darin bestehend, dass der Zapfen, in welchen die Strebe einspringt, auf einem geschlitzten, drehbaren Segment angeordnet ist, dodass beim Heben oder Senken des Laufbodens die Strebe Segment und Zapfen verschiebt. Dr R. Krügener, Frankfurt a/M., Mainzerlandstr. 87/89. 26. 1 04.
— 219 619. Die erfolgte Plattenbelichtung anzeigender Verschluss für photographische Kassettenschieber, bestehend aus einem am Schieber angeordneten, unter Federwirkung stehenden, in ein Schliessblech am Kassettenkörper eingreifenden Riegel. Alexander Hansen, Worms. 11. 2. 04.
— 219 427. Rollfilm-Kassette mit Sperrrad für die Voratsspule, in das eine federnde Sperrklinke eingreift, die durch einen Hebel von aussen ausgelöst werden kann, wenn das Filmband auf die Aufwindespule gewickelt wird. Dr R. Krügener, Frankfurt a/M., Mainzerlandstr. 87/89. 22. 1. 04.
— 219 703. Vorrichtung zum seitlichen Verschieben des das



Sensationelle Erfindungen!

Doppeltonnadel „Unicum“ gesetzl. gesch.

Erzielt je nach Wunsch einen verschieden lauten Ton, passt in sämtliche Schalldosen von Plattensprechmaschinen. Lohnendster Artikel für Händler.

Tonregulator gesetzl. gesch.

ermöglicht ein sofortiges Einstellen d. Platte auf die künstlerisch richtige Wiedergabe.

Verlangen Sie Prospekte und Preise für Wiederverkäufer.

S. Grünwald, Hof-Optiker, Frankfurt a. M., Zeil 63.

Gelegenheitskauf!

Wir haben noch einen grösseren Posten neuer **Phonographen-** und **Platten-Maschinen, kleiner** und **grosser bespielter** und **unbespielter Walzen, Aufnahme-, Duplikat-** und **Scheifmaschinen** für kleine und grosse Walzen, Trichter, Membranen, Elektromotoren, Gehäuse, Federn, Walzenkartons, Giessformen etc.

unter Selbstkostenpreis abzugeben und stehen Interessenten Vorratslisten mit äussersten Preisen nebst Proben bereitwilligst zur Verfügung.

Allgemeine Phonographen-Gesellschaft m. b. H. Crefeld.

Die Konkursverwaltung.

Hochprima Phonographen-Walzen
Blancs und Masse.
Entgegenkommende, zuverlässige Bedienung durch die Phonographenwalzen-Fabrik

Extra Quality Blancs
and blank wax in blocs.
Prompt attention to every enquiry by the manufactory:

Armin Gläser, Graefenthal i. Thüringen, (Germ.)

Spezial-Konzert-Schalldose
»TRIUMPH«
von kollossaler Kraftwirkung und
Tonfülle
vollkommen, unerreicht.
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17
Spezialist in Schalldosen.

Erfahrener Reisender,
10 Jahre in der Musikwerke- und Phonographen-Branche, mit ausgedehnten Kenntnissen der **englischen** Kundschaft sucht die Vertretung einer sehr leistungsfähigen Fabrik von Phonographischen Apparaten, die ihre Produkte in
England
gründlich einzuführen wünscht.
Ad. unter **C. C. 754** an die Expedition d. Bl.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
— Specialität.



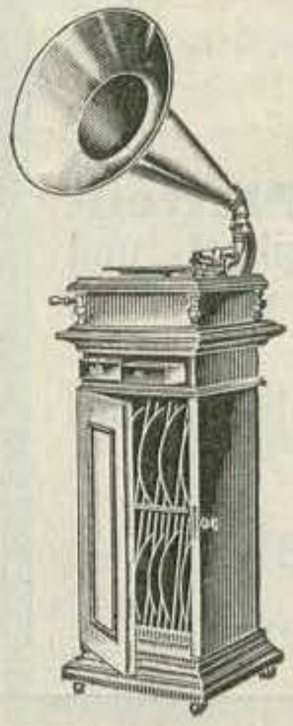
Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Spezialhaus für Gehäuse
für Platten- und Walzen-Sprechmaschinen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung
zu staunend billigen Preisen bei
Heinrich Koch, Wien IX, Nussdorferstr. 86



Orth & Jenke
Inh.: Alfred Menzel
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Nadelfabrik.
Vertreter und **Engros-Abnehmer** von aller Art **Nadeln** für **Plattensprechapparate** überall gesucht. Bei bester Qualität konkurenzlose Preise. Angabe des Bedarfes erbeten.
Off. a. d. Phonogr. Zeitschrift unter **S. S. 665.**



„Oberon"
Concert-Automaten & Familien-Apparate
mit nach allen Seiten
drehbarem Trichter.
Gesetzlich geschützt.
Wunderbare Schalldosen ohne Nebengeräusch.
Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.
Erwin Zenker,
Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Hauptversandt von
Zonophon- und Columbia Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Objektivbrett tragenden Gestelles, bestehend aus einer Schraubenspindel und Mutter, von denen letztere an dem Gestell und erstere an dem das Gestell tragenden Schlitten gelagert ist. Dr R. Krügener. Frankfurt a/M., Mainzerlandstrasse 87/89. 11. 2. 04.

— 219 710. Strebe für eine Klapp-Kamera, deren Fuss, an welchem die Strebe drehbar befestigt ist, mit Schlitzen versehen ist, sodass man beim Anschrauben des Fusses an den Laufboden ersteren etwas hin- resp. herschieben, also ausregulieren kann. Dr R. Krügener, Frankfurt a/M., Mainzerlandstr. 87/89. 15. 2. 04.

57 a. 219 226. **Filmspulenträger** mit federndem Rücken. R. Alfred, Schulze, Dresden, Freibergerstr. 4. 13. 2. 04.

57 b. 218 984. Filteraufmachung für photographische Zwecke, bei welcher an Stelle der bisher gebräuchlichen zwei gleichdicken Glasplatten eine hinreichend starre Glasplatte und eine biegsame, dünne Folie verwendet wird. Hans Schmidt, Berlin, Unter den Linden 13. 4. 2. 04. —

— 219 580. Schwarzer Stoff mit Auftragsschicht zum Hinterlegen auf die Rückseite der photographischen Platte zur Absorbierung der einfallenden Lichtstrahlen, um Lichthöfe bei photographischen Aufnahmen zu vermeiden. Otto Mühlenbruch, Berlin, Markgrafenstr. 76. 13. 1. 04.

57 c. 218 987. Waschapparat für photographische Platten und Kopien, bestehend aus zwei rechtwinklig zueinander stehenden Gefässen, die wechselweise durch die Wasserfüllung zum Kippen gebracht werden. Emil Baumann, Erfurt, Metzerstr. 15 4. 2. 04.

— 219 430. Stativ mit auszieh- und verstellbaren Gelenkarmen und daran aufgehängten mittels Kugelgelenks und Scherenvorrichtuug verstellbaren Scheinwerfern aller Art zur Beleuchtung photographisch aufzunehmender Objekte. — Emil Wenz, Offenbach a/M., Löwenstr. 26. 23. 1. 04.

220 118. Beleuchtungskasten mit umklappbaren, verschiedenen Plattengrössen entsprechenden Rahmen. Polyphos — Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., München. 22 2 04.

220 190. Aus einer sowohl in der Höhenlage als auch in der Neigung verstellbaren, reflektierenden Fläche bestehender Beleuchsungsschirm für photographische Zwecke. Karl Pflanz, Linz a/D. 11. 2. 04.

Wer liefert

komplette Einrichtungen für

Schallplatten-Fabrikation

in grossem Massstabe. Offerten unter **S. G. 757** an die Expedition dieser Zeitschrift.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

Deutsche Edison-Fabrikniederlage:

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

F. Hellige & Co.

Freiburg i. Breisgau

empfehlen ihre

Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.

Preisliste kostenfrei.



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Neu! D. R. G. M. Neu!

Konzert-Schalldose

D. R. G.-M. ang.

Voller Ersatz für Doppelschalldose, regulierbar, ohne Nebengeräusch, Reparatur ausgeschlossen.

Kulante Preise!

FR. W. LUDWIG

Möckern b. Leipzig.



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—.

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

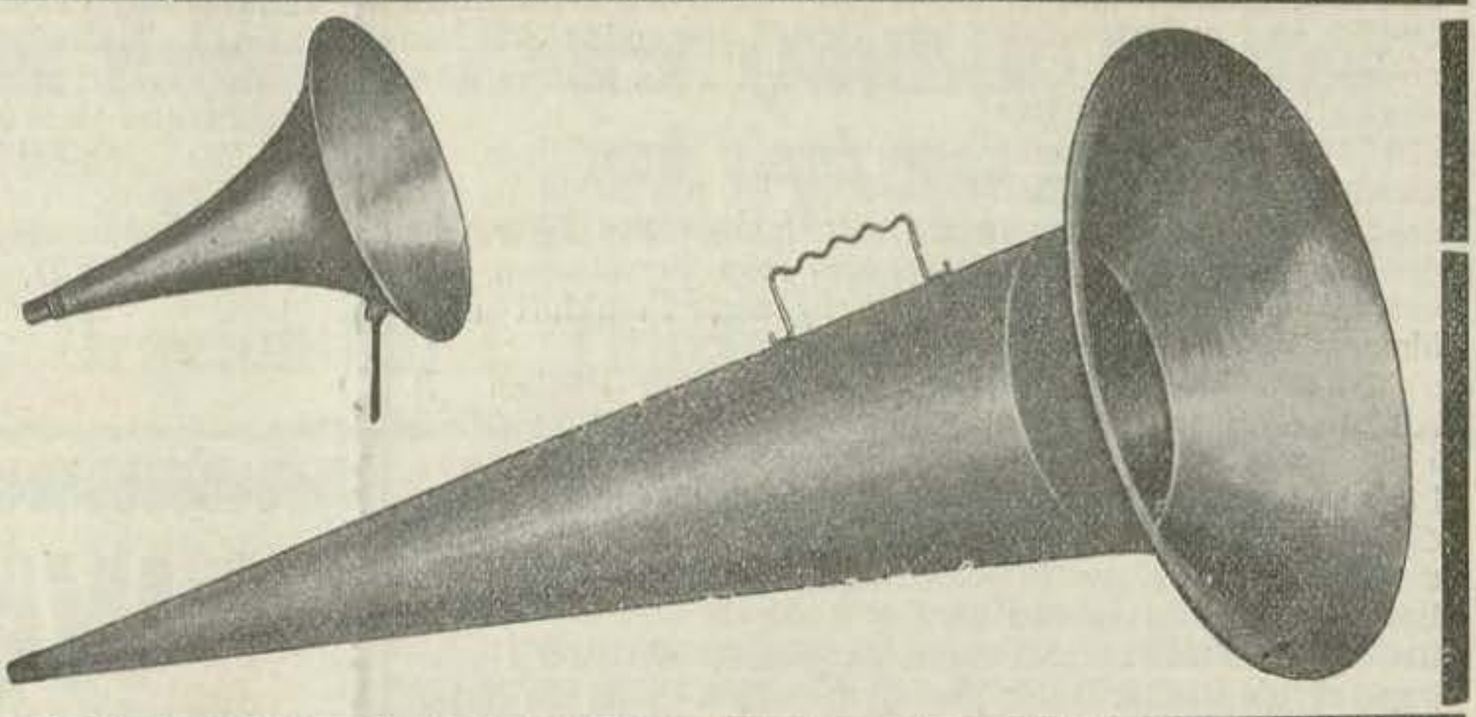
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Jahresproduction ca. **150 000 Stück.**

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.





Otto Spitzer

Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange

Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

PATENT- Anwalt u. Ingenieur **Dr. GOTTSCHO** BERLIN W. Leipzigerstr. 30



MAMMUT AUTOMATEN

Carl Below

LEIPZIG.

Gartenstr. 6 (am Krystallpalast.)

Hervorragende **Neuheiten**

? ? ? ? ? ? ? ? ? ?

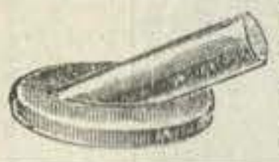
Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).

Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Neu! Hartglas —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann Dresden A. 16.**

Kaiserpanorama Special-Werkstätte Rentzsch, DRESDEN, Marienstrasse

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Neuheit!

Eine deutsche Erfindung!

Carl Mand's pat. Glocken-Flügel

nur 1,48 m lang



Der

Glocken-Flügel

passt

ins keinste

Zimmer

und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines

erstklassigen

Salon-Flügels.

Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten

Carl Mand, Koblenz

Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.

Original Edison **Phonographen**
Records und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt Th. Paetzold
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.



Natürlichste Wiedergabe.
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler,
Deutsches Orchester.



Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.
Vertreter für **Cöln: Julius Sitt,** Waidmarkt 13/15.
Vertr. i. **Berlin: W. Bahre,** Friedrichstr. 16 u. Liedenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.
ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresde-nA. 1, Am See 35

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.
Glimmer-Mica
Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

ONDOPHONE

Internationale
Metallwarenfarik
Prinzenstr. 33.



Echte „EDISON”
Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona“ i. Altona (Elbe).

NADELN **für Platten-Sprechmaschinen aller Art**
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.

Grammophon

mit Trompetenarm.

Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.





Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

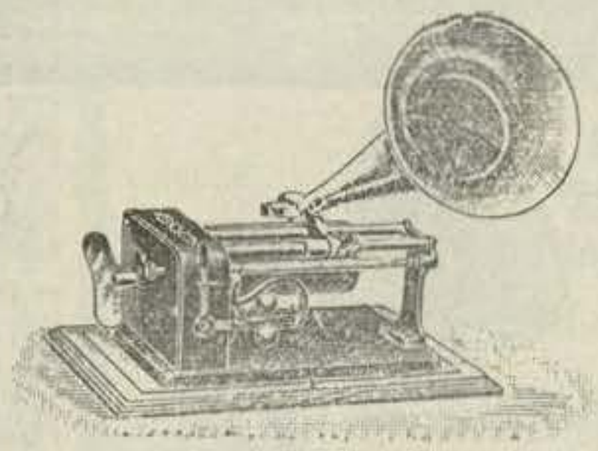
Sackur's galvan. Institut

gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.

Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ru 418

„Special"
und
„ZONOPHON"
Sprechmaschinen
und Automaten.



Patentiert und **D. R. G.-M.**
Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion.**

Besondere Vorzüge:
Geräuschloser Gang, ff. Membrane ohne Nebengeräusch, anerkannt beste Präzisionsarbeit, billige Preise.

General-Vertrieb der
Symphonion-Musikwerke u. Automaten
Orchestrions verschiedener Systeme.
Drehorgeln,
Akkordeons, Mundharmonikas u. sonstige Musikwaren.
Neuheiten in großer Auswahl.
Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten.
Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische Straße 13 I.
Filialen: **Berlin S.,** Ritterstr. 17, und **Markneukirchen i. Sa.**

Leo Lammertz, Nadelfabrik,
Aachen
liefert preiswürdig in vorzügl. Qual.
Stahlnadeln für Schallplatten - Apparate
in verschiedenen Sorten.
Spezialität:
Nadeln m. Zwillingsspitze
D. R. G. No. 219915.
— Muster kostenfrei zu Diensten! —

Saphir
für Plattensprechmaschinen aller Art.
Ramsauer, Lucens (Schweiz).

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

SCHILDER FÜR MASCHINEN, APPARATE
sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität
GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No 120 B.
FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.

Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.

Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion, erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, **Stahlnadeln** etc.

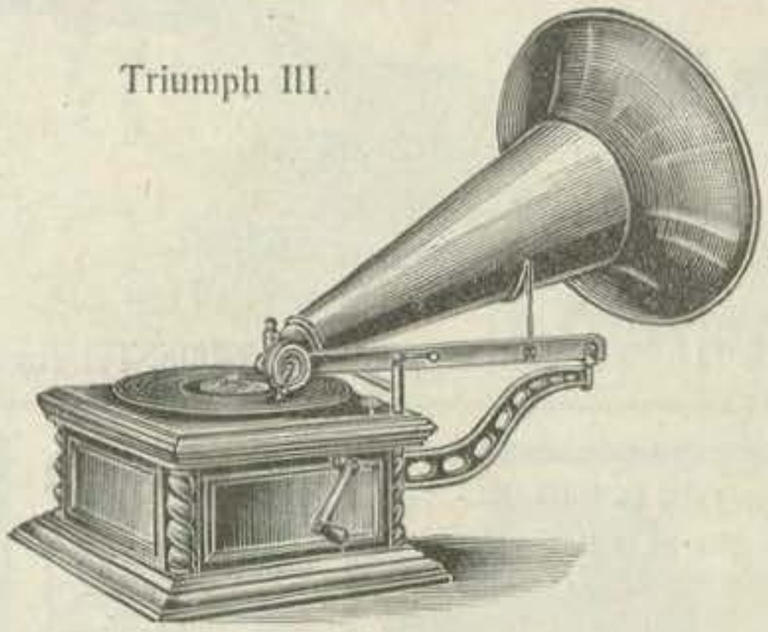
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.

Original-Edison

Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.

Ständiges Lager. **Viele Neuheiten.**

Triumph III.



Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen **mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.**

D. R. G. M. D. R. P. a.

Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow

Grossfabrikanten

BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.

Telegramm-Adresse **„Indicator".**

Begründet 1884.

Simplex Modell 38.



Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt",

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Teleph.: IX, 13230. **Patent-Phonographen-Fabrik** Teleph.: IX, 13230.

Felix Schellhorn,

Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44

Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**

Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.

Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.

Fabrik **feiner** Holzwaren

fabrizieren als Specialität: für **Platten- u. Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn.** u. **electr. Beleuchtungs-Branche**

Gehäuse

aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren. Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten. Anfertigung nach Modellen. — Vertr.: **J. Abraham, Berlin W, Gr. Görschenstr. 6.**

„Beka-Record"

billigste und beste Schallplatte

zu haben bei allen Grossisten oder bei den Fabrikanten

Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstr. 105.

Saphir-Schleiferei

Moser & Cie, BIEL (Schweiz)

Specialität: **Phonographensteine.**

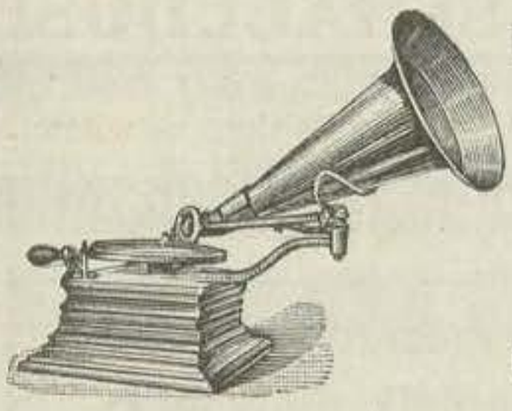
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber

Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon

G.m. b. H.

Hannover.



Neu! Neu! Neu!

Patentamtlich geschützt.

Unsere Schallplatten sind **unzerbrechlich.**

Unsere Schallplatten sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.

Automaten, Apparate und Zubehör.

Prospekte gratis.

Carl Schroeter, Berlin S.,

Luisen-Ufer 34,

Phonographen-Bauanstalt.

Leistungstähige Fabrik in

Kastenpucks, Membranen etc.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons

äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen

Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik

vorm. Erich Schade G. m. b. H.

Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M. Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

Nadeln

für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.

Hervorragende Qualität.

Grösste Tonfülle.

Geräuschlos und plattenschonend.

Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.

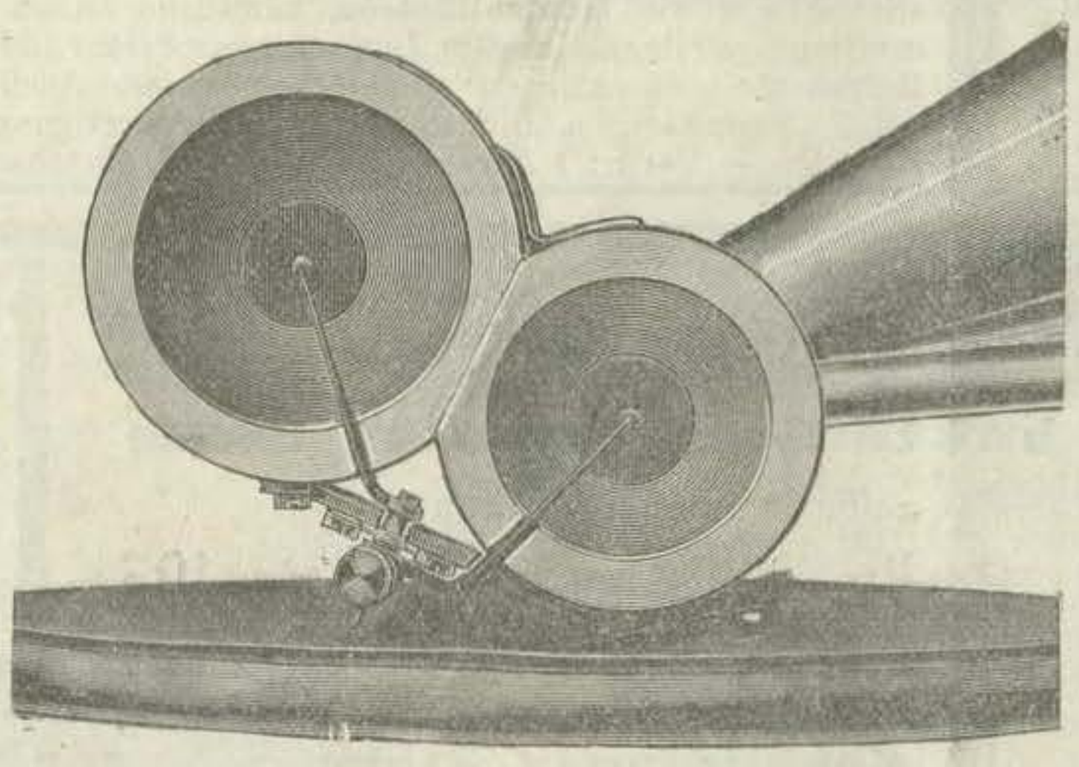
Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Doppelschalldose für Plattensprechmaschinen.

Patentiert im In- und Auslande.



Die Doppelschalldose
ist die beste aller existierenden Schalldosen.
Die Doppelschalldose
hat einen vollen und abgerundeten Ton,
Die Doppelschalldose
erzeugt die natürlichsten Wiedergaben.

Erstklassige Schalldose.

Konkurrenzlos.

Selbständiger Handelsartikel.

Für alle diejenigen, welche mit Platten-Apparaten oder Spielplatten handeln, liegt es im eigenen Interesse, nicht nur dass sie die **„Doppelschalldose"** in ihrem Geschäft führen, sondern dass sie auch

beim Vorführen von Plattenapparaten oder Platten stets die

„DOPPELSCHALLDOSE" benutzen. Hierdurch wird **bedeutende Steigerung des Absatzes** erzielt werden.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern von dem Erfinder und Patentinhaber

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.6., Britzerstr. 22

Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**
Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**
Grammophon

Nur unsere Schutzmarke „Schreibender Engel" bietet Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Druck von Gotthold Auerbach, Belin S., Ritterstrasse 86.
23.4.04.

5. Jahrg. No. 17. Berlin, 27. April 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die
Phonographische Zeitschrift
erscheint
wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe
(1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach
besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen
entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

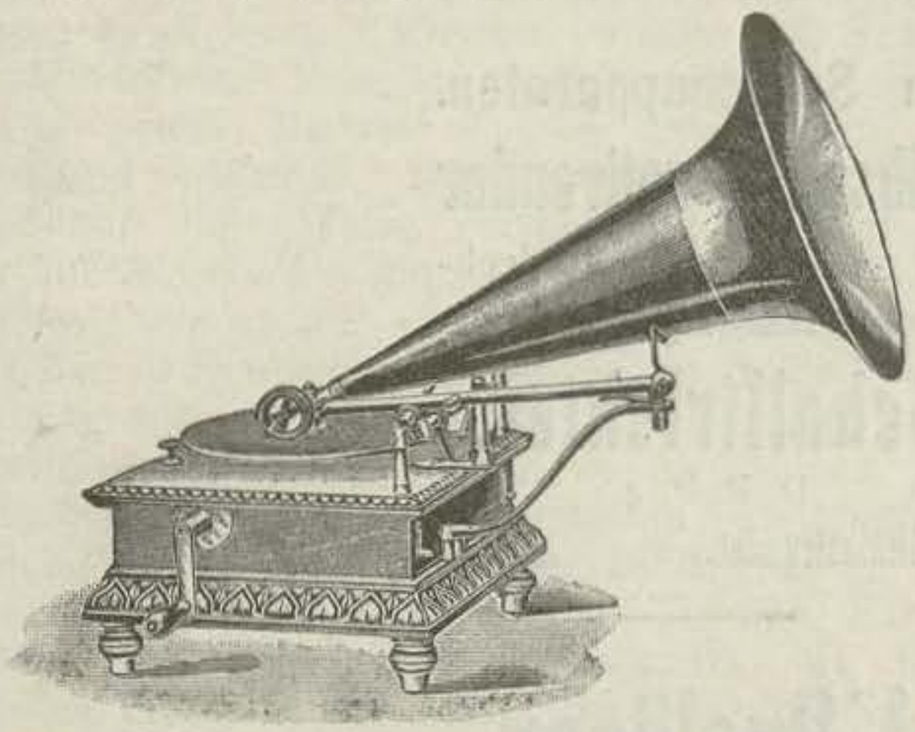
Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—



Carl Lindström G. m. b. H.
BERLIN S.W., Ritterstrasse 71/75.
Telegr.-Adr.: Homefilm.
Fabrikation von Plattensprechapparaten,
Phonographen,
Automaten,
Kinematographen etc.

Edison-Phonographen-Rekords.

Bekanntmachung!

Nachdem die **National Phonograph Comp.** den Verkauf ihrer Fabrikate durch Verträge auf eine gesunde Basis gestellt und uns mit dem Engros-Vertrieb derselben betraut, bitten wir die verehrten Interessenten, Vertragsformulare und die bedeutend ermäsigten Preise über

Original Edison-Apparate und Hartguss-Rekords

einzufordern.

Deutsches Edison-Depot
BERLIN O. 27, Holzmarktstr. 9.
Telephon: Amt 7a, 8215.

Preise und Rekordlisten der neuen deutschen Aufnahmen gratis.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Façonteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Planophon 26.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



Corona-Sprechapparate

Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

30.4.04.

Ein neues Sprechmaschinen-Modell.

Alle diejenigen, welche wie wir seit mehr als vier Jahren in enger Verbindung mit der Phonographen-Industrie stehen, werden sich erinnern, dass damals sehr viele Leute und auch solche, die eigentlich etwas von der Sache verstehen mussten, das Ende der Sprechmaschinen für gekommen hielten. Man hielt es wenigstens für sehr wohl möglich, dass der Artikel, der sich eine Zeit lang auf dem Markt gehalten hatte, ebenso wieder verschwinden würde, wie irgend ein anderer Spielzeug-Artikel, der eine Zeit lang in Mode war, und dann von der Industrie als abgegrast verlassen wurde. Wir selbst waren damals anderer Meinung, denn sonst würden wir nicht die Phonographische Zeitschrift gegründet haben und es zeigte sich auch bald, dass die Sicherheit der Zukunft der Sprechmaschinenindustrie um so grösser wurde, je mehr Firmen sich derselben zuwendeten. Ganz besonders aber waren es diejenigen Firmen, welche mit Kraft und Ausdauer neue Modelle brachten, durch Verbesserungen neuen Bedarf schufen, welche in dieser Richtung wirkten. Eine ganze Anzahl Systeme sind auf diese Weise entstanden. Da war zuerst der für Aufnahmen ganz besonders geeignete grosse Edison-Phonograph, dann das vereinfachte Modell, welches in Deutschland speziell durch die Columbia Phonograph Co. eingeführt wurde und sich als Familienphonograph sowohl zu Aufnahmen als zu Wiedergaben eignete. Die späteren Vereinfachungen, welche z. B. von der Firma Lindström in Berlin, von der Krefelder Gesellschaft in Krefeld, Excelsior-Werk Köln, Eisemann in Stuttgart, als Massenartikel hergestellt wurden, schufen die Grundlage zu der deutschen Phonographen-Industrie, welche dadurch berufen wurde, den Weltmarkt mit guten und billigen Erzeugnissen zu versehen. Es folgte dann der sogenannte Puck, zuerst nach einem französischen Modell von W. Bahre in Deutschland hergestellt und alsdann von einer grösseren Anzah' speziell Berliner Firmen in ausserordentlich grossen Quantitäten fabriziert.

Inzwischen hatte sich das Grammophon des Deutsch-Amerikaners Emil Berliner durch die Deutsche Grammophon A.-G. einen Platz erobert, und unterstützt durch angemessene Kapitalkraft und vorzügliche Organisation vergrösserte sich der Umsatz dieser Firma von Jahr zu Jahr um das Dreifache, und heute steht diese Gesellschaft als die mächtigste Firma der Sprechmaschinenbranche in Europa da. Diese Erfolge des neuen Systems liessen die Konkurrenz nicht ruhen; verhältnismässig leicht gelang es, Apparate nach dem gleichen System herzustellen und es sind auch schon die Anfänge vorhanden, dass auch hier die Konkurrenz, sowohl was die geschäftliche als auch technische Seite anbetrifft, günstige Wirkungen äussert. Den Vorsprung, welchen die Grammophon-Gesellschaft in Bezug auf die schwierige Herstellung von Schallplatten hat, scheint aber nicht so leicht von den Konkurrenten eingeholt werden zu können, denn die neuen Plattenfabriken, welche im Laufe des letzten Jahres gegründet wurden, bezw. noch in der Gründung begriffen sind, finden die technischen Schwierigkeiten so gross, dass sie nur sehr langsame Fortschritte machten. — Inzwischen haben auch die Fortschritte auf dem Gebiete der Walzenapparate nicht geruht, und die Einführung der Dupliziermaschinen hat es fertig gebracht, die Herstellung von Walzen als Massenartikel zu betreiben. Das System der sogenannten Hartgusswalzen bietet in dieser Beziehung noch grössere Erleichterungen und ist im Begriff, sich in immer mehr Betrieben auszubreiten. Der Stamm der Sprechmaschinenindustrie, der vor 4 Jahren so winzig klein aussah, hat sich in unzählige Aeste verzweigt und verbreitert. Die Leistungen sind sowohl was die Reproduktion als auch die Billigkeit der Erzeugnisse anbetrifft stets steigende gewesen und heute wird kaum noch von irgend einem Kundigen die Ansicht vertreten, dass die Sprechmaschinen-Industrie in absehbarer Zeit wieder von der Bildfläche verschwinden könnte. Stillstand giebt es nicht mehr. Da das Ideal der Vollkommenheit voraussichtlich niemals erreicht werden wird, ist die stete Verbesserungsmöglichkeit und damit die Lebensfähigkeit unbeschränkt vorhanden.

Um so mehr muss man aber denjenigen Neuheiten eine günstige Wirkung für die Entwickelung der Industrie zuschreiben, welche neue Wege gehen, neue Zweige an den Stamm der Industrie darstellen, und welche gleichzeitig in so kapitalkräftigen Händen liegen, dass dadurch die Gewähr für die Ueberwindung der Anfangsschwierigkeiten und für den Sieg gegenüber Anfeindungen kleinerer und grösserer Konkurrenten gegeben ist. Als ein solches Ereignis muss man, wie es scheint, die Einführung eines neuen Sprechmaschinensystems bezeichnen, welches gegenwärtig unter dem Namen „Neophon" von der Uhrenfabrik A. G. in Villingen i. B. fabriziert und auf den Markt gebracht wird. Das System steht in der Mitte zwischen dem Walzen-Phonographen und der Platten-Sprechmaschine, dem Grammophon. Wie das letztere spielt es nicht von Walzen, sondern von Platten, und diesen ist es auch darin ähnlich, dass es prinzipiell nicht für Aufnahmen, sondern in erster Linie für Wiedergaben bestimmt ist. Es unterscheidet sich von dem Grammophon im wesentlichen dadurch, dass die phonographische Schrift nicht die Wellenlinien des Grammophons, sondern die Furchen mit Tiefen-Differenzen wie auf den Walzen zeigt. Demgemäss wird auch eine Schalldose benutzt, welche denjenigen des Walzenapparates durchaus ähnlich ist.

Das Prinzip selbst wurde schon vor zwei Jahren von dem phonographischem Archiv der Akademie der Wissenschaft in Wien adop iert, und zwar aus dem Grunde, weil dieser Institution besonders daran gelegen war, einen Apparat zu haben, mit welchem ohne grosse Schwierigkeiten Aufnahmen gemacht werden können und gleichzeitig Rekorde, welche eine einwandsfreie mechanische Vervielfältigung gestatten. Da das letztere mit den Walzen damals noch nicht möglich war, mit Platten aber ein galvanischer Abdruck leicht erzielbar, die Vervielfältigung demgemäss leicht er-

hältlich war, so wurde dieser Apparat, der auf Wachsplatten phonographische Aufnahmen gestattete, eingeführt. Das Verdienst der Uhrenfabrik A. G. Villingen, bezw. ihres Ingenieurs Herrn Dr. Michaelis ist es, dieses System aufgegriffen zu haben, und es dadurch zu einem marktfähigen Artikel umgebildet zu haben, dass von den Matrizen, welche nach solchen Wachsplattenaufnahmen hergestellt sind, auf dem Wege der Pressung Kopien aus papierähnlicher Masse erzeugt werden.

Wir hatten Gelegenheit, das Neophon samt einer grösseren Anzahl Platten zu sehen bezw. seine Vorträge zu hören und die Kritik dieser Vorführung können wir dahin zusammenfassen, dass die ganze Sache bereits zu einer technischen und kommerziellen Vollkommenheit gediehen ist, welche in Anbetracht des Dunkels, das die Angelegenheit noch bis vor einigen Wochen deckte, überraschend ist. Wir finden technisch vollkommen durchgearbeitete Apparate, welche durchaus den Eindruck einer regulären Massenfabrikation machen, wir finden Platten, welche so aussehen als ob es sich um einen seit langer Zeit fabrizierten Artikel handelt, der in jeder Beziehung den Eindruck des Fertigen macht. Von all denjenigen, kaum zu charakterisierenden Kleinigkeiten, welchen sonst die Anfänger einer Fabrikation für den Kundigen kennzeichnen, ist keine Spur vorhanden; auch die Ausstattung durch eine farbige Schutzmarke, die sich von den weissen Platten sehr vorteihaft abhebt, ist eine vollkommene. Und nun zur Hauptsache: Die Wiedergabe. Es wird niemand behaupten wollen, dass alles bisher Dagewesene an Tonschönheit und Naturtreue übertroffen wird, das wäre von einem neuen Artikel immerhin etwas zu viel verlangt. Ein jeder, der die Schwierigkeiten von Sprechmaschinenaufnahmen kennt, weiss, dass viele Monate dazu gehören, um ein neues System zu derjenigen Vollkommenheit zu bringen, auf welchem die alten stehen. Um so mehr muss es überraschen, dass die Platten eine durchaus angenehme Musik wiedergeben, soweit Orchesteraufnahmen in Betracht kommen, und auch die Gesangsaufnahmen eine Klangfarbe haben, welche dem natürlichen durchaus ähnlich ist, dass ferner Fehler, die man so oft an Walzen als auch an Platten bei der Wiedergabe wahrnimmt, so gut wie garnicht vorhanden sind. Diese Erfolge schon bei dem ersten Debut lassen mit Sicherheit den Schluss zu, dass das System eine Zukunft hat, und besonders deshalb ist die Verkaufsfähigkeit des Artikels schon jetzt über allem Zweifel erhaben, weil im Verhältniss zu den Vorträgen, welche die Apparate und Platten leisten können, der Preis ein ausserordentlich niedriger ist. Besonders der Preis der Platten dürfte ganz wesentlich den Verkauf erleichtern.

Da die Furchenbreite bei diesen Platten ein wenig breiter ist, als bei den Grammophonplatten, ist bei der kleineren Grösse der Platten die Spieldauer erheblich geringer, was natürlich bei den grossen nicht zutrifft, aber wir glauben, dass für die Leichtigkeit der Einführung grade der niedrige Preis der Platten stark mitspricht, und die verringerte Spieldauer daneben nicht in Betracht kommt.

Wie uns mitgeteilt wird, sind von der Fabrik bereits sehr grosse feste Abschlüsse auf Tausende von Apparaten und Platten getätigt worden. So ist z. B. gegen einen solchen Abschluss die Alleinvertretung für Russland an die Firma Popper & Co. Leipzig und für einige deutsche Provinzen an die Firma Anton Nathan, Berlin, Ritterstrasse vergeben worden.

Sehr charakteristisch für die geschäftstüchtige Leitung ist auch der Umstand, dass jetzt, scheinbar bei Beginn der stillen Saison, die Fabrik mit der Neuheit vor das Publikum tritt, aber das grade scheint uns das richtige zu sein. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben zur Evidenz bewiesen, dass sich das ganze Geschäft auf wenige Monate vor Weihnachten zusammendrängt, und in diesen Mangel an Lieferungsfähigkeit die Einträglichkeit des Geschäftes stört, weil die Spekulation, das Engros-Geschäft, nicht früh genug disponiert hat. Je mehr dieser ausgleichende Faktor sich einschiebt, um so grösser wird der Gesamt-Jahresumsatz werden können. Demgemäss wird für das Engros-Geschäft der Termin für den Beginn der neuen Saison mit den Jahren sich immer frühzeitiger bemerkbar machen, sodass man ebenso wie in anderen Jndustrien nicht mehr erstaunt darüber sein wird, dass für das Engros-Geschäft die Weihnachtssaison schon im Juli beginnt. Natürlich müssen die Grossisten, welche für solche Artikel weit ausgreifende Dispositionen treffen müssen, ihr Geschäft kennen. Der Mangel dieser Kenntnis ist bisher die Ursache dafür gewesen, dass dieser frühzeitige Beginn der Saison für das Engrosgeschäft nicht in die Erscheinung getreten ist. Alles deutet darauf hin, dass in dieser Beziehung sich auch in der Phonographenindustrie allmählich gesunde Verhältnisse herausbilden. Das frühzeitige Erscheinen des Neophon für die neue Saison bildet ein Symptom dieser Entwickelung.

Neues aus Russland.

Man berichtet uns folgende phonographische Neuigkeiten:

Nach einer Mitteilung des in Petersburg einmal monatlich erscheinenden „Gramophon und Phonograph“, — hat der Oberbefelshaber der russischen Armee in Mandschurien General-Adjutant A. N. Kuropatkin, bei seiner Abreise nach dem Kriegsschauplatz sein Grammophon mit ins Feld genommen.

In wie fern ein derartiger Apparat im Kriege nützlich sein kann mag dahin gestellt sein. Jedenfalls ist es sehr „moderne-style“. —

Die Grammophon-Aktiengesellschaft in Russland hat vor Kurzem eine Fabrik für die Herstellung ihrer Platten in Riga gegründet. Die Platten zeichnen sich vor den hannoverschen sehr vorteilhaft durch Mangel an Nadelgeräusch aus und sind im Uebrigen recht gediegen.

In Petersburg ist in der letzten Zeit die erste russische Grammophon-Fabrik von W. J. Rebikow eröffnet worden. Sie stellt Apparate mit Membranen nach eigenem System und auch Platten her.

Die Schallplatte der Membrane hat in der Mitte eine Verdickung, wodurch ein gleichmässigeres Vibrieren derselben resp. eine natürliche Wiedergabe erzielt sein soll. —

Anatol Werner in Charkow (Südrussland) bringt in den Handel ein neues amerikanisches Grammophonmodell „Der Gigant“ mit einer Scheibe von 12“ einen grossen Stahl - Trichter, der nicht mitvibriert und Platten von 14“ Durchmesser, die in Amerika aufgenommen sind. Die Regulierung ist derartig eingerichtet, dass man die Tourenzahl für 12 resp. 14-zöllige Platten verschieden einstellen kann.

Juristisches.

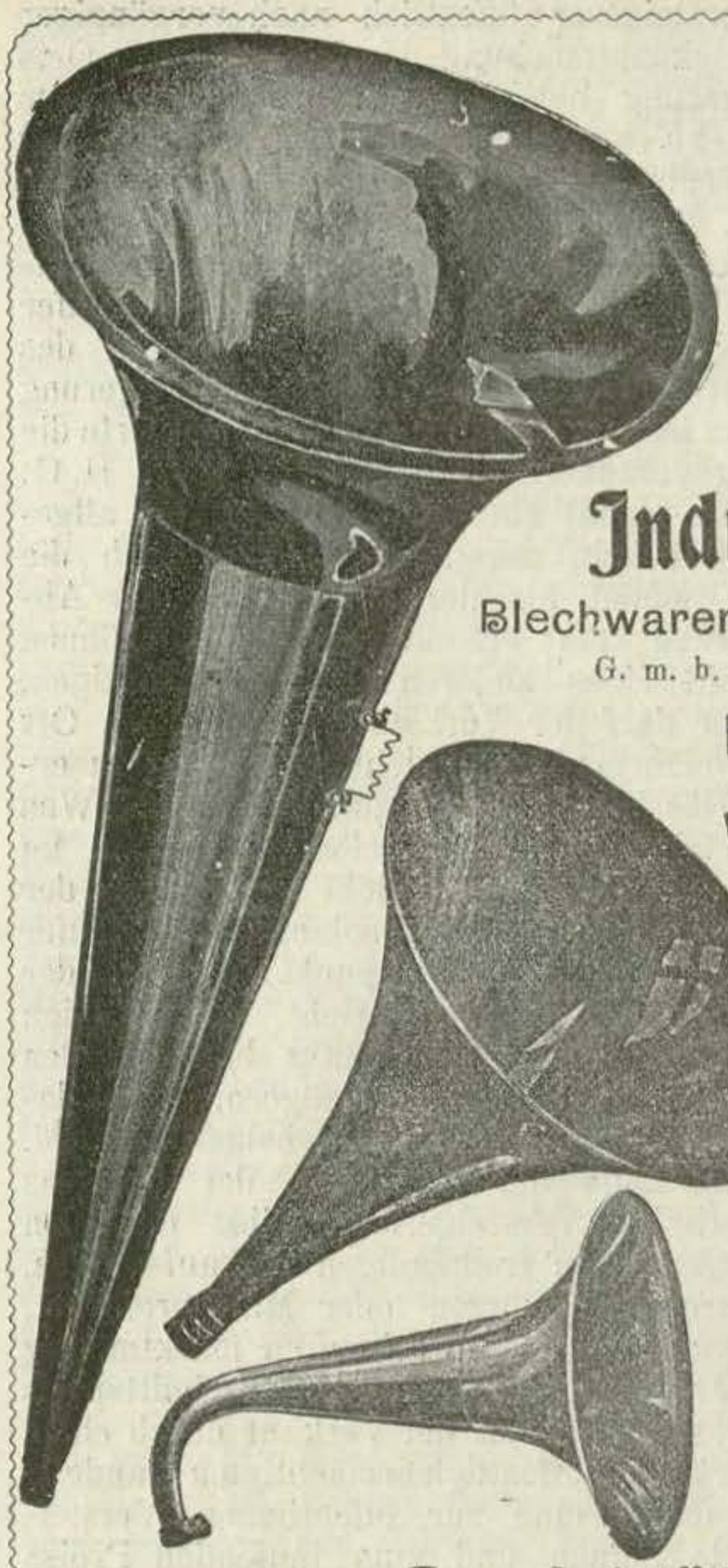
Selbsthilfeverkauf.

Bei Erfüllung des Kaufvertrages kommt es häufig, namentlich, wenn es sich um ein grösseres Kaufobjekt, etwa um eine umfangreichere Warenlieferung handelt, zwischen Käufer und Verkäufer in sofern zu Differenzen, als ersterer behauptet, wegen Qualitätsmangel oder aus irgend einem anderen Grunde zur Abnahme der Ware nicht verpflichtet zu sein. Er kommt damit in Verzug, wenigstens nach der Behauptung des Verkäufers, denn ob er nicht etwa wirklich gegründete Veranlassung hatte, die Annahme zu verweigern, muss erst die gerichtliche Untersuchung ergeben. In einem solchen Fall ist es nun für den Verkäufer von der grössten Wichtigkeit, zu wissen, wie er sich zu verhalten hat, da er sich in seinen Rechten viel vergeben kann, wenn er die gesetzlichen Vorschriften nicht beachtet. Der hiervon handelnde § 373 H. G. B. giebt zunächt dem Verkäufer das Recht, die Ware auf Gefahr und Kosten des Käufers in einem öffentlichen Lagerhaus oder sonst in sicherer Weise zu hinterlegen, wie er übrigens aber auch die Ware im eigenen Speicher niederlegen kann. Wählt der Verkäufer diesen Weg, so liegt die Sache ziemlich einfach, besondere Vorschriften sind alsdann nicht zu beobachten. Anders, wenn er von dem zweiten, ihm gewährten Mittel Gebrauch macht, wenn er den sogenannten Selbsthilfeverkauf betreibt, er hat dann eine Menge verschiedener Bestimmungen mehr formeller Natur zu befolgen, da er sich andernfalls dem Verkäufer gegenüber verantwortlich machen würde. Alle diese Vorschriften beruhen auf dem Gedanken, dass der Verkauf für Rechnung des Käufers erfolgt, sie bezwecken daher die mögjichste Wahrung der Interessen desselben.

Der Verkauf muss zunächst in der Regel in öffentlicher Versteigerung erfolgen, damit der erreichbare Preis möglichst sicher festgestellt wird, unter einer öffentlichen Versteigerung ist nach § 383 B. G. B. eine solche zu verstehen, die durch einen Gerichtsvollzieher oder einen zu Versteigerungen befugten anderen Beamten oder einen öffentlich angestellten Versteigerer öffentlich nach vorgängiger öffentlicher Bekanntmachung der Zeit und des Orts der Versteigerung bewirkt wird. Dabei ist vor allen Dingen zu beachten, dass die Versteigerung unter der Bedingung des Auftraggebers erfolgen muss. Ist z, B. bei der Versteigerung die Gewährleistung ausgeschlossen, während dieses in dem Kaufvertrage nicht geschehen war, so braucht der Käufer nach einer kürzlich ergangenen Entscheidung des Oberlandesgerichts Marienwerder die Versteigerung nicht gelten zu lassen. Darüber, an welchem Orte die Versteigerung vorzunehmen ist, besagt § 373 H. G. B. nichts, man nimmt aber an, dass es im allgemeinen der Ort sein muss, an welchem sich die Ware gerade befand, als der Käufer mit der Abnahme in Verzug kam; besondere Umstände könneu wohl die Wahl eines anderen Ortes rechtfertigen, jedenfalls aber darf der Verkäufer nicht einen Ort wählen, an welchem die Aussichten für den zu erwartenden Erlös nicht gleich günstige sind. Was die Zeit anbetrifft, so ist der Selbsthilfeverkauf im allgemeinen an eine Frist nicht gebunden, der Verkäufer kann ihn ausüben, solange der Käufer im Verzuge ist und den Zeitpunkt wählen, der seinem eigenen Interesse entspricht, nur freilich darf er dabei nicht gerade arglistig handeln, den Verkauf auch nicht derartig verzögern, dass dadurch eine Entwertung der Ware herbeigeführt wird. Ausnahmsweise kann der Verkäufer, der übrigens bei der öffentlichen Versteigerung selbst mitbieten darf, statt dieser einen freihändigen Verkauf wählen, wenn die Ware einen Börsen- oder Marktpreis hat, d. h. wenn Sachen wie die verkauften marktmässig gehandelt werden und einen Durchschnittspreis haben. In diesem Falle ist der Verkauf durch einen zu solchen Verkäufen öffentlich ermächtigten Handelsmakler oder durch eine zur öffentlichen Versteigerung befugte Person und zum laufenden Preise zu bewirken.

Sowohl bei der öffentlichen Versteigerung wie bei dem freihändigen Verkauf bedarf es einer dem Käufer zu übermittelnden Androhung, für welche eine besondere Form, insbesondere auch der eingeschriebene Brief, nicht vorgeschrieben ist, welche aber jedenfalls so rechtzeitig erfolgen muss, dass dem Käufer noch die Möglichkeit bleibt, entweder sich doch noch für die Annahme der Ware zu entscheiden, oder wenigstens dafür Sorge zu treffen, dass die Verhältnisse sich bei dem Verkauf möglichst günstig gestalten. Unterbleiben darf diese Androhung nur, wenn entweder die Ware dem Verderb ausgesetzt und Gefahr im Verzuge, oder die Androhung aus anderen Gründen, z. B. weil der Aufenthalt des Käufers nicht bekannt, untunlich ist. Bei der öffentlichen Versteigerung muss der Verkäufer auch noch vorher von der Zeit und dem Orte desselben den Käufer benachrichtigen und in jedem Falle hat er ihm von dem vollzogenen Verkaufe und dessen Resultat Nachricht zu geben; auch diese Benachrichtigungen dürfen aber unterbleiben, wenn sie untunlich sind.

Dr. jur. Abel.



Industria

Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-

Strasse

29a.

Specialität:

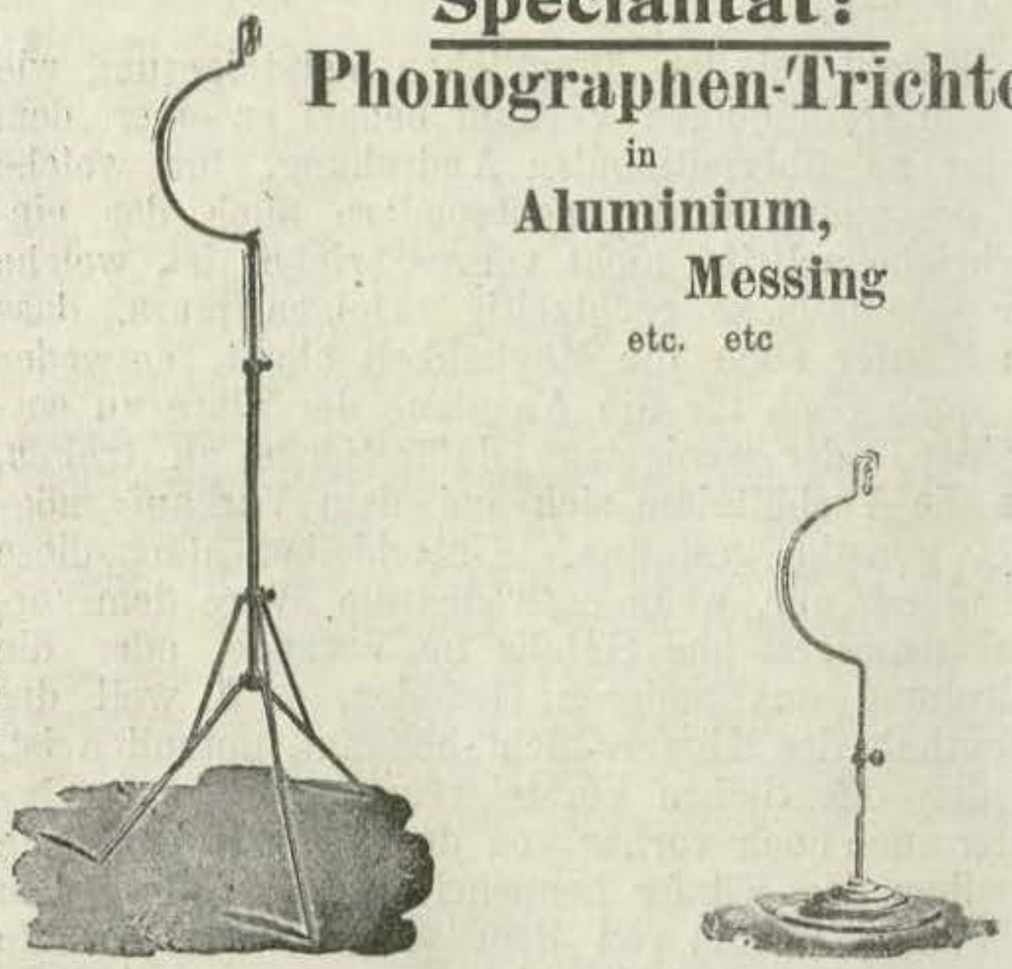
Phonographen-Trichter

in

Aluminium,

Messing

etc. etc



Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Agent für Gross Britanien & Irland:
E. Oppenheim, 58h Hatton Garden, London.
Agent für Frankreich: **G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.**

Die

Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der

Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.

Probenummer gratis von der Expedition

Berlin W. 50.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Konzert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**

Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**

Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.

Meine neue „Triumph“-Schalldose sende auf Wunsch zur Ansicht!

F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Jaroslaws

Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin

Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane

in allen Grössen und Stärken

in allen Preislagen.

Muster gratis.

Edison-Phonographen-Rekords.

Warnung.

Nachdem es zur Kenntnis der National Phonopraph Co. gekommen ist, dass wertlose Rekords in Deutschland und anderswo verkauft werden unter dem Anschein, dass es echte Edison Rekords seien, bringen wir hierdurch folgendes zur allgemeinen Kenntnis:

Von englichen Gerichtshöfen sind kürzlich gegen gewisse Personen Verurteilungen zu hohen Strafen und Kosten ergangen, wegen des Vervielfältigens von Edison Rekords und des Verkaufens solcher Vervielfältigungen.

Ferner wurde **eine endgiltige Endscheidung auch in Deutschland gefällt, dahingehend, dass der Beklagte nicht berechtigt sei, Edison Rekords in Verkehr zu bringen, mit Ausnahme von solchen, welche von der National Phonograph Co. fabricirt und verkauft sind, und gleichzeitig wurde eine gerichtliche Strafe von Mk. 500 für jeden Zuwiderhandlungsfall festgesetzt.**

Wir bitten jedermann, irgend welche Verletzungen unserer Rechte zu unserer Kenntnis zu bringen.

G. Croyden Marks
Chancery Lane, London.
Bevollmächtigter Vertreter von
Th. A Edison für Europa.

National Phonograph Co.
Südufer 24/25
BERLIN N.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.
ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresde-nA. 1, Am See 35.

Original Edison Phonographen Records und Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Hochprima Phonographen-Walzen
Blancs und Masse.
Entgegenkommende, zuverlässige Bedienung durch die Phonographenwalzen-Fabrik

Extra Quality Blancs
and blank wax in blocs.
Prompt attention to every enquiry by the manufactory:
Armin Gläser, Graefenthal i. Thüringen, (Germ.)

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Konkurs-Nachrichten.

Ueber das Vermögen des Phonographenfabrikanten Hugo Rothenburg in Firma Hugo Rothenburg, Hamburg-Barmbeck, Richardstr. 56, ist am 21. April 1904 das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Buchhalter G. M. Kanning, Colonnaden 54. A.-T. bis zum 1. Juni 1904. Prüf.-T. Mittwoch, 15. Juni 1904, vormittags 10 Uhr.

Notizen.

Die Firma Emil Wünsche in Reick bei Dresden teilt uns mit, dass sie seit dem 1. April d. J. die letzte bisher noch in ihrem Besitz befindliche Filiale in Frankfurt a. M. verkauft hat und zwar an Herrn W. Chelius, welcher das Geschäft unter seiner eigenen Firma weiterführen wird.

Patent-Anmeldungen.

Patentanwalt Dr. L Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n.d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

42 g D. 13945. **Sprechmaschine** mit einem die Schalldose mit einem festhaltenden Trichter verbindenden Schallarm. — Deutsche Grammophon-Akt.-Ges, Berlin. 14. 4. 03.
— B. 35 188. Zur Aufnahme und Wiedergabe geeignetes Grammophon. — Simon Blitz, Bonn a/Rh., Poststr. 3. 9. 9. 03.

51 d. M. 20 266. Elektrische Vorrichtung zum mechanischen Spielen von **Tasteninstrumenten.** — Magnetic Piano Company, Berlin N.W., 7. 3. 9. 01.

57 a. A. 9401. Versenktes Fenster für **Rollkameras** zum Beobachten von am Filmbande angeordneten Merkzeichen. — Birt Acres, Woolacombe, Barnet, Berlin N.W. 6. 20. 10. 02.
57 a. B. 33 513. Photographische Kamera mit unmittelbar vor der lichtempfindlichen latte angebrachten Einstellschirm. Louis Borsum, Plainfield, New-Jersey, B. St. A ; Berlin S.W.68. 26. 1. 03.
57 c. S. 17 115. Verfahren zum Anpressen von Zeichnungen an die Glastafel von Lichtkopierapparaten durch Luftdruck. — Siemens & Halske Akt.-Ges., Berlin. 30. 10. 02.
57 d. M. 20 918. Verfahren zum photomechanischen Mehrfarbenwalzendruck auf Zeug. — Ernst Golffs, Siegfeld b. Siegburg. 21. 1. 02.

Gebrauchsmuster.

42 g. 220 563. Membran-Gehäuse für **Phonographen** u. s. w., hergestellt aus elastischer Masse. Max Blum, Berlin, Grenadierstr. 41. 29. 1. 04.
— 220 666. Sprechvorrichtung an Sprechmaschinen, bei welcher ein an einem Hebel angeordneter, durch diesen auslösbaren Sperrkegel in den Zahnkranz des Aufzugrades eingreift. Biedermann & Czarnikow, Berlin. 29. 1. 04.
42 g. 220 796. Einschalt- und Reguliervorrichtung für Laufwerke an Sprechmaschinen, mit einem drehbar gelagerten, mit Stellschraube versehenen Kloben. Biedermann & Czarnikow, Berlin. 7. 1. 04.
42 g. 220 925. Sprechwerkzeug für Grammophone udgl., bei welchem zwei oder mehr verschieden grosse Membranen derart angeordnet sind, dass dieslben um eine Achse drehbar sind, und eine zur Schwingungszahl des wiederzugebenden Tones passende Membran in Wirkung gebracht werden kann. Jos Stehle, Feuerbach-Stuttgart. 24. 2. 04.
— 220 959. Schalldose für Sprechmaschinen, bei welcher der Stifthalter auf einer beweglichen Achse ruht, die durch eine an derselben angeordnete Feder eine leicht schwindende Bewegung erhält. Biedermann & Czarnikow, Berlin, 29. 1. 04.
— 220 967. Schalldose für Plattensprechapparate, mit Isolation aller zur Tonwiedergabe dienender Teile. Carl Sandahl, Berlin, Gitschinerstr. 91. 5. 2. 04.
— 220 991. Grammophon mit Phonographen-Membran. Uhrenfabrik Villingen, Akt.-Ges., Villingen, Baden. 22. 2. 04.
— 220 995. Schallrohr mit Kugelgelenkbewegung für Plattensprechapparate. Feucht & Fabi, Leipzig-Stötteritz. 24. 2. 04.
— 221 008. Platte für Tonwiedergeber, dadurch gekennzeichnet, dass dieselbe beiderseitig bespielt ist. Carl Forcke, Hannover, Kronenstr. 16. 25. 2. 04.
— 221 009. Vorrichtung zum selbsttätigen Spieleinstellen bei Plattensprechmaschinen mit Geldeinwurf durch mit der Plattenwelle in Eingriff stehen, während des Spielens ausgelösten Exzenterrad. Carl Lindström G. m. b. H, Berlin. 25. 2. 04.
221 010. Selbsttätige Abhebevorrichtung des Schalltrichters bei Plattensprechautomaten, bestehend aus einer spiralfederumwickelten Welle und der mit dieser um 90° sich drehenden schräglaufenden, in einer Längsnut verschiebbaren Abhebestange. Carl Lindström G. m. b. H., Berlin. 25. 2. 04.
— 221 017. In eine Durchbohrung des Uebertragungshebels von Grammophonschalldosen eingeschliffene Lagerachse. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebr. Junghans und Thomas Haller Akt.-Ges., Schramberg. 26. 2. 04.
— 221 145. Sprechmaschine, bei welcher der Schalldosentragarm als Rohr ausgebildet ist und das letztere mit dem den Schalltrichter tragenden Hohlzapfen gelenkig und einstellbar verbunden ist. Oskar Söllner, Merseburg. 1. 3. 04.

51 c. 220 858. Mandolinartiges **Seiteninstrument** mit rundem Körper und mittels durch eingelegte Metallröhre geführter Schraube befestigtem Hals. Ernst Ferd Geipel, Markneukirchen. 27. 2. 04.
— 220 859. Bekleidungsdecke für Mundharmonikas, mit auf dem glatten Teil der Deckel lösbar angeordnetem schalltrichterartigem Mittelstück. Chr. Messner & Co., Trossingen. 27. 2. 04.
— 221 196. Befestigung des Kniestückes aus elastischem Material an Schallbechern für Musikinstrumente, bestehend aus flachen Knöpfen am Schallbecher, welche in Aussparungen des Kniestückes passen. Wilh. Lehmann, Berlin, Rigaerstr. 116. 9. 2. 04.
51 d. 220 857. Fängereinrichtung für mechanisches Saiten-Instrument mit Vibrationshammer, welche aus einem an einem zweiarmigen Hebel angebrachten steifen Fangarm besteht. Hermann Förster, Leipzig, Berliner Strasse 24. 27. 2. 04.

57 a. Schwingestativ für **Reproduktionskameras,** dessen oberer und unterer Rahmenteil aus zwei federnd gegeneinander gelagerten, gitterförmigen Platten besteht. Hoh & Hahne, Leipzig. 17. 12. 03.
— 220 863. Photographische Kammer mit einem in verstellbaren Rahmen verschiebbaren Spiegel zum Aufwerfen des Bildes auf eine wagerechte Mattscheibe durch zwei einstellbare Schnüre verstellbarem Belichtungsschlitz in der Jalousie und einklappbaren Linsenbalg. Julius Daniel Garfield, Springfield und George Bernard, Boston; Erfurt. 11. 2. 04.
— 220 508 Mikrophotographischer Apparat mit einem von der Mattscheibe im Winkel von 45° zu derselben angeordneten Spiegel zur Beobachtung des Bildes auf der Mattscheibe. Dr. R. Krügener, Frankfurt am Main, Mainzerlandstr. 87-89. 21. 11. 03.
— 220 547. Zusammenklappbares hölzernes Gestell zum Anfertigen von Mikrophotographien in Hozizontal- und Vertikalstellung bestehend aus einer aus drei scharnierartig verbundenen Teilen zusammengesetzten Vertikalwand mit durchgehendem Mittelschlitz und einem Horizontalbrett mit ovalem Schlitz. Dr. Heinrich Dreuw, Hamburg - Altona, Schulterblatt 143. 14. 12. 03.
57 a. 220 942. Klappkamera mit Rouleauschlitzverschluss und Zentralverschluss, deren ersterer durch einen Riegel bei Offenstellung am zufälligen Abrollen verhindert wird, wen

mit dem Zentralverschluss allein gearbeitet wird. Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 87-89. 21.11.03.

— 221 154. Vorrichtung zur Aufnahme lebender Photographien und dazu gehörige Phonogramme, deren Antriebselektromotor auf jeder Seite seiner Achse einen der beiden Aufnahmeapparate antreibt. Th. Herzberg, Hamburg, Ottostr. 13. 3. 3. 04.

— 221 172. Durch bekannte Mittel bewegliche Schienen zum Ausgleich der Fokusdifferenz bei Verwendung von Films und Trockenplatten in einer photographischen Kamera. Süddeutsches Camerawerk Körner & Meyer G. m. b. H., Sontheim-Heilbronn a. M. 9. 4. 03.

57 c. 220 848. Glasofen zum Trocknen von photographischen Kopien mit unterer, teilweise überdeckter Heizeinrichtung und oberen Trägern für die zum Trocknen aufzuhängenden feuchten Kopien. J. Halden & Co., Berlin. 26. 2. 04.

— 221 026. Zusammenlegbares für Tages- und Lampenlicht zu benutzendes Retouchierpult. Herm. Lindenberg. Dresden, Waisenhausstr. 38. 29. 2. 04.

— 220 3 3. Kopier Rahmen, dessen der Negativgrösse entsprechender Bodenbrettteil an dem kleineren angelenkt ist, der eine Längsfeder besitzt, welche in eine entsprechende Nut der betreffenden Rahmenseite eintritt. Karl Arnold, Marieenbrg i. S. 27. 2. 04.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonographischen Industrie

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Gotthold Auerbach, Berlin S.,

Ritterstrasse 86

empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden

Buchdruck-Arbeiten.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Komplette Einrichtung für

Schallplatten-Fabrikation

zu kaufen **gesucht.** — Offerten erbeten unter **H. C. 764** an die Expedition dieser Zeitschrift.

Wer liefert Galvanos

für phonographische Zwecke?

Offerten an die Exped. des Blattes unt. S. C. 769.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für

Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,

gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 29.

Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.

Engros-Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-**Apparate neuester Konstruktion, erstklassiges Fabrikat, billigste Bezugsquelle für Ia Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, **Stahlnadeln** etc.

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik Atlas, Düsseldorf.

Original-Edison

Hartgusswalzen und Apparate zu niedrigsten Händlerpreisen. — Coulante Bedingungen.

Ständiges Lager. Viele Neuheiten.

„NEOPHON“ Pl

(System Dr.

Seit der vor einigen Jahren erfolgten Einführung der Plattensprechmaschinen hat k
unser seit Kurzem in den Handel gebrachter **Plattenphonograph Neophon.** Die Abschlüs
gebracht haben, beweisen zur Genüge, dass der **Plattenphonograph in Wirklichkeit die**
in unseren ersten Anzeigen hervorgehoben, nämlich, keine voluminösen Wachsrollen, keine schwer
NEOPHON (der Plattenphonograph) hat konkurrenzlos billige, leichte, gara
(Für weitere technische Beschreibung des Neophon verweisen wir
Die folgenden Modelle (Detailpreise für

Trade-M





Modell Ia Detail-Preis Mk. 15,—
Platten-Grösse 18 cm Detail-Preis Mk. 0,60

Ausführung. Einfacher, fein polierter Kasten, solid, Nickelbeschlag, Moment-Absteller, patentierte unzerbrechliche Saphirmembrane, senkrechter, leichter Aufzug und Aluminium-Schalltrichter.

Codeword: Apollo.

Schutz in allen
D. R. G. M. — D.
B. S. G. D. G.
Engl. Patent No. 8611. Ange
Patente in Italien, Sc

Anmerkung: Es wird besonders vor Missbrauch des Namens „N e o p h o n“ gewarnt, der in allen
da wir nur bei kontraktlich verpflichteter Abnahme für grössere Distrikte Exclusivität gewähren.

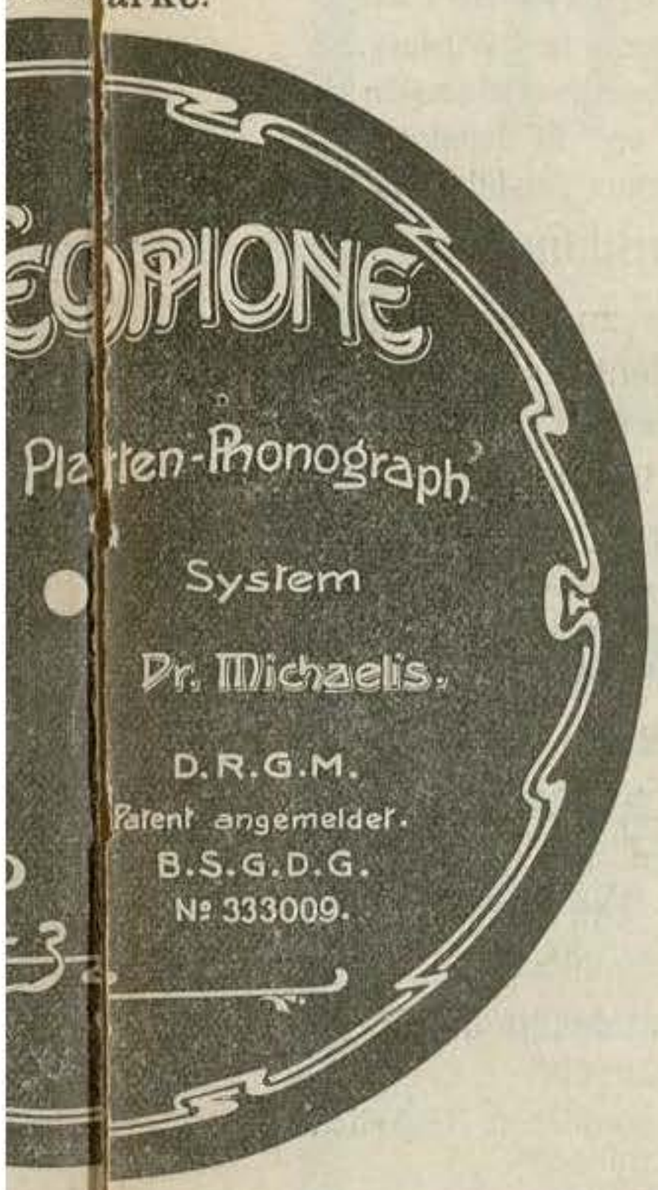
Uhrenfabrik Villing

lattenphonograph

r. Michaelis.)

t keine Neuerung auf diesem Gebiete in fachmännischen Kreisen die Anerkennung gefunden wie
nlüs se, die wir bereits mit grossen in der Sprechmaschinenbranche massgebenden Firmen zustande
die Zukunftssprechmaschine ist. Die besonderen Vorteile des Neophon haben wir bereits
ver n zerbrechlichen und teuren Platten, kein Nadelwechseln mehr.
gara ntiert vollständig unzerbrechliche, unverwüstliche, jedoch an Tonfülle unübertroffene Platten.
wir auf den redaktionellen Teil der „Phongraphischen Zeitschrift.")
für Deutschland) sind zum Versand fertig:

le-M arke.





llen Kulturstaaten.
D. R. Patent angem.
. G. No. 333009
Ange m. in Oesterr.-Ung., Russl.
, Sc hweiz, Belgien etc.

Modell 2a Detail-Preis Mk. 30,—
Platten-Grösse 25 cm Detail-Preis Mk. 1,—

Ausführung: Hocheleganter, geschnitzter Kasten, fein vernickelte Beschläge, Moment-Absteller, Kurbelseitenaufzug, 4 grosse Platten durchziehend, Aufzug während des Spielens möglich, grosser ff. polierter Aluminium-Schalltrichter.

Codeword: Achilles.

allen Industriestaaten gesetzl. geschützt ist. — Wir erbitten Anfragen wegen Alleinverkaufs nur von Grosshandlungen,

gen A.-G., Villingen.

Vor dem Kopieren unserer
Triumph-Records
wird gewarnt.



Triumph III

Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. ⟡ D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow

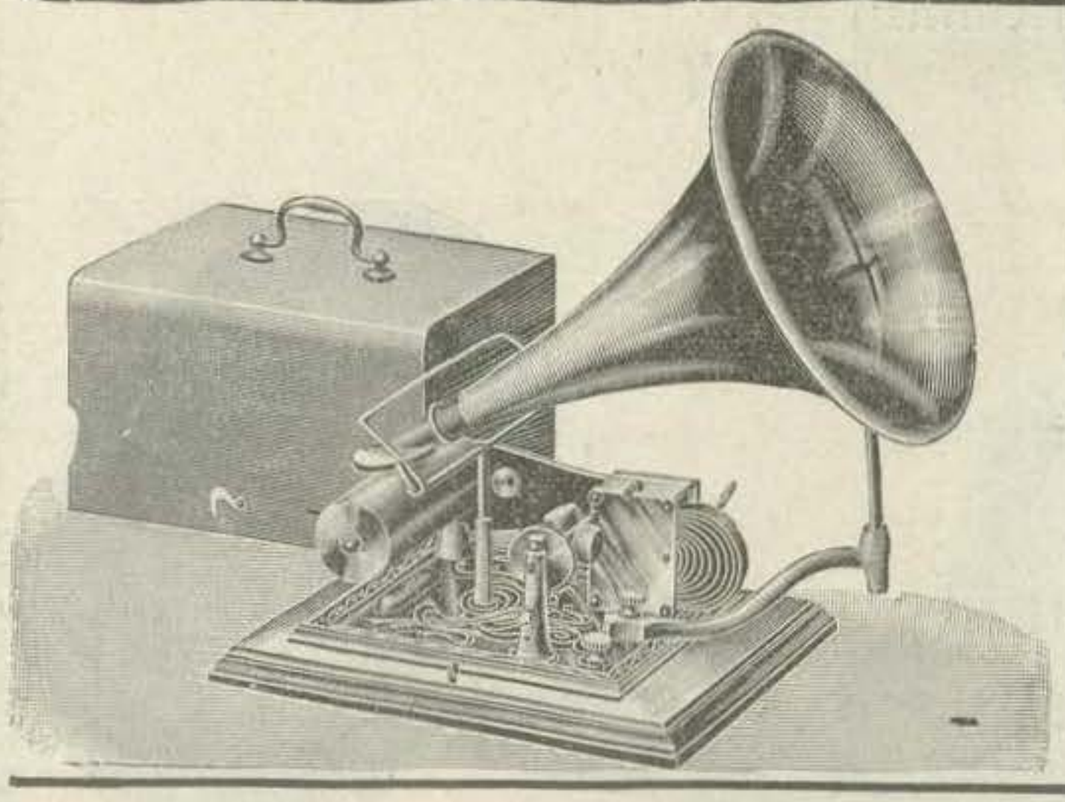
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse „**Indicator**".
Begründet 1884.



Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.

Simplex.

Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik & Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**
Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter
vernickelt und **Aluminium**
Exakteste Ausführung ⟡ ⟡ ⟡ Billigste Preise.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus"
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.



„Oberon"

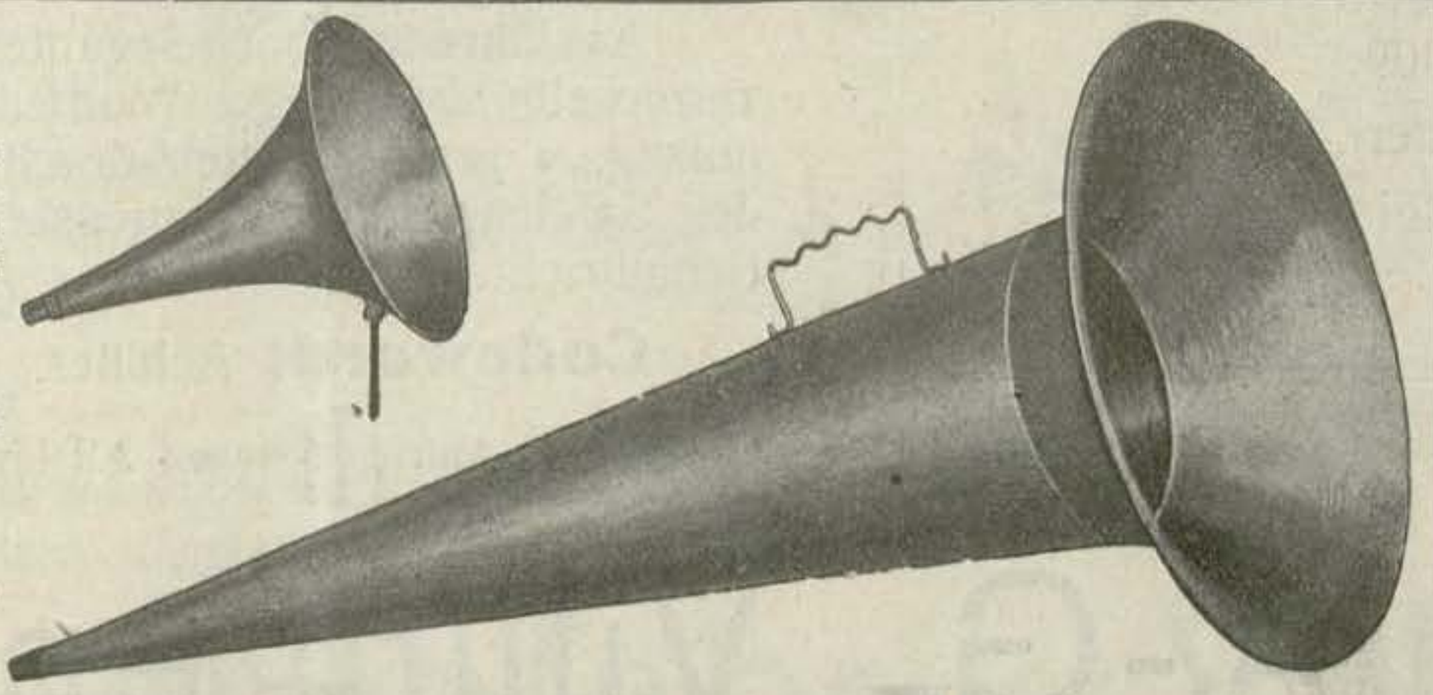
Concert-Automaten & Familien-Apparate
mit nach allen Seiten
drehbarem Trichter.
Gesetzlich geschützt.
Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.
Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

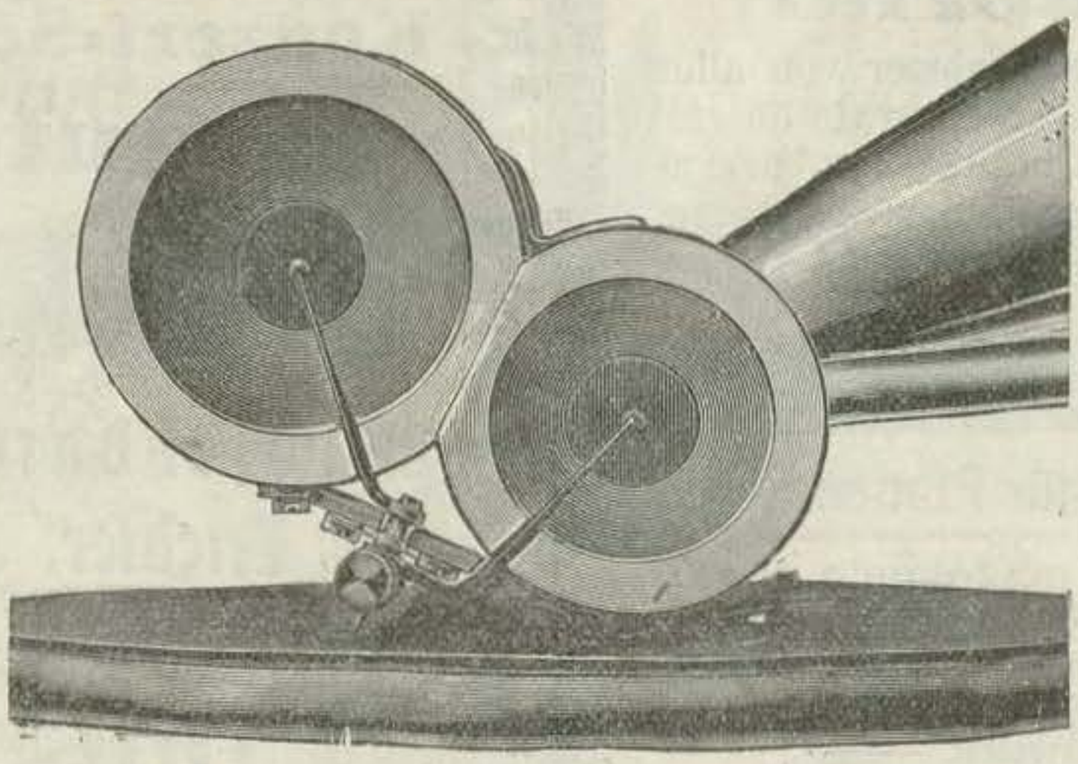
Erwin Zenker,
Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)
Jahresproduction ca. **150,000 Stück.**
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street





Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D. R. Patent. — Auslandpatente.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat mit der Doppelschalldose ausgerüstet, ergibt Wiedergaben, welche selbst künstlerischen Ansprüchen genügen.

Von den häufig einlaufenden Anerkennungsschreiben seien einige hier wiedergegeben:

Tycryn, den 1. III. 04.

Mit der Doppelmembrane muss ein jeder zufrieden sein. Alles klingt anders als mit einer anderen Schalldose. Besonders ist die Orchesterproduktion klar und volltönend. Alle Töne treten einzeln und nicht gemischt hervor, ganz wie in der Natur. — Was den Gesang anbetrifft, so habe ich denselben noch nie so schön wiedergeben hören.

Um meine Meinung noch einmal kurz zusammenzufassen: Ihre Doppelschalldose klingt — ich übertreibe nicht — lauter, klarer und bedeutend schöner als wie die Schalldose der D. Gr. Gesellsch.

A. M . . . . ., röm. kath. Pfarrer.

Schlachtensee, den 5. IV. 04.

Nach Empfang Ihrer Doppelschalldose kann ich es nicht unterlassen, Ihnen meine volle Anerkennung für dieselbe auszusprechen. Ihre Schalldose ist einfach ideal und übertrifft nach meiner Ueberzeugung alles Existierende auf diesem Gebiete. Jene Schönheit, Reinheit, Fülle und vor allem **Natürlichkeit** des Tones habe ich bei keiner anderen bisher gefunden. Da ich auch eine Konzertschalldose der bekannten „G. A. G." besitze, vermag ich am besten den gewaltigen Unterschied zu beurteilen.

Willy Goetze, Eisenbahn-Bureau-Diätar I. Kl.

Jeder Fabrikant von Platten-Apparaten sowie jeder Händler sollte sich die bedeutenden Fortschritte, welche in der Konstruktion der Doppelschalldose liegen, zu Nutze machen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstr. 22.

Nadelfabrik.

Vertreter und **Engros-Abnehmer** von aller Art **Nadeln** für **Plattensprechapparate** überall gesucht. Bei bester Qualität konkurenzlose Preise. Angabe des Bedarfes erbeten. Off. a. d. Phonogr. Zeitschrift uuter **S. S. 665.**

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

Konzert-Schallplatten-Automat

„Heureka"

mit drehbarem Trichter.



Gesetzlich geschützt.

Louis Bauer
Leipzig-Lindenau.

Ausstellung nur:
LEIPZIG-LINDENAU,
Hohe-Strasse 13.



International Zonophone Co.

73 Mühlenstrasse
BERLIN O. 17.

Man verlange unsere neuen Kataloge über

Zonophone-Apparate

und unsere letzten Plattenverzeichnisse über

Neu-Aufnahmen von Zonophon-Platten.

Nur erstklassiges, reichhaltiges Repertoir!

Platten-Detail-Preise: 7″ Mk. 2,—, 10″ Mk. 4,—.

Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**
Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**
Grammophon

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft

den vollkommensten Sprech-Apparat der Welt

Man verlange Spezial-Prospekte über **Monarch-Apparate mit Trompetenarm, Monarch-Automaten, Grammophon-Platten, Grammophon-Nadeln, Grammophon-Konzert-Nadeln, Platten-Repertoir** ca. 10000 internationale Aufnahmen

Nur unsere Schutzmarke **„Schreibender Engel“** bietet Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.



Natürlichste Wiedergabe.
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler,
Deutsches Orchester.



Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.
Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Liedenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Echte „EDISON"

Phonographen u. Walzen

liefert billigst

„Edisona" i. Altona (Elbe).

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH"

von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**

Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.

H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

Spezialist in Schalldosen.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate

fertigt als Spezialität und offeriert billigst

Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

Blank-Walzen und Masse

Vertreter gesucht.

Chemische Fabrik F. C. Kullak & Co.

Berlin O. 17.



Schutz-Marke.

Specialität:

Herold-Grammophon-Nadeln

aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen

Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik

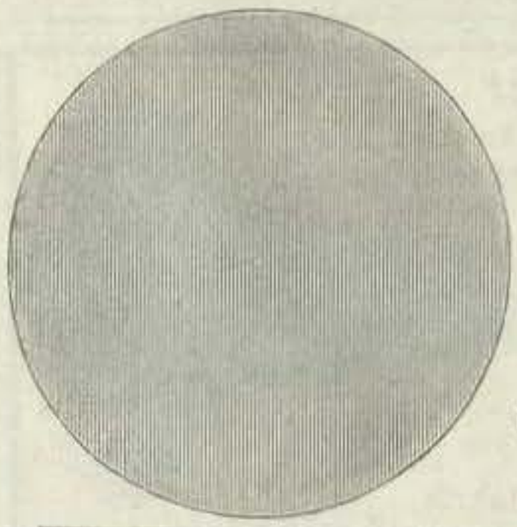
G. m. b. H.

Nürnberg.

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik

Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 19/20



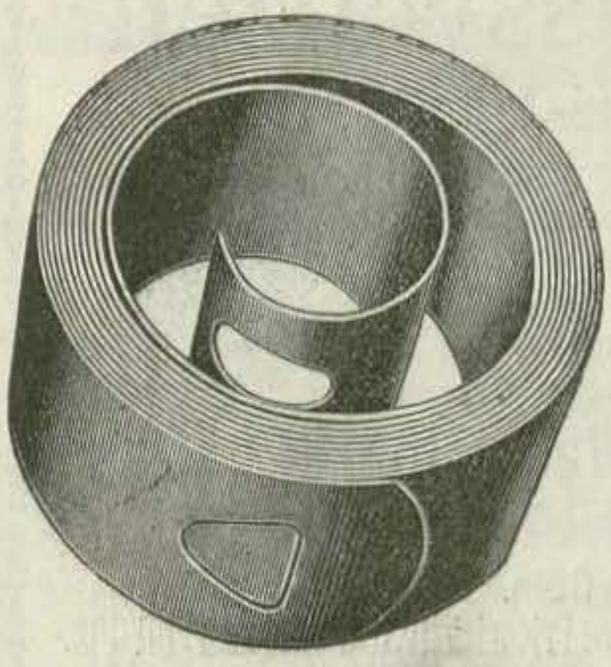
liefert

Glimmer-Membran.

in allen Grössen. u Stärken in nur prima Qualität.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen

Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**

Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**

empfiehlt ihre allgemein beliebten

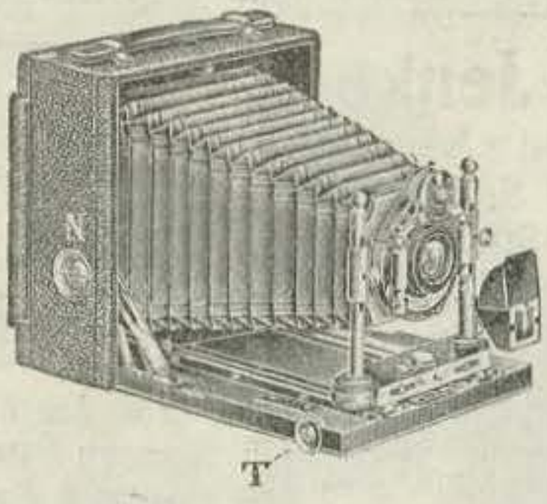
Hand-Cameras

für Platten und Rollfilms,

Universal-Cameras, Stativ- und Reise-Cameras

für alle Platten-Formate,

Atelier- und Reproductions-Cameras,



Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate

in einfachster u. elegantester Ausstattung, in allen Peisl agen und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch. mit beschr. Haftung

(Fabrik gegründet 1875) liefern:

NADELN

für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)

Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.

Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Spezialhaus für Gehäuse

für Platten- und Walzen-Sprechmaschinen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung **zu staunend billigen Preisen** bei

Heinrich Koch, Wien IX, Nussdorferstr. 86.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur Dr GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Komplete Einrichtungen zur

Schallplatten- Fabrikation

liefert als Spezialität

H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt Hannover-List.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

Deutsche Edison-Fabrikniederlage:

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

F. Hellige & Co.

Freiburg i. Breisgau

empfehlen ihre

Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.

Preisliste kostenfrei.



Otto Spitzer

Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange

Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Neu! D. R. G. M. Neu!

Konzert-Schalldose

D. R. G.-M. ang.

Voller Ersatz für Doppelschalldose, regulierbar, ohne Nebengeräusch, Reparatur ausgeschlossen.

Kulante Preise!

FR. W. LUDWIG

Möckern b. Leipzig.



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA“

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gr zur Verfügung.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).

Beste u billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Neu!



Hartglas —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Speci. al-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

PIANOS

modernen Stils und Flügel in mustergültiger Ausführung deutsche Harmoniums und Selbstspieler empfiehlt in grösster Auswahl

Carl Mand, Koblenz

grösste Pianofabrik am Rhein

Kais. Kgl. Grossherzogl.

Hoflieferant

alleiniger Erfinder u. Fabrikant

der patentierten

Glockenflügel

Mand-Olbrichflügel

und der patentierten

Flügel und Pianinos mit Glockensteg

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparaturen und Stimmung wende man sich an die fast 70jähr. Erfahrung des Hauses

MAND



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Beste

Nadeln

für

sämtliche Arten von

Schallplatten-Phonographen,

—— hergestellt aus bestem englischen Gussstahldraht ——

liefern billigst

Rheinische Nadelfabriken, A.-G., Aachen,

Jährliche Produktion

ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

Phonographen-Walzen

Blancs

in hervorragendster Qualität.

Phonographenwalzen-Fabrik

„ATLAS“

Düsseldorf.

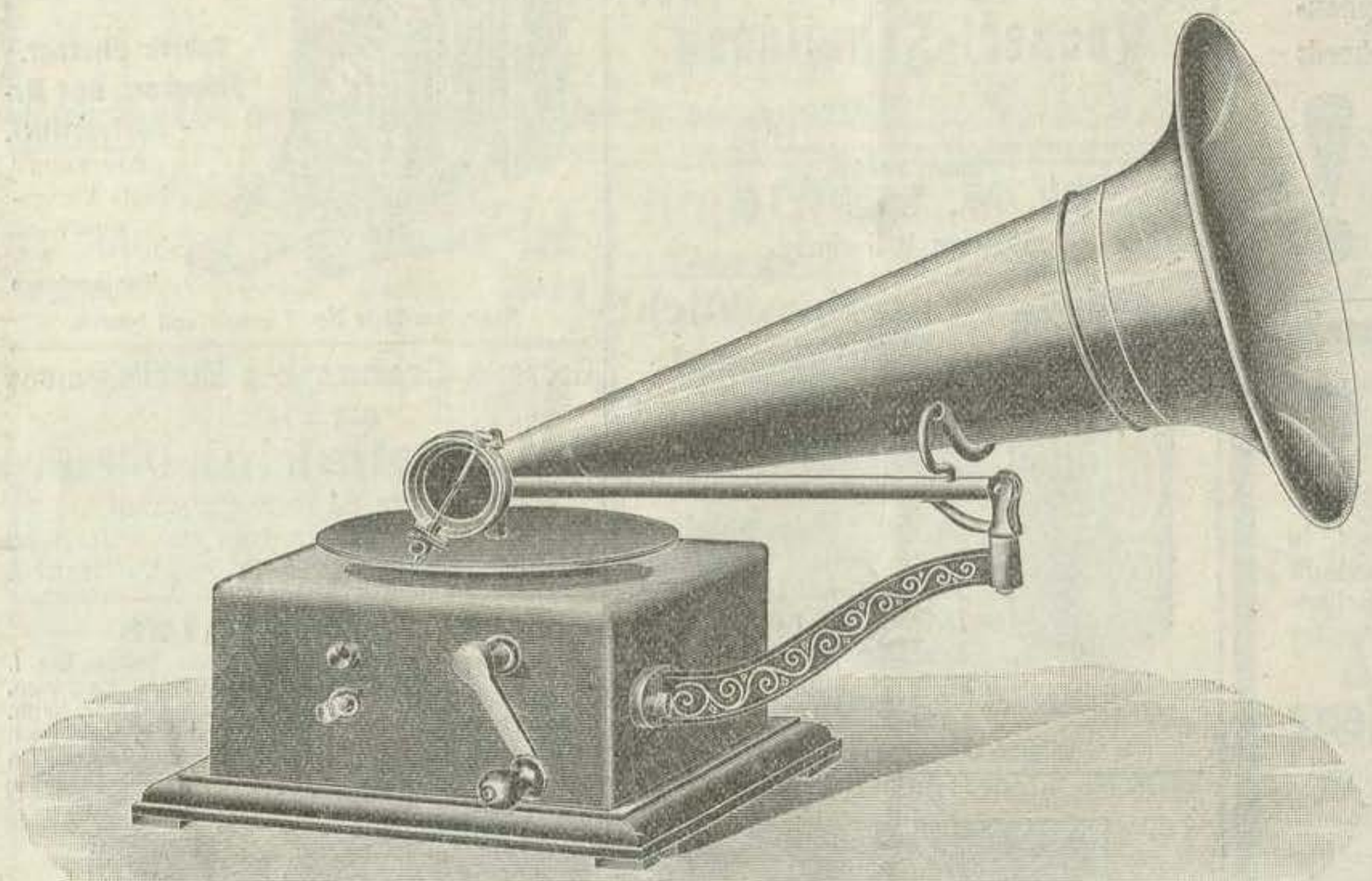
Telegr.-Adr.: „**Atlas**“. Fernsprecher 253.

Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.

Vertreter: **W. Bahre,** Berlin,
Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.

Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Symphonion-Sprechapparate



(Schatulle No, VII.)

Prosekte mit Abbildungen und Detailpreisen stehen Interessenten auf Wunsch in jeder Anzahl zur Verfügung.

vom einfachsten bis zum feinsten Genre

zeichnen sich

bei konkurrenslos ✳✳ ✳✳ niedrigen Preisen

durch solide Konstruktion, saubere Präcisionsarbeit, gleichmässigen, ruhigen Gang, geschmackvolle Gehäuse — lautklingende Schalldose ohne besonderes Nebengeräusch — vor jedem anderen Fabrikate besonders aus.

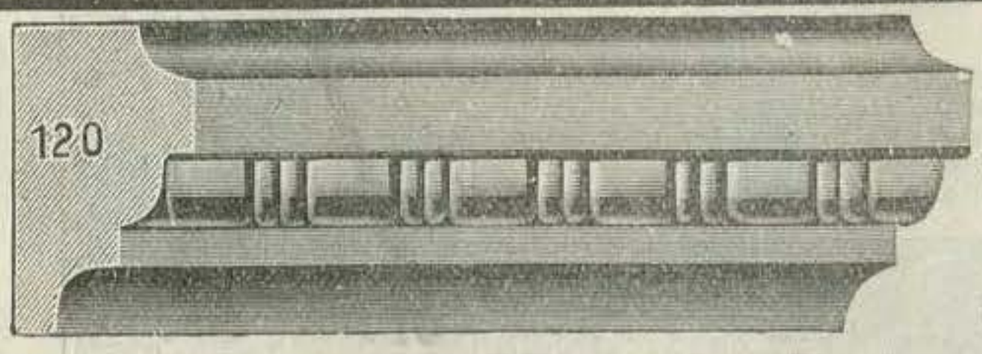
Letzte Neuheiten:

Schatulle VII.

sorgfältigste Ausführung, niedrigste Preise.

Schatulle VI B.

mit beweglich. Schallarm,
wodurch eine grossartige Klangfülle erzielt wird.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Hierdurch machen wir unsere verehrlichen Interessenten darauf aufmerksam, dass wir täglich nach unserem neuen akustischen System

„Neu-Aufnahmen“

herstellen.

Unsere Neuaufnahmen sind tatsächlich **„phänomenal und aufsehenerregend“.** Sie übertreffen alles bisher **dagewesene** und sind den besten amerikanischen Fabrikaten sowohl in **Tonfülle, Tonschönheit** wie **Tonreinheit** ebenbürtig.

Ferner machen wir auf unsere **„Glockenspiel-Aufnahmen“** mit vollem Orchester, sowie auf die **neuesten Schlager** der hiesigen Operetten und Possen aufmerksam.

Gleichzeitig bringen wir in unseren concurrenzlosen Phonographen **„epochemachende Neuheiten“** sowohl in billigen als auch in besseren Modellen. Da wir jetzt nicht reisen lassen, wollen sich die geehrten Consumenten durch Probebestellungen davon überzeugen. Kataloge gratis u. franco.

International Phonograph Co., Julius Wall
BERLIN N.O., Landsbergerstr. 46-47.

Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter

sind **unerreicht in Funktion und Tonfülle.**

Neue, mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.



NEU! **Doppel-Schalldose** **NEU!**

D. R. P. 138213.

Automaten mit elektrischem Antrieb,

sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.

Engros-Vertrieb von Zonophonen.

Auswahlsendungen von Zonophonplatten werden bereitwilligst gemacht.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig, Gartenstr. 6 am Krystall-Palast

Druck von Gotthold Auerbach, Belin S., Ritterstrasse 86.
30. 4. 04.

5. Jahrg. No. 18. Berlin, 4. Mai 1904.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

7.5.04.

Edison-Phonographen-Rekords.

Bekanntmachung!

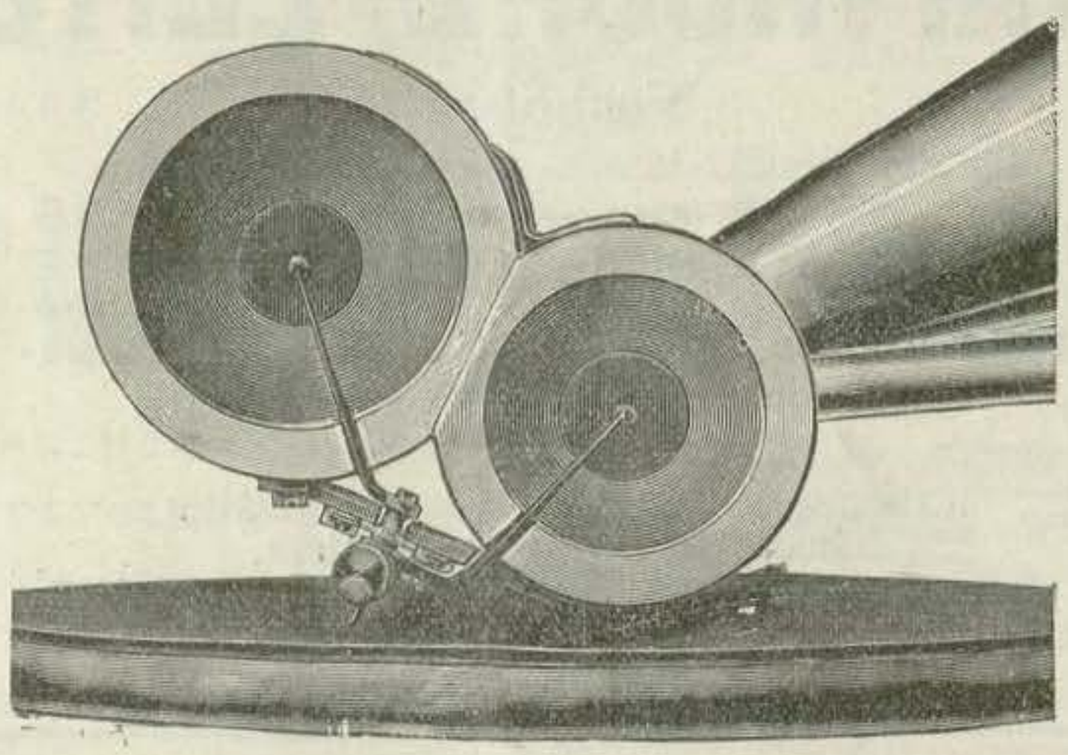
Nachdem die **National Phonograph Comp.** den Verkauf ihrer Fabrikate durch Verträge auf eine gesunde Basis gestellt und uns mit dem Engros-Vertrieb derselben betraut, bitten wir die verehrten Interessenten, Vertragsformulare und die bedeutend ermäsigten Preise über

Original Edison-Apparate und Hartguss-Rekords

einzufordern.

Deutsches Edison-Depot Th. Paetzold
Berlin O. 27, Holzmarktstr. 9.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 48**
Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.
Gegründet 1892.
Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**
Neueste Konstruktionen!
Billigste Bezugsquelle
aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „Atlas" in Düsseldorf.
Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.
Grossisten der National Phonograph Co. New York.
Original Edison
Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**
Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison **25—30000 Hartgussrecords.**



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D. R. Patent — Auslandpatente.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat mit der Doppelschalldose ausgerüstet, ergibt Wiedergaben, welche selbst künstlerischen Ansprüchen genügen.

Von den häufig einlaufenden Anerkennungsschreiben seien einige hier wiedergegeben:

Tycryn, den 1. III. 04.

Mit der Doppelmembrane muss ein jeder zufrieden sein. Alles klingt anders als mit einer anderen Schalldose. Besonders ist die Orchesterproduktion klar und volltönend. Alle Töne treten einzeln und nicht gemischt hervor, ganz wie in der Natur. — Was den Gesang anbetrifft, so habe ich denselben noch nie so schön wiedergeben hören.

Um meine Meinung noch einmal kurz zusammenzufassen: Ihre Doppelschalldose klingt — ich übertreibe nicht — lauter, klarer und bedeutend schöner als wie die Schalldose der D. Gr. Gesellsch.

A. M . . . . ., röm. kath. Pfarrer.

Schlachtensee, den 5. IV. 04.

Nach Empfang Ihrer Doppelschalldose kann ich es nicht unterlassen, Ihnen meine volle Anerkennung für dieselbe auszusprechen. Ihre Schalldose ist einfach ideal und übertrifft nach meiner Ueberzeugung alles Existierende auf diesem Gebiete. Jene Schönheit, Reinheit, Fülle und vor allem **Natürlichkeit** des Tones habe ich bei keiner anderen bisher gefunden. Da ich auch eine Konzertschalldose der bekannten „G. A. G." besitze, vermag ich am besten den gewaltigen Unterschied zu beurteilen.

Willy Goetze, Eisenbahn-Bureau-Diätar I. Kl.

Jeder Fabrikant von Platten-Apparaten sowie jeder Händler sollte sich die bedeutenden Fortschritte, welche in der Konstruktion der Doppelschalldose liegen, zu Nutze machen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstr. 22.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Korthgiesser, Berlin.

Die Sprechmaschine auf der Bühne.

Wir haben schon in einer unserer letzten Nummern mitgeteilt, dass auf der Bühne des Berliner Königlichen Schauspielhauses sehr gelungene Versuche mit der Verwendung des Grammophons hinter den Kulissen gemacht worden sind. Welche Bedeutung diese Sache annehmen kann, ergiebt sich aber erst aus einem Aufsatz, welchen kein geringerer als der Oberregissseur des Königliche Schauspielhauses Herr Max Grube in der letzten Nummer der Woche über Geräusche, welche hinter der Scene hervorgebracht werden müssen, giebt. Alle diejenigen Schwierigkeiten, welche den Theaterbesuchern verborgen bleiben, deren Ueberwindung aber allein es möglich macht, dass der Eindruck hervorgebracht wird, den der Dichter von Geräuschen hinter der Scene zu erhalteu wünscht, werden hier von dieser fachkundigen Feder ans Licht geführt, und erst unter dieser Beleuchtung ergiebt sich der Nutzen, welchen die Sprechmaschine auf der Bühne leisten kann. Wenn schon die Schwierigkeiten auf einer so vorzüglich ausgerüsteten Bühne, wie der des Königlichen Schauspielhauses vorhanden sind, um wie viel mehr auf kleineren Bühnen, wo der Mangel an Personal und Mangel an Raum noch viel mehr mitspricht. Volksgetöse oder Schlachtenlärm, Aufruhr, minutenlang dauernde Stimmen hinter der Scene sind leichter gehört als gegeben: die schwierige Darstellung des rechten Tones spricht bei derartigen Geräuschen sehr stark mit und für solche Wirkungen stehen natürlich nicht eine Anzahl tüchtiger Schauspieler sondern nur Statisten oder Choristen zu Gebote. Die Platzfrage ist, wo es sich um eine grössere Anzahl von Stimmen handelt, sehr schwierig, und alles kann gestört werden durch ein allzulautes Vordringen einer einzelnen Stimme. Alle diese Schwierigkeiten vermeidet die Sprechmaschine vollkommen und ganz beglückt schreibt der Oberregisseur folgendes:

„Ich kann die Stunde segnen und spätere Generationen von Regisseuren werden es nach mir tun, in der mein verehrter Kollege Franz Schönfeld mir das Vergnügen seines Besuches machte und mich fragte, ob ich wohl geneigt sei, Versuche mit einem Grammophon anzustellen, der verschiedene „Volksgeräuschplatten“ aufgenommen habe.

Diese Platten erschienen mir als wahre Kolumbuseier, Die Versuche wurden bald und im ausgedehntesten Masse vorgenommen und erzielten das glänzendste Ergebnis.

Am meisten hatte ich mich vor dem Nebengeräusch gefürchtet, das selbst diesen treflichen Apparaten noch anhaftet.

Erfreulicherweise zeigte es sich, dass diese Laute im weiten Raum des Theaters fast unhörbar wurden, ja garnicht zu bemerken waren, sobald die Aufmerksamkeit durch noch so leises Sprechen auf der Bühne in Anspruch genommen war. So konnte man es denn wagen, zuerst in einer Wiederholung von „Heinrich V.“, einem Stück, in dem der Schlachtenlärm bekanntlich eine grosse Rolle spielt, dann in der Neueinstudierung des „Götz“ unserm Apparat sein erstes Debüt zu gewähren.

Es verlief so glänzend wie nur möglich, denn — es fiel nicht auf. Dass an Stelle lebendiger Menschen ein toter Mechanismus tätig war, hatte niemand bemerkt, und das war doch durchaus der „Zweck der Uebung“.

Aber wohlbemerkt wurden die Annehmlichkeiteiten des neuen „Kollegen“ auf den Proben. Wo sich sonst 30 Menschen zusammengepresst und den Verkehr hinter den Kulissen erschwert hatten, da stand jetzt ein kleiner Tisch mit dem Apparat, der leicht und schnell an einen andern Standort geschafft werden konnte. Und wie pflichtgetreu war der neue Mitwirkende! Keine Störung aus Ungeschicklichkeit oder durch Verschulden irgend wie eines Böswilligen oder unzeitigen Spassvogels, Welche Erleichterung für den Chor, dessen anstrengende und für den einzelnen undankbare, für das Ganze so wichtige Tätigkeit vom grösseren Publikum wirklich nicht nach Gebühr gekannt und anerkannt ist!

Wie bequem wird es fernerhin mit Tanzmusik, Märschen, Signalen hinter der Szene sein. Das wird auch für Theater, die keine Oper haben, eine nicht unwesentliche Ersparnis ausmachen, denn die Ausgabe für Bühnenmusik ist kein kleiner Posten im Etat.“ —

Es ist Sache der Phonographenhändler, besonders jetzt in der stillen Zeit, die Theaterdirektoren an den grösseren und kleineren Plätzen auf diese neue Verwendung des Phonographen aufmerksam zu machen und diejenigen, welche Walzen und Platten aufnehmen, werden gut daran tun, Platten und Walzen herzustellen, welche ohne weiteres für die Benutzung hinter den Kulissen geeignet sind. Wir wollen aber unsern Lesern ein Verfahren unterbreiten, nach welchem sie ohne grosse Schwierigkeiten Walzen herstellen können, welche Volksgemurmel, Empörung usw. sehr gut wiedergeben.

Es wird eine gewöhnliche Aufnahme gemacht, in den Aufnahmetrichter spricht eine oder evtl. zwei Personen solche Worte, welche sich für den beabsichtigten Zweck eignen, z. B. Reichstagsreden, in entsprechender Betonung. Diese Walze ist nun nicht fertig, sondern muss noch einmal bespielt werden. Wenn auch durch das zweite Bespielen die erste Aufnahme znm Teil weggenommen wird, bezw. schwächer wird, so bleibt sie doch durchaus hörbar stehen, und auf diese Weise kann man mit vollständig gutem Erfolge 5-6 Aufnahmen hintereinander herstellen. Die Wirkung ist grade eine solche, welche man wünscht, es klingt wie ein Durcheinander von hundert Stimmen. Die ersten Aufnahmen müssen laut, die letzten leise aufgenommen werden.

Der Ventilator als hauswirtschaftliches Gerät.

(Nachdruck verboten.)

In überaus kurzer Zeit hat sich der elektrische Ventilator eingebürgert und heute ist ein grösseres öffentliches Lokal ohne einen Ventilator kaum denkbar. Besonders in den Grossstädten, wo die hohen Grundstückspreise die äusserste Ausnutzung des Raumes erforderlich machen und sich infolgedessen in einem verhältnismässig kleinen Raum viele Personen längere Zeit hintereinander aufhalten, wo gleichzeitig auch Tabakrauchen nicht verboten ist, sind heute Ventilatoren vollständig unentbehrlich. Es ist erstaunlich, welch günstige Wirkungen ein solch kleines Instrument, das die Luft aus dem Raum aussaugt, und ins Freie führt, auf die Luftneuerung hat. Tatsächlich verschwindet Zigarrendampf nahezu augenblicklich und daraus kann man schon den Schluss ziehen, dass die gesundheitsschädlichen Verbrennugsprodukte von Gaslampen und Atmung sehr schnell beseitigt werden.

Der Ventilator, der sich so sein Feld in öffentlichen Lokalen erobert hat, ist aber ohne Zweifel berufen, sich noch mehr als nützliches Werkzeug für die Menschen einzubürgern, nämlich zu dem Zweck, im Sommer bei grosser Hitze Kühlung zu verschaffen. — Gegen die winterliche Kälte wendet man mit zweifellosem Erfolg die künstliche Heizung an, gegen übermässige sommerliche Hitze hat man in den Häusern bisher sehr wenig Mittel angewendet. Das einzige ist die in tropischen Ländern seit langem übliche Fächelung durch grosse Fächer, die durch Bedienstete fortwährend auf und ab bewegt werden. — Tatsächlich ist die Luftbewegung ein vorzügliches Mittel zur Abkühlung. Ebenso wie im Winter die Kälte ausserordentlich viel empfindlicher ist, wenn Wind oder gar Sturm herrscht, während man sehr strenge Kälte anstandslos erträgt, wenn die Luft ruhig ist, ebenso erschwert auch im Sommer stillstehende Luft die Ausgleichung der Temperatur zwischen einem Körper und der ihn umgebenden Luft. Unsere Körperwärme (37° C.) ist wenigstens in unsern Breiten stets erheblich höher als die Lufttemperatur und daher findet dauernd der Temperaturausgleich statt, welcher notwendig ist, um die im Körper stets neu erzeugte Wärme abzuführen. Je näher die Lufttemperatur der Höhe der Körperwärme kommt, je geringer der Unterschied zwischen beiden ist, um so mehr wird der Ausgleich der Temperatur erschwert, um so mehr ist es also notwendig, dass durch dauernde Luftbewegung, durch Verhindern des Stagnierens der Luft an dem menschlichen Körper der Temperaturausgleich erleichtert wird. Jede geringe Luftbewegung verschafft infolgedessen Kühlung bei sommerlicher Hitze und diese hervorzurufen, sind die Ventilatoren geeignet, zu deren Herstellung sich neuerdings die Industrie immer mehr anschickt. Aber auch wenn selbst die Lufttemperatur der Körperwärme fast völlig nahe kommt, hat die Luftbewegung noch einen erheblich wohltätigen Einfluss auf die Abkühlung. Das kommt daher, weil der Körper an allen entblössten oder wenig bekleideten Stellen mehr oder weniger feucht ist und bekanntlich Wasser bei der Verdunstung Wärme bindet. Daher wirkt jede Verdunstung auf der Haut abkühlend und diese Verdunstung wird wiederum erheblich begünstigt durch Luftbewegung.

Unter diesen Umständen kann es nicht fraglich sein, dass Ventilatoren, welche in einer Art auf den Markt gebracht werden, dass sie sich für Haushaltungszwecke eignen, sehr begehrte Artikel für den Sommer werden müssen, und allem Anschein nach stehn wir an dem Beginn einer solchen Entwickelung.

Als Vorläufer dieser Haushaltungsventilatoren kann man die Fächelmotore bezeichnen, welche seit ein bis zwei Jahren von Amerika zu uns herübergekommen sind und welche man in vielen Restaurants bereits in Benutzung findet. Diese Fächelventilatoren sind sehr einfach konstruiert. Zwei etwa 70 cm lange horizontal stehende Flügel drehen sich an dem Ende eines kronleuchterartigen Apparates mehr oder weniger schnell herum. Der Antrieb geschieht von einem kleinen Elektromotor, der durch den Strom einer Zentrale bewegt wird. Diese Fächelmotore sind gewöhnlich so eingerichtet, dass sie die Luft von oben nach unten in Bewegung setzen, und es wird hierdurch eine Luftbewegung hervorgerufen, die sich der ganzen in dem betreffenden Raum befindlichen Luftmasse mitteilt. Das Stagnieren der Luft, welches sonst eintreten würde, ist unmöglich gemacht, die beabsichtigte Kühlung wird hervorgerufen.

Alle diese Ventilatoren sind abhängig von einer Stromquelle, indem sie elektrisch angetrieben werden, aber neuere Bestrebungen gehen dahin, solche Ventilatoren unabhängig von einer elektrischen Leitung zu machen, und zwar prinzipiell in zwei verschiedenen Richtungen. Die eine ist die, den elektrischen Strom durch eine Trockenbatterie oder Akkumulatorenbatterie zu liefern, die andere, die benötigte Kraft durch ein Aufziehwerk, also einen Federmotor zu schaffen. Beide Systeme haben wie es scheint eine gute Zukunft vor sich. Wir sahen kürzlich bei der Firma Hch. Meyer & Co., Charlottenburg, einen Ventilator mit etwa 30 mm Flügeldurchmesser, welche an einem kleinen mit Fuss versehenen Ständer angebracht ist und durch eine Batterie von sechs Elementen in Betrieb gesetzt wird. Der kleine Apparat giebt dauernd einen Luftstrom von sehr erheblicher Stärke, aber auch kleinere Batterien, welche in dem Fusse des Ständers selbst angebracht sind, können den erforderlichen Strom liefern, wenn die verlangte Luftmenge nicht allzu gross ist. Für kleinere Wohnräume lässt sich auf diese Weise fraglos ein Artikel schaffen, dem eine grosse Marktfähigkeit vorher gesagt werden muss. Auch das Prinzip, mittels Federmotoren Ventilatoren zu treiben, hat sich durchaus bewährt, nachdem von der Firma Ernst Klaeger & Co. in Berlin, Ritterstrasse 90 zuerst solche Ventilatoren auf den Markt gebracht wurden. Die Federwerke der modernen Musikinstrumente und der Phonographen sind ohne

weiteres für diesen Zweck geeignet. Da der Kraftbedarf solcher Ventilatoren nur sehr gering ist, kann man mit einem Aufzug derartiger Federmotore einen Ventilator stundenlang laufen lassen. Alle Bedingungen für die Entwickelung einer Entwickelung einer Industrie mit Massenproduktion scheinen gegeben zu sein. Wenn auch der Artikel nur wenige Monate im Sommer gebraucht wird, so wird seine Exportfähigkeit nach den tropischen Ländern um so grösser sein. Tc.

Belichtungstabelle für Amateur- und Fach-Photographie.

Wir möchten nicht verfehlen, diejenigen unserer Leser, die sich mit der Photographie beschäftigen, darauf hinzuweisen, dass die durch Goerz-Doppel-Anastigmate und Goerz-Anschütz-Klapp-Apparate bestens bekante Optische Anstalt C. P. Goerz Aktiengesellschaft in Berlin-Friedenau eine von W. Zschokke berechnete Belichtungstabelle herausgegeben hat, welche es gestattet, die für eine Aufnahme erforderliche Belichtungsdauer im Moment zu bestimmen. Bekanntlich gehört es mit zu den schwierigsten Aufgaben in der Photographie, die Belichtungszeit einigermassen richtig abzuschätzen, und es bedarf schon einer ziemlich langen Praxis, um hierin einige Sicherheit zu erlangen. Es existieren wohl eine ganze Reihe von Belichtungstabellen und sogenanten Expositionsmessern, doch sind diese meist recht umständlich zu handhaben, sodass es dem weniger Geübten schwer fällt, die richtige Belichtungszeit im Moment herauszurechnen. Bei der Einfachheit der von der genannten Anstalt herausgegebenen Belichtungstabelle ist es um so mehr mit Freude zu begrüssen, dass die Firma diese Tabelle an jeden Interessenten k o s t e n l o s versendet und sie so jedem Freunde der Photographie ohne weiteres zugänglich macht. Es ist besonders anzuerkennen, dass die Tabelle nicht nur auf den Gebrauch der von der Firma Goerz fabrizierten Objektive zugeschnitten ist, vielmehr für a l l e zur Verwendung kommenden Objektive, ganz gleich welcher Herkunft, gilt. Die Belichtungstabelle ist praktischerweise auf zähem Papier gedruckt und erscheint so dazu berufen zu sein, um als ständiger Begleiter jedes Amateur-Photographen zu dienen.

Juristisches.

Telegraph und Telephon im Verkehr.

Telegraph und Telephon haben im Laufe der Zeit für den geschäftlichen, zumal für den kaufmännischen Verkehr eine immer grössere Bedeutung gewonnen, und so ist es nur natürlich, dass ihre Anwendung vielfach zur Erörterung rechtlicher Fragen und zu gerichtlichen Entscheidungen Veranlassung gegeben hat. Zunächst sind im Bürgerlichen Gesetzbuch, um verschiedenen Zweifeln zu begegnen, welche sich daraus ergeben hatten, dass die bisherigen Gesetze der Verwendung von Telegraph und Telephon überhaupt nicht bedachten, ein paar wesentliche Bestimmungen getroffen worden. Die eine derselben geht dahin, dass die telegraphische Uebermittelung überall zur Wahrung der schriftlichen Form eines Rechtsgeschäfts genügt, wo die Schriftlichkeit nach gesetzlicher Vorschrift nicht erforderlich, sondern nur von den Parteien vereinbart ist, während allerdings da, wo die schriftliche Form durch das Gesetz geboten ist, die telegraphische Uebermittelung nicht ausreicht. Da nun aber nach dem heutigen Recht nicht nur, wie früher, für das Handelsrecht, sondern ganz allgemein der Grundsatz der Formfreiheit gilt, und das Gesetz lediglich ausnahmsweise für einzelne besondere Rechtsgeschäfte schriftliche Form vorschreibt, so ist die erwähnte Bestimmung von wesentlicher Bedeutung. Sie hat in der Praxis zu gerichtlichen Entscheidungen dahin geführt, dass unter Umständen d. h. wo dieses geschäftsüblich ist, oder wo es das Interesse des anderen Teiles erheischt, eine Schadensersatzpfficht dadurch herbeigeführt werden kann, dass die beschleunigte telegraphische Uebermittelung statt der einfach schriftlichen unterlassen wird. Die andern der oben gedachten Bestimmungen findet sich in § 147 B. G. B., welcher besagt: „Der einem Anwesenden gemachte Antrag kann nur sofort angenommen werden. Dies gilt auch von einem mittelst Fernsprechers von Person zu Person gemachten Antrage. Die Bestimmung ergiebt, dass zwei Personen, welche in geschäftlichen Angelegenheiten mit einander telephonisch verhandeln, nicht wie die telegraphisch mit einander Verhandelnden, als Abwesende, sondern als Anwesende betrachtet werden, woraus sich im Einzelnen die mannigfachsten Konsequenzen ergeben. Verschiedene Rechtslehrer wollen nun aus dem Umstande, dass Jemand in seinem Geschäftslokal ein Telephon hält, folgern, dass derselbe für alle Erklärungen verantwortlich ist, welche von seinem Personal, soweit es diesem zugänglich ist, und sein soll, unter dessen Benutzung abgegeben werden, dass er also alle diese Erklärungen als seine eigenen gelten lassen muss. Andere Rechtslehrer bekämpfen indessen diese Ansicht, welche, ihre Richtigkeit vorausgesetzt, offenbar von der grössten Tragweite sein würde, und ein höherer Gerichtshof hat sich in einer kürzlich ergangenen Entscheidung ebenfalls gegen sie erklärt; seitens des Reichsgerichts wurde die Frage noch nicht entschieden. Zweifellos ist jedenfalls noch § 147, dass ein Antrag, den der Antragende selbst durch den Fernsprecher übermittelt, wenn er denjenigen, für den er bestimmt ist, ebenfalls persönlich am Apparat trifft, als abgelehnt gilt, sowie er nicht sofort von diesem angenommen wird. Eine fernere Bestimmung endlich des Bürgerlichen Gesetzbuchs, welche zwar in ihrem Vorlaute auf Telegraph und Telephon nicht Bezug nimmt, doch aber für beide ganz besondere Bedeutung hat, findet sich in § 120. Es wird dort demjenigen, welcher sich zur Uebermittelung seiner Willenserklärung einer anderen Person oder einer Anstalt bedient, sofern sie durch die unrichtig übermittelt wird, das Recht

Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G.m. b. H.
Hannover.

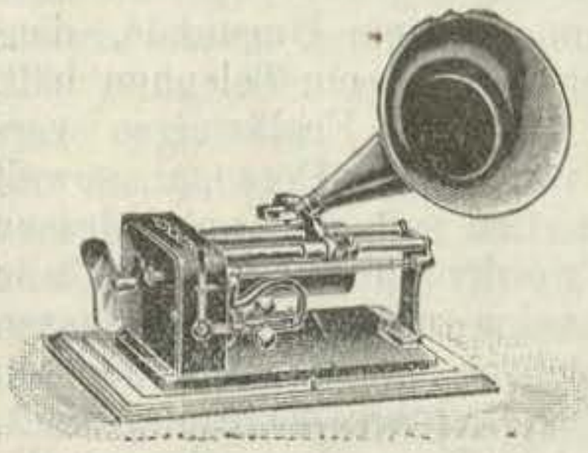


Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Teleph.: IX, 13230. Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: IX, 13230.
Felix Schellhorn,
Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44
Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**
Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.
Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.
Fabrik **feiner** Holzwaren
fabrizieren als Specialität: für **Platten-** u. **Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn.** u. **electr. Beleuchtungs-Branche**
Gehäuse
aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteilezu Kunst- u. Luxuswaren. Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten. Anfertigung nach Modellen. — Vertr.: **J. Abraham, Berlin W., Gr. Görschenstr. 6.**

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.
Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg. Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ru 418

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

SCHILDER FÜR MASCHINEN, APPARATE

sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität

GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No 120 B.

FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.

„Special" und **„ZONOPHON"** Sprechmaschinen und Automaten.



Patentiert und **D. R. G.-M.**

Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion.**

Besondere Vorzüge: **Geräuschloser Gang,** ff. Membrane ohne Nebengeräusch, anerkannt beste Präzisionsarbeit, billige Preise.

General-Vertrieb der Symphonion-Musikwerke u. Automaten

Orchestrions verschiedener Systeme.

Drehorgeln, Akkordeons, Mundharmonikas u. sonstige Musikwaren.

Neuheiten in großer Auswahl.

Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten.

Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische-Straße 13 I.

Filialen: **Berlin S.,** Ritterstr. 17, und **Markneukirchen i. Sa.**

„Beka-Record"

billigste und beste Schallplatte

zu haben bei allen Grossisten oder bei den Fabrikanten

Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstr. 105.

Carl Schroeter, Berlin S.,
Luisen-Ufer 34,
Phonographen-Bauanstalt.
Leistungstähige Fabrik in
Kastenpucks, Membranen etc.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.
Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

Nadeln

für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.
Hervorragende Qualität.
Grösste Tonfülle.
Geräuschlos und plattenschonend.

Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.
Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

gewährt, diese falsche, seinem Willen nicht entsprechende Erklärung anzufechten, indem er den anderen Teil unverzüglich davon in Kenntnis setzt, dass er an sie nicht gebunden sein wolle. Diese Bestimmung muss offenbar unbedingt auf den telegraphischen Verkehr Anwendung finden, sie trifft aber auch auf den telephonischen Verkehr dann zu, wenn derselbe nicht von Person zu Person stattfindet, sondern auf der einen oder andern Seite von einem Dritten vermittelt wird. Hat die Verstümmelung der zu übermittelnden Nachricht aber nicht dieser Dritte, sondern wie das ja vorkommen kann, ein mangelhaftes Funktionieren der telephonischen Einrichtung verschuldet, so trifft, darüber herrscht kein Zweifel, die Bestimmnng nicht zu, die Sachlage ist dann vielmehr so anzusehen, als ob eine Willensübereinstimmung zwischen den Parteien überhaupt nicht zustande gekommen war. Im Uebrigen bleibt es völlig gleichgültig, wem die Verstümmlung zur Last fällt; bei einer Depesche, z. B. demjenigen Beamten, der dieselbe aufnimmt, oder dem, welcher sie ausfertigt, oder auch irgend einem Andern. Selbstverständlich ist, dass bei telegraphischem Geschäftsabschlusse der brieflichen Bestätigung, welche nachzufolgen pflegt, eine genauere Feststellung der Einzelheiten vorbehalten bleiben kann; hierfür gelten dänn natürlich alle Regeln, welche für das Zustandekommen eines Vertrages durch Briefwechsel überhaupt in Frage kommen, wie eine neuerlich ergangene Entscheidung des Oberlandesgerichts Hamburg das ausdrücklich festgestellt hat. Dr. jur. Abel.

Konkurs-Nachrichten.

Konkurs Rothenburg-Hamburg.

Wie uns mitgeteilt wird, wird der Betrieb der Rothenburg'schen Fabrik während des Konkurses weitergeführt und zwar von dem Konkursverwalter Herrn G. M. Canning in Gemeinschaft mit dem Gläubiger Herrn Carl Spethmann-Hamburg, Richard-Strasse 56.

Notizen.

Von Herrn **F. W. Rothenburg-Berlin C. 25, Prenzlauerstrasse 42** werden wir um die Mitteilung gebeten, dass diese Firma mit der Hambuger Firma Rothenburg nicht identisch ist, noch jemals mit derselben in Geschäftsverbindung gestanden hat. —

Doppelschalldose am Trompetenarm.

Wir hatten kürzlich Gelegenheit, eine Zusammenstellung von einem Grammophon-Trompetenarm mit einer Schmidt'schen Doppelschalldose zu hören und wurden durch diesen Versuch zu der Ueberzeugung bekehrt, dass tatsächlich auch bei dieser besten Wiedergabe besonders für Frauenstimmen noch eine erhebliche Verbesserung durch die Doppelschalldose erreicht wird.

Die Firma **F. C. Kullak, Kommandit-Gesellschaft**, Berlin, Grüner Weg 79, eine chemische Fabrik, welche sich seit Jahren im grössten Massstabe mit der Herstellung von Oelen und ähnlichen Erzeugnissen beschäftigt, hat sich seit einiger Zeit der Fabrikation von Blank-Walzen zugewandt, und bei der Kapitalkraft und der Energie der Inhaber ist mit Sicherheit anzunehmen, dass die Fabrikate dieser Firma in Blankwalzen sich bald einen guten Ruf erwerben werden.

Die Firma **National Phonogramm Ges. m. b. H.**, Berlin, Lindenstr. 3, hat jetzt ihre Fabrikationsvorbereitungen so weit beendigt, dass sie ihre ersten Erzeugnisse in Schallplatten herausbringt. Einige dieser Platten, welche wir hörten, zeigten einen hohen Grad von Vollkommenheit.

Die Uhrenfabrik A.-G. Villingen hat den Alleinverkauf ihres Neophons für Oesterreich-Ungarn an die Firma Theodor Pichler, Porzellanstr. Wien vergeben. Wie wir hören, werden die Neophonplatten in Zukunft in der Grösse von 7 Zoll und 10 Zoll, der gewöhnlichen Grammophonplattengrösse, hergestellt.

Patentschau.

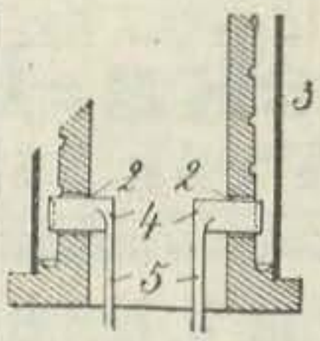
Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patente und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Neue Patente.

No. 147 642 vom 12. April 1903.

Joseph Castelin in Puteaux, Seine, Frankreich.

Verfahren zur Herstellung von Schutzzeichen beim Giessen von Phonographenwalzen.



In dem Kernstück der Gussform werden Oeffnungen *2* angebracht, durch welche federnd gelagerte, mit dem Schutzzeichen versehene Matrizen *4* von innen her hindurchragen, so dass sie beim Giessen der Phonographenwalzen in deren Masse eintreten.

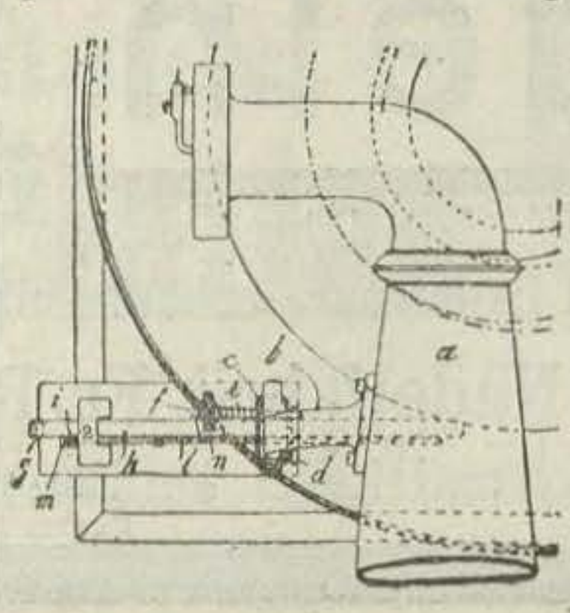
Patentanspruch.

Verfahren zur Herstellung von Schutzzeichen beim Giessen von Phonographenwalzen, dadurch gekennzeichnet, dass in dem Kernstück der Form Oeffnungen (*2*) vorgesehen werden, durch welche federnd gelagerte, mit dem Schutzzeichen versehene Matrizen (*4*) von innen her hindurchragen, so dass sie beim Giessen der Phonographenwalze in die Masse derselben eintreten.

No. 147 911 vom 4. März 1903.

Wilhelm Dietrich in Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.



Ein am Schalltrichter *a* angebrachter und dessen Hochheben einleitender Anschlag *∂* kann mittels einer diesen Anschlag tragenden Schraubenspindel *f* so verstellt werden, dass sowohl bei kleinen als auch bei grossen Spielplatten der zum Zurückführen des Schalltrichters dienende Mechanismus

sogleich nach Austreten des Stiftes aus den Tonlinien ausgelöst wird.

Patent-Anspruch.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und die Anfangslage zurückgeführt wird, dadurch gekennzeichnet, dass ein am Schalltrichter angebrachter und das Hochheben desselben einleitender Anschlag (*d*) mittels einer diesen Anschlag tragenden Schraubenspindel (*f*) so verstellt werden kann, dass sowohl bei kleinen als auch bei grossen Spielplatten der zum Zurückführen des Schalltrichters dienende Mechanismus sogleich nach Austreten des Stiftes aus den Tonlinien ausgelöst wird.

Gesucht eine gebr. **Duplicirmaschine**
E. Schreyer, Hamburg, Steinstr 40.

Fräulein, gewandt im **Duplizieren,** Verkauf und Expedieren sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bei bescheidenen Ansprüchen Stellung.
Gefällige Offerten unter N. N. 714, an die Expd. d. Z.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!
Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Konzert-Schalldose
Gesetzl. geschützt, unerreichte **Reinheit** u. **Tonfülle.**
Beschädigung des Nadelhalters durch Abbrechen oder Verbiegen **nicht möglich,** daher **Reparaturen** fast ganz **ausgeschlossen.**
Verletzt das Patent 144764 der D. G. A. G. nicht, wofür ich volle Garantie biete.
Meine neue „Triumph"-Schalldose sende auf Wunsch zur Ansicht!
F. Höhrmann, Wien VI, Kasernengasse 8.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.
Glimmer-Mica
Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Anweisungen zur fehlerlosen Einrichtung und zum dauernden regelmässigen Betrieb der
Schallplatten-Fabrikation
durch einen französischen Ingenieur. Man wende sich an **Emil, 3 Place Daumesnil, Paris.** Die Anweisungen beziehen sich auf: **Aufnahme-Apparat** und **Aufnahme-Schalldose.** Vorbereitung der **Aufnahme-Wachsplatten, Abschleifmaschinen, galvanische Matrizen, Herstellung** der **Platten** und **Zusammensetzung der Masse.**
Preisangebote erwünscht. Nur ernsthafte Anfragen werden beantwortet.

Für Walzen-Fabrikanten!
Wir beabsichtigen einen Teil unserer bewährten
Einrichtung für Walzen-Fabrikation
hauptsächlich für kleine Blanks für eine wöchentliche Produktion von ca. 10000 Blanks jetzt schon zu verkaufen, und ist unsere Herstellungsmethode die denkbar billigste. Interessenten belieben sich wegen Kostenanschlag etc. sofort mit uns in Verbindung zu setzen.
Die Konkurs-Verwaltung der Allgemeinen Phonographen-Gesellschaft,
Krefeld.

„NEOPHON“ Plattenphonograph

(System Dr. Michaelis.)

Uhrenfabrik Villingen A.-G., Villingen.

Seit der vor einigen Jahren erfolgten Einführung der Plattensprechmaschinen hat keine Neuerung auf diesem Gebiete in fachmännischen Kreisen die Anerkennung gefunden wie unser seit Kurzem in den Handel gebrachter **Platten-Phonograph Neophon.** Die Abschlüsse, die wir bereits mit grossen in der Sprechmaschinenbranche massgebenden Firmen zustande gebracht haben, beweisen zur Genüge, dass der **Plattenphonograph in Wirklichkeit die Zukunftssprechmaschine** ist. Die hesonderen Vorteile des Neophon haben wir bereits in unseren ersten Anzeigen hervorgehoben, nämlich, keine voluminösen Wachsrollen, keine schweren zerbrechlichen und teuren Platten, kein Nadelwechseln mehr.

NEOPHON (der Plattenphonograph) hat konkurrenzlos billige, leichte, garantiert vollständig unzerbrechliche, unverwüstliche, jedoch an Tonfülle unübertroffene Platten.

(Für weitere technische Beschreibung des Neophon verweisen wir auf den redaktionellen Teil der No. 17 der „Phonographischen Zeitschrift“.)

Die nebenstehenden Modelle (Detailpreise für Deutschland) sind zum Versand fertig.

Trade-Marke.



Schutz in allen Kulturstaaten.

D. R. G. M. — D. R. Patent angem.

B. S. G. D. G. No. 333009

Engl. Patent No. 8611. Angem. in Oesterr.-Ung., Russland.

Patente in Italien, Schweiz, Belgien etc.

Anmerkung: Es wird besonders vor Missbrauch des Namens „Neophon“ gewarnt, der in allen Industriestaaten gesetzl. geschützt ist. — Wir erbitten Anfragen wegen Alleinverkaufs nur von Grosshandlungen, da wir nur bei kontraktlich verpflichteter Abnahme für grössere Distrikte Exclusivität gewähren.

„NEOPHON“ Plattenphonograph

(System Dr. Michaelis.)

Uhrenfabrik Villingen A.-G., Villingen.



Modell Ia Detail-Preis Mk. 15,—.
Platten-Grösse 18 cm Detail-Preis Mk. 0,60. **Ausführung.** Einfacher, fein polierter Kasten, solid, Nickelbeschlag, Moment-Absteller, patentierte unzerbrechliche Saphirmembrane, senkrechter, leichter Aufzug und Aluminium-Schalltrichter. **Codeword:** Apollo.



Modell 2a Detail-Preis Mk. 30,—.
Platten-Grösse 25 cm Detail-Preis Mk. 1,—. **Ausführung.** Hocheleganter, geschnitzter Kasten, fein vernickelte Beschläge, Moment-Absteller, Kurbelseitenaufzug, 4 grosse Platten durchziehend, Aufzug während des Spielens möglich, grosser ff. polierter Aluminium-Schalltrichter. **Codeword:** Achilles.

International Zonophone Company
BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unsere neue Preisliste mit

wesentlich ermässigten Preisen

ist erschienen!!!

Billige Chatullen! Billige Automaten!

Beste Ausführung!

Reichhaltiges Platten-Verzeichnis! Neueste Aufnahmen!

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Façonteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



Corona-Sprechapparate

Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Die

Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der

Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.

Probenummer gratis von der Expedition

Berlin W. 50.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Platten-apparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Spezialhaus für Gehäuse

für Platten- und Walzen-Sprechmaschinen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung **zu staunend billigen Preisen** bei

Heinrich Koch, Wien IX, Nussdorferstr. 86

Saphir

für Plattensprechmaschinen aller Art.

Ramsauer, Lucens (Schweiz).

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für

Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus“
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.

Hochprima Phonographen-Walzen

Blancs und Masse.

Entgegenkommende, zuverlässige Bedienung durch die Phonographenwalzen-Fabrik

Extra Quality Blancs

and blank wax in blocs.

Prompt attention to every enquiry by the manufactory:

Armin Gläser, Graefenthal i. Thüringen, (Germ.)



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik ☙ Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**

Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter

vernickelt und **Aluminium**

Exakteste Ausführung Billigste Preise.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

Vor dem Kopieren unserer **Triumph-Records** wird gewarnt.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen **mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.**

D. R. G. M. ❧ D. R. P. a.

Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow

Grossfabrikanten,

BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.

Telegramm-Adresse **„Indicator".**

Begründet 1884.

Zonophon-Platten zu Original-Preisen



Simplex.

☞ **Unsern soeben erschienenen Katalog** versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko. ☜

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur ein

Grammophon



den vollkommensten Sprech-Apparat der Welt

Man verlange Spezial-Prospekte über **Monarch-Apparate mit Trompetenarm, Monarch-Automaten, Grammophon-Platten, Grammophon-Nadeln, Grammophon-Konzert-Nadeln, Platten-Repertoir** ca. 10000 internationale Aufnahmen

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur ein

Grammophon

Nur unsere Schutzmarke **„Schreibender Engel"** bietet Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

Edison-Phonographen-Rekords.

Warnung.

Nachdem es zur Kenntnis der National Phonopraph Co. gekommen ist, dass wertlose Rekords in Deutschland und anderswo verkauft werden unter dem Anschein, dass es echte Edison Rekords seien, bringen wir hierdurch folgendes zur allgemeinen Kenntnis:

Von englichen Gerichtshöfen sind kürzlich gegen gewisse Personen Verurteilungen zu hohen Strafen und Kosten ergangen, wegen des Vervielfältigens von Edison Rekords und des Verkaufens solcher Vervielfältigungen.

Ferner wurde **eine endgiltige Endscheidung auch in Deutschland gefällt, dahingehend, dass der Beklagte nicht berechtigt sei, Edison Rekords in Verkehr zu bringen, mit Ausnahme von solchen, welche von der National Phonograph Co. fabricirt und verkauft sind, und gleichzeitig wurde eine gerichtliche Strafe von Mk. 500 für jeden Zuwiderhandlungsfall festgesetzt.**

Wir bitten jedermann, irgend welche Verletzungen unserer Rechte zu unserer Kenntnis zu bringen.

G. Croyden Marks
Chancery Lane, London.
Bevollmächtigter Vertreter von
Th. A Edison für Europa.

National
Phonograph Co.
Südufer 24/25
BERLIN N.

CONCERTNADELN

D. R. G. M. No. 176 502.

Patentiert in den meisten Kulturstaaten,

passend für alle Schallplatten-Apparate, übertreffen durch ihre laute und deutliche Wiedergabe alle anderen Nadeln.

RHEINISCHE NADELFABRIKEN A.-G., Aachen.

Jährl. Produktion ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“

von kollossaler Kraftwirkung und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**

Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.

H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

Spezialist in Schalldosen.

Wegen Einschränkung der Fabrikation ist ein Posten **Trichter, Werke, Werkteile, Trichterarme etc.** für **Plattenmaschinen** billig abzugeben. Gefl. Anfragen an die Exp. d. Bl. unt. A. L. 773 erb.

Echte „EDISON”

Phonographen u. Walzen

liefert billigst

„Edisona“ i. Altona (Elbe).

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.



Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler,

Deutsches Orchester.



Phonographen-Walzenfabrik „Atlas“ Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.

Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Liedenstr. 101/102.

Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,

Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.

Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.**, Ritterstr. 74.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

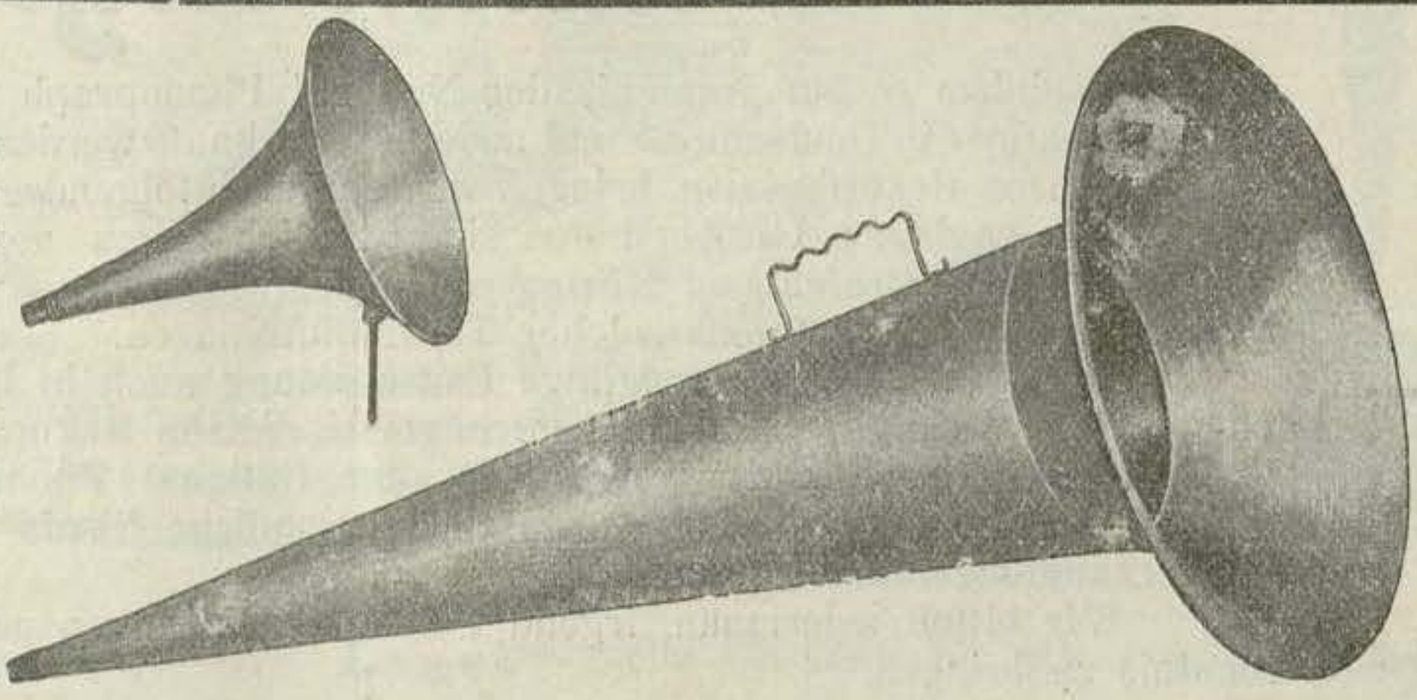
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Jahresproduction ca. **150,000 Stück.**

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Master-Records

liefert in tadelloser Ausführung mit

— Vervielfältigungsrecht —

billigst

Adolph Janssen

Hamburg, gr. Burstah 47.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

PATENT- Anwalt u. Ingenieur
Dr. GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

MAND
erhielt in den letzten 23 Jahren
24 erste Preise
zuletzt 1902 in Düsseldorf
Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis
für
besonders
hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von
Flügel und Pianos
als **höchse Auszeichnung**
in der Gruppe:
PIANOS.
Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglichen Hofpianofabrik
Carl Mand, Coblenz.
Grösste Pianofabrik am Rhein.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Neu! D. R. G. M. Neu!
Konzert-Schalldose
D. R. G.-M. ang.
Voller Ersatz für Doppelschalldose. regulierbar, ohne Nebengeräusch, Reparatur ausgeschlossen.
Kulante Preise!
FR. W. LUDWIG
Möckern b. Leipzig.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA“
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gr zur Verfügung.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.
Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.
Man verlange
Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Neu! **Hartglas** —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempile Berlin 26.

Mammut-Automaten und Schatullen
mit drehbarem Trichter
sind **unerreicht in Funktion und Tonfülle.**
Neue, mehrfach geschützte Schalldose.
Klirren ausgeschlossen.

NEU! **Doppel-Schalldose** NEU!
D. R. P. 138213.
Automaten mit elektrischem Antrieb
sowohl f. direkten als auch f. Accumulatoren-Antrieb.
Engros-Vertrieb von Zonophonen.
Auswahlsendungen von Zonophonplatten werden bereitwilligst gemacht.
CARL BELOW, Mammut-Werke, LEIPZIG
Gartenstr. 6 am Krystall-Palast.



Industria

Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO.
Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:
Phonographen-Trichter
in
Aluminium, Messing
etc. etc

Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.
Agent für Gross Britanien & Irland:
E. Oppenheim, 58h Hatton Garden, London E. C.
Agent für Frankreich: **G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.**



Orth & Jenke

Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Pron.pte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Nadelfabrik.

Vertreter und **Engros-Abnehmer** von aller Art **Nadeln** für **Plattensprechapparate** überall gesucht. Bei bester Qualität konkurenzlose Preise. Angabe des Bedarfes erbeten.
Off. a. d. Phonogr. Zeitschrift uuter **S. S. 665.**

NADELN
für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
— **Muster kostenfrei.** —
CARL GEYER, AACHEN.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** —

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.

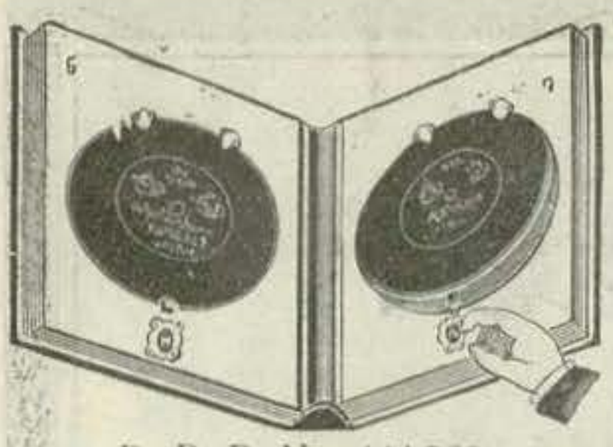


Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.



D. R. P. No. 144569.

PATENTE:

England ∘ Russland ∘ Italien
Schweiz ∘ Amerika p. p

PATENTE AUSLAND
verkäuflich.

Platten-Album SOTERIA

diplomiert auf der deutschen Erfinderausstellung NÜRNBERG.

Einzig praktischer Plattenbehälter in Albumform,

in welchem die Platten auf das sorgfältigste geschont und übersichtlich aufbewahrt werden können.

Für Jedermann, der ein Grammophon oder sonstige Sprechmaschine besitzt, unentbehrlich.

Prospekte auf Verlangen gratis und franco.

Grossisten gewähre hohen Rabatt.

Näheres durch:

R. A. MILLER, MÜNCHEN, Schillerstr. 48.

Telefon 7715.

Blank-Walzen u. Masse

Vertreter gesucht.

Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.

Berlin O. 17.



„Oberon“

Concert-Automaten & Familien-Apparate

mit nach allen Seiten

drehbarem Trichter.

Gesetzlich geschützt.

Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.

Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

Erwin Zenker,

Leipzig, 30, Schützerstrasse 8.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN SW., Lindenstr. 3.

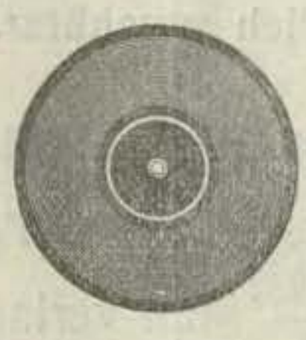
Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir unseren Katalog über

wirklich vorzügliche Schallplatten

fertiggestellt haben und derselbe den werten Interessenten zur Verfügung steht.

17½ cm
in schwarzer, eigener Compositionsmasse.

Unzerbrechliche
mit Nickelrand eingefasste Platten.



25 cm
in schwarzer, eigener Compositionsmasse.

Unzerbrechliche
mit Nickelrand eingefasste Platten.

Specialität: Auf beiden Seiten bespielte Platten.

Mustersendungen von Musikschallplatten können sofort effektuiert werden.

Druck von Gotthold Auerbach, Belin S., Ritterstrasse 86.

7.5.04.

5. Jahrg. No. 19. Berlin, 11. Mai 1904

SUPPLIED

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die
Phonographische Zeitschrift
erscheint
wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe
(1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach
besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen
entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.) 14.5.04

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Edison-Phonographen-Rekords.

Bekanntmachung!

Nachdem die **National Phonograph Comp.** den Verkauf ihrer Fabrikate durch Verträge auf eine gesunde Basis gestellt und uns mit dem Engros-Vertrieb derselben betraut, bitten wir die verehrten Interessenten, Vertragsformulare und die bedeutend ermäsigten Preise über

Original Edison-Apparate und Hartguss-Rekords

einzufordern.

Deutsches Edison-Depot Th. Paetzold
Berlin O. 27, Holzmarktstr. 9.

Carl Lindström G. m. b. H.
BERLIN S.W., Ritterstrasse 71/75.
Telegr.-Adr.: Homefilm.
Fabrikation von Plattensprechapparaten,
Phonographen,
Automaten,
Kinematographen etc.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | **Feste Preise!** | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

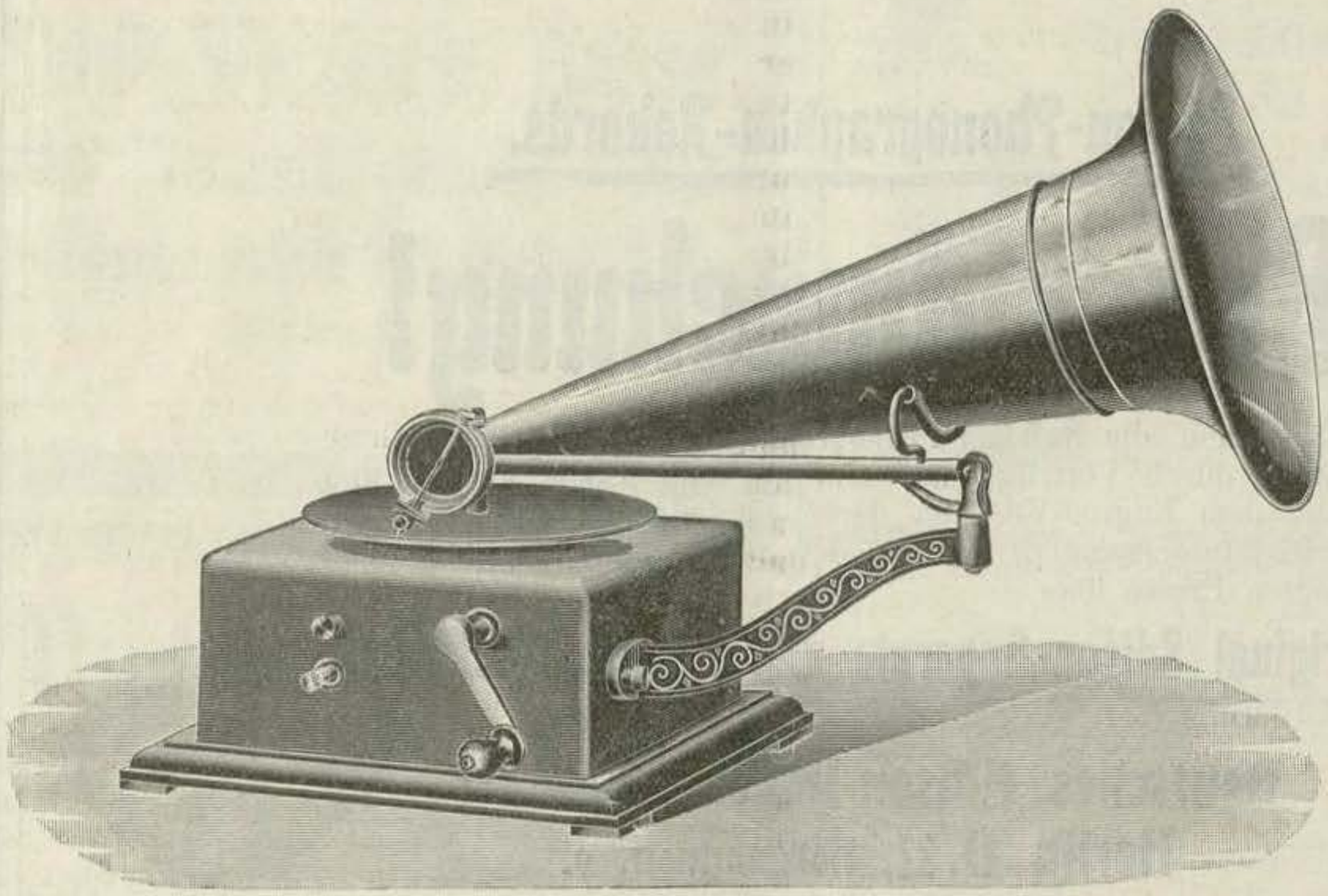
Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Symphonion-Sprechapparate



(Schatulle No, VII.)

Prospekte mit Abbildungen und Detailpreisen stehen Interessenten auf Wunsch in jeder Anzahl zur Verfügung.

vom einfachsten bis zum feinsten Genre

zeichnen sich

bei konkurrenzlos ✳✳ ✳✳ niedrigen Preisen

durch solide Konstruktion, saubere Präcisionsarbeit, gleichmässigen, ruhigen Gang, geschmackvolle Gehäuse — lautklingende Schalldose ohne besonderes Nebengeräusch — vor jedem anderen Fabrikate besonders aus.

Letzte Neuheiten:

Schatulle VII.

sorgfältigste Ausführung, niedrigste Preise.

Schatulle VI B.

mit beweglich. Schallarm,

wodurch eine grossartige Klangfülle erzielt wird.

Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



Corona-Sprechapparate

Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise,

Kataloge gern zu Diensten.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Amerikanische Phonographenfabriken in Deutschland.

Ein Blick auf die deutsche Phonographen-Industrie lässt kaum noch vermuten, dass noch vor wenigen Jahren alles, was einer Phonographen-Industrie ähnlich sah, in Amerika ihren Sitz hatte. Wenn man aber annehmen wollte, dass seitdem sich der Verbrauch von amerikanischen Erzeugnissen in Deutschland verringert hätte, so irrt man sich. Trotzdem heute die Fabriken zu $^9/_{10}$ deutschen Ursprungs sind, ist der Import amerikanischer Artikel der Phonographen-Industrie dauernd im steigen begriffen, aber es scheint, als ob das in absehbarer Zeit sich völlig ändern wird. — Plattenmaschinen wurden überhaupt nur in geringer Anzahl nach Deutschland importiert. Die amerikanische Grammophon-Gesellschaft zog seinerzeitdas Verfahren vor, in Europa eigne Fabriken zu gründen, und wie man inzwischen erfahren hat, ist dieses Prinzip durchaus von Erfolg gekrönt gewesen. Die American Graphophone Co. (Columbia) gründete in Europa Filialen, welche in erster Linie dazu bestimmt waren, amerikanische Fabrikate zu verkaufen. Aber die Eigentümlichkeit des Phonographen-Geschäftes brachte es mit sich, dass dieses reine Handels-Geschäft nicht aufrecht erhalten werden konnte. Man musste einen Teil der Fabrikation nach Europa verlegen, wenn auch nur einen kleinen, nämlich die Aufnahmen mussten zum Teil in Berlin, London, Petersburg usw. hergestellt werden, damit dem Publikum Gesänge etc. angeboten werden konnten, deren Worte verständlich waren.

Eine der grössten amerikanischen Gesellschaften, die Edison-Gesellschaft, welche bekanntlich National Phonograph Co. firmiert, hat sich lange gesträubt, diesem Zuge der Zeit zu folgen. Durch die verschiedenen Importeure von Edisonwalzen und Apparaten wurden die amerikanischen Erzeugnisse nach Deutschland und anderen Staaten Europas verschickt, wie sie für den amerikanischen und englischen Markt passend waren, aber es blieb bei dieser Sachlage nicht aus, dass fast ausschliesslich Orchesterstücke verlangt wurden, da englische Gesänge kein Interesse in Deutschland erregten. Eine gewisse Ausnahmestellung nahmen die in Amerika von amerikanischen Sängern in deutscher Sprache aufgenommenen Jodler ein, bei welchen die Komik eines im englischen Dialekt gesungenen Jodlers interessant wirkte, im übrigen wurden aber die deutschen Gesänge, welche in Amerika im englischen Dialekt aufgenommen wurden, in Deutschland refüsiert. Wenn trotzdem in den letzten Jahren auch mit Edison-Walzen ein sehr umfangreiches Geschäft nach Europa gemacht worden ist, so lässt das ohne weiteres schon darauf schliessen, in welcher Vollkommenheit diese Walzen ausgeführt waren und tatsächlich galten sie unter allen Kennern als das nicht zu überbietende Ideal, dessen Erreichung seitens der deutschen Walzenfabrikanten angestrebt wurde. Die Nachfrage nach Edisonwalzen stieg von Jahr zu Jahr erheblich, und der Umsatz würde ohne Zweifel noch weit grösser, wenigstens auf das Dreifache gestiegen sein, wenn nicht die Schwierigkeit, ein genügend grosses Quantum grade derjenigen Nummern, welche hauptsächlich verlangtwurden, herzuschaffen, gewesen wäre. Diese grosse Nachfrage nach Edison-Walzen bestand, trotzdem sowohl Detail- als Engrospreise erheblich höher waren als die irgend welcher anderen Fabrikate, und trotzdem grade in den letzten zwei Jahren die ausserordentlichen Fortschritte, welche die Plattenapparate in Bezug auf künstlerische Wiedergabe von Gesängen usw. erzielt haben, eigentlich hätte vermuten lassen, dass die Edisonwalzen ebenso wie die übrigen Phonographen ein wenig in den Hintergrund gedrängt werden dürften.

Die Erkenntnis, dass auf dem europäischen Markte durch die amerikanische Edison-Gesellschaft ein erheblich grösserer Umsatz, ein erheblich grösserer Verdienst zu holen sei, bewirkte endlich vor etwa sechs Monaten den Entschluss, in Europa nicht allein Verkaufsfilialen, sondern eigene Fabriken zur Herstellung von Walzen zu gründen und zwar eine in Berlin für den nordeuropäischen Markt und eine in Brüssel für England und West-Europa. Diese Fabriken sind seitdem so weit fertig gestellt, dass sie ihre ersten Erzeugnisse herausgebracht haben, speziell die Berliner Fabrik am Südufer kommt jetzt mit ihrem ersten Repertoir von hundert deutschen Aufnahmen auf den Markt. Es versteht sich von selbst, dass diese Fabriken ausschliesslich nach dem neuen Giessverfahren eingerichtet sind, nachdem seitens der Edison-Gesellschaft schon seit etwa einem Jahr das Vervielfältigen mittels mechanischen Duplikatmaschinen aufgegeben wurde.

Die Berliner Fabrikation stellt sich aber als eine vollkommen deutsche dar, weil nicht allein die Aufnahmen und die Abgüsse nach den Matrizen in Deutschland hergestellt werden, sondern auch die galvanoplastische Herstellung der Matrizen selbst in Berlin geschieht. Von dem amerikanischen Ursprung bleibt nur das amerikanische Kapital, die Benutzung der amerikanischen Patente und Fabrikationsverfahren, welche die jahrelange Erfahrung gezeitigt hat und welche die Fabrikate dieser Firma so hochwertig gemacht haben. Die National Phonograph Co. oder gewöhnlich Edison-Gesellschaft genannt, ist daher ebenso wie die Deutsche Grammophon Act. Ges. als eine deutsche Fabrik zu bezeichnen, wenn auch vielleicht nach wie vor ein Teil des amerikanischen Repertoirs, besonders Orchester-Aufnahmen, welche in Amerika aufgenommen und hergestellt sind, einen Teil des Verkaufsgeschäftes bilden werden; und ferner auch nach wie vor die Edison-Apparate in Amerika hergestellt werden.

Für die Zukunft wird aber wohl auch in Bezug auf die amerikanischen Aufnahmen die Praxis eingeführt werden, dass die Matrizen nach Berlin gesandt werden und hier der Abguss erfolgt, um

so schneller diejenigen Nummern liefern zu können, welche grade verlangt werden. In Bezug auf die Schwesterfabrik in Brüssel wird dieses Verfahren jedenfalls auch befolgt werden. schon damit die interessanten Walzen der französischen und englischen Gesangs-Koryphäen auf die einfachste Weise auf den deutschen Markt kommen.

Wir hatten kürzlich Gelegenheit, einige der neuen deutschen Aufnahmen, welche die deutsche Edison-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Graf hergestellt hat, zu hören, und können unser Urteil darüber in die Worte zusammenfassen, dass sie sich den bisherigen Fabrikaten der Edison-Gesellschaft würdig an die Seite reihen. Offenbar sind die Einrichtungen so getroffen worden, dass dieses erstrebenswerte Ergebnis nicht ausbleiben konnte. Diese hundert Aufnahmen, welche zum Teil die in Deutschland am meisten begehrten Gesangs- und übrigen Stücke in sich schliessen, sind, wie uns Herr Graf mitteilte, gleich sofort nach ihrem Er scheinen so stark verlangt worden, dass der Betrieb sogleich im ausgedehntesten Masse begonnen werden musste, und mehr noch als bisher wird vermutlich in Zukunft die Edison „Gold-Gusswalze“ als „Delikatesse“ vorgeführt werden, wenn bei den Händlern oder bei den Amateuren die Vorträge des Phonographen gehört werden sollen.

Hochdruckwasserleitungen für Feuerlöschzwecke in Amerika.

(Nachdruck verboten.)

Mit Interesse muss man den Anfang einer Entwickelung beobachten, welche sich gegenwärtig in Amerika bemerkbar macht, nämlich diejenige der Teilung der Wasserleitung in solche für Wirtschaftszwecke und Feuerlöschzwecke. Dass diese Entwickelung in Amerika ihren Anfang nimmt, ist schon aus dem Grunde nicht auffallend, weil dort die grössere Höhe der Häuser gebieterisch Feuerlöscheinrichtungen verlangt, welche Wasser unter sehr hohem Druck geben, und wenn auch für diese Zwecke Dampfspritzen gut geeignet sind, so ist doch nicht zu verkennen, dass mit dem Wachsen der Häuserhöhe die Leistungsfähigkeit der Dampfspritzen proportional abnimmt. Auf die doppelte Höhe kann eine Dampfspritze nur das halbe Quantum Wasser bei gleicher Kraftentwickelung befördern. In allen denjenigen Städten, in welchen Druckwasserleitungen von mehr als fünf Atmosphären Druck zur Verfügung stehen, hat sich die bequeme Praxis eingebürgert, bei Bränden von weniger hohen Häusern die Spritzenschläuche direkt an die Hydranten ohne Vermittelung einer Spritze, Hand oder Dampfspritze, anzulegen und ohne Frage ist diese Ausschaltung besonderer Pumpmaschinen das Ideal für Feuerlöschzwecke. In unseren Grossstädten kann von dieser Möglichkeit nur in seltenen Fällen Gebrauch gemacht werden, weil die Höhe der Häuser in einem Missverhältnis zu dem Druck der Wasserleitungen zu stehen pflegt, dergestalt, dass schon in dem obersten Stockwerk nur noch ein Wasserdruck von wenig mehr als einer Atmosphäre herrscht. Das Verlangen nach einer besonderen Hochdruckwasserleitung von etwa 20 Atmosphären Druck besteht in den dem Feuerlöschwesen interessierten Kreisen seit langem.

Schon seit einigen Jahrzehnten besteht in der Londoner City in kleinem Umfange eine solche Hochdruckwasserleitung, welche aber für Feuerlöschzwecke nicht benutzt wird, sondern nur für den Betrieb von hydraulischen Aufzügen eingerichtet wurde.

Die erste Stadt, welche Speziell für Feuerlöschzwecke eine Hochdruckwasserleitung eingerichtet hat, ist Philadelphia. Die Hauptfrage, welche in deutschen Städten bei dieser Angelegenheit interessiert, ist natürlich die Rentabilitätsfrage und diese stellt sich in Bezug auf die Schaffung des Wassers selbst sehr einfach, indem kein trinkbares Wasser dafür erforderlich ist, sondern dasselbe ohne weiteres aus den Flüssen oder aus dem Meere genommen werden kann. Auch in Philadelphia hat man ohne weiteres Meerwasser für die Hochdruckleitungen in Benutzung genommen. Der Uebelstand, dass beim Löschen mit Meereswasser die durchnässten Waren erheblich mehr entwertet werden, als bei Durchnässung mit reinem Wasser, konnte nicht ausschlaggebend sein, besonders weil die löschende Wirkung des Salzwassers grösser ist, als diejenige des reinen Wassers. Sonstige Schwierigkeiten, speziell Verkrustung der Leitungsrohre, hat man nicht zu befürchten, weil das Quantum des aufgelösten Salzes immerhin nur ein sehr geringes ist.

Charakteristisch für die finanzielle Seite der Frage ist es, dass bei etwa 200 Millionen Dollar Versicherungswert die Feuerversicherungs-Gesellschaften gleich nach Einführung der Hochdruckwasserleitung die Prämien um $1^1/_2$ pro Mille ermässigt haben und demnächst eine weitere Ermässigung um 1 pro Mille in sicherer Aussicht steht. Dieser Gewinn an Feuersicherheit gestattet schon eine zehnprozentige Verzinsung des Anlage-Kapitals der ganzen Einrichtung und damit ist bewiesen, dass für das Gemeinwesen die Einrichtug durchaus rentabel ist. In Philadelphia besteht die Pumpstation aus acht Westinghouse-Gasmaschinen von je 280 HP. Man hat sich zu dieser Kraftanlage entschlossen, da die Inanspruchnahme des Werkes keine dauernde ist, sondern je nach dem Eintreten von Bränden das Werk stillliegen oder mehr oder weniger Arbeit leisten muss. Dampfmaschinen verboten sich ohne weiteres dadurch, weil die Inbetriebsetzung der Dampfkessel eine allzu lange Zeit in Anspruch nimmt, und bei der Konkurrenz von elektrischer Kraft und Gaskraft entschloss man sich zu letzterer mehr aus lokalen Gründen. Nachdem das Werk seit einigen Monaten in Betrieb ist, hat sich herausgestellt, dass die Gesamtarbeit, welche das Werk zu leisten hat, im Verhältnis zu seiner ganzen Leistungsfähigkeit im Monat in 10 Stunden geleistet werden könnte. Hieraus schon kann man schliessen, dass der Gasverbrauch verhältnismässig gering ist.

Die Leistungen der Anlage selbst, die Verfügung über grosse Wassermassen unter sehr hohem Druck in jedem Teil der Stadt, sind dabei ausserordentlich stark in die Augen fallend. Jeder Hydrant trägt Auslässe zur Anbringung von sechs Schläuchen, und diese sechs Schläuche entwickeln eine Leistungsfähigkeit, welche derjenigen von 45 Dampfspritzen gleichkommen. Allein diese Ziffern zeigen, von welch enormen Wert für Feuerlöschzwecke die neue Einrichtung ist.

Seit kurzem hat die Stadt New York sich zur Einrichtung eines gleichen Werkes entschlossen, und verschiedene andere amerikanische Städte werden in kurzem folgen. Es ist wohl nur eine Frage der Zeit, dass auch europäische Städte zu besonderen Hochdruckwasserleitungen für Feuerlöschzwecke übergehen werden.

Neophon-Aufnahmen in Berlin.

Mit Vergnügen folgten wir der Einladung des Herrn Dr. Michaelis, der in seinem temporären Laboratorium in Berlin die Aufnahmen für den Platten-Phonograph Neophon leitet, der von der Uhrenfabrik Villingen A. G. Villingen Baden, fabriziert wird. Wir wohnten einigen Aufnahmen bei, und hörten von den Aufnahmeplatten einige Wiedergaben, die in jeder Beziehung als gelungen bezeichnet werden müssen. Tonstärke, Wohllaut und Geräuschlosigkeit zeichnen diesen jüngsten Sprössling der phonographischen Familie aus, der in wenigen Wochen so gediehen und herangewachsen ist, dass er seinen tonreichen Brüdern bald würdig zur Seite stehen wird. Wir hörten von Herrn Dr. Michaelis, dass er noch längere Zeit in Berlin bleibt, um den deutschen Katalog zu vervollkommnen, dann folgen die Aufnahmen in St. Petersburg, in Wien, Paris, London etc., sodass in kurzer Zeit der internationale Katalog erscheinen wird. — Auf unsere Frage nach der Lieferungs- und Produktionsfähigkeit der Uhrenfabrik Villingen A. G., die ja bei einem so grossen Erfolge sehr in Betracht kommt, wurde uns die Mitteilung, dass die Fabrik schon seit langer Zeit, 3000 Sprechmaschinenwerke per Tag fertiggestellt habe, sodass für die kommende Saison für genügende Lieferung gewisslich Sorge getragen werden wird.

Elektrische Fahrradlaternen.

Nachdruck verboten.

Seitdem es Fahrräder giebt, ist die Frage der Fahrradlaternen ungelöst; kein Radfahrer wird behaupten, dass ihm von allen verschiedenen Systemen von Laternen, welche er schon benutzt hat, eine einzige vollkommen gefallen hätte. Die Oellaternen sind noch am zuverlässigsten, aber sie geben wenig Licht und sind immer schmierig, und wenn gar einmal das Rad zu liegen kommt, so läuft das Oel aus und beschmutzt alles. Kerzenlaternen sind sauberer, aber wenn die Kerzen einigermassen lange anhalten sollen, sind sie zu umfangreich und schwer. Das Licht ist auch nur unbedeutend und ihr Versagen beim Anbrennen bietet Schwierigkeiten. Als die Acetylenlaternen auf den Plan erschienen, war man begeistert für dieselben. Als die ersten Konstruktionen sich als fehlerhaft herausstellten, verbesserte man, aber man wird nicht behaupten können, dass es eine gut brennende Acetylenlaterne gäbe, welche nicht die grösste Aufmerksamkeit seitens ihres Besitzers verlangt. Das Erlöschen geschieht grade dann, wenn man sie am nötigsten braucht, oder eine grosse, russende Flamme sind die Kennzeichen einer nicht ganz sorgfältig behandelten Acetylenlaterne, und der verstopfte Brenner macht gewöhnlich dann einen neuen notwendig, wenn man keinen vorrätig hat.

Das Ideal, nach welchem der Radfahrer strebt, der schlechte Erfahrungen mit seinen Laternen gemacht hat, ist ohne Frage die elektrische Laterne, und man muss eingestehen, dass die neuere Entwickelung, welche die elektrische Taschenlampen-Industrie genommen hat, die Wahrscheinlichkeit nahe legt, dass eine praktische, brauchbare, elektrische Fahrradlampe in nicht allzuferner Zeit vorhanden sein wird. Die elektrische Fahrradlampe hat schon ihren Vorgänger. Vor mehr als zehn Jahren versuchte man, an dem Rade eine kleine Dynamomaschine anzubringen, welche durch ein Friktionsrad von dem Reifen des Vorderrades angetrieben wurde. Heute wird man kaum noch das Problem von dieser Seite anfassen wollen, da es einfacher ist, kleine leichte elektrische Batterien an dem Gestell der Maschine oder direkt in der Laterne anzubringen. Mit den heute vorhandenen Mitteln kann man Batterien, welche nicht schwerer sind als eine gewöhnliche Radfahrlaterne, mit einer fast gewichtslosen elektrischen Lampe verbinden, welche einige Stunden lang Strom giebt. Die neueren Bestrebungen liegen aber in der Richtung von Akkumulatoren-Batterieen welche bei gleichem Gewicht vier bis fünf mal so viel Strom geben, als die Trockenbatterien, und ebenso dicht verschlossen sind wie diese. Man kann also eine kleine Lampe von etwa zwei Kerzen Lichtstärke, welche mit einem Reflektor versehen ist und ein ganz annehmbares Licht liefert, zusammenstellen, und verschiedene Firmen dieser Branche sind grade gegenwärtig damit beschäftigt, für Radfahrer passende Batterien, welche weniger als 1 kg wiegen, auf den Markt zu bringen, welche solche Lampen 10—15 Stunden lang speisen können. Solche Batterien werden allerdings etwa 3 Mk. kosten, sie können aber, wenn sie erschöpft sind, wieder aufgeladen werden und zwar am besten durch einen anderen grossen Akkumulator. Wir werden aber gleich sehen, dass eine elektrische Lampe, die nur fünfzehn Stunden Strom gibt, dem Radfahrer Monate lang Dienste leisten kann, ohne erschöpft zu werden.

Der Zweck einer Radfahrlaterne ist nämlich nur in den allerwenigsten Fällen derjenige des Leuchtens, sie ist dazu bestimmt, und die polizeilichen Vorschriften schreiben sie vor, damit der Radfahrer selbst im Dunkeln gesehen werden kann, damit sich die übrigen Benutzer der Strasse, Wagen-

Die

Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der

Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.

Probenummer gratis von der Expedition

Berlin W. 50.

Wegen Einschränkung der Fabrikation ist ein Posten **Trichter, Werke, Werkteile, Trichterarme etc.** für **Plattenmaschinen** billig abzugeben. Gefl. Anfragen an die Exp. d. Bl. unt. A. L. 773 erb.



Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas"

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 48

Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.

Gegründet 1892.

Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**
Neueste Konstruktionen!

Billigste Bezugsquelle

aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.

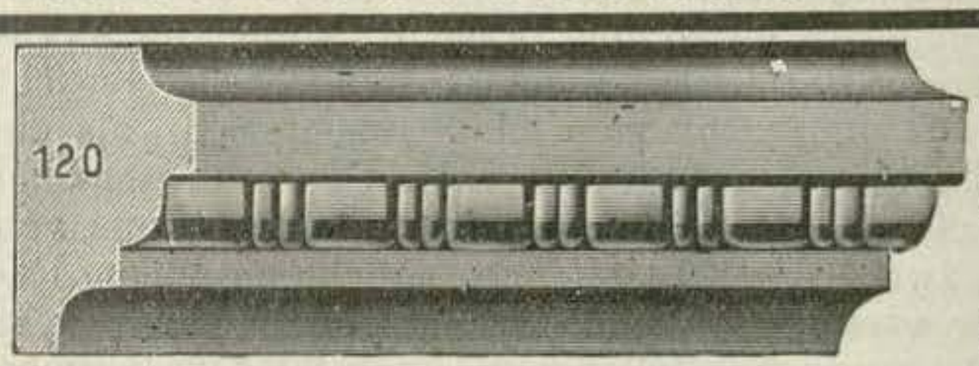
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „Atlas" in Düsseldorf.

Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.

Grossisten der National Phonograph Co. New York.

Original Edison

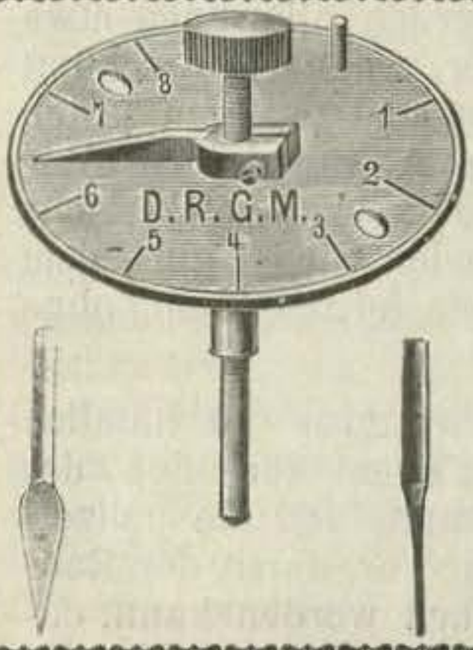
Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**
Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison **25—30000 Hartgussrecords.**



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



Sensationelle Erfindungen!

Doppeltonnadel „Unicum" gesetzl. gesch.

Erzielt je nach Wunsch einen verschieden lauten Ton, passt in sämtliche Schalldosen von Plattensprechmaschinen. Lohnendster Artikel für Händler.

Tonregulator gesetzl. gesch.

ermöglicht ein sofortiges Einstellen d. Platte auf die künstlerisch richtige Wiedergabe.

Verlangen Sie Prospekte und Preise für Wiederverkäufer.

S. Grünwald, Hof-Optiker, Frankfurt a. M., Zeil 63.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS"
Düsseldorf.
Telegr.-Adr.: **„Atlas".** Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin,
Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender
und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**
Schalltrichter.
D. R. P. a.
Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser
für Schallplatten-Apparate jeden Systems.
D. R. P. a.
Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.
Leipzig, Thomasgasse 4.

lenker, Fussgänger und andere Radfahrer vor dem heranfahrenden Rad in Acht nehmen können. Wir haben genug Personen gekannt, die trotz jahrelanger Benutzung des Rades und trotzdem sie oft mitbrennenden Laternen gefahren sind, niemals ihre Laternen zur Beleuchtung des Weges gebraucht haben und zehnjährige Radfahrerpraxis wird im Durchschnitt kaum zwei oder drei Fälle aufweisen, in welchen die Beleuchtung des Weges von der Radfahrlaterne verlangt worden ist. Tatsächlich sind im Sommer die Landstrassen niemals so dunkel, dass sie durch das Licht einer Radfahrlaterne nennenswert heller werden könnten; nur im Spätherbst oder Winter in den Stunden um Mitternacht herum und auch dann nur bei bewölktem Himmel oder im dichten Walde ist die Radfahrlaterne zum Leuchten erforderlich. Nimmt man diese tatsächlichen Ausnahmsfälle aus, so bedarf der Radfahrer in seiner Laterne nur eines sehr mässigen Lichtes, denn bekanntlich kann man abends auch einen schwachen Lichtschimmer von weniger als einer Kerze Leuchtkraft schon auf Kilometer Entfernung sehen. Für die weitaus überwiegende Mehrzahl der Fälle ist eine Radfahrlampe von einer halben Kerzenstärke Leuchtkraft völlig ausreichend. Ist ein Reflektor vorhanden, welcher das Bild der Lampe vervielfältigt, so genügt das vollständig, damit der Radfahrer auf seinem Wege nicht übersehen wird. Aber es kommt noch mehr hinzu, um den Strombedarf einer Fahrradlaterne noch geringer erscheinen zu lassen. Ebensowenig wie es erforderlich ist, die Signalglocke ständig zu läuten, wenn der Radfahrer fährt, ebensowenig ist es notwendig, dass seine Laterne ständig leuchtet, wenn wir auch zugeben wollen, dass das Leuchten der Laterne öfter notwendig ist, als das Läuten der Klingel. Alles in Allem wird man aber nur auf weniger als die Hälfte seines Weges die Laterne brauchen, um sicher zu sein, dass Personen, welche die Strasse benutzen, das Rad bemerken, und da durchaus keine Schwierigkeiten bestehen, den Kontaktknopf, welcher den Strom schliesst, am Handgriff zu befestigen, sodass ein leichter Druck die Laterne zum Erglühen bringt, so reduziert sich der Stromverbrauch wiederum sehr. Nehmen wir einmal an, dass der Durchschnittsradfahrer in einer Saison zwanzig Ausflüge macht, bei welcher er Abends nach Eintritt der Dunkelheit zurückkommt und durchschnittlich während zweier Stunden die Laterne benötigt, so ergiebt das einen Gesamtbedarf von vierzig Stunden. Rechnet man, dass er während der Hälfte der Zeit seine Laterne ausschaltet, so bleiben zwanzig Stunden Brennzeit, und wenn man mit einer Lampe von weniger als einer Kerze Leuchtkraft vorlieb nimmt, so kann man mit den jedenfals im nächsten Sommmer auf dem Markte erscheinenden neuen Batterien einen ganzen Sommer auskommen. Als Firmen, welche sich speziell mit dem Bau solcher Akkumulatorenbatterien, die für Radfährer passend sind, beschäftigen, nennen wir die Firmen Heym & Gläsig, Berlin, Schiffbauerdamm und Heinrich Meyer & Co., Charlottenburg, Leibnizstrasse.

Aber auch für diejenigen, welche viel Licht von ihrer Laterne verlangen, bietet in der Zukunft die elektrische Laterne die Mittel. Wenn nicht alles trügt, wird sich die Osmiumlampe, welche von dem Erfinder des Gasglühlichtes konstruiert wurde und von der Auergesellschaft vertrieben wird, für die Zwecke der Kleinbeleuchtung und speziell für Radfahrlaternen gut eignen. Bei dieser Lampe erhält man bekanntlich bei gleichem Stromverbrauch die doppelte Lichtstärke gegenüber dem gewöhnlichen Kohlenfaden der Edisonlampe. Was ihre Einführung in die Praxis bisher erschwert hat, ist die Eigentümlichkeit, dass sie sich für hohe Spannungen nicht eignet und dass bei den gewöhnlichen Spannungen der städtischen Zentralen von 110 Volt je fünf Lampen hintereinander geschaltet werden müssen, trotzdem die Glühfaden in jeder einzelnen Lampe schon eine unangenehm grosse Länge, welche ihre Zerbrechlichkeit begünstigt hat. Bei der Radfahrerlampe und allen übrigen Batterielampen handelt es sich aber nur um ganz schwache Spannungen, da das Element einer Trockenbatterie etwa $1^1/_2$ Volt, und das einer Akkumulatorenzelle etwa 2 Volt hat. Man kann daher Osmium-Lampen, welche weniger als eine Kerze Leuchtkraft haben und für ein, zwei oder drei Elemente von Trockenbatterien oder Akkumalatoren passen, herstellen, die bei gleichem Stromverbrauch doppelt soviel Licht geben, als die der bekannten kleinen Taschenlampen, denn man wird auch die Osmiumlampen ebenso wie die übrigen kleinen Lampen unter Verringerung ihrer Lebensdauer überanstrengen dürfen. Es kommt ja nicht wie bei den für praktische Beleuchtungszwecke üblichen 16 kerzigen Lampen darauf an, dass die Lampe eine Lebensdauer von 500-1000 Stunden hat, sondern eine solche von 100 Stunden genügt völlig für die verlangten Zwecke. Aller Voraussicht nach wird also die Osmiumlampe das Verhältnis zwischen Batteriegewicht und Lichtstärke nochmals günstig beeinflussen. Man wird also entweder für eine brauchbare Radfahrerlaterne eine Batterie von sehr geringem Gewicht benutzen können, oder wo mehr Licht verlangt wird, auch dieses ohne allzu schwere Batterie auf elektrischem Wege schaffen können. Es steht auch nichts im Wege, in einer Laterne zwei Lampen nebeneinander anzuordnen, sodass man für die Ausnahmsfälle, wo viel Licht verlangt wird, eine zweite stärkere Lampe neben der gewöhnlichen kleineren einschalten kann.

Tc.

Zugkraft von Menschen und Tieren.

(Nachdruck verboten.)

Kürzlich sind in dem grossen Zirkus von Barnum & Bailey in New-York Prüfungen der Zugkraft von Menschen und Tieren angestellt worden, welche in verschiedenen Beziehungen interessante Resultate ergeben haben. Für die Versuche wurde ein Instrument verwendet, das von der Merritt & Chapman Wrecking Co. vor einigen Jahren gebaut war und neuerdings von dieser Firma neu in Stand gesetzt worden ist. Es ist ein hydraulisches Dynamometer, welches bis hundert Tons Zug misst, hat einen

Kolben von 25 Quadratzoll und lässt den Druck auf einem Manometer ablesen.

Es stellte sich als günstig heraus, die Zugkraft von Tieren unter Einschaltung einer kräftigen Feder in das Seil auszuführen, da auf diese Weise die Tiere besser dazu zu bringen waren, einen kräftigen Anzug auszuüben, wärend sie ohne diese Feder nur ruckweise arbeiteten und ein gleichzeitiges Anziehen mehrerer Tiere unmöglich war.

Die erhaltenen Resultate sind folgende: Zwei kräftige Pferde zogen 3750 Pfund (englisch) also 1875 Pfund pro Pferd. Da ihr eigenes Gewicht je 1600 Pfund betrug, so ergiebt das eine Zugkraft von 117, 2% im Verhältnis zum Eigengewicht. Das war das günstigste Resultat, welches erhalten wurde, denn als man sechs Pferde gleichzeitig anspannte, welche je 1800 Pfund wogen, erhielt man nur eine Gesammtzugkraft von 8875 Pfund, gleich 1479 Pfund per Pferd, also nur 83, 2% Zugkraft. Nach dem Pferd erwiess sich der Mensch als die tüchtigste Zugkraft, indem 50 Menschen von je 150 Pfund Gewicht eine Gesamtzugkraft von 8750 Pfund entwickelten, das ist 175 Pfund pro Mann = 116, 6% Bei Verwendung von 100 Menschen erhielt man, wohl weil das Seil nicht lang genug war und sie sich gegenseitig behinderten, nur eine Zugkraft von 80%. Ein Versuch mit zwei Kamelen. welche je 1800 Pfund wogen, ergab eine Zugkraft von 1375 Pfund per Stück = 76, 4% und ein Elefant von 12000 Pfund Gewicht erzielte die kolossale Zugkraft von 8750 Pfund, was aber im Verhältnis zu seinem Gewicht doch die schlechteste Leistung, nämlich 72, 9% darstellt. Noch schlechter viel ein Versuch mit zwei anderen Elefanten aus, deren schiebende Kraft gemessen wurde. Es ergab sich nur ein

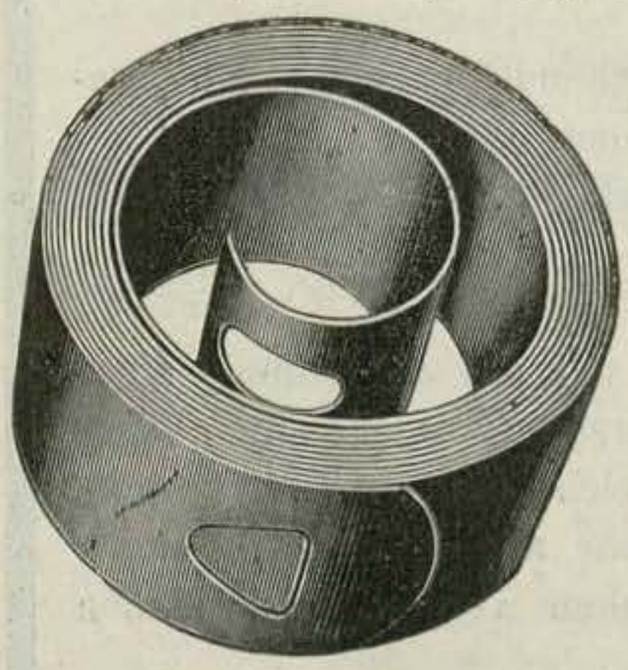
Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.
Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.
Man verlange
Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

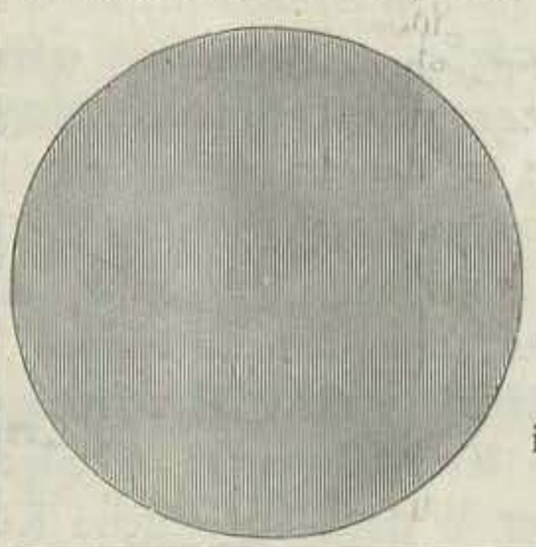
Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.
Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Für Leitung der deutschen Generalagentur des grössten amerikanischen **Phonographen** (Grammophon) - Geschäftes, wird ein erfahrener, selbständiger kaufmännischer
Geschäftsführer
gesucht. Gründliche Kenntnis der Buchhaltung mit Abschluss und der englischen Sprache erforderlich. Erfahrungen auf dem Gebiete des Phonographen oder Musikgeschäftes erwünscht. Franko-Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie erbeten unter **L. H. 777** an die Exped. d. Z.

Max Sauer
Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 19/20



liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,**
brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann Dresden A. 16.**

Komplete Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
liefert als Spezialität
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt Hannover-List.

Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Resultat von 6500 Pfund, obgleich eins der Tiere allein 10000 Pfund wog. Diese verhältnismässig mangelhafte schiebende Kraft fiel um so mehr auf, als in Amerika zuweilen Elefanten für den Eisenbahndienst zum Rangiren der Wagen benutzt werden und hier meistens der Einfachheit wegen nicht eingespannt werden, sondern die Wagen zu schieben haben. Es kann natürlich trotzdem nicht auffallen, dass ein Elefant mit Leichtigkeit drei beladene Eisenbahn-Wagen voran schiebt. Rg.

Juristisches.

Blankowechsel.

Das Wechselrecht weicht durch den in ihm herrschenden starren Formalismus so sehr von dem sonst geltenden Recht ab, dass es für den Geschäftsmann mehr als auf den anderen Rechtsgebieten geboten ist, sich mit den geltendeu Regeln und ihrer Auslegung durch die Gerichte vertraut zu machen. Eine neuerdings ergangene Entscheidung des Reichsgerichts legt es nahe, sich mit dem Blankowechsel zu beschäftigeu, d. h. demjenigen Wechsel, welcher in geringerem oder höherem Grunde der Vollständigkeit entbehrt und also, um wirklich zu einem Wechsel zu werden, der Vervollständigung, nachdem er bereits begeben wurde, bedarf. Das jedem Geschäftsmann bekannte „Blankoaccept“ kann der Vollständigkeit in der verschiedensten Weise ermangeln; es kann der Wechsel in der Weise begeben werden, dass er, abgesehen etwa von den vorgedruckten und unausgefüllt gelassenen Formular nichts weiter als die Unterschrift des Acceptanten enthält; es kann in demselben die Wechselsumme fehlen; es kann an der Angabe der Zahlungszeit mangeln; es kann die Bezeichnung des Ortes unterblieben sein, an welchem die Zahlung erfolgen soll; es kann auch sonst an irgend einem der nach Art der Wechselordnung für das Vorhandensein eines Wechsels unerlässliche Erfordernisse fehlen. Regelmässig wird in einem solchen Falle eine stillschweigende oder ausdrückliche Verabredung zwischen dem Acceptanten und dem Wechselnehmer vorliegen darüber, in welcher Weise der Wechsel ausgefüllt worden soll, und es fragt sich, welche Rechtsfolgen

Phonographisches Archiv der Phonographischen Zeitschrift.

Eine Sammlung von Phonographenwalzen, welche für die Verewigung von Stimmen berühmter Männer, von Dialekten, fremden Sprachen u. s. w. bestimmt ist.

Jeder Leser der Phonographischen Zeitschrift, welcher im Stande ist, eine gute Aufnahme zu machen, **wird freundlichst gebeten, eine Walze** zur Aufbewahrung seiner eigenen Stimme **einzusenden,** sowie berühmte Zeitgenossen zur Besprechung einer Walze zu veranlassen.

Als Entgelt gewährt die Phonographische Zeitschrift für jede eingesandte Walze ein Freiinserat von 30 Worten oder ein Freiabonnement für $^1/_4$ Jahr, ist auch bereit, auf Verlangen eine von unserem Redakteur besprochene Walze ausserdem zu senden.

Das Phonographische Archiv der Phonographischen Zeitschrift soll jedem Interessenten zur Verfügung stehen. Unser Herausgeber übernimmt die angemessene Aufbewahrung der Walzen auf eigene Kosten.

Die Walzen sollen folgenden Inhalt haben:

1. Datum der Aufnahme.
2. Namen und Alter des Sprechenden.
3. Angabe des Geburtsortes und derjenigen Orte, an welchen der Sprechende mehrere Jahre gewohnt hat, um daraus einen Schluss auf den Dialekt ziehen zu können.
4. Angabe der Marke des Apparates, auf welchem die Aufnahme erfolgt.
5. Angabe, aus welchem Material Membranplatte und Trichter besteht.
6. Sonstige beliebige Sätze, eventl. auch Gesang.

Ferner ist folgendes zu bemerken: Jede Walze soll nur die Stimme einer einzigen Person enthalten. Einige wenige Sätze genügen. Für solche Personen, welche eine andere als ihre Muttersprache gut und dialektlos zu sprechen glauben, oder welche eine fremde Sprache überhaupt fliessend sprechen, sind neben den Sätzen in ihrer Muttersprache auch solche in fremden Sprache sehr erwünscht. Von Insrumentalaufnahmen soll völlig abgesehen werden. Aufnahmen von Frauen und Kindern sind sehr erwünscht.

Die deutsche Post befördert einzelne Walzen als Muster ohne Wert, wenn dieselben in den bekannten Wellpappen-Kartons verpackt sind.

Uhrenfabrik Villingen A.-G., Villingen Baden.

„NEOPHON“ Plattenphonograph

(System Dr. Michaelis.)

Schutz-



Marke.

Noch nie hat in der phonographischen Welt einArtikel einen solchen durchschlagenden Erfolg gehabt wie „**Neophon**“ **Platten-Phonograph,** System Dr. Michaelis.

25 000 Neophon-Maschinen

500 000 Neophon-Platten

sind verkauft seit dem Erscheinen unserer diesbezüglichen Annoncen. Weshalb ein solcher phänomenaler Erfolg? Weil wir natürliche Musik und natürlichen Gesang, nicht die näselnden Phonographenlaute, auf völlig unzerbrechbaren Platten zu einem Preise liefern, über den die ganze Welt erstaunt. Wir haben in letzter Nummer dieser Zeitung unsere verschiedenen Modelle nebst Detailpreisen bekannt gegeben, und begnügen uns heute damit, um den Interessenten unnötige Mühe zu ersparen, dass wir für England, Frankreich, Russland, Oesterreich-Ungarn und die folgenden deutschen Distrikte, Brandenburg, Schlesien, Hamburg-Altona, Westfalen, Rheinland, bereits auf Grund grösser Abschlüsse den Alleinverkauf vergeben haben. Wir werden in nächster Nummer die Namen unserer Generalvertreter in den genannten Gebieten angeben, damit sich die Reflektanten direkt an diese Herren wenden können.

Es folgen hier noch uusere neuesten Berliner Aufnahmen:

Orchester-Aufnahmen:

No. 2100. Düppler Schanzen-Marsch.
„ 2101. Unter dem Siegesbanner, Marsch.
„ 2102. Schneidige Truppe, Marsch.
„ 2103. Ehrenwache.
„ 2104. Kaiser Friedr.-Marsch.
„ 2150. Kreuzritter Fanfaren.
„ 2151. Donauwellen, Walzer.
„ 2152. Hochzeitsmarsch und Sommernachtstraum.
„ 2153. Ueber den Wellen, Walzer.
„ 2154. Geisha-Walzer.
„ 2155. Fehrbelliner Reitermarsch.

Blas-Quartett-Aufnahmen.

No. 2050. Nur im Herzen wohnt die Liebe.
„ 2051. Kapelle.
„ 2052. Still ruht der See.
„ 2053. Waldandacht.
„ 2054. Wer hat Dich Du schöner Wald.
„ 2055. Stille Nacht.
„ 2056. Der Lindenbaum.
„ 2057 Die Loreley.
„ 2058. Wehe, dass wir scheiden müssen.
„ 2059. Die Thräne.
„ 2063. Abschied vom Wald.

Clarinetten-Aufnahmen:

No. 2201. Polka Brillant.
„ 2202. Espagnola.

Humoristische Aufnahmen:

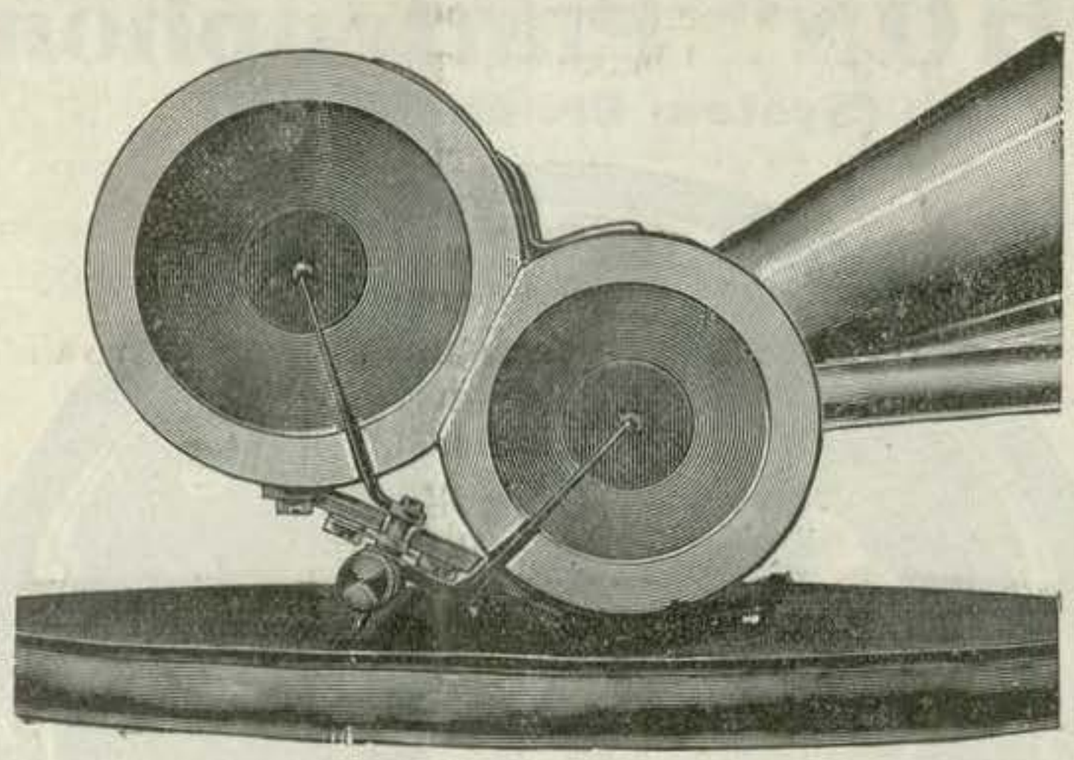
No. 2301. Beim Zahnarzt.

Cornet-Soli:

No. 2014. Am Elterngrab.
„ 2016. Nachklänge a. d. Zillerthal.
„ 2017. Liebestraum.
No. 2018. Tolle Streiche.
„ 2019. Lied an den Vogelhändler.
„ 2020. Nordexpress.

und andere mehr. — Weitere Instrumental- und Gesangs-Aufnahmen folgen in nächster Nummer.

Uhrenfabrik Villingen, A.-G., Villingen Baden.



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D. R. Patent. — Auslandpatente.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat mit der Doppelschalldose ausgerüstet, ergibt Wiedergaben, welche selbst künstlerischen Ansprüchen genügen.

Von den häufig einlaufenden Anerkennungsschreiben seien einige hier wiedergegeben:

Tycryn, den 1. III. 04.

Mit der Doppelmembrane muss ein jeder zufrieden sein. Alles klingt anders als mit einer anderen Schalldose. Besonders ist die Orchesterproduktion klar und volltönend. Alle Töne treten einzeln und nicht gemischt hervor, ganz wie in der Natur. — Was den Gesang anbetrifft, so habe ich denselben noch nie so schön wiedergeben hören.

Um meine Meinung noch einmal kurz zusammenzufassen: Ihre Doppelschalldose klingt — ich übertreibe nicht — lauter, klarer und bedeutend schöner als wie die Schalldose der D. Gr. Gesellsch.

A. M . . . . ., röm. kath. Pfarrer.

Schlachtensee, den 5. IV. 04.

Nach Empfang Ihrer Doppelschalldose kann ich es nicht unterlassen, Ihnen meine volle Anerkennung für dieselbe auszusprechen. Ihre Schalldose ist einfach ideal und übertrifft nach meiner Ueberzeugung alles Existierende auf diesem Gebiete. Jene Schönheit, Reinheit, Fülle und vor allem **Natürlichkeit** des Tones habe ich bei keiner anderen bisher gefunden. Da ich auch eine Konzertschalldose der bekannten „G. A. G." besitze, vermag ich am besten den gewaltigen Unterschied zu beurteilen.

Willy Goetze, Eisenbahn-Bureau-Diätar I. Kl.

Jeder Fabrikant von Platten-Apparaten sowie jeder Händler sollte sich die bedeutenden Fortschritte, welche in der Konstruktion der Doppelschalldose liegen, zu Nutze machen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstr. 22.

es nach sich zieht, wenn diese Ausfüllung hinterher der Verabredung zuwider zu Ungunsten des Blankoacceptanten erfolgt.

Wie die Ausfüllung auch erfolgen möge, sobald der Wechsel alle für einen solchen notwendigen An-Angaben enthält, liegt äusserlich ein Wechsel vor, dem nur derjenige, welchem die bei Begebung des noch unausgefüllten Wechsels getroffenen Verabredungen bekannt sind, es ansehen kann, dass nicht alles in Ordnung ist. Nun dürfen bekanntlich der Geltendmachung eines Wechsels gegenüber, abgesehen von den allgemeinen Einreden der Wechselfälschung, der mangelnden Wechselfähigkeit, des nicht rechtzeitig erhobenen Protestes u. s. w., im Uebrigen Einreden nur immer demjenigen gegenüber gemacht werden, gegen den sie speziell und persönlich dem Wechselschuldner zustehen. Ist also der seitens des ursprünglichen Wechselnehmers verabredungswidrig ausgefüllte ehemalige Blankowechsel in die zweite, dritte Hand übergegangen, und wird er nunmehr gegen den Blankoacceptanten von einem Inhaber des Wechsels geltend gemacht, welcher von dieser vertragswidrigen Ausfüllung, vielleicht gar davon, dass der Wechsel ursprünglich ein Blankowechsel war, keine Kenntnis hat, so kann ihm gegenüber eine Einrede aus der vertragswidrigen Ausfüllung nicht geltend gemacht werden, mit anderen Worten diese Einrede ist immer nur demjenigen gegenüber gegeben, welcher den Wechsel bewusst falsch ausfüllte. Sei es also, dass die Wechselsumme zu hoch eingerückt wurde, sei es, dass ein zu früher Fälligkeitstermin hineingeschrieben wurde, dem dritten gegenüber, welcher den Wechsel so in gutem Glauben erwarb, haftet der Acceptant, so wie der Wechsel es besagt. Aber auch dem Wechselübernehmer gegenüber, welcher den Wechsel vertragswidrig ausfüllte, wird dieser dadurch nicht völlig ungültig, er bleibt vielmehr als Wechsel bestehen, nur mit der Massgabe, dass der Acceptant so, wie verabredet wurde, also für die verabredete Wechselsumme, zur verabredeten Zahlungszeit usw. verpflichtet ist.

In dem Eingangs erwähnten Urteil des Reichsgerichts ist nun die Frage zur Entscheidung gebracht, wie die Rechtslage zu beurteilen ist, wenn der Blankowechsel der Verabredung zuwider mit einem Domizilvermerk versehen wurde, so dass die Zahlung an einem von dem Wohnorte des Acceptanten verschiedenen Orte zu leisten sein würde. Der Beklagle behauptete für diesen Fall die völlige Ungiltigkeit des Wechsels, weil er einen giltigen Zahlungsort überhaupt nicht enthalte; das Reichsgericht hat aber auch hier angenommen, dass der Wechsel an sich giltig bleibt, und dass der Acceptant so, wie es gewollt und vereinbart war, also an seinem Wohnorte, Zahlung zu leisten hat; dam gutgläubigen Dritten gegenüber wird auch ein solcher Domizilvermerk als zu Recht bestehend angesehen werden müssen. Jedenfalls ergiebt sich aus dem allen, dass man mit der Begebung eines Blankowcchsels äusserst vorsichtig sein soll.

Dr. jur. Abel.

Notizen.

Die Firma **Bumb & König** hat seit kurzem in der Ritterstr. 49 in einem Parterre-Lokal mit Schaufenster ein Musterlager eingerichtet, dessen Verwaltung in den Händen des Herrn Jaques Grünzweig liegt, welcher vielen unserer Leser durch seine Tätigkeit als Reisender bei der Columbia Co. und anderen Firmen bekannt ist.

Runge & v. Stemann Berlin. Aus dieser Firma ist der Gesellschafter Herr von Stemann, welcher in Folge von Krankheit schon seit einiger Zeit verhindert war, seine Tätigkeit auszuüben, ausgetreten. Das Geschäft wird von Herrn Eduard Runge als alleinigem Inhaber unter unveränderter Firma weitergeführt.

Intarsien für **Gehäuse** von **Sprechmaschinen, Spielwerke**, Luxusmöbel, **eingelegte Schriften** u. Firmen in Holz, Metall u. Celluloid fertigt als Massenart.

Robert Macco, Intarsienfabrik m. elektr. Betrieb.
Grossherz. Hess. Hoflieferant.
●● **HEIDELBERG.** ●●

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.
ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35.

Phonograph-Walzenmasse
Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!
Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

CONCERTNADELN

D. R. G. M. No. 176 502.

Patentiert in den meisten Kulturstaaten,

passend für alle Schallplatten-Apparate, übertreffen durch ihre laute und deutliche Wiedergabe alle anderen Nadeln.

RHEINISCHE NADELFABRIKEN A.-G., Aachen.

Jährl. Produktion ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

Hochprima Phonographen-Walzen
Blancs und Masse.

Entgegenkommende, zuverlässige Bedienung durch die Phonographenwalzen-Fabrik

Extra Quality Blancs
and blank wax in blocs.

Prompt attention to every enquiry by the manufactory:

Armin Gläser, Graefenthal i. Thüringen, (Germ.)

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

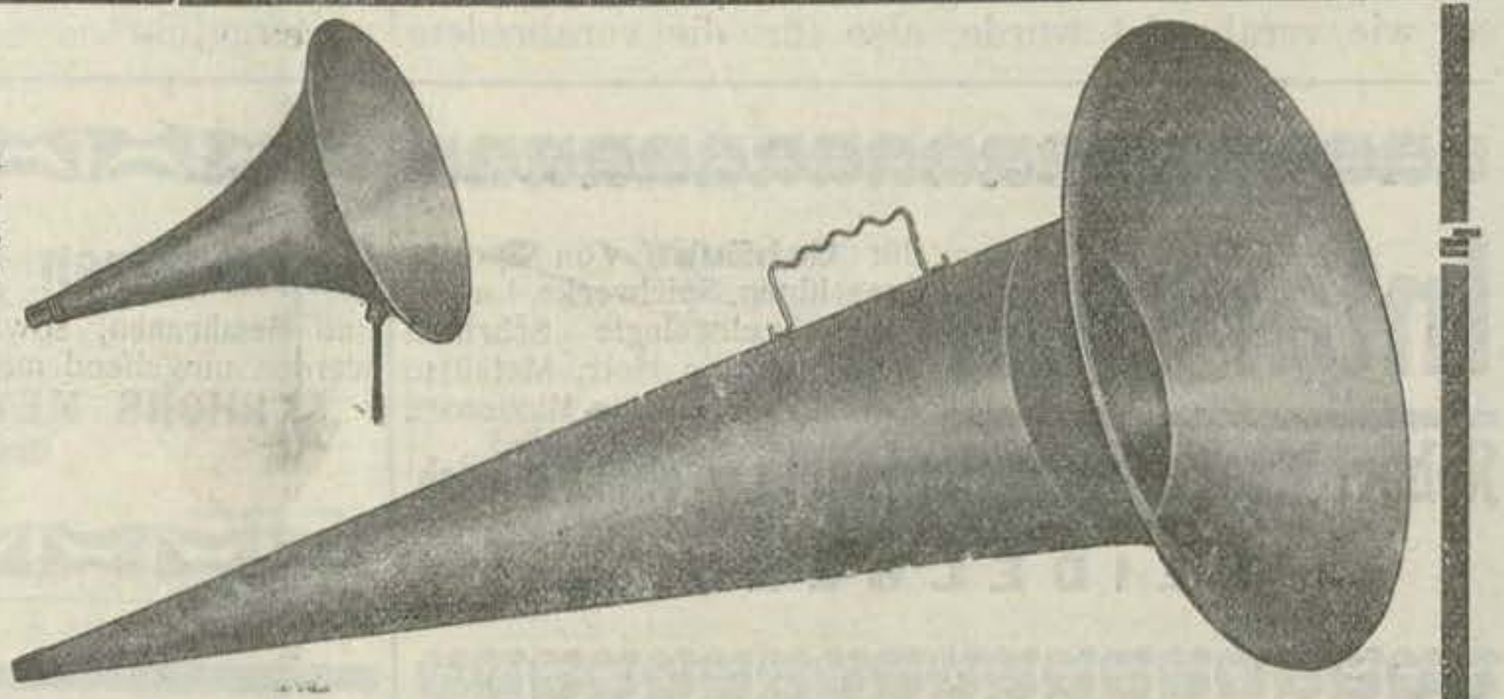
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Jahresproduction ca. **150,000 Stück.**

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Master-Records

liefert in tadelloser Ausführung mit

— Vervielfältigungsrecht —

billigst

Adolph Janssen

Hamburg, gr. Burstah 47.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
—— **Spezialist in Schalldosen.** ——

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Echte „EDISON”
Phonographen u. Walzen
liefert billigst
„Edisona“ i. Altona (Elbe).

Spezialhaus für Gehäuse
für Platten- und Walzen-Sprechmaschinen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung
zu staunend billigen Preisen bei
Heinrich Koch, Wien IX, Nussdorferstr. 86.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u. Ausführung.
—— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz.
Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74.



Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
Schutz-Marke.
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Leo Lehmann
BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.
Special-Fabrik für
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile
in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.



Ernst Tiburtius
Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Patent. Rolit-Trichter
werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu
bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.
Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von
F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.



Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.
Glimmer-Mica
Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus“
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.

Saphir-Schleiferei

Moser & Cie, BIEL (Schweiz)

Specialität: **Phonographensteine.**

Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber

Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon

G.m.b.H.

Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.

Automaten, Apparate und Zubehör.

Prospekte gratis.

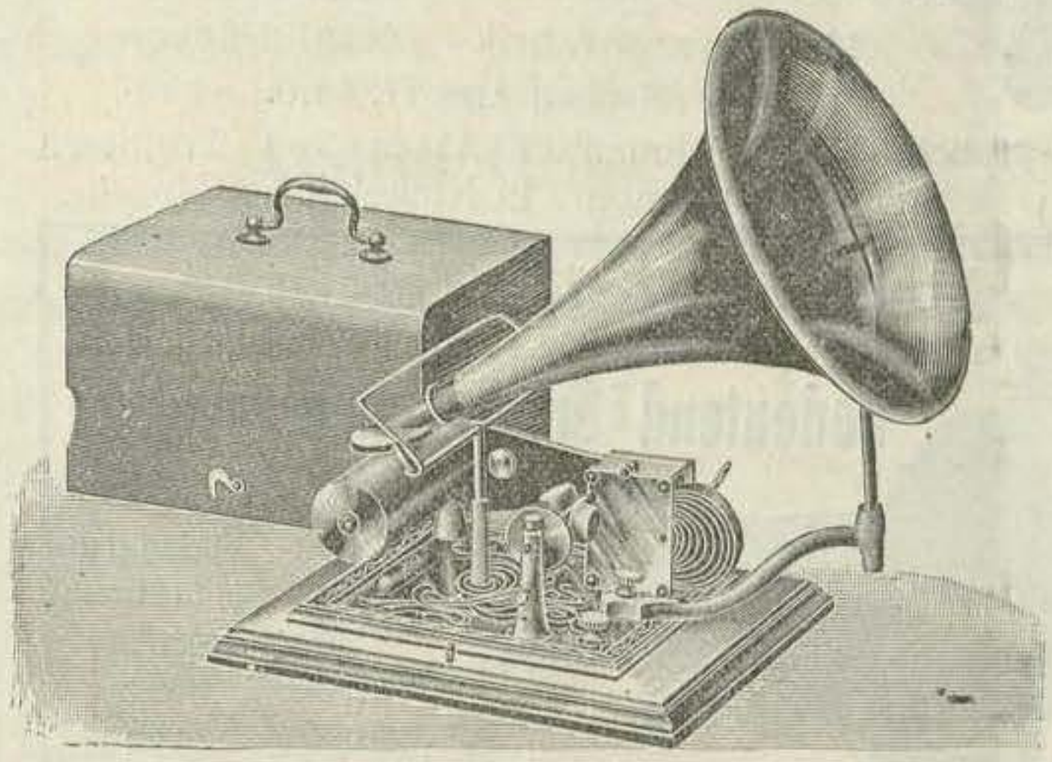
Nadeln

für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.
Hervorragende Qualität.
Grösste Tonfülle.
Geräuschlos und plattenschonend.

Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.
Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik ⁊ Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**

Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter

vernickelt und **Aluminium**

Exakteste Ausführung Billigste Preise.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.

D. R. G. M. D. R. P. a.

Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow

Grossfabrikanten

BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.

Telegramm-Adresse „**Indicator**".

Begründet 1884.

Vor dem Kopieren unserer **Triumph-○○○ ○○○ Records** wird gewarnt.

Simplex.



Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.



Industria

Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.

Berlin SO.

Waldemar-Strasse 29a.

Specialität:

Phonographen-Trichter

in

Aluminium,
Messing

etc. etc

Unser neuer Katalog ist erschienen und wollen Interessenten denselben bei uns einfordern.

Agent für Gross Britanien & Irland:
E. Oppenheim, 58h Hatton Garden, London E. C.
Agent für Frankreich: **G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.**



„Oberon“

Concert-Automaten & Familien-Apparate

mit nach allen Seiten
drehbarem Trichter.
Gesetzlich geschützt.

Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.

Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

Erwin Zenker,
Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.



Orth & Jenke

Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

NADELN

für Platten-Sprech-maschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
— **Muster kostenfrei.** —

CARL GEYER, AACHEN.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** —

Blank-Walzen u. Masse

Vertreter gesucht.

Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.
Berlin O. 17.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Neu! D. R. G. M. Neu!

Konzert-Schalldose

D. R. G.-M. ang.

Voller Ersatz für Doppelschalldose. regulierbar, ohne Nebengeräusch, Reparatur ausgeschlossen.

Kulante Preise!

FR. W. LUDWIG

Möckern b. Leipzig.



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).

Beste u billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Neu! **Hartglas** —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

PATENT- Anwalt u. Ingenieur Dr. GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

Deutsche Edison-Fabrikniederlage:

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

F. Hellige & Co.

Freiburg i. Breisgau

empfehlen ihre

Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.

Preisliste kostenfrei.

Neuheit!

Eine deutsche Erfindung!

Carl Mand's pat. Glocken-Flügel

nur 1,48 m lang



Der

Glocken-Flügel

passt

ins kleinste

Zimmer

und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines

erstklassigen

Salon-Flügels.

Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten

Carl Mand, Koblenz

Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie Reick bei Dresden

Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**



empfiehlt ihre allgemein beliebten

Hand-Cameras

für Platten und Rollfilms,

Universal-Cameras,

Stativ- und

Reise-Cameras

für alle Platten-Formate,

Atelier- und

Reproductions-Cameras,

Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate

in einfachster u. elegantester Ausstattung, in allen Peisl agen und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn

Gesellsch. mit beschr. Haftung

(Fabrik gegründet 1875) liefern:

NADELN

für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)

Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.

2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.

3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.

4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.

Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unsere neue Preisliste mit

wesentlich ermässigten Preisen

ist erschienen!!!

Billige Chatullen! Billige Automaten!

Beste Ausführung!

Reichhaltiges Platten-Verzeichnis! Neueste Aufnahmen!

Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**

Grammophon



den vollkommensten Sprech-Apparat der Welt

Man verlange Spezial-Prospekte über **Monarch-Apparate mit Trompetenarm, Monarch-Automaten, Grammophon-Platten, Grammophon-Nadeln, Grammophon-Konzert-Nadeln, Platten-Repertoir** ca. 10000 internationale Aufnahmen

Nur unsere Schutzmarke **„Schreibender Engel“** bietet Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

14.5.04

Jahrg. 5. No. 20. Berlin, 18. Mai 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.) 21.5.04

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Neue Edison Goldguss-Rekords

Deutsche Aufnahmen.

Orchester.

Kaiser Franz Garde-Grenadier-Reg. No. 2
Dirig. Kgl. Preuss. Kapellmeister
Adolf Becker . . . . Berlin.
15001 Aufziehen der Schlosswache mit Kaiser Friedrich-Marsch.
15012 Hoch- und Deutschmeistermarsch.
15020 Die Post im Walde.
15025 König Karl-Marsch (Unrath).
15031 Schatzwalzer aus „Zigeunerbaron"
15038 Alarm auf dem Kasernenhofe.
15044 Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus".
15048 Rosen aus dem Süden, Walzer.
15057 Hipp, hipp, hurra! Marinemarsch.
15064 Bayrischer Defiliermarsch.

Gesangsvorträge.

Werner Alberti, Tenor . . Budapest.
Opernsänger, Nationaltheater.
15003 Romanze aus „Hugenotten".
15005 Atmest Du nicht mit mir, aus „Lohengrin".
15010 Ach so fromm, aus „Martha".
15013 „Sag mir nur einmal ja"
15019 Stretta, aus „Troubadour".
15026 Arie aus „Die Jüdin".
15030 Der Asra.
15037 Das Kraut Vergessenheit.
15046 Lache, Bajazzo, aus „Bajazzo".
15051 „Was ist Liebe".
15055 Postillonlied aus „Postillon von Lonjumeau".
15072 Hymne aus „Der Prophet".
15073 Widmung von Schumann
15060 Zauberlied, von Meyer-Helmund.
15063 Das Mutterherz, von Henning.
Marian Alma, Tenor . . . . Berlin.
Kgl. Hofopernsänger.
15024 Spinn, spinn, schwed. Volkslied.
15035 O Maienzeit, o Liebestraum.
15047 La Paloma.
15074 Liebesglück, von F. Sucher.
15052 Frühlingszeit, von Becker.
Georg Braun, Bariton, Apolloth., Berlin.
15053 Die Musik kommt.
15056 Am Manzanares, aus „Durchlaucht Radieschen".
Heinrich Grossmann, Gesangsh., Berlin.
15022 Wie die kleinen Kinder
Original-Kouplet von Otto Reutter.
15034 „Lieschen, woll'n wir Kahn fahr'n geh'n".
15041 Der Lachdoktor.
15058 Martha, pass' auf, die Elektr. kommt
15065 Der Sänger im Thran.
Julius Lieban, Tenor . . . . Berlin.
Kgl. Hofopernsänger.
15023 Lied des Styx. aus „Orpheus in der Unterwelt".
15036 Der Schweinehirt, schwed. Volksl.
15059 Imitation der Zerlinenarie aus „Fra Diavolo".
15066 Musikus und Musika.
15069 Bachstelzenlied aus „Mikado".
Siegmund Lieban, Bariton . . Berlin.
15007 Ob Du mich liebst,
aus „Nakiri's Hochzeit".
15015 Zwei Aeuglein braun.
15070 Die Liebesinsel.
Carl Nebe, Bass, Opernsänger . Berlin.
15002 Arie a. „Die Jüdin" (m. Orchstbgl.)
15018 Gebet des Königs aus „Lohengrin" (mit Orchesterbegleitung).
15032 Wenn ich einmal der Herrgott wär'
15039 Als Büblein klein, aus „Die lustigen Weiber von Windsor".
15043 Die alten Deutschen (m. Orchstbgl.)
15049 Im tiefen Keller.
Paul Nelva, Konzertsänger . . Berlin.
15006 Launische Dame, aus „Das süsse „Mädel".
15017 „Stille Nacht, heilige Nacht".
15029 Küssen ist keine Sünd', aus „Bruder Straubinger".
15042 Das Honigblümchen u. die Biene.
Johannes Semike, Bariton . . Berlin.
Apollotheater.
15004 Einfach Puppe, aus „Lysistrata".
15011 Strandlegende aus „König Aqua".
15014 Sei gepriesen, du lauschige Nacht aus „Die Landstreicher".
15027 Pfeiflied aus „Frühlingsluft".
15033 Ich pfeif' drauf, a. „Eine f. Nummer"
15040 „Am Elterngrab".
15045 Liebster, glaube mir, aus „Die Dame von Maxim".
15050 Die süssen kleinen Mägdelein, aus „Schön war's doch".
15054 Glühwürmchen-Idyll a. ‚Lysistrata'
15062 Du mein Girl.
15075 Nordexpress a. „Schön war's doch"

Humoristische Gespräche und Vorträge.

Der urkomische Bendix . . . Berlin.
15016 Eine feine Familie.
Martin und **Paul Bendix** . . Berlin.
15008 Beim Zahnarzt.
15021 Am Stammtisch.
Ida Meyer und **Gustav Schönwald,** Berlin.
15028 Eine Gardinenpredigt.
15061 Eine lustige Eisenbahnfahrt.
15068 Auf dem Jahrmarkt.
Gustav Schönwald . . . . Berlin.
15009 Auf dem Kasernenhofe.

National Phonograph Co., Berlin N.,
Südufer 24|25.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Facontelle Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



Corona-Sprechapparate

Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

PATENT OFFICE LIBRARY.

Das Problem der Schalldose.

Der Sprechmaschinentechniker befindet sich gegenüben seinen Kollegen, welche auf anderen Gebieten der Technik arbeiten, in einer ganz besonderen Lage. Der Ingenieur, welcher seine Maschine zeichnet und ausführt, beherrscht sein Gebiet vollständig, er kennt die Festigkeit seiner Materialien, die physikalischen Gesetze liegen einwandsfrei offen, und wenn eine richtig durchkonstruierte Maschine in die Wirklichkeit übertragen wird, wenn sie fertig gebaut ist, so können es nur geringe Kleinigkeiten sein, welche geändert werden müssen und zwar weil nicht genügend Aufmerksamkeit bei der Konstruktion auf diese letzten Teile gelegt wurde, die sich dann durch die Erprobung ohne Schwierigkeiten ergeben. Auf einzelnen Gebieten gibt es allerdings noch dunkele Stellen, wo den Konstrukteur die Theorie verlässt, wo er wesentlich auf Erprobung angewiesen ist, so z. B. bei dem Werkzeug-Maschinenbau betreffs der Winkelstellung der Drehstähle, bei dem Schiffsbau wegen der besten Form der Schiffsaussenwandungen, aber kaum irgend ein Konstrukteur ist so sehr von der Theorie verlassen als der Sprechmaschinentechniker, wenn er seine Schalldose konstruieren will.

Ebenso sicher wie er arbeitet, wenn er die Maschine zeichnet, welche die Walze oder Platte in Umdrehung versetzen soll, ebenso hülflos lässt ihn die Theorie im Stich, wenn er seine Schalldose konstruieren soll Er weiss wohl, wie die Luftverdichtungen und Verdünnungen geschaffen sind, welche in ihrer zeitlichen Folge den Schall hervorbringen, er weiss auch ziemlich genau, welches die allerkleinsten Differenzen sind, die in Sprachen, Gesängen oder bei Instrumententönen vorkommen, aber das Werkzeug, mit welchem er die Töne aufnimmt und mit welchem er sie zu Gehör bringt, giht ihm doch beim Experimentieren stets wieder neue Ueberraschungen. Eine Schalldosenkonstruktion auf dem Papier zu beurteilen, ist keinem einzigen Sprechmaschinentechniker möglich. Er kennt nur die Resultate seiner eigenen Experimente, soweit er sie aufmerksam beobachtet hat und diese gelten nur in so weit, als er sich genau an die erprobte Form hält. Jede Abweichung, auch wenn sie unwesentlich scheint, gibt oft ganz unerwartete Resultate.

Man darf es wohl als zweifellos hinstellen, dass dieser gegenwärtige Zustand der Kenntnis der akustischen Vorgänge, soweit sie sich auf Schalldosen und Sprechmaschinen beziehen, kein definitiver ist, sondern seine Ursache nur in dem Umstand hat, dass die Sprechmaschinenindustrie noch sehr jung ist, und hauptsächlich dass der einzelne seine Erfahrungen geheim hält, weil er fürchtet, dass sie zn seinem Schaden von seinen Konkurrenten ausgenutzt werden. Man muss annehmen, dass auch auf diesem Gebiete mit der Zeit mehr Licht geschaffen wird und wir fühlen als Redaktion des phonographischen Fachblattes die Pflicht, in dieser Beziehung fördernd einzugreifen, so weit wir können. — Unsere eignen Experimente können aber naturgemäss nur unvollkommen sein, wir glauben daher, auf dem richtigen Wege zu sein, wenn wir alle diejenigen Praktiker, welche mit Schalldosen experimentieren und solche konstruiert haben, auffordern, ihre Ansichten über das, was günstig und ungünstig wirkt, üer die Resultate, welche sie erzielt haben, uns zum Ausdruck zu übermitteln. Auf diese Weise werden wir das meiste Material erhalten und zur Kenntnis unserer Leser bringen können, und dieses wird am besten geeignet sein, die Fortschritte auf diesem Gebiete zu fördern. Wenn manche falsche Ansichten dabei unterlaufen sollten, so ist das ein unvermeidliches Uebel. Das ist aber bei weitem demjenigen Zustand vorzuziehen, welcher in der völligen Geheimhaltung und Verschweigung aller Erfahrungen besteht. — Wir eröffnen den Reigen der Mitteilungen der Schalldosen-Techniker, indem wir den nachstehenden Aufsatz des Erfinders der Doppelschalldose, Herrn Carl Schmidt, wiedergeben:

Derselbe schreibt:

Es ist für keinen der sich mit der Fabrikation oder dem Vertrieb von Plattensprechmaschinen befasst, etwas Neues, wenn ich sage, dass die Schönheit und die Natürlichkeit des Wiedergebens zum zum allergrössten Teil von der Beschaffenheit der zur Verwendung gelangenden Schalldose abhängt. Die Schalldose ist so zu sagen der lebendige Teil am Apparat, während alles andere nur starre Materie repräsentiert. Die Schalldose ist daher auch der Teil der Sprechapparate, welcher den meisteu Modifikationen unterworfen wird, welchen zu vervollkommnen von allen Fabrikanten als erstrebenswertestes Ziel betrachtet wird. Dass in dieser Hinsicht die Erfolge der Doppelschalldose so eminent sind, hat vor allem darin seinen Grund, dass die Konstruktion der Doppelschalldose nicht durch blindes, systemloses Tasten, wie man es bei Neukonstruktionen von Schalldosen häufig beobachten kann, hervorgegangen ist, sondern dass die bis jetzt bekannten Gesetze der Akustik und Schalltheorie dabei als Richtschnur genommen sind. Fast einem jeden Fachmanne. der sich schon viel mit Sprechmaschinen resp. mit den dazu in Verwendung kommenden Schalldosen beschäftigt hat, muss sich die Wahrnehmung aufgedrängt haben, dass die bis jetzt bei allen Schalldosen übliche einzige Membrane so zu sagen mit Arbeitsleistung überbürdet wird resp. dass die zu gleicher Zeit von derselben wiederzugebenden Schallwellen ihrem Wesen nach so verschieden sind, dass dieselben sich gegenseitig beeinträchtigen. Hierzu kommt, dass man weder die für die tiefen noch die für die hohen Töne eigentlich erforderliche Grösse der Membrane zur Anwendung bringen könnte, da man, gezwungen auf beide Extreme Rücksicht zu nehmen. eine Mittelgrösse der Membrane wählte, welche also naturgemäss nach beiden Richtungen hin Defekte aufweisen muss. Dieser ins Auge springende Uebelstand ist nun bei der Doppelschalldose beseitigt. Hier gelangen zwei Membranen von verschiedener Grösse, welche zu gleicher Zeit und nach einer Richtung hin vibrieren,

zur Anwendung. Die Grössenverhältnisse der Membranen sind so gewählt, dass die grössere infolge ihrer geringen individuellen Schwingungszahl auch die tiefsten Töne tadellos und in durchaus naturgetreuer Art und Weise reproduziert, während hingegen die kleinere, und infolge dessen höhere individuelle Schwingungszahl besitzende Membrane die hohen Töne in unübertrefflicher Weise zu Gehör bringt. Da die Verbindung der Membranen durchaus starr ist, so sind Eigenschwingungen der Verbindungshebel resp. des Nadelhalters vollständig ausgeschlossen, weshalb die Doppelschalldose sich auch durch durchaus reine Wiedergaben auszeichnet. Hierbei ist als Ursache zu betrachten, dass der Nadelhalter, statt für gewöhnlich nur einen, hier aber zwei Stützpunkte findet, so dass die mit Recht so gefürchteten seitlichen Bewegungen des Nadelhalters, zur Unmöglichkeit gemacht sind. Jetzt kommen wir zu den zweiten Punkt, durch welchen die Doppelschalldose sich von allen anderen Schalldosen vorteilhaft auszeichnet, der kolossalen Tonfülle, welche dieselbe erzeugt. Wie entsteht dieselbe, ohne dass dadurch die Tonschönheit leidet? Es ist hinlänglich bekannt, dass man durch Verschiebung der Hebelverhältnisse beim Nadelhalter, indem man demselben grösseren Ausschlag nach der Membrane hin giebt, verstärkte Schwingungen der Membrane und infolgedessen grössere Lautstärke erzielen kann. Dies geschieht aber auf Kosten der Schönheit und Natürlichkeit der Tonwiedergabe. Es entstehen dadurch sog. Uebervibrationen der Membrane und dadurch wieder hässliche, unnatürliche und störende Nebentöne. Dieser Weg der Lautverstärkung hat sich also als ganz ungangbar erwiesen. Bliebe also nur die gleichzeitige Verwendung mehrerer Membranen. Auch in dieser Richtung sind vielfache Versuche angestellt worden. Das Resultat derselben war aber stets folgendes: Die vorhandene Energie verteilte sich auf mehrere Membranen, in Folge dessen jede einzelne nur den ihrer Anzahl entsprechenden Bruchteil von Vibration erhielt. Da die Membranen nun von gleicher Beschaffenheit waren und ausserdem die Länge des Weges, welchen die fortgeleiteten Schallwelleu in dem Fortleitungskanale bis zum Schallhorn zurückzulegen hatten, gleich war, so war das Gesamtresultat stets dasselbe wie bei Verwendung nur einer Membrane, ja häufig geringer, da das zur Verbindung der Membrane angeordnete Hebelwerk resp. elastische Drähte, nach einen Teil der zur Verfügung stehenden Energie absorbierte. Dass dieses Resultat kein besseres sein konnte, hat seinen Grund in einem der Gesetze der Schalltheorie, nach welchem sich gleiche Schallwellen gegenseitig aufheben können. Ein ganz anderer Vorgang findet nun bei der Funktion der Doppelschalldose statt. Hier sind zwar auch zwei Schallwellenströme vorhanden, doch da dieselben von zwei Membranen, welche in der Grösse untereinander verschieden sind, ausgehen, so sind auch die Schallwellenströme zeitlich von einander unterschieden. Es entstehen also tatsächlich zwei zeitlich unterschiedliche Wiedergaben, deren Differenz nun noch vergrössert wird dadurch, dass die Wege, welche die beiden Schallwellenströme zrrückzulegen haben, um das für beide gemeinschaftliche Schallhorn zu erreichen, verschiedene Länge besitzen. Die diesbezgl. Anordnung bei der Doppelschalldose ist nun so getroffen, dass der Weg, welchen der von der grösseren Membrane erzeugte Schallwellenstrom zu nehmen gezwungen ist, der längere ist, wobei ausserdem noch eine zweimalige Brechung des Schallwellenstromes um je 90 ° stattfindet. Durch alles dies wird nunmehr erzielt, dass die von der grösseren Membrane erzeugte Wiedergabe unser Ohr um ein Minimum später erreicht, als die der kleineren Membrane. Der Zeitraum, welcher zwischen beiden Wiedergaben liegt, ist nun aber so gering, dass wir ihn mit unserm Ohr nicht wahrnehmen können, sondern nur eine erhebliche Tonverstärkung bei ausserordentlicher Abrundung konstatieren können.

Aus allem hier gesagten geht also klar hervor, dass es eine Unmöglichkeit ist, das gleiche, ganz ausgezeichnete Resultat, welches mit der Doppelschalldose erreicht wird, mit irgend einer anderen, nur mit einer Membrane ausgerüsteten Schalldose zu erreichen.

Der Phonograph als Heiratsvermittler.

Der Phonograph hat, so lesen wir in einer englischen Wochenschrift, schon manche glückliche Ehe vermittelt, manche smarte Yankee-Dame hat durch den Phonographen den Gefährten ihres Lebens gefunden. Erst kürzlich wieder trug sich folgende romantische Verlobungsgeschichte zu: James Delaney in Jersey-City verliebte sich in eine weibliche Stimme, die ihm hold aus dem Phonographen entgegentönte. Es war die Stimme einer Gesanglehrerin, die, um ihre Einnahme zu vergrössern, eine Aufforderung der Edison Phonograph-Gesellschaft angenommen hatte, in ihre Phonographen zu singen. In einen phonographischen Apparat sang sie z. B. eine kleine volkstümliche Ballade hinein: „Wenn ich dein gedenke“. Diese Walze hatte viel Ertolg. Als nun Delaney dieses gefühlvolle Lied hörte, das der Phonograph in der schönen, sympatischen Stimme der jungen Dame wiedergab, hatte sein Junggesellenleben keinen Reiz mehr führ ihn. Der Gedanke an die unbekannte Sängerin beschäftigte ihn unaufhörlich. Schliesslich entschloss er sich, den qualvollen Zweifeln, ob sie auch noch jung, hübsch und unverheiratet wäre, ein Ende zu machen. Durch die Vorspiegelung, sich der Mitwirkung der Sängerin bei einem Konzert versichern zu wollen, bewog der heiratslustige Junggeselle die Edison-Gesellschaft, ihm die Adresse der Unbekannten zu verraten. Bekanntschaft, Liebe und Heirat waren eins. Das glückliche Pärchen hat nun unlängst den Weg zum Altar beschritten.

Juristisches.

Prozessverschleppung.

Aus den verschiedensten Kreisen ertönt immer wieder und wieder die Klage über die lange Dauer der Prozesse, über die Prozessverschleppung. Die Klage ist, wie allseitig anerkannt wird, nicht unberechtigt, aber während man darüber hin und her

streitet, auf welche Weise dem Uebelstande abzuhelfen ist, bleibt im allgemeinen alles beim alten. Wer die Verhältnisse, wie sie bei unseren Gerichten herrschen, kennt, weiss, dass die Ursache in allererster Reihe in der Ueberlastung der Gerichte mit Prozessen zu suchen ist; zeugt doch für diese Erkenntnis mit auch das immer weiter um sich greifende Verlangen nach Sondergerichten, wie sie jetzt auch in den Kaufmannsgerichten geschaffen werden. Die Hauptsache aber bleibt die leidige Finanzfrage; es sind einmal seitens des Staates die Mittel nicht aufzutreiben, um durch eine der Arbeitslast entsprechende Vermehrung der Richterstellen eine ernstliche Reform eintreten zu lassen und das ist tief bedauerlich. Muss man hiernach mit den bebestehenden Verhältnissen rechnen, so wird der Einzelne um so mehr Veranlassung haben, auf Mittel und Wege zu sinnen, wie er im Rahmen derselben seinen Prozes nach Möglichkeit beschleunigen kann.

Es ist zunächst daran zu erinnern, dass nach dem jetzt geltenden Recht die Einlassungsfrist, d. h. diejenige Frist, welche zwischen der Zustellung der Klage und dem Termin zur mündlichen Verhandlung liegen muss beim Landgericht nur noch zwei Wochen beträgt, beim Amtsgericht drei Tage bis eine Woche, in Wechselsachen unter Umständen nur vierundzwanzig Stunden, höchstens drei Tage bis eine Woche, je nach der Lage des Ortes, an welchem die Zustellung erfolgen muss. Alle diese Fristen können durch den Vorsitzenden des Gerichts bei Bestimmung des Termins auf Antrag noch abgekürzt werden. Vor allen Dingen aber verordnet die Civilprozessordnung in ihrer jetzigen Gestalt, dass der Termin nur soweit herausgerückt werden soll, als es zur Wahrung der Einlassungsfrist geboten erscheint. Das rechtssuchende Publikum wird also unter Beobachtunge aller dieser Bestimmungen energisch darauf dringen müssen, dass bei Einreichung der Klage der Termin nicht zu weit hinausgerückt wird. Was hierbei häufig störend in den Weg tritt, sind die Gerichtsferien, deren Beseitigung ja neuerdings vielfach verlangt wurde. Aber auch hier kann bei einiger Dringlichkeit seitens der Rechtssuchenden und bei einigem Entgegenkommen seitens des Gerichts Abhülfe geschaffen werden, da, abgesehen von den im Gesetz ausdrücklich vorgesehenen Feriensachen — Wechselsachen, Bausachen, Streitigkeiten zwischen Vermieter und Mieter, sowie zwischen Dienstherrschaft und Gesinde — das Gericht, auch andere Sachen, „soweit sie besonderer Beschleunigung bedürfen“, als Feriensachen bezeichnen kann.

Hinzuweisen ist noch auf das sog. „Mahnverfahren“, von welchem im allgemeinen weniger Gebrauch gemacht wird, als die Einrichtung es verdient. Ein Zahlungsbefehl darf zwar nur dann erlassen werden, wenn es sich um Zahlung einer bestimmten Geldsumme oder um andere sog. vertretbare Sachen oder Wertpapiere handelt, es kommt aber, obgleich der Zahlungsbefehl unter allen Umständen vom Amtsgericht erlassen wird, auf die Höhe der Summe nicht an. Erhebt freilich der Schuldner Widerspruch, so kommt es hinterher doch zu einer mündlichen Verhandlung, wie bei einer regulären Klage, und es stellt dann allerdings das vorangegangene Mahnverfahren eigentlich eine Verzögerung dar, dieser Weg ist daher im allgemeinen nur dann zu empfehlen, wenn zu erwarten ist, dass Widerspruch nicht erhoben werden wird. Liegt die Sache dagegen so, dass zwischen den Parteien von vornherein eine prinzipielle Frage streitig ist, von deren Entscheidung die streitigen Verflichtung abhängt, so wird es sich haufig, sofern es sich um eine grössere Summe handelt, empfehlen, nur einen Teilbetrag von höchstens 300 Mark einzuklagen, da die Sache alsdann regelmässig schneller und zugleich unter Ersparung von Kosten beim Amtsgericht zur Verhandlung und Entscheidung gelangt; freilich kann dadurch unter Umständen die letzte Instanz, die Entscheidung durch das Reichsgericht, verloren gehen.

Alles das sind gewissermassen nur „kleine Mittel“, um dem Uebelstande der Prozessverschleppung abzuhelfen, aber grössere sind einstweilen versagt, und, zur rechten Zeit richtig angewandt, werden sie doch häufig gute Dienste tun.

Dr. jur. Abel.

Notizen.

Die **Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft in Berlin** hat eine Anzahl Oscar Fetrás'scher Walzer für ihr Repertoir erworben. Die Aufnahmen {die stattfanden, während des Fetrás-Orchester unter Leitung seines Dirigenten spielte, sind vorzüglich gelungen; die elektrisierende Eigenart der Vortragsweise tritt bis in die feinsten Details hervor.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patent. und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes

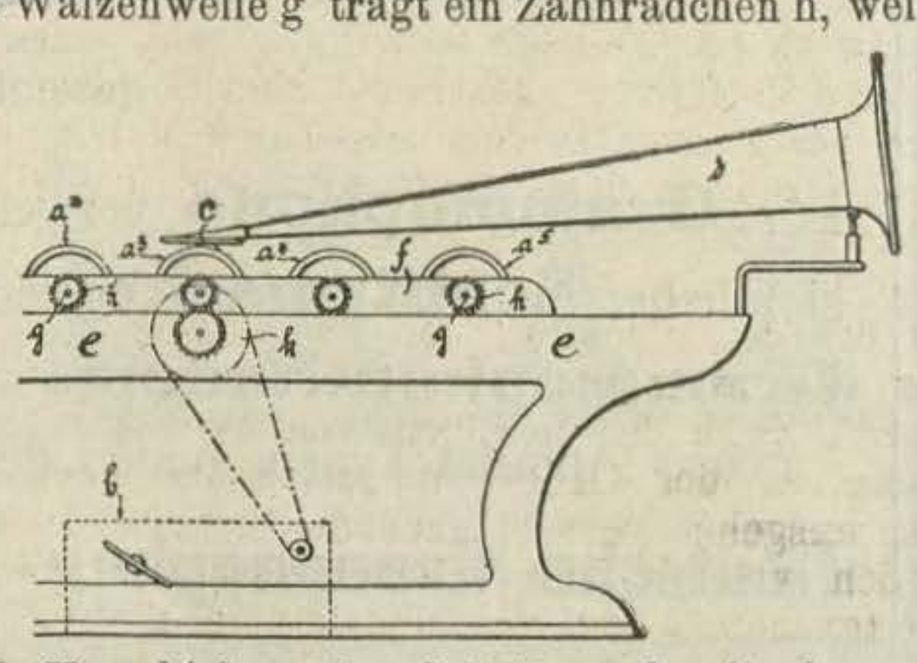
Neue Patente.

No. 148 549 vom 20. März 1903.

Heinrich Krafft in Frankfurt a. M.

Phonograph mit mehreren Walzen.

Zwischen dem die Walzen drehenden Uhrwerk b und dem Lauterzeuger c ist auf einem Tisch e ein abnehmbarer Schlitten f angeordnet, in welchem eine gewisse Anzahl Phonographenwalzen a^1 bis a^5 lagert. Jede Walzenwelle g trägt ein Zahnrädchen h, welches



durch Verschieben des Schlittens f mit einem Antriebrädchen i in Eingriff gebracht wird. Der

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezialfabrikation von Plattenmaschinen **„Arion-Luxus“** und **Schalldosen** bester Konstruktion.

Hauptversand

von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.

Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W.

Oranienstrasse 101/102.

Saphir

für Plattensprechmaschinen aller Art.

Ramsauer, Lucens (Schweiz).

Patent-Rolit-Trichter

werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu

bedeutend ermässigten Preisen



abgegeben. Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von

F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.

Ernst Tiburtius



Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Durch bedeutende Vergrösserung — wesentlich billigere Preise!



Messingtrichter.

Spezialität:

Schalltrichter für Platten-Apparate mit und ohne Metallknie.

Schalltrichter

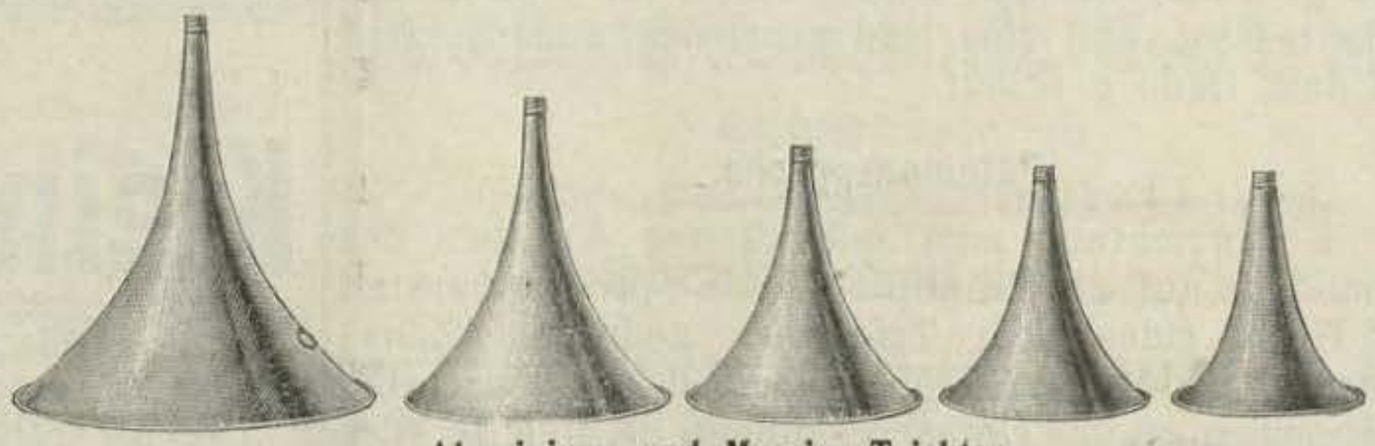
in allen Formen u. Grössen fabriziert seit dem Bestehen der Phonographen-Branche



Industria Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Waldemar-Strasse 29 a.



Aluminium- und Messing-Trichter.

Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim, 58 h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kaltwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.

Schlitten kann herausgenommen werden, um die Walzen mit dem Schlitten in einem Schränkchen aufbewahren zu können.

Patent-Ansprüche.

1. Phonograph mit mehreren Walzen, dadurch gekennzeichnet, dass die Walzen in einem zwischen Uhrwerk und Lautgeber angeordneten verschiebbaren Schlitten gelagert sind.

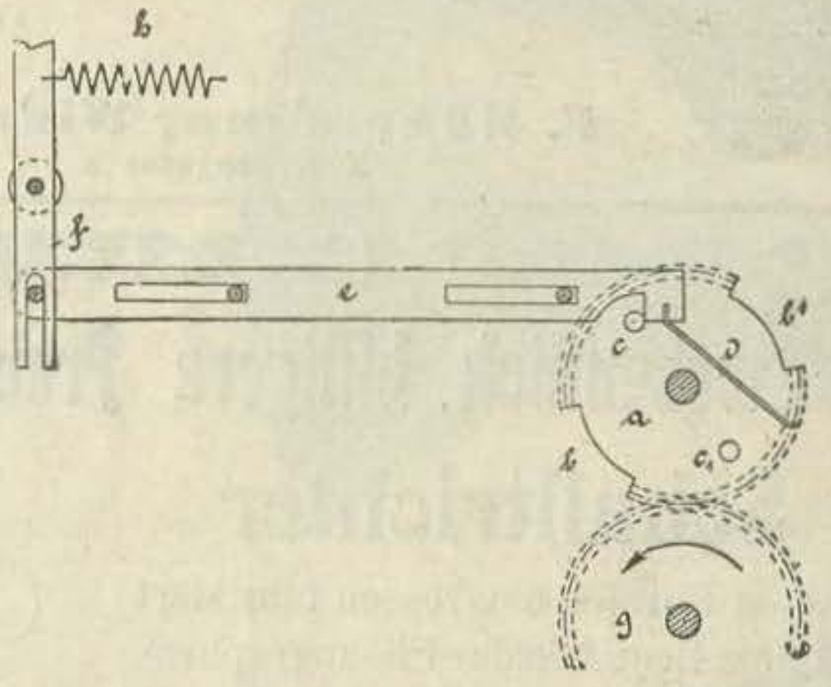
2. Phonograph nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Schlitten herausgenommen werden kann, zu dem Zwecke, die Walzen mit dem Schlitten in einem Schränkchen aufbewahren zu können.

No. 148 395 vom 22. April 1903.

Louis Bauer in Leipzig-Lindenau.

Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen der Schalldose auf die Schallplatte von Sprechapparaten.

Das Auflegen geschieht mit Hilfe eines vom Triebwerk gedrehten Zahnrades a, an welchem zwei oder mehr Unterbrechungen b und b^1 des Zahnkranzes und eine gleiche Anzahl Mitnehmerstifte c c^1 angebracht sind. Nachdem das Auflegen der Schalldose durch einen der Mitnehmerstifte c mittels Ver-



schiebung einer Zugstange e erfolgt ist, kommt einer der Ausschnitte b dem antreibendem Rade g gegenüber zu liegen, wodurch das Rad a ausser Betrieb gesetzt wird.

An der Zugstange e ist eine Schleppfeder d angebracht, welche, während Schalldose und Zugstange e nach Beendigung des Spieles in die Ruhelage gebracht werden, hinter einen der Mitnehmerstifte c fasst und das Rad a wieder zum Eingriff mit dem Rade g bringt.

Patentansprüche.

1. Vorrichtung zum selbsttätigen Auflegen der Schalldose auf die Schallplatte von Sprechapparaten mit Hülfe eines vom Triebwerk gedrehten Zahnrades a, dadurch gekennzeichnet, dass an dasselbe zwei oder mehr Unterbrechungen b und b^1 des Zahnkranzes und eine gleiche Anzahl Mitnehmerstifte c c^1 derart angebracht sind, dass, nachdem das Auflegen der Schalldose durch einen der Mitnehmerstifte c mittels Verschiebung einer Zugstange e erfolgt ist, einer der Ausschnitte b dem das Rad a antreibenden Rade g gegenüber zu liegen kommt und das erstere somit ausser Betrieb gesetzt wird.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an der Zugstange e eine Schleppfeder d angebracht ist, welche, während Schalldose und Zugstange e nach Beendigung des Spieles in die Ruhelage gebracht werden, hinter einem der Mitnehmerstifte c fast und das Rad a wieder in Eingriff mit dem Rade g bringt.

Patent-Anmeldungen.

42 g. H. 29 584. Verfahren zur Herstellung von **Phonogrammen** mit vertiefter Tonkurve. — Dr. Fritz Huth, Berlin, Jagowstrasse 28. 22. 12. 02.

— J. 7061. Schalldose zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen. — Eldridge Reeves Johnson, Philadelphia, V. St. A. 10. 11. 02.

51 a. W. 21 697. Pneumatische Spielvorrichtung für **Orgeln** oder ähnliche, mit Druckwind arbeitende Instrumente. — E. F. Walcker & Cie, Ludwigsburg, Württ. 15. 1. 04.

51 e. B. 35 976. Ausführungsform der unter 147 692 patentierten Vorrichtung zum Aufzeichnen auf Tasteninstrumenten gespielter Musikstücke mittels durch Elektromagnete beeinflusster Schreibhebel. Zus. z. Pat. 147 692. — Julius Bunzel-Federn, Prag. 18. 12. 03.

57 a. V. 5401. Einstellvorrichtung für **photographische Kameras**. — Herbert Verbeek, Dresden-Striesen. 9. 2. 04.

— H. 28 621. Apparat zur Aufnahme und Wiedergabe (Besichtigung) von in einer Spirallinie auf der Bildplatte stehenden Reihenbildern, bei welchem die ruckweise zu drehende Bildplatte samt ihrem Antriebsmechanismus in einem in Führungen verschiebbaren Rahmen gelagert ist. — Leo Friedrich Herrmann, Josef Swoboda u. Carl Lutzenberger, Wien. 28. 7. 02.

— J. 7308. Plattenwechselschlauch. — Eugen Jungandreas, Leipzig, Elsterstr. 44. 17. 4. 03.

— K. 25 734. Phonographische Kasette. — Dr. Rudolph Krügener, Frankfurt a/M, Mainzer Landstr. 87/89. 1. 8. 03.

57 b. C. 11 825 Verfahren zum Aufziehen von Photographien. — Friedrich Wilhelm Gustav Chelius, München, Marienplatz 12. 17. 6. 03.

57 c. W. 19 900. Vorrichtung zur Entnahme lichtempfindlicher Platten aus Kassetten, bei denen die Platten durch die Belichtungsöffnung eingesetzt werden. — Franz Wiese, Berlin, Leipzigerpl. 3. 24. 11. 02.

— B. 35 177. Kopiervorrichtung, welche das registerhaltige Auflegen des Negativs auf ein bereits vorhandenes Bild beim Kombinationsdruck im durchfallenden Licht gestattet — Julius Benade, Erfurt, Neuwerkstr. 7. 8. 9. 03.

— F. 17 956. Schachtel zur Verpackung für photographische Platten, Papiere, Films udgl. — Hugo Fritzsche, Leipzig-R., Crusiusstr. 4—6. 29. 8. 03.

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.



✻ Platten- ✻ Sprechmaschinen

Fabrikate eigener Systeme

in solider Ausfürung
zu billigsten Preisen.

Rudolf Heyl, Berlin N.,
Prenzlauer Allee 32.

Original Edison **Phonographen**
Records und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle**
vollkommen unerreicht.
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
—— Spezialist in Schalldosen. ——

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Man bittet um äusserste Offerte von Platten aus billigem Material mit Hartglaswiedergabe für Massenartikel.

Offerte zu richten an die Exped. d. Bl. unt. E. L. 780.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**



Orth & Jenke

Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
—— jeder Konstruktion. ——

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——

Walzenbruch

kauft Rich. Lüder, Friedrichsberg, Frankfurter Chaussee 87.

Gotthold Auerbach, Berlin S.,
Ritterstrasse 86
empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden
Buchdruck-Arbeiten.

SCHILDER FÜR MASCHINEN, APPARATE

sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität

GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No. 120 B.

FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.

Master-Records

liefert in tadelloser Ausführung mit
— Vervielfältigungsrecht —
billigst **Adolph Janssen**
Hamburg, gr. Burstah 47.

Hochprima Phonographen-Walzen
Blancs und Masse.
Entgegenkommende, zuverlässige Bedienung durch die Phonographenwalzen-Fabrik

Extra Quality Blancs
and blank wax in blocs.
Prompt attention to every enquiry by the manufactory:

Armin Gläser, Graefenthal i. Thüringen, (Germ.)

CONCERTNADELN
D. R. G. M. No. 176 502.
Patentiert in den meisten Kulturstaaten,
passend für alle Schallplatten-Apparate, übertreffen durch ihre laute und deutliche Wiedergabe alle anderen Nadeln.
RHEINISCHE NADELFABRIKEN A.-G., Aachen.
Jährl. Produktion ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Spezialhaus für Gehäuse
für Platten- und Walzen-Sprechmaschinen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung
zu staunend billigen Preisen bei
Heinrich Koch, Wien IX, Nussdorferstr. 86



„Oberon“
Concert-Automaten & Familien-Apparate
mit nach allen Seiten
drehbarem Trichter.
Gesetzlich geschützt.
Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.
Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.
Erwin Zenker,
Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Sackur's galvan. Institut

gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.

Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Teleph.: IX, 13230. Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: IX, 13230.

Felix Schellhorn,

Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44

Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**

Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.

Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge.

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.

Fabrik **feiner** Holzwaren

fabrizieren als Specialität: für **Platten- u. Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn. u. electr. Beleuchtungs-Branche**

Gehäuse

aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren. Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten. Anfertigung nach Modellen. — Vertr.: **J. Abraham, Berlin W., Gr. Görschenstr. 6.**

„Beka-Record"

billigste und beste Schallplatte

zu haben bei allen Grossisten oder bei den Fabrikanten

Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstr. 105.

Carl Schroeter, Berlin S.,
Luisen-Ufer 34,
Phonographen-Bauanstalt.
Leistungsfähige Fabrik in
Kastenpucks, Membranen etc.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons

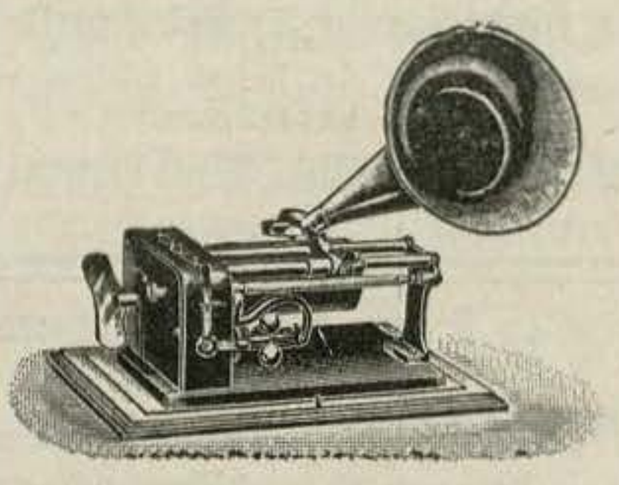
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen

Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.

Telegramme:	Frankfurt a. M.	Fernsprecher
Patentcarton.	Mainzerlandstrasse 151/3.	I, 5311.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate

Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.



Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ru 418

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74.

Leo Lehmann
BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.
Special-Fabrik für
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile
in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Intarsien für **Gehäuse** von **Sprechmaschinen**, **Spielwerke**, Luxusmöbel, **eingelegte Schriften** u. Firmen in Holz, Metall u. Celluloid fertigt als Massenart.

Robert Macco, Intarsienfabrik m. elektr. Betrieb.
Grossherz. Hess. Hoflieferant.
•• HEIDELBERG. ••

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.
ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35.



Hartgusswalzen
Natürlichste Wiedergabe.
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.
Pathé-Atlas.

Phonographenwalzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.
Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.
Glimmer-Mica
Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

„Special“
und
„ZONOPHON“
Sprechmaschinen
und Automaten.

Patentiert und **D. R. G.-M.**
Die **besten Werke** mit **durchaus sicherer** und **selbsttätiger Funktion.**
Besondere Vorzüge:
Geräuschloser Gang, ff. Membrane ohne Nebengeräusch, anerkannt beste Präzisionsarbeit, billige Preise.
General-Vertrieb der Symphonion-Musikwerke u. Automaten
Orchestrions verschiedener Systeme.
Drehorgeln, Akkordeons, Mundharmonikas u. sonstige Musikwaren.
Neuheiten in großer Auswahl.
Illustrierte Spezial-Preislisten stehen gern zu Diensten.
Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische Straße 13 I.
Filialen: **Berlin S.,** Ritterstr. 17, und **Markneukirchen i. Sa.**

Ein mit dem Pressen von Schallplatten vertrauter **Vorarbeiter** gesucht.
Off. erbeten unt. 766 E. L. a. d. Exped. d. Bl.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,**
brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann Dresden A. 16.**

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Mammut-Automaten und Schatullen
mit drehbarem Trichter
sind **unerreicht in Funktion und Tonfülle.**
Neue, mehrfach geschützte Schalldose.
Klirren ausgeschlossen.

NEU! Doppel-Schalldose NEU!
D. R. P. 138213.
Automaten mit elektrischem Antrieb
sowohl f. direkten als auch f. Accumulatoren-Antrieb.
Engros-Vertrieb von Zonophonen.
Auswahlsendungen von Zonophonplatten werden bereitwilligst gemacht.
CARL BELOW, Mammut-Werke, LEIPZIG
Gartenstr. 6 am Krystall-Palast.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Neu! Hartglas —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Speci. al-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Edison-Phonographen-
:: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

PIANOS
modernen Stils und Flügel in mustergültiger Ausführung deutsche Harmoniums und Selbstspieler empfiehlt in grösster Auswahl
Carl Mand, Koblenz
grösste Pianofabrik am Rhein
Kais. Kgl. Grossherzogl.
Hoflieferant
alleiniger Erfinder u. Fabrikant
der patentierten
Glockenflügel
Mand-Olbrichflügel
und der patentierten
Flügel und Pianinos mit Glockensteg
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparaturen und Stimmung wende man sich an die fast 70jähr. Erfahrung des Hauses
MAND



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.
Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.
Man verlange
Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik
„COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**.
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Konkurs-Verkauf.
Maschinen und Werkzeuge etc.
Die zur Konkursmasse der
Allgem. Phonographen-Gesellschaft m. b. H., Krefeld
gehörigen Maschinen, Werkzeuge etc. und zwar:
Drehbänke mit u. ohne Leitspindel, Revolverbänke, autom. Schraubmaschinen Frais- u. Universalfraismaschinen, Excenterpresse, Universal-Werkzeugschleifmaschinen, Polier-, Schleif-, Shaping- u. Bohrmaschinen, Transmissionen, Elektromotoren, Dynamos, Vernickelungs-, Schreinerei- u. Schlosserei-Einrichtung, elektr. Lichtanlage, Geräte, Werkzeuge u. Fabrikutensilien etc.
ferner: **Fabrikationseinrichtung für kleine, mittel und grosse Blanks, Masterblanks, Hartgusswalzen für Produktion von circa 50000 Stck. per Woche,**
sowie **eine kompl. Aufnahme-Anlage für kleine und grosse Master-Rekords mit speziell arrangiertem Notenmaterial, Trichtergeige und allem Zubehör,**
ferner: **eine kompl. Anlage zum Duplizieren von kleinen, mittleren und grossen Rekords und ein Posten Original-Konzertrekords**
sollen baldigst verkauft werden.
Sämtliche Maschinen und Werkzeuge befinden sich in gutem Zustande und noch im Betrieb bezw. Gebrauch und können am
Dienstag, den 17., Mittwoch, den 18., und Donnerstag, den 19. Mai cr.,
vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 3—7 Uhr, im Fabrikgebäude **Schwertstrasse No. 112** hierselbst besichtigt werden.
Auf vorherige zeitige Anfrage ist die Besichtigung auch zu einer anderen Zeit gestattet.
Angebote sind an den Unterzeichneten zu richten.
Krefeld, Westwall 163.
Haake, Rechtsanwalt.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

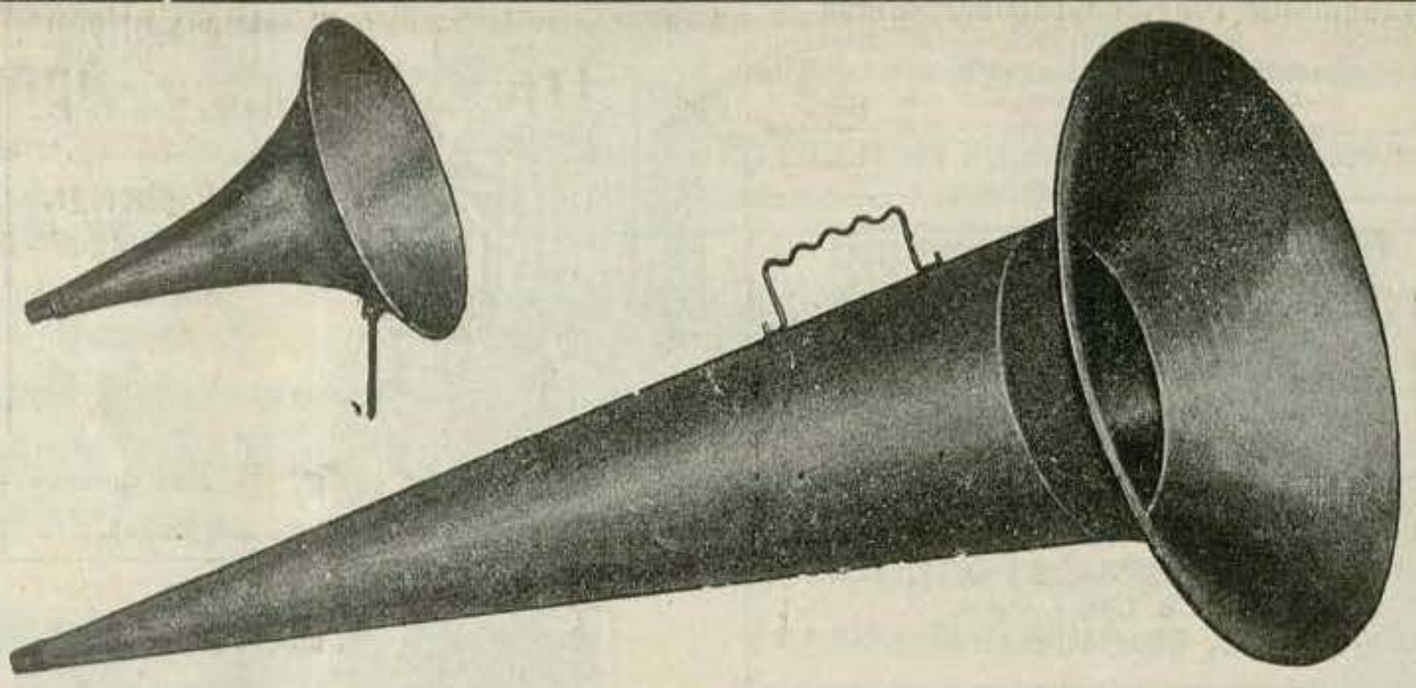
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

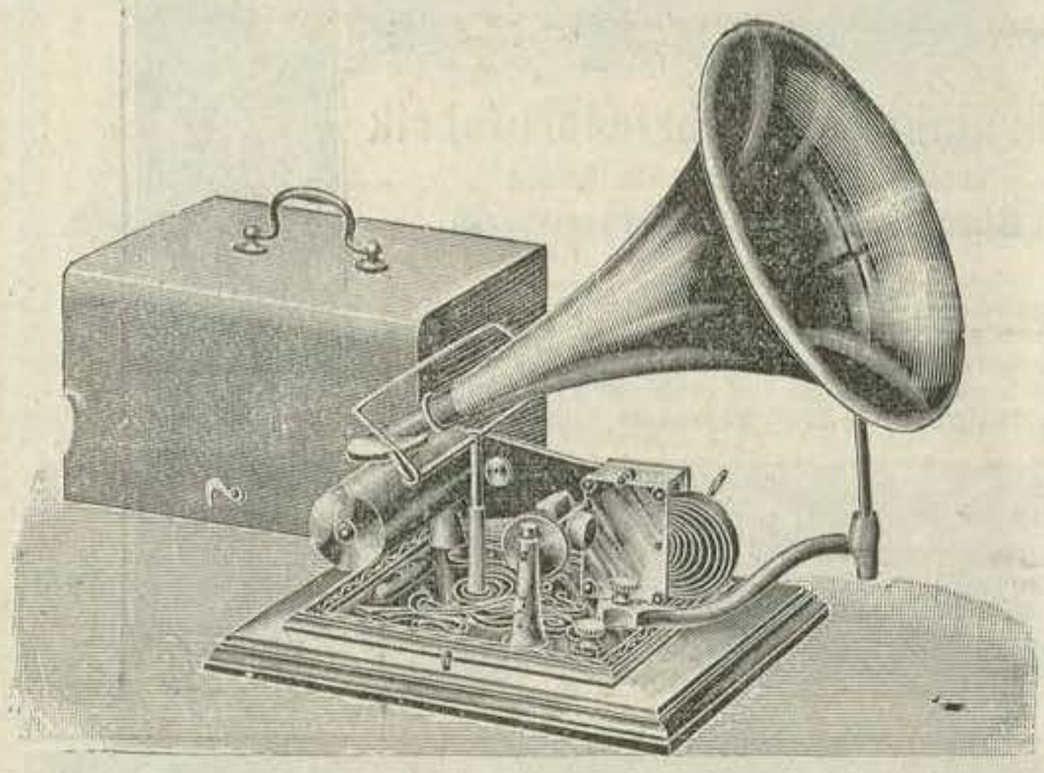
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Jahresproduction ca. **150.000 Stück.**

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.





FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik & Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**

Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter

vernickelt und **Aluminium**

Exakteste Ausführung Billigste Preise.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16

International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

ZONOPHONE TRADE-MARK

Trade-Marke.

Unsere neue Preisliste mit

wesentlich ermässigten Preisen

ist erschienen!!!

Billige Chatullen! Billige Automaten!

Beste Ausführung!

Reichhaltiges Platten-Verzeichnis! Neueste Aufnahmen!

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen
und verdoppelter Tonfülle.
D. R G. M. D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow

Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse **„Indicator".**
Begründet 1884.

Vor dem Kopieren unserer
Triumph-ooo ooo Records
wird gewarnt.

Simplex.



Unsern soeben erschienenen **Katalog** versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 48

Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.
Gegründet 1892.

Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**
Neueste Konstruktionen!

Billigste Bezugsquelle
aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „Atlas" in Düsseldorf.

Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.
Grossisten der National Phonograph Co. New York.

Original Edison

Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**
Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison **25—30000 Hartgussrecords.**

Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Nur unsere Schutzmarke **„Schreibender Engel"** bietet Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.
BERLIN SW., Lindenstr. 3.

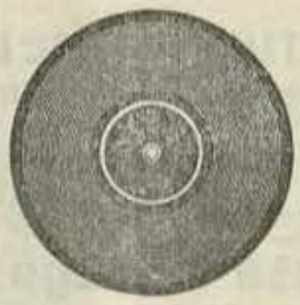
Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir unseren Katalog über

wirklich vorzügliche Schallplatten

fertiggestellt haben und derselbe den werten Interessenten zur Verfügung steht.

17 1/2 cm
in schwarzer, eigener Compositionsmasse.

Unzerbrechliche
mit Nickelrand eingefasste Platten.



25 cm
in schwarzer, eigener Compositionsmasse.

Unzerbrechliche
mit Nickelrand eingefasste Platten.

Specialität: Auf beiden Seiten bespielte Platten.
Mustersendungen von Musikschallplatten können sofort effektuiert werden.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G.m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Nadeln
für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.
Hervorragende Qualität.
Grösste Tonfülle.
Geräuschlos und plattenschonend.
Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.
Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.
Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

21.5.04

Jahrg. 5. No. 21. Berlin, 25. Mai 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechaaische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 118 Holborn, E. Oppenheim.)

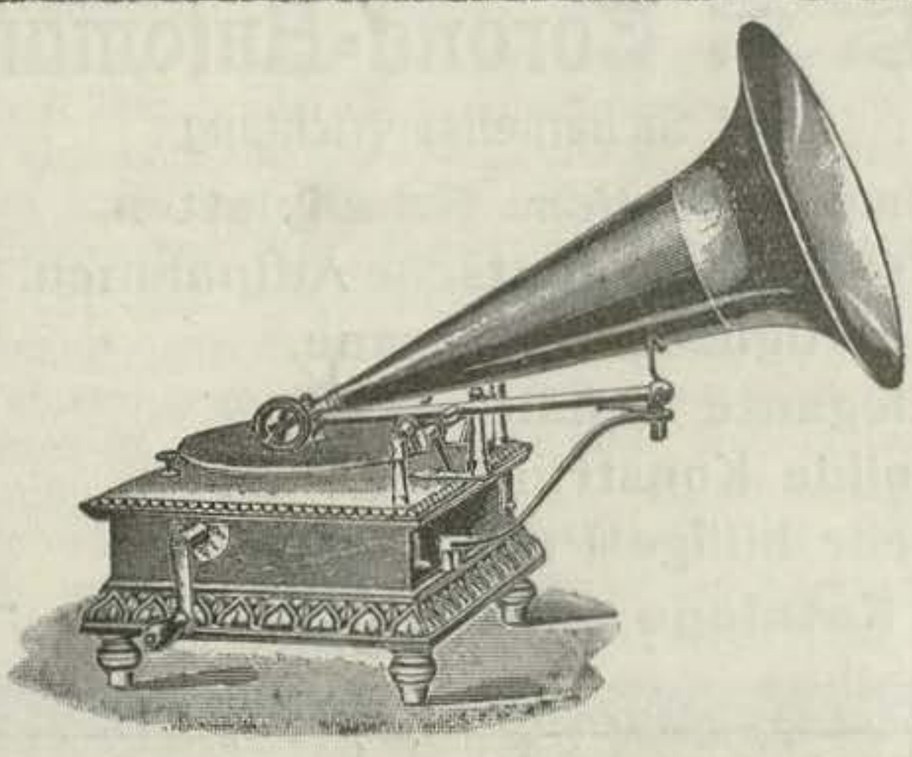
Die
Phonographische Zeitschrift
erscheint
wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe
(1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach
besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen
entspr. Rabatt

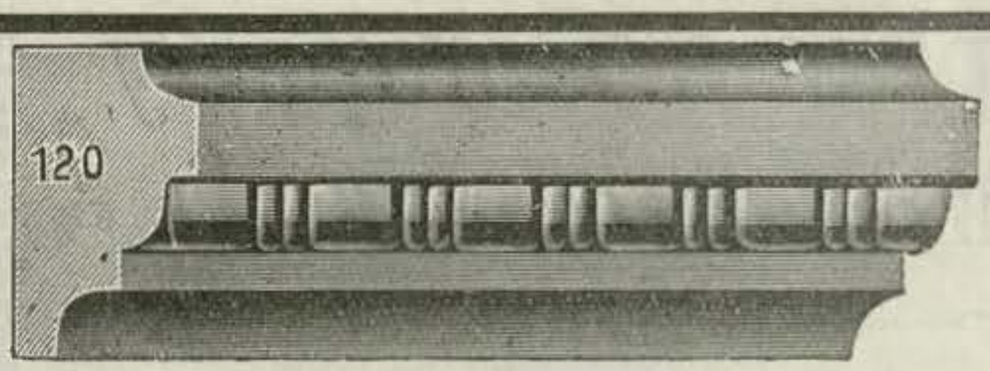
Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

30.5.04



Carl Lindström G. m. b. H.
BERLIN S.W., Ritterstrasse 71/75.
Telegr.-Adr.: Homefilm.
Fabrikation von Plattensprechapparaten,
Phonographen,
Automaten,
Kinematographen etc.



Ornamentierte Leisten
aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Solide und geschmackvolle Ausstattung,

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Lackiererei Schleiferei | **Feste Preise!** | Faconteile Schraubenfabrik

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



Corona-Sprechapparate

Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unsere neue Preisliste mit

wesentlich ermässigten Preisen

ist erschienen!!!

Billige Chatullen! Billige Automaten!

Beste Ausführung!

Reichhaltiges Platten-Verzeichnis! Neueste Aufnahmen!

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

PATENT OFFICE LIBRARY

Creditfähigkeit.

Creditfähigkeit ist etwas, was im geschäftlichen Leben eine gewaltige Rolle spielt, denn schliesslich wickelt sich doch, zumal in dem eigentlich kaufmännischen Verkehr, nur ein verhältnismässig geringer Teil sämtlicher Geschäfte derart ab, dass es auf die Creditfähigkeit der anderen Partei nicht ankäme. Sie ist nur da gleichgültig, wo Leistung und Gegenleistung Zug um Zug erfolgen, insbesondere beim Kauf also, wo Ware gegen Geld ausgetauscht wird. Ueberall, wo der eine Teil sich verpflichtet, seinerseits vorzuleisten und also auf die Gegenleistung zu warten, tut er das in dem Vertrauen darauf, dass der andere Teil auch wirklich im Stande ist, nun auch seinerseits zu leisten, sobald er dazu verpflichtet ist. Daher die Erkundigungen des Kaufmannes über seinen Gegenkontrahenten, ehe er sich zum Geschäftsabschluss entschliesst, daher das Entstehen und das derzeitige Blühen der vielen Auskunftsbüreaus. Aus diesen Erwägungen heraus ist in § 321 des Bürgerlichen Gesetzbuches eine Bestimmung getroffen, welche demjenigen, welcher aus einem gegenseitigen Vertrage vorzuleisten verpflichtet ist, das Recht giebt, die ihm obliegende Leistung zu verweigern, bis die Gegenleistung verwirkt oder wenigstens Sicherheit für sie geleistet wird, wenn nach dem Abschlusse des Vertrages in den Vermögensverhältnissen des anderen Teiles eine wesentliche Verschlechterung eintritt, so dass sein Anspruch auf die Gegenleistung gefährdet erscheint, und in ganz analoger Weise bestimmt dann § 610 B. G. B., dass, wer ein Darlehn zu geben versprochen hat, dieses Versprechen widerrufen kann, wenn in den Vermögensverhältnissen des anderen Teiles eine wesentliche Verschlechterung eintritt, durch die sein Anspruch auf die Rückerstattung des Darlehens gefährdet wird. Ob im einzelnen Falle die Vermögensverschlechterung derartig ist, dass die Gegenleistung bezw. die Rückerstattung wirklich als gefährdet angesehen werden muss, hat event. der Richter zu entscheiden, besondere Rückgaben sind dafür nicht gegeben; jedenfalls erscheinen die Bestimmungen geeignet, in vielen Fällen vor einer Schädigung zu bewahren.

Wie aber, wenn von einer Verschlechterung der Vermögensverhältnisse zwar nicht die Rede sein kann, wenn aber diese Vermögensverhältnisse schon ursprünglich derartige waren, dass die Gegenleistung von vornherein gefährdet war, wenn aber der andere Teil sich aus irgend welchen Gründen über diese misslichen Vermögensverhältnisse im Irrtum befand? soll er dann, auch wenn er seinen Irrtum erkannt, auch wenn er einsieht, dass es höchst zweifelhaft erscheinen muss, ob der Gegner zu leisten im Stande sein wird, nichtsdestoweniger verpflichtet sein, seinerseits zu leisten? Die Rechtsprechung hat in der Beantwortung dieser Frage geschwankt, neuerdings hat ein höherer Gerichtshof entschieden, dass auch in diesem Falle eine Verpflichtung zur Leistung ohne gleichzeitige Gegenleistung nicht besteht, dass vielmehr derjenige, welcher sich in jenem bedauerlichen Irrtum befand, berechtigt ist, vom Vertrage zurückzutreten. Gewiss ist niemand verpflichtet, unaufgefordert über seine Vermögens- und Kredit-Verhältnisse demjenigen, welcher mit ihm kontrahieren will, Auskunft zu geben, und ebenso gewiss handelt, wer in dieser Beziehung, aufgefordert oder unaufgefordert, eine falsche Auskunft erteilt, derart betrügerisch, dass der andere Teil schon dieserhalb berechtigt ist, vom Vertrage zurückzutreten. Dieses Rücktrittsrecht ist aber bei einem solchen Irrtum auch aus einem anderen Grunde gegeben, weil nach § 119 B. G. B. derjenige, welcher bei der Abgabe einer Willenserklärung über deren Inhalt im Irrtum war, seine Erklärung anfechten kann, „wenn anzunehmen ist, dass er sie bei Kenntnis der Sachlage und bei verständiger Würdigung des Falles nicht abgegeben haben würde“, und weil als Irrtum über den Inhalt der Erklärung auch der Irrtum über solche Eigenschafteu der Person gelten soll, „die in Verkehr als wesentlich angesehen werden“, als eine Eigenschaft aber wird eben im allgemeinen, zumal im kaufmännischen Verkehr, sicher mit Recht die Kreditfähigkeit des Schuldners angesehen. Wenn in dieser Bestimmung von einer Anfechtung die Rede ist, so ist eine solche mit der direkten Ungültigkeit des Vertrages zwar nicht völlig identisch, sie wird aber zu einer solchen durch die dem anderen Teile gegenüber, völlig formlos und aussergerichtlich abzugebende Erklärung, dass von dem Rechte der Anfechtung Gebrauch gemacht werde.

Dr. A.

Neue Verwendung des Kinematographen.

In der Zeitschrift „Natare“ werden einige interessante Vorschläge für die Verwendung des Kinematographen gemacht, und zwar erstens zum Photographieren der Bewegung der Wolken. Wir wissen, dass die von uns wahrgenommenen Wolkenmassen sich in unablässiger Bewegung befinden, und wir können diese Tatsache auch mit dem Auge insofern feststellen, als wir nach einiger Zeit erkennen, dass die Bewölkung an der beobachteten Stelle des Himmels eine andere Gestalt angenommen hat. Wie aber im einzelnen sich die Verschiebung der Wolkenmassen vollzogen hat, das können wir nicht verfolgen. Selbst ein sehr aufmerksamer und geübter Beobachter würde sich, weil eben die Veränderungen am Wolkenhimmel zu allmählich geschehen, kein bestimmtes Bild davon machen können, was an dem betreffenden Himmelsstück im Verlauf von nur einer Viertelstunde oder gar von mehreren Stunden in den oberen Luftschichten vor sich gegangen ist. Die Schwierigkeit des Erkennens beruht in diesem Fall nicht nur auf der Langsamkeit der stattfindenden Bewegungen, sondern auch auf ihrem verwickelten Durcheinander. Nehmen wir nun aber an, dass eine durch scharfe Umrisse bezeichnete Wolke etwa 500 mal in einer Stunde photographiert wird, so würde es möglich sein, diese Bilder im Kinematographen nachher sich in einer

Minute abrollen zu lassen, und es ist kaum zu bezweifeln, dass der Meteorologe dadurch einen klareren Einblick in die Wechsel erhalten könnte, die in einer Wolke durch Verschiebungen der einzelnen Wasserdampfmassen geschehen. Der Vorgang könnte um so genauer studiert werden, als er sich im Kinematographen mit jeder wünschenswerten Schnelligkeit und in beliebiger Häufigkeit wiederholen lässt. Die Zeit ist vielleicht nicht fern, in der sich unsere Wetterwarten gelegentlich eines solchen Verfahrens bedienen werden.

Der zweite Vorschlag bezieht sich auf eine Beobachtung des Pflanzenwachstums. Kaum ein Botaniker dürfte die Geduld und die Fähigkeit zur Konzentration der Beobachtung besitzen, um sich durch unmittelbaren Augenschein eine klare und bestimmte Vorstellung davon zu verschaffen, wie das Wachstum eines Keimblattes oder die Entwickelung einer Blüte erfolgt. Der Kinematograph könnte auch hier wieder aushelfen. Namentlich mit Rücksicht auf die Feststellung, wie die Oeffnung einer Blüte bei den verschiedenen Pflanzen allmählich vor sich geht, würde der Kinematograph wertvolle und sonst nicht erreichbare Aufschlüsse liefern. Ausserdem hätten die kinematographischen Bilder dieser Art noch einen weiteren Zweck; sie würden nämlich die Möglichkeit bieten, solche Naturvorgänge durch die Uebertragung auf Lichtbilder nach Art des Mutoskops einer grösseren Versammlung, namentlich auch im Hörsaal, vorzuführen

N.

Die Photographie im Dienste der Heimatkunde.

Vor einiger Zeit machte Herr Franz Görke, Direktor der Gesellschaft Urania in Berlin, in der Photograghischen Rundschau, eine der gelesensten Photographischen Zeitschriften, in einem längeren Aufsatz den Vorschlag, es möchten die Amateure sich mit ihren photographischen Arbeiten in erster Linie in den Dienst der Heimatkunde stellen, und namentlich solche Objekte auf ihrer Platte festhalten, die, sei es durch den Zahn der Zeit, sei es mit Absicht, der Zerstörung oder Veränderung anheimfallen. Görke sagt in dem letzten Absatz seiner Arbeit sehr richtig das Folgende: „An die Vorstände der photographischen Vereine richte ich daher die Bitte, die Bestrebungen ihrer Mitglieder in ganz bestimmte, der Allgemeinheit dienende Bahnen zu lenken und somit eine aufgespeicherte Kraft auszunutzen, die vorläufig noch ganz unverbraucht daliegt, wie ein wohlbestellter Acker, auf den man nur zu säen braucht, um reiche Früchte zu ernten. Vorläufig wird eine Kraft, ein Können, eine Zeit und ein Geld für die Photographie vergäudet, es wird in den meisten Fällen so sinn- und zwecklos herumphotographiert, dass es die höchste Zeit ist, diese uneingedämmten Ströme der Arbeit in ein ruhiges, fruchtbringendes Fahrwasser zu leiten.“ Auf den Vorschlag des ersten Vorsitzenden hin hat nun der Verein von Freunden der Photographie zu Darmstadt sich der Görke'schen Aufgabe angeschlossen und ist in einer seiner letzten Sitzungen am 19. d. Mts. mit einem festen Programm dieserhalb hervorgetreten. Aus letzterem möchte hier nur hervorgehoben werden, dass keineswegs allein die Mitglieder des Vereins sich der Lösung der Aufgabe zuwenden sollen, sondern alle Amateure des Hessenlandes sind aufgefordert, sich hieran zu beteiligen und ferner hat die Grossherzogl. Zentralstelle für die Gewerbe sich in zuvorkommenster Weise bereit erklärt, die eingehenden Bilder — die zuvor von einer Kommission gesichtet werden — anzunehmen und dieselben zu einer Sammlung zusammenzustellen. Die Amateurvereine in Offenbach, Mainz, Bingen und Worms sind aufgefordert worden, der Unternehmung beizutreten und sei hier bemerkt, dass einzelne Amateure, die also keinem Verein angehören, obenerwähntes Programm gegen Einsendung von 30 Pfg. in Briefmarken durch den ersten Vorsitzenden, Herrn Dr. E. W. Büchner, Alicestrasse 18, beziehen können. Hoffen wir, dass sich namentlich die im ganzen Lande verbreiteten Amateure der Bestrebung des Darmstädter Vereins eifrig anschliessen werden und so nach und nach eine Bildersammlung zustande kommt, die nach vielen Richtungen hin ohne Zweifel wertvoll sein möchte!

Notizen.

Die Internationale Kinematographen - Gesellschaft m. b. H., Berlin, welche im Laufe des letzten Jahres ihr Geschäft beständig vergrössert, hat das kinematographische Zweiggeschäft des Herrn Eugen Pirou, 5 Bould. St. Germain, Paris, bestehend aus dem gesamten Negativ-Repertoir, Druckeinrichtungen etc. aufgekauft und wird die Fabrikation dieser in allen Fachkreisen rühmlichst bekannten Films in Berlin fortsetzen, während für die französische Kundschaft in Paris ein Lager eingerichtet wird. Ferner teilt uns diese Firma mit, dass von ihrem Mitarbeiter in Deutsch-Südwestafrika die ersten Aufnahmen aus dem Aufstandgebiet eingetroffen sind und in den nächsten Wochen eine Serie neuer, auf den russischen Krieg Bezug habender Aufnahmen aus Russland eintrifft, welche von einem Angestellten der Gesellschaft, der sich momentan am Baikalsee (an der sibirisch-mandschurischen Grenze) befindet, aufgenommen sind.

Deutsche Grammophon - Aktiengesellschaft. Der bisherige Direktor dieser Gesellschaft Herr Theodor B. Birnbaum hat schon seit Mitte März 1904 als General-Direktor sämtlicher Grammophon-Gesellschaften die Leitung der Geschäfte in Londen übernommen. In seinen kaufmännischen Funktionen für die Deutsche Gesellschaft wurde er in den letzten Jahren bereits stets durch den Geschäftsführer Herrn Carl Dietsch assistiert und vertreten. Diesem als kaufmännischen Disponenten, sowie Herrn Paul H. Sommerfeld, als bisheriger Bureauchef und Kassierer der Gesellschaft wurde nunmehr nach dem Fortgang des Herrn Birnbaum Kollektiv-Prokura übertragen, sodass in Zukunft die Firma von diesen beiden Herren gezeichnet werden wird.

Briefkasten.

Zahnräderfett. Ich wäre dankbar für ein Recept für die beste Zusammensetzung eines Fettes, welches die Zahnräder von phonographischen Apparaten geräuschlos macht.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen.

51 b. H. 30 954. **Streichklavier.** — Dr. Ernst Alfred Hennig, Dresden-N., Forststr. 10. 16. 7. 03.

51 c. 19 036. Ziehharmonika. Gustav Lippert, Neu-Mockau bei Leipzig. 5. 1. 04.

---

57 a. W. 20 141. **Rollkamera**, bei der das Filmband von zwei auf einer und derselben Seite der Kamera befindlichen Rollen getragen ist. — Christian Gustav Warnecke und William Henry Heath, London. 21. 1. 03.

57 b. T. 8882. Filmband mit Einzelfilms. Fa. Romain Talbot, Berlin. 28. 4. 03.

— M. 23 138. Verpackung für photographische Platten. — Dr. A. Miethe, Charlottenburg, Kantstrasse 42 und Hugo Fritzsche, Leipzig-R., Crusiusstr. 4-6. 17. 3. 03.

57 c. L. 17 264. Photographische Mehrfachkopiermaschine für einseitigen Druck. — Friedrich Heinrich Lange, Berlin, Schönebergerstr. 29. 25. 9. 02.

— L. 18 564. Lichtverschluss für photographische Druckmaschinen mit ständig brennenden Lampen. Friedrich Heinr. Lange, Berlin, Schönebergerstr. 29. 25. 9. 02.

Gebrauchsmuster.

42 g. 221 343. Aus einem Stück bestehende Haube als Gehäuse für das Uhrwerk von Plattensprechmaschinen, deren Grund- bzw. Deckplatte gleichzeitig als Platine für das Uhrwerk dient. Excelsiorwerk, Fabrik für Feinmechanik m. b. H., Cöln-Nippes. 29. 2. 04,

— 221 397. Schalldose für Plattenspielapparate, bei welcher das Gehäuse aus einem Stück gegossen ist und eine exzenterartige Ausbuchtung besitzt. Wilhelm Lehmann, Berlin, Rigaerstr. 116. 9. 2. 04.

— 221 458. Für Vorrichtungen zum Erzeugen und Wiedergeben von Tönen oder Lauten dienende Nadel, mit verjüngter Gratanzapfung an dem Einführungsende. Deutsche Grommophon-Akt.-Ges., Berlin. 15. 4. 03.

— 221 481. Plattensprechmaschine für Tonaufzeichnung und Tonwiedergabe, mit in vertikaler Richtung drehbarem Träger für die Schalldose. Seeger & Ludwig, Ohrdruf i. Th. 10 2. 04.

— 221 511. Schalltrichter für Phonographen udgl., mit schneckenförmiger Krümmung. Paul Pfeiffer, Berlin, Sebastianstr. 76. 4. 3. 04.

— 221 512. Schalltrichter für Sprechmaschinen, der aus zwei gelenkartig miteinander verbundenen Teilen besteht. „Symphonion", Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Akt.-Ges., Leipzig-Gohlis. 4. 3. 04.

— 221 514. Mit einem abnehmbaren Ansatz versehener Schalltrichter für Phonographen, Graphophone, Grammophone udgl. Frederick Thomas Shepherd, London. 5. 3. 04.

— 221 608. Den Membranträger in der Höhenlage verstellbar aufnehmender, mit einem die Membranstütze betätigenden T-förmig gestalteten Schieber versehener Transportschlitten für Phonographen mit Walzen von verschiedenem Durchmesser. Excelsiorwerk, Fabrik für Feinmechanik m. b. H., Cöln-Nippes. 29. 2. 04.

— 221 487. Schalldose für Plattensprechmaschinen, mit einem Schutzring mit vier strahlenförmigen Zapfen auf dem äusseren Rand des Gehäuses. Adolph Janssen, Hamburg, Gr. Burstah 47. 20. 2. 04.

— 222 364. Sprechmaschine, bei welcher durch Drehen einer Säule eine Gleitschiene mit darauf ruhendem Trichter und ein Regulierhebel für die Regulierscheibe des Laufwerkes gleichzeitig betätigt werden. Biedermann & Czarnikow, Berlin. 27. 2. 04.

42 g. 221 970. Doppelton-Grammophonnadel aus rundem Schaft und flacher Zunge. S. Grünwald, Frankfurt a. M., Zeil 67, 9. 3. 04.

— 221 982 Vorrichtung zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen, mit schwingbar gelagertem, kegeligem, einen Teil des Schalltrichters bildendem Tonarm. Deutsche Grammophon-Akt Ges., Berlin. 16. 4. 03.

— 221 983. Lagerung mit durch den hohlen Schallarm gehender Achse für Vorrichtungen zum Aufzeichnen oder Wiedererzeugung von Lauten und Tönen. Deutsche Grammophon-Akt.-Ges., Berlin. 16. 4. 03.

— 222 363. Schalldosenarm, aus zwei in einander verschiebbaren, auf beliebige Länge einstellbaren Rohren. Feucht & Fabi, Leipzig-Stötteritz. 27. 2. 04.

— 222 403. Schalldose für Sprechwerke mit vor dem Nadelhalter angeordnetem, einstellbarem Winkelstück und zwischen diesen befindlichen Schraubenfedern. Eduard Beltrame, Leipzig-Lindenau, Harkortstr. 10. 17. 3. 04.

— 222 412. Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter auf einer Hohlsäule drehbar feststehend angeordnet ist und letztere mit der Schalldose durch ein bewegliches Zwischenglied in Verbindung steht. Ernst Malke, Leipzig, Zeitzer-Strasse 35. 21. 3. 04.

— 222 612. Mechanische Einrichtung zum Abheben des Schallkörpers von der Spielplatte einer Sprechmaschine, welche aus einem verstellbaren Riegel besteht, der als Führungsschiene für den Stift des Schallkörpers dient, um diesen gegen die Mitte der Spielplatte hin abzulenken. Orlginal-Musikwerke Paul Lochmann, G. m. b. H., Leipzig. 7. 3. 04.

— 223 344. Aus einem halbzylindrischen, am Ende halbkalottenförmigen Schirm bestehender Schallreflektor für vortragende Personen. Dr. Max Cohen, Hamburg, Stadthausbrücke 43. 21. 3. 04.

— 223 351. Auflager für Grammophon-Platten, aus Holz, Pappmaché odgl. mit Aufpassungsstück aus Metall odgl. Carl Lindström G. m. b. H., Berlin. 26. 3. 04.

— 223 355. Mehrteiliger Schalltrichter mit Bajonettverschluss für die einzelnen Teile. Wilhelm Ullrich & Co., Offenbach a. M. 28. 3. 04.

— 223 576. Winkelradantrieb an einem vertikal aufgeschraubten Federwerk für **Sprechapparate** jeder Art. C. F. Kindermann & Co., Berlin. 29. 3. 04.

— 223 628. Abnehmbar am verjüngten Ende des Schalltrichters von Grammophonen befestigte, nach eines Waldhorns gebogene Blechröhre. Orth & Jenke, Berlin. 3. 3 04.

— 223 671. Schallrohr mit Kapselgelenkbewegung für Plattensprechapparate. Feucht & Fabi, Leipzig-Stötteritz. 21. 3. 04.

— 223 746. Sprechmaschine, bei welcher der als Rohr ausgebildete Schalldosentragarm mittelst eines an ihm angebrachten Stiftes in einer Schleife geführt ist, wodurch die senkrechte Bewegung des Schalldosenarmes begrenzt wird. Oskar Söllner, Merseburg. 9. 3. 04.

— 223 843. Schalltrichter für Grammophone etc., dessen verjüngtes Ende zur Verstärkung des Tones nach Art eines Waldhorns gebogen ist. Orth & Jenke, Berlin. 3. 3. 04.

---

51 a. 221 370. Anschlagvorrichtung für mit Saugluft arbeitende Musikwerke, für Tastenspielwerke usw., mit Einrichtung zur Entlastung des Wechselventils beim Umstellen. Albert Gast, Frankfurterallee 157a u. Carl Pude. Senefelder-Strasse 41, Berlin. 6. 5. 03.

— 222 496. Druckregistermechanik an Saugluft-Harmoniums amerikanischen Systems, bei welcher durch Druck auf einen Knopf ein Spiel geöffnet und durch Druck an einen darunter liegenden Schieber wieder ausgelöst wird. Rud. Essig & Co., Leipzig-Gohlis. 19. 3. 04.

— 222 856. Pneumatische Orgelwindlade mit Membranventilen, welche mit einer Druckscheibe versehen sind. Fritz Witzig, München, Westendstr. 78. 3. 3. 04.

51 c. 220 259. Vorrichtung an Saiteninstrumenten zu Erzielung eines anhaltenden Tones, bestehend aus an den Saiten befestigten Stäbchen oder Röhrchen, welche von durch die Tasten betätigten Andrückern an eine umlaufende Walze gedrückt werden. Friedrich Kaufmann, Düsseldorf, Insel-Strasse 10. 13. 1. 04.

— 221 240. Walzenharmonika mit untereinander zusammenhängenden Schalldecken und einem auf der vorderen Seite

Hochprima Phonographen-Walzen
Blancs und Masse.
Entgegenkommende, zuverlässige Bedienung durch die Phonographenwalzen-Fabrik

Extra Quality Blancs
and blank wax in blocs.
Prompt attention to every enquiry by the manufactory:

Armin Gläser, Graefenthal i. Thüringen, (Germ.)



*** Platten- ***
Sprechmaschinen
Fabrikate eigener Systeme
in solider Ausfürung
zu billigsten Preisen.
Rudolf Heyl, Berlin N.,
Prenzlauer Allee 32.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Leo Lehmann
BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.
Special-Fabrik für
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile
in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**
Vertreter: **Max Schultze. Berlin SW.,** Ritterstr. 74.



FRITZ PUPPEL
Metallwaaren-Fabrik ⇄ Phonographen-Fabrik
bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.
Besondere Präcisions-Einrichtungen
für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**
Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter
vernickelt und **Aluminium**
Exakteste Ausführung Billigste Preise.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

CONCERTNADELN
D. R. G. M. No. 176 502.
Patentiert in den meisten Kulturstaaten,
passend für alle Schallplatten-Apparate, übertreffen durch ihre laute und deutliche Wiedergabe alle anderen Nadeln.
RHEINISCHE NADELFABRIKEN A.-G., Aachen.
Jährl. Produktion ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

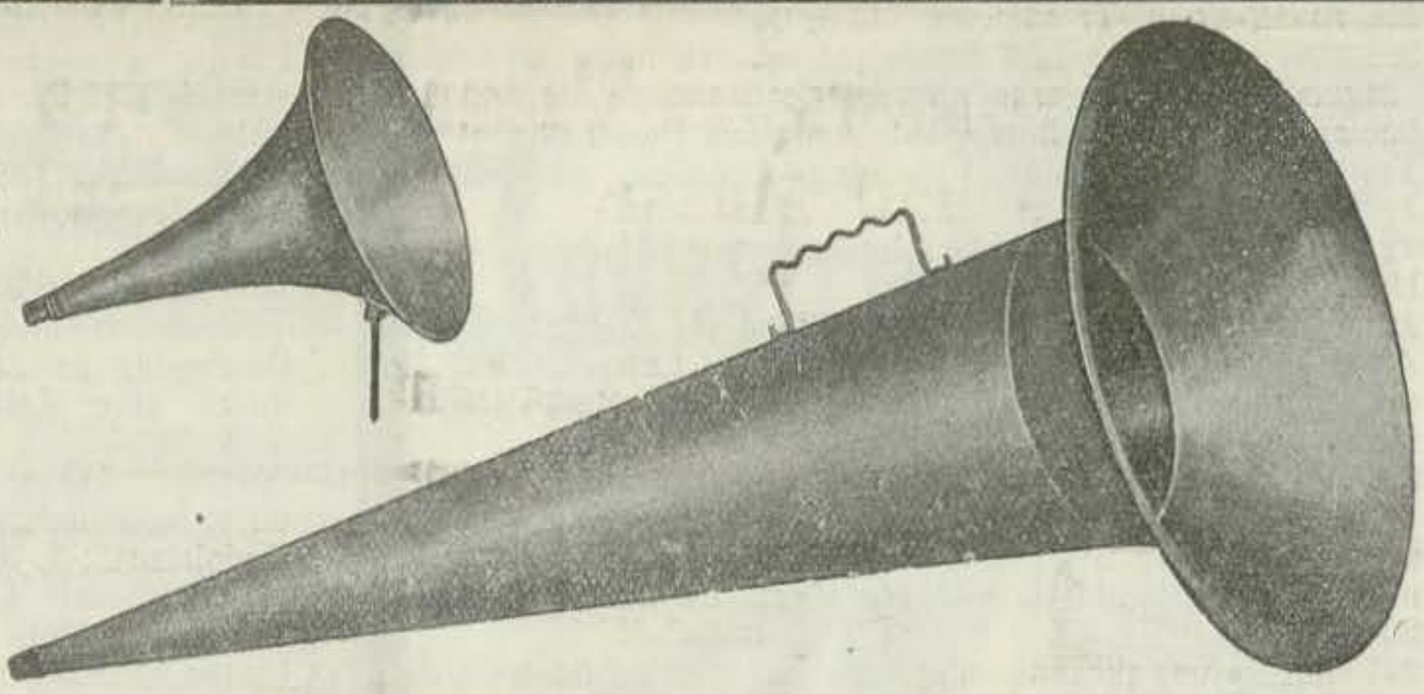
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Jahresproduction ca. **150,000 Stück.**

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neue Edison Goldguss-Rekords

Deutsche Aufnahmen.

Orchester.

Kaiser Franz Garde-Grenadier-Reg. No. 2 Dirig. Kgl. Preuss. Kapellmeister Adolf Becker . . . . Berlin.

15001 Aufziehen der Schlosswache mit Kaiser Friedrich-Marsch.
15012 Hoch- und Deutschmeistermarsch.
15020 Die Post im Walde.
15025 König Karl-Marsch (Unrath).
15031 Schatzwalzer aus „Zigeunerbaron"
15038 Alarm auf dem Kasernenhofe.
15044 Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus".
15048 Rosen aus dem Süden, Walzer.
15057 Hipp, hipp, hurra! Marinemarsch.
15064 Bayrischer Defiliermarsch.

Gesangsvorträge.

Werner Alberti, Tenor . . Budapest. Opernsänger, Nationaltheater.

15003 Romanze aus „Hugenotten".
15005 Atmest Du nicht mit mir, aus „Lohengrin".
15010 Ach so fromm, aus „Martha".
15013 „Sag mir nur einmal ja".
15019 Stretta, aus „Troubadour".
15026 Arie aus „Die Jüdin".
15030 Der Asra.
15037 Das Kraut Vergessenheit.
15046 Lache, Bajazzo, aus „Bajazzo".
15051 „Was ist Liebe".
15055 Postillonlied aus „Postillon von Lonjumeau".
15072 Hymne aus „Der Prophet".
15073 Widmung von Schumann
15060 Zauberlied, von Meyer-Helmund.
15063 Das Mutterherz, von Henning.

Marian Alma, Tenor . . . . Berlin. Kgl. Hofopernsänger.

15024 Spinn, spinn, schwed. Volkslied.
15035 O Maienzeit, o Liebestraum.
15047 La Paloma.
15074 Liebesglück, von F. Sucher.
15052 Frühlingszeit, von Becker.

Georg Braun, Bariton, Apolloth , Berlin.

15053 Die Musik kommt.
15056 Am Manzanares, aus „Durchlaucht Radieschen".

Heinrich Grossmann, Gesangsh., Berlin.

15022 Wie die kleinen Kinder Original-Kouplet von Otto Reutter.
15034 „Lieschen, woll'n wir Kahn fahr'n geh'n".
15041 Der Lachdoktor.
15058 Martha, pass' auf, die Elektr. kommt
15065 Der Sänger im Thran.

Julius Lieban, Tenor . . . . Berlin. Kgl. Hofopernsänger.

15023 Lied des Styx, aus „Orpheus in der Unterwelt".
15036 Der Schweinehirt, schwed. Volksl.
15059 Imitation der Zerlinenarie aus „Fra Diavolo".
15066 Musikus und Musika.
15069 Bachstelzenlied aus „Mikado".

Siegmund Lieban, Bariton . . Berlin.

15007 Ob Du mich liebst, aus „Nakiri's Hochzeit".
15015 Zwei Aeuglein braun.
15070 Die Liebesinsel.

Carl Nebe, Bass, Opernsänger . Berlin.

15002 Arie a. „Die Jüdin" (m. Orchstbgl.)
15018 Gebet des Königs, aus „Lohengrin" (mit Orchesterbegleitung).
15032 Wenn ich einmal der Herrgott wär'
15039 Als Büblein klein, aus „Die lustigen Weiber von Windsor".
15043 Die alten Deutschen (m. Orchstbgl.)
15049 Im tiefen Keller.

Paul Nelva, Konzertsänger . . Berlin.

15006 Launische Dame, aus „Das süsse „Mädel".
15017 „Stille Nacht, heilige Nacht".
15029 Küssen ist keine Sünd', aus „Bruder Straubinger".
15042 Das Honigblümchen u. die Biene.

Johannes Semike, Bariton . . Berlin. Apollotheater.

15004 Einfach Puppe, aus „Lysistrata".
15011 Strandlegende aus „König Aqua".
15014 Sei gepriesen, du lauschige Nacht aus „Die Landstreicher".
15027 Pfeiflied aus „Frühlingsluft".
15033 Ich pfeif' drauf, a. „Eine f. Nummer"
15040 „Am Elterngrab".
15045 Liebster, glaube mir, aus „Die Dame von Maxim".
15050 Die süssen kleinen Mägdelein, aus „Schön war's doch".
15054 Glühwürmchen-Idyll a. ‚Lysistrata'
15062 Du mein Girl.
15075 Nordexpress a. „Schön war's doch"

Humoristische Gespräche und Vorträge.

Der urkomische Bendix . . . Berlin.

15016 Eine feine Familie.

Martin und **Paul Bendix** . . Berlin.

15008 Beim Zahnarzt.
15021 Am Stammtisch.

Ida Meyer und **Gustav Schönwald,** Berlin.

15028 Eine Gardinenpredigt.
15061 Eine lustige Eisenbahnfahrt.
15068 Auf dem Jahrmarkt.

Gustav Schönwald . . . . . Berlin.

15009 Auf dem Kasernenhofe.

National Phonograph Co., Berlin N.,

Südufer 24|25.

des gemeinsamen Schallraumes vorgesehenen Schallbecher. Fa. Ands. Koch, Trossingen. 1. 3. 04

— 221 244. Becken- und Trommelschlagvorrichtung mit seitlich ausgebogenem Tragarm für das feststehende Becken und beweglichem Verbindungsglied zwischen Fusstritthebel und Trommelschlägel. Max Flemming, Dresden, Ahornstr. 7. 1. 3 04.

— 221 357. Flöte mit winklig abgebogenem Blasrohr. Matth. Hohner, Trossingen. 3. 3. 04.

— 221 403 Luftbalg mit Klappenventilen für Ziehharmonikas, Akkordeons udgl, zur Regulierung der Luftzuführung für die Stimmen. Paul Schönherr und Ernst Emil Brendel, Mittweida i S. 12. 2. 04.

— 221 708. Kavaliertrompete mit Harmonikastimmen zur Tonbildung sowie einer beigefügten Bass- und einer Dreiklangstimme, um die Begleitung einer gespielten Melodie zu ermöglichen. Oswald Rauner, Nürnberg, Leonhardstrasse 20. 25. 2. 04.

— 221 906. Aus zusammengelöteten Teilen gebildete Geige aus Aluminium. Otto Kuhn Tellkampstr. 5, Konrad Kruse, Glockseestr. 24, Louis Michelis, Stolzestr. 21 und Carl Michelis, Gr. Barlinge 63, Hannover. 22. 1. 04.

— 221 981. Aus bedrucktem Metallblechstreifen hergestellter Spannreifen für Trommeln aller Art, Tambourins und Ballschläger, welcher mittels Rollung den über einen Einlegering gelegten Trommelboden hält. Hermann Oschatz, Ilversgehofen b. Erfurt. 20. 1. 04.

— 221 992. Doppelmundharmonika, bestehend aus zwei winklig zu einander angeordneten Instrumenten mit gemeinsamer Bekleidungsdecke. Fa. Matth. Hohner, Trossingen. 11. 3. 04.

— 222 154. In einem Revolvergehäuse angeordnete Mundharmonika H. O. Wohlrab, Brunndöbra i. S. 15 3. 04.

— 222 491 Flöte, bei welcher die dritte Fingerlochklappe mit der Fisklappe zwangläufig in Verbindung steht. Josef Kreisel, Cöln a. Rh., Pantaleonsmühleng. 6. 17 3. 04.

— 222 848. Aus Blechstreifen hergestellter Spannreifen für Trommeln aller Art, Tambourins und Ballschläger, mit nach innen wulstartig umgebogenen Rändern. Hermann Oschatz, Ilversgehofen. 4. 2. 04.

— 222 849. Aus Blechstreifen hergestellter Spannreifen für Trommeln aller Art, Tombourins und Ballschläger, mit nach aussen wulstartig umgebogenen Rändern. Herm. Oschatz, Ilversgehofen. 4. 2. 04.

— 222 882. Zither mit über oder unter den Begleitakkordsaiten angeordneter Dämpfervorrichtung, bestehend aus einer beweglichen, mit Dämpfern besetzten Wippe. Fa. C. F. Reicheld, Klingenthahl i S. 22. 3. 04.

— 223 085. Mechanische Trommel mit an einem Handgriff von aussen beliebig bewegbaren, im Trommelinnern schwingenden Schlägeln. Hermann Oschatz, Ilversgehofen b. Erfurt. 26. 3 04.

— 223 383. Fis-Mechanik an Flöten udgl. Fa. Wilhelm Heckel, Biebrich a. Rh. 11. 3. 04.

223 398. Aus Leder bestehender Zuhalter für die Bälge von Ziehharmonikas, Konzertinas, Bandonions usw., mit seitlich offener Befestigungsöse. Armin Liebmann, Gera, Reuss. 30. 3. 04.

51 c. 223 386. **Violine,** deren Körper nur aus Decke und Resonanzboden besteht. Ernst Daeter, Reppen. 16. 8. 04.

— 223 639. In Form eines Reisehandkoffers zusammenlegbarer Zitherspieltisch. Aug. Kohn, Nürnberg, Katharinenkloster 6. 11. 3. 04.

51d. 221226. Pedalantrieb für mechanische Klavierspielvorrichtungen mit vor bezw. unter dem Spielbrett angeordneten, mit dem Pedalwerk verbundenen Klappenhebeln. Viktor Kuhl, Berlin, Beusselstr. 83a. 8. 7. 03.

51 d. 221236. Mechanisches Saiteninstrument mit Vibrationshammer, bei welchem der Hammer mit einer Nase für den Fänger versehen ist. Hermann Förster, Leipzig, Berlinerstrasse 24 27. 2. 04.

— 221828. Aussenantrieb für gezahnte Notenscheiben bei mechanischen Musikinstrumenten, mit Führungsstück vor dem Transportrad. F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt. 5. 3. 04.

— 221832 Antrieb des Notenbandes für selbstspielende Tasteninstrumente udgl., bei welchem die Uebertragung der Bewegung auf das Notenband von der Hauptwelle aus durch eine Kette erfolgt. K. Heilbrunn Söhne, Berlin. 5. 3 04.

— 221636. Aussenantrieb der Notenscheibe bei Spieldosen durch eine mehrgängige Schnecke. F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt. 7. 3. 04.

— 221989. Auf- und Abwickelapparat für Papier-(Pianola-) Rollen, bestehend aus zwei aushebbar gelagerten, an den Enden gefianschten und mit einem Antriebsvorgelege kuppelbaren Walzen und einem zwischen denselben angeordneten Führungssteg für das Papier. Othmar Lorenz, Wien 10 3. 04.

— 221995. Hammermechanik für Saiteninstrumente, bei welcher die auf einer gemeinsamen Welle befestigten Anschlaghämmer durch die an ihrem unteren Ende hakenförmig umgebogenen, von einem Notenblatt beeinflussten Spielhebel zu bestimmter Zeit abgefangen und freigegeben werden. Polyphon-Musikwerke, Akt.-Ges., Wahren b. Leipzig. 11. 3. 04.

— 221996. Hammermechanik für Saiteninstrumente, bei welcher die auf einer gemeinsamen Welle befestigten Anschlaghämmer durch die als Haken ausgebildeten, von einem Notenblatte beeinflussten Spielhebel zu bestimmter Zeit abgefangen und freigegeben werden. Polyphon-Musikwerke, Akt.-Ges., Wahren b. Leipzig. 11 3. 04.

— 222283. Mechanische Ziehharmonika mit auswechselbarem, von einer Walze ablaufendem und auf eine zweite Walze sich aufwickelndem Notenblatt. Otto Glas ,Leipzig-Neustadt. 16. 3 04.

— 222334. Aus einem zweiarmigen Hebel bestehende Hammerfangvorrichtung für mechanische Musikwerke mit an gemeinsamer Welle federnd befestigten Anschlaghämmern Popper & Cie, Leipzig. 19. 12. 03.

— 222494. An einem Zylinder befestigte Notenbahn für mechanische Musikinstrumente. Ernst Rudelt, Glauchau. 18. 3. 04.

— 223084. Notenblattwalze für mechanische Musikwerke, mit in einer Aussparung derselben federnd beweglich angeordnetem Teile. Paul Lösche, Leipzig-Gohlis. 26. 3. 04.

— 224 057. Vorrichtung an Klavierspielapparaten, zur Inbetriebsetzung der Pedale von Flügeln und Pianinos. Louis Selinger & Sohn, Breslau. 11. 4. 04.

51e. 221756. Vorrichtung zum Ueben der für das Klavierspeil nötigen Fingerbewegungen, bestehend aus einer oder mehreren Fingerruhehülsen, welche in beliebiger Anordnung und Stellung zueinander auf einer gegen die Klaviaturrückwand oder einen anderen Gegenstand anlehnbaren Unterlage befestigt sind. K. Steiner. Frankfurt a. M., Wolfgangstr. 115. 0. 3. 04.

57a 221223. Bewegliche Filmsführungsrolle an für Platten und Films verwendbaren Kameras, welche bei Benützung von Films das Filmsband im richtigen Fokus hält und bei Verwendung von Platten den Weg für die einzuschiebende Kassette freigibt Süddeutsches Camerawerk Körner & Mayer, G. m. b. H., Sontheim-Heilbronn a. N. 9. 4. 03.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 48**
Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.
Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**
Neueste Konstruktionen!
Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „ATLAS" in Düsseldorf.
Pat 6-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.
Grossisten der National Phonograph Co. New York. **ORIGINAL EDISON**
Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**
Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison 25—30 000 **Hartgussreeords**

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezialfabrikation
von
Plattenmaschinen
„Arion-Luxus“
und **Schalldosen**
bester Konstruktion.



„Oberon“

Concert-Automaten & Familien-Apparate
mit nach allen Seiten
drehbarem Trichter.
Gesetzlich geschützt.
Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.
Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

Erwin Zenker,
Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

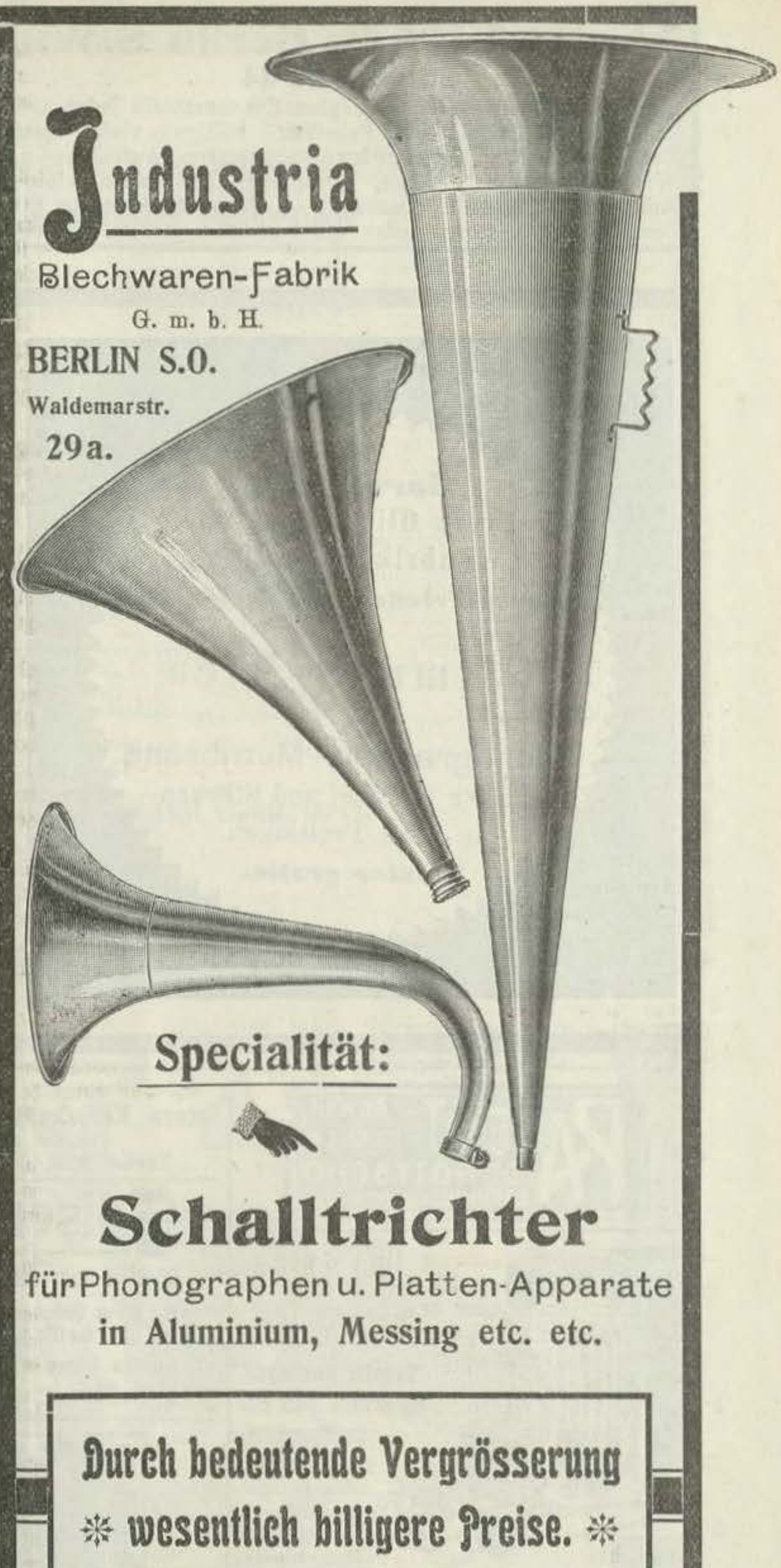
Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Patent-Rolit-Trichter
werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu
bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.
Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von



F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.

Industria
Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
BERLIN S.O.
Waldemarstr. 29a.



Specialität:
Schalltrichter
für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Durch bedeutende Vergrösserung
wesentlich billigere Preise.



Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.
Glimmer-Mica
Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.
ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker
Dresden-A. 1, Am See 35.

Intarsien für **Gehäuse** von **Sprechmaschinen, Spielwerke,** Luxusmöbel, **eingelegte Schriften** u. Firmen in Holz, Metall u. Celluloid fertigt als Massenart.
Robert Macco, Intarsienfabrik m. elektr. Betrieb.
Grossherz. Hess. Hoflieferant.
HEIDELBERG.



Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe.
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas"
Düsseldorf.
Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

PATENT- Anwalt u. Ingenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.
Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.
Man verlange
Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Edison-Phonographen-Zußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Ein mit dem Pressen von Schallplatten vertrauter **Vorarbeiter** gesucht.
Off. erbeten unt. 766 E. L. a. d. Exped. d. Bl.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

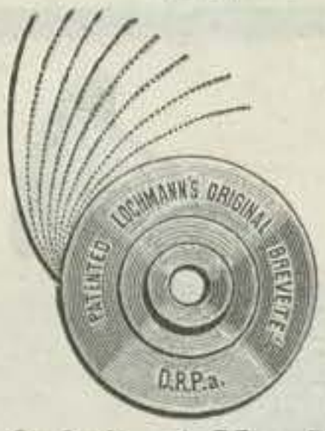


Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender
und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**
Schalltrichter.
D. R. P. a.
Familleninstrument. Automat.



Original-Auslöser
für Schallplatten-Apparate jeden Systems.
D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.
Leipzig, Thomasgasse 4.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**
Grammophon

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**
Grammophon



Nur unsere Schutzmarke **„Schreibender Engel“** bietet Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

für Grossisten, Exporteure und Händler.

—— Muster kostenfrei. ——

CARL GEYER, AACHEN.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“

von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**

Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.

H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

—— Spezialist in Schalldosen. ——

Spezialhaus für Gehäuse

für Platten- und Walzen-Sprechmaschinen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung **zu staunend billigen Preisen** bei

Heinrich Koch, Wien IX, Nussdorferstr. 86.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon: Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type

Neue Hartguss-Records

Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**

Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**



Orth & Jenke

Inh.: **Alfred Menzel**

BERLIN S. 42

Prinzessinnen-Strasse 21.

Fernsprecher IV, 508.

Spezialfabrik

für **Plattenmaschinen**

und **Schalldosen**

—— jeder Konstruktion. ——

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

—— Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98. ——

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Zonophon-Platten

zu

Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen **mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.**

D. R. G. M. ⊰ D. R. P. a.

Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow

Grossfabrikanten

BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.

Telegramm-Adresse **„Indicator“.**

Begründet 1884.

Vor dem Kopieren unserer **Triumph-○○○ ○○○ Records** wird gewarnt.

Simplex.



Unsern soeben erschienenen **Katalog** versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.

Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.



gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

F. Hellige & Co.

Freiburg i. Breisgau

empfehlen ihre

Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.

Preisliste kostenfrei.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

MAND

erhielt in den letzten 23 Jahren

24 erste Preise

zuletzt 1902 in Düsseldorf

Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis

für

besonders

hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von

Flügel und Pianos

als **höchse Auszeichnung**

in der Gruppe:

PIANOS.

Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglichen Hofpianofabrik

Carl Mand, Coblenz.

Grösste Pianofabrik am Rhein.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).

Beste u billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u franko.

Neu! Hartglas —

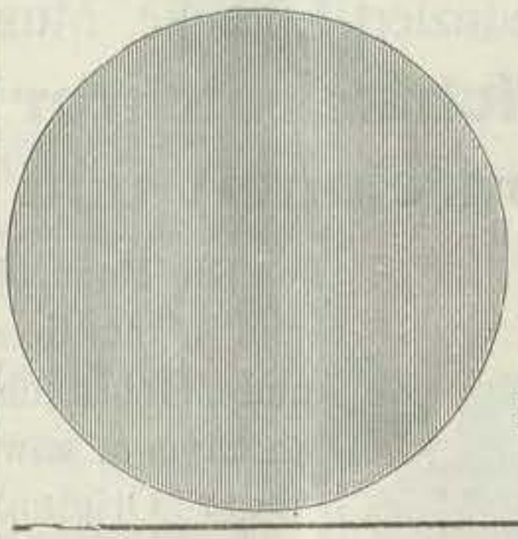


Wiedergabestifte. farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik

Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 19 20



liefert

Glimmer-Membran.

in allen Grössen. u Stärken in nur prima Qualität.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.W.

Vertreter u Massenabnehmer überall ges.

Komplete Einrichtungen zur

Schallplatten-Fabrikation

liefert als Spezialität

H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt

Hannover-List.

Allgemeiner Anzeiger

für

Uhrmacher, Optik, Elektrotechnik, Musikwerke

Leipzig, Körnerstr. 31.

Vortheilhaftes Insertions-Organ.

Abonnement:

24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch mit beschr. Haftung

(Fabrik gegründet 1875) liefern:

NADELN

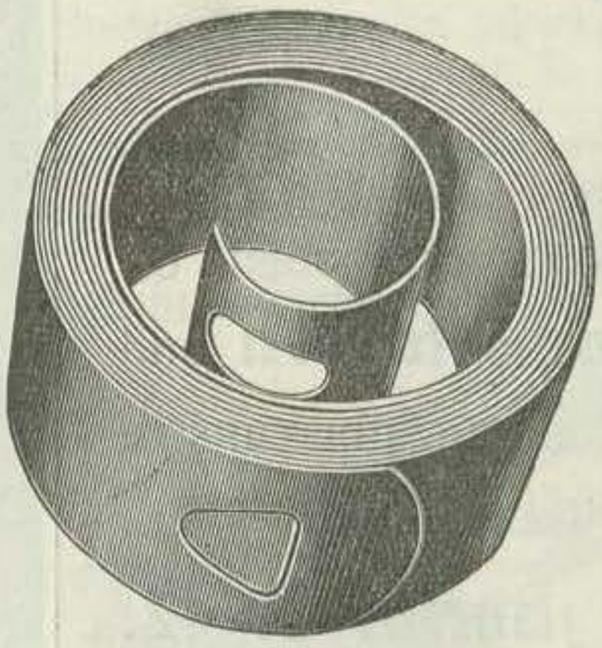
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)

Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.

Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen

Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**

Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**



empfiehlt ihre allgemein beliebten

Hand-Cameras

für Platten und Rollfilms,

Universal-Cameras,

Stativ- und

Reise-Cameras

für alle Platten-Formate,

Atelier- und

Reproductions-Cameras,

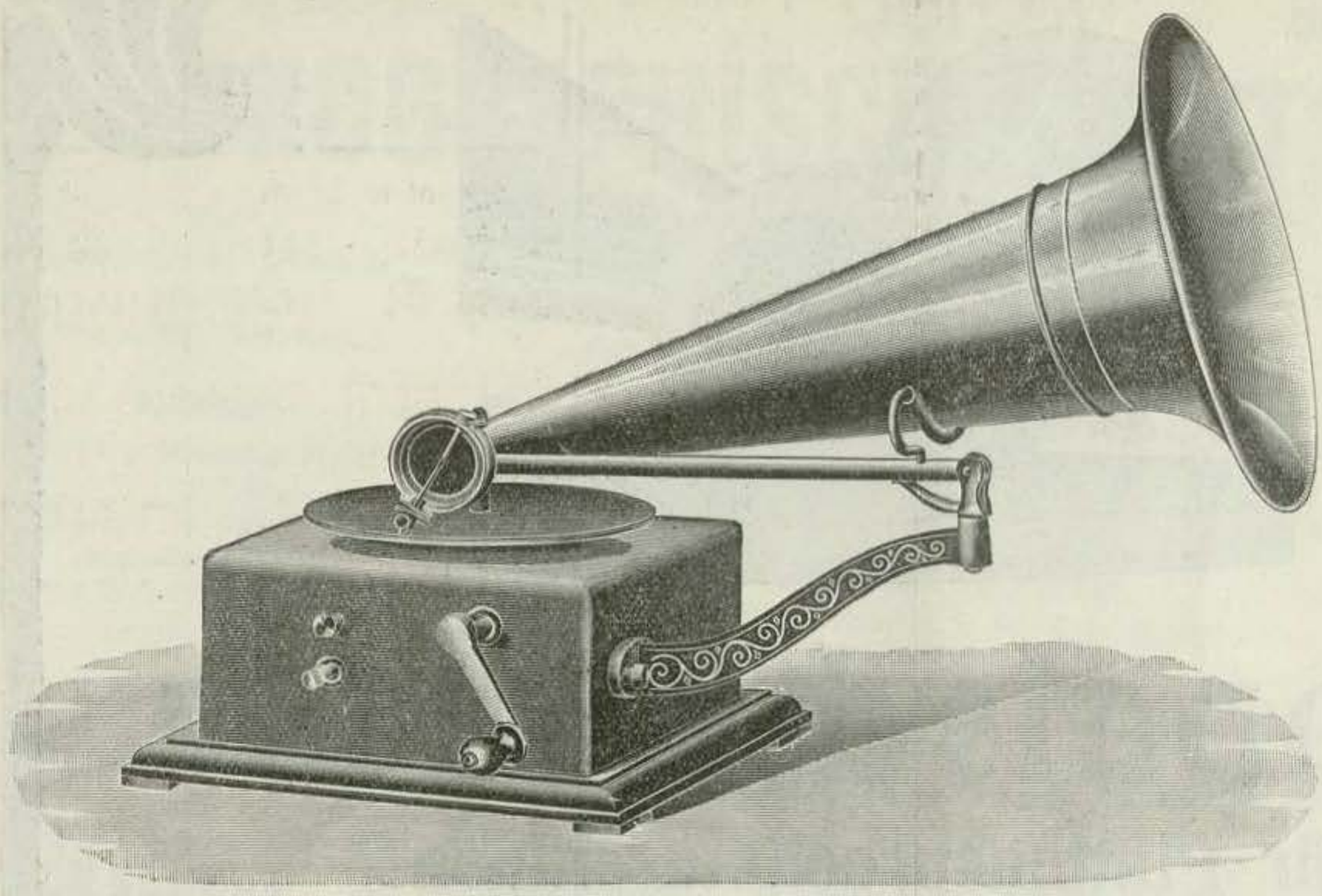
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate

in einfachster u. elegantester Ausstattung, in allen Peisl agen und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Symphonion-Sprechapparate



(Schatulle No. VII.)

Prospekte mit Abbildungen und Detailpreisen stehen Interessenten auf Wunsch in jeder Anzahl zur Verfügung.

vom einfachsten bis zum feinsten Genre

zeichnen sich

bei konkurrenslos ✳ ✳ ✳ ✳ niedrigen Preisen

durch solide Konstruktion, saubere Präcisionsarbeit, gleichmässigen, ruhigen Gang, geschmackvolle Gehäuse — lautklingende Schalldose ohne besonderes Nebengeräusch — vor jedem anderen Fabrikate besonders aus.

Letzte Neuheiten:

Schatulle VII.

sorgfältigste Ausführung, niedrigste Preise.

Schatulle VI B.

mit beweglich. Schallarm,

wodurch eine grossartige Klangfülle erzielt wird.

Blank-Walzen u. Masse

Vertreter gesucht.

Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.

Berlin O. 17.

Phonographen-Walzen

Blancs

in hervorragendster Qualität.

Phonographenwalzen-Fabrik

„ATLAS“

Düsseldorf.

Telegr.-Adr.: **„Atlas“.** Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate

fertigt als Spezialität und offeriert billigst

Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

Kaufmann

mit grossen Kenntnissen in der Phonographen-, Grammophon- und Musikinstrumentenbranche, mit doppelter und einf. Buchführung sowie Correspondenz vollständig vertraut, engl. und etwas französ. Kenntnisse, wünscht zum Herbst Leitung eines grösseren Detail- oder kleineren Engrosgeschäftes obengen. Branche zu übernehmen. Suchender befindet sich z. Zt. in ähnl. Stellung. Offerten erbittet man unt. R. R. 782 an d. Exped. ds. Bl.



Schutz-Marke

Specialität:

Herold-

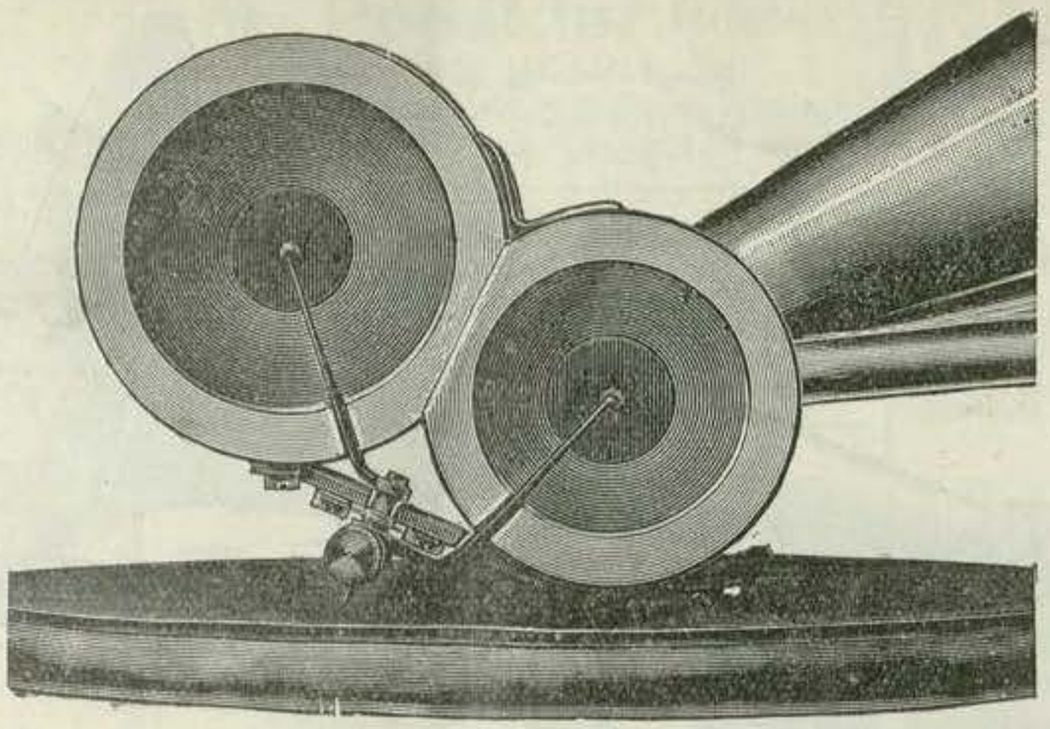
Grammophon-Nadeln

aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen

Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik

G. m. b. H.

Nürnberg.



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D. R. Patent. — Auslandpatente.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit und Wohlklang.

Der einfachste Plattenapparat mit der Doppelschalldose ausgerüstet, ergibt Wiedergaben, welche selbst künstlerischen Ansprüchen genügen.

Von den häufig einlaufenden Anerkennungsschreiben seien einige hier wiedergegeben:

Tycryn, den 1. III. 04.

Mit der Doppelmembrane muss ein jeder zufrieden sein. Alles klingt anders als mit einer anderen Schalldose. Besonders ist die Orchesterproduktion klar und volltönend. Alle Töne treten einzeln und nicht gemischt hervor, ganz wie in der Natur. — Was den Gesang anbetrifft, so habe ich denselben noch nie so schön wiedergehen hören.

Um meine Meinung noch einmal kurz zusammenzufassen: Ihre Doppelschalldose klingt — ich übertreibe nicht — lauter, klarer und bedeutend schöner als wie die Schalldose der D. Gr. Gesellsch.

A. M . . . . ., röm. kath. Pfarrer.

Schlachtensee, den 5. IV. 04.

Nach Empfang Ihrer Doppelschalldose kann ich es nicht unterlassen, Ihnen meine volle Anerkennung für dieselbe auszusprechen. Ihre Schalldose ist einfach ideal und übertrifft nach meiner Ueberzeugung alles Existierende auf diesem Gebiete. Jene Schönheit, Reinheit, Fülle und vor allem **Natürlichkeit** des Tones habe ich bei keiner anderen bisher gefunden. Da ich auch eine Konzertschalldose der bekannten „G. A. G." besitze, vermag ich am besten den gewaltigen Unterschied zu beurteilen.

Willy Goetze, Eisenbahn-Bureau-Diätar I. Kl.

Jeder Fabrikant von Platten-Apparaten sowie jeder Händler sollte sich die bedeutenden Fortschritte, welche in der Konstruktion der Doppelschalldose liegen, zu Nutze machen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker

BERLIN S.O., Britzerstr. 22.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

30. 5. 04.

Jahrg. 5. No. 22. Berlin, 1. Juni 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden.)

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Neue Edison Goldguss-Rekords

Deutsche Aufnahmen.

Orchester.

Kaiser Franz Garde-Grenadier-Reg. No. 2
Dirig. Kgl. Preuss. Kapellmeister Adolf Becker . . . . Berlin.
15001 Aufziehen der Schlosswache mit Kaiser Friedrich-Marsch.
15012 Hoch- und Deutschmeistermarsch.
15020 Die Post im Walde.
15025 König Karl-Marsch (Unrath).
15031 Schatzwalzer aus „Zigeunerbaron“
15038 Alarm auf dem Kasernenhofe.
15044 Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“.
15048 Rosen aus dem Süden, Walzer.
15057 Hipp, hipp, hurra! Marinemarsch.
15064 Bayrischer Defiliermarsch.

Gesangsvorträge.

Werner Alberti, Tenor . . Budapest.
Opernsänger, Nationaltheater.
15003 Romanze aus „Hugenotten“.
15005 Atmest Du nicht mit mir, aus „Lohengrin“.
15010 Ach so fromm, aus „Martha“.
15013 „Sag mir nur einmal ja“
15019 Stretta, aus „Troubadour“.
15026 Arie aus „Die Jüdin“.
15030 Der Asra.
15037 Das Kraut Vergessenheit.
15046 Lache, Bajazzo, aus „Bajazzo“.
15051 „Was ist Liebe“.
15055 Postillonlied aus „Postillon von Lonjumeau“.
15072 Hymne aus „Der Prophet“.
15073 Widmung von Schumann
15060 Zauberlied, von Meyer-Helmund.
15063 Das Mutterherz, von Henning.

Marian Alma, Tenor . . . . Berlin.
Kgl. Hofopernsänger.
15024 Spinn, spinn, schwed. Volkslied.
15035 O Maienzeit, o Liebestraum.
15047 La Paloma.
15074 Liebesglück, von F. Sucher.
15052 Frühlingszeit, von Becker.

Georg Braun, Bariton, Apolloth, Berlin.
15053 Die Musik kommt.
15056 Am Manzanares, aus „Durchlaucht Radieschen“.

Heinrich Grossmann, Gesangsh., Berlin.
15022 Wie die kleinen Kinder
Original-Kouplet von Otto Reutter.
15034 „Lieschen, woll'n wir Kahn fahr'n geh'n“.
15041 Der Lachdoktor.
15058 Martha, pass' auf, die Elektr. kommt
15065 Der Sänger im Thran.

Julius Lieban, Tenor . . . . Berlin.
Kgl. Hofopernsänger.
15023 Lied des Styx, aus „Orpheus in der Unterwelt“.
15036 Der Schweinehirt, schwed. Volksl.
15059 Imitation der Zerlinenarie aus „Fra Diavolo“.
15066 Musikus und Musika.
15069 Bachstelzenlied aus „Mikado“.

Siegmund Lieban, Bariton . . Berlin.
15007 Ob Du mich liebst,
aus „Nakiri's Hochzeit“.
15015 Zwei Aeuglein braun.
15070 Die Liebesinsel.

Carl Nebe, Bass, Opernsänger . Berlin.
15002 Arie a. „Die Jüdin“ (m. Orchstbgl.)
15018 Gebet des Königs, aus „Lohengrin“ (mit Orchesterbegleitung).
15032 Wenn ich einmal der Herrgott wär'
15039 Als Büblein klein, aus „Die lustigen Weiber von Windsor“.
15043 Die alten Deutschen (m. Orchstbgl.)
15049 Im tiefen Keller.

Paul Nelva, Konzertsänger . . Berlin.
15006 Launische Dame, aus „Das süsse „Mädel“.
15017 „Stille Nacht, heilige Nacht“.
15029 Küssen ist keine Sünd', aus „Bruder Straubinger“.
15042 Das Honigblümchen u. die Biene.

Johannes Semike, Bariton . . Berlin.
Apollotheater.
15004 Einfach Puppe, aus „Lysistrata“.
15011 Strandlegende aus „König Aqua“.
15014 Sei gepriesen, du lauschige Nacht aus „Die Landstreicher“.
15027 Pfeiflied aus „Frühlingsluft“.
15033 Ich pfeif' drauf, a. „Eine f. Nummer“
15040 „Am Elterngrab“.
15045 Liebster, glaube mir, aus „Die Dame von Maxim“.
15050 Die süssen kleinen Mägdelein, aus „Schön war's doch“.
15054 Glühwürmchen-Idyll a. ‚Lysistrata‘
15062 Du mein Girl.
15075 Nordexpress a. „Schön war's doch“

Humoristische Gespräche und Vorträge.

Der urkomische Bendix . . . Berlin.
15016 Eine feine Familie.

Martin und **Paul Bendix** . . Berlin.
15008 Beim Zahnarzt.
15021 Am Stammtisch.

Ida Meyer und **Gustav Schönwald**, Berlin.
15028 Eine Gardinenpredigt.
15061 Eine lustige Eisenbahnfahrt.
15068 Auf dem Jahrmarkt.

Gustav Schönwald . . . . . Berlin.
15009 Auf dem Kasernenhofe.

National Phonograph Co., Berlin N.,
Südufer 24|25.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Solide und geschmackvolle Ausstattung,

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Faconteile Schraubenfabrik

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.



Trade-Marke.

Unsere neue Preisliste mit

wesentlich ermässigten Preisen

ist erschienen!!!

Billige Chatullen! Billige Automaten!

Beste Ausführung!

Reichhaltiges Platten-Verzeichnis! Neueste Aufnahmen!

Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



Corona-Sprechapparate

Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

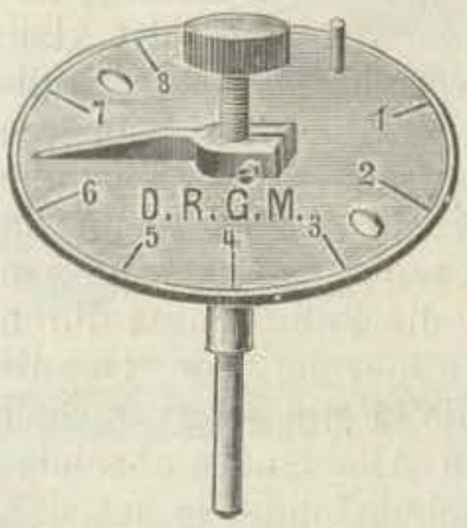
PATENT OFFICE LIBRARY

Schrankenlose Konkurrenz.

Die letzten Jahre der Phonographen-Industrie haben zur Evidenz gezeigt, wohin es führt, wenn die modernen Verkehrsmittel, welche die Konkurrenz im höchsten Masse erleichtern, schrankenlos ausgenutzt werden. Eine fortdauernde Preiserniedrigung gewisser Modelle, welche meist verlangt werden und von verschiedenen Fabrikanten fabriziert und von noch mehr Grossisten vertrieben werden, ist die Folge: Wir haben es erlebt, dass unter solchen Umständen speziell die für den Export fabrizierten Modelle ein Preisniveau erreichten, welches nicht im entferntesten mehr den tatsächlichen Selbstkosten einschliesslich der unvermeidlichen Geschäftsunkosten entspricht. Obgleich nach dem Prinzip des unbeschränkten Freihandels in der Theorie erwartet werden sollte, dass das Interesse der Verkäufer von selbst dafür sorgen muss, dass die Preise nicht tiefer gehen, als es bei einem angemessenen Gewinn aller Fabrikations- und Verkaufsbeteiligten möglich ist, so treten doch oft Verhältnisse dazwischen, welche dieses an und für sich sehr richtige Freihandelsprinzip umwerfen. Hauptsächlich die Notwendigkeit der Spekulation, welche die Fabrikanten veranlasst, ohne feste Bestellung zu arbeiten, dann Mangel an Kapital, welches sie später veranlasst, ihre Konkurrenten zu unterbieten, um bei mangelndem Bedarf dennoch Absatz zu erzielen, und andere ähnliche Umstände veranlassen, dass die Marktpreise niedriger werden, als es angemessen ist. Ohne Frage ist ein solcher Zustand volkswirtschaftlich im höchsten Grade zu missbilligen, eine Industrie, welche nicht den erforderlichen Gewinn bringt, ist schlechter als gar keine, und alle Massregeln, welche getroffen werden, um ein Preisunterbieten der einzelnen zu verhindern, sind daher auch im allgemeinen Interesse zu unterstützen. Bei der Konkurrenz der einzelnen Fabrikanten untereinander sind Preiskonventionen Mittel zu diesem Zweck, aber bei der Schwierigkeit, solche Konventionen zu erzielen, greifen einzelne Fabrikanten zu dem Mittel, sich durch Reklame für eine besondere Marke oder für besondere patentierte Erfindungen unabhängig von ihrer Konkurrenz zu machen und sorgen nur noch dafür, soweit es in ihren Kräften steht, dass nicht die Händler untereinander die Konkurrenz zu weit treiben, dass nicht der eine Händler den andern dadurch zurückzudrängen sucht, dass er die Fabrikate einer bestimmten Firma, für welche Reklame gemacht wird, zu billigeren Preisen verkauft, als der andere. Aus diesem Gedankengang heraus sind die festgesetzten Detailpreise für bestimmte Marken entstanden obgleich dieselben ja für den Fabrikanten, welcher sie festsetzt, nur eine nominelle Bedeutung haben, er schreibt sie seinen Händlern vor, damit die schrankenlose Konkurrenz unter diesen nicht stattfindet. Ohne Zweifel ist dieses Prinzip an und für sich ebenso gesund, wie das der Preiskonventionen unter den Fabrikanten, aber bei beiden wird man wiederum sich hüten müssen, nicht in das umgekehrte Extrem zu verfallen. Die völlige Ausschaltung der Konkurrenz durch Preiskonventionen, wie sie sich beispielsweise in den grossen amerikanischen Trusts verkörpert, muss als volkswirtschaftlich unrichtig, als bremsend für den Fortschritt im höchsten Masse missbilligt werden, und ebenso können sicherlich Schäden dadurch hervorgerufen werden, wenn das Bestreben der Fabrikanten, die Detailpreise vor Unterbietungen zu schützen, zuweilen über das Ziel hinausschiesst. Es ist klar, dass es mit der einfachen Normierung der Detailpreise nicht geschehen ist, wenn dieselben von den Händlern nicht respektiert werden, wenn einzelne unter denselben sind, die um ihre Konkurrenz ein Geschäft wegzunehmen, sich selbst mit mässigerem Gewinn begnügen, so müssen die Fabrikanten durch schärfere Mittel als nur Normierung der Detailpreise sich schützen. und die Folgen davon sind Verträge, welche sie mit ihren Abnehmern abschliessen. Auch in der Phonographen-Industrie hat sich dieses an und für sich richtige Prinzip eingebürgert, indem verschiedene grosse Firmen, welche für ihre Marke Reklame machen, nur an solche Wiederverkäufer liefern, welche die von den Fabrikanten festgesetzten Verträge unterzeichnen. Wir erklären, uns inkompetent darüber zu entscheiden, ob im einzelnen diese Verträge Bedingungen vorschreiben, welche über das Ziel hinausschiessen. Da wir indessen in letzter Zeit verschiedentlich Gelegenheit gehabt haben, abfällige Bemerkungen über diese Kontrakte zu hören, können wir unsere Spalten nicht denjenigen Anforderungen verschliessen, welche in dieser Beziehung an uns gestellt werden, und wir veröffentlichen daher in dieser Nummer ein darauf bezügliches Eingesandt. Die Tatsache, dass diese Verträge verhältnismässig einseitig, nämlich von den Fabrikanten allein festgesetzt werden und dass der Händler vor die Alternative gestellt wird, entweder den Vertrag zu akzeptieren wie er ist, oder die betreffenden Waren nicht verkaufen zu können, verführt ja leicht zu der Ansicht, dass diese Verträge ohne Rücksicht auf das Interesse der Händler festgestellt sind. Allein bei genauer Betrachtung findet man doch, dass auch der Fabrikant bei der Aufsetzung des Vertrages sehr wohl die Interessen der Händler berücksichtigen muss, weil er sich sonst sagen wird, dass der Endzweck, der Vertrieb der Fabrikate durch möglichst viele Wiederverkäufer nicht erreicht werden würde, indem gerade die intelligentesten dieser Wiederverkäufer d. h. diejenigen, welche sie am besten gebrauchen können, von der Unterzeichnung des Vertrages absehen würden. Aber auch schon die Ueberlegung, dass eine unabhängige Fachpresse, welche die Oeffentlichkeit repräsentiert, eine unfaire Ausnutzung ihrer Macht blosstellen würde, hindert sie, auf diesen falschen Weg zu geraten. Man könnte auf den Verdacht kommen, dass diese gesunde Oeffentlichkeit einer parteilosen Fachpresse in der Phonographenindustrie nicht existiere, wenn wir uns weigern würden, die in dieser Nummer abgedruckte Einsendung eines hervorragenden Mitgliedes der deutschen Phonographenindustrie aufzunehmen.

Tonregulator für Sprechmaschinen.

Unter diesem Namen bringt die Firma S. Grünwald, Frankfurt a. M., Zeil 67, neuerdings einen kleinen Apparat auf den Markt, welcher speziell für Plattenapparate bestimmt ist, aber ebenso gut für Walzenapparate ausgeführt werden kann. Wie die Abbildung zeigt, besteht er in einer Zeigervorrichtung an der Regulatorschraube, mittels welcher es möglich ist, für jede Platte ohne weiteres die richtige Schnelligkeit einzustellen. — Da bei den verschiedenen Fabrikaten und auch bei den verschiedenen Platten bezw. Walzen einer einzelnen Fabrik nicht immer dieselbe Umdrehungsgeschwindigkeit eingehalten werden kann, ist es oft notwendig, beim Anfang des Stückes durch Verstellung der Regulatorschraube erst die richtige Schnelligkeit, also Tonhöhe, einzustellen. Durch Anwendung dieses neuen Apparates, welcher eine Skala von 1—10 unter dem Zeiger enthält, ist es möglich, diese Ziffer auf jeder Platte bezw. Walze zu bemerken, sodass dann jedes Mal sogleich die richtige Umdrehungsgeschwindigkeit eingestellt werden kann. Die Regulatorschraube selbst hat bei diesem Apparat eine besonders hohe Steigung und zwar 3 mm auf eine einzige Umdrehung, sodass hierdurch eine genügend weite Verstellbarkeit innerhalb einer einzigen Zeigerumdrehung möglich ist.



Der falsche Roosevelt im Kinematographen.

Grosse Aufregung verursachte vor einiger Zeit eine Szene, die sich in Washington vor dem Kapitol abspielte. Am frühen Morgen erscheinen zwei Männer mit einer Kinematographen-Maschine. Nach wenigen Minuten folgten ihnen zwei offene Wagen. In dem einen sass ein Mann, der eine grosse Aehnlichkeit mit Präsident Roosevelt hatte; Kutscher und Diener trugen auch ähnliche Livreen wie die Dienerschaft des Präsidenten. Im andern Wagen sass ein Neger im Sängerkostüm. Der Neger sprang aus dem Gefährt, stolperte und fiel hin, worauf der falsche Präsident sofort aus dem Wagen sprang, den Neger aufhob, ihn an seinen Wagen zurückbegleitete, ihm eine Zigarre gab und mit dem Hut in der Hand unterwürfig grüsste. Die ganze Szene wurde in Gegenwart einer grossen Menge von dem Kinematographenapparat aufgenommen. Bald verbreitete sich das Gerücht, die politischen Gegner des Präsidenten hätten die Aufnahme machen lassen, um das Bild in den Südstaaten vorzuführen; die Aussichten des Präsidenten auf Wiederwahl sollten auf diese Weise geschädigt werden, indem das Bild seine Vorliebe für die Neger beweisen und den Rassenhass aufreizen sollte. Roosevelt war denn auch sehr ärgerlich, als er von dem Vorfall hörte. Später stellte es sich aber heraus, dass die ganze Sache von Lew Dockstader, einem bekannten Minstrel und Negerdarsteller arrangiert worden war, der die Bilder zur Begleitung eines aktuellen Liedes verwenden wollte. Als der Präsident den wirklichen Sachverhalt hörte, lachte er herzlich. Die Polizei hat aber Dockstader gezwungen, die Films herauszugeben, die dann vernichtet wurden.

Juristisches.

Successivlieferungsvertrag.

Im Allgemeinen steht, wie bekannt sein dürfte, dem Käufer das Recht zu, wenn die gelieferte Ware mangelhaft ist, vom Vertrage zurückzutreten und die Ware dem Verkäufer zur Verfügung zu stellen. Diese Regel erleidet eine Ausnahme durch § 46 g. B. S. B für den Fall, dass nicht nur eine einzelne Sache, sondern durch denselben Vertrag gleichzeitig mehrere Sachen verkauft sind. Es kommt in diesem Falle darauf an, ob die Sachen **als zusammengehörend** verkauft sind oder nicht. Trifft ersteres zu, so kann sowohl der Käufer wie der Verkäufer verlangen, dass der Kauf hinsichtlich sämtlicher Sachen rückgängig gemacht wird, unter der Voraussetzung allerdings, dass die mangelhaften Sachen nicht ohne Nachteil für den zurücktretenden von den übrigen getrennt werden können; handelt es sich um nicht als zusammengehörend verkaufte Sachen, und sind von diesen nur einzelne mangelhaft, so ist der Käufer nur hinsichtlich dieser mangelhaften Sachen vom Vertrage zurückzutreten berechtigt, während er die übrigen behalten muss. Ob eine solche Zusammengehörigkeit anzunehmen ist, ist im einzelnen Falle je nach Lage der Sache zu entscheiden, und wird häufig, sofern nicht im Vertrage selbst hierüber sich eine ausdrückliche Bestimmung befindet, zweifelhaft sein. Um nur ein Beispiel zu nehmen: handelt es sich um ein Gespann vier gleicher Pferde, so kann es nicht zweifelhaft sein, dass die vier einzelnen Pferde als zusammengehörend anzusehen sind.

Um einen Kauf mehrerer Sachen handelt es sich nun auch bei den sog. Successivlieferungsvertrage, bei dem der Verkäufer die gekaufte Ware nach und nach, in Zeiträumen, die entweder von vornherein festgestellt sind, oder erst später vom Käufer bestimmt werden, zu liefern ist. Wie liegt die Sache hier, wenn ein Teil der gelieferten Ware mangelhaft ist, wenn sie bei der ersten Lieferung oder gar bei mehreren der ersten Lieferungen mangelhaft ist? Kann der Käufer dann von dem Vertrage überhaupt zurücktreten und also auch die Annahme der weiteren noch ausstehenden Einzellieferungen, von denen er noch nicht weiss, wie sie ausfallen werden, im Voraus ablehnen oder muss er dieses abwarten bei weiteren Lieferungen? Diese eine Frage ist praktisch zweifellos von der grössten Bedeutung. Aus dem oben Gesagten ergibt sich zunächst, dass der ganze Vertrag rückgängig gemacht werden kann, wenn die einzelnen Sachen

als zusammengehörend verkauft anzusehen sind, wenn also z. B. zur Fabrikation irgend eines Gegenstandes nach und nach einzelne Teile zu liefern sind, welche zu einander passen müssen. Für den Fall, dass sich eine solche Zusammengehörigkeit nicht annehmen lässt, war die Entscheidung der Frage in Theorie und Praxis bisher keine feststehende; es sind aber in neuerer Zeit verschiedene Entscheidungen höherer Gerichtshöfe ergangen, deren Inhalt dahin aufzufassen ist: Erklärt der Verkäufer, nachdem der Käufer die ersten Lieferungen beanstandet hat, ausdrücklich, dass er auch weiterhin nicht anders liefern könne oder wolle, so ist der Käufer unbedingt berechtigt, im Voraus die Annahme der noch ausstehenden Lieferungen abzulehnen und also vollständig vom Vertrage zurückzutreten. Liegt eine solche ausdrückliche Erklärung nicht vor, so ist der Käufer zum gänzlichen Rücktritt vom Vertrage nur dann berechtigt, wenn nach den Umständen bei verständiger Würdigung des Falles sich annehmen lässt, dass der Verkäufer ausser Stande ist, weiterhin ordnungsmässig zu liefern, während der Käufer anderenfalls jede einzelne Lieferung abwarten muss und nur für jede einzelne Lieferung, sobald sich deren Mangelhaftigkeit herausstellt, seinen Rücktritt erklären kann. Dass für den Verkäufer die Unmöglichkeit vorliegt, ordnungsmässig zu liefern, muss, sofern es zum Prozess kommt, der Verkäufer beweisen. Dieser Beweis wird häufig nicht leicht zu führen sein und daher empfiehlt es sich für den Käufer, wenn der Verkäufer mangelhaft liefert und er dieserhalb vom Vertrage zurücktreten will, jenen zuvor zu einer Erklärung darüber zu veranlassen, in welcher Weise er die weiteren Lieferungen zu bewirken beabsichtige.

Dr. jur. Abel.

Einsendungen.

(Wir verwahren uns ausdrücklich gegen die Annahme, dass wir mit den Ansichten der hierunter abgedruckten Einsendungen einverstanden sind. D. R. d. P. Z.)

Vorsicht bei Unterzeichnung von Lieferungsverträgen!

Dem aufmerksamen Beobachter wird es nicht entgehen, dass in Deutschland vielfach Firmen gegründet werden, die sich äusserlich als rein deutsche Unternehmen präsentieren, in Wirklichkeit aber vollständig in englischen oder amerikanischen Händen ruhen. — Mit welcher Unverfrorenheit diese Firmen ausländische Gepflogenheiten auf den deutschen Markt übertragen wollen, mag folgender Vertragsentwurf einer solchen Firma beweisen:

§ 2. Die . . . . . (Bezeichnung der Fabrikate) der . . . . Co. tragen fortlaufende Nummern . . . . Der Détailhändler muss eine genaue Liste über die fortlaufenden Nummern der in seinem Besitze befindlichen und der verkauften . . . . . führen, aus welcher insbesondere ersichtlich ist, wann und an wen er die einzelnen . . . . . der . . . . Co. geliefert hat. Eine Abschrift der Liste ist auf Verlangen jederzeit an die . . . . Co. zu senden. . . . . , welche nicht in der angegebenen Weise autentisch bezeichnet sind, dürfen nicht geliefert werden.

§ 3. Der Verkauf oder die Veräusserung von . . . . . oder sonstigen Artikeln der . . . . Co. zu ermässigten Preisen, weil sie nicht neu seien, oder unter anderer Begründung ist nicht gestattet. . . . .

§ 4. Die Veräusserung der Waren der . . . . Co. darf nur gegen Barzahlung geschehen. Unzulässig ist die Vereinbarung einer Hingabe an Zahlungsstatt oder eines anderweitigen Zahlungssurrogates. In besonderen Fällen können die besonders hierzu ermächtigten Détailhändler sich die nötigen Waren der . . . . Co. im Falle eines Bedürfnisses von einem anderen dazu besonders ermächtigten Détailhändler der . . . . Co. borgen. Sie sind jedoch verpflichtet, sie sobald wie möglich durch gleichartige Waren zu ersetzen. . . . . .

§ 5. Ein Détailhändler, der mit Waren der . . . . Co. Geschäfte macht, kann an einen anderen Détailhändler, der Artikel der . . . . Co. Geschäfte vertreibt, solche liefern, er muss aber hinsichtlich des Preises die im § 1 aufgestellten Bedingungen innehalten und darf keinen Diskont bewilligen.

§ 6. Falls der Détailhändler einer der vorstehend übernommenen Verpflichtungen zuwiderhandelt, hat er eine Vertragsstrafe für jeden Kontraventionsfall zu Gunsten der . . . . Co. verwirkt. Die . . . . Co. ist ausserdem berechtigt, in diesem Falle, oder bei Zahlungsverzug, die Geschäftsverbindung aufzuheben. . . . . .

Die deutsche Händler-Kundschaft kann nicht genug gewarnt, derartige Kontrakte, die nebenbei auch noch angetan sind, die deutsche Industrie zu schädigen, zu unterzeichnen. Ein Händler, der diesen Vertrag unterschrieben hat, kann so leicht nicht wieder davon loskommen, er muss die Artikel dieser einen Fabrik eben weiter führen und setzt sich der Gefahr aus, sein ganzes Lager auf dem Halse zu behalten, wenn mal ein anderes, besseres Fabrikat auf den Markt kommt, denn er setzt sich einer Konventional-Strafe aus, wenn er den überholten Artikel à tout prix ausverkaufen will.

Durch diese Kontrakte ist es neuen Firmen, wenn sie viel bessere und preiswertere Artikel liefern, sehr schwer in's Geschäft zu kommen, denn ein Händler, der diesen Kontrakt unterzeichnet hat und ihren Artikel führen will, setzt sich dadurch einer Konventional-Strafe aus.

Auch deutsche Gesellschaften fangen allmälig an, die Händlerkundschaft wie Schuhputzer zu behandeln und ist es vor allen Dingen Sache der Détailleure, diesen Firmen zu zeigen, dass sie ohne die Détailleure Ihre Waren doch nicht auf den Markt bringen können. — Z. B. schreibt eine solche Firma: „Muster können wir prinzipiell nur persönlich vorführen bezw. in unserer Fabrik, hier, zeigen!

Entweder hat die Firma zu ihrem Artikel wenig Vertrauen, oder sie glaubt, wenn sie erst einen

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Platten-apparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker

Dresden-A. 1, Am See 35.

Jaroslaws

Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin

Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen - Membrane

in allen Grössen und Stärken

in allen Preislagen.

Muster gratis.



✻ Platten- ✻ Sprechmaschinen

Fabrikate eigener Systeme

in solider Ausfürung

zu billigsten Preisen.

Rudolf Heyl, Berlin N.,

Prenzlauer Allee 32.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u Ausführung.

— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,

Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Rittersfr. 74.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

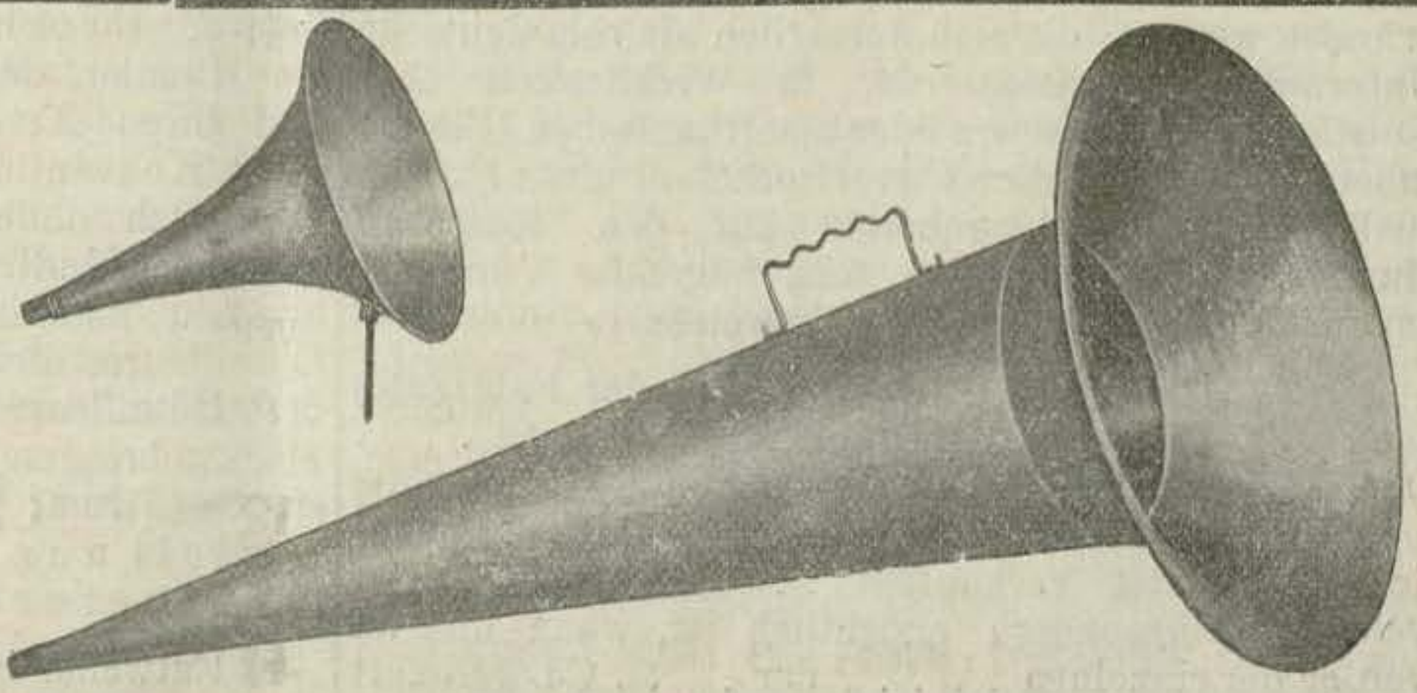
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Jahresproduction ca. **150,000 Stück.**

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Händler in ihrer Fabrik hat, dass sie ihn richtig einseifen kann. Diese Fabrik schreibt auch unter anderem in ihrem Vertragsentwurfe:

§ 4. Dieser Vertrag bleibt in Giltigkeit, so lange die Firma . . . . ein Mindestquantum von Mk. . . . . innerhalb 12 Monaten, gerechnet ab 1. Juli 1904, bezieht und zwar in möglichst gleichmässigen, auf Wunsch aber auch grösseren Quantitäten bei Einhaltung einer vierwöchentlichen Ablieferungsfrist,

§ 5. Die Firma . . . . hat heute ein Depôt von Mk. . . . . in bar — in Check — gemacht, dass bei Annahme der letzten Maschine zurückerstattet wird.

Das wagt eine Fabrik solventen Kaufleuten zu bieten! Vor Abnahme der Maschine verlangt sie schon Barzahlung. Derartige Kontrakte verdienen wirklich, tiefer gehängt zu werden.

— Ich führe dies aus, damit der kleine Händler, welcher sehr oft diese Drucksachen nicht genau durchliest, sich nicht knebeln lässt. Die Kontrakte sind so knifflich gearbeitet, dass wohl dem erfahrenen Kaufmann ein derartiger Passus auffällt, der kleine Mann, dem kaufmännische Kenntnis abgeht und deren giebt es genug, durchschaut diese Verträge nicht immer.

Leipzig, den 28. Mai 1904.

CARL BELOW

Mammut-Werke

Notizen.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft. Wir erhalten von dieser Gesellschaft folgende Mitteilung: Die in ihrer vorigen Nummer unserer Zeitschrift enthaltene Mitteilung obige Gesellschaft betreffend, dürfte geeignet sein, Missverständnisse über die Direktion der Gesellschaft hervorzurufen, weshalb wir nicht verfehlen wollen darauf hinzuweisen, dass selbstverständlich in der Stellung des Herrn Fabrik-Direktor's, Joseph Berliner zu Hannover, als Vorstand der Gesellschaft, keinerlei Veränderung eingetreten ist. Allerdings tritt ja Herr Berliner weniger in die Oeffentlichkeit wie die leitenden Persönlichkeiten der Verkaufszentrale in Berlin, aber trotzdem ist die Arbeit dieses Herrn eine nicht minder wichtige und intensive, indem demselben ja die gesamte Platten-Fabrikation und das Laboratorium in Hannover unterstehen, welche, wie wir wohl behaupten dürfen, die wichtigste Grundlage des ganzen Grammophon-Geschäftes der Welt bilden, indem ja in Hannover die Platten für sämtliche Verkauf-Bureaux der Welt fabriziert werden.

Selbstverständlich ist Herr Berliner, welcher ja zu den ersten Gründern des Grammophon-Geschäftes gehört, nach wie vor für sich allein berechtigt, die Firma der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft in Berlin nebst allen Filialen rechtsgültig zu zeichnen.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Gebrauchsmuster.

57a. 221348. Bodenauszugsgetriebe an photograpnischen Kameras nach Gebrauchsmuster 215545 mit einem mit dem Schneckenrad gleichachsig und kuppelbar angeordneten Stirnrad. Emil Wünsche, Akt.-Ges für photographische Industrie, Reick b. Dresden. 1. 3. 04.

— 221364. Mit der Auslösevorrichtung von Rouleauverschlüssen verbundene Bremse für Zeitaufnahmen. Fa. Carl Zeiss, Jena. 5. 3. 04.

— 221520. Tisch für photograghische Zwecke, dessen dreiteilige Platte in einem ihrer Teile nach der Grösse des zu behandelnden Bildes einstellbare Rahmenleisten besitzt. Conrad Knoblauch, Darmstadt, Zimmerstr. 3. 5. 3. 04.

— 221624. Vorder-Verlängerungsansatz für Klapp-Kameras. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Camera-Fabrikation in Dresden, Dresden. 3. 3. 04.

— 223010. Schlitzverschluss-Rolltuch mit Geschwindigkeitstabelle. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Camera-Fabrikation in Dresden, Dresden. 30. 3. 03.

— 228 710. Lichtschutzkappe für photographische **Kameras** mit doppeltem, aufklappbarem und eine Belichtungstabelle einschliessendem Oberteil. Peppel & Lippert, Dresden. 7. 4. 04.

— 223 760. Photographische Handkamera mit aufklabbarem Filmhehälter. Dr. C. Jung, Berlin, Potsdamerstrasse 113 19. 3. 04.

— 223 766. An einer Schmalseite offene photographische Kassette, deren Schieber am unteren Ende jalousieartig ausgebildet zum Zweck eines luftdichten Verschlusses der offenen Schmalseite. Fritz Biermann, Stettin, Am Logen-Garten 1. 23. 3. 04.

— 223 801. Federnde, sich selbst in die Gebrauchslage einstellende und in dieser verbleibende Lichtschutzkappe für photographische Kameras. Peppel & Lippert, Dresden. 7. 4. 04.

— 223 811. Kassette für photographische Platten mit kreuzförmigem Plattenlager. Emil Wünsche, Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reick bei Dresden. 12. 4. 04.

---

57 c. 221325. Vorrichtung zum Abstreifen der Flüssigkeit von photographischen Kopien bei Herausnahme der letzteren aus dem Wässerungsbade mit zwei an diesem angeordneten Abstreifstangen, zwischen denen die Kopien aus dem Bade herausgezogen werden. J. Halden & Co., Berlin. 26. 2. 04.

— 221371. Metallkopierrahmen, bestehend aus einem die photographische Platte aufnehmenden, aus einem Stück geprägten Rahmen und einer zweiteiligen, durch Federn aufpressten Platte. G. D. G. Messager, Paris. 12. 6. 03.

— 221506, Lichtpausapparat von halbzylindrischer Querschnittsform. J. Halden & Co., Berlin. 2. 3. 04.

— 221717. Klemmstab zum Aufhängen von Lichtpausen udgl. in dem Trockenapparat mit zwei am Ende aneinander gelenkten Schenkeln zum Einklemmen der Lichtpause. J. Halden & Co., Berlin. 2. 3. 04.

— 221871. Kopierrahmen zur schnellen Herstellung photographischer Bilder, insbesondere Postkarten, von nasser Platte. mit zwischen Platte und lichtempfindlicher Papierschicht liegender, transparenter Folie. Paul Frölich, Liegnitz, Hainauerstr. 32. 4. 2. 04.

— 222 374. Verstellbarer Kopierrahmen-Halter mit einem mittels Kette beweglichen Bügel. Wilhelm Heidkamp, Düsseldorf, Friedrichstr. 101. 4. 3 04.

— 222 398. Postkarten-Kopierrahmen, mit zwischen Ausschnitt und Umfassungsrahmen angeordnetem, gegen das Licht abgedecktem freien Raum. Robert Bernhard Dost jr, Chemnitz, Theaterstr. 16. 15. 3. 04.

— 223155. Kopierapparat, gekennzeichnet durch einen Kasten mit elektrischer Belichtungslampe und elektrisch sich auslösender Sekundenuhr. Paul Fröhlich, Liegnitz, Hainauerstrasse 32. 18. 2. 04.

— 223 620. Aus einem hohlen Horizontalstativ mit durch eine Schnur verschiebbarer, die Vignette tragender Stange

bestehende Vorrichtung zur Regelung des Vignettenabstandes vom Photographenstandpunkt aus. Franz Sliwka, Zabrze. 16. 2. 04.

— 223 638. Photographischer Kopierrahmen, bei welchem der Rücken mittelst Scharniers am hinteren Ende des Rahmens befestigt ist. O. Sichel & Co., London, 11. 3. 04.

---

51 c. 224 499. Deckel für Kinder-**Akkordeons**, Blasakkordeons oder Harmonikaflöten, mit Ledertuch- oder ähnlichem Gewebe-Ueberzug. F. Reinhard Meinel, Untersachsenberg. 13. 4. 04.

---

57 a. 224 197. Aus einem Stück hergestellte **Objekttiv**-Fassungshälfte, welche zugleich den Objektivverschlussdeckel bildet. Gustav Gauthier, Calmbach. 29. 2. 04.

— 224 198. Aus einem Stück hergestellte Objektiv-Verschlusskapsel zum direkten Empfang der Verschlussplatten (Sektoren) und ihres Antriebringes. — Gustav Gauthier, Calmbach. 28. 2. 04.

— 224 216. Triebwerk für Objektiv-Verschlüsse mit feststehender Achse und aus einem Stück hergestelltem Federgehäuse. Gustav Gauthier, Calmbach. 16. 3. 04.

— 224 283. Objektivverschluss mit radial verstellbarem Kurbelzapfen für den Bremskolben am Federgehäuse. — Emil Wünsche Akt.-Ges. für photograph. Industrie, Reick bei Dresden. 12. 4. 04.

— 224 394. Antriebsvorrichtung für Objektivverschlüsse mit sich beim Spannen des Triebwerks selbsttätig auslösender Kuppelung. Gustav Gauthier, Calmbach. 2. 4. 04.

— 224 453. Plattenwechselmagazin mit ausziehbarem Kasten und gleichzeitig zum Zurückhalten des vordersten Rähmchens beim Wechseln dienendem Belichtungsschieber. Heinr. Ernemann, Akt.-Ges. für Camera-Fabrikation in Dresden, Dresden. 18. 4. 04.

— 224 454. Plattenwechselmagazin mit lichtsicherem Lufteinlass. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Camera-Fabrikation in Dresden, Dresden. 18. 4. 04.

— 224 572. Feststell- und Führungsschiene an photographischen Kameras mit aus dem ganzen gearbeiteter Schleppfeder. Paul Zettler, Stuttgart, Hohenheimerstr. 67. 16. 4. 04.

— 224 573. Schlitzverschluss mit Schlitzweitenanzeiger an der Sperr- und Auslösevorrichtung. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Kamera-Fabrikation in Dresden, Dresden. 18. 4. 04.

---

57 c. 224 169. Belichtungseinrichtung einer Maschine für Handbetrieb zur Anfertigung photographischer Vervielfältigungen, bei welcher den Einrückhebel für den Zeitschalter der Belichtungseinrichtung exzentrisch zu dem Handhebel der Maschine gelagert ist. Willy Nauck, Leipzig-Reudnitz, Krusiusstr. 11. 13. 4. 04.

— 224 346. Pressvorrichtung für eine von Hand betriebene Maschine zur Anfertigung photographischer Vervielfältigungen, bei welcher der Handhebel vermittels einer Zugstange an einer am Pressdeckel angebrachten Feder angreift Willy Nauck, Leipzig-Reudnitz, Krusiusstr. 11. 13. 4. 04.

— 224 522. Plattenschachteln für photopraphische Trockenplatten mit Vorrichtung zum Selbstöffnen und zur bequemen und sicheren Einzelentnahme des Platteninhalts, je nach seiner Stückpackung. Fa. A. F. Haertel, Liegnitz. 20. 2. 04.

„Eine in flottem Betriebe befindliche Phonographen-Walzen-Fabrik mit kompletem Inventar und Maschinen ist per sofort unter günstigen Bedingungen zu vermieten.“ Offerten bef. die Exped. d. Z. unter B. Z. 748.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Leo Lehmann
BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.
Special-Fabrik für
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile
in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.



„Special“ Sprechmaschinen u. Automaten
mit und ohne **drehbarem** Trichter.
Reichhaltige Kollektion eigenen Fabrikats.
Die **besten** Werke mit selbsttätiger Funktion
unerreicht in Solidität und Tonfülle
Vorzügliche Präcisionsarbeit, billige Preise.
ff. Membrane ohne Nebengeräusch.
General-Vertrieb von „Zonophon“-Werken und Platten.
Auswahlsendungen von Zonophon-Platten bereitwilligst. Illustr. Preislisten gratis.
WILHELM DIETRICH, LEIPZIG, Grimmaischestr. 13.
Filialen: Berlin S., Ritterstr. 17. Markneukirchen i. S.

Original Edison **Phonographen**
Records und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. **Phonographen**
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Patent-Rolit-Trichter
werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu
bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.



Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von
F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Phonographen Blank-Walzen
und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** —

Saphir
für Plattensprechmaschinen aller Art.
Ramsauer, Lucens (Schweiz).

SCHILDER FÜR MASCHINEN, APPARATE,
sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität
GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No. 120 B.
FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
— Man verlange bemusterte Offerte. —
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Edison-Phonographen-Zußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 48**

Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.

Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**
Neueste Konstruktionen!

Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „ATLAS" in Düsseldorf.

Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.

Grossisten der National Phonograph Co. New York. **ORIGINAL EDISON**

Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**

Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison 25—30 000 Hartgussrecords.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Neu! Hartglas —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

PATENT- Anwalt u. Jngenieur
Dr. GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Mammut-Automaten und Schatullen
mit drehbarem Trichter

sind **unerreicht in Funktion und Tonfülle.**
Neue, mehrfach geschützte Schalldose.
Klirren ausgeschlossen.
NEU! **Doppel-Schalldose** NEU!
D. R. P. 138213.
Automaten mit elektrischem Antrieb
sowohl f. direkten als auch f. Accumulatoren-Antrieb.
Engros-Vertrieb von Zonophonen.
Auswahlsendungen von Zonophonplatten werden bereitwilligst gemacht.
CARL BELOW, Mammut-Werke, LEIPZIG
Gartenstr. 6 am Krystall-Palast.


Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.
Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.
Man verlange
Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

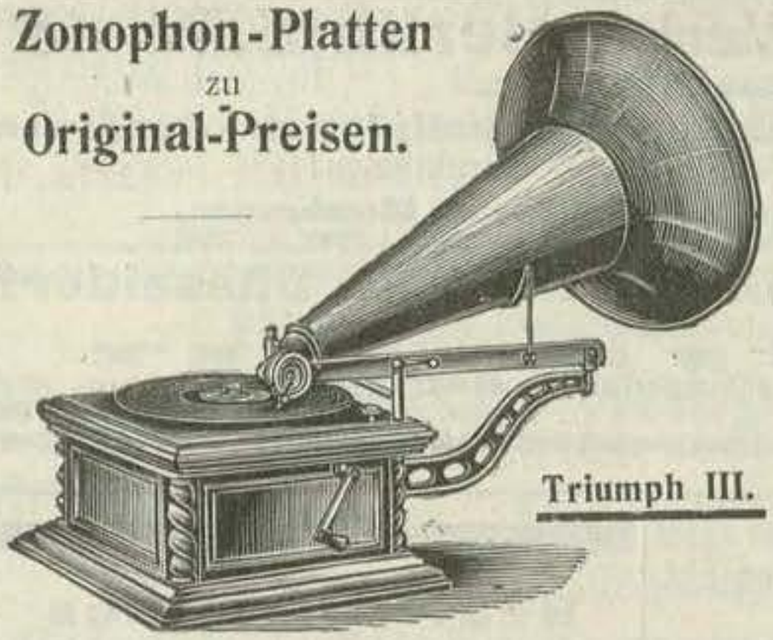


Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Neuheit!
Eine deutsche Erfindung!
Carl Mand's pat. Glocken-Flügel
nur 1,48 m lang


Der
Glocken-Flügel
passt
ins kleinste
Zimmer
und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines
erstklassigen
Salon-Flügels.
Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten
Carl Mand, Koblenz
Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. ⁂ D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow

Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse **„Indicator".**
Begründet 1884.

Vor dem Kopieren unserer **Triumph-○○○ ○○○ Records** wird gewarnt.



Simplex.

Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik ⁂ Phonographen-Fabrik
bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen
für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**
Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter
vernickelt und **Aluminium**
Exakteste Ausführung ⁂ ⁂ ⁂ Billigste Preise.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

CONCERTNADELN

D. R. G. M. No. 176 502.
Patentiert in den meisten Kulturstaaten,
passend für alle Schallplatten-Apparate, übertreffen durch ihre laute und deutliche Wiedergabe alle anderen Nadeln.
RHEINISCHE NADELFABRIKEN A.-G., Aachen.
Jährl. Produktion ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

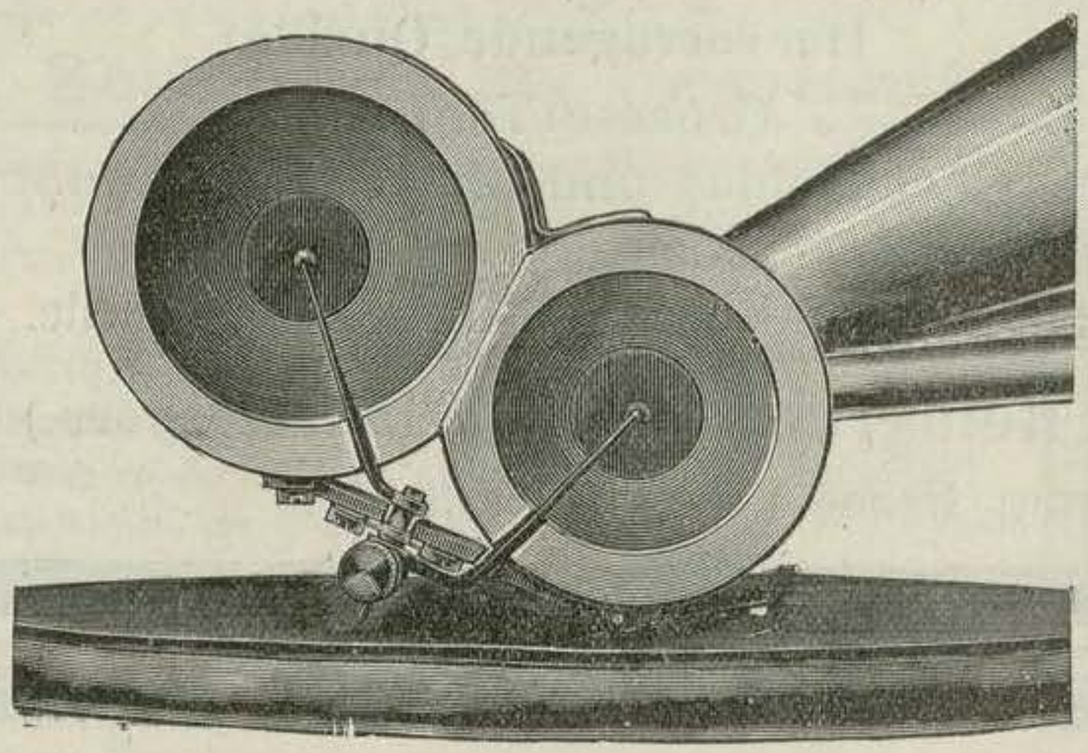


Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH"
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
Spezialist in Schalldosen.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Die Doppelschalldose, deren Konstruktion auf den Gesetzen der Akustik und Schalltheorie beruht, ist auf jeden Platten-Apparat anwendbar und ergiebt Wiedergaben von solcher Vollendung, wie sie mit einer einfachen Schalldose naturgemäss nie zu erreichen sind. (Vergl. d. Artikel in No. 20 d. Ztg.)

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose in ganz hervorragender Weise auch zur Verwendung auf

Automaten.

Viele Anerkennungschreiben!

Kein Fabrikant von Platten-Apparaten sollte zögern, sich das Recht zur Fabrikation der **Doppelschalldose** rechtzeitig zu sichern, um so zur kommenden Saison seine Apparate mit dieser erstklassigen, konkurrenzlosen Schalldose versehen, auf den Markt bringen zu können.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Nur unsere Schutzmarke **„Schreibender Engel“** bietet Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Nadeln

für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.
Hervorragende Qualität.
Grösste Tonfülle.
Geräuschlos und plattenschonend.

Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.
Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender
und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**
Schalltrichter.
D. R. P. a.
Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser
für Schallplatten-Apparate jeden Systems.
D. R. P. a.
Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.
Leipzig, Thomasgasse 4.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G.m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Sackur's galvan. Institut

gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.

Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**

Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Teleph.: IX, 13230. Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: IX, 13230.

Felix Schellhorn,

Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44

Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**

Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.

Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge.

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.

Fabrik **feiner** Holzwaren

fabrizieren als Specialität: für **Platten-** u. **Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn.** u. **electr. Beleuchtungs-Branche**

Gehäuse

aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren. Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten. Anfertigung nach Modellen. — Vertr.: **J. Abraham, Berlin W, Gr. Görschenstr 6.**

„Beka=Record"

billigste und beste Schallplatte

zu haben bei allen Grossisten oder bei den Fabrikanten

Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstr. 105.

Blank-Walzen

von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Carl Schroeter, Berlin S.,
Luisen-Ufer 34,
Phonographen=Bauanstalt.
Leistungstähige Fabrik in
Kastenpucks, Membranen etc.

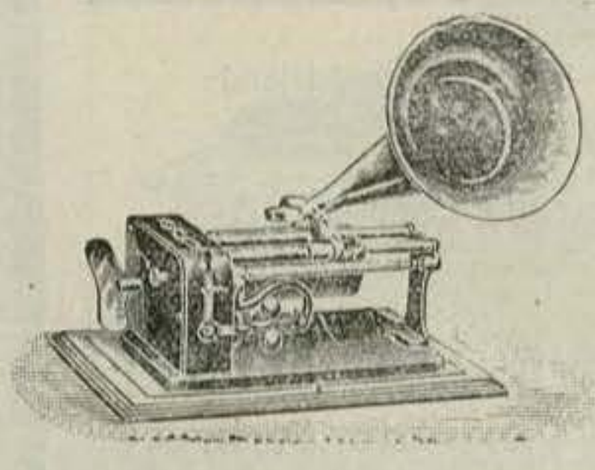
Walzenschachteln, Schalldosenkartons

äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen

Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.

Telegramme: Patentcarton. | **Frankfurt a. M.** Mainzerlandstrasse 151/3. | Fernsprecher I, 5311.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ru 418

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezialfabrikation von Plattenmaschinen **„Arion-Luxus“** und **Schalldosen** bester Konstruktion.



„Oberon“

Concert-Automaten & Familien-Apparate

mit nach allen Seiten

drehbarem Trichter.

Gesetzlich geschützt.

Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.

Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

Erwin Zenker,

Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

für Grossisten, Exporteure und Händler.

Muster kostenfrei.

CARL GEYER, AACHEN.

Hartgusswalzen



Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Pathé-Atlas.

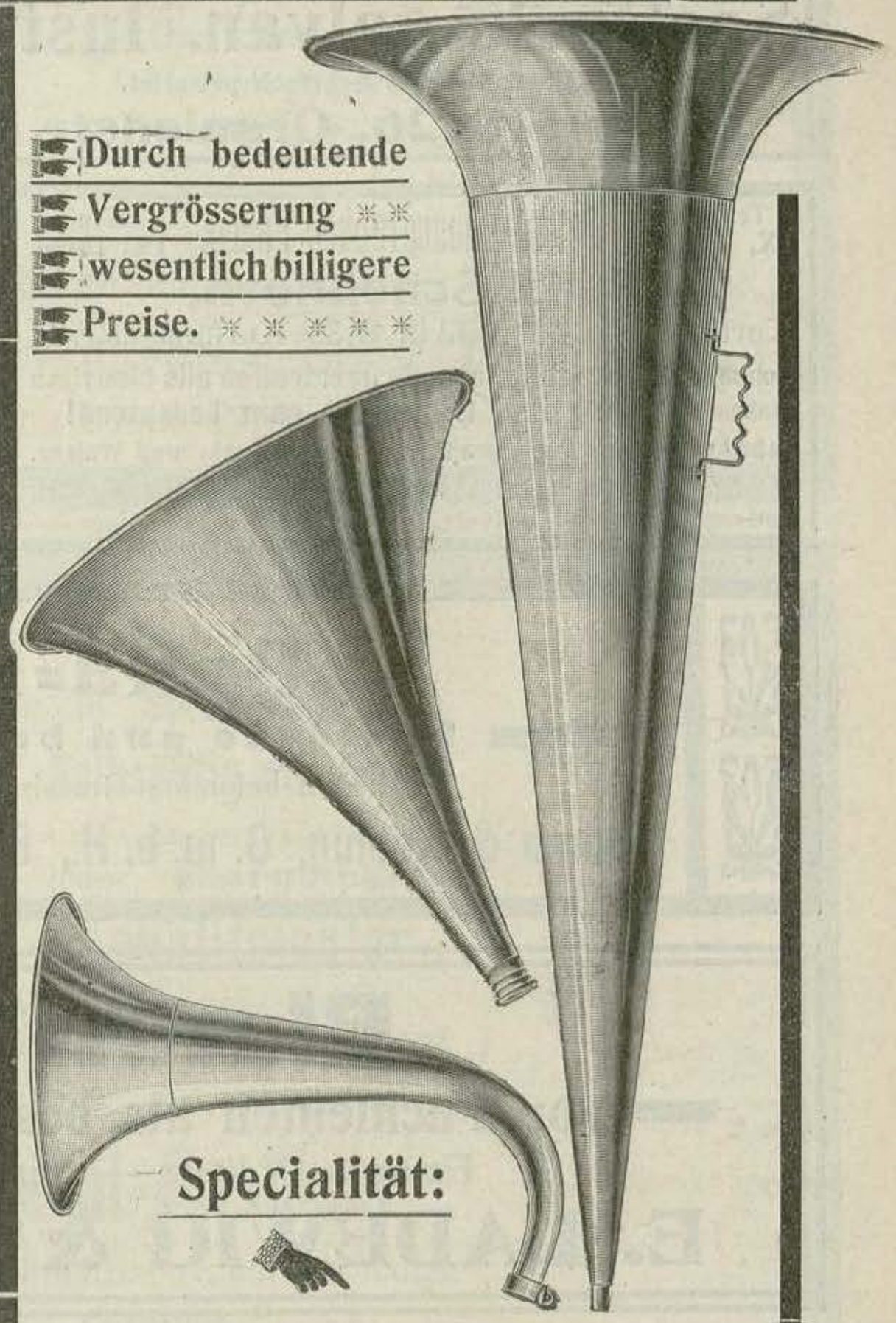


Phonographenwalzenfabrik „Atlas“

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Durch bedeutende Vergrösserung wesentlich billigere Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate

in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:

E. Oppenheim,

58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:

G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

Jahrg. 5. No. 23. Berlin, 8. Juni 1904

FOR THE PUBLIC SERVICE

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

11. VI. 04.

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.
Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. ⇔ D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.
Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse „**Indicator**“.
Begründet 1884.

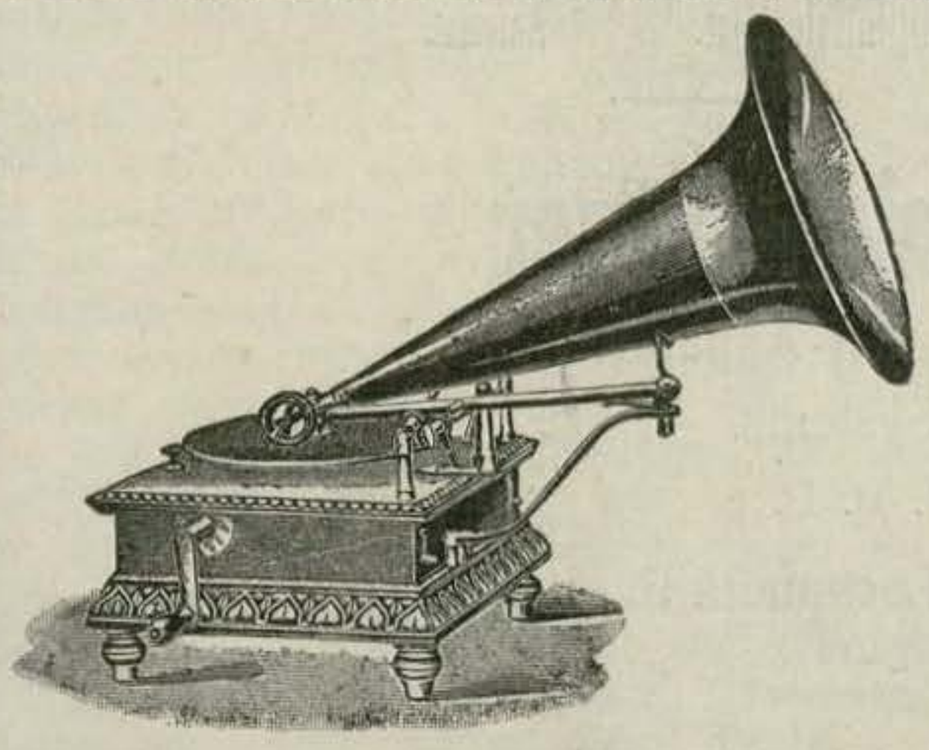
Vor dem Kopieren unserer **Triumph-○○○ ○○○ Records** wird gewarnt.

Simplex.



Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

„Beka-Record“
beste und billigste Schallplatte.
Zu haben bei allen Grossisten oder durch die Alleinvertreter für Deutschland
ETZOLD & POPITZ, LEIPZIG.



Carl Lindström G. m. b. H.
BERLIN S.W., Ritterstrasse 71/75.
Telegr.-Adr.: Homefilm.
Fabrikation von Plattensprechapparaten, Phonographen,
Automaten,
Kinematographen etc.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | **Feste Preise!** | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung,

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Popper & Co.,

Leipzig, Reichsstr. 33/35.

I. und II.



Corona-Sprechapparate

Corona-Automaten

mit Sicherheitsvorrichtung

Unzerbrechliche Schallplatten.
Vorzügliche deutsche Aufnahmen.
Vorzügliche Membrane.
Elegante Gehäuse.
Solide Konstruktion.
Sehr billige Preise.

Kataloge gern zu Diensten.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Vergrösserte Platten.

Während man in der Fabrikation der Walzenapparate von der sogenannten Konzertwalze in doppeltem Umfang fast völlig zurückgekommen ist, und sich neben einigen Versuchen, die Mittelwalze einzuführen, hauptsächlich an den Wiedergaben der Normalgrösse genügen lässt, kann man in Bezug auf Platten die Wahrnehmung machen, dass das Bestreben auf eine dauernde Vergrösserung derselben geht. Bei den Walzen war die Ursache für die Vergrösserung des Durchmessers ausschliesslich der Wunsch nach Verbesserung der Vo träge, indem die Umdrehungsgeschwindigkeit der Walze di gleiche ist, wie bei der kleinen Walze und daher die Spieldauer nicht vergrössert wurde. Inzwischen hat man, wie bekannt, durch Verbesserung der Aufnahme-Methoden und Sprechwerkzeuge auch ohne die Vergrösserung des Walzendurchmessers verbesserte Resultate erzielt und dabei die Fehler der grossen Konzertwalze, leichte Zerbrechlichkeit und sehr hohen Preis, vermieden. Bei den vergrösserten Platten liegen die Verhältnisse günstiger, die Zerbrechlichkeit der grossen Platten ist nicht grösser, als die der kleinen und die Fabrikationskosten steigen lange nicht in dem Verhältnis wie bei den Walzen. Gleichzeitig ist aber bei der Vergrösserung der Platten nicht nur eine Verbesserung der Qualität, sondern eine erhebliche Vergrösserung der Spieldauer möglich, und auf letzteres kommt es den Käufern tatsächlich am meisten an. Immerhin nimmt man gern die Vermeidung des Fehlers mit in Kauf, welchen die kleinen Platten dadurch mit sich bringen, dass der letzte Teil des Vortrags, der nahe dem Mittelpunkt der Platte liegt, eine zu geringe Furchengeschwindigkeit aufweist. — In einem englischen Fachblatt macht ein Einsender den Vorschlag, bei diesen Platten den Anfang des Stückes nicht an die Kante der Platte zu verlegen, sondern in die Mitte, sodass nicht wie bisher die grösste Furchengeschwindigkeit, und damit die beste Wiedergabe am Anfang des Stückes, sondern am Ende erzielt würde. Beide Arten haben natürlich ihre Vorteile und Nachteile, aber es dürfte sich wohl lohnen, zur Abwechselung auch einmal Platten zu fertigen, deren Anfang in der Mitte liegt. Die gewöhnlichen Wiedergabe-Apparate können fast sämtlich ohne weiteres mit solchen Platten arbeiten. Manche Stücke, bei welchen die am schwierigsten wiederzugebenden Teile grade am Ende des Vortrages liegen, würden natürlich durch diese Einrichtung weit besser ausfallen. — Für den Zweck, eine längere Spieldauer zu erzielen, wird man stets berücksichtigen müssen, dass mit der Vergrösserung der Platten auch eine Vergrösserung des freien Raumes in der Mitte Hand in Hand gehen muss, der Durchmesser dieses freien Raumes muss stets mindestens die Hälfte des ganzen Durchmessers der Platte sein, denn schon wenn dieses Verhältnis innegehalten wird, ist die Furchengeschwindigkeit am Ende nur noch halb so gross, als im Anfang, besser ist es daher, wenn man den Durchmesser des freien Raumes noch etwas grösser bemisst, als die Hälfte des ganzen Durchmessers der Platte.

Man wird aber bei der Vergrösserung des Durchmessers der Platten, (von einigen Gesellschaften werden jetzt schon Platten von 35 cm. Durchmesser geliefert) natürlicherweise die Umdrehungsgeschwindigkeit des Appartes erheblich mässigen können, denn um qualitativ ein ebenso gutes Resultat zu erzielen, kann natürlich die Umdrehungsgeschwindigkeit bei Verdoppelung des Durchmessers der Platte auf die Hälfte verringert werden. Damit verdoppelt sich für jeden Furchenkreis die Spieldauer auf das Doppelte, und wenn die Breite der phonographischen Schrift bei der doppelt so grossen Platte nur ebenso breit wäre wie bei der kleinen, würde sich hierdurch schon eine Verdoppelung der Spieldauer ergeben; wenn sie aber auch doppelt so gross ist, so ergiebt sich ohne weiteres aus der Verdoppelung des Durchmessers eine Vervierfachung der Spieldauer.

Dieser Punkt ist ohne Frage für die Zukunft der Sprechmaschinenindustrie nicht ohne Bedeutung. Kommen wir erst zu dem Zeitpunkt, wo auch in musikalischen Kreisen der künstlerisch-musikalische Wert der Sprechmaschinen-Vorträge anerkannt wird, so wird sich ohne Frage ein Bedürfnis nach erheblich verlängerter Spieldauer herausstellen, können jetzt nur einzelne Verse von Liedern, oder für den Apparat zurecht gestutzte kurze Orchestervorträge und dergleichen gegeben werden, so wird man mit den entsprechend vergrösserten Platten vollständige Musikstücke, die ja gewöhnlich eine Zeitdauer von 10—15 Minuten beanspruchen, vorführen können, und der Wert der Sprechmaschine erscheint alsdann, sowohl künstlerisch als rein praktisch betrachtet, in ganz neuem Lichte. Konzerte können ansgefürt werden, Tanzmusik kann dann ebenso gegeben werden wie mit einem kleinen Orchester.

Grosser Brand einer amerikanischen Phonographenfabrik.

Die Victor Talking Machine Co. in Camden N. J., welche in Amerika die Grammophone und Grammophonplatten fabrizier, ist durch ein grosses Feuer in ihrem Betrieb wesentlich gestört worden. Es ist ein grosses Lager von Platten und alle Maschinen zur Herstellung von Grammophon-Apparate ein Raub des Feuers geworden. Der durch Versicherung gedeckte Schaden beträgt nach der „Philadelphia Press“ annähernd zwei Millionen Mark. Glücklicherweise ist der unersetzliche Bestand an Matrizen und Einrichtungen für die Plattenfabrikation vom Feuer nicht berührt worden. Die Gesellschaft wird wie berichtet wird, zur Fortführung der Fabrikation von Apparaten mit einer anderen grossen amerikanischen Phonographenfabrik behufs Vermietung von Räumen und Maschinen Abmachungen treffen. Das abgebrannte Gebäude war erst seit verhältnismässig kurzer Zeit im Betrieb gewesen.

Kolumbia als Absatzgebiet für Phonographen.

Der amerikanische Konsul in Bogota bemerkt, es sei erstaunlich, welche Menge von Phonographen in letzter Zeit nach Bogota gekommen sind. Noch vor sechs Monaten habe er kein einziges derartiges Instrument gesehen oder gehört, während man jetzt, wenn man abends durch die Strassen gehe, alle Augenblicke auf eine Menschenansammlung stosse, die vor einem offenen Fenster den Tönen eines solchen Wunderwerkes lausche.

Leipziger Herbstmesse.

Für die neue Auflage des Offiziellen Leipziger Mess-Adressbuchs (Michaelismesse 1904: Beginn 28. August) wird vom Messausschuss der Handelskammer Leipzig gegenwärtig der massgebende Anmeldebogen versendet. Die pünktliche Rücksendung dieses Anmeldebogens ist allen Ausstellern dringend zu empfehlen, da die Aufnahme oder Wiederaufnahme im Buche davon abhängt. Neue Aussteller, die das Formular noch nicht erhalten haben sollten, bekommen es auf Wunsch vom Mess-Ausschuss zugestellt. Aufträge für den Inseratenteil des Buches sind an die Firma Haasenstein und Vogler, A. G. zu Leipzig zu richten.

Einsendungen.

(Wir verwahren uns ausdrücklich gegen die Annahme, dass wir mit den Ansichten der hierunter abgedruckten Einsendungen einverstanden sind. D. R. d. P. Z.)

Vorsicht bei Unterzeichnung von Lieferungsverträgen.

Die Ansichten, welche in dem Artikel unter obiger Ueberschrift in der letzten Nummer Ihres geschätzten Blattes veröffentlicht sind, erschöpfen weder die Materie genügend, noch sind sie in allen Punkten stichhaltig. Es ist daher wohl umsomehr nötig, auch eine weitere Aussprache zu zeitigen, als den Auslassungen das Stigma einer Warnung vor Unterzeichnung von Verträgen aufgedrückt ist, während doch zweifellos diese Warnung keineswegs im Interesse des grösseren Teiles der in Edison-Fabrikaten engagierten Kreise liegen kann, namentlich der grossen Anzahl derjenigen, welche diesen Vertrag im Ganzen für wünschenswert gehalten und daher keinen Anstand genommen haben, ihn zu unterzeichnen.

Es braucht ja wohl aus dem Namen der Gesellschaft, um die es sich in dem ersten Teil des qu. Artikels handelt, kein Geheimnis gemacht zu werden, denn wohl jeder, welcher zum Fache gehört — und solche sind ja nur Empfänger der Phonographischen Zeitschrift, hat aus dem zitierten Wortlaut ohne Weiteres die Identität mit dem Edison-Vertrag ersehen. Geschieht doch auch genügend, sowohl von Seiten der National Phonograph Co. selbst, als auch den mit ihr liirten Grossisten, um denselben in die weitesten Kreise der Oeffentlichkeit zu tragen und allen, welche Phonographen führen, bekannt zu geben.

Gegen **einen** Vorwurf möchte ich die genannte Gesellschaft aber in erster Reihe in Schutz nehmen, nämlich denjenigen, dass sie den Vertrag vollständig einseitig und ausschliesslich in ihrem Interesse ins Leben gerufen habe. Jeder, der längere Zeit Edison-Fabrikate hantiert, weiss, wie diese Jahre hindurch von Preisunterbietungen verschont geblieben und sich wie eine feste Säule in dem ganz erschrecklichen Niedergange aller anderen Phonographen-Preise erhalten haben, bis endlich auch für sie das Schicksal nahte und im leidigen Konkurrenzkampfe die Preise abzubröckeln begannen.

Da waren es aber gerade die Grossisten und Detail-Händler in Edison-Produkten, welche die Gesellschaft bestürmten, einem weiteren Preisunterbieten nach Möglichkeit Einhalt zu tun und der Norm, die für den Verkauf früher eigentlich schon bestand, eine noch verbindlichere Form zu geben. Nichts natürlicher, als dass die Gesellschaft diesen berechtigten Forderungen nachgab und nichts näher liegender, als dass sie den schon seit vielen Jahren in Amerika und seit längerer Zeit in England zur allseitigen Zufriedenheit — auch der Detailhändler, wie ich ausdrücklich betonen möchte, — bestehende Kontrakt ebenfalls in Deutschland zur Einführung brachte.

Es ist absolut irrig, dass in diesem Vertrage irgend etwas stände, was ein Detail-Händler nicht ohne Weiteres und mit ruhigem Gewissen unterschreiben könnte. Nichts anderes ist in demselben enthalten, als gerade **Schutzbestimmungen für** den Detail-Händler und die Quintessenz ist lediglich:

Haltet unbedingt die vorgeschriebenen Mindestpreise!

Dupliziert nicht (d. h. vervielfältigt nicht) illegitimer Weise Orig. Edison-Walzen!

Kein einziger Paragraph läuft in irgend welcher Hinsicht auf eine Knebelung der Detail-Händler hinaus, sondern ganz im Gegenteil, nur auf eine möglichst vollständige Verhinderung aller erdenklichen Mätzchen, die vielleicht von einem oder dem anderen Detail-Händler oder Grossisten gemacht werden könnten, um den Vertrag zu umgehen. Was eine Convention wert ist, die nicht auf des Schärfste umgrenzt, die nicht von vornherein die ernsteste Absicht zeigt, sie in jeder Beziehung durchzuführen, die nicht in bedächtiger Weise alle Eventualitäten erwägt, welche den Zweck derselben illusorisch machen könnten — das weiss wohl jeder erfahrene Kaufmann und haben wir ja erst kürzlich bei der in Berlin geschlossenen und inzwischen wieder zu Grabe getragenen Preiskonvention auf gewisse Phonographen-Typen erlebt.

Ist es dann nicht auch für das kaufende Publikum ungemein wertvoller, zu wissen, dass es eine bestimmte Warenkategorie, ganz gleichgiltig wo immer, nur zu dem festgesetzten reellen Preise erhalten kann! Kein Detail-Händler soll im Stande sein, den anderen durch irgend welche Finten beim Verkauf von Edison-Waren zu unterbieten, durch irgend welche Vorteile, die er durch Zugabe anderer Waren etc. etc. etwa gewähren würde. Kein Detail-Händler soll billiger einkaufen können, aber

auch nicht billiger verkaufen dürfen, wie sein Konkurrent. Deshalb eben die Einführung der Nummernlisten, durch welche eine gegenseitige Kontrolle sowohl der Detail-Händler unter sich als dieser gegenüber den Grossisten ermöglicht werden soll, denn auch die alten Nürnberger hängten keinen, sie hätten ihn denn! Wie soll man auch Kontraventionen feststellen und wie verhindern, wenn nicht durch eine scharfe Umgrenzung der Kontrollbestimmungen und Verschliessung der Lücken, die einem illegitimen Vorgehen etwa offen stehen würden.

Es mag bei dieser Gelegenheit betont werden, dass die Organisation der National Phonograph Co. für den Verkauf ihrer Produkte geradezu vorbildlich ist. Die Gesellschaft besitzt ausser ihren eigenen Stammhäusern in New York, London, früher Antwerpen, Brüssel und neuerdings in Berlin keinerlei Filialen, Depôts oder Vertreter, sondern arbeitet lediglich mit einer beschränkten Anzahl von Grossisten, welche alle die gleichen Rechte und Pflichten haben, welche sie aber auch in den Stand gesetzt hat, genau zu denselben Bedingungen an die Händlerkundschaft zu verkaufen, wie sie selbst, ja es sogar uns Grossisten frei lässt, durch Gewährung gewisser kleiner Facilitäten, den Bezug der Händler von den Grossisten noch vorteilhafter erscheinen zu lassen als von ihr selbst.

Auch die Grossisten der National Phonograph Co. haben sich auf einen ähnlichen Kontrakt binden müssen und denselben gern unterzeichnet, da nach ihren speziellen Erfahrungen derselbe nur segensreich wirken kann für alle Beteiligten.

Die Gefahr, dass Edison-Fabrikate so leicht durch andere überholt werden und unverkäuflich werden könnten, ist doch für alle Kenner dieser Spezialartikel der Phonographen-Branche nach allen ernsthaften Ermessen in absehbarer Zeit ausgeschlossen! Bisher haben immer noch nach einstimmigen Urteil aller Fachgenossen Edison-Fabrikate zum Mindesten mit in erster Reihe gestanden und sind ständig durch Neuerungen und Verbesserungen in vieler Hinsicht vervollkommnet worden. Wenn auch andere deutsche Fabrikate so z. B. in Hartgusswalzen die Pathé Atlas Records den Edison'schen Goldgusswalzen gleichkommen und noch andere ähnliche Walzen und Maschinen existieren und noch in die Erscheinung treten werden, so wird der Name Edison und der Nimbus, der mit Recht darum gewoben ist, niemals ein so plötzliches Versagen der Verkaufskraft dieser Produkte zeitigen, wie es in dem betreffenden Artikel als möglich hingestellt ist. Dies wenigstens ist die anf langjähriger Erfahrung beruhende feste Ueberzeugung der weitaus meisten Edison-Grossisten.

Es ist doch wahrscheinlich ein gesünderes Prinzip für eine Ware einen festen und auskömmlichen Preis zu haben, der es ermöglicht, die Produkte auf der Höhe zu erhalten und ständig zu verbessern, das Interesse des kaufenden Publikums durch überraschende Fortschritte wach zu halten, als das Geschäft lediglich durch permanente Preisunterbietungen machen zu wollen, die den Nutzen der Grossisten und Detailleure immer mehr und mehr schmälern, rückwirkend alsdann auch die Fabrikanten zu Preisermässigungen und naturgemäss endlich auch zu Ersparnissen bei der Fabrikation zwingen, wodurch die Ware an sich nicht besser werden kann.

Viel ist ja auch gesündigt worden durch Duplizieren von Edison-Walzen (und anderen), welche dann bewusst oder unbewusst unter der Flagge der Original-Produkte segelten und diese diskreditierten, so dass wohl niemand die Berechtigung zu einem energischen Vorgehen gegen diesen Missbrauch loyaler Weise wird bestreiten können. Dieses ist daher nur durchaus zu billigen, es ist weder ausschliesslich amerikanisch, noch englisch, sondern einfach „vernünftig".

Was nun den zweiten angeführten Vertrag anbelangt, so will ich dahingestellt sein lassen, in wie weit die Ausführungen des geehrten Herrn B., der wohl immerhin als Autorität auf diesem Gebiet anzusehen ist, zutreffen. Da mir das Material nicht detailliert vorliegt, kann ich kein Urteil darüber fällen, nur eins möchte ich bemerken, dass nämlich der Appell in dieser Beziehung an und für sich deplaziert erscheint, da ja dieser Vertrag garnicht für Detail-Händler bestimmt ist. Kein solcher, welcher ausschliesslich Detailleur ist, wäre wohl im Stande, die darin stipulierten Bedingungen zu erfüllen, die ja lediglich auf Grossisten und nur besonders konsum- und kapitalkräftige zugeschnitten sind. Diese, die selbst meist routinierte Fach- und Grosskaufleute sind, gehören wohl aber kaum zu denjenigen, die mit dem bekannten Untertanenverstande bedacht sind und einen Vertrag, den sie mit ihrer Namensunterschrift zu versehen haben, nicht so zu lesen verständen, wie er gemeint ist.

W. Bahre
Deutsche Phonographen-Werke
Berlin S.W. 48.

Notizen.

Doppelschalldose. Der Patentinhaber teilt uns mit, dass die Lizenznehmer der Schalldose gemeinschaftlich neue Einrichtungen zur Massenherstellung getroffen haben, um dem gesteigerten Bedarf zu genügen. Diese werden in einigen Wochen fertig gestellt sein und alsdann wird die Lieferung stets prompt erfolgen können.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patent. und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes

Neue Patente.

No. 149 296 vom 25. Mai 1902.
Josef Bernt und Emanuel Cervenka in Prag.

Schalldose für Phonographen udgl.

a c bezeichnet die an der Schalldose befestigte Membran, deren Stift d eine die Membran überdeckende Kapsel f durchdringt. Die Kapsel f ist

„Eine in flottem Betriebe befindliche Phonographen-Walzen-Fabrik mit kompletem Inventar und Maschinen ist per sofort unter günstigen Bedingungen zu vermieten.“ Offerten bef. die Exped. d. Z. unter B. Z. 748.

Reisender

für Deutschland gesucht von erster Firma der Phonogr. Branche, welcher in gleicher Eigenschaft mit Erfolg bereits tätig gewesen. Genaue Angaben über frühere Tätigkeit und Ansprüche unter N. P. 1904 an Postamt 39, Berlin N., erbeten.

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für

Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,

gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Reparaturen an **Musikwerken** und **Automaten, Plattenapparaten** und **Phonographen, Schalldosen** und **Membranen**, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden umgehend ausgeführt.

ALPHONS MEYER, Uhrmacher und Mechaniker

Dresden-A. 1, Am See 35.



✻ Platten- ✻ Sprechmaschinen

Fabrikate eigener Systeme

in solider Ausfürung zu billigsten Preisen.

Rudolf Heyl, Berlin N.,

Prenzlauer Allee 32.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u Ausführung.

—— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,

Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.

Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.**, Ritterstr. 74.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Original Edison **Phonographen Records** und

Normal- und Concert-Type

Neue Hartguss-Records

Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**

Berlin O. Holzmarktstr 9.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Jaroslaws

Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin

Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

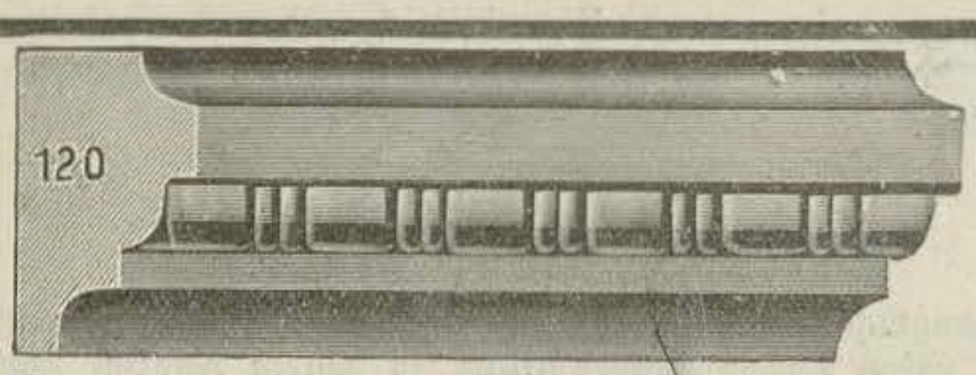
Glimmer-Mica

Phonographen-Membranen

in allen Grössen und Stärken

in allen Preislagen.

Muster gratis.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Blank-Walzen u. Masse
Vertreter gesucht.
Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.
Berlin O. 17.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS"
Düsseldorf.
Telegr.-Adr.: „Atlas". Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin,
Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Phonograph-Walzenmasse
Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.



Specialität:
Herold-.
Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Schutz-Marke.
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Guten Walzenbruch
kauft jedes Quantum
Felix Schellhorn
Patent-Phonographen-Fabrik
Berlin W., Kurfürstenstr. 44.

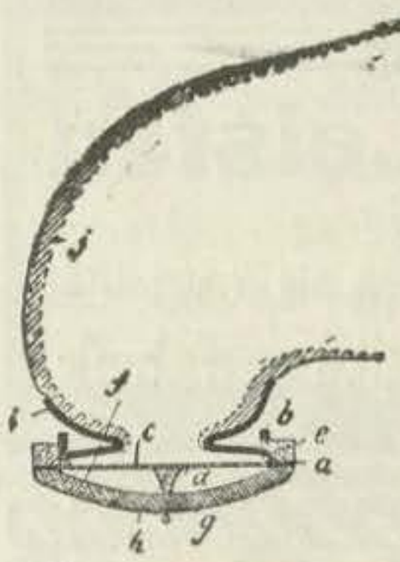


Ernst Tiburtius
Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH"
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
Spezialist in Schalldosen.

mit einem nichtmetallischen Ueberzug g und der



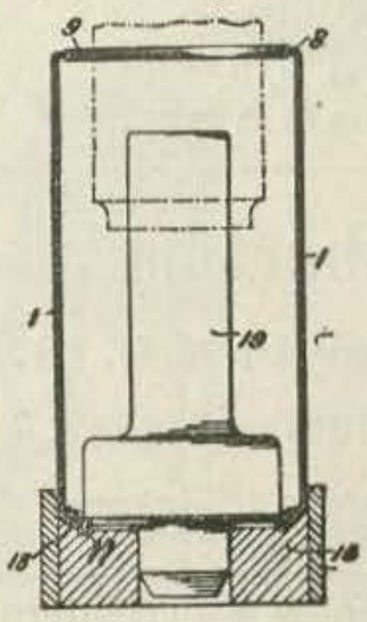
innere Teil des Schalltrichters mit einer nichtmetallischen Ausfütterung j versehen. Die Ausfütterung j verhindert die direkte Berührung der nach auswärts gehenden Schallwellen mit der Schalltrichterverwandung, während der Ueberzug g die sich durch die Schwingungen der Membran nach abwärts ergebenden Geräusche vollkommen behebt. Auf diese Weise werden nur die durch den Trichter ins Freie gelangenden Schallwellen dem Ohre vernehmbar, und die nach unten gerichteten, störende Geräusche verurschenden Schallwellen.

Patentanspruch:

Schalldose für Phonographen udgl., welche auf der vom Schalltrichter abgewendeten Seite durch einen die Membran und den Rekordstift mit Ausnahme seiner Spitze überdachende Kapsel abgeschlossen ist, dadurch gekennzeichnet, dass die die Stiftseite der Membran bedeckende Kapsel mit einem nichtmetallischem Ueberzug und der innere Teil des Schalltrichters mit einer nichtmetallischen Ausfütterung versehen sind, um die metallische Trichterwandung bezw. die Kapseldecke von den Mitschwingungen unter dem Einflusse der auftreffenden Schallwellen abzuhalten und die Membranschwingungen ohne Beeinträchtigung durch fremde Geräusche von aussen zu leiten.

Nr. 148 862 vom 19. Dezember 1902;
(Zusatz zum Patente 132 732 vom 16. Mai 1900; vgl. Bd. 23, S. 1282.)
Ademor Napoleon Petit in Waterloo bei Liverpool.

Phonographischer Aufzeichenzylinder aus Zelluloid.



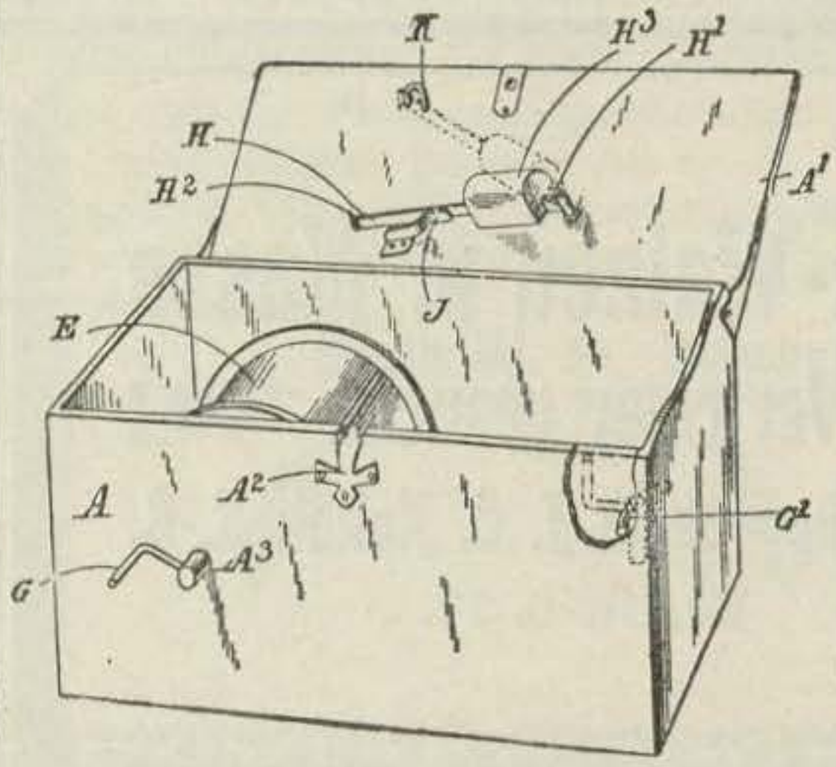
Die beiden Zylinderränder 8, 18 sind nach innen gebogen, und jeder Rand ist mit einem ihn umfassenden Ring 9, 17 versehen, der aus Metall oder anderem, sich nicht in solchem Masse wie das Zelluloid ausdehnenden oder zusammenziehenden Stoffe besteht Die beiden Ringe haben verschiedene Durchmesser, um ein sicheres Festsitzen des Zylinders auf dem konischen Dorn zu gewährleisten.

Patentanspruch:

Phonographischer Aufzeichenzylinder aus Zelluloid nach Patent 132 732, dadurch gekennzeichnet, dass beide Zylinderränder (8, 18) nach innen gebogen und jeder mit einem den Rand umfassenden Ring (9, 17) versehen ist, der aus Metall oder anderem, sich nicht in solchem Masse, wie das Zelluloid ausdehnenden oder zusammenziehenden Stoffe besteht, wobei die beiden Ringe verschiedenen Durchmesser haben zum Zweck, ein sicheres Festsitzen des Zylinders auf den konischen Dorn zu gewährleisten.

No. 148 727 vom 18. Februar 1903.
Walter C. Runge in Paris.

Phonograph odgl., bei welchem der Walzenträger und seine Antriebsvorrichtung in einem Kasten angeordnet ist.



Der Walzenträger und seine Antriebsvorrichtung sind in einem Kasten angeordnet, und der den Stift tragende Arm H, der vorteilhaft eindrehbares Gewicht H^3 besitzt, ist auf der Innenseite d. Kastendeckels so gelagert, dass, wenn der Deckel geschlossen wird, der Stift mit der Walze in Berührung kommt. Um den Stift von einer zufälligen Berührung mit der Walze abzuhalten, wenn der Apparat transportiert wird, wird der den Stift tragende Arm H von einem am Deckel A^1 befestigten Haken K festgehalten. Vom Haken losgelöst, fällt der Arm H in seine Anfangsstellung und wird dort, bevor der Deckel geschlossen wird, von einem Anschlag J festgehalten.

Eine in dem Kasten gelagerte und aus einem Motor oder Uhrwerk bestehende Antriebsvorrichtung wird ebenfalls durch Schliessen und Oeffnen des Deckels selbsttätig angelassen und angehalten.

Patentansprüche.

1. Phonograph odgl., bei welchem der Walzenträger und seine Antriebsvorrichtung in einem Kasten angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, dass der den Stift tragende Arm, welcher vorteilhaft mit einem drehbaren Gewicht (H^3) ausgestattet ist, auf der Innenseite des Kastendeckels so gelagert ist, dass, wenn der Deckel geschlossen wird, der Stift mit der Walze in Berührung kommt.

2. Phonograph odgl. nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der den Stift tragende Arm (H) von einem am Deckel (A^1) befestigten Haken (K) festgehalten wird, zum Zwecke, den Stift von einer zufälligen Berührung mit der Walze abzuhalten, wenn der Apparat transportiert wird.

3. Phonograph nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass der den Stift tragende Arm, sobald er vom Haken (K) losgelöst wird, in seine Anfangsstellung fällt und dort, bevor der Deckel geschlossen wird, von einem Anschlag (J) festgehalten wird.

4. Phonograph odgl. nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine in dem Kasten gelagerte

und aus einem Motor oder Uhrwerk (L) bestehende Antriebsvorrichtung durch Schliessen und Oeffnen des Deckels selbsttätig angelassen und angehalten wird.

No. 148 808 vom 5. Mai 1903.

William Turner Pierce Hollingsworth in Paris.

Regelungsvorrichtung für Motoren von Grammophonen und dergl.

Auf einer Welle des Motors wird ein Regler bekannter Art angeordnet, welcher bei der Drehung der Welle eine undrehbar auf ihr angeordnete Scheibe je nach der Geschwindigkeit der Welle in der Längsrichtung verschiebt. Diese Scheibe wird der Einwirkung eines verstellbaren Brems- und Hemmungskörpers unterworfen, dessen Lage durch eine Handhabe von der Form einer Schraube oder Mutter bestimmt wird, welche gegenüber dem Motorgestell zwischen gewissen Anschlagstellen seitlich verstellt werden kann und zugleich drehbar ist. Der Brems- und Hemmungskörper ist dabei so mit der Handhabe verbunden, dass bei seitlicher Verstellung der Handhabe ein Anlassen oder Stillsetzen des Motors eintritt, während bei einer Drehung der Handhabe in bekannter Weise eine mehr oder minder starke Bremsung erfolgt.

Patentansprüche:

1. Regelungsvorrichtung für Motoren von Grammophonen und dergl mit einer sich auf einer Motorwelle der Geschwindigkeit entsprechend verschiebenden Scheibe, an welche ein durch eine Schraube einstellbarer Arretierungs- und Bremskörper angreift, dadurch gekennzeichnet, dass diese Schraube sowohl seitlich verschoben als auch in ihrer Längsrichtung durch Drehen verstellt werden kann und dass im ersteren Falle eine Ein- und Ausschaltung im letzteren Fall eine Bremsung des Motors eintritt.

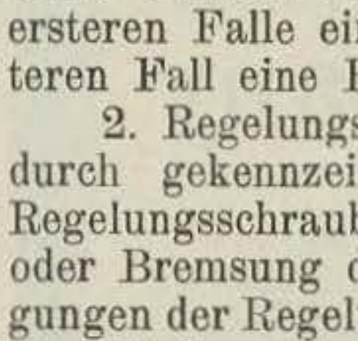
2. Regelungsvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Bewegungen der Regelungsschraube behufs Ausrückung, Arretierung oder Bremsung des Motors von einem den Bewegungen der Regelungsschraube folgenden Klotz durch Vermittelung eines gelenkig gelagerten Kuppelungsstückes auf den Arretierungs- und Bremskörper übertragen werden.

No. 149 297 vom 23. Mai 1903.

Varian Mortimer Harris in Chicago.

Vorrichtung zur Herstellung von Phonogramm-Duplikaten.

Die Hohlform 1 hat auf ihrer inneren Umfläche einen Ueberzug aus Metall oder anderem geeigneten Material, die auf elektrolytischem Wege oder auf sonst gebräuchliche Art zu einer negativen Matrize 2 umgebildet ist. Ueber diese wird ein dünner zylindrischer Ueberzug 3 aus Zelluloid oder anderem Material gebracht.



In dem verbleibenden Hohlraum der Vorrichtung befindet sich eine Presswalze 4 von gleichmässigem aber kleinerem Durchmesser als der Hohlraum. Durch kreisende Bewegung dieser Walze erfolgt ein Einpressen der äusseren Umfläche des Ueberzuges 3 in die negative Matrize derart, dass fortschreitend ein positiver Abdruck der negativen Matrize auf dem Ueberzug 3 entsteht.

Patentanspruch:

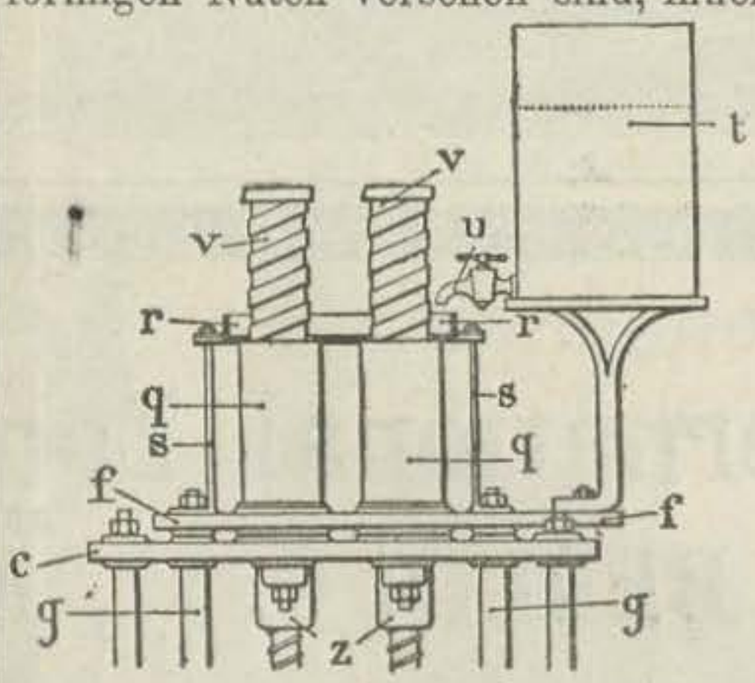
Vorrichtung zur Herstellung von Phonogramm-Duplikaten mit Hilfe einer auf ihrer inneren Umfläche mit einer negativen Matrize (2) versehenen Hohlform (1) von gleichmässigem Durchmesser, dadurch gekennzeichnet, dass die letztere von kleinerem Durchmesser als der Hohlraum der Form ist und an einem über die negative Matrize (2) gelegten zylindrischen Ueberzug (3) entlang gerollt wird, so dass auf demselben in fortschreitender Weise ein positiver Abdruck der negativen Matrize entsteht.

Nr. 148 729 vom 5. Juni 1903.

Augustin Henri Hamon in Neuilly sur Seine, Frankreich.

Vorrichtung zum Giessen von Zylindern für Sprechmaschinen.

Um mehrere Zylinder auf einmal zu giessen, steht eine Anzahl Formen q auf einer in senkrechter Richtung beweglichen Platte f unterhalb einer das flüssige Giessmaterial enthaltenden Wanne r. Zugleich ist die entsprechende Anzahl von Kernen v, welche an ihrem äusseren Umfang mit schraubenförmigen Nuten versehen sind, innerhalb der Wanne angebracht.



Die Kerne v treten unter gleichzeitiger Ausführung einer drehenden und fortschreitenden Bewegung durch den Boden der Wanne hindurch in die Formen q, und der zwischen dem äusseren Umfang des Kernes und dem inneren Umfang der Form entstehende ringförmige Raum wird durch das aus der Wanne nachfliessende Giessmaterial ausgefüllt.

Patentansprüche:

1. Vorrichtung zum Giessen von Zylindern für Sprechmaschinen, bei welcher der mit Giessmasse auszufüllende ringförmige Raum durch Verschieben eines Kernes und einer Form zu einander gebildet wird, dadurch gekennzeichnet, dass eine Anzahl Formen (9) auf einer in senkrechter Richtung beweglichen Platte (f) unterhalb einer das flüssige Giessmaterial enthaltenden Wanne (r) steht, während die entsprechende Anzahl an ihrem äusseren Umfang mit schraubenförmigen Nuten versehener Kern (v) innerhalb der Wanne angebracht ist und unter gleichzeitiger Ausführung einer drehenden und fortschreitenden Bewegung durch den Boden der Wanne hierdurch in die Formen (q) tritt, wobei dann der zwischen dem äusseren Umfang des Kernes und



„Oberon“

Concert-Automaten & Familien-Apparate

mit nach allen Seiten

drehbarem Trichter.

Gesetzlich geschützt.

Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.

Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

Erwin Zenker,

Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezialfabrikation von Plattenmaschinen **„Arion-Luxus“** und **Schalldosen** bester Konstruktion.



FRITZ PUPPEL

Metallwaaren-Fabrik Phonographen-Fabrik

bringt hervorragende Neuheiten in **Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen** neben zahlreichen **erstklassigen Modellen** in **billigen Apparaten auf Lyren, auf Kästen** und **in Schatullen** in **geschützten Mustern** und bekannter prima Ausführung.

Besondere Präcisions-Einrichtungen

für Massen-Fabrikation sämtl. Teile zu **Phonographen**

Conusse · Membranen · Schutzbleche · Trichter

vernickelt und **Aluminium**

Exakteste Ausführung Billigste Preise.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik Rixdorf-Berlin, Thomasstr. 16.

International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unsere neue Preisliste mit

wesentlich ermässigten Preisen

ist erschienen!!!

Billige Chatullen! Billige Automaten!

Beste Ausführung!

Reichhaltiges Platten-Verzeichnis! Neueste Aufnahmen!

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

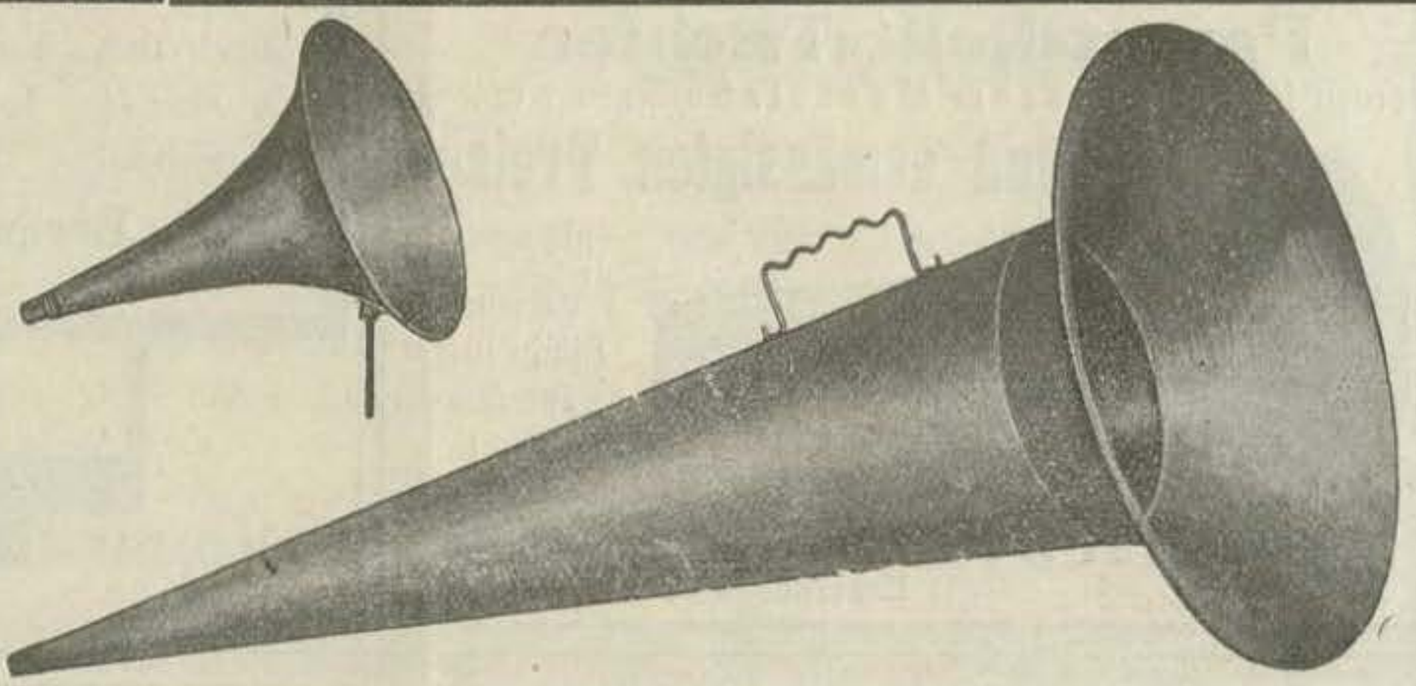
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Jahresproduction ca. **150,000 Stück.**

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



den vollkommensten Sprech-Apparat der Welt

Man verlange Spezial-Prospekte über **Monarch-Apparate mit Trompetenarm, Monarch-Automaten, Grammophon-Platten, Grammophon-Nadeln, Grammophon-Konzert-Nadeln, Platten-Repertoir** ca. 10000 internationale Aufnahmen

Nur unsere Schutzmarke **„Schreibender Engel“** bietet Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

dem inneren Umfang der Form entstehende ringförmige Raum durch das aus der Wanne nachfliessende Giessmaterial ausgefüllt wird.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass auf jedem Kern eine an ihren Umfang mit Löchern, welche schneidende Ränder haben, versehene Kappe (9) derart angebracht ist, dass sie bei dem nach dem Guss erfolgenden Herausdrehen des schraubenförmigen Kernes aus dem fertigen Zylinder nur die Drehbewegung, nicht aber die Längsverschiebung mitmacht und infolgedessen den Zylinder an seinem oberen Rand selbsttätig beschneidet

Patent=Rolit=Trichter

werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu

bedeutend ermässigten Preisen

abgegeben.



Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von

F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.

Die

Export=Ausgabe

der Phonographischen Zeitschrift

(No. 11)

erscheint im Juni in **italienischer** und deutscher Sprache und wird nach **Italien** und den übrigen **Mittelmeerländern** versandt. Inserate beliebe man **sofort** aufzugeben

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

W. Bahre, Deutsche Phonographen=Werke, **Berlin S.W. 48**

Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.

Erstes Export=Haus für **Phonographen** und **Schallplatten - Apparate.**
Neueste Konstruktionen!

Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**

Vertreter der Phonographen - Walzen - Fabrik „ATLAS“ in Düsseldorf.

Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.

Grossisten der National Phonograph Co. New York. **ORIGINAL EDISON**

Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**

Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison 25—30 000 Hartgussrecords

CONCERTNADELN

D. R. G. M. No. 176 502.

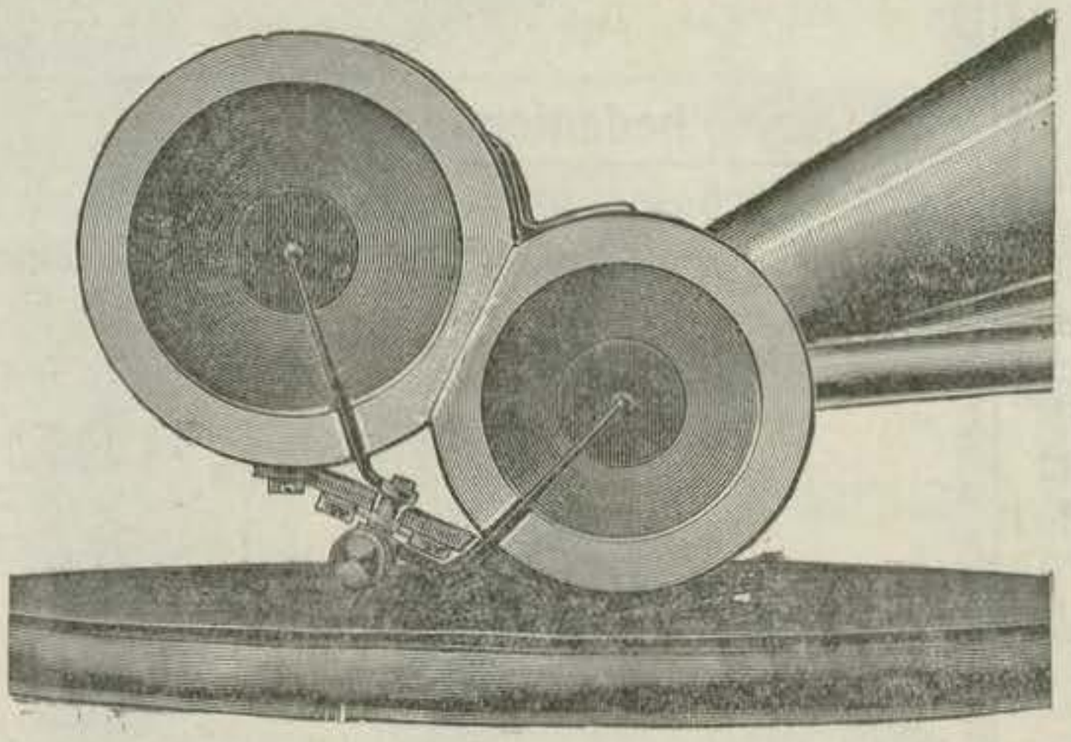
Patentiert in den meisten Kulturstaaten,

passend für alle Schallplatten-Apparate, übertreffen durch ihre laute und deutliche Wiedergabe alle anderen Nadeln.

RHEINISCHE NADELFABRIKEN A.-G., Aachen.

Jährl. Produktion ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

11·VI·04·



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Die Doppelschalldose, deren Konstruktion auf den Gesetzen der Akustik und Schalltheorie beruht, ist auf jeden Platten-Apparat anwendbar und ergiebt Wiedergaben von solcher Vollendung, wie sie mit einer einfachen Schalldose nach u gemäss nie zu erreichen sind. (Vergl. d. Artikel in No. 20 d. Ztg.)

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose in ganz hervorragender Weise auch zur Verwendung auf

Automaten.

Viele Anerkennungschreiben!

Kein Fabrikant von Platten-Apparaten sollte zögern, sich das Recht zur Fabrikation der **Doppelschalldose** rechtzeitig zu sichern, um so zur kommenden Saison seine Apparate mit dieser erstklassigen, konkurrenzlosen Schalldose versehen, auf den Markt bringen zu können.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

PATENT- Anwalt u. Ingenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
III. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange
Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Edison- Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik
„COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim Einsetzen.
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**



Orth & Jenke

Inh.: Alfred Menzel

BERLIN S. 42

Prinzessinnen-Strasse 21.

Fernsprecher IV, 508.

Spezialfabrik

für **Plattenmaschinen**

und **Schalldosen**

— jeder Konstruktion. —

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** —

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

für Grossisten, Exporteure und Händler.

— **Muster kostenfrei.** —

CARL GEYER, AACHEN.



Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

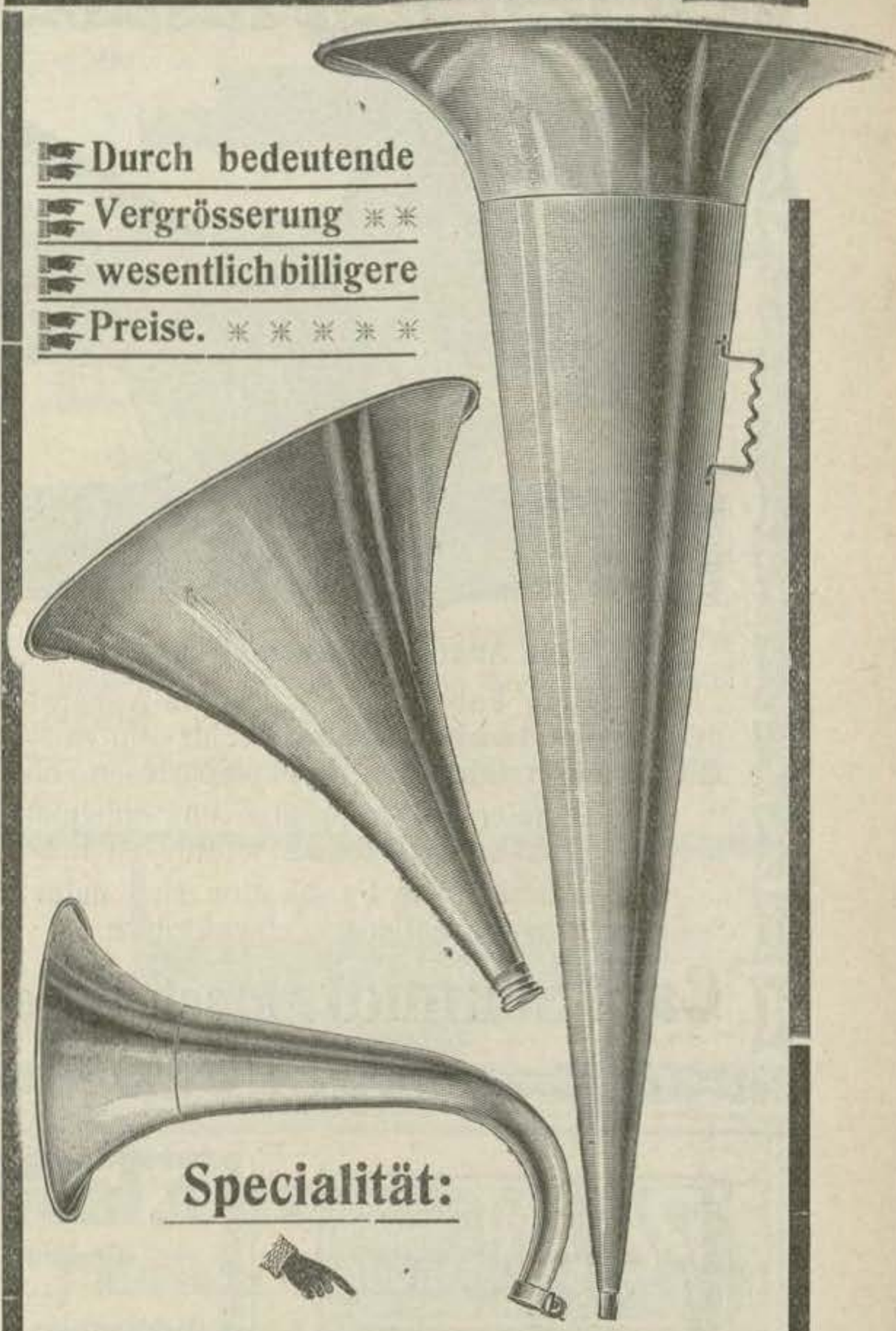


Phonographenwalzenfabrik „Atlas“

— **Düsseldorf.** —

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Durch bedeutende Vergrösserung wesentlich billigere Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate

in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:

E. Oppenheim,

58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:

G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.

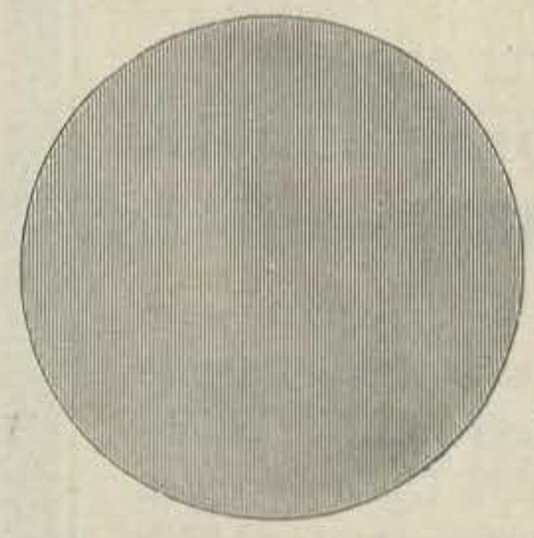


Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Membranengläser und
Glimmer (Mica)- **Membranen,**
brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann Dresden A. 16.**

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 19 20



liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u Stärken in nur prima Qualität.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.W.
Vertreter u Massenabnehmer überall ges.

Komplette Einrichtungen zur
Schallplatten- Fabrikation
liefert als Spezialität
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt
Hannover-List.

Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

Neu! **Hartglas** —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f bess St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u franko.

PIANOS

modernen Stils und Flügel in mustergültiger Ausführung deutsche Harmoniums und Selbstspieler empfiehlt in grösster Auswahl

Carl Mand, Koblenz

grösste Pianofabrik am Rhein
Kais. Kgl. Grossherzogl.
Hoflieferant
alleiniger Erfinder u. Fabrikant
der patentierten
Glockenflügel
Mand-Olbrichflügel
und der patentierten
Flügel und Pianinos mit Glockensteg

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparaturen und Stimmung wende man sich an die fast 70jähr. Erfahrung des Hauses

MAND

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn
Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:

NADELN

für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)

Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.

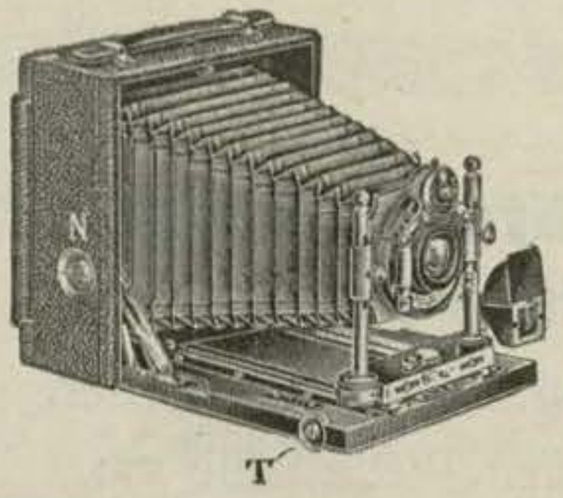
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie Reick bei Dresden

Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**

empfiehlt ihre allgemein beliebten

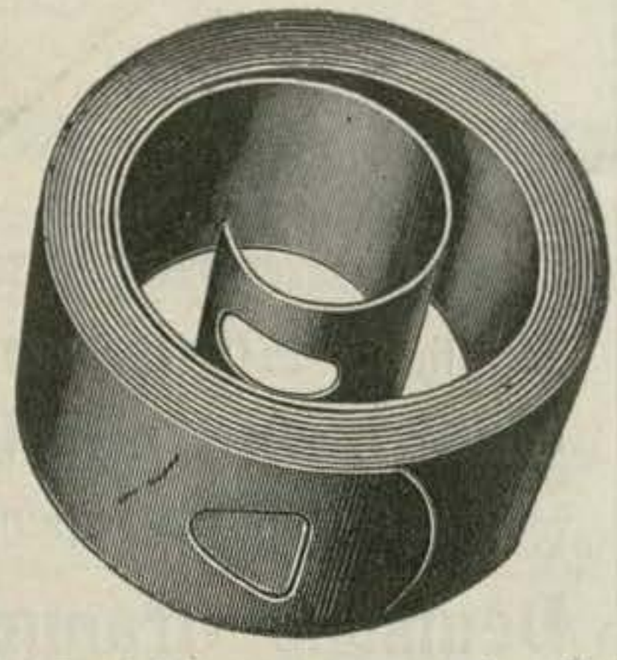
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,



Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen

Grammophon

mit Trompetenarm.

Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.



gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

Jahrg. 5. No. 24. Berlin, 15. Juni 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

20.6.04.

International Zonophone Company
BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Unsere neue Preisliste mit
wesentlich ermässigten Preisen
ist erschienen!!!

Trade-Marke.

Billige Chatullen! Billige Automaten!
Beste Ausführung!
Reichhaltiges Platten-Verzeichnis! Neueste Aufnahmen!



Orth & Jenke
Inh.: Alfred Menzel
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —



Platten-Sprechmaschinen
Fabrikate eigener Systeme
in solider Ausfürung
zu billigsten Preisen.
Rudolf Heyl, Berlin N.,
Prenzlauer Allee 32.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Jacques Grünzweig

Berlin SW., Ritterstr. 49.

Musterlager und Verkaufsräume

für

Beka-Records

von

Bumb & Koenig G. m. b. H.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

LIBRARY

Die Sprechmaschine als musikalisches Lehrmittel.

Noch vor einigen Jahren stellten sich musikalische Kreise sowohl dem Phonographen als dem Grammnphon durchaus ablehnend, wenn nicht zu sagen feindlich gegenüber. Man bezeichnete die Wiedergabe von Gesangsstücken und Orchester-Vorträgen als so unter aller Kritik vom musikalischen Standpunkt aus, dass man sie vollständig ignorierte und sie geradezu als ein Verderbnis für den musikalischen Geschmack bezeichnete. Das hat sich in der letzten Zeit erheblich geändert, und zu diesem Umschwung hat nicht wenig beigetragen die Mitarbeit hervorragender musikalischer Künstler bei der Aufnahme von Walzen und Platten unserer grösseren Firmen, allen voran die Grammophon-Gesellschaften. Man hörte jetzt nicht mehr den Durchschnitt der billigen Phonographenvorträge, sondern man wurde auf die hervorragend schönen Aufnahmen von Gesangsvorträgen phänomenaler Künstler hingewiesen. Dass die Sprechmaschinen-Industrie auf diesem Wege weiterschreiten muss, wird kaum noch von irgend jemand bezweifelt werden, dass dieser Weg noch eine grosse Zukunft über das Verwendungsgebiet der Sprechmaschine in Aussicht stellt, ist ebenso wenig zweifelhaft. Wir möchten heute ein Gebiet nachweisen, das vorläufig noch gar nicht in Angriff genommen ist, das aber unseres Erachtens in Zukunft die Sprechmaschine als ein wertvolles Werkzeug betrachten wird. Es ist die Interpretation der Absichten des Komponisten, welche durch die Sprechmaschine in weit besserer Art geschehen kann, als durch die alt hergebrachte Notenschrift mit ihren Zeichen und Hülftsworten. Dass diese Entwickelung sich vorbereitet, ersehen wir aus zwei Symptomen, welche grade gegenwärtig uns aufstossen: Das eine ist ein Ansuchen eines Berliner Musikverlegers an eine Berliner Phonographen-Firma. Der erstere wünscht die von ihm herausgegebenen neuen Musikstücke durch den Komponisten selbst für den Phonographen aufzunehmen und die zu dieser Aufnahme hergestellten Walzen gleichzeitig mit den Musikstücken zu vertreiben. Er verspricht sich davon mit Recht einmal eine wertvolle Unterstützung der Notenschrift, welche die Absichten des Komponisten in einwandsfreier Weise klarlegt und festlegt, und zweitens eine Belebung seines Verlagsgeschäftes, schon allein durch die Neuheit des Anerbietens. In beiden Beziehungen dürfte ohne Frage der Erfolg dem unternehmenden Verleger Recht geben. Es kommt hinzu, dass ein derartiges Zusammengehen von Musikalienhändler und Phonographen-Industrie auch die empfehlenswerte Begleitung von Phonographen-Vorträgen auf dem Klavier ohne weiteres möglich macht, und dass nebenbei auch die Nachteile sicher vermieden werden, welche durch einen zu schnellen oder zu langsamen Gang der Sprechmaschine hervorgerufen werden, wollen wir erwähnen. Als zweites Symptom für die eingangs dieses erwähnte Entwickelung haben wir eine neue Disposition der Deutschen Grammophon-A.-G. zu verzeichnen. Wie uns von dieser mitgeteilt wird, hat sie hervorragende Komponisten veranlasst, neue Kompositionen von Liedern und Opern in dem eignen Verlage der Deutschen Grammophon-A.-G. herauszugeben. Diese unternehmende Gesellschaft wartet also nicht, bis die Musikverleger den richtigen Weg selbst finden, sondern macht sich von diesen unabhängig, indem sie selbst ein Verlagsgeschäft unter ihrer eignen Firma eröffnet. Wie uns die Direktion mitteilt, werden die Aufnahmen, von welchen bereits einige fertig sind, unter der persönlichen Leitung des betreffenden Komponisten von hervorragenden Künstlern besungen, und man hofft, so weit zu kommen, dass ganze Opern und Operetten auf dieser Basis geschaffen werden.

Das Poulsensche Telegraphon vor dem Kaiser.

Am 20. Mai hat der Staatssekretär des Reichspostamts ein Poulsensches Telegraphon neuester Ausführung dem Kaiser im neuen Palais zu Potsdam vorgeführt. Um den Apparat, der dem Kaiser aus Kopenhagen zum Geschenk gemacht worden war, kennen zu lernen, hatte dieser das Reichspostamt mit der Vorführung beauftragt. Zunächst wurde vom Staatssekretär das der Erfindung zugrunde liegende Prinzip erklärt und dann die Wirkungsweise des Telegraphons erläutert; im Anschluss daran zeigte der Telegrapheningenieur Feyerabend den Apparat im Betriebe.

Bekanntlich ermöglicht es, das Telegraphon telephonische Gespräche aufzuzeichnen und beliebig oft wiederzugeben. Die Erfindung rührt von dem dänischen Telephoningenieur Poulsen her, der sie bereits im Jahre 1900 bekannt gegeben, aber erst nach und nach in die für den praktischen Gebrauch geeignete Form gebracht hat. In seiner Wirkung kann man das Telegraphon mit dem Phonographen vergleichen. Während aber bei diesem die Schallwellen durch eine schwingende Membran mechanisch in einer plastischen Masse, z. B. auf einem Wachszylinder aufgeschrieben werden, fixiert das Telegraphon die feinen elektrischen Ströme, die im Fernhörer die Sprache hervorrufen, in einem Stahldraht auf magnetischem Wege. Im Fernhörer erzeugen bekanntlich die aus der Leitung kommenden feinen Sprechströme in einem kleinen polarisierten Elektromagneten fortwährende Schwankungen des Magnetismus. Dadurch wird die dicht vor den Polen des Elektromagneten gelagerte Membran aus weichem Eisen bald stärker, bald schwächer angezogen und so in schnelle Schwingungen versetzt, die ihrerseits in der umgebenden Luft Schallwellen hervorrufen. Letztere stimmen mit den Schallwellen der von fern her übermittelten Sprache genau überein. Die Schwankungen des Magnetismus in dem Fernhörerelektromagneten überträgt nun Poulsen auf einen magnetisierten Stahldraht. Dem Vorgang liegt folgende bekannte

Erscheinung aus der Lehre vom Magnetismus zu Grunde. Wenn man über eine schwach magnetisierte Stahlplatte mit einem kräftigen Magneten streicht, so ändert man nur an den bestrichenen Stellen die Stärke des dort vorhandenen Magnetismus, der hinzugefügte Magnetismus bleibt örtlich haften und verteilt sich nicht, wie man annehmen könnte, gleichmässig durch die Masse der ganzen Platte.

In dem Telegraphon, das dem Kaiser vorgeführt wurde, ist der Stahldraht in einer Länge von 5000 Metern auf zwei nebeneinanderliegenden Trommeln aufgespult, derart, dass er durch Drehung der Trommeln nach Belieben von einer auf die andere abgewickelt werden kann. Die Drehung der Trommeln bewirkt ein kleiner Elektromotor, den man durch eine Schaltvorrichtung nach Bedarf vorwärts oder rückwürts laufen lassen oder plötzlich anhalten kann. Die Weiterbewegung des Stahldrahts vollzieht sich mit solcher Schnelligkeit, dass die vorhandenen 5000 Meter zur Aufzeichnung eines Gesprächs von 30 Minuten Dauer ausreichen. An der Uebergangsstelle von einer Trommel zur anderen läuft der Draht dicht an den Polschuhen des Sprechelektromagneten vorbei. In dem Stromkreis dieses Sprechmagneten kann man ein gewöhnliches Körnermikrophon einschalten. Spricht man in dieses hinein, so werden die Schallwellen in elektrische Wechselströme umgewandelt, die nun zum Sprechelektromagnet gelangen und durch diesen nach dem geschilderten Vorgang den Stahldraht beeinflussen. Will man die Sprache von dem Draht wieder ablöschen, so braucht man ihn nur an einem durch Gleichstrom kräftig erregten Elektromagneten vorbeizuführen. Dabei wird der Draht durch und durch gleichmässig magnetisiert, so dass alle die vorhanhandenen feinen magnetischen Schattierungen, die der Sprechstrom dem Drahte aufgeprägt hatte, verwischt werden. Der sogenannte Auslöschelektromagnet befindet sich an dem Apparat unmittelbar vor dem Sprechelektromagneten. Durch diese Anordnung ist erreicht, dass alles, was auf dem Draht von früherer Benutzung her noch aufgezeichnet ist, bei jeder neuen Besprechung unmittelbar bevor der Draht zu dem Sprechelektromagneten gelangt, ausgelöscht wird.

Für die Vorführung vor dem Kaiser war auf dem Draht vorher verschiedenes aufgezeichnet worden Zunächst einige unmittelbar in das Mikrophon des Apparats hineingesprochene Sätze. Dabei ist natürlich die Lautwirkung am günstigsten und dementsprechend auch die Wiedergabe so laut und deutlich wie bei der gewöhnlichen telephonischen Lautübertragung auf kurzen Leitungen. Sodann war ein in Frankfurt (Main) geführtes Ferngespräch aufgenommen worden, indem der Sprechelektromagnet des Telephons einfach als Empfangsapparat in die 572 Kilometer lange Fernleitung Frankfurt-Berlin eingeschaltet worden war. Trotz der langen Leitung war auch hier die Wiedergabe der Sprache klar und verständlich. Schliesslich war ein Lied in das Mikrophon des Telegraphons hineingesungen worden. Der Kaiser hörte die Wiedergaben mit grossem Interesse an und hob besonders die naturgetreue Reproduktion der menschlischen Stimme mit allen ihren feinen Klangschattierungen hervor. Der hauptsächlichste Nutzen für die Praxis dürfte in der Verwendung als Diktierapparat zu erblicken sein. Eine andere Verwendungsmöglichkeit ist die folgende: Man benutzt das Telegraphon zum Aufzeichnen telephonischer Mitteilungen, die im Fernsprechanschluss eingehen, wenn niemand zur Bedienung der Fernsprecher anwesend ist. Man braucht dann nur die Fernsprechleitung auf das Telegraphon zu schalten. Durch den von ausserhalb eingehenden Anrufstrom wird der Motor des Telegraphons eingeschaltet und der Anrufende hat nur nötig, seine Mitteilungen abzugeben; das Telegraphon zeichnet sie gewissenhaft auf. Der Anrufende erkennt an einem kurzen, in seinem Hörer ertönenden Summen, dass vom Telegraphon erzeugt wird, dass letzteres zur Aufzeichnung eingeschaltet ist. Nach einer bestimmten Zeit schaltet sich der Motor des Telegraphons selbsttätig wieder aus. Der Inhaber des Telegraphons erkennt an dem Weiterschreiten eines Zeigers, ob der Apparat während seiner Abwesenheit Mitteilungen aufgenommen hat; er braucht sie sich gegebenenfalls nur in der vorher geschilderten Weise wiederholen zu lassen.

Die Beseitigung von Staub in photographischen Apparaten.

Es ist ziemlich schwierig, den Staub, der sich mit der Zeit in den Rahmen, den Linsen und den übrigen Teilen eines photographischen Apparats festsetzt, vollständig wieder herauszubringen. Manchem dürfte daher das einfache Rezept willkommen sein das vom „Schweizer photographischen Journal“ zu diesem Zwecke empfohlen wird. Man nehme eine gewöhnliche Siegellackstange oder ebenso gut auch einen Federhalter aus Hartgummi und mache ihn durch Reibung an einem Rockärmel elektrisch. Dann führe man ihn in den Apparat ein und streiche damit in einem Abstand von wenigen Millimetern an jeder Fläche langsam vorüber. Es ist überraschend zu sehen, in welcher Menge sich die kleinen Staubteilchen an den Siegellack oder den Hartgummi festsetzen, die eben durch die Reibungselektrizität angezogen werden. Wenn man diese Operation sorgfältig zwei- oder dreimal wiederholt hat, wobei man selbstverständlich den kleinen elektr. Stab hin und wieder abwischen und seine Elektrizität erneuern muss, so kann man auf diesem Wege den photographischen Apparat vollkommen von Staub säubern, jedenfalls viel gründlicher als durch irgend ein anderes Verfahren. Im besonderen wird man durch Benutzung eines Wischtuchs den Zweck längst nicht so gut erreichen, sondern im Gegenteil den Staub an vielen Stellen geradezu festdrücken und so die Verunreinigung des Apparates allmählig verschlimmern.

PATENT OFFICE LIBRARY.

Juristisches.

Die Konkurstabelle.

Man kann auch den Konkurs als eine Art von Prozess betrachten, in welchem dem Gemeinschuldner, gleichsam als dem Beklagten, seine gesamten Gläubiger als die Kläger gegenüberstehen, nur freilich vollzieht sich dieser Prozess in ganz anderen Formen als der Zivilprozess, und es sind die Rechte der Beteiligten hier wesentlich andere als dort. Insbesondere ist die Stellung des Schuldners eine ganz verschiedene. Er hat vollständig die Verfügung über sein gesamtes Vermögen verloren, und wenn er auch immerhin selbständige Erklärungen mit bestimmten rechtlichen Folgen im Laufe des Verfahrens zu erstatten befugt ist, so werden dieselben doch im allgemeinen für ihn und statt seiner vom Konkursverwalter abgegeben, der freilich nicht einseitig nur seine, des Schuldners Interessen, sondern gleichzeitig auch die der Gläubiger wahrzunehmen hat, und auf diese Weise eine ganz eigenartige Stellung einnimmt. In erster Reihe kommt dieses bei der Feststellung der angemeldeten Forderungen zur Konkurstabelle zum Ausdruck. Der Konkursverwalter ist zunächst derjenige, welcher eine Erklärung darüber abzugeben hat, ob und inwieweit er die angemeldeten Forderungen als berechtigt anerkennt; seine Erklärung ist ausschlaggebend, und die von ihm anerkannten Forderungen gelten als festgestellt, während wegen der von ihm bestrittenen Forderungen auf Anerkennung und Feststellung ev. gegen ihn Klage erhoben werden muss. Daneben kann freilich auch der Gemeinschuldner seinerseits eine Forderung bestreiten, für den Konkurs aber gilt dieselbe trotzdem als anerkannt und festgestellt, und erst nach dessen Beendigung kann wegen des Ausfalles zwischen Gläubiger und Schuldner im Wege des Zivilprozesses gestritten werden, falls nicht etwa schon bei Eröffnung des Konkursverfahrens dieserhalb ein Rechtsstreit schwebte, der dann ohne weiteres fortgesetzt werden kann.

Die Wirkung der Feststellung einer Forderung und welche in der Konkurstabelle zu vermerken ist, ist gemäss § 145 G. O. die, dass die festgestellte Forderung in der anerkannten Höhe und mit allen ihren etwaigen Vorrechten allen Konkursgläubigern gegenüber als durch rechtskräftiges Urteil festgestellt anzusehen ist. Das gilt insbesondere auch für die Zeit nach Beendigung des Konkursverfahrens und auch für bezw. gegen diejenigen Konkursgläubiger, welche ihre Forderung in dem Konkursverfahren nicht angemeldet und an demselben also garnicht teilgenommen haben, sodass also keiner derselben eine solche festgestellte Forderung noch irgend jemals zu bestreiten in der Lage ist. Hat z. B. ein Hypothekengläubiger im Konkursverfahren die rückständigen Zinsen seiner Hypothek zur Feststellung gebracht, und macht er bei der späterhin stattfindenden Subhastation des für die Hypothek verhafteten Grundstücks dann den Betrag dieser Zinsen geltend, mit welchem er in dem Konkursverfahren ausgefallen ist, so ist nun ein noch eingetragener Gläubiger, eben weil die Zinsforderung als rechtskräftig festgestellt gilt, nicht mehr berechtigt, dieselbe zu bestreiten; so hat das Reichsgericht ganz kürzlich in einem Fall entschieden.

Aus dieser Wirkung der Feststellung zur Tabelle folgt weiter, dass der Gläubiger der festgestellten Forderung wegen seines Ausfalles an derselben gegen den Schuldner ohne weiteres vorgehen kann, als hätte er ein rechtskräftiges Urteil erstritten, vorausgesetzt, wie wir bereits oben sagten, dass die Forderung nicht etwa seitens des Gemeinschuldners bestritten ist. Der Gerichtsschreiber des Konkursgerichts ist verpflichtet, dem Gläubiger auf sein Verlangen eine mit der Vollstreckungsklausel versehene auszugsweise Ausfertigung der Konkurstabelle zu erteilen, und diese kann dann in jedem Augenblick, ohne dass es irgend eines weiteren Verfahrens bedarf, zur Grundlage einer Zwangsvollstreckung gegen den Schuldner gemacht werden, Da nun der Gläubiger niemals vorher wissen kann, wann es etwa geraten sein wird, gegen den Schuldner wieder vorzugehen, so empfiehlt es sich zur Vermeidung von Verzögerungen, und da die Konkursakten bereits weggelegt sein könnten, jedesmal möglichst sofort nach Beendigung des Konkursverfahrens die Erteilung einer solchen Ausfertigung nachzusuchen.

Dr. jur. Abel.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Neue Patente.

No. 149 114 vom 31. Juli 1903.

Ernst Solters in Köln.

Abstellvorrichtung für Sprechmaschinen.

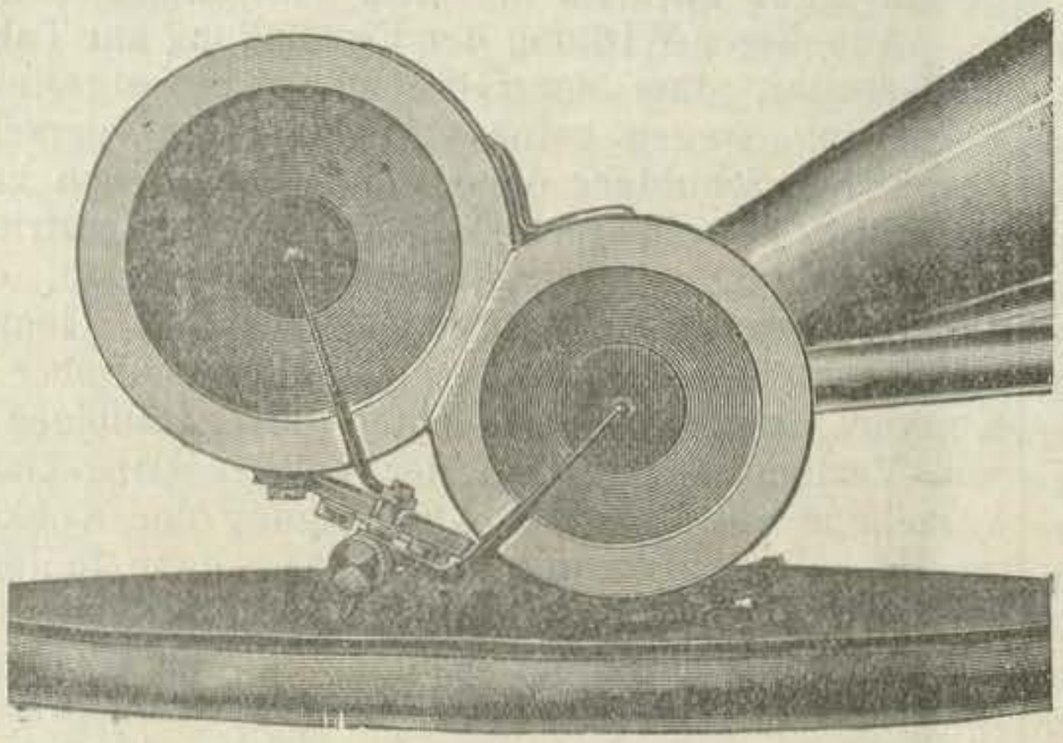
Beim Ausschalten des Antriebmotors wird mit Hilfe eines Zeitschalters ein entgegengesetzt arbeitender Motor eingeschaltet oder der Antriebmotor bis nach Ablauf des Zeitschalters umgeschaltet, so dass sich beim Abstellen der Maschine das Phonogramm während der Dauer der Zeitschaltung rückwärts bewegt.

Der Schalthebel des Antriebmotors löst beim Ausschalten eine Sperrvorrichtung des Zeitschalters aus, worauf dieser den zweiten Motor einschaltet bezw. den Antriebmotor umschaltet oder das Phonogramm direkt zurückdreht. Das Abstellen des Zeitschalters erfolgt dann entweder durch selbsttätiges Einrücken der Sperrvorrichtung oder durch Ablaufen des Zeitschalters.

Der Zeitschalter kann auch durch ein Uhrwerk gebildet werden, das während seines Ganges den zweiten Motor ein- bezw. den Antriebmotor umschaltet oder das Phonogramm direkt zurückdreht.

Patentansprüche:

1. Abstellvorrichtung für Sprechmaschinen, dadurch gekennzeichnet, dass beim Ausschalten des Antriebmotors unter Zuhilfenahme eines Zeitschalters



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Die Doppelschalldose, deren Konstruktion auf den Gesetzen der Akustik und Schalltheorie beruht, ist auf jeden Platten-Apparat anwendbar und ergiebt Wiedergaben von solcher Vollendung, wie sie mit einer einfachen Schalldose naturgemäss nie zu erreichen sind. (Vergl. d. Artikel in No. 20 d. Ztg.)

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose in ganz hervorragender Weise auch zur Verwendung auf

Automaten.

Viele Anerkennungschreiben!

Kein Fabrikant von Platten-Apparaten sollte zögern, sich das Recht zur Fabrikation der **Doppelschalldose** rechtzeitig zu sichern, um so zur kommenden Saison seine Apparate mit dieser erstklassigen, konkurrenzlosen Schalldose versehen, auf den Markt bringen zu können.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

Patent-Rolit-Trichter

werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu

bedeutend ermässigten Preisen

abgegeben.



Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von

F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.

Maschinen, Werkzeuge, komplette Einrichtungen zur

Schallplatten-Fabrikation

M. Thomas

Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.

PATENT- Anwalt u. Jngenieur Dr GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u franko.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u Massenabnehmer überall ges.

Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter

sind **unerreicht in Funktion und Tonfülle.**

Neue, mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.



NEU! Doppel-Schalldose NEU!

D. R. P. 138213.

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl f. direkten als auch f. Accumulatoren-Antrieb.

Engros-Vertrieb von Zonophonen.

Auswahlsendungen von Zonophonplatten werden bereitwilligst gemacht.

CARL BELOW, Mammut-Werke, LEIPZIG
Gartenstr. 6 am Krystall-Palast.



„Oberon“

Concert-Automaten & Familien-Apparate

mit nach allen Seiten

drehbarem Trichter.

Gesetzlich geschützt.

Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.

Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

Erwin Zenker,

Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezialfabrikation von Plattenmaschinen **„Arion-Luxus“** und **Schalldosen** bester Konstruktion.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

für Grossisten, Exporteure und Händler.

Muster kostenfrei.

CARL GEYER, AACHEN.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**



Hartgusswalzen

Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Pathé-Atlas.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas“

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Hauptversand

von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.

Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W.

Oranienstrasse 101/102.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

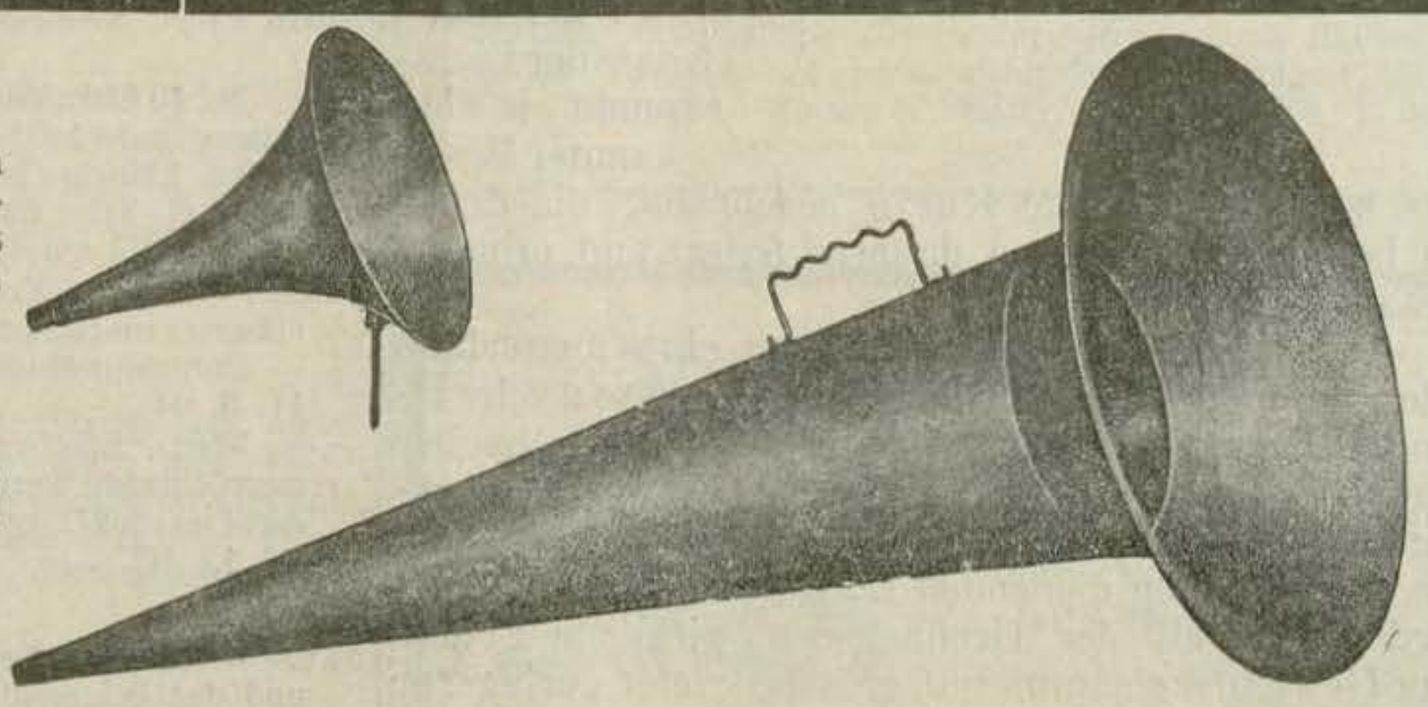
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Jahresproduction ca. **150,000 Stück.**

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



ein entgegengesetzt arbeitender Motor eingeschaltet oder der Antriebmotor bis nach Ablauf des Zeitschalters umgeschaltet wird, sodass beim Abstellen der Maschine des Phonogramm während der Dauer der Zeitschaltung sich rückwärts bewegt.

2. Abstellvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Schalthebel des Antriebmotors eine Sperrvorrichtung des Zeitschalters beim Ausschalten auslöst, worauf dieser den zweiten Motor einschaltet bezw. den Antriebmotor umschaltet oder das Phonogramm direkt zurückdreht, während das Abstellen des Zeitschalters entweder durch selbsttätiges Einrücken der Sperrvorrichtung oder durch Ablaufen des Zeitschalters erfolgt.

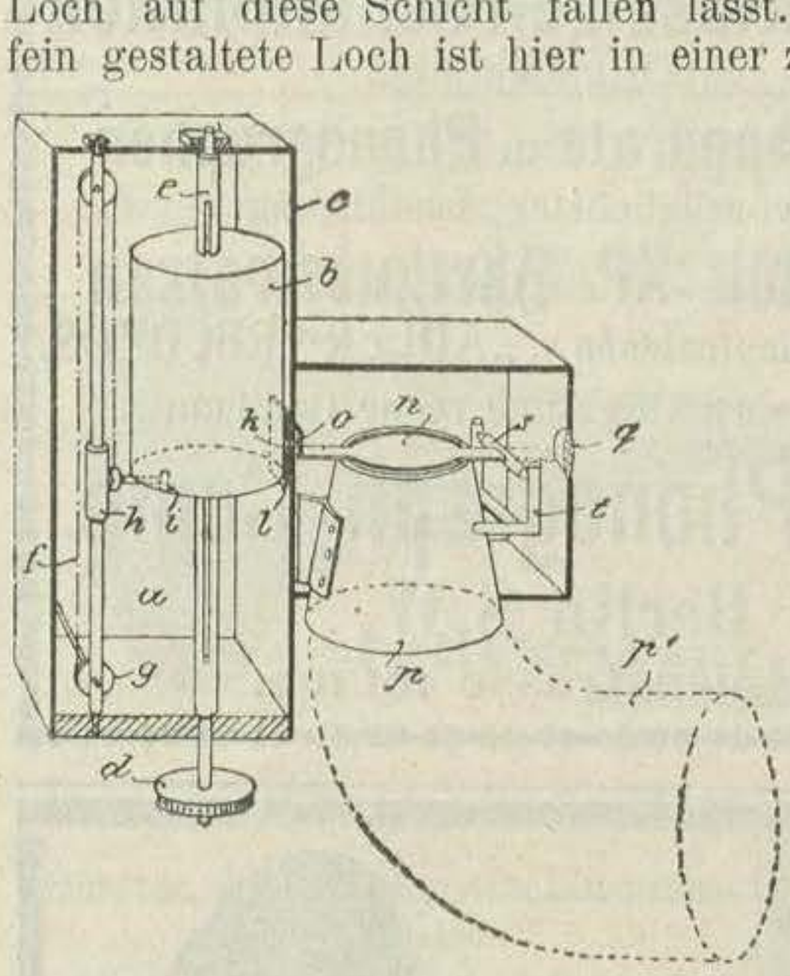
3. Abstellverrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Zeitschalter durch ein Uhrwerk gebildet wird, das während seines Ganges den zweiten Motor ein- bezw. den Antriebmotor umschaltet oder das Phonogromm direkt zurückdreht.

No. 148 623 vom 14. August 1902.

Dr. Wilhelm Asam in Murnau i. Oberbayern.

Verfahren zur Herstellung von Phonogrammen auf photographischem Wege.

Die Schallwellen werden, wie bekannt, auf photographischem Wege dadurch als Kurven auf einer lichtempfindlichen Schicht dargestellt, dass man Lichtstrahlen durch ein mit der Membran einer Sprechmaschine oder eines Telephons schwingendes Loch auf diese Schicht fallen lässt. Dieses sehr fein gestaltete Loch ist hier in einer zur schwingenden Membran n senkrechten Ebene o und die lichtempfindliche Schicht auf einer Trommel b bzw. Scheibe angebracht. Zwischen der Ebene o und der Trommel bzw. Scheibe besteht eine solche relative Bwegung, dass der Lichtpunkt in bekannter Weise eine schraubenförmige Kurve beschreibt, die durch ein beliebiges Verfahren dauernd fixiert und erhaben gestaltet werden kann,



Die Membran n ist dabei um eine ausserhalb gelegene, möglichst reibungsfreie Drehachse s schwingend gelagert und weist an dem dem der Drehachse gegenüberliegenden Ende einen rechtwinkelig gebogenen Ansatz o mit dem sehr feinen, zur Leitung der Lichtstrahlen dienenden Loch auf. Die Membran wird durch an der Drehachse s wirkende Feder- oder Gewichtsbelastung mit grösserer oder geringerer Kraft gegen die Schalltrichteröffnung gezogen, kann aber auch durch Federwirkung, Gewichtswirkung oder entsprechende Stützung vollkommen ausbalanziert sein.

Patent-Ansprüche.

1. Verfahren zur Herstellung von Phonogrammen und dergl., wobei die Schallwellen auf photographischem Wege als Kurven auf einer lichtempfindlichen Schicht dargestellt werden, indem man auf die letzte Lichtstrahlen durch ein mit der Membran einer Sprechmaschine oder eines Telephons schwingendes Loch fallen lässt, dadurch gekennzeichnet, dass das sehr fein gestaltete Loch in einer zur schwingenden Membran (n) senkrechten Ebene (o) und die lichtempfindliche Schicht auf einer Trommel (b) bezw. Scheibe angebracht ist, wobei zwischen Ebene (o) und Trommel bezw. Scheibe eine solche relative Bewegung besteht, dass der Lichtpunkt in bekannter Weise eine schraubenförmige Kurve beschreibt, die durch ein beliebiges Verfahren dauerd fixiert und erhaben gestaltet werden kann.

2. Eine Ausführungsform des Verfahrens nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Membran (n) um eine ausserhalb gelegene möglichst reibungsfreie Drehachse (s) schwingend gelagert ist und an dem der Drehachse gegenüberliegenden Ende einen rechtwinklig gebogenen Ansatz (o) mit dem sehr feinen, zur Leitung der Lichtstrahlen dienenden Loch aufweist, wobei die Membran durch an der Drehachse (s) wirkende Feder- oder Gewichtsbelastung mit grösserer oder geringerer Kraft gegen die Schalltrichteröffnung gezogen werden oder aber durch Federwirkung, Gewichtswirkung oder entsprechende Stützung vollkommen ausbalanziert werden kann.

Patentanmeldungen.

42 g. K. 26 425. **Spielphonograph.** — Julius Kohner, Teplitz-Schönau, 8. 12. 03.

— Sch. 21 044. Schalldose für Plattensprechmaschinen, bei welcher der Griffelhalter mittels Körnerspitzen gelagert ist. Garl Schmidt, Berlin, Britzerstr. 22. 19. 10. 03.

---

51 d. B. 34 419. Pneumatische Vorrichtung zum mechanischen Spielen von **Tasteninstrumenten** mit zwei Ventilen für jeden Spielbalg. — Eugen Bauer, Berlin, Ramlerstr. 8. 16. 5. 03.

---

42 g. M. 25 056. Vorrichtung zum Aufsetzen des Sprechwerkzeuges auf die Spielplatte einer **Sprechmaschine.** — Ernst Malke, Leipzig-Gohlis, Schkeugitzerstr. 38. 4. 3. 04.

51d. P. 15 856. Vorrichtung zur Veränderung der Stärke des Hammeranschlages bei mechanischen Saiteninstrumenten. — Polyphon-Musikwerke, Akt.-Ges., Wahren b. Leipzig. 11. 3. 04.

— V. 5348. Spielwerk für Tonerzeuger, die durch Hämmer angeschlagen werden. — Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt-Ges. inkl. vormals Gustav Becker, Freiburg i. Schles. 28. 12. 03.

---

57 c. B. 35 782. **Kopiervorrichtung,** bei welcher das Original und das lichtempfindliche Papier durch ein durchsichtiges wanderndes Band gegen ein wanderndes Auflager gepresst

wird; Zus. z. Pat. 150247. — Nathaniel Howland Brown, Philadelphia. 17. 11. 03.

57c. E. 9450. Rouleauschlitzverschluss mit beim Spannen mitbewegtem, nach dem Spannen zurückgehendem Hilfsrouleau, — Heinrich Ernemann, A.-G. für Kamera-Fabrikation, Dresden. 29. 8. 03.
— L. 17275. Bügel für Filmspulen. — Dr. Hans Lüttke, Wandsbek. 29. 9. 02.
— F. 18412. Vorrichtung zur Herstellung von Momentaufnahmen mit Visierfilms. — Hugo Fritzsche, Leipzig-R., Crusiustr. 4/6. 20. 1. 04.
— K. 35509. Photographische Kamera mit einer Rollkassette, in deren Aussparungen die Kamera eingesetzt ist. — Kodak, G. m. b. H., Berlin. 25. 6. 03.
57c. R. 18979. Photographische Flachkopiermaschine mit periodisch auf- und niedergehender Pressplatte. — Radebeuler Maschinenfabrik, Aug. Koebig, Radebeul bei Dresden. 5. 12. 03.
— E. 9349. Lichtdichte, mit Flüssigkeitsdurchlässen versehene Tauchkassette zur Entwicklung photographischer Platten udgl. ausserhalb der Dunkelkammer. — Johs. Wilhelm Ehlers, Hamburg, Bergstr. 14. 13. 7. 03.
— J. 7760. Vorrichtung zum Anpressen des lichtempfindlichen Papiers gegen das Negativ bei Handkopierapparaten. — Hervey H. Mc Intire, South Bend, V. St. A. 3. 3. 04.

51d. A. 10142. Vorrichtung zur Betonung einzelner Noten für mechanische **Musikwerke** mit pneumatischem Antrieb für die Tonerzeuger. — The Aeolian Company, New-York. 6. 7. 03.

Gebrauchsmuster.

42g. 225321. Trichterstütze an Phonographen, mit einem zur Aufnahme des Trichters nach dem Abspielen einer Walze dienenden, aus einem Stück Blech hergestellten Stützarm. Georges Carette & Co., Nürnberg. 19. 4. 04.
— 225322. Bremshebel für die Triebwelle von Phonographen, mit einem abgebogenen, die Reglerscheibe stillsetzenden federnden Hebelarm. Georges Carette & Co., Nürnberg. 19. 4. 04.
— 225350. Rundgeformtes Gehäuse für das Triebwerk von Plattensprechmaschinen, aus einem in Kreisnuten von Fuss und Deckel eingelegten Furnierblatt, welches durch Spannbolzen festgehalten wird. Ernst Hesse, Berlin, Görlitzerufer 19. 22. 1. 04.
— 225351. Bremse für das Triebwerk von Plattensprechmaschinen, bestehend aus einer Platte mit einem darauf drehbaren, unter Federwirkung stehenden doppelarmigen Hebel mit Bremsklotz. Ernst Hesse, Berlin, Görlitzerufer 19. 22. 1. 04.
— 225352. Vieleckiges Gehäuse für die Triebwerke von Plattensprechmaschinen, bestehend aus Ziersäulen, in deren Längsnuten ebene Felder eingesetzt sind. Ernst Hesse, Berlin, Görlitzerufer 19. 22. 1. 04.
— 225446. Schalldose für Plattensprechmaschinen, mit federnd am Schalldosenrande befestigtem Nadelhalter. Carl Below, Leipzig, Gartenstr. 6. 15. 4. 04.
— 225470. In einem Schrank aufgehängter Schalltrichter eines Grammophons. Max Ortmann, Berlin, Franzstr. 12. 28. 4. 04.
— 225472. Sprechapparat, bei welchem der Schalldosentragarm in dem hülsenartig ausgebildeten Drehstück desselben verstellbar angeordnet ist. Ernst Malke, Leipzig, Zeitzerstr. 35. 28. 4. 04.

51c. 225275. Regulierbare Anreissvorrichtung bei zitherähnlichen Saiteninstrumenten mit Anreissern und Tasten, bestehend aus einer im Anreisserhalter drehbaren Schraube, deren oberer Teil aus dem den Anreisser tragenden Prisma heraussteht. Richard Gumz, Berlin, Zimmmerstrasse 61. 19. 10 03.
— 225390. Mundharmonika mit Unter- und Oberdecken. Fa. F. A. Rauner, Klingenthal i. Sa. 18. 4. 04.

57a. 225266. Kassette für photographische Kameras mit in Metallleisten geführten Schiebern. Richard Bentzin, Görlitz, Lunity 17. 28. 4. 04.
57c. 224785. Auswechselbare Vorrichtung zur Herstellung lichtdichter Kammern durch in Nuten verschiebbare Zwischenwände. R. Stipperger, Berlin, Tauenzinstr. 1. 19. 2. 04.
— 225271. Augenschutzvorrichtung für Dunkelkammerlampen mit auf der Innenseite angeordnetem, reflektierendem Spiegelglas. C. F. Kindermann & Co., Berlin. 29. 4. 04.
— 225439. Karton zum Aufkleben photographischer Kopien, der mit Klebstoff überzogen ist. Emil Breslauer, Berlin, Potsdamerstr. 121. 13. 4. 04.
57d. 225219. Einrichtung zur Verstellnng des Rastertragrahmens von Reproduktionsapparaten, bestehend aus einem auf der Antriebsachse angeordneten Zahnsegment, das von einer in einem frei drehbaren und feststellbaren Handhebel gelagerten Schnecke nach Massnahme einer Skala verstellt wird. Falz & Werner, Leipzig. 15. 4. 04.
42g. 223960. Biegungsfeder mit Gummiunterlage für Nadelhalter von **Sprechmaschinenschalldosen.** Heinrich Klenk, Hanau. 3. 2. 04.
— 223965. Trichterführungsarm, der in der Mitte mit einem nach allen Richtungen verstellbaren, im Gewinde einer Leitspindel entlang zu führenden Vorsprung versehen ist. Max Teschner, Fürstenwalde a. Spree. 19. 2. 04.
— 224270. Aus einem einzigen Stück bestehender, von seiner Lagerungsstelle ab bis zur Anschlussstelle der Schalldose sich konisch verjüngender Schallarm für Grammophone und ähnliche Instrumente. R. Sander, Wolfstein. 7. 4. 04.
— 224271. In seiner Lagerungsstelle teleskopartig geführter und in dieser drehbarer Schallarm für Grammophone und ähnliche Instrumente. R. Sander, Wolfstein. 7. 4. 04.
— 224275. Aus Papiermaché hergestellter Schalltrichter für Sprechmaschinen, Grammophone, Phonographen udgl. August Lauer, Berlin, Ritterstr. 49. 8. 4. 04.
— 224480. Schalldose für Sprechapparate mit die Membran stützendem, federndem Widerlager. Ernst Malke, Leipzig, Zeitzerstr. 35. 11. 4. 04
— 224616. Mechanische Einrichtung zum Abheben des Schallkörpers von der Spielplatte einer Sprechmaschine, welche aus einem schwingend gelagerten Arm besteht, der als Führungsschiene für den Stift des Schallkörpers dient, um diesen gegen die Mitte der Spielplatte hin abzulenken. William Lochmann u. Fritz Lochmann, Zeulenroda. 14. 3. 04.
— 224678. Schalldose mit die Membran gegen Ueberschwingungen sicherndem Haltesteg. Carl Below, Leipzig, Gartenstr. 6. 15. 4. 04.
— 224679. Schalldose für Plattensprechmaschinen, mit freischwingend gelagertem Nadelhalter. Carl Below, Leipzig, Gartenstr. 6. 15. 4. 04.
— 224687. Hohler, stufenweise vom Schalltrichterende nach dem Schalldosenende verjüngter Schallarm für Sprechmaschinen. Carl Below, Leipzig, Gartenstr. 6. 18. 4. 04.

57c. 224533. Drehbare Leiste zum Spannen des Drucktuches bei Lichtpausapparaten, bestehend aus zwei einander parallelen und gegeneinander beweglichen Stäben. J. Halden & Co., Berlin. 17. 3. 04.
— 224535. Sammelbuch für Filmnegative, dessen Blätter aus steifen Taschen mit herausziehbaren Umschlägen für die Films bestehen. Kieser & Pfeufer, München. 18. 4. 04.

Vorarbeiter

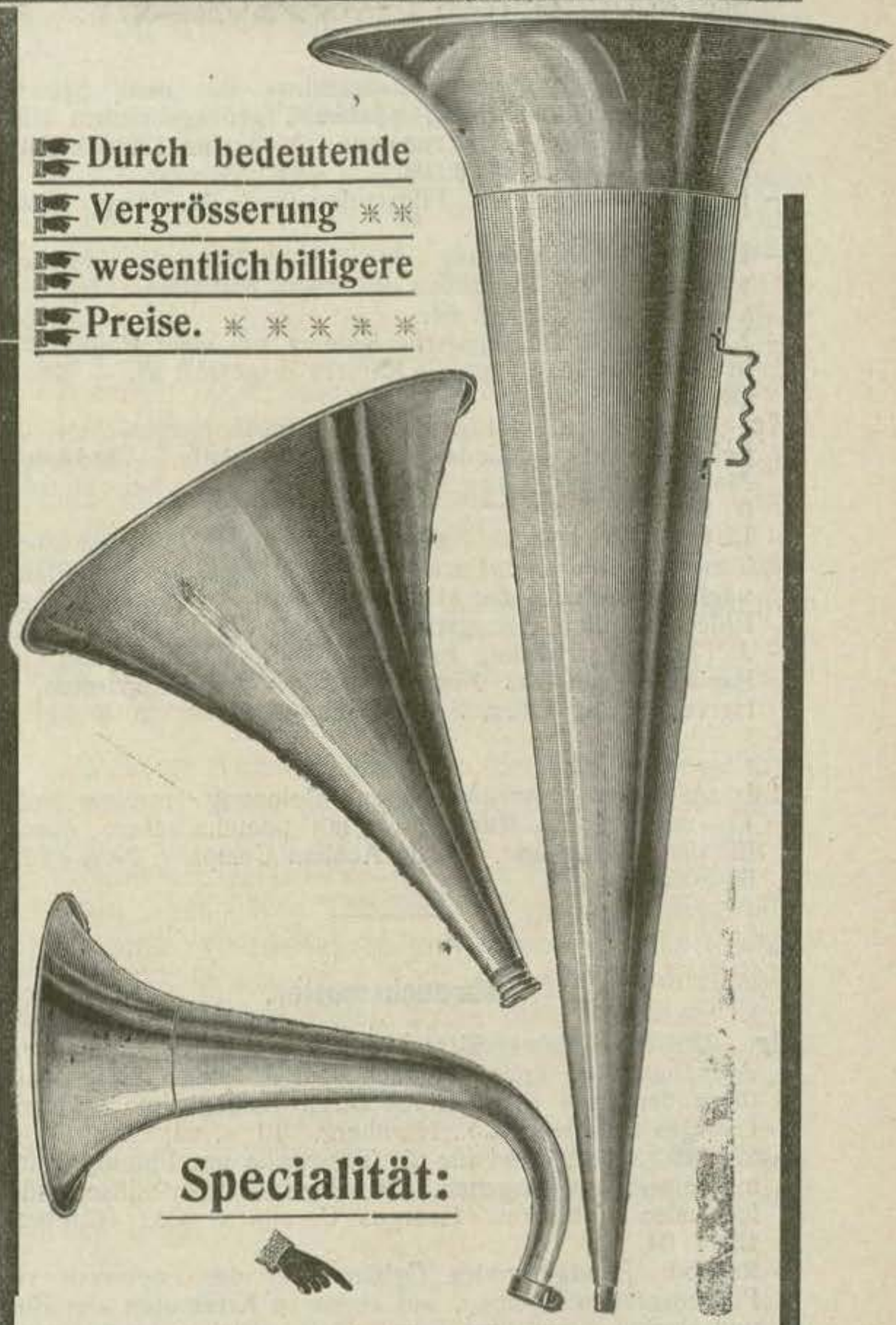
tüchtigen mit dem Artikel unbedingt vertrauten zum sofortigen Eintritt sucht eine süddeutsche Fabrik für ihre Abteilung für Plattensprechmaschinen. Bewerber wollen sich persönlich melden bei **Anton Nathan, Berlin S.W. Ritterstr. 44,** zwischen 12—1 und 6—7 Uhr.

Die
Export=Ausgabe
der Phonographischen Zeitschrift
(No. 11)
erscheint im Juni in **italienischer** und deutscher Sprache und wird nach **Italien** und den übrigen **Mittelmeerländern** versandt. Inserate beliebe man **sofort** aufzugeben
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Carl Schroeter, Berlin S.,
Luisen-Ufer 34,
Phonographen=Bauanstalt.
Leistungstähige Fabrik in
Kastenpucks, Membranen etc.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.
Glimmer-Mica
Phonographen-Membranen
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Durch bedeutende
Vergrösserung
wesentlich billigere
Preise.



Specialität:

Schalltrichter
für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Neu! Hartglas —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Speci. al-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange
Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

MAND

erhielt in den letzten 23 Jahren
24 erste Preise
zuletzt 1902 in Düsseldorf
Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis
für
besonders
hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von
Flügel und Pianos
als **höchse Auszeichnung**
in der Gruppe:
PIANOS.

Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglichen Hofpianofabrik
Carl Mand, Coblenz.
Grösste Pianofabrik am Rhein.

Patentverkauf oder Lizenzerteilung!
Der Inhaber des **D. R. P No. 123113,** welches ein **„Sprech- und Schreibwerkzeug für Phonographen“** betrifft, wünscht seine Patentrechte an inländische Fabrikanten abzutreten bezw Letzeren Lizenz zur Fabrikation zu erteilen und bittet, gefl. Anerbieten an das Patentbureau Robert R. Schmidt, Inhaber Patentanwalt Paul Müller, Berlin S.W. 46, Königgrätzerstr. 70, gelangen zu lassen.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang.** Düsseldorf 50.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Popper & Co., Leipzig
Reichsstr. 33-35, I. u. II.

Polyphon-Schallplattenapparate
= mit Tonarm =
und nach allen Seiten drehbarem Trichter.



Concert-Schalldose
Vorzügliche Wiedergabe
Bequeme Handhabung

Kataloge gern zu Diensten.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Original Edison Phonographen Records und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt Th. Paetzold
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Phonographen Blank-Walzen
und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

Leo Lehmann
BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.
Special-Fabrik für
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile
in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Tüchtige Präcisions-Mechaniker
auf Schalldosen werden gesucht.
Angebote m. Lohnanspruch sub. **S. W. 804** a. d. Exp. d. Ztg.



Ernst Tiburtius
Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz.
Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.**, Ritterstr. 74.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.
Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.
Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse „**Indicator**".
Begründet 1884.



Vor dem Kopieren unserer
Triumph-ooo ooo Records
wird gewarnt.

Simplex.

Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender
und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**
Schalltrichter.
D. R. P. a.
Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser
für Schallplatten-Apparate jeden Systems.
D. R. P. a.
Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.
Leipzig, Thomasgasse 4.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH"
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
Spezialist in Schalldosen.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

SCHILDER FÜR MASCHINEN, APPARATE,
sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität
GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No 120 B.
FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.

Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Teleph.: IX, 13230. Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: IX, 13230.
Felix Schellhorn,
Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44
Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**
Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.
Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge.

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.
Fabrik **feiner** Holzwaren
fabrizieren als Specialität: für **Platten- u. Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn. u. electr. Beleuchtungs-Branche**
Gehäuse
aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten. Anfertigung nach Modellen — Vertr.: **J. Abraham, Berlin W, Gr. Görschenstr 6.**

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G.m. b. H.
Hannover.

Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate

Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.
Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.

Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ru 418

Nadeln
für Sprechmaschinen, passend für alle Systeme.
Hervorragende Qualität.
Grösste Tonfülle.
Geräuschlos und plattenschonend.
Seit Jahren ausschliessliche Spezialität.
Für **Grossisten** und **Exporteure** bekannt **billigste** und **leistungsfähigste** Bezugsquelle.
Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern.)
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 48**

Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.

Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**
Neueste Konstruktionen!

Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „ATLAS“ in Düsseldorf.

Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.

Grossisten der National Phonograph Co. New York. **ORIGINAL EDISON**

Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**

Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison 25—30 000 Hartgussrecords.

CONCERTNADELN

D. R. G. M. No. 176 502.

Patentiert in den meisten Kulturstaaten,

passend für alle Schallplatten-Apparate, übertreffen durch ihre laute und deutliche Wiedergabe alle anderen Nadeln.

RHEINISCHE NADELFABRIKEN A.-G., Aachen.

Jährl. Produktion ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

20.6.04.

Jahrg. 5. No. 25. Berlin, 22. Juni 1904

25.6.04.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—



Carl Lindström G. m. b. H.
BERLIN S.W., Ritterstrasse 71/75.
Telegr.-Adr.: Homefilm.
Fabrikation von Plattensprechapparaten, Phonographen,
Automaten,
Kinematographen etc.

Bei **Anfragen** unterlasse man nicht **auf diese Zeitschrift** Bezug zu nehmen.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Ritternadeln
A=Nadeln
Concertnadeln
für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.
Stets gleichmässige Ware!
Neues Härteverfahren.
Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unser neuer Automat

„UNIVERSAL"

für 7 und 10 Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Die Sprechmaschinen-Industrie im Auslande.

Jedermann weiss, dass die Sprechmaschine ihren Ursprung, soweit die Industrie in Betracht kommt, in Amerika zu suchen hat. Auf Grund der Verbesserungen verschiedener Erfinder wurden dort mit grossem Kapital sehr bald Gesellschaften ins Leben gerufen, deren grosse Kapitalkraft und gute Organisation bis auf die heutige Zeit das Geschäft im gewissen Sinne monopolisiert hat. Während dort nur wenige grosse Firmen in hervorragandem Masse an die Öffentlichkeit traten, kam in Deutschland eine eigentliche Phonographen-Industrie erst zu Stande, als eine grössere Anzahl von kleineren Firmen gleichzeitig sich der Fabrikation dieses Artikels zuwandten. Offenbar hatten die Amerikaner versäumt, in Deutschland ähnliche Kapitalmacht wirken zu lassen, wie es z. B. in Bezug auf die Industrie von Kontrollkassen die National-Cash-Register-Comp. getan hat. — Als mit dem Umweg über London einige amerikanische Fabriken in Deutschland grössere Filialen errichteten, war die deutsche Phonographen-Industrie schon zu weit erstarkt, um aus dem Sattel gehoben werden zu können. — In England selbst sind die amerikanischen Fabriken vorzüglich vertreten und man kann sagen, dass dort die Hälfte des Geschäftes von wenigen sehr gr. ssen Firmen amerikanischen Ursprungs gemacht wird. Neben diesen hat sich aber, durch die Einführung deutscher Erzeugnisse begünstigt, der Anfang einer Industrie entwickelt, welche lebenskräftig zu sein scheint und welche, wenn sie zum Teil auch noch auf deutsche Erzeugnisse oder deutsche halbfertige Fabrikate angewiesen ist, immerhin den wenigen grossen Firmen eine Monopolisierung nicht gestattet. — In Frankreich hat sich eigentümlicher Weise ohne amerikanisches Zutun eine monopolisierte Phonographen-Industrie herausbilden können. Mit französischem Kapital ist dort eine Monopolisierung in sehr hohem Masse eingetreten. Aus kleinen Anfängen heraus entwickelte sich die Firma Pathé durch stets vergrösserte Kapitalisierung zu einer beispiellosen Grösse, indem sie jetzt über mehrere Millionen Kapital verfügt und in den letzten Jahren mehr als fünf Millionen Franken umgesetzt hat. Neben dieser giebt es noch einige grosse Filialen amerikanischer Fabriken, welche zum Teil auch von den betreffenden Londoner Häusern abhängig sind, sowie ferner das Haus Bettini, welches seit mehreren Jahren als Aktiengesellschaft bestanden hat, und wenn es auch nicht annähernd die Grösse des Hauses Pathé erreichte, doch stets einen hevorragenden Namen in der französischen und ausländischen Industrie gehabt hat. Dieses Haus ist vor kurzem von einem bedauerlichen Schlage heimgesucht worden. Der Bankier, welcher das Kapital der Gesellschaft verwaltete, ist mit einer Unterbilanz von fünf Millionen Franken flüchtig geworden und infolgedessen wird voraussichtlich das Haus genötigt sein, zu liquidieren. Der Gründer der Firma, ein geborner Italiener, Giovanni Bettini, welcher vielen unserer Leser bekannt sein wird, ist schon vor einigen Monaten von der Leitung und Verwaltung der Firma zurückgetreten und war nur noch auf Kontraktrechte angewiesen, welche nach dem Schlag, der die Gesellschaft getroffen hat, gegenstandslos geworden sind. Infolgedessen ist Herr Bettini gegenwärtig völlig frei, sich eine neue Existenz zu gründen. Man wird nach den Diensten, welche derselbe in den letzten sechs Jahren der Sprechmaschinen-Industrie geleistet hat, nur wünschen können, dass Herr Bettini auch in Zukunft der Sprechmaschinen-Industrie erhalten bleibt.

Neues System für die Untertunnelung von Flüssen.

Gegenwärtig wird unter dem Harlemfluss bei New-York ein Tunnel ausgeführt, welcher von der neuen elektrischen Untergrundbahn befahren werden soll, und bei welchem ein ganz neues System für den Bau angewendet wird. Bisher wendete man für die Untertunnellung von Flüssen gewöhnlich das sogenannte „Beachschild“ an, welches man unter Luftdruck in den Boden vorschob, je weiter die Tunnelstrecke fertig wurde.

Unter dem Harlemfluss konnte man dieses System nicht verwenden, weil das Erdreich allzu wenig widerstandsfähig ist und ausserdem eine möglichst geringe Tiefe des Tunnels schon deswegen wünschenswert ist, um die Anfahrrampen möglichst kurz werden zu lassen. Man wendete, durch die Not gezwungen, das folgende System an, welches sich so gut bewährt hat, dass es voraussichtlich in Zukunft in allen ähnlichen Fällen angewendet werden wird, besonders da es möglich ist, die obere Kante der eisernen Tunnelwandung so hoch zu legen, wie es gegenüber den tiefgehenden Schiffen, welche den Strom befahren, nur eben möglich ist.

Im Querschnitt betrachtet, besteht die Wandung des Tunnels aus zwei halbkreisförmigen Teilen, einem oberen und einem unteren, welche ihrerseits natürlich wieder aus einzelnen Stücken zusammengesetzt sind. Von diesen beiden Teilen wird in einzelnen Längsabschnitten der obere oberhalb des Wassers fertig montiert. Bevor er aber herabgesenkt wird, werden zwei parallele seitliche Spundwände von oben in den Boden des Flusses getrieben, auf welche sich die Kanten der halbkreisförmigen Teile auflegen. Diese sind zu dem Zweck, dass trotz der Spundwände noch die untere Hälfte daran befestigt werden kann, um die Stärke der Spundwände breiter hergestellt. Auf diese Weise wird die obere Hälfte des Tunnels in der beabsichtigten Tiefe montiert während im Innern sich noch das Wasser und das Erdreich befindet, und jetzt wird der ganze Hohlraum wasserdicht gemacht, indem für die fertig zu stellende Strecke Kopfwände eingefügt werden. Ist der Teil soweit fertig, so wird mittels Luftdruck der ganze Raum von Wasser frei und in bekannter Weise durch eine Schleuse das feste Material, soweit es notwendig ist, aus dem inneren Hohlraum entfernt. Nun kann im Innern ebenfalls in gewöhnlicher Art

die fehlende untere Hälfte der Eisenwandung eingesetzt werden.

Erst die zweite Hälfte des Harlemtunnels wird gegenwärtig auf diese Weise hergestellt. Die erste Hälfte ist nach einem etwas weniger vollkommenen Verfahren fertiggestellt, welches sich von dem neusten dadurch unterscheidet, dass nicht nur Seitenspundwände bis zur Längsachsenhöhe des Tunnels eingerammt wurden, sondern auch eine Spunddecke und die Seitenwände bis zur Höhe dieser, sodass das ganze Eisengerippe von dem fertigen Teilen des Tunnels her durch die Schleuse eingefügt werden musste. Zweifellos ist das neuste Verfahren bedeutend einfacher und billiger und dürfte in Zukunft bei der Herstellung von Tunneln unter Flussläufen ausschliesslich angewendet werden. Rg.

Beleuchtungswagen.

Nachdruck verboten.

In unsern Grossstädten bietet die Frage der Beleuchtung von öffentlichen Lokalen, auch der weit ausserhalb der Stadt gelegenen, keine besonderen Schwierigkeiten. Die Tatsache, dass diese Lokale einen regelmässigen starken Besuch, wenn nicht täglich, so doch wöchentlich aufweisen, macht ihre Rentabilität so gross, dass besondere Einrichtungen für die Beleuchtung sich lohnen, wenn sie auch wie diejenigen einer Acetylenanlage oder elektrischen Kraftanlage ziemlich grosse Anschaffungskosten bedingen. In kleineren Städten liegt diese Frage nicht so günstig. Oeffentliche Plätze, die nur zwei- oder dreimal im Jahre benutzt werden, giebt es dort genug. Eisbahnen, welche weit ab von dem Netz der städtischen Beleuchtungsanlagen liegen, oder bei welchen sich eine kostspielige Gasleitungsanlage nicht lohnen würde, werden auch nur eine verhältnismässig geringe Anzahl von Tagen im Jahre benutzt. Bei all solchen Lokalen macht infolge dessen die Beleuchtungsfrage Schwierigkeiten. Man ist stets auf flüssige Brennstoffe angewiesen, welche verhältnismässig leicht zu installieren sind, und gerade hierfür haben sich die neueren Versuche, Spiritus und Petroleum für grosse Lichtquellen zu benutzen, gut eingebürgert.

Es ist zu verwundern, dass sich für diese Zwecke die Beleuchtungswagen noch nicht mehr eingebürgert haben, welche schon seit vielen Jahren von verschiedenen elektrotechnischen Firmen auf Ausstellungen gezeigt wurden, bisher sich aber nur wenig in die Praxis eingeführt haben. Der Beleuchtungswagen besteht stets aus einer Zusammenstellung eines Benzinmotors mit einer Dynamomaschine und gerade für grössere elektrotechnische Geschäfte in kleineren und grösseren Städten würde sich die Anschaffung eines solchen und Vermietung für alle möglichen Zwecke wohl rentieren. Die Abnutzung ist gering, die Betriebskosten sind äusserst mässig und die Verbreitung der Kenntnis von dem Bestehen des Wagens ist ohne grosse Kosten leicht möglich, schon weil derselbe überall da, wo er benutzt wird, Aufsehen erregt. Ein besonderes Feld für den Beleuchtungswagen bieten die Bedürfnisse grösserer Installationsfirmen, welche bei plötzlich notwendig werdenden Reparaturen an Gas- oder Wasserleitungsrohren gute und feuersichere Beleuchtung an Plätzen bedürfen, wo nur elektrische Beleuchtung wirklich befriedigende Resultate geben kann. Hier kann der Beleuchtungswagen unter Umständen sehr grosse Dienste leisten.

Für solche und ähnliche Zwecke, bei welchen das Lichtbedürfnis nicht so gross ist, als wie für die Beleuchtung öffentlicher Festplätze, wird sich wahrscheinlich in Zukunft eine Zusammenstellung von Motorzweirad und Dynamomaschine einbürgen, sobald die Industrie solche Einrichtungen liefern wird. Bei der immer grösseren Ausbreitung des Motorzweirades dürfte es nur eine Frage der Zeit sein, dass solche für Motorzweiräder angepasste Dynamomaschinen auf den Markt gebracht werden. Schon jetzt findet man vielerwärts an Motorzweirädern die Einrichtung angebracht, dass dasselbe zum Zweck des Ankurbelns des Motors auf der Strasse bei stillstehendem Motor mit einem leichten Bock versehen ist, mittels welchem das Vorderrad vom Boden emporgehoben werden kann, und welcher während der Fahrt nach oben herum gedreht wird. Diese Motore, welche durchschnittlich 2 HP haben, also 1 Kilowatt elektrische Energie geben, können daher für 10—20 elektrische Glühlampen dauernd Strom liefern, wenn eine entsprechend grosse Dynamomaschine an dem Gestell angebracht und ein Riemen aufgelegt wird, welcher nicht das Hinterrad, sondern die Dynamomaschine antreibt. Ausser der Anbringung der Dynamomaschine würde noch bei einem stillstehenden Motor, da diese sämtlich nicht mit Wasserkühlung, sondern mit Rippenluftkühlung ausgestattet sind, ein kleiner Ventilator notwendig sein, der die Kühlung hervorbringt, welche sonst durch die Bewegung des Rades gegen die Luft verursacht wird, aber auch ein solcher kleiner Ventilator würde nur geringe Kosten verursachen. Die ganze Einrichtung könnte wohl für wenig mehr als Mk. 300,— so geliefert werden, sodass sie an einem vorhandenen Motorzweirad angebracht werden könnte. Es darf kaum bezweifelt werden, dass eine solche verkleinerte Ausgabe eines Beleuchtungswagens noch weit mehr Gelegenheit zur nützlichen Verwendung finden würde, als der grosse Wagen, und grade Gas- und Wasserleitungsinstallateure oder Elektrotechniker könnten sicher sein, dass sich die Anschaffung gut bezahlt machen würde.

G. R.

Eine Vorschrift zur Einführung von elektrischen Lampen für Motorzweiräder

steht vielleicht bevor, und zwar aus folgenden Gründen: Motorzweiräder werden von der Polizeibehörde unter die Automobile gerechnet und diese unterliegen den besonderen Vorschriften, welche für den Umfang der einzelnen deutschen Staaten erlassen sind. In der für Preussen in Betracht kommenden Vorschrift ist nun in § 13 ausgedrückt, dass die Fahrzeuge mit einer polizeilichen Nummer

von bestimmter Grösse versehen sein müssen, welche auf der Rückseite des Fahrzeuges angebracht werden muss, und gleichzeitig ist die Vorschrift getroffen, dass diese Nummer während der Dunkelheit beleuchtet werden muss. Während dieser letzteren Vorschrift zu genügen bei den Automobilen keine Schwierigkeiten macht, ist die Befolgung derselben bei den Motorzweirädern bisher, weil sie so gut wie unmöglich ist, nicht befolgt worden. Tatsächlich würden Oellaternen oder Acetylenlaternen nicht angebracht werden können, da sie bei jedem Abspringen des Fahrers beschädigt und unbrauchbar gemacht werden würden.

Bei dieser Sachlage konnte es aber nicht ausbleiben, dass die Polizeiorgane Anzeige wegen mangelnder Beleuchtung der Nummern der Motorzweiräder erstatteten, und kürzlich hatte sich die Berufungsstrafkammer des Landgerichtes II in Berlin mit einer solchen Anzeige zu beschäftigen, welche ein Hermsdorfer Gendarm erstattet hatte. Das Schöffengericht hatte den Motorzweiradfahrer verurteilt mit folgender Begründung: „Vorgeschrieben ist die Beleuchtung, kannst du nicht beleuchten, so musst du eben zu Hause bleiben". Diese Logik erschien der Strafkammer nicht ganz einwandsfrei und sie beschloss, den vom Verteidiger angetretenen Beweis, dass eine Beleuchtung unmöglich sei, zu erheben. Der Sachverständige, Stadt-Elektriker Kallmann, begutachtete das, aber nun besann sich die Strafkammer darauf, dass dieses Gutachten eigentlich ganz überflüssiger Weise erhoben sei, denn man entdeckte, dass der § 13 der Verordnung nur vorschreibt: „Das Kennzeichen müsse an der Wandung der Rückseite des Fahrzeuges selbst oder auf einer mit dem Fahrzeug durch Schrauben verbundenen Tafel angebracht sein". Wo die Tafel sitzen müsse, sei nicht vorgeschrieben, der Sitz der Tafel könne also beliebig sein und der Motorradfahrer könne sie so anbringen, dass sie von der Vorderlampe beleuchtet werden könne.

Dieses Urteil, welches der einfache Menschenverstand kaum für möglich halten sollte, entspricht wohl dem Wortlaut, aber sicher nicht dem Sinne der Verordnung, denn die Nummer soll hinten angebracht sein, damit der davonfahrende Fahrer an seiner Nummer erkannt werden kann. Die höheren Instanzen werden dieses Urteil keinesfalls bestätigen; erfolgen dann weitere Verurteilungen nach dem Sinne des Gesetzes, so würden tatsächlich die Motorradfahrer vor die Zwangslage versetzt werden, entweder Abends zu Hause zu bleiben, oder die Technik, welche nach Aussage des Stadtelektrikers Kallmann gegenwärtig keine Möglichkeit bietet, dieser Vorschrift zu genügen, so zu fördern, dass der Motorzweiradfahrer die an der Rückseite des Fahrzeuges befestigte Nummer beleuchten kann. —

Dass hier ein sehr bemerkenswertes P r o b l e m f ü r d i e K l e i n b e l e u c h t u n g s - I n d u s t r i e vorliegt, unterliegt wohl keiner Frage. Auf den Preis kommt es in diesem Falle nicht an, denn einmal befinden sich die Motorzweiradfahrer in einer Zwangslage, ausserdem spielt derselbe bei einem Fahrzeug, welches 500—1000 Mk. kostet, keine ausschlaggebende Rolle. Die Anzahl der Motorradfahrer ist aber jetzt schon eine sehr grosse und wächst hauptsächlich mit jedem Jahre auf das drei- bis vierfache. In Deutschland beschäftigen sich etwa zwanzig grosse Fahrradfabriken mit der Herstellung dieser Fahrzeuge. Eine im vorigen Jahre gegründete Motorradfahrervereigigung hat jetzt schon mehr als 2000 Mitglieder und es scheint uns daher, dass seitens der Kleinbeleuchtungsindustrie, besonders da es sich um einen Sommerartikel handelt, nichts versäumt werden darf, um das Problem zu lösen. Die technischen Schwierigkeiten werden schon deswegen keine unüberwindlichen sein, weil auch das Gewicht der Batterie nicht allzu stark in die Wagschale fallen kann, da Motorzweiräder selbst schon mehr als 50 kg wiegen.

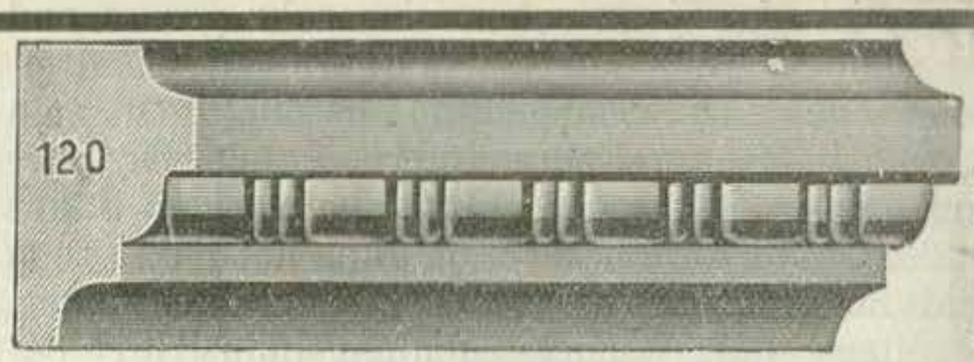
Dampfturbinen für transatlantische Dampfer.

Die Erfolge der Dampfturbine für den Antrieb von Schiffen, welche vor einigen Jahren durch den englischen Dampfer „Turbinia" eingeleitet wurden, werden in verhältnismässig kurzer Zeit bereits zur praktischen Einführung der Dampfturbine auf Handelsdampfern führen. Die Turbinia selbst wird in kurzem über den Atlantic geführt werden, um auf dem nordamerikanischen Ontario-See in Gebrauch genommen zu werden. Denn werden aber bald mehrere grosse Ozeandampfer, welche mit Turbinen anstatt Dampfmaschinen ausgerüstet sind, nacheinander in Dienst gestellt werden und zwar vermutlich zuerst die „Tasmania", welche nach Australien geschickt werden wird, zwei Dampfer der Allan-Linie für den Dienst auf dem Atlantic, im nächsten Jahre ferner ein grosser Dampfer der Cunard-Linie, welcher zwischen Liverpool und den Vereinigten Staaten laufen wird. Man wird nur die praktischen Ergebnisse mit diesen Dampfern abwarten wollen, um alsdann mit verhältnismässig grosser Sicherheit die neue Antriebskraft für eine grössere Anzahl von Schiffen in Betrieb zu nehmen.

Notizen.

Die Grammophon-Gesellschaft.

Als erste Kompositionen, welche im Verlag der Grammophon-Gesellschaft erschienen und gleichzeitig für das Grammophon aufgenommen worden sind, gelangten kürzlich zwei Platten vor einigen Mitgliedern der Presse in dem Lokal der Deutschen Grammophon-Gesellschaft zur Vorführung. Es war eine Liederkomposition von Leoncavallo unter dem Titel „Mattinata". Dieselbe wurde gesungen von dem berühmten italienischen Tenor Encico Karuso und von dem Komponisten selbst auf dem Klavier begleitet. Das zweite Werk, welches auf diese neue Weise dem Publikum vorgeführt wird, ist eine Romanze von Giorgiano. Besonders die erste Platte wird sicherlich berechtigtes Aufsehen erregen. Wir sind begierig, die weitere Entwickelung dieses neuen Systems, welches zur Belebung des Plattengeschäftes ohne Zweifel sehr bedeutend beitragen kann, zu hören.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
Schutz-Marke
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.
Telegr.-Adr.: **„Atlas“.** Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Phonograph-Walzenmasse
Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

„Beka-Record“
beste und billigste Schallplatte.
Zu haben bei allen Grossisten oder durch die Alleinvertreter für Deutschland
ETZOLD & POPITZ, LEIPZIG.



Ernst Tiburtius
Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Tüchtige Präcisions-Mechaniker
auf Schalldosen werden gesucht.
Angebote m. Lohnanspruch sub. **S. W. 804** a. d. Exp. d. Ztg.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

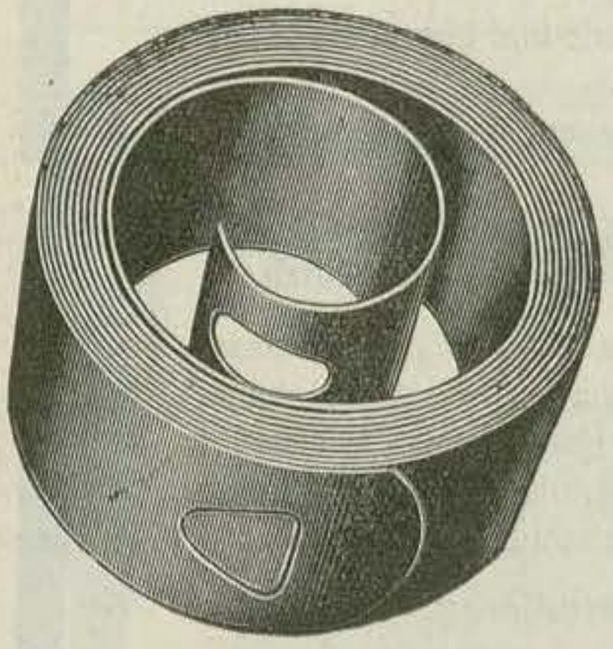
Blank-Walzen u. Masse
Vertreter gesucht.
Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.
Berlin O. 17.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern **jährl.** nur 2 Mk.

Komplete Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
liefert als Spezialität
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt
Hannover-List.

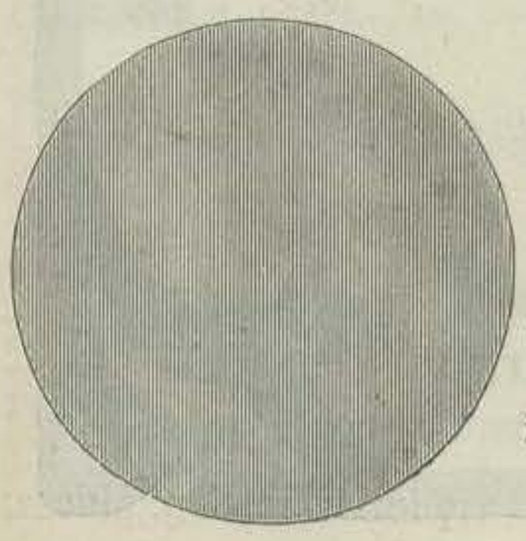
Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Max Sauer
Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 19 20



liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**



empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)
Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Neuheit!
Eine deutsche Erfindung!
Carl Mand's pat. Glocken-Flügel
nur 1,48 m lang



Der
Glocken-Flügel
passt
ins kleinste
Zimmer
und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines
erstklassigen
Salon-Flügels.
Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten
Carl Mand, Koblenz
Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.

Schallplatten.

Die Industrie der Schallplatten, welche seit kurzem in der ganzen Welt eine sehr grosse Ausdehnung angenommen hat, wird heute unter die bedeutendsten Industrien gerechnet; die Grammophon-Gesellschaft in London allein hat in ihrer letzten Bilanz $5^1/_4$ Millionen Mark zur Verteilung bringen können.

Zahlreich sind die Fabriken, welche Apparate zum Spielen der Schallplatten herstellen, aber es giebt nur 3 grosse Fabriken, welche Schallplatten herzustellen verstehen und ihre Produktion ist weit davon entfernt, der Nachfrage zu genügen; diese Gesellschaften hüten ihre Geheimnisse, alle für die Fabrikation notwendigen Apparate und Verfahren ängstlich, da die Verfahren nur mit sehr bedeutenden Opfern erlernt werden können.

Eine Werkstatt zur Herstellung von Schallplatten kann nur eine Quelle sehr grosser Gewinne sein, und alle Fabrikanten von Platten-Apparaten müssen grosses Interesse daran haben, zu ihrem Betrieb die Fabrikation von Schallplatten hinzuzufügen, deren Verkauf ihnen ausserdem bedeutende Gewinne bringen kann, da der Herstellungspreis der Platten sehr gering ist.

Die Industrie der Schallplatten umfasst:

1. **Zusammensetzung** der **Wachsmasse, Apparate** und **Verfahren** für die Herstellung der Aufnahme-Wachsplatten.
2. **Abschleifmaschinen** zur Vorbereitung der Wachsplatten für die Aufnahme.
3. **Aufnahme-Maschinen** und **Aufnahme-Schalldosen** sowie andere Zubehörteile und besondere Handgriffe für die Aufnahme der Vorträge.
4. **Verfahren** zur Herstellung von **galvanischen Matrizen** von den Wachsplatten, und **Verfahren** um mehrere Matrizen von einer Platte zu nehmen.
5. **Zusammensetzung, Mischung** und verschiedene **Verfahren** für die Bereitung der Schallplatten-Masse.
6. **Verschiedene Maschinen, Pressen** und **Fabrikations-Geheimnisse** für das Pressen der Platten.

Nach mehrere Monate andauernden Studien und Arbeiten habe ich alle Schwierigkeiten dieser Industrie vollständig überwunden, und ich kann heute garantieren, dass ich Platten herstellen kann, welche den besten existierenden ebenbürtig und oft sogar überlegen sind. Mein Name kann die Gewähr für diese Versicherung übernehmen, da er in der Phonographen-Industrie, welcher ich während langer Jahre und durch verschiedene bedeutende Erfindungen gedient habe, genügend bekannt ist.

Ich bin bereit, jeden Vorschlag zu prüfen und zu studieren, welcher mir zu dem Zweck gemacht wird, irgend Jemandem, welcher Interesse daran nimmt, alle Details der Industrie der Schallplatten zu lehren, umfassend die Konstruktion der Aufnahme-Maschinen, der Zubehörmaschinen und Apparate der Verfahren, Handgriffe, Zusammensetzung der Materialien etc.

Ich würde auch unter zu vereinbarenden Bedingungen eine ausschliessliche Verbindung mit einer einzigen Firma oder Person eingehen, welche befriedigende Referenzen geben kann.

G. Bettini

früher Direktor der Société des Phonographes Bettini in Paris
und der Bettini Talking Machine Co. in Newyork.

Brief-Adresse: G. Bettini, 32 Avenue de l'Opéra, Paris.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen.

42 g. J. 7550. Grammophon mit einer Sperklinkn für die den Rücktransport des Sprechwerkzeuges bewirkende Gleitschiene. — Emil Jagusch, Breslau, Graben 12. 23. 10. 03.

57 a. W. 20469. Vorrichtung zum Verstellen der Schlitzweite von Rouleauverschlüssen mit durch Bandzüge gegeneinander beweglicpen Rouleauhälften und in einer Spiralnut laufendem, die Schlitzweite anzeigendem Zapfen. — Emil Wünsche, Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reick bei Dresden. 7. 4. 03.

57 b. M. 24439. Verfahren zur Herstellung panchromatischer Platten mittels Isocyaninen. — Dr. A. Miethe, Charlottenburg, Kantstr. 42 u. Dr. Arthur Traube, München, Dachauerstr. 50. 16. 11. 03.

57 c. H. 29307. Flachkopiermaschine für endloses Papier, bei welcher beim Anpressen des durch Exzenter bewegten Pressdeckels die elektrischen Lampen eingeschaltet werden — Dr. Fritz Huth, Berlin, Jagowstr. 28. 18. 11. 02.

— J 7506. Schaukelnd aufgehängte flache Schale mit gekrümmtem Boden zum Entwickeln langer Filmstreifen. — Sally Jaffé, Posen, Königsstr. 19. 21. 9. 03.

Gebrauchsmuster.

42 g. 224627. Konkav-konvex geformte und nach dem Rande abgeschrägte Membran für Phonographen udgl. Richard Bredo, Krefeld, Leyenthalstr. 84. 21. 3. 04.

— 225578. Gestanzter Trichterhalter für Sprechmaschinen, welcher mittels des an dem einen Ende vorhandenen

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
—— Spezialist in Schalldosen. ——

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. Ed. Liesegang, Düsseldorf 50.

Neu! **Hartglas** —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco. Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
—— Man verlange bemusterte Offerte. ——
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
F. Ch. Detmering, Hamburg 3

Popper & Co., Leipzig
Reichsstr. 33-35, I. u. II.

Polyphon-Schallplattenapparate
= mit Tonarm =
und nach allen Seiten drehbarem Trichter.
Concert-Schalldose
Vorzügliche Wiedergabe
Bequeme Handhabung
Kataloge gern zu Diensten.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.


Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.
Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.
Man verlange
Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Grammophon

mit Trompetenarm.

Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.





Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Loches auf die Stütze des Trichters gesteckt wird. Fritz Puppel, Rixdorf, Thomasstr. 16. 29. 3. 04.

51c. 225603. Streichinstrumentenbogen mit dreieckiger Stange. Max Otto, Markneukirchen. 25. 4. 04.
— 225623. Befestigungsknebel am Enoe vou Zither- odgl. Saiten. Fa. C. A. Götz jr., Wernitzgrün. 27. 4. 04.
— 225721. Musikinstrument in Form eines Luftballons. Gustav Haltada, Berlin, Dorotheenstr. 22. 12, 3. 04.
51d. 226129. Mechanische Ziehharmonika, bei welcher die Stimmenklappen in mehreren Reihen neben- und hintereinander angeordnet sind und die zu je einer Klappe gehörigen Kanzellen durch eine im Mittelsteg derselben befindliche Durchbrechung mit einander in Verbindung stehen. Alfred Zuleger, Leipzig, Königspl. 6. 2. 5. 04.

57a. 225816. Mit äusserer Klappe und nach innen gefalteter Dichtungsklappe mit Zunge versehener Umschlag für photographische Platten. Max Schablitzki, Neustadt a. Haardt. 11. 3 04.
— 226169. Gegen den mit Skala versehenen Kassettenrahmen nach einer Seite vergrösserter Mattscheibenrahmen. Voigtländer & Sohn, Akt.-Ges., Braunschweig. 10. 5. 04.

57a. 221476. Filmkassette mit durch Umfalzung der Kanten des Papierbandes und des Zwischensteges gebildeten Taschen zum Einschieben der Films. Georg Schneider, Würzburg, Alleestr. 15. 1. 2. 04.
— 221998. Mit aufklappbarem, innen mit Widerhaken versehenem Plattenzuführungssack und einem Magazin für belichtete Platten versehene photographische Kassette. Max Schablitzki, Neustadt a. H. 11. 3. 04.
— 222116. An die Kamera oder das Stativ anschraubbarer Vignetierapparat zur Herstellung von Negativen mit verlaufendem Bildrand. Gebr. Söhlke, Bremen. 9. 3. 04.
— 222449. Knickstreben für Klapp-Kameras, von denen je ein Paar auf einer Metallschiene drehbar angeordnet sind, welch letztere an beiden Enden umgewickelt ist, sodass die Streben beim Strecken einen festen Anschlag an dem Metallwinkel haben. Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 87—89. 5. 3. 04.
— 221541. Dreh- und feststellbare Grundplatte für Kameras und andere Instrumente. A. Stegemann, Berlin, Oranienstrasse 151. 11. 3. 03.

42g 224784. Schallrohrarm mit nach allen Seiten drehbarem Trichter für **Schallplattenapparate** mit mechanischer oder selbsttätiger Ein- und Ausrückvorrichtung. Eduard Beltrame. Leipzig-Lindenau, Harkortstr. 10. 13. 2. 04.
— 224818. Grammophonplatte mit schrägem An- und Ablauf für den Stift. Wassily Rebikoff, St. Petersburg. 26. 3. 04.
— 225030. Schalldose für Plattensprechmaschinen, mit zwischen Körnerspitzen drehbar gelagertem Nadelhalter, Carl Below, Leipzig, Gartenstr. 6. 23. 4. 04.
— 225031, Schalldose für Plattensprechmaschinen, deren Nadelhalter um eine zur Längsachse senkrechte und zur Membrane parallele Querachse drehbar gelagert ist. Carl Below, Leipzig, Gartenstr. 6. 23. 4. 04.
— 225139. Feststellbare Regelung der Geschwindigkeit von tonerzeugenden Apparaten. Edmund von Schütz, Magdeburg, Kleinestr. 6. 24. 2. 04.
— 225140. Regelung der Geschwindigkeit von tonerzeugenden Apparaten mittels Skala. Edmund von Schütz, Magdeburg, Kleinestr. 6. 24. 2. 04.

51c. 225103. **Mundharmonika** mit Schallstücken. Fa. F. A. Rauner, Klingentahl i. S. 14. 4. 04.

57a. 224808. Als einfache als auch als Stereoskopkamera zu benutzende **Kamera** mit einem Objektiv, welches an der Vorderwand der Kamera auf einem auf Rollen laufenden Band hin- und herschiebbar angeordnet ist. Bernh. Emil Fischer, Dresden-Plauen, Westendstr. 21b. 17. 3. 04.
— 224853. Photographische Kamera mit Einstellvorrichtung, bestehend aus einer auf einem Schieber befestigten Zahnstange und einem von Hand zu betätigenden Trieb. Paul Zettler, Stuttgard, Hohenheimerstr. 67. 16. 4. 04.
— 224861. Plattenschlitzverschluss-Apparat mit Aufzieh-Vorrichtung, bei welchem sämtliche Organe, wie die Vorrich-







tungen zum Einstellen, Auslösen, Schlitzverstellen Spannen und Lösen der Feder, auf einer Seite liegen. Max Loehr, Paris, 19. 4. 04.

— 224 866. Klappkamera mit in den Führungsschlitten des Objektivbrettes gelagerter Triebspindel des Zahnstangentriebes. Heinrich Ernemann. Akt.-Ges. für Kamera-Fabrikation in Dresden, Zweigniederlassung in Görlitz, vormals Ernst Herbst & Firl, Görlitz. 20. 4. 04.

— 224 867. Klappkamera mit gelenkig mit seinen Führungsschlitten verbundenem Objektivbrett. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Kamera-Fabrikation in Dresden, Zweigniederlassung in Görlitz, vormals Ernst Herbst & Firl, Görlitz. 20. 4. 04.



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
—— jeder Konstruktion. ——

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
—— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**
Vertreter: **Max Schultze. Berlin SW.,** Ritterstr. 74.



Hartgusswalzen
Natürlichste Wiedergabe.
Pathé-Atlas.
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas"
—— **Düsseldorf.** ——
Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Patent-Rolit-Trichter
werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu
bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.



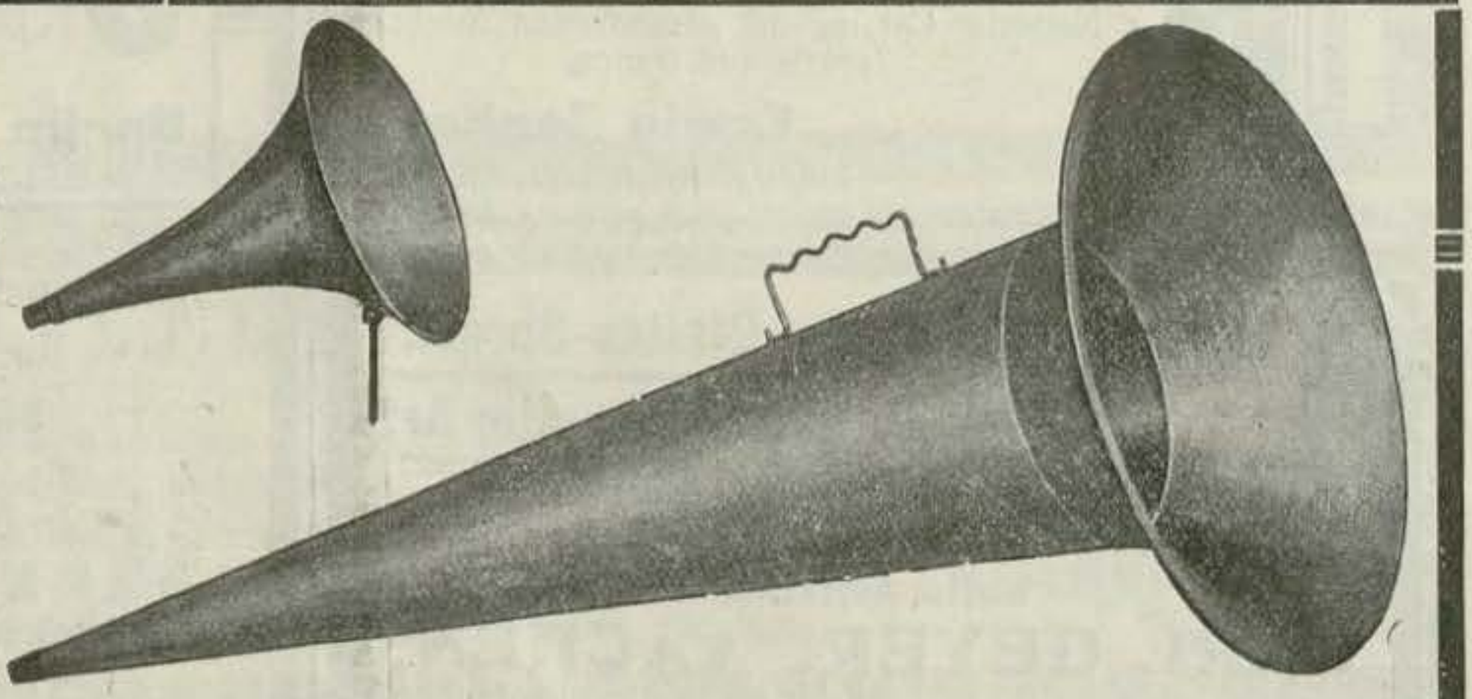
Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von
F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.



Platten-Sprechmaschinen
Fabrikate eigener Systeme
in solider Ausfürung
zu billigsten Preisen.
Rudolf Heyl, Berlin N.,
Prenzlauer Allee 32.

Maschinen, Werkzeuge, komplette Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
M. Thomas
Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.

Schalltrichter
für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als
Specialität prompt und billig.
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)
Jahresproduction ca. **150,000 Stück.**
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Berliner



Elektro-Mech. Werkstätten Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezialfabrikation von Plattenmaschinen **„Arion-Luxus“** und **Schalldosen** bester Konstruktion.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für

Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.



„Oberon“

Concert-Automaten & Familien-Apparate

mit nach allen Seiten

drehbarem Trichter.

Gesetzlich geschützt.

Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.

Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

Erwin Zenker,

Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

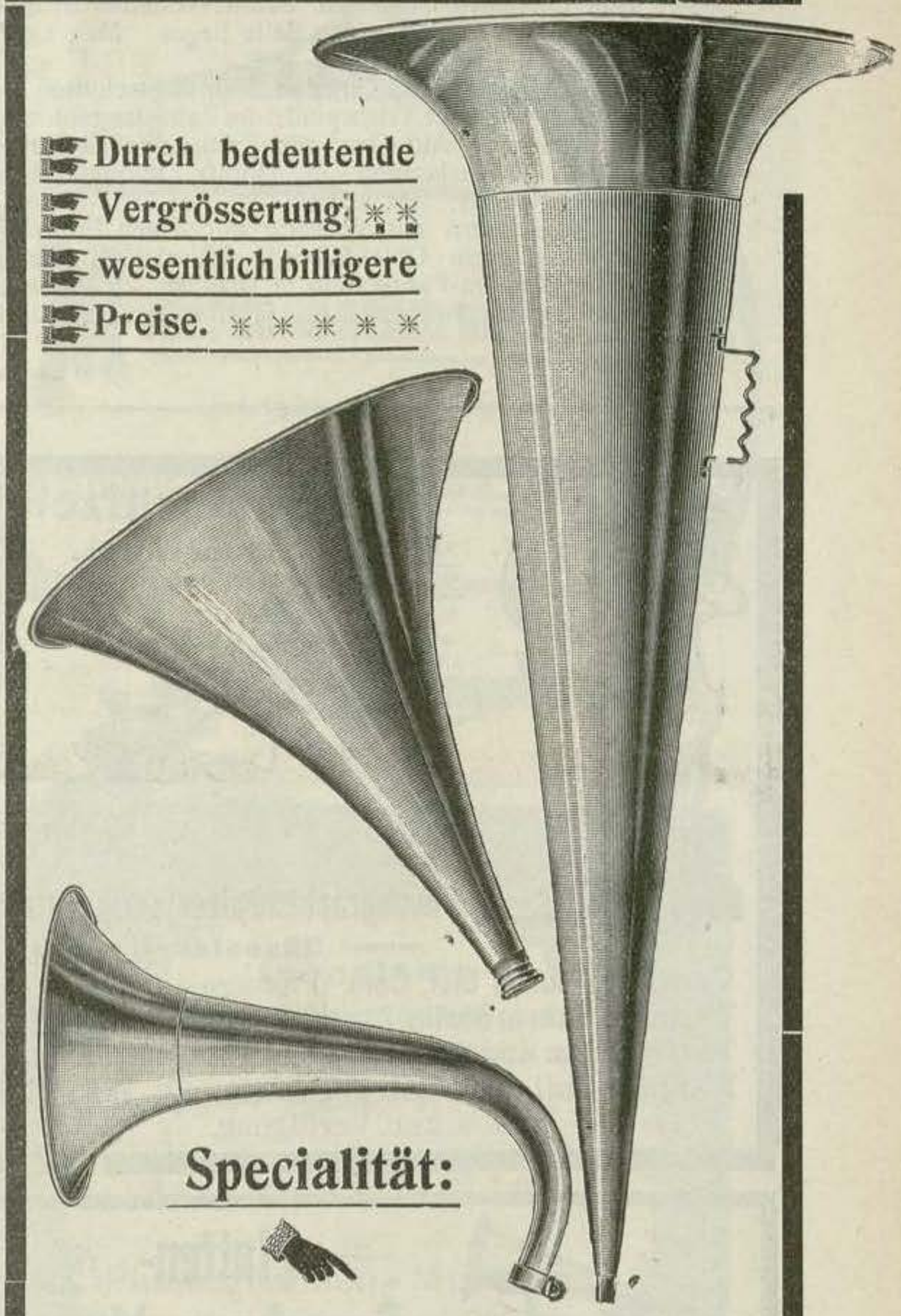
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

für Grossisten, Exporteure und Händler.

—— **Muster kostenfrei.** ——

CARL GEYER, AACHEN.

Durch bedeutende Vergrösserung wesentlich billigere Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate

in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria

Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:

E. Oppenheim,

58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:

G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 48**

Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.

Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**

Neueste Konstruktionen!

Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „ATLAS" in Düsseldorf.

Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.

Grossisten der National Phonograph Co. New York. **ORIGINAL EDISON**

Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**

Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison 25—30 000 Hartgussrecords

---

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

CONCERTNADELN

D. R. G. M. No. 176 502.

Patentiert in den meisten Kulturstaaten,

passend für alle Schallplatten-Apparate, übertreffen durch ihre laute und deutliche Wiedergabe alle anderen Nadeln.

RHEINISCHE NADELFABRIKEN A.-G., Aachen.

Jährl. Produktion ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. ⟡ D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

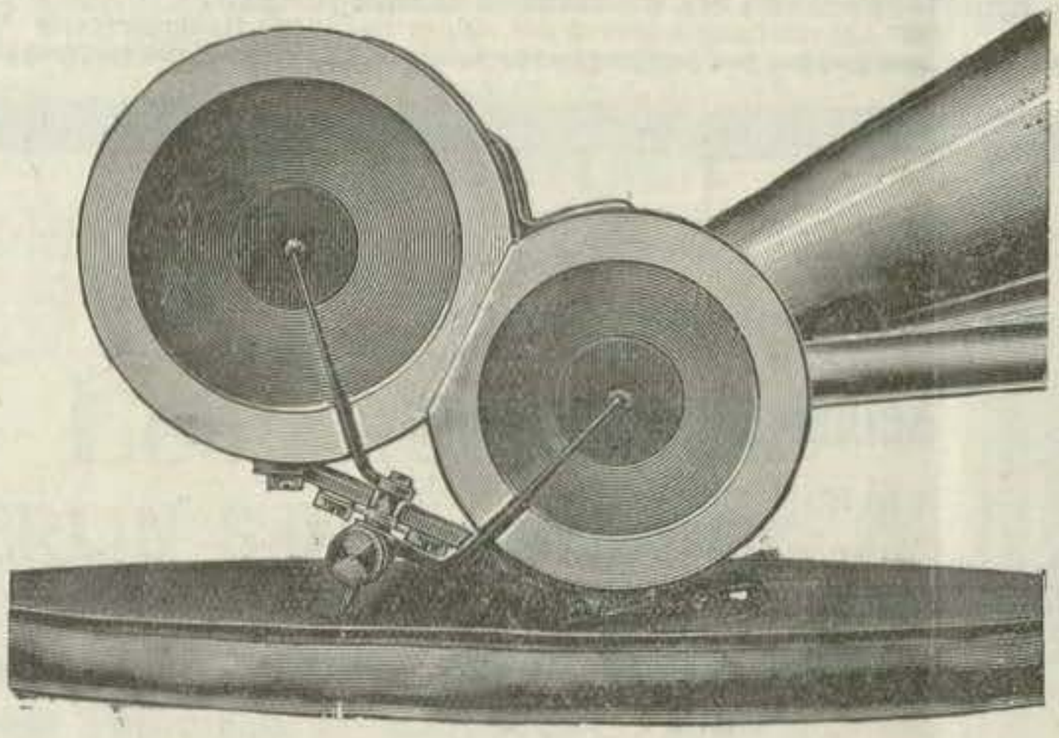
Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse **„Indicator".**
Begründet 1884.



Vor dem Kopieren unserer
Triumph-ooo ooo Records
wird gewarnt.

Simplex.

Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.



Doppelschalldose
für Plattensprechmaschinen.
D.-R.-Patent — Auslandspatente

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Die Doppelschalldose, deren Konstruktion auf den Gesetzen der Akustik und Schalltheorie beruht, ist auf jeden Platten-Apparat anwendbar und ergiebt Wiedergaben von solcher Vollendung, wie sie mit einer einfachen Schalldose naturgemäss nie zu erreichen sind. (Vergl. d. Artikel in No. 20 d. Ztg.)

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose in ganz hervorragender Weise auch zur Verwendung auf

Automaten.

Viele Anerkennungschreiben!

Kein Fabrikant von Platten-Apparaten sollte zögern, sich das Recht zur Fabrikation der **Doppelschalldose** rechtzeitig zu sichern, um so zur kommenden Saison seine Apparate mit dieser erstklassigen, konkurrenzlosen Schalldose versehen, auf den Markt bringen zu können.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.
25.6.04

Jahrg. 5. No. 26. Berlin, 29. Juni 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.
Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse „**Indicator**".
Begründet 1884.



Vor dem Kopieren unserer
Triumph-○○○ ○○○ Records
wird gewarnt.

Simplex.

Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

Teleph.: IX, 13230. Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: IX, 13230.
Felix Schellhorn,
Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44
Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**
Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.
Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge.

Carl Schroeter, Berlin S.,
Luisen-Ufer 34,
Phonographen-Bauanstalt.
Leistungstähige Fabrik in
Kastenpucks, Membranen etc.

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | **Feste Preise!** | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Erstklassige

Platten-Sprechapparate

und

Automaten

in verschiedenen Ausführungen und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke

R. Stock & Co., G.m.b.H.

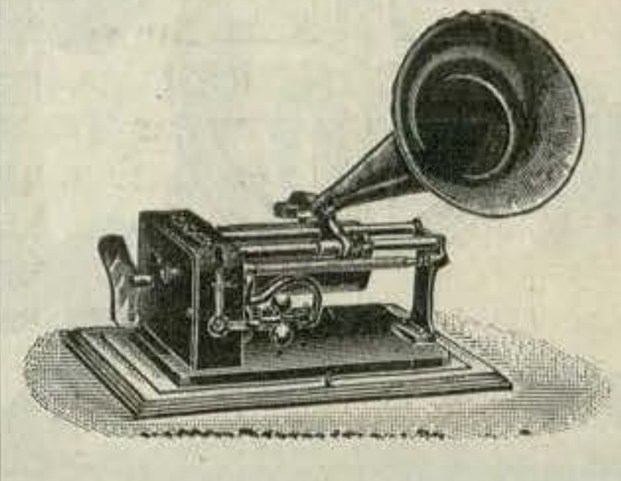
Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate

Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.



Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.

Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.

London E.C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ru 418

2.7.04.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Schalldosen-Konstruktion.

Die Verbesserung der Qualität der Vorträge von Plattensprechmaschinen ist, wie jedermann weiss, im Laufe der letzten zwei Jahre sehr bedeutend gewesen und was man vor $1^1/_2$ Jahren noch als sehr gut betrachtet, fällt heute schon unter den Begriff mittelmässig. Wenn man damals die heutigen Durchschnittsvorträge gehört hätte, so würde man schon erstaunt über die Vollkommenheit gewesen sein. Diese Tatsache hat ihren Grund ohne Zweifel zum grössten Teil in der Verbesserung der Aufnahmen, aber auch die Konstruktion der Apparate und speziell der Schalldosen hat zu diesem Resultat wesentlich beigetragen.

Betrachtet man heute eine Schalldose für Plattenapparate, wie sie noch vor einem Jahre viel in Gebrauch war, so ist man überrascht über die naive Grobheit, mit welcher die wesentlichsten Teile ausgeführt sind. Inzwischen hat man durch Theorie und Praxis die Ueberzeugung gewonnen, dass für die Uebermittelung der Schallwellen in einigermassen genauer Art die subtilste Arbeit und leicht gehendste Beweglichkeit der bewegten Teile überaus notwendig ist. — Aus der Verbesserung der Wiedergabe-Schalldose kann man ohne weiteres schliessen, dass auch die Verbesserung der Platten selbst wesentlich durch eine Verbesserung der Aufnahme-Schalldose entstandeu ist, und so wirkt jede Verbesserung der Schalldose in doppelter Weise für Vervollkommnung des Vortrages.

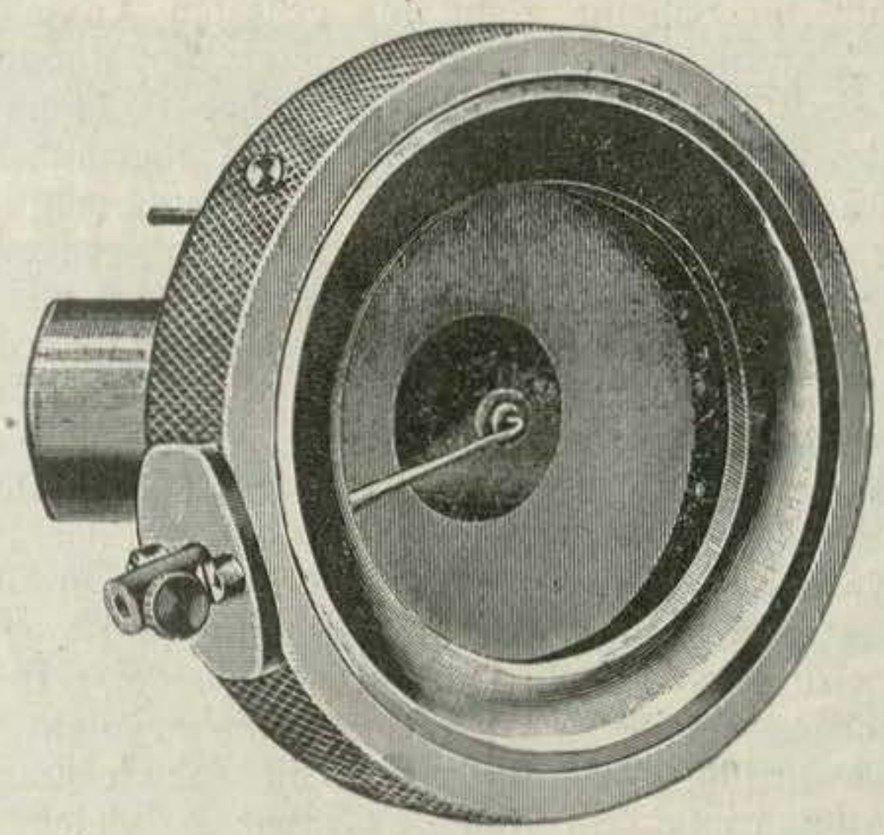
Bei dem Prinzip aller Sprechmaschinen ist es erforderlich, während des ganzen Vorgangs der Aufzeichnung der Schallwellen und der Wiedergabe derselben möglichst wenig Veränderungen der Wellenlinie eintreten zu lassen, welche die Schallschwingungen in ihrer zeitlichen Folge räumlich wiedergiebt, und eine aufmerksame Betrachtung der Vorgänge zeigt klar, dass Gelegenheit zur Veränderung dieser Linie bei den verschiedenen Vorgängen genügend vorhanden ist. Der Ton des Sängers oder ein anderer Vortrag, welcher von der Aufnahmemaschine aufgenommen werden soll, trifft nebenbei unser Ohr. Das Wesen der Sprechmaschine erfordert es, dass die endliche Wiedergabe durch die Wiedergabemaschine genau dieselben zeitlichen Differenzen in den Luftschwingungen, welche unser Ohr trifft, hervorbringt, wie die Schallwellen des Original-Vortrages. Es soll also alles vermieden werden, was die Genauigkeit der Wellen im geringsten beeinträchtigen kann.

Treffen die Schallweilen auf die Membranplatte der Schalldose, so haben sie schon den Aufnahmetrichter passiert und hier Gelegenheit gefunden, etwas Fremdes aufzunehmen. Man sollte daher jeden Aufnahmetrichter in der Weise prüfen, dass man an das Schalldosenende desselben das Schalldosenende eines Wiedergabetrichters anschliesst und nun einen Sänger in den Aufnahmetrichter hinein singen lässt und wird dann an der anderen Seite hören können, ob und wie stark sich die Stimme des Sängers durch die beiden Trichter verändert, und wird infolgedessen Form und Material des Trichters, evtl. für die verschiedenen Stimmen verschieden, so auswählen können, dass die geringste Veränderung wahrnehmbar ist. Im allgemeinen wird man finden, dass die Schalltrichter verhältnismässig wenig störende Wirkungen hervorbringen, um so mehr Gelegenheit für Veränderung der Schallwellenlinien bieten aber die Schalldosen.

Die Membranplatte wird von den Luftwellen, welche sie treffen, in vibrierende Bewegung versetzt entsprechend der Tatsache, dass der Luftdruck an den beiden Seiten der Platte wechselt, da die Schallwellen nur die eine Seite treffen. — Bei allen gebräuchlichen Konstruktionen biegt sich bei dieser Wirkung die Membranplatte durch, die Peripherie derselben, welche zwischen Gummiringen eingeklemmt ist, hat fast gar keine Bewegung, das Zentrum der Scheibe giebt den grössten Ausschlag. Es ist klar, dass diese Durchbiegung der Membranplatte einen Widerstand bietet, welcher die Genauigkeit der Schallwellenlinien bei der Uebermittelung beeinträchtigt. Um diese Beeinträchtigung möglichst gering zu machen, giebt es zwei Wege, entweder die Platte zu vergrössern oder das Material weicher zu machen und unter diesem Gesichtspunkt verdient natürlich das Material der Membranplatte eine ausserordentlich grosse Bedeutung. Ein neuerdings viel umstrittenes Patent schlägt sogar als Membranplatte eine solche vor, welche nicht an der Peripherie eingespannt ist, sondern welche in ihrer ganzen Ausdehnung gleichmässig hin und her bewegt wird, also keinen Durchgang erleidet. In der Praxis sind solche Konstruktionen bisher nicht verwendet worden, vermutlich, weil die Schwierigkeiten der Abdichtung an der Peripherie, welche im Interesse der Lautstärke notwendig ist, zu gross sind.

Die Uebertragung der Bewegungen der Membranplatte auf die Aufnahme-Wachsplatten geschieht bekanntlich unter Vermittelung eines kleinen Hebels, welcher an dem Rande der Schalldose drehbar oder federnd befestigt ist, an dem einen Ende an dem Zentrum der Membranplatte anliegt, während das andere Ende die Furche auf die Wachsplatte zeichnet. Hier ist ebenfalls wieder genügend Gelegenheit zur Veränderung der Schallwellenlinien gegeben; zuerst die Reibung des Hebels an dem Drehpunkt, welcher gewöhnlich durch eine leicht bewegliche Feder hervorgebracht wird, ferner die Reibung an dem Ende des Hebels, welcher im Zentrum der Membranplatte befestigt ist und drittens die Reibung des Griffels auf der Wachsplatte selbst. Die Reibung an allen Stellen möglichst gering werden zu lassen, ist natürlich das Ziel der Techniker und die Verbesserungen in dieser Beziehung bewirken direkt Verbesserungen der Vorträge. An der Wiedergabeschalldose wiederholen sich die Schwierigkeiten und auch hier müssen infolgedessen alle Reibungen, welche die Genauigkeit der Schallwellenlinien beeinträchtigen würden, vermieden werden. Während man die Befestigung des Hebelendes an dem Zentrum der Membranplatte bisher

stets starr gemacht hat, obgleich theoretisch auch hier eine starre Befestigung nicht das Richtige ist, hat man die Beweglichkeit des Hebels an dem Schalldosengehäuse um so mehr Aufmerksamkeit zugewendet. Hier sind die Schwierigkeiten besonders gross, weil bei der Wiedergabeschalldose ebensowohl wie bei der Aufnahmeschalldose der Hebel, an welchem der Wiedergabestift befestigt, das Gewicht von Schalldose und Trichter zu tragen hat, wenn der Stift auf der Platte aufliegt, und trotz dieser nebensächlichen Beanspruchung eine möglichst freie Beweglichkeit erhalten soll. Man ist aber auch in der Ueberwindung dieser Schwierigkeiten gerade in letzter Zeit sehr bedeutend vorgeschritten und als typisch in dieser Beziehung muss eine Schalldose gelten, welche neuerdings von der Firma Lindström G. m. b. H. auf den Markt gebracht wird; hier ist, wie die Abbildung zeigt, an dem Hebel, welcher



an dem einen Ende die Nadelhaltervorrichtung hat, eine ziemlich grosse Scheibe angebracht. Diese hat, (auf der Abbildung nicht sichtbar), eine abgerundete Fläche, welche den Druck der Schalldose und des Trichtergewichtes aufnimmt, und auf dieser Fläche geht die Hebelbewegung vor sich, während die genügende Festigkeit des Zusammenhängens mit der Schalldose dadurch erreicht ist, dass zwei Federn vorhanden sind, welche die Platte an die Schalldose anpressen. Die ganze Anordnung ist dabei so getroffen, dass der Druck des Gewichtes, welchen der Hebel aushalten muss, in seiner Längsachse fällt, sodass dieser Druck keine Bewegung des Hebels selbst hervorbringen kann. Der Durchmesser der Schalldose ist erheblich grösser als es bei den meisten Schalldosen üblich ist. Das Material der Membranplatte scheint sehr gut ausgesucht zu sein, denn die Vorträge, welche wir von dieser Schalldose zu hören Gelegenheit hatten, waren in Bezug auf Tonstärke und Feinheit von Veränderungen der Schwingungen so gut, wie wir sie bisher kaum jemals gehört haben. Auf jeden Fall kennzeichnet die neue Schalldose einen erheblichen Schritt vorwärts auf diesem Gebiete.

Band- und Ketten-Transportanlagen.

Gute Transportanlagen, die schwere Werkstücke von einer Maschine zur andern schaffen, sind eine der wesentlichsten Vorbedingungen für einen regelrechten Fabrikbetrieb. Im Hofe Portal- und Drehkrane, eventuell fahrbare Drehkrane, in der eigentlichen Werkstatt Laufkrane sind wohl in grösseren Fabriken anzutreffen. Solche Hebezeuge sind zum Versetzen schwerer Einzellasten sehr wohl geeignet, wo es aber darauf ankommt, geringere Lasten, die nicht in Kisten oder Ballen zusammengepackt sind, kontinuierlich zu fördern, da versagen diese Einrichtungen, und an ihre Stelle treten Band- und Kettentransporte.

Die Fälle, wo derartige Anlagen Verwendung finden, sind gar nicht selten, und zwar werden Bandtransporte hauptsächlich zum Ver- und Entladen von Kohle, Getreide, kleineren Packeten, zur Beförderung von Menschen, Kettentransporte dagegen für schwere Lasten, Kisten, Weine, Hölzer etc, benutzt.

Eine solche Vorrichtung besteht im Wesentlichen aus einem endlosen, d. h. in sich geschlossenem Bande, das, ähnlich einem langen Treibriemen, durch Rollen geführt wird, der Kraftquelle, die das Ganze in Bewegung setzt, der Beschickung- und der Entladevorrichtung. Wir wollen nun diese einzelnen Teile näher besprechen. Zunächst das Transportband. Es besteht aus festem Material, meist wohl aus Jute, und wird für die verschiedenen Verwendungszwecke verschieden breit ausgeführt. An den Enden wird es über Riemenscheiben geführt, deren eine von der Kraftquelle angetrieben wird. Natürlich muss wie bei jedem Riementrieb eine Spannvorrichtung vorgesehen sein, und diese besteht entweder darin, dass die eine Riemenscheibe verschiebbar angeordnet ist, oder das Band wird durch Verschieben einer der kleinen Führungsrollen nachgespannt, die es zwischen den Endriemenscheiben stützen. Diese Führungsrollen sind entweder zylindrisch gedreht oder sie sind in der Mitte dünner als aussen, damit das Band, durch die Last an die Rolle gedrückt, eine Rinne bildet, und so das Transportgut in der Mitte des Bandes festgehalten und selbst bei schneller Bewegung nicht verschüttet wird.

Derartige reine Bandtransporte können naturgemäss nur horizontal oder wenigstens angenähert horizontal angelegt werden. Anders liegt der Fall bei Kettentransporten: bei ihnen ist man in den Wahl der Neigung nicht beschränkt, selbst ganz vertikal können dieselben ausgeführt werden. Man hängt dann an die Gliederkette — meist Gall'schen oder ähnlichen Systemen — Eimer an, die unter gefüllt werden und oben sich durch Umkippen entleeren. Auf diese Weise kann man Wasser in die Höhe fördern, aber auch für stückliges Material, etwa Kohle, eignet sich in solcher Becherelevator vorzüglich. Schliesslich ist ja der gewöhnliche Bagger nichts Anderes wie ein Kettentransport mit angehängten Eimern. Die Form der Becher kann natürlich den speziellen Verhältnissen angepasst werden, der Abstand der Eimer von einander hängt von der Menge des zu fördernden Gutes ab. Derartige vertikal angeordnete Becherelevatoren finden

ausserordentlich häufige Verwendung zum Entladen von Schiffen, wobei dann die ganze Anlage an einem über das Ufer hinausragenden Ausleger aufgehängt ist, derartig, dass sie sich der Höhe des Wasserstandes, der Breite des Schiffes etc. anpassen kann, d. h. dass sie sowohl in horizontaler wie vertikaler Richtung verschiebbar ist. Im allgemeinen bedarf ein vertikal angelegter Kettentransport keiner Nachspannvorrichtung, da das Eigengewicht hier regulierend einwirkt.

Für andere Zwecke, z. B. für Kisten- und Ziegeltransport, ordnet man bei geneigter Transportbahn auf der Kette Querleisten auf Holz oder Winkeleisen an, die dann ein Abgleiten der Last verhindern. Will man die Gefahr völlig ausschliessen, dass das Transportgut von der Vorrichtung herabfällt, so lässt man diese Leisten in einem entsprechend geformten, oben offenen Kanale schleifen. Und schliesst man endlich diesen Kanal aus Holz oder Blech von allen 4 Seiten und bildet die Querleistnn so aus, dass sie wie Kolben durch den Kanal wandern, so ist man mit dieser einfachen Vorrichtung im Stande, selbst Wasser zu heben. Derartige, wenig komplizierte, kontinuierlich wirkende Pumpenanlagen sind daher, auch wegen der geringsten Wartung, die sie erfordern, in der Landwirtschaft zur Bewässerung sehr beliebt.

Zur Beförderung von Menschen wird ein gewöhnliches breites Transportband in geneigter Lage zwischen zwei Stockwerken eines Gebäudes ausgeführt. Da die Bewegung aber eine ungewohnte ist, und man beim Hinauffahren einer Stütze bedarf, sind meist zu beiden Seiten bewegliche Geländer angeordnet, gleichfalls je ein schmales endloses Band, das sich mit derselben Geschwindigkeit bewegt wie das Förderband. In allerneuster Zeit ist in Amerika eine Fahrtreppe ausgebildet worden, bei der das lästige Rütteln und Schütteln der Bandtreppe völlig vermieden ist, der sogenannte Escalator. Es ist dies ein gewöhnlicher Kettentransport, auf dem hölzerne Treppenstufen angeordnet sind. Das Ganze macht im Stillstand genau den Eindruck der gewohnten Treppe, und selbst wenn der Escalator in Bewegung ist, kann man ohne Gefahr entgegen der Bewegungsrichtung wie auf jeder Treppe heruntersteigen.

Eine andere Verwendung von Bandtransporten bildet die auf der Pariser Weltausstellung von 1900 vorgeführte Stufenbahn, bei der eine Art Strassenplateau durch horizontale Transportbänder gebildet war, die sich mit verschiedener Geschwindigkeit bewegten. Man sprang zunächst vom „festen Land“ auf das Band, welches die langsamste Bewegung ausführte, dann auf die schnellste Stufe und so fort, um beim Absteigen den umgekehrten Gang zu gehen.

Ueber die übrigen Teile eines derartigen Band- und Kettentransportes ist wenig zu sagen. Der Antrieb kann von jeder in der Nähe befindlichen Transmissionswelle erfolgen, oder man benutzt zwekmässig einen Elektromotor unter Vorschaltung einer Räderübersetzung.

Die Beschickungsvorrichtung besteht aus einem trichterförmigen Behälter, dessen Auslaufmündung meist in der Richtung der Bandachse lang, dagegen nur halb so breit wie das Band ist, damit das Transportgut möglichst in der Mitte das Bandes aufgebracht wird.

Eine eigene Entladevorrichtung ist unter Umständen gar nicht notwendig, das Gut wird entweder vom Bande direkt abgeworfen oder fällt aus den Bechern heraus. Sehr oft, beispielsweise bei Zuckerraffinerien und in Speichern, bringt man bei horizontalen Bandtransporten Abstreifvorrichtungen an, die es ermöglichen, das Gut an jeder Stelle der Anlage abzuladen.

Als besonderer Vorzug der Band- und Kettentransporte sei vor allen Dingen ihre konstruktive Einfachheit genannt, die sich in der Praxis durch geringen Bedarf an Wartung, geringe Abnutzung und daher grosse Betriebszuverlässigkeit, ausserdem aber auch geringen Kraftbedarf für den Betrieb kundgiebt. Zum Schluss sei noch bemerkt. dass es ohne eingreifenden konstruktive Aenderungen möglich ist, Band- und Kettentransportanlagen für Güter auszubilden, die durch starkes Rütteln und dergl. lieden würden, ein Punkt, der besonders bei gewissen Kohlensorten hohe Beachtung verdient.

Tc.

Indicieren von Dampfturbinen.

Im allgemeinen begegnet man in der Litteratur der stereotypen Behauptung, es sei nicht möglich, Dampfturbinen zu indicieren, doch ist dies nur bis zu einem gewissen Grade richtig.

Aus dem Diagramm einer Kolbendampfmaschine kann man zwei ganz verschiedene Tatsachen feststellen. Einmal ersieht man daraus den Dampfdruck im Cylinder bei jeder einzelnen Kolbenstellung und kann so eventuell falsche Dampfverteilung, die Grösse der Füllung, der Kompression u. s. w. sofort konstatieren, andrerseits bildet aber der Flächeninhalt des Diagramms, das ja eine in sich geschlossene Kurve darstellt, einen Massstab für die vom Dampf auf den Kolben übertragene Arbeit, die sogenannte indicierte Leistung der Maschine. Stellt man nun durch ein Bremsdynamometer oder auf irgend einen andern Wege die effektive Leistung der Maschine fest, so erhält man bei Division der letztern durch die indicierte Leistung den sogenannten „mechanischen Wirkungsgrad“ der Maschine, der nun wieder einen Massstab für die Güte der mechanischen Durchbildung und Ausführung der Maschine abgiebt.

Ähnliches möchte man auch bei der Dampfturbine erreichen. W. H. Booth hat den Vorschlag gemacht, in gewissen Abständen längs der Turbine die Dampftemperatur durch Thermometer zu messen. Die letzteren konnten natürlich nicht direkt in das Innere eingeführt werden, sondern werden zwecksmässig in eine in das Gehäuse eingesetzte Bronzetasche eingelegt, die mit Quecksilber gefüllt ist.

Hat man es mit gesättigtem Dampf zu tun, so ist durch die Temperatur sofort auch der Dampfdruck bestimmt. Es entspricht nämlich jeder Temperatur bei gesättigtem Dampf ein bestimmter Druck, der am einfachsten der bekannten Zeuner'schen Tabelle entnommen wird.



*** Platten- ***
Sprechmaschinen
Fabrikate eigener Systeme
in solider Ausführung
zu billigsten Preisen.
Rudolf Heyl, Berlin N.,
Prenzlauer Allee 32.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.
Telegramme: Patentcarton. | Frankfurt a. M. Mainzerlandstrasse 151/3 | Fernsprecher I, 5311.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. Ed. Liesegang, Düsseldorf 50.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

PIANOS
modernen Stils und Flügel in mustergültiger Ausführung deutsche Harmoniums und Selbstspieler empfiehlt in grösster Auswahl
Carl Mand, Koblenz
grösste Pianofabrik am Rhein
Kais. Kgl. Grossherzogl.
Hoflieferant
alleiniger Erfinder u. Fabrikant
der patentierten
Glockenflügel
Mand-Olbrichflügel
und der patentierten
Flügel und Pianinos mit Glockensteg
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparaturen und Stimmung wende man sich an die fast 70jähr. Erfahrung des Hauses
MAND

Popper & Co., Leipzig
Reichsstr. 33-35, I. u. II.
Polyphon-Schallplattenapparate
= mit Tonarm =
und nach allen Seiten drehbarem Trichter.



Concert-Schalldose
Vorzügliche Wiedergabe
Bequeme Handhabung
Kataloge gern zu Diensten.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)**- Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedich Hofmann, Dresden A. 16.**

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für

Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,

gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Ernst Tiburtius



Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Original Edison **Phonographen Records** und

Normal- und Concert-Type

Neue Hartguss-Records

Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**

Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Guido Müller & Co, Eppendorf Sa.

Fabrik **feiner** Holzwaren

fabrizieren als Specialität: für **Platten- u. Walzen-Sprechmaschinen, Uhren, Musikwerke,** der **electrotechn. u. electr. Beleuchtungs-Branche**

Gehäuse

aller Art, sowie **Kontrollkassen,** sämtliche feinen Holzmontierungsteile zu Kunst- u. Luxuswaren. Ferner alle Arten Holzphantasiewaren in nur stilgerechter besserer Ausführung mit ff. Marqueterie u. Bildhauerarbeiten. Anfertigung nach Modellen. — Vertr.: **J. Abraham, Berlin W., Gr. Görschenstr. 6.**

Patent-Rolit-Trichter

werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu

bedeutend ermässigten Preisen



abgegeben.

Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von

F. Höhrmann, Wien VI,

Kasernengasse 8.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Man kann sich dann durch graphische Auftragung der Punkte — die Abscissen sind die Abstände der Thermometer, die Ordinaten die entsprechenden Dampfdrucke — ein klares Bild vom Druckverlauf innerhalb der Turbine machen.

Ist der Dampf dagegen überhitzt, so benutzt man dicht neben einander ein Thermometer und ein Manometer und kann sich so über den jeweiligen Dampfzustand ohne Weiteres klar werden. Der Grund der Überhitzung wird dabei auf folgende Weise bestimmt: Dem am Manometer abgelesenen Drucke entspricht eine gewisse, der vorhin erwähnten Dampftabelle von Zeuner zu entnehmende Sättigungstemperatur und die Differenz der am Thermometer abgelesenen Temperatur und dieser Sättigungstemperatur giebt die Anzahl der Grade Überhitzung an.

Damit wäre ein Bild geschaffen von dem Zustande des Dampfes an jedem Punkte des Innern der Turbine. Zeigt nun die erhaltene Druckkurve Unregelmässigkeiten, so wird der Konstrukteur daraus den Schluss ziehen, dass im Dampfverlauf störende Nebenwirkungen aufgetreten sind, die nicht in seiner Absicht gelegen haben und die den Wirknngsgrad der Maschine herabsetzen. Er wird daher auf diese Nebenerscheinungen aufmerksam gemacht werden und nun durch Versuche die Ursachen dieser Störungen festzustellen suchen. Besonders wichtig werden derartige Untersuchungen bei langgebauten Turbinen sein, also hauptsächlich bei Druckstufenturbinen.

Der erste Teil der Aufgabe des Dampfdiagramms wäre also auch für die Dampfturbine gelöst, dagegen ist die indicierte Leistung aus einem Diagramm, das nach der eben beschriebenen Methode erhalten würde, nicht zu ersehen. Und doch wäre es sehr wünschenswert, diese Leistung auf einfachem Wege feststellen zu können, da man bisher auf ziemlich komplizierte und daher entsprechend ungenaue Versuche bezüglich der inneren Reibung angewiesen ist. Diese letztere ist in ihrer Gesamtsumme verhältnismässig gering, viel geringer wie bei der Kolbendampfmaschine, d. h. mit andern Worten, die Dampfturbine hat einen sehr hohen mechanischen Wirkungsgrad. Natürlich ist derselbe auch nicht bei allen Systemen gleich gut, und es wäre interessant und nützlich, herauszubekommen, an welchen Punkten der Konstrukteur mit andern Mitteln zu arbeiten hat, um den Wirkungsgrad noch zu verbessern. Dazu wäre es nötig, dass man die Faktoren, also Lagerreibung, Reibung der Laufradscheiben im Dampf, Reibung des Dampfes an den Schaufeln, Ventilationswiderstand, Spritzverluste beim Austritt des Dampfes aus den Expansionsdüsen, Spaltverluste etc. einzeln schätzen lernte und dann im einzelnen an die Verbesserung dieser Mängel herangehen könnte.

Der Nutzen des oben geschilderten Verfahrens wird sich sehr bald darin erweisen, dass man über die inneren Vorgänge in der Turbine aufgeklärt wird, Fehler erkennen und so wohl auch vermeiden wird.

Walter Rappaport.

Beka-Records

Musterlager und Verkaufsräume

Berlin S.W., Ritterstr. 49, Laden.

Direkt für die Fabrikanten

Bumb & König.

Preise billigst.

Notizen.

Die Firma **Carl Lindström G. m. b. H.**, hier, ist besonders für die Fabrikation von Automaten gegenwärtig sehr rege beschäftigt. Trotz der toten Saison, welche in vielen Betrieben der Phonographen-Industrie zur erheblichen Fabrikationseinschränkungen geführt hat, beträgt gegenwärtig die Arbeiterzahl mehr als vierzig.

Die **International Talking Machine Comp, Weissensee** hat kürzlich ihr Repertoir von deutschen Aufnahmen für die bevorstehende Saison vollendet, nachdem die ausländischen Aufnahmen bereits seit längerer Zeit fertig gestellt waren. Wir hatten kürzlich Gelegenheit, einige dieser Platten zu hören, welche sämtlich auf einer sehr hohen Stufe der Vollendung stehen. Einige Gesangs- und Orchestervorträge waren gradezu hervorragend schön.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patent-Anmeldungen.

42 g. J. 7141. **Grammophon**, dessen Schalltrichter und Schalldose von einem um den ihn tragenden Bolzen in wagerechter und senkrechter Richtung verschwenkbaren Arm getragen werden. — Henry Jones u. Robert Law Gibson, Philadelphia, V. St. A. 5 1. 03.

— D. 14 065. Schalldose für Sprechmaschinen mit rechtwinklig gebogenem Stiftträger. Deutsche Telephonwerke R. Stock & Co, G. m. b. H., Berlin. 22. 10. 03.

51 d. H. 30 949. **Mechanisches Blasinstrument**. Henry Eberly Hibshmann, Newark, V. St A., u. Clarence James Mc Cuaig, Montreal, Kanada 15. 7. 03.

— A. 10 375. Pneumatische Spielvorrichtung für Tasteninstrumente. The Aeolian Company, New-York. 5. 10. 03.

57 a. E. 11 093. Verfahren zur Anfertigung **photographischer Aufnahmen** aus unbemanntem Luftfahrzeuge. Carl Clouth, Harburg a Elbe. 4. 9. 02.

— F. 17 032. Magazinkamera mit sich unter gleichzeitigem Plattenwechsel absatzweise drehender, die Farbfilter tragender Verschlussscheibe. Jean Frachebourg, Paris. 10. 12. 02.

— M 22 703. Vorrichtung zum Fortschalten des die Platten tragenden drehbaren Gehäuses, der Filterscheibe und der Verschlussscheibe von Mehrfarbenkameras. Dr. Hermann Meyer, Brandenburg a/H,, Steinstr. 27. 27. 12. 02.

— R. 19 121. Handkamera mit Balgen, bei welcher der Verschluss am Objektiv angebracht ist. Reno & Co., Berlin. 13. 1. 04.

Gebrauchsmuster.

42 g 226 233. Schalltrichter für Sprechapparate, dessen Schallöffnung in eine im Querschnitt ovale Form ausmündet. Gustav Hensch, Leipzig, Bayerschestr 12. 6. 5. 04.

— 226 484. Antrieb für Plattensprechmaschinen, bei welchem das auf der Federachse sitzende Zahnrad mit der Verzahnung der Spielachse in direktem Eingriff steht. Paul Pfeiffer, Berlin, Sebastianstr. 76. 2. 5. 04.

Neu! Hartglas —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

PATENT- Anwalt u. Ingenieur Dr GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
F. Ch. Detmering, Hamburg 3

Blank-Walzen
— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.



„Oberon"
Concert-Automaten & Familien-Apparate
mit nach allen Seiten
drehbarem Trichter.
Gesetzlich geschützt.
Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.
Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.
Erwin Zenker,
Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Büchsen für Grammophon-Nadeln
fertigt in allen Ausführungen, mit und ohne Aufschrift
A. Jechow, Blechemballagefabrik, **Nürnberg,**
Schweppermannstrasse 5.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G.m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.

Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
—— **Spezialist in Schalldosen.** ——

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

International Zonophone Company
BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

ZONOPHONE TRADE-MARK

Trade-Marke.

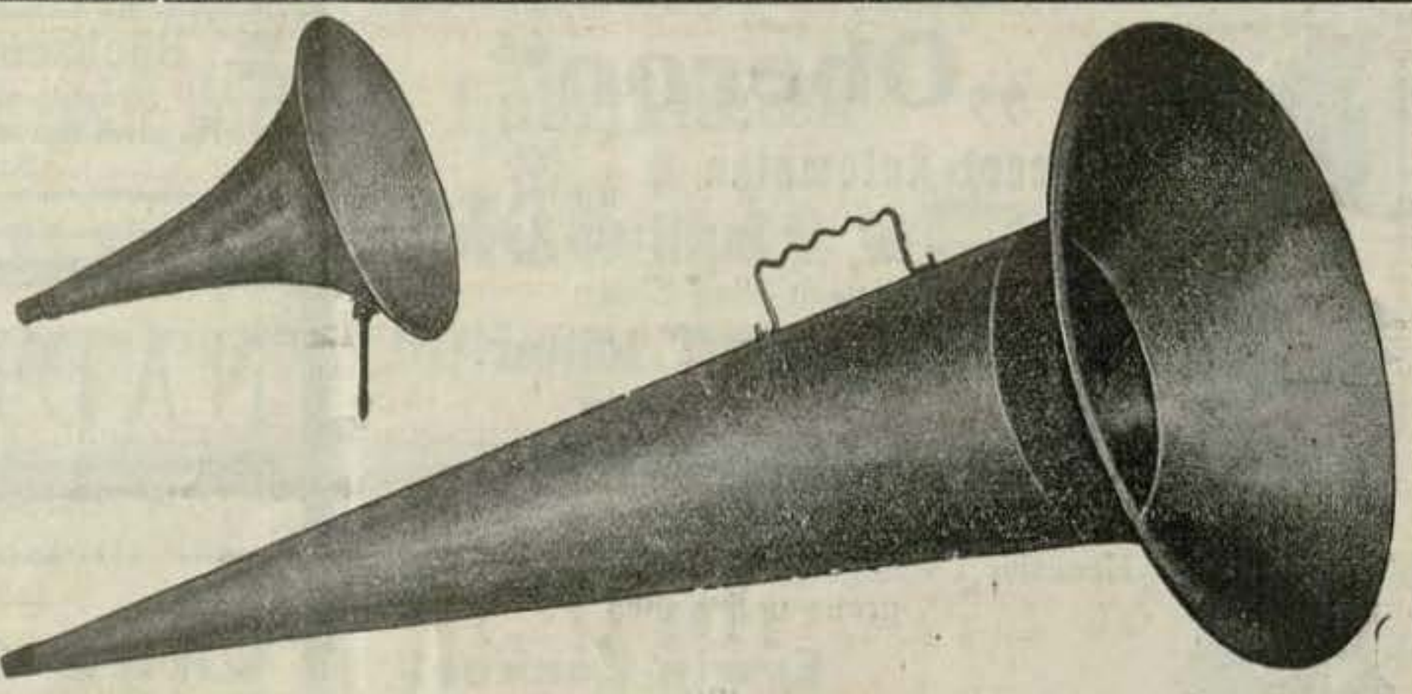
Unser neuer Automat
„UNIVERSAL“
für 7 und 10 Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

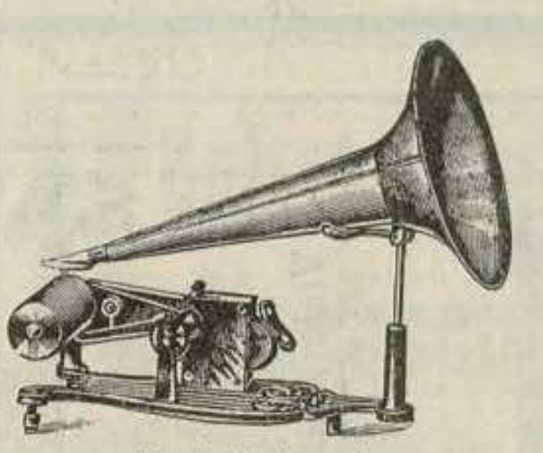
Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.
Detailpreis 125 Mk.

Schalltrichter
für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als
Specialität prompt und billig.
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 48**

Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.

Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**

Neueste Konstruktionen!

Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „ATLAS" in Düsseldorf.

Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.

Grossisten der National Phonograph Co. New York. **ORIGINAL EDISON**

Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**

Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison 25—30 000 Hartgussrecords

Walzenbruch

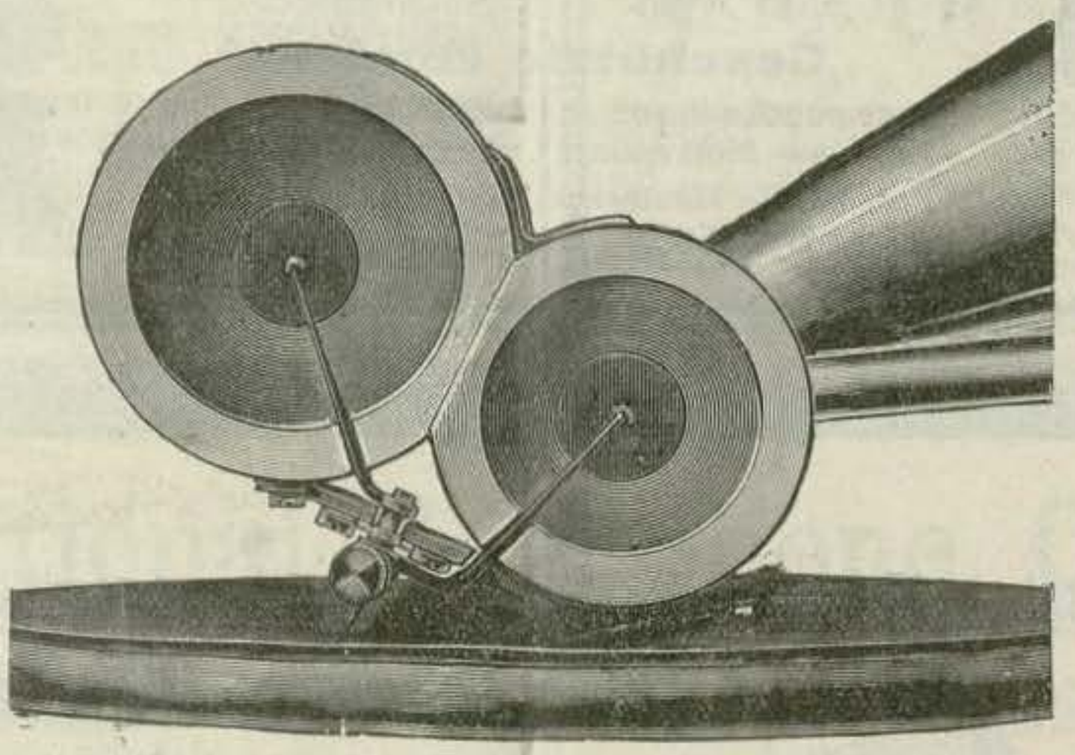
kauft jedes Quantum

Felix Schellhorn

Patent-Phonographen-Fabrik

Berlin W., Kurfürstenstr. 44.

Viele Anerkennungsschreiben!



Viele Anerkennungsschreiben!

Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Die Doppelschalldose, deren Konstruktion auf den Gesetzen der Akustik und Schalltheorie beruht, ist auf jeden Platten-Apparat anwendbar und ergiebt Wiedergaben, von solcher Vollendung, wie sie mit einer einfachen Schalldose naturgemäss nie zu erreichen sind. (Vergl. d. Artikel in No. 20 d. Ztg.)

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose in ganz hervorragender Weise auch zur Verwendung auf

✲ ✲ ✲ Automaten. ✲ ✲ ✲

Kein Fabrikant von Platten-Apparaten sollte zögern, sich das Recht zur Fabrikation der **Doppelschalldose** rechtzeitig zu sichern, um so zur kommenden Saison seine Apparate mit dieser erstklassigen, konkurrenzlosen Schalldose versehen, auf den Markt bringen zu können.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.6., Britzerstrasse 22.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: **Max Schultze. Berlin SW.**, Rittersfr. 74.

Ritternadeln
A=Nadeln
Concertnadeln

für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!

Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter
sind **unerreicht in Funktion und Tonfülle.**
Neue, mehrfach geschützte Schalldose.
Klirren ausgeschlossen.



NEU! Doppel-Schalldose NEU!
D. R. P. 138213.
Automaten mit elektrischem Antrieb
sowohl f. direkten als auch f. Accumulatoren-Antrieb.
Engros-Vertrieb von Zonophonen.
Auswahlsendungen von Zonophonplatten werden bereitwilligst gemacht.
CARL BELOW, Mammut-Werke, LEIPZIG
Gartenstr. 6 am Krystall-Palast.

Sackur's galvan. Institut

gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.

Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

CONCERTNADELN

D. R. G. M. No. 176 502.

Patentiert in den meisten Kulturstaaten,

passend für alle Schallplatten-Apparate, übertreffen durch ihre laute und deutliche Wiedergabe alle anderen Nadeln.

RHEINISCHE NADELFABRIKEN A.-G., Aachen.

Jährl. Produktion ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.

SCHILDER FÜR MASCHINEN, APPARATE

sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität

GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No. 120 B.

FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.

Berliner Elektro Mechanische Werkstätten

G. m. b. H.

Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezial-Fabrik für Platten-Sprechmaschinen

Opera und **Arion Luxus**



Unsere w. Geschäftsfreunde benachrichtigen wir hiermit, dass der neueste illustr. Katalog über **Platten-Sprechmaschinen (eigenes Fabrikat)** soeben erschienen ist. Derselbe ist auf das Genaueste ausgearbeitet und enthält ca. **20 Modelle in allenP reislagen zu qanz besond. billigen Preisen b. prima Qualit.**

Besonders wichtig für Exporteure u. Grossisten.

Wir bitten nicht zu versäumen denselben einzufordern, welchen jedem Reflektanten gratis und franco zusenden.

Hauptversand

von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.

Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W.

Oranienstrasse 101/102.



Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas"

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Maschinen, Werkzeuge,
komplette Einrichtungen zur

Schallplatten-Fabrikation

M. Thomas

Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.



Orth & Jenke

Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —

Saphir-Schleiferei

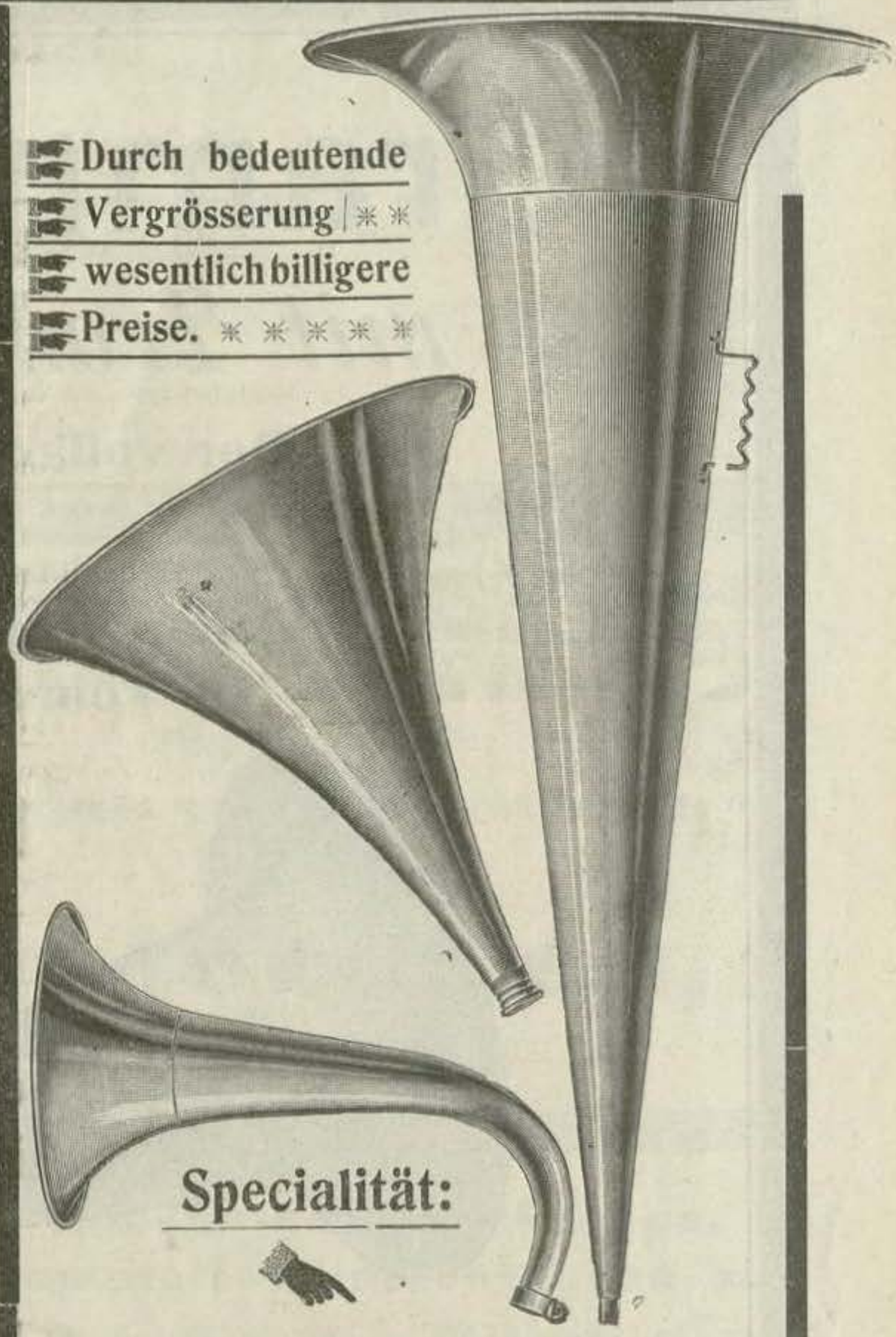
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-
Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Durch bedeutende
Vergrösserung
wesentlich billigere
Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria

G. m. b. H.
Blechwaren-Fabrik
Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Grammophon

mit Trompetenarm.

TRADE MARK "GRAMMOPHON"

Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

2.7.04.

5. Jahrg. No. 27. Berlin, 6. Juli 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

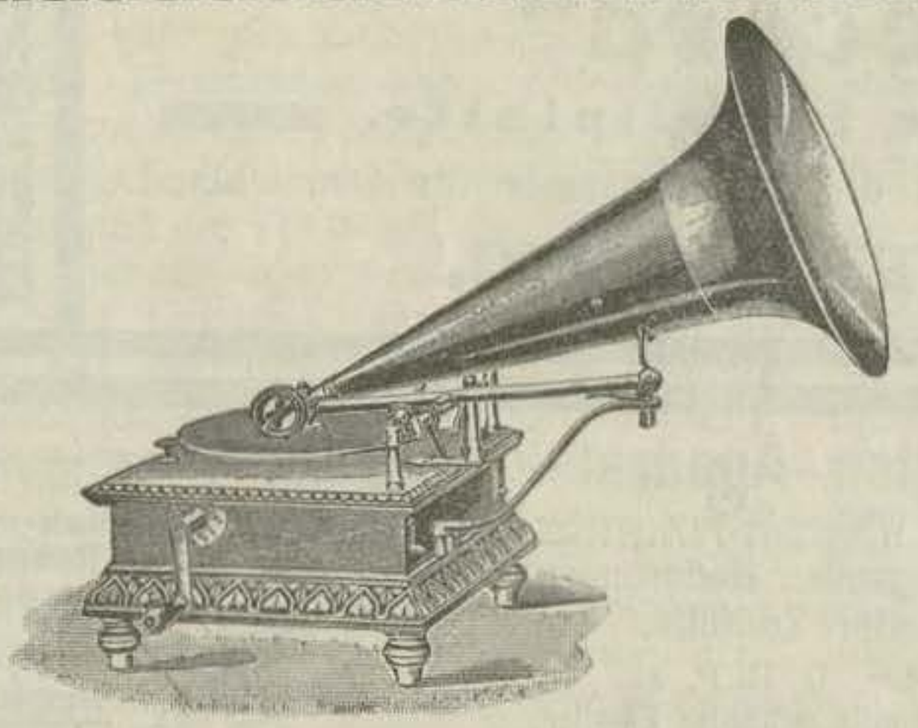
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur 12.7.04
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim)

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—



Carl Lindström G. m. b. H.
BERLIN S.W., Ritterstrasse 71/75.
Telegr.-Adr.: Homefilm.
Fabrikation von Plattensprechapparaten,
Phonographen,
Automaten,
Kinematographen etc.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74.

Maschinen, Werkzeuge,
komplette Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
M. Thomas
Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | **Feste Preise!** | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



„Beka-Record“

beste und billigste Schallplatte.

Zu haben bei allen Grossisten oder durch die Alleinvertreter für Deutschland

ETZOLD & POPITZ, LEIPZIG.

Zonophon-Platten zu **Original-Preisen.**



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.

illigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen **mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.**

D. R. G. M. ◆ D. R. P. a.

Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow

Grossfabrikanten

BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.

Telegramm-Adresse **„Indicator“.**

Begründet 1884.



Vor dem Kopieren unserer **Triumph-Records** wird gewarnt.

Simplex.

Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

Ritternadeln

A-Nadeln

Concertnadeln

für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!

Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

PATENT OFFICE LIBRARY.

Reklame für die Phonographie.

Einer der grössten englischen Industriellen hat einmal den Ausspruch getan: „Es genügt nicht, dass ich etwas Gutes fabriziere, ich muss auch dafür sorgen, dass die Welt es weiss“ Dieses Grundprinzip der modernen Reklame ist auch heute noch und in besonders starkem Masse giltig. Je mehr die Leichtigkeit des Verkehrs zunimmt, um so mehr bietet sich Gelegenheit, dass die neusten Erzeugnisse in kurzer Frist für die Allgemeinheit ausgenutzt werden können, und um so mehr ist auch Gelegenheit vorhanden, die Kenntnis der technischen Verbesserungen dem grossen Publikum zugängig zu machen. Was für die Fabrikate eines einzelnen Gültigkeit hat, gilt auch für eine Industrie im allgemeinen. Heutzutage weiss allerdings jedermann, dass es Phonographen giebt, dass Maschinen in mehr oder weniger vollkommener Weise alle menschlichen Stimmen und die Vorträge von Instrumenten wiedergeben können, aber damit ist es nicht genug. Grade der Umstand, dass die ersten Erzeugnisse dieser Art verhältnismässig unvollkommen waren, dass nur ein wenig natürliches Echo des Original-Vortrages von der Maschine wiedergegeben werden konnte, hatte die Verwendbarkeit der Sprechmaschinen auf verhälteissmässig wenige Zwecke beschränkt, und das aus diesem Umstande sich notwendiger Weise ergebende Vorurteil wirkt auf die Einführung der heutigen erheblich verbesserten Erzeugnisse oft genug mehr erschwerend als gar keine Kenntnis. Derjenige, welcher inmitten der Phonographenindustrie steht, täglich und stündlich über alles, was darin vorgeht, unterrichtet wird, macht sich im allgemeinen keine Vorstellung davon, wie gering die Kenntnisse über alle diese Umstände im grossen Publikum sind, nicht allein im fernen Auslande, sondern im Inlande, nicht allein auf dem Lande, sondern auch in den Städten. Man kann ausserordentlich viel für die Ausdehnung der Industrie tun, wenn man hier den Hebel ansetzt, dafür sorgt, dass die Allgemeinheit erfährt, wie wesentlich die Verbesserungen sind, welche die phonographischen Apparate, die Platten und Walzen in den letzten Jahren erfahren haben.

Mittel zu dem Zweck giebt es genug, allein man muss nicht denken, dass eine einmalige Anstrengung in dieser Richtung sehr grossen Erfolg hat. Die Tageszeitungen, von denen in vielen Ländern tausende existieren und deren jede in tausenden und hunderttausenden von Exemplaren verbreitet wird, bieten ohne Frage ein sehr gutes Mittel zum Zweck, allein der Umstand, dass in diesen Zeitungen sehr viel steht, was von den einzelnen Empfängern nicht geleseu wird, dass täglich und wöchentlich neue Blätter hinausflattern, welche den Inhalt der alten vergessen machen, muss wohl berücksichtigt werden.

Die Tatsache, dass die Vorträge der Sprechmaschinen in letzter Zeit sehr erheblich verbessert sind, muss, wenn die Industrie ei en Nutzen aus diesen Veröffentlichungen ziehen soll, in kurzen Zeiträumen stets wieder in der Tagespresse bekannt gemacht werden.

In dieser Beziehung wirken natürlich Inserate der Händler, welche direkt an das Publikum verkaufen oder der Fabrikanten, welche für ihre Werke Reklame machen, sehr gut, allein im allgemeinen wird in der Abfassung der Inserate der Fehler gemacht, welcher daraus entspringt, dass die Phonographen-Industriellen bei dem grossen Publikum eine viel zu grosse Kenntniss voraussetzen. In jedem Inserat über Phonographen muss daraut hingewiesen werden, dass die Vorträge in jüngster Zeit erheblich verbessert sind, grade das ist es, welches diejenigen der Phonographie zuführt, welchen die Vorträge eine kurze Zeit als eine physikalische Spielerei Interesse eingeflösst hatten, aber welchen sie nicht geeignet scheinen, auf irgend eine Weise in Konkurrenz mit musikalischen Instrumenten zu treten.

Ein ganz besonders gutes Mittel ohne die Ausgabe für Inserate, das grosse Publikum auf die Verbesserungen der Sprechmaschine aufmerksam zu machen, sind Veranstaltungen einzelner Industriellen, durch welche sie die Journalisten auffordern, ihre Fabrikationsstätten und Methoden zu besichtigen, um sich von den Fortschritten zu überzeugen und die neusten Vorträge zu hören. Solche Veranstaltungen sind, obgleich sie in Deutschland erst seit kurzer Zeit üblich geworden sind, für den beabsichtigten Zweck überaus nützlich, und man sollte sich auch nicht scheuen, die Herren von der Presse dabei durch einige Erfrischungen für die mit dem Besuch verbundene Zeit und Arbeitsaufwand einigermassen zu entschädigen. Es ist dies eine Ausgabe, welche sich meist erheblich besser lohnt, als diejenige für Inserate übrigens auch, so lange wie sich derartige Erfrischungen in mässigen Grenzen halten, etwas, was auch von den anständigsten Vertretern der Presse ohne Bedenken akzeptiert wird und tatsächlich auch akzeptiert werden kann.

Eine solche Vorführung hatte kürzlich die National-Phonograph Co. in Berlin veranstaltet, welche bekanntlich in dem seit einigen Monaten eröffneten Betrieb am Südufer Edison-Gusswalzen herstellt. Man hatte ganz entsprechend dem Zweck nicht beabsichtigt, bei dem Umherführen der Journalisten in dem Betrieb die Fabrikationsgeheimnisse zu verraten und demzufolge die Einladungen mit einiger Vorsicht erlassen und mehr mündliche bezw. schriftliche Aufklärungen als tatsächliche Vorführungen gegeben. Demzufolge sind auch die technischen Auseinandersetzungen der verschiedenen Zeitungen durch die technisch ungebildeten Berichterstatter zum Teil recht mangelhaft ausgefallen. Der Zweck der Veranstaltungen ist aber im weitesten Masse erzielt worden. Sowohl die Berliner als auch die auswärtigen Zeitungen durch ihre Berliner Vertreter haben spaltenlange Berichte über die neuen Edisonwalzen und die verbesserten Vorträge gebracht, und wenn auch in erster Linie die Edison-Fabrikate von diesen Be-

richten Nutzen ziehen werden, so kommt doch das Ergebnis auch der ganzen Industrie zu gute.

Die Veranstaltung hat gezeigt, dass sie ihren Zweck in vollkommener Weise erfüllt hat und sie verdient daher Nachahmungen. — Jeder, der irgend wie wesentliche Verbesserungen zeigen kann, sollte eine solche Vorführung veranstalten.

Es ist viel zu wenig bekannt, dass grade Berlin der Platz ist, um auf diese Weise mit Leichtigkeit auch in die entlegensten Provinz-Städte Berichte zu bringen, denn hier sind eine grosse Anzahl sogenannter Korrespondenzbureaux vorhanden, deren jedes einzelne regelmässig Abdrücke oder sonst vervielfältigte Berichte an einige hundert Provinz-Zeitungen liefert, welche ihre Spalten im wesentlichen mit den ihnen von diesem Korrespondenzbureaux geliefertem Material füllen.

Wir sind gern bereit, diejenigen unserer Leser, welche eine derartige Veranstaltung treffen wollen, so weit es möglich ist, mit Rat zu unterstützen.

Gasdruck-Regulatoren.

(Nachdruck verboten.)

In den Kreisen des Publikums sowohl als in denjenigen der Installateure mangelt es noch immer an der Erkenntnis des Nutzens, welchen Gasdruck-Regulatoren gewähren können, und doch verdienen dieselben dieses Interesse im höchsten Masse. Es ist selbstverständlich, dass alle Berechnungen über Gasverbrauch von Gaslampen nur Wert haben, wenn dieser Gasverbrauch gleich bleibt, aber tatsächlich wechselt er bei einem bestimmten Brenner fortwährend und zwar mit dem Wechsel des Gasdrucks. Das Ideal, dass der Gasdruck ständig sich auf derselben Höhe hält, ist in der Praxis garnicht zu erreichen, aus dem einfachen Grunde, weil bei den städtischen Gasanschlüssen der Verbrauch naturgemäss in hohem Masse schwankt, und weil, auch wenn bei der Gasanstalt selbst ständig ein gleichbleibender Gasdruck herrscht, je nach dem Verbrauch und der Weite der Rohrleitungen, welche das Gas zu durchlaufen hat, an dem Verbrauchsort der Druck schwanken muss. Man kann diese Schwankungen dadurch gering machen, dass man die Weite der Rohrleitungen übermässig gross nimmt, aber auch durch ein noch so grosses Mass der Rohre können die Druck-Schwankungen bei schwankendem Gasverbrauch nicht völlig vermieden werden. In der Praxis können aber schon aus finanziellen Rücksichten die Rohrweiten nicht allzu gross bemessen werden, und sobald der Verbrauch steigt, können sie denselben immer weniger genügen. Daraus ergeben sich im Gebiete des Leitungsnutzes die grossen Schwankungeu des Gasdruckes, welche genügend bekannt sind. Der Gasdruck schwankt meistens zwischen 50 und 15 mm.

Die Aufgabe des Brennerfabrikanten wird durch diese Verschiedenheit des Gasdruckes natürlich sehr erheblich erschwert, denn es ist klar, dass eine Brenner-Konstruktion, die für einen Gasdruck von 15 mm richtig ist, bei einem solchen von 50 mm keine guten Resultate geben kann, und wenn man sich auch durch grössere oder geringere Oeffnungen der Gasdüsen helfen kann, so ist es fraglos, dass die Leistungen der Brenner-Industrie erheblich besser sein würden, wenn man beispielsweise mit einem konstanten Druck von 25 mm rechnen könnte.

Die Aufgabe wird noch erschwert durch Terrain- bezw. Höhenunterschiede. Eine Stadt, welche nicht ganz in der Ebene liegt, hat in den verschiedenen Teilen erhebliche Druckdifferenzen im Leitungsnetz, aus dem Grunde, weil das Gas leichter als die Luft ist und demzufolge in höheren Regionen ein höherer Gasdruck herrscht. Diese Differenzen findet man auch ziemlich erheblich schon bei vierstöckigen Häusern, indem in dem oberen Stockwerk der Gasdruck um einige Millimeter höher ist, als im Erdgeschoss.

In der Praxis ergeben sich Schwierigkeiten durch verschieden starken Gasdruck für die Brennerfabrikanten aus folgenden Gründen: Der aus den Düsen austretende Gasstrahl hat bei dem nunmehr fast ausschliesslich gebrauchten Auerbrenner den Zweck, wie ein Injektor Luft anzusaugen, und diese im Brennerkopf zur möglichst innigen Mischung mit dem Gas zu bringen, das nunmehr in der Mischung erst über den Brennerkopf zur Verbrennung gelangt. — Die günstigste Ausnützung der Leuchtkraft im Glühkörper erzielt man bei der höchstmöglichen Flammentemperatur, diese ist wiederum abhängig von der Flammengrösse, dergestalt, dass eine kleine Flamme bei gleichem Gasverbrauch eine höhere Temperatur des Glühstrumpfes erzielt, als eine grosse. Die kleine Flamme entsteht durch schnelle Verbrennung und wird begünstigt durch innige Mischung von brennbarem Gas und Sauerstoff der Luft. Bei einer gegebenen Höhe des Brenners kann diese Mischung nur erzielt werden durch dynamische Energie. Die Bewegung der Gas- und Luftteilchen, welche die Durcheinanderschüttelung bewirkt, wird nun tatsächlich im Brenner erzielt durch die Energie des ausfliessenden Gasstrahles, und diese ist um so grösser, je höher der Gasdruck in der Leitung ist. In der Praxis wird man also mit dem höchsten Druck günstigste Lichtausbeute erhalten, was ja beispielsweise durch die Pressgasanlagen auch in der Praxis zur Evidenz gezeigt wird. Ausserdem wird man natürlich mit demjenigen Brenner das beste Resultat erzielen, welcher dem wirklich vorhandenen Gasdruck genau angepasst ist. Es muss alle vorhandene Energie des Gasstrahles für eine Mischung ausgenutzt werden und durch die Widerstände im Brenner die Geschwindigkeit des Gasgemisches gleichzeitig vermindert werden, dass es entsprechend dem Querschnitt der Oeffnungen in der Brennerkrone in einem gleichmässigen Strom von Gas- und Luftmischung austritt.

Erforderlich in der Praxis ist also ein gleichmässiger Gasdruck und ein möglichst hoher Gasdruck.

Es giebt nun sogenannte Gasregulatoren, welche an den Brennern angebracht werden sollen und tatsächlich weiter nichts bewirken, als eine Drosselung, d. h. Verminderung des Gasdruckes. Diese werden eingeführt, indem der unwissende oder gar böswillige

Verkäufer den noch unwissenderen Konsumenten das Experiment vormacht, dass der Gaskonsum mit und ohne den sogenannten Regulator gemessen wird, wodurch natürlich bei dem gedrosselten Brenner ein geringerer Gasverbrauch infolge des geringeren Druckes bemerkbar wird. War der Brenner vorher einigermassen richtig reguliert, d. h. war kein allzu grosser Ueberschuss an Gas bei zu geringer Luftzufuhr vorhanden, so geht diese Verringerung des Gaskonsums natürlich mit einer Verringerung der Lichtstärke Hand in Hand. Zuweilen sind aber durch mangelhafte Installation die Düsenlöcher zu weit aufgebohrt, der Konsum eines solchen Brenners beträgt 150 oder 200 Liter per Stunde, und dann wird die Drosselung durch den sogenannten Regulator allerdings keine Abnahme der Leuchtkraft, sondern nur eine Verringerung des Gasverbrauches zeigen. Dasselbe Resultat bezw, ein erheblich besseres würde man aber durch verringerte Grösse der Gasströmungsöffnung an der Düse erzielt haben, da in solchem Falle der Gasverbrauch ebenfalls verringert, der Gasdruck aber nicht ermässigt würde, und da, wie wir gesehen haben, ein möglichst hoher Gasdruck günstig ist für die beste Lichtausbeute, so ist dieses Verfahren natürlich vorzuziehen.

Derartige sogenannte Gasregulatoren, welche an dem Brenner weiter nichts bewirken als eine Drosselung, also Schwächung des Gasdruckes, sind durchaus zu verwerfen. Wo sie scheinbar gute Wirkung zeigen, würde Verkleinerung der Düsenlöcher noch besser wirken.

Anders ist es mit Gasregulatoren, welche an dem Gasrohr in die Leitung vorgeschaltet werden und den Zweck haben, den Minimalgasdruck, beispielsweise 25 mm aufrecht zu erhalten, auch wenn ohne Vorschaltung des Regulators der Gasdruck über dieses Mass steigen würde. Die Wirkung solcher Regulatoren ist keine Drosselung, so lange als der Gasdruck im Leitungsnetz dieses Mindestmass nicht überschreitet. die Drosselung tritt erst ein, sobald der Druck höher geworden ist und die Wirkung ist eine Aufrechterhaltung eines konstanten Gasdruckes am Brenner. Wir haben schon gesehen, dass die Gleichmässigkeit des Gasdruckes günstig ist für die Brennerkonstruktion. Ein Brenner, der mit konstantem Gasdruck rechnen kann, kann die vorhandene Energie und Heizkraft des Gases am günstigsten ausnutzen, und die Einführung eines solchen Regulators muss unbedingt eine erhebliche Verringerung des Gasverbrauches mit sich bringen, während die Leuchtkraft unter allen Umständen konstant bleibt, also grade dasjenige Mass ergiebt, welches man braucht. Es ist ja fraglos, dass zu den Zeiten des höheren Gasdruckes die einzelnen Lampen ohne Regulator heller brennen würden, allein dieser ganz unbeabsichtigten Vergrösserung der Helligkeit kann niemals irgend welcher Nutzen beigemessen werden, besonders, da sie zu den Zeiten erfolgt, wo bei der Allgemeinheit der geringste Konsum, und daher in der Gasleitung der grösste Druck herrscht, zu der Zeit also, wo das Lichtbedürfnis auch für den einzelnen am geringsten ist. Solche Gasregulatoren also, welche in einem Zweignetz, dem der Regulator vorgeschaltet ist, den Gasdruck gleichmässig halten, sind überaus nützliche Apparate und sie bedeuten eine in der Praxis sehr erhebliche Ersparnis im Gaskonsum und die erwünschte Gleichmässigkeit der Beleuchtung. Wenn verschiedene Konstruktionen von solchen Apparaten im Laufe der letzten Jahre nicht die erwarteten Erfolge in geschäftlicher Beziehung erzielt haben, so liegt das unseres Erachtens nach zum Teil an der Gleichgültigkeit des Publikums, zum Teil aber auch an mangelhafter Konstruktion, welche in der Praxis nicht die genügende Zuverlässigkeit zeigte. Es kann aber nur eine Frage der Zeit sein, dass sich solche Apparate zu einer verhätnismässig vollkommenen Konstruktion durchbilden und dann wird die Gasbeleuchtungs-Technik erheblichen Nutzen aus ihnen ziehen können. In der kürzlich geschlossenen Berliner Klempner-Ausstellung war ein neuer Gasdruckregeler „Floria“ ausgestellt, welcher durchaus einwandsfreie Funktion zeigte und sich in der Praxis bisher sehr gut bewährt haben soll. Ausgestellt wurde derselbe von der Floria Gesellschaft m. b. H., Hamburg 4. Tc.

Saal zu phonographischen Aufnahmen geeignet, zu vermieten —— **Alexandrinenstr. 32,** Restaurant. ——

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

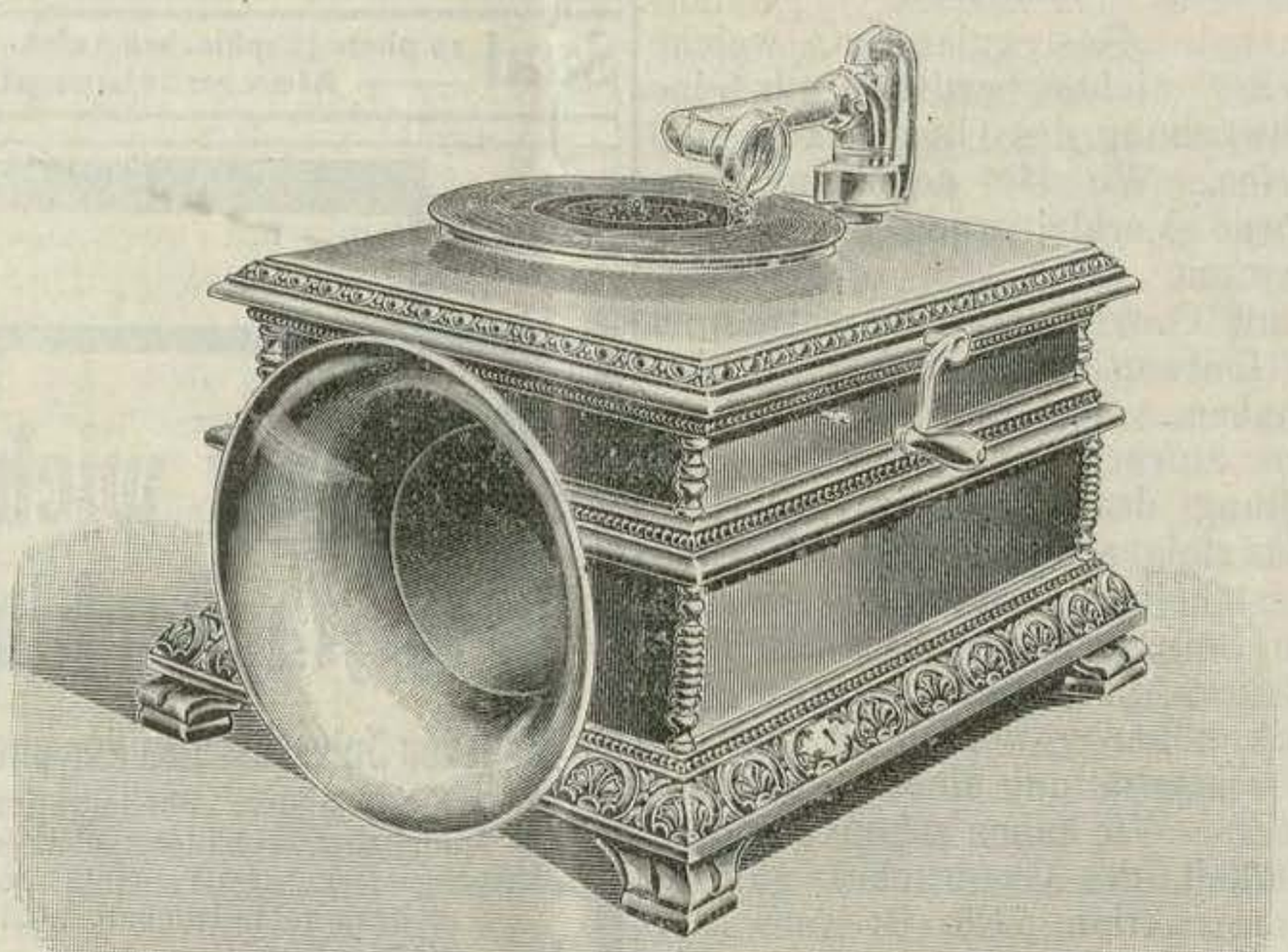
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Hymnophon.

Neueste Sprechmaschine

mit im Gehäuse festliegendem Trichter.

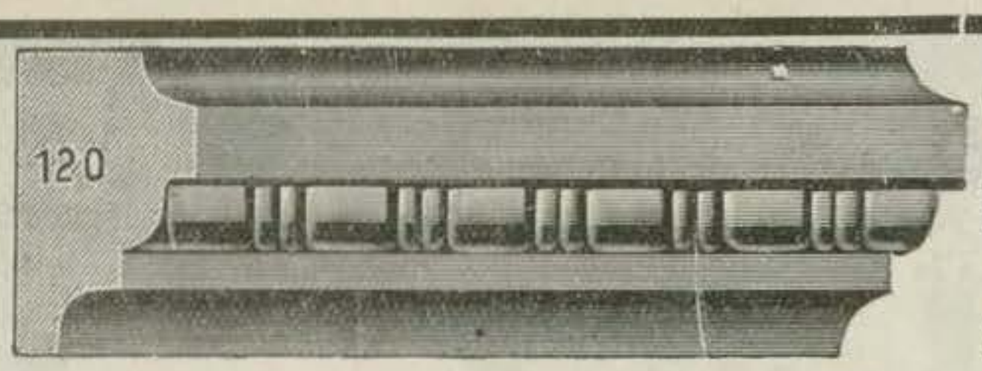
Zum Patent angemeldet in fast allen Ländern.



Lieferung vom September an.

Alleinige Lieferanten:

Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig.



Ornamentierte Leisten

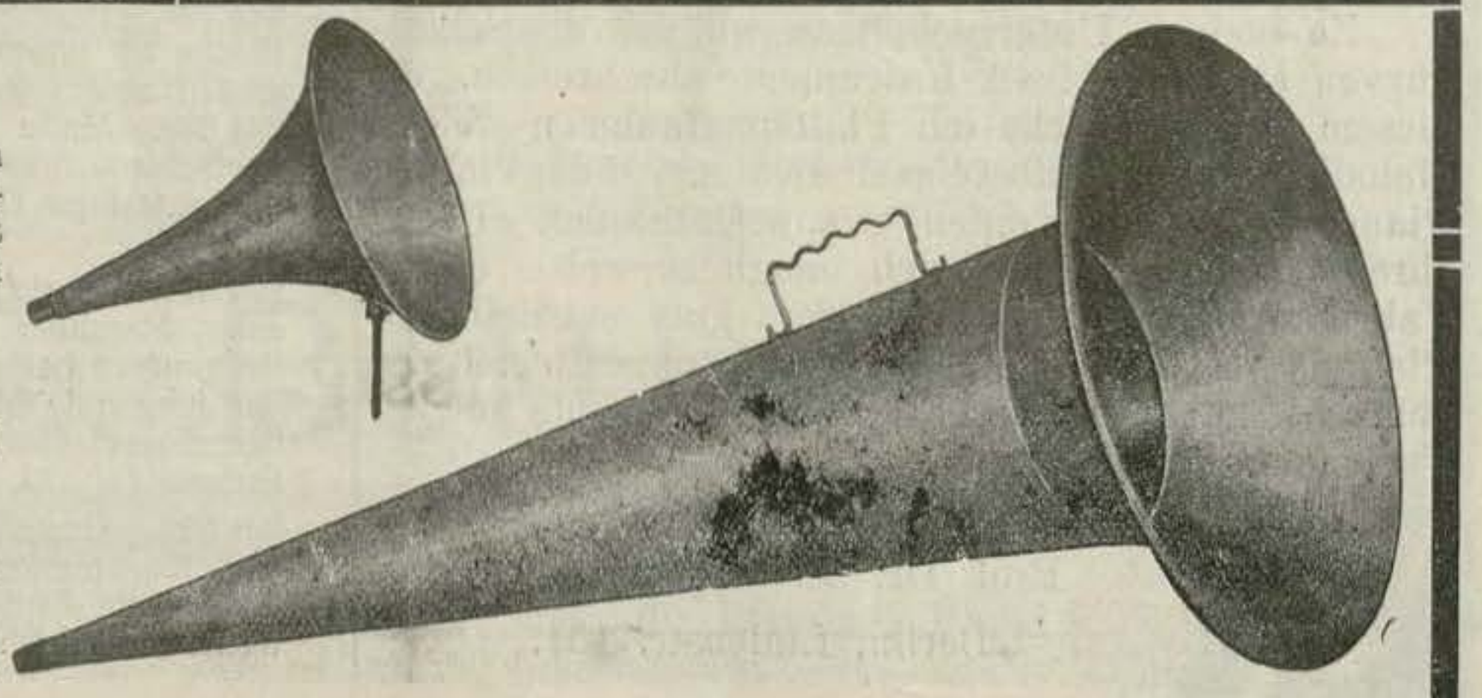
aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 48**
Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.
Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**
Neueste Konstruktionen!
Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „ATLAS" in Düsseldorf.
Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.
Grossisten der National Phonograph Co. New York. **ORIGINAL EDISON**
Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**
Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison 25—30 000 Hartgussrecords.

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Blank-Walzen
von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Schalltrichter
für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als
Specialität prompt und billig.
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.


Einsendungen.

Schalldosenkonstruktion.

In der „Phonographisch. Zeitschrift" (1904, V. 451) ist eine Schalldose beschrieben worden, in welcher die Hebelbewegung auf einer abgerundeten Fläche vor sich geht. Wenn diese Einrichtung die Reibung vermindern soll, ist das Prinzip vollkommen falsch. Es ist jedem Physiker bekannt, dass die Reibung bei einer Pendelbewegung am geringsten ist, wenn die Drehung um einen Punkt geschieht: an zweiter Stelle steht die Linie; und an dritter die Fläche. Das vorteilhafteste wäre: die Schalldosenhebel auf zwei Spitzen pendeln zu lassen; nicht ganz so vorteilhaft ist es, zwei Schneiden zu gebrauchen. Diese zwei Formen sind schon im Gebrauch; dass sie viel zu wünschen übrig lassen, liegt an Mangel an Verständniss der zugrundliegenden Prinzipien, wobei die technische Ausführung fehlerhaft ist.

Prof. Dr. E. W. Scripture
Phonetic Laboratory
Berlin, Linienstrasse 151.

Notizen.

Von den neuen Fabriken, welche sich mit der Herstellung von Schallplatten beschäftigen, ist die Firma Bumb & Koenig, Berlin, eine derjenigen, deren Fabrikate am weitesten vorgeschritten sind. Während der letzten Monate war die Fabrik mit neuen Aufnahmen beschäftigt und zwar sowohl im Auslande, in Wien und Budapest, als auch in Berlin. Wir hatten kürzlich Gelegenheit, einige dieser neuen Platten zu hören und fanden dieselben in jeder Beziehung tadellos. Das Nebengeräusch ist ausserordentlich gering und die Gesangsvorträge waren zum Teil von hervorragender Schönheit. Auch die Schwierigkeiten einer Orchesteraufnahme, welche alle einzelnen Instrumente genau heraushören lässt, haben die Aufnahme in hohem Masse überwunden.

Briefkasten.

Zu meinen Untersuchungen will ich die Schallkurven einzelner Musik-Instrumente abschreiben. Zu diesem Zwecke suche ich Plattenaufnahmen welche Melodien, Skalen, (selbst einzelne Noten) von der Violine, Piano, Blas-Instrumenten, u. s. w. enthalten. Unter Ihren Lesern werden sich möglicherweise einige Fabrikanten finden, die besonders gute musikalische Plattenaufnahmen von Instrumenten ohne Begleitung gemacht haben. Ich bitte diese, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll
Prof. Dr. E. W. Scripture
Berlin, Linienstr. 151.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Gebrauchsmuster.

42 g. 226 490. Schalltrichter-Stütze für Platten-Musik-Apparate, mit senkrecht wie seitlich beweglichem Scharnierstück zur Aufnahme des Schalltrichters und des Schallwellenrohrs mit einem dgl. beweglichen Hebel mit verstellbarem Kontre-Gewicht zur Regulierung der Membranenschwere. Reinhold Neumann, Halle a/S., Gr. Steinstr. 34. 5. 5. 04.

— 226 510. Vorrichtung zum Ausbalanzieren des Schwergegewichtes des Sprechwerkzeuges bei Sprechapparaten, bestehend aus einer am hinteren Ende des Schalldosenträgers angreifenden regulierbaren Feder. Ernst Malke, Leipzig, Zeitzerstr. 35. 13. 5. 04.

51 c. 226 461. Mundharmonika, an der eine Trommel befestigt ist. Otto Rudulf Meinel, Klingenthal. 11. 4. 04.

— 226 493. Steifes Mundharmonika-Lederetui mit Einstecköffnung auf der Stirnseite und biegsamer. durch Druckknopfverschluss schliessbarer Schliessklappe. Fa. Matth. Hohner, Trossingen. 7. 5. 04.

— 226 637. Kinderpiano mit an dem nnteren Teil des Pianokastens befestigten Resonanzkasten. Otto Rudolf Meinel, Klingenthal, 22. 4. 04.

57 a. 224 873. Quadratische Kamera mit im Umsetzrahmen angeordnetem Schlitzverschluss. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Kamera-Fabrikation in Dresden, Zweigniederlassung in Görlitz, vormals Ernst Herbst & Firl, Görlitz 23. 4. 04.

— 224 945. Den Pressluftball aufnehmende Klammer mit elektrischem Kontakt zur gemeinsamen Betätigung des Objektivverschlusses und Erzeugung der Belichtung. Friedrich Schröder, Brandenburg a. H. 18. 1. 04.

— 226 597. Knickbare Zahnstange für Kameralaufböden mit aufklappbarem Vorderteil. Fa. Carl Zeiss, Jena. 16. 5. 04.

57 b. 226 541. Aus starkem Papier mit aufgegossener, roter. gallertartiger Masse bestehende Folie zum Hinterkleben photographischer Platten als Schutz gegen Lichthöfe und Solarisation. Hermann Goldbecker, Gütersloh. 6. 4. 04.

57 c. 226 197. Photographische Entwicklungsschale aus Pappe mit verdeckten Stossfugen. J. P. Hahn, Nürnberg, Gostenhofer Hauptstr. 2. 4. 04.

— 226 389. Vorrichtung zum Anspannen des Spanntuches elektrischer Lichtpausapparate mittels Klemmhebels. Otto Schöne, Liebenwerda. 25. 4. 04.

— 224 770. Automatischer Kopfhalter für Photographen, bei welchem durch einfachen Zug oder Druck die Tief- und Hochstellung, wie Vor- und Rückwärtsstellung mittels Sperrklinkenstellung reguliert werden kann. Hermann Lindenberg, Dresden, Waisenhausstr. 38. 26. 4. 04.

— 224 793. Farbige Büttenkarte mit eingeprägter, glatter Fläche für photographische Zwecke. Max Michel. Neustadt a. d. Haardt. 2. 3. 04.

— 224 832. Matte Emailplatte, mittels welcher nassaufgequetschten, matten photographischen Papieren (Kopien) ein pigmentartiger Glanz verliehen wird. Max Lindner, Meissen. 5. 4. 04.

— 224 870. Einrichtung zur Fortbewegung des Bildbandes einer Maschine zur Anfertignng photographischer Vervielfältigungen, bei welcher der Zahnstangerantrieb für die Abwicklungsrolle des Bildbandes von einer Kulissenstange beeinflusst wird. Willy Nauck, Leipzig-Reudnitz, Krusius-Strasse 11. 22. 4. 04.

— 224 892. Gestell zum Aufhängen von als Rollvorhänge gestalteten, photographischen Hintergründen, mit geschlitzter, den einen Zapfen des Rollvorhanges kuppelnder Antriebswelle. Friedrich Schroeder, Brandenburg a. H. 18. 1. 04.

PATENT OFFICE LIBRARY

Schallplatten.

Die Industrie der Schallplatten, welche seit kurzem in der ganzen Welt eine sehr grosse Ausdehnung angenommen hat, wird heute unter die bedeutendsten Industrien gerechnet; die Grammophon-Gesellschaft in London allein hat in ihrer letzten Bilanz $5^1/_4$ Millionen Mark zur Verteilung bringen können.

Zahlreich sind die Fabriken, welche Apparate zum Spielen der Schallplatten herstellen, aber es giebt nur 3 grosse Fabriken, welche Schallplatten herzustellen verstehen und ihre Produktion ist weit davon entfernt, der Nachfrage zu genügen; diese Gesellschaften hüten ihre Geheimnisse, alle für die Fabrikation notwendigen Apparate und Verfahren ängstlich, da die Verfahren nur mit sehr bedeutenden Opfern erlernt werden können.

Eine Werkstatt zur Herstellung von Schallplatten kann nur eine Quelle sehr grosser Gewinne sein, und alle Fabrikanten von Platten-Apparaten müssen grosses Interesse daran haben, zu ihrem Betrieb die Fabrikation von Schallplatten hinzuzufügen, deren Verkauf ihnen ausserdem bedeutende Gewinne bringen kann, da der Herstellungspreis der Platten sehr gering ist.

Die Industrie der Schallplatten umfasst:

1. **Zusammensetzung** der **Wachsmasse, Apparate** und **Verfahren** für die Herstellung der Aufnahme-Wachsplatten.
2. **Abschleifmaschinen** zur Vorbereitung der Wachsplatten für die Aufnahme.
3. **Aufnahme-Maschinen** und **Aufnahme-Schalldosen** sowie andere Zubehörteile und besondere Handgriffe für die Aufnahme der Vorträge.
4. **Verfahren** zur Herstellung von **galvanischen Matrizen** von den Wachsplatten, und **Verfahren** um mehrere Matrizen von einer Platte zu nehmen.
5. **Zusammensetzung, Mischung** und verschiedene **Verfahren** für die Bereitung der Schallplatten-Masse.
6. **Verschiedene Maschinen, Pressen** und **Fabrikations-Geheimnisse** für das Pressen der Platten.

Nach mehrere Monate andauernden Studien und Arbeiten habe ich alle Schwierigkeiten dieser Industrie vollständig überwunden, und ich kann heute garantieren, dass ich Platten herstellen kann, welche den besten existierenden ebenbürtig und oft sogar überlegen sind Mein Name kann die Gewähr für diese Versicherung übernehmen, da er in der Phonographen-Industrie, welcher ich während langer Jahre und durch verschiedene bedeutende Erfindungen gedient habe, genügend bekannt ist.

Ich bin bereit, jeden Vorschlag zu prüfen und zu studieren, welcher mir zu dem Zweck gemacht wird, irgend Jemandem, welcher Interesse daran nimmt, alle Details der Industrie der Schallplatten zu lehren, umfassend die Konstruktion der Aufnahme-Maschinen, der Zubehörmaschinen und Apparate der Verfahren, Handgriffe, Zusammensetzung der Materialien etc.

Ich würde auch unter zu vereinbarenden Bedingungen eine ausschliessliche Verbindung mit einer einzigen Firma oder Person eingehen, welche befriedigende Referenzen geben kann.

G. Bettini

früher Direktor der Société des Phonographes Bettini in Paris
und der Bettini Talking Machine Co. in Newyork.

Brief-Adresse: G. Bettini, 32 Avenue de l'Opéra, Paris.

Berliner Elektro Mechanische Werkstätten



G. m. b. H.

Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezial-Fabrik für Platten-Sprechmaschinen

Opera und **Arion Luxus**

Unsere w. Geschäftsfreunde benachrichtigen wir hiermit, dass der neueste illustr. Katalog über **Platten-Sprechmaschinen (eigenes Fabrikat)** soeben erschienen ist. Derselbe ist auf das Genaueste ausgearbeitet und enthält ca. **20 Modelle in allenPreislagen zu ganz besond. billigen Preisen b. prima Qualit.**

Besonders wichtig für Exporteure u. Grossisten.

Wir bitten nicht zu versäumen denselben einzufordern, welchen jedem Reflektanten gratis und franco zusenden.



Platten-Sprechmaschinen

Fabrikate eigener Systeme

in solider Ausfürung zu billigsten Preisen.

Rudolf Heyl, Berlin N.,

Prenzlauer Allee 32.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



den vollkommensten Sprech-Apparat der Welt

Man verlange Spezial-Prospekte über **Monarch-Apparate mit Trompetenarm, Monarch-Automaten, Grammophon-Platten, Grammophon-Nadeln, Grammophon-Konzert-Nadeln, Platten-Repertoir** ca. 10000 internationale Aufnahmen

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.



Otto Spitzer

Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

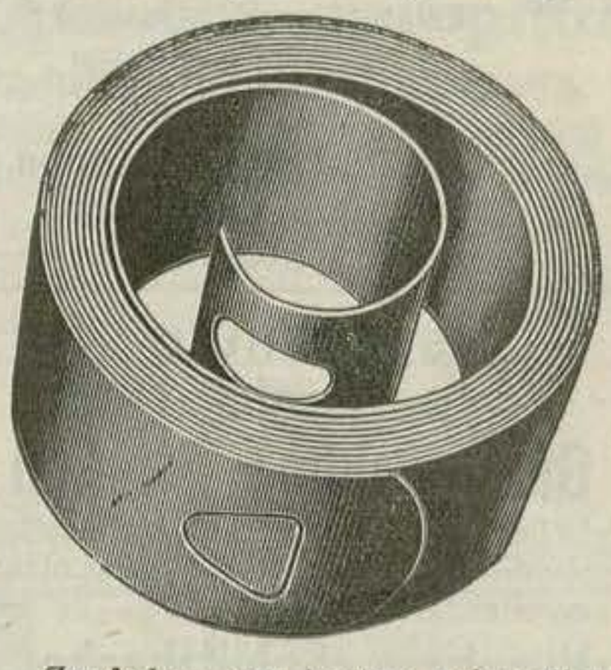
Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange

Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen

MAND

erhielt in den letzten 23 Jahren
24 erste Preise
zuletzt 1902 in Düsseldorf
Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis
für
besonders
hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von

Flügel und Pianos

als **höchse Auszeichnung** in der Gruppe:

PIANOS.

Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglichen Hofpianofabrik

Carl Mand, Coblenz.

Grösste Pianofabrik am Rhein.

Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Popper & Co., Leipzig

Reichsstr. 33-35, I. u. II.



Polyphon-Schallplattenapparate
= mit Tonarm =
und nach allen Seiten drehbarem Trichter.

Concert-Schalldose

Vorzügliche Wiedergabe

Bequeme Handhabung

Kataloge gern zu Diensten.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn

Gesellsch. mit beschr. Haftung

(Fabrik gegründet 1875) liefern:

NADELN

für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)

Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.

Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Leo Lehmann
BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.
Special-Fabrik für
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile
in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.



„Oberon“
Concert-Automaten & Familien-Apparate
mit nach allen Seiten
drehbarem Trichter.
Gesetzlich geschützt.
Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.
Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.
Erwin Zenker,
Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Büchsen für Grammophon-Nadeln
fertigt in allen Ausführungen, mit und ohne Aufschrift
A. Jechow, Blechemballagefabrik, **Nürnberg,**
Schweppermannstrasse 5.

Phonographen Blank-Walzen
und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle**
vollkommen unerreicht.
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
Spezialist in Schalldosen.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Original Edison **Phonographen Records** und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt Th. Paetzold
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.



Orth & Jenke
Inh.: **Alfred Menzel**
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
jeder Konstruktion.

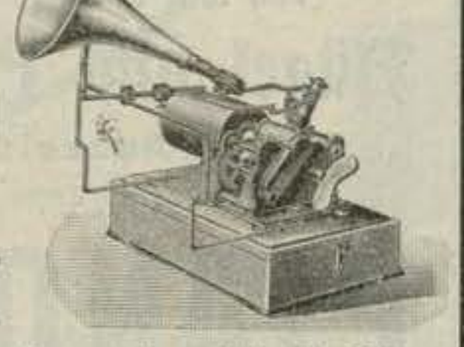


Specialität:
Herold-Grammophon-Nadeln
Schutz-Marke.
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Phonograph-Walzenmasse
Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.



Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe.
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.
Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Patent-Rolit-Trichter
werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu
bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.
Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von
F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.

Blank-Walzen u. Masse
Vertreter gesucht.
Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.
Berlin O. 17.

Auf Grammophon-
Platten erfahrener Fachmann, vertraut mit allen Geheimnissen im Besitz patentfähiger Verbesserungen sucht Stellung. Off. unt. A. B. 100 an den General-Anzeiger Oschersleben, Prov. Sachsen.

Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Neu! Hartglas —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

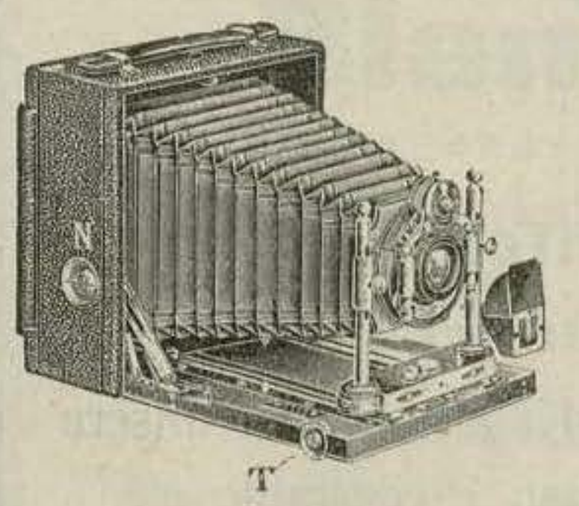
PATENT- Anwalt u. Jngenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

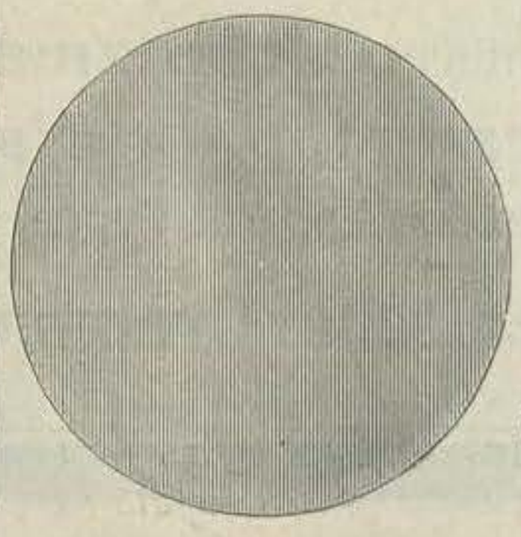
Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Komplete Einrichtungen zur
Schallplatten- Fabrikation
liefert als Spezialität
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt
Hannover-List.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedich Hofmann, Dresden A. 16.**

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**
empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,

Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Max Sauer
Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 19 20

liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-
Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

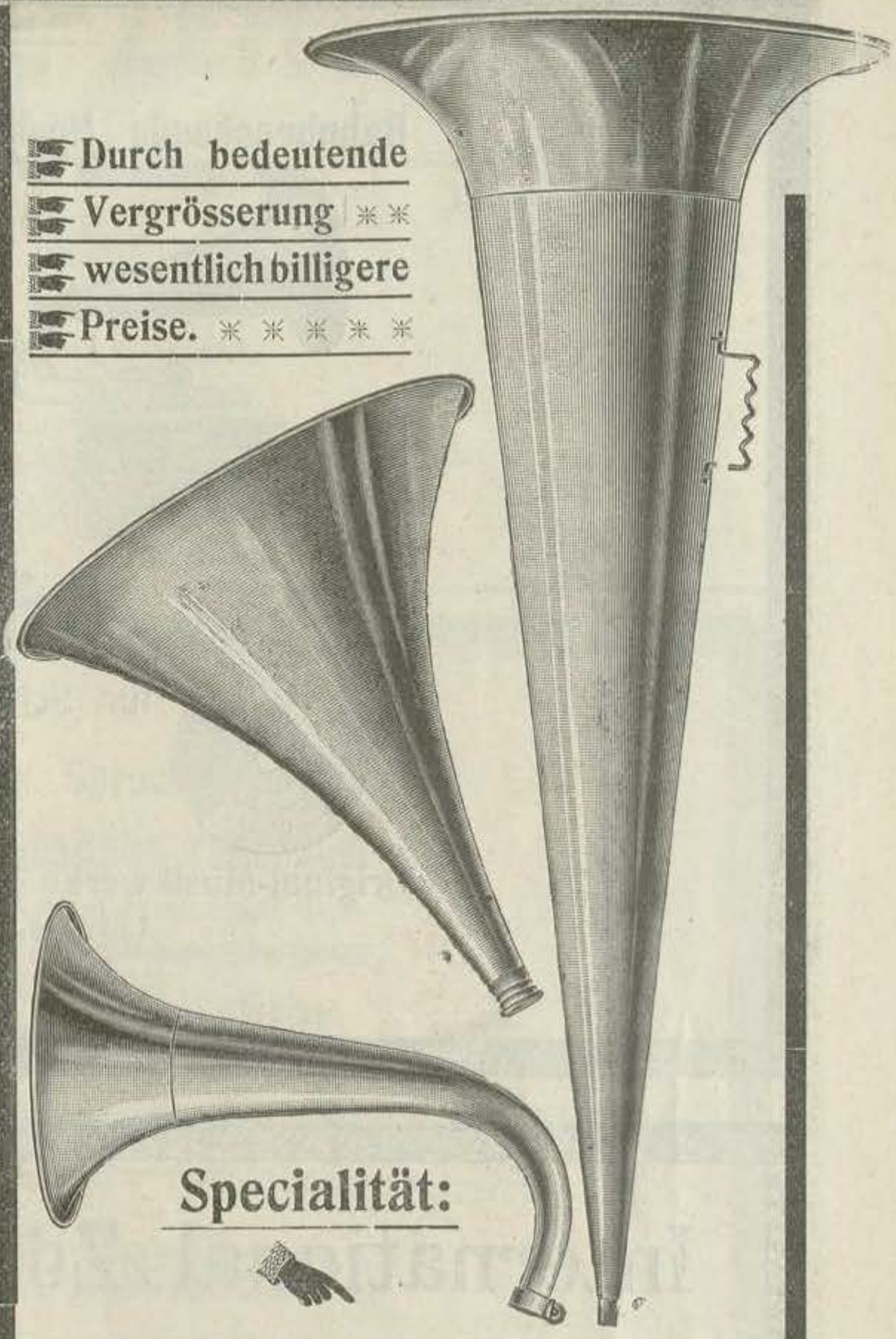
Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS"
Düsseldorf.
Telegr.-Adr.: „Atlas". Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin,
Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Durch bedeutende
Vergrösserung
wesentlich billigere
Preise.



Specialität:

Schalltrichter
für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



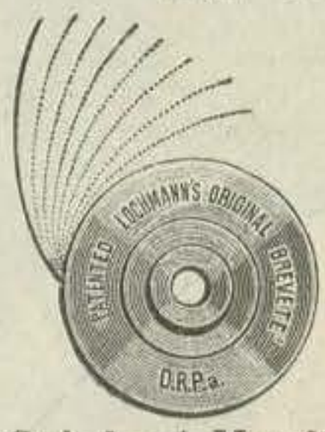
Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

ZONOPHONE TRADE-MARK

Trade-Marke.

Unser neuer Automat

„UNIVERSAL"

für 7 und 10 Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

12. 7. 04

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 28. Berlin, 13. Juli 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



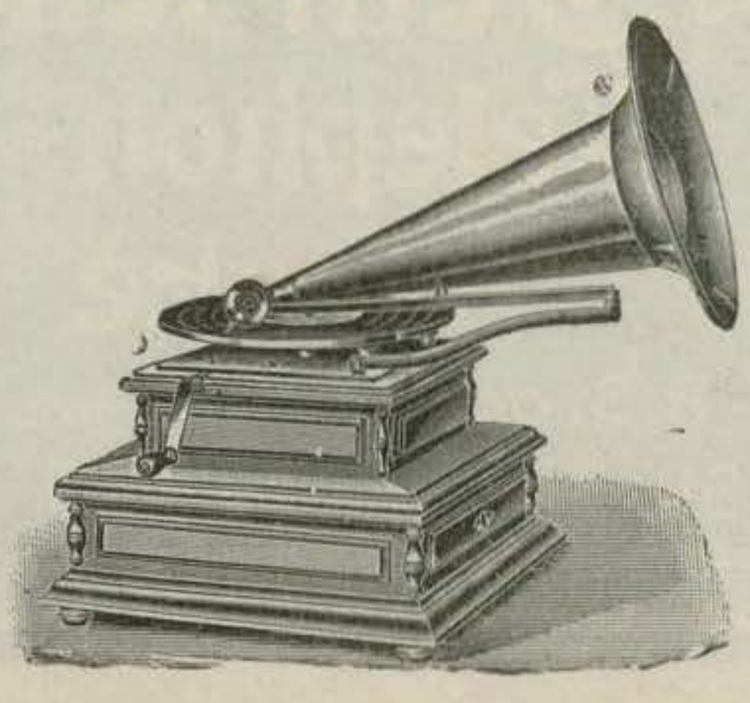
Selbsttätig rotirender
und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**
Schalltrichter.
D. R. P. a.
Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser
für Schallplatten-Apparate jeden Systems.
D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.
Leipzig, Thomasgasse 4.

Berliner Elektro Mechanische Werkstätten
G. m. b. H.
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezial-Fabrik für Platten-Sprechmaschinen
Opera und **Arion Luxus**



Unsere w. Geschäftsfreunde benachrichtigen wir hiermit, dass der neueste illustr. Katalog über **Platten-Sprechmaschinen (eigenes Fabrikat)** soeben erschienen ist. Derselbe ist auf das Genaueste ausgearbeitet und enthält ca. **20 Modelle in allen Preislagen zu ganz besond. billigen Preisen b. prima Qualit.**
Besonders wichtig für Exporteure u. Grossisten.
Wir bitten nicht zu versäumen denselben einzufordern, welchen jedem Reflektanten gratis und franco zu senden.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 V$_{ia}$ Dante.

Erstklassige

Platten-Sprechapparate

und

Automaten

in verschiedenen Ausführungen und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke

R. Stock & Co., G.m.b.H.

Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Photo-Phonographie.

Unsere Leser werden sich erinnern, dass vor etwa einem Jahre in der Aula der Universität zu Berlin die Vorführung einer neuen Sprechmaschine stattfand, zu welcher auch der deutsche Kronprinz erschienen war. Es wurde dort von dem Erfinder Cerwenka aus Prag dessen Photo-Phonograph vorgeführt, welches Verfahren phonographische Aufnahmen auf Platten nach Art der Grammophonplatten auf photographischem Wege bewirkte. Die Vorführung gab damals zur unliebsamen Erörterungen Anlass, weil die entschuldbare Ueberschätzung der Erfindung seitens des Erfinders aber auch eine wenig skrupulose Art, dieselbe noch besser erscheinen zu lassen, als er selbst sie kannte, dem Ernst der Veranstaltung nicht entsprach, und diese Umstände haben dann der ganzen Sache mehr geschadet, als genützt. Wir unsrerseits haben aber keine Ursache, davon abzustehen, das Prinzip, so wie es sich in der Zwischenzeit entwickelt hat, einer technischen Betrachtung zu unterziehen.

Photographische Aufnahmen von Schallschwingungsdifferenzen sind von verschiedenen Erfindern versucht worden und der Cerwenka'sche Apparat hat mit verschiedenen anderen das Prinzip gemeinsam, dass ein feines Strahlenbündel einer künstlichen Lichtquelle auf eine schwingende spiegelnde Membranplatte fällt, und von hier auf eine photographische Trockenplatte geworfen wird, welche nach Art der Grammophonplatten rotiert.

Während bei ruhender Membranplatte infolgedessen auf der photographischen Platte eine feine Spirallinie hervorgerufen wird, welche nach der Entwickelung schwarz auf durchsichtigem Grunde erscheint, erhält bei schwingender Membranplatte die Spirallinie die gleiche Wellenausbauchungen, wie sie die Grammophonplatte zeigt. Das neue Verfahren hat vor dem sonst üblichen theoretisch den Vorteil, dass die Reibung des Aufnahmestiftes auf der Wachsplatte fortfällt und dass diejenigen Nebengeräusche, welche von dem Wachsmaterial herrühren, fortfallen. Die Schwierigkeiten beruhen aber darin, dass nach der Glasplatte auf dem Wege des Aetzens eine Matrize hergestellt werden muss, welche sonst nach der Wachsplatte auf galvanoplastischem Wege hergestellt wird, und dass wahrscheinlich das Aetzverfahren grössere Gefahr von Veränderungen bezw. Nebengeräusch mit sich bringt, als das galvanoplastische Verfahren.

Die Schwierigkeiten bis zur Herstellung von einwandsfreien Glasplatten waren von Cerwenka völlig überwunden, wie wir uns noch kürzlich durch Aufnahmen überzeugen konnten, welche mit einem Cerwenka'schen Apparat von Herrn Dr. Flatau in Berlin gemacht wurden. Durch Verwendung sehr hoch empfindlicher photographischer Platten und Ausnutzung der besonders starken aktinischen Wirkung der Strahlen der Nernst-Lampe erzielte man trotz der grossen Geschwindigkeit, mit welcher der Lichtstrahl über die Platte geht, ein scharfes tiefschwarzes Bild der Schallwellenlinien und das wissenschaftliche Interesse, welches die Veranstalter dieser Vorführung in der Aula seinerzeit veranlasste, für die Cerwenka'sche Erfindung einzutreten, verdient nach wie vor volle Beachtung. Die Glasplatte zeigt in einer Feinheit und Genauigkeit für das Auge die Differenzen der phonographischen Schrift, welche auf andere Weise nicht übertroflen werden kann und welche hauptsächlich ohne weiteres noch eine photographische Vergrösserung erlaubt, die die Schrift noch leichter lesbar macht.

Das Cerwenka selbst die industrielle Verwertung der Erfindung nicht angenommen hat, bezw. sich mit der Vervollkommnung der Erfindung in anderer Richtung weiter beschäftigt, lässt wohl den Schluss zu, dass er auf dem Wege des Aetzverfahrens nicht zu besonders günstigen Erfolgen gekommen ist. Allein trotzdem sollte man auf diesem Wege weitere Versuche machen, denn nach den bereits vorhandenen photo-phonographischen Glasplatten können verhältnismässig leicht Aetzungen und nach diesen Plattenpressungen in den verschiedenen dafür eingerichteten Fabriken ausgeführt werden.

Soviel wie wir erfahren haben, beschäftigt sich Cerwenka selbst gegenwärtig mit dem Problem, die phonographische Wiedergabe von den Glasplatten direkt zu ermöglichen, um so alle diejenigen Schwierigkeiten zu vermeiden, welche die Fabrikation der Matrizen und der Platten von diesen Matrizen mit sich bringt und die Beeinträchtigung der genauen Wiedergabe des Originalvortrages bewirken müssen.

Theoretisch ist diese Wiedergabe nach einer Glasplatte wohl möglich, und zwar nach folgendem Prinzip: Ein Lichtstrahl, der auf eine Selen-Zelle fällt, welche in einem elektrischen Stomkreis eingeschaltet ist, verändert bei der Veränderung seiner Lichtintensität den elektrischen Wiederstand der Selenzelle und daher den Magnetismus eines Elektromagneten, welcher in dem gleichen Stromkreis eingeschaltet ist. Wird nun der Lichtstrahl so eingeführt, dass er die rotierende Glasplatte mit den schwarzen Schallwellenlinien passieren muss und in seiner Helligkeit durch die Wellenlinie beeinflusst wird, so wird man eine den Schallwellenlinien konforme Beeinflusssng des Elektromagneten hervorbringen können. Wenn man vor diesem Elektromagneten eine gewöhnliche Telephonmembrane anbringt, so spricht das dadurch geschaffene Telephon den Schallwellenlinien auf der Platte konform.

Die Beeinflussung des Lichtstrahles durch die Schallwellenlinien könnte in folgender Weise geschehen: Vor die abzulesende schwarze Linie wird eine kleine rechteckige schatttierte Glasplatte angebracht, welche an ihrem einem Ende schwarz und an dem andern ganz durchsichtig ist. Die Länge dieser Glasplatte ist ebenso gross wie der Abstand von einer Linie zur andern; also wie der Abstand einer Furche von der andern bei der Grammophonplatte. Das Lichtstrahlenbündel, welches auf die Selenzelle fällt, hat die gleiche Breite und dieser Lichtstrahl geht auf seinem Wege durch die

schattierte Glasplatte. Durchdringt er diese schattierte Glasplatte allein, so bleibt ein gewisses Quantum Licht übrig, welches ungefähr halb so gross ist, als vor der schattierten Glasplatte, und diese Lichtmenge stellt die grösste Lichtmenge dar, welche die Selenzelle treffen kann. — Befindet sich dic schwarze Linie auf der rotierenden Glasplatte nun bei dem Funktionieren des Apparates ganz unterhalb des schwarzen Endes der schattierten Glasplatte, so erhält die Selenzelle dieselbe volle Lichtstärke, wie durch die schattierte Glasplatte allein, liegt die Schriftlinie aber unterhalb der hellen Seite der schattierten Glasplatte, so tritt die grösste Verdunkelung der Selenzelle ein. Die übrigen Lagen der Schallwellenlinien im Verhältnis zur schattierten Glasplatte stufen sich entsprechend ab.

Es ist klar, dass eine solche Vorrichtung die Schallwellendifferenzen genau in Lichtdifferenzen umwandeln muss und damit wäre das Problem theoretisch gelöst. — Der Widerstand in der Leitung ändert sieh den Schallwellendifferenzen entsprechend und dem konform auch der Magnetismns des Elektromagneten und die Anziehung der Telephon-Membranplatte.

Die Erfolge der telephonischen Schallwellenübertragung lassen es wahrscheinlich erscheinen, dass die Umwandlung innerhalb der Telephonmembrane keine besonderen Schwierigkeiten bereiten wird. Um so mehr Schwierigkeiten wird voraussichtlich die konstruktive Durchbildung der Selenzelle bieten, besonders da bisher die Selenzellen in ihrer Wirksamkeit eine gewisse Trägheit gezeigt haben, welche eine Verwischung des Bildes bewirken muss. Nach den neueren Verbesserungen der Selenzellen, besonders der Ruhmerschen, sollen jedoch diese Schwierigkeiten in erheblichem Masse verringert worden sein.

Wie ersichtlich, bietet das Photophonographie-Problem von diesem Gesichtspunkt aus noch sehr viel interessantes; wenn man annimmt, dass ein brauchbarer Apparat dieser Art in Zukunft konstruiert werden wird, so dürften grade die grosse Anzahl der Amateur-Phonographen sich gern mit einem solchen Apparat, der verhätnismässig einfache photo-phonographische Aufnahmen und Wiedergaben gestatten würde, beschäftigen. Da elektrischer Strom, an welchen Nerustlampen angeschaltet werden können, immer mehr ein Requisit der Wohnhäuser wird, fallen die Schwierigkeiten, welche in der Beschaffung einer genügend kräftigeu Lichtstärke liegen, dadurch mit der Zeit immer mehr fort.

Der Strahlkondensator von Körting und seine Verwendung.

Eine Dampfmaschine verbreitet um so ökonomischer, je mehr sie von der Energie des zugeführten Dampfes in Arbeitsleistung umsetzt oder umgekehrt, je geringer für eine bestimmte Arbeitsleistung der Dampfverbrauch ist. Letzterer ist in der Praxis abhängig von einer Anzahl von Faktoren, besonders dem Druck und der Temperatur des zugeführten Dampfes, der Bauart und Grösse der Maschine, den Wärmestrahlungsverlusten, dem mechanischen Wirkungsgrad der Maschine, der Regulierung u. s. w. Eine sehr wichtige Rolle spielt hierbei auch der Druck, mit dem der Dampf die Maschine verlässt, je niedriger er ist, um so vollkommner wird die Maschine arbeiten, d. h. um so geringer wird ihr Dampfverbrauch sein.

Diesen Enddruck niedrig zu halten, ist die Aufgabe des Kondensators, und hiermit wollen wir uns nun nachher beschäftigen. Um aber zahlenmässig den Gewinn festzustellen, den die Verwendung eines Kondensators beim Betriebe einer Dampfmaschine zur Folge hat, seine folgende Durchschnittswerte angegeben: Pro indicierte P. G. beträgt der stündliche Dampfverbrauch einer Dampfmaschine, die mit Auspuff arbeitet im Mittel bei 10 at. Anfangsspannung 6,4—8 kg, bei Kondensation dagegen nur 4,9—6,5 kg, das macht bei Maschinen von 100 P. G. z. B. bei Anwendung von Kondensation eine Dampfersparnis von rund 150 Kg. pro Stunde.

Nach dieser Richtung hin erscheint es also selbstverständlich, dass man jede Maschine mit Kondensation arbeiten lassen wird. Nun kommt aber der leidige Kostenpunkt Eine Kondensationsanlage kostet Geld bei der Anschaffung, für Reparaturen, Wartung und Betrieb. Diese Kosten werden bei kleinen Dampfmaschinen den Gewinn durch den geringeren Dampfverbrauch unter Umständen überwiegen. Damit würde dann eine Kondensationsanlage gar nicht in Frage kommen, wenn nicht andre Umstände bestimmt sind, dass man beispielsweise den Abdampf der Maschine wie im Innern von Bergwerken um jeden Preis loswerden muss.

Wie wirkt nun ein Kondensator? So viele Systeme von Kondensatoren auch durchgebildet sind, sie arbeiten alle nach demselben Prinzip. Der Dampf welcher der Maschine entströmt, hat ein gewisses Volumen. Kommt nun dieser Dampf mit einer kühlen Fläsche, sei es der Oberfläche vom Wasser oder der Wandung von Rohren in Berührung, so schlägt er sich nieder, wird Wasser, nimmt dabei ein viel geringeres Volumen an — und so entsteht das Vakuum des Kondensators. Die meisten Kondensationsanlagen bestehen also aus einer Pumpe, die das Kühlwasser herbeischafft, dem eigentlichen Kondensator und der sogenannten „nassen Luftpumpe“, die Kondensat und Kohlenwasser mit der unvermeidlich darin enthaltenen Luft fortgeschafft. Das Ganze bildet also eine ziemlich komplizierte und daher kostspielige Anlage.

Körting hat nun die Luftpumpe mit dem eigentlichen Kondensator gereinigt, indem er die Ejektorwirkung eines Wasserdruckstrahls benutzt. Sein Strahlenkondensator besteht aus einem langen zylindrischen Gehäuse, das horizontal oder vertikal angeordnet werden kann. Vorn schliesst sich eine konisch erweiterte Düse an, hinten befindet sich ein Rohranschlussstutzen, durch den das Kühlwasser unter einem gewissen Druck in der Richtung der Mittelachse des Kondensators eintritt. Seitlich ist das Zuströmrohr für den Abdampf angeordnet. Der Dampf wird durch schräg gestellte feine Löcher verteilt, mischt sich mit dem durchströmenden Kühlwasser und kondensiert so, worauf Kondensat, Kühl-

wasser und Luft infolge des Wasserdruckes aus der Düse herausgeschläudert werden.

Aendert sich der Dampfverbrauch der Maschine, d. h. wird dieselbe mehr oder weniger belastet, so strömt naturgemäss auch weniger Abdampf dem Kondensator zu. Letzterer muss also vegulierbar sein, und diese Regulierung erfolgt sehr einfach dadurch, dass z. B. bei abnehmendem Dampfverbrauch ein Teil der Löcher, durch die der Dampf zum Kühlwasser strömt, abgedeckt werden. Diese Regulierung kann von Hand betätigt werden oder auch selbsttätig vom Regulator der Maschine.

Voraussetzung bei dieser Konstruktion ist stets, dass das Kühlwasser mit einem gewissen, erfahrungsgemäss festgestellten Ueberdruck, etwa $^1/_2$—$^3/_4$ at., in den Kondensator intritt, damit auch wirklich die Ejektorwirkung zu Stande kommt. Dieser Ueberdruck kann infolge eines natürlichen Gefälles vorhanden sein oder er muss künstlich, am zweckmässigsten durch eine Centrifugalpumpe erzeugt werden

Man kann auch einen andern Weg beschreiben, indem man die Ejektorwirkung nicht durch den Ueberdruck des Wasserstrahles, sondern eines seitlich zugeführten Frischdampfstrahles hervorbringt. Dann wird das Kühlwasser angesaugt, im Uebrigen arbeitet der Apparat wie vorhin geschildert.

Die Vorzüge des Strahlenkondensators liegen auf verschiedenen Gebieten. Einmal ist die Anordnung eine sehr kompakte, die Anlage erfordert nur ganz wenig Raum. Zweitens sind gar keine bewegten Teile vorhanden, die Abnutzung ist daher minimal und Wartung so gut wie gar nicht notwendig. Drittens ist der Strahlenkondensator billig und endlich sind seine Batteriekosten weit geringere als die anderen Kondensatoren, deren Kraftbedarf 1—3 % und mehr der Hauptmaschine beträgt.

Demgegenüber steht als beinahe einziger, allerdings unter Umständen schwerwiegender Nachteil gegenüber, dass sich mit dem Strahlkondensator kein sehr tiefer Vakuum erzeugen lässt. Ferner macht der Strahlkondensator die Verwendung eines Vorwärmers so gut wie möglich und schliesslich wird der kondensierte Dampf nicht getrennt vom Kühlwasser gewonnen, sodass seine Verwendung zur Kesselspeisung ausgeschlossen ist. Letzterer Punkt spielt besonders auf Seeschiffen eine grosse Rolle.

Gehen wir nun noch kurz auf die Verwendung eines Körting'schen Kondensators ein, so ist allgemein zu bemerken, dass er sich besonders da bewährt, wo sein Nachteil, dass nicht sehr tiefe Vakuum, keine sehr grosse Rolle spielt, Anschaffungs- und Betriebskosten dagegen den Ausschlag geben, d. i. also bei Einzylindermaschinen, sowohl stationären, wie auf Fluss-Schiffen montierten. Hier ist er so recht am Platze, besonders da noch der geringe Raumbedarf und das verhältnismässig geringe Gewicht als wesentliche Vorteile hinzukommen, Für Verbundmaschinen eignet er sich schon weniger, am wenigsten aber für Dampfturbinen, da bei diesen jeder cm, um den die Luftleere steigt eine bedeutende Dampfersparnis zur Folge hat.

Tc.

Hymnophon.

Unter dem geschützten Namen „Hymnophon" bringt die Firma Ernst Holzweissig Nachf. in Leipzig einen Sprechapparat mit Platten auf den Markt, der als eine sehr interessante Neuheit bezeichnet werden muss.

Während bei den bisher existierenden Maschinen und Automaten der Trichter oberhalb des Gehäuses frei steht, befindet sich bei dem „Hymnophon" der Trichter innerhalb des Gehäuses, wodurch der Sprechapparat eine viel geschlossenere, handliche Form erhält und mehr den Musikwerken ähnlich wird.



Der freistehende Trichter wird immer der Gefahr des Anstossens etc. ausgesetzt sein, und manche Schalldose ist dabei ruiniert worden. Der Ton und die Schallwirkung des „Hymnophons" ist dieselbe, wie bei den Apparaten mit freistehendnm Trichter.

Die Erfindung ist von der Firma Ernst Holzweissig Nachf. gekauft worden und für alle Länder Europas und Amerika zum Patent angemeldet. Das deutsche Patent und Musterschutz ist bereits genehmigt. Die Patentansprüche sind so genommen, dass Sprechmaschinen mit durch das Gehäuse laufenden Trichter nur von der Firma Ernst Holzweissig Nachf. geliefert werden können.

Die Fabrikation des „Hymophon", in 3 verschiedenen Grössen für Familien und eines Automat für Restaurants, hat bereits begonnen und die Lieferung soll, vom September an, in grossen Posten erfolgen.



Gesetzlich geschützt.

Neu! **Phänomen-Automat** **Neu!**

mit drehbarem Trichter, schaltet jede Art Platten **ohne Spirale** aus.
Vorzügliche Schalldose, elegantes Gehäuse, solide Konstruktion.
Konkurrenzlos billige Preise
Ansichtsapparate und Prospekte gern zu Diensten.

Carl Hollbach, Phänomen-Werke, Leipzig, Sternwartenstr. 51. **Fernsprecher — 8880. —**

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Phonographen Blank-Walzen
und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** —

Leo Lehmann
BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.
Special-Fabrik für
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile
in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

NADELN **für Platten-Sprechmaschinen aller Art**
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
— **Muster kostenfrei.** —
CARL GEYER, AACHEN.



Ernst Tiburtius
Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.



Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe.
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.
Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas“
— **Düsseldorf.** —
Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.
Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.
Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen
und verdoppelter Tonfülle.
D. R G. M. D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse **„Indicator".**
Begründet 1884.



Vor dem Kopieren unserer
Triumph-ooo ooo Records
wird gewarnt.

Simplex.

Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**
Grammophon

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**
Grammophon



Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Einsendungen.

Schalldosen-Konstruktion.

Herr Professor S. W. Scripture hat in seiner Einsendung in der phonographischen Zeischrift 1904 (5. 28. S. 472) betroffene Konstruktion von Schalldosen, die Hebelbewegung auf Spitzen als die vorteilhafteste hervorgehoben, übrigens bekannte Tatsache. Die betreffende Lindström'sche Schalldose hat allerdings eine abgerundete Fläche, die aber durchaus den Druck der Schalldose und des Trichtergewichtes nicht aufnimmt, also auch nicht den Stützpunkt für den Hebel bildet. Dieser selbst ruht auf 2 Spitzen (Körnern), die Fläche dient nur dazu, um den Hebel an die Spitzen (Körner), anzupressen. Die Tonfülle und vor allen Dingen die Modulation der Stimme bei der Wiedergabe ist im übrigen durchaus nicht von dieser Lagerung allein abhängig, sondern es kommen da noch andere Umstände in Betracht, auf die näher einzugehen in diesem Falle unnötig wäre, da man von dem Konstrukteur nicht erwarten kann, den Preis mühseliger Experimente ohne weiteres zu veröffentlichen.

Paul Kretschmar.

Notizen.

Die Firma **Carl Below, Leipzig** sendet uns eine neue Mammut-Konzert-Schalldose E, die trotz der einfachen und stabilen Bauweise einen überraschend reinen und guten Ton gibt. Die Schalldose wird, wie uns mitgeteilt wird, auf Verlangen in hellerem oder dumpferen Tone geliefert.

Die Berliner Elektro-Mechanische Werkstätten Berlin SW., welche ihr besonderes Augenmerk seit 9 Monaten auf die Fabrikation von Platten-Sprechmaschinen gelenkt haben, hatten die Freundlichkeit, uns zur Besichtigung ihrer neuen Maschinen einzuladen. Wir fanden nicht allein die Ausstattungen hochelegant und sehr gediegen, sondern auch einen sehr ruhigen und gleichmässigen Gang der Werke. Diese sind so stark gebaut und die Uebertragungen so sinnreich erdacht, dass Mängel beim Gebrauch der Maschinen ausgeschlossen zu sein scheinen. Die Preise sind so niedrig, dass wir jedem Interessenten empfehlen können, die neuen Kataloge einzufordern.

Nachdem der Umfang meines Fabrik-Geschäftes sich immermehr ausdehnte, habe ich mich genötigt gesehen, um den allseitigen Ansprüchen besser genügen zu können, meine Bureau- etc. Lokalitäten ganz wesentlich zu vergrössern. Durch Hinzunahme einer weiteren Halb-Etage bin ich in die Lage versetzt, neben geräumigem Comptoir und grossem Platten-Muster-Lager, jetzt auch ein Apparate-Musterzimmer einzurichten, dass meine verschiedenen Modelle in ihren diversen Constructionen dem Beschauer in bequemer Uebersicht im Original zu Gebote stehen und lade ich Interessenten hierdurch ein, dieselben gefl. in Augenschein nehmen zu wollen.

Carl Below, Leipzig, Gartenstr. 6.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patentanmeldungen.

42g. L. 19261. Sprechmaschine, deren Trichter um eine Triebachse gedreht werden kann. — Original-Musikwerke Paul Lochmann, G. m. b. H., Leipzig. 23. 2. 04.

— H. 30329. Vorrichtung zum Einstellen des Membranhalters eines Phonographen von einer Schreibmaschine aus. — Adolph Hohnholz, Rheydt. 15. 4. 03.

Auf Grammophon-Platten erfahrener Fachmann, vertraut mit allen Geheimnissen im Besitz patentfähiger Verbesserungen sucht Stellung. Off. unt. A. B. 100 an den General-Anzeiger Oschersleben, Prov. Sachsen.

Gesucht
Trichter mit Trompetenarm, Tonarm oder grosser Grammophontrichter, neu oder gebraucht. Preisofferten unter „Trichter" an die Expedition dieses Blattes erbeten.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Beka-Rekords
Musterlager u. Verkaufsräume
bei
Jacques Grünzweig
Berlin S.W., Ritterstrasse 49, Laden
direkt für die **Fabrikanten BUMB & KOENIG G. m. b. H.**
BEKA-REKORDS sind ca. 30 mm **grösser** wie die kleine Platte und ca. 51 mm kleiner wie die grosse Platte der Konkurrenzfabrikate, also **Mittelgrösse.**

— D. 14604. Sprechmaschine, bei welcher das Sprechwerkzeug nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben nnd in die Anfangslage zurückgeführt wird; Zus. z. Pat. 151157. — Wilhe.m Dietrich, Leipzig, Grimmaischestrasse 17. 15. 4. 04.

— M. 23813. Antriebsvorrichtung für Verbindungen von Phonographen und Kinematographen mit einem Kollektor und zwei in einem Stomkreis liegenden Elektromotoren für die Einzelapparate; Zus. z. Anm. M. 23262. — Messter's Projektion, G. m. b. H., Berlin. 15. 7. 03.

57a. T. 8565. Stereoskopkamera, bei welcher die von den Objektiven erzeugten Bilder durch Prismen oder Spiegel seitlich umgekehrt werden. — Jules Sénèque Auguste Tournier, Bourges, Frankr. 29. 11. 02.

57b H. 32547. Verfahren zur Nachbelichtung belichteter Trockenplatten in der photographischen Kamera oder Kassette. — Emil Höfinghoff, Barmen, Mühlenweg 17. 7. 3. 04.

57c J. 7395. Photographischer Kopierapparat für fortlaufenden Betrieb mit einer von einem endlosen Drucktuch teilweise umschlossenen, von innen beleuchteten Negativtrommel. — Hervey H. Mc Intire, South Bend, V. St. A. 12. 6. 03.

Gebrauchsmuster.

42g. 227024. Spinnenmembran für Phonographen, mit durchgezapften Füssen des Stifthalters. Emil Heimerdinger, Hamburg, Neuerwall 34. 13. 5. 04.

— 227196. Von der Sprechplatte und dem Sprechcylinder durch eine gleiche Anzahl Vorgelege getrennter Geschwindigkeitsregler für Sprechmaschinen, bei welchen sowohl Sprechplatten als auch Sprechzylinder verwendet werden können. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller Akt.-Ges., Schramberg. 18. 9. 03.

— 227305. Auf Körnerspitzen beweglich auf dem Schalldosenrande befestigter Nadelhalter. Carl Below, Leipzig, Gartenstr. 6. 21. 5. 04.

— 227317. Membransicherung an Schalldosen durch Anordnung einer Brücke, welche die ringsum festgelegte Membrane im Mittelpunkt zwischen zwei Gummiplättchen fasst. Uhrenfabrik Villingen, Akt.-Ges., Villingen, Baden. 24. 5. 04.

— 227422. Vorrichtung zur Erzielung eines synchronen Ganges des Phonographen und des Kinematographen bei Aufnahme und Wiedergabe von sprechenden, lebenden Bildern, bei welcher Ankerwicklungen des Phonographenmotors mit den entsprechenden Ankerwicklungen des Kinematographenmotors verbunden sind. Messters Projektion G. m. b. H., Berlin. 12 2. 04.

— 227620. Schalldose für Plattensprechmaschinen, mit festgeklebter Micaplatte. Adolph Janssen, Hamburg, Gr. Burstah 47. 31. 5. 04.

— 227648. Federgehäuse für Laufwerke zu Sprechmaschinen oder Musikapparaten, bei welchem eine als Zahnkranz ausgearbeitete, an ihrem Rande mit Ansätzen versehene Scheibe, in die dazu passenden Aussparungen des Gehäuses eingreift. Biedermann & Czarnikow, Berlin. 5. 5. 04.

— 226785. Schalldose für Sprechmaschinen, bei welcher der Stifthalter mittels eines an der Schalldose angebrachten, in eine Höhlung des Halters eingreifenden Zapfens und eines den letzteren und die Höhlungsnarbe durchdringenden Durchsteckstiftes befestigt ist. Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig, Sedanstr. 5/7. 13. 5. 04.

— 226991. Schallplatte für Sprechmaschinen, bei welcher der grösseren Haltbarkeit wegen die Rückseite mit Papier, Leinewand odgl. bezogen ist, worauf Titel, Texte, Reklamezeichen udgl. aufgedruckt werden können. Otto Robert Franz Thümen, Leipzig-Gohlis, Stallbaumstr. 7. 31. 3. 04.

— 227021. Meisselförmiger Grammophonstift. Georg Printz & Co., Aachen. 11. 5. 04.

International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unser neuer Automat

„UNIVERSAL"

für 7" und 10" Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

Neuheit!

Eine deutsche Erfindung!

Carl Mand's pat. Glocken-Flügel



nur 1,48 m lang

Der

Glocken-Flügel

passt

ins kleinste

Zimmer

und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines

erstklassigen

Salon-Flügels.

Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten

Carl Mand, Koblenz

Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter

sind **unerreicht in Funktion und Tonfülle.**

Neue, mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.



NEU! **Doppel-Schalldose** NEU!

D. R. P. 138213.

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl f. direkten als auch f. Accumulatoren-Antrieb.

Engros-Vertrieb von Zonophonen.

Auswahlsendungen von Zonophonplatten werden bereitwilligst gemacht.

CARL BELOW, Mammut-Werke, LEIPZIG

Gartenstr. 6 am Krystall-Palast.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Offeriere pressfertige

Schwarze Masse

zur Fabrikation von

Schallplatten

Anfragen unt. **M. S. 825** an d. Expd. d. Bl.

Neu! **Hartglas** —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

PATENT- Anwalt u. Ingenieur Dr. GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze

M. Poliakin, Odessa

Passage 34 (Süd-Russland).

Beste u. billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

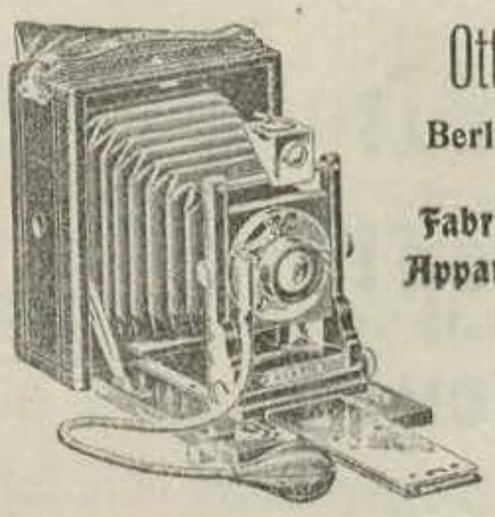
Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

Deutsche Edison-Fabrikniederlage:

F. Ch. Detmering, Hamburg 3



Otto Spitzer

Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange

Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Sackur's galvan. Institut

gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.

Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Für 6800 Mark liefere ich eine vollständig complette Einrichtung zur Aufnahme und Herstellung von

Schallplatten

incl. Rezept zur Herstellung der Platten-Masse und Anlernen der Arbeiter. Obige Einrichtung ist für eine Tages-Produktion von 150 Platten. Für jede weiteren 150 Platten pro Tag erhöht sich der Preis der Einrichtung um 2500 Mark. Selbstkostenpreis einer kleinen 7 Zoll-Platte nach meinem Verfahren ca. **38 Pfennig.** Rein Netto-Verdienst an jeder Platte ca. 50—60 Pf. also **pro Tag ca. 75 Mark.** Beim Detail-Verkauf ca. das Doppelte.

Ich garantiere, dass die nach meinem Verfahren und mit den von mir gelieferten Apparaten, hergestellten Platten bei Verwendung gleicher Aufnahme-Künstler den bis jetzt bekannten besten Platten-Marken genau ebenbürtig sind, andernfalls zahle ich das Geld retour. Probe-Platten jederzeit zu Diensten. Jeder Käufer wird gratis angelernt bis er tadellose Platten machen kann.

Keine Dampfkraft und kein Dampf erforderlich.

Einfaches Verfahren. **Keine grossen Fabrikräume.**

Ernstliche Reflektanten, welche über obiges Kapital verfügen, wollen sich gefl. mit mir in Verbindung setzen.

Albert Költzow, Gross-Lichterfelde III b. Berlin.

SCHILDER FÜR **MASCHINEN, APPARATE**

sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität

GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No. 120 B.

FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

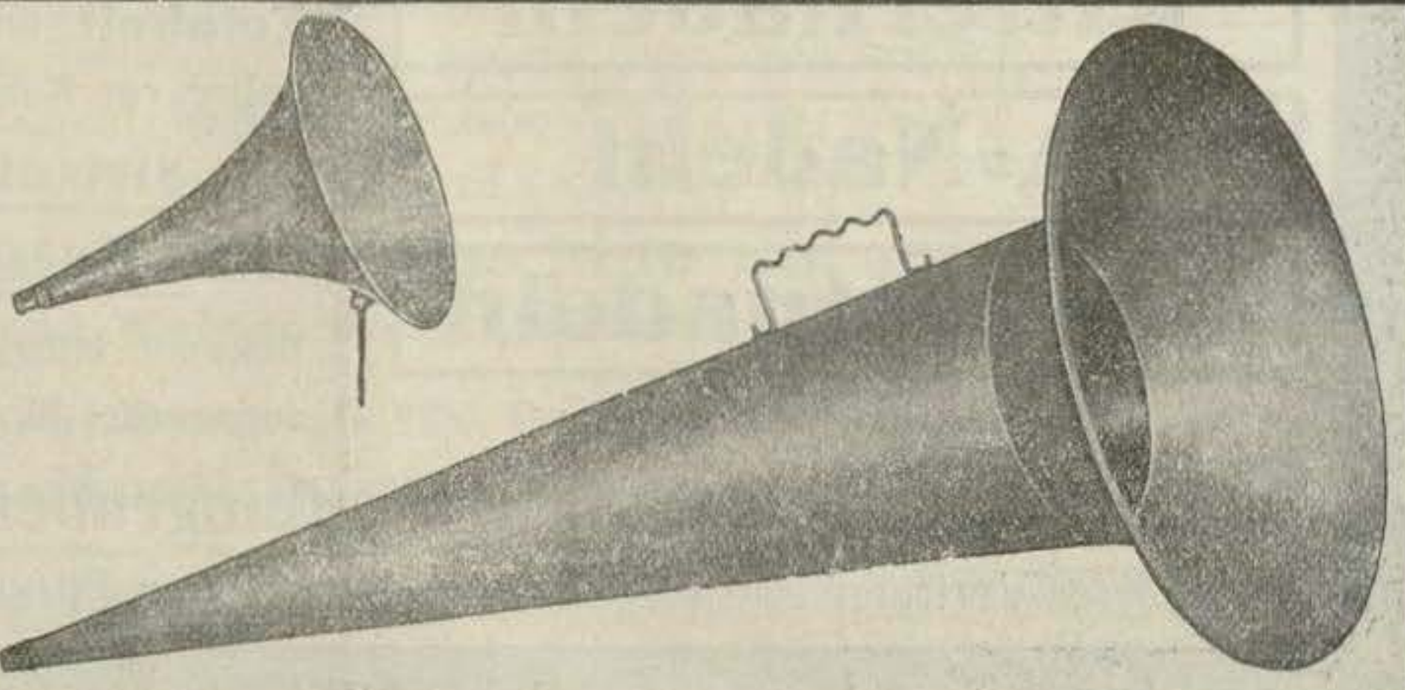
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.





Platten-Sprechmaschinen

Fabrikate eigener Systeme

in solider Ausfürung
zu billigsten Preisen.

Rudolf Heyl, Berlin N.,
Prenzlauer Allee 32.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonographischen Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—.

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: Max Schultze, Berlin SW., Ritterstr. 74.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Büchsen für Grammophon-Nadeln
fertigt in allen Ausführungen, mit und ohne Aufschrift
A. Jechow, Blechemballagefabrik, **Nürnberg,**
Schweppermannstrasse 5.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Patent-Rolit-Trichter

werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu
bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.



Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von

F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.

Ritternadeln

A-Nadeln

Concertnadeln

für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!

Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmachinen

mit Tonarm.

Unstreitig beste Maschine der Gegenwart.

Neue Construction der Triebwerke, mit langer, genau regulierter Spieldauer.



✲ Elegante Ausstattung ✲ Neue Schalldosen ✲

Neue Tonarm-Construction

Verbesserte Brems- und Regulier-Vorrichtung.

7 Modelle mit Tonarm Ausrüstung.

✲ Neuer Universal-Automat ✲

für grosse und kleine Schallplatten.

Schallplatten-Kataloge sowie illustrierte Preislisten auf Wunsch gratis.

Odeon No. 250 mit Tonarm; Drehscheibe 35 cm Durchmesser.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

Maschinen, Werkzeuge,
komplette Einrichtungen zur

Schallplatten-Fabrikation

M. Thomas

Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.

Teleph.: IX, 13230. Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: IX, 13230.

Felix Schellhorn,

Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44

Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**

Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.

Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Saphir-Schleiferei

Moser & Cie, BIEL (Schweiz)

Specialität: **Phonographensteine.**

Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber

Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon

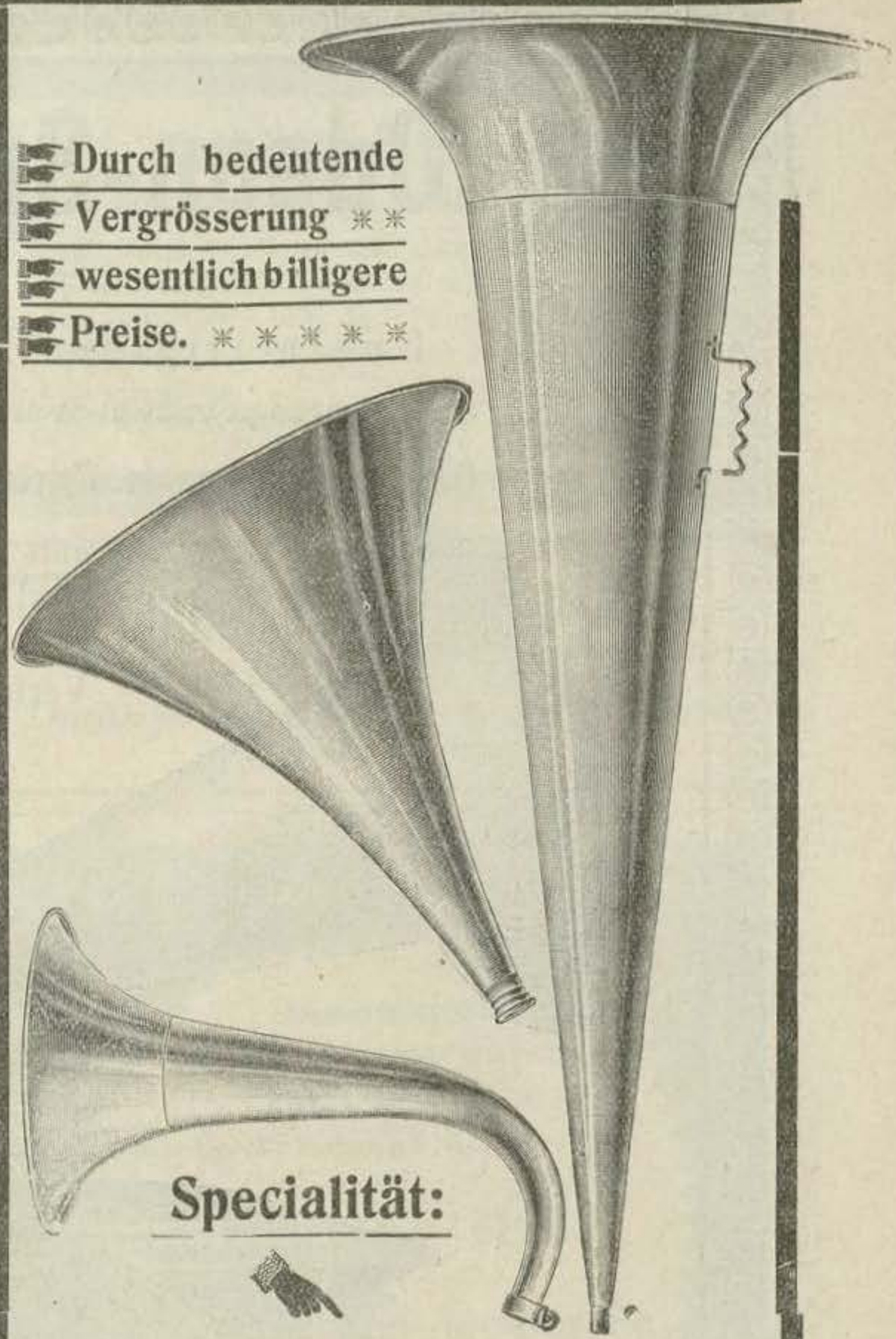
G.m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.

Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Durch bedeutende
Vergrösserung
wesentlich billigere
Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria

G. m. b. H.

Blechwaren-Fabrik

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Grammophon

mit Trompetenarm.



Der vollkommenste Sprechapparat der Welt,

reproduziert Sprache, Musik, Gesang etc.

in bisher nicht erreichter Vollkommenheit, Tonreinheit und Tonfülle.



Die **Monarch-Apparate** mit Trompetenarm sind in sämtlichen Einzelteilen durch Patente und Gebrauchsmuster geschützt. Nachahmungen, sowie unerlaubte Umänderungen dieser Originaltypen werden strafrechtlich verfolgt.

gesetzlich geschützt.

Für **Grammophone** verwende man **nur** die **echten** mit oben ersichtlicher **Schutzmarke** versehenen **Grammophon-Platten** und **Grammophon-Nadeln.** — Man verlange Spezial-Kataloge über unsere neuen Apparat-Typen, neuen deutschen Aufnahmen, neuen Piedestahle etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg. Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 48**

Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.

Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**
Neueste Konstruktionen!

Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „ATLAS" in Düsseldorf.

Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.

Grossisten der National Phonograph Co. New York. **ORIGINAL EDISON**

Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**

Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison 25—30 000 Hartgussrecords.

Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Max Cohn, Berlin N.
Weissenburgerstr. 53.
::::::: „Einzige Spezialität" :::::::
Bespielte Walzen
Sehr laut, klarer, reiner Ton
Billigste Preise. **Katalog gratis.**



Orth & Jenke
Inh.: Alfred Menzel
BERLIN S. 42
Prinzessinnen-Strasse 21.
Fernsprecher IV, 508.
Spezialfabrik
für **Plattenmaschinen**
und **Schalldosen**
— jeder Konstruktion. —



„Oberon"
Concert-Automaten & Familien-Apparate
mit nach allen Seiten
drehbarem Trichter.
Gesetzlich geschützt.
Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.
Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.
Erwin Zenker,
Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH"
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
—— Spezialist in Schalldosen. ——

38 Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

16.7.04.

5. Jahrg. No. 29. Berlin, 20. Juli 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur, 23.7.04
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

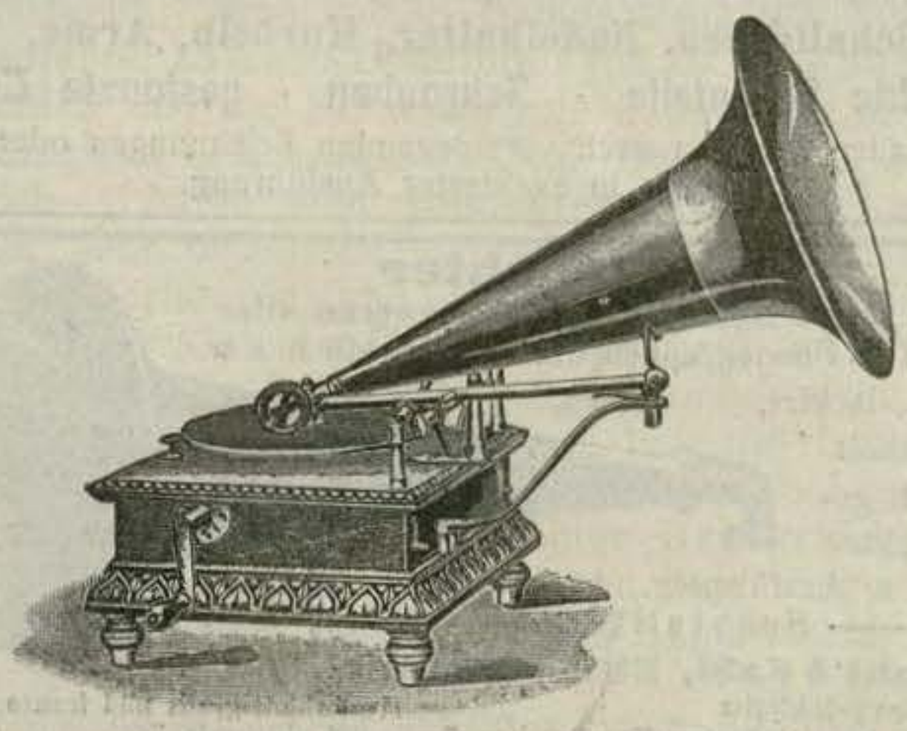
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, **Berlin S.W. 48**
Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.
Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**
Neueste Konstruktionen!
Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**
Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „ATLAS" in Düsseldorf.
Patné-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.
Grossisten der National Phonograph Co. New York. **ORIGINAL EDISON**
Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**
Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison :—30 000 Hartgussrecords

Berliner Elektro Mechanische Werkstätten
G. m. b. H.
Berlin S.W., Ritterstr. 70.
Spezial-Fabrik für Platten-Sprechmaschinen
Opera und **Arion Luxus**



Unsere w. Geschäftsfreunde benachrichtigen wir hiermit, dass der neueste illustr. Katalog über **Platten-Sprechmaschinen (eigenes Fabrikat)** soeben erschienen ist. Derselbe ist auf das Genaueste ausgearbeitet und enthält ca. **20 Modelle in allen Preislagen zu ganz besond. billigen Preisen b. prima Qualit.**
Besonders wichtig für Exporteure u. Grossisten.
Wir bitten nicht zu versäumen denselben einzufordern, welchen jedem Reflektanten gratis und franco zusenden.

Carl Lindström G. m. b. H.
BERLIN S.W., Ritterstrasse 71/75.
Telegr.-Adr.: Homefilm.
Fabrikation von Plattensprechapparaten, Phonographen,
Automaten,
Kinematographen etc.



Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | **Feste Preise!** | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon
23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon
27.
D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.





„Oberon“

Concert-Automaten & Familien-Apparate

mit nach allen Seiten

drehbarem Trichter.

Gesetzlich geschützt.

Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.

Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.

Erwin Zenker,

Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Blank-Walzen u. Masse

Vertreter gesucht.

Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.

Berlin O. 17.

„Beka=Record“

beste und billigste Schallplatte.

Zu haben bei allen Grossisten oder durch die Alleinvertreter für Deutschland

ETZOLD & POPITZ, LEIPZIG.

Phonographen-Walzen

Blancs

in hervorragendster Qualität.

Phonographenwalzen-Fabrik

„ATLAS“

Düsseldorf.

Telegr.-Adr.: „Atlas“. Fernsprecher 253.

Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.

Vertreter: **W. Bahre,** Berlin, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.

Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für

Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,

gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,

Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Taschenlampen als Radfahrlampen.

Es scheint uns, dass seitens der Kleinbeleuchtungs-Industriellen noch immer viel zu wenig Interesse auf die Radfahrlampe verwendet wird. Die Radfahrer sind durch Polizei-Vorschrift gezwungen, eine Laterne zu gebrauchen, und diese polizeiliche Vorschrift ist allein die Ursache dafür, dass die grösste Mehrzahl der Radfahrer Laternen führen, denn für die Beleuchtung des Weges liegt für den Radfahrer fast nie Ursache vor, da er sehr selten in unbeleuchteter Gegend Nachts fährt, und im Sommer, auch wenn es vorkommt, die Nächte fast nie so dunkel sind, dass nicht auf zwanzig Meter Entfernung alle Gegenstände mit genügender Deutlichkeit wahrgenomen werden können; auch weitere Entfernungen bewirken aber die gewöhnlichen Radfahrerlaternen auch fast nie eine wahrnehmbare Beleuchtung. Es handelt sich also immer nur um eine Lampe zu dem Zweck, selbst gesehen zu werden, und da genügt auch eine sehr schwache Lichtquelle, wie sie eine elektrische Taschenlampe zeigt. Der Uebergang der Radfahrer zur elektrischen Lampe, die durch eine Batterie mit Strom versehen wird, erscheint uns unter diesem Gesichtspunkte nur als eine Frage der Zeit und es kommt darauf an, den Uebergang möglichst zu erleichtern. Das muss einerseits von dem Gesichtspunkt aus geschehen, dass die Radfahrer für Experimente nicht gleich grössere Beträge ausgeben, andrerseits, dass die Industrie sehr billige Artikel nicht eher liefern kann, als bis ein grosser Konsum vorhanden ist. Diese Schwierigkeiten können unseres Erachtens dadurch am besten überwunden werden, dass man die so ausserordentlich billigen in Massen hergestellten Taschenlampen durch geringe Veränderungen für die Zwecke der Radfahrer passend macht. Wenn man an einer gewöhnlichen Laternenhülse einer elektrischen Taschenlampe eine Klammervorrichtung anlötet, sodass dieselbe mittels einer Schraube auf der Lenkstange befestigt werden kann, derart, dass der Schein der Lampe nach vorwärts gerichtet ist, so beansprucht das eine Kostenvergrösserung der elektrischen Taschenlampe, welche weniger als 10 Pfg. ausmacht. Eine solche Lampe kann als dann dem Radfahrer zu einem Detailpreis von Mk. 1.— angeboten werden und die Ersatzbatterie kann er in allen einschlägigen Geschäften kaufen. Der Nutzen, den eine solche Lampe dem Radfahrer gewähren kann, ist aber sehr bedeutend, erspart eine erheblich teurere Radfahrerlaterne und hat keine Scheerereien mit Oel oder Calcium-Carbid, spart auch erheblich an Gewicht. Er kann die ganze Lampe, wenn er sie nicht stets an der Lenkstange befestigt haben will, in der Satteltasche unterbringen. Dabei kann sie so dicht am linken oder rechten Handgriff befestigt werden, dass ohne weiteres von dem Finger durch Druck auf den Druckknopf die Lampe nach Bedarf in Tätigkeit gesetzt werden kann, denn eine grosse Ersparnis an Batteriekosten kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Lampe nur dann zur Entzündung gebracht wird, wenn ein Bedürfnis dafür vorliegt, und das ist tätsächlich nur dann der Fall, wenn die Möglichkeit vorhanden ist, dass von irgend welchen anderen Passanten der Strasse das herannahende Fahrrad nicht gesehen wird. Auch die Polizeivorschriften sind ebenso wie die Vorschriften der Signalglocke für den Radfahrer nur so zu verstehen, dass die Lampe ebenso wie die Glocke vorhanden sein muss und dass sie gebraucht werden soll, wenn der Gebrauch erforderlich ist. Bei der Glockenvorschrift ist keine fortwährend ertönende Glocke vorgesehen und das Leuchten der Laterne ist auch nicht fortdauernd erforderlich. Bisher war es nur ein notwendiges Uebel deshalb, weil leicht ausschaltbare Lampen, also elektrische Lampen, bisher für Radfahrer nicht hergestellt worden sind.

Es gibt also nichts Einfacheres, als aus einer gewöhnlichen Taschenlampe eine Radfahrerlampe herzustellen. Will man sie noch praktischer, wenn auch etwas teurer machen, so trennt man den Kontakt von der Lampe dergestalt, dass an Stelle des Druckknopfes ein isolierter Stöpsel an die Hülse geschraubt wird, welcher an einer Leitungsschnur befestigt wird und nur den einen Pol der Batterie mit der Leitungsschnur in Verbindung setzt. Der andere Pol liegt wie gewöhnlich an der Lampe an und von hier findet der Strom seinen Weg in die Lenkstange. Das Ende der Leitungsschnur kann durch einen Gummiring gehalten werden, welcher auf die Lenkstange geschoben wird, sodass hier ein isoliertes Blechstückchen als Kontakt vorhanden ist, das in der Ruhelage nicht in Verbindung mit den Metallteilen der Lenkstange ist, aber mit dem Finger leicht an dieselbe angedrückt werden kann, sobald das geschieht, kommt die Lampe zum Leuchten. Auch diese Einrichtung ist ohne wesentliche Kosten herzustellen, macht aber die Taschenlampe noch mehr zu einem an Radfahrer in grossen Quantitäten abzusetzenden Artikel. Grade jetzt, wo die Nächte wieder anfangen, länger zu werden, beginnt die Saison für Radfahrerlaternen. Die Kleinbeleuchtungs-Industriellen sollten diese Gelegenheit, ihren Absatz erheblich zu vergrössern, nicht aus den Augen verlieren.

Die Verjährungsunterbrechung.

Für den Wiederverkäufer ist die Kenntnis der Verjährungsfristen eine unerlässliche Notwendigkeit. Die Detailkunden namentlich erheben nicht selten dann, wenn die kurze Verjährungsfrist abgelaufen ist, den Einwand, dass sie nun nicht mehr zu bezahlen brauchen. So ohne weiteres ist dies jedoch nicht zutreffend, denn es ist nicht in allen Fällen für die Verjährung massgebend, wann eine Gesamtforderung entstanden ist, sondern die Frist der Verjährung kann auch durch verschiedene Eventualitäten unterbrochen werden. So z. B. durch eine Anerkenntnis im Sinne des § 208 B. G. B.

Was unter einem solchen Anerkenntnis zu verstehen ist, resp. ob es erforderlich ist, dass der Schuldner ausdrücklich die Erklärung abgibt, er erkenne seine Schuld an, ob eine solche Erklärung schriftlich abgegeben werden muss, soll im folgenden ausgeführt werden.

Setzen wir den Fall, es hat ein Kaufmann einem seiner Kunden einen grösseren Kredit eingeräumt, als im beiderseitigen Interesse nützlich und gut gewesen wäre. Der Kaufmann merkt, dass es wohl fraglich sei, ob er in Güte zu seinem Gelde kommen werde; klagen mag oder kann er nicht gut, um seine Chancen nicht zu verderben, und verjähren lassen will er doch seine Forderungen auch nicht. Der Schuldner zahlt aber nicht, und die Frist, innerhalb deren die Verjährung eintritt, ist bald abgelaufen. Da fasst sich der Kaufmann ein Herz, zieht den Kunden bei Seite und erinnert ihn unter tausend Entschuldigungen an die diversen Notizen in seinen Büchern. Er wolle ja das Geld nicht auf einmal haben, aber es liege ihm doch daran, die Summe nach und nach herabzumindern. Der Kunde ist nicht böse, sieht vielmehr die Notwendigkeit einer allmählichen Tilgung selbst ein und einigt sich mit dem Gläubiger auf eine kleine Abzahlungsrate, die er regelmässig entrichten will und auch entrichtet.

Mittlerweile war aber auch die Zeit herangekommen, zu der die Forderung verjähren musste. Der Kunde kannte diesen Termin genau und zahlte von Stunde an keinen Pfennig mehr. Auf ein höfliches Monitum des Gläubigers antwortete er, es falle ihm garnicht ein, noch weiter zu zahlen, für ihn sei die Sache vielmehr erledigt, und da er gesetzlich nicht gezwungen werden kann, weitere Beträge nach der Verjährung zu entrichten, denke er auch nicht daran, dies zu tun.

Der Kaufmann überlegt sich die Sache, fragt auch wohl Rechtskundige um Rat. An der Tatsache, dass die Verjährungsfrist abgelaufen war, liess sich nicht rütteln, er war aber der Ansicht, dass hieraus der Schuldner keine Vorteile herleiten könne, weil er ja in die Abzahlung gewilligt und dadurch den Gläubiger abgehalten habe, innerhalb der Verjährungsfrist die gerichtliche Klage anzustrengen. Er lies es deshalb darauf ankommen, klagte den Restbetrag ein, und machte in dem Termin geltend, dass die Art und Weise, in der der Schuldner von der Verjährung Gebrauch mache, denn doch gar scharf an Betrug grenze, und dass sie mindestens eine im allerhöchsten Grade unlautere sei.

Der Beklagte dagegen erwiderte, es komme nicht darauf an, was lauter und nicht lauter sei und was an Betrug grenze, sondern lediglich darauf, ob er verpflichtet sei, zu zahlen. Das bestreite er aber ganz entschieden, denn kein Mensch könne gezwungen werden, etwas zu zahlen, was er nach dem Gesetz ausdrücklich zu zahlen nicht notwendig habe. Er müsse auch energisch in Abrede stellen, dass sein Verhalten ein unlauteres sei. Lediglich der Kläger müsse sich seiner Nachlässigkeit wegen Vorwürfe machen, denn er sei doch in der Lage gewesen, sich zu sichern und habe nicht notwendig gehabt, die Zeit verstreichen zu lassen. So gut, wie er jetzt die Klage anstrenge, habe er das auch früher schon tun können.

Der Kläger dagegen war der Ansicht, dass der Beklagte arglistig gehandelt habe, als er die Abschlagszahlung versprochen habe. Dies sei doch lediglich deshalb geschehen, weil er die Klage abwenden wollte, und der Beklagte habe doch sicherlich nur deshalb die Teilzahlungen gewährt, um sich dann um die Zahlung herumdrücken zu können.

Das Gericht sprach die Verurteilung des Beklagten zur Zahlung aus, nachdem feststand, dass der Beklagte sich verpflichtet hatte, die Abzahlung regelmässig zu leisten. In den Teilzahlungen müsse ein Anerkenntnis des Bestehens der klägerischen Forderungen gesehen werden, durch diese aber werde in Gemässheit des Gesetzes die Verjährung unterbrochen. Zu der Unterbrechung bedürfe es eines ausdrücklichen Anerkenntnisses bei Gelegenheit der einzelnen Ratenzahlungen nicht.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n.d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Gebrauchsmuster.

51c. 227004. Unterlegbares Notenblatt für Gitarrezithern mit Textaufdruck auf den Randpartien des Blattes. Menzenhauer & Schmidt, Inh. Henry Langfelder, Berlin. 23. 4. 04.

— 227164. Untensilien-Necessaire für Violinisten, mit Einsteckstaschen für verschiedene Hilfsmittel und Ersatzstücke, sowie Taschen für Ersatzsaiten. Philipp Koller, Zürich. 18. 5. 04.

— 226691. Aus uehreren an einer Klammer federnd befestigten Anschlaghämmern bestehende, auf den Trommelrand aufzusteckende Vorrichtung zum Betätigen von Spielzeugtrommeln. Rudolf Meinel, Klingenthal i. S. 14. 5. 04

— 226997. Blasinstrument mit zwei unter Federwirkung stehenden Klappen, welche von einer dritten Doppelklappe mit stärkerer Feder geschlossen gehalten werden. Fa. Wilhelm Heckel, Biebrich a. Rh. 14. 4. 04.

— 227161. Profil-Trommelstreifen. Hugo Poschardt, Dresden, Grünestr. 16. 18. 5. 04.

— 227162. Abnehmbarer Kniebügel an Trommeln. Hugo Poschardt, Dresden, Grünestr. 16. 18. 5. 04.

51d. 227163. Vorrichtung zum Entwerfen von Pianolakarten, bestehend aus einem in einer Führung eines Tisches angeordneten Klavier-Skalenschema und aus einer Auf- und Abwickelvorrichtung für das durchsichtige, in der Führung geführte und feststellbare Entwurfpapier. Othmar Lorenz, Wien. 18. 5. 04.

— 227178. Vorrichtung zum Anhalten des Triebwerkes an Saiteninstrumenten mit an gemeinsamer Welle federnd befestigten und von einem Notenblatt beeinflussten Anschlaghämmern, bestehend aus einem mechanisch zur Wirkung gebrachten mit dem Triebwerk in Verbindung stehenden Hebelwerk. Polyphon-Musikwerke, Akt.-Ges., Wahren bei Leipzig. 21. 5. 04.

— 227333. Einrichtung zum Aufwickeln des Notenbandes an mechanischen Musikwerken, welche durch die Bewegung der Decke des Windreservoirs in ihre Endstellung mittels eines Umstellhebels zur Wirkung gebracht wird. Fa. Ludwig Hupfeld, Leipzig. 24. 5. 04.

— 227564. Nechanischer Trommelapparat. Ernst Miersch, Leipzig-Eutritzsch, Marienstr. 30. u. Emil Becker Wiederitzsch b. Leipzig. 9. 5. 04.

57a. 227393. An der Rückseite der Kamera ablesbarer Schlitzbreitenanzeiger. Hamann & Schulze, Rabenau. 20 5. 04.
— 226876. Kassette für Atelier- und Redroduktionskameras mit durch Schraubenspindeln einstellbaren Plattenhaltern. Hoh & Hahne, Leipzig. 21. 5. 04.
— 226877. Beiderseitig mittels Jalousieschieber zu verschliessende Kassette für Atelier- und Reproduktionskameras. Hoh & Hahne, Leipzig. 21. 5. 04.

57b. 227237. Durch Belichtung der Auftragsschicht photographischer Platten entwickelte Rasterfolie. Albin Fichte, Arndtstr. 22, u. Dr. Kuno Schloemilch, Egelstr. 6, Leipzig. 21. 4. 04.
— 227454. Rasterfolie aus der abgezogenen Haut mit Farbe tamponierter Rasterplatten mit durch Abzug herausgehobener die Vertiefungen der Platte als Relief tragerden Farbschicht. Albin Fichte, Arndtstr. 22, u. Dr. Kuno Schloemilch, Egelstrasse 6, Leipzig. 21. 3. 04.
— 227471. Doppeltonfarben - Diapositiv aus zwei mit den Schichtseiten aufeinander gelegten Diapositiven als Fensterbild odgl. Franz Kullrich. Berlin, Königgrätzerstr. 109. 3. 5. 04.
— 226430. Collodium-Emulsions-Papier auf farbigem Rohstoff. Photochemische Fabrik Roland Risse G. m. b. H., Flörsheim a. M. 11. 5. 04.
— 226694. Collodium-Emulsions-Papier auf glattem, gelblichem Rohstoff. Photochemische Fabrik Roland Risse G .m. b. H., Flörsheim. 18. 5. 04.
— 226703. Photographische Platte mit erhöhtem Rande aus pflanzlichem Material. Fa. Conrad Bernitt. Hamburg. 12. 11. 03.

57c. 227847. Vorrichtung zum Füllen oder Entleeren der zum Entwickeln oder Waschen oder Fixieren odgl. dienenden Flüssigkeit in bezw. aus Behältern für belichtete, photographische Platten. Dr. P. Hunaeus, Linden b. Han. 29. 6. 03.
— 227386. Trockenofen für photographische Kopien ndgl., mit am Boden angeordneten, an eine Dampfleitung auszuschliessenden Heizkörpern und oberen Trägern für die zum Trocknen aufzuhängenden, feuchten Kopien. J. Halden & Co., Berlin. 14. 5. 04.

Gotthold Auerbach
Buchdruckerei, Lithographie
Berlin S. 42, Ritterstr. 86.

Phonographisches Archiv der Phonographischen Zeitschrift.

Eine Sammlung von Phonographenwalzen, welche für die Verewigung von Stimmen berühmter Männer, von Dialekten, fremden Sprachen u. s. w. bestimmt ist.

Jeder Leser der Phonographischen Zeitschrift, welcher im Stande ist, eine gute Aufnahme zu machen, **wird freundlichst gebeten, eine Walze** zur Aufbewahrung seiner eigenen Stimme **einzusenden,** sowie berühmte Zeitgenossen zur Besprechung einer Walze zu veranlassen.

Als Entgelt gewährt die Phonographische Zeitschrift für jede eingesandte Walze ein Freiinserat von 30 Worten oder ein Freiabonnement für $^1/_4$ Jahr, ist auch bereit, auf Verlangen eine von unserem Redakteur besprochene Walze ausserdem zu senden.

Das Phonographische Archiv der Phonographischen Zeitschrift soll jedem Interessenten zur Verfügung stehen. Unser Herausgeber übernimmt die angemessene Aufbewahrung der Walzen auf eigene Kosten.

Die Walzen sollen folgenden Inhalt haben:

1. Datum der Aufnahme.
2. Namen und Alter des Sprechenden.
3. Angabe des Geburtsortes und derjenigen Orte, an welchen der Sprechende mehrere Jahre gewohnt hat, um daraus einen Schluss auf den Dialekt ziehen zu können.
4. Angabe der Marke des Apparates, auf welchem die Aufnahme erfolgt.
5. Angabe, aus welchem Material Membranplatte und Trichter besteht.
6. Sonstige beliebige Sätze, eventl. auch Gesang.

Ferner ist folgendes zu bemerken: Jede Walze soll nur die Stimme einer einzigen Person enthalten. Einige wenige Sätze genügen. Für solche Personen, welche eine andere als ihre Muttersprache gut und dialektlos zu sprechen glauben, oder welche eine fremde Sprache überhaupt fliessend sprechen, sind neben den Sätzen in ihrer Muttersprache auch solche in fremden Sprache sehr erwünscht. Von Insrumentalaufnahmen soll völlig abgesehen werden. Aufnahmen von Frauen und Kindern sind sehr erwünscht.

Die deutsche Post befördert einzelne Walzen als Muster ohne Wert, wenn dieselben in den bekannten Wellpappen-Kartons verpackt sind.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

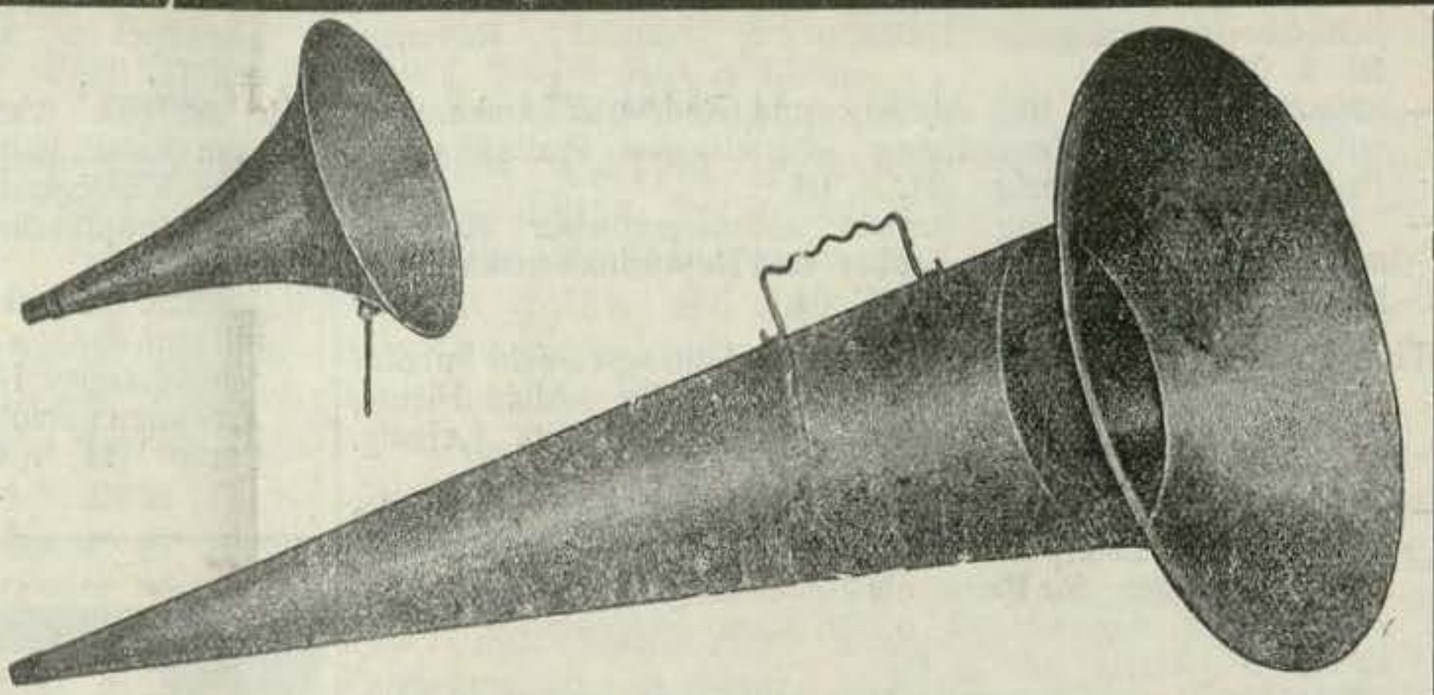
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
Spezialist in Schalldosen.



Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik G. m. b. H. Nürnberg.
Schutz-Marke.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Ritternadeln

A=Nadeln

Concertnadeln

für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!

Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Für 6800 Mark liefere ich eine vollständig complette Einrichtung zur Aufnahme und Herstellung von

Schallplatten

incl. Rezept zur Herstellung der Platten-Masse und Anlernen der Arbeiter. Obige Einrichtung ist für eine Tages-Produktion von 150 Platten. Für jede weiteren 150 Platten pro Tag erhöht sich der Preis der Einrichtung um 2500 Mark. Selbstkostenpreis einer kleinen 7 Zoll-Platte nach meinem Verfahren ca. **38 Pfennig.** Rein Netto-Verdienst an jeder Platte ca. 50—60 Pf. also **pro Tag ca. 75 Mark.** Beim Detail-Verkauf ca. das Doppelte.

Ich garantiere, dass die nach meinem Verfahren und mit den von mir gelieferten Apparaten, hergestellten Platten bei Verwendung gleicher Aufnahme-Künstler den bis jetzt bekannten besten Platten-Marken genau ebenbürtig sind, andernfalls zahle ich das Geld retour. Probe-Platten jederzeit zu Diensten. Jeder Käufer wird gratis angelernt bis er tadellose Platten machen kann.

Keine Dampfkraft und kein Dampf erforderlich.

Einfaches Verfahren. **Keine grossen Fabrikräume.**

Ernstliche Reflektanten, welche über obiges Kapital verfügen, wollen sich gefl. mit mir in Verbindung setzen.

Albert Költzow, Gross-Lichterfelde III b. Berlin.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



den vollkommensten Sprech-Apparat der Welt

Man verlange Spezial-Prospekte über **Monarch-Apparate mit Trompetenarm, Monarch-Automaten, Grammophon-Platten, Grammophon-Nadeln, Grammophon-Konzert-Nadeln, Platten-Repertoir** ca. 10000 internationale Aufnahmen

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

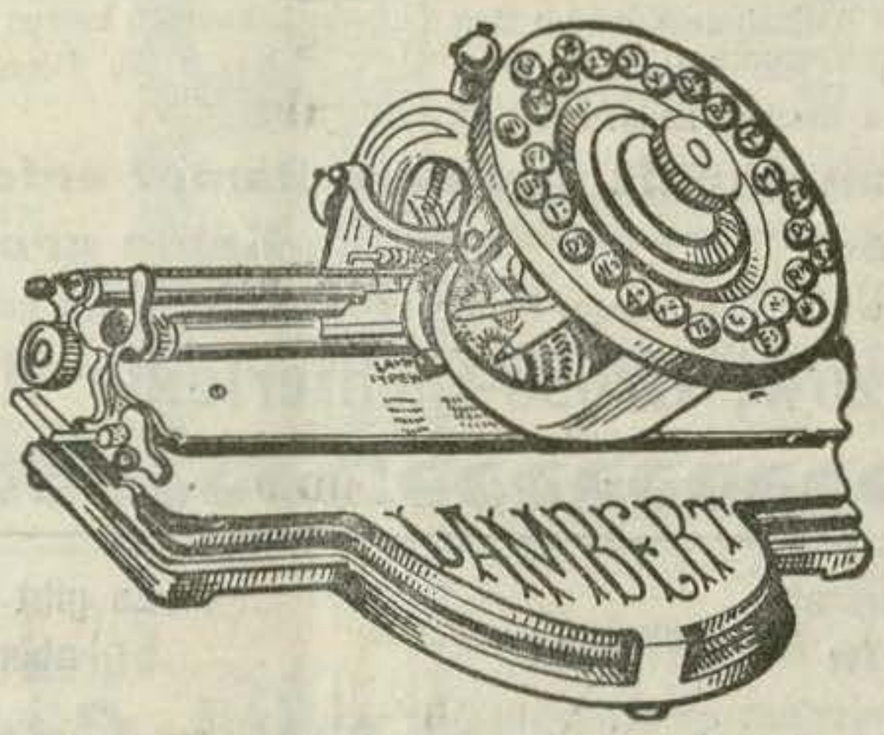
Grammophon

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

LAMBERT-
Schreib-Maschine.



Neues Princip — Neue Form — Neue Konstruktion
Gewicht 5 Pfund.

Kein komplizierter Hebelmechanismus.

In Konstruktion und Handhabung einfachste, dabei kompakteste Schreibmaschine auf dem Markt

In wenigen Stunden, auch von Laien, erlernbar.

—— Unentbehrlich ——

für Behörden, Kaufleute, Rechtsanwälte, Reisende, Lehr- und Privatzwecke.

Preis: **Mark 100,—.**

Deutsche Grammophon-Aktien-Gesellschaft
Berlin S. 42.

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.
Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse „Indicator".
Begründet 1884.

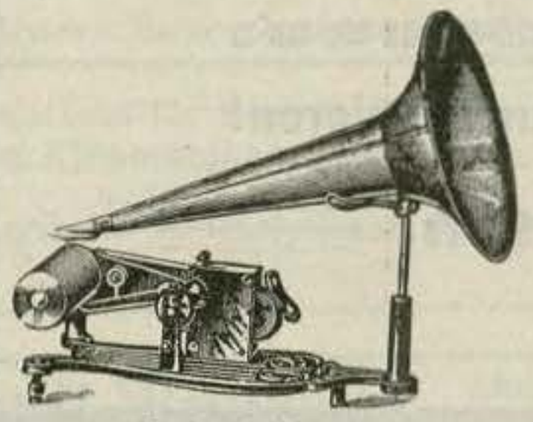


Vor dem Kopieren unserer
Triumph-○○○ ○○○ Records
wird gewarnt.

Simplex.

Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

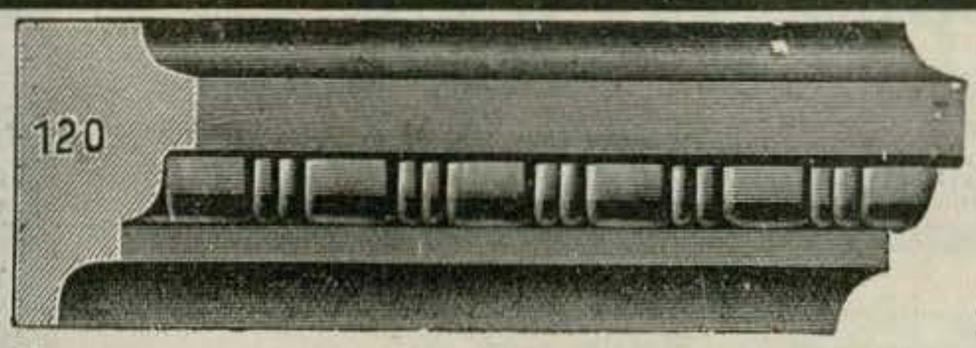
NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.

Phonograph-Walzenmasse
Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.



Ornamentierte Leisten
aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unser neuer Automat

„UNIVERSAL"

für 7″ und 10″ Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender
und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**
Schalltrichter.
D. R. P. a.
Familieninstrument. Automat.

Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.
D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.
Leipzig, Thomasgasse 4.

Patent-Rolit-Trichter
werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu
bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.

Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von
F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. Ed. Liesegang, Düsseldorf 50.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Grösstes Grammophon-Etablissement am Platze
M. Poliakin, Odessa
Passage 34 (Süd-Russland).
Beste u billigste Bezugsquelle f. russische Händler. Preislisten u. Kat. grat. u. franko.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
F. Ch. Detmering, Hamburg 3

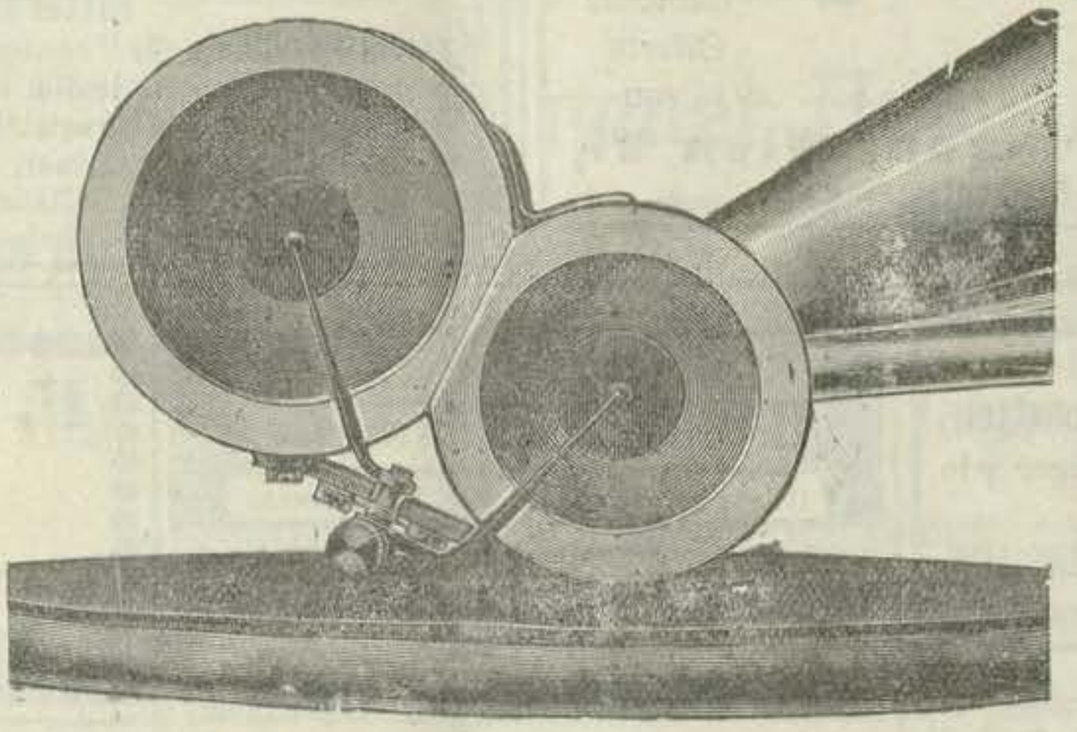
Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**

empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — **Tageslicht-Vergröss.-Apparate**
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

PIANOS
modernen Stils und Flügel in mustergültiger Ausführung deutsche Harmoniums und Selbstspieler empfiehlt in grösster Auswahl
Carl Mand, Koblenz
grösste Pianofabrik am Rhein
Kais. Kgl. Grossherzogl.
Hoflieferant
alleiniger Erfinder u. Fabrikant
der patentierten
Glockenflügel
Mand-Olbrichflügel
und der patentierten
Flügel und Pianinos mit Glockensteg
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparaturen und Stimmung wende man sich an die fast 70jähr. Erfahrung des Hauses
MAND

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)
Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen aussergewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Viele Anerkennungsschreiben!



Viele Anerkennungsschreiben!

Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Die Doppelschalldose, deren Konstruktion auf den Gesetzen der Akustik und Schalltheorie beruht, ist auf jeden Platten-Apparat anwendbar und ergiebt Wiedergaben, von solcher Vollendung, wie sie mit einer einfachen Schalldose naturgemäss nie zu erreichen sind. (Vergl. d. Artikel in No. 20 d. Ztg.)

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose in ganz hervorragender Weise auch zur Verwendung auf

✻ ✻ ✻ Automaten. ✻ ✻ ✻

Kein Fabrikant von Platten-Apparaten sollte zögern, sich das Recht zur Fabrikation der **Doppelschalldose** rechtzeitig zu sichern, um so zur kommenden Saison seine Apparate mit dieser erstklassigen, konkurrenzlosen Schalldose versehen, auf den Markt bringen zu können.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstrasse 22.

CONCERTNADELN

D. R. G. M. No. 176 502.

Patentiert in den meisten Kulturstaaten,

passend für alle Schallplatten-Apparate, übertreffen durch ihre laute und deutliche Wiedergabe alle anderen Nadeln.

RHEINISCHE NADELFABRIKEN A.-G., Aachen.

Jährl. Produktion ca. 600 Millionen Nadeln aller Art.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.



Orth & Jenke

Inh.: **Alfred Menzel**

BERLIN S. 42

Prinzessinnen-Strasse 21.

Fernsprecher IV, 508.

Spezialfabrik

für **Plattenmaschinen**

und **Schalldosen**

— jeder Konstruktion. —

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

— Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98. —

Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.



Otto Spitzer

Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Neu! **Hartglas** —



Wiedergabestifte. farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur

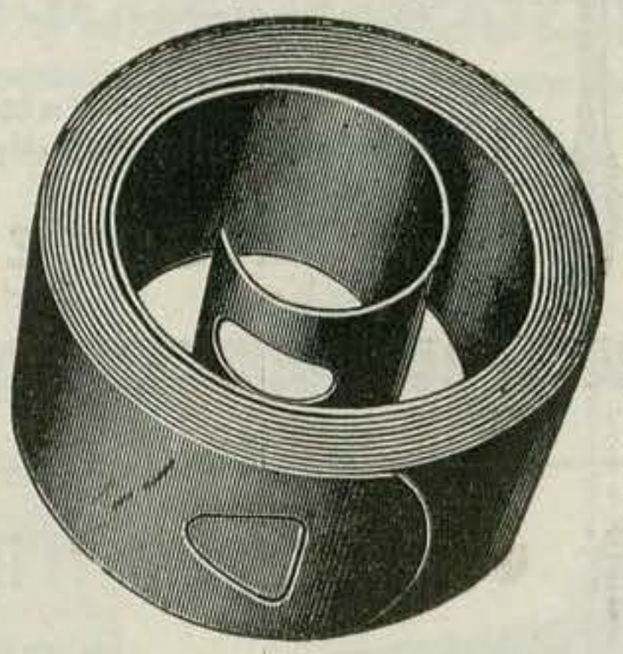
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen

Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

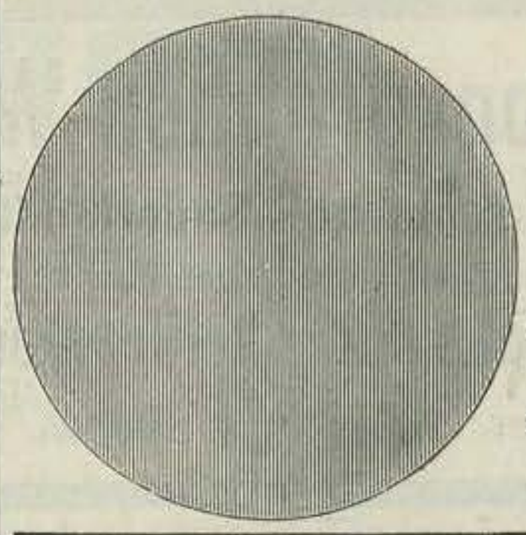
fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik

Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 19 20



liefert

Glimmer-Membran.

in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Popper & Co., Leipzig

Reichsstr. 33-35, I. u. II.



Polyphon-Schallplattenapparate

mit Tonarm

und nach allen Seiten drehbarem Trichter.

Concert-Schalldose

Vorzügliche Wiedergabe

Bequeme Handhabung

Kataloge gern zu Diensten.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur Dr GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Allgemeiner Anzeiger

für

Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke

Leipzig, Körnerstr. 31.

Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

Komplete Einrichtungen zur

Schallplatten-Fabrikation

liefert als Spezialität

H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt

Hannover-List.



Grammophon-



Trompetenarm-Automat

IIIa und IIIb.

Der vollkommenste Automat auf dem Markte.

NEU!



NEU!

gesetzlich geschützt.

Vollständig geräuschlose, allmählige Ausschaltung. — Schont Platte u. Schalldose.
Aeusserst sinnreiche, absolut dauerhafte Konstruktion.
Gänzlich geräuschloses Laufwerk. — Tadellose Funktion.

Man verlange Spezial-Zirkular.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Hartgusswalzen



Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Pathé-Atlas.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas"

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.



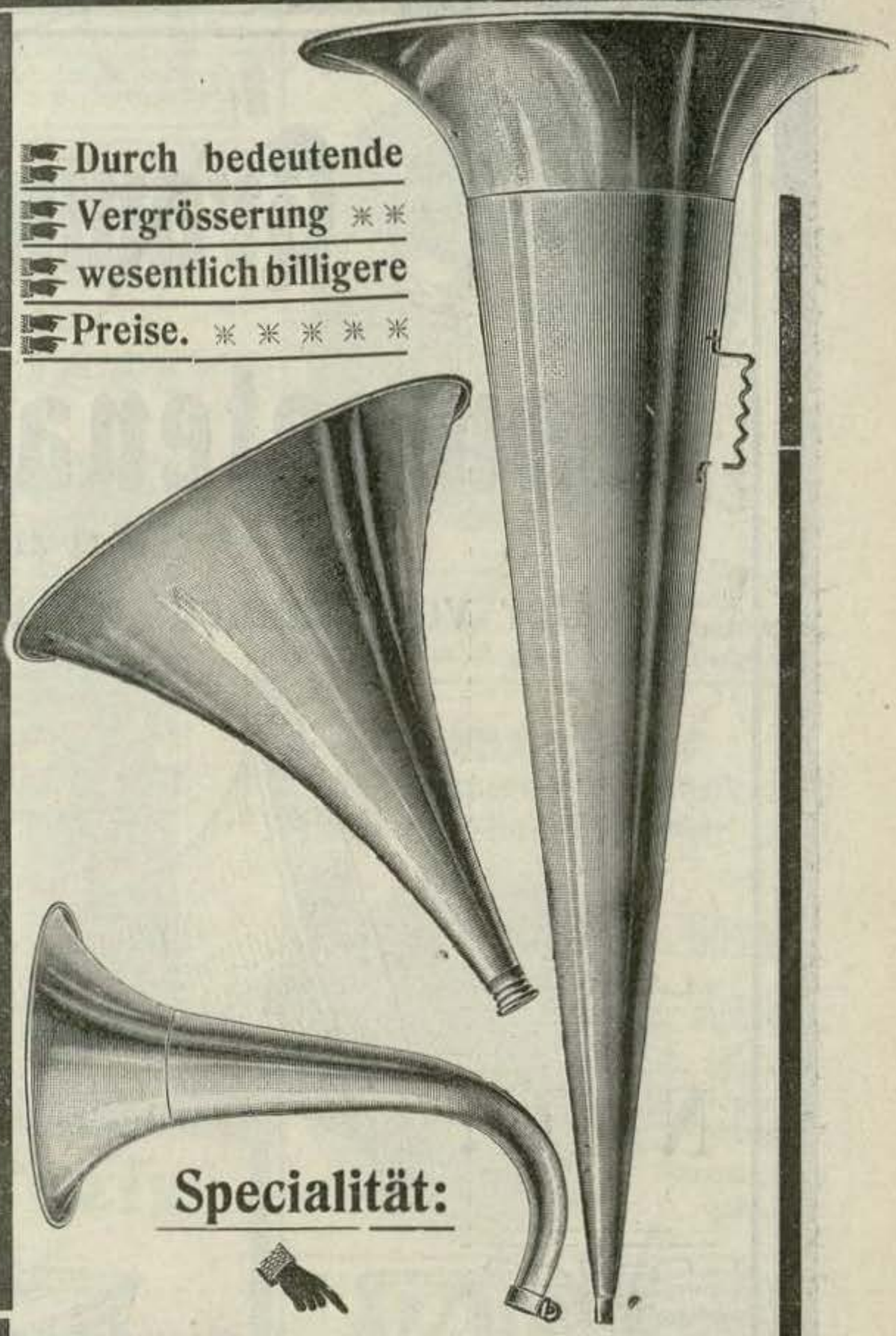
Platten-Sprechmaschinen

Fabrikate eigener Systeme

in solider Ausfürung
zu billigsten Preisen.

Rudolf Heyl, Berlin N.,
Prenzlauer Allee 32.

Durch bedeutende Vergrösserung wesentlich billigere Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria

Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

23.7.04

5. Jahrg. No. 30. Berlin, 27. Juli 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Warnung.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis unserer wert. Geschäftsfreunde sowie aller Interessenten der Sprechmaschinen-Branche, daß wir unsere

„GRAPHOPHONE"

Rekords, und Zubehör auf Grund unseres Warenzeichens No. 69946 vom 3. Juni 1904 gesetzlich geschützt haben und daß wir das Wort

„GRAPHO"

als Bezeichnung für unsere Sprechmaschinen, Rekords und Sprechmaschinen-Zubehör auf Grund unseres Warenzeichens No. 69604 vom 27. Mai 1904 zur Sicherung des Wurzelwortes ebenfalls gesetzlich geschützt haben.

Wir weisen darauf hin, daß nur Sprechmaschinen-Erzeugnisse der American Graphophone Co. (Bridgeport Conn. U. S. A) vertreten durch die Columbia Phonograph Co. mit obigen Zeichen versehen werden dürfen und warnen jedermann vor Verletzung unserer diesbezüglichen Rechte.

Columbia Phonograph Co. m. b. H. Berlin S. W. 68, Ritterstr. 71.

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | **Feste Preise!** | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

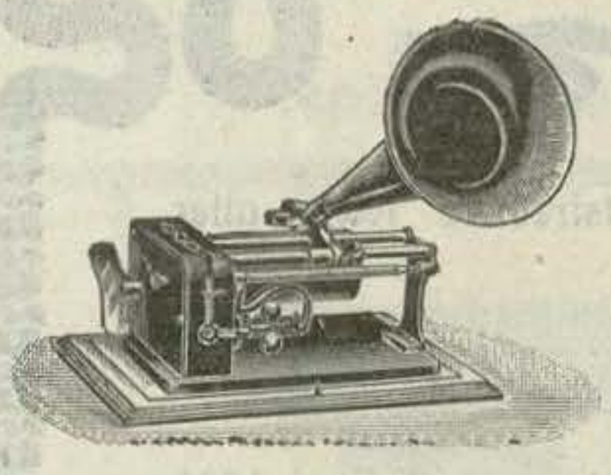
Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

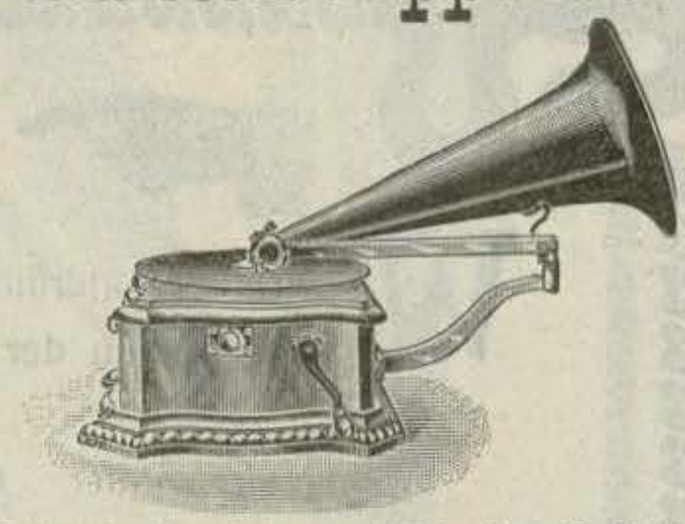
Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

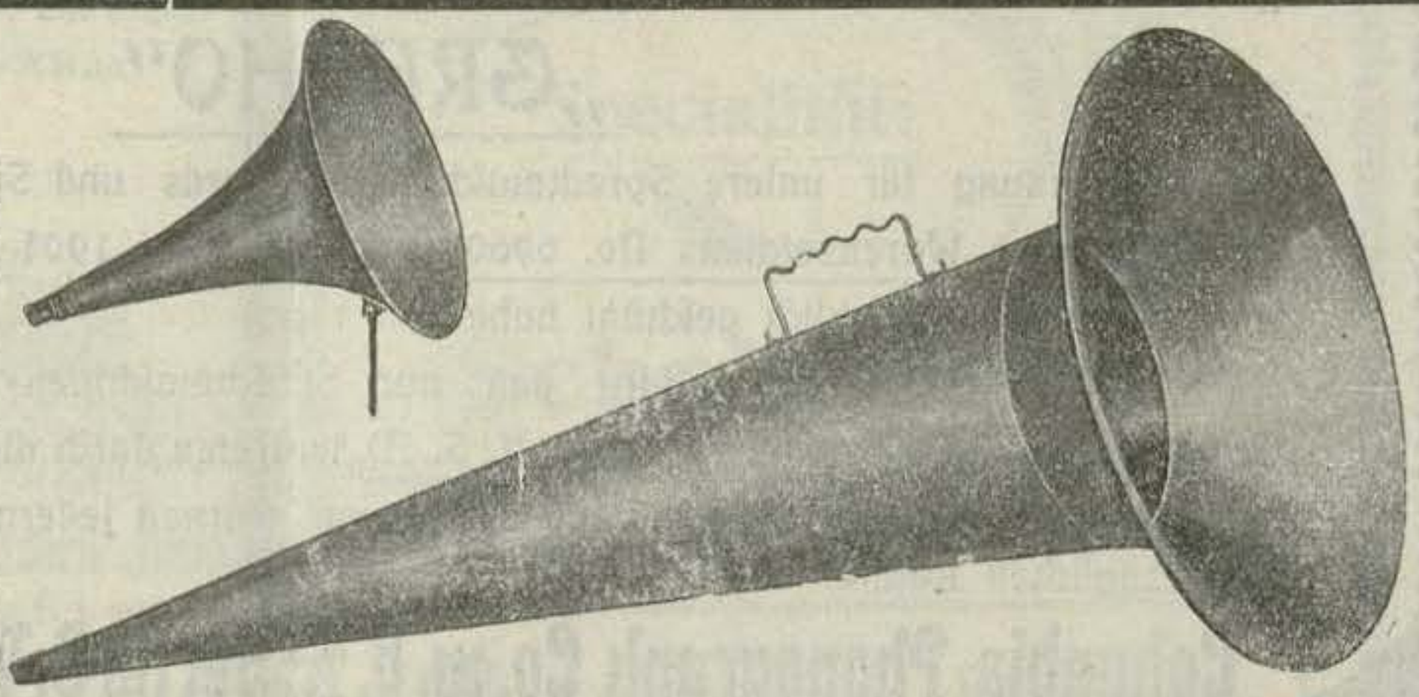
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter

sind **unerreicht in Funktion und Tonfülle.**

Neue, mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.

NEU! Doppel-Schalldose NEU!

D. R. P. 138213.

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl f. direkten als auch f. Accumulatoren-Antrieb.

Engros-Vertrieb von Zonophonen.

Auswahlsendungen von Zonophonplatten werden bereitwilligst gemacht.



CARL BELOW, Mammut-Werke, LEIPZIG

Gartenstr. 6 am Krystall-Palast.

Bei **Anfragen** unterlasse man nicht **auf diese Zeitschrift** Bezug zu nehmen.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

PATENT OFFICE LIBRARY.
3.8.04.

Die Rechte der Komponisten.

Eine neue Industrie, wie die Phonographen-Industrie muss eben wegen ihrer Neuheit mit der Möglichkeit rechnen, dass die bestehenden Gesetze, welche älter als sie selbst sind, ihr Schwierigkeiten bereiten, wo solche nach Lage der Sache und nach dem Volksempfinden durchaus nicht angebracht sind, und auf solche Weise wirkt das Gesetz, welches die Interessen der Allgemeinheit schützen soll, sehr oft grade im entgegengesetzten Sinne. Es ist das ein Uebel, welches in der Mangelhaftigkeit alles Menschlichen begründet ist und welches nur dadurch gehoben werden kann, dass mit dem Fortschreiten der Kultur, mit dem Auftreten neuer Industrieerzeugnisse, mit dem Bedarf nach solchen Industrieerzeugnissen, auch die Gesetzgebung möglichst schnell weiter ausgebildet wird. —

Gegenwärtig liegt ein Fall vor, welcher sich in Brüssel ereignet hat und welcher geeignet ist, die internationale Phonographenindustrie sehr erheblich zu beunruhigen. Die beiden italienischen Komponisten Puccini und Massenet hatten bei dem Brüsseler Landgericht Klage gegen zwei grosse Phonographenfabriken erhoben, weil diese ihre Kompositionen auf Walzen bezw. Platten gebracht haben, ohne die Komponisten um Erlaubniss gefragt zu haben, bezw. ein Recht für diese Aufnahme von den Komponisten erworben zu haben, und mit dieser Klage sind die beiden Komponisten durchgedrungen, indem das Gericht entschieden hat, dass die Vervielfältigung auf Walzen und Platten ebenso gut eine unberechtigte Vervielfältigung darstellt wie der Druck in Noten, und hat jeden der beiden Beklagten zu je 300 Frank Schadenersatz an jeden der beiden Kläger verurteilt.

Wir sind von hier aus nicht in der Lage zu beurteilen, wie weit die belgische Gesetzgebung die begründete Unterlage für dieses Urteil bietet. Unzweifelhaft ist es, dass als das Gesetz gegeben wurde, an Phonographen-Walzen und -Platten noch nicht gedacht wurde, aber es kommt auf den Wortlaut des Gesetzes bezw. auf die Auslegung der Gerichte an, ob man Walzen und Platten gedruckten Noten gleichstellen kann oder nicht. Jedenfalls zeigt das Urteil die grosse Unsicherheit, welche in der Angelegenheit in all denjenigen Staaten herrscht, deren Urheberrechtsgesetze aus der Zeit datieren, wo man Sprechmaschinen nicht kannte oder ihnen einen besonderen Wert noch nicht beimass. Unzweifelhaft ist es, dass die Phonographen-Industrie, und auch besonders die deutsche, welche erheblich auf den Export angewiesen ist, in die grösste Verlegenheit kommen würde, wenn sie Platten und Walzen nicht mehr fabrizieren dürfte, ohne jeden einzelnen Komponisten um Erlaubnis gefragt zu haben.

In Deutschland liegen, wie unsere Leser wissen, die Sachen glücklicher Weise geklärt. Bei der Beratung des seit einigen Jahren in Kraft stehenden Urheberrechtgesetzes haben die Vertreter der grösseren Phonographen-Fabriken rechtzeitig ihren Einfluss im Reichstag ausgeübt, damit kein Zweifel darüber herrschen könnte, dass die Benutzung von Werken der Komponisten für Phonographen frei ist. Die Phonographen sind nach dem Gesetz und den Verhandlungen bei der Festsetzung der Gesetzesvorschriften den mechanischen Musikwerken gleich zu achten, von welchen nur diejenigen den Komponisten tributpflichtig sind, durch die das componierte Werk „hinsichtlich Stärke und Dauer des Tones und hinsichtlich des Zeitmasses nach Art eines persönlichen Vortrages wiedergeben werden". Unter diesem ziemlich unverständlichen Begriff sind aber nach den Verhandlungen P h o n o g r a p h e n nicht zu verstehen, sondern solche Instrumente wie P i a n o l a, mit welchen mann nach Belieben piano oder forte, schneller oder langsamer spielen kann.

Die deutsche Phonographen-Industrie hat natürlich ein erhebliches Interesse daran, dass die Sachen im Auslande ebenso klar liegen wie in Deutschland und daher wird man in allen Fällen darauf bedacht sein müssen, dass die Gesetzesvorschriften in den betreffenden Ländern ergänzt werden oder dass Gerichtsentscheidungen wie die in Frage stehende Brüsseler bis in den höchsten Instanzen verfolgt werden, damit die Rechtsunsicherheit aufhört. Das letztere wird jedenfalls in dem vorliegenden Fall auch geschehen.

Ein neues Verfahren der farbigen Photographie

haben die Gebrüder Lumière, die durch ihre Forschungen auf diesem Gebiet und namentlich auch als Erfinder des Kinematographen rühmlichst bekannt sind, der Pariser Akademie der Wissenschaften mitgeteilt. Es beruht auf der Anwendung farbiger Pulver, die in einer einheitlichen Schicht auf eine Glasplatte gebracht, dann mit einem geeigneten Firnis und endlich mit einer lichtempfindlichen Gelatineschicht überzogen werden. Man exponiert die Platte von der Rückseite, entwickelt und kehrt dann das Bild um, das nunmehr die ursprüngliche Farbe der Gegenstände wiedergibt. Zur Herstellung der Pulver wird Kartoffelmehl benutzt, aus dem Körnchen von einheitlicher Grösse ausgesiebt und dann in drei Teilen bezw. rotorange, grün und violett gefärbt werden. Die Pulver werden weiterhin in geeigneten Mengen gemischt, vollständig getrocknet und mit einem Pinsel auf die zuvor mit einem klebrigen Ueberzug versehene Glasplatte aufgetragen. Man kann bei genügender Sorgfalt eine sehr gleichförmige Fläche erhalten, die kein weisses Licht durchlassen darf. So hat man einen farbigen Schirm gewonnen, der auf jedem Quadratmillimeter seiner Fläche 2—3000 kleine Farbenelemente von Orange, Grün und Violett enthält. Ueber diese Schicht wird möglichst dünn der Firnis aufgestrichen, dessen Brechungsindex etwa dem der Mehlkörnchen gleich sein muss. Die Aufnahme geschieht auf die gewöhnliche Weise, ebenso die Entwickelung der Platte, nur erscheinen die Farben zunächst bei blosser Fixierung mit unterschwefligsaurem Natron umge-

kehrt, also Blau an Stelle von Gelb, Grün an Stelle von Rot usw. Um die richtige Ordnung der Farben wiederherzustellen, genügt es, das reduzierte Silber aufzulösen und dann ohne Fixierung das nicht durch das Licht veränderte Bromsilber zu entwickeln. Das Verfahren ist demnach kaum umständlicher als bei einer gewöhnlichen Aufnahme und kommt wahrscheinlich schon jetzt für praktische Ergebnisse in Frage.

Juristisches.

Etwas über den Eid.

Der Eid spielt, wie Jedermann weiss, vor Gericht, insbesondere in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, eine ausserordentlich wichtige Rolle. Er dient einmal dazu, den Zeugen, indem er gezwungen wird, seine Aussagen zu beschwören, strenge auf die Wahrheit dieser Aussage hinzuweisen, er dient aber bekanntlich auch als sogenannter Parteieid, indem die Partei selbst die Wahrheit oder Unwahrheit einer gegnerischen Behauptung beschwört, dazu, direkt die Richtigkeit oder Unrichtigkeit einer solchen Behauptung zu erweisen. In beiden Fällen ist die Bedeutung des Eides eine wesentlich verschiedene. Zunächst ist der Zeuge unbedingt verpflichtet, alle Fragen, welche der Richter ihm vorlegt, wahrheitsgemäss zu beantworten, der von ihm geleistete Eid deckt also alle seine Erklärungen, welche er dem Richter gegenüber abgiebt, insbesondere z. B. also auch die hinsichtlich seiner Personalien; für die Partei ist der Eid, den sie zu leisten hat, seinem Wortlaute nach genau festgestellt, die Beantwortung aller Fragen also, welche der Richter nebenbei, sei es um den Sachverhalt zu klären, sei es um ihre persönlichen Verhältnisse festzustellen, an sie richtet, hat mit dem Eide, den sie leistet, nichts zu tun. Während also der erstere durch falsche Angaben in der gedachten Richtung sich eines Meineides schuldig macht, kann bei der letzteren nur dann davon die Rede sein, wenn sie in der Eidesformel selbst gegen die Wahrheit gefehlt hat.

Gerade der Meineid aber auf welche Weise er begangen sein mag, hat wiederum für den Zeugeneid und für den Parteieid ganz andere Folgen. Gemäss § 161 St. G. B. nämlich verliert jeder wegen Meineides Verurteilte zwar für immer die Fähigkeit, als Zeuge (oder Sachverständiger) eidlich vernommen zu werden, wohl aber bleibt es ihm, auch wenn er durch einen Parteieid sich des Meineides schuldig gemacht hatte, unbenommen, wiederum einen Parteieid zu leisten.

Endlich aber das Wesentlichste, die verschiedene Bedeutung der beiden Eide für den Rechtsstreit selbst, in welchem sie geleistet werden. Welchen Wert der Richter der beeideten Aussage eines Zeugen beilegen, und inwieweit er ihr Glauben beimessen will, bleibt völlig seiner persönlichen, pflichtgemässen Erwägung überlassen, es ist ihm unbenommen, sie trotz des geleisteten Eides für gänzlich unwahr zu erachten, über die gleiche Tatsache noch andere Zeugen zu hören, oder sogar über das Gegenteil der Partie selbst den Eid aufzuerlegen. Dem gegenüber schafft der Parteieid für den Richter unbedingte Wahrheit, sollte er auch davon überzeugt sein, dass es sich um einen Meineid handelt; auf welche Weise ihm auch seitens der anderen Partei dargetan werden mag, dass ein Meineid vorliegt, und dass es möglich ist, auf andere Weise die Wahrheit festzustellen, er kann weder andere Beweise über die von der Partei beschworeren Tatsache erheben, noch auch nur den Eid als nicht geleistet betrachten. Erst wenn späterhin durch eine strafgerichtliche Verurteilung rechtskräftig festgestellt ist, dass die Partei durch die Leistung des Eides sich einer vorsetzlichen oder fahrlässigen Verletzung der Eidespflicht schuldig gemacht hat, kann gemäss §§ 580, 581 C. P. O. eine Wiederaufnahme des Verfahrens für den früheren Prozess beantragt werden, welcher dann zur Folge hat, dass der Rechtsstreit völlig von Neuem und noch einmal verhandelt wird; aber selbst dann wiederum ist der Civilrichter an das Strafurteil nicht gebunden, und es bleibt ihm unbenommen, im Gegensatz zu demselben anzunehmen, dass eine Verletzung der Eidespflicht nicht vorliegt.

Alle diese Betrachtungen führen zu dem Endergebnis, dass es in jedem Falle geraten ist, zu dem Mittel des Parteieides nur dann zu greifen, wenn jede andere Möglichkeit, die Richtigkeit der Behauptung, um welche es sich handelt, zu erweisen, ausgeschlossen erscheint; und sollte selbst der Richter andere Beweismittel, welche ihm angeboten werden, aus mehr oder weniger berechtigten Gründen ablehnen, so wird es sich in vielen Fällen, ehe man den Parteieid wählt, empfehlen, die Sache einstweilen verloren zu geben und die weitere Instanz zu beschreiten.

Dr. jur. Abel.

Notizen.

Im Auftrage von Prof. Scripture hat die **International Talking Machine Co.** in Weissensee Aufnahmen von drei Leipziger Professoren — dem Philosophen **Wundt**, dem Geographen **Ratzel** und dem Philologen **Sievers** — gemacht. Die Aufnahmen werden in Phonetischen Archiven in Amerika aufbewahrt werden, welche Aufnahmen solcher Persönlichkeiten enthalten, die für die Amerikaner historisches Interesse besitzen. Die meisten Psychologen und Philosophen Amerikas sind Schüler von Wundt. Prof. Ratzel hat eine Geographie von Nord-Amerika geschrieben, die durch Professor Scripture aufgenommenen Sätze waren für den Zweck besonders ausgewält.

Briefkasten.

Ich bitte mir gefl. bekannt geben zu wollen, welche Firmen in **Oesterreich Phonographenwalzen-Blanks** erzeugen.

A. in Teplitz.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patentanmeldungen.

42g. H. 32960. **Sprechmaschine** mit einem in das Gestell derselben eingebauten Schalltrichter; Zus. z. Anm. H. 31787. Gustav Hensch, Leipzig, Bayerschestr. 12. 9. 5. 1904.
— U. 2398. Walzen und Scheibenphonograph. — Société Ch. & J. Ullmann, Paris. 17. 11. 1903.
— R. 19456. Sprechmaschine für Platten und Walzen. — Ernst Paul Riessner, Wahren b. Leipzig. 26 3. 1904.

51c. M. 23462. **Blechblasinstrument** mit drei Ventilgehäusen und diese verbindenden Rohren. — George B. Mackey, Liverpool, V. St. A. 11. 5. 1903.
51d. P. 15882. Hemmwerk für mechanische Saiteninstrumente mit an gemeinsamer Welle federnd befestigten und von einem Notenblatt beeinflussten Anschlaghämmern. — Polyphon-Musikwerke, Akt.-Ges., Wahren b. Leipzig. 19. 3. 1904.
— M. 24355. Verfahren zur Herstellung von Notenbändern für mechanische Musikwerke. — Dr. Oscar May, Frankfurt a. M. Hermannstr. 30 2. 11. 1903.
51e. H. 32610. Taktmesser mit Umschaltung auf schnellen und langsamen Gang. — Adolph Haecker, La Chaux-de-Fonds, Schweiz. 15. 3. 1904.

57a. B. 33203. **Wechselkassette** für geschnittene Films mit einsetzbarem Magazin, das mittels einer Lade ein- und ausgeschoben wird, um bei jedem zweiten Auszug der Lade einen Film mittels eines in ein Loch seines unteren Randes greifenden Stiftes aus dem Magazin in den Belichtungsrahmen zu befördern. — Arthur Augustus Brooks u. the Brooks-Watson Daylight Camera Co., Ltd, Liverpool Engl. 10. 12. 1902.
57a. W. 20492. Vorrichtung zum Spannen des Verschlusses beim Einschieben der Kassette in die Kamera. — Franz Wiese, Berlin, Leipzigerplatz 3. 11. 4. 1903.
— P. 14352. Magazin für photographische Platten; Zus. z. Pat. 141127. The American Automatic Photograph Company, Cleveland, V. St. A. 21. 7. 1902.
57b. G. 18840. Verfahren zur Herstellung von Silbersalz-Emulsionen von gleichbleibender Empfindlichkeit. — Johannes Gaedicke, Berlin, Bendlerstr. 13. 5. 9. 1903.
— Sch. 21402. Verfahren zur Herstellung von panchromatischen Badetrockenplatten mit mehreren, nicht in denselben Bädern verwendbaren Farbstoffen. — Hans Schmidt, Berlin, Unter den Linden 13. 2. 1. 1904.
57c. Sch. 20838. Kopierapparat mit an der Kopierfläche entlanggeführter streifenförmiger Lichtquelle. — Alfred Schoeller, Frankfurt a. M., Merianstr. 24. 7. 9. 03.

Gebrauchsmuster.

42g. 228498. **Grammophonplatte** mit einer zur richtigen Einführung des Stiftes dienenden Zweiglinie und einer auf der phonischen Linie oder seitlich von dieser angeordneten Anfangsmarke odgl. Messters Projection G. m. b. H., Berlin. 7. 9. 1903.
— 228512. Original-Aufnahme-Apparat für Sprechplatten von Plattensprechmaschinen, bestehend aus demontierbaren Teilen aus leichtem Material zum Zweck der Tragbarkeit. Fred. d'A. Goold, Berlin, Zossenerstrasse 10. 20. 4. 1904.

51c. 228245. Trommel-**Mundharmonika.** Otto Rudolf Meinel, Klingenthal. 14. 5. 1904.
51d. 228760. Musikständer mit lebendem Bild auf einem Drehstift. Michael Nüsslein, Nürnberg-Muggenhof, Sigmund-Strasse 22. 7. 6. 1904.
— 227894. Vorrichtung zur Veränderung des Hammeranschlages bei Musikwerken, mit an gemeinsamer Welle

Provisorische Record-Verzeichnisse
von
700
Neuen Columbia Platten Aufnahmen
und
300
Neuen Columbia Walzen Aufnahmen
von unübertroffener Qualität sind jetzt fertig.
Kein umsichtiger Wiederverkäufer sollte es (im eigenen Interesse) unterlassen diese Verzeichnisse, welche jedem Interessenten gern gratis und franco zugesandt werden, zu verlangen.
Columbia Phonograph Co. m. b. H. Berlin, Ritterstr. 71.
Grösste Bezugsquelle der Welt für Sprechmaschinen, Platten, Walzen etc.

federnd befestigten Anschlaghämmern, deren Zugstange mittels Schraubenspindel und Mutter am Schwinghebel einzustellen ist. Popper & Co., Leipzig. 25. 11. 1903.

— 227895. Vorrichtung zur Veränderung des Hammeranschlages bei mechanischen Seiteninstrumenten, mit an gemeinsamer Welle federnd befestigten Anschlaghämmern und durch Keile auslöbaren Antriebsrollen. Popper & Co., Leipzig. 25. 11. 1903.

— 227896. Von durch eine an Schwingrahmen gehaltene gemeinsame Welle getragenen Reibungsrollen angetriebene Vorrichtung zur Veränderung des Hammeranschlages bei mechanischen Saiteninstrumenten mit an gemeinsamer Welle federnd befestigten Anschlaghämmern. Popper & Co, Leipzig. 10. 12. 1903.

— 228092. Mechanisches Musikwerk mit dahinter angeorgnetem Projektionsapparat, durch welchen mechanisch bewegte Bilder auf eine geeignete Fläche in der Vorderwand des Instrumentes geworfen werden. J. D Philipps, Frankfurt a. M. Solmsstrasse 9. 24. 5. 1904.

57a. 227823. Aus einer Tasche mit gegen Lichtstrahlen gesicherten Oeffnungen für Kopf und Hände und einem abgestützten Einführungsschlitz **für photographische Platten** und **lichtempfindliche Papiere** bestehende Wechselvorrichtung. Paul von Garainow,-Trauttenberg und Max Leopold Fabian, Brünn. 2. 5. 1904.

— 228217. Vorrichtung an Kinematographen zur Erzielung einer Bildverstellung durch die Bewegung des Filmtransportes. Messters Projection G. m. b. H., Berlin. 19. 2. 1904.

— 228430. Pneumatische Bremse mit von der Luftleitung im Kameragehäuse abzweigendem Entlüftungskanal uud vor der Mündung desselben angeordneter, mit verschieden weiten Oeffnungen versehener Reglerscheibe. Optische Anstalt C. P. Goerz Akt.-Ges., Friedenau b. Berlin. 28. 3. 04.

— 228431. Aufzugvorrichtung für Rouleauverschlüsse, mit auf der Aufzugsscheibe angeordneter, auslösbarer Anschlagnase. Optische Anstalt C. P. Goerz Akt.-Ges., Friedenau b. Berlin. 28. 3. 04.

— 228490. Einrichtung an Rouleauverschlüssen, mittels welcher man durch einen Fingerdruck drei verschiedene Wirkungen ausübt. Curt Bentzin, Goerlitz, Rauschwalderstr. 28. 8. 6. 04.

— 228578. Ikonometerrahmen mit drehbar gelagerten Drahtteilen Süddeutsches Camerawerk Koerner & Mayer, G. m. b. H. Sontheim, O, A. Heilbronn. 7. 6. 04.

— 228649. Schlüssel mit Kugeln als Bremsstücke beim Zurückdrehen zum Aufwinden der Films in photographischen Apparaten. Fa. Dr. A. Krügener, Frankfurt a. M. 30. 5. 04.

— 228779. Aus- und Einschwenkbarer Bildsucher an photographischen Kameras. Voigtländer & Sohn, Akt.-Ges., Brauuschweig. 13. 6. 1904.

— 228780. Für Kameras dienender Rouleauverschluss mit gegen die Aufwickelwalze wirkender, mit Stellvorrichtung und Zeiger verbundener Bremse. Peter Weingarten, Düsseldorf, Alexanderstr. 18. 14. 6. 1904.

— 228781. Doppel-Kamera mit zwei Abteilungen und Objektiven zum Zwecke des Einstellens auf der Mattscheibe während der Exposition. Golts & Breutmann, Berlin.

— 228782. Kassette mit Einstellschacht für Rollfilms, welche in ihrer Packung abwechselnd Mattscheibe und Film haben. Golts & Breutmann, Berlin. 15. 6. 1904.

57c. 227891. Zum Entwickeln photographischer Platten dienende Schale mit durch einen erhöhten Boden gebildetem mittleren Längskanal und Ringkanal am inneren Schalenrand Otto Karcher, Quedlinburg. 3. 6. 1904.

— 228396. Kopiervorrichtung mit einem von der winkelförmige Druckfedern tragenden Druckplatte unabhängigen, am Rahmen beweglich angebrachten, das Papier direkt gegen das von einer bügelförmigen Blattfeder gehaltene Negativ drückenden Klemmmittel. Wilhelm Gundermann, Erfurt, Hochheimerstr. 2. 6. 6. 1904.

— 228783. Aufhängbares Wässerungsgestell für photographische Negative, mit etagenförmig übereinander liegenden Schalen, gekennzeichnet dadurch, dass diese Schalen mit einer Rückwand scharnierartig und umklappbar verbunden sind. C. F. Kindermann & Co., Berlin. 15. 6. 1904.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.
Telegramme: Patentcarton. | Frankfurt a. M. Mainzerlandstrasse 151/3. | Fernsprecher I, 5311.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.

Ritternadeln
A=Nadeln
Concertnadeln
für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.
Stets gleichmässige Ware!
Neues Härteverfahren.
Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.
Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Phonographen Blank-Walzen
und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——

Max Cohn, Berlin N.
Weissenburgerstr. 53.
„Einzige Spezialität“
Bespielte Walzen
Sehr laut, klarer, reiner Ton
Billigste Preise. **Katalog gratis.**

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
—— **Spezialist in Schalldosen.** ——



„Oberon“
Concert-Automaten & Familien-Apparate
mit nach allen Seiten
drehbarem Trichter.
Gesetzlich geschützt.
Wunderbare Schalldosen ohne Nadelgeräusch.
Neuester Catalog mit sämmtlichen Neuheiten gratis und franco.
Erwin Zenker,
Leipzig, 30, Schützenstrasse 8.

Erstklassige
Platten-Sprechapparate
und
Automaten
in verschiedenen Ausführungen
und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke
R. Stock & Co., G.m.b.H
Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7

Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G.m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Blank-Walzen
— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

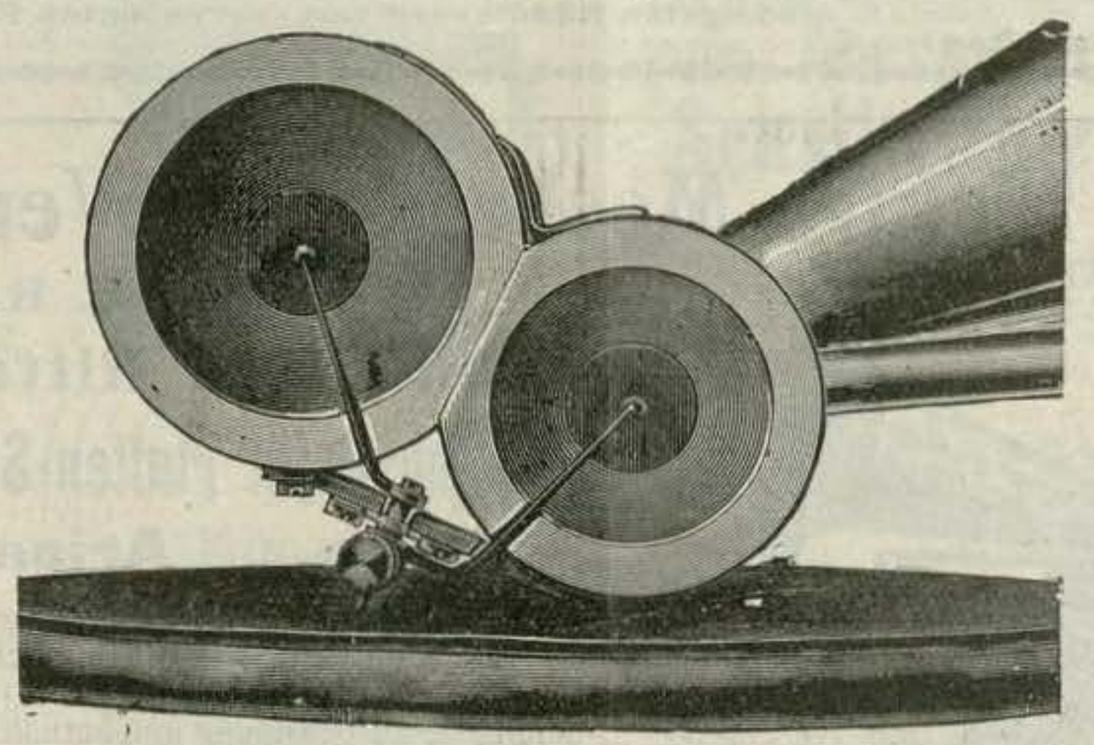
Maschinen, Werkzeuge,
komplette Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
M. Thomas
Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.

Teleph.: IX, 13230. Patent-Phonographen-Fabrik Teleph.: IX, 13230.
Felix Schellhorn,
Kurfürstenstr. 44 **BERLIN W.35** Kurfürstenstr. 44
Schellhorn's Stentor-Records übertreffen alle bisherigen **Walzen** an **Klang** und **Lautstärke ganz bedeutend!**
Fabrikation von Phonographen, Plattenmasch. und Walzen.
Specialität: **Duplicirmaschinen** eigenen und anerkannt **besten Systems** Man verlange Kataloge.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!
Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr.-10.

SCHILDER FÜR MASCHINEN, APPARATE
sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität
GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No. 120 B.
FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.

Viele Anerkennungsschreiben!



Viele Anerkennungsschreiben!

Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Die Doppelschalldose, deren Konstruktion auf den Gesetzen der Akustik und Schalltheorie beruht, ist auf jeden Platten-Apparat anwendbar und ergiebt Wiedergaben, von solcher Vollendung, wie sie mit einer einfachen Schalldose naturgemäss nie zu erreichen sind. (Vergl. d. Artikel in No. 20 d. Ztg.)

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose in ganz hervorragender Weise auch zur Verwendung auf

✻ ✻ ✻ Automaten. ✻ ✻ ✻

Kein Fabrikant von Platten-Apparaten sollte zögern, sich das Recht zur Fabrikation der **Doppelschalldose** rechtzeitig zu sichern, um so zur kommenden Saison seine Apparate mit dieser erstklassigen, konkurrenzlosen Schalldose versehen, auf den Markt bringen zu können.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstrasse 22.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 48

Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.

Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**

Neueste Konstruktionen!

Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „ATLAS" in Düsseldorf.

Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.

Grossisten der National Phonograph Co. New York. **ORIGINAL EDISON**

Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**

Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison 25—30 000 Hartgussrecords.

Berliner Elektro Mechanische Werkstätten

G. m. b. H.

Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezial-Fabrik für Platten-Sprechmaschinen

Opera und **Arion Luxus**



Unsere w. Geschäftsfreunde benachrichtigen wir hiermit, dass der neueste illustr. Katalog über **Platten-Sprechmaschinen (eigenes Fabrikat)** soeben erschienen ist. Derselbe ist auf das Genaueste ausgearbeitet und enthält ca. **20 Modelle**

zu ganz besond. billigen Preisen b. prima Qualit.

Besonders wichtig für Exporteure u. Grossisten.

Wir bitten nicht zu versäumen unseren Katalog einzufordern, welchen jedem Reflektanten gratis und franco zusenden.

Ernst Tiburtius



Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt",

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Patent-Rolit-Trichter

werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu

bedeutend ermässigten Preisen



abgegeben.

Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von

F. Höhrmann, Wien VI,

Kasernengasse 8.

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für

Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,

gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile

in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,

Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Rittersfr. 74.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



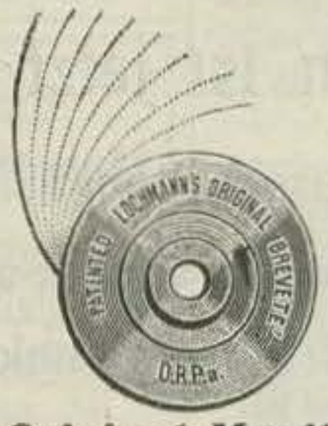
Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur ein

Grammophon

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur ein

Grammophon



Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

International Zonophone Company
BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unser neuer Automat
„UNIVERSAL"
für 7″ und 10″ Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.
Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse **„Indicator".**
Begründet 1884.



Vor dem Kopieren unserer
Triumph-○○○ ○○○ Records
wird gewarnt.

Simplex.

Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach gratis** und franko.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Aluminiumfabrikant

von

Phonographentrichter und Conussen gesucht.

Offerten an Redaktion d. Blattes unt. **C. T. 839.**

Phonographen-Branche.

Angenehme dauernde Stellung

findet tüchtiger j. Mann, welcher im Engros-Verkauf und Comptoir durchaus versiert ist und sich eventl. später für Reise eignet. Offert. mit Gehaltsanspr. erbeten sub. **E. L. 838** Exped. dieser Zeitung

PATENT- Anwalt u. Jngenieur Dr. GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30



Pracht-Automat!

Gewaltige Schallstärke!

Grösste Solidität!

Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.

„Gloria"-Platten-Apparate-Fabrik

Leipzig-Mockau.

NEU! NEU!

Monopol Concert-Schalldose

Gesetzl. geschützt, enorme Tonfülle, -reine, Wiedergabe, ohne Geräusch, in jed. Tonlage, elegantes Aussehen, äusserst billigste Preise.

F. W. Ludwig, Möckern b. Leipzig.

Reisender

für Deutschland gesucht von erster Firma der Phonograph-Branche, welcher in gleicher Eigenschaft mit nachweisl. Erfolge bereits tätig war. Genaue Angaben über frühere Tätigkeit u Ansprüche unt. **E. G. 500** Postamt 5 Berlin NW. erbeten.

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8. Charlottenstrasse 56



Otto Spitzer

Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange

Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

F. Hellige & Co.

Freiburg i. Breisgau

empfehlen ihre

Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.

Preisliste kostenfrei.

Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Neu! Hartglas —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

Deutsche Edison-Fabrikniederlage:

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedich Hofmann, Dresden A. 16.**



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

MAND

erhielt in den letzten 23 Jahren

24 erste Preise

zuletzt 1902 in Düsseldorf

Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis

für

besonders

hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von

Flügel und Pianos

als **höchse Auszeichnung**

in der Gruppe:

PIANOS.

Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglichen Hofpianofabrik

Carl Mand, Coblenz.

Grösste Pianofabrik am Rhein.



Grammophon-



Trompetenarm-Automat

IIIa und IIIb.

Der vollkommenste Automat auf dem Markte.

NEU!



NEU!

gesetzlich geschützt.

Vollständig geräuschlose, allmählige Ausschaltung. — Schont Platte u. Schalldose.
Aeusserst sinnreiche, absolut dauerhafte Konstruktion.
Gänzlich geräuschloses Laufwerk. — Tadellose Funktion.

Man verlange Spezial-Zirkular.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

Original Edison

Phonographen
Records und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt Th. Paetzold
Berlin O., Holzmarktstr. 9.



Hartgusswalzen

Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Pathé-Atlas.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.



Platten-Sprechmaschinen

Fabrikate eigener Systeme

in solider Ausfürung
zu billigsten Preisen.

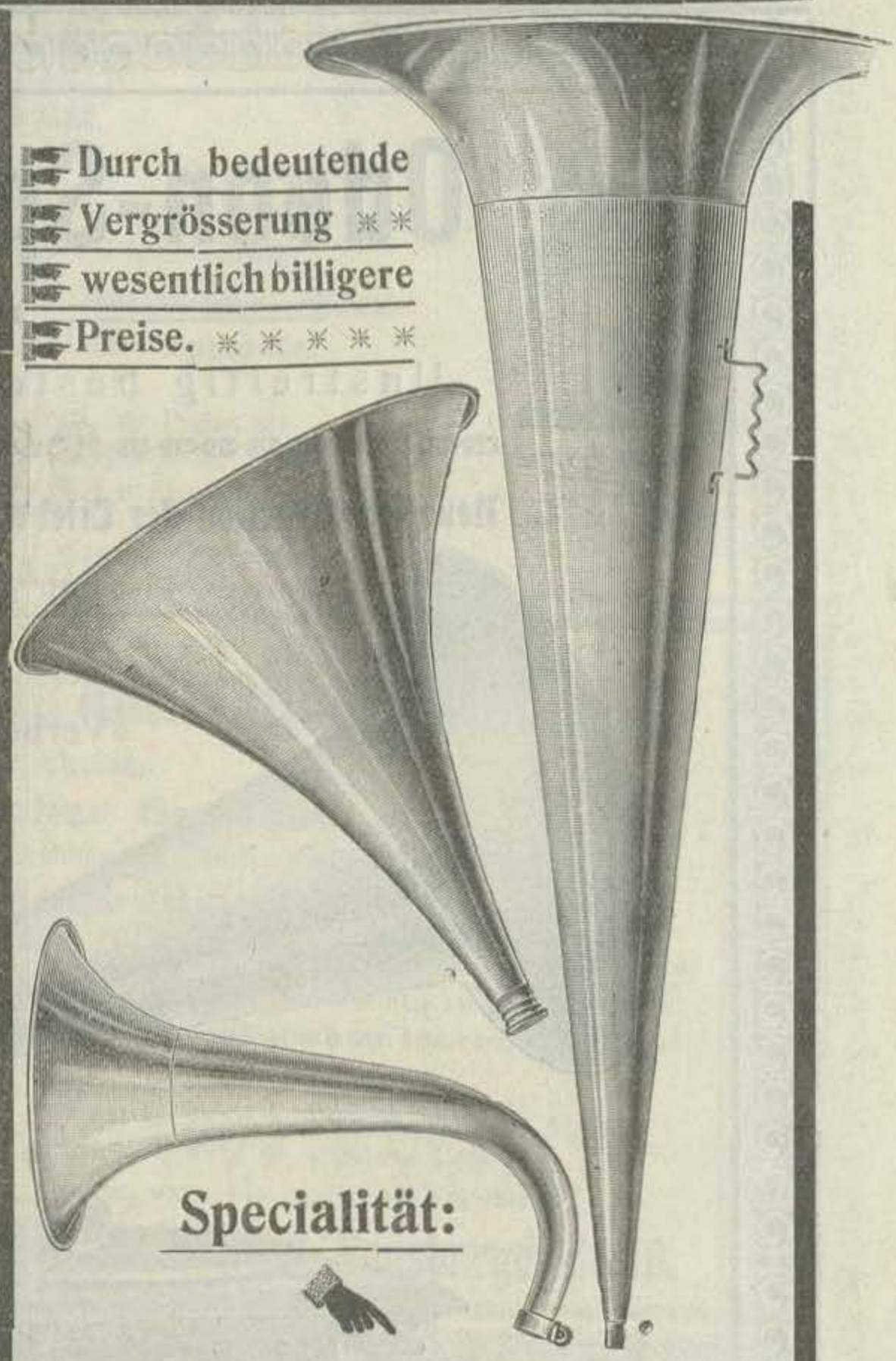
Rudolf Heyl, Berlin N.,
Prenzlauer Allee 32.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Durch bedeutende
Vergrösserung
wesentlich billigere
Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria

G. m. b. H.

Blechwaren-Fabrik

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.





Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmachinen

mit Tonarm.

Unstreitig beste Maschine der Gegenwart.

Neue Construction der Triebwerke, mit langer, genau regulierter Spieldauer.



✲ Elegante Ausstattung ✲ Neue Schalldosen ✲

Neue Tonarm-Construction

Verbesserte Brems- und Regulier-Vorrichtung.

7 Modelle mit Tonarm Ausrüstung.

✲ Neuer Universal-Automat ✲

für grosse und kleine Schallplatten.

Schallplatten-Kataloge sowie illustrierte Preislisten auf Wunsch gratis.

Odeon No. 250 mit Tonarm; Drehscheibe 35 cm Durchmesser.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

3.8.04.

5. Jahrg. No. 31. Berlin, 3. August 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Exportausgabe der Phonographischen Zeitschrift.

Im August erscheinen:

No. 12 in englischer Sprache.

Versendung nach Grossbritannien, Nordamerika einschliesslich Canada, Ostindien und Australien.

No. 13 in deutscher und schwedischer Sprache.

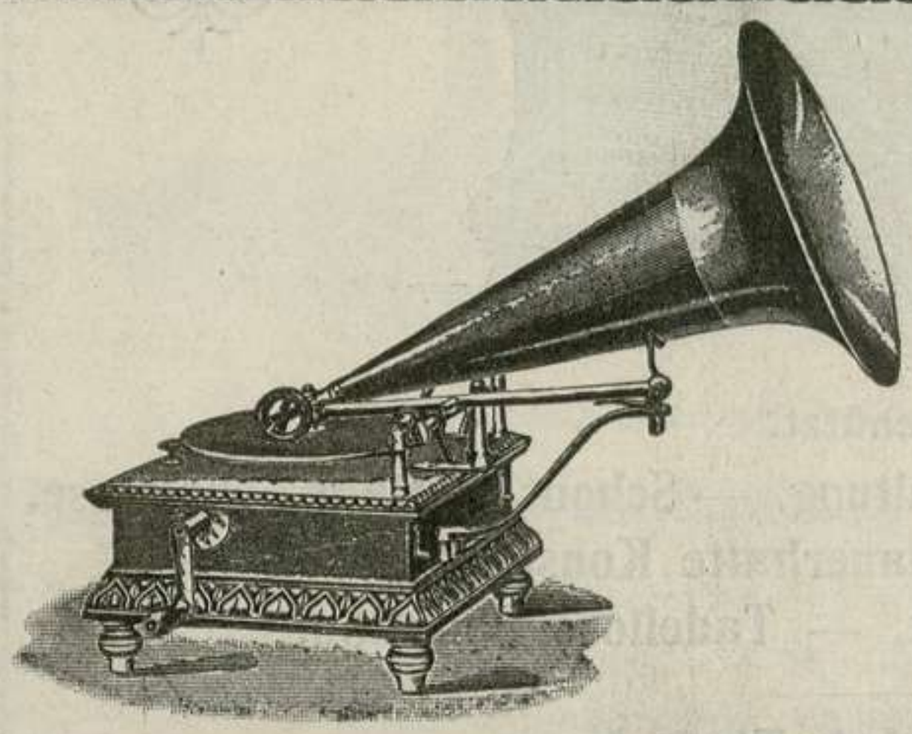
Versendung nach Schweden, Norwegen, Dänemark und Russland.

Da die Exportausgaben ausschliesslich an Händler und Grossisten von Phonographen und Musikinstrumenten etc. in den betreffenden Ländern gehen, sind sie die **bestmöglicheo Insertionsmittel** für Fabrikanten von Phonographen und ähnlichen Artikeln.

Preise der Inserate: Eine ganze Seite (16×10 cm) M. 30, -, 1/2 Seite M. 15,—, 1/3 Seite M. 10,—, 1/4 Seite M. 8,—, 1/6 Seite M. 6,50, 1/8 Seite M 4,—.

Insertionsaufträge können nur Berücksichtigung finden, wenn sie umgehend eingehen.

Expedition der Phonographishen Zeitschrift, Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.



Carl Lindström G. m. b. H.

BERLIN S.W., Ritterstrasse 71/75.

Telegr.-Adr.: Homefilm.

Fabrikation von Plattensprechapparaten, Phonographen,

Automaten,

Kinematographen etc.

Stentor-Guss-Records kommen!



Grammophon-



Trompetenarm-Automat

IIIa und IIIb.

Der vollkommenste Automat auf dem Markte.

NEU!



NEU!

gesetzlich geschützt.

Vollständig geräuschlose, allmählige Ausschaltung. — Schont Platte u. Schalldose.
Aeusserst sinnreiche, absolut dauerhafte Konstruktion.
Gänzlich geräuschloses Laufwerk. — Tadellose Funktion.

Man verlange Spezial-Zirkular.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.



Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmachinen

mit Tonarm.

Unstreitig beste Maschine der Gegenwart.

Neue Construction der Triebwerke, mit langer, genau regulierter Spieldauer.

✲ Elegante Ausstattung ✲ Neue Schalldosen ✲



Neue Tonarm-Construction

Verbesserte Brems- und Regulier-Vorrichtung.

7 Modelle mit Tonarm-Ausrüstung.

✲ Neuer Universal-Automat ✲

für grosse und kleine Schallplatten.

Schallplatten-Kataloge sowie illustrierte Preislisten auf Wunsch gratis.

Odeon No. 250 mit Tonarm; Drehscheibe 35 cm Durchmesser.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**
Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch,
belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

wenn auch zugegeben werden muss, dass der Ton der Phonographenwalzen kaum jemals die vollkommenere Natürlichkeit der Platten erreichen wird, sondern dass eine Veränderung der Schallschwingungen, welche grösser ist als bei den Plattenapparaten stets zurückbleiben wird, so darf man doch erwarten, dass grade der verhältnismässig nredrige Preis der Walzen diesen Apparaten einen nicht zu verringernden ständigen Absatzkreis gewähren wird. Besonders wird das der Fall sein, weil auch in den letzten Jahren in Bezug auf die Fabrikation der Apparate selbst erhebliche Fortschritte gemacht sind und grade von den grössten Firmen Maschinen auf den Markt gebracht werden, welche weniger durch Preis als durch vorzügliche Wirksamkeit sich auszeichnen.

Als ein Mittelding zwischen Walzen- und Plattenapparat tritt noch derjenige Plattenapparat neuerdings in die Erscheinung, welcher seit einigen Monaten von der Uhrenfabrik Villingen auf den Markt gebracht wird und von Platten spielt, welche dieselben Eindrücke haben, wie die Walzenoberflächen und daher auch mit Phonographen-Schalldosen gespielt werden. Vorläufig kann man nur mit Interesse abwarten, wie sich dieses Uystem in die Praxis einführen wird.

Ueber Schallkurven für wissenschaftliche Zwecke.

Die Wellen der Schallrinnen auf Phonographenwalzen und Grammophonplatten sind zu klein und in der Länge zu stark ausgezogen um unmittelbar gemessen und studiert zu sein. Deshalb lässt man Apparate konstruieren, welche diese Wellen in starker Vergrösserung abschreiben. Für Wachswalzen ist dies von Prof. Hermann (Königsberg) und Prof. Bevier (Amerika) geschehen; für Grammophonplatten und Celluloidwalzen habe ich die Apparate und Methoden dazu entwickelt. Die folgenden allgemeinen Bemerkungen über die gewonnenen Kurven werden vielleicht auch für Techniker von Interesse sein.

Zwei Arten von Schallrinnen sind zu unterscheiden: 1. Die phonographischen (Edison), wobei die Wellenbewegung senkrecht zu der registrierenden Fläche eingegraben ist, und 2. die grammophonischen (Berliner), wobei die Wellenbewegung in der Ebene der Fläche liegt. Auf die Natur der Fläche kommt es nicht an. Eine phonographische Schallrinne kann auf eine Walze (wie in den gewöhnlichen Phonographen) oder auf eine Platte (wie in den Schokoladengrammophon von Stollwerk oder dem Apparat von Michaelis) eingegraben werden. Eine Grammophonlinie ist meines Wissens bis jetzt nur auf Platten registriert. Phonograph und Grammophen sind termini technici geworden, und die Unterscheidnng ist leicht durch die Natur der Schallrinne festzustellen. Dass jede Fabrik einen neuen Namen für Ihre Waren einführt, hat für die wissenschaftliche Technik keine Bedeutung.

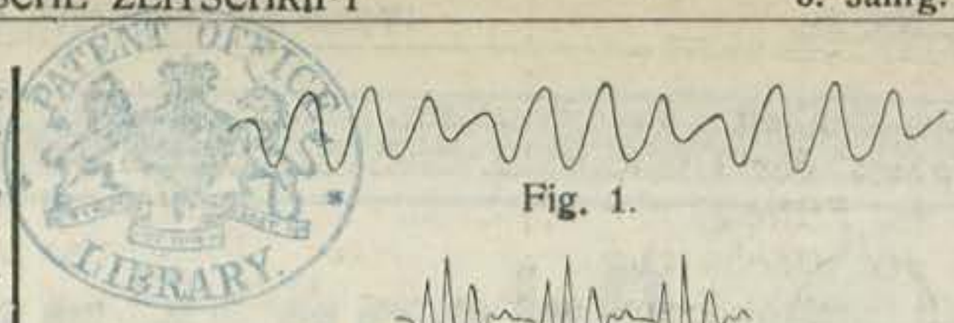

PATENT OFFICE LIBRARY.

Fig. 1.

Fig 2.

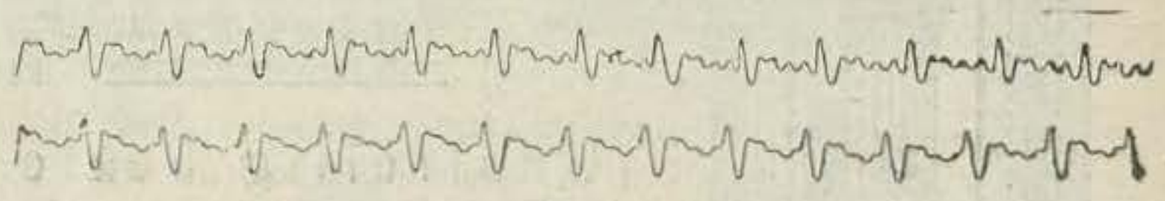


Fig. 3.

In Fig. 1 gebe ich einige Wellen, abgeschrieben von einer Grammophonaufnahme der Stimme des Dichters S. Weir Mitchell, welche die Victor Talking Machine Co. mit vortrefflicher Technik für mich machte. Figur 2 zeigt einige Wellen aus den Phonographenkurven von Hermann. In Figur 3 sind einige von mir abgeschriebene phonographische Wellen abgebildet: sie stammen von einer Aufnahme mit dem Lioret'schen Phonograph.

Man bemerkt sofort, dass die Wellen der Phonographenkurven mehr oder weniger zugespitzt sind, während die Grammophonwellen unten wie oben abgerundet bleiben. Der Unterschied rührt teils von der Befestigungsweise der Membrane, teils von dem Widerstand des Aufnahmewachses her. Vorläufig wollen wir blos die letzte Ursache kurz betrachten; die erste wollen wir bei einer künftigen Gelegenheit besprechen. Da die Schallwellen bei einem Grammophon sich nur in seitliche Ausbiegungen der Schallrinne ausdrücken, beschränken wir die Betrachtung auf die seitliche Componente des Widerstands. Der Widerstand hängt von der Geschwindigkeit der Bewegung ab. Wenn die eingravierende Spitze sich nach einer Seite mit konstanter Geschwindigkeit bewegte, würde der Widerstand konstant sein; dies wäre der Fall, z. B., wenn man eine Spitze mit der Hand gleichmässig vom Rand nach dem Zentrum bewegte. Eine Schalldosenspitze aber schwingt hin und her um eine Gleichgewichtslage; auf einer Seite schwingt sie mit abnehmender Geschwindigkeit, bis sie schliesslich stillsteht, um dann zurückzukehren u. s. w. Es lässt sich leicht beweisen, dass bei einer Wellenbewegung, wie bei Schallaufnahmen, die Geschwindigkeit immer an der Gleichgewichtslage am grössten ist, um nach der Seite allmählich bis Null herunter zu sinken. Die Folge hiervon ist, dass die Spitze gegen eine Reibungshemmung zu arbeiten hat, welche nach beiden Seiten abnimmt. Alle Grammophonkurven sind dadurch in dem Sinne verfälscht, dass sie im Vergleich zu den mittleren Teilen die Exkursionen beiderseits gleichmässig übertreiben.

Bei einem Phonographen liegt die Sache ganz anders. Der eingravierende Stift ist als ein Drehbankwerkzeug zu betrachten; je tiefer er einschneidet, desto mehr Material muss er ausgraben, also desto mehr Widerstand findet er. Die Wellenbewegungen aber in diesem Fall sind durch die Variationen in diesem Widerstand beeinflusst. Nehmen wir bei der Gleichgewichtslage einen bestimmten Widerstand an; dieser „Gleichgewichtswiderstand“ hängt von

der Beschaffenheit des Wachses, von der Geschwindigkeit der Umdrehung, von der Spitze des Winkels des Stiftes, von dem Winkel, welchen der Stift mit der Fläche bildet ab u. s. w. Wenn man einen Stift gleichmässig nach innen hineindrücken könnte, würde der Widerstand nicht gleich bleiben, sondern schnell wachsen; umgekehrt, wenn man den Stift aus der Gleichgewichtslage gleichmässig ausheben könnte, würde der Widerstand schnell abnehmen. Eine Wellenbewegung erleidet also nicht nur eine Deformation in demselben Sinne wie bei der Grammophonaufnahme, sondern auch eine zweite Deformation, welche ungleichmässig nach beiden Seiten ist. Diese zweite (ungleichmässige) Deformation funktioniert nach oben von der Gleichgewichtslage nach der Peripherie) in demselben Sinne wie die erste gleichmässige Deformation, daher die starken Ausbiegungen, das Schwirren, Rasseln u. s. w. Nach unten (in die Walze hinein) aber verkleinert sie die Exkursionen des Stiftes trotz der entgegenwirkenden ersten Deformation.

Das ganze Problem lässt sich mathematisch lösen und physikalisch untersuchen; die Resultate sind für den wissenschaftlichen Sachverständigen von grossem Wert, indem sie nicht nur den Vorgang klarlegen, sondern auch die Wege zur Korrektion der fehlerhaften Registrierung andeuten. Meiner Meinung nach rührt der besondere Ton des Phonographen — wobei man ihn immer von der Grammophontonart sofort durch das Ohr unterscheidet — hauptsächlich oder gänzlich von dieser zweiten (ungleichmässigen) Deformation her. Durch geeignete technische Kunstgriffe wird die künftige Technik sicherlich den Fehler auf ein Minimum reduzieren können.

In weiteren kleinen Aufsätzen werde ich gelegentlich einige andere Resultate meiner Untersuchungen kurz skizzieren.

Prof. Dr. E. W. Scripture,
Phonetic Laboratory,
Berlin, Linienstrasse 151.

Die Edwards-Kondensatorluftpumpe.

Nachdem der Abdampf einer Dampfmaschine im eigentlichen Kondensator niedergeschlagen ist, tritt diejenige Pumpvorrichtung in Kraft, die das Kondensat das Kühlwasser und die unvermeidlich darin enthaltene, ziemlich beträchtliche Luftmenge fortschafft. Diese Vorrichtung hat in allen den Fällen ganz eigenartigen Bedingungen zu genügen, in denen man Kühlwasser, Kondensat und Luft durch ein gemeinschaftliches Organ wegschafft, wie das ja bei kleineren Anlagen die Regel sein wird. Als prinzipieller Mangel dieses Systems sei gleich hier genannt, dass es auf diesem Wege nicht möglich ist, ein ebenso tiefes Vakuum zu erzeugen, wie wenn man Wasser und Luft getrennt absaugt.

Zum Fortschaffen von Wasser und Luft dient in der Regel die sogenannte „nasse Luftpumpe“, die aus einer kleinen Kolbenpumpe mit eigner Dampfmaschine ziemlich primitiver Konstruktion besteht. Die wesentlichsten Bestandteile einer solchen Pumpe sind ein Cylinder, in dem der Kolben hin und her wandert, die Saug- und die Druckventile, beide meist in einfachster Weise durch Gummiklappen dargestellt. Das zu fördernde Wasser wird hierbei „angesaugt“, oder besser gesagt, es wird in der Luftpumpe ein gewisser möglichst niedriger Druck erzeugt, und das Wasser etc. wird durch den Ueberdruck der im Kondensator herscht, in den Pumpencylinder befördert. Die Grösse dieses Ueberdrucks bestimmt sich aus der Grösse des Strömungswiderstandes in dem Verbindungsrohr zwischen Kondensator und Luftpumpe, ganz besonders aber aus den Ventilwiderständen.

Da nun der Zweck des Kondensators ist, ein möglichst tiefes Vakuum zu erzeugen, so sind diese Ventilwiderstände natürlich äusserst schädlich, und eine Pumpe, die ohne diese Widerstände arbeitete, wäre ohne weiteres der gewöhnlichen Kolbenpumpe für diesen Zweck überlegen.

Eine solche Pumpe ist die Edwards-Luftpumpe. Sie besteht aus einem gusseisernem Laufcylinder mit einem kugelförmigen untern Ende und einem Kolben, dessen eine Seitenfläche sich diesem Cylinderende eng anschliesst, Kondensat und Kühlwasser fliessen diesem stehend angeordneten Cylinder ohne irgend welche Ventile in der Nähe des untern Endes zu, werden beim Niedergang des Kolbens nach oben zurückgedrückt und treten durch Schlitze in den oberen Teil des Cylinders auf die obere flache Seite des Kolbens. Geht dieser nun nach oben, so schliesst er selbst die Einlassschlitze und drückt das Wasser durch ein Ventil im obern Cylinderdeckel hinaus.

Das Einlassventil ist also ersetzt durch Schlitze, die vom Kolben selbst gesteuert werden und deren Widerstand ein ganz minimaler ist. Der Erfolg zeigt sich in dem erzielten Vakuum, das 1—3 cm tiefer liegt wie unter sonst gleichen Umständen bei Verwendung einer gewöhnlichen Kolbenpumpe.

Ein anderer Gesichtspunkt: Es werde die Hauptdampfmaschine überlastet, d. h. ihr stündlicher Dampfverbrauch ist ein bedeutend höherer wie unter normalen Umständen. Dem entsprechend strömt auch dem Kondensator ein grösseres Dampfquantum zu, und die Luftpumpe wird bedeutend mehr Wasser fortzuschaffen haben, damit das Vakuum auf seiner Höhe bleibe.

Dem kann sie nur gerecht werden durch Vergrösserung der Zahl der minutlichen Hübe. Je grösser aber die Hubzahl, umso kürzer die Zeit, die bei der gewöhnlichen Luftpumpe für das Öffnen u. Schliessen der Klappen, besonders der Saugklappen bleibt. Daraus resultieren nun zwei Übelstände: einmal wird unter Umständen die Klappe niemals voll geöffnet und geschlossen, d. h. der volumetrische Wirkungsgrad der Pumpe wird sinken, und zweitens werden bei steigender Hubzahl die Widerstände in den Klappen bedeutend höher werden. All diese Übelstände vermeidet die Edwards Luftpumpe, die Einlassorgane werden vom Kolben selbstthätig geöffnet und geschlossen, und es kann daher durch Erhöhung der Tourenzahl eine Verminderung der Leistung pro Einzelhub nicht eintreten

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | **Feste Preise!** | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

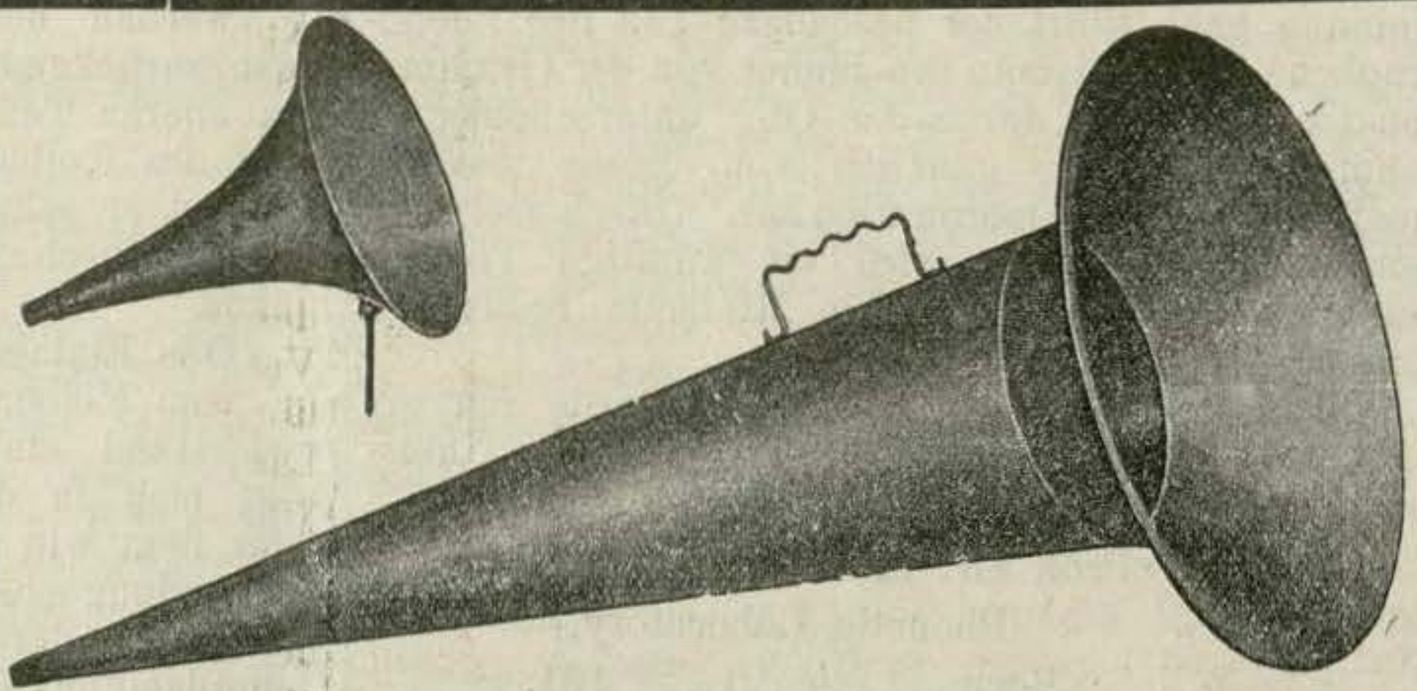
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Ritternadeln

A=Nadeln

Concertnadeln

für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!

Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Vor Beginn der neuen Saison.

Wenn auch der Wiederverkäufer gegenwärtig durchaus noch nichts von einem Wiederbeginn des Geschäftes merkt, sondern die Bedürfnisse des Publikums im Sommer in einer Richtung liegen, welche weit ab von Unterhaltungen im Hause durch ähnliche Instrumente wie Phonographen zu suchen sind, so zeigt doch das Engrosgeschäft bereits mächtig die Vorboten der neuen Saison. Gerade das frühzeitige Eintreten beweist, dass das Geschäft in kapitalkräftigen Händen liegt, welche einer gewissen gesunden Spekulation nicht abgeneigt sind. Wo allzu vorsichtig disponiert wird, wo erst das Eintreten der Nachfrage abgewartet wird, ehe Bestellungen aufgegeben werden, da kann sich bei einem Saisonartikel, wie der Phonograph es ist, kein gesundes Geschäft entwickeln. — Mit einiger Befriedigung konnte man im Laufe des letzten Jahres die Bemerkung machen, dass grade die grosse Nachfrage nach Plattenapparaten und Platten eine Anzahl grösserer Firmen einer benachbarten Branche, nämlich diejenigen der Musikwerke, veranlasst hatte, sich dem Bau von Plattenapparaten zuzuwenden und diese kapitalkräftigen Firmen sind ohne Frage als eine sehr willkommene Verstärkung des Rückgrates der deutschen Phonographen-Industrie zu begrüssen. Man macht stets die Bemerkung, dass die Ursache von Preisschleuderungen, welche in ihrem Gefolge eine Verminderung der Qualität unbedingt mit sich bringen müssen, von Firmen ausgehen, welche mangels genügender finanzieller Unterlagen mehr „der Not gehorchen als dem eignem Triebe“ und je mehr solche schlecht fundierten Fabrikanten in einer Industrie die Minderheit bilden, um so weniger wird ihr Vorgehen in die Wagschale fallen können. Grade aus dem Grunde, weil eine grosse Anzahl kapitalkräftiger Fabriken in die Sprechmaschinen-Industrie eingetreten sind, halten wir daher die Befürchtungen für übertrieben, welche man im Laufe des Sommers von verschiedenen Seiten hören konnte. Diese Stimmen meinen, dass ebenso wie es bei den verschiedenen Modellen der Walzenphonographen in den letzen Jahren geschehen war, auch die Plattensprechmaschin in kurzer Zeit durch Preisschleuderungen auf ein Niveau gebracht sein werden, welches die Anfertigung eines guten Fabrikates im grossen Durchschnitt verbieten würde. Solche Dispositionen, die Erniedrigung des Preises unter ein Niveau, welches keinen angemessenen Gewinn mehr gestattet, sind von kapitalkräftigen Firmen, welche auch einmal ein zeitweises Aufhören der Nachfrage aushalten können, nicht zu erwarten.

Man gewinnt so den Eindruck, dass auf die Zeit der schnelleren Umwälzungen in der Sprechmaschinen-Industrie die Zeit der grösseren Stetigkeit in geschäftlicher Beziehung eintritt und diese grössere Stetigkeit kann man auch in technischer Beziehung beobachten, wenigstens so weit als die neuen Preislisten, welche bisher für die neue Saison erschienen sind, bezw. in der Bearbeitung begriffen sind, einen Schluss zulassen. Man hat überall Modelle von Plattensprechmaschinen aufgenommen, welchem dem Trompetenarm der Deutschen Grammophon A.-G. mehr oder weniger ähnlich nachgebildet sind, nachdem sich herausgestellt hatte, dass dieses Modell tatsächlich erhebliche Vorteile bietet. Damit ist aber, wie es scheint, dem Bedürfnis nach Veränderung der Form Genüge geschehen und die übrigen Veränderungen beziehen sich auf die Durchbildung der einzelnen Teile der Konstruktion, mit dem Bestreben, diejenigen Umstände zu verbessern, welche sich im Laufe der Zeit als verbesserbar herausgestellt haben, in manchen Fällen auch die Anordnung so zu vereinfachen, dass der Herstellungspreis geringer wird, und hauptsächlich auch in einer Verbesserung der Schalldosen, welche sehr erheblich auf die Schönheit der Vorträge, welche die Apparate geben sollen, von Einwirkung sind. Trotzdem in Bezug auf Schalldosen das letzte Jahr eine Unmenge neuer Konstruktionen gebracht hat, darf man mit Sicherheit erwarten, dass neue Veränderungen und Verbesserungen bevorstehen, und die Schalldosenfrage wird vermutlich auf der Leipziger Herbstmesse, in welcher die letzten Neuheiten für die Saison dem Publikum vorgeführt werden, die Hauptfrage darstellen, soweit die Apparate selbst in Betracht kommen. — Anders ist es mit den Platten. In Bezug auf die Konstruktion derselben ist natürlich keine Verschiedenheit zu erwarten, wohl aber in Bezug auf die Grössen, welche eingeführt werden und hier werden diejenigen Firmen, welche am weitesten in der Fabrikation der Platten vorgeschritten sind, vermutlich mit einer Vergrösserung der Platten und demzufolge Verlängerung der Spieldauer auf dem Markte erscheinen. Die übrigen Fabrikanten, welche die Herstellung von Platten seit verhältnismässig kurzer Zeit aufgenommen haben, werden inzwischen Alles aufbieten, um die ausserordentlichen Schwierigkeiten, welche der Herstellrng möglichst guter Platten entgegenstehen, zu überwinden, und in dieser Beziehung wird die Leipziger Messe sicherlich eine Prüfung darstellen, welche aussergewöhnliche Ansprüche an rein künstlerischer Beurteilung fordert.

Das hervorragende Interesse, welches seit dem letzten Jahre den Plattenapparaten zugewendet wird, hat aber nicht bewirken können, dass die Walzen-Apparate vernachlässigt wurden, im Gegenteil steht eine verhältnismäss starke Partei, grade solche von einzelnen besonders kapitalkräftigen Firmen auf dem Standpuukt, dass sich mit Walzenapparaten ebenso gute geschäftliche Erfolge erzielen lassen, als mit Plattenapparaten, und tatsächlich hat dieser Standpunkt etwas für sich, schon weil die Herstellung guter Originalwalzen erheblich leichter ist, als diejenigen guter fehlerloser Plattenaufnahmen. Dabei ist die Durchbildung des Prinzips der sogenannten Gusswalzen, welche durch einfachen Giessprozesse fix und fertig aus der Form entstehen, derartig, dass die Herstellung im grossen wegen der dadurch verminderten Selbstkosten guten Gewinn trotz mässiger Preise der Produkte verspricht, und

dagegen muss die Edwards Pumpe stets vertikal angeordnet werden, da sonst der Kolben einseitig aufliegt, also zum mindesten die Gefahr besteht, dass er nur einseitig dichtet, und damit verwandeln sich natürlich die Vorteile in umso schärfere Nachteile. Stehende Anordnung ist also Vorbedingung. Da aber dann der Antrieb unbequem werden kann, sich auch infolgedessen die Luftpumpe und damit der ganze Kondensationsapparat kaum im Keller unterbringen lässt, im Gegensatz zur gewöhnlichen Luftpumpe, so wird man in manchen Fällen trotz der Vorteile auf die Verwendung einer Edwards Luftpumpe verzichten und eine gewöhnliche Luftpumpe mit Gummi oder Lederklappen als Ein- und Auslassorgane verwenden. W. R.

Neue Zeichenutensilien.

Bei den modernen Anforderungen an schnellste Ausnutzung des Betriebskapitals und der Betriebskraft, worin auch das Personal einbegriffen ist, ist ein Betrieb industrieller wie kaufmännischer Art nur dann konkurrenzfähig, wenn er sich all die kleinen Hilfsmittel und Erleichterungen zu Nutze macht, die langjährige praktische Erfahrung gezeitigt hat. Aus dieser Lehre zieht jeder Arbeiter Vorteil durch Verwendung von Schablonen, für häufig hergestellte Werkstücke, durch passend geformte Stähle und dergl. mehr.

Der Zweck dieser Zeilen ist nun, zu zeigen, wie sich im Laufe der Zeit in den Zeichenbureaus grosser Fabriken kleine Hilfsapparate herausgebildet haben, die einerseits die Arbeit bedeutend erleichtern und beschleunigen, andererseits aber auch weit grössere Exaktheit besitzen.

Zu dem eisernen Bestand an Zeichenutensilien gehören vor allen Dingen Reissbrett, Reisszeug und Reissschiene.

Das erstere bestand und besteht heute noch fast ausschliesslich aus Pappelholzbrettern, die hinten durch zwei in Nuten eingeschobene Holzleisten verbunden sind. Erste Vorbedingung ist nun, dass das Brett eben und wenigstens an der linken Kante glatt gestossen ist. War das Holz aber feucht, so wird sich das Brett werfen und zwar mit der konvexen Seite nach oben, da es hinten durch die Schienen gehalten ist und wird dadurch für exakte Zeichnungen unbrauchbar. So hat man in neuester Zeit die hinteren Schienen auf das Brett geschraubt, derart, dass die Schrauben in länglichen Schlitzen in den Schienen laufen, so dass sich das Brett also ungehindert zusammenziehen kann, ohne sich zu werfen.

Vom Reisszeug, so wesentlich seine Beschaffenheit für den Benutzer ist, lässt sich nur wenig Neues sagen. Die einzelnen Apparate sind im grossen Ganzen dieselben geblieben und sind nur in ihrer Ausführung verbessert worden, so dass einzelne Teile wahre Meisterwerke der Feinmechanik darstellen.

Nun zur Reissschiene. Auch hieran hat sich lange, lange nichts verändert, bis in neuester Zeit von einer englischen Firma eine neue Reissschiene eingeführt worden ist, die gradezu ein ideales Werkzeug darstellt. Dieser Universal-Apparat erfüllt gleichzeitig die Aufgabe von Reissschiene, Massstab, Zeichendreieck und Transporteur. Die Vorrichtung ist ziemlich kompliziert und lässt sich ohne Abbildung daher nur in ihren Wirkungen schildern. Mit 2 Schrauben ist der ganze Apparat in wenigen Minuten an der linken oberen Ecke des Reissbrettes befestigt und erfüllt zunächst die Aufgabe einer gewöhnlichen Reissschiene, mit dem einzigen Unterschiede, dass er auch bei aufrecht stehendem Reissbrett ohne Komplikation benutzt werden kann. Auf dieser Reissschiene, die übrigens nicht die ganze Breite des Reissbrettes besitzt, aber nach jedem Punkte desselben parallel zu sich selbst verschoben werden kann, befindet sich ein Massstab, und am freien Ende dieses horizontalen Lineals ist ein vertikales, gleichfalls einen Massstab tragendes Lineal angebracht. Damit kann man zunächst überall horizontale und vertikale Linien ziehen. Nun ist aber das vertikale Lineal drehbar angeordnet, so dass es unter jedem beliebigen Winkel zur horizontalen eingestellt und auch in dieser Lage parallel zu sich selbst verschoben werden kann — kurz, der Apparat erfüllt alle Anforderungen, die man an ihn stellt.

Eine einfache Vorrichtung, die Reissschiene auf dem Brett zu erhalten, wenn letzteres in aufrechter Lage benutzt wird, besteht darin, dass man in die Seitenkante des Reissbrettes eine Stahlschiene einlegt und in die entsprechende Fläche der sonst ganz normalen Reissschiene einen Magneten, der sie am Brett festhält. Es bleibt aber abzuwarten, ob diese Einrichtung sich bewährt.

Die vorhin beschriebene Universal-Parallelführung ist eine vorläufig noch sehr teure und daher noch nicht so allgemein verbreitete. Da hat man nun versucht, unter Beibehaltung von normaler Reissschiene und Reissbrett einen Apparat zu konstruieren, der es ermöglicht, Linien in jeder Neigung, auch 2 zu einer Horizontale oder Vertikale symmetrisch geneigte Linien zu zeichnen. Ein solcher Apparat ist der Clinograph. Er sieht ungefähr wie ein gewöhnliches 60° Dreieck aus, mit dem einzigen, allerdings wesentlichen Unterschiede, dass die Hypotenuse des rechtwinkligen Dreiecks um den einen Eckpunkt drehbar ist. Gleichzeitig sind die Katheten des Dreiecks an der innern Seite so abgeschrägt, wie die Flansche des normalen |_|-Walzeisen, so dass das lästige Zeichnen derselben mit dieser Vorrichtung gar keine Schwierigkeiten macht.

Eine sehr unangenehme Aufgabe für den Konstrukteur ist das exakte Zeichnen unregelmässig verlaufender Kurven, wie sie besonders im Schiffbau sehr häufig sind. Denn die üblichen Straken oder Latten brechen leicht und sind auch für scharfe Krümmungen unbrauchbar. Das Gleiche gilt, wenigstens bezüglich des ersten Punkts, von den im Maschinenbau gebräuchlichen Kurvenlinealen. So hat man denn biegsame Lineale konstruiert, die zwar in ihrer heutigen Form noch nicht sehr vollkommen sind, aber doch den Anfang einer sicherlich rasche Fortschritte machenden Entwicklung darstellen. Für kurze, scharfe Kurven zunächst

werden Lineale in den Handel gebracht, die aus einem dünnen Celluloidbande bestehen, an der einen Seite kleine Griffplättchen tragen, an denen man das Lineal in der gewünschten Form mit der Hand oder durch Gewichte festhält. Eine zweite Art der biegsamen Kurvenlineale benutzt statt Celluloid dünne Stahlbänder, die hinten durch kleine Bronzehebel nach Art eines Gitterwerks gestützt werden, in jede Lage gebogen werden können und auch infolge der Klemmung in den Gelenken darin verharren. Natürlich kann man das Lineal auch auf die andere Seite legen und gewinnt dadurch eine symmetrische Kurve.

Zum Zeichnen von parallelen Linien an weit von einander entfernten Punkten des Reissbretts benutzt man zwecksmässig ein Lineal, das auf zwei genau gleich grossen, starr gebundenen Messingrollen läuft und sich so parallel zu sich selbst auf dem Brett verschieben lässt. Bedingung ist nur, dass der letztere eben ist und horizontal liegt.

Zum Schluss mögen noch zwei Hilfsmittel Erwähnung finden, die dem Fernerstehenden äusserst unwesentlich erscheinen mögen, dem Zeichner und Konstrukteur aber gute Dienste leisten. Das sind die Reisszwecken mit einem flachen Bügel zum Herausheben ohne irgend welche Hilfsvorrichtung und die Radierschablone. Letztere besteht aus einem dünnen Celluloidblättchen, das Ausschnitte verschiedenster Form enthält. Durch diese Lücken radiert man und lässt dabei die nebenliegenden, vom Celluloidblättchen geschützten Teile der Zeichnung unversehrt.

Damit sind natürlich die grösseren und kleineren Neuerungen noch lange nicht erschöpft, doch war dies auch nicht der Zweck der Erörterungen — vielmehr sollte nur gezeigt werden, wo im Wesentlichen die Schwächen unserer modernen Zeichenutensilien liegen und wo Verbesserungen einzusetzen haben.

W. R.

Gusswalzen.

Bei der Firma Carl Ruben, Berlin, Brückenstrasse 10d hörten wir dieser Tage einige Muster von Gussrekords, deren Herstellung dem Inhaber, welcher bekanntlich seit Jahren Blankwalzen fabriziert, in überraschend gutem Masse gelungen ist. Die Orchestervorträge, welche wir hörten, stehen vollkommen auf der Höhe der besten phonographischen Vorträge. Wie wir hören, sind Unterhandlungen mit Kapitalisten im Gange, um die Fabrikation von Hartgusswalzen in grösserem Massstabe aufzunehmen. Dass den Hartgusswalzen im Gegensatz zu den duplicierten Walzen die Zukunft gehört, darüber kann schon wegen der bedeutend rationelleren Massenherstellung kein Zweifel mehr obwalten.

Neue Preislisten.

Für die neue Saison erhelten wir eine neue Preisliste von Symphonion A.-G. in Leipzig-Gohlis, welche ausser ihren Musikwerken eine grosse Anzahl Platten-Sprechmaschinen enthält. Von den einfachsten bis zu den grössten Tonarmapparaten sind zwölf, verschiedene Modelle einschliesslich der Automaten aufgeführt, sodass diese rühmlichst bekannte Firma auch auf diesem Gebiet völlig auf der Höhe steht.

Von der Firma Louis Bauer, Leipzig-Lindenau erhalten wir eine neue Liste über Schallplattenautomaten, welche zum Teil mit Schmidt'scher Doppelschalldose ausgerüstet sind. Besonders der grosse Apparat mit drehbarem Trichter und einer komplizierten Einrichtung, welche für völlig automatisches funktionieren Gewähr leistet, scheint noch für die Sommersaison ein gutes Verkaufsobjekt darzustellen.

Notizen.

Colonia-Walzen. Unter diesem Namen bringt die Firma Carl Schrotz, Köln-Deutz seit einiger Zeit Phonographenwalzen auf den Markt, welche innen mit einer Ausfütterung von Wellpappe versehen sind und durch diese bewirken, dass ein Platzen der Walze auch bei unvorsichtigem Aufsetzen auf den Konus nicht stattfinden kann. Wir hatten Gelegenheit, die neuen Erzeugnisse dieser Firma zu hören und können konstatieren, dass die neuen Einrichtungen derselben auch in musikalischer Beziehung erhebliche Verbesserungen erfahren haben. Die Vorträge dieser Walzen reihen sich den besten bekannten in ebenbürtiger Weise an.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patentanmeldungen.

57a. K. 25671. Einstellvorrichtung für die Schlitzweite von Rouleauverschlüssen mit einem auf einer Versteifungsleiste der einen Rouleauhälfte gleitenden, die Verbindungsschnur der Rouleauhälften beeinflussenden Schieber. — Dr. Rudolf Krügener, Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 87/89. 21. 7. 03.

— S. 18847. Sperrvorrichtung für die Filmspulen von Rollkameras, welche eine Vorwärts- und eine Rückwärtsbewegung des Filmbandes gestattet. — Süddeutsches Camerawerk, Körner & Mayer, G. m. b. H., Sontheim-Heilbronn a. N. 5. 12. 03.

— K. 24816. In Kassetten einlegbarer lichtsicherer Plattenbehälter für einzelne Platten, dessen dem Objektiv zugekehrter Deckel beim Aufziehen des Kassettenschiebers geöffnet wird. — Alfred Karfunkel, Berlin, Schönhauser Allee 182. 27. 2. 03.

57c. G. 18722. Verfahren zum Führen von photographischem Kilometerpapier durch einen Trockenraum unter Benutzung des bekannten langsamen Transportes in hängenden Falten. — Georg Gerlach, Berlin, Chausseestr. 81. 11. 8. 03.

Gebrauchsmuster.

42g. 228835. Trichterstütze an Phonographen, mit einer den Trichter beeinflussenden Feder zur sicheren Führung des Uebertragungsstiftes bei nachgiebigem Druck der Membran gegen die Wachswalze. Georges Carette & Co., Nürnberg. 3. 6. 04.

57a. 228874. Federnde Kameraspreize mit in ihrer Länge verstellbaren Schienen und drehbaren Führungsteilen. Goltz & Breutmann, Berlin. 15. 6. 04.

— 228911. Durch Exenter und Zahnrad bewirkte Schlitzbreitenverstellung. Hamann & Schulze, Rabenau. 20. 5. 04.

57c. 229245. Beleuchtungsvorrichtung für photographische Zwecke mit einem die Lampe und ein Dach sowie senkrechte Wände tragenden Ständer. Josef Rosemeyer, Cöln-Lindenthal. 20. 6. 04.

Kaufmann

(cautionsfähig) mit guten Fachkenntnissen, seit Jahren in der Branche tätig, sucht **Vertrauensstellung** evtl. Vertretung, auch auswärtiger Firmen, oder **Associerung** mit kapitalkräftigem Herrn aus der Branche.
Gefl. Zuschriften erbeten unter **F. S. 853** Exp. ds. Zeitschrift.

Bedeutende englische Firma ersucht um Offerten für

Phonographen und Trichter.

Agenten verbeten. Briefe befördert die Exped. dieser Zeitung unter R. L. 848.

Leipziger Engros Messe!

In bester Messlage, Peterstrasse, ist der grössere Teil eines geräumigen Ladens für die Leipziger Herbstmesse zu vergeben. Gefl. Angebote unt. **L. D. 822** an die Exped. d. Bl. erbeten.



Verlangen Sie den

neuen Katalog

mit **bedeutend herabgesetzten** Händlerpreisen über meine gesetzlich geschützten

Heureka-Automaten

mit drehbarem Trichter.

Louis Bauer, Leipzig-Lindenau.

WALT. WERMECKE, Berlin, Ritterstr. 65

empfiehlt sein reichhaltiges Musterlager in Kasten für **Phonographen** u. **Plattenapparate**, in jedem Genre u. in jeder Preislage bis zu den feinsten Sachen. **Tische** für **Plattenapparate**, **Schalltrichter** in jeder Grösse u. Ausführung. — Mein Metalllager in Messingblech, Rundmessing etc. bringe ich gleichzeitig in Erinnerung.

Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

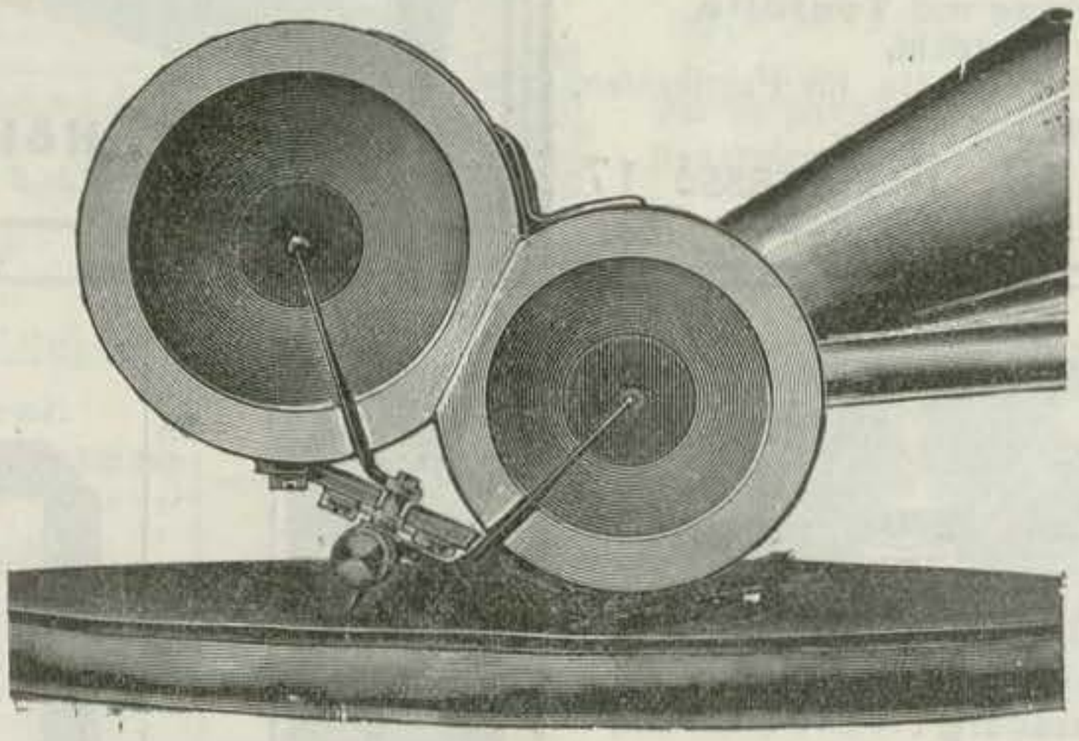
Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Preisliste auf Verlangen.

Viele Anerkennungsschreiben!



Viele Anerkennungsschreiben!

Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Die Doppelschalldose, deren Konstruktion auf den Gesetzen der Akustik und Schalltheorie beruht, ist auf jeden Platten-Apparat anwendbar und ergiebt Wiedergaben, von solcher Vollendung, wie sie mit einer einfachen Schalldose naturgemäss nie zu erreichen sind. (Vergl. d. Artikel in No. 20 d. Ztg.)

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose in ganz hervorragender Weise auch zur Verwendung auf

✲ ✲ ✲ Automaten. ✲ ✲ ✲

Kein Fabrikant von Platten-Apparaten sollte zögern, sich das Recht zur Fabrikation der **Doppelschalldose** rechtzeitig zu sichern, um so zur kommenden Saison seine Apparate mit dieser erstklassigen, konkurrenzlosen Schalldose versehen, auf den Markt bringen zu können.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Lizenzen zur Fabrikation sind unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstrasse 22.

Original Edison **Phonographen Records** und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle**
vollkommen unerreicht.
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
—— Spezialist in Schalldosen. ——

Patent-Rolit-Trichter
werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu
bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.
Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von
F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Dupliciermaschine
sehr wenig gebraucht, billig verkäuflich.
Offerten sub. **S. T. 849** an die Exp. d. Bl.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Neu! Hartglas —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

Membranengläser und
Glimmer (Mica)- **Membranen,**
brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedich Hofmann, Dresden A. 16.**

Neuheit!
Eine deutsche Erfindung!
Carl Mand's pat. Glocken-Flügel
nur 1,48 m lang



Der
Glocken-Flügel
passt
ins kleinste
Zimmer
und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines
erstklassigen
Salon-Flügels.
Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten
Carl Mand, Koblenz
Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur
Dr. GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
Deutsche Edison-Fabrikniederlage:
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

NEU! NEU!
Monopol Concert-Schalldose
Gesetzl. geschützt, enorme Tonfülle, reine, Wiedergabe, ohne Geräusch, in jed. Tonlage, elegantes Aussehen, äusserst billigste Preise.
F. W. Ludwig, Möckern b. Leipzig.



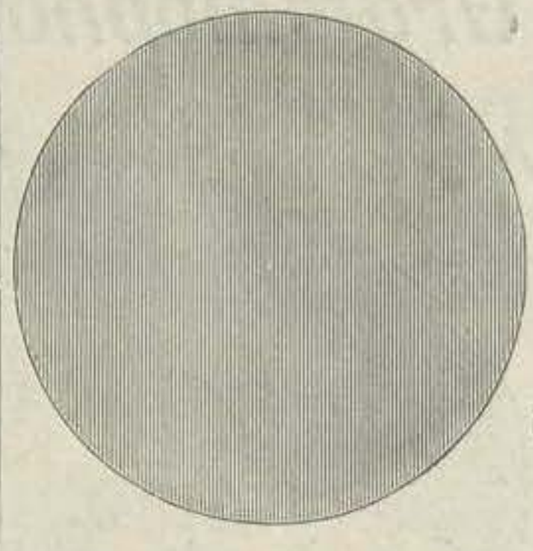
Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.
Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.
Man verlange Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Komplete Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
liefert als Spezialität
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt
Hannover-List.



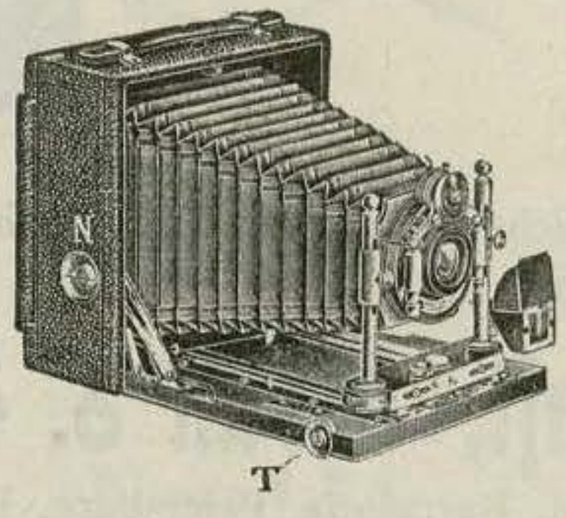
Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**.
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Max Sauer
Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 19 20



liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**

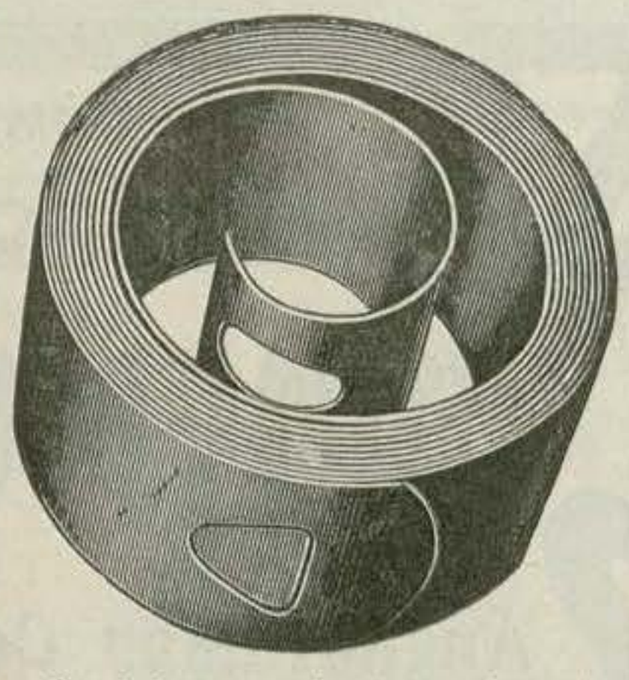


empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — **Tageslicht-Vergröss.-Apparate**
in einfachster u. elegantester Ausstattung, in allen Preislagen und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)
Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.
Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Gotthold Auerbach
Buchdruckerei, Lithographie
Berlin S. 42, Ritterstr. 86.

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**
Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate,
aber es gibt nur **ein**
Grammophon

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42
Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.

Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen
und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. ⁂ D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse „Indicator".
Begründet 1884.



Vor dem Kopieren unserer
Triumph-○○○ ○○○ Records
wird gewarnt.

Simplex.

☞ **Unsern soeben erschienenen Katalog** versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko. ☜

International Zonophone Company
BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unser neuer Automat
„UNIVERSAL"
für 7" und 10" Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik

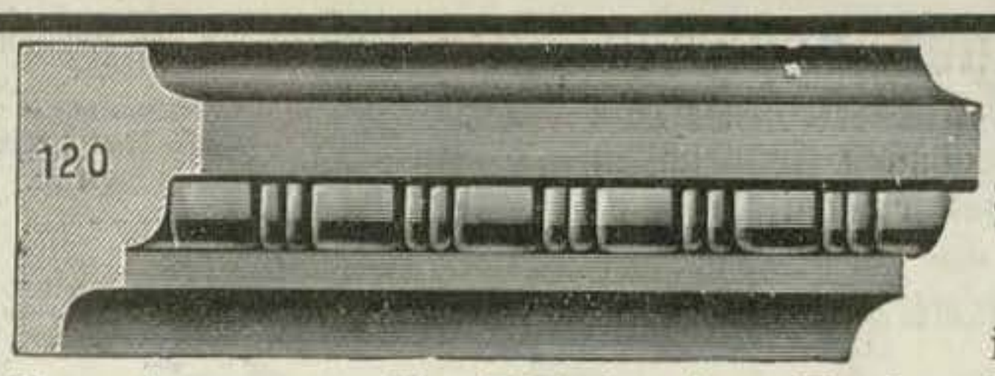


„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



—— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: **Max Schultze. Berlin SW.,** Ritterstr. 74.

„Beka-Record“

beste und billigste Schallplatte.

Zu haben bei allen Grossisten.

Alleinvertreter für Deutschland: **Etzold & Popitz, Leipzig.**

f. Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co. Commanditges., Wien XIX, Gatterburggasse 6.**

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate

fertigt als Spezialität und offeriert billigst

Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

Phonographen-Walzen

Blancs

in hervorragendster Qualität.

Phonographenwalzen-Fabrik

„ATLAS“

Düsseldorf.

Telegr.-Adr.: **„Atlas“** Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin,
Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.



Schutz-Marke.

Specialität:
Herold-Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen

Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik G. m. b. H. Nürnberg.

Blank-Walzen u. Masse

Vertreter gesucht.

Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.

Berlin O. 17.

Hymnophon.

Neueste Sprechmaschine

mit im Gehäuse festliegendem Trichter.

Zum Patent angemeldet in fast allen Ländern.



Lieferung vom September an.

Alleinige Lieferanten:

Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr.-10.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.

CARL GEYER, AACHEN.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Leo Lehmann

BERLIN S.O., Lausitzerstr. 24.

Special-Fabrik für
Schalldosen, Nadelhalter, Kurbeln, Arme,
gedrehte Façonteile · Schrauben · gestanzte Teile
in allen Metallen nach vorzulegenden Zeichnungen oder Mustern in exaktester Ausführung.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 48

Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.

Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**
Neueste Konstruktionen!

Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „ATLAS" in Düsseldorf.
Pat. é-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.
Grossisten der National Phonograph Co. New York. ORIGINAL EDISON
Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**
Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison 25—30 000 Hartgussrecords

Berliner Elektro Mechanische Werkstätten

G. m. b. H.

Berlin S.W., Ritterstr. 70.

Spezial-Fabrik für Platten-Sprechmaschinen

Opera und **Arion Luxus**



Unsere w. Geschäftsfreunde benachrichtigen wir hiermit, dass der neueste illustr. Katalog über **Platten-Sprechmaschinen (eigenes Fabrikat)** soeben erschienen ist. Derselbe ist auf das Genaueste ausgearbeitet und enthält ca. **20 Modelle**

zu ganz besond. billigen Preisen b. prima Qualit.

Besonders wichtig für Exporteure u. Grossisten.

Wir bitten nicht zu versäumen unseren Katalog einzufordern, welchen jedem Reflektanten gratis und franco zusenden.



Hartgusswalzen

Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Pathé-Atlas.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas“

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

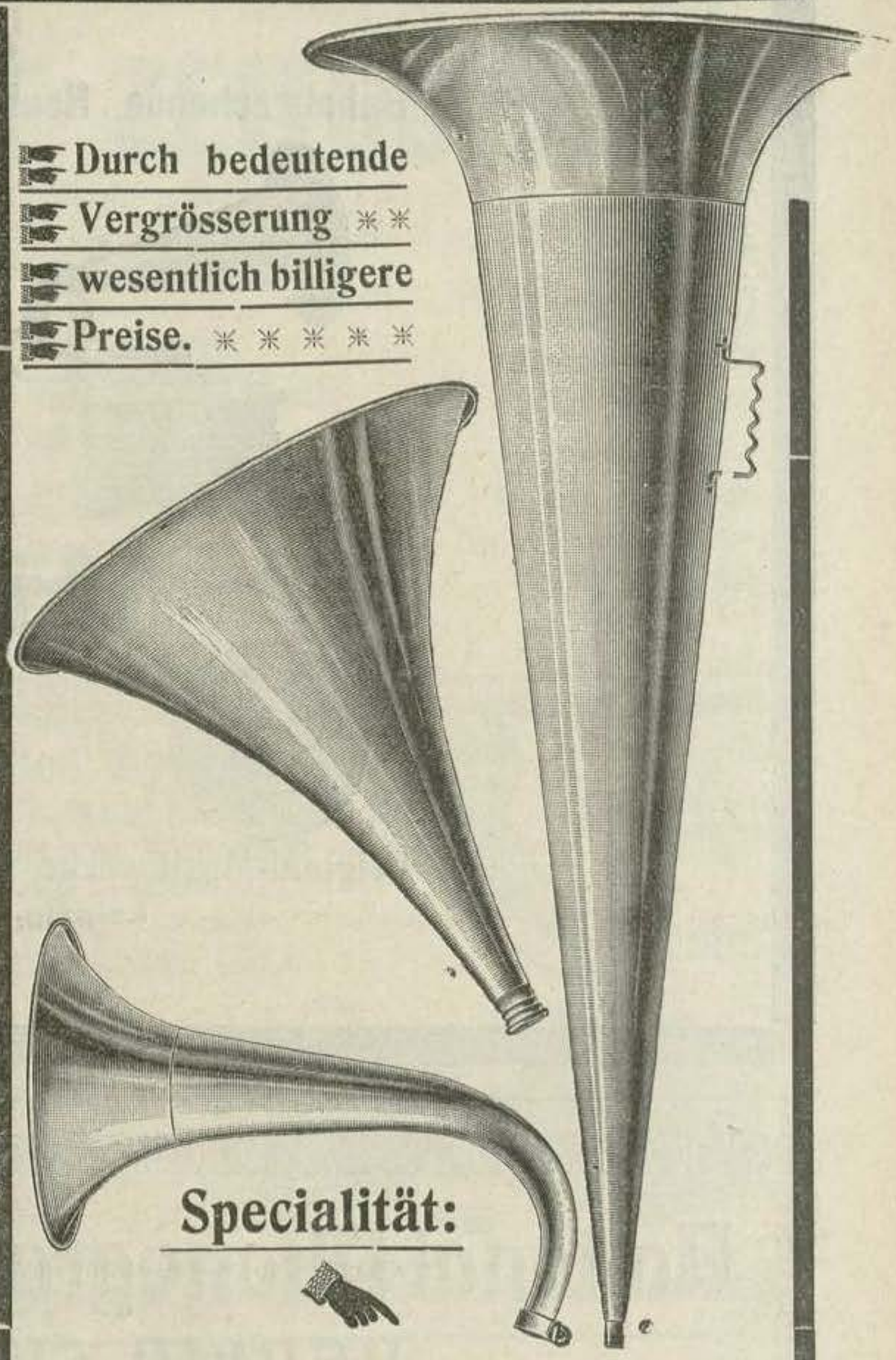
Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W.
Oranienstrasse 101/102.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Durch bedeutende Vergrösserung ✳✳ wesentlich billigere Preise. ✳✳✳✳✳



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim,
58 h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN SW., Lindenstr. 3,

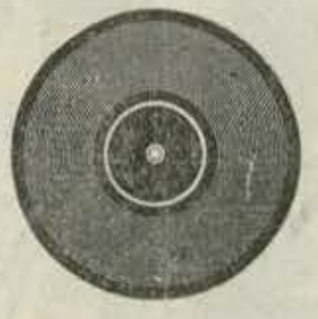
Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir unseren Katalog über

wirklich vorzügliche Schallplatten

fertiggestellt haben und derselbe den werten Interessenten zur Verfügung steht.

$17\frac{1}{2}$ cm
in schwarzer, eigener Compositionsmasse.

Unzerbrechliche
mit Nickelrand eingefasste Platten.



25 cm
in schwarzer, eigener Compositionsmasse.

Unzerbrechliche
mit Nickelrand eingefasste Platten.

Specialität: Auf beiden Seiten bespielte Platten.

Mustersendungen von Musikschallplatten können sofort effektuiert werden.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

6.8.04.

5. Jahrg. No. 32. Berlin, 10. August 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.
Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse **„Indicator".**
Begründet 1884.



Vor dem Kopieren unserer **Triumph-** o o o o o o **Records** wird gewarnt.

Simplex.

Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH"
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
Spezialist in Schalldosen.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt Th. Paetzold
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

Ritternadeln
A=Nadeln
Concertnadeln
für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!
Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Preisliste auf Verlangen.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Künstlerische Sprechmaschinenvorträge.

Das Ziel, welches sich die Sprechmaschine gestellt hat, ist ein sehr hohes, sie will wetteifern mit den besten musikalischen Vorträgen, welche man in den ersten Konzerten oder auf den besten Bühnen hören kann. Dass dieses Ziel noch nicht erreicht ist, hindert nicht daran, dass es erstrebt wird und da viele Beobachtungen durchaus dafür sprechen, dass im einzelnen die phonographischen Vorträge ihre eigenen Originale an Schönheit und Wohlklang übertreffen können, so braucht man dieses Ziel durchaus nicht als eine Utopie zu betrachten.

Wenn es auch voraussichtlich, niemals möglich sein wird, in Bezug auf Naturwahrheit das Original vollständig zu erreichen, so ist es doch höchst wahrscheinlich, dass es gelingen wird, die Tonschönheit auf dieselbe Stufe zu bringen, wie diejenige anderer musikalischer Vorträge. — Auf dem Wege zu diesem Ziel sind im Laufe der letzten Jahre fraglos auffallende Fortschritte gemacht worden und wenn diese Tatsache verhältnismässig wenig im grossen Publikum, sondern hauptsächlich nur in den enger interessierten Kreisen der Fabrikanten und an den Plätzen der Fabrikation bekannt ist, so liegt die Ursache für diese Erscheinung wohl zum grossen Teil darin, dass einige Jahre lang die Durchschnittsleistungen der weitaus grössten Mehrzahl der in Verkehr gebrachten Walzen hervorragend schlecht im musikalischen Sinn gewesen sind. Diesem niedrigen musikalischen Stand entsprechend hat sich natürlich auch das Publikum herangebildet, welches phonographische Artikel kaufte, und diesen Verhältnissen entsprechend haben die Händler ihr Geschäft eingerichtet.

Dieser Umstand wirkt aber in gewisser Beziehung hinderlich auf das weitere Fortschreiten der Sprechmaschinen-Industrie, soweit künstlerische Bestrebungen in Betracht kommen. Wir hatten kürzlich Gelegenheit eine Statistik zu sehen, welche sich mit der Anzahl der von einer grossen Firma verkauften Rekords befasst. Zu unserm Erstaunen fanden wir, dass etwa 70% aller dieser Orchestervorträge, etwa 10% komische Vorträge und erst die übrige 20% zum grossen Teil Gesangsvorträge darstellten. Nun ist es ja fraglos, dass auch Orchesteraufnahmen sehr wohl künstlerische Leistungen darstellen können, allein derjenige, der musikalische Kunst in Sprechmaschinenvorträgen sucht, verlangt doch in erster Linie gute Gesangsaufnahmen, und die verhältnismässig geringe Anzahl der vom grossen Publikum verlangten Gesänge zeigt zur Evidenz, dass die Nachfrage nach künstlerischen Aufnahmen sehr schwach ist.

Diese Tatsache zeigt aber auch, wo die Wiederverkäufer den Hebel ansetzen können, um ihren Absatz zu vergrössern. Bei denjenigen, welche Sinn und Verständnis für musikalische Genüsse haben, muss weit mehr als bisher die Kenntnis verbreitet werden, dass phonographische Gesangsaufnahmen in den letzten Jahren sehr erheblich verbessert sind, und dass die Sprechmaschine tatsächlich zur Darbietung musikalischer Genüsse geeignet geworden ist. Sicherlich wissen das die Wiederverkäufer selbst zum grossen Teil nicht, und vielleicht hat auch ein grosser Teil derjenigen Wiederverkäufer, welche sich speziell mit dem Verkauf von Sprechmaschinen beschäftigen, selbst nicht diejenigen musikalischen Unterlagen, welche sie für die Ausdehnung ihres Geschäftes in der bezeichneten Richtung befähigt. Was geschehen muss, um diesen Fehler zu beseitigen, ist natürlich einmal ein Studium der Wiederverkäufer. Eine aufmerksame Prüfung der neuesten, in künstlerischer Beziehung gegeneinander wetteifernden Walzen und Platten wird allein schon das musikalische Verständnis erheblich verbessern. Andererseits wird das Ziel aber erstrebt werden müssen, dadurch dass gute Sprechmaschinenfabrikate seitens derjenigen Wiederverkäufer aufgenommen werden, welche sich bisher noch nicht mit diesen Apparaten, wohl aber mit dem Verkauf anderer musikalischer Instrumente beschäftigten. — Wenn in dieser Richtung nicht allein von den Wiederverkäufern, sondern auch von den Fabrikanten mehr getan wird, so wird es nicht allzu schwer sein, dasjenige Publikum herauszufinden, für welches eigentlich die neuen künstlerischen Sprechmaschinen-Vorträge bestimmt sind. Ist auch der Kreis dieser Käufer vielleicht ein engerer, als derjenige der grossen Masse, welche nur musikalisches Geräusch hören wollen, so ist doch auch im allgemeinen die Kaufkraft dieser Kreise eine erheblich grössere, sie kaufen mehr, und kaufen bessere Qualitäten zu höheren Preisen.

In dieser Richtung kann gegenwärtig garnicht zu viel gearbeitet werden.

Lyrophon-Platten.

Bei der Adler Phonograph Co., welche den Alleinverkauf der Lyrophon-Platten für Deutschland und Oesterreich-Ungarn hat, hörten wir kürzlich einige Vorträge dieser seit allerjüngster Zeit auf den Markt erscheinenden Schallplatten. Wir hatten längere Zeit Gelegenheit, die Entstehung dieser Platten zu beobachten und wissen, mit welcher Zähigkeit die Fabrikanten ihr Ziel, eine vollkommene Ware auf den Markt zu bringen, verfolgt haben. Wir können nur bestätigen, dass die von uns gehörten Platten zum grössten Teil den besten Erfolg dieser Bestrebungen zeigen. Sie sind tadellos, was die Aufnahmen anbetrifft und fehlerlos in der Vervielfältigung. Wenn auch das Repertoir vorläufig nicht allzu gross sein wird, kann man mit Sicherheit den Lyrophonplatten schon jetzt eine sehr gute Zukunft auf dem, in den letzten Jahren doch recht anspruchsvoll gewordenen Markte der Grammophonplatten versprechen.

Konkurs Rothenburg, Hamburg.

Der Konkursverwalter versendet folgendes Rundschreiben an die Gläubiger:

An die Herren Gläubiger
im Konkurse Hugo Rothenburg

In dieser Sache Ihnen zunächst eine kurze Darlegung der Lage des ganzen Konkurses mit Nachstehendem gebend, bemerke ich im Voraus, dass der Zweck dieser Zeilen derjenige ist, von den Herren Gläubigern zu erfahren, ob Sie gewillt sind, für die Führung des mit der Grammophon-Gesellschaft geführten Prozesses die erforderlichen Mittel von etwa **M. 2000,—** einzuschiessen, da die Masse solche Mittel z. Zt. nicht besitzt, solche auch kaum zu erwarten hat.

1. Erörtere ich die Lage des Konkurses; sie ist die folgende:

Rothenburg hat seinem Gläubiger C. Spethmann, gegen ihm gegebene, über M. 100,000 betragende Kapitalien, fast seine sämtlichen Aktiven durch Akten verpfändet.

Eine Prüfung dieser Akten durch die Herren Juristen und eine Erörterung derselben in einer Gläubiger-Ausschuss-Sitzung haben zum teilweisen Anerkenntnis geführt, und zwar dahin, dass die Maschinen und Inventarien, Anschaffungswert vielleicht M. 35,000,— Taxwert M. 13,824,— Mobilien, Anschaffungswert angenommen mit M. 5000,— Taxat M. 2344,70 dem Herrn Spethmann belassen wurden, während die vorhandenen Warenvorräte im ungefähren Einkaufswerte von ca. M. 13,754,— trotz der Akten, als Masseeigentum reklamirt sind.

Eine Einigung ist nicht erzielt, und demnach die Erhebung einer Feststellungsklage wegen beregter Vorräte notwendig geworden. Termin ist im Oktober cr.

Ob dieser Ausspruch schliesslich der Masse ein Aktivum zuführt, bleibt also fraglich.

Weiter waren infolge von Kaufverträgen auszusondern die sämtlichen, ausser dem Hause und in der Fabrik befindlichen Automaten, (uzw. letztere in auseinandergenommenem Zustande) und hier bedingte die Sachlage, dass den Interessenten anheim gegeben werden musste, sich selbst ihr Eigentum herauszusuchen.

Ob sich einige durchgeführte und nicht durchgeführte Gebrauchsmusterschutze realisiren lassen, ist noch fraglich, wie auch fraglich ist, ob ein, an einem durchgeführten Gebrauchsmusterschutz erhobener Sicherheitsanspruch anzuerkennen ist.

Auf ein Plus für die Masse darf man hieraus einstweilen nicht rechnen.

Aus einer Lebenspolice werde ich dann vielleicht ca. M. 350,— Rückkaufswert erhalten, und die freien ausstehende Forderungen beziffern sich nominell auf ca. M. 6070,— von denen ca. M. 1800,— durch Gegenrechnung etc. etc. sofort zu streichen sind, und aus dem Rest können vielleicht M. 1500,— Eingang erwartet werden.

Verliert die Masse also den Anfechtungsprozess plo. der Waren, dann sind vielleicht nur die Kosten, höchstens ist aber nur eine kleine Dividende für bevorrechtigten Forderungen die angemeldet sind, in der Masse.

2. Berichte ich über den mit der Grammophon-Gesellschaft schwebenden Prozess indem ich den Gläubigern in

Anlage I

das Gutachten des Herrn Dr. Moller, Mitglied des Gläubiger-Ausschusses, unterbreite, hinzufügend, dass eine Besprechung dieses Schriftsatzes zu dem Entschlusse führte, nicht ohne Weiteres die Nichtaufnahme des Prozesses zu beschliessen, sondern die einzelnen Gläubiger zu hören und hiermit zu fragen, **welchen Beitrag** sie der Konkursverwaltung für die Verfolgung der Nichtigkeitsklage Rothenburg's gegen das Patent der Grammophon-Ges je einsenden wollen.

Jeder zeichnende Gläubiger, hat sodann den gezeichneten Betrag sofort nach der Mitteilung des Konkursverwalters, dass die erforderlichen M. 2000,— complet wurden, diesem franko einzusenden, und nach Eingang der vollen M. 2000,— werden die nötigen Schritte unternommen.

Sollte der Prozess verloren gehen, so werden die gehabten Kosten pro rata auf die eingesandten Beträge verteilt, und die Restsumme vom Unterzeichneten zurückgesandt.

Da Eile geboten ist, so muss ich sofort nach Empfang Ihre Rückäusserung erbitten, und zwar durch Unterzeichnung des beiligenden Reverses in ablehnendem oder annehmenden Sinne, mit Aufgabe des Einschussbetrages.

Für die Beschlussfassung ist es unbedingt erforderlich, das sämtliche Antworten bis zum

15 dieses Monats

eingegangen sind.

Diesen entgegensehend, zeichnet

hochachtungsvoll
Der Konkurs-Verwalter
(gez.) G. M. Kenning.

* * *

Anlage I

In der mir zur Prüfung übertragenen Prozesssache Rothenburg gegen Grammophon-Gesellschaft und umgekehrt, ist das Folgende zu berichten;

Für die Frage, ob die für und gegen Rothenburg schwebenden Prozesse von der Masse aufzunehmen sind oder nicht, interessirt zunächst die Prozesslage.

Sie ist die folgende;

1. Prozess Grammophon-Gesellschaft gegen Rothenburg und Eisner.

Dieser Prozess ist in 1. Instanz bei der Civilkammer 9 des Königlichen Landgerichts Berlin anhängig.

In ihm beantragt die Grammophon-Gesellschaft, welche behauptet, dass die von Rothenburg hergestellten Sprechmaschinen ihr Deutsches Reichspatent 106 081 verletzen, dem Rothenburg als Fabrikanten sowie Eisner als Vertreiber bei einer Strafe von M. 1500,— für jeden Fall der Zuwiderhandlung zu verbieten, derartige , das Patent 105 081 angeblich

verletzende Maschinen herzustellen und in Verkehr zu bringen.

Rothenburg und Eisner bestreiten, dasss ihre Maschinen das obengenannte Patent verletzen.

Dass Gericht hat beschlossen über die Streitfrage ein Sachverständigen-Gutachten einzuholen, dass auch von dem Ingenieur R erstattet bereits vorliegt und für Rothenburg und Eisner günstig ist.

Dagegen hat die Grammophon-Gesellschaft unter der Hand Gutachten gesammelt, die aber von dem Ingenieur R. wenigstens zum Teil bereits widerlegt sind.

2. Dieser Prozess hat Rothenburg, der auf dem Standpunkt steht, dass der Grammophon-Gesellschaft ihr Patent 106 081 überhaupt zu Unrecht erteilt sei, veranlasst, nun auch seinerseits beim Patentamt Nichtigkeitsklage gegen das Patent 106081 zu erheben.

In diesem Verfahren soll nun am 8. September $11^1/_2$ Uhr Vormittags vor dem Patentamt eine Vernehmung der Beteiligten auf Grund § 30 Abs. 2 des Patentgesetzes stattfinden zu der auch der bisherige Sachverwalter Rothenburg's in Berlin, der Patentanwalt Mintz, als Vertreter Rothenburgs, geladen ist, der aber sein Erscheinen natürlich davon abhängig macht, dass vorher die Frage der Weiterführung der Prozesse und damit seine Honorarfrage entschieden ist.

Die Masse wird sich daher jetzt schlüssig zu machen haben, was geschehen soll.

Der Unterzeichnete hat bereits früher darauf verwiesen, dass er der Aufnahme der Prozesse durch die Masse nicht geneigt ist.

Das trifft vor Allem auf den sub 1 behandelten Prozess zu. Denn das beste, was mit diesem Prozess erreicht wereen kann, ist dass durch seinen Gewinn die Grundlage für eine Schadenersatzforderung gegen die Grammophon-Gesells haftgeschaffen wird, welche sich darauf gründet, dass die Grammophon-Gesellschaft das Rothenburg'sche Geschäft durch die Behauptung, Rothenburg verletze ihr Patent 106 081 und er und seine Abnehmer machten sich daher strafbar, untergraben hat.

Diese in weiter Ferne liegenden und noch dazu schwer zu beweisenden Schadensforderungen lohnen aber, nach Ansicht des Unterzeichneten, eine Aufnahme dieses Prozesses für die Masse gewiss nicht.

Etwas anders liegt die Sache bezüglich der von Rothenburg beim Patentamt erhobenen Nichtigkeitsklage gegen das Patent 106 081 der Grammophon-Ges.

Hier baut Rothenburg darauf, dass die Grammophon-Ges. zur Rettung ihres Patentes geneigt sein wird, ein grösseres Opfer zu bringen. Er verweist darauf, dass die Grammophon-Ges. ein gleiches Opfer vor kurzem auch gegenüber der Zonophon-Ges. gebracht habe, um dieselbe Nichtigkeitsklage dieser Gesellschaft aus dem Wege zu räumen, und er baut vor allem darauf, dass rücksichtlich des Patentes 106 081 mit dem 5. September cr. die 5 jährige Frist des § 28 Abs. 3 des Patentgesetzes abläuft, sodass — falls nicht noch neue Ansprüche auftauchen, was nicht wahrscheinlich ist — nach diesem Tage Rothenburg in der Tat der einzige ist, dessen Nichtigkeitsklage der unbedingten Gültigkeit des Patentes 106 081 entgegensteht.

Das Interesse der Grammophon-Ges., diese Klage zu beseitigen, müsste danach allerdings gross sein, vorausgesetzt, dass das Patent 107 081 in der Tat auf schwachen Füssen steht.

Immerhin wird zu bedenken sein, ob die insolvente Masse sich auf diese Spekulation, die ihr eine Menge Kosten bringt einlassen soll.

Am Geratensten erschien dem Unterzeichneten daher stets einen Vergleich anzustreben. Das ist auch bereits geschehen, ohne dass bisher eine Rückäusserung der Jenseite, ob diese überhaupt zum Vergleich geneigt ist, erfolgt wäre.

Es wird daher geraten sein, sich schon jetzt auf ein Scheitern des Diesseits angestrebten Vergleiches einzurichten und sich darüber schlüssig zu machen, wie die Masse sich zu den Prozessen stellen will.

Indem ich diese Sachlage dem verehrl. Gläubigerausschuss unterbreite, gebe ich anheim, evtl. zwecks Herbeiführung eines endgültigen Beschlusses eine allgemeine Gläubigerversammlung einzuberufen.

Der Rechtsanwalt
(gez.) Dr. Moller.

* * *

Da sich sehr viele unserer Leser für den Konkurs Rothenburg und die in dem obigen Rundschreiben mitgeteilten Tatsachen interessieren werden, haben wir die Aktenstücke in vollem Wortlaut abgedruckt und überlassen es unsern Lesern, sich ein Urteil über das Vorgehen des Konkursverwalters zu bilden. Es scheint uns jedenfalls eigentümlich, dass ein Konkursverwalter die Stellen, welche wir durch Sperrdruck hervorgehoben haben, in einem vervielfältigten Rundschreiben veröffentlicht, besonders da das Moller'sche Gutachten selbst hervorhebt, dass bis zum 5. September jeder dieselbe Spekulation auf ein „Opfer der Grammophon-Gesellschaft" in Scene setzen kann. Was würde man wohl sagen, wenn, tatsächlich mit genau demselben Recht, irgend ein anderer Verwalter eines beliebigen Konkurses diese Sachlage für die Verbesserung seiner Masse auszunutzen versuchen würde.

Es fällt uns übrigens noch auf, dass in dem Moller'schen Gutachten erwähnt ist, dass der Gutachter Ingenieur R. in dem schwebenden Prozess (der Verletzungsklage) ein für Rothenburg günstiges Urteil abgegeben hat, dass aber nicht gleichzeitig erwähnt wird, dass in demselben Gutachten das Patent 106081 selbst als „sich von allen vorher bekannten Konstruktionen ganz prägnant und eindringlich abhebend" bezeichnet wird, eine Nichtigkeitsklage daher nach diesem Gutachten aussichtslos ist.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: **Max Schultze. Berlin SW.**, Ritterstr. 74.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.
Glimmer-Mica
Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

International Zonophone Company
BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unser neuer Automat
„UNIVERSAL"
für 7" und 10" Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.
Detailpreis 125 Mk.

Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Neu! Orchestrion- Neu!

Concert-Schalldose „MONOPOL“

Gesetzl. geschützt, enorme Tonfülle, reine, Wiedergabe, ohne Geräusch, in jed. Tonlage, elegantes Aussehen, äusserst billigste Preise.

F. W. Ludwig, Möckern b. Leipzig.



Otto Spitzer

Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

F. Hellige & Co.

Freiburg i. Breisgau

empfehlen ihre Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.

Preisliste kostenfrei.



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen - Fabrik „COLONIA“

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.w.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang.** Düsseldorf 50.

Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

F. Ch. Detmering, Hamburg 3



Pracht-Automat!

Gewaltige Schallstärke!

Grösste Solidität!

Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.

„Gloria“-Platten-Apparate-Fabrik Leipzig-Mockau.

30 Stück neue 4 Volt **Motore** zum Betrieb von Phonographen billig zu verkaufen.

H. Peters & Co., Leipzig.

PIANOS

modernen Stils und Flügel in mustergültiger Ausführung deutsche Harmoniums und Selbstspieler empfiehlt in grösster Auswahl

Carl Mand, Koblenz

grösste Pianofabrik am Rhein

Kais. Kgl. Grossherzogl. Hoflieferant

alleiniger Erfinder u. Fabrikant

der patentierten

Glockenflügel

Mand-Olbrichflügel

und der patentierten

Flügel und Pianinos mit Glockensteg

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparaturen und Stimmung wende man sich an die fast 70jähr Erfahrung des Hauses

MAND

Mammut-Automaten und Schatullen



mit drehbarem Trichter

sind **unerreicht in Funktion und Tonfülle.**

Neue, mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.

NEU! Doppel-Schalldose NEU!

D. R. P. 138213.

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl f. direkten als auch f. Accumulatoren-Antrieb.

Engros-Vertrieb von Zonophonen.

Auswahlsendungen von Zonophonplatten werden bereitwilligst gemacht.

CARL BELOW, Mammut-Werke, LEIPZIG

Gartenstr. 6 am Krystall-Palast.

Juristisches.

Polizeiliche Strafverfügungen.

Bei der Fülle von Gesetzen. deren Uebertretung mit Strafe bedroht ist, ist es ein wahres Glück, dass nicht in jedem Falle sofort der schwerfällige und komplizierte Apparat des ordentlichen gerichtlichen Verfahrens und der gerichtlichen Verhandlung in Bewegung gesetzt werden muss, dass wir vielmehr, wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten das einfachere Mahnverfahren mit seinem Zahlungsbefehl, so im strafrechtlichen Verfahren, den vereinfachten amtsrichterlichen Strafbefehl, die polizeiliche Strafverfügung und den verwaltungsbehördlichen Strafbescheid haben. Selbstverständlich kommen dabei durchweg nur Uebertretungen geringfügiger Art nnd demgemäss nur Geldstrafen in Betracht, aber die Fälle, um welche es sich handelt, sind doch zahlreich und mannigfacher Art. Vor allen Dingen steht es bekanntlich der Polizeiverwaltung zu, wegen der in ihrem Bezirke verübten, in ihren Verwaltungsbereich fallenden Uebertretungen solche Strafverfügungen festzusetzen, daneben haben aber auch zahlreiche andere Behörden eine ähnliche Strafgewalt. Der Inhaber der kommunalen oder obrigkeitlichen Polizeigewalt, der Amtsvorsteher, der Landrat, die Eisenbahnbehörde die Steuerbehörde, sie alle sind innerhalb bestimmter Grenzen zur Festsetzung von Strafen befugt, und wer, wenn er im geschäftlichen Leben steht, hätte nicht schon mit solch einer Straffestsetzung zu tun gehabt.

Nun sind dieselben aber natürlich nicht endgültig, sie sind vielmehr regelmässig derartig anfechtbar, dass auf gerichtliche Entscheidung angetrgen wird, welche seitens des Schöffengerichtes zu treffen ist, und welcher dann eine Verhandlung wie in jedem anderen schöffengerichtlichen Verfahren vorangeht. Auf das Recht, eine solche gerichtliche Entscheidung zu beantragen, muss in der Verfügung selbst verwiesen werden, wie denn auch für dieselbe verschiedene andere formelle Erfordernisse gesetzlich vorgeschrieben sind. Der Antrag muss regelmässig innerhalb einer Woche entweder bei der Polizeibehörde schriftlich oder mündlich oder bei dem Amtsgerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers angebracht werden. Man hielt früher es wohl für erforderlich, dass der Antrag mit ausdrücklichen Worten gestellt wurde, man hält es aber neuerdings für ausreichend, wenn die Eingabe bei der Polizeibehörde oder bei dem Gericht nur irgendwie erkennen lässt, dass der Betroffene sich bei der Verfügung nicht beruhigen wolle. Im Allgemeinen empfiehlt es sich mehr, die Eingabe an die Polizeibehörde zu richten, da diese in der grossen Mehrzahl der Fälle berechtigt ist, die Verfügung wieder aufzuheben, sofern sie zu der Ueberzeugung gelangt, dass dieselbe zu Unrecht erlassen wurde; es ist daher auch dringend zu empfehlen, in der Eingabe die Gründe für die Aufhebung der Verfügung möglichst eingehend geltend zu machen, da es auf diese Weise leicht erreicht werden kann, dass es zu einem gerichtlichen Verfahren überhaupt nicht kommt. Sicher scheuen Viele ein solches, und sicher werden aus diesem Grunde viele Strafverfügungen zu Unrecht rechtskräftig. Freilich, der Angeklagte braucht nicht persönlich vor Gericht zu erscheinen, er kann sich durch einen Anwalt vertreten lassen, er kann auch in seiner völligen Abwesenheit entscheiden lassen, und sicher ziehen Viele das vor, weil sie sich scheuen, auf der „Anklagebank“ erscheinen zu müssen. Ebenso sicher ist aber in den allermeisten Fällen das persönliche Erscheinen dringend zu empfehlen; eine persönliche und ausführliche Auseinandersetzung des gesammten Sachverhalts dem Richter gegenüber führt sehr oft viel eher zum Ziel, als wenn eine endlose Reihe von Zeugen vernommen, und eine Unzahl von Terminen abgehalten wird. Der Punkte aber, welche vor dem Richter erörtert und von ihm geprüft werden müssen, sind ausserordentlich viele: ob die Verordnung, auf Grund deren die Strafverfügung erging, zu Recht erlassen ist, ob die Polizeibehörde ihre Befugnisse nicht überschritten hat, ob alle erforderlichen Formalien beobachtet sind, ob der „Angeklagte“ wirklich derjenige ist, welcher für die Straftat verantwortlich erscheint, ob die Strafe angemessen festgesetzt ist; das Alles und manches andere sind Fragen, welche bei Gericht gewissenhaft zu erörtern sind. Mag die Strafe, um welche es sich handelt, auch noch so gering sein: wer eine Strafe trägt, die ihm nicht zukommt, fördert das wahre Recht ebensowenig wie der welcher sich einer Strafe zu Unrecht entzieht.

Dr. jur. Abel.

Neue Polyphon-Preislisten.

Die Firma Popper & Co. sendet uns ihre neue Preisliste über Polyphon Schallplatten-Apparate. Dieselbe ist ausserordentlich reichhaltig, sie enthält allein zehn Abbildungen von verschiedenen Schallplattenapparaten, zum Teil mit Tonarm und auch als Automaten ausgebildet. Besonderes Interesse erregen die unter dem Namen Polygraphon auf den Markt gebrachten Zusammenstellungen von Musikwerken und Schallplattenapparaten. Diese Apparate stellen sowohl die bekannten mit Stimmenzungen und durchlochten Notenscheiben arbeitenden Musikwerken dar, das Aufziehwerk kann aber gleichzeitig, nachdem geringe Umschaltungen vorgenommen sind, für den Betrieb eines gewöhnlichen Plattensprechapparates benutzt werden. Die Preisliste enthält drei Schatullen-Apparate in verschiedener Ausführung, welche mit dieser Einrichtung versehen sind, und ausserdem einen grösseren Wandapparat.

Neue Gusswalzen.

Einer derjenigen Phonographentechniker, welcher sich seit dem ersten Auftreten der Sprechmaschine in Deutschland mit diesem Gegenstand technisch und commerziell befasst hat, ist Herr Felix Schellhorn, früher in Rostock, seit einigen Jahren in Berlin ansässig.

Diese jahrelange Beschäftigung mit den Phonographen und eine eminente technische Begabung

hat es veranlasst, dass die Walzenaufnahmen, welche derselbe in einem verhältnismässig kleinen Betriebe bisher auf den Markt gebracht hat, von einer hohen Vollkommenheit gewesen sind. Trotzdem uns dieses bekannt war, waren wir jedoch überrascht, als wir kürzlich einige der neuen Schellhornschen gegossenen Walzen hörten, welche derselbe im eigenen vergrösserten Betriebe jetzt herstellt. Die Aufnahmen waren tadellos und die Schwierigkeiten, des Giessverfahrens schienen vollkommen überwunden zu sein. Dabei ist das für die gegossenen Walzen verwendete Material ein derartig zähes, dass es die grösste Lebensdauer dieser Fabrikate zu gewährleisten scheint. Wir hörten sowohl Orchester-Aufnahmen als auch Gesangsaufnahmen von tatsächlich hervorragender Schönheit und von aussergewöhnlich grosser Klangfülle.

Bayreuther Grammophon-Special-Aufnahmen.

Es wird alle Musikliebenden besonders angenehm berühren, zu hören, dass es der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft dank ihrer guten Beziehungen zu Bayreuth und den zur Zeit dort mitwirkenden erstklassigen Künstlern gelungen ist, eine grosse Anzahl Partien aus den Bayreuther Festspielen grammophonisch aufzunehmen.

Da nur wenige Begüterte in der Lage sind, persönlich die Bayreuther Festspiele zu besuchen, ist durch diese Special-Grammophonaufnahmen jederman die Möglichkeit gegeben, sich trotzdem einen ähnlichen Genuss zu verschaffen.

Die Erfolge, welche speciell die Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft auf diesem Gebiete bisher erreicht hat, lassen die berechtigte Annahme zu, dass auch diese neuen Bayreuther Grammophon-Specialaufnahmen einen hohen künstlerischen Wert besitzen werden.

Reparaturen in Membranen und neue Puck-Membranen
billigst.
Patent Phonographen-Walzenfabrik „Colonia", Cöln-Deutz.

Notizen.

Die diesjährige **Leipziger Herbstmesse** findet in der Woche vom 29. August bis 3. September statt.

Die Firma **Carl Lindström** G. m. b. H. teilt uns mit, dass sie zur Leipziger Messe nicht ausstellt, weil sie das deutsche Geschäft ihren Engros-Abnehmern überlässt.

Einen kleinen häuslichen Streit hatten kürzlich zwei grosse Phonographen-Firmen in England. Die Edison-Bell-Co in London hatte in ihren Veröffentlichungen die Bemerkung gemacht, dass sie keine Ausstellungsmedaillen kaufe. Durch diese Bemerkung fühlte sich die Columbia Phonograph Co. in ihrer geschäftlichen Ehre beleidigt, strengte eine Klage an und hatte den Erfolg, dass die unvorsichtige Bemerkung seitens der Vertreter der Edison-Bell-Co mit Entschuldigungen zurückgenommen wurde.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patent. und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Nr. 150 176 vom 12. Oktober 1902.

Eldridge Reeves Johnson in Philadelphia und Wilburn Norris Dennison in Camden, V. St. A.

Vorrichtung zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen mit parallel zur Tonscheibe schwingendem, hohlem Schallarm.

Die Schalldose 17 ist an dem hohlen Schallarm 9 mittels einer Führung in der Richtung senkrecht zur Tonplatte beweglich.

Dabei befinden sich die Schalldose und den Schallarm miteinander verbindenden Schallöffnungen

Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.



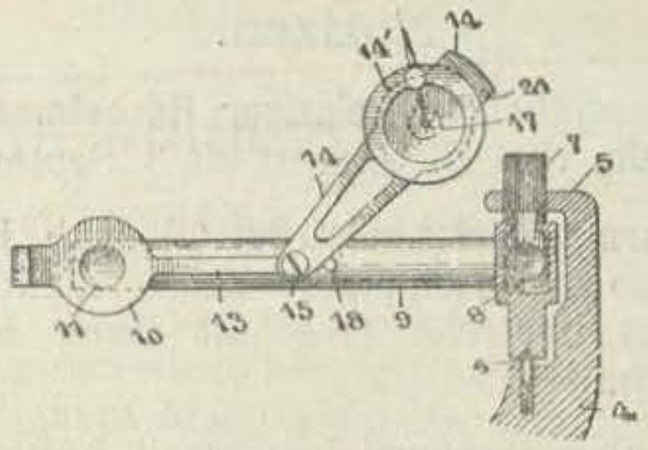
Telefon 851. **Telegr.-Adr.: „Phonograph Krefeld".**

fabrizieren und liefern:

1. **Phonographen und Platten-Sprechmaschinen,** mit und ohne Einwurf, **beste Präzisions-Arbeit**
2. **Spezial-Aufnahme-Duplikat- und Schleifmaschinen** eigenen bewährten Systems.
3. **Normal-, Mittel- und Konzert-Blanks,** ferner extra lange **Master-Blanks** für Hartgusswalzen, vorzügliche Qualität.
4. **best bewährte Walzenmasse** für **Blanks** und **Hartgusswalzen.**
5. **Ia Matrizen** nach uns einzusendenden Originalwalzen.
6. patentamtl. geschützte **Konzert-Schalldose „Krefeld"** für Walzen- und Platten-Maschinen, **garantiert die beste der Welt,** in Bezug auf Lautstärke, Reinheit, Wohlklang und Tonfülle, **jede Schalldose** kann nach unserem **neuen Prinzip** umgeändert werden.

Alleinverkauf für ganz Deutschland der **berühmten Edison Bell-Goldguss-Walzen;** wunderbare Tonfülle, kein Nebengeräusch, grosses Repertoir.

Wir liefern alle **Reserve- und Ersatzteile** zu den früher von der Allgem. Phonogr.-Ges. bezogenen Apparaten, übernehmen **Reparaturen aller Art, Abschleifen und Neubespielen von Walzen etc.** — Näheres auf Anfrage! Prospeckte kostenlos.



in ebenflächigen, aufeinander gleitenden, senkrecht zur Tonplatte angeordneten Scheiben oder Wandungen 10, 14'. Getragen wird die Schalldose von einem um 15 drehbaren Träger 14,

Patentanspruch.

1. Vorrichtung zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen mit parallel zur Tonscheibe schwingendem hohlem Schallarm, dadurch gekennzeichnet, dass die Schalldose an dem hohlen Schallarm mittels einer Führung in der Richtung senkrecht zur Tonplatte beweglich angeordnet sind.

2. Vorrichtung zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen mit parallel zur Tonscheibe schwingendem hohlem Schallarm gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Schalldose und Schallarm mit einander verbindenden Schallöffnungen in der Schalldose (16) in ebenflächigen, aufeinander gleitenden, senkrecht zur Tonplatte angeordneten Scheiben oder Wandungen (10, 14') sich befinden.

3. Vorrichtung zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen mit parallel zur Tonscheibe schwingendem, hohlem Schallarm gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Schalldose von einem drehbarem Träger (14) getragen wird, der an dem hohlen Schallarm (9) um einen Zapfen (15) schwingend gelagert ist, wobei der Träger (14) in bekannter Weise durch ein Gegengewicht ausbalanziert werden kann.

4. Vorrichtung zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen mit parallel zur Tonscheibe schwingendem, hohlen Schallarm gemäss Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der drehbare Schalldosenträger (14) mit dem freien Ende an einem Führungsteil (12) des hohlen Armes (19) geführt wird.

5. Vorrichtung zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen mit parallel zur Tonscheibe schwingendem, hohlen Schallarm gemäss Anspruch 1, gekennzeichnet durch einen Anschlag (18) an dem hohlen Schallarm zur Begrenzung der Drehung des Schalldosenträgers (14) nach aufwärts und als Auflage für den Letzteren in der hochgeklappten Stellung bei Nichtbenutzung der Vorrichtung.

Gelegenheitskauf!

2 gebrauchte aber tadellos erhaltene

Duplicirmaschinen

erstklassiges Fabrikat bester Funktion sowie **2 Abschleifmaschinen** **spottbillig** zu verkaufen. Näheres sub. F. F. 702 Exp d. Bl.

Fabrikanten von Zubehörteilen zu Plattensprechmaschinen, wie Werke, Kasten, Trichter, Tonarme, Schalldosen, Schallplatten u. s. w **werden um Offerte für grosse Quantitäten ersucht.**

Zwischenhändler verbeten.

Alexander Patalejew (Accord), Odessa (Russland)

Richelieu-Strasse 11.

Blank-Walzen

von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

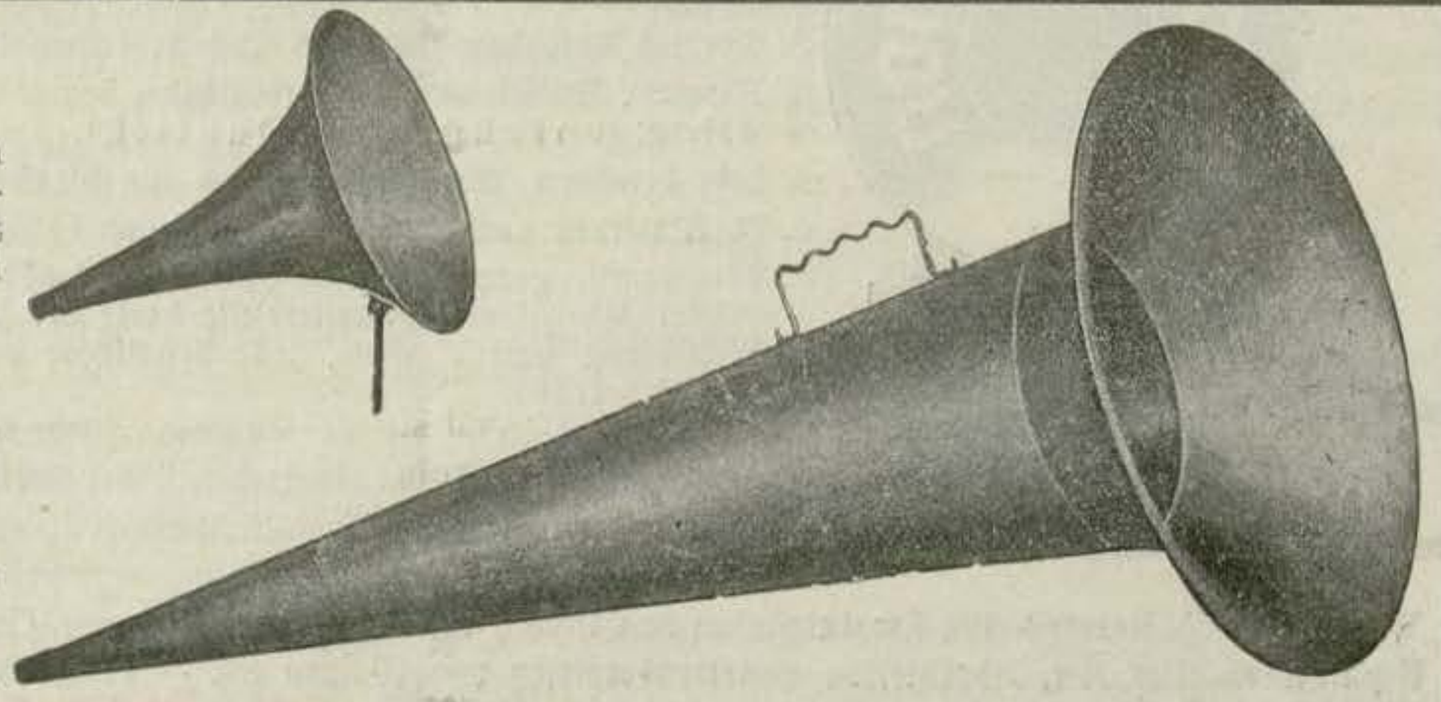
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Gelegenheitskauf!

Eine kompl. Walzenfabrikations-Einrichtung zur Herstellung von Blanks- und Hartgusswalzen, bewährt und vorzüglich erhalten, für Produktion von ca. 10.000 Walzen und mehr p. Woche, wird sofort für ca. Mk. 3000, — gegen Casse verkauft, Besichtigung gestattet, lieferbar sofort. Ernstliche Refl. wenden sich gefl. sub. C. K. 866 an Exp. d. Bl.



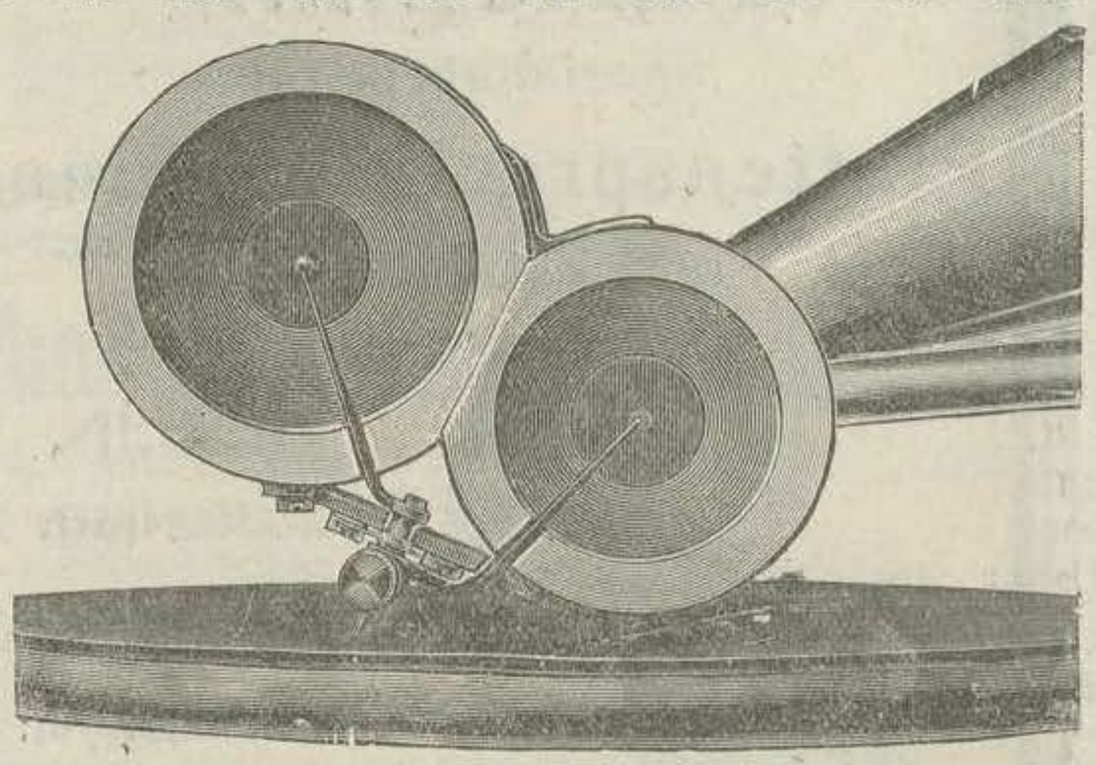
Grammophon-Textbücher

für sämtliche Plattengrössen der Deutschen Grammophon-Aktien-Gesellschaft sind soeben erschienen

Man verlange Offerten-Material von

J. S. Preuss, Textbuch-Abteilung

Berlin S.W., Kommandantenstr. 14.



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Bezugnehmend auf die Notiz in Nr. 23 d. Ztg., wird hiermit zur gefl. Kenntnisnahme gebracht, dass die Doppelschalldose nunmehr in jedem beliebigen Quantum lieferbar ist.

Durch Verbesserungen, teils in der Konstruktion, teils in der Herstellungweise, ist die Doppelschalldose zu einer Höhe der Vollkommenheit gelangt, dass dieselbe nur als das Beste was in dieser Beziehung existiert, bezeichnet werden kann.

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose auch in ganz hervorragender Weise zur Verwendung auf

Automaten.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Fabrikanten: 1.) **WIESNER & KRÖSSEL, Berlin S., Ritterstr. 119.**
2.) **JOS. STEHLE, Feuerbach-Stuttgart** und Andere.

Lizenzen zur Fabrikation sind noch unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen zu beordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

Exportausgabe der Phonographischen Zeitschrift.

Im August erscheinen:

No. 12 in englischer Sprache.

Versendung nach Grossbritannien, Nordamerika einschliesslich Canada, Ostindien und Australien.

No. 13 in deutscher und schwedischer Sprache.

Versendung nach Schweden, Norwegen, Dänemark und Russland.

Da die Exportausgaben ausschliesslich an Händler und Grossisten von Phonographen und Musikinstrumenten etc. in den betreffenden Ländern gehen, sind sie die **bestm öglicheo In[illegible]tionsmittel** für Fabrikanten von Phonographen und ähnlichen Artikeln.

Preise der Inserate: Eine ganze Seite (16×10 cm) M. 30,—, 1/2 Seite M. 15,—, 1/3 Seite M. 10,—, 1/4 Seite M. 8,—, 1/6 Seite M. 5,50, 1/8 Seite M. 4,—.

Insertionsaufträge können nur Berücksichtigung finden, wenn sie umgehend eingehen.

Expedition der Phonographishen Zeitschrift, Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Berlin S.W. 48

Gegründet 1892. **Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102.** Gegründet 1892.

Erstes Export-Haus für **Phonographen** und **Schallplatten-Apparate.**
Neueste Konstruktionen!

Billigste Bezugsquelle **aller Zubehörteile, erstklassige Schalldosen, Membranen, Schalltrichter, Platten, Stahlnadeln etc.**

Vertreter der Phonographen-Walzen-Fabrik „ATLAS“ in Düsseldorf.
Pathé-Atlas Hartgusswalzen Normal- und Mittel-Format.

Grossisten der National Phonograph Co. New York. **ORIGINAL EDISON**
Hartgusswalzen und Apparate zu **niedrigsten Händlerpreisen** und **coulanten Bedingungen.**
Ständiges Lager aller Neuheiten! Lagerhaltung während der Saison 25—30 000 Hartgussrecords.

Patent-Rolit-Trichter
werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu
bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.



Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von
F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.

Unsere neue patentamtlich geschützte
Konzert-Schalldose „KREFELD“
für Walzen- und Platten-Maschinen ist **unstreitig wie garantiert** in Bezug auf Lautstärke, Wohlklang, Tonfülle, reine natürliche Reproduktion
die beste der Welt.

Dieses **neueste Prinzip** ist **anwendbar** auf **alle bestehenden Schalldosen-Systeme** und werden daher **Lizenzen** unter kulanten Bedingungen erteilt.

Gute Normalrekords mit dieser **neuen Konzert-Schalldose „KREFELD“** vorgeführt, **klingen bedeutend voller** und **angenehmer**, wie bisherige Konzertwalzen.

Zum Vorführen sollte man daher nur unsere neue **Konzertschalldose „KREFELD“** benutzen und werden **Probe-Exemplare** gegen **feste Ordre** abgegeben.

Phonographen-Gesellschaft, Lenzen & Co.
Krefeld - Königshof.
Telefon: 851. — Telegr.-Adr.: „Phonograph, Krefeld“.

„Parlophon“
Spezialfabrik für
Plattensprechmaschinen
und Zubehörteile.



BERLIN,
Prinzessinnenstr. 21.
Contor u. Musterlager:
Ritter-Strasse 51.

Kapitalisten
oder kapitalkräftige Fabriken, welche sich mit Kapital an der Ausbeutung einer zum Patent- und Musterschutz angemeldeten, epochemachenden Neuheit der Sprechmaschinen-Branche beteiligen oder die Fabrikation übernehmen wollen, mögen sich postwendend unter J. S. 862 an die Exped. d. Ztg. wenden.

Allen
Grammophonhändlern sowie Firmen der phonographischen Branche
zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich meiner kontraktlich. Lieferungsverpflichtungen entbunden bin, auf Grund welcher ich die seit Jahren von der Deutschen Grammophon Actiengesellschaft in den Handel gebrachten Grammophon-Nadeln an diese Gesellschaft nur allein liefern durfte.

Ich offeriere von jetzt ab diese Nadeln in Ia Qualität und in geschmackvoller, patentamtlich geschützter Verpackung allen Sprechmaschinen-Händlern zu sehr acceptablen Preisen und bitte, sich wegen Spezial-Offerte an Herrn

Gustav Blume, Berlin O. 34, Weidenweg 48

zu wenden, welchem ich Generalvertrieb übertragen habe.

Aachen, im August 1904.

Jos. Zimmermann, Nadelfabrik.

Nadeln
für
alle Arten Sprechmaschinen
(Grammophone-Zonophone-Graphophone etc.)

Unter Hinweis auf das heutige Inserat der Firma **Jos. Zimmermann in Aachen** empfehle ich hiermit allen Interessenten diese **Ia Stahl-Nadeln** und stehe mit Spezial-Offert. bei grösseren Abschlüssen gern z. Dienst.

Gustav Blume
Berlin O. 34, Weidenweg 48.

Neu! **Hartglas** —
Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.



Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
III. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

PATENT- Anwalt u. Ingenieur Dr. GOTTSCHO BERLIN W. Leipzigerstr. 30

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
—— **Muster kostenfrei.** ——
CARL GEYER, AACHEN.

WALT. WERMECKE, Berlin, Ritterstr. 65
empfiehlt sein reichhaltiges Musterlager in Kasten für **Phonographen** u. **Plattenapparate**, in jedem Genre u. in jeder Preislage bis zu den feinsten Sachen. **Tische** für **Plattenapparate**, **Schalltrichter** in jeder Grösse u. Ausführung. — Mein Metalllager in Messingblech, Rundmessing etc. bringe ich gleichzeitig in Erinnerung.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——

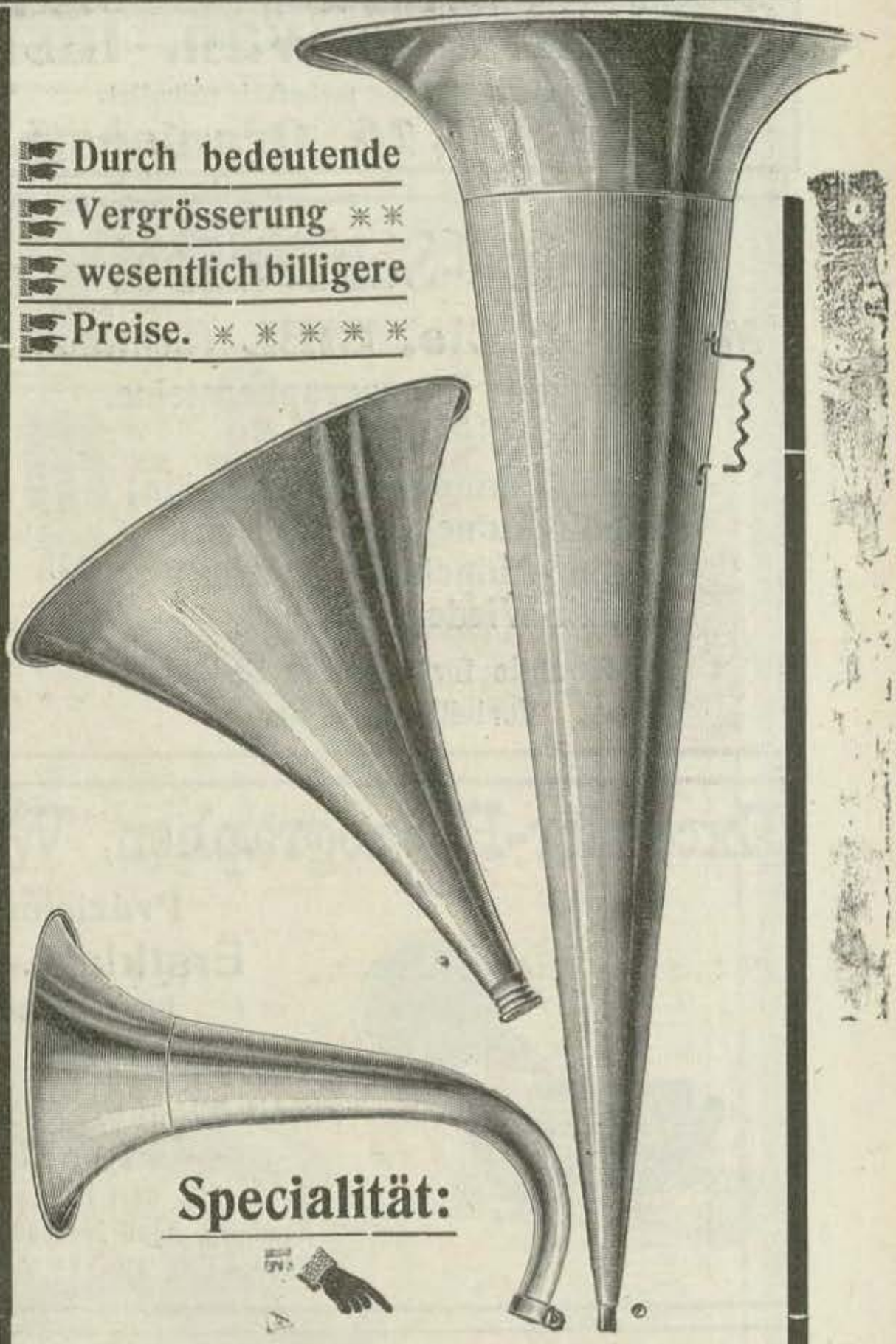
Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**



Verlangen Sie den
neuen Katalog
mit **bedeutend herabgesetzten** Händlerpreisen über meine gesetzlich geschützten
Heureka-Automaten
mit drehbarem Trichter.
Louis Bauer, Leipzig-Lindenau.

Durch bedeutende Vergrösserung ✳✳ wesentlich billigere Preise. ✳✳✳✳✳



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.

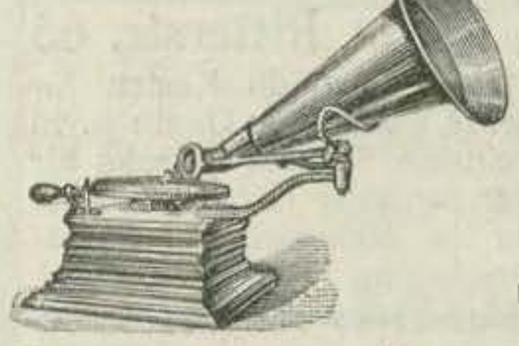


Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G.m.b.H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate
Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.



Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E.C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

SCHILDER FÜR MASCHINEN, APPARATE
sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität
GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No. 120 B.
FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.
Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher I, 5311.

Hilton & Co., 84 Briggate, Leeds, England,
Grossist von Sprechmaschinen, bittet um billigste Fabrikspreise für Ständer (Tisch- und Fussboden-, Messing- und Aluminium-Trichter, Walzen, Walzenkasten, Schalldosen, Membranen, Zugfedern und Regulatorfedern etc

Maschinen, Werkzeuge,
komplette Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
M. Thomas
Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.

Max Cohn, Berlin N.
Weissenburgerstr. 53.
„Einzige Spezialität"
Bespielte Walzen
Sehr laut, klarer, reiner Ton
Billigste Preise. **Katalog gratis.**



Grammophon-



Trompetenarm-Automat

IIIa und IIIb.

Der vollkommenste Automat auf dem Markte.

NEU!



NEU!

gesetzlich geschützt.

Vollständig geräuschlose, allmählige Ausschaltung. — Schont Platte u. Schalldose.
Aeusserst sinnreiche, absolut dauerhafte Konstruktion.
Gänzlich geräuschloses Laufwerk. — Tadellose Funktion.

Man verlange Spezial-Zirkular.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42.

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr.-10.



Hartgusswalzen

Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Pathé-Atlas.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas"

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN SW., Lindenstr. 3.



Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntnis, dass unsere Schallplatten nun soweit vollendet sind, dass sie den erstklassigsten Fabrikaten gleichwertig sind.

Gleichzeitig erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir

zur Herbstmesse Sprechmaschinen

in vorzüglicher Ausführung und eleganter Ausstattung, zu billigen Preisen

in den Handel bringen werden.

Der Katalog hierüber erscheint in einigen Tagen.

Zur Messe im „Grossen Reiter", Peterstrasse 44.

Besichtigung unserer Fabrikate erbeten.

Kaufet kein Grammophon ohne Nadelwechsler.

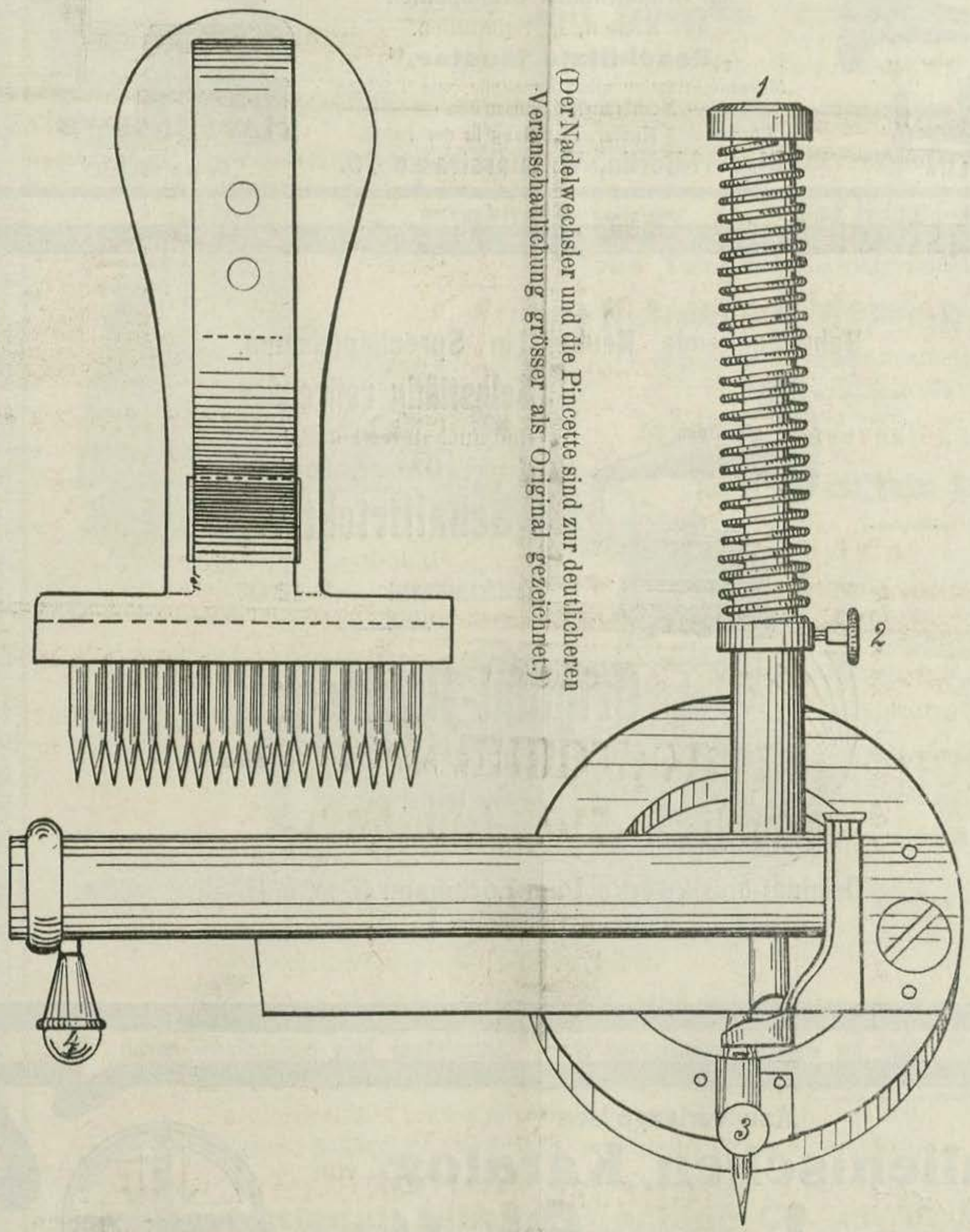
Epochemachende Neuheit!

Doppelte Klangfülle, vermindertes Nebengeräusch.

Patente in allen Kulturstaaten.

Nadelwechsler Patent Adolf und Max Oppenheimer

für **Grammophone und alle Systeme von Plattensprechapparaten.**



Kein mühsames Nadeleinsetzen und Herausziehen, **keine Fingerverletzungen mehr,** durch einen einfachen Druck fällt die abgenützte Nadel heraus und eine neue Nadel **fällt selbsttätig** vor. Versagen des Instrumentes vollständig ausgeschlossen durch die solide einfache Konstruktion.

Unser **Nadelwechsler** mit Konzert-Schalldose **bewirkt** durch die **eigenartige** Lagerung des Nadelhalters eine **doppelte Klangfülle,** als wie bei den **bisherigen** und **durch** die **besten Schalldosen** und **übertrifft** jeden Apparat **durch Natürlichkeit, Plastik und Reinheit der Tonfülle.**

(Der Nadelwechsler und die Pincette sind zur deutlicheren Veranschaulichung grösser als Original gezeichnet.)

Unser Nadelwechsler mit Konzert-Schalldose **vermindert** die **unangenehmen Nebengeräusche** und kann an jedem Apparat angebracht werden. Auch können vorhandene Schalldosen nach **unserem** System mit Nadelwechsler versehen werden. — Wiederverkäufer gegen hohen Rabatt gesucht. — Beschreibungen gratis und franko.

Alleiniger Erzeuger

Kein Nadeleinsetzen mehr.

A. Rosenthal, k. u. k. Hof-Optiker und Mechaniker

PRAG, Graben 26.

Kaufet kein Grammophon ohne Nadelwechsler.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.

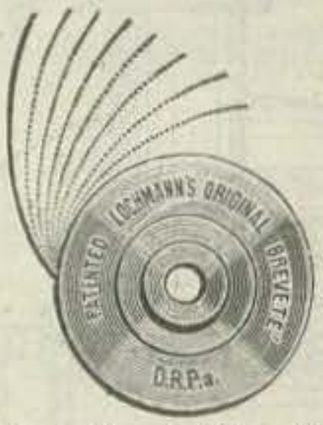


„Sirena Neuheit"

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender
und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**
Schalltrichter.
D. R. P. a.
Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser
für Schallplatten-Apparate jeden Systems.
D. R. P. a.
Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.
Leipzig, Thomasgasse 4.

Man verlange den
Italienischen Katalog von
Zonophone-Platten
direkt von der
Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmachinen

mit Tonarm.

Unstreitig beste Maschine der Gegenwart.

Neue Construction der Triebwerke, mit langer, genau regulierter Spieldauer.

✲ Elegante Ausstattung ✲ Neue Schalldosen ✲

Neue Tonarm-Construction

Verbesserte Brems- und Regulier-Vorrichtung.

7 Modelle mit Tonarm Ausrüstung.

✲ Neuer Universal-Automat ✲

für grosse und kleine Schallplatten.



Schallplatten-Kataloge sowie illustrierte Preislisten auf Wunsch gratis.

Odeon No. 250 mit Tonarm; Drehscheibe 35 cm Durchmesser.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Piecen auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

Messlokal: Hotel de Russie, Petersstrasse 20, I. Etage.

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

übertönen alle Records und Platten der Welt!

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

werden **nach** einem **neuen Verfahren,** aus eigenartiger **harter** und **zäher** Masse hergestellt; dadurch erhalten dieselben einen unerreicht **natürlichen** und **klaren Ton** und werden durch den Gebrauch **fast** garnicht abgenutzt.

Das **Stentor-Guss-Record-Verzeichnis** erscheint Mitte August.

Felix Schellhorn, Patent-Phonographen-Fabrik, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 44, I.

Vertreter überall gesucht. **Telephon: IX, 13230.**

Erstklassige
Platten-Sprechapparate
und
Automaten
in verschiedenen Ausführungen
und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke
R. Stock & Co., G.m.b.H.
Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7



C. F. Kindermann & Co.
Berlin S.W. 47.
Platten-Sprechmaschine
D. R. G. M. „Alliance" D. R. G. M.
Neuartige Konstruktion mit **vertikaler** Räderstellung:
Antrieb durch 2 Federn.
Detailpreise: mit Konzert-Schalldose Mk. 42,—
16.8.04 mit Spezial- „ „ 52,—

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 33. Berlin, 17. August 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die
Phonographische Zeitschrift
erscheint
wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe
(1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach
besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen
entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

238.04

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Die Ausstellung meiner hervorragenden Neuheiten in

Mammut-Sprech-Apparaten

befindet sich zur **Herbst-Messe, vom 28. August bis 4. September 1904**

Petersstrasse 44, Grosse Reiterpassage

(nächster Durchgang zum neuen Rathause)

und in meinem Geschäftslokale, **Gartenstrasse 6.**

CARL BELOW, Mammut-Werke, LEIPZIG.

Salon Kinematograph

für Familie und Haus

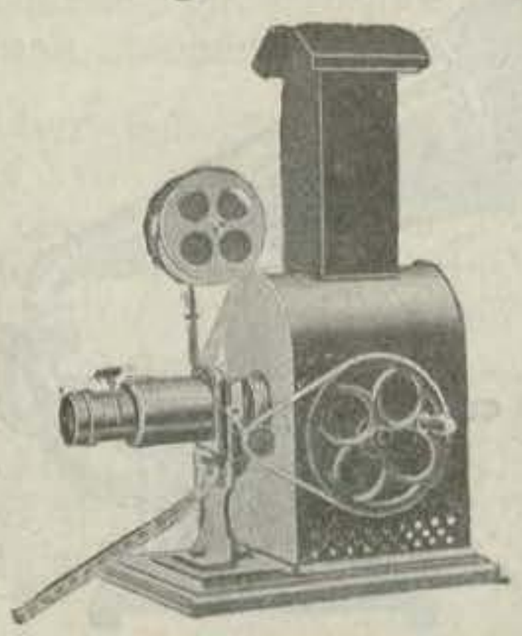
einzige Fabrikanten

Carl Lindström G. m. b. H.

Brückenstr. 13a, BERLIN

Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.

Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste P eise! | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



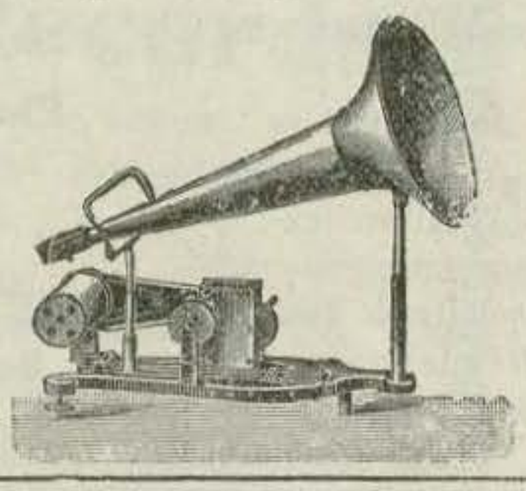
D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN SW., Lindenstr. 3.



Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntnis, dass unsere Schallplatten nun soweit vollendet sind, dass sie den erstklassigsten Fabrikaten gleichwertig sind.

Gleichzeitig erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir

zur Herbstmesse Sprechmaschinen

in vorzüglicher Ausführung und eleganter Ausstattung, zu billigen Preisen

in den Handel bringen werden.

Der Katalog hierüber erscheint in einigen Tagen.

Zur Messe im „Grossen Reiter", Peterstrasse 44.

Besichtigung unserer Fabrikate erbeten.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Preisliste auf Verlangen.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Phonographische Amateurkunst.

Bei der Abwägung der Vorteile, welche Walzen-Sprechmaschinen einerseits und Platten-Sprechmaschinen andrerseits gegeneinander aufweisen, wird stets besonders betont, dass es mittels der Walzenapparate möglich ist, selbst Aufnahmen zu machen, und grade die Möglichkeit, die Stimmen von Bekannten und Verwandten aufzunehmen oder selbst Walzen herzustellen, die Anspruch auf musikalischen Wert haben, reizt sehr oft zum Kaufe. In dieser Beziehung entspricht der phonographische Apparat genau dem photographischen Amateurapparat, auch bei diesem ist der Zweck des Käufers der, selbst Aufnahmen zu machen, Bilder herzustellen, welche möglichst ebenso gut sind wie die von einem professionellen Photographen hergestellt werden, und den professionellen Photographen noch dadurch zu übertreffen, dass Gelegenheiten ausgenutzt werden zur Aufnahme von besonders interessanten Bildern, welche sich dem professionellen Photographen nicht so leicht darbieten, wie dem Amateur.

Eine Anfrage bei den Wiederverkäufern wird nun die eigentümliche Tatsache ergeben, dass die Möglichkeit, phonographische Aufnahmen zu machen, wohl sehr oft einen grossen Teil der Ursache bildet, welche zum Kauf eines Apparates führt, dass aber phonographische Aufnahmen im allmeinen nur in der ersten Zeit nach dem Kauf gemacht bezw versucht werden, und dass, wenn irgend ein Schaden an der Aufnahme-Membran eintritt, in den meisten Fällen nicht so viel Interesse für weitere Aufnahmen vorhanden ist, dass die Aufnahme-Membren wieder in Stand gesetzt wird. Der phonographische Walzenapparat dient dann ausschliesslich zum Zweck der Wiedergabe ebenso wie der Plattenapparat, welcher zur Aufnahme ungeeignet ist.

Dieser tatsächlich bestehende Zustand ist bedauerlich, sowohl im Interesse der phonographischen Amateurkunst als auch im Interesse der Industrie. Wenn man sieht, welche eine ausserordentlich grosse Industrie sich auf dem Bedürfnis noch photographischen Amateur-Aufnahmeapparaten, die ausschliesslich zu diesem Zweck geeignet sind, aufgebaut hat, so kann man nicht darüber zweifelhaft sein, dass eine grosse Belebung der Industrie möglich ist wenn, die phonographische Amateur-Aufnahmekunst weiteres Interesse findet, und immer mehr zur Ausbildung gelangt. — Um diese Entwickelung zu erreichen, bedarf es unseres Erachtens nach nur einer eifrigen Mitwirkung der Wiederverkäufer.

Für jeden Sport bilden die Wiederverkäufer die Pioniere auch im ausführendem Sinne, der Wiederverkäufer muss der erste Ausüber des betreffenden Sportes am Platze sein und durch sein Beispiel andere zur Aufnahme des Spo:tes anspornen. Auf diese Weise hat sich der Radfahrsport, der photographische Amateursport und viele andere herausgebildet, weshalb soll sich der tatsächlich im argen liegende phonographische Aufnahmesport nicht auch auf solche Weise beleben lassen? Ein bischen weniger Schläfrigkeit in dieser Beziehung wird gute Früchte tragen.

Es ist doch für den Phonographenhändler nur eine äusserst geringe Mühe, und mit sehr wenig sich leicht lohnenden Kosten verbunden, wenn er alle wöglichen Geräusche, welche ihm vorkommen und irgend ein Interesse beanspruchen, phonographisch aufnimmt. Er braucht meistens nicht einmal eine ganze Walze dazu, sondern kann auf besonderen Raritätenwalzen drei oder vier verschiedene Sachen aufnehmen. Das Bellen eines Hundes, das Singen eines Kanarienvogels, der besondere Dialekt eines Kunden die Sprache eines alten Mütterchens oder der erste Schrei eines Kindes sind z. B. lohnende Aufnahmegegenstände, ein weinendes Kind bietet unter allen Umständen einen höchst interessanten Ohrenschmaus, wenn es der Phonograph wiedergiebt, aber man kann noch viel weiter in dieser Beziehung gehen. Eine fein eingestellte Aufnahmemembran kann sehr wohl andere entfernter stattfindende natürliche Geräusche aufnehmen; so ist z. B. unseres Wissens niemals das Geräusch des Donners auf den Phonographen gebracht worden, trotzdem das sicherlich ohne besondere Schwierigkeiten möglich sein wird. Schon das Strassengeräusch, das Vorüberrollen von Wagen, der Tritt der Pferde im Schritt und Trab lässt sich sehr gut aufnehmen. Noch weit reichhaltiger wird das Programm, wenn man sich nicht scheut, einen Apparat, der besonders handlich für diese Zwecke hergerichtet ist, für die Aufnahme von Geräuschen ausser dem Hause mitzunehmen. So ist es sicherlich von höchstem Interesse, einige besonders markante Stellen aus einer Oper auf der Phonographenwalze mit nach Hause zu nehmen, niemand wird den Phonographen-Amateur hindern können, im Hintergrund seiner Loge seinen geräuschlos arbeitenden Apparat während der Ouvertüre oder während des Vortrags des Chors oder eines Solosängers in Betrieb zu setzen. — Höchst interessant sind auch die Aufnahmen der natürlichen Geräusche, welche das Wasser hervorbringt, die Meeresbrandung am Strande oder Geräusch von Wasserfällen. Verhältnismässig leicht ist das Schnattern von Gänsen oder Enten, das Krähen des Hahnes, das Glucken der Henne etc. auf die Walze zu bringen, wenn man seinen Apparat mit hinaus nimmt. Bei allen diesen Aufnahmen ausser dem Hause wird ein besonderer Genuss erhalten werden, wenn man denselben Gegenstand mit dem photographischen Apparat und dem Phonograph aufnimmt.

Der Kleinstädter bekommt einen erheblichen besseren Eindruck von dem Verkehrsleben der Grossstadt, wenn ein Freund ihm eine Walze vorführen kann, welche das Geräusch des Verkehrs von ein oder zwei Minuten aufgenommen hat, und eine Walze welche das taktmässige Rauschen eines Wasserfalls im Hochgebirge hören lässt, ist sicherlich ebenso kostbar wie interessant, schon wegen der Schwierigkeiten des Transportes des Apparates. Wie lebhaft wird die Erinnerung an Erlebtes unter-

stützt, wenn neben dem Bilde, welches die photographische Kamera gezeitigt hat, auch die Wiedergabe des natürlichen Geräusches durch die Phonographenwalze hinzukommt.

Die phonograhische Amateurkunst ist sicherlich wert, etwas mehr ausgeübt zu werden, als dies bisher der Fall war.

Einsendungen.

Konkurs Rothenburg, Hamburg.

Das in der letztwöchentlichen Phonogr. Zeitschr. abgedruckte Rundschreiben der Konkursverwaltung an die Gläubiger, und der von der Schriftleitung der Phongr. Zeitung hierzu gegebene Commentar, veranlassen mich, einige aufklärende Worte hinzuzufügen.

Ich möchte vor allen Dingen darauf verweisen, dass der Herr Rechtsanwalt Dr. Moller durchaus nicht in dem Masse mit der Materie vertraut ist, um ein absolut sachgemässes Urteil fällen zu können, da ihm vor allen Dingen die bisher seitens der Grammophongesellschaft beliebten Drohungen, welche den Markt fortwährend beunruhigten, nicht bekannt sein dürften. Es existiert meiner Meinung nach kaum ein Fabrikant oder Händler in Berlin, der nicht der Grammophon-Gesellschaft einen ziffernmässig feststellbaren Schaden nachweisen kann, welcher ihm durch Beunruhigung des Marktes auf Grund eingebildeter Schutzrechte seitens der Grammophon-Gesellschaft zugefügt worden ist. Sei dem, wie es sei, ob die Konkursmasse den Verletzungsprozess der Grammophon-Gesellschaft gegen Rothenburg und mich aufnimmt oder nicht, ist mir gleichgiltig, denn ich halte meine Position für unverlierbar und habe schon die notwendigen Schritte getan, um mir meine Rechte zu wahren.

Anders liegt die Sache mit dem Nichtigkeitsprozess. Hier hat die Grammophon-Gesellschaft alle Ursache, einen Vergleich anzustreben, da das Patent auf so schwachen Füssen steht, dass es die Verhandlung vor dem Patentamt am 8. September schwerlich überstehen wird. Diejenigen Gläubiger der Rothenburg'schen Konkursmasse, überhaupt alle Fabrikanten von Trichtern, Holzwaren, Nadeln etc. etc., welche Interesse daran haben, auch andere Abnehmer neben der Grammophon-Gesellchaft zu haben, sollten selbstverständlich nicht zögern, ein Geringes zu opfern, um den Prozess fortzuführen, gleichviel ob die Rothenburg'sche Masse nachher einen Schaden nachweisen kann oder nicht.

Der Markt muss unter allen Umständen den deutschen Phonographenhändlern und Fabrikanten offen bleiben, und dürfen dieselben nicht auf Gnade oder Ungnade der Grammophongesellschaft ausgeliefert werden.

Den deutschen Phonographenfabrikanten aber gebe ich den Rat, sich so schnell wie möglich zu vereinigen und gemeinsam eine Nichtigkeitsklage gegen das Patent 106081 und gegen das Patent 144764 anzustrengen ehe es zu spät ist. Die Annahme dass eine Nichtigkeitsklage aussichtslos ist, d. h. die Ansicht welche die Schriftleitung der Phon. Zeitschrift vertritt, ist falsch; selbst dem gerichtlich ernannten Gutachter R. kann nicht alles einschlägige Material an Patentschriften etc. zur Verfügung gestanden haben, da er sonst seine Ansicht anders redigiert haben würde.

Herman Eisner
Berlin C.,
Klosterstr. 92.

Berlin den 16. August 1904.

* * *

Wir bemerken hierzu kurz folgendes: Es ist nach wie vor unsere Ansicht, dass es nicht Sache der Konkursverwaltung ist, in der von ihr beliebten Art den Versuch zur Verbesserung der Konkursmasse zu machen.

Wenn Herr Eisner bezw. andere Fabrikanten sich gegen Patentklagen der D. G. A. G. schützen wollen, und zu dem Zweck sich auch vor Ablauf der 5jährigen Frist gegen die Wirkungen des § 283 des Patentgesetzes und zwar durch rechtzeitige Erhebung der Nichtigkeitsklage schützen wollen, so ist das eine, wenn auch wahrscheinlich überflüssige Vorsichtsmassregel, die niemandem verdacht werden kann, zu einer Verquickung mit dem Konkurs Rothenburg erscheint uns diese Sache aber durchaus ungeeignet zu sein.

Die Red. d. Phon. Zeitschrift.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patent. und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

No. 151 062 vom 22. November 1902.
Paul Gäbler in Leipzig-Gohlis.

Vorrichtung zum Befestigen des Taststiftes in Schalldosen für Sprechmaschinen.

Der Stift (e) wird im Halter (a) mittels eines auf dem exzentrischen Kopfe des Halters drehbar

Fig. 1.

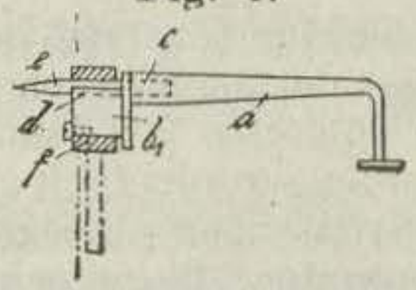


Fig. 2.



angebrachten Spannringes (f) derart festgepresst, dass ein Lockerwerden und Wackeln des Stiftes verhütet wird und der Stift doch leicht ausgewechselt werden kann.

Patentanspruch:

Vorrichtung zum Befestigen des Taststiftes in Schalldosen für Sprechmaschinen, dadurch gekennzeichnet, dass der Stift (e) im Halter (a) nahe an seinem Fusspunkte mittels eines auf dem exzentrisch angeordneten Kopfe des letzteren drehbar angebrachten Spannrings derart festgepresst wird, dass ein Lockerwerden und Wackeln des Stiftes verhütet wird und der Letztere doch leicht ausgewechselt werden kann.

Nr. 149829 vom 26. November 1902.

Ferencz Berger in Magyar-Ovar, Ungarn.

Schreibmaschine, welche die ausgesprochenen Laute in beliebigen Schriftzeichen niederschreibt.

In die Stromkreise der die Typen bewegenden Elektromagnete ist ein Kommutator eingeschaltet. Der bewegliche Arm dieses Kommutators wird durch Elektromagnete verschoben, deren Erregungsströme durch ein infolge des ausgesprochenen Lautes in Vibration gebrachtes Plättchen odgl. geschlossen und unterbrochen werden.

Patentanspruch:

Schreibmaschine, welche die ausgesprochenen Laute in beliebigen Schriftzeichen niederschreibt, dadurch gekennzeichnet, dass in die Stromkreise der die Typen bewegenden Elektromagnete ein Kommutator eingeschaltet ist, dessen beweglicher Arm durch Elektromagnete verschoben wird, deren Erregungsströme durch ein infolge des ausgesprochenen Lautes in Vibration gebrachtes Plättchen od. dergl. geschlossen und unterbrochen werden.

Nr. 150672 vom 24. Dezember 1902.

Arthur Dünkel und Gustav Dünkel in Leipzig.

Träger für Grammophone, welcher an Musikwerke so angehängt werden kann, dass die Grammophonscheibe von dem Musikwerk angetrieben wird.

Der Träger besteht aus einem in seiner Länge verstellbaren Arm, so dass das am Grammophon befindliche Antriebsorgan (Reibrolle usw.) bei Musikwerken von verschiedener Bauart auf die gewünschte Geschwindigkeit einstellbar ist.

Patentanspruch:

Träger für Grammophone, welcher an Musikwerke so angehängt werden kann, dass die Grammophonscheibe von dem Musikwerk angetrieben wird, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger aus einem in seiner Länge verstellbaren Arm (d) besteht, zu dem Zweck, das am Grammophon befindliche Antriebsorgan (b) auch bei Musikwerken von verschiedener Bauart auf die gewünschte Geschwindigkeit einstellen zu können.

Nr. 151 099 vom 1. Januar 1903,

Georges Laudet in Meudon, Frankr.

Verfahren zum Wiedergeben oder Verstärken von Tönen.

In einem Resonnanzkasten oder einer Kammer D werden Gemische zur Verbrennung gebracht, deren Schwingungen synchron zu den Bewegungen einer Membran A oder eines schwingenden, festen oder gasförmigen Körpers (Luft) verlaufen, der die Tonwellen empfängt.



Die Patentschrift enthält nähere Angaben über die Beschaffenheit der Kammer und die Zuführung der zu verbrennenden, gewöhnlich aus Gasen bestehenden Gemische.

Patentanspruch.

1. Verfahren zum Wiedergeben oder Verstärken von Tönen, dadurch gekennzeichnet, dass in einem Resonanzkasten oder einer Kammer (D) Gemische zur Verbrennung gebracht werden, deren Schwingungen synchron zu den Bewegungen einer Membran oder eines schwingenden, festen oder gasförmigen Körpers (Luft) verlaufen, der die Tonwelle empfängt.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Zuführungsöffnung (C) nach der Resonanzkammer (D) durch die Membrane selbst mehr oder weniger geschlossen wird, um das Verbrennungsgemisch zu regeln (Fig. 1 und 2).

3. Einrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass mit der Membrane ein besonderes Ventil (S) verbunden ist, und zur Erhöhung der Tonwirkung durchlochte Blättchen oder zwei zwischen sich Metallstücke oder andere Materialien aufnehmende Metallblättchen angeordnet sind, welche die Expansionen in geeigneten Grenzen halten (Fig. 3).

4. Einrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass ein Teil des Gemenges durch ein seitliches Rohr (K) nach der Mitte dem Gemenge zugeführt wird, nachdem dieses durch die Bewegung der Membrane bereits geregelt worden ist.

Nr. 150857 vom 4. März 1903.

Otto Schöne in Dresden-Striesen.

Phonograph, dessen Sprech- und Schreibwerkzeug durch Auf- und Abbewegen einer schrägen Fläche ein- und ausgerückt wird.

Die schräge Fläche wird mittels eines Hebelsystems heruntergezogen und durch eine Feder solange an der Rückkehr in die Ruhelage gehindert, bis der in die Endstellung gelangende Schalltrichter die Feder zur Seite schiebt, worauf die schräge Fläche, durch eine weitere Feder emporgeschoben, den Schalltrichter in die Anfangsstellung zurückgleiten lässt.

Patentanspruch:

Phonograph, dessen Sprech- bezw. Schreibwerkzeug durch Auf- und Abbewegen einer schrägen Fläche ein- und ausgerückt wird, dadurch gekennzeichnet, dass diese schräge Fläche (k) mittels eines Hebelsystems (f, h, i) heruntergezogen und durch eine Feder (l) solange an der Rückkehr in die Ruhelage gehindert wird, bis der in die Endstellung gelangende Schalltrichter die Feder (l) zur Seite schiebt, worauf Fläche (k), durch eine Feder (s) emporgehoben, den Schalltrichter in die Anfangsstellung zurückgleiten lässt.

No. 150 673 vom 1. April 1903.

National Phonograph Company in Orange, New-Jersey.

Verfahren zur Herstellung von Phonographenwalzen durch Eingiessen eines geschmolzenen, wachsähnlichen Materials in eine Form und um einen hohlen Kern.

Zur besseren Erwärmung des hohlen Kernes wird die geschmolzene Masse während des Giessens

Zonophon-Platten
zu
Original-Preisen.



Triumph III.

Triumph-Platten-Apparate.
Billigste Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
mit Aufsehen erregenden Neuerungen
und verdoppelter Tonfülle.
D. R. G. M. ⟷ D. R. P. a.
Erstklassige Platten u. Records berühmter Künstler.

Biedermann & Czarnikow
Grossfabrikanten
BERLIN SW., Kreuzbergstr. 7.
Telegramm-Adresse **„Indicator".**
Begründet 1884.



Vor dem Kopieren unserer
Triumph-○○○
○○○ Records
wird gewarnt.

Simplex.

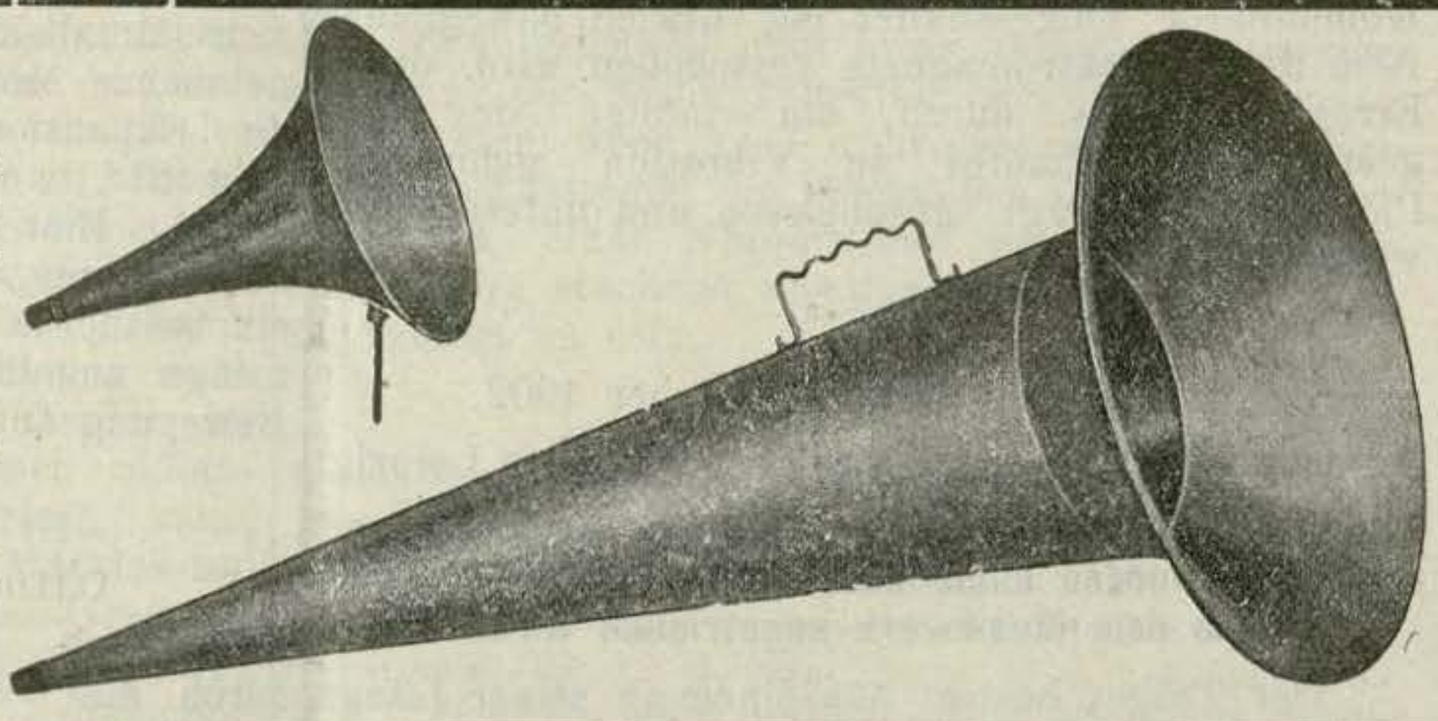
Unsern soeben erschienenen Katalog versenden **auf Wunsch** an Händler **vom Fach** gratis und franko.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Blank-Walzen
— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Ritternadeln
A=Nadeln
Concertnadeln
für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!

Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Fabrikanten von Zubehörteilen zu Plattensprechmaschinen, wie Werke, Kasten, Trichter, Tonarme, Schalldosen, Schallplatten u. s. w **werden um Offerte für grosse Quantitäten ersucht.**

Zwischenhänd er verbeten.

Alexander Patalejew (Accord), **Odessa** (Russland)

Richelieu-Strasse 11.

Original Edison Phonographen Records und Normal- und Concert-Type

Neue Hartguss-Records

Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**

Berlin O., Holzmarktstr. 9.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.



Grammophon-Textbücher

für sämtliche Plattengrössen der Deutschen Grammophon-Aktien-Gesellschaft sind soeben erschienen

Man verlange Offerten-Material von

J. S. Preuss, Textbuch-Abteilung

Berlin S.W., Kommandantenstr. 14.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr.-10.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen für Grossisten, Exporteure und Händler.

Muster kostenfrei.

CARL GEYER, AACHEN.

WALT. WERMECKE, Berlin, Ritterstr. 65

empfiehlt sein reichhaltiges Musterlager in Kasten für **Phonographen** u. **Plattenapparate,** in jedem Genre u. in jeder Preislage bis zu den feinsten Sachen. **Tische** für **Plattenapparate, Schalltrichter** in jeder Grösse u. Ausführung. — Mein Metalllager in Messingblech, Rundmessing etc. bringe ich gleichzeitig in Erinnerung.

Hauptversand von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.

Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.

Unsere neue Liste ist erschienen

und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Jaroslaws

Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin

Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane

in allen Grössen und Stärken

in allen Preislagen.

Muster gratis.

auch in das Innere des Kernes eingefüllt. Das nach dem Giessen erfolgende Abkühlen geschieht unter Einfüllen eines Kühlmittels in das Kerninnere.

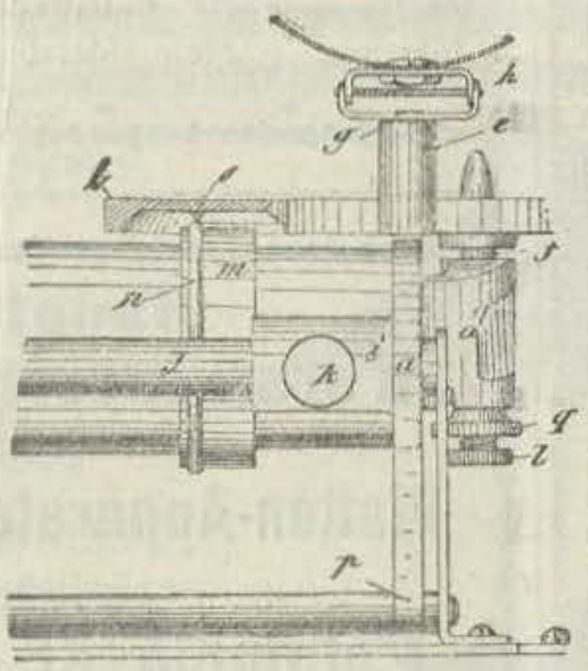
Patentanspruch.

Verfahren zur Herstellung von Phonographenwalzen durch Eingiessen eines geschmolzenen, wachsähnlichen Materials in eine Form und um einen hohlen Kern, dadurch gekennzeichnet, dass zur besseren Erwärmung der letzteren die geschmolzene Masse während des Giessens auch in das Innere des Kernes eingefüllt wird, und dass nach dem Giessen erfolgende Abkühlen unter Einfüllen eines Kühlmittels in das Innere des Kernes geschieht.

Nr. 148728 vom 19. März 1903.

Octave Bucquet in Jette St. Pierre und Albert Blieck in Molenbeck. St. Jean, Belg.

Walzen- und Plattensprechmaschine mit Antrieb der Plattenachse durch die Walzenachse.



Der Antrieb wird durch einen auf der Walze m sitzenden und an einem Kranz o der Platte b anliegenden Kautschukring n bewirkt.

Patentanspruch:

Walzen- und Plattensprechmaschine mit Antrieb der Plattenachse durch die Walzenachse, dadurch gekennzeichnet, dass der Antrieb durch einen auf der Walze (c m) sitzenden und gegen einen Kranz (o) der Platte (b) anliegenden Kautschukring (n) bewirkt wird.

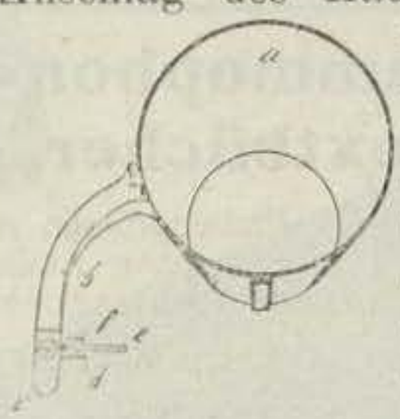
No. 151 157 vom 13. Juni 1903.

(Zusatz zum Patente 147 911 vom 4. März 1903;)

Wilhelm Dietrich in Leipzig.

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird.

Der durch eine Schraubenspindel einzustellende Anschlag des Hauptpatentes ist hier durch einen in einem Scharnier (f) drehbaren Finger (e) ersetzt, dessen Breite und Länge so bemessen wird, dass, wenn er rechtwinklig zur Schalltrichterachse eingestellt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse der Scheibe näher steht, als wenn er parallel zur Längsachse des Schalltrichters steht.



Warnung.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis unserer wert. Geschäftsfreunde sowie aller Interessenten der Sprechmaschinen-Branche, daß wir unsere

„GRAPHOPHONE"

Rekords, und Zubehör auf Grund unseres Warenzeichens No. 69946 vom 3. Juni 1904 gesetzlich geschützt haben und daß wir das Wort

„GRAPHO"

als Bezeichnung für unsere Sprechmaschinen, Rekords und Sprechmaschinen-Zubehör auf Grund unseres Warenzeichens No. 69604 vom 27. Mai 1904 zur Sicherung des Wurzelwortes ebenfalls gesetzlich geschützt haben.

Wir weisen darauf hin, daß nur Sprechmaschinen-Erzeugnisse der American Graphophone Co. (Bridgeport Conn. U. S. A) vertreten durch die Columbia Phonograph Co. mit obigen Zeichen versehen werden dürfen und warnen jedermann vor Verletzung unserer diesbezüglichen Rechte.

Columbia Phonograph Co. m. b. H. Berlin S. W. 68, Ritterstr. 71.

Patentanspruch:

Sprechmaschine, bei welcher der Schalltrichter nach beendetem Abspielen einer Platte selbsttätig hochgehoben und in die Anfangslage zurückgeführt wird, nach Patent 147 911, dadurch gekennzeichnet, dass der durch eine Schraubenspindel einzustellende Anschlag des Hauptpatentes durch einen in einem Scharnier (f) drehbaren Finger (e) ersetzt wird, dessen Breite und Länge so bemessen ist, dass wenn er rechtwinklig zur Schalltrichterachse eingestellt ist, der Anschlagpunkt der Mittelachse der Scheibe näher steht als wenn er parallel zur Längsachse des Schalltrichters eingestellt ist.

Leipziger Messe.

(28. August bis 3. September 1904.)

Carl Below, Leipzig, Petersstr. 44.
Columbia Phonograph Co., Berlin, Petersstr. 44 pt. (Schlossgassen-Laden).
Deutsche Grammophon A.-G., Berlin, Petersstr. 8 I. Zimmer 12 und 15.
International Talking Mach. Co., Berlin, Petersstr. 20 I.
Kalliope Musikwerke A.-G., Leipzig, Petersstr. 20 I.
A. Költzow, Gr. Lichterfelde, Hotel Voigt, Blücherstr.
Musik-Instrumenten-Fabrik „Fidelio“, Petersstr. 15, II.
National Phonogramm Ges., Berlin, Petersstr. 44.
Fritz Puppel, Berlin, Petersstr. 8.

Zur gefl. Beachtung!

Zur **diesjährigen Herbstmesse** in **Leipzig** (29. Aug. bis 3. Sept.) befindet sich unsere

AUSSTELLUNG

Grosse Reiter-Passage Peters-Strasse 44 pt. (Schlossgassen-Laden).

Wir werden dort die Erzeugnisse unserer weltberühmten

Platten- und Walzen-Graphophone

sowie unsere

neuesten Aufnahmen

in **Platten** und **Walzen** jedem Interessenten gern vorführen.

Columbia Phonograph Co. m. b. H., Berlin S.W. 68, Ritterstr. 71.

Provisorische Listen unserer neuesten Aufnahmen stehen jedem Interessenten gratis zur Verfügung.

Reparaturen in Membranen und neue Puck-Membranen

billigst.

Patent Phonographen-Walzenfabrik „Colonia“, Cöln-Deutz.

Wer liefert Prima-Master-Records

für **Duplicationszwecke.**

Gefl Angebote an die Expedition unter A. D. 876.

Gotthold Auerbach

Buchdruckerei, Lithographie

Berlin S. 42, Ritterstr. 86.



Unsere neue patentamtlich geschützte

Konzert-Schalldose „KREFELD“

für Walzen- und Platten-Maschinen ist **unstreitig wie garantiert** in Bezug auf Lautstärke, Wohlklang, Tonfülle, reine natürl. Reproduktion

die beste der Welt.

Dieses **neueste Prinzip** ist **anwendbar** auf **alle bestehend Schalldosen-Systeme** u. werden daher **Lizenzen** unter kulanten Bedingungen erteilt.

Gute Normalrekords mit dieser **neuen Konzert-Schalldose „KREFELD“** vorgeführt, **klingen b deutend voller** und **angenehmer,** wie bisherige Konzertwalzen.

Zum Vorführen sollte man daher nur unsere neue **Konzert-Schalldose „KREFELD“** benutzen und werden **Probe-Exemplare** gegen **feste Ordre** abgegeben.



Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co.

Krefeld - Königshof.

Telefon: 851. — Telegr.-Adr.: „Phonograph, Krefeld“.



Pracht-Automat!

Gewaltige Schallstärke!

Grösste Solidität!

Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.

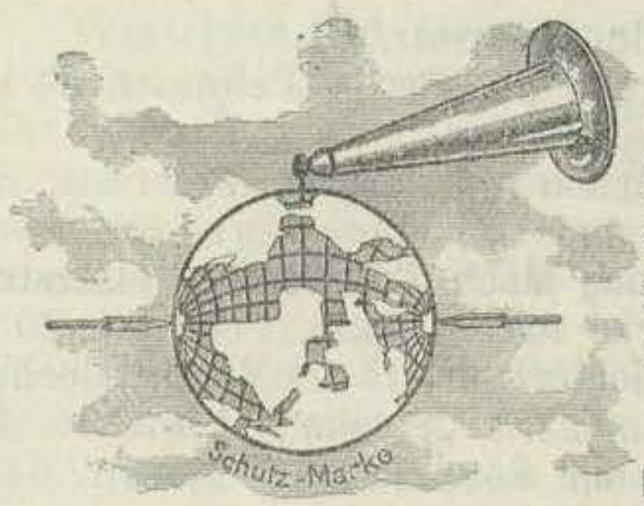
Sensationell, originell, leicht verkäuflich!

Automat mit Warenspender!

„Gloria“-Platten-Apparate-Fabrik

Leipzig-Mockau.

Wichtig für Plattensprechmaschinen-Schalldosen-Fabrikanten!



Suche für meine neueste Erfindung

„Nadelloser Griffelhalter“

zum Einbau in passende Schalldosen, Lieferanten für Massenfabrikation.

D. R. P. und russisches Patent angemeldet, weitere Patent-Anmeldungen in den meisten Kulturstaaten in Vorbereitung.

Epochemachende Neuheit!

Keine Nadel, folglich kein Nadelwechsel mehr nötig. Spielt bei einmaligen Einsatz circa **1000 C-Platten** zum weiteren Spiel, **leicht** und **billig** zu erneuern. **Einfache Handhabung, wenig Geräusch, geringste Abnutzung der Platten,** auch wenn dieselben in Zukunft doppelt so gross werden sollten, als dieselben jetzt schon sind, **reiner Ton** von bis jetzt noch nicht gehörter Klangfülle bei derartigen Apparaten.

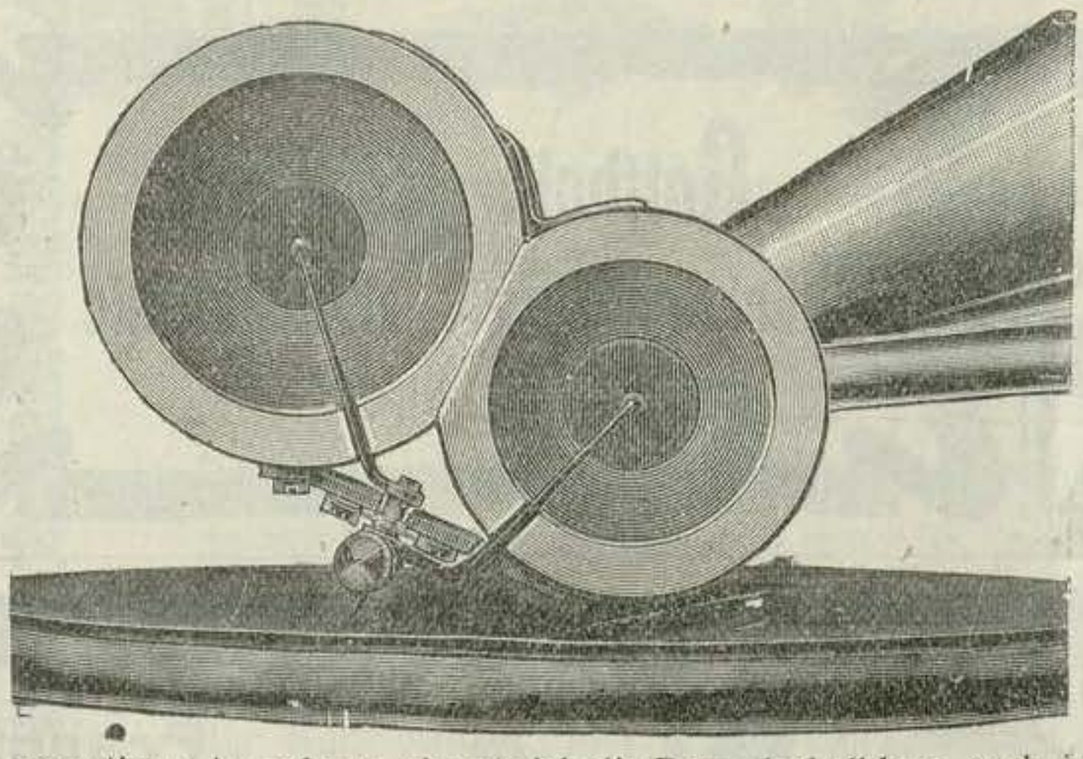
Erbitte Musterzusendung und billigste Offerten.

Nichtkonvenierende Schalldosen erfolgen franko zurück.

Bin auch nicht abgeneigt, mit kapitalkräftigen Reflektanten wegen Ausnutzung der für den Plattensprechmaschinenhandel sehr bedeutsamen Erfindung in nähere Verbindung zu treten.

Aachen, im August 1904.

G. Herrmann jun., Erfinder der sogen. **Grammophon-Konzertnadel.**



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Bezugnehmend auf die Notiz in Nr. 23 d. Ztg., wird hiermit zur gefl. Kenntnisnahme gebracht, dass die Doppelschalldose nunmehr in jedem beliebigen Quantum lieferbar ist.

Durch Verbesserungen, teils in der Konstruktion, teils in der Herstellungweise, ist die Doppelschalldose zu einer Höhe der Vollkommenheit gelangt, dass dieselbe nur als das Beste was in dieser Beziehung existiert, bezeichnet werden kann.

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose auch in ganz hervorragender Weise zur Verwendung auf

Automaten.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Fabrikanten: 1.) **WIESNER & KRÖSSEL, Berlin S., Ritterstr. 119.**
2.) **JOS. STEHLE, Feuerbach-Stuttgart** und Andere.

Lizenzen zur Fabrikation sind noch unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen zu beordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

AVIS! Die Musterausstellung unserer bewährten **„Fidelio“ - Plattensprechmaschinen** befindet sich zur Leipziger Michaelismesse wiederum

Nur Neuheiten!

Petersstr. No. 15, II. (Hohmanns Hof)

Beste und billigste Bezugsquelle für Händler!

wozu wir alle Interessenten zur Besichtigung höflichst einladen.

Thüring. Mech. Musik-Instr.-Fabrik „Fidelio“ Klein Schmalkalden i. Thüring.



Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Krefeld-Königshof.

Telefon 851. **Telegr.-Adr.: „Phonograph Krefeld“.**

fabrizieren und liefern:

1. **Phonographen und Platten-Sprechmaschinen,** mit und ohne Einwurf, **beste Präzisions-Arbeit**
2. **Spezial-Aufnahme-Duplikat- und Schleifmaschinen** eigenen bewährten Systems.
3. **Normal-, Mittel- und Konzert-Blanks,** ferner extra lange **Master-Blanks** für Hartgusswalzen, vorzügliche Qualität.
4. **best bewährte Walzenmasse** für **Blanks** und **Hartgusswalzen.**
5. **Ia Matrizen** nach uns einzusendenden Originalwalzen.
6. patentamtl. geschützte **Konzert-Schalldose „Krefeld“** für Walzen- und Platten-Maschinen, **garantiert die beste der Welt,** in Bezug auf Lautstärke, Reinheit, Wohlklang und Tonfülle, **jede Schalldose** kann nach unserem **neuen Prinzip** umgeändert werden.

Alleinverkauf für ganz Deutschland der **berühmten Edison Bell-Goldguss-Walzen;** wunderbare Tonfülle, kein Nebengeräusch, grosses Repertoir.

Wir liefern alle **Reserve- und Ersatzteile** zu den früher von der Allgem. Phonogr.-Ges. bezogenen Apparaten, übernehmen **Reparaturen aller Art, Abschleifen und Neubespielen von Walzen etc.** — Näheres auf Anfrage! Prospeckte kostenlos.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin Ritterstr. 40 und zur MESSE: Leipzig, Petersstr. 8.

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

Grammophon



NEU! **NEU!**

„Grammophon-Trompetenarm-Automat“

patentamtlich geschützt.

Unseren werten Geschäftsfreunden, sowie allen Interessen zur gefälligen Kenntnisnahme, dass wir zur

diesjährigen Herbstmesse

in Leipzig

vom **29. August bis 3. September** wieder in **Mädler's Kaufhaus**

Peters-Strasse 8 I., Zimmer 12 u. 15,

unsere **Neuheiten** ausstellen werden.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange
Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

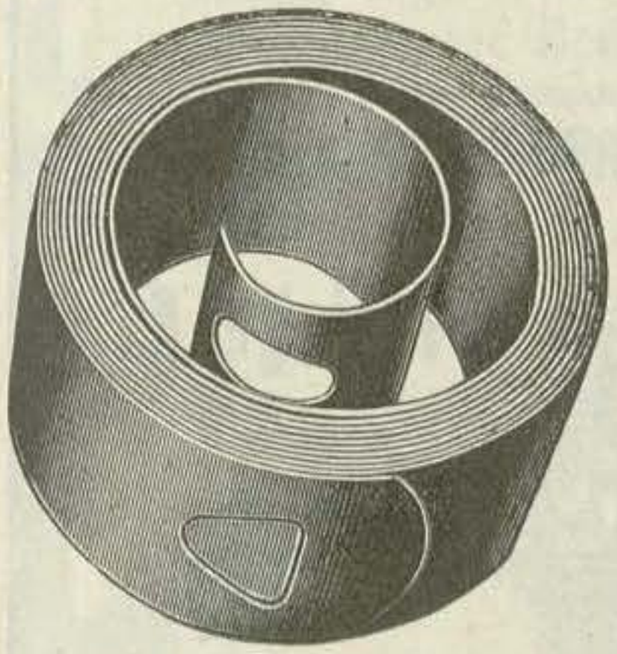
Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56

Neu! **Orchestrion-** **Neu!**
Concert-Schalldose
„MONOPOL“
Gesetzl. geschützt, enorme Tonfülle, reine, Wiedergabe, ohne Geräusch, in jed. Tonlage, elegantes Aussehen, äusserst billigste Preise.
F. W. Ludwig, Möckern b. Leipzig.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.

Komplete Einrichtungen zur
Schallplatten- Fabrikation
liefert als Spezialität
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt
Hannover-List.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.

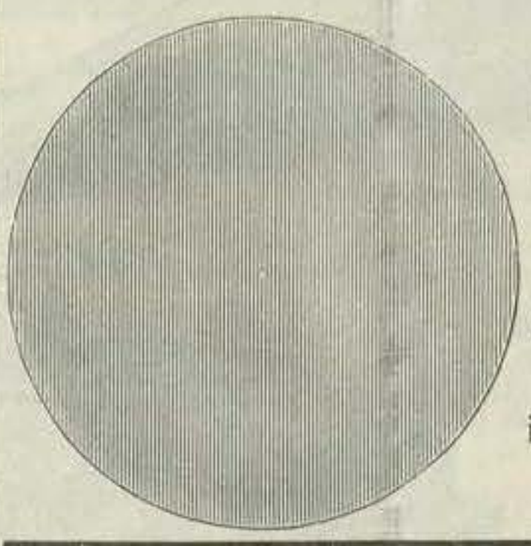


Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen

---

Max Sauer
Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 1920



liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Allgemeiner Anzeiger
für
Uhrmacher,
Optik, Elektrotechnik,
Musikwerke
Leipzig, Körnerstr. 31.
Vortheilhaftes Insertions-Organ.
Abonnement:
24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie Reick bei Dresden

Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**



empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — **Tageslicht-Vergröss.-Apparate**
in einfachster u. elegantester Ausstattung, in allen Preislagen und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

MAND

erhielt in den letzten 23 Jahren
24 erste Preise
zuletzt 1902 in Düsseldorf
Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis
für
besonders
hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von
Flügel und Pianos
als **höchse Auszeichnung**
in der Gruppe:
PIANOS.

Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglichen Hofpianofabrik
Carl Mand, Coblenz.
Grösste Pianofabrik am Rhein.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn Gesellsch. mit beschr. Haftung
(Fabrik gegründet 1875) liefern:
NADELN
für alle Sorten Sprechmaschinen (Grammophone, Zonophone etc.)
Vorzüge: 1) Infolge zweckentsprechender Einrichtungen ausser-gewöhnlich billige Preise.
2) Allerbeste gehärtete Stahlqualität in verschiedenen Drahtstärken.
3) Infolge besonderen Härteverfahrens **mehrmalige** Gebrauchsfähigkeit und **beste** Tonwiedergabe.
4) Stets grosses Lager, daher prompte Lieferung.
Bei grösseren Abschlüssen Vorzugspreise.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.**, Ritterstr. 74.

Patent-Rolit-Trichter

werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu

bedeutend ermässigten Preisen

abgegeben.



Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von

F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

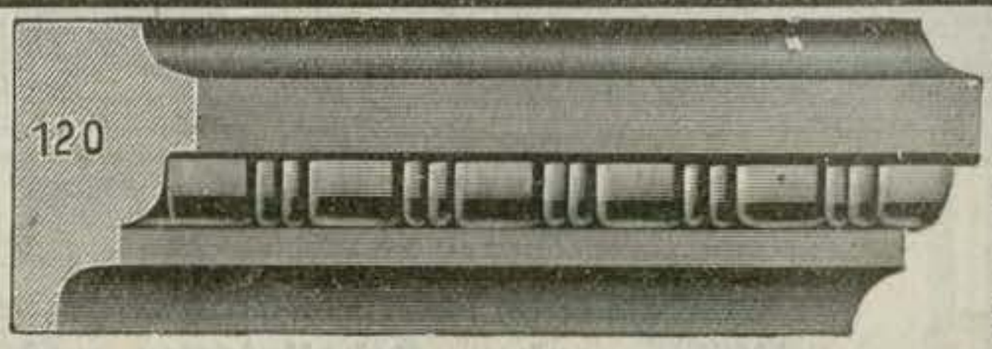


Schulz-Marke

Specialität:
Herold-Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.
Telegr.-Adr.: „**Atlas**“. Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin,
Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Blank-Walzen u. Masse
Vertreter gesucht.
Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.
Berlin O. 17.



Ornamentierte Leisten
aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

„Beka-Record“
beste und billigste Schallplatte.
Zu haben bei allen Grossisten.
Alleinvertreter für Deutschland: **Etzold & Popitz, Leipzig.**
f. Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co. Commanditges., Wien XIX, Gatterburggasse 6.**

The New Polyphon Supply Co. Ltd.,
2 Newman Street, Oxford-Street, London W.,
ersucht um äusserste Grossisten-Offerte für **Spinnen u. Dome** mit u. ohne Glasstifte, sowie Glasstifte allein für Puck-Membranen.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
—— **Spezialist in Schalldosen.** ——

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Neu! Hartglas —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Speci al-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
—— Man verlange bemusterte Offerte. ——
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u Massenabnehmer überall ges.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang.** Düsseldorf 50.

Bespielte
Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
mit Duplicier-Recht
empfiehlt **L. Leip, Hamburg 7.**

PATENT- Anwalt u. Jngenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30


Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn
G. m. b. H.
liefern **billigst und promptest**
Nadeln
für Sprechmaschinen

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
J. Ch. Detmering, Hamburg 3



NEUHEITEN
in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original - Edison - Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé-Atlas-Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen - Fabrik „COLONIA“
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.



Verlangen Sie den

neuen Katalog

mit **bedeutend herabgesetzten** Händlerpreisen über meine gesetzlich geschützten

Heureka-Automaten

mit drehbarem Trichter.

Louis Bauer, Leipzig-Lindenau.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Hartgusswalzen



Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Pathé-Atlas.

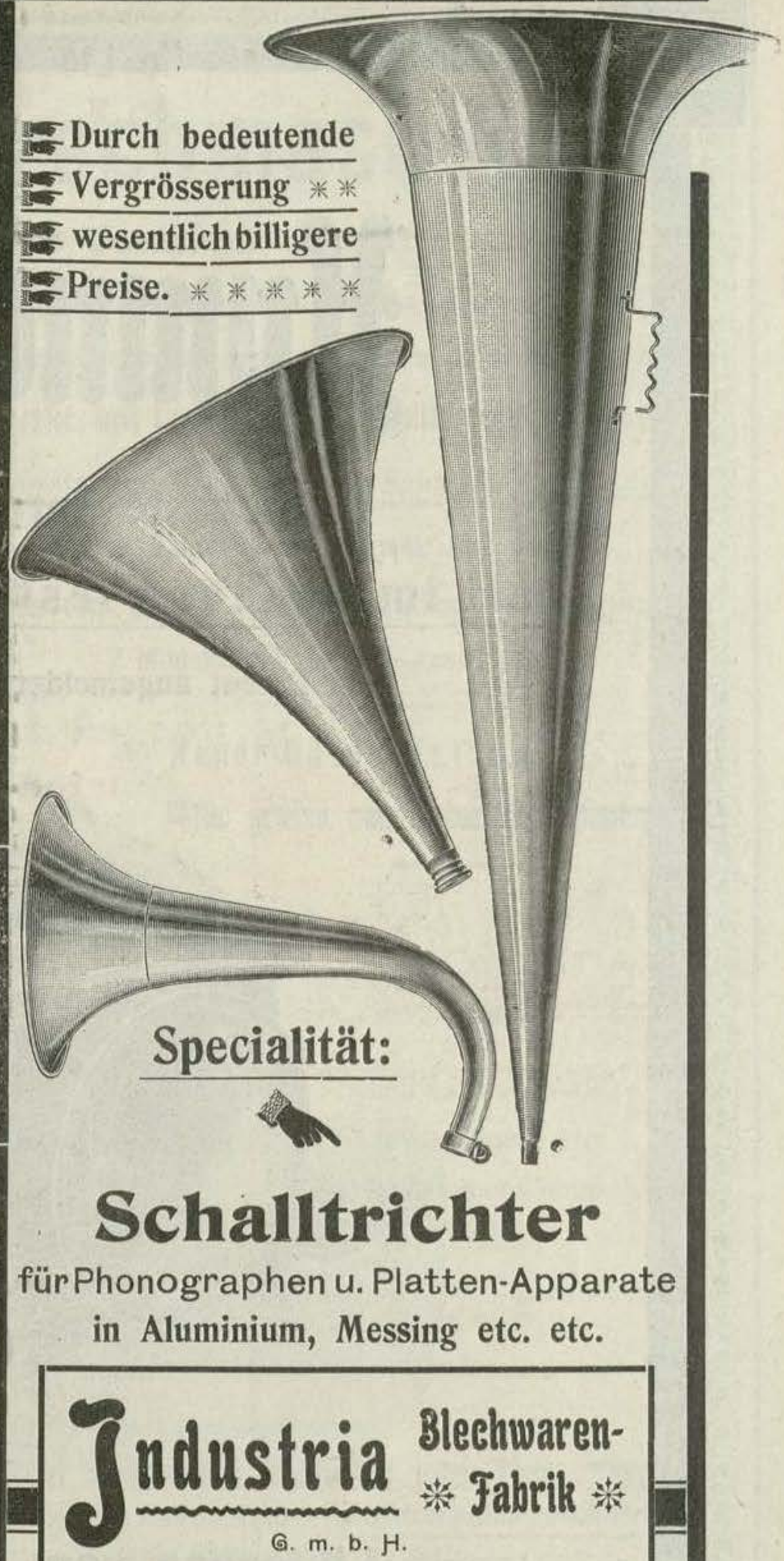


Phonographenwalzenfabrik „Atlas“

—— **Düsseldorf.** ——

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Durch bedeutende Vergrösserung ✳✳ wesentlich billigere Preise. ✳✳✳✳✳



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate

in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29 a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:

E. Oppenheim,

58 h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:

G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.

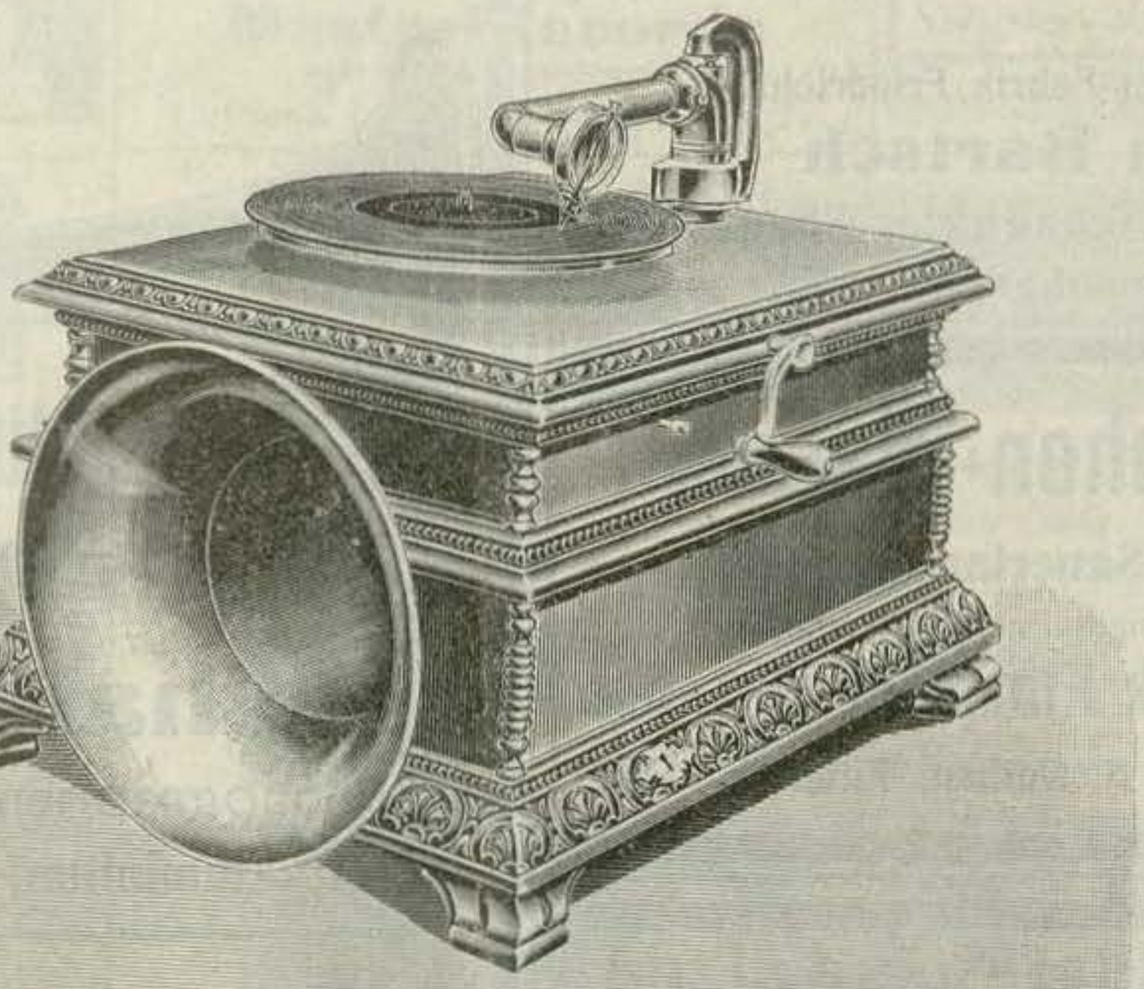


Hymnophon.

Neueste Sprechmaschine

mit im Gehäuse festliegendem Trichter.

Zum Patent angemeldet in fast allen Ländern.



Lieferung vom September an.

Alleinige Lieferanten:

Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig.



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

Unstreitig beste Maschine der Gegenwart.

Neue Construction der Triebwerke, mit langer, genau regulierter Spieldauer.



✲ Elegante Ausstattung ✲ Neue Schalldosen ✲

Neue Tonarm-Construction

Verbesserte Brems- und Regulier-Vorrichtung.

7 Modelle mit Tonarm-Ausrüstung.

✲ Neuer Odeon-Automat ✲

für grosse und kleine Schallplatten.

Schallplatten-Kataloge sowie illustrierte Preislisten auf Wunsch gratis.

Odeon No. 250 mit Tonarm; Drehscheibe 35 cm Durchmesser.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oestreich-Ungarn. **„Odeon“** Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Messlokal: Hotel de Russie, Petersstrasse 20, I. und II. Etage.



SYMPHONION-Sprechapparate

solide Konstruktion — saubere Präzisions-Arbeit — gleichmässiger ruhiger Gang — geschmackvolle Gehäuse

an Klangfülle unübertroffene Schalldose.

MUSTER-AUSSTELLUNG während der Michaelismesse
vom 28. August bis 3. September

Peters-Strasse 44 (grosser Reiter)

Eckladen in der Passage.

Interessenten werden zur Besichtigung der verschiedenen Neuheiten hierdurch höflichst eingeladen.

Schatullen, Automaten, Orchestrions, Notenschränkchen.

International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unser neuer Automat

„UNIVERSAL"

für 7" und 10" Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

übertönen alle Records und Platten der Welt!

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

werden **nach** einem **neuen Verfahren,** aus eigenartiger **harter** und **zäher** Masse hergestellt; dadurch erhalten dieselben einen unerreicht **natürlichen** und **klaren Ton** und werden durch den Gebrauch fast garnicht abgenutzt.

Das **Stentor-Guss-Record-Verzeichnis** erscheint Mitte August.

Felix Schellhorn, Patent-Phonographen-Fabrik, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 44, I.

Vertreter überall gesucht. 23.8.04 **Telephon: IX, 13230.**

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 34. Berlin, 24. August 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die
Phonographische Zeitschrift
erscheint
wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p. Millimeter Höhe
(1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach
besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen
entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Revolution!

Vollständige Umwälzung betreffend Aufnahmen von

PHONOGRAPHEN-RECORDS

Durch unser neues akustisches Geheimverfahren sind wir in der Lage **Phonographen-Records** in vollendet schöner Tonfülle und Tonreinheit auf den Markt zu bringen und übertreffen dieselben an Qualität sämtliche inländische und ausländische Fabrikate. Diese **phänomenalen** und **aufsehenerregenden Neuaufnahmen** sind jetzt lieferbar und sind wir gern bereit jedem Interessenten auf Wunsch Mustersendungen zu machen.

Gleichzeitig machen mir auf unsere konkurrenzlosen Phonographen mit dem neuen

patentamtlich geschützten Abstellhebel

aufmerksam.

Ferner bringen wir zur bevorstehenden **Herbstmesse in Leipzig, Petersstrasse 24**

Das grösste Wunder der Technik in der Phonographischen Industrie!

Ein bisher unerreichter Erfolg auf diesem Gebiete ist unser neues

MODELL ROYAL
NO. 4983 04

Dieser neue Familienphonograph vereinigt in sich die Vorzüge der einfachen Wiedergabeapparate und diejenigen der besten Aufnahmeapparate, so dass er von jedem Kenner als eine **phänomenale Errungenschaft** bezeichnet wird.

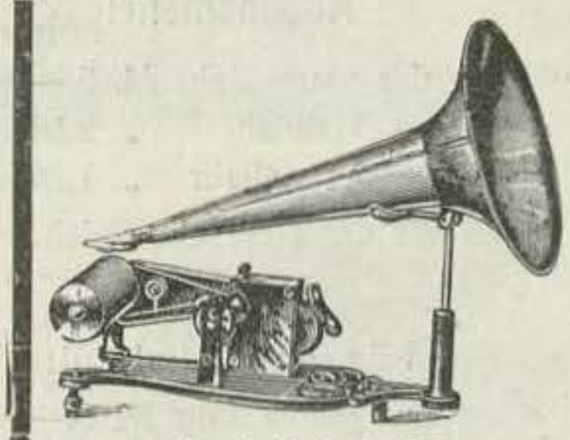
Man sehe und staune!

Wer die Leipziger Messe nicht besucht, bestelle Muster unverzüglich, da die Lieferung in der Reihenfolge der Bestellungen erfolgt.

International Phonograph Co., Julius Wall
BERLIN N.O., Landsbergerstr. 46-47.
Fabrikation von Phonographen und Phonographenwalzen.

Zur Messe: Leipzig, Petersstr. 24, p.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin Ritterstr. 40 und zur MESSE: Leipzig, Petersstr. 8.

TRADE

Thomas A Edison

MARK

Zur Herbstmesse befindet sich die Ausstellung der echten

Edison-Phonographen u. Edison Goldguss-Walzen

Leipzig, Petersstrasse 12 (im Laden).

Kein Interessent versäume die Besichtigung unserer hervorragenden Neuerungen, welche unsere Erzeugnisse zu dem nachweisbar vollkommensten auf diesem Gebiete machen.

Edison Gesellschaft m. b. H., Berlin N. 39.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S. O. 33

Runge & v. Stemann

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Lackiererei Schleiferei | **Feste Preise!** | Faconteile Schraubenfabrik

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



30.8.04.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Leipziger Messe.

(28. August bis 3. September 1904.)

Verzeichnis der Aussteller:

Carl Below, Petersstr. 44.
Biedermann & Czarnikow, Petersstr. 20, II.
Columbia Phonograph Co., Petersstr. 44 pt. (Schlossgassen-Laden).
Deutsche Grammophon A.-G., Petersstr. 8 I. Zimmer 12 und 15.
Deutsche Telephon-Werke, Stock & Co., G. m. b. H., Peterstr. 44.
E. Dienst, Neumarkt 18.
Wilh. Dietrich, Petersstr. 44.
Edison-Gesellsch. m. b. H. Petersstr. 12, Laden.
Etzold & Popitz, Katharinenstr. 31.
Armin Glaeser, Petersstr. 8, I.
Ernst Holzweissig Nflg, Petersstr. 44.
Int. Phonogr. Co. Jul. Wall, Petersstr. 24.
International Talking Mach. Co., Berlin, Petersstr. 20 I.
Int. Zonophone Comp., Petersstr. 8, I.
Kalliope Musikwerke A.-G., Petersstr. 20 I.
A. Költzow, Hotel Voigt, Blücherstr.
Ernst Malke, Petersstrasse 39, II.
C. Molt & Bozler, Petersstr. 8, II.
Musik-Instrumenten-Fabrik „Fidelio“, Petersstr. 15, II.
National Phonogramm Ges., Petersstr. 44.
Orchestrophon Sprech- u. Musikwerke, Petersstr. 23, I.
Original Musikwerke, Paul Lochmann, G. m. b. H., Thomasgasse 8, III.
Popper & Co., Reichsst. 33.
Fritz Puppel, Petersstr. 8, II.
Felix Schellhorn, Petersstr. 8, II.
Symphonion A. G., Petersstr. 44.
Erwin Zenker, Schützenstr. 8.
Zonophon G. m. b. H., Petersstr. 19, II.

Vor der Leipziger Messe.

Während die Frühjahrsmesse in Leipzig hauptsächlich für Exportkundschaft in Betracht kommt, bildet die Herbstmesse in der letzten Augustwoche seit Alters her für die Sprechmaschinenbranche den Beginn der neuen Saison und eine gewisse grosse Klasse von Wiederverkäufern ist gewohnt, um diese Zeit nach Leipzig zu reisen, um ihre Dispositionen für die Saison, welche mit Weihnachten ihren Höhepunkt erreicht, zu treffen. Wenn diese Klasse von Messbesuchern auch sehr viele einschliesst, welche sich mit dem Wiederverkauf von Sprechmaschinen beschäftigen, so ist doch andererseits zuzugeben, dass eine weit grössere Anzahl der Phonographenhändler keine Notiz von der Leipziger Messe nimmt, und hieraus resultiert die Tatsache, dass viele Fabrikanten keinen Wert darauf legen, die Messe zu beschicken, auch solche, die einmal einen Versuch in dieser Richtung gemacht haben. Man hört oft die Aeusserung, dass die besonders hohen Spesen für die Messlokale, die Spesen der Vertreter und die verlorene Zeit sich nur sehr mangelhaft durch Aufträge lohnt, besonders wenn man annimmt, dass eine grosse Anzahl der dort erhaltenen Aufträge auch ohne das gekommen sein würden. Viele Fabrikanten übernehmen die Höhe der Spesen nur aus dem Grunde, weil ihre Konkurrenten auch dort sind. Wir glauben, dass der Standpunkt dieser Fabrikanten ein nicht ganz richtiger ist. Eine Ausstellung wie die der Leipziger Messe ist sehr nützlich für das Geschäft im allgemeinen und wenn auch direkte Aufträge nicht in so hohem Masse eingehen, viele Messbesucher senden doch später Aufträge auf Grund derjenigen Kenntnisse, die sie auf den Leipziger Mess-Ständen erworben haben. Es geht wie mit jeder Reklame, sie nützt der Industrie im allgemeinen und den einzelnen Firmen im besonderen, indem sie die Kenntnis von dem Bestehen der einzelnen Firmen und ihrer Fabrikate in weitere Kreise trägt.

Die bevorstehende Messe wird, trotzdem eine grosse Anzahl von Firmen nicht vertreten sein werden, dennoch einen sehr kräftigen Eindruck von der deutschen Sprechmaschinenindustrie hinterlassen. Wenn auch Firmen wie Excelsior G. m. b. H., Köln, Carl Lindström G. m. b. H., Runge u. Stemann, Berliner Elekt.-Mechanische Werkstätten und verschiedene andere, welche zum Teil die letzten Messen noch beschickt haben, nicht ausstellen werden, so sind doch dafür verschiedene neue Firmen mit grösseren Ausstellungen hinzugekommen.

Wie stets, wird die Deutsche Grammophon A.-G. und die mit ihr liierte Int. Zonophone Co. in Mädlers Kaufhaus ihre neuen Apparate zeigen und die neuesten Aufnahmen vorführen, Biedermann u. Czarnikow, Fritz Puppel, Int. Phonograph Co. Julius Wall, werden ihre neuen Erzeugnisse zeigen. Eine neue Berliner Firma ‚Orchestrophon‘ Sprech- und Musikwerke, deren Inhaber R. M. Gottfurcht, der bisherige Teilhaber der Firma Weiss u. Co. ist, wird ihre Erzeugnisse, (zum Teil Lindströmscher Provenienz), ausstellen. Die Leipziger Musikwarenfirmen werden natürlich voll vertreten sein, und an und für sich schon einen sehr tiefgehenden Eindruck von der Bedeutung der Phonographen-Industrie in Leipzig zurücklassen. Da ist die Symphonion Fabrik, ferner Paul Lochmann G. m. b. H., E. Holzweissig Nchf., Popper u. Co. (Polyphon), Carl Below, Erwin Zenker, E. Dienst, W. Dietrich, welche zum grössten Teil neue Modelle ausstellen. Die neuen Berliner Plattenfabriken werden sämtlich vertreten sein, so die Int. Talking Machine Co. (Odeon) Weissensee durch die Leipziger Firma Kalliope, Bumb u. König G. m. b. H. durch die Leipziger Firma Etzold u. Popitz und die National

TRIUMPH-WALZEN u. PLATTEN
Unerreicht an Tonfülle
Biedermann & Czarnikow, Berlin SW., 47.
Leipziger Messe, diesmal **Hotel Russie**
Petersstr. 20, II.

Phonogramm Ges. durch einen eigenen Stand. Mit einem ganz besonders grossen Repertoir von Platten wird nun auch die Columbia Phonograph Co., Berlin, auf eigenem Stande hervortreten, welche dadurch, dass sowohl Walzen- als Plattenapparate, sowie Walzen und Platten ihre Erzeugnisse sind, einen ganz besonders grossen Raum einnehmen wird. Von auswärtigen Firmen, welche in Leipzig ausstellen, sind noch zu erwähnen die Deutsche Musikinstrumenten Fabrik Fidelio in Kleinschmalkalden, welche neue Modelle in Plattenapparaten zeigen wird, ferner Molt u. Bozler in Unterlenningen, die einen neuen zusammenschraubbaren Trichter herausbringen, ferner Armin Gläser in Gräfenthal mit Blanks und bespielten Walzen. — Gusswalzen werden gezeigt, ausser von der Columbia Phonograph Co. von Felix Schellhorn und last not least von der Edison G. m. b. H., Berlin (Nat. Phonograph Co.), die mit ihren neuen Aufnahmen ohne Frage einen ganz ausserordentlichen Erfolg erleben wird. — Dieses noch nicht ganz vollkommene Verzeichnis zeigt schon, welche grosse Arbeit der Messbesucher, welcher an Sprechmaschinen Interesse nimmt, zu bewältigen haben wird, wenn er alle Stände eingehend besichtigen will, und dass es sich für alle Wiederverkäufer, welche nicht allzu weit von Leipzig entfernt wohnen, wohl lohnt, die Messe zu besuchen.

Neue Preislisten.

Die Edison Ges. m. b. H., Berlin, Südufer lässt uns ihre neue Preisliste über Edison Goldgusswalzen, welche der Bedeutung der Firma entsprechend schon im äusseren einen vorzüglichen Eindruck macht, zugehen. Der Umschlag in Buntdruck, sowie verschiedene Portraits von Sängern in brillanten Autotypien auf Kunstdruckpapier, machen das Heft zu einem Gegenstand, den man gern aufbewahrt, und die Reichhaltigkeit des Repertoirs zeigt, wie eifrig die neue Fabrikfiliale der amerikanischen Gesellschaft gearbeitet hat. Wir hatten kürzlich Gelegenheit, die letzten Aufnahmen der Deutschen Edison Goldgusswalzen zu hören und konstatierten einen so grossen Schritt vorwärts, wie wir es nach den bisherigen vollkommenen Fabrikaten kaum noch erwartet hatten. Man kann nach diesen Erzeugnissen nicht darüber zweifelhaft sein, dass die deutsche Filiale ihr amerikanisches Vorbild und Lehrmeisterin nicht allein erreicht, sondern fast noch übertroffen hat; sowohl an Kraft des Tones als auch an Tonschönheit nehmen diese Walzen tatsächlich den Wettbewerb mit den erstklassigen Platten, die in den letzten Jahren so enorme Fortschritte gemacht haben, auf, und man begreift dann wohl, dass eine grosse Partei in der Händlerschaft nach wie vor auf dem Standpunkt steht, dass die Erfolge der Platten nicht im Stande sein werden, die Vorliebe für gute Walzen zu verdrängen. —

Ein provisorisches Verzeichnis der neuen Columbia Graphophon-Platten zeigt eine grosse Auswahl von Orchester-Vorträgen, Instrumental-Soli, Männerstimmen, Damenstimmen, gesprochene Vorträge etc., welches sich ruhig als ein vollkommenes Repertoir ausgeben kann. Wie die letzten Plattenerzeugnisse dieser Firma zeigen, gehört sie zu denjenigen, welche niemals ruhen, an der Spitze des Erreichbaren in technischer Beziehung zu bleiben.

Ein neuer zusammenlegbarer Trichter.

Die Versuche, grosse Trichter so herzustellen, dass sie zum Zweck der Raumersparnis bei der Versendung in mehrere Stücke zerlegt werden können, sind schon so alt wie die Phonographie selbst. Stets hatte man gewusst, dass die Grösse des Trichters ausserordentlich viel zur Vergrösserung des Tones beiträgt, und nur die Schwierigkeiten der Verpackung und Versendung hinderten neben dem höheren Preis die weite Verbreitung solcher Trichter. Es blieb dabei, auch trotzdem man sich bemühte, durch Zerlegen des Trichters in einzelne Teile die Schwierigkeiten zu umgehen, denn solche zusammenlegbaren Trichter wiesen stets den Uebelstand auf, dass sie beim Gebrauch ein klirrendes Geräusch gaben. Dieser Uebelstand soll nunmehr vollständig vermieden werden nach einer neuen Einführung der bekannten Firma C. Molt u. Bozler in Unterlenningen und Teck i. Wttbg., welche unter Schutz einen zusammenlegbaren Trichter fabriziert, dessen einzelne Teile aneinander geschraubt sind. Dabei ist das Aussehen dieses Trichters durchaus nicht schlecht, im Gegenteil gewinnt die einförmig glatte Metallfläche durch die den Trichter wie Bänder umschliessenden Schrauben sehr.

Die Zugfeder und ihre Berechnung.

Von Emil Riedel, Chemnitz.

(Nachdruck verboten.)

Die Zugfeder findet als billigste und einfachste Betriebskraft kleiner Maschinen und Apparate vielfältige Verwendung.

Früher nur in Uhrmacherwerkstätten bekannt, ist sie jetzt ein wichtiger Artikel der verschiedensten Branchen geworden, und findet Verwendung z. B. in Uhren, Musikwerken, Phonographen, Messapparaten, Telegraphenapparaten, Ventilatoren, Spielwaren, Rolladen usw.

Fortwährend bemühen sich Erfinder und Techniker, die Feder auch für andere Maschinen als treibende Kraft anzuwenden, wie für Fahrräder, kleine Motoren, Nähmaschinen, Haushaltungsmaschinen usw., aber zum grössten Teil nur mit geringem Erfolg. Unzählige kostspielige Versuche

TRIUMPH-WALZEN u. PLATTEN
Unerreicht an Tonfülle
Biedermann & Czarnikow, Berlin SW. 47.
Leipziger Messe, diesmal Hotel Russie
Petersstr. 20, II.

dieser Art scheiterten an der vollständigen Verkennung der Eigenschaft der Zugfeder. Jeder Fachmann wird ein Kapitel darüber schreiben können, welche sonderbaren Anforderungen an die Zugfeder gestellt werden, und wie selten dieselbe ausserhalb der Uhrenbranche richtig angewendet wird.

Es soll Aufgabe dieser Zeilen sein, die massgebenden Punkte bei Anwendung der Feder zu erörtern.

Zunächst die Zugkraft. Sehr oft kommen an die Fabriken Anfragen folgender Art: „Was kostet eine Zugfeder, welche während 3 Stunden $^1/_4$ HP bei 100 Umdrehungen entwickelt?“ undso ähnlich. Die Kraftentwicklung der Feder wird als eine konstante angesehen, dies ist natürlich grundfalsch. Die vollständig gespannte Feder entwickelt ihre stärkste Kraft in den ersten Umdrehungen ihrer Entspannung, lässt aber bei jeder Umdrehung bedeutend nach und selbst sehr starke und lange Federn lassen eine Ausnutzung von höchstens 18 Umdrehungen zu. Dann wird der geringe Teil der noch vorhandenen Spannkraft durch die Reibung der aneinanderliegenden Ringe des Stahlbandes aufgehoben. Um also eine Laufzeit von 3 Stunden zu erzielen, muss ein entsprechendes Triebwerk mit Zahnradübersetzung und Regulator konstruiert werden, und die dadurch entstehende Reibung wird fast die gesamte Kraft der Feder absorbieren, es sei denn, dass das Triebwerk präzise wie bei einer Taschenuhr gearbeitet wird; aber auch dann würde der vom 1200 mal übersetzten Triebwerk noch abzugebende Kraftüberschuss sehr gering sein. Weiterhin wird sehr oft die Zugkraft aus dem Querschnittinhalt des Stahlbandes berechnet oder vielmehr nach diesem abgeschätzt. Dies ist ebenfalls ein Irrtum, so richtig es teoretisch erscheinen mag, namentlich wenn dies auf Grund technischer Formeln geschieht, also das Biegungsmoment mit in Berücksichtigung gezogen wird. Sehr oft begegnet man der falschen Anschauung, dass eine Feder von doppeltem Querschnittinhalt auch doppelt soviel ziehen müsse, ohne Rücksicht darauf, nach welcher Richtung hin die Verdoppelung des Querschnittinhalts vorgenommen wird.

Die Zugkraft einer gehärteten Feder hängt nicht nur ab von der Güte des Materials, ihrer Stärke und Breite, sondern namentlich auch von der Länge, von dem Durchmesser des Stiftes, von welchem die Feder abläuft, von dem Verhältnis der Länge der Feder zum Durchmesser des dieselbe einschliessenden Gehäuses und mehr oder weniger auch von der Politur der Oberfläche des Stahlbandes, da die Reibung der einzelnen Ringe an ihren aneinanderliegenden Flächen ein nicht zu unterschätzender Faktor ist. Eine Zugfeder wird deshalb am besten ausprobiert.

Nachstehend nun einige wichtige Regeln für den Praktiker hei Anwendung der Zugfeder:

Im Federgehäuse wird bei normalem Verhältnis der Durchmesser des Dornes, auf welchen die Feder aufgewickelt wird, ungefähr $^1/_3$ des Gehäusedurchmessers betragen. Die Gänge der entspannten Feder sollen ebenfalls $^1/_3$ des Durchmessers bedecken. Das letzte Drittel des Durchmessers bleibt Leerraum, Ist z. B. der Federhausdurchmesser 60 mm, so muss der Dorn 20 mm Durchmesser haben und die Ringe der entspannten, an der Gehäusewand anliegenden Feder ebenfalls 20 mm bedecken, demnach auf jeder Seite 10 mm.

Soll nun ein neues Federtriebwerk konstruiert werden, so lässt man entweder den Federfabrikanten unter Angabe des Verwendungszweckes die Dimension wählen oder nimmt ein schon vorhandenes Triebwerk zum Vorbild und lässt eine Feder in entsprechender Dimension anfertigen. Hierbei muss die Länge der Feder reichlich genug gewählt werden, so dass sie mindestens die entsprechenden Umdrehuugeu abwickelt. Mit Hilfe eines provisorischen Federgehäuses oder eines Drahtringes probiert man nun die Feder aus. Man kürzt sie entsprechend und verringert den Durchmesser des Gehäuses oder des Dornes, bis das günstigste Verhältnis ermittelt ist und die Feder nicht unnütz schwer und damit zu teuer wird. Hierbei wird es sich zeigen, dass die Feder um so kräftiger zieht, je kürzer sie ist und je schwächer der Dorn, um welchen sie gespannt wird. Dies könnte allerdings zu dem Fehler führen, den Durchmesser des betreffenden Dornes möglichst klein zu nehmen, wodurch die Elastizitätsgrenze des harten Stahlbandes überschritten und der Bruch herbeigeführt würde. Der Durchmesser des Federbolzens muss mindestens das 20- bis 25 fache der Materialstärke der Feder betragen.

Für die Zugkraft der Federn ist weiterhin das Verhältnis von der Breite zur Dicke massgebend. Je breiter die Feder, desto weniger verliert sie bei öfterem Gebrauch an ihrer Zugkraft, während eine schmale und zu dicke Feder sehr bald an Elastizität verliert. In jedem Fall sollte die Breite des Federbandes bei einer Dicke von 50 mm mindestens das 20 fache, von 0,50 bis 1 mm Dicke mindestens das 30 fache und von da aufwärts mindestens das 40 fache der Materialstärke betragen. Breiter als 120 mm und dicker als 2 mm werden Zugfedern aus Uhrfederbandstahl in der Regel nicht geliefert. Es empfiehlt sich überhaupt, anstatt solcher abnorm starker Federn zwei schwächere und ein doppeltes Federhaus zu nehmen.

Unter Berücksichtigung obiger Regel ist nun die Berechnung der verschiedenen Dimensionen der Zugfeder sehr einfach. Die im Gehäuse angespannte Feder stellt einen Ring dar, der einen äusseren Durchmesser gleich dem des Gehäuses und einen inneren Durchmesser gleich $^2/_3$ des Gehäusedurchmessers besitzt. Multipliziert man z. B. den mittleren Durchmesser dieses Ringes (also $^5/_6$ seines

TRIUMPH-WALZEN u. PLATTEN
Unerreicht an Tonfülle
Biedermann & Czarnikow, Berlin SW. 47.
Leipziger Messe, diesmal Hotel Russie
Petersstr. 20, II.

äusseren Durchmessers) mit 3,14 und dann mit der Summe der Windungen, die man ja sehr leicht abzählen kann, so bekommt man die Länge der Feder. Die Zahl der einzelnen Windungen bekommt man auch, wenn man mit der Stärke des Bandes in die Stärke des Ringes, welchen die entspannte Feder bildet, die nach dem vorstehend Gesagten immer $^1/_6$ des inneren Federhausmessers sein muss, dividiert. Würde also eine Feder von 1 mm starkem Stahlband angefertigt werden und in ein Federhaus von 60 mm Durchmesser kommen, so würde ich ihre Länge wie folgt berechnen:

$$\frac{5 \times 60}{6} \times 3{,}14 \times \frac{60 \times 1}{6}$$

oder

$$60 \times 3{,}14 \times 10 = 1{,}57 \text{ Meter.}$$

Durch Umformung dieser Formel kann natürlich ebenso aus Länge und Stärke der Federhausdurchmesser berechnet werden etc.

Sehr schwierig ist es nun, die Umdrehungszahl festzustellen, welche der Federstift durch die vollständig gespannte Feder bekommt, bis dieselbe vollständig entspannt ist. Zu diesem Zweck muss die Zahl der Windungen, welche entstehen, wenn die Feder aus dem vollständig gestreckten Zustand auf den Federstift aufgewickelt wird, gesucht werden, indem der entsprechende mittlere Durchmesser der Feder im aufgerollten Zustande gesucht wird: aus diesem lässt sich dann die Stärke des Ringes, welchen die um den Stift gewickelte Feder bildet, berechnen. Setzt man durch die Vergleichsrechnung gefundene Stärke des Ringes in Millimetern ein und dividiert durch die Stärke des Stahlbandes. so ergibt sich die gesuchte Windungszahl. Nun berechnet man die Windungszahl der entspannten Feder wie oben schon angegeben, indem man $^1/_6$ des Gehäusedurchmessers durch die Stahlbandstärke dividiert. Die Differenz der beiden Windungszahlen ergibt die Anzahl der Umdrehungen, welche die Feder dem Stift ungefähr erteilt.

Es ist mir natürlich nicht möglich, in diesem Aufsatze Berechnungen der Feder und der entsprechenden Triebwerke so ausführlich zu beschreiben, dass dieselben für jeden vorkommenden Fall genügen. Sein Zweck soll nur sein, den Leser vor unrichtigen Bestellungen und den damit verbundenen unnützen Ausgaben zu bewahren.

Einsendungen.

Grammophon Schallplatten-Patent.

Mit Bezug auf das Eingesandt in der vorigen Nummer erhalten wir von Herrn Direktor Bradt von der Columbia Phonograph Co. die folgende Mitteilung mit dem Ersuchen um Veröffentlichung:

„Die Columbia Phonograph Co. ist überzeugt davon, dass eine Nichtigkeitsklage gegen das D. R. P. No. 106081 von Erfolg sein wird. Die Columbia Phonograph Co. wird diese Nichtigkeitsklage rechtzeitig vor Ablauf der fünfjährigen Frist einreichen, und ist bereit, diese Klage nicht nur in ihrem eigenen Namen, sondern im Namen aller derjenigen einzureichen, welche sich durch das Patent bedroht fühlen, sie wird dagegen die Verpflichtnng übernehmen, die sämtlichen Kosten dieser Nichtigkeitsklage allein zu tragen. Dadurch erledigt sich die Aufforderung des Herrn Eisner zur Zeichnung von Beiträgen für die Deckung der Kosten, und gleichzeitig braucht niemand zu befürchten, dass die Nichtigkeitsklage nach Ablauf der fünfjährigen Frist von der Columbia Co. zurückgezogen werden wird.“

Notizen.

The General Talking Machine Co. Ltd., 5 Rue Rougemont Paris. Diese Gesellschaft wurde am 21. Mai 1904 in England mit französischem Kapital gegründet. (40 000 £ in 10000 Aktien à £ 4,—). Die Direktoren sind H. Guido Segré und Graf Jules de Payer, Hauptgeschäft ist die Herstellung von Schallplatten. Ausserdem wird die Firma in nächster Zeit eine Neuheit auf den Markt bringen, und zwar eine Postkarte, die halb illustriert sein wird und in der freien Hälfte eine Schallplatte trägt. Die Platte ist, wie uns mitgeteilt wird, aus einer elastischen und unzerbrechlichen Composition hergestellt und wird einen Durchmesser von 9 cm haben. Diese Platte kann auf jedem Plattenapparate abgespielt werden. Die Illustrationen werden zu den Platten passen z. B. eine Tirolerlandschaft und ein Jodler, usw. Der Detailpreis soll 10 Pf. wie der einer gewöhnlichen Ansichtskarte sein. Die Gesellschaft wünscht die deutschen Schutzrechte für diese Neuheit zu verkaufen.

Die „Orchestrophon“ Sprech- und Musikwerke, Berlin S., Alexandrinenstrasse (früh. H. Weiss & Co.) führen nach wie vor die Apparate und Platten der Grammophon- und Zonophon Co. Bei einem Besuch in den Geschäftsräumen dieser Firma hatten wir kürzlich Gelegenheit, einen neuen Automaten (Platten-Apparat) kennen zu lernen, dem ohne Frage eine ausserordentliche Verkaufsfähigkeit prophezeit werden muss. Die Ausrückvorrichtung, welche von aussen ohne weiteres zugänglich ist, zeigt eine sehr solide und dabei sehr einfache Konstruktion, die tadellos funktioniert, und nach Schluss der Wiedergabe sich ganz selbsttätg wieder für die Anfangsstellung einstellt, sodass durchaus kein Aufsetzen der Schalldose erforderlich ist. Die Ausstattung dieses Apparates sowie einiger anderer, welche wir sahen, ist hervorragend schön und zum Teil im modernsten Stil gehalten.

Biedermann u. Czarnikow, Berlin, bringen für die neue Saison eine ganze Serie Neuheiten in

TRIUMPH-WALZEN u. PLATTEN
Unerreicht an Tonfülle
Biedermann & Czarnikow, Berlin SW. 47.
Leipziger Messe, diesmal Hotel Russie
Petersstr. 20, II.

Phonographen nnd Plattenmaschinen zu billigen Preisen, letztere zum Teil mit verbesserten Tonarm. Diese, sowie die Triumphwalzen und Platten können auf der Leipziger Messe in Augenschein genommen werden. Der Stand der Firma befindet sich dieses Jahr im Hotel de Russie, Petersstr. 20, II, wo, wie uns mitgeteilt wird, für Ausländer auch Sprachkundige anwesend sein werden.

Briefkasten

Grammophon-Werke.

Ersuche höfl. um gefl. Angabe von Fabriken für Grammophon-Werke und zwar solche, die nur die Werke erzeugen.

N. G. in Bukarest.

Antworten.

Zahnradfett für Phonographen. Gleiche Teile Talg, Oel, Harpix (Colofonium) wird zusammengeschmolzen zu einer Salbe. Wenn sie zu dünn



NEUHEITEN

in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original - Edison - Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé-Atlas-Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. BERLIN SW., Friedrichstr. 16 | Cataloge gratis.

Nadeln
für Sprechmaschinen
liefern billigst und prompt
Wunderlich & Baukloh, Iserlohn
G. m. b. H.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
J. Ch. Detmering, Hamburg 3



Oberon-Automaten und Schatullen
mit drehbarem Trichter.
Unerreichte Tonfülle.
Sichere Funktion.
Letzte Neuheiten!
Oberon-Automat
10 grosse Konzertplatten **bei einem Aufzug** spielend, zeigt selbsttätig an, wenn er aufgezogen werden muss u. wieviel Stücke er nach dem Aufziehen abgespielt hat.
Oberon Familien-Schatulle
10-gr. Konzertplatten b. **ein. Aufzug spielend.**
Erwin Zenker, Leipzig.
Musterlager Schützenstr. 8 I, nahe Hotel Kaiserhof u. Krystallpalast.

wird, wird noch Talg und Colofonium zugesetzt. Dieses Fett schmiert gut, trocknet nicht und spritzt nicht von den Rädern ab.

Däne.

Höchste Neuheit! Höchste Neuheit!

Olymp-Schalldosen

mit selbstwechselnden Nadeln.

100 Stück Nadeln

mit einem Handgriff gebrauchsfertig anzusetzen.

Wunderbar reiner voller Ton.

Olymp-Plattensprechmaschinen. Olymp-Automaten.

Die **Olymp-Schalldosen**
sind an jedem Plattensprechapparat anzusetzen.

Die **Olymp-Automaten** funktionieren durch Geldeinwurf ohne jede andere Betätigung. Dieselben geben die gebrauchte Nadel von selbst ab und setzen die neue selbsttätig ein.

Ernst Malke, Leipzig.

Fabrik: **Zeitzerstr. 35.** — Messmusterlager: **Petersstr. 39** II.

Patente in allen Kulturstaaten.

Patente in allen Kulturstaaten.

Verband Deutscher Musikwerke- und Automaten-Händler.

Am Mittwoch, den 31. August 1904, nachmittags pünktlich 6 Uhr findet die 7. Hauptversammlung im Hotel Sachsen-Hof zu Leipzig, Johannisplatz 1—3 statt.

Tagesordnung:

I. Bericht des Vorstandes. Referenten die Herren Bieder & Grempe. II. Agitationsfragen. Referent Herr Neustadt. III. Besprechung von Leipziger Mess-Neuheiten. IV. Verschiedenes.

Wir machen unsere Freunde darauf aufmerksam, dass der von uns herausgegebene „Führer durch die Leipziger Herbstmesse für die Musikwerke- und Automatenbranche“ bei Herrn Hormann, Leipzig, Petersstr. 2 zu entnehmen ist.

Nach der Hauptversammlung gemütliches Beisammensein.

Der Vorstand
I. A.: A. Bieder.



Orchestrophon

Kein Messbesucher
der Phonographen- u. Grammophonbranche **versäume**
unsere neuest. „Orchestrophon-Typen zu prüfen.

In Ausstattung, Wiedergabe und Preis unerreicht.

Wer unsern Orchestrophon-Arm-

Automat „Clou“

hört, ist Käufer.

Wer unsere gesetzl. geschützten

Orchestrophon-Schalldose

hört, bestellt dieselbe.

Keine Uebertreibung, sond. Tatsachen.

Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke
Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93

Messlokal i. Leipzig: Petersstr. 23 I.

Regulierung an Gasmaschinen.

Zwei Betriebsverfahren kann man im Wesentlichen an heutigen Gasmaschinen unterscheiden, den Viertakt und den Zweitakt, alle anderen Arbeitsmethoden stellen sich als geringe Abänderungen dieser Verfahren oder Kombinationen der beiden dar. Ja, man könnte noch weiter gehen und den Zweitakt als Variation des Viertaktes ansehen. Das Arbeitsverfahren beim Viertakte ist folgendes: Beim ersten Hube wird Gemenge angesaugt, beim zweiten komprimiert, kurz vor Ende des letzteren erfolgt die Zündung, infolge davon Drucksteigerung, im dritten Hube findet die Expansion mit der eigentlichen Arbeitsleistung statt, und während des vierten Hubes werden die verbrannten Gase aus dem Zylinder ausgestossen. Dann beginnt das Spiel von Neuem. Das Charakteristische beim Viertaktverfahren ist, dass immer nur der vierte Hub Arbeitshub ist, während die anderen Hube zur Vorbereitung desselben dienen. Es liegt klar auf der Hand, dass dies in so mancher Hinsicht kein erstrebenswerter Zustand ist. Man hat nun die Nachteile dieses Verfahrens dadurch auszugleichen gesucht, dass man die Maschine doppeltwirkend, ähnlich wie Dampfmaschinen ausgebildet hat. Es würde dann jeder zweite Hub Arbeitshub sein, die Maschine also ökonomischer ausgenutzt werden. Dagegen wird der erzielte Gewinn durch schwere konstruktive Nachteile zum Teil wenigstens aufgehoben.

Das Zweitaktverfahren ist kurz durch folgendes charakterisiert: Die Ansaugearbeit wird nicht in der Maschine selbst vollzogen, sondern durch eine Hilfspumpe, ebenso werden die Abgase durch eine zweite besondere Pumpe, die sogenannte Spülpumpe, aus dem Zylinder entfernt. Der Vorgang im Zylinder selbst ist damit folgender: Kurz vor Ende des Expansionshubes wird das Auslassventil geöffnet, Spülluft tritt in den Zylinder ein, und so werden die Abgase entfernt. Dann drückt die Gemengezunge frisches Gemenge in den Arbeitscylinder, worauf wärend des folgenden Hubes Kompression eintritt. Dann erfolgt die Zündung und während des nächsten Hubes Expansion. Dies diene kurz zur Orientierung über die Arbeitsverfahren bei modernen Gasmaschinen, und nun wollen wir auf unser spezielles Thema, die Regulierung derselben eingehen.

Man kann hierbei vier verschiedene Wege einschlagen, die durch die Schlagworte Aussetz-, Füllungs-, Gemenge- und Letombe-Regulierung gekennzeichnet sind. Das erste und letzte Verfahren haben heut so gut wie gar keine Bedeutung für die Praxis und werden in nicht allzu ferner Zeit wohl nur von historischem Interesse sein.

Die Aussetzregulierung besteht nämlich darin, dass man beim Viertakt nicht jeden 4., beim Zweitakt nicht jeden zweiten Hub zum Arbeitshub macht, sondern, der jeweiligen Leistung angepasst, längere oder kürzere Zeit mit der Zündung aussetzt. Das giebt natürlich ein sehr ungleichförmiges Drehmoment, das durch ein verhältnismässig schweres Schwungrad soweit möglich gleichförmig gemacht werden muss. Doch lassen sich trotzdem schwere Stösse nicht vermeiden, und deshalb wird diese Regulierung heut fast nie verwandt.

Aehnlich steht es mit der Letombe-Regulierung. Je geringer die Leistung, desto höher wird hier die Kompression getrieben und zwar aus folgendem Grunde. Letombe variiert den verschiedenen Leistungen entsprechend den Gasgehalt des in den Arbeitszylinder eingeführten Gemenges. Ist nun die Leistung eine sehr geringe, so enthält naturgemäss das Gemenge nur sehr wenig Gas, und die Zündung wird nur dann eine sichere sein, wenn die Kompression entsprechend höher getrieben wird. Die Variation der Höhe der Kompression bringt er dadurch zu Stande, dass er mit mehr oder weniger geringerem Unterdruck ansaugt. Das hat praktisch wenig Wert, denn um dieses Verfahren durchführen zu können, muss das Zylindervolumen bedeutend vergrössert werden, und das macht die Maschine teuer.

Die Füllungs- oder besser Quantitäts-Regulierung entspricht etwa dem Regulierverfahren an kleinen Dampfmaschinen. Das Gemenge bleibt stets konstant in der Zusammensetzung, d. h. sein Gasgehalt bleibt derselbe, und der Regulator beeinflusst nur die Menge des angesaugten Gemisches mit Hilfe einer Drosselklappe, die zwischen Gas- und Luftventil einerseits und dem Einströmventil andrerseits angeordnet ist. Auch hier wird also die Kompressionsendspannung variabel, dadurch, dass die Spannung zu Beginn der Kompression unter dem Einfluss des Regulators steht. Dementsprechend wird bei Leerlauf das Gemenge weniger verdichtet, und damit wäre die Zündung keine sichere mehr. Je geringer die Belastung der Maschine wird, um so tiefer sinkt wie bei allen Maschinen der mechanische Wirkungsgrad. Andrerseits sinkt bei einer Gasmaschine mit Quantitätsregulierung infolge der geringeren Kompression bei geringerer Leistung auch der thermische Wirkungsgrad. Daher wird der Gesamtwirkungsgrad mit Abnahme der Leistung ganz bedeutend fallen, und hiermit ist das Urteil der Quantitätsregulierung gesprochen.

Die heutzutage gebräuchlichste Regulierung für Gasmaschinen ist die Qualitätsregulierung. Hier wird stets gleiche Höhe der Kompression angestrebt und im Wesentlichen in der Praxis wohl auch erreicht. Reguliert wird nur das Mischungsverhältnis von Gas und Luft, mit andern Worten die Qualität des angesaugten Gemenges. Also armes Gemenge für geringe Leistung, dabei Ansaugen stets unter gleichem Druck, sodass stets das gleiche Kompressionsvolumen im Zylinder vorhanden ist. Nun darf der Gasgehalt aber nicht unter ein gewisses Minimum heruntergehen, weil sonst unter Umständen die Zündung ausfallen könnte, damit das Gemenge einerseits ungenützt wieder ausgestossen würde, und wir andrerseits alle Mängel, die der Aussetzregulierung anhaften, in den Kauf nehmen müssten. Dieses Minimum an

Gasgehalt muss also der Leerlaufarbeit der Maschine entsprechen. Natürlich muss auf diesen letztern Punkt von vornherein bei Berechnung der Maschine Rücksicht genommen werden, d. h. die Kompression muss eine Höhe erreichen, bei der die Zündung auch bei ärmsten Gemenge stets sicher eintritt. Dies ist der Fall bei etwa 8—10 at. Endspannung. Ist die Kompression für die verschiedenen Belastungen der Maschine konstant, so bleibt auch der thermische Wirkungsgrad stets auf der gleichen Höhe. Damit sinkt bei fallender Leistung der Gesamtwirkungsgrad bei Weitem nicht in dem Masse wie bei Quantitätsregulierung.

Bemerkt sei noch, dass bei der Qualitätsregulierung im Allgemeinen nur das Gaszuströmventil unter dem Einfluss des Regulators steht. Damit wird aber das Mischungsverhältnis von Luft und Gas bei jeder Kolbenstellung ein andres, und da dies natürlich nicht vorteilhaft ist, kommt man jetzt mehr und mehr darauf, Gas- und Luftventil gleichzeitig zu steuern, sodass stets ein homogenes Gemenge angesaugt wird.

Dies wäre das Wesentlichste über die Regulierverfahren an sich, es sind nun noch einige Worte über den Regulator selbst hinzuzufügen. Im Allgemeinen werden bei einer Gasmaschine an den Regulator dieselben Anforderungen gestellt werden, wie bei einer Dampfmaschine, mit dem einzigen, allerdings unter Umständen wesentlichen Unterschiede, dass in den meisten Fällen die Energie des Regulators bei Gasmaschinen wird grösser sein müssen, wie bei einer Dampfmaschine derselben Leistung. Ist die Gasmaschine zum Antrieb einer Dynamo bestimmt, so wird der Regulator auf Konstanterhaltung der Tourenzahl zu wirken haben. Ist dagegen der Gasmotor mit einer Pumpe oder, wie das besonders in Bergwerken und Eisenhütten sehr häufig der Fall ist, mit einem Gebläse direkt gekuppelt, so wird man, falls das Regulierverfahren dies gestattet, zweckmässig einen Leistungsregulator verwenden, der die Tourenzahl der Maschine der Leistung entsprechend innerhalb gewisser Grenzen zu verstellen gestattet. Pro Einzelhub bleibt dabei die Leistung der Maschine konstant.

Näher auf diesen Punkt einzugehen, erfordert genaue Charakterisierung der beiden Regulatorgattungen und ist daher hier nicht am Platze.

Reparaturen in Membranen und neue Puck-Membranen
billigst.
Patent Phonographen-Walzenfabrik „Colonia", Cöln-Deutz.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH"
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
Spezialist in Schalldosen.

„Beka-Record"
beste und billigste Schallplatte.
Zu haben bei allen Grossisten.
Alleinvertreter für Deutschland: **Etzold & Popitz, Leipzig.**
f. Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co. Commanditges., Wien XIX, Gatterburggasse 6.**



Ernst Hesse & Co.
Mechanische Werkstätten
Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.
Fabrikation erstklassiger
Platten-Sprechmaschinen und Automaten
in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.
Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.
Preisliste auf Verlangen.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.

CARL GEYER, AACHEN.

WALT. WERMECKE, Berlin, Ritterstr. 65
empfiehlt sein reichhaltiges Musterlager in Kasten für **Phonographen** u. **Plattenapparate**, in jedem Genre u. in jeder Preislage bis zu den feinsten Sachen. **Tische** für **Plattenapparate**, **Schalltrichter** in jeder Grösse u. Ausführung. — Mein Metalllager in Messingblech, Rundmessing etc. bringe ich gleichzeitig in Erinnerung.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Durch bedeutende
Vergrösserung
wesentlich billigere
Preise.



Specialität:

Schalltrichter
für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Schellhorn's Stentor=Guss=Records

übertönen alle Records und Platten der Welt!

Schellhorn's Stentor=Guss=Records

werden **nach** einem **neuen Verfahren**, aus eigenartiger **harter** und **zäher** Masse hergestellt; dadurch erhalten dieselben einen unerreicht **natürlichen** und **klaren Ton** und werden durch den Gebrauch fast garnicht abgenutzt.

Das **Stentor-Guss-Record-Verzeichnis** erscheint Mitte August.

Felix Schellhorn, Patent-Phonographen-Fabrik, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 44, I.

Vertreter überall gesucht. **Telephon: IX, 13230.**

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.



SYMPHONION-Sprechapparate

solide Konstruktion — saubere Präzisions-Arbeit — gleichmässiger ruhiger Gang — geschmackvolle Gehäuse

an Klangfülle unübertroffene Schalldose.

MUSTER-AUSSTELLUNG während der Michaelismesse vom 28. August bis 3. September

Peters-Strasse 44 (grosser Reiter)

Eckladen in der Passage.

Interessenten werden zur Besichtigung der verschiedenen Neuheiten hierdurch höflichst eingeladen.

Schatullen, Automaten, Orchestrions, Notenschränkchen.

Für 6800 Mark liefere ich eine vollständig complette Einrichtung zur Aufnahme und Herstellung von

Schallplatten

incl. Rezept zur Herstellung der Plattenmasse und Anlernen der Arbeiter. Obige Einrichtung ist für eine Tages-Produktion von 150 Platten. Für jede weiteren 150 Platten pro Tag erhöht sich der Preis der Einrichtung um 2500 Mark. Selbstkostenpreis einer kleinen 7 Zoll-Platte nach meinem Verfahren ca. **38 Pfennig.** Rein Netto-Verdienst an jeder Platte ca. 50—60 Pf. also **pro Tag ca. 75 Mark.** Beim Detail-Verkauf ca. das Doppelte.

Ich garantiere, dass die nach meinem Verfahren und mit den von mir gelieferten Apparaten, hergestellten Platten bei Verwendung gleicher Aufnahme-Künstler den bis jetzt bekannten besten Platten-Marken genau ebenbürtig sind, andernfalls zahle ich das Geld retour. Probe-Platten jederzeit zu Diensten. Jeder Käufer wird gratis angelernt bis er tadellose Platten machen kann.

Keine Dampfkraft und kein Dampf erforderlich.

Einfaches Verfahren. **Keine grossen Fabrikräume.**

Ernstliche Reflektanten, welche über obiges Kapital verfügen, wollen sich gefl. mit mir in Verbindung setzen.

Albert Költzow, Gross-Lichterfelde III b. Berlin.

Zur Leipziger Messe anzutreffen in „Hotel Voigt", Blücherstr. am Thür. Bahnhof.

Fabrikanten von Zubehörteilen zu Plattensprechmaschinen, wie Werke, Kasten, Trichter, Tonarme, Schalldosen, Schallplatten u. s. w. **werden um Offerte für grosse Quantitäten ersucht.**

Zwischenhändler verbeten.

Alexander Patalejew (Accord), **Odessa** (Russland)

Richelieu-Strasse 11.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type

Neue Hartguss-Records

Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**

Berlin O., Holzmarktstr. 9.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Bei **Anfragen** unterlasse man nicht **auf diese Zeitschrift** Bezug zu nehmen.



Grammophon-Textbücher

für sämtliche Plattengrössen der Deutschen Grammophon-Aktien-Gesellschaft sind soeben erschienen

Man verlange Offerten-Material von

J. S. Preuss, Textbuch-Abteilung

Berlin S.W., Kommandantenstr. 14.



Verlangen Sie den

neuen Katalog

mit **bedeutend herabgesetzten** Händlerpreisen über meine gesetzlich geschützten

Heureka-Automaten

mit drehbarem Trichter.

Louis Bauer, Leipzig-Lindenau.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u Ausführung.
—— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**
Vertreter: **Max Schultze. Berlin SW.**, Rittersfr. 74.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN SW., Lindenstr. 3.



Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntnis, dass unsere Schallplatten nun soweit vollendet sind, dass sie den erstklassigsten Fabrikaten gleichwertig sind.

Gleichzeitig erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir

zur Herbstmesse Sprechmaschinen

in vorzüglicher Ausführung und eleganter Ausstattung, zu billigen Preisen

in den Handel bringen werden.

Der Katalog hierüber erscheint in einigen Tagen.

Zur Messe im „Grossen Reiter", Peterstrasse 44.

Besichtigung unserer Fabrikate erbeten.

Die Ausstellung meiner hervorragenden Neuheiten in

Mammut-Sprech-Apparaten

befindet sich zur **Herbst-Messe,** vom 28. August bis 4. September 1904

Petersstrasse 44, Grosse Reiterpassage

(nächster Durchgang zum neuen Rathause)

und in meinem Geschäftslokale, **Gartenstrasse 6.**

CARL BELOW, Mammut-Werke, LEIPZIG.

Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.



Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik.

Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.



Phonographenwalzenfabrik „Atlas“

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.

Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.

Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Ritternadeln

A=Nadeln

Concertnadeln

für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!

Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

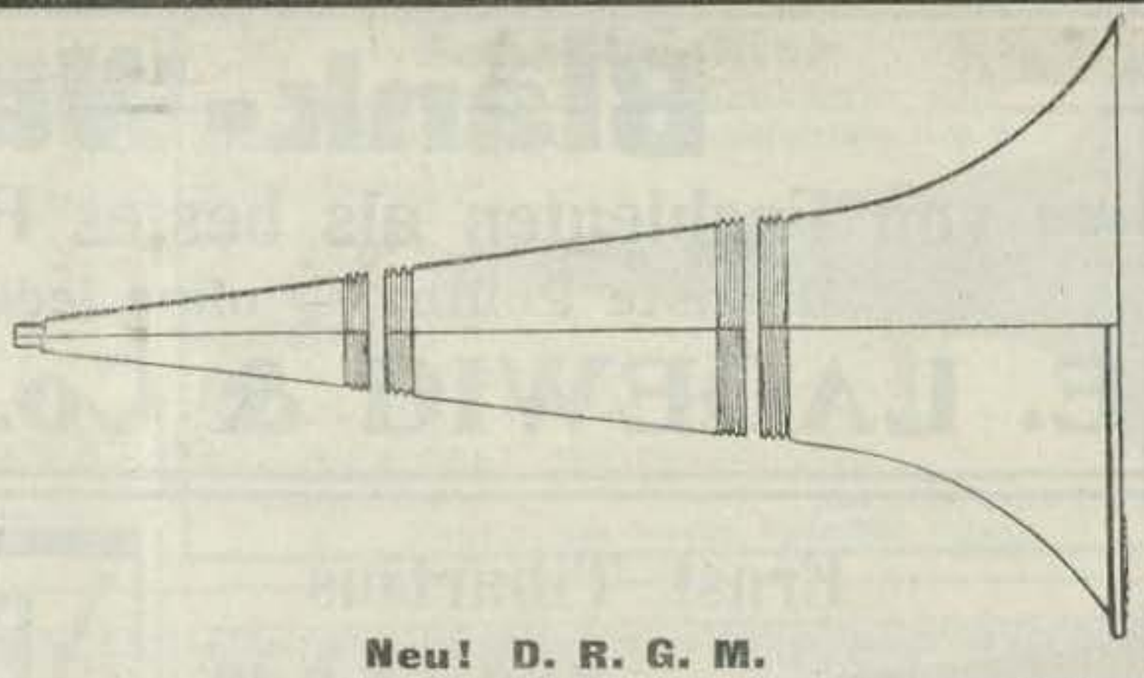
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

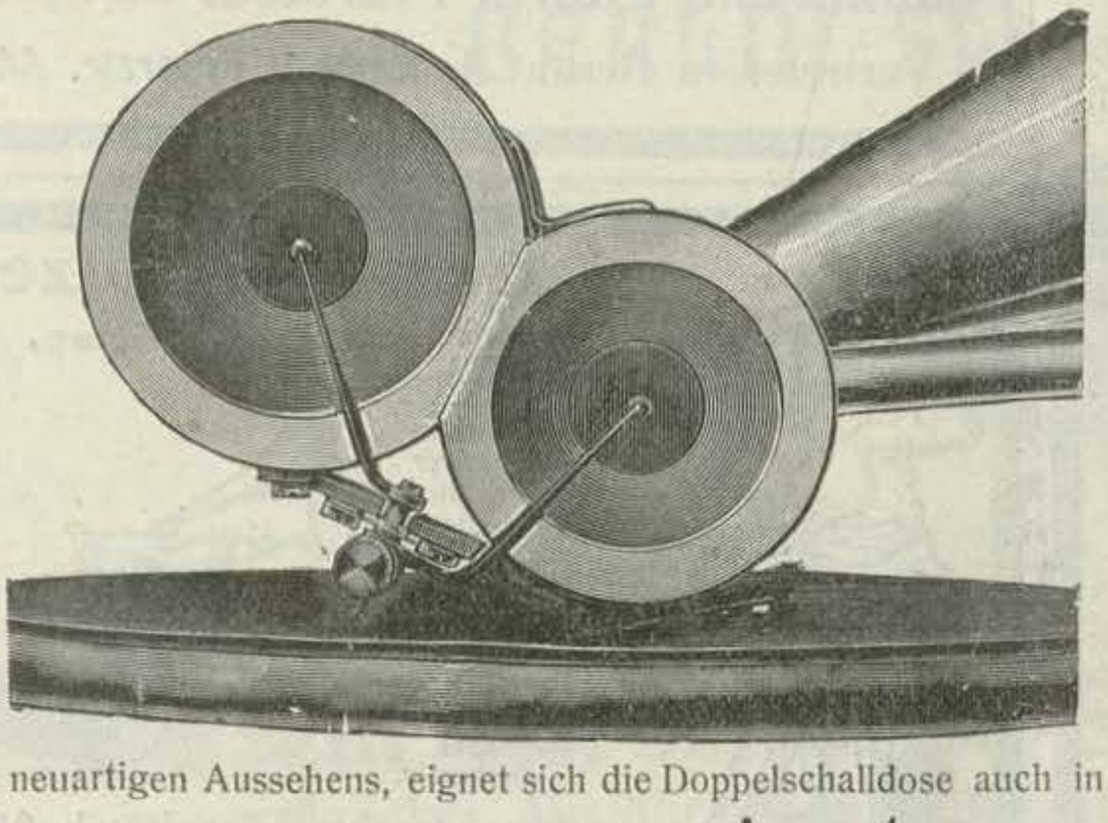
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Bezugnehmend auf die Notiz in Nr. 23 d. Ztg., wird hiermit zur gefl. Kenntnisnahme gebracht, dass die Doppelschalldose nunmehr in jedem beliebigen Quantum lieferbar ist.

Durch Verbesserungen, teils in der Konstruktion, teils in der Herstellungweise, ist die Doppelschalldose zu einer Höhe der Vollkommenheit gelangt, dass dieselbe nur als das Beste was in dieser Beziehung existiert, bezeichnet werden kann.

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose auch in ganz hervorragender Weise zur Verwendung auf

Automaten.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Fabrikanten: 1.) **WIESNER & KRÖSSEL, Berlin S., Ritterstr. 119.**
2.) **JOS. STEHLE, Feuerbach-Stuttgart** und Andere.

Lizenzen zur Fabrikation sind noch unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen zu beordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Grammophon



NEU! NEU!

„Grammophon-Trompetenarm-Automat“

patentamtlich geschützt.

Unseren werten Geschäftsfreunden, sowie allen Interessenten zur gefälligen Kenntnisnahme, dass wir zur

diesjährigen Herbstmesse

in Leipzig

vom **29. August bis 3. September** wieder in **Mädler's Kaufhaus**

Peters-Strasse 8 I., Zimmer 12 u. 15,

unsere **Neuheiten** ausstellen werden.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unser neuer Automat

„UNIVERSAL"

für 7" und 10" Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

Zonophon G. m. b. H., Berlin SW., Ritter-Str. 63.

Unsere **Muster-Ausstellung** befindet sich während der Messe

Leipzig, Petersstr. 19 I.

(vis à vis vom Hotel de Russie.)

Wir bitten die verehrl. Interessenten um Ihren Besuch zur Besichtigung unserer

hervorragenden Neuheiten!



Zonophon G. m. b. H.

BERLIN, Ritter-Strasse 63.

C. F. Kindermann & Co.

Berlin S.W., Möckern-Straße 68.

Gegründet 1861.

„Alliance No. 0“

D. R. G. M.



Ein neuer

Platten-Sprech-Apparat

in mässiger Preislage.

Der Apparat „ALLIANCE No. 0“ ist aus dem Bedürfnis nach einer Platten-Sprechmaschine **in guter Qualität,** aber

zu mässigem Preise

heraus entstanden. Durch die sinnreiche Konstruktion eines leistungsfähigen, aber doch einfachen Werks ist es uns ermöglicht, den Apparat „ALLIANCE No. 0“ zu einer Preislage auf den Markt zu bringen, die den wirklich **gediegenen Apparat** zu einem ausgesprochenen

Familien-Apparat

macht. — „ALLIANCE No. 0“ ist mit allen Vorzügen teurer Apparate ausgestattet.

Das auf dem Boden des Kastens montierte **Werk** zieht bei einmaligem Aufziehen 2 kleine oder 1 grosse Platte durch. — Die **Räder des Werks** sind **vertikal** angeordnet, was einen ruhigen Gang gewährleistet.

Das **Aufziehen** kann **während** des Spielens erfolgen.

Regulierschraube für schnellen und langsamen Gang! Abstellhebel!

Konzertschalldose von unerreichter Klangfülle, Tonreinheit und Natürlichkeit der Wiedergabe.

Massiver Eichenholzkasten 27×19×16½ cm.

Gewicht des kompletten Apparates 4,7 Ko. ✳ Vernickelter Trichter 45×30 cm.

Für Wiedergabe von Musik, Gesang und Sprache!

Detailpreis Mk. 30,—

Sackur's galvan. Institut

gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.

Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

SCHILDER FÜR MASCHINEN, APPARATE
sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität
GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No. 120 B.
FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.
Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Patent-Rolit-Trichter
werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu
bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.



Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von
F. Höhrmann, Wien VI,
Kasernengasse 8.

Maschinen, Werkzeuge, komplette Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
M. Thomas
Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.

Max Cohn, Berlin N.
Weissenburgerstr. 53.
„Einzige Spezialität"
Bespielte Walzen
Sehr laut, klarer, reiner Ton
Billigste Preise. **Katalog gratis.**

„Parlophon"
Spezialfabrik für
Plattensprechmaschinen
und Zubehörteile.



BERLIN,
Prinzessinnenstr. 21.
Contor u. Musterlager:
Ritter-Strasse 51.

Hilton & Co., 84 Briggate, Leeds, England,
Grossist von Sprechmaschinen, bittet um billigste Fabrikspreise für Ständer (Tisch- und Fussboden-, Messing- und Aluminium-Trichter, Walzen, Walzenkasten, Schalldosen, Membranen, Zugfedern und Regulatorfedern etc

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.
Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.



Pracht-Automat!
Gewaltige Schallstärke!
Grösste Solidität!
Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.
Sensationell, originell, leicht verkäuflich!
Automat mit Warenspender!
„Gloria"-Platten-Apparate-Fabrik
Leipzig-Mockau.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

F. Hellige & Co.
Freiburg i. Breisgau
empfehlen ihre
Membrangläser u. Glimmer(Mica-)Scheiben.
Preisliste kostenfrei.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Neu! Hartglas —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Neu! Orchestrion- Neu!
Concert-Schalldose „MONOPOL"
Gesetzl. geschützt, enorme Tonfülle, reine, Wiedergabe, ohne Geräusch, in jed. Tonlage, elegantes Aussehen, äusserst billigste Preise.
F. W. Ludwig, Möckern b. Leipzig.



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.
Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.
Man verlange Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Bespielte
Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
mit Duplicier-Recht
empfiehlt **L. Leip, Hamburg 7.**



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Neuheit!
Eine deutsche Erfindung!
Carl Mand's pat. Glocken-Flügel
nur 1,48 m lang


Der
Glocken-Flügel
passt
ins kleinste
Zimmer
und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines
erstklassigen
Salon-Flügels.
Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten
Carl Mand, Koblenz
Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedich Hofmann, Dresden A. 16.**

PATENT- Anwalt u. Ingenieur **Dr GOTTSCHO** BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Saphir-Schleiferei

Moser & Cie, BIEL (Schweiz)

Specialität: **Phonographensteine.**

Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber

Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon

G.m.b.H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe
unverwüstlich und auf allen
Platten-Apparaten spielbar.

Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Zur gefl. Beachtung!

Zur **diesjährigen Herbstmesse** in **Leipzig** (29. Aug. bis 3. Sept.) befindet sich unsere

AUSSTELLUNG

Grosse Reiter-Passage Peters-Strasse 44 pt. (Schlossgassen-Laden).

Wir werden dort die Erzeugnisse unserer weltberühmten

Platten- und Walzen-Graphophone

sowie unsere

neuesten Aufnahmen

in **Platten** und **Walzen** jedem Interessenten gern vorführen.

Columbia Phonograph Co. m. b. H. Berlin, Ritterstr. 71.

Provisorische Listen unserer neuesten Aufnahmen stehen jedem Interessenten gratis zur Verfügung.

Erstklassige
Platten-Sprechapparate
und
Automaten
in verschiedenen Ausführungen
und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke

R. Stock & Co., G.m.b.H.
Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7



Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

Unstreitig beste Maschine der Gegenwart.

Neue Construction der Triebwerke, mit langer, genau regulierter Spieldauer.



✲ Elegante Ausstattung ✲ Neue Schalldosen ✲

Neue Tonarm-Construction

Verbesserte Brems- und Regulier-Vorrichtung.

7 Modelle mit Tonarm-Ausrüstung.

✲ Neuer Odeon-Automat ✲

für grosse und kleine Schallplatten.

Schallplatten-Kataloge sowie illustrierte Preislisten auf Wunsch gratis.

Odeon No. 250 mit Tonarm; Drehscheibe 35 cm Durchmesser.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oestreich-Ungarn. **„Odeon“** Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Messlokal: Hotel de Russie, Petersstrasse 20, I. und II. Etage.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

den vollkommensten Sprech-Apparat der Welt

Man verlange Spezial-Prospekte über **Monarch-Apparate mit Trompetenarm, Monarch-Automaten, Grammophon-Platten, Grammophon-Nadeln, Grammophon-Konzert-Nadeln, Platten-Repertoir** ca. 10000 internationale Aufnahmen

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

AVIS!

Die Musterausstellung unserer bewährten **„Fidelio“ - Plattensprechmaschinen** befindet sich zur Leipziger Michaelismesse wiederum

Petersstr. No. 15, II. (Hohmanns Hof)

Nur Neuheiten!

wozu wir alle Interessenten zur Besichtigung höflichst einladen.

Beste und billigste Bezugsquelle für Händler!

Thüring. Mech. Musik-Instr.-Fabrik „Fidelio“ Klein Schmalkalden i. Thüring.

Triumphon



Czarnikow,s

billigste Sprechmaschinen der Gegenwart

beherrschen die Saison 1904.

Verbesserte Tonarme

Triumph Walzen und Platten.



Leipziger Messe: Ausstellung gewaltiger Neuheiten

Hotel de Russie, Petersstr. 20, II. Etage.

BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten

BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7

Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**

Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

30.8.04.

5. Jahrg. No. 35. Berlin, 31. August 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Revolution!

Vollständige Umwälzung betreffend Aufnahmen von

PHONOGRAPHEN-RECORDS

Durch unser neues akustisches Geheimverfahren sind wir in der Lage **Phonographen-Records** in vollendet schöner Tonfülle und Tonreinheit auf den Markt zu bringen und übertreffen dieselben an Qualität sämtliche inländische und ausländische Fabrikate. Diese **phänomenalen** und **aufsehenerregenden Neuaufnahmen** sind jetzt lieferbar und sind wir gern bereit jedem Interessenten auf Wunsch Mustersendungen zu machen.

Gleichzeitig machen wir auf unsere konkurrenzlosen Phonographen mit dem neuen

patentamtlich geschützten Abstellhebel

aufmerksam.

Ferner bringen wir zur bevorstehenden **Herbstmesse in Leipzig, Petersstrasse 24**

Das grösste Wunder der Technik in der Phonographischen Industrie!

Ein bisher unerreichter Erfolg auf diesem Gebiete ist unser neues

MODELL ROYAL

NO. 4983 04

Dieser neue Familienphonograph vereinigt in sich die Vorzüge der einfachen Wiedergabeapparate und diejenigen der besten Aufnahmeapparate, so dass er von jedem Kenner als eine **phänomenale Errungenschaft** bezeichnet wird.

Man sehe und staune!

Wer die Leipziger Messe nicht besucht, bestelle Muster unverzüglich, da die Lieferung in der Reihenfolge der Bestellungen erfolgt.

International Phonograph Co., Julius Wall
BERLIN N.O., Landsbergerstr. 46-47.
Fabrikation von Phonographen und Phonographenwalzen.

Zur Messe: Leipzig, Petersstr. 24, p.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile,

wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

Zur Leipziger Messe: Petersstr. 8, Mädler's Kaufhaus II. Etg.



„Original Lucca".

Unerreicht „Original Lucca-Phonograph"

mit starkem Triebwerk, gleichzeitiger Einschaltung und Regulier-Vorrichtung und Trichterführung. D. R. G. M.

Novität! Novität!

Konzert-Orpheus B-Phonograph

Selten schöne naturgetreue Wiedergabe mit

„Konzert-Sprengring-Membrane".

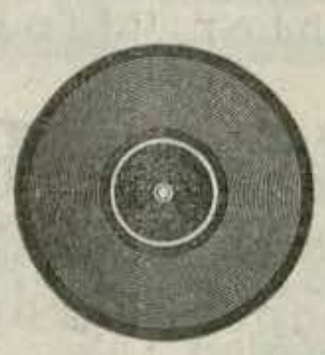
Neuer illustrierter Katalog wird auf Wunsch gratis zugesandt.



„Konzert-Orpheus B".

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN SW., Lindenstr. 3.



Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntnis, dass unsere Schallplatten nun soweit vollendet sind, dass sie den erstklassigsten Fabrikaten gleichwertig sind.

Gleichzeitig erlauben wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir

zur Herbstmesse Sprechmaschinen

in vorzüglicher Ausführung und eleganter Ausstattung, zu billigen Preisen

in den Handel bringen werden.

Der Katalog hierüber erscheint in einigen Tagen.

Zur Messe im „Grossen Reiter", Petersstrasse 44.

Besichtigung unserer Fabrikate erbeten.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Leipziger Messe.

(28. August bis 3. September 1904.)

Verzeichnis der Aussteller:

Carl Below, Petersstr. 44.
Biedermann & Czarnikow, Petersstr. 20, II.
Columbia Phonograph Co., Petersstr. 44 pt. (Schlossgassen-Laden).
Deutsche Grammophon A.-G., Petersstr. 8 I. Zimmer 12 und 15.
Deutsche Telephon-Werke, Stock & Co., G. m. b. H., Peterstr. 44.
E. Dienst, Neumarkt 18.
Wilh. Dietrich, Petersstr. 44.
Edison-Gesellsch. m. b. H. Petersstr. 12, Laden.
Etzold & Popitz, Katharinenstr. 31.
Armin Glaeser, Petersstr. 8, I.
Ernst Holzweissig Nflg., Petersstr. 44.
Int. Phonogr. Co. Jul. Wall, Petersstr. 24.
International Talking Mach. Co., Berlin, Petersstr. 20 I.
Int. Zonophone Comp., Petersstr. 8, I.
Kalliope Musikwerke A.-G., Petersstr. 20 I.
A. Költzow, Hotel Voigt, Blücherstr.
Fritz A. Lange, Carlstr. 22.
Ernst Malke, Petersstrasse 39, II.
C. Molt & Bozler, Petersstr. 8, II.
Max Müller & Lobse, Gohlis, Blumenstr. 14.
Rich. Müller & Co., Elisenstr. 12.
Musik-Instrumenten-Fabrik „Fidelio“, Petersstr. 15, II.
National Phonogramm Ges., Petersstr. 44.
Orchestrophon Sprech- u. Musikwerke, Petersstr. 23, I.
Original Musikwerke, Paul Lochmann, G. m. b. H., Thomasgasse 8, III.
Popper & Co., Reichsst. 33.
Fritz Puppel, Petersstr. 8, II.
Felix Schellhorn, Petersstr. 8, II.
Paul Seeger, Leipzig-Mockau, Wilhelmstr. 8.
Symphonion A. G., Petersstr. 44.
Erwin Zenker, Schützenstr. 8.
Zonophon G. m. b. H., Petersstr. 19, II.

Neue Ziele des Phonographen-Technikers.

Ein Blick in die heutige Phonographenindustrie bietet ein ganz anderes Bild als noch vor zwei oder drei Jahren. Während damals fast alle Phonographen-Techniker in der gleichen Richtung arbeiteten, ein jeder alles wollte, bietet sich heute das Bild einer erstaunlichen Vielseitigkeit dar. Das ist nicht allein dadurch gekommen, dass die Arbeit des Einzelnen sich spezialisiert hat, sondern auch dadurch, dass die Modelle sich vermehrt haben. Die Folge dieser Erscheinungen ist, dass die Phonographen-Techniker weniger als früher unter einander Konkurrenten sind, obgleich ihre Zahl sich ganz erheblich vermehrt hat. Jeder hat seine Spezialität, in der er arbeitet, jeder ist infolgedessen auf seinem Felde leistungsfähiger, und alle zusammen ziehen an dem gemeinschaftlichen Strang zur Vervollkommnung der Produkte der Sprechmaschinen-Industrie.

Wenn natürlicherweise als Ziel aller dieser Bestrebungen in erster Linie die möglichst schöne Wiedergabe akustischer Vorgänge auf künstlichem Wege in Betracht kommt, so hat sich doch grade in der letzten Zeit neben diesem Ziel auch dasjenige der künstlerischen Ausstattung der Apparate hinzugesellt, — vielleicht weniger aus einem inneren Drange der Konstrukteure selbst heraus, als auf Veranlassung der kaufmännischen Organe der Industrie, welche eine Vermehrung des Absatzes der Erzeugnisse wünscht und diese dadurch mit Recht erhofft, dass bei der Konstruktion auch auf andere Umstände Rücksicht genommen wird, als nur auf die mit dem Ohr wahrnehmbare Wiedergabe. Der Kaufmann sagt mit Recht, dass auch das Auge des Käufers befriedigt werden muss, wenn der Verkauf erleichtert werden soll, und auch auf diejenigen Wünsche des Käufers, welche direkt garnichts mit dem hörbaren Vortrag zu tun haben, sondern sich mit dem Apparat als künstlerischen oder Gebrauchsgegenstand beschäftigen. Es ist unverkennbar, dass in den letzten Jahren in dieser Beziehung besonders in Deutschland erhebliche Fortschritte zu verzeichnen sind. Vergleicht man Apparate amerikanischen Ursprungs mit den deutschen Fabrikaten, so fällt sofort ein wesentlicher Unterschied beider auf: auf die Holzarbeit ist bei den deutschen Erzeugnissen weit mehr Aufmerksamkeit verwandt, als bei den amerikanischen. Die Ausstattung ist eine vollkommenere, eine schönere, dem Auge wohlgefälliger. Das bezieht sich sowohl auf die Walzen-Apparate als auch Plattenmaschinen und sicherlich hat dieser Umstand viel dazu beigetragen, dass dort, wo auf dem Weltmarkt amerikanische Phonographen-Industrie und deutsche Phonographen-Industrie gegeneinander wetteifern, der Deutsche das bisher von den Amerikanern behauptete Feld diesen streitig macht.

Die Erfolge, welche in dieser Beziehung Deutschland erlangt hat, dürfen aber die Techniker nicht ruhen lassen, immer noch mehr durch elegantes und künstlerisches Aussehen den phonographischen Apparat zu befähigen, im Salon der oberen Zehnausend sich sehen zulassen, ohne Disharmonie in die Umgebung zu bringen. Dass in dieser Beziehung das Erreichbare noch nicht erreicht ist, wird kaum jemand leugnen. Wenn der Preis keine Rolle spielt, werden dagegen die Konstrukteure verhältnismässig leicht die in dieser Beziehung auftretenden Bedürfnisse befriedigen können. Kunst-

TRIUMPH-WALZEN u. PLATTEN
Unerreicht an Tonfülle
Biedermann & Czarnikow, Berlin SW. 47.
Leipziger Messe, diesmal Hotel Kussie
Petersstr. 20, II.

gewerbe und Maschinentechnik, müssen wie so oft, hier einträchtig zusammen arbeiten.

Es gibt aber noch ein zweites, worauf geachtet werden muss, dass ist die Anordnung des ganzen Aufbaues der phonographischen Maschinen und Apparate in einer Weise, dass die Unterbringung derselben in einer Wohnung überhaupt erleichtert bezw. ermöglicht wird. Auch in den grösseren Wohnräumen ist meist viel überflüssiger Platz nicht vorhanden. Die bequeme Unterbringung eines phonographischen Apparates im Wohnzimmer oder Salon ist durchaus keine einfache Sache. Die gewöhnlichen Apparate, wenn sie nicht mit Tisch oder Fuss ausgerüstet sind, müssen gewöhnlich nach dem Gebrauch irgendwo in eine Ecke oder einen Schrank fortgestellt werden. Wenn dieses nicht erforderlich ist, wenn sie ihren bestimmten Platz im Zimmer haben können, ebenso wie das Klavier oder ein anderes musikalisches Instrument, so ist das sicher ein Vorzug, und wenn das Unterbringen geschehen kann, ohne das kostspielige und viel Raum beanspruchende besondere Phonographentische erforderlich sind, so bedeutet das einen sehr grossen Fortschritt, grösser als man gewöhnlich annimmt; denn darüber kann sich niemand täuschen, dass sehr viele phonographische Apparate dadurch beschädigt und unbrauchbar werden, dass sie keinen festen Platz haben, und dass weit mehr Walzen und Platten gekauft werden würden, wenn der phonographische Apparat stets seinen bestimmten Platz im Zimmer hätte und nicht erst weitläufiger Vorbereitungen zu seiner Aufstellung und Inbetriebsetzung benötigte.

Für die Befriedigung dieses Bedürfnisses nach Vereinfachung der Unterbringung der phonographischen Apparate im Zimmer kann noch sehr viel geschehen. Es ist das ein Problem, welches sicher, wenn viele ihre Aufmerksamkeit auf den Gegenstand richten, weit besser gelöst werden kann, als es bisher der Fall ist.

Neue drahtlose Telephonie.

(System Majorana.)

Aus Rom wird geschrieben: Dem jungen Assistenten Blasernas, des vom deutschen Kaiser gelegentlich seiner jüngsten Romreise ausgezeichneten Physikers, Professor Quirino Majorana, ist es gelungen, das gesprochene Wort ohne Zuhilfenahme des Drahtes in die Welt hinauszusenden. Es handelt sich dabei also um die Erfindung des drahtlosen Telephons, allerdings erst im Anfangsstadium. Bisher ist auf eine Entternung von etlichen Kilometern gesprochen worden. Da schon wiederholt von ähnlichen Erfindungen die Rede war, so ist es notwendig, darauf hinzuweisen, dass es sich hier nicht so sehr um das Prinzip, als den ersten praktischen Erfolg bei dessen Anwendung handelt, der die Ueberwindung zahlreicher experimenteller Schwierigkeiten voraussetzt. Auf der Weltausstellung in St. Louis sieht man beispielsweise ein drahtloses Telephon in Tätigkeit, aber bei dem dort angegewandten, von den Deutschen Simon und Ruhmer verbesserten Photophon Bell ist das Licht der Träger des Wortes und dieses System erfordert die unmittelbare Sichtbarkeit zwischen beiden Stationen. Der geringste Nebel beeinträchtigt die Uebermittlung, und auch mit diesem System lässt sich zunächst nur eine kurze Entfernung überwinden. Die Majoranasche Erfindung basiert zum Teil auf der Marconischen, der drahtlosen Telegraphie. Man weiss, dass man hierbei, wenn man an der übermittelnden Station Funken aufspringen lässt, am Detektor Schläge wahrnimmt, die den einzelnen Funken entsprechen. Der Detektor ist eben zu diesem Zwecke von Marconi erfunden worden und der Telegraphist entziffert, der Aufeinanderfolge der Funken lauschend, nach dem Gehör das Telegramm. Gemeinhin übersteigt beim Marconi-Apparat die Funkenzahl nicht zehn in der Sekunde; Majorana hat sie bis auf 10 000 in der Sekunde gesteigert, aber die einzelnen Funken sind schwächer als die in der Radiotelegraphie benützten. Auf diese Weise vernimmt derjenige, welcher am Detektor steht, nichts mehr, denn die Funken folgen zu schnell und sind einander völlig gleich. Unterbricht man aber die Gleichmässigkeit dieser Funken künstlich durch die Vibrationen der menschlichen Stimme, so wird jedes Wort getreu an den Detektor übermittelt. Es kam also darauf an, die zahllose Reihe der Funken zu modulieren, indem man sie unter dem Einfluss der Stimme bald kurz, bald lang macht. Selbstverständlich lässt sich ausser der menschlichen Stimme jedes beliebige andere Geräusch, auch Musik übermitteln. Majorana hofft, in nicht allzuferner Zeit seine Erfindung aus dem Laboratorium in das Verkehrsleben zu verpflanzen, verhehlt sich aber nicht, dass es dazu noch mancher Verbesserungen bedarf, namentlich um die Stetigkeit der Funktion zu gewährleisten, wie ja auch der Marconigraph noch nicht zu dem Grade der praktischen Vollkommenheit gediehen wäre, wie viele annehmen.

Neue Erzeugnisse der Firma Fritz Puppel.

Wir geben nachstehend einige Abbildungen der neuesten Modelle der Phonographenfabrik Fritz Puppel in Rixdorf bei Berlin, welche auf der diesjährigen Herbstmesse in Leipzig ausgestellt sind, und welche das sehr erfolgreiche Bestreben dieser Firma kennzeichnen, für niedrigen Preis gute exakte Fabrikate herzustellen. Auch diese neuen Modelle zeigen den besten Erfolg der Fabrik, welche speziell auf Massenherstellung eingerichtet ist.

TRIUMPH-WALZEN u. PLATTEN
Unerreicht an Tonfülle
Biedermann & Czarnikow, Berlin SW. 47.
Leipziger Messe, diesmal Hotel Russie
Petersstr. 20, II

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison.

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

Zur Messe Leipzig, Petersstr. 12.

Der Lyra-Apparat auf Eisengestell ist neuerdings mit einem verbesserten Trichterhalter ausgerüstet, welcher eine vollständige Sicherheit gegen das Zerbrechen der Membran beim Abrutschen von der Walze gibt. Die gleichen Neuerungen weist derselbe Apparat auf Holzkasten auf, welcher mit einem Ueberschieb-Konus ausgerüstet ist, sodass er auch die neuen Mittelwalzen zu spielen gestattet. Um die hierfür erforderliche grössere Kraft herzugeben, ist der Apparat auch mit einem besonders starken Federwerk ausgerüstet. Unter dem Namen „Orpheus B" ist ein Aufnahme und Wiedergabe-Apparat hergestellt, bei welchem verschiedene Neuerungen die Wiedergabe verbessern sollen. Der Aufnahme und Wiedergabe-Apparat „Lucca" zeigt eine neue Trichterführung, welche eine besonders sichere Führung der Membran und gleichzeitig einen ungeknickten Verlauf des Schallstromes bewirkt. Erwähnenswert ist noch die neue Konzert-Sprengring-Membran, welche für diese Apparate geliefert wird.



„Lyra"



„Sirena"



„Orpheus-B"



„Lucca"

Die Aluminiumfabrikation der Welt.

Die Aluminium-Industrie machte im verflossenen Jahre keine nennenswerten Fortschritte, doch gewinnt die Verwendung dieses Metalls an Ausdehnung und gerade in letzter Zeit hat es in so verschiedener Weise Benutzung gefunden, dass es eine grosse industrielle Bedeutung erreichen dürfte. Wie aber das Londoner Blatt „The Engineer" richtig bemerkt, hat man jetzt überall erkannt, dass das Aluminium nicht so widerstandsfähig gegen gewisse ätzende Stoffe ist als man anfänglich meinte. Man weiss dadurch nun aber besser, wo es zu verwenden sei und die Misserfolge sind seltener.

Die Zahl der Fabriken, die Aluminium produzieren, ist die gleiche geblieben, nämlich neun, von denen 6 in Europa und 3 in Amerika sich befinden. Die „Aluminium-Industrie-Gesellschaft" in Neuhausen und die „Pittsburg Reduction Company" sind ungefähr von gleicher Bedeutung; jede besitzt drei Etablissements von zusammen 15 000 Pferdekraft und ist dabei, ein viertes zu errichten, die Aluminum-Industrie-Gesellschaft in Lend Rawris in Oesterreich, die amerikanische in Massena.

Die „British Aluminium Company" in Fovers (Schottland) vermehrt auch ihren Betrieb durch die Errichtung von 2 neuen Fabriken von je 700 Pferdekraft. Es scheint demnach, dass die Erzeugung des leichten Metalles in diesem Jahre eine wesentlichn Zunahme erfahren werde. Gegenwärtig beläuft sich die gesamte zu Gebote stehende Kraft auf ca. 100 000 Pferdekraft, durch die sich mehr als 11 500 Tonnen Aluminium jährlich erzielen lassen. Doch wird so viel nicht erzeugt, nach kompetenten Schützungen beläuft sich die jährliche Produktion auf 7 500 Tonnen, wozu die amerikanischen Fabriken ungefähr die Hälfte beitragen.

Was die Verwendung des Aluminiums betrifft, so sind die bedeutendsten Verbesserungen in 1903 bei der Lithographie, dem Alumino-thermique und den Explosivstoffen erzielt worden. Das Aluminium wird mit Erfolg an Stelle des Steins beim Farbendruck verwendet, seine Leichtigkeit und dass es sich der Rotationspresse so leicht anpasst, machen es geeignet dazu. In England haben 18 Häuser, unter denen sich die bekanntesten Druckereien des Landes befinden, das neue System eingeführt, auch in Deutschland und in den Vereinigten Staaten führt es sich mehr und mehr ein.

Aluminium-thermique ist der Name für das Aluminium in Pulverform, das mit Eisenoxyd vermischt zum löten und schmelzen von Metallen dient. Das fertige, aus den beiden Stoffen hergestellte Produkt führt im Handel die Bezeichnung „Thermit" Dass man so in wenigen Minuten eine Temperatur erzielen kann, die imstande ist, Eisen zu schmelzen, dürfte sich bei sehr vielen Industrien als nützlich erweisen.

TRIUMPH-WALZEN u. PLATTEN
Unerreicht an Tonfülle
Biedermaen & Czarnikow Berlin SW. 47.
Leipziger Messe, diesmal Hotel Russie
Petersstr. 20, II.

Runge & v. Stemann

BERLIN

Abtlg. I.
Gegründet 1896.

Schlesische-Strasse 20.

Abtlg. II.
Gegründet 1874.

Fabrik für
Feinmechanik
Planophons
Phonographen

Alleinige Fabrikanten der

Planophon-

Maschinen.

Metallschraubenfabrik
Façonteile
Schleiferei
Lackiererei

Planophone
nur in
prima Qualität
mit vielen
Neuheiten u. Verbesserungen
nach eigenen durch Patent Gebrauchsmuster und Geschmacksmuster geschützten Konstruktionen.

Phonographen

in allen Preislagen.

Plattensprechmaschinen
ohne Namen
in einfacher Ausführung.

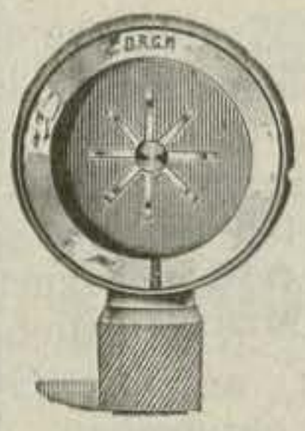
Wir laden ein
zum Besuch unserer ständigen Muster-Ausstellung in
Berlin, Schlesischestr. 20
(an der Hochbahn.)

Solide Arbeit!



Planophon
27.
D.R.P.a

Feste Preise!

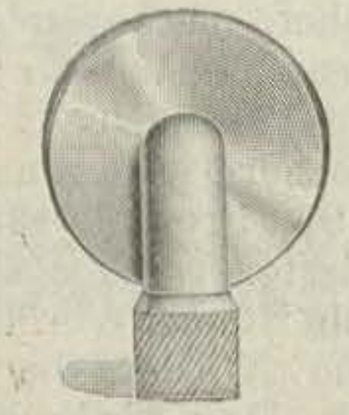


Zur
Leipziger Messe
kommen wir nicht!

Kataloge gratis.

Patente angemeldet in allen Kulturstaaten





Planophon
29

Sole Factory depot
for **Great Britain and Irland**
for **South Africa**
for **Australia:**
A. Oppenheimer & Co.
London
Whitecrosstreet
Chappelst. 19.

Diese Eigenschaft des Aluminiums, d. h. seine grosse Verwandtschaft, seine Sympatie für den Sauerstoff und die hohe Temperatur, die durch seine Verbrennung entsteht, hat auf die Idee gebracht, es für die Herstellung von Explosivstoffen zu verwenden. Eine Gesellschaft hat sich kürzlich in London mit einem Kapital von 100 000 Pfd. Sterling gebildet, um einen neuen Explosivstoff „Ammonal" zu fabrizieren, für den ein Wiener, Führer, das Patent besitzt. Dieser Explosivstoff, der salpetersaures Ammonium, Kohle und Aluminiumpulver enthält, entwickelt aus 20 Gramm 2000 Kubikzentimeter Gas. Man glaubt, dass sich durch die Ausbeutung dieses neuen Patents der Verbrauch von Aluminium sehr heben wird.

O. W.

Ueber photo-mechanische Verfahren.

Es sind wohl wenige Fortschritte in der photographischen Technik in den letzten Jahren gemacht worden, bei denen nicht auf irgend welche Weise Professor Miethe in Charlottenburg beteiligt gewesen ist. Ganz besonders haben aber seine farbigen auf photo-mechanischem Wege hergestellten Bilder das allergrösste Aufsehen erregt. Diese Bilder waren teils Porträt-, teils landschaftliche Aufnahmen nach der Natur, teils die Wiedergabe von Gemälden.

Nach einem Vortrage, welchen der Genannte über Photomechanische Verfahren hielt, geben wir nachstehendes wieder:

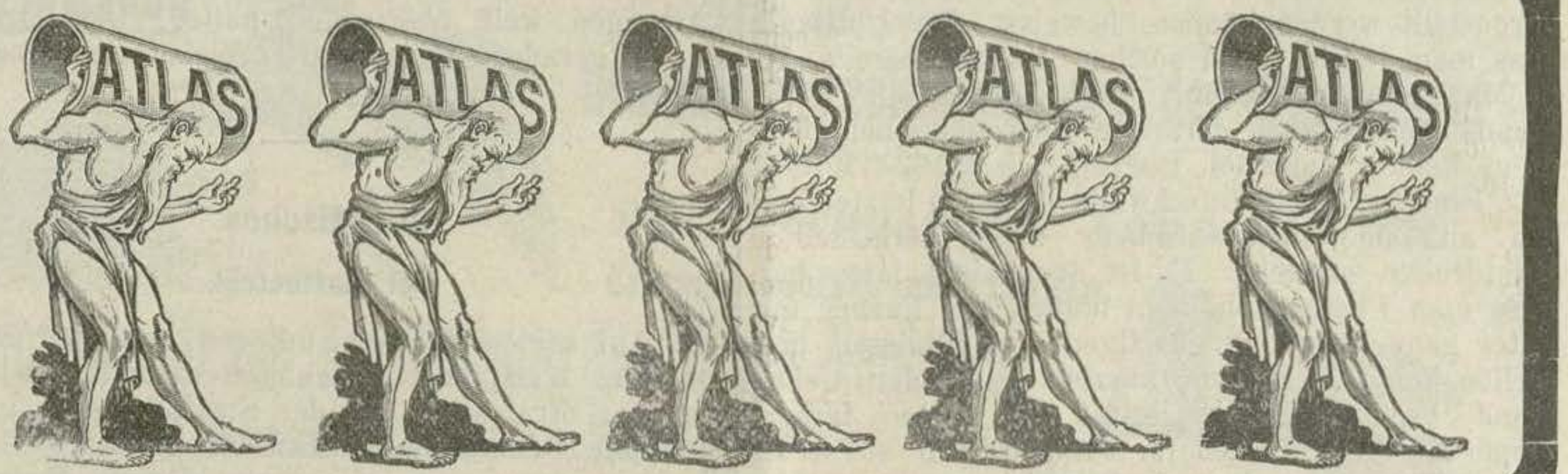
Die photo-mechanischen Verfahren nehmen heute im Buchdruckergewerbe eine ganz hervorragende Stellung ein. Man kannte in früheren Zeiten Vervielfältigungen nur durch Holzschnitt, durch Kupferstich und seit Beginn des vorigen Jahrhunderts auch Steindruck, und diese drei Verfahren sind typisch für die drei Arten des Druckes, die auch heute bei dem photo-mechanischen Verfahren zur Anwendung kommen, nämlich für den Hochdruck, den Tiefdruck und den Flachdruck. Die meiste Verbreitung hat der Hochdruck gewonnen, und man kann wohl sagen, dass 95 Prozent sämtlicher Drucke in unseren illustrierten Werken auf diese Weise hergestellt sind. Einfach ist das Verfahren, wenn es sich lediglich um die Wiedergabe des sogenannten Strichtones handelt. Dort wird auf eine Zinkplatte ein verkehrter Abdruck des Bildes übertragen. Bringt man die Zinkplatte in verdünnte Salzsäure, so werden die Zwischenräume zwischen den gedeckten Flächen weggeätzt, wodurch die Hochdruckplatte entsteht. Liesse man die Aetzung zu lange einwirken, so würde schliesslich auch der unter den gedeckten Flächen liegende Teil der Platte weggenommen werden, wodurch die Platte für den Druck unbrauchbar würde. Da hilft man sich nun dadurch, dass man zuerst nur eine leichte Aetzung vornimmt, die stehen gebliebenen Teile mit einem feinen Asphaltpulver bestreut, und die Platte dann leicht erwärmt. Das Asphaltpulver schmilzt mit der Platte zusammen und deckt nun mit einem Ueberzug diejenigen Teile der Platte, welche stehen bleiben sollen. Dann erfolgt wieder eine Aetzung, wieder eine Deckung und man fährt dann damit so lange fort, bis die Platte hergestellt und zum Druck fertig ist. Auf diese Weise werden die Platten für die Illustrationen in der Tagespresse hergestellt.

Etwas anders gestaltet sich das Verfahren, wenn es sich nicht nur um die Wiedergabe von Strichtönen, sondern auch von Halbtönen, handelt. Hier wird zur Herstellung des Ueberzuges auf die Hochdruckplatte eine Raster benutzt. Man gewinnt denselben durch zwei Glasplatten, auf der zwei sich rechtwinklig kreuzende Systeme von feinen Parallellinien eingeritzt und geschwärzt sind, die in der Regel einen Abstand von $^1/_5$ Millimeter haben. Diese Raster werden nun während der Belichtung entsprechende Schatten auf die photographische Platte werfen, die unscharf sind, da der Raster der Platte nicht unmittelbar aufliegt. Es werden nun diejenigen Stellen der Platte, die von dem Kernschatten der Raster gedeckt sind, umgeschwärzt bleiben, während an denjenigen Stellen, wo das Licht am stärksten gewirkt hat, die Schatten der Linien sich garnicht bilden und die der Linienkreuzung sich nur ganz fein abheben. Die auf diese Weise hergestellten Bilder nennt man Autotypien und eine solche Autotypie lässt sich auf jedem nur einigermassen geglätteten Papier abdrucken. Sie sind daran zu erkennen, dass man bei schärferem Zusehen kleine Vierecke erkennen kann. Natürlich ist es nicht möglich, die Halbtöne der Photographie wirkungsvoll wiederzugeben, weil ja die Linien vollständig regelmässig hergestellt sind. Man hat es deshalb mit unregelmässigen Linienkreuzungen versucht, hat aber Erfolge auf diesem Wege noch nicht erzielen können.

Eine wirkliche und ideale Wiedergabe der Halbtöne gewinnt man nur auf dem Wege des Tiefdruckes, bei dem die Farbe in den eingeschnittenen Flächen sitzt und die erhabenen Stellen farblos bleiben. Diesem gehört die Heliogravüre an, die in keiner Weise hinter dem Kupferstiche zurücksteht, ja man kann, wenn man alte Kupferstiche einem anastatischen Drucke aussetzt, auf die Gelantineplatte den Kupferstich direkt übertragen, ohne ihn vorher erst der photographischen Belichtung auszusetzen. Es entstehen dann Bilder, die ein derartiges Facsimilie des Originals bieten, dass auch der gewiegteste Kenner die Heliogravüre nicht von dem Original unterscheiden kann. Es sind auf diesem Wege Nachahmungen von Geldscheinen schon in ausserordentlich täuschender Weise hergestellt worden.

Die dritte Methode ist der Flachdruck, der meist zur Wiedergabe von wissenschaftlichen Zeichnungen benutzt wird, neuerdings aber ausserordentlich

TRIUMPH-WALZEN u. PLATTEN
Unerreicht an Tonfülle
Biedermann & Czarnikow, Berlin SW. 47.
Leipziger Messe, diesmal Hotel Russie
Petersstr. 20. II.



Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang und Originalmusik. Deutsche Künstler, Deutsches Orchester.

Phonographen-Walzen-

BLANCS

in hervorragendster Qualität.

Phonographenwalzenfabrik „Atlas", Düsseldorf

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45-47.
Vertreter: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 und Lindenstr. 101-102.

Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.



in Anwendung gekommen ist bei der Herstellung von Ansichtspostkarten. Wie billig derartige Karten hergestellt werden können, beweisst der Umstand, dass man das Tausend solcher Karten bereits für 8 Mark kaufen kann. Auf künsterische Vollkommenheit machen derartige Reproduktionen allerdings keinen Anspruch.

Einen grossen Aufschwung haben in letzter Zeit die auf photo-mechanischem Wege hergestellten Buntdrucke erreicht. Es ist noch nicht lange her, dass man Photographien in natürlichen Farben nur unter ganz besonders günstigen Verhältnissen herstellen konnte. Bis vor kurzem hatte der Uebelstand bestanden, dass selbst die besten farbenempfindlichsten Platten für rot und gelb so wenig empfindlich waren, dass eine Einwirkung so gefärbter Strahlen sich erst nach längerer Zeit bemerkbar machte. Die Exposition für Rot wurde noch vor einigen Jahren auf Minuten berechnet. Wer jemals den Versuch gemacht hat, vor einem photographischen Apparate mehrere Minuten lang still zu halten, der wird zugestehen müssen, dass unter solchen Verhältnissen eine Porträtaufnahme nicht möglich war. Dazu kam noch, dass es einer grell glänzenden Lichtfülle bedurfte, wenn mann auf der farbenempfindlichen Platte überhaupt einen Eindruck hervorrufen wollte. Das hat sich jedoch gründlich geändert.

Dem Professor Miethe ist es gelungen, einen Apparat, das bereits bestehende Chromoskop, technisch zu vervollkommnen und die Platten so lichtempfindlich zu machen, dass eine Anfnahme heute in den drei Platten nur eine Zeitdauer von nicht ganz 2 Sekunden erfordert, und dabei sind die Platten so lichtemfindlich geworden, dass die Porträts, die Aufnahmen nach der Natur und die Wiedergabe der Gemälde in so vollendeter Weise vollführt werden, das eine Verbesserung bis jetzt wenigstens kaum möglich, jedenfalls nicht notwendig erscheint. Um nun von diesen farbigen Photographien Buntdrucke herzustellen, werden aus den drei negativen Platten positive hergestellt und diese mit einem Pigment angewalzt, das sich zu den Farben, die auf die photographische Platte wirkten, komplementär verhält. Diese Buntdrucke entsprechen zwar noch nicht völlig den Originalen, und das kommt daher, dass in der Natur überhaupt keine Spektralfarben vorkommen, und weil die Farben, die nicht allein der Maler, sondern auch der Buntdrucker benutzen muss, so unrein sind, dass sie im Spektrum eine ganze Reihe von schwarzen Strichen aufweisen. Trotzdem sind die Buntdrucke von einer ausserordentlich technischen Vollendung. Professor Miethe hat z. B. in der Bibliothek von San Marco in Venedig von einem farbigen Bilde eine farbige Aufnahme machen lassen. Die Platten waren dann nach Berlin gewandert, dort war ein Buntdruck hergestellt worden, von welchem den Herren in Venedig Abzüge geschickt wurden. Die Herren verglichen das Facsimile mit dem Original und berichteten in begeisterter Weise über den Erfolg der alle ihre Erwartungen weit übertroffen hatte. Das Original war in geradezu meisterhafter Weise wiedergegeben worden.

Juristisches.

Der Haftbefehl.

Auf keinem Gebiete unseres gesamten Rechts tobt der Kampf der Meinungen so heftig, wie auf dem des Strafrechts und des Strafprozesses, und je mehr die Reform dieser Materien greifbare Gestalt annimmt, desto mannigfacher werden die Bedenken welche von allen Seiten und nach den verschiedensten Richtungen hin gegen die bestehenden Zustände geltend gemacht werden. So wendet man sich mit Recht auch ganz besonders scharf gegen die Bestimmungen der Strafprozessordnung über den Haftbefehl, und zwar sowohl hinsichtlich des Verfahrens für den Erlass eines solchen, als auch hinsichtlich der Voraussetzungen, welche für diesen Erlass als genügend angesehen werden. Die mit den Vorbereitungen zur Umarbeitung der Strafprozessordnung beschäftigte Kommission wird ja auch diesen Fragen gewiss näher treten oder gar schon näher getreten sein, aber da die Verhandlungen derselben so gar geheim gehalten werden, liegt um so mehr Veranlassung dafür vor, die berechtigten Bedenken gegen den bestehenden Zustand immer wieder in der Oeffentlichkeit zu erörtern. Die Geschäftswelt hat aber gewiss nicht zuletzt ein Interesse daran, dass alle erdenklichen Garantieen dafür geschaffen werden, dass bei dem Erlass eines Haftbefehls mit der grössten Vorsicht und Gewissenhaftigkeit und unter möglichster Schonung der wirtschaftlichen Interessen des Betroffenen zu Werke gegangen wird. Es wird immer von Neuem von Fällen berichtet, in denen ein Haftbefehl ohne einen wirklich ausreichenden Grund, oft infolge irgend einer oberflächlichen Denunziation, auf irgend einen nichtigen Verdacht hin, erlassen wurde, der den Verdächtigen Wochen lang hinter Schloss und Riegel hielt, bis dann endlich seine Unschuld sich herausstellte und seine Freilassung erfolgte. Wer aber ersetzt den Aermsten den Schaden, den er dadurch erlitten, wer kann ihn ihm ersetzen? Ganz unerwartet wurde er aus dem Kreise seiner Geschäfte grausam herausgerissen, ohne auch nur für die wichtige Wahrnehmung derselben durch einen anderen, wo dies überhaugt möglich, sorgen zu können, nun kehrt er nach Wochen zurück, sein Geschäft liegt danieder, seine Gläubiger sind naturgemäss auf jede mögliche Weise gegen ihn vorgegangen, er findet sich geschäftlich in der ärgsten Weise geschädigt, vielleicht gar gänzlich ruiniert. Da kann und wird auch das Gesetz betr. Ent-

TRIUMPH-WALZEN u. PLATTEN
Unerreicht an Tonfülle
Biedermann & Czarnikow, Berlin SW. 47.
Leipziger Messe, diesmal Hotel Russie
Petersstr. 20, II.

Triumphon



Czarnikow's

billigste Sprechmaschinen der Gegenwart

beherrschen die Saison 1904.

Verbesserte Tonarme

Triumph-Walzen und Platten.

Leipziger Messe: Ausstellung gewaltiger Neuheiten

Hotel de Russie, Petersstr. 20, II. Etage.

BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten

BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7

Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**

Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.



Die Ausstellung meiner hervorragenden Neuheiten in

Mammut-Sprech-Apparaten

befindet sich zur **Herbst-Messe,** vom 28. August bis 4. September 1904

Petersstrasse 44, Grosse Reiterpassage

(nächster Durchgang zum neuen Rathause)

und in meinem Geschäftslokale, **Gartenstrasse 6.**

CARL BELOW, Mammut-Werke, LEIPZIG.

Ritternadeln

A-Nadeln

Concertnadeln

für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!

Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

schädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft keine rechte Abhilfe bringen, und darum müssten für das Verfahren an sich die äussersten Garantieen verlangt werden. Da aber möchten wir vor allen Dingen auf ein Bedenken hinweisen, welches, wie uns scheinen will, bisher viel zu wenig Beachtung gefunden hat. Diejenigen Sachen, in denen es sich um Erlass eines Haftbefehls handelt, gehören zum allergrössten Teil vor die Strafkammer oder das Schwurgericht, sie werden also, sofern es zur Erhebung der Anklage und zur Hauptverhandlung kommt, von fünf Richtern oder gar von zwölf Geschworenen endgültig entschieden. Ueber den Haftbefehl aber, als sei er eine ganz nebensächliche und unwesentliche Angelegenheit, beschliesst, ohne vor der es zur Eröffnung des Hauptverfahrens, regelmässig ein einziger Richter für sich allein; sein subjektives Ermessen entscheidet darüer, ob die Voraussetzungen für einen Haftbefehl gegeben sind oder nicht. Bis zu vier Wochen darf auf Antrag der Staatsanwaltschaft der Amtsrichter den Beschuldigten in Haft behalten, darüber hinaus unbegrenzt der Untersuchungsrichter. Freilich kann im Wege der Beschwerde die Entscheidung vor ein Kollegium von drei Richtern gebracht werden, aber einmal wird gerade der Beschuldigte, welcher hoffen darf, dass die Wahrheit baldigst sich herausstellen und zu seiner Freilassung führen wird, leicht Bedenken tragen, dadurch den Gang des Verfahrens zu verzögern, sodann aber wird naturgemäss die obere Instanz sich schwerer entschliessen, den Haftbefehl aufzuheben, wenn der Beschuldigte erst einmal verhaftet ist. Nein, es muss dringend verlangt werden, dass möglichst von vornherein ein grösseres Richter-Kollegium über den Haftbefehl beschliesst; die Interessen, welche auf dem Spiel stehen, sind denn doch gar zu gewichtige. Dr. jur. Abel.

Notizen.

National Phonogramm Gesellschaft m. b. H. Langsam aber sicher bahnen sich die neuen Berliner Platten-Fabriken ihren Weg in die Mitte der bisher bestehenden wenigen Konkurrenten. Wir hatten kürzlich Gelegenheit, die neuen Erzeugnisse der National-Phonogramm-Gesellschaft zu hören, und bekennen, dass uns dieselben überaus stark interessiert haben. Wenn auch der Ton der Platten für unser Ohr ein etwas anderer als der bekannten Fabrikate ist, so wird niemand, der mit feinem Ohr die verschiedenen Erzeugnisse gehört hat, im Zweifel sein, dass jedes Fabrikat in dieser Beziehung sich von den anderen unterscheidet und dass es schwer ist zu sagen, welches am meisten der Wirklichkeit nahe kommt oder das Ohr am meisten befriedigt. Man macht hier stets wieder die Beobachtung, dass gewisse Eigentümlichkeiten allen Sprechmaschinen, um einen ungestörten Genuss der Vorträge zu haben, eine gewisse Gewöhnung des Ohres nötig machen; da dies aber ganz von selbst eintritt, so bildet dieser Umstand keinen Fehler. Wir bezweifeln nicht, dass die Fabrikate der National-Phonogramm-Gesellschaft sich sehr schnell die Gunst des Publikums erringen werden; die grossen Schwierigkeiten, welche zu überwinden sind, ehe so fehlerlose und so ausserordentlich tonstarke Platten erzeugt werden können, wie sie diese Firma herausbringt, sind offenbar vollständig überwunden.

Am letzten Sonnabend veranstaltete die Firma **Carl Lindström, G. m. b. H. in Berlin** für ihre Angestellten und Arbeiter eine Landpartie nach Friedrichshagen, Strandschloss. Vom schönsten Wetter begünstigt, fuhren schon früh morgens die festlich geschmückten Arbeiter und deren Angehörige, lauter leutselige und frohe Menschen, in gefüllten Kremsern unter klingendem Spiel ab. Die Fabrik hatte der Festlichkeit halber an diesem Tage den Betrieb eingestellt. Am Nachmittag erschienen die zahlreichen Lieferanten und Fabrikanten, kurzum alle Geschäftsfreunde der Firma und die frohe Stimmung der mehr als 200 Teilnehmer entwarf ein Bild von dem guten Einvernehmen, das nicht nur allein zwischen den Direktoren und dem Personal, sondern auch zwischen allen denjenigen, die in irgend einer Weise geschäftlich mit der Firma in Berührung kommen, besteht.

Bis in die späte Nacht hinein hielten die Teilnehmer bei Tanz, Gesellschaftsspielen, Verlosungen usw. aus, um anderen Tags mit erfrischtem Gemüt in ihre Werkstätten und Kontore zurückzukehren.

Briefkasten.

(**Antworten.**)

Werke für Plattenapparate fabrizieren: „Symphonion", Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Aktiengesellschaft in Leipzig-Gohlis.

Ferner: Biedermann & Czarnikow, Berlin SW., Kreuzberg-Strasse 7,

Max Müller & Lohse, Leipzig-Gohlis, Blumenstrasse 14,

Excelsiorwerk, G. m. b. H. Köln-Nippes.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel and alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patentanmeldungen.

51c. R. 19454. Verfahren zur Befestigung der Zungen an **Stimmenblättchen** — Moritz Richter, Nürnberg, Treibberg 19. 25. 3. 04.

TRIUMPH-WALZEN u. PLATTEN
Unerreicht an Tonfülle
Biedermann & Czarnikow, Berlin SW. 47.
Leipziger Messe, diesmal Hotel Russie
Petersstr. 20, II.

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

übertönen alle Records und Platten der Welt!

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

werden nach einem **neuen Verfahren**, aus eigenartiger **harter** und **zäher** Masse hergestellt; dadurch erhalten dieselben einen unerreicht **natürlichen** und **klaren Ton** und werden durch den Gebrauch fast garnicht abgenutzt.

Das **Stentor-Guss-Record-Verzeichnis** erscheint Mitte August.

Felix Schellhorn, Patent-Phonographen-Fabrik, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 44, I.

Vertreter überall gesucht. ☛ **Leipziger Messe: Petersstrasse 8, II.** ☚ **Telephon: IX, 13230.**



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Preisliste auf Verlangen.

Zur gefl. Beachtung!

Zur **diesjährigen Herbstmesse** in **Leipzig** (29. Aug. bis 3. Sept.) befindet sich unsere

AUSSTELLUNG

Grosse Reiter-Passage Peters-Strasse 44 pt. (Schlossgassen-Laden).

Wir werden dort die Erzeugnisse unserer weltberühmten

Platten- und Walzen - Graphophone

sowie unsere

neuesten Aufnahmen

in **Platten** und **Walzen** jedem Interessenten gern vorführen.

Columbia Phonograph Co. m. b. H. Berlin, Ritterstr. 71.

Provisorische Listen unserer neuesten Aufnahmen stehen jedem Interessenten gratis zur Verfügung.



SYMPHONION-Sprechapparate

solide Konstruktion — saubere Präzisions-Arbeit — gleichmässiger ruhiger Gang — geschmackvolle Gehäuse

an Klangfülle unübertroffene Schalldose.

MUSTER-AUSSTELLUNG während der Michaelismesse

vom 28. August bis 3. September

Peters-Strasse 44 (grosser Reiter)

Eckladen in der Passage.

Interessenten werden zur Besichtigung der verschiedenen Neuheiten hierdurch höflichst eingeladen.

Schatullen, Automaten, Orchestrions, Notenschränkchen.

— M. 24529. Stimmenzungen-Blasinstrument mit oberhalb und unterhalb der Stimmenzunge angeordneten Kanzellen. — Ottomar Meinel, Leipzig, Aeussere Hallesche Strasse 8. 4. 12. 03.

51d. A. 10499. Mechanisches Musikinstrument. — The Aeolin Compagny, New York. 25. 11. 03.

— A. 10907. Mechanisches Musikinstrument mit mehreren Gleitblöcken; Zus. z. Anm. A. 10499. The Aeolin Company. 22. 4. 04.

— W. 22132. Vorrichtung zum Vor- und Rückwärtsbegen der Notenblätter an pneumatischen Spielvorrichtungen für Orgeln odgl. — E. F. Walcker & Co, Ludwigsburg. Württbg. 15. 4. 04.

57a. H. 31196. Verfahren und Vorrichtung zur Anpassung verschieden breiter Filmstreifen an dieselbe **Rollkamera.** — Reno & Co., Berlin, Bülowstr. 57. 24. 8. 03.

— S. 18316. Rouleauverschluss mit verstellbarer Schlitzbreite, bei welchem das eine Rouleau an den Tragbändern des anderen festgeklemmt wird. — Emil Wünsche, Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reick bei Dresden. 29. 7. 03.

57b. A. 10872. Photographisches Pigmentkopierverfahren. — The Autotype Compy, London. 8. 4. 04.

57c. A. 9839. Plattenrähmchen für die Benutzung in Magazinkameras und in Entwickelungsbädern. — Dr. J. Adler, Berlin, Culmstr. 23. 14. 3. 03.

51c. R. 19454. Verfahren zur Befestigung der Zungen an **Stimmenblättchen**. — Moriz Richter, Nürnberg, Treibberg 19. 25. 3. 04.

— M. 24529. Stimmenzungen-Blasinstrument mit oberhalb und unterhalb der Stimmenzungenplatte angeordneten Kanzellen. — Ottomar Meinel, Leipzig, Aeussere Hallesche-strasse 8. 4. 12. 03.

51d. A. 10499. Mechanisches Musikinstrument. — The Aeolian Company, New-York; Vertr.: F. C. Glaser, L. Glaser, O. Hering u. E. Peitz, Pat.-Anwälte, Berlin SW. 68. 25. 11. 03.

— A. 10907. Mechanisches Musikinstrument mit mehreren Gleitblöcken; Zus. z. Anm. A. 10499. — The Aeolian Company, New-York; Vertr.: F. C. Glaser, L. Glaser, O. Hering u. E. Peitz, Pat.-Anwälte, Berlin SW. 68. 22. 4. 04

— W. 22135. Vorrichtung zum Vor- und Rückwärtsbewegen der Notenblätter an pneumatischen Spielvorrichtungen: für Orgel odgl. — E. F. Walker & Co., Ludwigsburg, Württemberg. 15. 4. 04.

57a. H. 31196. Verfahren und Vorrichtung zur Anpassung verschieden breiter Filmstreifen an dieselbe **Rollkamera.** — Reno & Co., Berlin, Bülowstr. 57. 24. 8. 03.

— S. 18316. Rouleauverschluss mit verstellbarer Schlitzbreite, bei welchem das eine Rouleau an den Tragbändern des anderen festgeklemmt wird Emil Wünsche, Akt.-Ges. für photographische Industrie. Reick b. Dresden. 29. 7. 03.

57b A. 10872. Photographisches Pigmentkopierverfahren. — The Autotype Compy, London; Vertr: A du Bois-Reymond u. Max Wagner, Pat.-Anwälte, Berlin NW. 6. 8. 4. 04.

57c. A. 9839. Plattenrähmchen für die Benutzung in Magazinkameras und in Entwicklungsbädern. — Dr. J. Adler, Berlin, Culmstr. 23. 14. 3. 03.

Gebrauchsmuster.

42g. 229322. Aluminiumschalldose für **Plattensprechapparate**, mit federnder, an der Wage befindlicher Platte. Carl Lindström, G. m. b. H., Berlin. 13. 6. 04.

— 229730. Vorrichtung zum Festspannen des Taststiftes in dem Stiftträger an Schalldosen, bestehend aus einer auf das vordere, in Längsrichtung geschlitzte und mit Schraubengewinde versehene Ende des Stiftträgers zu schraubenden Mutter. Paul Gäbler, Leipzig-Gohlis, Menckestr. 41. 21. 2. 03.

— 230111. Schrankgehäuse für Grammophone udgl. mit an der Vorderwand angeordneten Schalltrichtern. Polyphon-Musikwerke Akt.-Ges, Wahren b. Leipzig. 27. 6. 04.

— 230112. Schrankgehäuse für Grammophone udgl. mit an Decke und Seitenwänden angeordneten Schalltrichtern. Polyphon-Musikwerke Akt.-Ges., Wahren b. Leipzig. 27. 6. 04.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.

— 230 281. Schrankgehäuse für Grammophone udgl. mit an der Decke angeordneten Schalltrichtern Polyphon-Musikwerke Akt.-Ges, Wahren b. Leipzig. 27. 6. 04.

51a. 229 950. In metallener Kapsel bewegliche Metallmembrane mit begrenztem Hub, für pneumatische Orgeln, und **Musikwerke**. R. Knauf & Sohn, Bleicherode a. H. 24. 6. 04

— 229 951. In metallener Kapsel bewegliche Metallmembrane ohne begrenzten Hub, für pneumatische Orgeln und Musikwerke. R. Knauf & Sohn, Bleicherode a. H. 24. 6. 04.

51c. 229 140. Vorrichtung zur Hervorbringung einer trommelähnlichen Begleitung bei Schlagzithern. Bruno Flegel, Schmiedeberg i Schl. 6. 5 04.

— 229 627. Mandoline mit Noten- und Zahlenskala auf dem Griffbrett. E. Reinhold Schmid, Markneukirchen. 30. 4. 04.

— 229 688. Klaviatur für Akkordeons udgl. Instrumente, bei welcher die Verbindungsglieder für die einzelnen Ventilklappen aus gestanztem Blech bestehen. Wilhelm Lanka, Gera. Reus . 15. 6. 04.

— 230 207. Schwingender Anreisser bei zitherähnlichen Saiteninstrumenten mit Anreissern und Tasten, welcher sich nach dem Anreissen umlegt, und indem er auf dem Rückwege gegen eine Wand etc. gepresst wird, seine ursprüngliche Lage wieder annimmt. Richard Gumz, Berlin, Zimmerstr. 61. 12. 12 03

1d. 229 864. Crescendogehäuse mit senkrechten Jalousien, die durch einen Saugbalg geöffnet und durch ein Gewicht geschlossen wurden. Imhoff & Muckle, Vöhrenbach, Baden. 20. 6. 04.

51e. 299 636. Kartonblatt mit Tastenbild und Zählschrift, nach welcher die Töne bezw. Akkorde auf die Tasten übertragen werden können. Theodor Schiel gen. Walther, Kiel, Adolfstr. 25. 16. 5. 04.

57a. 229 338. **Kassette** mit Marke zum selbsttätigen Kennzeichnen der Platte. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Camera-Fabrikation in Dresden, Dresden. 18. 6. 04.

57b. 229 779. Kastenartige Packung für photographische Papiere, mit Klappe und Verschnürung. Photochemische Fabrik Roland Risse, G. m. b. H., Flörsheim. 15. 6. 04

— 229 534. Flachfilm für Dreifarbenphotographie, bei welchem das farbenempfindliche Filmblatt mit einer entsprechend gefärbten roten, grünen oder blauen, als Filter dienenden Folie aus Gelatine etc. überdeckt ist. Hans Schmid, Berlin, Unter den Linden 13. 7. 6. 04.

57c. 229 892. Platte mit Glühbirnen und Asbestbelag auf der Vorderseite, Tragbügel und Zuleitungsschnur auf der Rückseite. Zacharias Mannheimer, Franhfurt a. M., Kaiserstr. 1. 8 12. 03.

— 230 135. Trichter mit Drehvorrichtung zur Aufnahme zu überziehender photographischer Platten. A. W. Pennrose & Co., London. 1. 7. 04.

42g. 229322. Aluminiumschalldose für **Plattensprechapparate**, mit federnder, an der Wage befindlicher Platte. Carl Lindström. G. m. b. H., Berlin. 13. 6 04. L. 12901.

— 229730. Vorrichtung zum Festspannen des Taststiftes in dem Stiftträger an Schalldosen, bestehend aus einer auf das vordere, in Längsrichtung geschlitzte und mit Schraubengewinde versehene Ende des Stiftträgers zu schraubenden Mutter. Paul Gäbler, Leipzig-Gohlis, Menkest. 41. 21. 2. 03. G 10724.

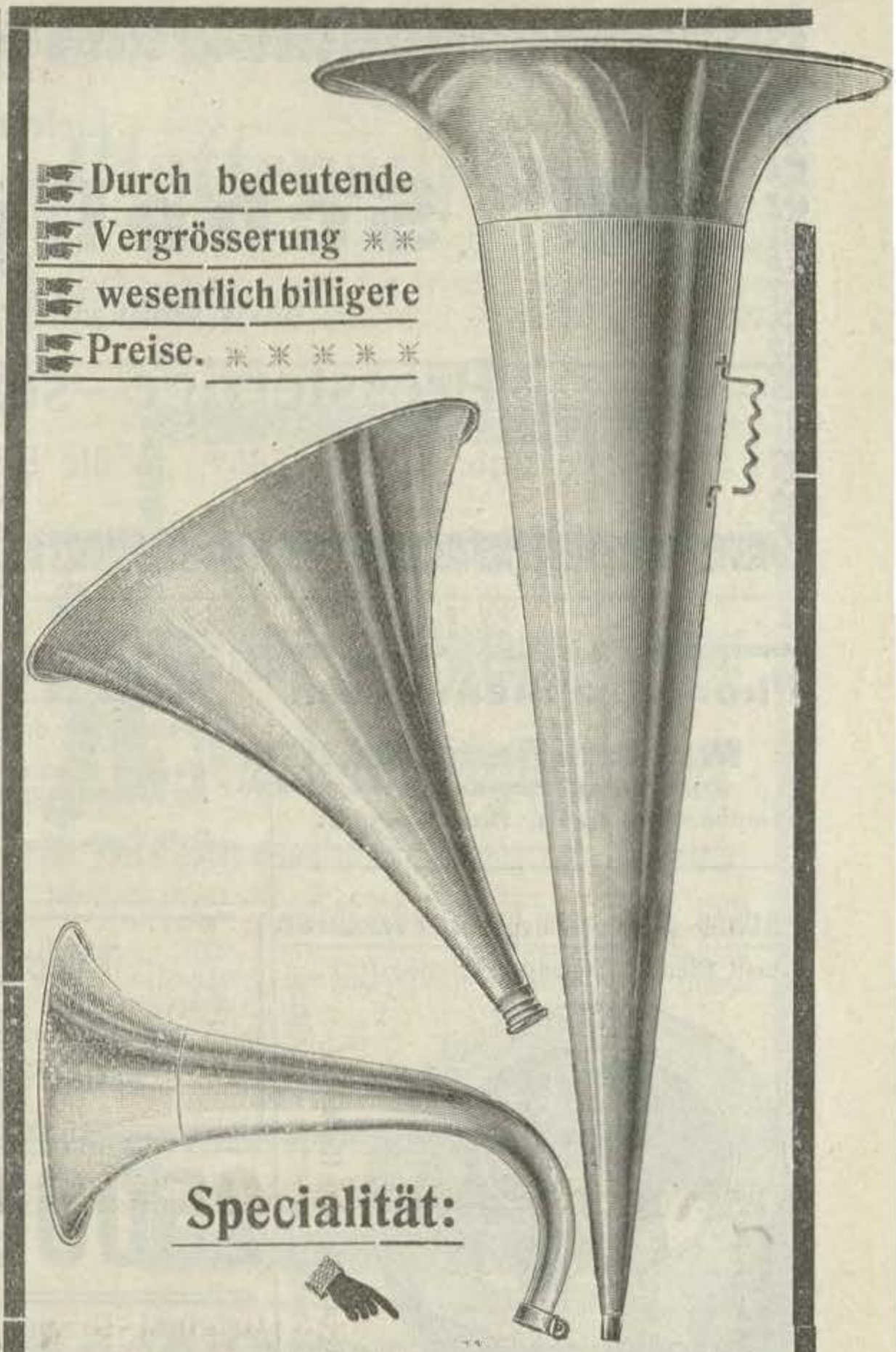
— 230111. Schrankgehäuse für Grammophone udgl. mit an der Vorderwand angeordneten Schalltrichtern. Polyphon-Musikwerke Akt.-Ges., Wahren bei Leipzig. 27. 6. 04. — P. 9175.

— 230112. Schrankgehäuse für Grammophone udgl. mit an der Decke und Seitenwänden angeordneten Schalltrichtern. Polyphon-Musikwerke Akt.-Ges., Wahren bei Leipzig. 27. 6. 04. — P. 9176.

— 230281. Schrankgehäuse für Grammophone udgl. mit an der Decke angeordneten Schalltrichtern, Polyphon-Musikwerke, Akt.-Ges., Wahren b. Leipzig. 27. 6. 04. P. 9177.

51a. 229950. In metallener Kapsel bewegliche Metallmembrane mit begrenztem Hub, für pneumatische Orgeln und **Musikwerke**. R. Knauf & Sohn, Bleicherode a. H. 24. 6. 04. — K. 22 101.

— 229951. In metallener Kapsel bewegliche Metallmembrane ohne begrenzten Hub, für pneumatische Orgel und Musikwerke. R. Knauf & Sohn, Bleicherode a. H. 24. 6. 04. — K. 22 102.



Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Liefere fertige

Schallplatten

nach eingesandten Matrizen, sowie

Pressfertige schwarze Masse.

Anfragen unter **„S. P. 786“**, an die Expedition dieses Blattes.

Bespielte

Phonographenwalzen

sowie

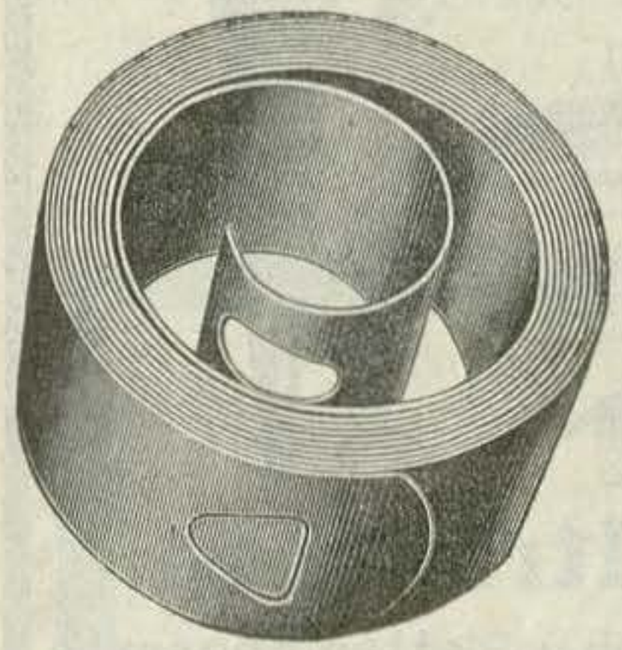
Master-Records

mit Duplicier-Recht

empfiehlt **L. Leip, Hamburg 7.**

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

J. Ch. Defmering, Hamburg 3

Tüchtiger

junger Gehilfe auf Phonographen-Reparaturen für sofort gesucht. Off.

C. Duwe, 38, New Brown St.
Manchester. (Engl.)

25000 abgespielte und neue **Grammophon-Platten** sowie ein Posten **Original-Grammophon-Apparate** neuester Modelle sind zu jedem annehmbaren Preise abzugeben und erbitte ich mir Offerten mit Preisangeboten; auch nehme solche in meinem Messlokale, **Petersstr. 44** entgegen.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedich Hofmann, Dresden A. 16.**

Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

PATENT-Anwalt u. Ingenieur
Dr. GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

NEUHEITEN

in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original-Edison-Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé-Atlas-Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.



W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Gegründet 1892.
Coulante Bedingungen. | **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.

MAND

erhielt in den letzten 23 Jahren
24 erste Preise
zuletzt 1902 in Düsseldorf
den I. Preis
Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis
für
besonders
hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von
Flügeln u. Pianinos
als **höchste Auszeichnung**
in der Gruppe:
PIANOS.

Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglich Hessischen und Badischen Hofpianofabrik

Carl Mand, Coblenz.
Grösste Pianofabrik am Rhein.

Wer liefert

Schwarze Masse

für Schallplatten?

Offerten bef. d. Exped. d. Ztg. unter **F. S. 896.**

Fabrikanten

von

Plattenapparaten

werden gebeten, billigste Offerte für eine ausländische Firma, auch für Werke allein abzugeben. Briefe befördert die Exped. d. Ztg. unter **R. L. 897.**

Saphir für **Walzen-** u. **Platten-Sprechmaschinen** aller Art.

Präzisionsarbeit

Saphir-Schleiferei

G. Ramsauer

Lucens, (Schweiz.)

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Reparaturen in Membranen und neue Puck-Membranen

billigst.

Patent Phonographen-Walzenfabrik „Colonia", Cöln-Deutz.

Salon Kinematograph

für Familie und Haus

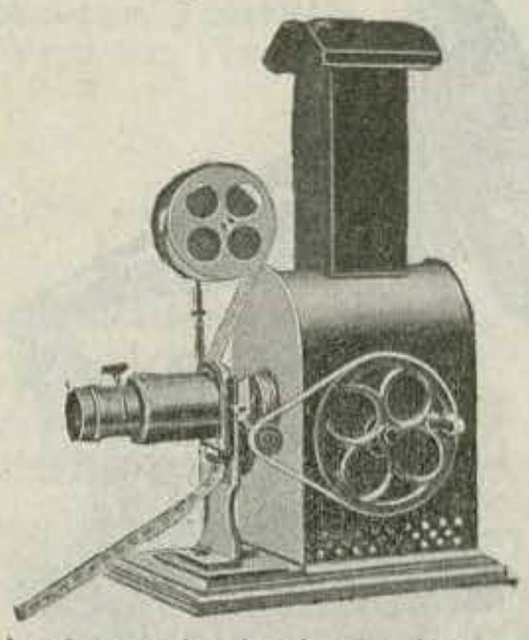
einzige Fabrikanten

Carl Lindström G. m. b. H.

Brückenstr. 13a, BERLIN

Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.

Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



„Beka-Record“

beste und billigste Schallplatte.

Alleinvertreter für Deutschland: **Etzold & Popitz, Leipzig.**

f. Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co. Commanditges.,**
Wien XIX, Gatterburggasse 6.

f. Frankreich: **Stranski Frères, Paris,**
20 Rue de Paradies.

Für 6800 Mark liefere ich eine vollständig complette Einrichtung zur Aufnahme und Herstellung von

Schallplatten

incl. Rezept zur Herstellung der Plattenmasse und Anlernen der Arbeiter. Obige Einrichtung ist für eine Tages-Produktion von 150 Platten. Für jede weiteren 150 Platten pro Tag erhöht sich der Preis der Einrichtung um 2500 Mark. Selbstkostenpreis einer kleinen 7 Zoll-Platte nach meinem Verfahren ca. **38 Pfennig.** Rein Netto-Verdienst an jeder Platte ca. 50—60 Pf. also **pro Tag ca. 75 Mark.** Beim Detail-Verkauf ca. das Doppelte.

Ich garantiere, dass die nach meinem Verfahren und mit den von mir gelieferten Apparaten, hergestellten Platten bei Verwendung gleicher Aufnahme-Künstler den bis jetzt bekannten besten Platten-Marken genau ebenbürtig sind, andernfalls zahle ich das Geld retour. Probe-Platten jederzeit zu Diensten. Jeder Käufer wird gratis angelernt bis er tadellose Platten machen kann.

Keine Dampfkraft und kein Dampf erforderlich.
Einfaches Verfahren. Keine grossen Fabrikräume.

Ernstliche Reflektanten, welche über obiges Kapital verfügen, wollen sich gefl. mit mir in Verbindung setzen.

Albert Költzow, Gross-Lichterfelde III b. Berlin.

Zur Leipziger Messe anzutreffen in „Hotel Voigt“, Blücherstr. am Thür. Bahnhof.



ORCHESTROPHON

Kein Messbesucher der Phonographen- und Grammophonbranche **versäume** unsere neuesten Orchestrophon-Typen zu prüfen.

In Ausstattung, Wiedergabe und Preis unerreicht

Wer unsern Orchestrophon-Arm-

Automat „Clou“

hört, ist Käufer. Wer unsere

Orchestrophon-Schalldose

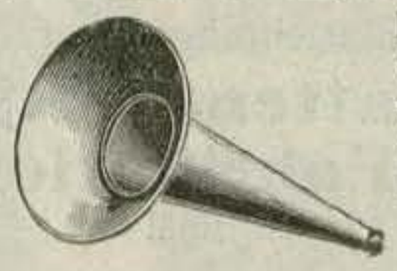
hört, bestellt dieselbe. Keine Uebertreibung, sondern Tatsachen.

Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke, Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93.

Messlokal in Leipzig, Petersstrasse 23, I.

NEU! NEU!

Schalltrichter!



liefert in allen Arten, poliert, lackiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.

Richard Müller & Co.

Leipzig, Elisenstr. 12.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“

von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**

Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.

H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

—— Spezialist in Schalldosen. ——





Schallplattenapparate

von der einfachsten Familienschatulle bis zum feinsten

Tonarmautomat

Phonographen u. Phonographenwalzen

ZONOPHONE-PLATTEN (zu Händlerpreisen)

liefert prompt zu **staunend billigen Preisen**

Fritz A. Lange, Leipzig, Carlstr. 22.

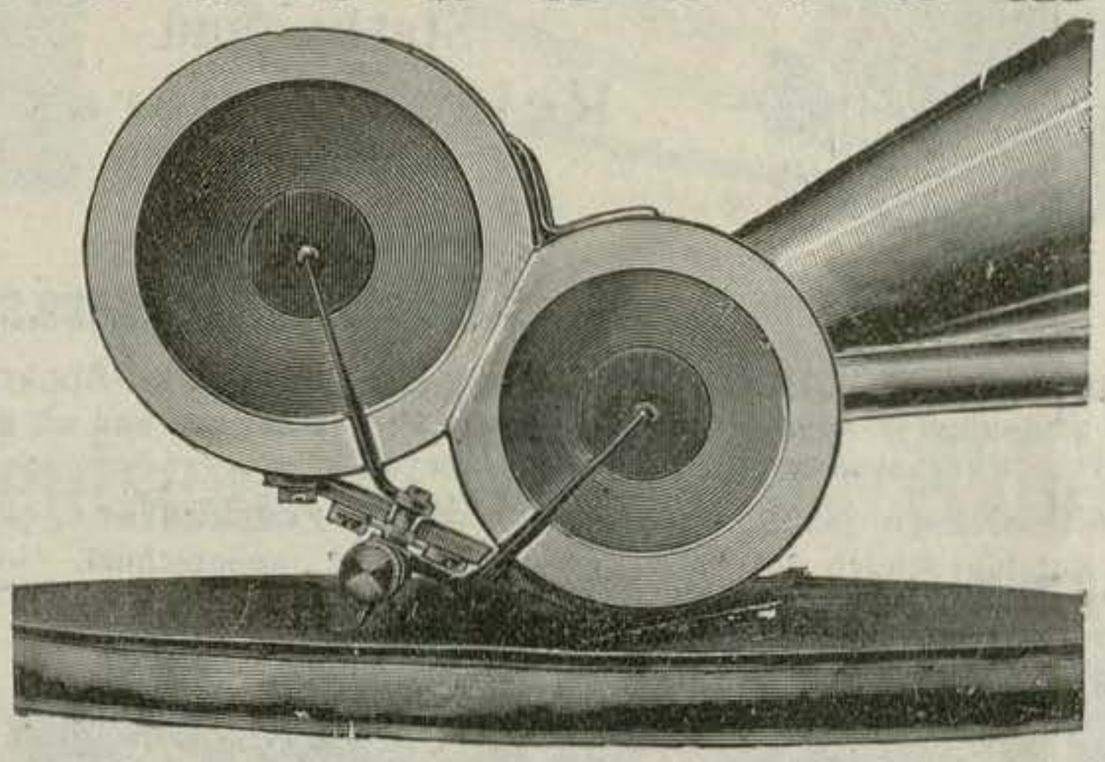
Verlangen Sie Hauptkatalog.

Blank-Walzen

— von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt. —

Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Bezugnehmend auf die Notiz in Nr. 23 d. Ztg., wird hiermit zur gefl. Kenntnisnahme gebracht, dass die Doppelschalldose nunmehr in jedem beliebigen Quantum lieferbar ist.

Durch Verbesserungen, teils in der Konstruktion, teils in der Herstellungweise, ist die Doppelschalldose zu einer Höhe der Vollkommenheit gelangt, dass dieselbe nur als das Beste was in dieser Beziehung existiert, bezeichnet werden kann.

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose auch in ganz hervorragender Weise zur Verwendung auf

Automaten.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Auf der Leipziger Messe mehrfach ausgestellt.

Fabrikanten:

1.) **WIESNER & KRÖSSEL, Berlin S., Ritterstr. 119.**
2.) **JOS. STEHLE, Feuerbach-Stuttgart,**
3.) **BIEDERMANN & CZARNIKOW, Berlin S.W.,** und Andere.

Lizenzen zur Fabrikation sind noch unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen zu beordern.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

Nadeln

für Sprechmaschinen

liefern billigst und prompt

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn

G. m. b. H.



Otto Spitzer

Berlin SO. 16 IV.

Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.

Anerkannt beste Bezugsquelle.

Man verlange

Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.



Pracht-Automat!

Gewaltige Schallstärke!

Grösste Solidität!

Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.

Sensationell, originell, leicht verkäuflich!

Automat mit Warenspender!

„Gloria"-Platten-Apparate-Fabrik

Leipzig-Mockau.



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"

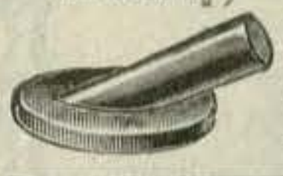
Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Neu! Hartglas —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Neu! Orchestrion- Neu!

Concert-Schalldose „MONOPOL"

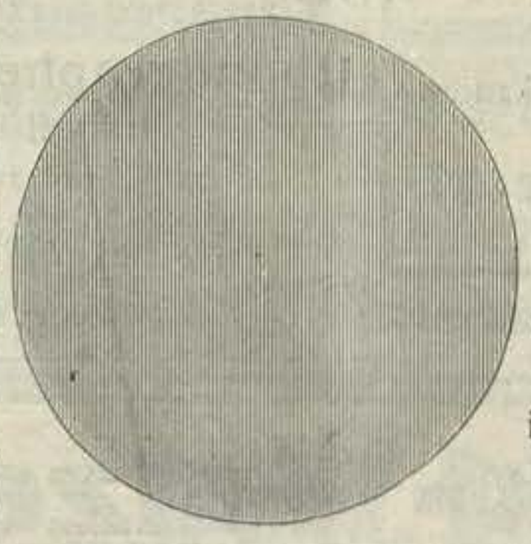
Gesetzl. geschützt, enorme Tonfülle, reine, Wiedergabe, ohne Geräusch, in jed. Tonlage, elegantes Aussehen, äusserst billigste Preise.

F. W. Ludwig, Möckern b. Leipzig.

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik

Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 1920



liefert **Glimmer-Membran.** in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Komplete Einrichtungen zur

Schallplatten- Fabrikation

liefert als Spezialität

H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt Hannover-List.

Allgemeiner Anzeiger

für

Uhrmacher, Optik, Elektrotechnik, Musikwerke

Leipzig, Körnerstr. 31.

Vortheilhaftes Insertions-Organ.

Abonnement:

24 Nummern jährl. nur 2 Mk.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**

Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**

empfiehlt ihre allgemein beliebten

Hand-Cameras

für Platten und Rollfilms,

Universal-Cameras,

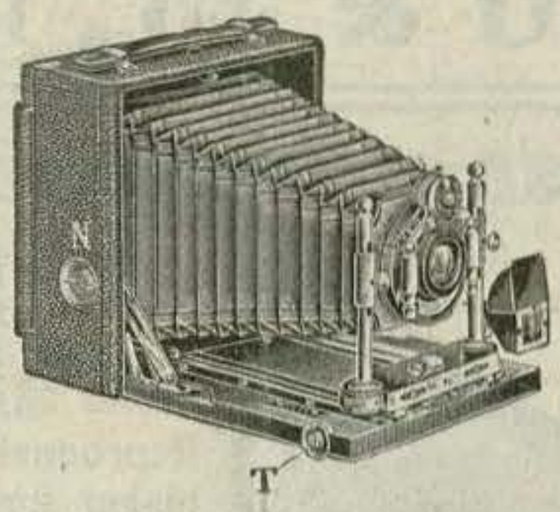
Stativ- und

Reise-Cameras

für alle Platten-Formate,

Atelier- und

Reproductions-Cameras,



Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate

in einfachster u. elegantester Ausstattung, in allen Preislagen und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

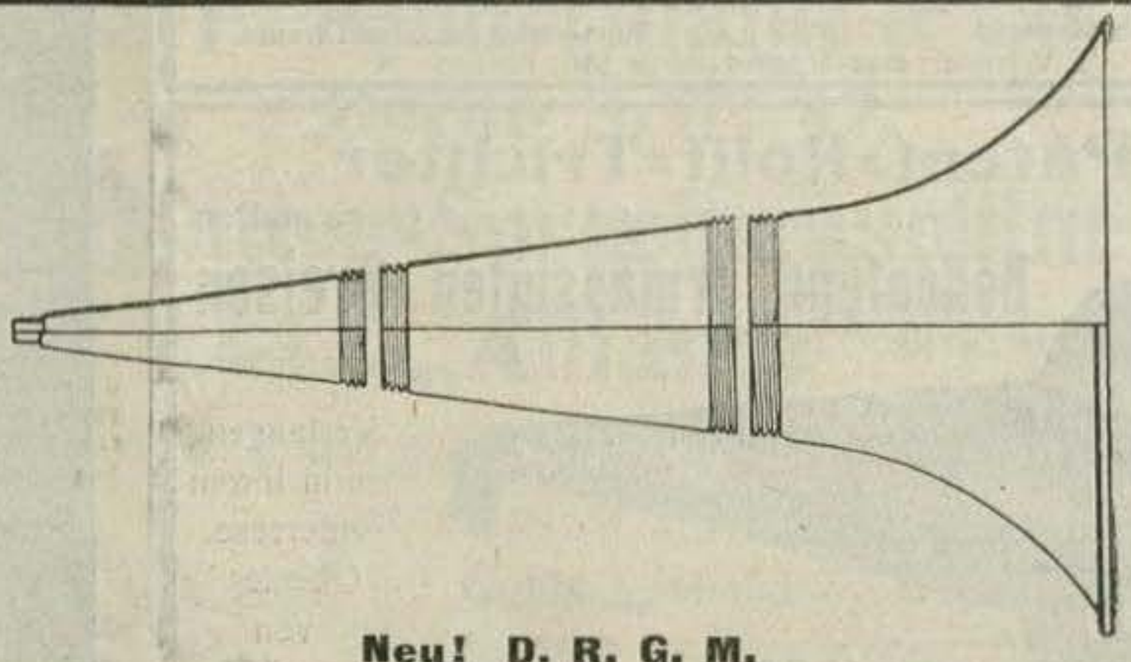
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!



Verlangen Sie den

neuen Katalog

mit **bedeutend herabgesetzten** Händlerpreisen über meine gesetzlich geschützten

Heureka-Automaten

mit drehbarem Trichter.

Louis Bauer, Leipzig-Lindenau.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik, Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.

Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74.

Patent-Rolit-Trichter

werden jetzt in grossem Massstabe erzeugt und zu

bedeutend ermässigten Preisen

abgegeben.



Verlangen Sie in Ihrem Interesse Offerte von

F. Höhrmann, Wien VI,

Kasernengasse 8.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Hauptversand

von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.

Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.

Unsere neue Liste ist erschienen

und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Jaroslaws

Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin

Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane

in allen Grössen und Stärken

in allen Preislagen.

Muster gratis.

Fabrikanten von Zubehörteilen zu Plattensprechmaschinen, wie Werke, Kasten, Trichter, Tonarme, Schalldosen, Schallplatten u. s w. **werden um Offerte für grosse Quantitäten ersucht.**

Zwischenhändler verbeten.

Alexander Patalejew (Accord), Odessa (Russland)

Richelieu-Strasse 11.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate

fertigt als Spezialität und offeriert billigst

Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

für Grossisten, Exporteure und Händler.

Muster kostenfrei.

CARL GEYER, AACHEN.

WALT. WERMECKE, Berlin, Ritterstr. 65

empfiehlt sein reichhaltiges Musterlager in Kasten für **Phonographen** u. **Plattenapparate**, in jedem Genre u. in jeder Preislage bis zu den feinsten Sachen. **Tische** für **Plattenapparate**, **Schalltrichter** in jeder Grösse u. Ausführung. — Mein Metalllager in Messingblech, Rundmessing etc. bringe ich gleichzeitig in Erinnerung.

Original Edison Phonographen Records und Normal- und Concert-Type

Neue Hartguss-Records

Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**

Berlin O., Holzmarktstr. 9.



Schutz-Marke.

Specialität:

Herold-Grammophon-Nadeln

aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen

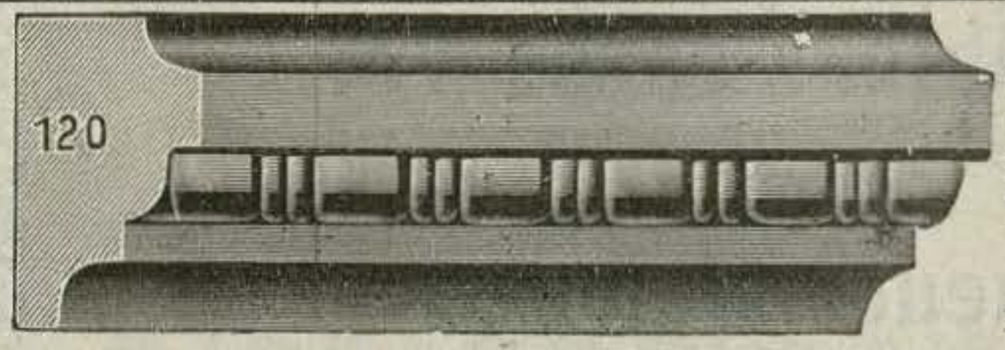
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik G. m. b. H. Nürnberg.

Blank-Walzen u. Masse

Vertreter gesucht.

Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.

Berlin O. 17.

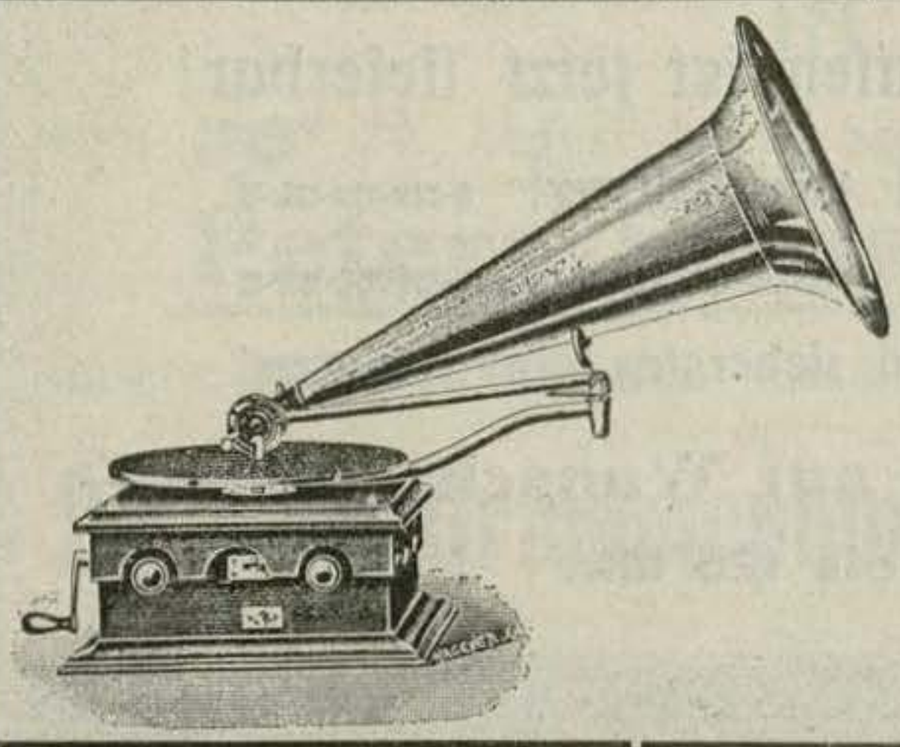


Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze

in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



C. F. Kindermann & Co.

Berlin S.W. 47.

Platten-Sprechmaschine

D. R. G. M. **„Alliance“** D. R. G. M.

Neuartige Konstruktion mit **vertikaler** Räderstellung:

Antrieb durch 2 Federn.

Detailpreise: mit Konzert-Schalldose Mk. 42,—

mit Spezial- „ „ 52,—



Oberon-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter.

Unerreichte Tonfülle.

Sichere Funktion.

Letzte Neuheiten!

Oberon-Automat

10 grosse Konzertplatten bei einem Aufzug spielend, zeigt selbsttätig an, wenn er aufgezogen werden muss u. wieviel Stücke er nach dem Aufziehen abgespielt hat.

Oberon Familien-Schatulle

10 gr. Konzertplatten b. **ein. Aufzug spielend.**

Erwin Zenker, Leipzig.

Musterlager Schützenstr. 8[1], nahe Hotel Kaiserhof u. Krystallpalast.

International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

ZONOPHONE TRADE-MARK

Trade-Marke.

Unser neuer Automat „UNIVERSAL"

für 7" und 10" Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!

Elegante Ausstattung!

Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

Grammophon

NEU! NEU!



„Grammophon-Trompetenarm-Automat“

patentamtlich geschützt.

Unseren werten Geschäftsfreunden, sowie allen Interessenten zur gefälligen Kenntnisnahme, dass wir zur

diesjährigen Herbstmesse

in Leipzig

vom **29. August bis 3. September** wieder in **Mädler's Kaufhaus**

Peters-Strasse 8 I., Zimmer 12 u. 15,

unsere **Neuheiten** ausstellen werden.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hymnophon.

Neueste Sprechmaschine

mit im Gehäuse festliegendem Trichter.

Zum Patent angemeldet in fast allen Ländern.



Lieferung vom September an.

Alleinige Lieferanten:

Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig.



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

Unstreitig beste Maschine der Gegenwart.

Neue Construction der Triebwerke, mit langer, genau regulierter Spieldauer.

✲ Elegante Ausstattung ✲ Neue Schalldosen ✲

Neue Tonarm-Construction

Verbesserte Brems- und Regulier-Vorrichtung.

7 Modelle mit Tonarm-Ausrüstung.

✲ Neuer Odeon-Automat ✲

für grosse und kleine Schallplatten.



Schallplatten-Kataloge sowie illustrierte Preislisten auf Wunsch gratis.

Odeon No. 250 mit Tonarm; Drehscheibe 35 cm Durchmesser.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Piecen auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn. **„Odeon“** Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Messlokal: Hotel de Russie, Petersstrasse 20, I. und II. Etage.



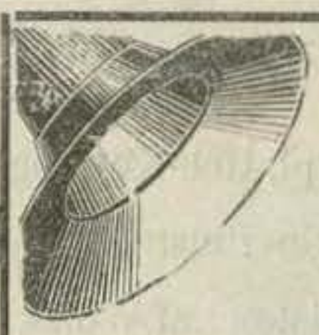
Edison Bell Goldguss-Walzen!

Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co.

Krefeld-Königshof.

Telephon 851. Telegr.-Adr.: Phonograph Crefeld.

fabrizieren und liefern: **Phonographen** und **Plattensprechmaschinen** mit und ohne Einwurf, **beste Präzisionsarbeit, Spezial-Aufnahme, Duplizier-** und **Schleifmaschinen** nach **praktisch bewährt. System, Normal-, Mittel-** u. **Konzert-Blanks, extra lange Masterblanks** Ia Qual., **Matrizen** f. **Hartgusswalzen** nach uns zu sendend. Originalwalz., bewährt. **schwarze Walzenmasse** für Blanks und Hartgusswalzen.



Neue patentamtlich geschützte

Konzert-Schalldose „KREFELD“

für Walzen- und Platten-Maschinen ist **unstreitig wie garantiert** in Bezug auf Lautstärke, Wohlklang, Tonfülle, reine natürliche Reproduktion

die beste der Welt.

Dieses **neueste Prinzip** ist **anwendbar** auf **alle bestehenden Schalldosen-Systeme** und werden daher **Lizenzen** unter kulanten Bedingungen erteilt. **Gute Normalrekords** m. dieser **neuen Konzert-Schalldose „KREFELD“** vorgeführt, **klingen bedeutend voller** u. **angenehmer**, wie bisherig. Konzertwalz. Zum Vorführen sollte man daher nur unsere neue **Konzert-Schalldose „KREFELD“** benutzen u. werd. **Probe-Exemplare** geg. **feste Ordre** abgegeb.





Für **ganz Deutschland Alleinverkauf** der berühmten **Edison Bell Goldgusswalzen** (Normalgrösse). Dem renommiertesten Fabrikat mindestens ebenbürtig, dabei viel billiger; **Tonfülle, Reinheit, Wohlklang, Lautstärke, unübertrefflich,** den **verwöhntesten Ansprüchen** genügend, jeder, auch **kleine** Auftrag wird ausgeführt.

Grosses Repertoir.

Reserve- und Ersatzteile, Reparaturen aller Art prompt und billigst!

Prospekte kostenlos! Näheres auf Anfrage!

Wir sind diesmal auf der Leipziger Messe nicht vertreten!

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. 9. 04.

5. Jahrg. No. 36. Berlin, 7. September 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Revolution!

Vollständige Umwälzung betreffend Aufnahmen von

PHONOGRAPHEN-RECORDS

Durch unser neues akustisches Geheimverfahren sind wir in der Lage **Phonographen-Records** in vollendet schöner Tonfülle und Tonreinheit auf den Markt zu bringen und übertreffen dieselben an Qualität sämtliche inländische und ausländische Fabrikate. Diese **phänomenalen** und **aufsehenerregenden Neuaufnahmen** sind jetzt lieferbar und sind wir gern bereit jedem Interessenten auf Wunsch Mustersendungen zu machen.

Gleichzeitig machen wir auf unsere konkurrenzlosen Phonographen mit dem neuen

patentamtlich geschützten Abstellhebel

aufmerksam.

Ferner bringen wir

Das grösste Wunder der Technik in der Phonographischen Industrie!

Ein bisher unerreichter Erfolg auf diesem Gebiete ist unser neues

MODELL ROYAL

NO. 4983 04

Dieser neue Familienphonograph vereinigt in sich die Vorzüge der einfachen Wiedergabeapparate und diejenigen der besten Aufnahmeapparate, so dass er von jedem Kenner als eine **phänomenale Errungenschaft** bezeichnet wird.

Man sehe und staune!

Man bestelle Muster unverzüglich, da die Lieferung in der Reihenfolge der Bestellungen erfolgt.

International Phonograph Co., Julius Wall
BERLIN N.O., Landsbergerstr. 46-47.
Fabrikation von Phonographen und Phonographenwalzen.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | **Feste Preise!** | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile,

wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

International Zonophone Company

BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unser neuer Automat

„UNIVERSAL"

für 7" und 10" Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!

Elegante Ausstattung!

Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

10. 9. 04.

Das Resultat der Leipziger Herbst-Messe.

Auch diejenigen, welche von der Einrichtung der Leipziger Messe garnicht entzückt sind, dieselbe aber notgedrungen besuchen müssen, können von der diesjährigen Herbstmesse alles Mögliche sagen, nur nicht, dass sie nicht interessant gewesen sei. Dafür sorgte ganz speziell der Umstand, dass eine grosse Anzahl Aussteller von Bedeutung auf einen verhältnismässig kleinen Raum zusammengedrängt waren. Hier, in dem Hause No. 44 der Petersstrasse, der sogenannten grossen Reiterpassage, war der Eindruck, den man von der Bedeutung der Sprechmaschinen-Industrie auf der Leipziger Messe erhielt, ein höchst eindrucksvoller, und jeder, der dieser Industrie fern stand, die Leipziger Messe besuchte und dieses Haus passierte, welches einige Hundert Messaussteller beherbergt, muss unbedingt durch dieses Zusammenwirken einer grossen Anzahl von Konkurrenten einen bleibenden guten Eindruck von der Bedeutung der deutschen Sprechmaschinen-Industrie erhalten haben, der in seinen Wirkungen für die Industrie nicht ungünstig sein kann. Wie wichtig ein derartiger augenfälliger Eindruck ist, sieht man oft genug.

Ausländische und inländische Geschäftsleute, welche diesem Iudustriezweig bisher fern standen, weil sie ihm keine Bedeutung zuschrieben, bedürfen oft nur eines Anstosses, wie ihn das Zusammenwirken solch vieler Ausstellungsstände nebeneinander hervorruft, um dazu bekehrt zu werden, sich der geschäftlichen Ausnutzung des Artikels zuzuwenden, und je mehr der Kreis der Wiederverkäufer für einen verhältnismässig neuen Artikel, wie es die Sprechmaschine ist, sich vergrössert, um so besser für die Industrie. Das trifft nicht allein für das Ausland zu, wo Sprechmaschinenverkäufer immer nur noch sehr poradisch gesät sind, sondern auch für grosse Teile des Inlandes, denn hier fehlt es sehr oft zwar nicht an der Quantität der Wiederverkäufer, wohl aber an der finanziellen Qualität und gerade kapitalkräftige Wiederverkäufer wenden sich ja bekanntlich verhältnismässig schwer neuen Artikeln zu.

Einsichtige Beobachter müssen den Eindruck gewonnen haben, dass die günstige Wirkung, welche diese Leipziger Messe in der erwähnten Beziehung ausgeübt hat, in noch weit höherem Masse möglich wäre, wenn irgendwo in Deutschland eine Fachausstellung der Sprechmaschinen-Industrie veranstaltet werden könnte, wo nicht sechs oder sieben grosse Firmen nebeneinander ihre Erzeugnisse zeigen, wie im „Grossen Reiter", sondern sechzig oder siebzig, wo nicht wie in Leipzig zum grossen Teil die Besucher durch enge schmutzige Hoftreppen sich den Weg zu altertümlichen baufälligen Löchern suchen müssen, in welchen die Phonographen-Industriellen für schweres Geld ihre Muster zeigen können, sondern wenn eine moderne Ausstellungshalle, die an und für sich imposant wirkt, wie bei anderen Fachausstellungen die Konkurrenten zu einem gemeinschaftlichen imposanten Eindruck auf die Besucher zusammenfasst.

Wenn eine solche jährlich zur richtigen Zeit wiederkehrende Fachausstellung an die Stelle der Leipziger Messe treten könnte, so wäre das unseres Erachtens „ein Ziel, aufs innigste zu wünschen".

Unzweifelhaft könnte in solchem Fall die Zeitdauer der Ausstellung erheblich abgekürzt werden. Sechs Tage stillsitzen, alle möglichen Leute vorübergehenlassen, die für den betreffenden Artikel kein Interesse haben, beim Tausendsten erst auf den richtigen stossen, das ist ohne Frage das ungünstigste Moment für die Aussteller der Leipziger Messe. Die Forderung nach Spezialisierung und Abkürzung der Zeit für die einzelnen Aussteller ist eine dringende, und wenn das Interesse der Leipziger dieser Forderung vielleicht auch entgegensteht, so wird doch, wie stets, die Zukunft dasjenige Verkehrsmittel allein bestehen lassen, welches mit den wenigsten Unkosten verbunden ist, und wenn die Leipziger Messe sich nicht in dieser Beziehung modernisiert, sich mehr dem Prinzip der Teilung der Arbeit anpasst, im Gegenteil mehr den kurzsichtigen Forderungen der Leipziger, welche aus den Unkosten der Messaussteller ihren Gewinn ziehen wollen, nachgeben, so wird über kurz oder lang der Elefantenfuss des Fortschrittes die ganze Leipziger Messe zu Fall bringen.

Wenn damit all die verschiedenen abendlichen Vergnügen, zu welchen die auf ihren Ausstellungsständen ermüdeten Aussteller zu wallfahren pflegen, von diesen etwas weniger besucht werden, so wird auch das nur dazu beitragen können, die überflüssig hohen Spesen für die Ausstellung zu verringern.

Die guten Wirkungen aller Ausstellungen, ebenso wie die schädigenden traten in der Herbstmesse augenfällig zu Tage. Die guten Wirkungen bestehen einmal in der schon erwähnten Reklame für die Industrie als ein Ganzes, eine Wirkung, die ja wegen der Verstreutheit der einzelnen Stände nur in verhältnismässig geringen Masse in Erscheinung treten konnte, zweitens aber auch in der Leichtigkeit mit welcher sich die Kenntnis von Vorzügen neuer Erscheinungen durch die Ausstellung ausbreitet. Die ungünstigen Wirkungen bestehen in der Tendenz des Preisdrückens, welches das Zusammenströmen vieler Konkurrenten nebeneinander notwendiger Weise mit sich bringen muss. Um die günstigen Wirkungen zu erhöhen und die ungünstigen zu erniedrigen, sollte man hauptsächlich Wert darauf legen, auf jede Ausstellung weniger bekannte Artikel zu bringen, die nur durch Ermässigung des Preises gegen die Konkurrenz wetteifern, sondern solche, die durch Verbesserungen irgend welcher Art sich von der Konkurrenz auszeichnen wollen. Dass das richtig ist, bestätigt nur der allgemeine Eindruck von den Aeusserungen der Leipziger Aussteller. Diejenigen, welche neue Sachen zeigten, waren fast ausschliesslich sehr befriedigt, während die, welche grosse Abschlüsse in

kuranten bekannten Artikeln erwartet hatten, ziemlich enttäuscht nach Hause gingen. Sie werden sich dann unterwegs gesagt haben, was sie sich auf der Hinreise schon hätten sagen können, dass die Messbesucher nicht nach Leipzig gehen, um diejenigen Dispositionen zu treffen, die sie auch durch einen Brief treffen können, sondern dass sie entweder Neuheiten kaufen wollen, oder alle Artikel so billig wie möglich zu erhalten suchen.

Wenn wir in nachstehendem hauptsächlich diejenigen Aussteller erwähnen, welche etwas Neues gezeigt haben, so können wir infolgedessen ganz natürlicher Weise auch bei fast allen diesen die Bemerkung machen, dass sie mit dem Erfolg der Ausstellung zufrieden waren.

Im „Grossen Reiter" zeigt die grösste Befriedigung mit den Aufträgen Herr Haase von der National-Phonogramm-Gesellschaft, welcher einige seiner neuen Schallplatten zur Vorführung brachte, deren Lautstärke und tadellose Vorträge allgemein auffielen, Einige grosse Warenhäuser hatten hier ihren Bedarf gedeckt. Auch in Plattenapparaten war das Ergebnis ein befriedigendes gewesen.

Eine ebenso befriegende Auskunft erhielt man auf dem Stande von E. Holzweissig Nachf., wo einige Modelle des Hymnophon ausgestellt waren. Die mehr maschinenmässige Ausrüstung dieser Apparate, welche bekanntlich den Trichter nicht freiliegend, sondern in dem hölzernen Unterbau grösstenteils eingeschlossen haben, machten einen vorzüglichen Eindruck. Die Vorteile betreffs Versendung nach grösseren Entfernungen liegen auf der Hand, da der Apparat erheblich weniger Verpackungsspesen und Raum beansprucht, und es ergab sich auch, dass die Behauptung des Fabrikanten richtig ist, dass durch die neue Anordnung der Ton sehr günstig beeinflusst wird. Durch die enge Verbindung von Trichter und Holzkasten wird der letztere in einer Weise als Resonnanzboden benutzt, die für die Tonschönheit sich tatsächlich mehr bemerkbar macht, als man erwarten sollte. Man darf wünschen, dass dieses System sich dadurch leichter einführt, dass mehrere grössere Fabrikanten das Recht der Anfertigung von dem Patentinhaber erwerben. Wenn entsprechend niedrige Gebühren in dieser Beziehung gefordert werden, dürften sich solche Arrangements unschwer treffen lassen. Das gilt nicht allein von dieser Neuheit, sondern auch von vielen anderen prinzipiellen Neuheiten, welche auf der Messe in die Erscheinung traten.

Auch auf dem Stande der Symphonion-Geselschaft sahen wir hübsche Neuheiten und zwar hauptsächlich die neue grosse Schalldose mit sehr wenig Geräusch und einen kleinen Tonarmapparat von erstaunlicher Tonfülle. Auch der neue Automat mit selbsttätiger Einstellung und Auslösung war Ursache für die Zufriedenheit der Firma mit dem Messergebnis.

Die Columbia Phonograph Co. hatte in einem grossen Raum ihre neuen Konzertplatten vorgeführt. Diese Firma ist eine derjenigen, welche auausgesetzt bemüht ist, durch technische Vervollkommnung die Vorträge der Plattenmaschinen immer schöner zu machen, und wie man nicht leugnen kann, grade in letzter Zeit mit ausserordentlichem Erfolg. Hier war auch die Zufriedenheit über die Nachfrage nach Walzen sehr gross.

Wilhelm Dietrich zeigt verschiedene Neuheiten, einen Tonarmapparat mit ganz besonders grossem Trichter, dessen Wirkung, weil er verhälnismässig stumpf ist, durchaus keine unangenehme für das Ohr auch des nahesitzenden Zuhörers war. Wir fanden hier auch einen kleinen hübschen Tonarm von grosser Lautstärke trotz kleinen Trichters.

Carl Below erwähnen wir als letzten im „Grossen Reiter", der, ohne besondere Neuheiten auszustellen, seine bekannten Modelle denjenigen vorführte, die sie noch nicht kannten Herr Below legt Wert darauf, die Industrie auf sein Gebrauchsmuster No. 162354 aufmerksam zu machen, welches einen „quer zum Schalldosenträger schwingbaren und unter den Schalldosenträger greifenden Hebel" bei Automaten betrifft. Diese Vorrichtung, welche bekanntlich von einer Anzahl von Automaten-Konstruckteuren adoptiert ist, erscheint durch dieses Gebrauchsmuster tatsächlich gut geschützt, und da es schon vom 1. Oktober 1901 datiert, dürfte der Schutz auch unantastbar sein. Man kann nur wünschen, dass Herr Below durch Gewährung billiger Lizenzen den unabsichtlichen Verletzern seiner Rechte die Mitbenutzung seines Schutzes gestattet.

Eine Hamburger Firma besuchte die Messe zu einem Ausverkauf von Apparaten aus dem Rothenburg'schen Konkurs und hatte zu diesem Zweck im „grossen Reiter" einen kleinem Raum gemietet. Ob dieser Verkauf zur Erledigung dieses Lagers geführt hat, ist uns nicht bekannt geworden.

Die Petersstrasse hinabgehend, trafen wir nun zuerst die Firma Lieban, welche ihre bekannten guten Walzen vorführte und weiterhin die Ausstellung der Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke, welche mit einem bekannten Berliner Fabrikanten eng liiert sind. Hier waren besonders die Verkäufe der auffallend guten Orchestrophon-Schalldose sehr befriedigend und auch der tadellos funktionierende Automat brachte der Firma gleich in den ersten Tagen erwünschte grosse Abschlüsse.

International Phonogr. Co. (Julius Wall) zeigte ihre neue Modelle von spindellosen Walzenapparaten mit Abstellhebel sowie einen neuen Lyra-Apparat auf Holzuntersatz mit Einrichtung zum Aufnehmen. Die neuen Walzen-Aufnahmen dieser Firma fanden, wie uns mitgeteilt wurde, berechtigtes Aufsehen. Die Abschlüsse liessen zu wünschen übrig.

Die Edisongesellschaft brachte im Laden der No. 12 der Petersstrasse ihre Apparate gut zur Geltung und liess dort diejenigen, welche

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison.

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

ihre neue Walzen noch nicht kannten, die vorzüglichen Wiedergaben derselben hören.

Im Hause No. 15 zeigte die Musikinst.-Fabrik Fidelio, Kleinschmalkalden verschiedene Neuheiten in Plattenapparaten und Schalldosen.

Im Hotel de Russie zeigte die Kalliope-Gesellschaft die neusten Weissenseer Platten, welche ohne Zweifel mit an der Spitze der besten marschieren. Eine nennenswerte Neuerung an den Apparaten besteht in der Einführung eines grösseren zeigerartigen Hebels an Stelle der Regulierungsschraube, sodass durch die Stellung dieses Zeigers auf einer Skala mit Leichtigkeit jedes gewünschte Tempo ohne weiteres eingestellt werden kann. Sehr interessant ist auch der Automat, bei welchem beim Einrücken nicht die Schalldose herab, sondern die Metallscheibe, welche die Schallplatte trägt, in die Höhe gehoben wird.

Hier zeigten auch Biedermann & Czarnikow ihre Neuheiten, auf welche wir noch in einem besonderen Artikel zurückkommen werden. Die Aufträge waren hier sehr znhlreich, wenn auch grosse Abschlüsse weniger betätigt wurden.

Im Mädler-Hause am Ende der Petersstrasse fanden wir die Deutsche Grammophon-Akt.-Ges. auf ihrem alten Platz. Die neusten Platten erregten hier das Entzücken der Besucher, besonders die in Bayreuth aufgenommenen, welche von den nach Bayreuth gepilgerten hervorragendsten Sängern der Jetztzeit besungen sind und zum Teil auch Wagner Musikdramen betreffen, zeigen das Können dieser Firma auf seiner grössten Höhe. Als Neuerung an den Maschinen fiel eine Vorrichtung auf, welche das Wechseln der Nadeln automatisch besorgt, und als eine besondere Neuheit verdient das Triplophon erwähnt zu werden, welches drei gleiche Platten auf einem Apparat mit drei Trichtern und drei Schalldosen gleichzeitig abspielt. Auch hier marschiert wiederum die Grammophon-Ges. technisch an der Spitze, denn es erscheint uns als als sicher, dass das durch diese Neuerung betretene Feld eine grosse Zukunft haben wird, wenn auch die Ausbildung des Systems nur langsam fortschreiten dürfte. Der den technischen Fortschritt Verfolgende sieht in Gedanken schon ein ganzes Orchester von einzelnen Stimmen auf einzelnen Platten, welche in vielen Trichtern durch eine einzige Maschine gleichzeitig bewegt werden. Wenn das auch ein teures Instrument werden wird, so ist doch eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür vorhanden, dass auf solche Weise die höchsten Ziele der Phonographie erreicht werden müssen.

Auch die Zonophon-Gesellschaft ist in demselben Gebäude untergebracht. Die bekannten Zonophonplatten sind hier zu hören und als Neuerung finden wir einen Automaten von sehr einfacher Konstruktion.

In der zweiten Etage zeigte die Firma Molt & Bozler Unterlenningen u. Teck, ihren neuen zusammenschraubbaren Trichter, welcher erhebliches Aufsehen erregte, ferner Armin Gläser in Gräfenthal i. Schl., welcher seit etwa einem Jahr Blankwalzen fabriziert, auch eine grosse Kollektion von bespielten Walzen, die von dem vielen unserer Leser bekannten Herrn Scholz in Berlin aufgenommen sind und durchaus auf der Höhe der Konkurrenz stehen.

Im Mädler-Hause fanden wir ausserdem noch Fritz Puppel-Rixdorf, welcher einige Muster seiner neuen Apparate zeigt, sowie Felix Schellhorn, Berlin, dessen neue Gusswalzen wir leider nicht hören konnten, da der Vertreter nur zerbrochene Schalldosen in Bereitschaft hatte. Ferner zeigte man uns auf dem Stande von Albert Schön, Berlin ein neues Modell eines Plattenapparates, welcher weniger durch Qualität, als durch möglichst billigen Preis seine Einführung beabsichtigt. Ob mit der Einführung solcher billigen Apparate, welche naturgetreu keine vollkommenen Vorträge geben können, der Industrie gegenwärtig schon gedient ist, möchten wir bezweifeln.

Im Reichshof, etwas abseits von der Petersstr. fanden wir noch einige Plattenapparate von der Firma Fritz Lange in Leipzig zu sehr niedrigen Preisen ausgestellt.

Von den Leipziger Firmen, welche keinen besonderen Messtand hatten, aber deren Lokale selbst mitten in der Stadt liegen, erwähnen wir die Firma Erwin Zenker, bei welcher wir sehr exakt funktionierende Schallplattenautomaten sahen, sowie gewöhnliche Schallplattenapparate in verschiedenen Preisen, ferner Etzold & Popitz, welche die neuen Beka-Platten vertreiben und sehr gute Erfolge zu verzeichnen hatten. Zum Schluss bereitete uns ein Besuch in dem Lokal der Firma Popper & Co. eine angenehme Ueberraschung. Wir fanden hier die ersten Exemplare der Pylophon-Schallplattenfabrikation, welche aus celluloidartiger Masse mit untergelegtem Blech bestehen und einenhöchst angenehmen Ton von genügender Lautstärke und harmonischer Abrundung ergeben. Dabei stehen die Aufnahmen völlig auf der Höhe des gegenwärtig Möglichen, sodass diese bekannte Firma, sobald die Lieferungen erst in grossen Massen möglich sind, sicherlich einen grossen Erfolg mit diesen Platten erzielen wird. In Apparaten bringt die Firma als Neuheit einen Schallplattenautomat in Form eines grossen Schrankes heraus, der, wenn er auch nicht zu billigen Preisen geliefert werden kann, so doch einen erheblichen Fortschritt markiert. Wir finden hier anstatt eines Trichters ein verzweigtes Schallrohr, welches durch die obere Decke des Schrankes hindurchgeht und hier in drei verschieden grossen Trichtern endigt. Das Werk selbst ist durch die Glastür sichtbar, aber zu seiner Inbetriebsetzung genügt, wenn dieselbe Platte verwendet wird, ein einziger Hebel, welcher bei geschlossenem Schrank betätigt werden kann, besonders auch weil ein Nadelnwechseln bei den Celluloidplatten erst nach Abspielen von zehn Platten erforderlich ist. Die Feder, eine etwa ein Meter lange senkrecht angeordnete Spiralfeder von starkem Stahldraht, zieht zehn grosse Platten durch, und der übrige untere Raum des Schrankes ist für die Aufbewahrung der Platten in übersichtlicher Weise ausgenutzt. Wir hoffen demnächst unsern Lesern die sehr bemerkenswerte Neuheit im Bilde vorführen zu können.

Ueber Leistungsregulatoren.

Betrachten wir eine Dampfmaschine beim Anlassen: Wir öffnen das Einströmventil, die Maschine fängt an sich zu bewegen, läuft immer schneller und ihre Tourenzahl würde theoretisch fortwährend steigen, wenn wir nicht an der Maschine eine Vorrichtung anbringen, die dieser Geschwindigkeitssteigerung Einhalt gebietet. Diese Vorrichtung ist der Regulator. Jede Arbeitsmaschine ist andererseits für eine bestimmte Umdrehungszahl gebaut, die möglichst wenig nach oben oder unten variieren soll. Dementsprechend muss auch die Antriebsmaschine eine gewisse Tourenzahl möglichst konstant inne halten, und auch hierzu dient der Regulator. Wird nun die Belastung der Dampfmaschine geändert, so wird die Maschine das Bestreben zeigen, langsamer oder schneller zu laufen, je nachdem die Belastung steigt oder fällt. Und hier hat der Regulator einzugreifen, derart, dass die Maschine ihre normale Tourenzahl beibehält.

Die Regulierung würde am einfachsten vor sich gehen, indem der Belastung entsprechend die Dampfzufuhr variiert wird, und zwar entweder in qualitativer oder quantitativer Hinsicht. Man wird also entweder stets Dampf von gleicher Spannung in den Cylinder hineinlassen und so die Füllung regulieren. Dies Verfahren ist zwar im allgemeinen komplizierter wie das sofort zu besprechende, dafür wird aber bei Maschinen mit Füllungsregulierung der spezifische Dampfverbrauch bei sinkender Belastung nicht in demselben Masse zunehmen wie bei der Drosselregulierung. Die Letztere besteht einfach darin, dass bei fallender Belastung eine im Zuströmrohr befindliche Klappe den Zutrittsquerschnitt verengt, damit den Dampf abdrosselt, d. h. den Dampfdruck erniedrigt.

Die Regulatoren kann man in konstruktiver Hinsicht im wesentlichen in zwei Klassen teilen, Pendel- oder Gewichts-Regulatoren und Federregulatoren.

Der Reguliervorgang an sich ist folgender: Fällt die Belastung, so hat die Maschine, da der zu überwindende Widerstand abnimmt, naturgemäss das Bestreben, schneller und schneller zu laufen. Hierbei erhöht sich auch die Tourenzahl des Regulators, die wachsende Centrifugalkraft hebt die Regulatormuffe höher und höher, und diese Muffe wirkt mit Hilfe des Stellzenges auf Verminderung der Füllung resp. auf Spannungsabdrosselung ein. Damit sinkt die der Maschine zugeführte Kraftmenge, die Maschine läuft langsamer und nach einer Reihe von Schwingungen kehrt sie zur normalen Tourenzahl zurück. Die Dauer dieses Reguliervorganges ist ein Massstab für die Güte der Regulierung.

Dieses Regulierverfahren war bis vor einiger Zeit das einzig existierende für Dampfmaschinen, ist aber eigentlich nur da am Platze, wo es sich wirklich darum handelt, bei wechselnder Belastung eine konstante Tourenzahl inne zu halten, also besonders beim gleichzeitigen Antrieb mehrerer Werkzeugmaschinen oder bei direkter Kupplung mit Dynamos, hauptsächlich Drehstrom - Generatoren. Aber selbst hier kann es erwünscht sein, innerhalb gewisser Grenzen die Möglichkeit zu haben, die Tourenzahl während des Ganges zu verstellen. Dies kann geschehen, indem man das Gewicht der Birne des Regulators durch Nachfüllen mit Schrot vergrössert oder durch ein auf den Muffenhebel verschiebbares Laufgewicht oder endlich durch eine Zusatzfeder.

Für andere Arbeitsmaschinen dagegen ist es geradezu notwendig, dass man die Möglichkeit hat, die Tourenzahl während des Betriebes innerhalb weiter Grenzen zu verstellen, und hierzu dienen die Leistungsregulatoren, die in drei verschiedenen Ausführungsformen in den Handel kommen, es sind dies die Regulatoren von Weiss, Stumpf und Tolle. Leistungs-Regulatoren werden hauptsächlich bei Pumpen und Kompressoren gebraucht, bei denen pro Arbeitshub die Leistung konstant bleiben muss, während die Tourenzahl und damit die Leistung pro Minute verändert wird. Während bei den üblichen Tourenregulatoren der Regulator durch ein festes Stellzeug mit der Steuerung der Dampfmaschinen verbunden ist, kann man bei Leistungsregulatoren jede beliebige Muffenstellung durch Verkürzen oder Verlängern der Verbindungsstange zwischen Regulator und Steuerung der normalen Füllung entsprechen lassen. Also bei Tourenregulatoren ist die Tourenzahl konstant und die Füllung variabel, bei Leistungsregulatoren ist die Füllung konstant und die Tourenzahl variabel.

Der Weiss'sche Regulator ist ein Gewichts-Centrifugalregulator sehr einfacher Konstruktion ohne die bei manchen Systemen vorhandenen zahlreichen Gelenke, sodass die Eigenreibung des Regulators sehr gering, seine Empfindlichkeit daher sehr gross ist. Durch Verkürzen der Stellstange kann man der Maschine für einen Augenblick grössere Füllung geben, damit wird sie schneller laufen, die Schwungkugeln des Regulators steigen, das Gleiche thut die Muffe, der Regulator stellt wieder auf normale Füllung ein und die Maschine läuft mit dieser normalen Füllung bei erhöhter Tourenzahl.

Tritt nun an der Pumpe ein Rohrbruch auf, so wird die Dampfmaschine plötzlich entlastet und würde durchgehen. Hat sie aber eine bestimmte Tourenzahl erreicht und hat somit der Regulator die entsprechende, bestimmte Muffenstellung, so tritt bei weiterer Steigerung der Tourenzahl eine Ausklinkvorrichtung in Tätigkeit, die die Verbindung des Regulators mit der Steuerung löst und durch die Kraft einer Feder oder eines Gewichts wird die Maschine auf 0-Füllung gebracht und bleibt damit stehen. Das ist ein grosser Uebelstand; denn dieser Stillstand tritt gerade dann ein, wenn man von der Maschine die Höchstleistung verlangt und ist deshalb um so emfindlicher zu spüren. Ganz abgesehen hiervon kann diese Ausklinkvorrichtung nur als Notbehelf angesehen werden, da sie ja leicht in Unordnung gerät, weil sie nur gelegentlich arbeitet.

Umgangen ist diese Einrichtung bei dem Leistungsregulator von Stumpf. Hier ist der gesamte Muffenhub in zwei Teile zerlegt, den untern, sogenannten Leistungshub und den obern kürzern

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.

Glimmer-Mica

Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und ranco.
Vertreter: Max Schultze. Berlin SW., Ritterstr. 74.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe.



Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.
Deutsch. Künstler,
Deutsch. Orchester



Phonographenwalzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.
Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Erstklassige
Platten-Sprechapparate
und
Automaten
in verschiedenen Ausführungen
und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke
R. Stock & Co., G.m.b.H.
Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7

Sicherheitshub. Innerhalb des Ersteren wirkt der Regulator, der einen Federregulator darstellt, genau wie der Weiss'sche, läuft dagegen die Maschine mit maximaler Belastung und steigt die Tourenzahl nach so geht der Regulator aus dem Leistungs- in den Sicherheitshub über. Die Muffe steigt schnell und der Regulator wirkt wie jeder Tourenregulator, d. h. er stellt die Maschine auf Leerlauffüllung. Mit andern Worten: er lässt soviel Dampf in den Cylinder, als zur Ueberwindung der Leerlaufwiderstände notwendig ist. Die Maschine wird also im Falle des Ueberschreitens der Maximalleistung nicht gleich ganz still gesetzt und hierin liegt ein grosser Vorzug des Stumpf'schen Regulators.

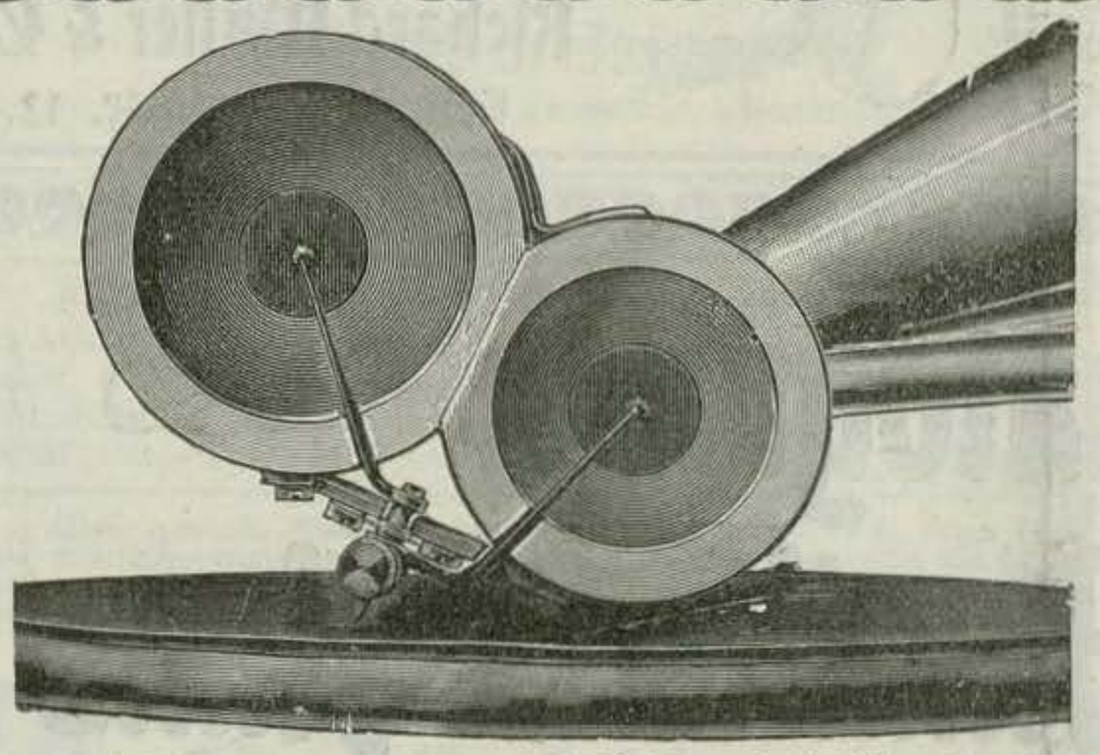
Bei den beiden eben besprochenen Systemen von Leistungsregulatoren ist die Tourenzahl der Maschine nicht unabhängig vom Dampfdruck und Vakuum. Fällt beispielsweise ersterer, so läuft die Maschine langsamer, da ja der Widerstand der Pumpe überwiegt. Dieser Uebelstand entfällt bei dem Leistungsregulator von Tolle. Da diesem aber nach anderer Richtung gewisse Mängel anhaften, hat er nur wenig Verbreitung gefunden.

Dies sind die drei Haupttypen von Leistungsregulatoren, die von vornherein bei der Konstruktion als solche gedacht waren, doch lassen sich auch gewöhnliche Tourenregulatoren, wie etwa der einfache Watt'sche in Leistungsregulatoren verwandeln durch eine Feder, die von unten gegen die Muffe drückt und so den Regulator entlastet.

Vergütung für Vorarbeiten.

Es ist nicht nur bei Behörden, sondern auch bei Privaten vielfach üblich, dass man, wenn man irgend ein Werk, wenn auch ganz einfacher Art ausführen lassen will, zuvor von einem oder auch von mehrerern Bewerbern einen Voranschlag, einen Plan, eine Zeichnung, einen Entwurf, eine Skizze oder eine andere ähnliche Vorarbeit anfertigen lässt. Jeder, der eine solche Anfertigung vornimmt, trägt sich natürlich mit der Hoffnung, dass ihm die endgültige Ausführung des Werkes, auf welche sich die Vorarbeit bezog, werde übertragen werden. Erweisst sich seine Hoffnung aus irgend welchem Grunde als trügerisch, so fühlt er sich enttäuscht, und steht vor der Frage, wie er für seine, oft nicht geringe Arbeit Entschädigungen empfangen werde. In einem längeren Aufsatz der juristischen Zeitschrift „das Recht" wird an der Hand mehrfacher dieserhalb ergangener gerichtlicher Entscheidungen eingehend erörtert, ob und unter welchen Umständen eine derartige Vergütung verlangt werden kann.

Zunächst kommt es darauf an, ob derjenige, welcher die Vorarbeit ausführte, dieses, wie es ja häufig vorkommt, eben aus der Hoffnung heraus, die Ausführung des Werkes demnächst zu erhalten, zufolge seines eignen, freiwilligen Erbietens tat, oder ob zwischen beiden Teilen eine Vereinbarung über die Ausführung der Vorarbeit zu Stande kam. Ersteres ist besonders häufig bei öffentlichen Aus-



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D.-R.-Patent — Auslandspatente

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Bezugnehmend auf die Notiz in Nr. 23 d. Ztg., wird hiermit zur gefl. Kenntnisnahme gebracht, dass die Doppelschalldose nunmehr in jedem beliebigen Quantum lieferbar ist.

Durch Verbesserungen, teils in der Konstruktion, teils in der Herstellungweise, ist die Doppelschalldose zu einer Höhe der Vollkommenheit gelangt, dass dieselbe nur als das Beste was in dieser Beziehung existiert, bezeichnet werden kann.

In Folge ihrer **grossen Tonfülle** und ihres neuartigen Aussehens, eignet sich die Doppelschalldose auch in ganz hervorragender Weise zur Verwendung auf

Automaten.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst der **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Fabrikanten:
1.) **WIESNER & KRÖSSEL, Berlin S., Ritterstr. 119.**
2.) **JOS. STEHLE, Feuerbach-Stuttgart,**
3.) **BIEDERMANN & CZARNIKOW, Berlin S.W.,** und Andere.

Lizenzen zur Fabrikation sind noch unter kulanten Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben Musterschalldosen zu beordern.

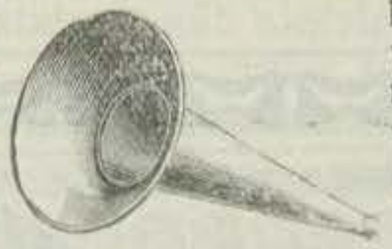
Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

schreibungen der Fall, es nimmt aber wohl auch häufig ein Unternehmer, um sich bezw. seinem Geschäft Arbeit zu verschaffen, Veranlassung, einen Anderen zu der Einführung einer neuen Anlage, etwa einer elektrischen Leitung, einer Dampfheizung, einer anderen Einrichtung der Geschäftsräume u. s. w. zu überreden, den erforderlichen Entwurf, Anschlag u. s. w. anzufertigen und einzureichen. In allen derartigen Fällen liegt, auch wenn die Vorarbeit von dem, für den sie gefertigt wurde, angenommen wird, kein Vertrag vor, es handelt sich stets nur um ein Angebot des anderen Teiles. Daraus folgt, dass die Vorarbeit Eigentum desjenigen bleibt, der sie ausführte, dass er sie jederzeit zurückfordern kann, und dass ihm ein Anspruch auf Vergütung nicht zusteht. Ist etwa durch öffentliche Bekanntmachung eine Vergütung versprochen, so ist sie natürlich zu leisten: dieser Fall wird in §§ 657 ff. B. G. B. besonders behandelt.

Anders sind die Verhältnisse zu beurteilen, wenn der eine Teil dem anderen die Anfertigung der Vorarbeit ausdrücklich überträgt, und dieser sich zu ihrer Anfertigung verpflichtet. Ob anzunehmen ist, dass ein solcher gegenseitiger Vertrag vorliegt, oder nur ein Anheimstellen die Vorarbeit anzufertigen, ist in jedem einzelnen Falle nach Massgabe der zwischen den Parteien gepflogenen Verhandlungen zu beurteilen; wird aus denselben aber ein Vertragsverhältnis entnommen, so gilt für die Vergütung der Vorarbeit Folgendes: In erster Reihe gilt natürlich, was in dieser Beziehung zwischen den Parteien etwa vereinbart ist; hat eine solche Vereinbarung nicht stattgefunden, so trifft der im Bürgerlichen Gesetzbuch für Verträge ähnlicher Art mehrfach aufgestellte Grundsatz zu, dass eine Vergütung als stillschweigend vereinbart gilt, wenn die Leistung den Umständen nach nur gegen eine Vergütung zu erwarten ist, d. h., wenn nach der Verkehrssitte, dem, der die Arbeit ausführte, eine Vergütung zusteht. Die Vorarbeiten, von denen wir hier sprechen, haben nun aber heutzutage, namentlich auch innerhalb des Submissionswesens, das ja jetzt vielfach aus den verschiedensten Gründen sehr energisch bekämpft wird, in manchen Geschäftsbetrieben einen ganz ausserordentlichen Umfang angenommen. Hat doch z. B. die Allgemeine Eiektrizitätsgesellschaft zu Berlin in ihrem letzten Geschäftsbericht die Notwendigkeit der Zusammenschliessung der grossen Elektrizitktsbetriebe unter anderem auch durch die so gegebenen Möglichkeit gerechtfertigt, „die bisher dutzendfach geleistete Projektierungsarbeit auf eine drei- oder vierfache zu beschränken. Es wird also für solche Vorarbeiten viel Mühe aufgewendet, und es muss natürlich sehr unangenem empfunden werden, wenn dafür keine Entschädigung geleistet werden soll. Demnach ist bereits mehrfach gerichtlich entschieden, dass es als verkehrsüblich bezeichnet werden kann, dass derjenige, der innerhalb seiner Berufs- oder Gewerbetätigkeit oder unter Verwertung seiner berufstechnischen Kenntnisse auf Grund eines Vertrages für einen Andren Entwürfe, Anschläge, Skizzen oder ähnliches Material behufs Erlangung der Hauptarbeit anfertigt, Vergütung hierfür verlangen

NEU! NEU!

Schalltrichter!



liefert in allen Arten, poliert, lackiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.

Richard Müller & Co.

Leipzig, Elisenstr. 12.

Salon Kinematograph

für **Familie** und **Haus**

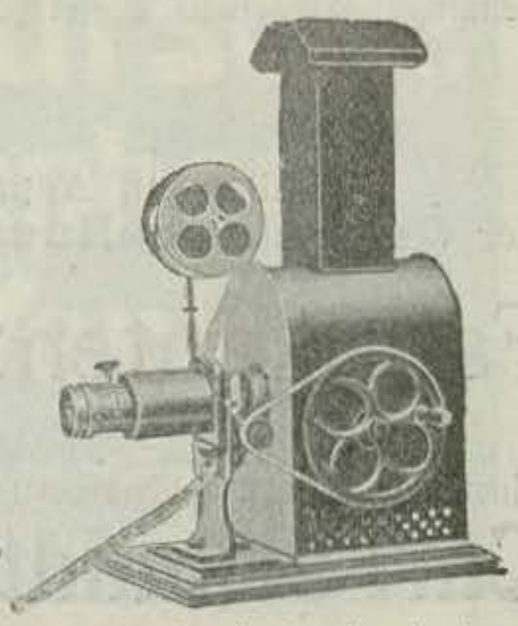
einzige Fabrikanten

Carl Lindström G. m. b. H.

Brückenstr. 13a, BERLIN

Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.

Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



kann, sofern nicht ganz besondere Umstände ihren Ausschluss rechtfertigen. Der Ausschluss kann z. B. dadurch grechtfertigt sein, dass in einer bestimmten Branche und an einem bestimmten Orte die Vergütung nicht üblich ist. Folgt der Anfertigung der Vorarbeiten demnächst die Ausführung des Hauptwerks, so ist regelmässig anzunehmen, dass in der Vergütung für das Letztere die für die ersteren mit enthalten ist.

Briefkasten

Springender Recorder.

Was ist der Grund, wenn der Recorder bei der Aufnahme auf der Walze anfängt zu springen und keine Furche mehr schneidet sondern lauter Verzerrungen hervorbringt, sodass man sofort genötigt ist, den schnarrenden Recorder von der Walze zu entfernen. Zeitweilig wird die Aufnahme gut und plötzlich fängt das schnarren und rasseln wieder an. Derselbe Recorder arbeitet aber auf anderen Apparaten gut. Also liegt der Fehler wohl nur am Apparat, aber wo? Dem Aufnahmesaphir habe ich schon die verschiedensten Stellungen, steile und mehr paralelle, zur Walze gegeben, jedoch das Uebel ist dasselbe. Welches ist eigentlich die richtigste Stellung des Recorder Saphirs zur Walze? A. Rupprecht in J.

Antworten.

Werke für Plattensprechmaschinen: Lenzen & Co. in Krefeld-Königshof.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle vollkommen unerreicht.**
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
Spezialist in Schalldosen.

WALT. WERMECKE, Berlin, Ritterstr. 65
empfiehlt sein reichhaltiges Musterlager in Kasten für **Phonographen** u. **Plattenapparate,** in jedem Genre u. in jeder Preislage bis zu den feinsten Sachen. **Tische** für **Plattenapparate, Schalltrichter** in jeder Grösse u. Ausführung. — Mein Metalllager in Messingblech, Rundmessing etc. bringe ich gleichzeitig in Erinnerung.

Werkmeister,
welcher für die Grammophon-Gesellschaft selbständig eine neue Fabrik betriebsfähig eingerichtet, die Herstellung der Masse und Presserei geleitet hat, sucht leitende Stellung in ähnlichem Betriebe. Ia Zeugnisse. Gefl. Off. sub C. P. A. 803 dieser Ztg.

Feinmechaniker, jahrelang Werkmeister in d. Branche, im Akkord- u. Lohnwesen gründl. vertr., **m. best. Empfehlungen sucht Stellung.** In- oder Ausland. Gesetzl. gesch. Neuheit (Membrane) kann eventl. in Fabrikation gegeben werden. Offert. unter **M. V. 1169** an **Haasenstein & Vogler A.-G. Leipzig.**

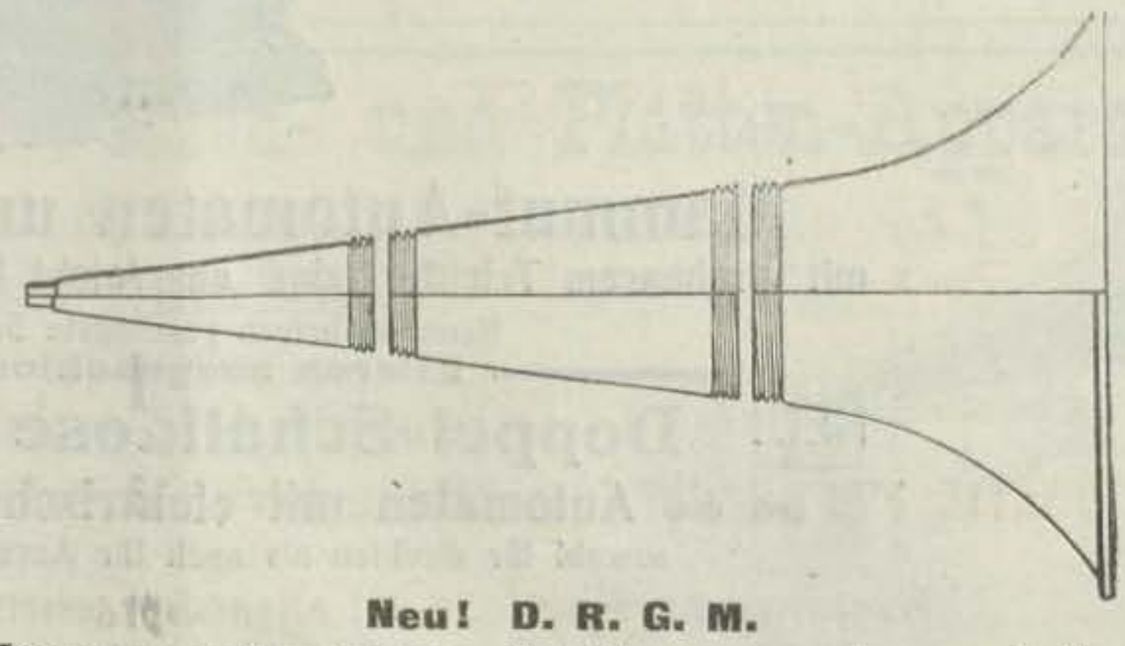
Ges. gesch. Neuheit. Membrane für 2 Schalltrichter (auch Tonarm) **konkurrenzlos, zu verkaufen evtl. Lizenzen zu vergeben.** Auf Wunsch Muster zur Ansicht. Offerten unter **M. W. 1170** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.**



Schallplattenapparate
von der einfachsten Familienschatulle bis zum feinsten
Tonarmautomat
Phonographen u. Phonographenwalzen
ZONOPHONE-PLATTEN (zu Händlerpreisen)
liefert prompt zu **staunend billigen Preisen**
Fritz A. Lange, Leipzig, Carlstr. 22.
Verlangen Sie Hauptkatalog.



Schalltrichter
für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als
Specialität prompt und billig.
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.
Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

übertönen alle Records und Platten der Welt!

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

werden nach einem **neuen Verfahren,** aus eigenartiger **harter** und **zäher** Masse hergestellt; dadurch erhalten dieselben einen unerreicht **natürlichen** und **klaren Ton** und werden durch den Gebrauch fast garnicht abgenutzt.

Das **Stentor-Guss-Record-Verzeichnis** erscheint Mitte August.

Felix Schellhorn, Patent-Phonographen-Fabrik, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 44, I.

Vertreter überall gesucht. **Telephon: IX, 13230.**



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Preisliste auf Verlangen.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig

Gartenstr. 6 am Krystallpalast.



Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.

Neue, mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.

NEU! Doppel-Schalldose D. R. P. 138213. NEU!

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.

Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G.m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Maschinen, Werkzeuge, komplette Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
M. Thomas
Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.

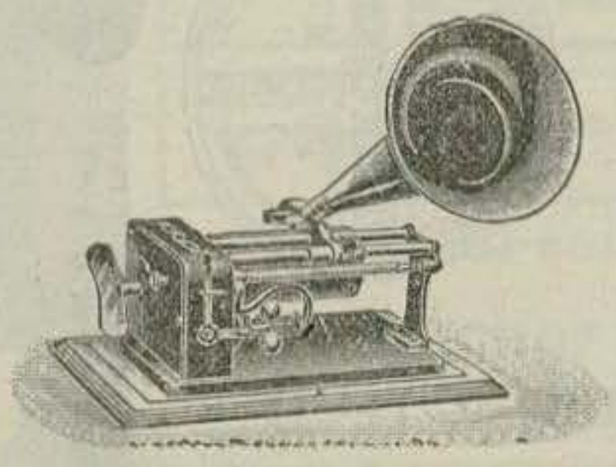
Max Cohn, Berlin N.
Weissenburgerstr. 53.
„Einzige Spezialität"
Bespielte Walzen
Sehr laut, klarer, reiner Ton
Billigste Preise. **Katalog gratis.**

Hilton & Co., 84 Briggate, Leeds, England,
Grossist von Sprechmaschinen, bittet um billigste Fabrikspreise für Ständer (Tisch- und Fussboden-, Messing- und Aluminium-Trichter, Walzen, Walzenkasten, Schalldosen, Membranen, Zugfedern und Regulatorfedern etc

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Erich Schade G. m. b. H.
Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

SCHILDER FÜR MASCHINEN, APPARATE
sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität
GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No. 120 B.
FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.
Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Adolf Janssen, Gr. Burstah 47.
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

„BEKA REKORD“

beste und billigste Schallplatte.

Allein-Vertreter:

für Deutschland: **Etzold & Popitz, Leipzig.**

„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.

„ Frankreich: **Stransky, Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.

Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.



C. F. Kindermann & Co.

Berlin S.W. 47.

Platten-Sprechmaschine

D. R. G. M. **„Alliance“** D. R. G. M.

Neuartige Konstruktion mit **vertikaler** Räderstellung:
Antrieb durch 2 Federn.
Detailpreise: mit Konzert-Schalldose Mk. 42,—
mit Spezial- „ „ 52,—



ORCHESTROPHON

Niemand versäume unsere neuesten Orchestrophon-Typen zu prüfen.

In Ausstattung, Wiedergabe und Preis unerreicht

Wer unsern Orchestrophon-Arm-

Automat „Clou“

hört, ist Käufer. Wer unsere

Orchestrophon-Schalldose

hört, bestellt dieselbe. Keine Uebertreibung, sondern Tatsachen.

Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke, Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93.

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Triumphon



Czarnikow's
billigste Sprechmaschinen der Gegenwart
beherrschen die Saison 1904.
Verbesserte Tonarme
Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:
Präcisions-Werke für Plattenmaschinen
Exact.



BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten
BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7
Begründet 1884. Telegramm-Adresse: Indicator.
Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Reparaturen in Membranen und neue Puck-Membranen
billigst.
Patent Phonographen-Walzenfabrik „Colonia", Cöln-Deutz.

Original Edison **Phonographen Records** und
Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

NADELN **für Platten-Sprechmaschinen aller Art**
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.

Blank-Walzen
von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Ritternadeln
A=Nadeln
Concertnadeln
für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.
Stets gleichmässige Ware!
Neues Härteverfahren.
Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

PATENT-Anwalt u. Jngenieur
Dr GOTTSCHO
BERLIN W. Leipzigerstr. 30

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.



Pracht-Automat!
Gewaltige Schallstärke!
Grösste Solidität!
Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.
Sensationell, originell, leicht verkäuflich!
Automat mit Warenspender!
„Gloria"-Platten-Apparate-Fabrik
Leipzig-Mockau.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

MAND

erhielt in den letzten 23 Jahren
24 erste Preise
zuletzt 1902 in Düsseldorf
den I. Preis
Goldene Medaille und Silbernen Staatspreis
für
besonders
hervorragende und künstlerische Ausführung in Konstruktion, Ton und Spielart von
Flügeln u. Pianinos
als **höchste Auszeichnung**
in der Gruppe:
PIANOS.

Man verlange Preisliste von der Kais., Kgl., Landgräfl. und Grossherzoglich Hessischen und Badischen Hofpianofabrik
Carl Mand, Coblenz.
Grösste Pianofabrik am Rhein.



Otto Spitzer
Berlin SO. 16 IV.
Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel.
Anerkannt beste Bezugsquelle.
Man verlange
Neuheiten-Liste No. 7 gratis und franko.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Bespielte
Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
mit Duplicier-Recht
empfiehlt **L. Leip, Hamburg 7.**

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Neu! Hartglas —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.



NEUHEITEN
in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original-Edison-Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé-Atlas-Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

—— Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98. ——



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Artèn von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Hauptversand

von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.

Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.

Unsere neue Liste ist erschienen

und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.



Verlangen Sie den

neuen Katalog

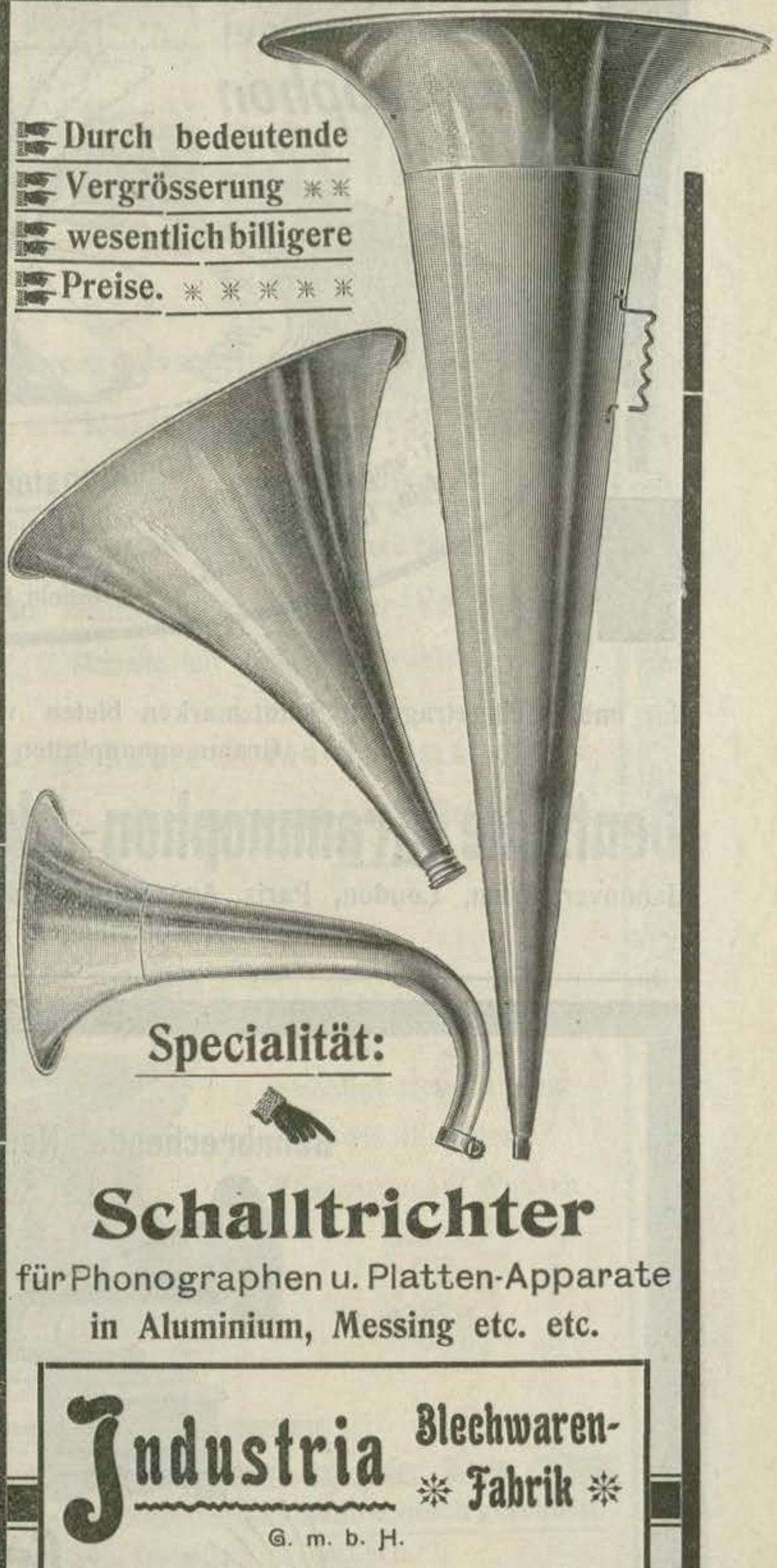
mit **bedeutend herabgesetzten** Händlerpreisen über meine gesetzlich geschützten

Heureka-Automaten

mit drehbarem Trichter.

Louis Bauer, Leipzig-Lindenau.

Durch bedeutende Vergrösserung wesentlich billigere Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate

in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britannien und Irland:

E. Oppenheim,

58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:

G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon

den vollkommensten Sprech-Apparat der Welt

Man verlange Spezial-Prospekte über **Monarch-Apparate mit Trompetenarm, Monarch-Automaten, Grammophon-Platten, Grammophon-Nadeln, Grammophon-Konzert-Nadeln, Platten-Repertoir** ca. 10000 internationale Aufnahmen

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Bahnbrechende Neuheit in Sprechapparaten.



Selbsttätig rotirender

und auch durch Hand drehbarer, **übergelegter**

Schalltrichter.

D. R. P. a.

Familieninstrument. Automat.



Original-Auslöser

für Schallplatten-Apparate jeden Systems.

D. R. P. a.

Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H.

Leipzig, Thomasgasse 4.



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

Unstreitig beste Maschine der Gegenwart.

Neue Construction der Triebwerke, mit langer, genau regulierter Spieldauer.

✲ Elegante Ausstattung ✲ Neue Schalldosen ✲

Neue Tonarm-Construction

Verbesserte Brems- und Regulier-Vorrichtung.

7 Modelle mit Tonarm-Ausrüstung.

✲ Neuer Odeon-Automat ✲

für grosse und kleine Schallplatten.



Schallplatten-Kataloge sowie illustrierte Preislisten auf Wunsch gratis.

Odeon No. 250 mit Tonarm; Drehscheibe 35 cm Durchmesser.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Piecen auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn. **„Odeon“** Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Grammophon





NEU!

Vollständig geräuschlos, allmählige Ausschaltung.

Schont Platte u. Schalldose.

Äusserst sinnreiche, absolut dauerhafte Konstruktion.

Tadelldose Funktion.

Grammophon-Trompetenarm-Automat

III a und III b.

Patentamtlich geschützt.

Der vollkommenste Automat auf dem Markte.

Man verlange Spezial-Zirkular.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau. Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

10.9.04.

5. Jahrg. No. 37. Berlin, 14. September 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die
Phonographische Zeitschrift
erscheint
wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
10 Pf. p Millimeter Höhe
(1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach
besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen
entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen:
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

17.9.04

Revolution!

Vollständige Umwälzung betreffend Aufnahmen von

PHONOGRAPHEN-RECORDS

Durch unser neues akustisches Geheimverfahren sind wir in der Lage **Phonographen-Records** in vollendet schöner Tonfülle und Tonreinheit auf den Markt zu bringen und übertreffen dieselben an Qualität sämtliche inländische und ausländische Fabrikate. Diese **phänomenalen** und **aufsehenerregenden Neuaufnahmen** sind jetzt lieferbar und sind wir gern bereit jedem Interessenten auf Wunsch Mustersendungen zu machen.

Gleichzeitig machen wir auf unsere konkurrenzlosen Phonographen mit dem neuen

patentamtlich geschützten Abstellhebel

aufmerksam.

Ferner bringen wir

Das grösste Wunder der Technik in der Phonographischen Industrie!

Ein bisher unerreichter Erfolg auf diesem Gebiete ist unser neues

MODELL ROYAL

NO. 4983 04

Dieser neue Familienphonograph vereinigt in sich die Vorzüge der einfachen Wiedergabeapparate und diejenigen der besten Aufnahmeapparate, so dass er von jedem Kenner als eine **phänomenale Errungenschaft** bezeichnet wird.

Man sehe und staune!

Man bestelle Muster unverzüglich, da die Lieferung in der Reihenfolge der Bestellungen erfolgt.

International Phonograph Co., Julius Wall
BERLIN N.O,, Landsbergerstr. 46-47.
Fabrikation von Phonographen und Phonographenwalzen.

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33

Runge & v. Stemann

Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.

Phonographen

in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur **ein**

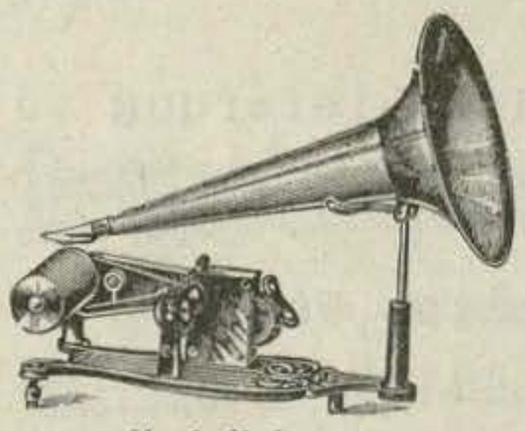
Grammophon

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile,

wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

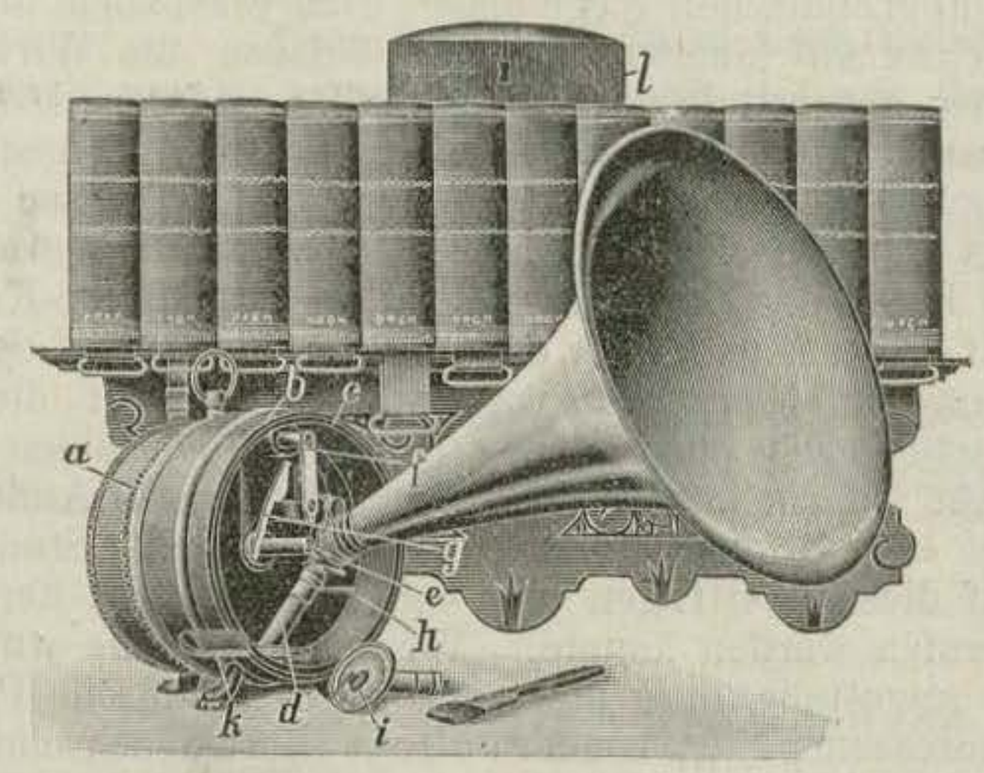
Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Ein neues Sprechmaschinen-System.

Bereits vor einiger Zeit erschien in der Phonographischen Zeitschrift unter den Patentberichten auch ein solcher über eine Sprechmaschine mit Walze, bei welcher das Schreib- bezw. Sprechwerkzeug nicht ausserhalb der Walze, sondern innerhalb derselben angeordnet ist. Wir legten, offen gesagt, dieser Erfindung nicht mehr Wert bei, als sehr vielen anderen von Laien ausgearbeiteten und nur der Sucht nach etwas Neuem entsprungenen. Wenn wir trotzdem auf diese Erfindung besonders zurückkommen, so ist der Grund derjenige, dass wir inzwischen Gelegenheit gehabt haben, die Sache von einem anderen Gesichtspunkt zu betrachten. Kürzlich kam der Erfinder, der Mechaniker Paul Vogel, zu uns, um uns einen neuen Apparat, welcher nach diesem Prinzip gebaut war, zu zeigen und gleich der erste Anblick des Apparates überzeugte uns, dass der Erfinder kein Laie, sondern ein tüchtiger Mechaniker ist, der weiss, was er will. Jedenfalls ist das Ergebnis ein solches, dass man nicht ohne sehr tiefes Interesse an der Neuheit vorübergehen kann.

Wir wollen gleich vorausschicken, dass uns weniger die Ausführung, welche uns Herr Vogel zeigte, interressierte, als das ganze System, dessen Vorteile und Nachteile erst beim Betrachten eines wirklich ausgeführten Modells in die Erscheinung treten, und wollen gleichzeitig hervorheben, dass wir als hauptsächlichste Eigenschaft, welche ausschlaggebend für das Schicksal der Erfindung sein muss, die Geschlossenheit der Konstruktion



Die Vogel'sche Walzensprechmaschine mit Innenschrift.
(Oben buchähnliche Kästen zur Aufbewahrung der Walzen.)

halten, welche durch das neue Prinzip erreicht werden kann. Aus der vorstehenden Abbildung werden die Leser das unschwer selbst ersehen. Die Walze hat ungefähr den doppelten Durchmesser, wie der einer gewöhnlichen kleinen Wachswalze; sie ist eingeschoben in einen metallenen Reif, welcher durch ein Uhrwerk in Umdrehung versetzt wird. Dieses Werk ist in einem Gehäuse von dem gleichen Durchmesser untergebracht, welches axial hinter der Walze angeordnet ist. Nimmt man den Trichter ab, so besteht die ganze Maschine aus einem zylinderförmigen Gehäuse, dessen Vorderseite durch einen Deckel geschlossen werden kann. Von irgend einem Holzuntersatz oder einem Verschlusskasten ist keine Rede, der ganze Apparat ist in sich selbst geschlossen. — Es steht ausser Frage, dass diese eigentümliche Eigenschaft eine Wirkung des neuen Prinzips selbst ist; nur wenn die Walze nicht an der Aussenseite, sondern an der Innenseite bespielt ist, ist eine derartige geschlossene Anordnung möglich. Da nur ein einziges Modell existiert, welches naturgemäss nicht im entferntesten auf der Höhe des musikalischen Könnens steht wie fabrikmässig hergestellte Apparate, so lassen sich vor der Hand die übrigen Eigenschaften der neuen Konstruktion nicht einwandsfrei abschätzen. Der Erfinder geht von der Voraussetzung aus, dass beim Abspielen der Walze die neue Konstruktion den Vorteil bietet, dass ein Entgleisen des Saphirs nicht so leicht möglich ist, wie bisher. Man wird, wenigstens in der Theorie, dieser Behauptung beipflichten müssen, und daraus würde dann die Folgerung zu ziehen sein, dass man die Breite der phonographischen Schrift geringer bemessen kann, als bei den gewöhnlichen Edisonwalzen. Grade heute, wo man sehr viel Wert darauf legt, durch den Phonographen möglichst lange Stücke spielen zu lassen, ist das natürlich von erheblicher Wichtigkeit. Man wird im übrigen zugeben müssen, dass dass System in Bezug auf die Zerbrechlichkeit der grossen Walzen, wenn dieselben von Wachmasse hergestellt werden, das bisherige Grandwalzensystem nicht viel übertrifft, wenn auch zugegeben werden muss, dass durch das Aufschieben auf den Konus sehr oft die bisherigen Walzen zerstört worden sind und bei dem neuen System das Einschieben in den Konus eine derartige Wirkung niemals hervorbringen kann. Tatsächlich sind auch die Walzen des Herrn Vogel dünner ausgeführt als die gewönhnlichen Grandwalzen.

Es scheint uns aber, dass das Beste aus dem System erst herausgeholt werden wird, wenn man überhaupt von Wachswalzen absieht, und dagegen Walzen aus unzerbrechlicher Masse, sei es nun Papier, Metall oder Grammophonplattenmasse, herstellt. Man wird dann natürlich nach der Art von Gusswalzen bezw. Grammophonplatten auch diese Walzen im Wege des Pressens nach Matrizen herstellen und dabei wird man jedenfalls gut tun, den Durchmesser der Walze noch erheblich zu vergrössern, um so auf verhältnismässig kurze Walzen phonographische Schrift von erheblicher Länge unterbringen zu können.

Es muss dabei auch noch berücksichtigt werden, dass es durchaus nicht notwendig ist, sich auf die phonographische Schrift zu beschränken, sondern dass man die Grammophonschrift eben so gut auf Walzen wie auf Platten bringen kann, sobald man die Abzüge auf dem Wege des Pressens herstellt. Gegenüber den jetzigen Plattenmaschinen hat die Konstruktion den Nachteil, dass die Walzen erheblich mehr Platz einnehmen, als die Platten, dagegen

ist jedoch der Vorteil zu verzeichnen, dass auf der Walze der Raum für die Schrift ohne Verschwendung ausgenutzt werden kann, während das bei den Platten durchaus nicht der Fall ist. Für diese Frage ist ausschlaggebnd

1. der ganze Raum, über welchen man für die Grammophonschrift verfügt,
2. die Breite der phonographischen Schrift und
3. die Geschwindigkeit, mit welcher die Schrift sich unter der Nadel voranbewegt.

Diese Geschwindigkeit ist nun aber bekanntlich bei den üblichen Plattenmaschinen mit gleichbleibender Rotationsgeschwindigkeit während des Spielens sehr verschieden, nämlich am grössten im Anfang an der Aussenperipherie und am kleinsten zuletzt nahe dem Zentrum der Platte. Nur die Endgeschwindigkeit ist diejenige, welche man im Interesse der günstigsten Raumausnutzung als die richtige annehmen muss, denn man muss die Platte natürlich im Anfang zu schnell laufen lassen, damit sie am Ende des Vortrages noch genügend schnell läuft; es ergibt sich also eine übergrosse Geschwindigkeit beim Anfang und in der Mitte des Vortrages, so zwar, dass tatsächlich bei den meisten Schallplatten die Geschwindigkeit im Anfang doppelt so gross als erforderlich ist. Es kommt hinzu, dass der zentrale Teil der Platte für die Schrift nicht benutzt werden kann. Dieser Umstand wirkt um so ungünstiger, je weiter man mit der Vergrösserung der Platten vorgeht. Hätte man gleichbleibende Furchengeschwindigkeit, so würde durchschnittlich etwa $^2/_5$ der Plattenfläche für die Aufzeichnung der Schrift genügen.

Die Walze hat ohne weiteres gleichbleibende Furchengeschwindigkeit und das Problem, möglichst lange Vorträge, solche $^1/_4$ Stunde oder gar eine $^1/_2$ Stunde dauern, mit der Sprechmaschine hervorzubringen, wird man daher am besten mit dem Walzenprinzip erzielen können.

Ist es tatsächlich möglich, mit der innen bespielten Vogel'schen Walze wegen der geringeren Geneigtheit des Entgleisens die phonographische Schrift enger herzustellen, so hat das neue System für das Problem der grössten Vortragslänge die besten Chancen aufzuweisen.

Natürlich darf man nicht verkennen, dass die industrielle Einführung einer Neuheit wie die vorliegende, welche ein ganz neues Prinzip betrifft, nur möglich ist, wenn die Sache in sehr kapitalkräftiger Hand liegt. Um einen geschäftlichen Erfolg erzielen zn können, würde es unbedingt notwendig sein, dass die ausführende Fabrik mindestens diejenige Kapitalkraft hat, welche irgend eine der bestehenden Sprechmaschinen aufweist. Dagegen ist allerdings hervorzuheben, dass die Patentrechte überaus stark sind. Sowohl in der deutschen als auch in der amerikanischen und den übrigen Patenten ist durch den Anspruch tatsächlich das Prinzip geschützt, sodass Maschinen oder Walzen mit Innenschrift nur mit Einwilligung des Patentbesitzers hergestellt oder vertrieben werden dürfen.

Photographie des Unsichtbaren.

Auf Grund von Angaben des durch seine Arbeiten auf dem Gebiete der kosmischen Physik bahnbrechenden Forschers, Herrn Hofrat Professor K. W. Zenger, macht Herr Czapek im „Photographischen Wochenblatt“ über dieses interessante Thema folgende Mitteilungen.

Im Jahre 1879 machte Zenger auf besonders präparierten Platten (Collodiumplatten mit Chlorophyll-Zusatz) Aufnahmen der Sonne und beobachtete auf den erzielten Negativen über den Sonnenrand greifende, vielfach an die Form der Sonnenfackeln und Protuberanzen, sowie der Sonnen-Corona erinnernde Ausstrahlungen. Eine weitere Verfolgung dieser Erscheinung ergab, dass solche in einzelnen Fällen, bis zur Länge von 20 Sonnendurchmessern der Sonne betragende, kometenähnliche Emanationen nur dann wahrgenommen wurden, wenn zur selben Zeit oder kurz nachher die Erdasmosphäre in starkem Unruhezustande war (was sich in exorbitanten Schneefällen, Hagelschlägen, Cyklonen und Gewittern äusserte); der Zusammenhang beider Erscheinungen führte zu den zwingenden Schlusse, dass man es mit elektromagnetischen Erscheinungen, und zwar mit Störungen des sonstigen Gleichgewichtszustandes zu tun habe, die Ursache einerseits des Entstehens von für das Auge unsichtbaren Strahlungen, anderseits von Revoltierungen der Erdatmosphäre waren. — Der hohe elektrische Spannungszustand der Erdatmosphäre (1879 wies ein englischer Forscher auf Teneriffa eine freie Spannung von 800 Volt auf) veranlasste Zenger 1884, zu untersuchen, ob diese elektrische Spannung nicht in ähnlicher Weise, wie dies in evakuierten Geislerröhren geschieht, mineralische Substanzen, besonders die soweit verbreiteten Kalkgesteine zum Fluoreszieren bringen könne; er ging von der Anschauung aus, dass man auf photographischen Wege dieses Fluoreszenzlicht müsse nachweisen können, wenn im übrigen die Wirkung jedes anderen Lichtes ferngehalten werden könnte. Er photographierte demgemäss bei völlig finsterer Nacht (Mitternacht) von einer Hotel-Terasse aus das Panorama des Genfer Sees) im Hintergrunde, 78 km in der Luftlinie entfernt, die Montblanc-Kette) auf einem Kartonblatt, das mit Balmain'schen Leuchtphosphor überzogen war, und erhielt auf diesem Karton nach einer Exposition von 15 Minuten ein nicht wahrnehmbares Bild, das aber durch Auflegen auf eine Bromsilberplatte (während acht Stunden) auf diese übertragen und auf ihr deutlich hervorgerufen werden konnte. Weitere Versuche wurden so angestellt, dass nicht erst die Balmainsche Phosphoreszenzplatte, sondern direkt Ilford-Isochromatik-Plates (Medium Yellow-sensitive) exponiert wurden, auf denen nach entsprechender Modifikation der Entwicklung äusserst brillante und detailreiche Bilder hervorgerufen werden konnten. Bei all diesen Aufnahmen herrschte vollkommene Finsternis, so dass die Entstehung eines Bildes nur so erklärt werden kann, dass man annimmt, die Ziegeldächer, Hausmauern, Felsen und Gebirgszüge strahlten unter dem Einflusse der elektrischen Ausstrahlungen der Erdkugel, ein unsichtbares, wahrscheinlich verhältnismässig langwelliges Fluoreszenzlicht aus, das, auf

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

die Platte konzentriert, diese zum Mitfluoreszieren anregt, wodurch auch die Bromsilbermoleküle ins Mitschwingen geraten. — Solche Ausstrahlungen gehen auch von Gegenständen aus, deren Moleküle durch Erhitzungszustand in einen gewissen Schwingungszustand versetzt werden; so photographierte Zenger in völlig verfinstertem Zimmer 1886 auf Edwards rotempfindlicher Platte einen Kachelofen, der tagsüber geheizt gewesen war; in diesem Falle wurde eine einfache, aus einem Salzkrystall hergestellte Linse verwendet, während sonst ein Steinheilscher Aplanat zur Verwendung gelangte. Dieses letztbeschriebene Experiment weist verwandte Züge mit den neuesten Erfahrungen über N-Strahlen auf. — Von aktuellem Interesse sind die Ansichten, die Zenger über das Radiumproblem äussert: er ist der Ansicht, dass sich die radioaktiven Erscheinungen als eine Transformierung der kosmischen elektromagnetischen Schwingungen auffassen lassen; die radioaktiven Körper werden dann nur dadurch ausgezeichnet, dass sie in besonders hohem Grade die auch andern Substanzen (wenn auch in minimalem Masse) zukommende Fähigkeit besitzen, auf solche elektrische Schwingungen mit Fluoreszenz zu reagieren. — Zenger glaubt sogar, — und dies würde mit den Ergebnissen der bisherigen Forschungen zusammenstimmen —, dass die radioaktiven Substanzen (die Radiumsalze, das Polonium, Radio-Tellur, Aktinium u. a.) überhaupt keine selbständigen, von Wismut, Tellur, Cer, Barium und den im natürlichen System der Elemente nahestehenden Elemente verschiedene Elemente sind, sondern nur eine besonders fluoreszenzfähige Mischung verschiedener Substanzen darstellen, ähnlich wie die als „Balmainscher Phospor“ bekannte, aus verschiedenen Sulfureten, die selbst nicht leuchtfähig sind, gemischte Leuchtmasse.

Neuerdings sind neue Erfolge auf diesem Gebiete zu erwarten, denn aus Prag wird berichtet, dass Professor Zenger jetzt Kollodiumplatten verwendet, die er einem besonderen Verfahren mittels Uranpräparaten aussetzt; er erzielt dadurch eine Empfindlichkeit der Platten für das Unsichtbare, die zu den verblüffendsten Resultaten führt. Der Gelehrte stellt für die nächste Zeit eine ausführliche Publikation in Aussicht.

Juristisches.

Untersuchungspflicht des Käufers.

Eine Verpflichtung des Käufers, die ihm gelieferte Ware unverzüglich zu untersuchen, um festzustellen, ob sie an irgend welchen Mängeln leidet, besteht nach den Bestimmungen des neuen Handelsgesetzbuches jetzt nur noch, wenn der Kauf für beide Teile ein Handelsgeschäft ist, also im eigentlichen Handelsverkehr, von Kaufmann zu Kaufmann, während früher dieselbe Vorschrift auch von Nichtkaufleuten zu beachten war. Der Getreidehändler also ist z. B. jetzt nicht mehr verpflichtet, das Getreide, das er vom Gutsbesitzer zum Weiterverkauf bezieht, sofort zu untersuchen, erst seinem Abnehmer, wen er Kaufmann ist, liegt diese Verpflichtung ob.

Wenn § 377 H. B. G. vorschreibt, dass die Untersuchung „unverzüglich“ vorzunehmen sei, so wird diese Bestimmung weiter doch gleich dahin eingeschränkt, dass solches zu gschehen habe, „soweit dies nach ordnungsmässigem Geschäftsgange tunlich ist“, und diese Bestimmung ist es, welche zu vielfachen Erörterungen und Entscheidungen Veranlassung gegeben hat. Es ist nämlich einmal unzweifelhaft, dass, dafür, was unter „ordnungsmässigem Geschäftsgange zu verstehen sei, die allgemeine Verkehrssitte und Verkehrsanschauung als massgebend gilt, man nimmt aber andererseits an, dass auch der gewöhnliche Geschäftsgang, wie er gerade beim Käufer üblich ist, nicht völlig unberücksichtigt bleiben darf. Es gibt aber Warengattungen, bei denen es auch nach der allgemeinen Verkehrssitte dem Käufer nicht zugemutet werden darf, die Untersuchung so schleunig vorzunehmen, dass überhaupt noch die Rede davon sein kann, sie sei „unverzüglich“ erfolgt, entweder, weil durch eine solche Untersuchung eine Verminderung oder Entwertung der Ware in erheblichem Umfange herbeigeführt werden, oder weil die Möglichkeit ihrer Weiterveräusserung aufgehoben oder wenigstens bedroht werden würde. Es trifft das insbesondere bei solchen Waren zu, bei welchen eine Verletzung des Behältnisses, in welchem sie sich befinden, oder der Verpackung, in welcher sie zum Vetkauf kommen, nicht gut angängig erscheint. Wo z. B. die Erhaltung der Originalverpackung unbedingt geboten ist, um die Ware im Handel weiter geben zu können, wird die Untersuchung unterbleiben dürfen, bis etwa der weitere Abnehmer des Käufers sie von dieser Verpackung befreit. In anderen Fällen wieder kann nach einer neueren Entscheidung des Reichsgerichts vom Verkäufer die sofortige Untersuchung verlangt werden, auch wenn dadurch eine gewisse Entwertung der Ware herbeigeführt wird. Es handelte sich dort um eine umfangreichere Lieferung Konserven, und es wurde seitens des Reichsgerichts festgestellt, dass der Käufer in einem solchen Falle die Verpflichtung hat, sofort einige Stichproben vorzunehmen, um die Beschaffenheit der Ware festzustellen. Die Entwertung, welche durch derartige Stichproben herbeigeführt werde, sei im Verhältnis zu der gesamten Ware so gering, dass sie nicht in Betracht kommen könne, während allerdings, wo es sich nur um ein geringeres Quantum handle, auch die Vornahme solcher Stichproben nicht verlangt werden darf. In jedem Falle müsste die Vornahme von Stichproben genügen, um die Untersuchungspflicht als erfüllt anzusehen, da derartige Waren in grossen Mengen gleichmässig bearbeitet zu werden pflegen und vertragsmässig durchweg von gleicher Beschaffenheit sein sollten. Das Reichsgericht führt schliesslich noch aus, dass die Kenntnis des Verkäufers davon, dass die Ware vom Käufer in Originalverpackung weiter verkauft werde, an sich einen Aufschub der Untersuchung nicht rechtfertige, dass vielmehr ein solcher Aufschub da, wo nach den oben wiedergegebenen gesetzlichen Bestimmungen die Untersuchung sofort erfolgen müsste, nur das stillschweigende oder ausdrückliche Einverständnis des Verkäufers mit diesem Aufschub denselben begründet erscheinen lassen.

Dr. jur. Abel.

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig

Gartenstr. 6 am Krystallpalast.



Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.

Neue, mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.

NEU! **Doppel-Schalldose** D. R. P. 138213. NEU!

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Preisliste auf Verlangen.



ORCHESTROPHON

Niemand versäume unsere neuesten Orchestrophon-Typen zu prüfen.

In Ausstattung, Wiedergabe und Preis unerreicht

Wer unsern Orchestrophon-Arm-

Automat „Clou“

hört, ist Käufer. Wer unsere

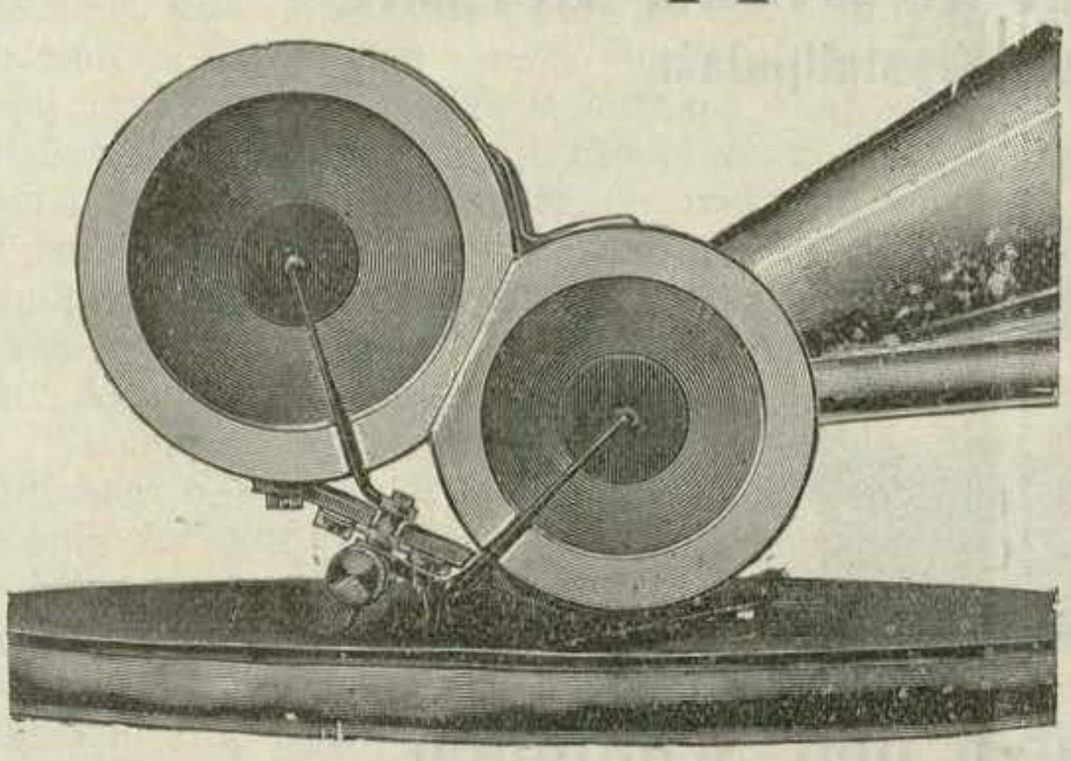
Orchestrophon-Schalldose

hört, bestellt dieselbe. Keine Uebertreibung, sondern Tatsachen.

Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke, Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93.

Es gibt viele Arten von **Schalldosen für Plattensprechmaschinen** aber nur eine

Doppelschalldose.



D. R. Patent — Auslandspatente.

Die Doppelschalldose reproduziert **Musik, Gesang** u. **Sprache** in bisher unerreichter **Natürlichkeit, Wohlklang** und **Tonfülle.**

Die Doppelschalldose macht den Vortrag mittelguter Platten denjenigen der allerbesten gleich!

Der einfachste Plattenapparat mit der Doppelschalldose ausgerüstet, ergibt erstklassige Wiedergaben.

Auch für **Automaten** sehr geeignet.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst d. **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Fabrikanten:

1) Wiesner & Krössel, Berlin S., Ritterstr. 119.
2) Jos. Stehle, Feuerbach-Stuttgart, und Andere.

Lizenzen zur Fabrikation im In- u. Auslande sind noch unter kulanten Bedingungen zu vergeben.

Muster gegen feste Rechnung stehen zu Diensten.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

Salon Kinematograph für Familie und Haus

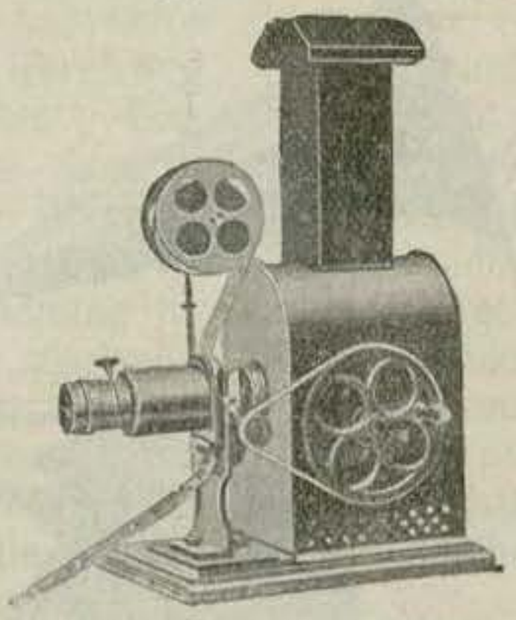
einzige Fabrikanten

Carl Lindström G. m. b. H.

Brückenstr. 13a, BERLIN

Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.

Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



Der Verband Deutscher Musikwerke- und Automatenhändler hatte am 31. August seine Mitglieder zu seiner 7. Hauptversammlung im Hotel Sachsenhof zu Leipzig vereinigt. Dem Geschäftsbericht zufolge hat sich der Verband an einer Petition gegen eine in Dortmund geplante Automatensteuer beteiligt. Nunmehr sei, so wurde mitgeteilt, auch in letzter Instanz durch das Oberlandesgericht zu Karlsruhe festgestellt worden, dass die Beschränkung der Spielzeit von Musikautomaten durch Polizeiverordnungen ungesetzlich sei. Wenn der Verband auch bei diesem prinzipiell wichtigen Prozess erhebliche Kosten gehabt habe, so müsse doch der Erfolg mit Freuden begrüsst werden. Der Generalsekretär des Verbandes, Herr Grempe, ging dann auf die Absatzverhältnisse in der Musikwerke-Industrie ein. Jedes Gewerbe das sich auf ein Luxusbedürfnis stütze, werde durch Zeiten wirtschaftlichen Niederganges ganz besonders in Mitleidenschaft gezogen. Daher sei es denn ganz enklärlich, dass die Musikwerke-Branche erst nach und nach an den Erfolgen des wirtschaftlichen Aufschwunges teilnehmen werde. Der Vortragende fand mit seiner Betrachtung der ökonoischen Faktoren, von denen die Branche abhängig ist, und mit seinen sonstigen Ausführungen über Steuer- und Rechtsfragen im Automatengewerbe den Beifall der Versammlung. Bei den sich anschliessenden Wahlen wurde zum 1. Vorsitzenden Herr Dietzsch von der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft gewählt. Ueber die Exportmöglichkeit nach Südamerika wurden einige vertrauliche Mitteilungen gemacht.

Notizen.

Herr Dr. Michaelis, der Erfinder des Neophons, welches von der Uhrenfabrik A.-G. Villingen fabriziert wird, hat seinen Wohnsitz nach London verlegt, und dort eine Gesellschaft die „Neophone Disc Phonograph Co." gegründet. Die Adresse ist: Sussex House, Maiden lane, Strand, London W. C.

L. Leip, Hamburg 7, sendet uns einige Musterwalzen eigener Aufnahme, die beweisen, dass die Walzen dieser Firma durch vorzügliche Kräfte und in sachgemässer Weise aufgenommen sind; sie stehen voll auf der Höhe ihrer Konkurrenten.

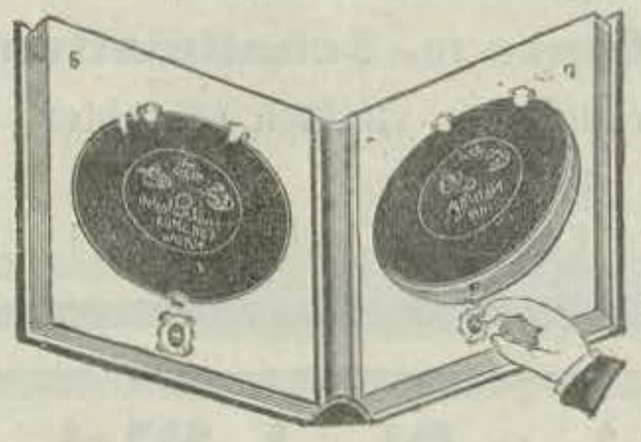
Im Handelsregister eingetragen wurde die Firma **Schallplattenfabrik Favorite G. m. b. H.,** Berlin, Stammkapital 300000 M. Geschäftsführer Ingenieur Otto Multhaupt und Kaufmann Fritz Kindermann, Berlin.

Die **Uhrenfabrik Villingen A.-G.** hat sich mit der **Union Clock Co** vereinigt. Die Fusion wurde kürzlich auf den Generalversammlungen beider Gesellschaften in Mannheim beschlossen.

Briefkasten

Gusswalzen.

Welche Spezialfabrik liefert die notwendigen Utensilien, Apparate etc. zur Fabrikation von sogn. Gusswalzen? F. in Cz.



D. R. P. No. 144 569.
PATENTE:
England ✿ Russland ✿ Italien
Schweiz ✿ Amerika p. p.
Zusatzpatente!

Patten-Album SOTERIA

diplomiert auf der deutschen Erfinderausstellung NÜRNBERG.

Einzig praktischer Plattenbehälter in Albumform,
in welchem die Patten auf das sorgfältigste geschont und übersichtlich aufbewahrt werden können.

Für Jedermann, der ein Grammophon oder sonstige Sprechmaschine besitzt, unentbehrlich.

In neuer, hochelegenter Ausstattung!

Für **Grossisten** und **Plattenfabrikanten** empfehle:

Neu! Einzelblätter zur Aufbewahrung von je 2 Schallplatten. Neu!

Diese Blätter sind mit **einem Umschlag** versehen, welcher zu **Reklamezwecken** ausgenützt werden kann und eignen sich vorzüglich zur **Gratisbeigabe bei Plattenbestellungen.** Für je 6 Blätter sind einfache Mappen erhältlich. **Musterblätter stehen gerne franko zu Diensten.**

Für Interessenten empfehle Platten-Albums für photographische Negativ-Platten, Films etc. für Berufs- und Amateurphotographen.

Grossisten erhalten hohen Rabatt!

Verlangen Sie bitte Prospekte **gratis** und **franko**

durch **R. A. Miller, München, Schillerstrasse 48**
Telefon 7715.

Wollen Sie die Güte haben, mir die pariser Bezugsquellen von Walzen und Membranen **„Le Maestro“** bekannt geben?

F. in Cz.

Wer fabriziert die Sprechmaschinen-Marken **Opena** und **Union-Luxus?**

K.

Patentschau.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30 n. d. Friedrichstr., erteilt Auskunft über die angeführten Patent. und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Patentanmeldungen.

42g. H. 30115. Nachgiebige Verbindung zwischen Stiftträger und einem aus einem Stück bestehenden Membrangehäuse bei **Sprechmaschinen**. — Ellsworth Adam Hawthorne und Horace Sheble, Philadelphia. 14. 3 03.

— R. 18126. Vorrichtung zur Verstärkung der Schallwellen bei Sprechmaschinen mit Hilfe eines Membrangehäuses welches mit mehreren durch Membranen von einanper ge. trennten Kammern versehen ist. — Franz Roempler, Berlin, Elsasserstr. 25. 5. 5. 03.

— A. 9990. Sprechmaschinen-Schalldose, bei welcher Federn den Griffelhalter parallel zu seiner Schwingungsebene auf Schneiden oder Körnerspitzen drücken. — American Graphophone Company, Washington. 6. 5. 03.

51d. B. 35542. Einrichtung zur Erweiterung des Spielumfanges bei Vorrichtungen zum mechanischen Spielen von Tasteninstrumenten. — J. J. Bender, Haag. 1. 3. 04.

57b. T. 9089. Verfahren zur Herstellung dreier Negative für Dreifarbenphotographie mittels einer Aufnahme. — Paul Thieme, Berlin, Rathenowerstr. 68. 28. 7. 03.

— G. 18777. Verfahren zum Umwandeln von Silberbildern, in beständigere katalisierende Bilder. — Dr. Oscar Gros, Leipzig, Riebeckstr. 10. 22. 8 03.

Gebrauchsmuster.

51c. Vorrichtung zur Hervorbringung einer trommelähnlichen Begleitung bei Schlagzithern. Bruno Flegel, Schmiedeberg i. Schl. 6. 5. 04. — F. 11 167.

— 229 927. Mandoline mit Noten- und Zahlenskala auf dem Griffbrett. E. Reinhold Schmidt, Markneukirchen. 30. 4. 04. Sch. 18 571.

— 229 688. Klaviatur für Akkordeons udgl. Instrumente, bei welcher die Verbindungsglieder für die einzelnen Ventilklappen aus gestanztem Blech bestehen. Wilhelm Lanka, Gera, Reuss. 15. 6. 04. — L. 12912.

51c. 230207. Schwingender Anreisser bei zitherähnlichen Seiteninstrumenten mit Anreissern und Tasten, welcher sich nach dem Anreissen umlegt und, indem er auf dem Rückwege gegen eine Wand etc. gepresst wird, seine ursprüngliche Lage wieder annimmt, Richard Gumz, Berlin, Zimmerstrasse 61 21. 21. 03. — G. 11 877.

51d. 229 864. Crescendogehäuse mit senkrechten Jalousien, die durch einen Saugbalg geöffnet und durch ein Gewicht geschlossen werden. Imhuf & Mukle. Böhrenbach, Baden. 20. 6. 04. — J. 5162.

51e. 229 636. Kartonblatt mit Tastenbild und Zahlschrift, nach welcher die Töne bezw. Akkorde auf die Tasten übertragen werden können. Theodor Schiel gen. Walther, Kiel, Adolfstr. 25. 16. 5. 04. — Sch. 18 650.

57a. 229 338. **Kassette** mit Marke zum selbsttätigen Kennzeichnen der Platte. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Camera-Fabrikation in Dresden, Dresden. 18. 6. 04. — E. 7224.

57b. 229 779. Kastenartige Packung für photographische Papiere. mit Klappe und Verschnürung. Photochemische Fabrik Roland Risse, G. m. b. H., Flörsheim. 16. 5. 04. — P. 9139.

Grammophon!

Aufnahme-Techniker für Schallplatten, und Hartgusswalzen, gewandter Konstrukteur sucht Engagement. Musterplatten zur Verfügung. Offerten Xp. 919. Exped. d. Bl.

Spezial-Konzert-Schalldose „TRIUMPH“
von **kollossaler Kraftwirkung** und **Tonfülle**
vollkommen unerreicht.
Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Fabrikanten, Engrossisten und Exporteure.
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.
—— **Spezialist in Schalldosen.** ——

Schallplatten
nach eingesandten Matrizen,
Schwarze Masse für Schallplatten.
liefere in vorzüglicher vielfach erprobter Qualität.
Briefe beförd. d. Expd. d. Ztg. unter G. S. 905.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berlin W. 8, Leipzigerst. 30, n. d. Friedrichstr.,
erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

57b. 229534. Flachfilm für Dreifarbenphotographie bei welchem das farbenempfindliche Filmblatt mit einer entsprechend gefärbten roten, grünen oder blauen, als Filter dienenden Folie aus Gelantine etc. überdeckt ist. Hans Schmidt, Berlin, Unter den Linden 13. 7. 6. 03. — Sch. 18796.

— 229538. Filmhalter für Einzel-Flachfilms mit an dem Rähmchen angebrachter Filterfolie. Hans Schmidt, Berlin, Unter den Linden 13. 8. 6. 04. — Sch. 18797.

57c. 229892. Platte mit Glühbirnen und Asbestbelag auf der Vorderseite, Tragbügel und Zuleitungsschnur auf der Rückseite. Zacharias Mannheimer. Frankfurt a. M, Kaiserstr. 1. 8. 12. 03. — M. 16313.

— 230135. Trichter mit Drehvorrichtnng zur Aufnahme zu überziehender photographischer Platten. A. W. Penrose & C., London; Vertr.: Maximilian Mintz, Patent-Anwalt, Berlin W. 64. 1. 7. 04. — P. 9189.

42g. 230519. Durch Schraubenfeder und Keil bewirkte Sperrung für Aufzugswellen von **Plattensprechapparaten** odgl. Carl Sandahl, Berlin, Gitschinerstr. 91. 15. 6. 04.

— 230859. Plattensprechmaschine, mit einem am Gehäuse befestigten, U-förmig gebogenen Schallrohr und mit einem auf dasselbe drehbar aufgesteckten, hohlen, mit einem Rund-

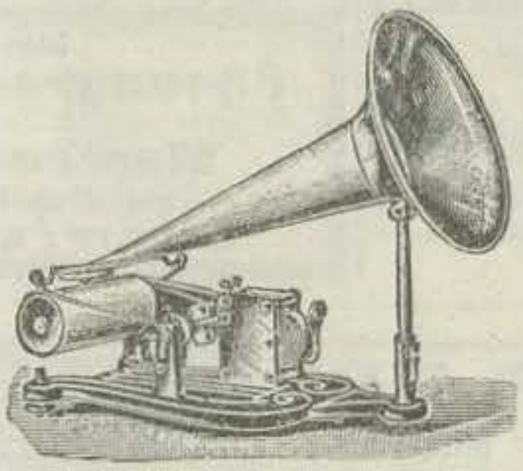
NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.

CARL GEYER, AACHEN.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!
Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.



Schallplattenapparate
von der einfachsten Familienschatulle bis zum feinsten
Tonarmautomat



Phonographen u. Phonographenwalzen
ZONOPHONE-PLATTEN (zu Händlerpreisen)
liefert prompt zu **staunend billigen Preisen**
Fritz A. Lange, Leipzig, Carlstr. 22.
Verlangen Sie Hauptkatalog.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Jaroslaws
Erste Glimmerwaren-Fabrik in Berlin
Berlin-Friedenau I, Fregestr. 60.
Glimmer-Mica
Phonographen-Membrane
in allen Grössen und Stärken
in allen Preislagen.
Muster gratis.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz.
Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74

schiebergelenk versehenen Schalldosenträger. Josef Stehle, Feuerbach. 3. 6. 04.

— 230883. Schalltrichter-Lager- und Abhebevorrichtung für Sprechmaschinen, mit in vertikaler Richtung unbeweglichem Arm, an welchem der Schalltrichter angelenkt ist. Fritz Puppel, Rixdorf, Thomasstr. 16. 24. 6. 04.

51c. 230333. **Trompete** mit im tiefsten Punkte der Luftleitungsröhre angeordneter Wasserauslassklappe. Jos. Rhödig, Karlsruhe i. B., Hirschstr. 25. 15. 3. 04.

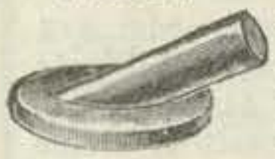
— 230424. Gitarre-Zither mit Einstellung auf verschiedene Tonarten durch eine verstellbare Leiste. Gustav Meisel, Klingenthahl i. S. 1. 7. 04.

— 230433. Zither mit nach diatonischer Tonleiter abgestimmten Grundtonsaiten und dicht neben diesen liegenden, mit den Grundtönen in Terz oder Qutnte abgestimmen, die zweite Stimme darstellenden Seiten. Johannes Tappendorf, Stettin, Mönchenstr. 39. 2. 7. 04.

— 230621. Kornettstimme mit Sieb. Westfälische Metall-Industrie Akt.-Ges. Lippstadt, Lippstadt. 2. 7. 04.

51d. 230700. Mit von einem auswechselbaren Notenblatt beeinflussten Anschlaghämmern ausgestattete zum Anschrauben eingerichtete Spielmechanik für Trommeln udgl. Apollo-Musikwerke, Max Espenhain & Co., Leipzig-Gohlis. 5. 7. 04.

Neu! Hartglas —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Nadeln für Plattensprechmaschinen

in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt

Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.

Man verlange bemusterte Offerte.

Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Bespielte Phonographenwalzen

sowie

Master-Records

mit Duplicier-Recht

L. LEIP, HAMBURG 7.

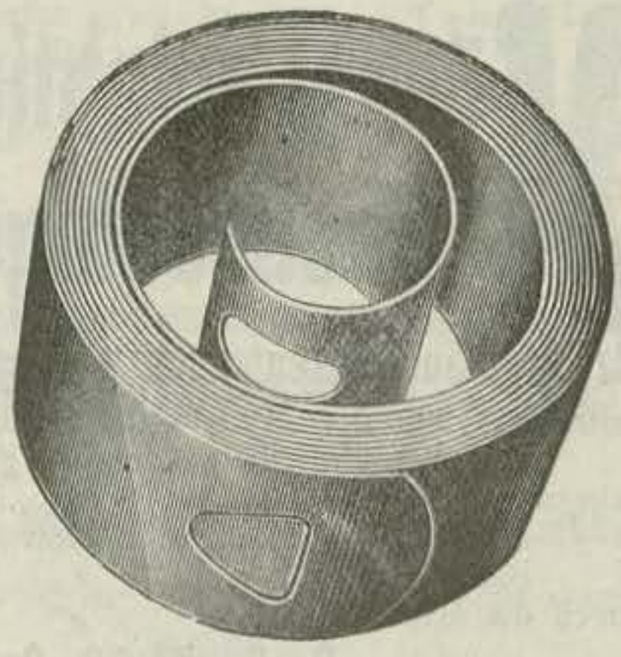
Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang.** Düsseldorf 50.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfe der-Bandstahl i. allen Dimensionen, g ehärt, u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen

Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

NEUHEITEN

in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten

Präzisionsmodellen in

Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten

Schalldosen u. Membranen

Grossist in

Original - Edison - Fabrikaten

(Goldgusswalzen und Apparaten.)

Pathé-Atlas-Hartguss-Records

Fabrikniederlage und Vertretung.

Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.

Trichter u. Zubehörteile aller Art.



W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,

Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

III. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Eduard Beltrame, Electromotoren und Electrophon-Werke.

Leipzig, Lindenau, Harkortstr. 10.



Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose".** Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.

Hymnophon.

Neueste Sprechmaschine

mit im Gehäuse festliegendem Trichter.

Zum Patent angemeldet in fast allen Ländern.



Lieferung vom September an.

Alleinige Lieferanten:

Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig.

„BEKA REKORD“

beste und billigste Schallplatte.

Allein-Vertreter:

für Deutschland: **Etzold & Popitz, Leipzig.**

„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.

„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.

Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type

Neue Hartguss-Records

Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**

Berlin O., Holzmarktstr. 9.

NEU! NEU!

Schalltrichter!



liefert in allen Arten, poliert, lackiert vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.

Richard Müller & Co.

Leipzig, Elisenstr. 12.

WALT. WERMECKE, Berlin, Ritterstr. 65

empfiehlt sein reichhaltiges Musterlager in Kasten für **Phonographen** u. **Plattenapparate**, in jedem Genre u. in jeder Preislage bis zu den feinsten Sachen. **Tische** für **Plattenapparate**, **Schalltrichter** in jeder Grösse u. Ausführung. — Mein Metalllager in Messingblech, Rundmessing etc. bringe ich gleichzeitig in Erinnerung.



Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.



Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.

Deutsch. Künstler, Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik „Atlas“

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.

Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.

Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Reparaturen in Membranen und neue Puck-Membranen

billigst.

Patent Phonographen-Walzenfabrik „Colonia“, Cöln-Deutz.

Ritternadeln

A=Nadeln

Concertnadeln

für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!

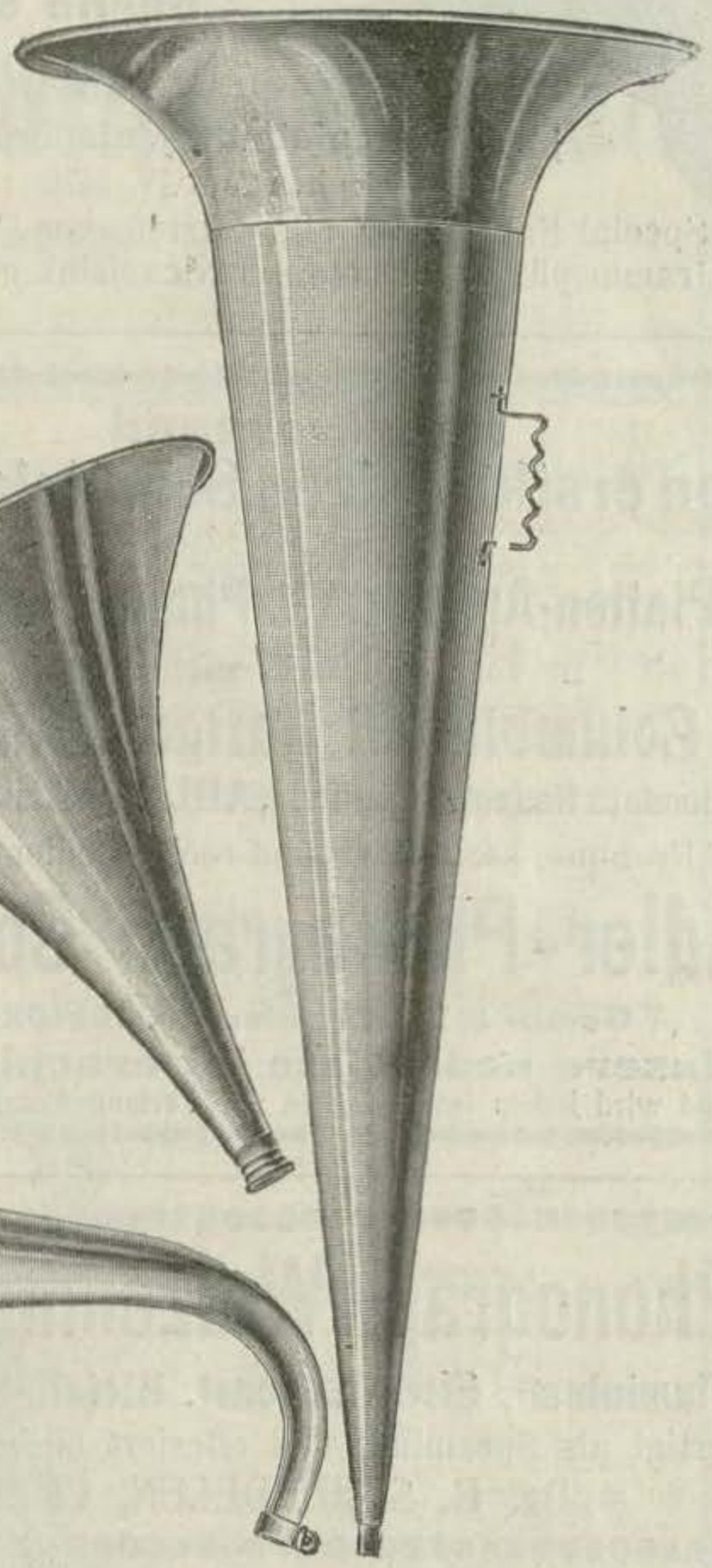
Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Durch bedeutende Vergrösserungen wesentlich billigere Preise.



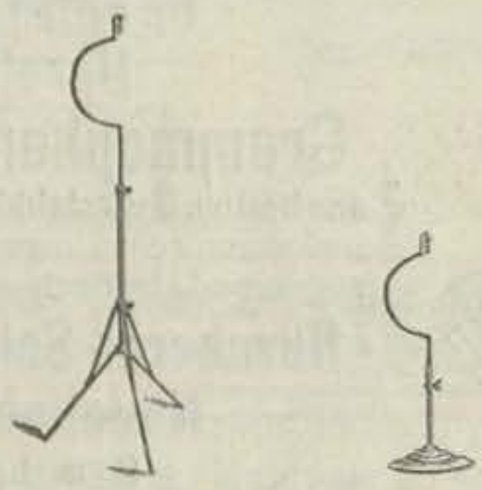
Before passing your season orders ask our latest prices for Aluminium Horns and Brass Horns

Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen und Platten-Apparate

in Aluminium, Messing etc. etc.



Industria Blechwaren-Fabrik G. m. b. H.

Berlin S.O., Waldemarstrasse 29a.

London Agent E. OPPENHEIM, 58h Hatton-Garden, London E. C.

Agent für Frankreich G. KATTWINKEL, 24 Rue Albouy, Paris.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Hauptversand

von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.

Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.

Unsere neue Liste ist erschienen

und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate

fertigt als Spezialität und offeriert billigst

Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.



Schutz-Marke.

Specialität:

Herold-

Grammophon-Nadeln

aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen

Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik

G. m. b. H.

Nürnberg.

Blank-Walzen u. Masse

Vertreter gesucht.

Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.

Berlin O. 17.

Saphir für **Walzen-** u. **Platten-Sprechmaschinen** aller Art.

Präzisionsarbeit

Saphir-Schleiferei

G. Ramsauer

Lucens, (Schweiz.)

Phonographen-Walzen

Blancs

in hervorragendster Qualität.

Phonographenwalzen-Fabrik

„ATLAS“

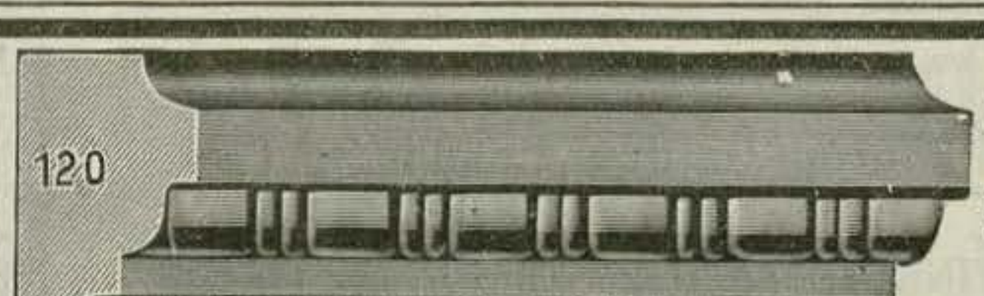
Düsseldof.

Telegr.-Adr.: **„Atlas“.** Fernsprecher 253.

Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.

Vertreter: **W. Bahre,** Berlin, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.

Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze

in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

Unstreitig beste Maschine der Gegenwart.

Neue Construction der Triebwerke, mit langer, genau regulierter Spieldauer.



✲ Elegante Ausstattung ✲ Neue Schalldosen ✲

Neue Tonarm-Construction

Verbesserte Brems- und Regulier-Vorrichtung.

7 Modelle mit Tonarm-Ausrüstung.

✲ Neuer Odeon-Automat ✲

für grosse und kleine Schallplatten.

Schallplatten-Kataloge sowie illustrierte Preislisten auf Wunsch gratis.

Odeon No. 250 mit Tonarm; Drehscheibe 35 cm Durchmesser.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn. **„Odeon“** Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

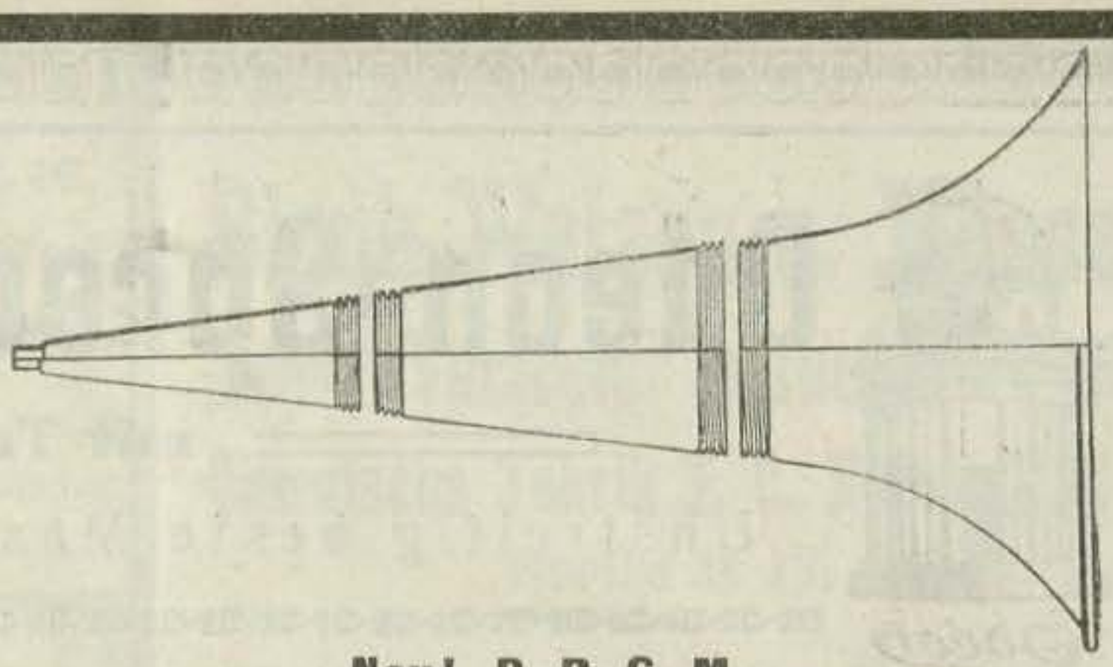
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen - Fabrik „COLONIA"

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Komplete Einrichtungen zur

Schallplatten- Fabrikation

liefert als Spezialität

H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt

Hannover-List.

Nadeln

für Sprechmaschinen

liefern billigst und prompt

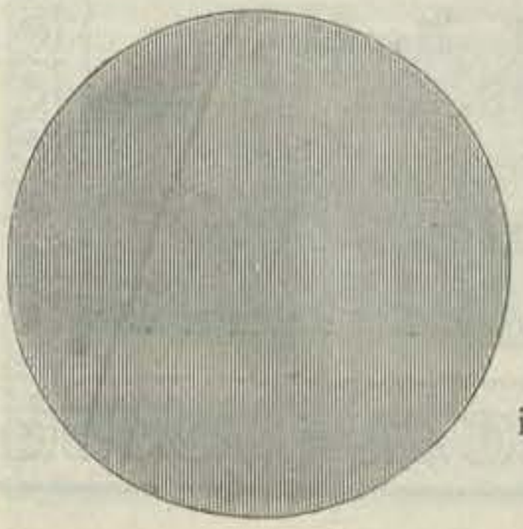
Wunderlich & Baukloh, Iserlohn

G. m. b. H.

Max Sauer

Glimmerwaren - Fabrik

Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 1920



liefert

Glimmer-Membran.

in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie Reick bei Dresden

Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**



empfiehlt ihre allgemein beliebten

Hand-Cameras

für Platten und Rollfilms,

Universal-Cameras,

Stativ- und

Reise-Cameras

für alle Platten-Formate,

Atelier- und

Reproductions-Cameras,

Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Neuheit!

Eine deutsche Erfindung!

Carl Mand's pat. Glocken-Flügel

nur 1,48 m lang



Der

Glocken-Flügel

passt

ins kleinste

Zimmer

und hat infolge seines kreisrunden Resonanzbodens die Tonfülle eines

erstklassigen

Salon-Flügels.

Zu beziehen durch die Pianohandlungen oder direkt von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten

Carl Mand, Koblenz

Kaiserl., Königl., Grossh. Badischer und Hessischer Hoflieferant.

Grammophon





NEU!

Vollständig geräuschlos, allmählige Ausschaltung.

Schont Platte u. Schalldose.

Äusserst sinnreiche, absolut dauerhafte Konstruktion.

Tadelldose Funktion.

Grammophon-Trompetenarm-Automat

IIIa und IIIb.

Patentamtlich geschützt.

Der vollkommenste Automat auf dem Markte.

Man verlange Spezial-Zirkular.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau. Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

International Zonophone Company
BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Unser neuer Automat
„UNIVERSAL"
für 7" und 10" Platten ist jetzt lieferbar!

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

Blank-Walzen
von Fachleuten als bestes Fabrikat anerkannt.
Feinste Politur — ohne jedes Nebengeräusch.
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Triumphon



Czarnikow's
billigste Sprechmaschinen der Gegenwart
beherrschen die Saison 1904.
Verbesserte Tonarme
Triumph-Walzen und Platten.
Specialität:
Präcisions-Werke für Plattenmaschinen
Exact.



BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten
BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7
Begründet 1884. Telegramm-Adresse: Indicator.
Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 38. Berlin, 21. September 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

Alle Teile durch Patente, Gebrauchsmuster Geschmackmuster geschützt.

R. & v. S., Berlin S.O. 33
Runge & v. Stemann
Lackiererei Schleiferei | Feste Preise! | Faconteile Schraubenfabrik

Solide und geschmackvolle Ausstattung.
Phonographen
in allen Preislagen, besonders kräftig u. haltbar gebaut, nicht zu verwechseln mit billiger u. billigster Markt-Ware.

Planophon 23.



D.R.P. a.

Viele Neuheiten und Verbesserungen.

Planophon 27. D.R.P.a



unerreicht lauter und klarer Ton.



Alles schlagend!
Grossartige Neuheiten und Spezialitäten
in **Concert-Schalldosen** von **vollkommenster Kraftwirkung.** Ganz neue Modelle in tadellos feiner Ausführung zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Vorteilhafteste Bezugsquelle für **alle Teile** der Branche.
Verlangen Sie Muster und Offerte.
Oesterr. Industrie für Sprechmaschinen
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Triumphon



Czarnikow's
billigste Sprechmaschinen der Gegenwart
beherrschen die Saison 1904.
Verbesserte Tonarme
Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:
Präcisions-Werke für Plattenmaschinen
Exact.



BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten
BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7
Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**
Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

PATENT OFFICE LIBRARY

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

24. 9. 04.

Musikwerke und Sprechmaschinen.

Das Bedürfnis der Menschen nach musikalischen Genüssen ist so alt wie die menschliche Kultur selbst. Mit der fortschreitenden Entwicklung des Menschengeschlechtes haben sich die Mittel zur Befriedigung des Bedürfnisses umgestaltet und vervollkommnet. Der Uebergang von dem natürlichen musikalischen Instrument des Menschen, welches den Gesang hervorbringt, bis zu den ersten künstlichen Musikinstrumenten bedeutete sicher einen verhältnismässig grossen Schritt vorwärts, und danach folgten stete Verbesserungen der musikalischen Instrumente in ununterbrochener Reihe durch die Jahrtausende hin. Ohne Zweifel hat diese Entwicklung ihren Abschluss auch heute noch nicht gefunden. Die heute gebräuchlichen musikalilschen Instrumente unterscheiden sich noch von denjenigen, welche vor 100 oder 50 Jahren üblich waren, sehr. Klaviere, Blasinstrumente, Streichinstrumente sind seit jener Zeit bedeutend verbessert worden und werden voraussichtlich noch weiter verbessert werden. — In der Betätigung dieser Instrumente liegt die Grundlage der musikalischen Kunst, die mehr oder weniger vollkommene Beherrschung der musikalischen Instrumente charakterisiert den grössere oder weniger grossen Künstler in seinem Fach, und dieses Zusammenwirken von Künstler und Instrument ist ohne Zweifel überaus reizvoll und bildet die Grundlage des hervorragenden und sicherlich niemals zurückgehenden Interesses der Menschen an der musikalischen Kunst. — Kulturgeschichtlich betrachtet bildet die neueste Epoche der Entwicklung musikalischer Instrumente, nämlich diejenige der mechanischen Musikwerke den Anfang einer neuen Periode, welche sich von der vorhergehenden ebenso kräftig abhebt wie die Einführung der allerersten künstlichen Musikinstrumente neben dem Gesang. Eine Maschine, welche durch eine Zugfeder oder eine andere Betriebskraft in Gang gesetzt wird, und Musik hervorbringt, unterscheidet sich von allen anderen Musikinstrumenten sehr wesentlich: es bedarf zur Hervorbringung des musikalischen Genusses keines Künstlers.

Die ersten mechanischen Musikwerke waren bekanntlich die sogenannten Spieluhren, welche mittels rotierender Walze, darauf eingeschlagenen Metallstiften, und von diesen in Schwingungen versetzten Metallzungen Melodien exakt wiedergeben. Seit der Einführung dieser ersten mechanischen Musikwerke hat sich das Feld derselben ganz ausserordentlich vergrössert nnd verbreitert, das mechanische Klavier, die Musikwerke, welche mit auswechselbaren Notenscheiben arbeiten, das Orchestrion usw. sind die Produkte dieser Industrie. welche allgemein bekannt sind. Für den Künstler ist in dieser Industrie kein Raum, jede Komposition irgend eines Komponisten wird ebenso gut auf die Scheiben der Musikwerke übertragen, wie die Noten auf Papier gedruckt werden, es bedarf nur einer exakten Arbeit, um Fehler zu vermeiden, das Genie des Künstlers kommt gar nicht in Frage.

Bei der Benutzung der ersten Erzeugnisse der Sprechmaschinen-Industrie war man sich kaum bewusst, welch eine grosse Rolle dieses neue Musikinstrument als mechanisches Musikwerk spielen kann. Die ersten Vorträge waren in erster Linie verblüffend dadurch, dass es gelang, mittels eines so einfachen Instrumentes wie eine Membraneplatte alle möglichen Geräusche in ziemlich ähnlicher Art wiederzugeben. Im übrigen stand der Phonograph ausserhalb der musikalischen Kreise und wurde mehr als eine physikalische Kuriosität betrachtet. Mit der technischen Vervollkommnung der Sprechmaschine hat sich dieser Zustand erheblich geändert. Die letzten Jahre haben die Sprechmaschine zu einem mechanisshen Musikwerk ersten Ranges heranwachsen lassen, zu einem Musikwerk, in welchem aber im Gegensatz zu allen übrigen der Künstler ein sehr bedeutendes Wort mitzusprechen hat. Noch vor drei Jahren war es bei der unvollvollkommenheit der Aufnahmemethoden und der Materialien ziemlich gleichgültig, ob dieser oder jener Sänger vor dem Trichter gestanden hatte, als ein Gesangstück auf die Walze gebracht wurde. Die Wiedergabe war eine so mangelhafte, dass besondere Schönheiten der Stimme des einen oder des anderen Sängers durchaus verloren gehen mussten. Das hat sich wesentlich geändert. Heute treten nicht allein die Fehler eines Sängers, oder eines Instrumentenkünstlers bei der Wiedergabe voll in die Erscheinung, sondern auch die Schönheiten der Stimme, des Timbre, die Klangfarbe, die Weichheit, alles dasjenige, was einen musikalischen Vortrag schön oder unschön macht, kommt zur Geltung. Es lohnt sich, die hervorragendsten Sänger gegen hohe Bezahlung vor den Trichter zu stellen, nicht nur als Kuriosität, sondern weil der Vortrag der Sprechmaschine dadurch ein besserer wird, als wenn ein weniger hervorragender Sänger die Aufnahme bewirkt hätte.

In wie ausserordentlichem Masse das Feld der mechanischen Musikwerke durch diese Tatsache vergrössert und verbreitert wird, bedarf keiner Frage. Unzweifelhaft sind die neueren Erzeugnisse auf dem Gebiete der mechanischeu Kunstwerke von einer Vollkommenheit, dass diesen die Hervorbringung musikalischer Genüsse auch bei musikalisch gebildeten nicht im entferntesten abgesprochen werden kann. Allein das steht ausser Frage, dass die Sprechmaschine berufen ist, die Ziele der mechanischen Musikwerke weit höher zu stecken. Die Sprechmaschine bringt zu den mechanischen Musikwerken den Künstler wieder zurück, welchen diese Maschine eine Zeit lang völlig ausgeschaltet hatten, erst die allerneueste Entwickelung der Sprechmaschinen-Industrie kann aber auch die Gewähr dafür geben, dass die Sprechmaschinen-Vorträge im Laufe der Zukunft diejenigen der übrigen mechanischen Musikwerke weit überflügeln werden.

Die Exaktheit der Vorträge der rein mechanischen Musikwerke, welche sich durch rein mechanische Präzisionsarbeit erreichen lässt, und bei den neuesten Fabrikaten ohne Zweifel auch erreicht

worden ist, war den Erzeugnissen der Sprechmaschinen-Industrie bisher fremd. Der Grund lag hauptsächlich darin, dass bei der Feinheit der Schriftlinien auf den Walzen und Platten, der Gebrauch der Matrizen bezw. Originale dieselben in ihrer Güte beeinträchtigte und dass auch der Gebrauch der Walzen und Platten selbst die schädliche Wirkung hervorrief. Diese Schwierigkeiten sind noch lange nicht ganz überwunden, aber die Fortschritte, welche in dieser Beziehung zu verzeichnen sind, berechtigen zu der Erwartung, dass im Laufe der nächsten Jahre nur noch sehr wenige derjenigen Schäden, welche aus diesen Schwierigkeiten sich ergeben, bei den Durchschnittssprechmaschinen-Vorträgen zu beobachten sein werden. Wird dieses Stadium erreicht sein, so wird es sich lohnen, aus hunderten von gleichartigen Vorträgen einen einzigen als besten heraus zu suchen und diesen in unendlicher Vielheit zu vervielfältigen, und aus dieser Ueberlegung ergibt sich die eigentümliche Zukunftsaussicht, dass sich die Sprechmaschinen-Vorträge auf eine verhältnismässig geringe Anzahl gleichartiger Vorträge beschränken werden, deren jeder einzelne in Millionen von Exemplaren über die ganze Welt verbreitet werden, eben diejenigen, welche als die vollkommensten sich ergeben haben werden. Man kann auch nicht zweifelhaft sein, dass es sich für die Besitzer der Originalmatrizen solcher hervorragenden Sprechmaschinen-Rekorde lohnen wird, dieselben auch an ihre Konkurrenten zur Benutzung zu übergeben, oder dass sich das Geschäft spezialisieren wird, dass derjenige, welcher künstlerische Matrizen herstellt, sich nur auf diese Spezialität beschränken wird, und Abzüge der Matrizen oder sonstige für die Weiterverbreitung geeignete Werkzeuge erst denjenigen verkaufen wird, welche die Platten und Walzen herstellen. Diese Entwickelung muss kommen, weil sie mit den einfachsten Mitteln die besten Resultate verspricht, sie wird kommen, sobald die vorerwähnten Schwierigkeiten beseitigt sind, welche gegenwärtig noch die Dauerhaftigkeit der Originalmatrizen beeinträchtigen. Erst dann wird die Sprechmaschine ihr Ziel erreicht haben, nämlich dasjenige, das mechanische Musikwerk par excellence zu werden.

Von der deutschen Grammophon-Gesellschaft.

Die deutsche Grammophon A-G. begnügt sich nicht mit dem Ruhm, in Bezug auf Platten-Maschinen und Platten Pioniere gewesen zu sein und den Konkurrenten die Wege gezeigt zu haben, auf welche sie ihr nachfolgen. Tatsächlich bemüht sich diese Gesellschaft mit Erfolg, den Besten noch um eine Pferdelänge voraus zu sein. Trotzdem die auf dem Plan erschienenen neuen Fabrikanten von Platten ohne Zweifel sehr gutes leisten, gewinnt man diesen Eindruck auch bezüglich der Grammophon-Wiedergaben, wenn man die neuesten Erzeugnisse der Plattenfabrikation hört, unter welchen die in Bayreuth neu aufgenommenen ganz besonders interessant sind. Dass in Bezug auf Maschinenkonstruktionen diese Gesellschaft sich bemüht, durch Patentschutz den Konkurrenten das Benutzen ihrer Neuerungen möglichst zu erschweren, diesen Standpunkt kann man natürlich nur sehr gerechtfertigt finden: wenn der Gesellschaft das bisher nicht in einem in die Augen springenden Masse gelungen ist, so ist daran sicherlich das Zusammentreffen verschiedener widriger Umstände schuld. Natürlich kann man es andererseits auch den Konkurrenten nicht verübeln, wenn sie diejenigen Konstruktionen kopieren, welche schutzlos sind, da sonst der einzelne seinen übrigen Konkurrenten gegenüber im Nachteil sein würde. In Bezug auf den von der Gramophon-Gesellschaft eingeführter Trompetenarm bei Sprechmaschinen wurden wir verschiedentlich um Auskunft über die betreffenden Schutzrechte ersucht. Soviel uns bekannt beansprucht die Grammophon-Gesellschaft keinen Schutz für den hohlen Arm an sich, wohl aber für den sich konisch von der Schalldose bis zum Trichter erweiternden Arm, welcher speziell Trompetenarm genannt wird. So bald wie möglich werden wir zur Information unserer Leser den Inhalt der betreffenden Schutzrechte bringen.

Bekanntlich sucht die Grammophon-Gesellschaft ganz besonders die Preise ihrer Artikel auf einer angemessenen Höhe zu halten, welche sowohl dem Fabrikanten als dem Wiederverkäufer den notwendigen Geschäftsgewinn verbürgt, und kontrolliert demgemäss ziemlich rigoros ihre Abnehmer in Bezug darauf, dass dieselben sich in ihren Bezirken keine Konkurrenz machen. Diesen Prinzip gemäss verkauft die Gesellschaft auch ihre Platten nur an diejenigen Wiederverkäufer, welche auch gleichzeitig ihre Apparate verbreiten. Ueber dieses Prinzip wurde im vorigen Jahre viel geklagt, besonders da die Preise der Apparate der Grammophon-Gesellschaft erheblich höher waren als diejenigen der übrigen Apparate. Nachdem aber neuerdings die Preise der Grammophon-Apparate bedeutend ermässigt worden sind, besteht tatsächlich für den Wiederverkäufer kein Grund mehr, die Bedingungen, welche die Gesellschaft für den Vertrieb ihrer Platten vorschreibt, nicht zu akzeptieren. Zweifellos wird diese Preisermässigung der Apparate sehr vorteilhaft auf den Gesammtumsatz der Grammophon-Gesellschaft einwirken. Wenn im allgemeinen die Preise dieser Fabrik auch etwas höher sind als diejenigen der Konkurrenz, so wissen es doch die Wiederverkäufer zu schätzen, dass ihnen das Detailgeschäft der Grammophon-Artikel durch die Fabrik sehr erleichtert wird, sowohl durch die erstklassige Qualität der Apparate, durch die Vorzüglichkeit der Platten, als auch durch den altbewährten Ruf der Firma, und durch stetig neue Reklame etc. In dieser Beziehung ist besonders erwähnenswert eine in letzter Zeit herausgebrachte Serie von buntfarbigen Abbildungen der Apparate auf Piedestalen, welche geradezu künstlerisch schön ausgeführt sind und den Wiederverkäufern in beliebiger Anzahl zur Verfügung stehn.

Man berichtet uns, dass die Aussichten für die neue Saison ausserordentlich günstig sind, und dass die Nachfrage schon jetzt eine Steigerung des Absatzes in gleichem Masse wie bisher erwarten lässt.

Grammophon





NEU!

Vollständig geräuschlos, allmählige Ausschaltung.

Schont Platte u. Schalldose.

Äusserst sinnreiche, absolut dauerhafte Konstruktion.

Tadelldose Funktion.

Grammophon-Trompetenarm-Automat

IIIa und IIIb.

Patentamtlich geschützt.

Der vollkommenste Automat auf dem Markte.

Man verlange Spezial-Zirkular.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

Photographien beim Licht der Sterne.

Seit der Einführung der Trockenplatte in die photographische Technik und seit der Vervollkommnung der Emulsionsbereitung hat die Lichtbildkunst im Dienst der Wissenschaft und Praxis Erfolge errungen, die man noch vor zwanzig Jahren ins Fabelreich verwiesen hätte. Der labile Bau des Bromsilbermoleküls ist so kunstvoll zugerichtet, dass schon der geringste Anstoss die zarteste, auf Bruchteile einer tausendstel Sekunde anprallende Lichtwelle den chemischen Zerfall und damit jene Reihe von Prozessen einleitet, die in der Entwicklung und Sichtbarwerdung des Bildes ihren Abschluss findet. Wie ein Märchen klingt es uns auch heute fast noch, wenn wir von photographierten Schallschwingungen, fliegenden Granaten oder auch von der erfolgreichen Abbildung jener weltenfernen Urnebel hören, deren matter, gräulicher Schimmer die Grenze der Sichtbarkeit selbst in den lichtstärksten Riesenfernrohren berührt. Die Lichtenergie der Sonne ist gewaltig; ein tausendstel Sekunde oder weniger genügt, um mit ihrer Hilfe ein durchgearbeitetes Bild der Natur auf die photographische Platte zu bringen. Mehrere millionenmal schwächer ist das Licht des Mondes, doch lässt sich immerhin in seinem Vollicht noch eine Aufnahme in einer Stunde machen. Wie lange aber soll man wohl exponieren, wenn Sonne und Mond am Himmel fehlen, und nur das Licht der Sterne aus ungemessenen Fernen auf die Erde herniederstrahlt? Leute, die fern von allen menschlichen Behausungen stundenlang durch die schweigende Mitternacht wanderten, erzählen, dass die Sterne in erkennbarer Weise zur Aufhellung beigetragen hätte Manche wollen sogar wissen, die strahlende Venus habe einen deutlichen Schatten geworfen. Wie dem nun aber sei, die photographische Platte ist sicher empfindlich genug, um den Sternenlichtschatten zu fixieren. Nach einer Mitteilung der photographischen Revue sind erst ganz neuerdings von Touchet dahingehende Versuche angestellt worden,. Der Genannte befestigte an einem parallaktisch aufgestellten Fernrohrstativ eine objektivlose Kamera und richtete sie auf die Venus. Im Inneren der Kamera war ein Glühlampenfaden aufgespannt. Bereits nach 15 Minuten zeigte sich ein Schatten des Fadens, der nach der Verstärkung der Platte deutlich hervortrat. In gleicher Weise konnte nach einstündiger Exposition der Schein des Sirius nachgewiesen werden. Aber das Licht, das hier den Schatten zeichnete, hatte die Sirius-Sonne schon vor zehn Jahren verlassen.

Juristisches.

Haftung der Vereine für ihre Vertreter.

Bei der Bedeutung, welche heute im öffentlichen, geschäftlichen Leben den Vereinen und Gesellschaften zukommt, ist die Frage von der grössten Wichtigkeit, inwieweit solche Gemeinschaften für ausserkontraktliche Handlungen ihrer Vertreter aufkommen müssen. Die Frage ist im § 31 B. G. B. dahin geregelt, dass der Verein für jeden Schaden verantwortlich ist, den seine Vertreter, (der Vorstand, ein Mitglied des Vorstandes oder ein ander verfassungsmässig berufener Vertreter) durch eine in Ausführung der ihnen zustehenden Vorrichtungen begangene, zum Schadenersatz verpflichtende Handlung einem Dritten zufügen. Mit anderen Worten: Der Verein haftet für den Schaden, den seine Vertreter einem Dritten zufügen, geradeso, als hätte er selbst, der Verein, diesen Schaden verursacht, geradeso wie eine einzelne Person, welche durch irgend eine ihrer Handlungen einen Dritten schädigt, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die Vertreter eben als Vertreter des Vereins, „in Ausführung der ihnen zustehenden Verrichtungen" handelten. Ob letzteres der Fall war, ist in jedem einzelnen Falle zu prüfen, wird aber meistens nicht schwer zu entscheiden sein. Hat z. B. der Vertreter eines Vereins, welcher ein mit Gefahr für Dritte verbundenes industrielles Unternehmen betreibt, die gesetzlich vorgeschriebenen Vorkehrungen zur Abwendung der Gefahr entweder ganz ausser Acht gelassen, oder nicht richtig getroffen, so kann es keinem Zweifel unterliegen, dass er als Vertreter des Vereins, in Ausübung der ihn zustehenden Verrichtungen gehandelt bezw. zu handeln unterlassen hat. Für jeden Schaden, der infolgedessen einen Dritten zugeführt wird, muss also der Verein im vollen Umfange einstehen.

Die Bestimmung ist in dem heutigen geschäftlichen Leben deshalb von ganz besonderer Bedeutung, weil sie auch auf die Gesellschaften mit beschränkter Haftung Anwendung findet, die immer mehr und mehr in dem geschäftlichen Lehen eine hervorragende Rolle zu spielen berufen sind. Hier ist nun ein in dem neuesten Hefte der Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen mitgeteiltes Urteil besonderer Beachtung wert. Der Beklagte hatte im Wege der Aufrechnung und Widerklage eine Schadenersatzforderung geltend gemacht, welche er darauf stützte, dass er durch arglistige Vorspiegelungen eines Geschäftsführers der klagenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu dem Abschluss eines ihn schädigenden Vertrages mit einem Dritten verleitet worden sei. In den beiden ersten Instanzen war dieser Schadenersatzanspruch als unbegründet erachtet worden, weil zur Zeit der Abgabe der behaupteten betrügerischen Erklärungen neben dem von dem Beklagten als der Schuldige bezeichneten Geschäftsführer die Gesellschaft noch einen zweiten Geschäfsführer gehabt hatte, und weil also gemäss § 35 des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung nur beide Geschäftsführer gemeinsam handelnd die Gesellschäft rechtsgeschäftlich hätten vertreten können. Dem gegenüber stellt das Reichsgericht fest, dass der Grundsatz der Kollektivvertretung des gemeinsamen Handelns, auf § 31 B. G. B. keine Anwendung tindet. Es weist darauf hin, dass bei derartigen Gesellschaften die Funktionen der Kollektivvertreter sehr häufig derartig geteilt sind, dass dem einen die technische, dem andern die kaufmännische Leitung des gesamten Betriebes

Saphir-Schleiferei

Moser & Cie, BIEL (Schweiz)

Specialität: **Phonographensteine.**

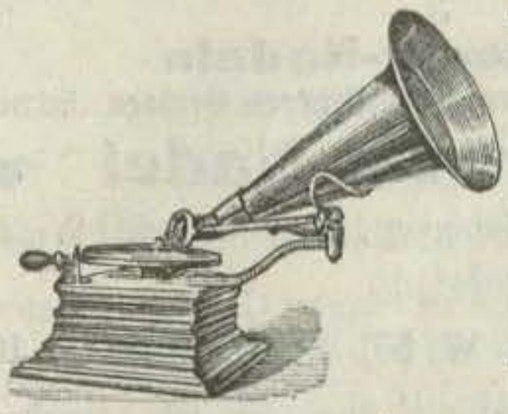
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber

Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon

G.m. b. H.

Hannover.



Neu! Neu! Neu!

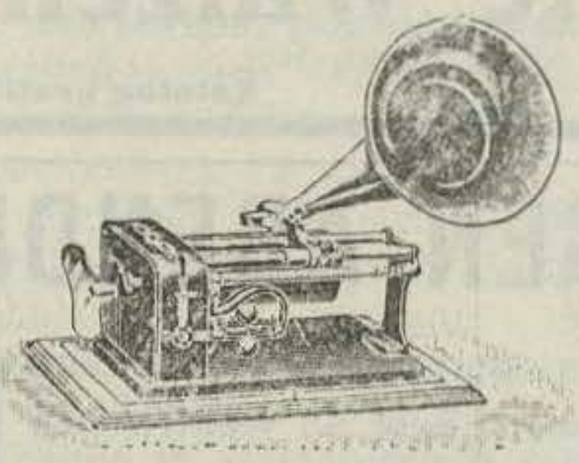
Patentamtlich geschützt.

Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.

Automaten, Apparate und Zubehör.

Prospekte gratis.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Max Kunath, Cremon 4, vorm. **A. Janssen,**
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Erstklassige
Platten-Sprechapparate
und
Automaten

in verschiedenen Ausführungen
und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke

R. Stock & Co., G.m.b.H.

Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7

Allen Händlern u. Interessenten

von

Grammophonen, Zonophonen, Graphophonen etc.

zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich infolge zwingender Gründe die Fabrikation der bisherigen

Wolken-Concert-Nadeln

eingestellt habe und dafür zu **bedeutend billigeren Preisen** die neue

Condor=Concert=Nadel

von gleich guter Reproductionsfähigkeit, Qualität und Widerstandsfähigkeit anfertige.

Wegen Offerte beliebe man sich an meinen Generalvertreter

Herrn Gustav Blume Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 167,

auf dessen Inserat in der heutigen Nummer ich ergebenst hinweise, zu wenden.

Aachen. **Josef Zimmermann,** Nadelfabrik.

Eine neue Concert=Nadel

Zum Patent angemeldet

bringe ich von heute ab in

geschmackvoller, geschützter Döscher-Packung

unter der registrierten Bezeichnung

Condor=Concert=Nadel

auf den Markt und bitte alle Interessenten und Händler von Grammophonen, Zonophonen, Graphophonen etc. Special-Offerte von mir zu verlangen.

Berlin W., 57, **jetzt** **Kurfürstenstr. 167.**

Gustav Blume

General-Repräsentant der Nadel-Firma

Josef Zimmermann, Aachen.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Max Cohn, Berlin N.

Weissenburgerstr. 53.

„Einzige Spezialität“

Bespielte Walzen

Sehr laut, klarer, reiner Ton

Billigste Preise. **Katalog gratis.**

Walzenschachteln, Schalldosenkartons

äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen

Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik

vorm. Erich Schade G. m. b. H.

Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

DIE LANGEN ABENDE

bringen Ihnen ein gutes Geschäft, wenn Sie sich ein kleines Lager in elektrischen Taschenlampen, Hauslaternen, Leuchtern etc. etc. halten. Verlangen Sie sofort Preisliste von

P. F. Brandt,

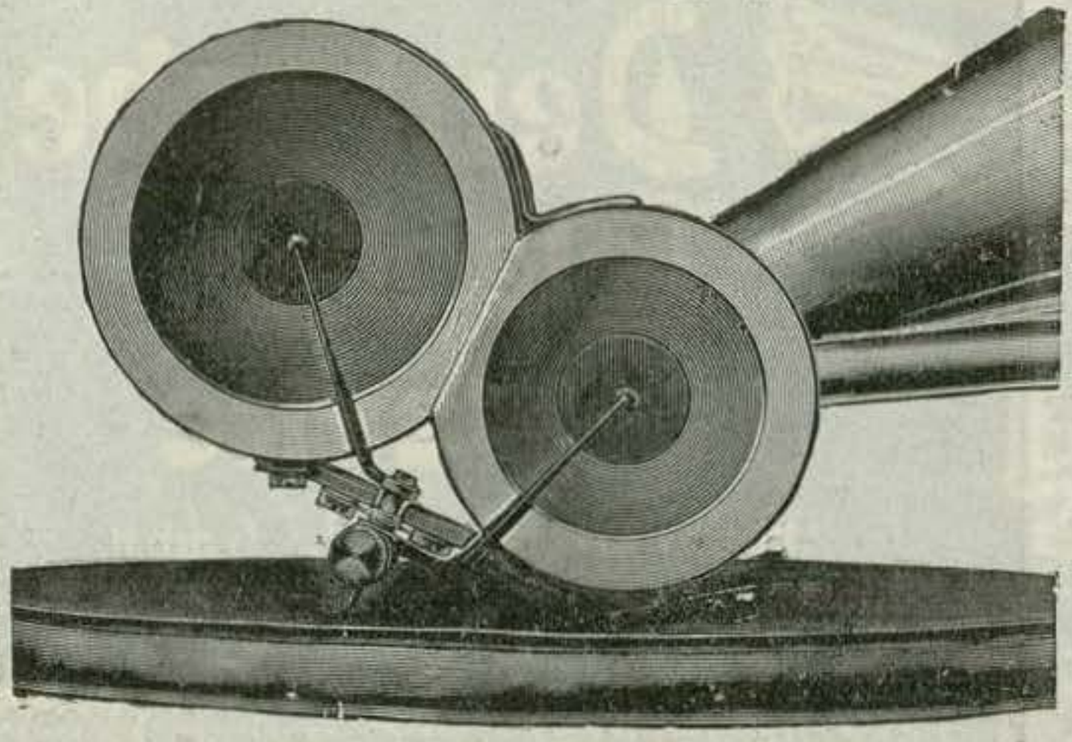
Deutsche Neuheiten-Industrie,

BERLIN W. 10.

Königin-Augustastrasse 19 d.

Es gibt viele Arten von **Schalldosen für Plattensprechmaschinen** aber nur eine

Doppelschalldose.



D. R. Patent — Auslandspatente.

Die Doppelschalldose reproduziert **Musik, Gesang u. Sprache** in bisher unerreichter **Natürlichkeit, Wohlklang** und **Tonfülle.**

Die Doppelschalldose macht den Vortrag mittelguter Platten demjenigen der allerbesten gleich!

Der einfachste Plattenapparat mit der Doppelschalldose ausgerüstet, ergibt erstklassige Wiedergaben.

Auch für **Automaten** sehr geeignet.

Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst d. **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Fabrikanten:

1) Wiesner & Krössel, Berlin S., Ritterstr. 119.
2) Jos. Stehle, Feuerbach-Stuttgart, und Andere.

Lizenzen zur Fabrikation im In- u. Auslande sind noch unter kulanten Bedingungen zu vergeben.

Muster gegen feste Rechnung stehen zu Diensten.

Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

obliegt. Wird nun in einem solchen Falle durch eine gesetzwidrige Anordnung in der Fabrik seitens des technischen Leiters ein Dritter an der Gesundheit geschädigt, so hat offenbar der kaufmännische Leiter garnichts zu tun, während andererseits es den technischen Leiter garnichts angeht, wenn der kaufmännische Leiter bei geschäftlichen Verhandlungen sich eines Betruges schuldig macht und dadurch einen Dritten schädigt. In beiden Fällen aber ist die Gesellschaft für den Schaden verantwortlich. Es liegt in der Natur der Sache, soll aber zum Schluss nicht unerwähnt bleiben, dass eine staturische Abänderung des § 31 B. G. B. nicht zulässig ist: die Bestimmung soll die Rechte Dritter wahren und stellt zwingendes Recht dar.

Dr. jur. Abel.

Ein Streik der Musikinstrumentenarbeiter in Aussicht.

Die Berliner Musikinstrumentenarbeiter beschlossen kürzlich in einer Versammlung in eine Lohnbewegung einzutreten und formulierten Forderungen, die den Arbeitgebern zu stellen sind. Die freie Vereinigung der Berliner Pianofortefabrikanten und verwandter Berufsgenossen nahm in einer Versammlung zu dieser Lohnbewegung Stellung. Es wurde einstimmig folgende Resolution gefasst: Die Versammlung nimmt Kenntnis von den von dem Holzarbeiterverbande in Gemeinschaft mit dem Fachverein der Musikinstrumentenarbeiter in einer Versammlung am 14. September d. J. aufgestellten Forderungen. Die Versammlung beschliesst, den unberechtigten Forderungen mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln entgegenzutreten.

Briefkasten

Fabrikanten der Sprechmaschinen „Opera“ und Arion-Luxus, ist die Firma **Berliner Electro Mechanische Werkstätten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ritterstrasse 70.**

Schalldose Marke Maestro. Fabrikant ist Humphrey, 236 Rue St. Maur, Paris, Preis 7 Francs.

Patentschau.

Nr. 152 441 vom 14. August 1902.
Dr. Wilhelm Asam in Murnau.

Verfahren zur Herstellung von Phonographenwalzen udgl.

Die auf der lichtempfindlichen Walze oder Scheibe hergestellten Tonphotogramme werden durch Anwendung des photographischen Quellreliefverfahrens erhaben gemacht.

Patentanspruch:

Verfahren zur Herstellung von Phonographenwalzen und dgl., dadurch gekennzeichnet, dass die auf der lichtempfindlichen Walze oder Scheibe hergestellten Tonphotogramme durch Anwendung des photographischen Quellreliefverfahrens erhaben gemacht werden.

Klasse 42 g.

Nr. 152 007 vom 10. September 1902.
Bumb & Koenig in Berlin.

Papierfläche, Postkarte odgl. mit akustischen Lautaufzeichnungen.

Die Schallwellenkurven sind durch Rippen voneinander getrennt, die als Führungen für eine mit der Hand zu bewegende, nur aus Hörtrichter mit daran befestigter Membrane und Abtastestift bestehende Abhörvorrichtung dienen.

Patentanspruch:

Papierfläche, Postkarte o. dgl. mit akustischen Lautaufzeichnungen, dadurch gekennzeichnet, dass die Schallwellenkurven durch Rippen von einander getrennt sind, die als Führungen für eine mit der Hand zu bewegende, nur als Hörtrichter mit daran befestigter Membrane und Abtastestift bestehende Abhörvorrichtung dienen können.

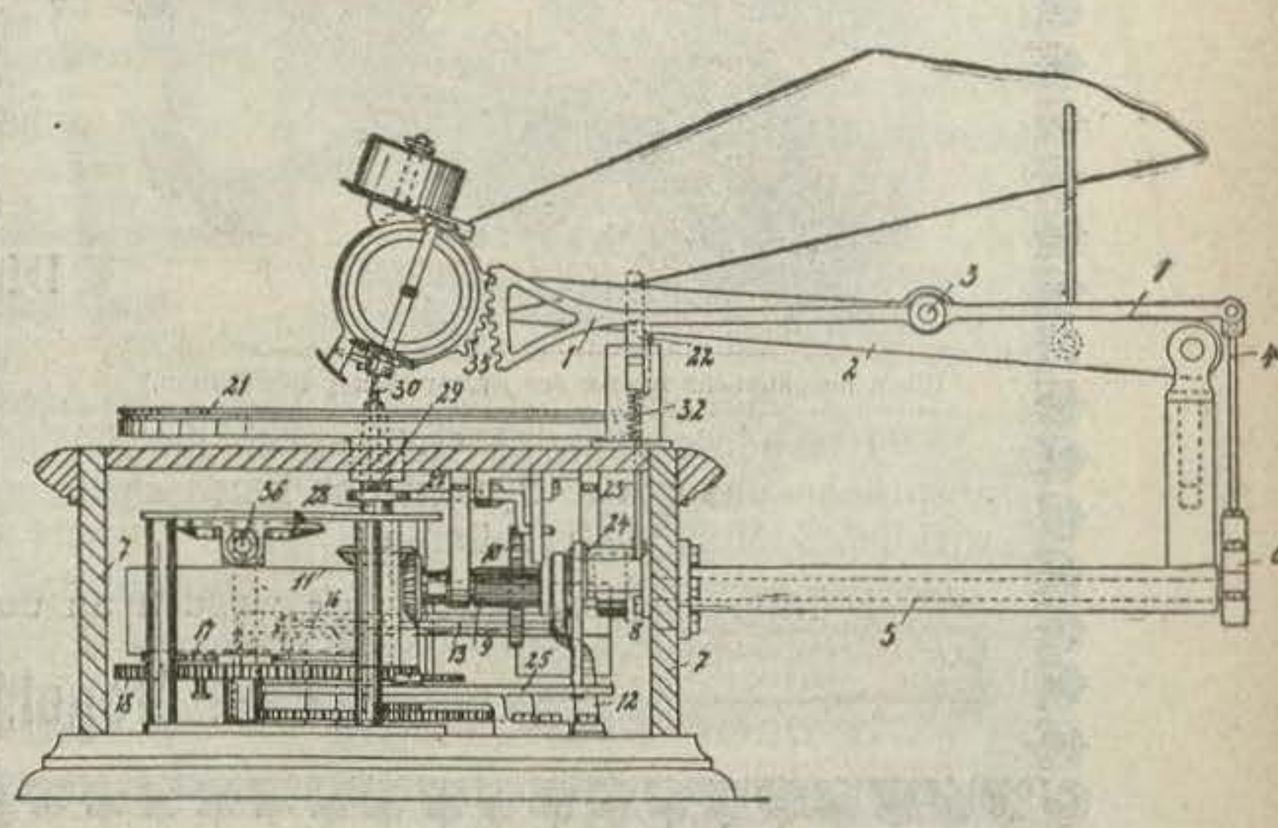
Klasse 42 g.

Nr. 151 686 vom 31. März 1903.
(Zusatz zum Patente 146 967 vom 28. November 1902; vgl. S. 334.)
Paul Gäbler in Leipzig-Gohlis.

Verrichtung zum selbsttätigen Auswechseln der Stifte an Schalldosen für Sprechmaschinen.

Der an der Schalldose befindliche, zum Entfernen der gebrauchten und Einführen neuer Stifte dienende Mechanismus des Hauptpatentes ist hier durch geeignete Elemente derart mit dem Triebwerke des Apparates in Verbindung gebracht, dass von da aus die zum Auswechseln der notwendigen Bewegungen selbsttätip ausgeführt werden.

Die diese Verbindung bewirkenden Elementen bestehen zweckmässig aus einem Zahnsektor 1. einer Stange 4, einem Exzenter 6 und einer Welle 5, welch durch ein Vorgelege von Triebwerke 11 aus periodenweise angetrieben wird.



Patent-Ansprüche.

1. Vorrichtung zum selbsttätigen Auswechseln der Stifte an Schalldosen für Sprechmaschinen nach Patent 346 967, dadurch gekennzeichnet, dass der an der Schalldose befindliche, zum Entfernen der gebrauchten und Einführen neuer Stifte dienende Mechanismus durch geeignete Elemente derart mit dem Triebwerke des Apparates in Verbindung gebracht ist, dass von da aus die zum Auswechseln der Stifte notwendigen Bewegungen selbsttätig ausgeführt werden.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die den an der Schalldose befindlichen Mechanismus mit dem Triebwerk verbindenden Elemente aus einem Zahnsektor (1), einer Stange (4), einem Exzenter (6) und einer Welle (5) bestehen, welche durch ein Vorgelege vom Triebwerke (2) aus periodenweise angetrieben wird.

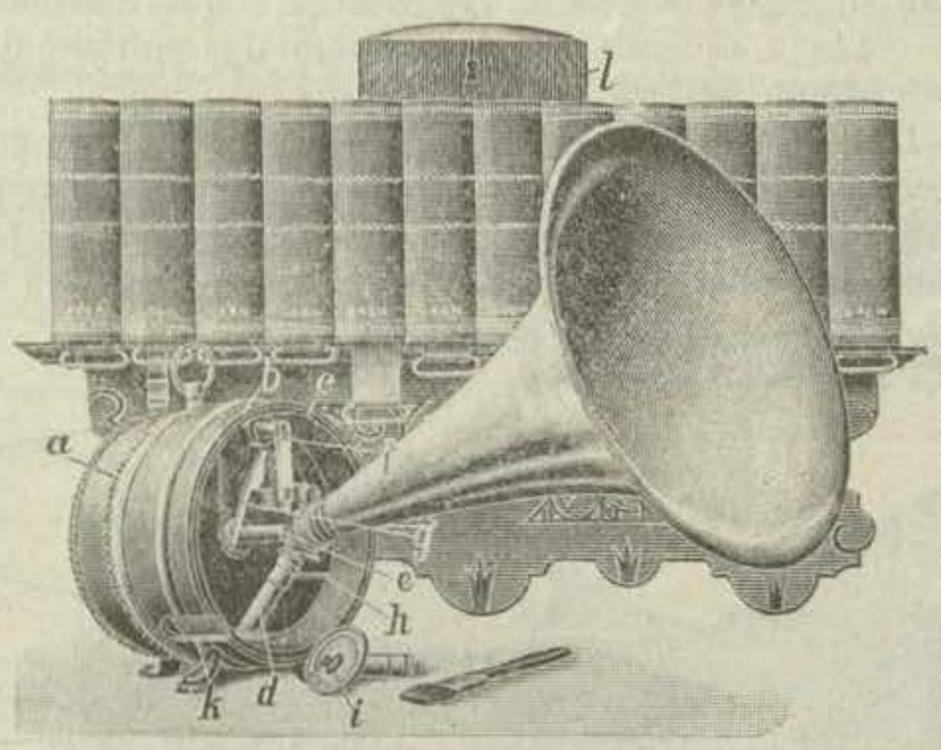
3. Vorrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen das Vorgelege und die Welle (5) eine Kupplung (8) eingeschaltet ist, die die durch Vermittelung eines von einer Feder (15) und den auf einer vom Triebwerk gesteuerten

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berlin W. 8, Leipzigerst. 30, n. d. Friedrichstr.,
erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Wollen Sie Ihren Absatz
von **Grammophon- und Schallplatten aller Art** auf einfache Weise **verdoppeln?** Dann verlangen Sie sofort **kostenlose Auskunft** von
R. A. Miller, München
Schillerstrasse 48.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!
Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Neues Phonographen-System Patent Vogel.
(Walzen mit Innenschrift. — Phonographen- oder Grammophon-Schrift)



(Oben buchahnliche Kästen zur Aufbewahrung der Walzen.)

Vorzüge: In sich selbst geschlossene Maschine, ohne Holzkasten. — Kein Entgleisen der Schalldose, daher bessere Ausnutzung der Schriftfläche durch schmalere Schrift möglich. — Walzen von sehr grossem Durchmesser erzielbar. — Walzen aus Papier oder Metall verwendbar. — Das einzige System welches Vorträge von 10 Minuten Dauer und mehr gestattet.

Die deutschen und ausländischen Patente sollen verwertet werden.

Besonders günstige Gelegenheit zur Gründung einer Millionen-Gesellschaft, da die Patentansprüche **das ganze System der Innenschrift** unter Schutz stellen, und die Patente daher ein wirkliches Monopol verbürgen.

Interessenten wollen sich wenden an den Patentinhaber

Paul Vogel, Mechaniker, Berlin S., Planufer 39.

Scheibe (17) befindlichen Ansatz (20) beeinflussten Hebelwerkes (12, 13 und 16) so ein- und ausgerückt wird, dass die Welle (5) mit dem Vorgelege solange gekuppelt bleibt, bis die Welle (5) resp. der Sektorhebel (1) das Auswechseln des Stiftes an der Schalldose vollzogen hat, und hiernach die Welle (5) sofort wieder entkuppelt wird.

4. Vorrichtung nach Anspruch 3, gekennzeichnet durch eine die Scheibe (17) mit dem Antrieb der Grammophonscheibe verbindende Zahnübersetzung, welche so eingerichtet ist, dass die Scheibe (17) ihre volle Umdrehung in dem Augenblick, in welchem die Grammophonscheibe abgespielt ist, noch nicht vollendet hat und während des Restes der Umdrehung die Auswechselung des Stiftes bewirkt.

5. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet. dass das Auswechseln des Stiftes durch eine an der Seite des Apparates angebrachte Zahnstange (33) geschieht, welche beim Zurückkehren der Schalldosse mit dem an der letzteren befindlich Zahnsektor (35) in Eingriff kommt und darauf von dem Triebwerke durch einen Hebel (34) hin- und herbewegt wird (Fig. 4 und 5).

6. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, das die Aufzugswelle (36) des Triebwerkes (2) durch Kegelräder und Schneckengetriebe mit der auf den Mechanismus der Schalldose wirkenden Welle (5) derart verbunden ist, dass beim Aufziehen des Triebwerkes (2) das Wechseln des Stiftes vor sich geht (Figur 6 und 7).

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Moderne Buchdruckarbeiten
liefert korrekt und preiswert
Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstr. 86.

Grammophon-Nadelfabriken,
welche **die besten** Nadeln in **schönster** Verpackung zu den **billigsten** Preisen liefern können, werden höfl. ersucht ihre Off. samt Mustern an die grösste en gros Handlung **Leo Hauptmann** in **Elisabethgrad** (Süd-Russland) zu schicken.

Edison-Phonographen-
:: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Neuester, bester & billigster
Phonograph
zur Aufnahme & Wiedergabe.
D. R. Patent.
C. Grahner, Halensee-Berlin
electr. mechanische Werkstatt u. autom. Schraubenfabrikation gegr. 1890.
Prospecte gratis & franco.

Gesucht p. sofort bei hohem Lohn mehrere
Presser für Schallplatten,
desgleichen zur Leitung
∴ dieser Abteilung ein ∴
tüchtiger Vorarbeiter.
E. Ladewig & Co.
Rathenow.

Bespielte
Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Zugfedern
ca. 600 Stück, 25×0,55×3500 mm, aus bestem Stahl zur Hälfte des Fabrikpreises abzugeben. **Robert Dörrenhaus,** Cöln, Spichernstr. 71.

Membranengläser und
Glimmer (Mica)**- Membranen,**
brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann, Dresden A. 16.**

Pracht-Automat!

Gewaltige Schallstärke!
Grösste Solidität!
Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.
Sensationell, originell, leicht verkäuflich!
Automat mit Warenspender!
„Gloria"-Platten-Apparate-Fabrik
Leipzig-Mockau.

Neu! Hartglas —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

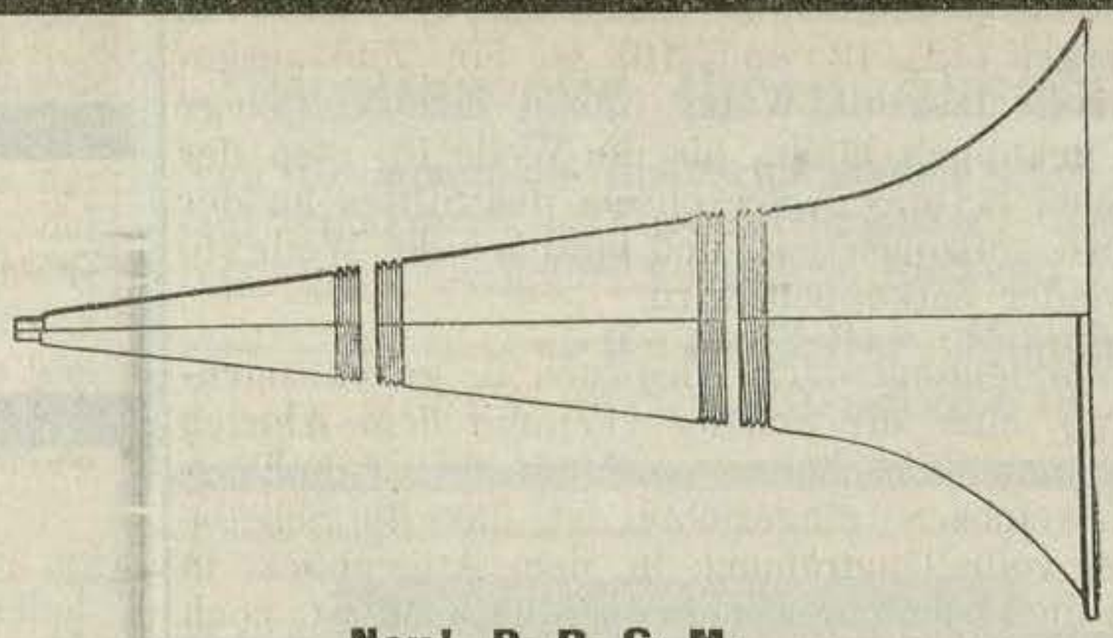
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile, wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Preisliste auf Verlangen.

Original Edison **Phonographen Records** und Normal- und Concert-Type
Neue Hartguss-Records
Deutsches Edison-Depôt **Th. Paetzold**
Berlin O., Holzmarktstr. 9.

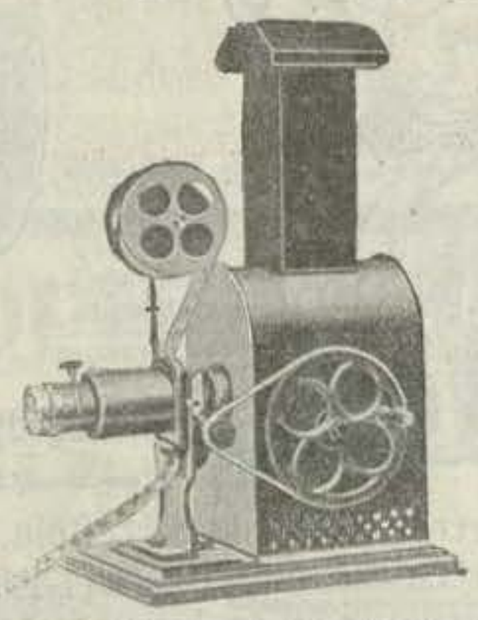
WALT. WERMECKE, Berlin, Ritterstr. 65
empfiehlt sein reichhaltiges Musterlager in Kasten für **Phonographen** u. **Plattenapparate**, in jedem Genre u. in jeder Preislage bis zu den feinsten Sachen. **Tische** für **Plattenapparate**, **Schalltrichter** in jeder Grösse u. Ausführung. — Mein Metalllager in Messingblech, Rundmessing etc. bringe ich gleichzeitig in Erinnerung.

Reparaturen in Membranen und neue Puck-Membranen
billigst.
Patent Phonographen-Walzenfabrik „Colonia", Cöln-Deutz.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.

Salon Kinematograph
für **Familie** und **Haus**

einzige Fabrikanten
Carl Lindström G. m. b. H.
Brückenstr. 13a, BERLIN
Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.
Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



Ritternadeln
A=Nadeln
Concertnadeln
für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.
Stets gleichmässige Ware!
Neues Härteverfahren.
Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**





Schallplattenapparate

von der einfachsten Familien-schatulle bis zum feinsten

Tonarmautomat

Phonographen u. Phonographenwalzen

ZONOPHONE-PLATTEN (zu Händlerpreisen)
liefert prompt zu **staunend billigen Preisen**

Fritz A. Lange, Leipzig, Carlstr. 22.

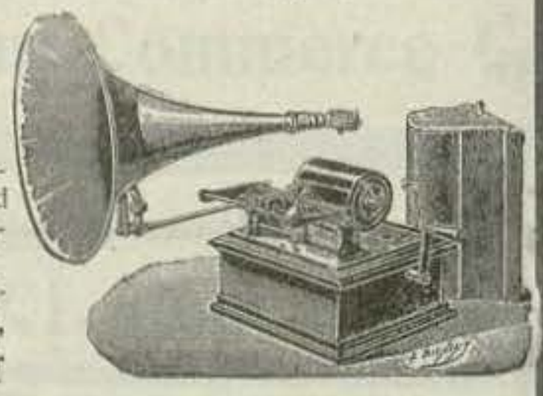
Verlangen Sie Hauptkatalog.



Hartgusswalzen

Pathé- Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.



Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.
Deutsch. Künstler, Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Hauptversand

von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.

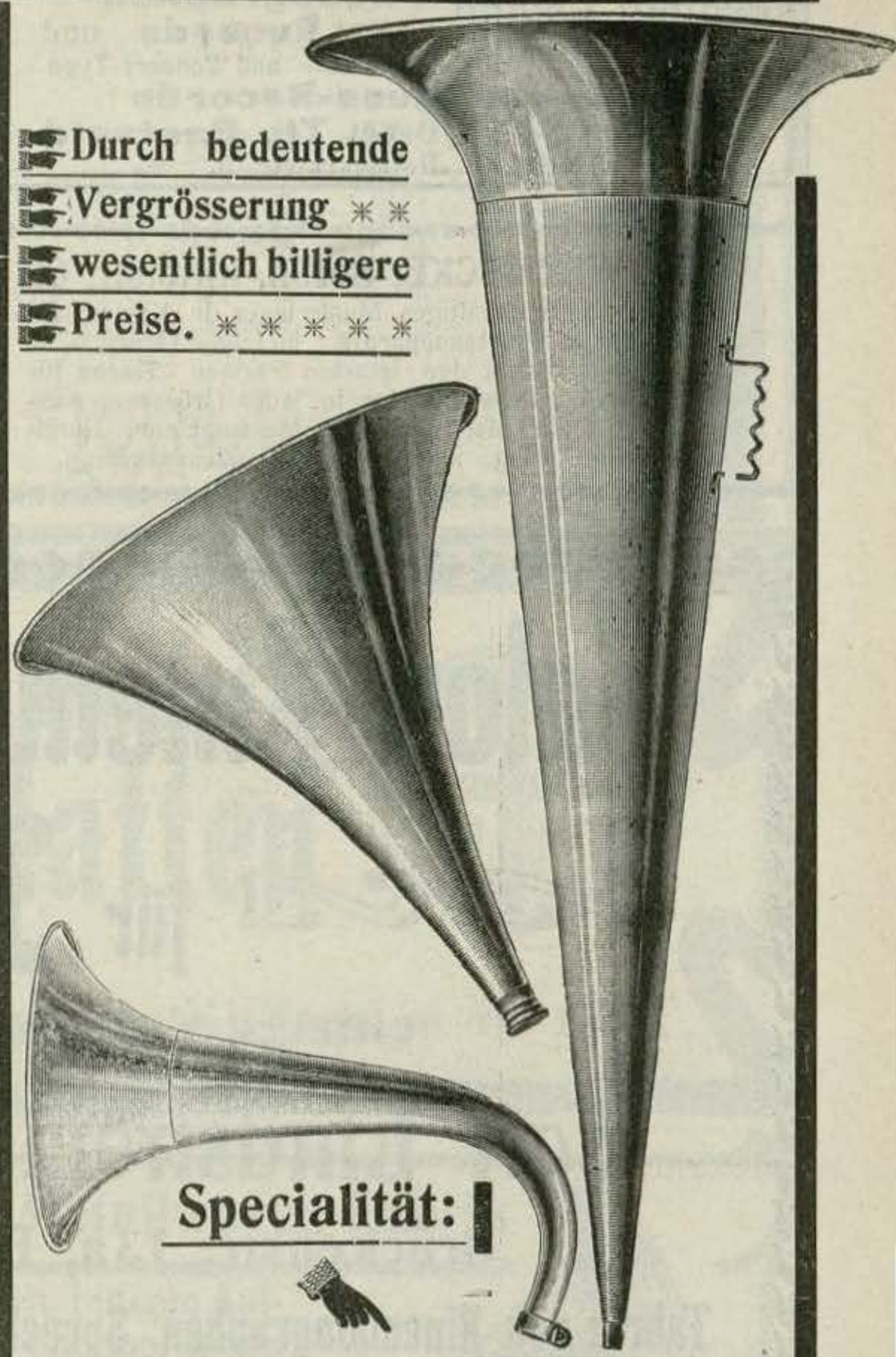
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.

Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Durch bedeutende Vergrösserung wesentlich billigere Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britanien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

SCHILDER FÜR MASCHINEN, APPARATE
sowie **alle** anderen industrielle Zwecke mit jedem Text jeder Zeichnung fabriciert als Specialität
GUSTAV HERRMANN-BERLIN, Alte Jacobstr. No. 120 B.
FABRIK CHEMISCHER GRAVUREN.



C. F. Kindermann & Co.
Berlin S.W. 47.
Platten-Sprechmaschine
D. R. G. M. **„Alliance“** D. R. G. M.
Neuartige Konstruktion mit **vertikaler** Räderstellung:
Antrieb durch 2 Federn.
Detailpreise: mit Konzert-Schalldose Mk. 42,—
mit Spezial- „ „ 52,—



ORCHESTROPHON
Niemand versäume unsere neuesten Orchestrophon-Typen zu prüfen.
In Ausstattung, Wiedergabe und Preis unerreicht
Wer unsern Orchestrophon-Arm-
Automat „Clou“
hört, ist Käufer. Wer unsere
Orchestrophon-Schalldose
hört, bestellt dieselbe. Keine Uebertreibung, sondern Tatsachen.
Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke, Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93.

Schellhorn's Stentor=Guss=Records
übertönen alle Records und Platten der Welt!
Schellhorn's Stentor=Guss=Records
werden nach einem **neuen Verfahren**, aus eigenartiger **harter** und **zäher** Masse hergestellt; dadurch erhalten dieselben einen unerreicht **natürlichen** und **klaren Ton** und werden durch den Gebrauch fast garnicht abgenutzt.
Das **Stentor-Guss-Record-Verzeichnis** erschien Mitte August.
Felix Schellhorn, Patent-Phonographen-Fabrik, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 44, I.
Vertreter überall gesucht. **Telephon: IX, 13230.**

„BEKA REKORD“

beste und billigste Schallplatte.

Allein-Vertreter:

für Deutschland: **Etzold & Popitz, Leipzig.**

„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.

„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.

Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.

Blank-Walzen anerkannt bestes Fabrikat

Wachsplatten zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.



NEUHEITEN

in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten

Präzisionsmodellen in

Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten

Schalldosen u. Membranen

Grossist in

Original - Edison - Fabrikaten

(Goldgusswalzen und Apparaten.)

Pathé-Atlas-Hartguss-Reco ds

Fabrikniederlage und Vertretung.

Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.

Trichter u. Zubehörteile aller Art.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,

Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. BERLIN SW., Friedrichstr. 16 | Cataloge gratis.



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA“

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Eduard Beltrame, Electromotoren und Electrophon-Werke.

Leipzig, Lindenau, Harkortstr. 10.



Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose“**. Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.

Maschinen, Werkzeuge, komplette Einrichtungen zur

Schallplatten-Fabrikation

M. Thomas

Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Schallplatten

nach eingesandten Matrizen,

Schwarze Masse für Schallplatten.

liefere in vorzüglicher vielfach erprobter Qualität.

Briefe beförd. d. Expd. d. Ztg. unter G. S. 905.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.

polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

—— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,

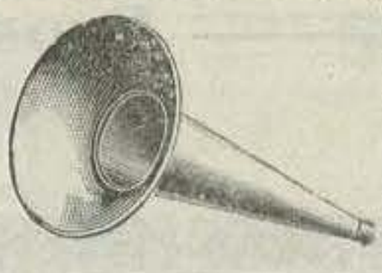
Leipzig-Stötteritz.

Musterblatt gratis und franco.

Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.**, Ritterstr. 74

NEU! NEU!

Schalltrichter!



liefert in allen Arten, poliert, lackiert vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.

Richard Müller & Co.

Leipzig, Elisenstr. 12.

Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur ein

Grammophon



Es gibt viele Sprech-Apparate, aber es gibt nur ein

Grammophon

Nur unsere eingetragenen Schutzmarken bieten volle Garantie für die Echtheit unserer Grammophone, Grammophonplatten und Grammophon-Nadeln.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Kalkutta, Sydney.

International Zonophone Company
BERLIN O. 17, Mühlenstrasse 73.

Trade-Marke.

Neu!
Neu!!
Neu!!!

Unser neuer Automat
„UNIVERSAL"
für 7" und 10" Platten ist jetzt lieferbar!

Automatische Ein- und Ausschaltung!
Elegante Ausstattung!
Einfache Bedienung und sicherstes Funktionieren!

Prospekte auf Wunsch.

Detailpreis 125 Mk.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig
Gartenstr. 6 am Krystallpalast.



Mammut-Automaten und Schatullen
mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.
Neue, mehrfach geschützte Schalldose
Klirren ausgeschlossen.
NEU! **Doppel-Schalldose** D. R. P. 138213. NEU!
Automaten mit elektrischem Antrieb
sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.



Odéon

Schutz-Marke.

Odéon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.



Das Neueste.

Odéon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odéon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Piecen auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Hymnophon.

Neueste Sprechmaschine

mit im Gehäuse festliegendem Trichter.

Zum Patent angemeldet in fast allen Ländern.



Lieferung vom September an.

Alleinige Lieferanten:

Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

24. 9. 04.

5. Jahrg. No. 39. Berlin, 28. September 1904

I-X 4024

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

„BEKA REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Vertreter:
für Deutschland: **Etzold & Popitz, Leipzig.**
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON-PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.

Edison-Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut.

EDISON-PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phongraphen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.

Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke

Thomas A Edison

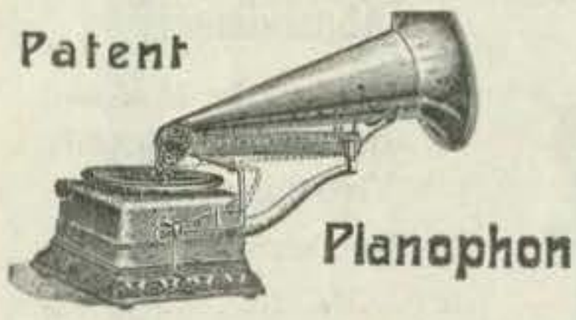
Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.
BERLIN **Südufer 23.**

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.

Planophon

Abteilung II.
Faconteile & Metallschraub.



Eingetragenes Wortzeichen.

prima Fabrikat. | Marke R. & v. S. | feste Preise.

Alleinige Fabrikanten



Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Preisliste auf Verlangen.

Blank-Walzen | Wachsplatten

anerkannt bestes Fabrikat | zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Triumphon



Czarnikow's

billigste Sprechmaschinen der Gegenwart

beherrschen die Saison 1904.

Verbesserte Tonarme

Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:

Präcisions-Werke für Plattenmaschinen

Exact.



BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten

BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7

Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**

Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

PATENT OFFICE LIBRARY 1. X. 07.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Mehrere Schalldosen zu einem Apparat.

Das hervorragendste Werkzeug der Phonographen-Industrie zum Zwecke der dauernden Vergrösserung des Absatzes ihrer Produkte sind ohne Frage die Wiederverkäufer. Bei diesen direkt mit dem Publikum verkehrenden Verkaufsgeschäften kann man prinzipiell zwei verschiedene Arten unterscheiden und zwar solche, welche sich, wie die Warenhäuser, nur rein kaufmännisch mit dem Artikel befassen, und solche, deren Leiter sich auch technisch für den Artikel interessieren und Wert darauf legen, als Spezialgeschäft bezeichnet zu werden. Ohne Frage sind die Warenhäuser geeignet, den Kreis der Benutzer von Sprechmaschinen ständig zu vergrössern. Allein die Spezialgeschäfte können dieses selbe Ziel noch in einer besonderen Art erreichen, nämlich, indem sie phonographische Amateure heranbilden. Nur solche Benutzer der Sprechmaschine, welche nicht allein die Vorträge anhören, sondern selbst Studien anstellen, auf welche Weise sie das eine oder andere Stück besser oder schlechter wiedergeben können, helfen der Industrie bei ihrem Bemühen, die höchsten Ziele der Sprechmaschinen-Technik zu erreichen, und nur solche Wiederverkäufer, welche sich selbst eingehend mit der Technik des Phonographen befassen, werden auch ihre Kunden zu gleichem Vorgehen auf dem Wege des Amateurismus begeistern können.

Als eins der hervorragendsten Mittel, um dies Ziel zu erreichen, kann man das Beginnen bezeichnen, zu irgend einem Sprechapparat nicht nur eine Schalldose und einen Trichter zu verkaufen, sondern den Käufer darauf aufmerksam zu machen, dass die verschiedenen Walzen oder Platten je nach ihrer Eigenart besser mit dieser oder jener Schalldose, mit diesem oder jenem Trichter zu Gehör gebracht werden können. Zu jedem besserem Apparat sollte der Wiederverkäufer jedenfalls nicht nur eine sondern zwei oder drei verschiedene Schalldosen liefern, entweder, nur indem er von dem Fabrikanten zu dem Apparat mehrere gleiche Schalldosen bestellt und diese mit Membranplatten aus verschiedenem Material versieht, oder indem er sich ein Lager von Schalldosen, die ja heute von den verschiedenen Schalldosenfabriken in grösster Manigfaltigkeit angeboten werden, hält, und den Käufer darauf aufmerksam macht, dass eines sich nicht für alles schickt und je nach den verschiedenen Stücken verschiedene Schalldosen benutzt werden müssen. Es ist durchaus unklug, auf die Frage des Käufers nach der besten Schalldose irgend ein Fabrikat zu empfehlen. Der Wiederverkäufer vergrössert nicht nur seinen Umsatz, sondern er dient der phonographischen Kunst und der Phonographen-Industrie, wenn er den Käufer zum Experimentieren veranlasst, die Lust dazu wenigstens in ihm anregt, dadurch dass er ihm verschiedene Schalldosen zum Auswechseln gibt. Der Käufer eines Apparates mit einer einzigen Schalldose kommt garnicht auf die Idee, dass dieser wesentliche Teil von auschlaggebendem Einfluss auf den Vortrag ist, den der Apparat zu Gehör bringt. Sein Interesse für die Sache wird erst erweckt, wenn beispielsweise der Vortrag einer Walze, der ihm mit einer Glasmembran schrill und unschön erscheint, einen viel angenehmeren Eindruck macht, wenn er sie mit einer Glimmermembran oder einer solchen aus Visitenkartenkarton hört.

Diesen Tatsachen sollten auch die Fabrikanten dadurch Rechnung tragen, dass sie in ihren Preislisten neben einer ohne weiteres mitzuliefernden Wiedergabeschalldose noch weitere gleiche Schalldosen, nur mit anderen Membranplattenmaterial empfehlen. In sehr vielen Fällen wird diese Anregung die Wirkung haben, dass die Wiederverkäufer ohne weiteres jeden Apparat mit zwei Schalldosen ausgerüstet bestellen. Wenn die Umsatzziffer dadurch auch nicht sehr erheblich vergrössert wird, so ist auch eine geringe Vergrösserung mit Freude zu begrüssen, aber hauptsächlich die Wirkung, dass durch dieses Beginnen das Interesse für Sprechmaschinen vergrössert wird und die Apparate bei den Käufern einen günstigeren Eindruck machen, indem dem individuellen Geschmack entsprechend sich jeder die ihm besser zusagende Schalldose für jeden Vortrag auswählen kann. — Sicher ist es, dass nur von sehr wenigen Wiederverkäufern bisher diese Umstände genügend gewürdigt worden sind, und dass besonders die Fabrikanten sich selbst und der Industrie durch Würdigung derselben in der angedeuteten Richtung nutzen können.

Gefährliche Exportkundschaft.

In der Phonographischen Zeitschrift ist wiederholt die Frage des Exportgeschäftes behandelt worden. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass oft wenig vertrauenswürdige ausländische Firmen für billiges Geld deutsche Waren zu erhalten versuchen, indem sie dle Schwierigkeiten ausnutzen, welche deutschen Fabrikanten das Klagen an ausländischen Gerichtshöfen verursacht. Es wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass Sendungen unter Nachnahme noch nicht die genügende Sicherheit bieten, da, wenn diese nicht eingelöst werden, die Transportkosten und Zollspesen so hoch sind, dass der Fabrikant die Ware lieber erheblich billiger ablässt, als diesen Schaden trägt. Dagegen wurde von ausländischen Firmen eingewendet, dass bei Vorauszahlung oft von deutschen Fabrikanten nicht die genügende Sorgfalt auf die Ausführung der Waren gelegt wird.

Kürzlich hat in Berlin ein Herr Alexander Patalejew aus Odessa bei verschiedenen Phonographenfabrikanten grössere Abschlüsse betätigt, welche zum Teil bereits ausgeführt, zum Teil noch nicht ausgeführt sind. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, dass Vorsicht in diesem Fall am Platze ist. Tatsächlich ist es schon auffällig, dass

diese Firma grössere Posten gegen Nachnahme bestellt und jede Vorauszahlung verweigert, obgleich sie in Berlin einen Einkäufer hat, und alle Schwierigkeiten beseitigt sein würden, wenn dieser im Auftrage der russischen Firma die Waren in Berlin gegen Kasse abnehmen würde. Die Angelegenheit wird aber besonders interessant durch ein „Eingesandt", welches wir in der letzten Nummer der „Zeitschrift für Instrumentenbau" finden, und welches eine Folge von Erörterungen des oben angedeuteten Themas in verschiedenen anderen Einsendungen ist. Aus dieser Einsendung des Herrn Robert Goers in Firma Goers & Kallmann, Klavierfabrikanten entnehmen wir folgende Stelle:

„Dieser Patalejew, welcher den russischen Kaufmann so stark in Schutz zu nehmen sucht, versteht es aber selbst meisterhaft, deutsche Fabrikanten hineinzulegen und sich auf unreellem Wege Geld zu verschaffen. Wir haben an Patalejew zirka 16000 Mark verloren, und ich zweifle nicht, dass es noch eine ganze Anzahl deutscher Firmen gibt, die ein gleiches Schicksal erleiden mussten. Als Patalejew der Boden in Kiew zu heiss wurde, sandte er seinen ganzen Lagerbestand an seine Filiale in Odessa, verschob beide dortigen Geschäfte an seinen dortigen Schwager Herrn Brilew — selbstverständlich zum Nachteil der Gläubiger — und verschwand dann von der Bildfläche. Weder durch direkten Appell an die russische Behörde, noch durch Bemühungen des deutschen Konsulates war es möglich, dem Patalejew auf die Spur zu kommen, so dass der gegen ihn erwirkte Haftbefehl nicht einmal zugestellt werden konnte. Nachdem endlich die Fabrikanten müde geworden waren, kam der Schwager des Patalejew und einigte sich auf 50 % mit den Gläubigern. Jetzt, wo die Sache für ihn „ausgeglichen" ist, erscheint Patalejew wieder auf der Bildfläche, um mit dem Gelde, um das er die deutschen Fabrikanten gebracht hat, Einkäufe zu machen. Für ein derartiges unsauberes Geschäftsmanöver die richtige Bezeichnung zu finden, überlasse ich den Lesern dieser Zeitschrift."

Wir sind begierig, zu erfahren, was der Berliner Vertreter des Herrn Patalejew, welcher denselben bei verschiedenen Berliner Phonographenfabrikanten eingeführt hat, hierzu sagen wird.

Der Kromarograph.

So nennt Laurenz Kromar, Oberkontrollor der Hauptkasse der Stadt Wien i. R., einen von ihm erfundenen Apparat, der zur Erprobung und Besichtigung ausgestellt war und der bezweckt, das auf einem Klavier oder Harmonium Gespielte selbsttätig in Tonschrift umzusetzen. Dieser natürlich durch elektrische Kraft betriebene „Schreibautomat" ist nicht viel grösser als eine Schreibmaschine und kann ohne das Spiel oder den Mechanismus des Instrumentes irgendwie zu beeinträchtigen. entweder unmittelbar neben dem Instrumente oder durch Verlängerung des leitenden Kabels in einem Nebenraume aufgestellt werden.

Die Fixierung der empfangenen Tonschriftzeichen erfolgt nach dem Prinzipe des Telegraphen (Doppelstriche für die Töne der Untertasten, einfache die Striche für als enharmonisch verwechselt aufgefassten Töne der Obertasten) innerhalb des durch punktierte Hilfslinien erweiterten und nach oben und unten, für den höchsten und tiefsten Ton, durch einen dicken Strich abgeschlossenen Doppelsystem von fünf Linien der üblichen Klavierpartitur auf einem automatisch abrollenden Papierstreif, in der Art, dass die Tonschriftzeichen in diesem Systeme genau an den Stellen abgegeben werden, wo wir sonst unsere Noten zu sehen gewohnt sind. Der Geltungswert der Töne prägt sich, entsprechend der durch das Niederdrücken der Klaviertasten verursachten Dauer der Stromunterbrechung, geometrisch in der Verlängerung der Tonschriftzeichen aus. Zur eventuellen Kennzeichnung der rhythmischen (Takt-) Einschnitte dient endlich ein zwischen den beiden Pedalen angebrachtes drittes Pedal, durch dessen taktgemässen Gebrauch in der oberen Abschlusslinie des Systems Taktmerkpunkte eingedrückt werden. All diese vielseitigen Leistungen vollführt der Apparat mit überraschender Präzision. Wenngleich der Kromarograph auf dem Gebiete selbsttätiger Tonschriftapparate unseres Wissens nicht ohne Vorläufer dasteht, so dürfte doch wohl erst mit diesem System jenes Prinzip der Einfachheit und leichten Uebersichtlichkeit gefunden worden sein, das die Voraussetzung für die Verwendbarkeit eines solchen Apparates in der allgemeineren Musikübung bildet.

Freilich, der schaffende Künstler, der Komponist, wird nach wie vor, um seine musikalischen Gedanken festzuhalten, eines jeden Mechanismus entraten können und die „Phantasien" eines Dilettanten sind vom Standpunkte der Kunst wohl überhaupt kaum irgend einer Aufzeichnung wert. Etwas anderes ist es allerdings um die Improvisationen bedeutender Künstlerpersönlichkeiten. Hier wird der gewissenhafte Kromarograph besser am Platze sein als beispielsweise der Phonograph. Angesichts der verlässlich-treuen Registrier- und Kontrollarbeit, die der Kromarograph von der Dynamik abgesehen, in betreff des Spiels leistet, eignet er sich, was übrigens der Erfinder selbst mit Fug hervorhebt, ganz besonders als- Grad- und Fortschrittsmesser für die erlangte musikalisch-reproduktive Kunstfertigkeit auf dem Klaviere (Harmonium). In dieser Beziehung wäre also der Kromarograph als allerneuestes Lern- und Lehrmittel, insbesondere für Musiklehranstalten von nicht zu gering zu schätzender Bedeutung. Jedenfalls ist die Epoche der Schreibmaschinen mit dem Kromarographen in eine Phase eigenartiger Entwicklung getreten.

PATENT OFFICE LIBRARY

Juristisches.

Arrest und einstweilige Verfügung.

Darüber, auf welche Weise man sich durch eine gerichtliche Anordnung Sicherung für eine Forderung verschaffen kann, welche noch nicht eingeklagt ist, also noch als streitig bezeichnet werden muss, herrscht in der Geschäftswelt vielfach noch grosse Unklarheit. Insbesondere hat dieselbe über die Voraussetzungen für den dinglichen Arrest und die einstweilige Verfügung, sowie über das hier zu beobachtende Verfahren vielfach völlig falsche Anschauungen. Man nimmt gewöhnlich an, dass die schlechte Vermögenslage des Schuldners und die drohende Konkurrenz anderer Gläubiger an sich genüge, um einen dinglichen Arrest zu erwirken. Dem ist aber nicht so. Der Arrest hat keineswegs den Zweck, gleichsam ein Wettlaufen unter den verschiedenen Gläubigern desselben Schuldners zu veranstalten, sodass demjenigen die Prämie zufallen würde, welcher am schnellsten eine gerichtliche Anordnung zu erwirken versteht. In einem solchen Falle bleibt nur der Weg des Konkurses, in welchem das zur Deckung sämtlicher Schulden nicht ausreichende Vermögen gleichmässig unter alle Gläubiger verteilt wird. In diesen kann auch der redlichste und ehrlichste Schuldner geraten. Der Arrest aber soll lediglich verhindern, dass etwas aus dem Vermögen des Schuldners dem Zugriff des Gläubigers bezw. der Gläubiger entzogen wird. § 917 C. P. O. sagt: „Der dingliche Arrest findet statt, wenn zu besorgen ist, dass ohne dessen Verhängung die Vollstreckung des Urteils vereitelt oder wesentlich erschwert werden würde.“ Man weiss, wie der Schuldner häufig, wenn er merkt, dass ihm das Messer an der Kehle sitzt, alle möglichen Mittel und Wege einschlägt, die Befriedigung seines Gläubigers zu vereiteln; dem soll durch den Arrest vorgebeugt werden. Wo also der Schuldner sein Vermögen vergeudet, und betrügerische Manipulationen zu gewärtigen sind, wo Fluchtverdacht vorliegt, wo der Schuldner, um sich seinen Verpflichtungen zu entziehen, Beschäftigung und Aufenthalt wechselt, da ist ein richtiger Arrestgrund vorhanden. Dieser aber ist g l a u b h a f t zu machen, d. h., es muss durch Bescheinigungen Dritter, durch Briefe oder irgend welche Urkunden, durch eidesstattliche Versicherungen udgl. dem Richter bis zu einem gewissen Grade die Ueberzeugung von der Richtigkeit der behaupteten Tatsachen beigebracht werden. Zuständig für die Anordnung des Arrestes ist sowohl das Gericht der Hauptsache, bei welchem demnächst die Klage zu erheben ist, als auch das Amtsgericht, bei welchem im allgemeinen eine schnellere Erledigung zu erwarten ist, er kann gegen aber auch ohne Sicherheitsleistung angeordnet werden, und er muss die Bestimmung enthalten, dass er gegen Hinterlegung einer gewissen Summe seitens des Schuldners aufzuheben ist. Vollzogen wird er wie ein Urteil, nur dass es, da nur eine einstweilige Anordnung vorliegt, nicht zu einer Versteigerung der gepfändeten Gegenstände kommt.

Wesentlich verschieden von dem Arrestbefehl ist die einstweilige Verfügung. Auch bei ihr handelt es sich um eine einstweilige Anordnung, aber während dem Arrest stets eine Forderung in Geld oder Geldwert zu Grunde liegen muss, dient die einstweilige Verfügung der Sicherung einer Individualleistung oder der Regelung eines einstweiligen Zustandes in Bezug auf ein streitiges Rechtsverhältnis. Der Inhalt dieser gerichtlichen Anordnung kann also ein sehr verschiedener sein. Bald wird dem Schuldner bei Strafe eine Handlung ge- oder verboten, bald wird die Herausgabe eines Gegenstandes angeordnet, bald wird ein Verwalter für das Grundstück des Schuldners oder für einen Teil seines Vermögens bestellt, immer aber handelt es sich um eine Besorgnis nicht hinsichtlich der allgemeinen Vermögensverhältnisse des Schuldners, sondern hinsichtlich eines einzelnen Streitgegenstandes, eines einzelnen Rechtsverhältnisses. Für das Verfahren galten im allgemeinen dieselben Vorschriften, wie beim Arrest.

In beiden Fällen steht natürlich dem Schuldner das Recht zu, Widerspruch zu erheben, über den dann durch Urteil zu entscheiden ist. Und nun die Kehrseite der Medaille: wird festgestellt, dass ein Arrest oder eine einstweilige Verfügung zu Unrecht angeordnet wurde, so muss der Gläubiger dem Schuldner für allen daraus enstandenen Schaden aufkommen.

Dr. Jur. Abel.

Patentschau.

Gebrauchsmuster.

42g. 231 581. Vorrichtung zur Verhütung unbefugten Spielenlassens von G r a m m o p h o n e n udgl., bestehend aus einem mit dem Sprechwerkzeug wandernden und durch eine bewegliche Zahnstange mit dem Triebwerke des Apparates in Verbindung stehenden Sperrhebel. Wilhlem Dietrich, Leipzig, Grimmaischestr. 13. 11. 7. 04.

— 231 697. Gewellte Grammophonnadel. Nürnberg-Schwabacher-Nadelfabrik, G. m. b. H., Nürnberg. 16. 7. 04.

— 231 756. Beutel für Sprechmaschinenplatten, mit der Aufschrift des Textes der inliegenden Platte, zum Durchlesen vor oder während des Spiels. R. Malucha, Carlsruhe i. Schl. 13. 6. 04.

51c. 231 679. **Akkordspielvorrichtung** an Harmoniphonettespiel-Instumenten, mit hin- und zurückklappbarer Anordnung des Akkordapparates. Otto Meichsner, Klingenthal i. S. 11. 7. 04.

51e. 231 709. Zusammenlegbarer, gleichzeitig zur Aufnahme des Musikinstruments dienender Resonanztisch mit in demselben versenkbarem, zusammenlegbarem, Resoanzboden. Johannes Lüthje, Hamburg, Ankelmannstr. 91. 18. 7. 04.

57a. 231 634. **Rouleauverschluss,** mit lose über die Achse der Aufzugswalze laufendem Rouleau. Louis Lang, Dresden, Moritzstr. 20. 20. 7. 04.

— 231 743. Aufzugsvorrichtung für Rouleauverschlüsse mittels Bandzuges. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden-Striesen. 23. 7. 04.

— 231 744. Adapter zum Anfügen von Plattenkassetten an Filmkameras, mit Rouleauverschluss. Fabrik photogr.

Trichter und Membranen
für Puckapparate
nur an Grossisten und Fa rikanten liefert sehr billig
J. Adolf & Co.
Metallwarenfabrik
BERLIN S. 42, Moritzstrasse 14/15.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
F. Ch. Detmering, Hamburg 3

Neu! **Hartglas** —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

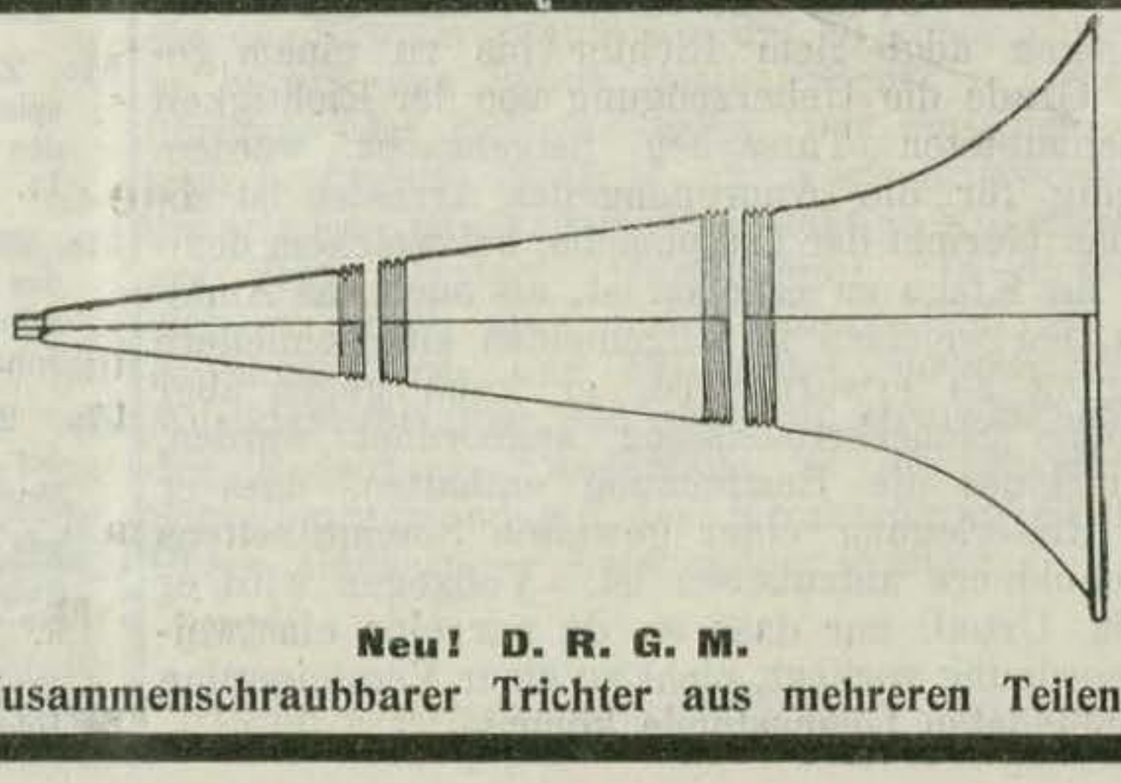

Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Eduard Beltrame, Electromotoren und Electrophon-Werke.
Leipzig, Lindenau, Harkortstr. 10.

Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit. Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose"**. Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.


ORCHESTROPHON
Niemand versäume unsere neuesten Orchestrophon-Typen zu prüfen.
In Ausstattung, Wiedergabe und Preis unerreicht
Wer unsern Orchestrophon-Arm-
Automat „Clou"
hört, ist Käufer. Wer unsere
Orchestrophon-Schalldose
hört, bestellt dieselbe. Keine Uebertreibung, sondern Tatsachen.
Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke, Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93.

Schalltrichter
für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als
Specialität prompt und billig.
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.


Neu! D. R. G. M.
Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden-Striesen. 23. 7. 04.

— 231 745. Kombinierter photographischer Vergrösserungs- und Verkleinerungs-Kopierapparat, A. Ludorff, Münster i. W. 23. 7. 04.

57b. 231 874. Kastenförmiger Beleuchtungsapparat und Demonstrationsapparat für Röntgenbilder, mit schräger Anordnung der belichteten Platten. Fa. W. A. Hirschmann, Berlin. 27. 7. 04.

57c. 231 618. Aus zwei beweglich verbundenen Platten mit zwischengelagertem Ball bestehende Vorrichtung zum Schwenken der Schalen beim Photographieren. Albin Perlich, Dresden, Tzschimmerstr. 3. 19. 7. 04.

— 231 729. Lichtdämpfender Hohlglaskörper aus farbigen Glase mit angesetztem Aermel aus dunklem oder lichtsicherem Stoff odgl. für photographische Zwecke. Kontny & Lange, Magdeburg. 20. 7. 04.

— 231 781. Schale für photographische Zwecke, mit aus einem Bande bestehendem Plattenheber. Hugo Fritsche, Leipzig-Reudnitz, Crusiusstr. 4—6. 15. 12. 03.

42g. 232 072. Schalldose für **Sprechmaschinen**, bei welcher der Stifthalter um eine an der Schalldose befindliche Achse drehbar angeordnet ist. „Symphonion" Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Akt.-Ges., Leipzig-Gohlis. 9. 10. 03.

— 232 077. Vorrichtung zur Erleichterung des Auswechselns der Stifte an Schalldosen für Sprechapparate, gekennzeichnet durch einen auf dem Kopfe des Stifthalters drehbar angeordneten, mit einem fussartigen Ansatze versehenen Spannring. Moritz Ernst Malke, Leipzig-Gohlis, Schkeuditzerstr. 38. 7. 3. 04.

— 232 236. Sprechmaschine mit schlauchartigem Verbindungsrohr mit Schalltrichter und Schalldose. Polyphon-Musikwerke Akt.-Ges.- Wahren b. Leipzig. 30. 7. 04.

51c. 232038. Doppelzylindermechanik für **Metallblasinstrumente**, mit neben und parallel zu den Zylinderdoppelventilen angeordneten, zu einem Zylinder in einem Gehäuse vereinigten Stellventilen. Ed. Kruspe, Erfurt, Daberstedterstr. 9. 23. 7. 04.

— 232 204. Mit pneumatisch betätigten Anschlaghämmern versehenes Saiteninstrument, dessen Saugbälge durch Fusstritt betättgt werden. Paul Lehmann, Mittel-Mockau. 8. 7. 04.

57b. 232 268. Sensibilisierte **Trockenplatte** mit an den Ecken schwach befestigten aufgelegten Farbfolien aus Gelatine oder ähnlichem Material für die Zwecke der Dreifarbenphotographie. Otto Perutz, Trockenplattenfabrik München. 6. 7. 04.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,

Berlin W. 8, Leipzigerst. 30, n. d. Friedrichstr.,

erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Das neueste der Saison

Excelsior Hartgusswalzen, ohne Concurrenz!

Alles bisher Dagewesene weit übertreffend.

Günstigste Vorzugs-Preise für Händler!

ferner:

Bester Tonarm- ° ° ° ° ° ° Plattenapparat,

(Excelsior-Werk)

Präcisionsarbeit, mit neuer Concertschalldose, äusserst preiswert, nur zu beziehen durch

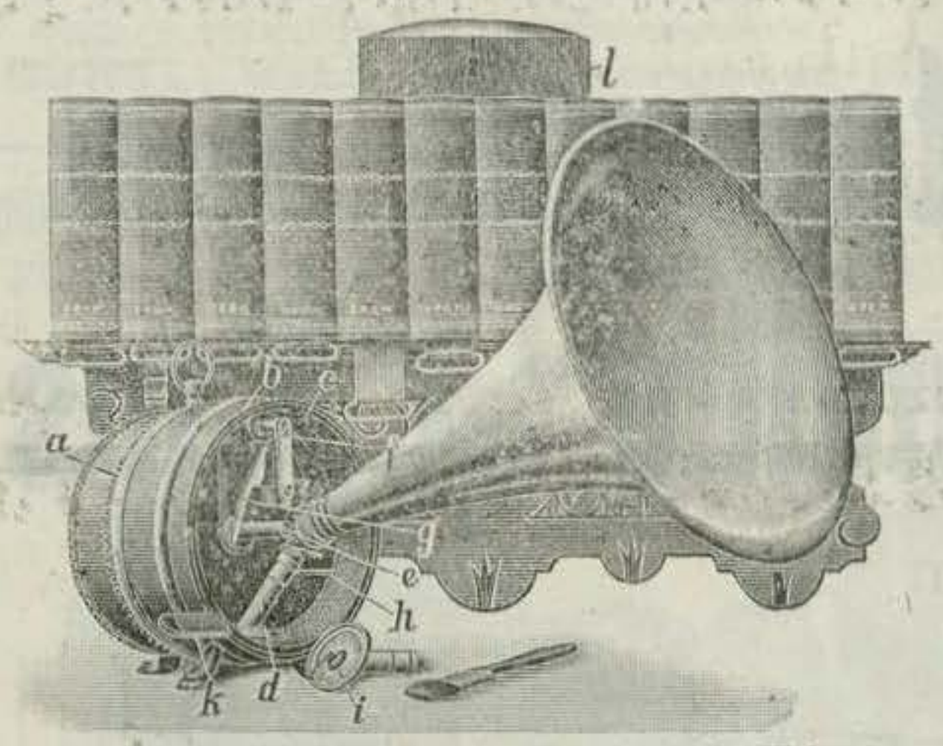


Max Kunath vormals **Adolph Janssen.** | **Hamburg** Cremon 4.

Grammophon-, Zonophon- & Columbia-Platten.

Neues Phonographen-System Patent Vogel.

(Walzen mit Innenschrift. -- Phonographen- oder Grammophon-Schrift)



(Oben buchähnliche Kästen zur Aufbewahrung der Walzen.)

Vorzüge: In sich selbst geschlossene Maschine, ohne Holzkasten. — Kein Entgleisen der Schalldose, daher bessere Ausnutzung der Schriftfläche durch schmalere Schrift möglich. — Walzen von sehr grossem Durchmesser erzielbar. — Walzen aus Papier oder Metall verwendbar. — Das einzige System welches Vorträge von 10 Minuten Dauer und mehr gestattet.

Die deutschen und ausländischen Patente sollen verwertet werden.

Besonders günstige Gelegenheit zur Gründung einer Millionen-Gesellschaft, da die Patentansprüche **das ganze System der Innenschrift** unter Schutz stellen, und die Patente daher ein wirkliches Monopol verbürgen.

Interessenten wollen sich wenden an den Patentinhaber

Paul Vogel, Mechaniker, Berlin S., Planufer 39.

— 232 376. Photographie, direkt auf mit Rand versehenem lichtempfindlichem Karton Fa. R. Heischmann, Berlin. 11. 7. 04.

57c. 232 005. Flacher Einstellschieber für Photographen, zum Ablesen der jeweilig verschiedenen Platten-Belichtungszeiten, bestehend aus zwei übereinander liegenden, gegeneinander verschiebbaren, mit Ausschnitten und passendem Aufdruck versehenen, durch Führungsstifte zusammengehaltenen Teilen. Hermann Meyer-Frey. Frankfurt a. M., Friedberger Landstr. 32. 15. 7. 04.

— 232 132. Aus Draht gebogener Halter für photographische Platten odgl. Fa. O. Küllenberg, Essen a. Ruhr. 22. 7. 04.

51c. 232 647. **Mundharmonika** mit verschiebbarem Mundstück. Johannes Hein, Halensee b. Berlin, Karlsruherstr. 6. 3. 8. 04.

51d. 232 434. Apparat zum Spielen von Musikinstrumenten aus einer von Luftkammern beeinflussten Hebelanordnung, welche die Tasten anschlägt und durch eine unter Federdruck stehende Leiste die Kraft des Anschlages regelt. Edwin Dewitt Ackermann, New-York; Vertr.: Hermann Posner, Rechtsanw., Berlin, Wilhelmstr. 48. 14. 7. 04.

— 232 655. Hammermechanik für mechanische Saiteninstrumente mit an feststehender Leiste federnd befestigten, durch umlaufendes Sternrad in Schwingung zu versetzenden Anschlaghämmern. A, E. Haupt, Zittau. 5. 8. 04.

— 232 893. Orchestrion mit duch dessen Antrieb in Bewegung gesetzten Figuren. Ferdinand Zehender, Frankfurt a. M. Vilbelerstr. 11. 5. 8. 04.

57a. 232 597. Aus Schlitz und dessen beliebiger Ueberdeckung bestehende Vorrichtung an photographischen **Magazin-Kameras** nach Fall-Wechsel-System zur Aufnahme vermittels Mattscheibe und Kassette. Dr. Friedrich Knauer Wiesbaden, Rheinstr 15. 15. 2. 04.

57c. 232 458. Gerippter Plattenbehälter mit Heberrohr. Otto Nicko, Bielefeld, Teichstr. 61, und Carl Bauer, Magdeburg, Guerickestr. 2. 23. 7. 04.

— 232 633. Dunkelkammer zum Trocknen lichtempfindlicher Platten, Papiere udgl., bestehend aus einem Kasten mit über dem mit Luftlöchern versehenen Boden und Deckel zu stülpenden, Luft durchlassenden Lichtschützern. Emil Böttiger, Leipzig-Plagwitz, Elisabethallee 41. 25. 7. 04.

— 232 836. Gefäss zum Entwickeln photographischer Platten bei Tageslicht, bestehend aus einem Rahmen mit wasserdicht eingesetzten roten oder gelben Glasscheiben und schrägen Bodenflächen. Karl Rauber, Baden, Schweiz; Vertr.: C. Kleyer, Pat.-Anw., Karlsruhe i. B. 12. 8. 04.

Man verlange den

Italienischen Katalog von

Zonophone-Platten

direkt von der

Anglo-Italian Commerce Company, Mailand, 6 Via Dante.

Salon Kinematograph

für **Familie** und **Haus**

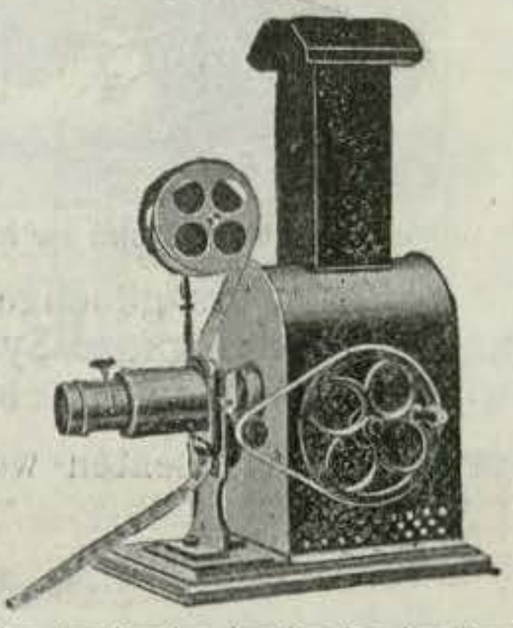
einzige Fabrikanten

Carl Lindström G. m. b. H.

Brückenstr. 13a, BERLIN

Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.

Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



— 232 837. Lichtschirm zum Beobachten der Entwicklung photographischer Platten in Tageslichtentwicklern, bestehend aus einem mit Sehloch versehenen Balg. Karl Rauber, Baden, Schweiz; Vertr: C. Kleyer, Pat.-Anw., Karlsruhe i. B. 12. 8. 04.

Notizen.

Musikalien, nach welchen auf dem Klavier dieselben Stücke gespielt werden können, welche der Phonograph oder das Grammophon vorträgt, bieten für alle Klavierspieler, die eine Sprechmaschine besitzen, viel angenehme Unterhaltung, besonders weil es möglich ist den Sprechmaschinen-Vortrag dann auf dem Klavier zu begleiten. Unsere Leser werden uns dankbar sein, wenn wir sie darauf aufmerksam machen, dass die Firma C. M. Roehr, Berlin, Zimmerstr. 87, solche Musikalien liefert.

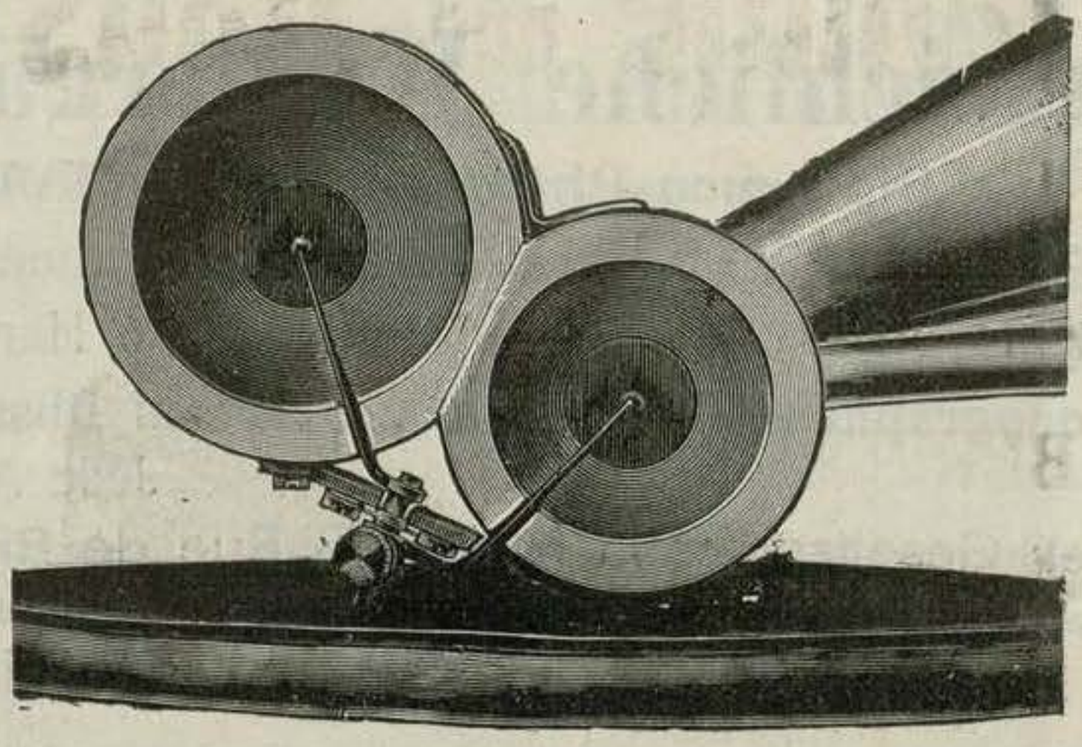
Uhrenfabrik Villingen. In unserer vorletzten Nummer brachten wir nach Zeitungsmeldungen die Nachricht von einer Fusion **Villingen-Union-Clock.** Wir werden darauf aufmerksam gemacht, dass diese Nachricht auf einem Irrtum beruht.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Moderne Buchdruckarbeiten
liefert korrekt und preiswert
Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstr. 86

Alles schlagend!
Grossartige Neuheiten und Spezialitäten
in **Concert-Schalldosen** von **vollkommenster Kraftwirkung.** Ganz neue Modelle in tadellos feiner Ausführung zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Vorteilhafteste Bezugsquelle für **alle Teile** der Branche.
Verlangen Sie Muster und Offerte.
Oesterr. Industrie für Sprechmaschinen
H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

Es gibt viele Arten von **Schalldosen für Plattensprechmaschinen** aber nur eine
Doppelschalldose.



D. R. Patent — Auslandspatente.
Die Doppelschalldose reproduziert **Musik, Gesang** u. **Sprache** in bisher unerreichter **Natürlichkeit, Wohlklang** und **Tonfülle.**
Die Doppelschalldose macht den Vortrag mittelguter Platten demjenigen der allerbesten gleich!
Der einfachste Plattenapparat mit der Doppelschalldose ausgerüstet, ergibt erstklassige Wiedergaben.
Auch für **Automaten** sehr geeignet.
Händler mit Apparaten und Spielplatten sollten ihre Vorführungen nur noch vermittelst d. **Doppelschalldose** stattfinden lassen.

Fabrikanten:
1) Wiesner & Krössel, Berlin S., Ritterstr. 119.
2) Jos. Stehle, Feuerbach-Stuttgart, und Andere.
Lizenzen zur Fabrikation im In- u. Auslande sind noch unter kulanten Bedingungen zu vergeben.
Carl Schmidt, Mechaniker, Berlin S.O., Britzerstr. 22.

1. X. 04

Compagnie Générale de Phonographes, Ciné

Aktien-Gesellschaft mit einem Kapi

PARIS ✻ LONDON ✻ Hauptsitz: 98, Rue de R

Tagesproduktion:

1000 Apparate
50.000 Walzen
3200 Arbeiter.

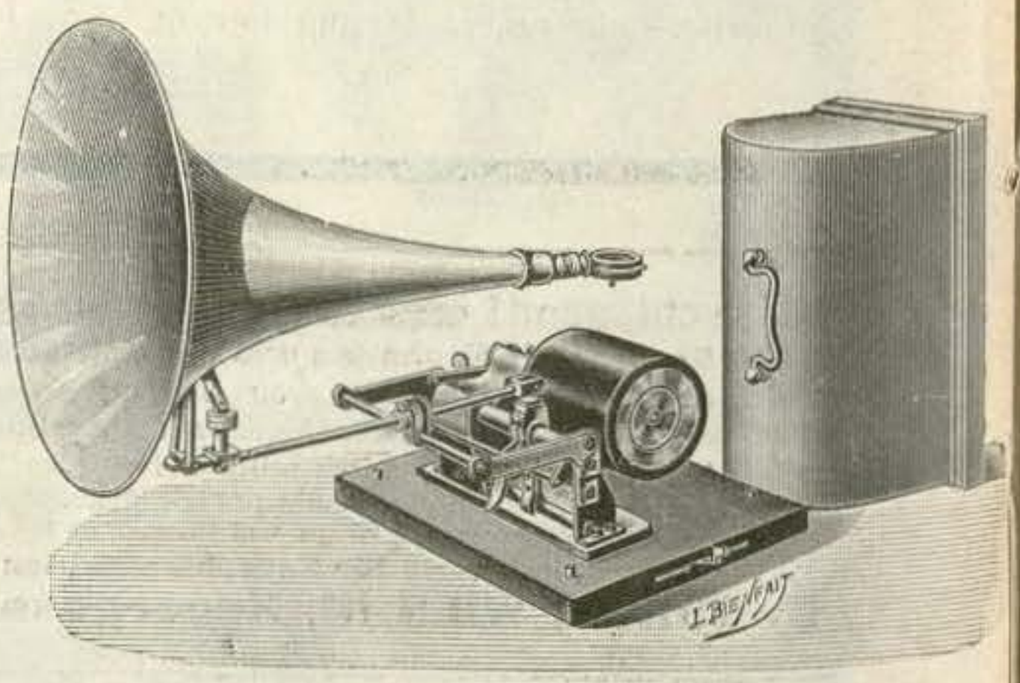
(Die bedeutendsten Etablissements der W

NEUE PHONOGRA

Patentrech lich



Modell No. 0.
22 frs. 50



Modell No. 1.
58 frs.

Obige Detailpreise verstehen sich für Ware a

Unvergleichliche Wiedergabe. Unbe

Die neuen Phonographen- und Mittelwalzen Patl

AVIS! Unsere Walzenrepertoirs in allen Sprach

NOTA! Wir senden jedem Wiederverkäufer auf Verlangen 6 Hartgusswalzen „Patl

Die Firma **Heinrich Compes, Phonographenwalzenfabrik „Atlas“** in **Düsseldorf,** ist unser

Jede Anfrage für Appara

Hauptsitz der Gesellschaft in Paris, 98 Rue de Richelieu, od an

Netto Preise und Rekor liste

NOTA. Unsere P. Records sind für jeden Phonogra

hes, Cinématographes et Appareils de Précision

einem Kapital von **2. 266. 600 Francs.**

Rue de Richelieu PARIS. ✲ **MAILAND** ✲ **MOSKAU**

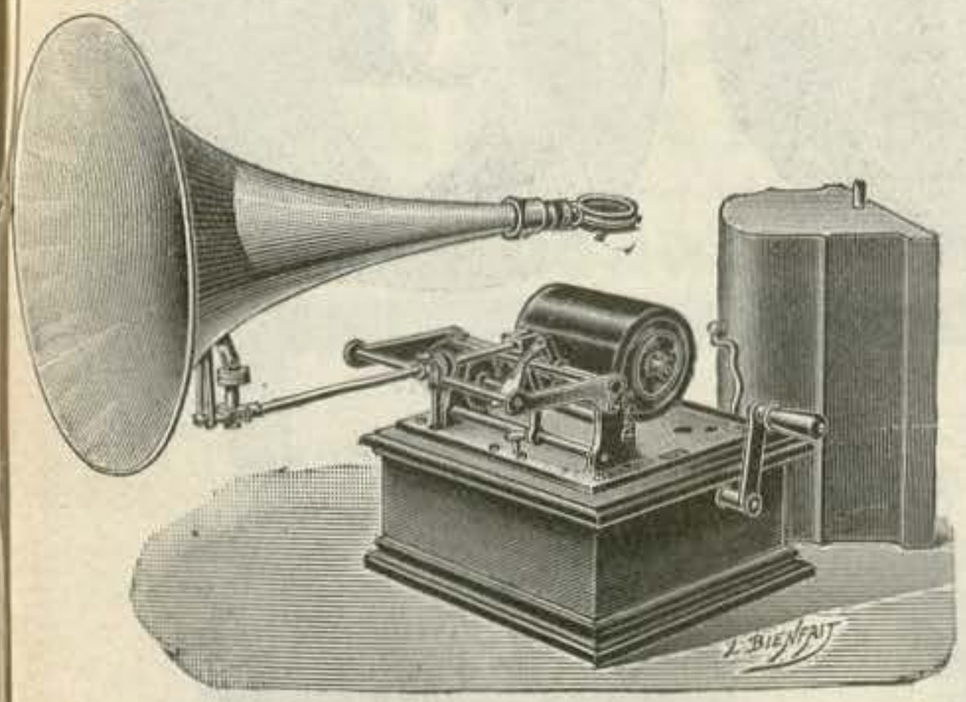
s der Welt für Phonographen und Walzen.)

RAPHEN PATHÉ

Einziges Haus
das Kleine, Mittel-Stentor und Celeste
Gusswalzen
fabriziert.

trechtlich geschützt.





Modell No. 2.
75 frs.



Modell No. 4.
175 frs.

ch für Ware ab unserer Fabrik Chatou bei Paris.

e. Unbedingte Ueberlegenheit über die Plattenmaschine.

lwalzen **Pathé ersetzen alle anderen Sprechmaschinen.**

allen Sprachen zählen über 12000 verschiedene Stücke.

swalzen „Pathé" gratis und franko, damit er sich von deren Vorzüglichkeit überzeugen kann.

orf, ist unsere alleinige Vertreterin für den Verkauf unserer Hartgusswalzen „Pathe" in Deutschland.

ge für Apparate soll dierekt an den

lieu, oder an die Phonogr. Fabrik „Atlas" in Düsseldorf gerichtet werden.

Rekordlisten auf Verlangen gratis.

eden Phonographen-Apparat mit Standard-Conus benutzbar.

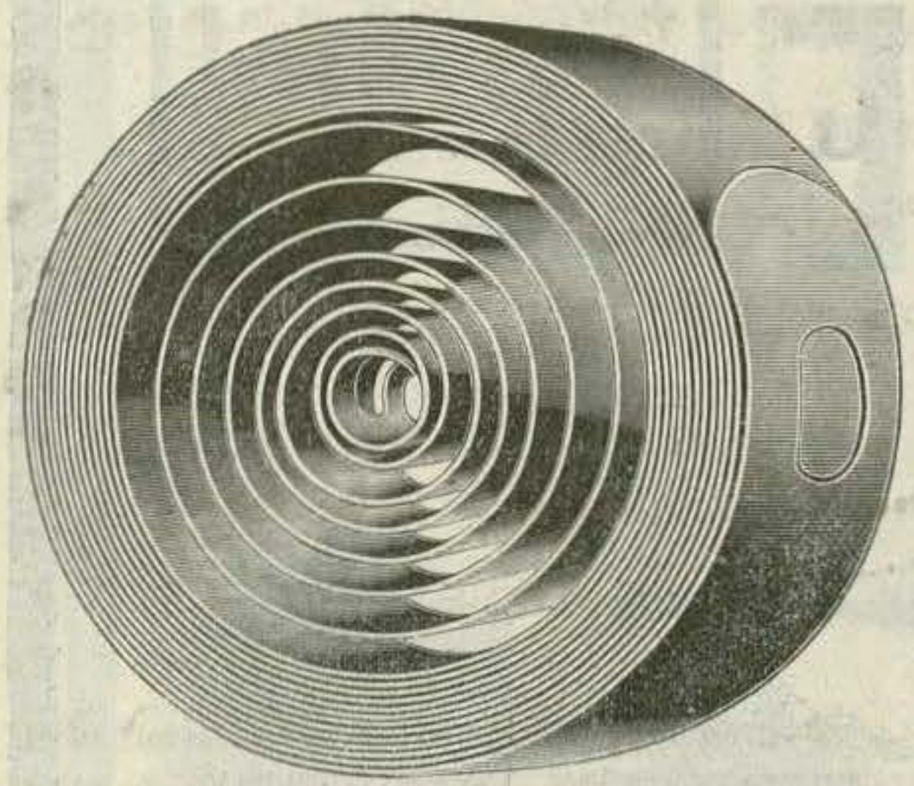
Schramberger Uhrfedernfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg, (Württemberg.)

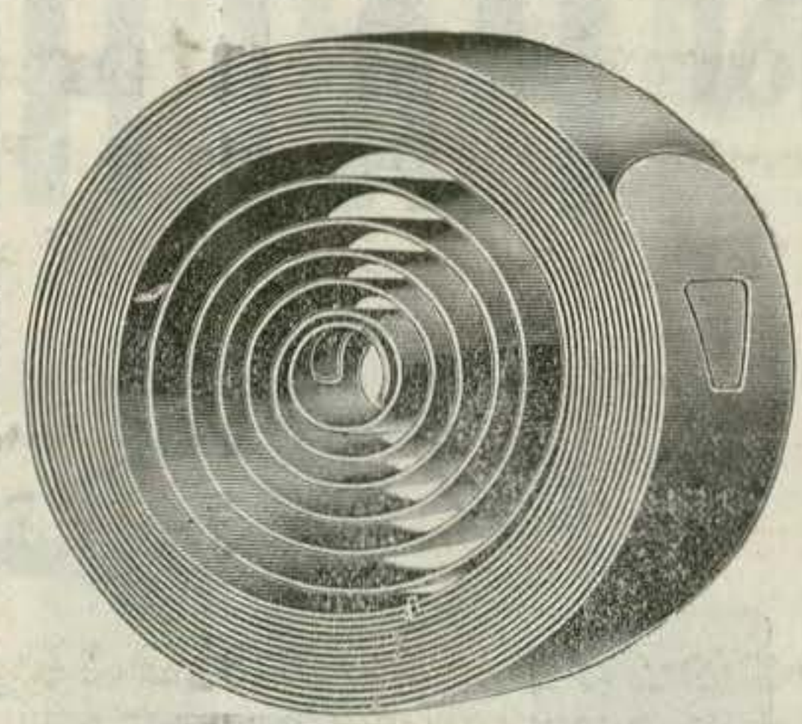
Fabriziert: **ZUGFEDERN**

für **Laufwerke von Phonographen-Apparaten** aller Systeme

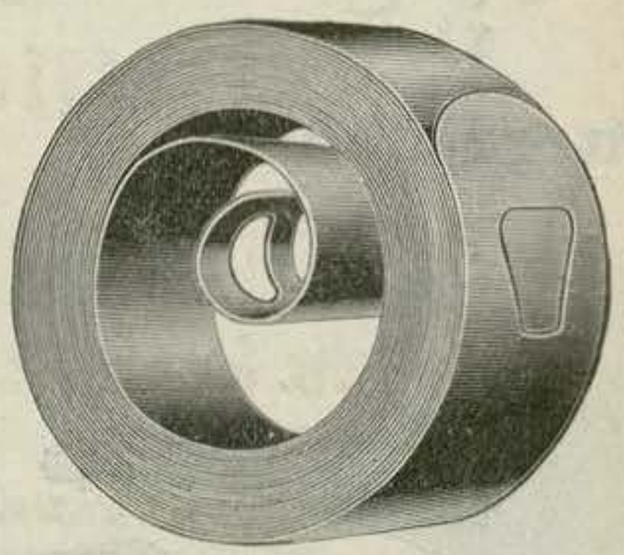
Home.



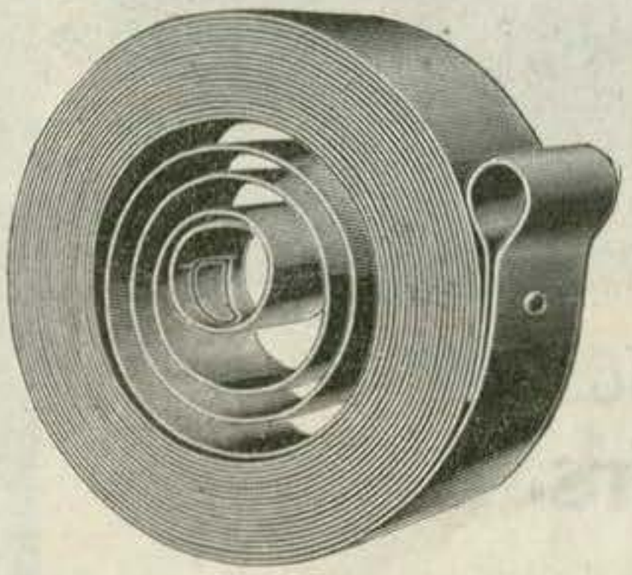
Standard.



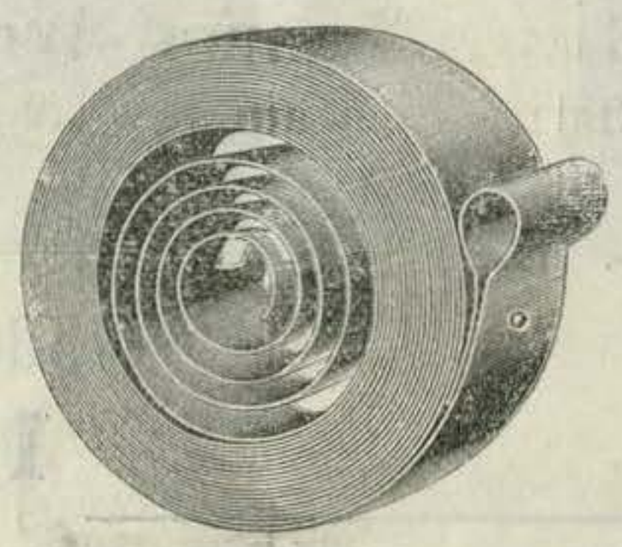
Cosmophon



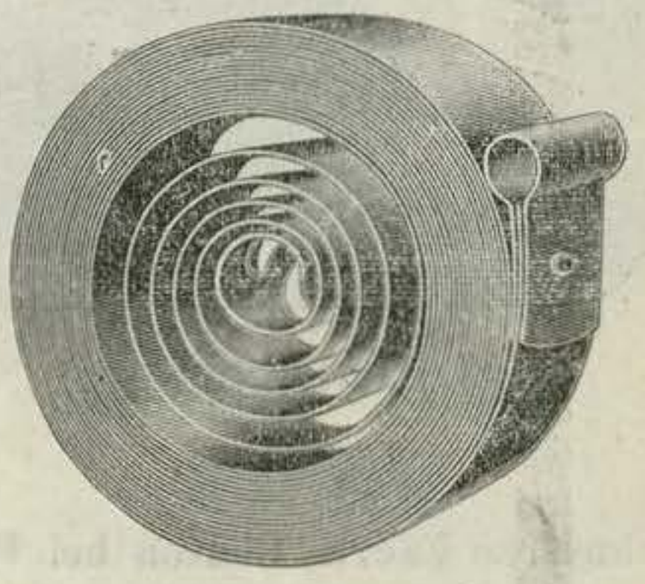
Coquet.



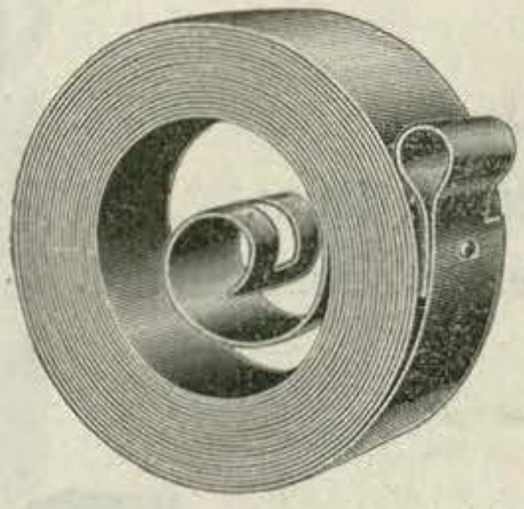
Ideal



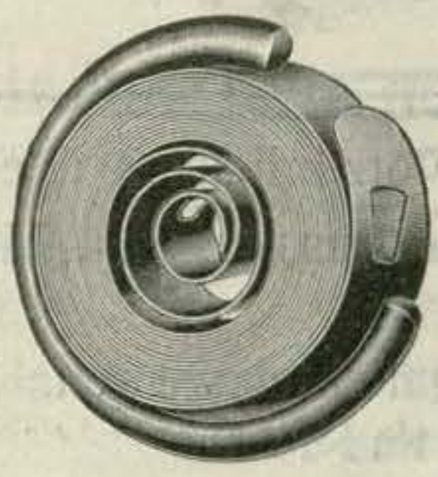
Gem.



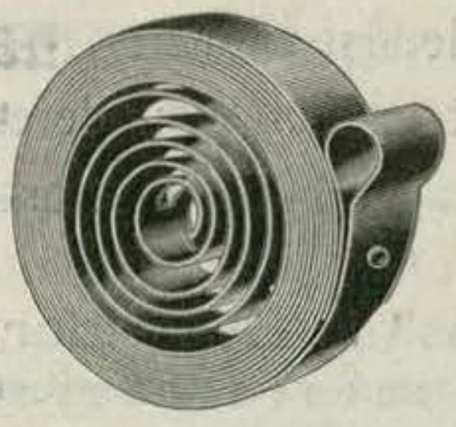
Excelsior.



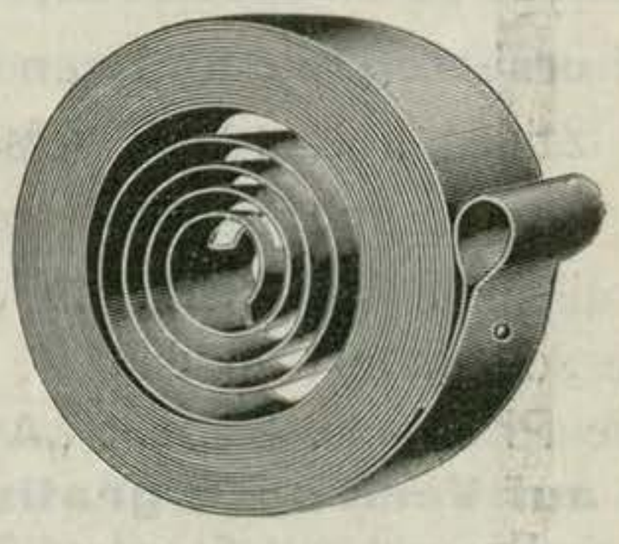
Gram. B.



Puck.



Koh-i-noor



Preisliste zu Diensten.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile,

wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

übertönen alle Records und Platten der Welt!

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

werden nach einem **neuen Verfahren**, aus eigenartiger **harter** und **zäher** Masse hergestellt; dadurch erhalten dieselben einen unerreicht **natürlichen** und **klaren Ton** und werden durch den Gebrauch fast garnicht abgenutzt.

Das **Stentor-Guss-Record-Verzeichnis** erschien Mitte August.

Felix Schellhorn, Patent-Phonographen-Fabrik, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 44, I.

Vertreter überall gesucht. **Telephon: IX, 13230.**

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig

Gartenstr. 6 am Krystallpalast.



Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.

Neue, mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.

NEU! **Doppel-Schalldose** D. R. P. 138213. NEU!

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.

WALT. WERMECKE, Berlin, Ritterstr. 65
empfiehlt sein reichhaltiges Musterlager in Kasten für **Phonographen** u. **Plattenapparate**, in jedem Genre u. in jeder Preislage bis zu den feinsten Sachen. **Tische** für **Plattenapparate**, **Schalltrichter** in jeder Grösse u. Ausführung. — Mein Metalllager in Messingblech, Rundmessing etc. bringe ich gleichzeitig in Erinnerung.

NEU! NEU!
Schalltrichter!

liefert in allen Arten, poliert, lackiert vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.
Richard Müller & Co.
Leipzig, Elisenstr. 12.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!
Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Phonographen Blank-Walzen
und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Ritternadeln
A=Nadeln
Concertnadeln
für Grammophone.

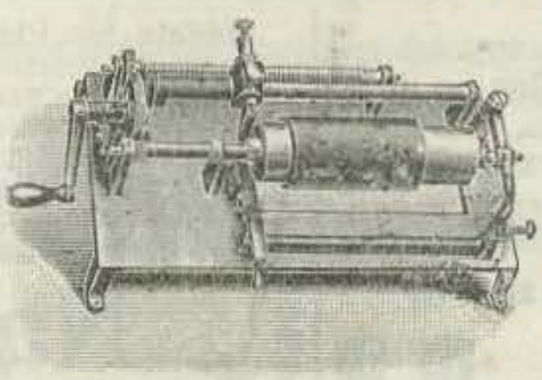
Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.
Stets gleichmässige Ware!
Neues Härteverfahren.
Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.
Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

„Spezial“ Sprechmaschinen und Automaten

mit und ohne **drehbarem** Trichter.
Reichhaltige Kollektion eigenen Fabrikats. Die besten Werke mit selbsttätiger Funktion.
Unerreicht in **Solidität** und **Tonfülle.**
Vorzügliche Präzisionsarbeit, billige Preise. — **ff. Membrane ohne Nebengeräusch.**
General-Vertrieb der Zonophone-Werke und -Platten.
Symphonion-Musikwerke und Automaten. Orchestrions und sonstige Musikwaren.
Illustrierte Preislisten gratis.
Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische Strasse No. 13. **Filialen:** Berlin S., Ritterstrasse 17. Markneukirchen i. S.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.



Zum Abschleifen
von grossen und kleinen **Phonographen-Walzen**
empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschinen in verschiedenen Ausführungen.
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.

Saphir

für **Walzen-** u. **Platten-Sprechmaschinen** aller Art.

Präzisionsarbeit

Saphir-Schleiferei

G. Ramsauer
Lucens, (Schweiz.)

Phonographen aller Systeme.

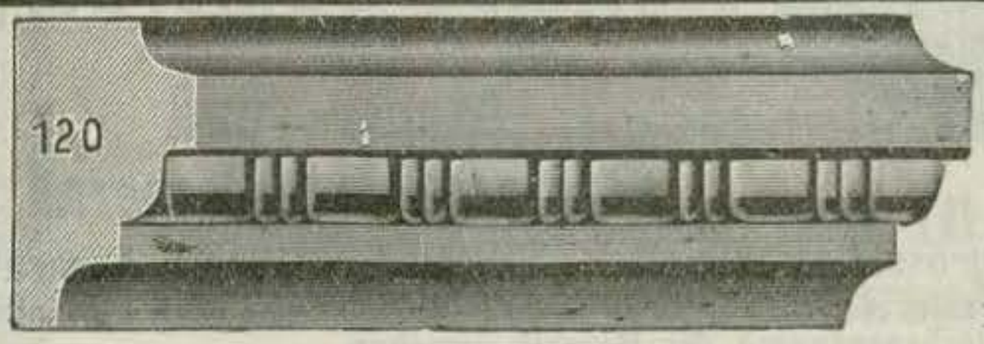


SPEZIALITÄT:
Platten und **Walzen** meiner **bekannten original-amerikanischen Schlager.**
Grosses Lager von **MUSIKALIEN beliebter ausländischer Walzen** u. **Platten.**
Nicht Vorrätiges wird **billigst** aus **Amerika besorgt.**
Anglo-American Musik-Verlag
C. M. ROEHR, Berlin, Zimmerstr. 87.

Blank-Walzen u. Masse

Vertreter gesucht.
Chemische Fabrik F. C. Kullak K.-G.
Berlin O. 17.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.
Telegr.-Adr.: **„Atlas“.** Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



Schutz-Marke.

Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik G. m. b. H. Nürnberg.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Rittersfr. 74

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

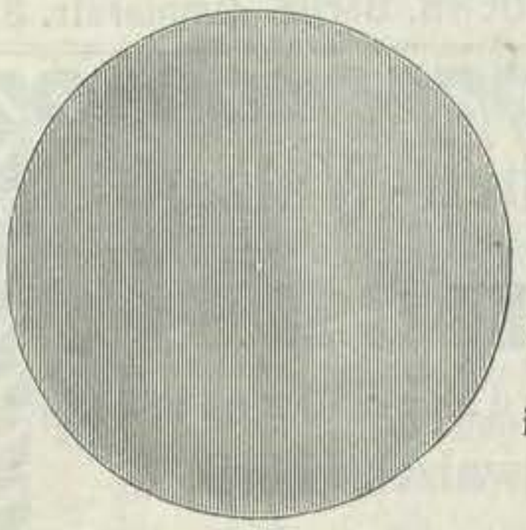
Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.W
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Komplete Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
liefert als Spezialität
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt Hannover-List.

Nadeln
für Sprechmaschinen
liefern billigst und prompt
Wunderlich & Baukloh, Iserlohn
G. m. b. H.

Bespielte Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Max Sauer
Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 1920

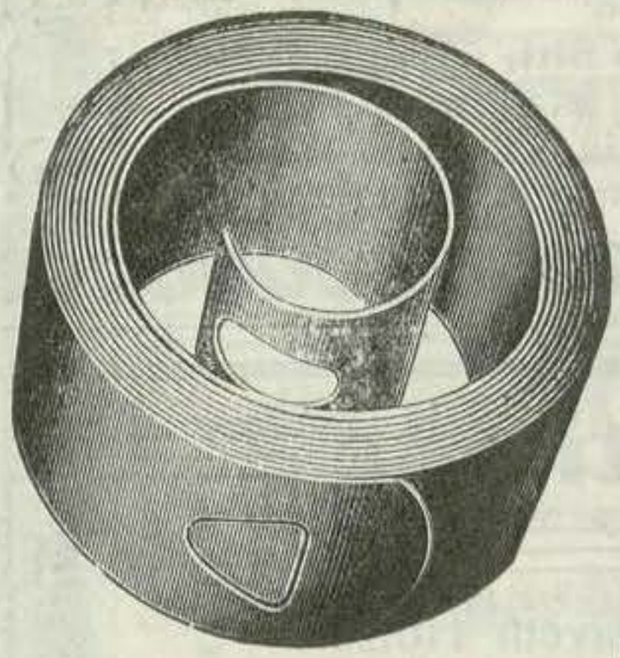


liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.



NEUHEITEN
in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original-Edison-Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé-Atlas-Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.

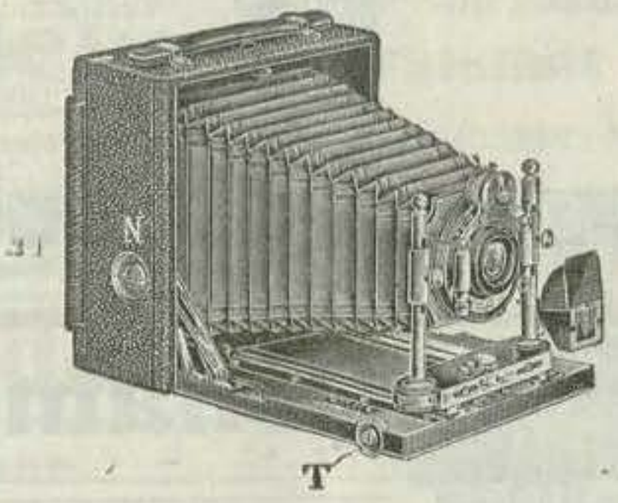
Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**
empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und Reproductions-Cameras,



Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Schallplatten
nach eingesandten Matrizen,
Schwarze Masse für Schallplatten.
liefere in vorzüglicher vielfach erprobter Qualität.
Briefe beförd. d. Expd. d. Ztg. unter G. S. 905.

NADELN **für Platten-Sprechmaschinen aller Art**
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
CARL GEYER, AACHEN.

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe.

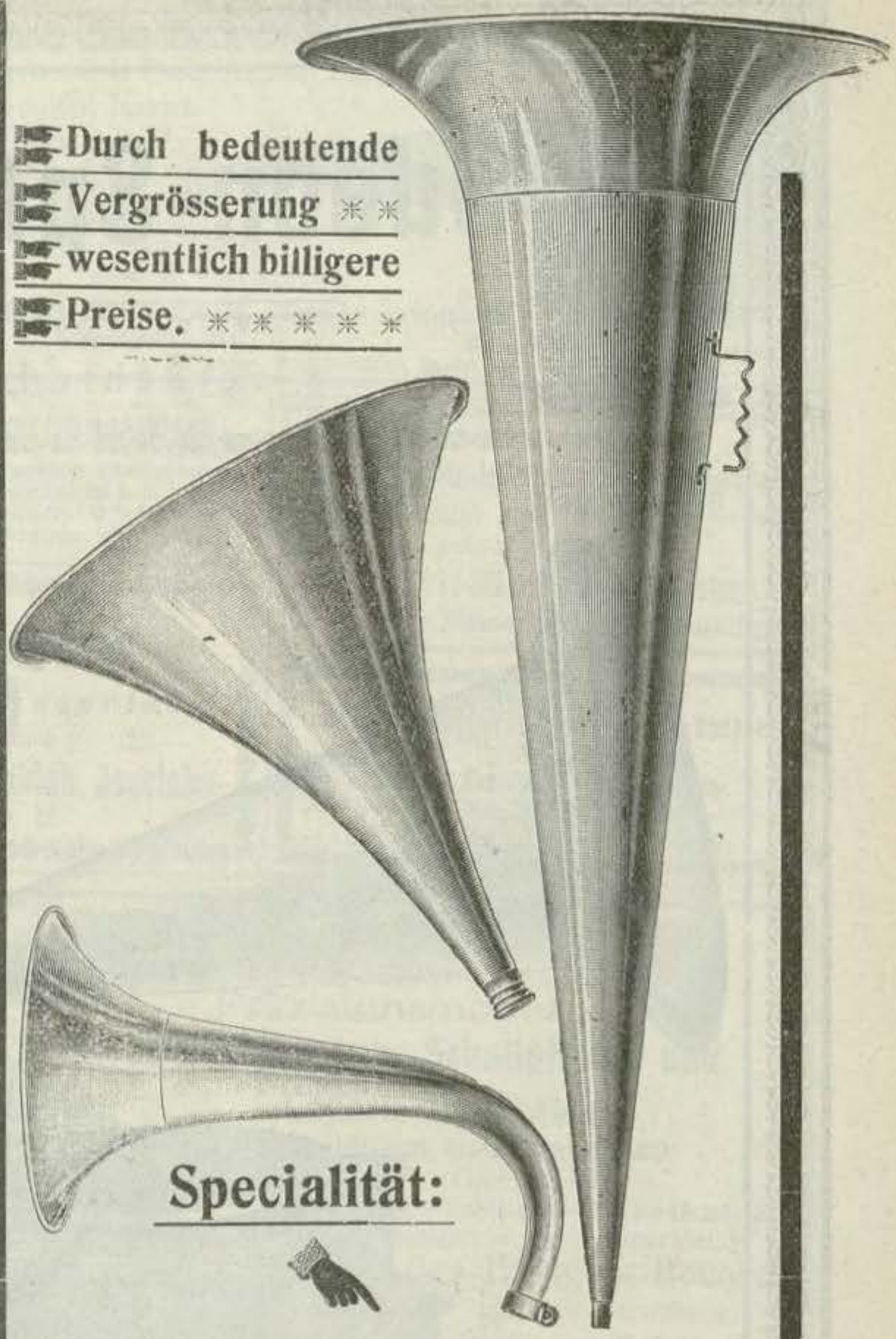




Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.
Deutsch. Künstler,
Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.
Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Durch bedeutende Vergrösserung wesentlich billigere Preise.



Specialität:
Schalltrichter
für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria **Blechwaren-Fabrik**
G. m. b. H.
Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britanien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.





Wichtige Mitteilung.



Im Interesse sämtlicher Händler und Fabrikanten von Sprechmaschinen halten wir es für angebracht, Sie auf Nachstehendes ergebenst aufmerksam zu machen.

Unter No. 71405 ist uns vom Kaiserlichen Patentamt in die patentamtliche Zeichenrolle auf Grund des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 1. Mai 1894 das Wortzeichen „GRAMMOPHON" eingetragen worden und zwar erstreckt sich der Schutz auf die in nachstehendem Register aufgeführten Waren:

> Apparate zum Aufzeichnen oder Wiederzeugen von Lauten oder Tönen und Teile solcher Apparate, Sprechapparate, Grammophone und Teile solcher Apparate, Vorrichtungen zum Ein- und Ausschalten derselben, sowie Vorrichtungen zum Inbetriebsetzen jener Apparate durch Münzeinwurf; Behälter, Verpackungsmittel, Koffer, Tragvorrichtungen für jene Apparate; Schallplatten und Vorrichtung zum Aufbewahren derselben, insbesondere Plattentüten, Plattenalbums, Plattenkästen, Plattenkoffer, Schalldosen, Schalltrichter, hohle Schallarme; Triebwerke und Motoren; Geschwindigkeitsregler, Nadeln und Nadelbehälter, Untersätze, Tische, Piedestale, Schutzkästen, Schutzdecken und Schutzgehäuse für jene Apparate."

Es steht uns das ausschliessliche Recht zu, alle in dem vorstehendem Warenverzeichnis aufgeführten Waren oder deren Verpackung, Umhüllung etc. mit der Bezeichnung „GRAMMOPHON" zu versehen und die Bezeichnung für Ankündigungen, Preislisten u. s. w. zu verwenden.

Gleichzeitig gestatten wir uns noch, auf einige Pharagraphen aus den Gesetzbestimmungen für Patente, Warenzeichen etc. Bezug zu nehmen und zwar:

> „Jede widerrechtliche Benutzung des Warenzeichens „GRAMMAPHON" wird gemäss § 14 des oben bezeichneten Gesetzes unnachsichtlich verfolgt."

Auf Grund dieser Gesetzesbestimmung ist zur Entschädigung verpflichtet: wer wissentlich oder aus grober Fahrlässigkeit Waren oder deren Verpackung Umhüllung, oder Ankündigungen, Preislisten, Geschäftsbriefe, Empfehlungen, Rechnungen, oder dergleichen mit einem geschützten Warenzeichen widerrechtlich versieht oder dergleichen widerrechtlich gekennzeichnete Waren in den Verkehr bringt oder feilhält. Geschieht solche widerrechtliche Benutzung des Warenzeichens wissentlich, so kann eine Bestrafung und die Auferlegung einer Geldstrafe bis zu 5000 Mark erfolgen.

Deutsche Grammophon-Actien-Gesellschaft.

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 17.

Grösstes Plattenrepertoire!

Neueste Schlager!!

Prompteste

Lieferung!!



Zuverlässigste

Apparate!

Unübertroffene

Schalldose!!

Billige Preise!!!

Nur echt

mit nebenstehender Schutzmarke!

ZONOPHONE

Trade-Marke.

Zu beziehen durch alle namhaften Grossisten!

1. X. 04

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 40. Berlin, 5. Oktober 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

„BEKA REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Vertreter:
für Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.

Planophon

Abteilung II.
Faconteile & Metallschraub.

Eingetragenes Wortzeichen.



prima Fabrikat. | Marke R. & v. S. | feste Preise.

Alleinige Fabrikanten



Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.



ORCHESTROPHON

Niemand versäume unsere neuesten Orchestrophon-Typen zu prüfen.
In Ausstattung, Wiedergabe und Preis unerreicht
Wer unsern Orchestrophon-Arm-
Automat „Clou“
hört, ist Käufer. Wer unsere
Orchestrophon-Schalldose
hört, bestellt dieselbe. Keine Uebertreibung, sondern Tatsachen.
Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke, Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93.

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A. Edison.

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

Phonographische Zeitschrift. 11.10.04
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Die Schwierigkeiten der Aufnahme.

Die besseren phonographischen Apparate, mit welchen man phonographische Aufnahmen machen kann, bieten ohne Frage auch dem Laien die Möglichkeit, Walzen zu bespielen, deren Aufbewahrung sich lohnt, und welche bei späteren Wiedergaben viel Vergnügen und Interesse erregen können. Verfügt der phonographische Amateur, welcher solche Aufnahmen macht, über eine Reihe verschiedener Apparate oder Aufnahme-Membranen, macht er auch Experimente mit verschiedenen Trichtern aus verschiedenem Material und verschiedener Form und Grösse, so wird er ohne Frage Aufnahmen hervorbringen können, welche die gewöhnlichen Fehler von Amateuraufnahmen in mehr oder weniger hohem Masse vermeiden.

Besonders wird es ihm gelingen, laute Wiedergaben zu erzielen, ohne dass die Aufnahme mit allzu schreiender Stimme gemacht wurde; er wird auch durch mehr oder weniger weites Zurücktreten vom Trichter während des Singens von gewissen Vokalen, für welche die Membrane sehr empfindlich ist, das sogenannte Uberschreien vermeiden können, aber dennoch wird er, verglichen mit den Erzeugnissen, welche die besseren Firmen der Industrie hinaussenden, nur dilettantenhafte Walzen hervorbringen, welche kaum jemals Anspruch auf künstlerische Schönheit machen können. Es liegt das in der Natur der phonographischen Aufnahmen, bei welchen der Aufnahmestift die Wachsmasse bearbeitet; da diese Bearbeitung nicht reibungslos vor sich geht, wird die Einzeichnung der akustischen Wellenlinien nicht genau richtig. Die bekannten fremden Nebengeräusche oder Veränderungen der Töne, welche die gewöhnlichen phonographischen Aufnahmen kennzeichnen, sind die Folge.

Man war früher allgemein der Ansicht, dass der Unterschied zwischen den industriellen Aufnahmen und den Dilettanten-Aufnahmen dadurch hervorgerufen würde, dass die Aufnahmeräume



Kapelle eines Garde-Kavallerie-Regiments
im Aufnahmeraum der Grammophon-Gesellschaft.

ganz besondere Vorrichtungen enthalten, wodurch die Verbesserungen hervorgerufen würden, aber man weiss heute, und es lassen sich ja auch diese Umstände vor den Sängern und Musikern nicht verheimlichen, dass nichts als ein ganz gewöhnlicher Aufnahmetrichter die Aufnahme der alterersten Firmen vermittelt. Aber grade dieser Umstand ist ein Anzeichen dafür, dass die Schwierigkeiten, welche zu überwinden sind, um eine marktfähige Aufnahme hervorzurufen, ausserordentlich gross sind. Die Unterschiede in den Apparaten und Werkzeugen, mit welchen die industriellen Aufnahmen gemacht werden, gegenüber den gewöhnlirhen bekannten und auf dem Markte befindlichen Aufnahmeapparaten, sind tatsächlich mit den Augen gar nicht wahrzunehmen. Sie be-

Sackur's galvan. Institut
gegr. 1880 — mehrfach prämiirt.
Berlin S.O. 26, Oranienstr. 6.

Specialität:
Vernickelung von **Schallbechern.**
Abth. I: Fabrik von Nickelzinkblechen etc.
Abth. II: Vernickelung, Verzinkung etc.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G. m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Maschinen, Werkzeuge, komplette Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
M. Thomas
Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Eich Schade G. m. b. H.
Telegramme: Patentcarton. | **Frankfurt a. M.** Mainzerlandstrasse 151/3. | Fernsprecher I, 5311.

Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Neuester, bester & billigster
Phonograph
zur Aufnahme & Wiedergabe.
D. R. Patent.
C. Grahner, Halensee-Berlin
eectr. mechanische Werkstatt u. autom. Schraubenfabrikation gegr. 1890.
Prospecte gratis & franco.



Pracht-Automat!
Gewaltige Schallstärke!
Grösste Solidität!
Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.
Sensationell, originell, leicht verkäuflich!
Automat mit Warenspender!
„Gloria"-Platten-Apparate-Fabrik
Leipzig-Mockau.

Bespielte Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i.w
Vertreter u Massenabnehmer überall ges.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
J. Ch. Defmering, Hamburg 3

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Schallplatten

nach eingesandten Matrizen,

Schwarze Masse für Schallplatten.

liefere in vorzüglicher vielfach erprobter Qualität.

Schallplattenfabrik Dr. Alb. Grünbaum,

Berlin O., Markusstr. 35. · · · Tel. 7, 4804.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.

polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz.

Musterblatt gratis und franco.

Vertreter: Max Schultze, Berlin SW., Ritterstr. 74



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

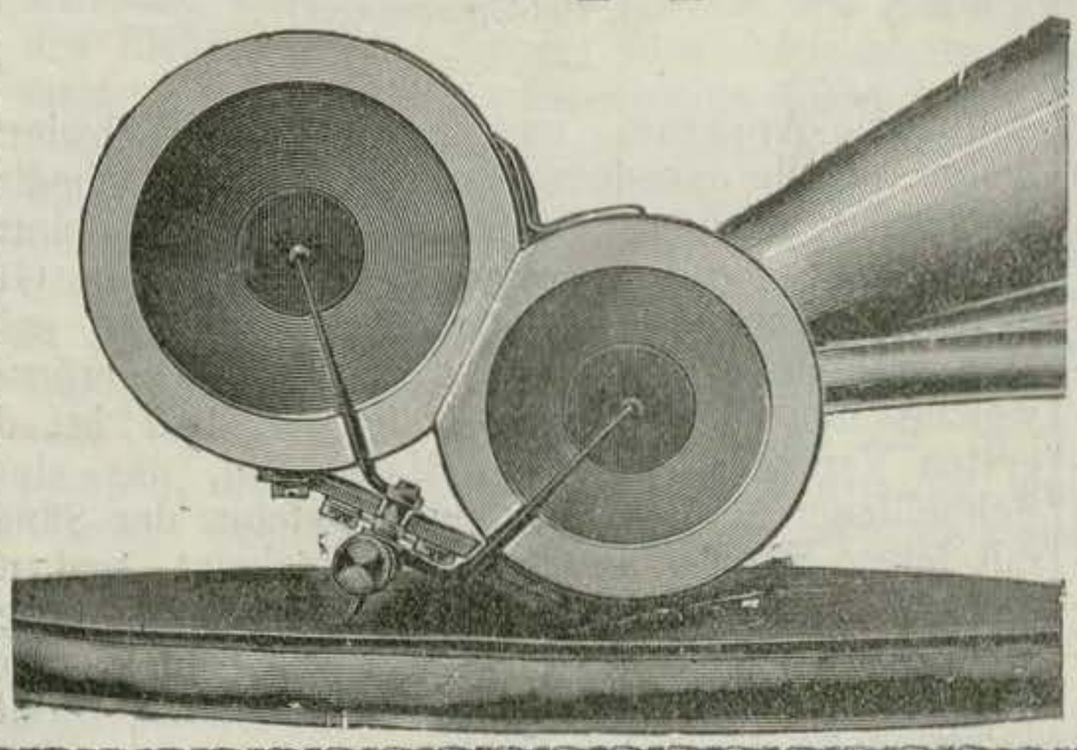
in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Preisliste auf Verlangen.

Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.



D. R. Patent — Auslandspatente.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Erstklassige Schalldose. — Konkurrenzlos.

Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufördern.

Fabrikanten:

Wiesner & Krössel, Berlin S., Ritterstr. 119.

Jos. Stehle, Feuerbach-Stuttgart, u. Andere.

Lizenzen zur Fabrikation im In- und Auslande werden unter kulanten Bedingungen vergeben.

Carl Schmidt,

BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.

stehen zum Teil darin, dass die Apparate und Werkzeuge überaus genau und fehlerlos gearbeitet sind. Grosse Fehler werden schon dadurch vermieden, wenn die Schneidflächen der Werkzeuge in einem ganz bestimmten Winkel zur Walze stehen, wenn das Material und die Politur der Schneidwerkzeuge von höchster Vollkommenheit, oder aber unter Umständen von einer ganz bestimmten Art sind, und gewöhnlich gelangt der Aufnahmetechniker erst zu einem vollkommenen Ergebnis bei der Aufnahme, nachdem er Hunderte von verschiedenen Aufnahmen gemacht hat, wochenlang gearbeitet hat und am Ende selbst kaum weiss, weshalb die eine Aufuahmemembrane eine viel bessere Wirkung gibt als die andere. Oft



Prof. Dr. Kekulé v. Stradonitz.
von der Berliner Universität.



Carl Jörn
Kgl. Hof-Opernsänger

setzt ihn die allergeringste Veränderung eines scheinbar unwesentlichen Teiles schon dadurch in Verlegenheit, dass er nicht mehr dieselben guten Wirkungen erhält wie vorher.

Wir geben nebenstehend einige Abbildungen von Aufnahmen, welche in dem Berliner Aufnahmeraum der Deutschen Grammophon-Gesellschaft gemacht sind. Ein Trichter und davor in ganz gewöhnlicher Weise der Sänger bezw. Vortragende ist alles, was sichtbar ist, nur ist vielleicht die Gruppierung der einzelnen Instrumente bei der Orchester-Aufnahme von gewissem Interesse. Trotzdem bieten sich grade bei den Plattenaufnahmen noch erheblich grössere Schwierigkeiten dar, als bei phonographischen. Obgleich das System selbst, welches die Schallschwingungen nicht in die Tiefen einer Walze hinein, sondern auf die Fläche einer Platte aufzeichnet, theoretisch eine grössere Sicherheit gegen Veränderung durch Reibung bietet, sind die Schwierigkeiten eine möglichst vollkommene Grammophonplatte herzustellen, ausserordendlich gross.

Davon wissen alle diejenigen ein Lied zu singen, welche seit zwei Jahren sich mit der Herstellung von Schallplatten befassen. Es ist bekannt, dass die Aufnahmen auf einer Wachsplatte gemacht werden, auf welcher ein feiner Stift, der an der Aufnahmemembrane befestigt ist, die feinen Wellenlinien einzeichnet, aber noch mehr als bei den Phonographen bietet hier die Konstruktion der Aufnahme-Apparate und Schalldosen Schwierigkeiten, da die unbedeutendsten Fehler sich unbedingt bemerkbar machen. Das Material der Wachsplatten ist zudem von allergrösstem Einfluss auf die Güte der Aufnahme, die Politur der Wachsplatte spielt eine erhebliche Rolle, das störende Nebengeräusch, welches den Platten eigentümlich ist, tritt bei den ersten Versuchen in einem Masse auf, das einem Schnellfeuer ähnlich ist, gegen welches der Sänger mit leiser Stimme an zu singen scheint, und nun kommen noch die Schwierigkeiten hinzu, welche sich daraus ergeben, dass eine Wachsplatte nicht abgehört werden kann, ohne vollkommen zerstört zu worden, dass also Fehler, welche während der

Aufnahme an irgend einem Teile des Apparates auftreten, sich gewöhnlich erst herausstellen, wenn die Matrizen nach den aufgenommenen Wachsplatten fertig gestellt sind und nach diesen Matrizen die ersten Platten gepresst sind, also einige Tage, nachdem die Aufnahme gemacht ist.



Richard Alexander
Schauspieler und Theaterdirektor

An alle diese Schwierigkeiten denkt natürlich der Sänger, welcher vor dem Trichter steht, nicht, aber um so höher muss man die Platten einschätzen, welche uns durch die vollkommene Wiedergabe des Tones einer unserer Gesangs-Coryphäen oder durch die mächtige Tonfülle eines tadellos aufgenommenen Orchesterstückes erfreuen.

Die Mammuthpumpe.

Im allgemeinen kann die Förderung von Wasser und anderen Flüssigkeiten auf 4 prinzipiell verschiedenen Wegen vor sich gehen. Der erste und wohl heuzutage häufigste Fall ist die Verwendung einer Pumpe. Wie aber seit Einführung des Elektromotors und der Dampfturbine die allgemeine Tendenz des Maschinenbaus dahin geht, die Centrifugalkraft auszunutzen und die Stelle von hin- und hergehenden Kolbenmaschinen durch rotierende zu ersetzen, so kommen auch für Flüssigkeitsförderung immer mehr die Centrifugalpumpen in Aufnahme, besonders seitdem man sie in Verbundanordnung baut. Weniger wichtig als Mittel zum heben von Flüssigkeiten sind die Strahlpumpen, die einfach auf der Injektorwirkung eines Wasser- oder Dampfkessels beruhen, und die Pulsometer.

Sehr vorteilhaft arbeitet nun eine andern Pumpe, die man nicht unter die aufgeführten 4 Klassen rechnen kann, das ist die sogenannte Mammuthpumpe. Sie beruht auf dem Prinzip der kommunizierenden Röhren.

Zunächst sei die Konstruktion derselben beschrieben, die sich äusserst einfach gestaltet, da die Pumpe als solche weder Ventile oder Schieber noch Kolben oder andre den Querschnitt des Förderrohres verengende Maschinenteile besitzt. Sie besteht aus einem gusseisernen Fussstück, das in den Brunnen versenkt wird, aus welchem gefördert werden soll, und von dem aus das Förderrohr senkrecht nach oben führt. Letzteres wird meist bis einige Meter über Erdoberfläche geführt, und dann wird ein Kniestück mit der Ausflussmündung daran angeschlossen. Seitlich mündet in das Fussstück ein Rohr, durch welches Druckluft in den Brunnen geleitet wird.

Damit ist die eigentliche Pumpe bereits beschrieben, und es bleibt noch übrig, einige Worte über die Erzeugung der Druckluft zu sagen. Die Höhe des notwendigen Druckes ist abhängig von der Förderhöhe der Pumpe, für geringere Eintauchtiefen von etwa 7 m genügen schon Pressungen von 0,7 at Ueberdruck. Auch die verbrauchte Luftmenge ist gering, sie beträgt nach Angaben von Borsig etwa 1,5—2,5 Liter atmosphärischer Luft pro Liter geförderten Wassers, doch fällt die Oekonomie der Pumpe bedeutend bei abnehmender Leistung.

Je nach der zu fördernden Wassermenge richtet sich also naturgemäss die Grösse des Kompressors, und selbst die einfachsten Vorrichtungen tun da ihre Schuldigkeit. Verfasser hat selbst Versuche mit einer Mammutpumpe angestellt, bei der die Druckluft von einem Westingshouse-Kompressor geliefert wurde, wie er zur Erzeugung des Bremsluftdrucks bei Eisenbahnzügen Verwendung findet.

Die Wirkungsweise der Mammuthpumpe ist nun die, dass das Wasser am Fussstück durch die Mischung mit der Druckluft spezifisch leichter wird und durch den äusseren Ueberdruck im Brunnen in die Höhe getrieben wird. Ob die Förderhöhe vom Wasserspiegel im Brunnen bis zur Ausflussmündung des Förderrohres oder bis zum Scheitel des Knierohrs zu rechnen ist, fällt im Wesentlichen mit der Frage zusammen, ob im Knierohr eine Saugwirkung nach Art eines Saughebers eintritt oder nicht. Diese Frage ist schwer zu lösen, wird aber in der Praxis wohl so zu beantworten sein, dass eine gewisse Saugwirkung im Knierohr auftritt.

Die Mammuthpumpe ist im Betrieb sehr zuverlässig, da mit Ausnahme des Kompressers keine beweglichen Teile vorhanden sind. Sie ist für alle Flüssigkeiten geeignet, besonders aber für solche brauchbar, die viel Verunreinigungen enthalten, ganz im Gegensatz zur Kolbenpumpe.

Vor allen Dingen wird sie und hat auch bereits in landwirtschaftlichen Betrieben grosse Verbreitung gewonnen, da sie mit Ausnahme des Kompressors keiner Wartung bedarf und sich auch in der Anschaffung billig stellt.

Ganz besondere Vorteile haben sich beim Betriebe von Mammuthpumpen für Wasserversorgung herausgestellt. Da das Wasser beim Aufsteigen im Förderrohr mit Luft mehr oder weniger innig ge-

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

übertönen alle Records und Platten der Welt!

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

werden nach einem **neuen Verfahren**, aus eigenartiger **harter** und **zäher** Masse hergestellt; dadurch erhalten dieselben einen unerreicht **natürlichen** und **klaren Ton** und werden durch den Gebrauch fast garnicht abgenutzt.

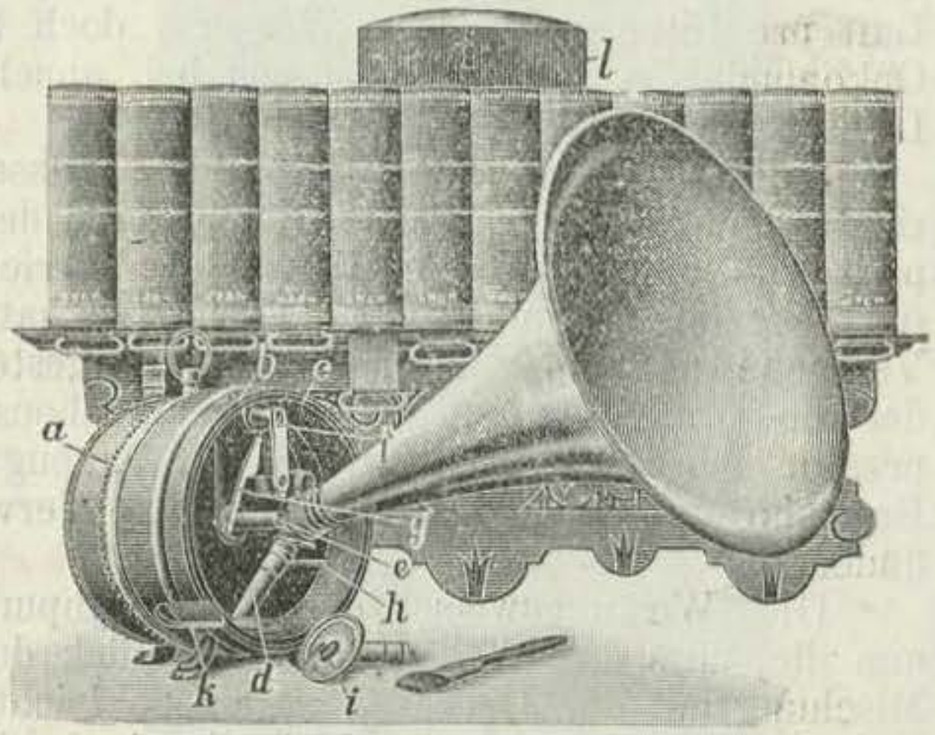
Das **Stentor-Guss-Record-Verzeichnis** erschien Mitte August.

Felix Schellhorn, Patent-Phonographen-Fabrik, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 44, I.

Vertreter überall gesucht. **Telephon: IX, 13230.**

Neues Phonographen-System Patent Vogel.

(Walzen mit Innenschrift. — Phonographen- oder Grammophon-Schrift)



(Oben buchähnliche Kästen zur Aufbewahrung der Walzen.)

Vorzüge: In sich selbst geschlossene Maschine, ohne Holzkasten. — Kein Entgleisen der Schalldose, daher bessere Ausnutzung der Schriftfläche durch schmalere Schrift möglich. — Walzen von sehr grossem Durchmesser erzielbar. — Walzen aus Papier oder Metall verwendbar. — Das einzige System welches Vorträge von 10 Minuten Dauer und mehr gestattet.

Die deutschen und ausländischen Patente sollen verwertet werden.

Besonders günstige Gelegenheit zur Gründung einer Millionen-Gesellschaft, da die Patentansprüche **das ganze System der Innenschrift** unter Schutz stellen, und die Patente daher ein wirkliches Monopol verbürgen.

Interessenten wollen sich wenden an den Patentinhaber

Paul Vogel, Mechaniker, Berlin S., Planufer 39.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile,

wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

mischt wird, werden alle im Wasser aufgelösten Eisenverbindungen oxydiert und niedergeschlagen, sodass unter Umständen sogar Rieselanlagen und Filter ganz überflüssig werden. Auch entzieht die Luft während der Expansion im Förderrohr dem Wasser Wärme, und die Temperatur des letzteren wird infolgedessen während der Förderung um ca. 1^0 erniedrigt.

W. R.

Walters' neuer Schiffspropeller.

Die Berechnung und Konstruktion einer Schiffsschraube ist eine der schwierigsten Aufgaben der Technik. Bei fast allen anderen Aufgaben des modernen Maschinenbaues kann man mit Hilfe theoretischer und mathematischer Ueberlegungen Formeln aufstellen, mittels deren wenigstens eine angenähert genaue Berechnung der Konstruktionsdetails möglich ist. Anders liegt die Sache bei einer Schiffsschraube, hier spielen eine Unzahl von Faktoren eine wichtige Rolle, denen man auf theoretischem Wege nicht beikommen kann. Hier kann also nur die Praxis entscheiden, und oft führen erst lange, kostspielige Versuche zu dem gewünschten Resultat. Doch haben sich natürlich einige Erfahrungsgrundsätze aufstellen lassen, die einen gewissen Anhalt bieten. Die meisten derselben betreffen den Durchmesser und die Steigung der Schraube, das Konstruktionsmaterial u. dergl., doch sind diese Punkte hier von geringerem Interesse.

Wesentlich für die folgenden Auseinandersetzungen ist dagegen der Grundsatz, dass das innere, zentrale Drittel des Schraubendurchmessers nicht nur keine Nutzarbeit leistet, d. h. keinen achsialen Schub an der Welle hervorruft und dadurch das Schiff vorwärts treibt, sondern im Gegenteil einen sehr hohen Widerstand leistet gegen die Drehung der Schraube. Und hier setzt Kapitän Walters' Erfindung ein. Er lässt bei seiner Propellerkonstruktion das mittlere Drittel ganz fort und macht die Nabe entsprechend stark. Das Gewicht des Propellers wird dadurch vermindert, dass die Nabe hohl ausgebildet wird — im Wasser ist das Gewicht des neuen Propellers nur um etwa 5 % grösser wie bei der alten Konstruktion. Eine derartig kräftig ausgebildete Nabe würde nun starke Wirbelbildungen veranlassen und ein starkes Vakuum auf der Rückseite erzeugen, wodurch die Wirksamkeit des Propellers bedeutend verringert würde. Deshalb muss nach vorn hin die Welle in ein Rohr eingekapselt werden, das sich am Ende der Nabe eng anschliesst, und nach hinten setzt sich die Nabe in einem schlanken Konus fort. Nun wurde aber das Steuerruder mit diesem Konus in

NEU! NEU!
Schalltrichter!

liefert in allen Arten, poliert, lackiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.
Richard Müller & Co.
Leipzig, Elisenstr. 12.

Phonographen aller Systeme.

SPEZIALITÄT:
Platten und Walzen meiner bekannten original-amerikanischen Schlager.
Grosses Lager von MUSIKALIEN beliebter ausländischer Walzen u. Platten.
Nicht Vorrätiges wird billigst aus Amerika besorgt.
Anglo-American Musik-Verlag
C. M. ROEHR, Berlin, Zimmerstr. 87.

Triumphon

Czarnikow's
billigste Sprechmaschinen der Gegenwart
beherrschen die Saison 1904.
Verbesserte Tonarme
Triumph-Walzen und Platten.
Specialität:
Präcisions-Werke für Plattenmaschinen
Exact.


BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten
BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7
Begründet 1884. Telegramm-Adresse: Indicator.
Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Kollision geraten und deshalb wird der letztere in zwei Teile geteilt. Der vordere wird fest an die Achse des Steuers genietet, während der hintere Teil aus hartem Holz direkt auf das Steuerruder geschraubt wird und sich mit diesem dreht.

Der eben beschriebene Propeller ist in England bereits vielfach erprobt worden, und besonders charakteristisch sind die Ergebnisse, die an alten Schiffen erzielt wurden, bei denen der ursprüngliche Propeller durch die Walters'sche Konstruktion ersetzt wurde. Dabei waren absolut keine Aenderungen an der Maschinerie vorzunehmen, und der neue Propeller verlieh den Schiffen mindestens eine um $^3/_4$ Knoten, manchmal bis $1\,^3/_4$ Knoten höhere Geschwindigkeit, als sie mit den alten Schrauben erzielt hatten. Das Resultat ist um so bemerkenswerter, als diese Ergebnisse auch bei heftigem Seegange erzielt wurden. Dabei blieb der Dampfverbrauch stets auf derselben Höhe wie bei Verwendung der alten Propeller, bei einigen Schiffen fiel derselbe bei Benutzung der Walters'schen Schraube nicht unbedeutend.

Hinzugefügt sei noch, dass diese Schraube sowohl für Fluss- wie Seeschiffe geeignet ist.

W. R.

Juristisches.

Vollstreckbarkeit gerichtlicher Entscheidungen.

Dem Gläubiger, welcher seine Forderung bei Gericht geltend zu machen gezwungen ist, ist es nicht nur darum zu tun, dass er möglichst bald in den Besitz einer gerichtlichen Entscheidung gelangt, welche den Schuldner verpflichtet, dem Anspruch des Gläubigers zu genügen, es kommt ihm vielmehr insbesondere auch darauf an, dass er auf Grund dieser gerichtlichen Entscheidung den Schuldner tatsächlich zwingen kann, seine Verpflichtung zu erfüllen, dass er also die Zwangsvollstreckung betreiben kann.

Die Zwangsvollstreckung findet nun nach den Bestimmungen der Civilprozessordnung in erster



Ernst Tiburtius
Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

Neu! **Hartglas** —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26.

GOTTHOLD·AUERBACH
·· BUCHDRUCKEREI ··
BERLIN·S.,·RITTERSTR.·86



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen - Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Nadeln für Plattensprechmaschinen
in vorzügl. Qualität zu billigem Preis empfiehlt
Vogtländische Musikinstrumenten-Manufaktur
C. A. Götz jun., Wernitzgrün i. S.
Man verlange bemusterte Offerte.
Vertreter und Massenabnehmer gesucht.

Trichter und Membranen
für Puckapparate
nur an Grossisten und Fabrikanten liefert sehr billig
J. Adolf & Co.
Metallwarenfabrik
BERLIN S. 42, Moritzstrasse 14/15.

NEUHEITEN
in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original - Edison - Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé - Atlas - Hartguss - Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. | BERLIN SW., Friedrichstr. 16 | Cataloge gratis.

Eduard Beltrame, Electromotoren und Electrophon-Werke.
Leipzig, Lindenau, Harkortstr. 10.

Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose".** Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.

Reihe aus Endurteilen statt, welche rechtskräftig d. h. mit einem Rechtsmittel nicht mehr anfechtbar sind. In richtiger Erwägung des Umstandes aber, dass es für den Gläubiger häufig mit grossen, mitunter vielleicht unersetzberen Verlusten verbunden sein würde, wenn er genötigt wäre, die Rechtskraft des Urteils abzuwarten, bestimmt das Gesetz weiter, dass eine Reihe von Urteilen für vorläufig vollstreckbar erklärt werden dürfen oder müssen, welche sehr wohl in einer höheren Instanz noch abgeändert oder aufgehoben werden können. So sind, um nur die praktisch wichtigsten Fälle zu erwähnen, auch ohne Antrag, also von Amtswegen für vorläufig vollstreckbar zu erklären: Urteile, welche auf Grund eines Anerkenntnisses eine Verurteilung aussprechen, ein zweites Versäumnisurteil in derselben Instanz gegen die dieselbe Partei, und Urteile, welche im Urkunden- oder Wechselprozess erlassen werden. Auf Antrag sind u. A. für vorläufig vollstreckbar zu erklären, Urteile, welche betreffen: Streitigkeiten zwischen Vermieter wegen Mietsstreitigkeiten verschiedener Art, zwischen Dienstherrschaft und Gesinde, zwischen Arbeitgebern und Arbeitern wegen verschiedener aus dem Dienste bezw. Arbeitsverhältnis sich ergebender Streitigkeiten, und andere vermögensrechtliche Ansprüche, sofern der Gegenstand des Urteils an Wert die Summe von 300 M. nicht übersteigt. Ebenso sind Urteile auf Antrag für vorläufig vollstreckbar zu erklären, wenn glaubhaft gemacht wird, dass im anderen Falle dem Gläubiger ein erheblicher Nachteil erwachsen würde, oder wenn dieser sich erbietet, vor der Vollstreckung Sicherheit zu leisten, d. h. die im Wege der Zwangsvollstreckung einzutreibende Summe zu hinterlegen, so dass sie eventl. dem Schuldner für einem ihm durch die Vollstreckung zu Unrecht zugefügten Schaden haftet. Diese Regeln gelten nicht, d. h. es ist das Urteil n i c h t für vorläufig vollstreckbar zu erklären, wenn seitens des Schuldners glaubhaft gemacht wird, dass ihm die Vollstreckung einen nicht zu ersetzenden Nachteil bringen würde. Im Uebrigen ist es ganz allgemein dem Ermessen des Gerichts anheimgegeben, entweder die vorläufige Vollstreckbarkeit davon abhängig zu machen, dass der Gläubiger Sicherheit leistet, oder auch dem Schuldner nachzulassen, dass er durch Sicherheitsleistung die Vollstreckung abwendet. Das Gericht ist so in die Lage gesetzt, das Interesse der beiden Parteien an der sofortigen Vollstreckbarkeit des Urteils bezw. an deren Anwendung abzumessen, und dementsprechend seine Entscheidung zu treffen; insbesondere dürfte der Gläubiger durch die bestehenden Vorschriften hinlänglich in den Stand gesetzt sein, seine Interessen zu wahren, sobald er nur in erster Instanz ein obsiegendes Urteil erstritten hat. Freilich wird er beachten müssen, dass ihn § 717 C.-P.-O. für den Fall, dass das für vorläufig vollstreckbar erklärte Urteil aufgehoben oder abgeändert wird, für den Schaden verantwortlich erklärt, der dem Beklagten durch die Vollstreckung des Urteils entstanden ist.

Dr. jur. A b e l.

Streik in Berlin.

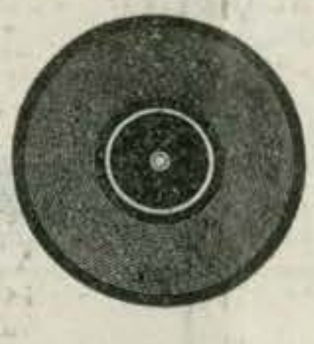
Ein schwerer Lohnkampf ist wiederum in Berlin in der Metallindustrie ausgebrochen. Nach dem einstimmig gefassten Beschlusse einer grossen Metallarbeiterversammlung, die kürzlich bei Buggenhagen am Moritzplatz tagte, haben die Gürtler und Drücker die Arbeit in allen Betrieben eingestellt, in denen der von den Arbeitern aufgestellte Lohntarif nicht anerkannt wird. Die Arbeitgeber wollen den gegen sie geführten Angriff mit einer prozentualen Aussperrung ihrer gesamten Arbeiterschaft beantworten und haben ebenfalls in einer Generalversammlung einen dahingehenden Beschluss gefasst. Ueber den Umfang der Aussperrungen wurde jedoch einstweilen Schweigen beobachtet. Entbrennt nun aber der Kampf, wie es den Anschein hat, in voller Schärfe,

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —



Die Platten sind in jeder Qualität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.

so wird er sich nicht allein auf die Gürtler und Drücker beschränken, sondern mehr oder weniger alle in der Berliner Metallindustrie beschäftigten Arbeiterkategorien in Mitleidenschaft ziehen, wobei etwa 12 000 Arbeiter in Frage kommen. Die Situation ist sehr ernst, was selbst von den Unternehmern zugestanden wird.

Notizen.

Uhrenfabrik Villingen A.-G., Villingen Baden. In der Aufsichtsratssitzung vom 13. August cr. wurde Herr Karl A. Maurer von Schramberg als weiteres Vorstandsmitglied zum Direktor der Gesellschaft bestellt. Herrn Gustav Roeder ise Alleinprokura erteilt worden; die Kollektivprokura des Herrn Wilh. Jerger jun. ist erloschen.

Direktor Karl A. Maurer und Prokurist Gustav Roeder zeichnen zusammen oder in Gemeinschaft mit einem andern Vorstandsmitglied rechtsverbindlich.

Briefkasten.

Gussrekords. Wer liefert die notwendigen Apparate zur Herstellung von Gussrekords?

L. in C.

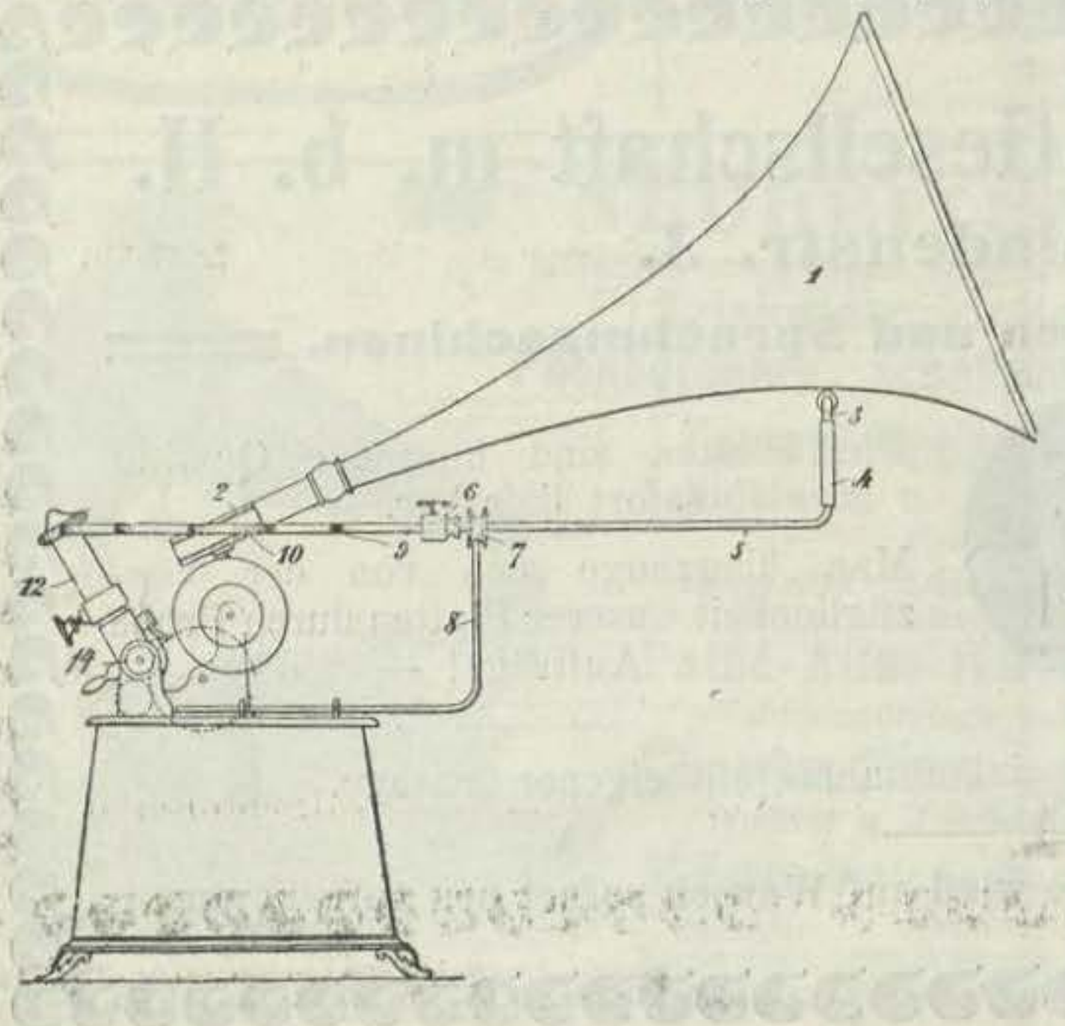
Patentschau.

No. 150 996 vom 20. Mai 1903.

Compagnie Général de Phonographes, Cinématographes et Appareils de Précision in Paris.

Vorrichtung, um den verschwenkbaren Schalltrichter eines Phonographen oder Grammophons parallel zu sich selbst zu verschieben.

Der Schalltrichter ist nahe an seinem offenen Ende verschwenkbar auf einem Träger 4, 5, 9, 12



gelagert, der bei Wiedergabe der auf der Walze verzeichneten Laute durch eine Schraubspindel 14 in dem Grade verschoben wird, in welchem der Schreib- bezw. Empfängerstift durch die Steigung der Schraubenlinie des Phonoprammes weitergeführt wird. Der genannte Stift wird durch das Uebergewicht des anderen Schalltrichterendes mit der Walze in Berührung gehalten.

Der Träger besteht zweckmässig aus einem mit der Mutter der Antriebspindel 14 verstellbar und hochklappbar verbundenen Rahmen 9 und einer in diesem durch eine Klemme 6 verstellbar befestigten, ein loses Führungsröllchen 7 tragenden Winkelstütze 5, in deren aufrechter Endhülse 4 ein am Schalltrichter befestigtes Kniegelenk 3 eingesteckt ist.

Patentanspruch.

1. Vorrichtung, um den verschwenkbaren Schalltrichter eines Phonographen oder Grammophons parallel zu sich selbst zu verschieben, dadurch gekennzeichnet, dass der Schalltrichter nahe an seinem offnen Ende verschwenkbar auf einem Träger gelagert ist, welcher bei Wiedergabe der auf der Walze verzeichneten Laute durch eine Schraubspindel in dem Grade verschoben wird, in welchem der durch das Uebergewicht des andern Schalltrichterendes mit der Walze in Berührung gehaltene Schreib- bezw. Empfängerstift durch die Steigung der Schraubenlinie des Phonogrammes weitergeführt wird.

2. Ausführungsform der Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger aus einem mit der Mutter der Antriebsspindel verstellbar und hochklappbar verbundenen Rahmen (9) und einer in diesem durch Klemme (6) verstellbar befestigten, ein loses Führungsröllchen (7) tragenden Winkelstütze (5) besteht, in deren aufrechter Endhülse (4) ein am Schalltrichter befestigtes Kniegelenk (3) eingesteckt ist.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berlin W. 8, Leipzigerst. 30, n. d. Friedrichstr.,
erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.

Grösstes Plattenrepertoire!

Neueste Schlager!!

Prompteste

Lieferung!!



Zuverlässigste Apparate!

Unübertroffene Schalldose!!

Billige Preise!!!

Nur echt
mit nebenstehender Schutzmarke!

ZONOPHONE
TRADE MARK

Trade-Marke.

Zu beziehen durch alle namhaften Grossisten!

Grammophon



TRADE MARK
"GRAMMOPHON"

NEU!

Vollständig geräuschlos, allmählige Ausschaltung.

Schont Platte u. Schalldose.

Äusserst sinnreiche, absolut dauerhafte Konstruktion.

Tadelldose Funktion.

Grammophon-Trompetenarm-Automat

IIIa und IIIb.

Patentamtlich geschützt.

Der vollkommenste Automat auf dem Markte.

Man verlange Spezial-Zirkular.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.



Wichtige Mitteilung.



Im Interesse sämtlicher Händler und Fabrikanten von Sprechmaschinen halten wir es für angebracht, Sie auf Nachstehendes ergebenst aufmerksam zu machen:

Unter **No. 71405** ist uns vom Kaiserlichen Patentamt in die patentamtliche Zeichenrolle auf Grund des Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 1. Mai 1894 das Wortzeichen

„GRAMMOPHON"

eingetragen worden und zwar erstreckt sich der Schutz auf die in nachstehendem Register aufgeführten Waren:

Apparate zum Aufzeichnen oder Wiederzeugen von Lauten oder Tönen und Teile solcher Apparate, Sprechapparate, Grammophone und Teile solcher Apparate, Vorrichtungen zum Ein- und Ausschalten derselben, sowie Vorrichtungen zum Inbetriebsetzen jener Apparate durch Münzeinwurf; Behälter, Verpackungsmittel, Koffer, Tragvorrichtungen für jene Apparate; Schallplatten und Vorrichtungen zum Aufbewahren derselben, insbesondere Plattentüten, Plattenalbums, Plattenkästen, Plattenkoffer, Schalldosen, Schalltrichter, hohle Schallarme; Triebwerke und Motoren; Geschwindigkeitsregler, **Nadeln und Nadelbehälter,** Untersätze, Tische, Piedestale, Schutzkästen, Schutzdecken und Schutzgehäuse für jene Apparate."

Es steht uns das ausschliessliche Recht zu, alle in dem vorstehenden Warenverzeichnis aufgeführten Waren oder deren Verpackung, Umhüllung etc. mit der Bezeichnung

„GRAMMOPHON"

zu versehen und die Bezeichnung für Ankündigungen, Preislisten u. s. w. zu verwenden.

Gleichzeitig gestatten wir uns noch, auf einige Paragraphen aus den Gesetzbestimmungen für Patente, Warenzeichen etc. Bezug zu nehmen und zwar:

„Jede widerrechtliche Benutzung des Warenzeichens „GRAMMOPHON" wird gemäss § 14 des oben bezeichneten Gesetzes unnachsichtlich verfolgt."

Auf Grund dieser Gesetzesbestimmung ist zur Entschädigung verpflichtet: wer wissentlich oder aus grober Fahrlässigkeit Waren oder deren Verpackung Umhüllung, oder Ankündigungen, Preislisten, Geschäftsbriefe, Empfehlungen, Rechnungen, oder dergleichen mit einem geschützten Warenzeichen widerrechtlich versieht oder dergleichen widerrechtlich gekennzeichnete Waren in den Verkehr bringt oder feilhält. Geschieht solche widerrechtliche Benutzung des Warenzeichens wissentlich, so kann eine Bestrafung und die Auferlegung einer Geldstrafe bis zu 5000 Mark erfolgen.

Berlin S. 42,
Ritterstr. 36.

Deutsche Grammophon-Actien-Gesellschaft.



Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.

Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat



für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Piecen auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

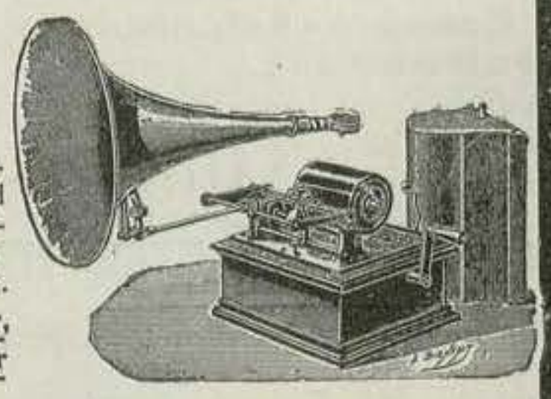
Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.





Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.

Deutsch. Künstler, Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik „Atlas"

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt",

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Hauptversand

von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.

Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.

Unsere neue Liste ist erschienen

und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Durch bedeutende Vergrösserung wesentlich billigere Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate

in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britanien und Irland:

E. Oppenheim,

58 h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:

G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleoptra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Alles schlagend!

Grossartige Neuheiten und Spezialitäten

in **Concert-Schalldosen** von **vollkommenster Kraftwirkung.** Ganz neue Modelle in tadellos feiner Ausführung zu aussergewöhnlich billigen Preisen Vorteilhafteste Bezugsquelle für **alle Teile** der Branche.

Verlangen Sie Muster und Offerte.

Oesterr. Industrie für Sprechmaschinen

H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

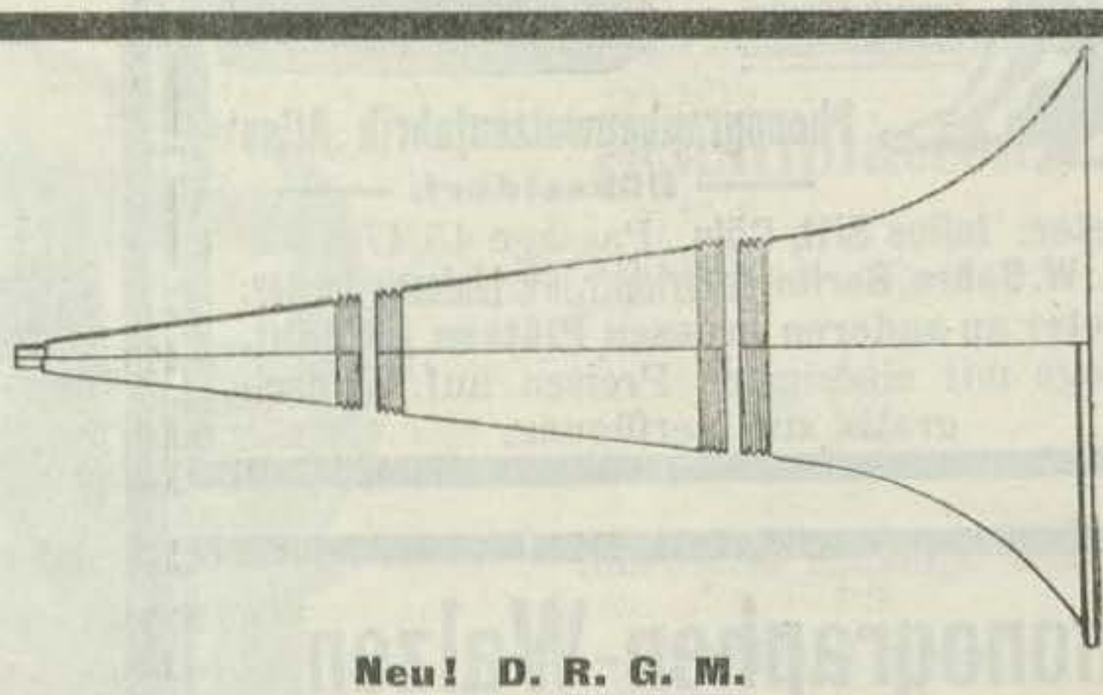
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Salon Kinematograph für Familie und Haus

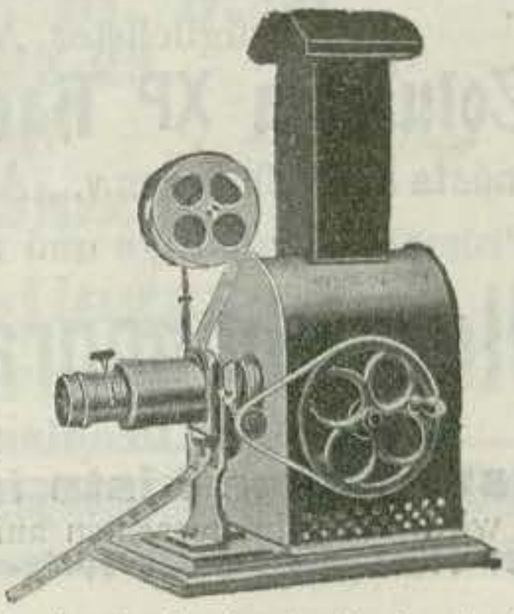
einzige Fabrikanten

Carl Lindström G. m. b. H.

Brückenstr. 13a, BERLIN

Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.

Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



Blank-Walzen anerkannt bestes Fabrikat

Wachsplatten zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig
Gartenstr. 6 am Krystallpalast.

Verlangen Sie



neueste Preisliste!

Mammut-Automaten und Schatullen
mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.
Neue mehrfach geschützte Schalldose.
Klirren ausgeschlossen.
NEU! **Doppel-Schalldose** D. R. P. 138213. NEU!
Automaten mit elektrischem Antrieb
sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.

Ritternadeln

A-Nadeln

Concertnadeln

für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!

Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.

Hamburg, Max Kunath, Cremon 4, vorm. **A. Janssen,**

London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418



C. F. Kindermann & Co.

Berlin S.W. 47.

Platten-Sprechmaschine

D. R. G. M. **„Alliance“** D. R. G. M.

Neuartige Konstruktion mit **vertikaler** Räderstellung:

Antrieb durch 2 Federn.

Detailpreise: mit Konzert-Schalldose Mk. 42,—

mit Spezial- „ „ 52,—

Erstklassige

Platten-Sprechapparate

und

Automaten

in verschiedenen Ausführungen

und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke

R. Stock & Co., G.m.b.H.

Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86. 11.10-04

5. Jahrg. No. 41. Berlin, 12. Oktober 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die
Phonographische Zeitschrift
erscheint
wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p Millimeter Höhe
(1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach
besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen
entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

„BEKA-REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Vertreter:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W., Ritterstr. 60 a.**
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON-PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.

Edison-Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut.

EDISON-PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phongraphen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.

Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke

Thomas A Edison

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.
BERLIN **Südufer 23.**

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.



Planophon

Eingetragenes Wortzeichen.

prima Fabrikat. | Marke R. & v. S. | feste Preise.

Alleinige Fabrikanten

Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.

Abteilnng II.
Faconteile & Metallschraub.



Blank-Walzen | **Wachsplatten**

anerkannt bestes Fabrikat | zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.



ORCHESTROPHON

Niemand versäume unsere neuesten Orchestrophon-Typen zu prüfen.

In Ausstattung, Wiedergabe und Preis unerreicht

Wer unsern Orchestrophon-Arm-

Automat „Clou“

hört, ist Käufer. Wer unsere

Orchestrophon-Schalldose

hört, bestellt dieselbe. Keine Uebertreibung, sondern Tatsachen.

Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke, Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93.

„Beka-Record“

„Beka=Grand=Record“

beste und billigste Schallplatte.

Alleinverkauf für Deutschland:

„Beka-Record“ G. m. b. H.

BERLIN S.W., Ritterstr. 60a, Ecke Lindenstr.

PATENT OFFICE LIBRARY 15. 10. 04.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Die Sprechmaschine im Herbst 1904.

Gegenwärtig ist ein Ueberblick über die Vorgänge in der Sprechmaschinen-Industrie im höchsten Grade interessant. Man sieht, wie nach dem Vorbild einer grossen vorzüglich geleiteten und überaus erfolgreichen Gesellschaft, welche auf Grund der von ihr ausgearbeiteten technischen Fortschritte dem Ziel der Phonographie in erfolgreichstem Masse näher gekommen war, der grösste Teil der Phonographen-Industriellen neue Wege eingeschlagen hat, indem von der früher allein herrschenden Walzenmaschine zu dem Plattenapparat übergegangen wurde. Das geschah in einem Masse, dass es auf diejenigen, welche an den Hauptfabrikationsstellen tätig waren, fast beängstigend wirken musste. Es schien einmal, als ob eine Ueberproduktion der Plattenapparate von ausserordentlichem Umfange zu erwarten sei, und ferner, dass alle diejenigen, welche als Spezialität Walzen und Walzenapparate fabrizieren, mangelnden Absatz finden würden. Das alles ist nicht eingetroffen, gegenwärtig bei Beginn der Saison muss überall mit verstärkten Kräften gearbeitet werden.

Trotzdem die technischen Fortschritte auf dem Gebiete der Platten und Plattenapparate ohne Zweifel weit grösser gewesen sind, als auf dem Gebiete der Walzen, lässt sich auch für Walzen und Walzenapparate durchaus kein Nachlassen der Nachfrage, sondern im Gegenteil eine bemerkbare Steigerung gegenüber dem vergangenen Jahre konstatieren.

Diese Erscheinung beweist wiederum, dass man am Fabrikationsplatz selbst nur einen sehr getrübten Blick dafür hat, welche Modelle die Nachfrage fordern wird. Man nimmt ohne weiteres an, dass alles das, was am Fabrikationsort bekannt ist, auch an den Konsumptionsorten sehr schnell bekannt werden müsste und dass die Käufer ebenso disponieren müssten, wie die Fabrikanten, wenn sie Käufer wären. Dass dieses grundfalsch sein muss, ergiebt sich aber schon aus der Ueberlegung der Langsamkeit des Verkehrs, wie es auch heute noch trotz der ausserordentlichen Vervollkommnung unserer Verkehrsmittel Tatsache ist, und diese Langsamkeit des Verkehrs, das Vermeiden von unvermittelten Uebergängen ist tatsächlich überaus notwendig zu einer gedeihlichen Entwickelung der Industrie. Auch unsere besten technischen Verkehrsmittel können nicht verhindern, dass die Interessen der Vermittler sehr oft bremsend eingreifen. Grade bei einem Artikel wie der Phonograph, der zum grössten Teil Vertrauensartikel ist, übt der Grossist, der eine feste Kundschaft hat, einen grossen Einfluss auf den Konsum aus, er verkauft das, was er seinen Kunden empfiehlt, und wenn er auch natürlich nur das einkauft, was er für das Beste hält, und infolgedessen auch nur dieses gute empfiehlt, was er eingekauft hat, so muss er doch seine Dispositionen, seine Abschlüsse sehr frühzeitig treffen, und daraus ergiebt sich, dass für den grossen Konsum die technischen Erfolge erst nach Monaten in die Erscheinung treten können, und dass in der Herbstsaison in grossen Massen nur diejenigen Modelle verkauft werden können, welche schon um Mitte des Sommers bestellt werden. Es kommt hinzu, dass gerade die grossen Käufer überaus vorsichtig mit der Aufnahme von Neuerungen sind, und durch ihre Geschäftserfahrungen gewitzigt, nur solche Artikel in grossen Massen aufnehmen, von denen sie durch eine wenigstens einjährige Erfahrung die Gewissheit haben, dass sie ihnen keine Schwierigkeiten beim Verkauf machen werden.

Solche bremsenden Ursachen giebt es noch eine ganze Reihe, und wenn man dieses berücksichtigt, darf, wie eingangs erwähnt, die Tatsache, dass sich auch auf dem Markte der Phonographie Umwälzungen nur sehr langsam vollziehen, nicht überraschen.

Immerhin muss man gegenwärtig konstatieren, dass die technischen Fortschritte auf dem Gebiete der Platten ganz aussergewöhnlich gross sind, hauptsächlich dadurch, weil immer mehr Firmen sich auf die Herstellung von Plattenapparaten und Platten legen, und weil in sehr zu begrüssender Weise alle diese mehr Wert auf Qualität als auf niedrigen Preis legen. Der eine sucht den andern in Bezug auf die Vollkommenheit der Sprechmaschinenvorträge zu übertreffen, und diese Fortschritte, die sich am besten in dem Erfolg ausdrücken, berechtigen zu der Hoffnung, dass von der Sprechmaschine in Zukunft noch Leistungen erwartet werden können, welche auch die spöttischsten Nörgler aus den Kreisen der Musikkritiker in Staunen versetzen werden. Wir, die wir oft Gelegenheit haben, bei den Fabrikanten die neusten Erzeugnisse von Platten zu hören, kommen zu dem Eindruck, dass die Verbesserungen auf dem Gebiete der Schalldosen, welche sich nach aussen in der Verbesserung der Wiedergabe-Schalldosen zeigen, auch nach innen auf dem Gebiet der Aufnahme-Schalldosen höchst günstige Resultate gezeitigt haben, dass bei dem grossen Wettlauf um die besten Platten keiner der Fabrikanten still steht, sondern alle fortwährend auf Verbesserung der Wiedergabe ihrer Platten bedacht sind.

So hatten wir kürzlich Gelegenheit, mehrere Aufnahmen der National-Phonogramm-Gesellschaft zu hören, welche die Kinderkrankheiten der Fabrikation als völlig überwunden erscheinen lassen. Die Vorträge waren so schön, wie sie nach dem gegenwärtig hoch entwickelten Stand der Technik überhaupt nur erwartet werden können. Ebenso vollkommen schöne Vorträge hörten wir von den neuesten Aufnahmeu der Beka-Rekord-Fabrik (Bumb & Koenig G. m. b. H.) und ganz überrascht waren wir von dem Ergebnis einer ganz neuen Fabrik von Schallplatten, nämlich derjenigen der Adler-Phonograph-Co. unter Leitung des Herrn Lowitz. Hier hörten wir die ersten Musterplatten, die, wenn auch noch von geringem Nebengeräusch begleitet, eine phänomenale Tonstärke und dabei eine Exaktheit und Schönheit der Wiedergabe zeigten welche, besonders in Anbetracht der kurzen Zeit, welche diese Fabrik bisher auf Platten verwendet hat, glänzend genannt werden müssen. Man sagte uns, dass

das Nebengeräusch nur eine Folge der ersten Abzüge sei, und man darf daher auf die weitere Entwickelung dieser Platten tatsächlich gespannt sein. — Dass auch in Bezug auf die Walzen die Eifersucht der grossen Fabriken, das Bestmöglichste zu schaffen, nicht aufhört, zeigen uns einige Excelsior-Gusswalzen, welche uns seitens des Berliner Vertreters des Excelsiorwerkes (Köln), Herrn Drissen, vorgeführt wurden. Diese altbekannte erstklassige Fabrik hat tatsächlich die besonderen Schwierigkeiten, welche den Walzenaufnahmen eigetümlich sind, in einer Weise überwunden, welche wir kaum für möglich gehalten hätten.

So sieht man überall den Konkurrenzkampf der Fabriken sich in einer Weise vollziehen die man nur durchaus billigen kann, nämlich mit dem Ziel nach der besten Qualität, und wir wollen hoffen, dass mit diesem Prinzip in der Hauptsache weiter gearbeitet wird und nur sehr wenige Firmen sich dazu verleiten lassen werden, den Konkurrenzkampf mit dem Mittel der Preisunterbietung führen zu wollen.

Juristisches.

Nötigung und Erpressung im Geschäftsverkehr.

Wie auf der einen Seite der säumige, der nachlässige, oder gar der böswillige Schuldner häufig hinsichtlich ihrer Mittel nicht wählerisch sind, den Gläubiger hinzuhalten, oder womöglich ihrer Verpflichtung sich gänzlich zu entziehen, so lässt auf der anderen Seite der Gläubiger nichts unversucht, um zu seiner Forderung zu kommen, ehe er den letzten Weg beschreitet, der ihm bleibt, ehe er klagbar wird, zumal die Gerichte heutzutage vielfach nicht das Vertrauen geniessen, dessen sie sich eigentlich erfreuen sollten. So kommt es, dass recht oft auf seitens des Gläubigers im Geschäftsverkehr Mittel zur Anwendung gebracht werden, welche vor dem Strafgesetz nicht bestehen können, wenn auch der Gläubiger sich dessen nicht bewusst sein mag. Nötigung und Erpressung sind Vergehen, welche im Geschäftsverkehr häufiger vorkommen, als man annimmt, und häufiger, als sie vor Gericht zur Aburteilung gelangen.

Aeusserst lehrreich ist in diesr Beziehung die nachstehende Entscheidung des Reichsgerichts: Der Inhaber einer Auskunftei suchte einen Schuldner zur Berichtigung einer Forderung, welche seitens eines Gläubigers gegen ihm geltend gemacht wurde, und deren Einziehung von dem letzteren der Auskunftei übertragen war, durch die Drohung zu bestimmen, er werde seinen Namen in die Liste der böswilligen Schuldner aufnehmen, die er allen seinen Kunden zugehen lasse. Darin war zweifellos der Versuch einer Nötigung zu erblicken. Eine solche liegt vor, wenn Jemand einen Anderen „widerrechtlich durch Gewalt oder durch Bedrohung mit einem Verbrechen oder Vergehen zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung nötigt.“ Als „widerrechtlich“ stellt sich ein solches Vergehen nicht etwa nur dann dar, wenn damit ein unberechtigter Vermögensvorteil erstrebt wird — in einem solchen Falle liegt Erpressung vor, sondern es kommt darauf an, ob sich dieses Vorgehen an sich als widerrechtlich darstellt, und das war hier ohne Zweifel der Fall. Die Bedrohung (mit einem Verbrechen oder Vergehen) aber war darin zu finden, dass dem Schuldner in Aussicht gestellt wurde, er werde einem grösseren Kreise von Geschäftsleuten als böswilliger Schuldner namhaft gemacht werden; darin lag offenbar die Androhung einer Beleidigung.

Wie bereits erwähnt: die Erpressung unterscheidet sich von der Nötigung dadurch, dass es sich hier um einen rechtswidrigen Vermögensvorteil handeln muss, dafür genügt aber wiederum bei ihr jede „Drohung“, es ist nicht erforderlich, dass es sich um „Bedrohung mit einem Verbrechen oder Vergehen“ handelt.

In einem, ebenfalls durch das Reichsgericht entschiedenen Fall hatte der Angeklagte an einen früheren Gläubiger ein Schreiben gerichtet, in welchem er auf eine Postkarte Bezug nahm, welche Letzterer s. Z. an den Gerichtsvollzieher geschrieben hatte, und welche für ihn, den Angeklagten, vermeintlich beleidigende Aeusserungen enthalten hatte; er hatte daran die Aufforderung geknüpft, sein Gegner solle zu einer bestimmten Kasse einen bestimmten Betrag zahlen, und hinzugefügt, dass er im Nichtfalle gezwungen sei, die Sache einem Rechtsanwalt zu übergeben. Da es für den Tatbestand der Erpressung nicht darauf ankommt, ob es sich um einen rechtwidrigen Vermögensvorteil für den Täter selbst oder für einen Dritten handelt, konnte der Angeklagte wegen versuchter Erpressung bestraft werden.

Die erwähnten Entscheidungen werden von Grundsätzen getragen, welche das Reichsgericht hinsichtlich der §§ 240, 253 St. G. B. auch früher schon mehrfach zum Ausdruck gebracht hat; denselben ist die Lehre zu entnehmen, dass es sich für den Gläubiger, statt dass er zu irgendwelchen Drohungen seine Zuflucht nimmt, empfiehlt, den Weg des Rechtes zu beschreiten. Dr. jur. Abel.

Notizen.

Im Konkurs Brandenburg und Rengert ist seitens der ehemaligen Teilhaber ein Vergleich vorgeschlagen worden und zwar derart, dass die nicht bevorrechtigten Gläubiger 25% erhalten. Termin zur Bestätigung des Zwangsvergleiches steht am 24. Okt. vormittags 11 Uhr vor dem Königlichen Amtsgericht I. in Berlin an.

Briefkasten.

Blechdosen. Erbitte mir gefl. Bekanntgabe wer eleg. Blechdosen und Emballagen für Grammophon-Nadeln liefert. B. in Wien.

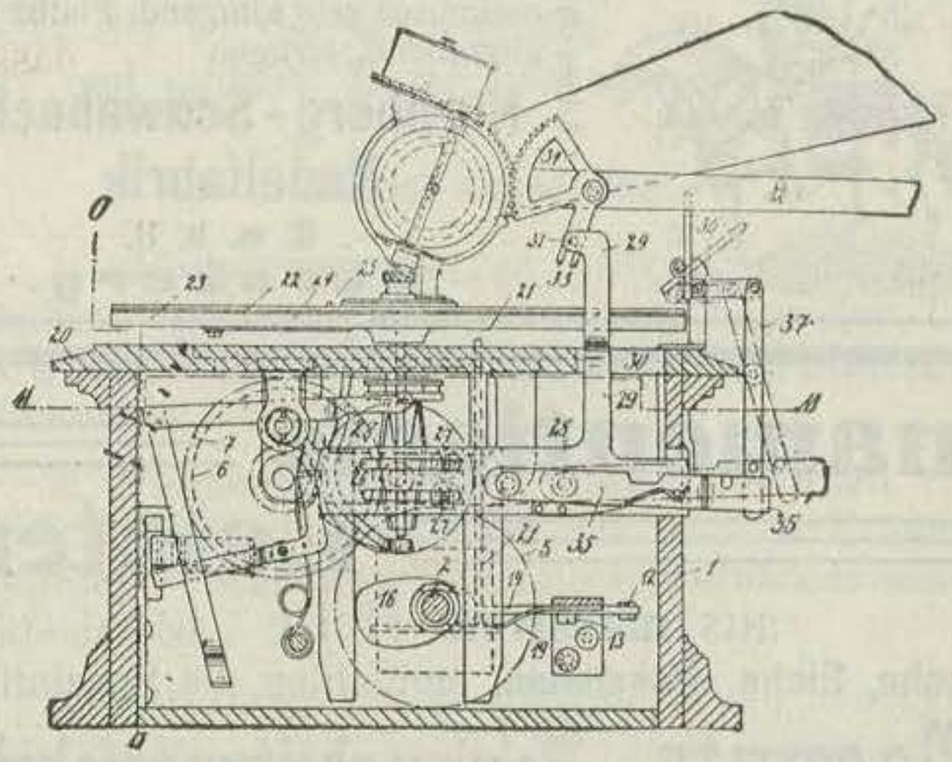
Patentschau.

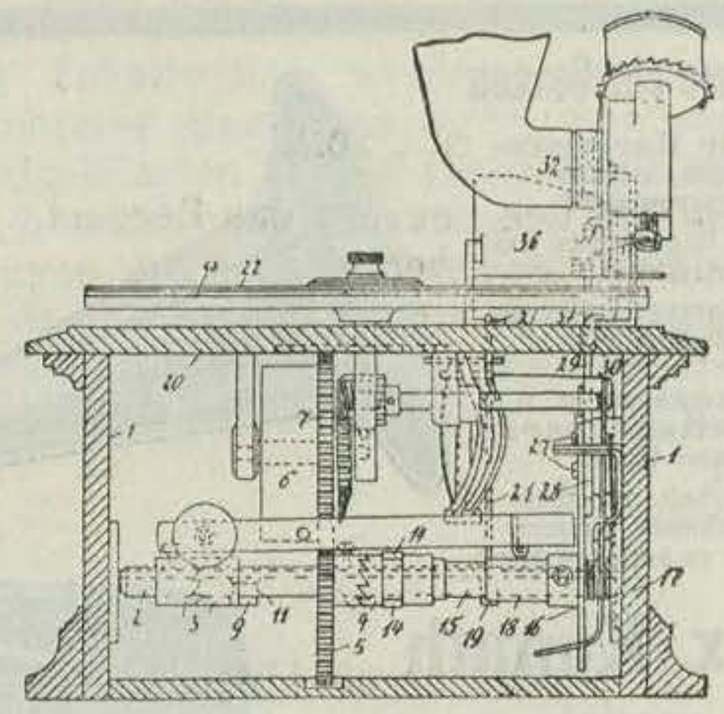
Klasse 42g.

No. 151 687 vom 19. Juli 1903.
(Zusatz zum Zusatzpatente 151 686 vom 31. März 1903;
Paul Gäbler in Leipzig-Gohlis.

Vorrichtung zum selbsttätigen Auswechseln der Stifte an Schalldosen und Sprechmaschinen.

Beim Hauptpatent wird das Auswechseln der Stifte mit Hilfe eines an der Schalldose angebrachten Mechanismus vom Triebwerk selbstätig ausgeführt. Dieser Mechanismus kuppelt sich hier selbsttätig mit dem vorstehenden Teile einer im Gehäuse verschiebbar angeordneten Schiene 28, die mit einem gabelartig gestalteten Teile über eine Welle 2 greift und von dieser durch einen mit dem beweglichen Teile einer Kupplung 4 verbundenen Daumen 16, welcher bei Ingangtreten des Triebwerkes durch die Welle 2 in Drehung versetzt wird, verschoben wird. Durch diese Verschiebung wird das Auswechseln des Stiftes bewirkt. Sogleich darauf senkt die Schiene die quer unter dem Schalldosenträger angebrachte schiefe Ebene 36 so tief,





dass sich der Taststift des Sprechwerkzeuges auf die Spielplatte aufsetzt. Nachdem dies geschehen ist, wird der Daumen 16 durch Ausrücken der Kupplung 4 zum Stillstand gebracht und in der ihm gegebenen Lage durch eine Sperrfeder 19 so lange erhalten, bis nach Vollendung des Vortrages ein die Spielplatte 22 durchdringender Stift 25 durch einen am Sprechwerkzeug befindlichen Anschlag unten gedrückt wird und die Sperrfeder 19 mit Hilfe der Stange 21 ausgelöst, so dass die Kupplung 4 wieder kraftschlüssig eingerückt werden kann. Dies hat zur Folge, dass der Daumen 16 die Schiene 28 zurückzieht welche nun die das Sprechwerkzeug in seine Anfangsstellung zurückführende schiefe Ebene 36 aufrichtet und sogleich darauf durch den an der Schalldose befindlichen Mechanismus den eingeschalteten Stift löst und aus dem Halter fallen lässt.

Patentanspruch:

Vorrichtung zum selbsttätigen Answechseln der Stifte an Schalldosen für Sprechmaschinen nach Patent 151 686, dadurch gekennzeichnet, dass der auf der Schalldose befindliche zum Auswechseln der Stifte dienende Mechanismus sich selbstätig mit vorstehendem Teile einer im Gehäuse (28) kuppelt, die mit einem gabelartig gestalteten Teile eine Welle (2) übergreift und von dieser durch einen mit dem beweglichen Teile einer Kupplung (4) verbundenen Daumen (16), welcher bei Ingangtreten des Triebwerkes durch die Welle (2) in Drehung versetzt wird, verschoben wird und dabei mit Hilfe des auf der Schalldose befindlichen Mechanismus das Auswechseln des Stiftes bewirkt, den neuen Stift in seinen Halter festpresst und sogleich darauf die quer unter dem Schalldosenträger in bekannter Weise angebrachte schiefe Ebene so tief senkt, dass der Taststift des Sprechwerkzeuges auf die Spielplatte sich aufsetzt, worauf der Daumen (16) durch Ausrücken der Kupplung (4) zum Stillstand gebracht wird und in der ihm gegebenen Lage durch eine Sperrfeder (19) so lange erhalten bleibt, bis nach Vollendung des Vortrages ein die Spielplatte (22) durchdringender Stift (25) durch einen am Sprechwerkzeug befindlichen Anschlag nach unten gedrückt wird und dabei die Sperrfeder (19) auslöst, so dass die Kupplung (4) wieder kraftschlüssig eingerückt werden kann, was zur Folge hat, dass der Daumen (16) die Schiene (28) zurückzieht, welche nun die das Sprechwerkzeug in seine Anfangsstellung zurückführende schiefe Ebene 36 aufrichtet und sogleich darauf durch den an der Schalldose befindlichen Mechanismus den eingeschalteten Stift löst und aus dem Halter fallen lässt.

Anmelder: Paul Gäbler in Leipzig-Gohlis.

Uebertragen auf: Ernst Malke, Leipzig, Zeitzer-Strasse 35, am 16. 8. 04.

Titel: Vorrichtung zum selbsttätigen Auswechseln der Stifte an Schalldosen für Sprechmaschinen.

Zusatz zum Zusatzpatente 151686 vom 28. November 1902.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 19. Juli 1903 ab.

Längste Dauer: 27. November 1917.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

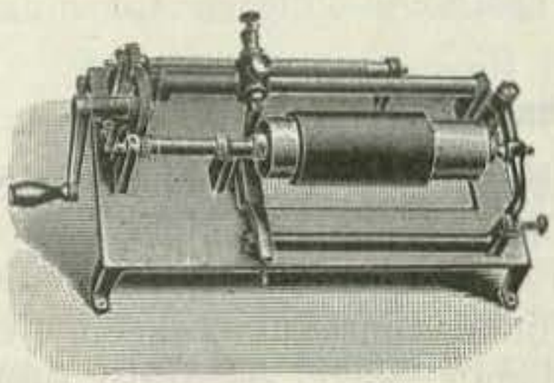


— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

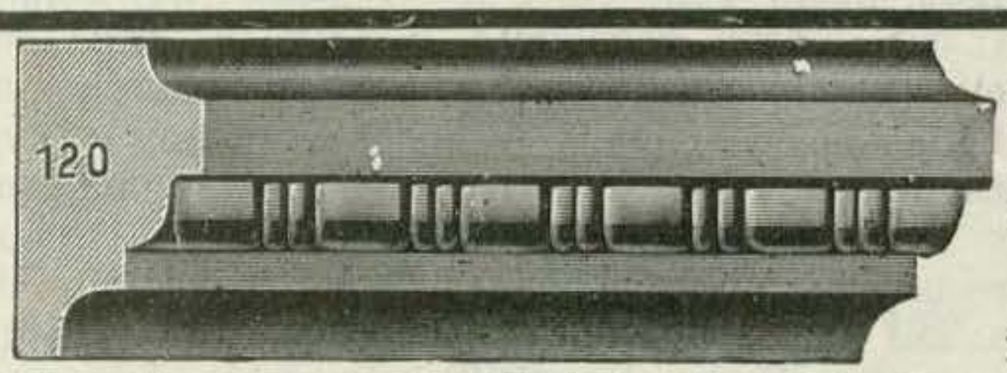


Zum Abschleifen
von grossen und kleinen **Phonographen-Walzen** empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschinen in verschiedenen Ausführungen.
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.



Schutz-Marke.

Specialität:
Herold-Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.



Ornamentierte Leisten
aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



„Spezial“ Sprechmaschinen und Automaten
mit und ohne **drehbarem** Trichter.
Reichhaltige Kollektion eigenen Fabrikats. Die besten Werke mit selbsttätiger Funktion.
Unerreicht in **Solidität** und **Tonfülle.**
Vorzügliche Präzisionsarbeit, billige Preise. — **ff. Membrane ohne Nebengeräusch.**
General-Vertrieb der Zonophone-Werke und -Platten.
Symphonion-Musikwerke und Automaten. Orchestrions und sonstige Musikwaren.
Illustrierte Preislisten gratis.
Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische Strasse No. 13. Filialen: Berlin S., Ritterstrasse 17. Markneukirchen i. S.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.
Telegr.-Adr.: „Atlas“. Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Das neueste der Saison
Excelsior Hartgusswalzen, ohne Concurrenz!
Alles bisher Dagewesene weit übertreffend.
Günstigste Vorzugs-Preise für Händler!
ferner:
Bester Tonarm- ○ ○ ○ ○ ○ ○ Plattenapparat,
(Excelsior-Werk)
Präcisionsarbeit, mit neuer Concertschalldose, äusserst preiswert, nur zu beziehen durch



Max Kunath
vormals
Adolf Janssen.
HAMBURG, Cremon 4.
Grammophon-, Zonophon- & Columbia-Platten.

No. 152 822 vom 18. Dezember 1902.

Emil Heimerdinger in Hamburg.

Phonogrammträger für Spielzeugphonographen.

Der Träger der Schallzeichen besteht aus essbarem Material, insbesondere Schokolade, welches mit Metallfolie oder anderem anschmiegbaren Material bekleidet sein kann.

Ein derartiger mit Schallaufzeichnungen versehener Träger wird zweckmässig in der Weise hergestellt, dass eine Lösung oder Schmelze von festen Körpern, welche beim Verdunsten oder Erkalten eine feste Decke bilden, über die Matrize der Schallzeichen verteilt und dass auf die so gebildete Decke die weiche Schokoladen- oder sonstige formbare und essbare Masse gebracht wird.

Patent-Ansprüche:

1. Phonogrammträger für Spielzeugphonographen, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger der Schallzeichen aus essbarem Material insbesondere Schokolade besteht.

2. Phonogrammträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der essbare Träger mit Metallfolie oder anderem anschmiegbarem Material bekleidet ist.

3. Verfahren zur Ausführung des Phonogrammträgers nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Lösung oder Schmelze von festen Körpern, welche beim Verdunsten oder Erkalten eine feste Decke bilden, über die Matrize der Schallzeichen verteilt und auf die so gebildete Decke die weiche Schokoladen- oder sonstige formbare und essbare Masse gebracht wird.

No. 152 442 vom 16. August 1903.

Otto Hempel und Fritz Kiese in Hameln a. W.

Vorrichtung zur Erzeugung lesbarer Schriftzeichen durch Schall- oder ähnliche Wellen.

Die Schallwellen werden gegebenenfalls mit Hilfe mehrerer Membrane b, b^1, auf einen kardanisch aufgehängten Körper (Scheibe d) an mehreren Stellen übertragen. Durch die so entstehenden Bewegungen des kardanisch aufgehängten Körpers werden dann durch geeignete Mittel, durch Lichtstrahlen und Spiegelflächen, Schriftzeichen auf der Schreibfläche erzeugt.



Patentanspruch:

Vorrichtung lesbarer Schriftzeichen durch Schall- oder ähnliche Wellen, dadurch gekennzeichnet, dass die Wellenbewegung auf einen kardanisch aufgehängten Körper (Scheibe d) an mehreren Stellen übertragen wird und dass durch die so entstehenden Bewegungen dieses Körpers Schriftzeichen auf einer Schreibfläche erzeugt werden.

Klasse 42 g.

No. 152 238 vom 16. April 1903.

John Morgan in Studley, R. S. O.

Verfahren zur Herstellung von Nadeln für Vorrichtungen zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen.

Die Nadeln werden paarweise aus einem Drahtstück in der Weise hergestellt, dass an den Teilungsstellen des Drahtstückes vor der Abtrennung Einschnürungen angebracht werden. Hier-



durch wird ein über dem Nadelschaft a vorstehender Grat vermieden, und ausserdem wird die Feilung erleichtert.

Patentanspruch:

Verfahren zur Herstellung von Nadeln für Vorrichtungen zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen, dadurch gekennzeichnet, dass die Nadeln paarweise aus einem Drahtstück in der Weise hergestellt werden, dass an den Teilungsstellen des Drahtstückes von der Abtrennung Einschnürungen hergestellt werden, zu dem Zwecke unter Erleichterung der Teilung einen über den Nadelschaft (a) vorstehenden Grat zu vermeiden.

Patentanmeldungen.

42 g. S. 19070. **Grammophon** mit einem feststehenden Schalltrichter und einem oberhalb der Schallplatte schwingenden, mit dem Schalltrichter verbundenen Schallrohr. — William Bunker Sloan, Philadelphia. 28. 1. 04.

---

57 a. B. 36559. Vorrichtung insbesondere für **Mehrfarbenkameras** zum selbsttätigen Auslösen der Platten und Filterwechselvorrichtung beim Schliessen des Objektivverschlusses. Wilhelm Bermpohl, Berlin, Pflugstr. 6. 2. 3. 04.

— R. 16201. Kinematographischer Apparat, bei welchem das Bildband durch schrittweise gedrehte Walzen fortgeschaltet wird. — Henry Maximilian Reichenbach, New-York 27. 12. 01.

57 b. F. 17610. Photographische Entwickler; Zus. z. Pat. 149123. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 25. 4. 01.

Gebrauchsmuster.

42 g. 233179. Schallplatte für **Sprechmaschinen** aus galvanischem Metallpapier oder Metallkarton. F. W. Amsel, Friedenau, Cranachstr. 47. 18. 7. 04.

51 d. 233009. Mit besonderer Pedalleitung versehener Zugstock für selbstspielende pneumatische Tasteninstrumente. Kuhl und Klatt, Berlin. 9. 6. 04.

— 233033. Vorrichtung zur Erzeugung von Mandolinentönen bei **Pianoorchestrions** odgl. mittels an den Saiten anliegenden und an den Klaves angebrachten Blattfedern Musikwerkefabrik Gustav Stingl. Wien. 25. 7. 04.

51 e. 233105. Zerleg- und zusammenstellbarer Zitherspieltisch mit einsteckbaren Hohlfüssen, welche beim Transport des Tisches herausgezogen und teleskopartig ineinander gesteckt werden. Hans Collin, Berlin, Kastanienallee 57. 25. 7. 04.

57 a. 233223. **Filmhalter** für Einzelflachfilms mit an der Grundplatte unmittelbar angelenkter Filterfolie. Hans Schmidt, Berlin, Unter den Linden 13. 18. 8. 04.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berlin W. 8, Leipzigerst. 30, n. d. Friedrichstr.,
erteilt Auskunft über die angeführt. Rechtstitel und alle einschlägigen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes.

GOTTHOLD · AUERBACH
·· BUCHDRUCKEREI ··
BERLIN · S., · RITTERSTR. · 86

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



Original Lucca Phonograph.

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile,
wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



Concert Orpheus B. Apparat.

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

Triumphon



Czarnikow's
billigste Sprechmaschinen der Gegenwart
beherrschen die Saison 1904.
Verbesserte Tonarme
Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:
Präcisions-Werke für Plattenmaschinen



Exact.

BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten
BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7
Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**
Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Exportausgaben der Phonographischen Zeitschrift.

Im Oktober erscheinen:

No. 14. (zweisprachig) **Spanisch und Portugiesich**. Versendung nach Spanien, Portugal, Mittelamerika, Südam. Portug. Kolonien.

No. 15. (zweisprachig) **Deutsch und Französisch.** Versendung nach Frankreich, Franz. Schweiz, Belgien, Niederlande, Franz. und Niederl. Kolonien, Egypten, Türkei.

No. 16. (zweisprachig) **Deutsch und Italienisch.** Versendung nach Italien, Ital. Schweiz, Ital. Kolonien, Tripolis, Dalmatien, Bosnien, Montenegro, Griechenland, Serbien, Rumänien.

Textänderung und neue Aufträge erbitten wir umgehend

Phonographische Zeitschrift
BERLIN W. 50
Augsburger-Strasse 10.

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Phonographen aller Systeme.



SPEZIALITÄT:
Platten und **Walzen** meiner **bekannten original-amerikanischen Schlager.**
Grosses Lager von **MUSIKALIEN** **beliebter ausländischer Walzen u. Platten.**
Nicht Vorrätiges wird **billigst** aus **Amerika besorgt.**

Anglo-American Musik-Verlag
C. M. ROEHR, Berlin, Zimmerstr. 87.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann, Dresden A. 16.**

Schallplatten
für Sprechaparate.

Käufer, nur Grossisten, **für grössere Posten** erstklassiges Fabrikat **zu Ausnahmepreisen** von leistungsfähiger Firma gesucht.

Offerten unter B. J. 363. an

Haasenstein & Vogler Berlin W. 8.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen - Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen.**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Neu!



Hartglas —
Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Compagnie Générale de Phonographes, Ciné

Aktien-Gesellschaft mit einem Kapi

PARIS ✻ LONDON ✻ Hauptsitz: 98, Rue de R

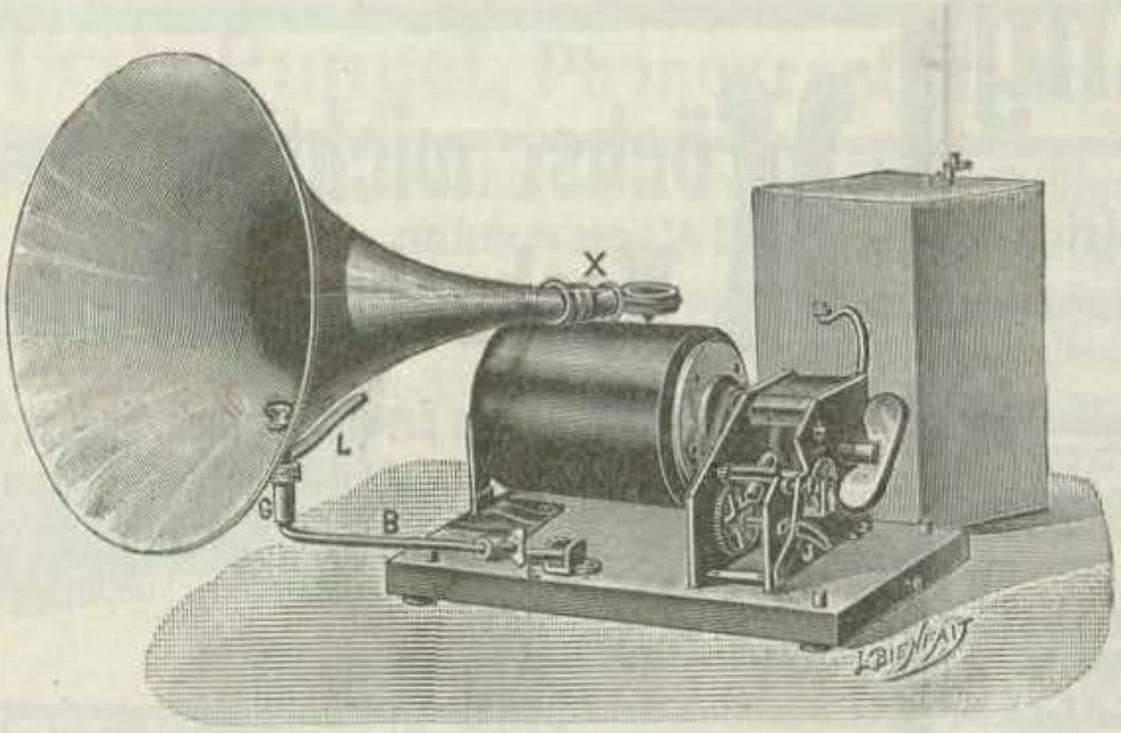
(Die bedeutendsten Etablissements der W

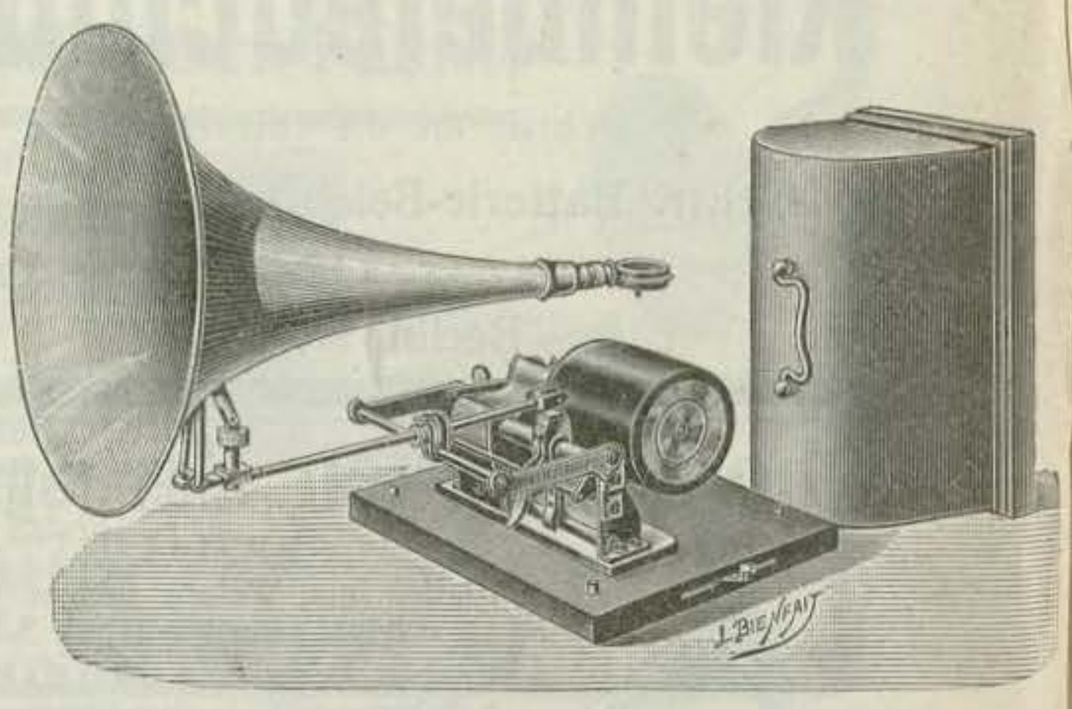
Tagesproduktion:

1000 Apparate
50.000 Walzen
3200 Arbeiter.

NEUE PHONOGRA

Patentrechtlic





Modell No. 0.
22 frs. 50

Modell No. 1.
58 frs.

Obige Detailpreise verstehen sich für Ware a

Unvergleichliche Wiedergabe. Unbe

Die neuen Phonographen- und Mittelwalzen Pat

AVIS! Unsere Walzenrepertoirs in allen Sprach

NOTA! Wir senden jedem Wiederverkäufer auf Verlangen 6 Hartgusswalzen „Pat

Die Firma **Heinrich Compes, Phonographenwalzenfabrik „Atlas“** in **Düsseldorf,** ist unse

Jede Anfrage für Appa

Hauptsitz der Gesellschaft in Paris, 98 Rue de Richelieu, od an

Netto Preise und Rekordliste

NOTA. Unsere P. Records sind für jeden Phonogr

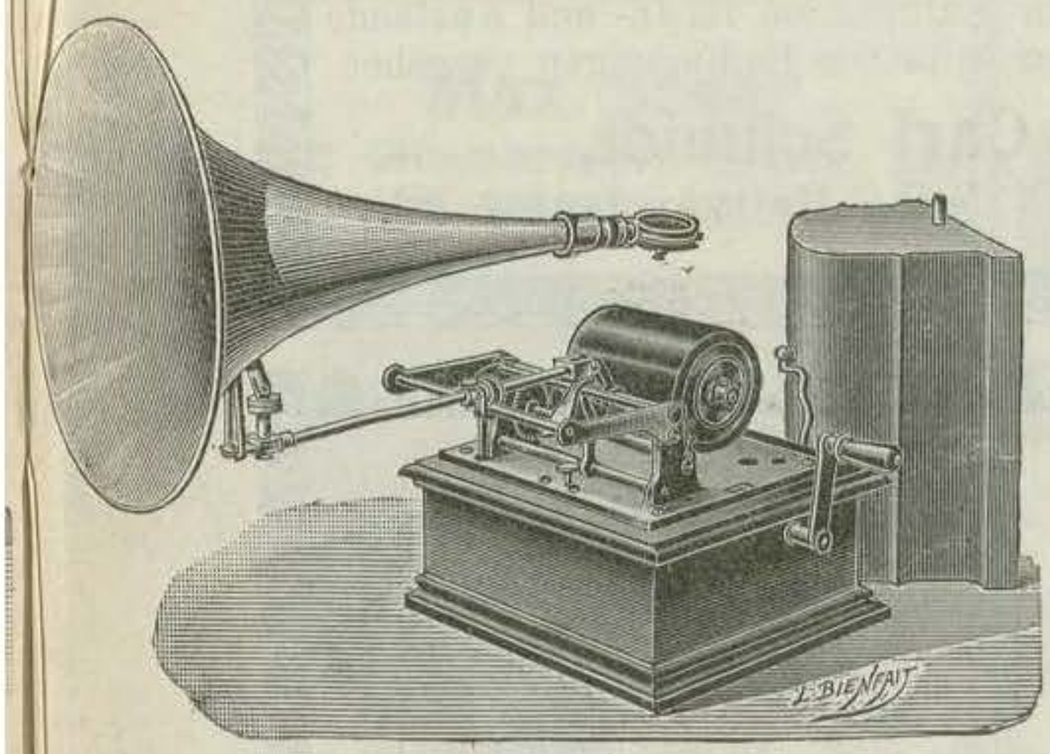
Cinématographes et Appareils de Précision
Kapital von **2.266.600 Francs.**
Le Richelieu PARIS. ✻ **MAILAND** ✻ **MOSKAU**

Welt für Phonographen und Walzen.)

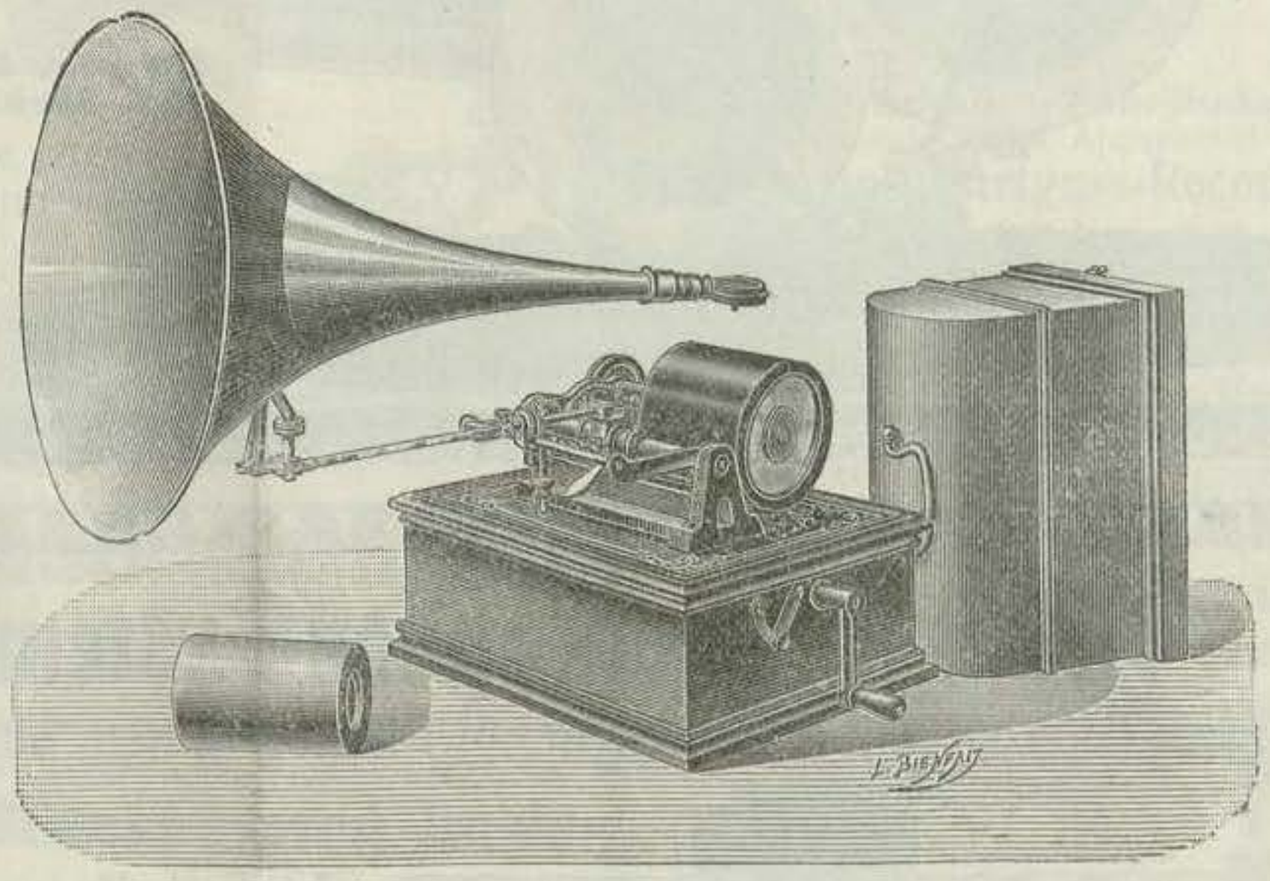
APHEN PATHÉ

Einziges Haus
das **Kleine, Mittel-Stentor und Celeste**
Gusswalzen
fabriziert.

ntlich geschützt.



Modell No. 2.
75 frs.



Modell No. 4.
175 frs.

Ware ab unserer Fabrik Chatou bei Paris.

Unbedingte Ueberlegenheit über die Plattenmaschine.
n Pathé ersetzen alle anderen Sprechmaschinen.
Sprachen zählen über 12000 verschiedene Stücke.
n „Pathé“ gratis und franko, damit er sich von deren Vorzüglichkeit überzeugen kann.
t unsere alleinige Vertreterin für den Verkauf unserer Hartgusswalzen „Pathe“ in Deutschland.
Apparate soll dierekt an den
der an die Phonogr. Fabrik „Atlas“ in Düsseldorf gerichtet werden.
isten auf Verlangen gratis.
hnographen-Apparat mit Standard-Conus benutzbar.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

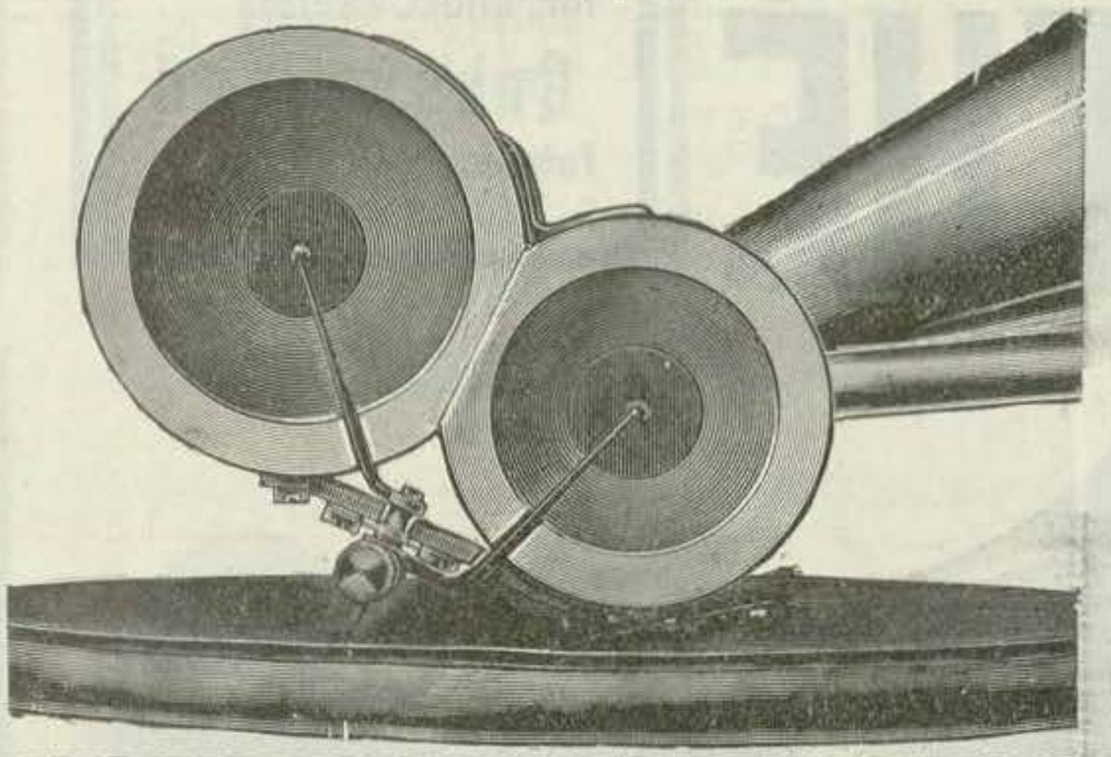
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

—— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** ——

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

Doppelschalldose



für Plattensprechmaschinen.

D. R. Patent — Auslandspatente.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Erstklassige Schalldose. — **Konkurrenzlos.**

Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

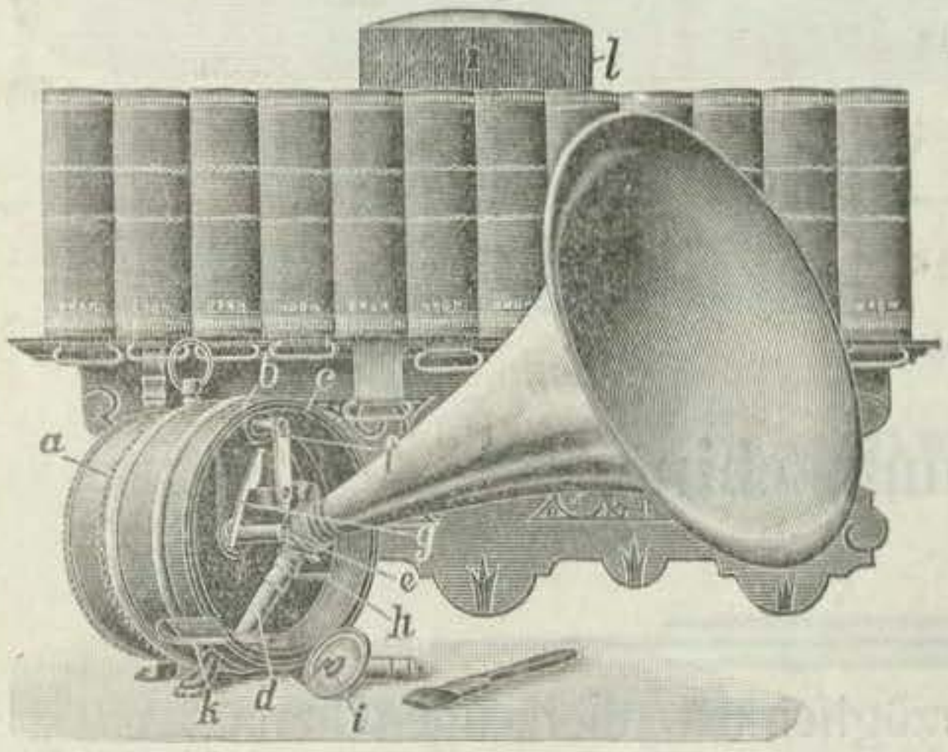
Fabrikanten:
Wiesner & Krössel, Berlin S., Ritterstr. 119.
Jos. Stehle, Feuerbach-Stuttgart, u. Andere.

Lizenzen zur Fabrikation im In- und Auslande werden unter kulanten Bedingungen vergeben.

Carl Schmidt,
BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.

Neues Phonographen-System Patent Vogel.

(Walzen mit Innenschrift. -- Phonographen- oder Grammophon-Schrift)



(Oben buchähnliche Kästen zur Aufbewahrung der Walzen.)

Vorzüge: In sich selbst geschlossene Maschine, ohne Holzkasten. — Kein Entgleisen der Schalldose, daher bessere Ausnutzung der Schriftfläche durch schmalere Schrift möglich. — Walzen von sehr grossem Durchmesser erzielbar. — Walzen aus Papier oder Metall verwendbar. — Das einzige System welches Vorträge von 10 Minuten Dauer und mehr gestattet.

Die deutschen und ausländischen Patente sollen verwertet werden.

Besonders günstige Gelegenheit zur Gründung einer Millionen-Gesellschaft, da die Patentansprüche **das ganze System der Innenschrift** unter Schutz stellen, und die Patente daher ein wirkliches Monopol verbürgen.

Interessenten wollen sich wenden an den Patentinhaber

Paul Vogel, Mechaniker, Berlin S., Planufer 39.

Saphir für **Walzen-** u. **Platten-Sprechmaschinen** aller Art.

Präzisionsarbeit

Saphir-Schleiferei

G. Ramsauer

Lucens, (Schweiz.)

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Alles schlagend!

Grossartige Neuheiten und Spezialitäten

in **Concert-Schalldosen** von **vollkommenster Kraftwirkung.** Ganz neue Modelle in tadellos feiner Ausführung zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Vorteilhafteste Bezugsquelle für **alle Teile** der Branche.

Verlangen Sie Muster und Offerte.

Oesterr. Industrie für Sprechmaschinen

H. BURKL, WIEN III, Hegergasse 17.

Komplete Einrichtungen zur

Schallplatten-Fabrikation

liefert als Spezialität

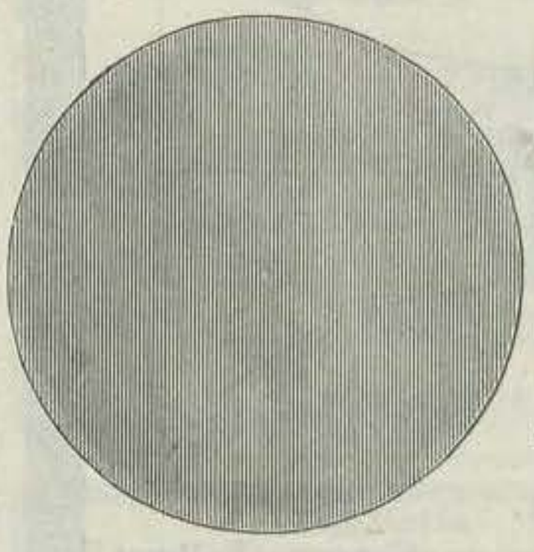
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt

Hannover-List.

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik

Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 1920



liefert

Glimmer-Membran.

in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.



NEUHEITEN

in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten

Präzisionsmodellen in

Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten

Schalldosen u. Membranen

Grossist in

Original-Edison-Fabrikaten

(Goldgusswalzen und Apparaten.)

Pathé-Atlas-Hartguss-Records

Fabrikniederlage und Vertretung.

Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.

Trichter u. Zubehörteile aller Art.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,

Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.

Nadeln

für Sprechmaschinen

liefern billigst und prompt

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn

G. m. b. H.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

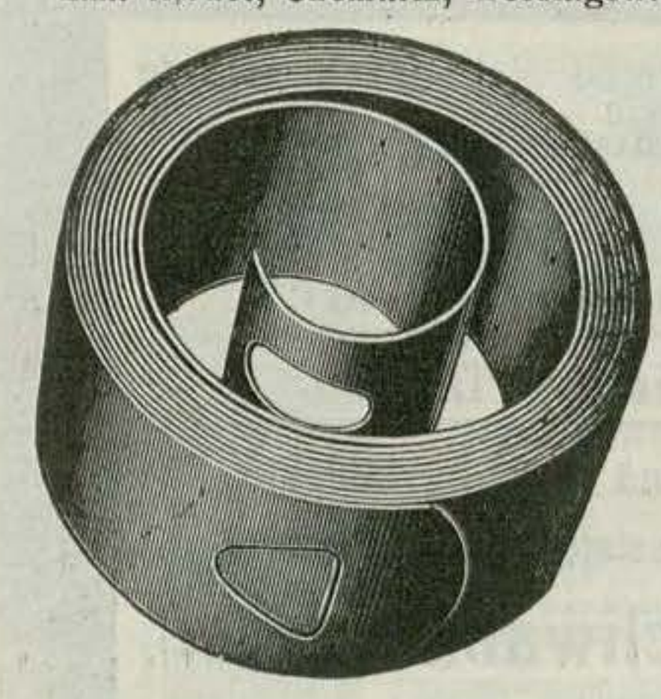
schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen

Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**

Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**

empfiehlt ihre allgemein beliebten

Hand-Cameras

für Platten und Rollfilms,

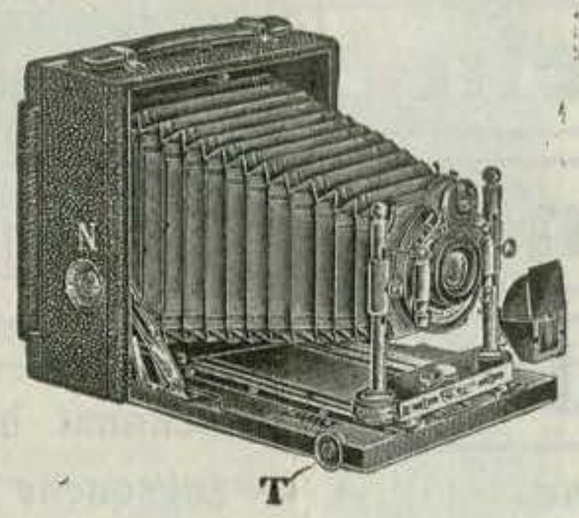
Universal-Cameras,

Stativ- und

Reise-Cameras

für alle Platten-Formate,

Atelier- und Reproductions-Cameras,



Projections- u. Vergröss.-Laternen. — **Tageslicht-Vergröss.-Apparate**

in einfachster u. elegantester Ausstattung, in allen Preislagen und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

NEU! NEU!

Schalltrichter!



liefert in allen Arten, poliert, lackiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.

Richard Müller & Co.

Leipzig, Elisenstr. 12.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Preisliste auf Verlangen.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

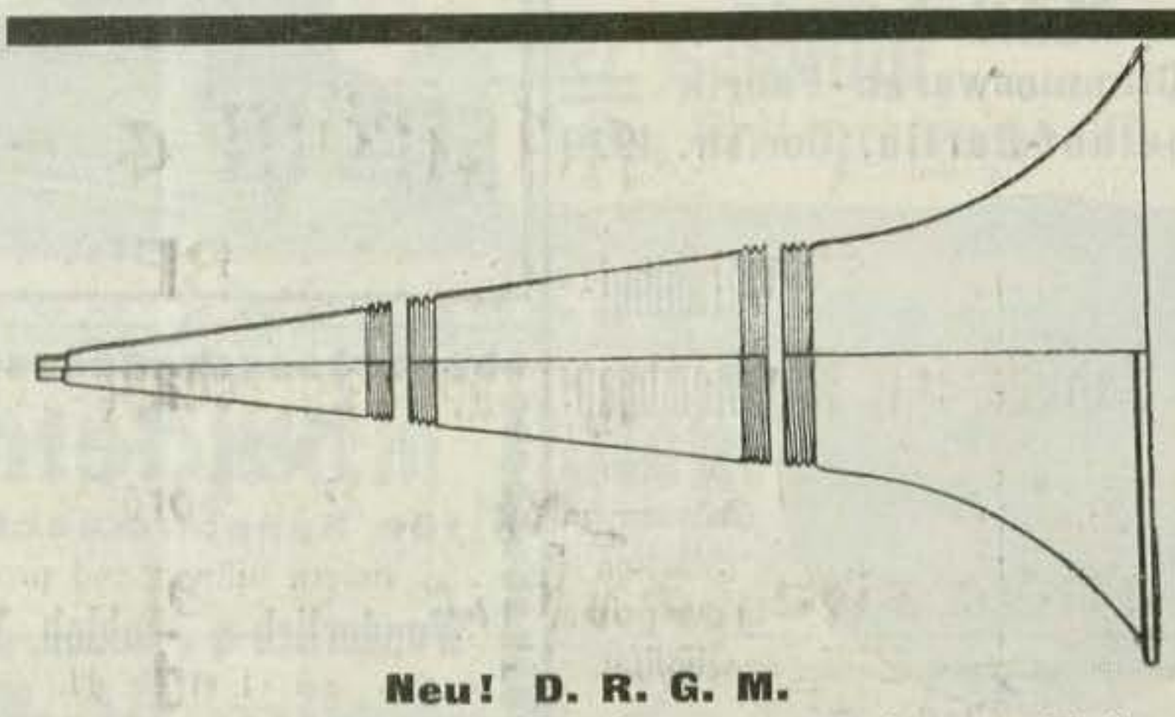
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Ritternadeln

A-Nadeln

Concertnadeln

für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.

Stets gleichmässige Ware!

Neues Härteverfahren.

Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.

Salon Kinematograph für Familie und Haus

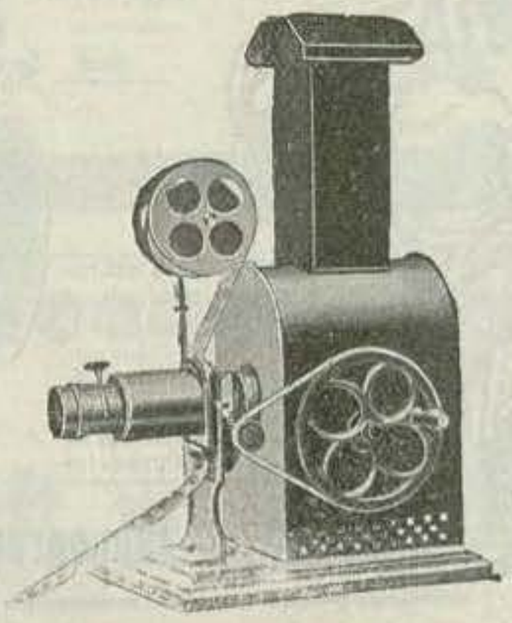
einzige Fabrikanten

Carl Lindström G. m. b. H.

Brückenstr. 13a, BERLIN

Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.

Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



Bespielte Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Trichter und Membranen
für Puckapparate
nur an Grossisten und Fabrikanten liefert sehr billig
J. Adolf & Co.
Metallwarenfabrik
BERLIN S. 42, Moritzstrasse 14/15.

Eduard Beltrame, Electromotoren und Electrophon-Werke.
Leipzig, Lindenau,
Harkortstr. 10.



Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose“.** Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

Schallplatten

nach eingesandten Matrizen,

Schwarze Masse für Schallplatten.

liefere in vorzüglicher vielfach erprobter Qualität.

Schallplattenfabrik Dr. Alb. Grünbaum,

Berlin O., Markusstr. 35. · · · Tel. 7, 4804.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

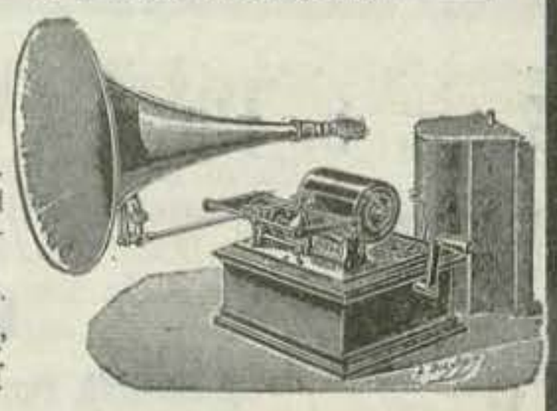
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**



Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.



Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.

Deutsch. Künstler, Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik „Atlas“

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Hauptversand

von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.

Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.

Unsere neue Liste ist erschienen

und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Durch bedeutende Vergrösserung wesentlich billigere Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate

in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britanien und Irland:

E. Oppenheim,

58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:

G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig

Gartenstr. 6 am Krystallpalast.

Verlangen Sie



neueste Preisliste!

Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.

Neue mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.

NEU! **Doppel-Schalldose** D. R. P. 138213. NEU!

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von
Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —



Die Platten sind in jeder Qualität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.

Grösstes Plattenrepertoire!

Neueste Schlager!!

Prompteste

Lieferung!!



Zuverlässigste

Apparate!

Unübertroffene

Schalldose!!

Billige Preise!!!

Nur echt

mit nebenstehender Schutzmarke!

ZONOPHONE

Trade-Marke.

Zu beziehen durch alle namhaften Grossisten!

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.

Odéon

Schutz-Marke.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Grammophon



TRADE MARK
"GRAMMOPHON"

NEU!

Vollständig geräuschlos, allmählige Ausschaltung.

Schont Platte u. Schalldose.

Äusserst sinnreiche, absolut dauerhafte Konstruktion.

Tadelldose Funktion.

Grammophon-Trompetenarm-Automat

IIIa und IIIb.

Patentamtlich geschützt.

Der vollkommenste Automat auf dem Markte.

Man verlange Spezial-Zirkular.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 42. Berlin, 19. Oktober 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

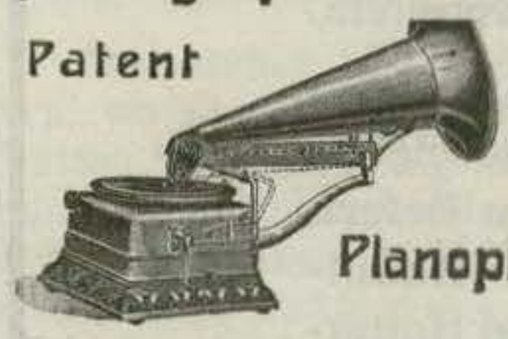
Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

„BEKA-REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Vertreter:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W., Ritterstr. 60 a.**
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.

Planophon

Abteilung II.
Façonteile & Metallschraub.



Eingetragenes Wortzeichen.
prima Fabrikat. | Marke R. & v. S. | feste Preise.
Alleinige Fabrikanten



Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.

Triumphon



Czarnikow's
billigste Sprechmaschinen der Gegenwart
beherrschen die Saison 1904.
Verbesserte Tonarme
Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:
Präcisions-Werke für Plattenmaschinen



Exact.

BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten
BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7
Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**
Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Eine Warnung.

Als vor etwa zwei Jahren die ersten Nachrichten in die Oeffentlichkeit drangen, dass neben der Grammophon-Gesellschaft, welche als einzige Firma das Prinzip der Plattensprechmaschinen ausnutzte, noch andere Fabrikate ähnlicher Art auf dem Markt erscheinen würden, als gleichzeitig die günstigen finanziellen Resultate dieser Aktien-Gesellschaft in weiteren Kreisen die Ansicht verbreitete, dass die Herstellung von Platten eine besonders lukrative Industrie sei, erwartete man in der Zeit von wenigen Monaten einen erheblichen Preissturz der Platten infolge sich gegenseitig unterbietender Konkurrenten. Diese Befürchtung ist nicht eingetroffen, das Emporwachsen der neuen Fabrikanten von Platten ging nicht so schnell vor sich wie man dachte, die Fabrikation erwies sich als ganz bedeutend schwieriger, als man vorausgesetzt hatte. Ein Halbjahr nach dem anderen ging herum, ehe einigermassen brauchbare Platten neben den Grammophonplatten und einem amerikanischen Fabrikat auf den Markt gebracht werden konnten. Aber wie überall musste auch hier doch endlich die Zeit vorübergehen, während welcher die ersten Schwierigkeiten überwunden wurden, und je mehr die Zeit vorrückte, um so weniger konnte es auch vermieden werden, dass die Fabrikationsgeheimnisse, welche früher die Verfahren bei der Herstellung verdeckten, vielen Personen offenbar wurden.

Wir stehen heute dem Zeitpunkte nicht mehr fern, wo die Möglichkeit einer Ueberproduktion von Platten in Aussicht genommen werden muss. Auf diese Gefahr hinzuweisen, wollen wir schon heute nicht unterlassen. Man muss als ein tatsächlich bestehendes Faktum hinstellen. dass die Verringerung des Preises eines Artikels wie Schallplatten in seinem naturgemässen Lauf es mit sich bringt, dass der Konsum wächst, und zwar nicht in direktem sondern wenigstens im quadratischen oder kubischen Verhältnis: Wenn der Preis auf die Hälfte sinkt, wird nicht der Konsum gewöhnlich verdoppelt, sondern vervierfacht oder versechzehnfacht. Aber, und das ist wohl zu bedenken, eine derartige Vergrösserung tritt niemals plötzlich sondern nur ganz allmählich ein. Wirschätzen, dass es allerhöchstens möglich sein wird, von einem zum andern Jahr den Gesamtkonsum zu vervierfachen, und dass zu einer solchen Vervierfachung des Konsums schon ein Nachlassen der Preise von etwa 15—20% vollkommen genügt. Daraus würde folgen, dass durch eine stärkere Preiserniedrigung als um diesen Betrag die Industrie geschädigt werden würde, indem natürlicherweise die Rentabilität der Fabriken um so ungünstiger wird, je weniger es gelingt, die Preise in einer Höhe zu halten, welche ohne Beeinträchtigung des Konsums möglich ist. Wenn die Aufnahmefähigkeit des Marktes überschätzt wird, wenn die Grossisten annehmen, dass sie die Nachfrage nach Platten bei den Käufern plötzlich auf das Zehnfache treiben können, so ist das ein verhängnisvoller Irrtum: Alles in der Welt geht eben mit einer gewissen Langsamkeit vor sich, auch die Vergrösserung der Nachfrage nach industriellen Artikeln.

Die Gefahr welche aus der Verkennung dieser Umstände entspringen kann, ist natürlich die Überproduktion an Platten, und aus dieser entspringt ein Weichen der Preise, welches die Rentabilität untergräbt. Alles, was dazu beitragen kann, diese Gefahr zu vermeiden, muss geschehen, und zu diesen Mitteln rechnen wir in allererster Linie ein höchst behutsames Nachgeben der Fabrikanten in Bezug auf Preise. Es muss als zweifellos hingestellt werden, dass grade eine plötzliche starke Erniedrigung des Verkaufspreises der Fabrikanten die Grossisten zu der Annahme verleiten muss, dass sie die Nachfrage in sehr hohem Masse fördern können, umgekehrt wird ein langsames Herabgehen der Fabrikanten von Halbjahr zu Halbjahr um höchstens fünf bis zehn Prozent die Grossisten von übermässig grossen Dispositionen abhalten und das Geschäft auf einer soliden Basis bestehen lassen. Jeder vernünftige Fabrikant wird zugeben, dass auch bei den kapitalkräftigsten Grossisten die Aufträge nur bis zu einer gewissen Höhe ernsthaft zu nehmen sind. Millionäre betreiben das Geschäft von Schallplatten-Grossisten nicht, der Grossist nimmt also nur so lange ab, wie seine Dispositionen richtig sind; sind seine Dispositionen falsch, so ist der grosse Abschluss für den Fabrikanten wertlos, denn dann kann der Grossist seinen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen. Aber nicht nur diese Rücksichten auf das Solidebleiben des Geschäftes müssen den Fabrikanten bestimmen, seine Preise möglichst hoch zu halten, sondern auch die Rücksicht auf die tatsächlichen Verhältnisse in der Technik der Fabrikation selbst. In seinen Kalkulationen kann er in Bezug auf Bemessung der Abschreibung für seine Maschinen und Einrichtungen nicht vorsichtig genug sein. Es sind so wesentliche Verbesserungen bei den Aufnahmen im Laufe des letzten Jahres zu verzeichnen, dass man mit einiger Sicherheit annehmen muss, dass auch das nächste Jahr weitere Verhesserungen bringen wird. Die Folge aus dieser Erscheinung ist, dass die Matrizen, welche vor mehr als zwölf Monaten hergestellt sind, und welche ein arbeitendes Anlagekapital darstellen sollten, zum grössten Teil heute wertlos sind, und ebenso wird es also voraussichtlich im nächsten Jahre mit den heute hergestellten Matrizen sein. Die Abschreibung für die Matrizen in der Bilanz kann also nicht vorsichtig genug bemessen werden. Es kommt noch hinzu, dass die Anlagekosten für Fabrikationseinrichtungen durchaus nicht so sicher als Aktiv-Posten in die Bilanz eingestellt werden könen, als man ohne weiteres annimmt. Bisher sind ja alle Neuerungen auf dem Gebiete des Plattenmaterials ohne Erfolg geblieben, und daraus ist man geneigt, den Schluss zu ziehen, dass das heutige Material, die heutige Art des Pressens unübertrefflich ist und noch jahrelang bestehen bleiben wlrd, dass also auch die Einrichtungskosten, welche diesem Fabrikationsverfahren ent-

sprechen, ebenso lange auszunutzen sein werden. Dass dieser Schluss nicht durchaus sicher ist, muss ein Jeder einsehen, der die Sache kaltblütig betrachtet. Wenn auch bis jetzt noch keine besseren Methoden gefunden sind, so ist das durchaus kein Grund, anzunehmen, dass-sie nicht gefunden werden, und man wird zugeben müssen, dass die Kostspieligkeit gewisser Materialien, welche für die Herstellung der heutigen Platten unentbehrlich sind, sowie die Umständlichkeit des Pressens in heissem Zustande ganz dazu angetan sind, die Techniker die Lösung des Problems: billigere Materialien und einfachere Art des Pressens erstreben zu lassen.

Auch wenn man diese Möglichkeit vor sich sieht, dass die grossen Fabrikationseinrichtungen im Laufe der nächsten Jahre veralten werden, werden die Fabrikanten allen Grund haben, die Preise für ihre Fabrikate so hoch zu halten als es nur irgend möglich ist, damit die Rentabilität nicht gefährdet wird. —

Das Gespenst der Überproduktion ist natürlich auch für Händler überaus drohend, nichts kann ihnen unerwünschter sein, als wenn die Preise herabgehen. Sie sind ihrer Natur nach Hausse-Spekulanten, die Abschlüsse, welche sie machen, bringen ihnen auf Monate hinaus ein Lager von Waren, und jede Erniedrigung des Preises bedeutet für sie eine Entwertung dieses Lagers, also einen Verlust an ihrem Vermögen. Sie können selbst zur Vermeidung der Überproduktion beitragen, dadurch dass sie vernünftig genug sind, bei ihren Abschlüssen mit den Fabrikanten nicht allzu sehr auf die Erniedrigung der Preise zu drängen.

Motorfahrzeuge und ihr Recht auf die Landstrasse.

Seit einigen Jahren sehen wir eine Umwälzung der Verkehrsmittel sich vollziehen, die ihr Ziel offenbar in einer völligen Umgestaltung des Verkehrs auf den öffentlichen Strassen sucht. Dieses Ziel, wenn es auch noch weit entfernt ist, wenn es auch fraglich ist, ob es jemals erreicht wird, besteht in der gänzlichen Beseitigung des tierischen Moments im Strassenverkehr, in dem Verschwinden der Pferde und anderen Zugtiere von der Strasse. Zuerst die Radfahrer, dann die Automobile und inzwischen auch die motorgetriebenen Fahrräder erzwingen sich ihren Weg auf die Strasse mit einer Gewalt und einer Unwiderstehlichkeit, welche ihren Grund in ihrer praktischen Brauchbarkeit hat. Sobald man erst zu der Einsicht gekommen ist, dass der Benzinmotor, wie er gegenwärtig für Fahrzeuge benutzt wird, schon heute praktischer ist, als das Pferd und, dass das Zweirad für Zurücklegung grosser Strecken mehr Vorteile bietet, als Schusters Rappen, so heisst es sich selbst die Ohren und Augen verstopfen, wenn man sich der Ueberzeugung verschliesst, dass in Zukunft diese neuen Verkehrsmittel den vollkommenen Sieg über die alten davontragen werden.

Diese unbezweifelbare Tatsache, dass in einer absehbaren Reihe von Jahren die Anzahl der Motorfahrzeuge grösser sein wird, als die der übrigen, muss man unbedingt im Auge behalten, wenn man ein Urteil über diejenigen Reibungen haben will, welche bei jedem und auch bei diesen Uebergänge von einem in den andern Zustand unvermeidlich sind. Diese Reibungen finden ihren Ausdruck in den Forderungen nach polizeilichen Beschränkungen der Motorfahrzeuge einerseits, welche völlige Freiheit der Bewegung und Anpassung der Strassen an die neuen Verkehrsmittel fordern. Unzweifelhaft ist es, dass die bestehenden Landstrassen hergestellt sind unter dem Eindruck der Anforderungen, welche die bisherigen Verkehrsmittel an die Strassen stellen, aber auch der Tatsache Rechnung tragend, dass seit den letzten vierzig Jahren, seitdem Deutschland und die übrigen zivilisierten Länder mit einem dichten Netz von Eisenbahnen durchzogen sind, der Verkehr der Fahrzeuge auf den Landstrassen ein verhältnismässig weit geringerer geworden ist, als er vordem war. Vor Einführung der Eisenbahnen war ein jeder Reisende auf die Landstrassen angewiesen, nach Einführung der Eisenbahnen erhielt der Verkehr auf den Landstrassen einen rein lokalen Charakter diejenigen, welche die hauptsächlichsten Benutzer der Landstrasse sind, nämlich Fuhrleute und Kutscher, befahren nur ein verhältnismässig kleinen Bezirk und kennen alle Wege und alle in Betracht kommenden Vorschriften. Schon heute und sicherlich in Zukunft noch viel mehr wird sich aber die Gewohnheit herausbilden, mit modernen Fahrzeugen nicht nur einen verhältnismässig engen Bezirk, den der Fahrer genau kennt, zu befahren, sondern grosse Reisen in beliebige Gegenden zu unternehmen, und dadurch bringt der moderne Fahrer die Landstrasse ohne Frage ihrem ursprünglichsten Zweck wieder näher. Wenn schon dieser Ausblick in die Zukunft, dass die Ausführung grosser Reisen auf der Landstrasse immer mehr zunehmen wird, einen grossen Einfluss auf die Beurteilung der Vorschriften für die Benutzung der Strassen haben muss, so wird diese Anschauung noch bestätigt durch den Versuch, die ursprünglichen Rechte der Landstrassenbenutzer zu ergründen.

Nimmt man die Oeffentlichkeit als einen Faktor an, der die Interessen eines ganzen Volkes gegenüber denjenigen einzelner Ortschaften und Städte vertritt, so kommt man bei Prüfung der vorliegenden Frage zu dem Resultat, dass die Oeffentlichkeit ein grösseres Recht auf die Landstrasse hat, als die Ortschaften und zwar aus dem Grunde, weil stets die Landstrasse, welche die Reisemöglichkeit bietet, älter ist, als die Ortschaft, wenn auch vielleicht im Anfange die Landstrassen nur schmale, unvollkommene Wege gewesen sind. Sicher ist, dass erst der Weg vorhanden war, und dann die Ortschaft entstand, denn ohne Verkehrswege können vielleicht einzelne Häuser entstehen, nie aber Ortschaften. Ortschaften entstehen eben erst aus einzelnen Häusern, nachdem Verkehrswege vorhanden sind.

Aus dieser Ueberlegung geht klar hervor, dass die Ortschaften die Pflicht haben, die Strassen, welche dem durchgehenden Verkehr dienen können, so zu lassen, dass sie diesem, ihrem ersten vornehmsten Zweck, genügen können und das ein Recht,

Orchestrophon.



Unsere Schlager:

Automat

Clou

mit

Gesetzlich geschützter

Orchestrophon-

Schalldose.

OHNE IHR RISIKO

bemustern wir Ihnen unsere Typen, wenn Sie ausführliche Offerten von uns einfordern.

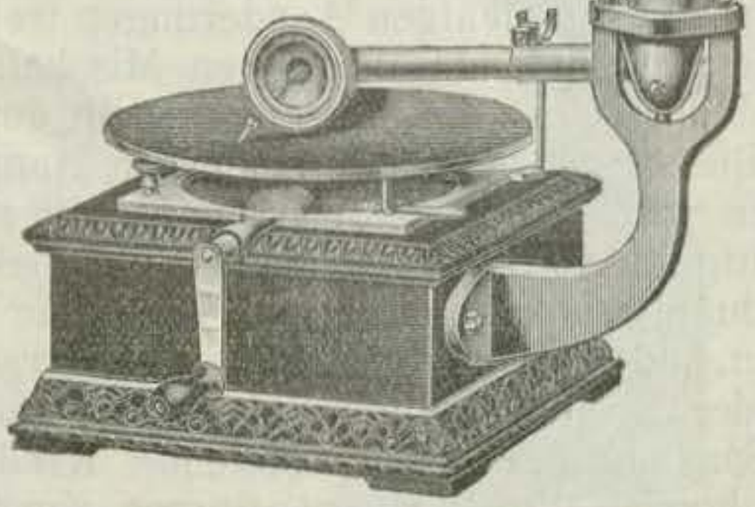
Orchestrophon-, Sprech- & Musikwerke.

Berlin S. 42,

Alexandrinenstrasse 93 a.



Chatulle „Lord“



diese Verkehrsstrassen zu anderen Zwecken, sei es zum Spazierengehen, sei es als Spielplätze für Kinder, zu benutzen, nicht besteht, oder wenigstens nur in einem Masse, dass dadurch der grosse Verkehr nicht behindert wird.

Nun ist es ja klar, dass solche starken Umwandlungen des Verkehrs, wie die Einführung von schnell fahrenden Motorfahrzeugen, in gewisser Beziehung störend wirken müssen, und zwar hauptsächlich, weil der Verkehr Jahrzehnte lang sich in einer Art und in einem Masse gehalten hat, dass dadurch die missbräuchliche Benutzung der Verkehrswege zum Spazierengehen und als Kinderspielplätze keinen Nachteil für den Verkehr hervorgerufen hatte, und man wird vernünftigerer Weise den Bewohnern der Ortschaften eine Uebergangszeit gestatten müssen, in welchen sie sich an die neuen Verhältnisse, nämlich dass der Verkehr die Strasse von ihnen zurückverlangt, gewöhnen müssen. Unter keinen Umständen dürfen aber Polizeivorschriften einen Geist atmen, der diese fundamentalen Grundsätze übersieht, sie können nur als Uebergangsbestimmungen aufgefasst werden, welche der Unmöglichkeit, vorhandene Zustände plötzlich zu ändern, gerecht wird.

Ortspolizeiliche Vorschriften, welche blind sind für die Anforderungen des durchgehenden Verkehrs, für die Rechte, welche der durchgehende Verkehr auf die Strassen hat, obgleich die Ortschaften sich an die Strasse herangebaut haben, und welche verkennen, dass die neuen Verkehrsmittel in immer grösserer Anzahl diese Freiheit des durchgehenden Verkehrs fordern werden und fordern müssen, sind kulturfeindlich, und es ist immer nur eine Frage der Zeit, wie lange sie den höheren Interessen der Oeffentlichkeit gegenüber aushalten können. Dass sie tatsächlich heute zu Hunderten existieren, ist nur ein Zeichen dafür, dass die Gesetzgebung nicht ganz mit den Anforderungen der Neuzeit Schritt halten kann.

Was erforderlich ist, um diese kulturfeindlichen Zustände zu ändern, ist erstens ein Gesetz, dass den Ortspolizeibehörden verbietet, dauernde Vorschriften zu erlassen, die der Entwicklung des durchgehenden Verkehrs nicht Rechnung tragen. Alle solche Vorschriften, die den Verkehr von modernen Fahrzeugen beschränken, dürfen nur für eine angemessen kurze Zeit, die ein Jahr, zwei Jahre, vielleicht einmal drei Jahre sein kann, gegeben werden können. Innerhalb dieser Zeit muss die Ortschaft diejenigen Aenderungen treffen, welche erforderlich sind, um diejenigen Misshelligkeiten zu vermeiden, welche die Polizeivorschrift durch Verbote oder Beschränkungen der modernen Fahrzeuge verhindern will. Wo also Strassen für die gleichzeitige Bewältigung von durchgehendem und Lokal-Verkehr zu schmal sind, müssen sie entweder verbreitert werden, oder es müssen parallele Strassen in genügender Breite gebaut werden. Wo mit Rücksicht auf Spaziergänger und spielende Kinder die beschränkenden Vorschriften erlassen wurden, müssen Spielplätze und Promenaden abseits der durchgehenden Verkehrsstrassen angelegt werden.

Ein Verbot oder eine Beschränkung zum Schrittfahren bezüglich solcher Strassen, welche für den durchgehenden Verkehr irgendwie in Betracht kommen ist ebenso kulturfeindlich und unsinnig, als wenn man fordern wollte, dass die Eisenbahnzüge in Bezug auf ihre Schnelligkeit auf irgend etwas Anderes Rücksicht nehmen sollten, als auf die eignen Anforderungen ihrer Bahnstrecken. Der Verkehr hat das allererste Recht auf die Landstrasse, nicht nur da, wo sie durch offenes Land führt, sondern auch da, wo die Menschen Häuser an die Landstrasse gebaut haben, wo an der Landstrasse Ortschaften und Städte entstanden sind. Wenn hier die lokalen Interessen auch im Laufe von Jahrzehnten sich Rechte angemasst haben, so ist das kein Grund dafür, dass sie diese Rechte behalten dürfen, sobald der durchgehende Verkehr mit seinem älteren und grösseren Recht die Strasse zurückverlangt.

Elektrische Taschenlampen für militärische Zwecke.

Unter den hunderten von verschiedenen Gelegenheiten, bei welchen Taschenlampen und andere Kleinbeleuchtungs-Gegenstände mit bestem Erfolg benutzt werden können, bezw. wo die Anwendung dieser neuen Gebrauchsgegenstände ganz neue Möglichkeiten und ganz neue Dispositionsunterlagen schafft, gehören auch die verschiedensten Zwecke im Heere und der Marine. Abgesehen von dem Kasernendienst, wo die kleine elektrische Lampe in allen denjenigen Fällen am Platze ist, wo sie sonst im Haushalt am Platze wäre, wollen wir nur einige Zwecke anführen, wo sie ganz besonders wichtig und brauchbar erscheint.

Jeder niedere und höhere Offizier, welcher des Nachts Revisionen auszuführen hat, sei es nun in der Kaserne oder in den Wachtstuben, bei den Wachtposten etc., kann mit bestem Erfolg eine kleine Taschenlampe benutzen. Die Posten selbst, welche irgend einen verantwortungsvollen Dienst haben und des Nachts über Vorgänge berichten sollen, sind besser dazu im Stande, wenn sie mit einer Lampe ausgerüstet sind, die ihnen gestattet, irgend welche vorübergehende oder verdächtige Personen zu beleuchten. Bei nächtlichen Felddienstübungen wird sicher die elektrische Taschenlampe unentbehrlich werden. Wie oft misslingt ein Plan nur deswegen, weil es nachts nicht möglich war, eine Karte zu lesen, ohne gleichzeitig sich selbst durch einen allzu hellen Lichtschein zu verraten. Die elektrische Lampe gestattet nicht, allein Landkarten mit genügender Aufmerksamkeit und Sorgfalt zu betrachten, sondern auch Meldungen und Befehle zu lesen, Meldungen zu schreiben etc. In ähnlicher Weise dürfte sich auch die Lampe für Marinezwecke vorzüglich eignen, denn auch hier ist Dunkelheit auf dem Schiff sehr oft unbedingt erforderlich und trotsdem eine helle Beleuchtung eines kleinen Raumes zum Lesen einer Karte oder eines Befehls unentbehrlich. Natürlicherweise können gerade für diese Zwecke unzuverlässige Lampen nichts nützen,

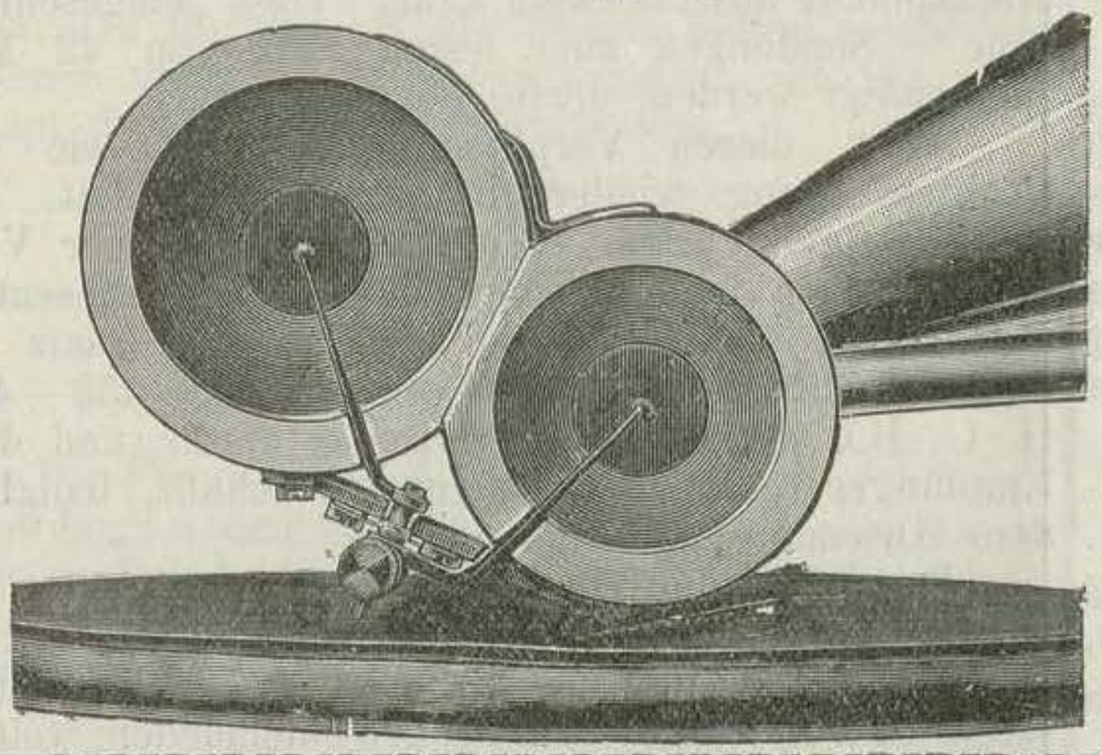
Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.

Doppelschalldose



für Plattensprechmaschinen.

D. R. Patent — Auslandspatente.

Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Erstklassige Schalldose. — **Konkurrenzlos.**

Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Fabrikanten:
Wiesner & Krössel, Berlin S., Ritterstr. 119.
Jos. Stehle, Feuerbach-Stuttgart, u. Andere.

Lizenzen zur Fabrikation im In- und Auslande werden unter kulanten Bedingungen vergeben.

Carl Schmidt,
BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.

Salon-Kinematograph

für Familie und Haus

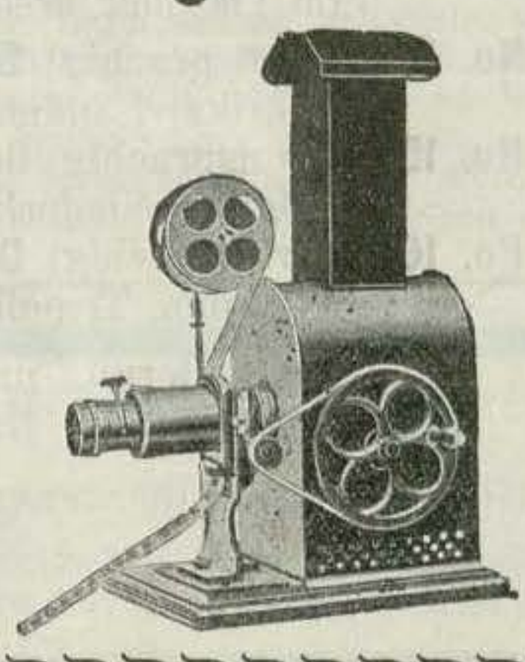
einzige Fabrikanten

Carl Lindström G. m. b. H.

Brückenstr. 13a, BERLIN

Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.

Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



hier kommt es sicher weniger auf Preis als auf Qualität an und auch ein etwas grösseres Gewicht spielt keine Rolle, wenn die Lampe zuverlässig und von genügender Lebensdauer ist. Es kommt offenbar nur darauf an, solche leistungsfähige Lampen den Militärbehörden vorzulegen und zur Prüfung zu überlassen und man darf dann sicher sein, dass die Armeeverwaltung ein sehr guter Abnehmer für die Kleinbeleuchtungs-Industrie werden wird. Unter den speziell für militärische Zwecke hergestellten Lampen sind solche, die mittels eines Hakens im Knopfloch des Waffenrocks befestigt werden können, besonders praktisch.

Juristisches.

Haftpflicht der Post.

Das Postwesen spielt in dem heutigen geschäftlichen Leben eine so gewaltige Rolle, dass die Frage, inwieweit der Postfiskus für Verlust oder Beschädigung das ihm übergebenen Gutes, oder auch für sonstigen durch den Betrieb verursachten Schaden haftet, von der allergrössten Wichtigkeit ist. In erster Reihe kommen die Bestimmungen des Postgesetzes vom 28. Oktober 1871 zur Anwendung, welche für allen einzelnen Arten von Sendungen die Haftung der Verwaltung eingehend regeln. Danach ist, wie bekannt sein dürfte, die Haftung für Briefsendungen, einschliesslich der Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapieren und Warenproben, gänzlich ausgeschlossen. Bei Sendungen mit deklariertem Wert ist dieser für die Entschädigungspflicht massgebend, unter der Voraussetzung jedoch, dass er richtig angegeben war, und dass der Absender den Vorschriften über die Einlieferung, Verpackung derartiger Sendungen usw. genügte; hat er sich in dieser Beziehung irgendwie eines Betruges schuldig gemacht, so erlischt die Entschädigungspflicht des Fiskus gänzlich. Ist bei Packeten die Angabe des Wertes unterblieben, so vergütet die Postverwaltung im Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung den wirklich erlittenen Schaden, jedoch niemals mehr als 3 Mk. für jedes Pfund der ganzen Sendung. Dabei ist überall, wie in einem sehr ausführlichen Aufsatz des Postinspektors Dr. A. Schmidt in Dresden in den „Annalen des Deutschen Reichs“ zutreffend nachgewiesen wird, der sog. g e m e i n e Wert, d. h. der Marktpreis, zu verstehen.

Für verzögerte Beförderung oder Bestellung der qu. Sendungen leistet die Postverwaltung nur dann Ersatz, wenn die Gegenstände infolgedessen verdorben sind oder ihren Wert bleibend ganz oder teilweise verloren haben, auch fällt die Entschädigungspflicht fort, wenn die Verzögerung sich als die Folge eines unabwendbaren Naturereignisses darstellt, wie ein solches unter Umständen jede Schadensersatzpflicht ausschliessen kann. Dass „eingeschriebene“ Sendungen zum festen Satz von 42 Mk. entschädigt werden, dürfte bekannt sein.

Allen diesen Verpflichtungen liegt, wie die Rechtsprechung wiederholt angenommen hat, ein stillschweigend geschlossener privatrechtlicher Vertrag zwischen der Postverwaltung und dem Absender zu Grunde, sie bestehen daher, im Gegensatz zu dem Frachtvertrage der Eisenbahn (§§ 453—467 H. G. B.), welcher auch zwischen dieser und dem Empfänger rechtliche Beziehungen schafft, lediglich dem Absender gegenüber.

Damit sind an sich die Bestimmungen über die Haftpflicht der Post in ihren wesentlichsten Punkten erörtert; es werden aber darüber hinaus neuerdings seitens des Reichsgerichts Fragen entschieden, welche praktisch von der grössten Bedeutung sind, und daher Erwähnung verdienen. Es handelt sich um Schadensersatzansprüche gegen die Post, nicht direkt aus der Verpflichtung zur Beförderung des ihr übergebenen Gutes, sondern aus einer weiteren, damit zusammenhängenden Tätigkeit ihrer Beamten. In einem Falle machte der Kläger die Postverwal-

Exportausgaben der Phonographischen Zeitschrift.

Im Oktober erscheinen:

No. 14. (zweisprachig) **Spanisch und Portugiesich**. Versendung nach Spanien, Portugal, Mittelamerika, Südam. Portug. Kolonien.

No. 15. (zweisprachig) **Deutsch und Französisch.** Versendung nach Frankreich, Franz. Schweiz, Belgien, Niederlande, Franz. und Niederl. Kolonien, Egypten, Türkei.

No. 16. (zweisprachig) **Deutsch und Italienisch.** Versendung nach Italien, Ital. Schweiz, Ital. Kolonien, Tripolis, Dalmatien, Bosnien, Montenegro, Griechenland, Serbien, Rumänien.

Textänderung und neue Aufträge erbitten wir umgehend

Phonographische Zeitschrift
BERLIN W. 50
Augsburger - Strasse 10.

tung haftbar, weil ein Postbote einen Arrestbefehl falsch zugestellt hatte, so das er unwirksam war, und dem Gläubiger Andere zuvorkamen. Er wurde mit seiner Klage abgewiesen, weil nach der Ausführung des Gerichts die Haftbarkeit der Postverwaltung durch das Postgesetzt derartig begrenzt ist, dass darüber hinaus eine Schadensersatzpflicht überhaupt nicht besteht: die Zustellung eines Schriftstücks sei der Beförderung eines gewöhnlichen Briefes gleichzustellen. In einem anderen Falle war der Schaden dadurch verursacht, dass der Postbote bei der Erledigung eines Postauftrages zur Accepteinholung für einen Wechsel nicht ordnungsmässig verfuhr. Auch hier ward aus demselben Grunde die Schadenersatzpflicht des Postfiskus verneint. Die Urteile mahnen zur Vorsicht. Das erste legt es nahe, in dringenden Fällen nicht die Post, sondern direkt den Gerichtsvollzieher zu beauftragen, welcher für ein Versehen haftbar gemacht werden kann, und für den ev. der Fiskus haftet; nach dem anderen muss es Bedenken erregen, ein Wechselaccept durch Postauftrag einzuholen.

Dr. jur. Abel.

Notizen.

Die Firma **Bumb & Koenig G. m. b. H.** fabriziert neuerdings ausser der bisherigen 20 cm Platte (kleine Platten haben sonst nur 18 cm) auch eine solche von 25 cm Durchmesser. Bei Erscheinen dieser Zeitung ist bereits ein Repertoir von circa 250 Stück der vorzüglichsten Piecen erster Künstler lieferbar, sowie Vorsorge getroffen, dass auch während der Saison Lieferungen prompt und aufgabegemäss erfolgen. Der ausschliessliche Vertrieb der gesamten Production ist der „BEKA - RECORD G. m. b. H." Berlin S. W. Ritterstrasse 60a übertragen.

Briefkasten.

Automaten.

Wer fabriziert automatische Phonographen mit gleichzeitiger Postkartenverteilung?

H. in Paris.

Kinematograph.

Ich habe eine Anfrage auf einen Kinematographen in Verbindung mit einem Phonograph derart, dass man Kinematograph und Phonograph zusammen, oder auch einen der beiden Apparate allein verwenden kann. Ich wäre Ihnen daher zu Dank verpflichtet, wenn sie mir einige Firmen, die derartige Apparate erzeugen, namhaft machen würden.

J. in Wien.

(Antwort.)

Wenden Sie sich an Mester's Projection G. m. b. H., Berlin, Friedrichstr. 151.

Patentschau.

Patentanmeldungen.

42 g. D. 14603. **Sprechapparat** mit einem in wagerechter und senkrechter Richtung schwenkbaren Schallarm. — Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaischestr. 13. 15. 4. 04.

51 c. E. 12481. Schlag- und **Streichzither** mit ausziehbarem Griffbrett. — Emil Christian, Cassel. Garde du Corpspl. $3^3/_4$. 9. 2. 04.
— S. 18890 Doppelklaviatur für Akkordeons. — Otto Paul Spaethe, Gera, Reuss. 17. 12. 03.
— H. 32165. Klaviatur für Zieharmonikas. — Matth. Honer, Trossingen. 15. 1. 04.
51 d A. 10609. Pneumatische Spielvorrichtung für Tasteninstrumente. — The Aeolian Company, New-York. 5. 10. 03.
— A. 10609. Mechanische Spieleinrichtung für Trommeln. — Apollo Musikwerke Max Espenhain & Co., Leipzig-Gohlis. 5. 1. 04.
— P. 16255. Hammermechanik für mechanische Musikwerke. — Popper & Co., Leipzig, 13. 7. 04.
— D. 14084. Elektrisch betriebenes Musikinstrument, bei dem Elektromagnete und ein stetig bewegter Teil die Tastenhämmer mittels eines Reibungsgetriebes beeinflussen. — William Kennedy-Laurie Dickson, London. 28 10. 03.

57 a. D. 14296. Suchereinrichtung für photographische **Kameras** mit Sucherlinse, Sucherspiegel und Wasserwage. — Jacques Duchey, Gannat Frankreich 16. 1. 04.
— K. 25633. Photographischer Rouleauverschluss mit verstellbarer Schlitzweite, bei welchem durch Längsverschiebung der die Schnurrollen tragenden Welle die Kuppelung zwischen der einen Schnurrolle und der einen Rouleauwalze gelöst ist — N. M. Knudsen, Frauenfeld, Schweiz. 17. 7. 03.
— D. 13419. Verfahren und Vorrichtungen zur Aufnahme und Vorführung von stereoskopischen Panorama-Bildern. — William Kendedie Lawie Dickson, London. 12. 3. 03.
— L. 17515. Photographische Kassette, bei welcher die Einführung der Platten von der einen Schmalseite aus erfolgt. — Rosi Lamp'l geb. Müller, Wiesbaden, Goethestr. 3. 1. 12. 02.
57 b. G. 19834. Verfahren zum Glätten von in Hängen getrockneten, mit photographischen Bildern bedeckten langen Papierbahnen. — Georg Gerlach, Berlin, Chausseestr. 81. 20. 4. 04.
— H 33254. Photographisches Pigmentpapier. — Albert Höchheimer, Feldkirchen b München. 22. 6. 04.
57 d. K. 27444. Verfahren zur Herstellung von Rasteraufnahmen mit einer einzigen Blende. — Klimsch & Co., Frankfurt a M. 28. 5. 04.
— Sch. 20766. Objektivblende für Rasteraufnahmen mit mehreren verschiedenen grossen Öffnungen. — Arthur Schulze, St. Petersburg. 22. 8. 03.

Gebrauchsmuster.

42g 233316. Schalldose für Vorrichtungen zum Aufzeichnungen und Wiedererzeugungen von Lauten und Tönen, mit seitlich freier, am Umfange gestützter Membrane Deutsche Grammophon-Akt.-Ges., Berlin 11/11 02.
— 233548. Zwischen den Lagerpunkten gekröpfte federnde Brücke für den Griffelhalter von Plattensprechmaschinen. International Talkin Machine Co. m. b. H., Neu- Weissensee. 19/8 04.
— 233643. Schalldose für Sprechmaschinen, bei welcher der Stifthalter durch eine zwischen den Kopf desselben und das

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berliu W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr.
Vertretung und Auskünfte betr. Patente, Gebrauchsmuster, Waarenzeichen der Sprechmaschinenbranche,

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von
Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —



Die Platten sind in jeder Quantität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

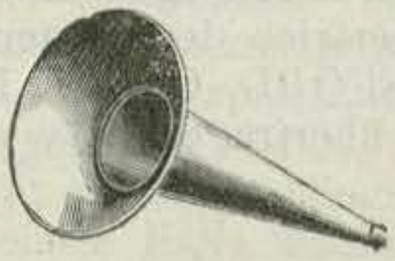


— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74

NEU! NEU!

Schalltrichter!



liefert in allen Arten, poliert, lackiert vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.

Richard Müller & Co.
Leipzig, Elisenstr. 12.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** —



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

Schalldosengehäuse eingeschaltete, schraubenförmig gewundene Feder gehalten wird. Franz Petzold. Leipzig, Arndtstr. 9. 20/8 04.

42g. 235465. Schalldose für Sprechmaschinen, bei welcher der Nadelhalter auf zwei horizontal zur Membranenplatte angeordneten, verstellbaren Spitzen ruht, und durch eine Feder am Aussenrand des Gehäuses befestigt wird. Biedermann & Czarnikow, Berlin. 26/8 04.

— 234466. Bajonettverschluss zur Herstellung einer Verbindung zwischen Trichter und Knie für Sprechmaschinen. Biedermann & Czarnikow, Berlin. 26/8 04.

— 234485. Vorrichtung zum Ausbalancieren des Sprechwerkzeuges an mit beweglichen Tonarm versehenen Sprechmaschinen, bestehend aus einer den Tonarm stützenden Feder. Wilhelm Dietrich, Leipzig. Grimmaischerstr. 13. 2/9 04.

— 34588. Proportionalwage für Amalgammischungen, bei welcher der Wagebalken mit der Schneide des längs einer Skala verschiebbaren Reiters auf der Kerbe des Ständers ruht. Gottlieb Rudolph, Mannheim, Rosengartenstr. 34. 19/7 04.

51d. 233679. **Spielmechanik** für mechanische Saiteninstrumente, bei welcher die Spielhebel mit den Anschlaghämmern durch zwischengliedern derart verbunden sind, dass zur Betätigung der Hämmer ein Notenblatt mit verhältnismässig enger Teilung benutzt werden kann. Apollo-Musikwerke, Max Espenhain & Co., Leipzig-Gohlis. 20/8 04.

51c. 234377. Akkordeon mit verschlossenen Hohlräumen auf seinen Deckplatten. Kahnt & Uhlmann, Altenburg, S/A. 24/8 04.

— 234421. Notenblatt odgl. für Zithern mit umstimmbarer Saitenanordnung, das mit geeigneten sich aus der Saitenanordnung ergebenden Notenzeichen versehen ist. Emil Christian, Cassel, Gardes du Korpspl. $3^3/_4$. 9/11 03.

— 234422. Zithern mit umstimmbaren Saitengruppen und freischwingenden Saiten beliebiger Zahl und Anordnung. Emil Christian, Cassel, Gardes du Korpspl. $3^3/_4$. 9/11 03.

— 334462. Aus mehreren Naturrohren von verschiedener Länge bestehende Flöte. Emil Heise, Berlin, Füsilierstr. 9. 25/8 04.

51d. 234460. Selbstspielende Ziehharmonika mit direkt auf die Notenantriebsachse wirkendem, mit der Hand drehbarem Antrieb, und innen liegendem Regulator. Fa Heinr. Suhr, Neuenrade. 23/8 04.

51c. 234520. Anschlag und Dämpfvorrichtung für Saiteninstrumente, bestehend aus einem Hebel mit Hammer und Dämpfgabel, welche eine Filzplatte besitzt. Hildegard A. Seemann geb Ludwig, Klingelthal. 4/8 04.

— 234536. Violinbogenführung, bestehend aus zwei an das Griffende zu klemmenden Schienen mit zwei die Saiten überspannenden Metallbügeln. Friedrich Idinger, Berlin, Münzstr. 23. 20/8 04.

57a. 233792. Umlegbarer Kastensucher mit verschiebbarem Bildausschnitt als Einstellvorrichtung an photographischen **Klappkameras**. Wilhelm Trappiel, Aachen, Mittelstr. 24. 2/8 04.

57a. 234034. Film-Pack-Kassette mit vorstehendem Rande, um sie durch entsprechendes Abholen des letzteren an jede Kamera anpassen zu können. Dr. R Krügener, Frankfurt a/M., Mainzerlandstr. 87—89. 26/8 04.

— 234036. Filmspulenschlüssel mit aufgeschnittenem, durch eigene Federkraft an die Führungsbüchse angepresstem sich mit dem Wirbel drehendem Bremsring. Emil Wünsche Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reick b/Dresden. 27/8 04.

— 234037. Photographische Filmkamera mit Schlüssel auf der das unbelichtete Filmband abgebenden Spule. Emil Wünsche Akt.-Ges. für photographische Industrie, Reick b/Dresden. 27/8 04.

— 234092. Einstell- und Reguliervorrichtung photographischer Apparate mit Rouleau-Schlitz-Verschluss auf Schlitzweite, mittels zu einer Schlitzweiten Ableseeinrichtung ausgebildeter Zahnradkupplung für je eine Rouleau-Aufroll- und Einstellwalze. Bülter & Stammer, Hannover. 15/8 04.

— 234093. Einstell- und Reguliervorrichtung photographischer Apparate mit Rouleau-Schlitz-Verschluss auf Schlitzweite mittels dreh- und verschiebbarer, gezahnter Welle in der oberen Rouleauwalze mit kuppelbaren Rollen für die Rouleauzugbänder in Verbindung mit einer Schlitzweiten-Ableseeinrichtung. Bülter & Stammer, Hannover. 15/8 04.

— 234128. Glatte Hinterwand mit herausnehmbarem Deckel für photographische Film-Kameras. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig & Sohn, Dresden. 29/8 04.

57a. 234325. Gehäuse für Klappkameras, mit zur Platte schräggerichteten Innenwänden. A. Hch. Rietzschell G. m. b. H., München. 25/2 04.

— 234456. Durch Zahnstange und Zahntrieb seitlich verstellbares Objektivgestell. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden 22/8 04.

— 234457. Durch Schraube und Mutter senkrecht verstellbarer Objektivhalter für Kameras. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden. 22/8 04.

57a. 234458. Vorrichtung zur Verbindung des Druckbirnenschlauches mit dem Luftzylinder der pneumatischen Aus-

— lösevorrichtung an Objektivverschlüssen für Kameras. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden. 22/8 04.

— 234459. Durch Zahnstange und Schnecke seitlich verstellbares Objektivgestell für Kameras. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden. 22/8 04.

— 234591. Doppelkassette aus Blech. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden 25/8 04.

— 234651. Kassette für Tageslicht-Flachfilmpackungen, mit Falzen zum Anschieben. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Kamera Fabrikation in Dresden, Dresden. 8/9 04.

— 234722. Loser Kassettenrahmen zum Einschieben in Klappkameras. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden. 3/9 04.

— 234723. Oben geschlossene Bodenmutter für photographische Kameras Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden. 3/9 04.

— 234752. Auslösevorrichtung für Rouleauverschlüsse, mit einstellbarem Anschlaghebel und Einschaltung zur dauernden Ausrückung der Sperrung. Optische Anstalt C. P. Goerz Akt.-Ges., Friedenau b/ Berlin. 10/9 04.

57a. 234274. Mit der Filterfolie und Unterlage leicht lösbar zu einem Ganzen verbundener Flachfilm für Dreifarbenphotographie. Hans Schmidt, Berlin, Unter den Linden 13. 27/8 04.

57c. 233775. Dunkelkammerscheibe, welche aus einer Platte von Gelatine besteht, deren Oberfläche mit einer Jodtinkturlösung behandelt ist. Theodor Jegler, Leipzig, Kochstr. 118. 3/11 03.

— 234001. Wässerungsapparat für photographische Platten mit geneigt übereinander angeordneten sich überragenden Blechen. Moritz Schlüter, Landsberg a/W. 15/8 04.

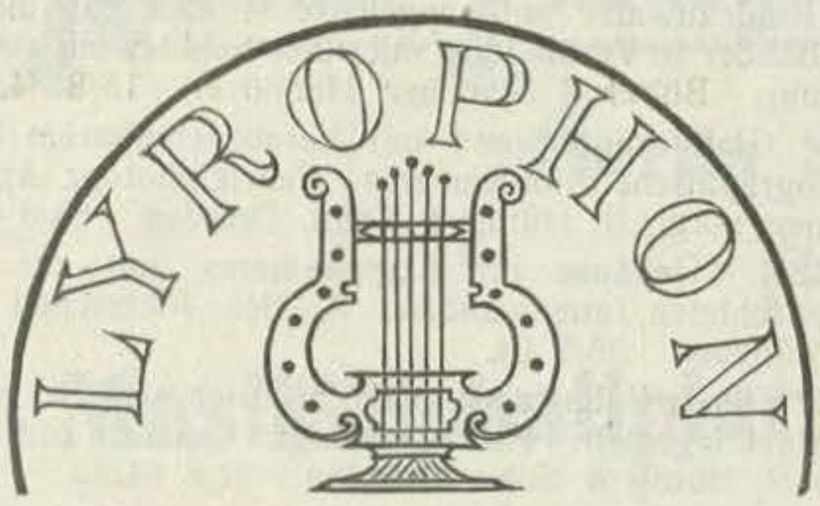
— 234288. Kopierrahmen, dessen aufklappbare Querbalken gemeinsam in ihrem Abstand von der Glasplatte verstellbar sind. Falz & Werner, Leipzig-Lindenau. 31/8 04.

— 234289. Kopierrahmen, dessen aufklappbare, einzelne Querbalken in ihrem Abstand von der Glasplatte verstellbar sind. Falz & Werner, Leipzig-Lindenau. 31/8 04.

57c. 234303. Lichtpausapparat, bestehend aus einem Gestell mit Andrückfedern, das an jedem beliebigen Fenster angebracht werden kann Max Schosstag. Lichtenberg b/ Berlin. 1/9 04.

— 234311. Vignette aus Papier zum Einkopieren von Hintergründen und Verzierungen für photographische Bilder in beliebiger Anzahl, Stellung und beliebigem Format. Carl Ernst & Co., Akt.-Ges., Berlin. 3/9 04.

— 234494. Doppelt aufklappbare Birne aus Rubin- oder lichtdämpfendem Glase mit darin befindlicher, elektrischer Glühlampe für photographische Zwecke. Kontny & Lange, Magdeburg. 5/9 04.



Schutzmarke.

Lyrophon

G. m. b. H.

BERLIN SW., Gitschinerstrasse 91.

Nachdem unser **deutsches, französisches** und **holländisches** Repertoir fertiggestellt ist, haben wir mit dem Versand unserer

Lyrophon-

· Platten ·

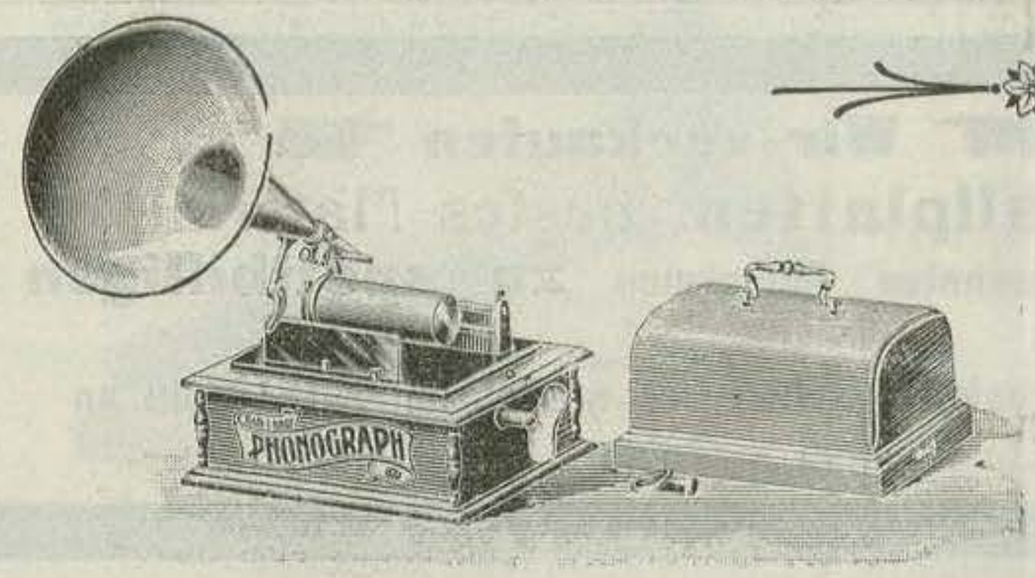
begonnen und sind im Stande jedes Quantum sofort zu liefern.

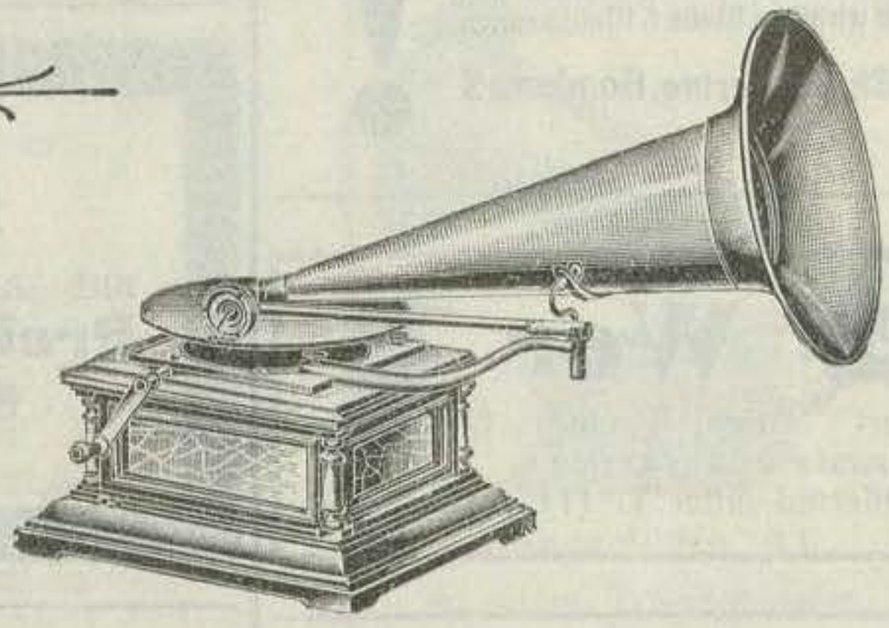
Wir bitten alle Interessenten sich durch einen Probeauftrag zu überzeugen, dass unsere Platten den Concurrenzfabrikaten ebenbürtig sind.

Sandahl & Lehmann

BERLIN SW.

Gitschiner-Strasse 91.





Ein Versuch führt zu dauernder Verbindung.

Erstklassige Präcisionsarbeit!

Geräuschloser Gang!



Modern eingerichtete Spezial-Fabrik für

Sprechmaschinen

jeder Art, mit und ohne Geldeinwurf.

Gelegenheitskauf

ca 600 Stck. Ia Zugfedern aus bestem Stahl, 25×0,55×3500 mm zur Hälfte des Fabrikpreises abzugeben.
Rob. Dörrenhaus, Köln, Spichernstr. 71.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
J. Ch. Detmering, Hamburg 3



Pracht-Automat!
Gewaltige Schallstärke!
Grösste Solidität!
Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.
Sensationell, originell, leicht verkäuflich!
Automat mit Warenspender!
„Gloria"-Platten-Apparate-Fabrik
Leipzig-Mockau.

Bespielte Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

Wer
liefert billige Trichter für kleine Apparate in 4 Wochen.
Offerten unter **T. 111,** Postamt 68.

Wir verkaufen
Schallplatten, bestes Material
mit ausgezeichneten Aufnahmen **zu spottbilligen Preisen.**
Nur Grossisten wollen sich melden unter J. L. 519 an
Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8.

Eduard Beltrame, Electromotoren und Electrophon-Werke.
Leipzig, Lindenau,
Harkortstr. 10.



Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose".** Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.



Gotthold Auerbach, Berlin S.
Ritterstrasse 86.
empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden
Buchdruck-Arbeiten.

NEUHEITEN
in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original - Edison - Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé-Atlas-Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.





Grammophon



Man achte genau auf unsere patentamtlich registrirten Wort- und Bildmarken.



Chattulle No. 3.

Detail Preise.	
Chatulle No. 3 . .	Mk. 42,—
„ „ 4 . .	„ 63,—
„ „ 8 . .	„ 110,—
„ „ 11 mit patent. Trompetenarm . .	„ 150,—
Chatulle No. 13 dito	„ 175.—
„ „ 15 „	„ 225,—
„ „ 15a „	„ 275,—
„ „ 15b „	„ 300,—
Monarch-**Automat** 5a	„ 130,—
Monarch-**Automat** I	„ 175,—
Monarch-**Automat** 3a mit patent. Trompetenarm . .	„ 250,—
Monarch-**Automat** 3b mit patent. Trompetenarm . .	„ 300,—



Monarch No. 11
m. patent. Trompetenarm.



Chattulle No. 8
mit Exhibition-Schalldose.



Monarch-Aut. III a u. III b
m. patent. Trompetenarm.

Verlangen Sie unsere neuesten Händlerlisten mit reduzierten Preisen.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Lissabon, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

Grammophon - Nadelfabriken
welche **die besten** Nadeln in **schönster** Verpackung zu den **billigsten** Preisen liefern können, werden höflichst ersucht, ihre Offerte samt Mustern an die gröste en gros Handlung **Leo Hauptmann, i. Elisabethgrad** (Süd-Russland) zu schicken.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!
Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.



Ernst Hesse & Co.
Mechanische Werkstätten
Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.
Fabrikation erstklassiger
Platten-Sprechmaschinen und Automaten
in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.
Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.
Preisliste auf Verlangen.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile,
wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.



Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co. Krefeld-Königshof.

Telefon 851. **Telegr.-Adr.: „Phonograph Krefeld-Königshof"**

fabrizieren und liefern:

1. **Pphonographen und Platten-Sprechmaschinen**, mit und ohne Einwurf, **beste Präzisions-Arbeit.**
2. **Spezial-Aufnahme-Duplikat- und Schleifmaschinen** eigenen bewährten Systems.
3. **Normal, Mittel- und Konzert-Blanks**, ferner extra lange **Master-Blanks** für Hartgusswalzen, vorzügliche Qualität.
4. **best bewährte Walzenmasse** für Blanks und **Hartgusswalzen.**
5. **Ia Matritzen** nach uns einzusendenden Originalwalzen.
6. patentamtl. geschützte **Konzert-Schalldose „Krefeld"** für Walzen- und Platten-Maschinen, **garantiert die beste der Welt**, in Bezug auf Lautstärke, Reinheit, Wohlklang und Tonfülle, **jede Schalldose** kann nach unserem **neuen Prinzip** umgeändert werden.
7. **Original-Musik-** und **Gesang-Walzen** mit Duplikationsrecht zu billigen Preisen bei denkbar bester Qualität mit **erstaunlich lauter Tonstärke.**

Alleinverkauf für ganz Deutschland der **berühmten Edison Bell-Goldguss-Walzen;** wunderbare Tonfülle, kein Nebengeräusch, grosses Repertoir.

Wir liefern alle **Reserve- und Ersatzteile** zu den früher von der Allgem. Phonogr.-Ges. bezogenen Apparaten übernehmen **Reparaturen aller Art, Abschleifen und Neubespielen von Walzen etc.** — Näheres auf Anfrage! Prospekte kostenlos.

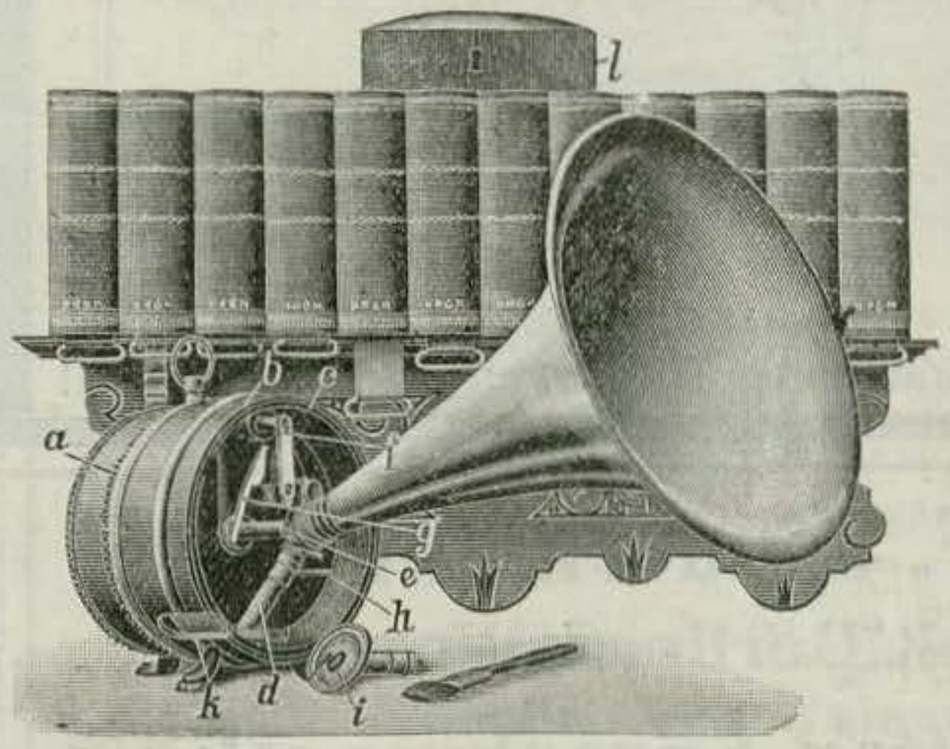
Blank-Walzen | Wachsplatten

anerkannt bestes Fabrikat | zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Neues Phonographen-System Patent Vogel.

(Walzen mit Innenschrift. -- Phonographen- oder Grammophon-Schrift)



(Oben buchähnliche Kästen zur Aufbewahrung der Walzen.)

Vorzüge: In sich selbst geschlossene Maschine, ohne Holzkasten. — Kein Entgleisen der Schalldose, daher bessere Ausnutzung der Schriftfläche durch schmalere Schrift möglich. — Walzen von sehr grossem Durchmesser erzielbar. — Walzen aus Papier oder Metall verwendbar. — Das einzige System welches Vorträge von 10 Minuten Dauer und mehr gestattet.

Die deutschen und ausländischen Patente sollen verwertet werden.

Besonders günstige Gelegenheit zur Gründung einer Millionen-Gesellschaft, da die Patentansprüche **das ganze System der Innenschrift** unter Schutz stellen, und die Patente daher ein wirkliches Monopol verbürgen.

Interessenten wollen sich wenden an den Patentinhaber

Paul Vogel, Mechaniker, Berlin S., Planufer 39.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig

Gartenstr. 6 am Krystallpalast.

Verlangen Sie



neueste Preisliste!

Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.

Neue mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.

NEU! **Doppel-Schalldose** D. R. P. 138213. NEU!

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.

Versandt von Grammophon- und Zonophon-Platten.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

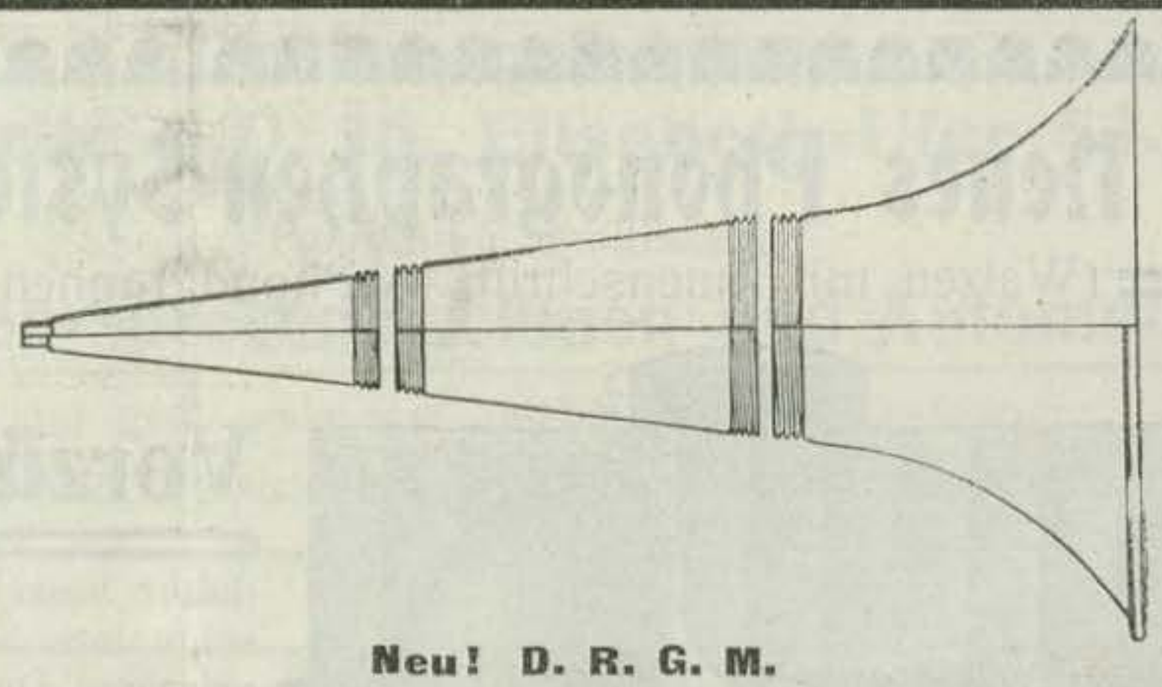
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

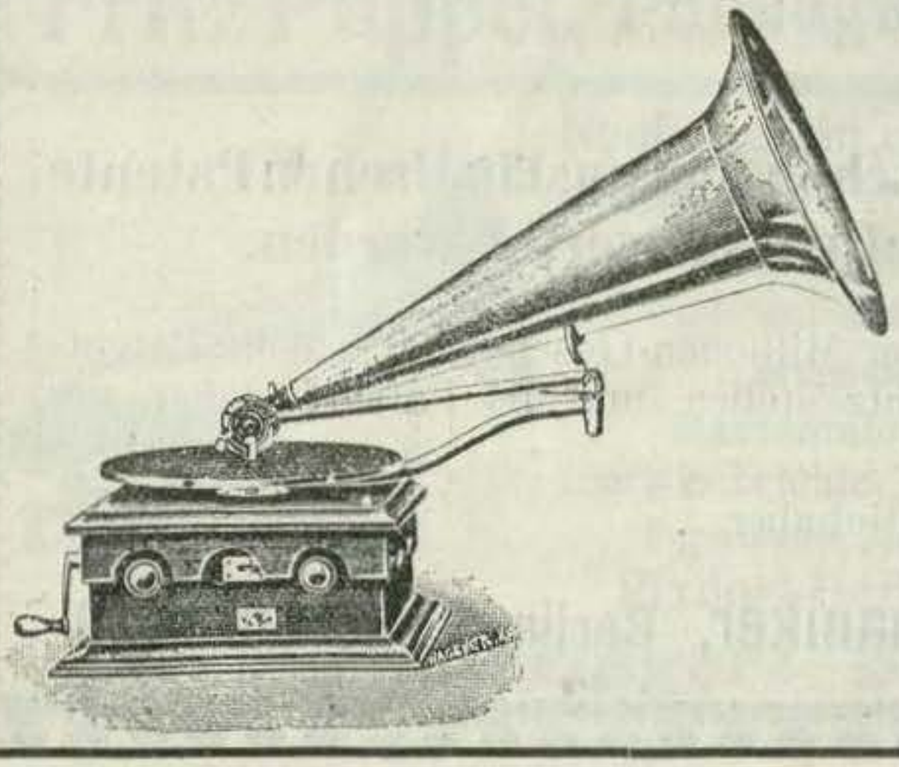
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!



C. F. Kindermann & Co.

Berlin S.W. 47.

Platten-Sprechmaschine

D. R. G. M. **„Alliance“** D. R. G. M.

Neuartige Konstruktion mit **vertikaler** Räderstellung:

Antrieb durch 2 Federn.

Detailpreise: mit Konzert-Schalldose Mk. 42,—

mit Spezial- „ „ 52,—

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.

Odéon

Schutz-Marke.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

übertönen alle Records und Platten der Welt!

Schellhorn's Stentor-Guss-Records

werden nach einem **neuen Verfahren**, aus eigenartiger **harter** und **zäher** Masse hergestellt; dadurch erhalten dieselben einen unerreicht **natürlichen** und **klaren Ton** und werden durch den Gebrauch fast garnicht abgenutzt.

Felix Schellhorn, Patent-Phonographen-Fabrik, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 44, I.

Telephon: IX, 13230.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.

Hamburg, Max Kunath, Cremon 4, vorm. **A. Janssen,**

London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Erstklassige

Platten-Sprechapparate

und

Automaten

in verschiedenen Ausführungen

und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke

R. Stock & Co., G.m.b.H.

Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.

Grösstes Plattenrepertoir!

Neueste Schlager!!

Prompteste

Lieferung!!



Zuverlässigste

Apparate!

Unübertroffene

Schalldose!!

Billige Preise!!!

Nur echt

mit nebenstehender Schutzmarke!

ZONOPHONE Trade-Marke.

Zu beziehen durch alle namhaften Grossisten!

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.





Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.

Deutsch. Künstler, Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik ‚Atlas‘

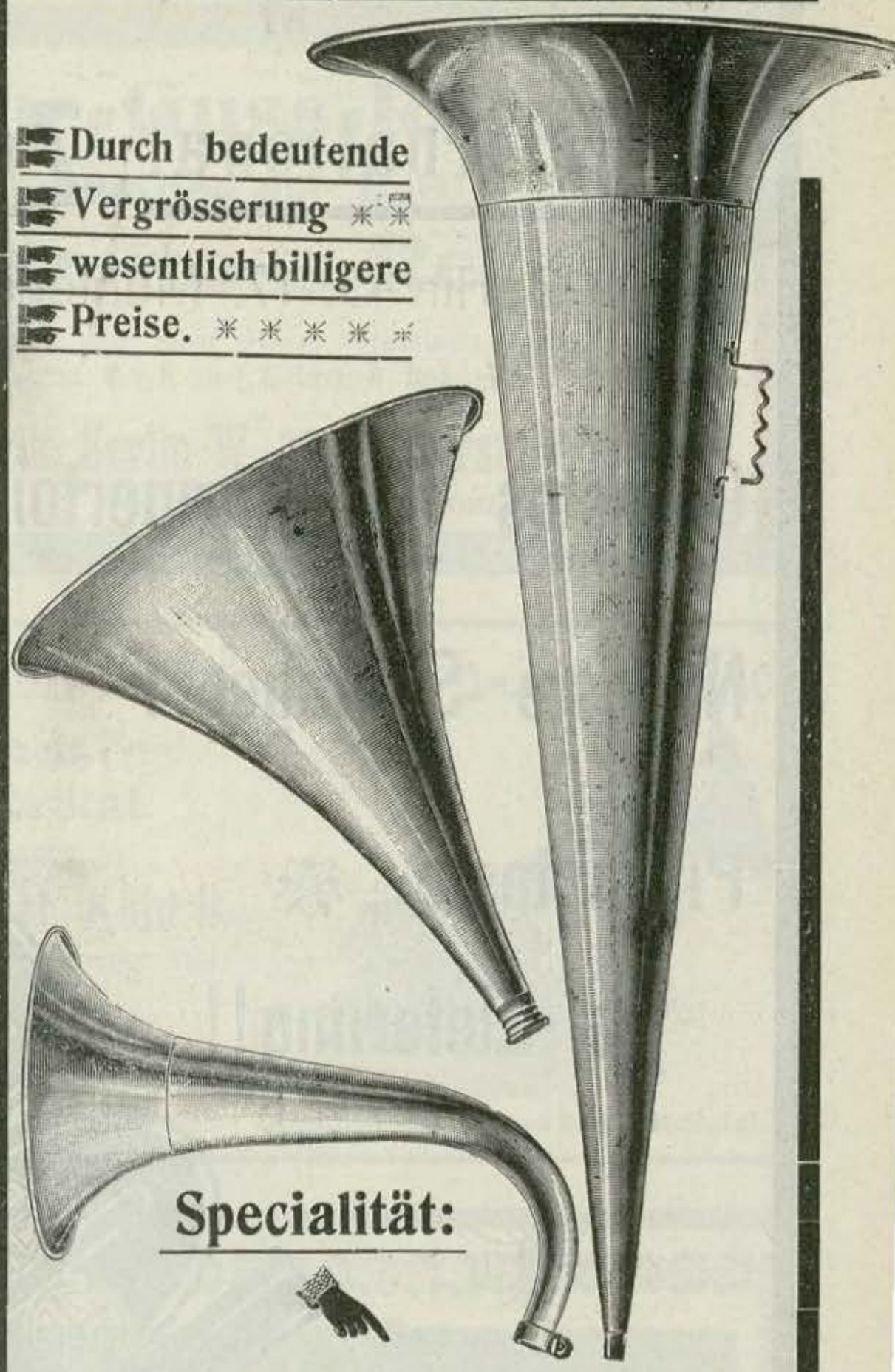
Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Durch bedeutende
Vergrösserung
wesentlich billigere
Preise.



Specialität:

Schalltrichter
für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britanien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Schallplatten-Fabrik
Dr. Albert Grünbaum
Berlin O., Marcus-Strasse 35.
Tel. 7, 4804.

Schallplatten
nach eingesandter Matritze,
Schwarze Masse in vorzüglicher, vielfach erprobter Qualität.

Ritternadeln
A-Nadeln
Concertnadeln
für Grammophone.

Die Nadeln zeichnen sich durch grösste **Feinheit** und **Dauerhaftigkeit** der Spitze vor Konkurrenzfabrikaten aus.
Stets gleichmässige Ware!
Neues Härteverfahren.
Bekannt billigste und leistungsfähigste Bezugsquelle für Grossisten und Exporteure.
Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Vertreter und Lager für Berlin: **Benno Fürst, Ritterstr. 40.**

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G. m. b. H.
Hannover.

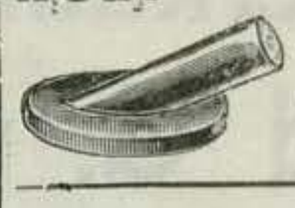
Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Maschinen, Werkzeuge, komplette Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
M. Thomas
Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Eich Schade G. m. b. H.
Telegramme: Patentcarton. | **Frankfurt a. M.** Mainzerlandstrasse 151/3. | Fernsprecher I, 5311.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Neu!

Hartglas —
Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Neuester, bester & billigster
Phonograph
zur Aufnahme & Wiedergabe.
D. R. Patent.
C. Grahner, Halensee-Berlin
electr. mechanische Werkstatt u. autom. Schraubenfabrikation gegr. 1890.
Prospecte gratis & franco.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

„Beka-Records“

Beste und billigste Schallplatte

Neu! **„Beka-Grand-Records“** Neu!

Vorläufiges Repertoir der

„Beka-Grand-Records“

30 der beliebtesten Märsche und musikalischen Specialitäten, gespielt von der Kapelle des Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiments unter persönlicher Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn **Becker.**

10 Salonstücke etc., gespielt von dem Berliner Concerthausorchester unter persönlicher Leitung des Herrn **Goldmann.**

10 Schlager des Apollo-Theaters, gespielt von der Kapelle des Apollo-Theaters unter persönlicher Leitung des Herrn **Paul Lincke** (nur eigene Compositionen).

Diverse Flötensoli, gespielt von dem Königl. Kammermusikus Herrn **Albert Kurth.**

40 Opern-, Operetten- und Volkslieder, gesungen von Herrn **R. Leonhardt** vom Theater des Westens, Berlin und Herrn **Oscar Braun** vom Central-Theater.

5 Chansons, gesungen von Fräulein **Margarethe Wiedeke,** Soubrette des Deutsch-Amerikanischen Theaters, Berlin.

8 Piecen, gesungen von Frau **Emilie Herzog,** Königl. preuss. Kammersängerin, Mitglied der Königl. Hofoper, Berlin.

50 Couplets, humoristische Vorträge etc., teils gesprochen, teils gesungen vom urkomischen **Bendix, Alfred Bender, Martin Kettner, Robert Koppel, Georg Barsch,** Fräulein **Ida Meyer** und **Gustav Schönwald.**

Ausführliches Repertoir steht auf Wunsch zur Verfügung.

Alleinverkauf

Beka - Record G. m. b. H.

Berlin SW., Ritterstr. 60 a.

25. IV. 04

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 43. Berlin, 26. Oktober 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

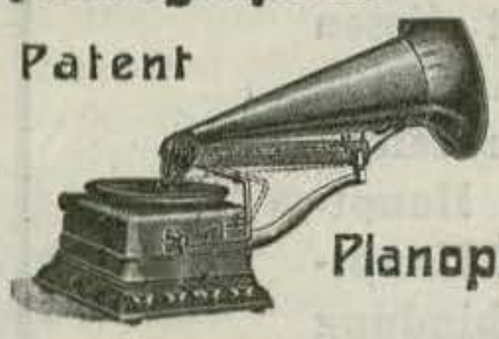
„BEKA-REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Vertreter:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W.,** Ritterstr. 60 a.
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.

Planophon

Abteilung II.
Façonteile & Metallschraub.

Eingetragenes Wortzeichen.
prima Fabrikat. Marke R. & v. S. feste Preise.
Alleinige Fabrikanten





Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.

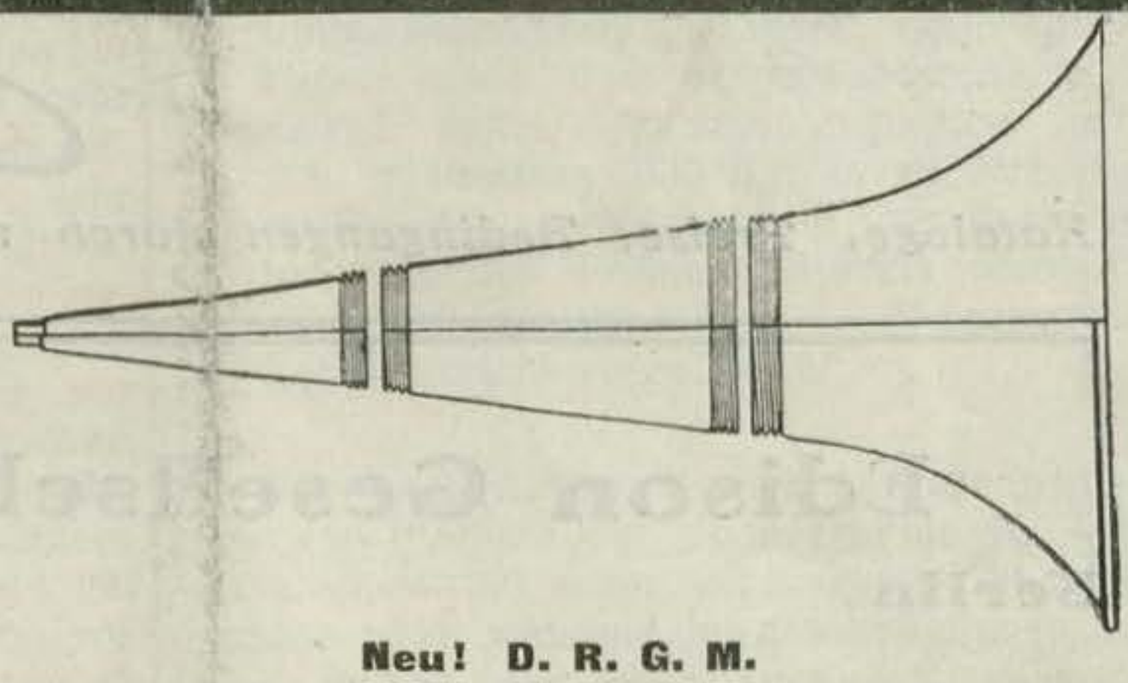
Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.
Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

PATENT OFFICE LIBRARY

Kapitalkräftige Wiederverkäufer.

Wir haben verschiedentlich Gelegenheit gehabt, darauf hinzuweisen, wie wichtig es für eine aufstrebende Industrie ist, dass die Fabrikanten über genügend Betriebsmittel verfügen, und dass geradezu in den meisten Fällen das Blühen einer Industrie schon dadurch gesichert ist, dass genügend grosse Kapitalien in den bedeutendsten Fabriken investiert sind. Umgekehrt muss eine Industrie verkümmern, wenn die Fabriken mit ungenügend grossen Kapitalien arbeiten müssen und dadurch unter Umständen zur Bewilligung von unrentablen Verkaufspreisen, nur um sich Mittel zu verschaffen, gedrängt werden. Diese letztere Gefahr trifft besonders zu bei Industrien, wie die Phonographen-Industrie, die wesentlich von einer jährlichen Verkaufssaison abhängig ist.

Wir möchten heute darauf hinweisen, dass nicht nur die Fabriken, sondern auch die Engros- und Detailgeschäfte über genügende Betriebsmittel verfügen müssen, wenn sie sich dem Artikel „Phonographen" widmen wollen. Sehr viele Existenzen sieht man fortwährend von der Bildfläche verschwinden, nicht aus dem Grunde, weil sie ihr Geschäft nicht verstehen, sondern weil ihnen ihre Branche über den Kopf wächst. Diese Gefahr ist im allgemeinen sehr wenig bekannt, aber um so mehr verdient sie hervorgehoben zu werden. Grade bei denjenigen, welche als Pioniere einen Industrie-Artikel mit haben einführen helfen, sieht man diese bedauerliche Entwickelung nur allzu oft, und grade aus sehr triftigen Gründen. Eine neue Industrie erscheint gewöhnlich im Anfang klein und man macht sich in den ersten Jahren nicht im entferntesten ein Bild von der Entwickelung, welche dieselbe nehmen kann. Ein Kaufmann oder Handwerker, welcher intelligent genug ist, ein gewisses Wachsen einer solchen neuen Industrie voraus-zusehen, will die sich bietenden Chancen dadurch ausnutzen, dass er sich mit dem Verkauf des neuen Artikels beschäftigt. Er verfügt über wenig Mittel, aber es geht im Anfang ganz gut, denn auch der Umsatz iss nur klein und er hat keine Konkurrenz. Bereitet sich aber später die Erkenntnis aus, dass der Artikel Zukunft hat, und seine Verkaufsfähigkeit sehr gross ist, so erhält der Pionier, welcher mit kleinen Mitteln arbeitet, Konkurrenz, und zwar gewöhnlich Konkurrenz von solchen Geschäften, die mit grossen Mitteln arbeiten, und er wird nun sehr bald von dem Nachbar, welcher besser befähigt ist, die Chancen durch Reklame, Geschäftslokale etc. auszunutzen, überflügelt. Aber kurz oder lang muss dann der Zeitpunkt kommen, wo der Pionier vor die Entscheidung gestellt wird, entweder das Geschäft aufzugeben oder neue Mittel in sein Geschäft hineinzustecken. Kommt ihm diese Einsicht nicht, sondern versucht er weiter zu arbeiten, so wird bald der Gerichtsvollzieher bei ihm eintreten, und eine von der unerbittlichen Entwickelung der Dinge zertretene Existenz ist die leidige Folge.

Der im allgemeinen gute Grundsatz vom „Kleinanfangen" passt nicht ohne weiteres für unsere heutige Industrieentwicklung, sicher nicht für neue Industrien, welche sich mit verhältnismässig grosser Geschwindigkeit vergrössern. Bei normaler Entwickelung kann man von dem Grundsatz „Klein anfangen" immer nur eine Kapitalsvermehrung durch regelmässigen Gewinnüberschuss in kleinen Grenzen erwarten. Vergrössert sich die Industrie, was meist der Fall ist, in viel schnellerem Tempo als diese Kapitalvergrösserung durch „Kleinanfangen", so ist es eben mit dem Grundsatz des „Kleinanfangens" nichts, ohne dass fremdes, neues Kapital in das Geschäft des Pioniers hineinkommt.

Natürlicher Weise ist die geschilderte Gefahr in der Grossstadt noch erheblich grösser, als an kleinen Orten. In der Grossstadt lohnen sich die Kosten der Reklame durch Inserate, Geschäftslokale etc. weit besser, als in den kleinen Orten, demgemäss übt das grössere Kapital auch weit mehr Einfluss auf die Rentabilität aus. Der kleine Mann kann, wenn er Pionier einer neuen Industrie gewesen ist, nicht gegen den grossen konkurrieren.

Wir werden an diese sehr wenig bekannten Umstände in sehr unangenehmer Weise erinnert durch eine Notiz, welcher wir in einer Wiener Zeitung finden, und welche wir in folgendem abdrucken:

„Der 53jährige Ignaz Grünberger ist in der Niederlage der deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft, die sich im selben Hause, Kriegerstrasse Nr. 8, befindet, in dem er als Hausbesorger fungirt, als Geschäftsdiener angestellt. Das Stadtkommissariat erhielt nun Kenntnis, dass Grünberger in der letzten Zeit eine grössere Anzahl von Grammophonplatten aus der Niederlage gestohlen und sie verkauft habe. Polizeiagenten wurden mit der Ueberwachung des Hausbesorgers betraut. Am 4. d., abends, folgten sie ihm bis zur Haltestelle Stadtpark der Stadtbahn und nahmen ihn um halb 8 Uhr in dem Angenblicke fest, als er ein Packet mit 34 Grammophonplatten im Werte von 162 Kr. dem Agenten Hans Wilfart Burkl, 38 Jahre alt, verkaufen wollte. Auch Burkl wurde angehalten und mit Grünberger dem Polizeikommissariat Innere Stadt übergeben. Dieses erhob, dass der Hausbesorger seit einem halben Jahre Grammophonplatten im Werte von mindestens 800 Kr. in wiederholten Angriffen sich angeeignet und dem Burkl verkauft hat. In der Wohnung Burkls wurden allein noch 158 Platten gefunden. Beide wurden dem Landesgericht eingeliefert."

Die Verhältnisse Burkl's, welcher tatsächlich einer der Pioniere der Phonographie in Wien gewesen ist, waren schon seit längerer Zeit ungünstige, offenbar ist er während der geschäftsflauen Sommersaison infolge der finanziellen Verlegenheiten auf die Bahn des Verbrechens gedrängt worden.

Von einem andern Fall, wo mangelhafte Kapitalkraft Grund znr Gefährdung eines bekannten Geschäftes gewesen ist, müssen wir aus Leipzig berichten, dort hat die Firma Zenker, welche ein ziemlich bedeutendes Engrosgeschäft in Phonographen und anderen Musikwaren betreibt, eine Zusammenkunft ihrer Gläubiger veranlassen müssen, um wegen eines Moratoriums zu unterhandeln, damit ein Konkurs vermieden wird. Obgleich die Firma mit Hilfe eines stillen Teilhabers mit nicht unbedeutenden Mitteln arbeitete, so sind diese offenbar doch für die stetig wechselnden Ansprüche, welche an die Kapitalkraft der Grossisten gestellt werden müssen, für den Zweck ungenügend gross gewesen. Es steht zu erwarten, dass eine Liquidation ohne Konkursanmeldung gelingen wird, nachdem eine Gläubiger-Versammlung, in welcher ein bedeutender Teil der Passiven vertreten war, sich mit einem solchen Verfahren einstimmig einverstanden erklärt hat.

Patent oder Schutzmarke?

Kein Einsichtiger kann leugnen, dass es durchaus nicht leicht ist, indstrielle Produkte, besonders solche von neuen oder schnell fortschreitenden Industrien in einer Weise auf den Markt zu bringen, dass dadurch der gewünschte Erfolg erreicht wird. Tatsächlich beruht die Kunst, ein industrielles Geschäft nicht allein technisch, sondern auch kaufmännisch zur Blüte zu bringen, d. h. finanzielle Erfolge zu erzielen, auf einer logischen Geistestätigkeit und Sammlung von Erfahrungen, welche ebenso gut eine Wissenschaft darstellen, wie jede andere. Aber wenn ein Lehrstuhl dieser „Industriellen Handelswissenschaft“ existierte, so würden die Lehren derselben heute sicherlich ein ganz anderes Aussehen haben als noch vor zwei oder drei Jahrzehnten. Die Entwickelung der Technik, der Fabrikationsmethoden und der Gesetzgebung, welche sich seit jener Zeit wesentlich geändert haben, tragen hieran die Schuld. Man wird zugeben müssen, dass wir noch mitten in dieser Entwicklung stehen und schon heute nicht mehr das richtig ist, was noch vor einigen Jahren richtig war.

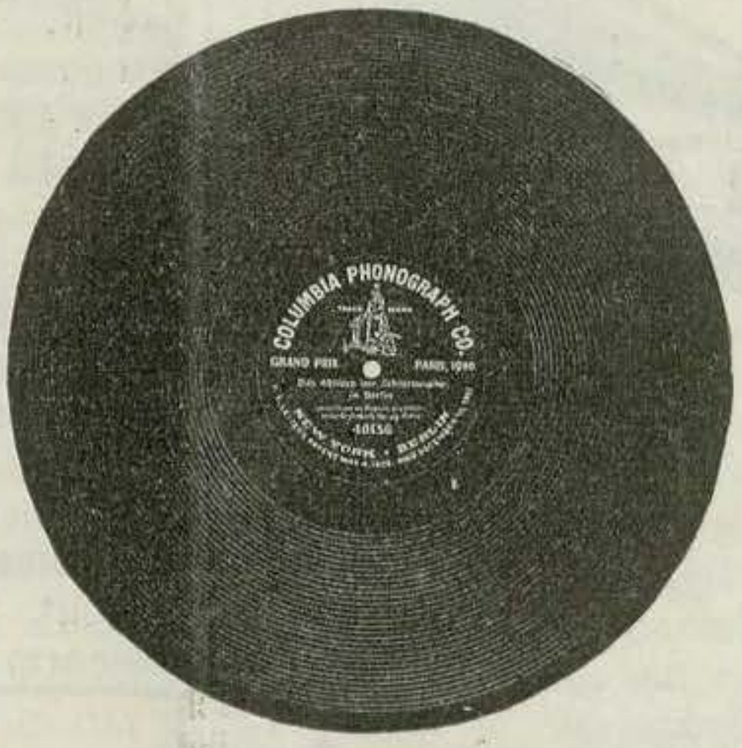
Als ein sprechendes Beispiel dafür darf man die sich und mehr ausbreitende Erkenntnis nehmen, dass es für die meisten Erfindungen nicht richtig ist, sie nach dem Monopolprinzip, welches durch die Patentgesetze nahe gelegt wird, auszunutzen. Meist sind die Konkurrenten, welche ähnliche Artikel wie der patentierte fabrizieren, so zahlreich, dass auch bei dem allergrössten technischen oder kommerziellen Wert der Erfindung es nicht im geringsten wahrscheinlich ist, dass nur ein mässiger Bruchteil des ganzen Konsums sich auf die eine Firma, welche das Patent-Monopol besitzt, vereinigt; die Interessen aller übrigen und die Macht, welche diesen vielen innewohnt, sorgt dafür, dass diesem einen Monopolinhaber das Leben so schwer gemacht wird, dass sich für ihn die Reklamekosten gewöhnlich nicht lohnen. Dagegen bürgert sich das Prinzip immer mehr ein, alle Erfindungen, welche sich nur einigermassen für die Ausnutzung im Lizenzerteilungswege eignen, in dieser Weise auszunutzen. Dadurch geht natürlich ein Moment verloren, welches der patentierten Erfindung innewohnt und das darin besteht, dass demjenigen, welcher die Erfindung ohne Konkurrenz ausnutzt, ein besonders hoher Geschäftsgewinn ermöglicht wird. Diese für die Allgemeinheit verhältnismässig nebensächliche Wirkung des Patens kann aber in anderer Weise ebenso gut und besser erzielt werden, nämlich durch die Schutzmarke. In gewisser Beziehung ist fast jeder industrielle Artikel ein Vertrauensartikel, man kann nicht auf den ersten Blick sehen, ob die Qualität gut oder schlecht ist, der Käufer muss sich auf die Angaben verlassen, die der Verkäufer macht. Hier findet die Schutzmarke ihr vornehmstes Anwendungsgebiet. — Zu jeder Ware, welche mit einer Schutzmarke, die am besten den vollen Namen und Adresse des Fabrikanten trägt, ausgestattet ist, muss unbedingt der Käufer ein grösseres Vertrauen haben, als zu einer markenlosen, denn er sagt sich mit vollem Recht, das der Fabrikant, welcher seinen Namen auf seine Waren setzt, dadurch von selbst das Risiko trägt, dass weitere Waren derselben oder anderer Art, welche mit dem gleichen Zeichen versehen sind, einen äusserst erschwerten Absatz finden würden, wenn die Qualität der ersten mit der Marke versehenen ungenügend befunden wird, — während umgekehrt derjenige Fabrikant, welcher minderwertige Waren ohne Marke hinaussendet, immer wieder unter gleichen Bedingungen neue heraussenden kann, ohne dass der Käufer darauf aufmerksam wird, dass er dieselben Waren wieder kauft, welche ihn schon einmal nicht befriedigt haben. Intelligente Käufer ziehen infolgedessen stets Waren mit Schutzmarken vor, und zahlen dafür gern einen erhöhten Preis und es muss als sicher angenommen werden, dass dieses Prinzip, auf gute Waren die Marke des Fabrikanten anzubringen, von dem kaufenden Publikum immer mehr gefordert werden wird. Ebenso, wie man also in Zukunft immer mehr als richtig wird einsehen lernen, dass patentierte Erfindungen nicht im Wege des Monopols ausgenutzt werden können, ebenso wird man zum Zweck die Erhöhung des Gewinnes immer mehr dazu übergehen, auf alle Waren die Marke des Fabrikanten anzubringen.

Notizen.

Die Firma Lenzen & Co., Crefeld, sendet uns einige ihrer Walzen eignen Fabrikates sowie einige der von ihr vertretenen Edison - Bell-Walzen. Wie unsern Lesern bekannt sein dürfte, ist der eine Teilhaber dieser Firma der Gründer der ehemaligen Allgemeinen Phonographen-Gesellschaft-Crefeld und hiernach ist nicht verwunderlich, dass uns die Musterwalzen den Beweis brachten, dass diese Firma nur erstklassige Waren verkauft, die Walzen stehen völlig auf der Höhe der heutigen Technik.

Columbia

GRAPHOPHON



PLATTEN

Klar
laut
naturgetreu
unverwüstlich

Neue
Billige Preise
Hoher Rabatt.

Prompteste Lieferung.

SENSATIONELLE PREISUMWÄLZUNG!

Man verlange unsere Listen und Prospekte.

Unser Oktober-Verzeichnis sowie ein November-Nachtrag
werden auf Wunsch gratis und franko versandt.

Columbia Phonograph Co. m. b. H. Berlin SW. 68.



Grammophon



Man achte genau auf unsere patentamtlich registrirten Wort- und Bildmarken.



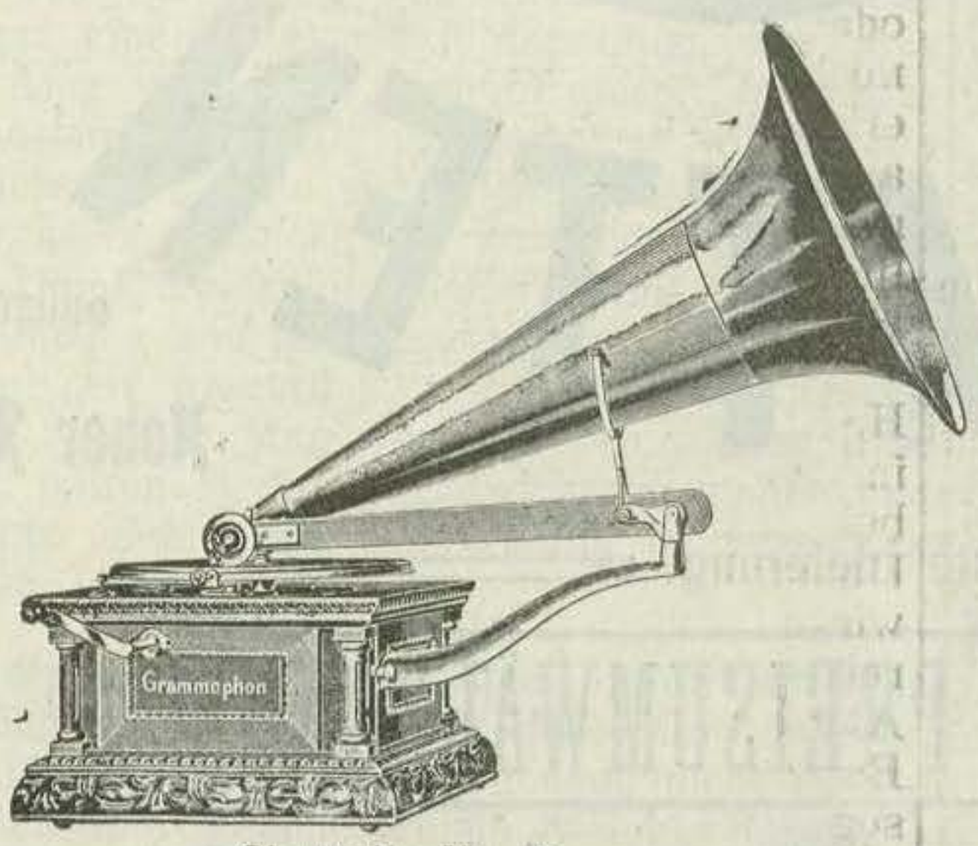
Chattulle No. 3.

Detail Preise.

Chatulle No. 3 . .	Mk.	42,—
„ „ 4 . .	„	63,—
„ „ 8 . .	„	110,—
„ „ 11 mit patent. Trompetenarm . .	„	150,—
Chatulle No. 13 dito	„	175.—
„ „ 15 „	„	225,—
„ „ 15a „	„	275,—
„ „ 15b „	„	300,—
Monarch-**Automat** 5a	„	130,—
Monarch-**Automat** I	„	175,—
Monarch-**Automat** 3a mit patent. Trompetenarm . .	„	250,—
Monarch-**Automat** 3b mit patent. Trompetenarm . .	„	300,—



Monarch No. 11
m. patent. Trompetenarm.



Chattulle No. 8
mit Exhibition-Schalldose.



Monarch-Aut. III a u. III b
m. patent. Trompetenarm.

Verlangen Sie unsere neuesten Händlerlisten mit reduzierten Preisen.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Lissabon, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

Die Phonographenfabrik der Standard-Phonograph-Company ist von den Herren Baumgart & Prang käuflich erworben und wird unter der Firma New Standard-Company in den alten Fabrikationsräumen Berlin S., Brandenburgstr. 20 weitergeführt.

Briefkasten.

Kleine Plattenapparate.

Wer fabrizirt kleine Schallplatten-Apparate zum Abspielen von Schallplatten-Postkarten. Plattengrösse 90 mm. P. in Berlin.

Antworten.

Nadeldosen.

Die Generalvertretung einer Special-Fabrik für Nadeldosen für Plattenapparate hat Carl Drissen, Berlin S.O., Melchiorstr. 12.

Automatische Phonographen mit Postkarten-Verteilung. Phonographen-Gesellschaft, Lenzen & Co., Krefeld.

Kinematograph in Verbindung mit Phonograph. Solche Apparate fabriziert und verkauft C. Buderus, Civil-Ingenieur, Hannover.

Automaten mit Postkartenverteilung fabriziert E. Paillard & Cie., Ste Croix, Schweiz.

Juristisches.

Form der Handelsgeschäfte. *)

Nach ausdrücklicher Bestimmung des alten Handelsgesetzbuches war bei Handelsgeschäften die Gültigkeit der Verträge durch schriftliche Abfassung oder andere Förmlichkeiten nicht bedingt, insoweit nicht im H.-G.-B. selbst Ausnahmen von dieser Regel enthalten waren. Nachdem das B.G.B. allgemein für Rechtsgeschäfte aller Art den Grundsatz der Formfreiheit aufgestellt hat, erübrigte es sich für das, bekanntlich gleichzeitig mit dem B.G.B. in Kraft getretene neue H.G.B., diesen Grundsatz für sein Gebiet nochmals auszusprechen. Auch unter der Herrschaft des neuen H.G.B. ist also bei Handelsgeschäften, trotzdem es an einer ausdrücklichen Bestimmung dieserhalb fehlt, die Gültigkeit der Willenserklärungen durch die Beobachung irgend einer Form (Ausdrücklichkeit, Schriftlichkeit etc,) nicht bedingt; mündlich oder auch stillschweigend erklärte Willenserklärungen sind gültig, insoweit nicht im B.G.B. oder im H.G.B. Ausnahmen enthalten sind. Bei der Allgemeinheit dieser Regel und der verhältnismässig geringen Zahl der von derselben gemachten Abweichungen ist es geraten, letztere sich einzuprägen, wenigstens insoweit es sich um häufiger vorkommende Rechtsgeschäfte handelt.

Zunächst bestimmt das H.G.B. in Abweichung von dem allgemeinen Grundsatze, dass Willenserklärungen auch stillschweigend abgegeben werden können, dass die Fortführung einer Firma bei Erwerb eines Handelsgeschäfts oder beim Ausscheiden eines Gesellschafters nur bei ausdrücklicher Einwilligung des bisherigen Geschäftsinhabers bezw. des ausscheidenden Gesellschafters zulässig ist; und ebenso kann Prokura nur mittels ausdrücklicher Erklärung erteilt werden.

Die wesentlichste Fälle, in denen des H.G.B. ausnahmsweise Schriftform verlangt, sind die folgenden: Die Ausgabe und Zeichnung von Aktien darf nur schriftlich erfolgen; die Bevollmächtigung zur Ausübung des Stimmrechts in der Generalversammlung einer Aktiengesellschaft bedarf der Schriftlichkeit; für die sog. Skripturobligationen, d. h. diejenigen Rechtsgeschäfte, bei denen die über dieselbe ausggestellte Urkunde in ähnlicher Weise wie beim Wechsel, gleichsam Träger des beurkundenden Rechtsgeschäfts ist, also für die Anweisung, den Frachtbrief, den Ladeschein, den Lagerschein, die Versicherungspolice, die Verladung, ergibt sich das Erfordernis der Schriftlichkeit aus der Natur der Sache, der Lehrvertrag bedarf zwar an sich der Schriftlichkeit nicht, doch können Ansprüche wegen unbefugten Austritts aus der Lehre gegen den Lehrling nur aus einem schriftlichen Lehrvertrage geltend gemacht werden; Bürgschaft, Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis bedürfen nur unter Umständen — je nachdem es sich auf der einen oder anderen Seite um ein Handelsgeschäft handelt oder nicht — der schriftlichen Form; endlich sei noch erwähnt, dass Abtretungs- oder Verpfändungserklärungen nach den Vorschriften des B.G.B. — auch derartige Geschäfte kommen ja im kaufmännischen Verkehr nicht selten vor — in schriftlicher Form erfolgen müssen, wenn ihr Gegenstand Hypotheken- oder Grundschulden sind.

Ueber die Schriftlichkeit hinaus schreibt das H.G.B. vor, dass die Anmeldungen zur Eintragung in das Handelsregister sowie die zur Aufbewahrung bei dem Gerichte bestimmten Zeichnungen von Unterschriften bei dem Gerichte persönlich zu bewirken oder in öffentlich beglaubigter Form einzureichen sind. Dass es für die Begründung einer Aktiengesellschaft sowie für die Beurkundung der Beschlüsse in der Generalversammlnng einer solchen sogar der Aufnahme einer gerichtlichen oder notariellen Verhandlung bedarf, dürfte bekannt sein. Endlich sei aus den Bestimmungen des B.G.B. noch erwähnt, dass der gleichen Form Verträge bedürfen, durch welche sich der eine Teil verpflichtet, sein Vermögen zu übertragen. Die Vorschrift ist für handelsrechtliche Verhältnisse nicht ohne Bedeutung; sie kommt z. B. bei der Uebertragung des Vermögens einer Aktiengesellschaft zur Anwendung, wohl auch, wenn eine sonstige Handelsgesellschaft sich verpflichtet, das von ihr betriebene Geschäft im Ganzen zu übertragen.

Dr. jur. Abel.

---

*) H. G. B. = Handelsgesetzbuch.
B. G. B. = Bürgerliches Gesetzbuch.

Patentschau.

Patentanmeldungen.

57 b. A. 10118. Verfahren zur Herstellung von farbenempfindlichen **Kollodiumemulsionstrockenplatten**. — Dr. Eugen Albert, München, Schwabingerlandstr. 55. 29. 6. 03.

51 d. B. 37722. Von aussen verstellbarer Revolver-Notenrollenhalter für vor- und rückwärts spielende Notenbänder für mech. pneumatische Musikwerke. — Andreas Boch, Frankfurt a. M., Elisabethenstr. 1. 22. 7. 04.

Gebrauchsmuster.

42 g. 235067. Schallröhre an Schalldosen von **Plattensprechmaschinen**, deren innere Höhlung nach dem Schalldosenteile zu enger wird. Heinrich Klenk, Hanau. 4. 7. 04.

— 235275. Sprechmaschine mit zwei in das Gehäuse derselben eingebauten, gemeinsam mit dem Tonarm des Sprechwerkzeuges in Verbindung stehenden, seitlich im Gehäuse ausmündenden Schalltrichtern. Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig. 15. 9. 01.

— 235293. Sprechmaschinen-Schalldose mit einander gegenüber liegenden Membranen. Louis Seliger & Sohn, Breslau. 1. 6. 04.

51 c. 234805. Bekleidungsdecke für **Mundharmonikas** mit Cri-cri. Fa. Matth. Hohner, Trossingen. 27. 8. 04.

— 235208. Aus Stäben bestehender Träger für Mandolinen und andere Saiteninstrumente mit daran befestigten, auf die Knie des Spielers sich stützenden Auflagerflächen. Ernesto Miracle, Barcelona. 25. 6. 04.

— 235212. Vorrichtung zur Erzeugung des Hoch- und Tieftones für Kuckuckrufe, bei welcher in einem der beiden Bälgchen ein Stift (Hebel) zur Betätigung der Bälgchen befestigt ist. Theodor Weisser, Freiburg i. B. Talstr. 33. 22 7. 04.

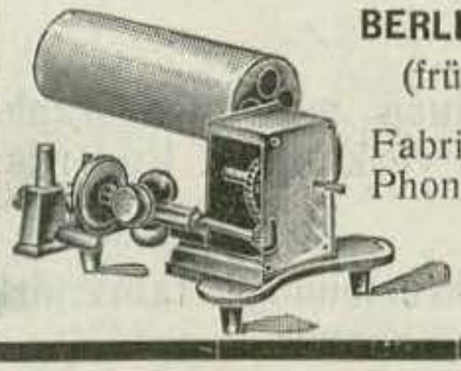
51 d. 234931. Heizbarer Schiebladen-Schrank mit durchbrochenem Schiebladen-Böden. Holst. Musikw. Versandt-Haus A. Lüneburg, Altona-Ottensen. 31. 8. 04.

— 234946. Mechanisches Saiteninstrument mit am gemeinsamen Rahmen zwischen den Klaviersaiten angeordneten Mandolinensaiten. Julius Carl Hofmann, Wien. 6. 9. 04.

— 235272. Symphonium mit Schnurscheiben-Antrieb zum Drehen von Christbäumen, Spielzeugen udgl. Herman Möbius, Berlin, Winsstr. 6. 12. 9. 04.

— 235273. Einrichtung an Klavierspielapparaten, bestehend aus zu beiden Seiten in Schlitzen verstellbar gehaltenen, gegen das Klavier anzustemmenden Haltern. F. Stichel, Leipzig, Sophienstr. 43. 14. 9. 04.

NEW STANDARD COMPANY
Baumgart & Prang,
BERLIN S. 42, Brandenburgstr. 20
(früher Standard-Phonograph-Comp.)

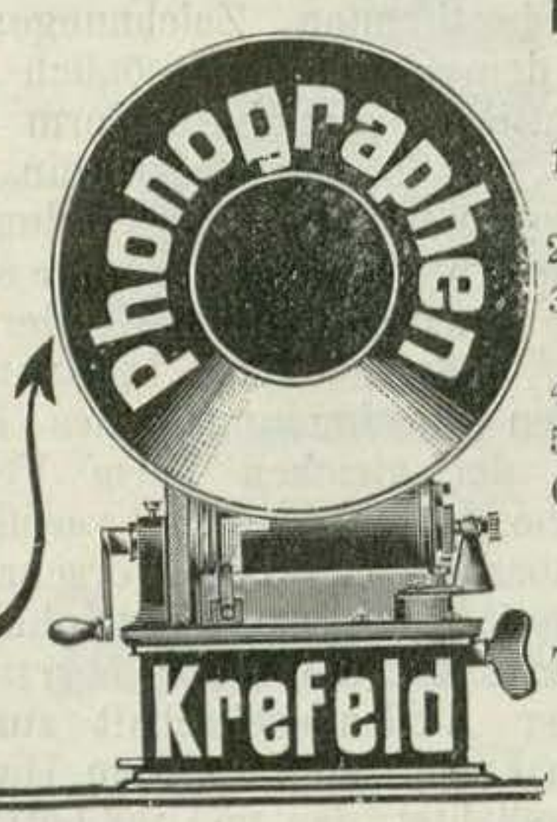


Fabrik von billigen „Lyra"- u. „Pocket"-Phonographen. — Bespielte Walzen. — Neu-Bespielen von Walzen.
Aufträge können sofort ausgeführt werden!

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr.
Vertretung und Auskünfte betr. Patente, Gebrauchsmuster, Waarenzeichen der Sprechmaschinenbranche,

Phonographen-Werke
für **Aufnahme** und **Wiedergabe.**
Werke für **Grammophon,** sowie **Lauf-Werke**
jeder Art und Bestandteile liefert
Friedrich Schlenker, Villingen, Baden

Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co. Krefeld-Königshof.
Telefon 851. **Telegr.-Adr.: „Phonograph Krefeld-Königshof"**
fabrizieren und liefern:



1. **Pphonographen und Platten-Sprechmaschinen**, mit und ohne Einwurf, **beste Präzisions-Arbeit.**
2. **Spezial-Aufnahme-Duplikat- und Schleifmaschinen** eigenen bewährten Systems.
3. **Normal, Mittel- und Konzert-Blanks**, ferner extra lange **Master-Blanks** für Hartgusswalzen, vorzügliche Qualität.
4. **best bewährte Walzenmasse** für **Blanks** und **Hartgusswalzen.**
5. **Ia Matritzen** nach uns einzusendenden Originalwalzen.
6. patentamtl. geschützte **Konzert-Schalldose „Krefeld"** für Walzen- und Platten-Maschinen, **garantiert die beste der Welt**, in Bezug auf Lautstärke, Reinheit, Wohlklang und Tonfülle, **jede Schalldose** kann nach unserem **neuen Prinzip** umgeändert werden.
7. **Original**-Musik- und **Gesang**-Walzen mit Duplikationsrecht zu billigen Preisen bei denkbar bester Qualität mit **erstaunlich lauter Tonstärke.**

Alleinverkauf für ganz Deutschland der **berühmten Edison Bell-Goldguss-Walzen;** wunderbare Tonfülle, kein Nebengeräusch, grosses Repertoir.

Wir liefern alle **Reserve- und Ersatzteile** zu den früher von der Allgem. Phonogr.-Ges. bezogenen Apparaten übernehmen **Reparaturen aller Art, Abschleifen und Neubespielen von Walzen etc.** — Näheres auf Anfrage! Prospekte kostenlos.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift“ mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.



Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.

Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.
Deutsch. Künstler, Deutsch. Orchester



Phonographenwalzenfabrik „Atlas“
Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Triumphon



Czarnikow's

billigste Sprechmaschinen der Gegenwart

beherrschen die Saison 1904.

Verbesserte Tonarme

Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:

Präcisions-Werke für Plattenmaschinen

BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten
BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7

Begründet 1884. Telegramm-Adresse: Indicator.

Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Exact.



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D. R. Patent — Auslandspatente.

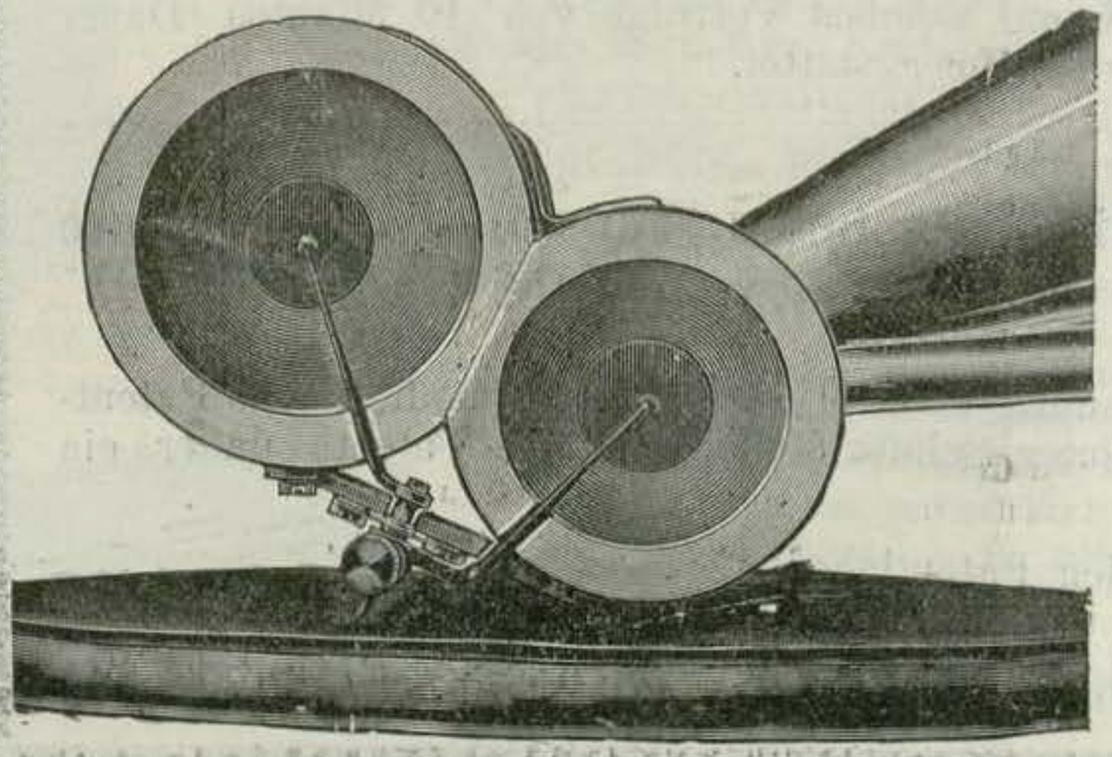
Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Erstklassige Schalldose. — **Konkurrenzlos.**

Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Fabrikanten:
Wiesner & Krössel, Berlin S., Ritterstr. 119.
Jos. Stehle, Feuerbach-Stuttgart,
Carl Below, Leipzig. u. Andere.

Lizenzen zur Fabrikation im In- und Auslande werden unter kulanten Bedingungen vergeben.



Carl Schmidt,

BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.

Überraschendste Neuheit.



Gesetzlich geschützt, daher Nachahmungen wertlos, weil nicht dem Prinzip entsprechend.

Sprechapparat-„IMPERATOR".

vorrätig in 3 Ausführungen.

a) I. Hochfeiner Salon-Apparat, reich geschnitztes und vergoldetes Eichengehäuse. Notenkasten ff. Ausführung, unübertreffliche Musik. Das Beste was existirt!

b) Automat in derselben Ausführung, an Stelle des Notenkasten, Geldkasten.

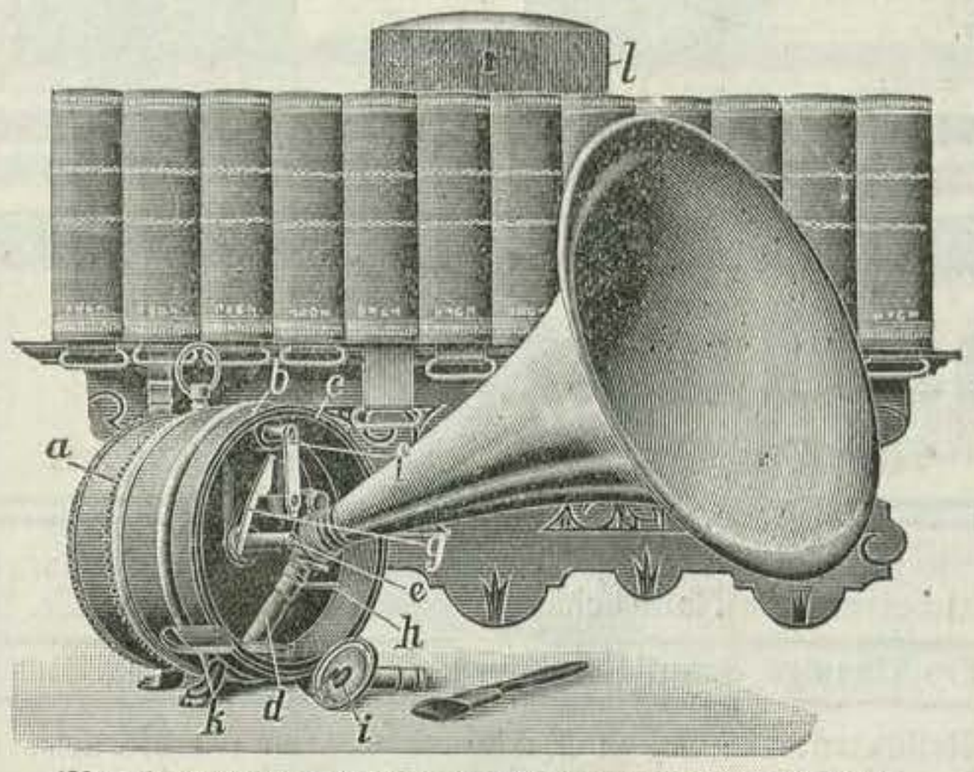
c) II. Kleinerer sehr billiger Apparat, aber da nach Imperator-System mit vortrefflicher Musik.

Drucksachen auf Wunsch gern zu Diensten.

Bezug nur: ETZOLD & POPITZ, LEIPZIG.

Neues Phonographen-System Patent Vogel.

(Walzen mit Innenschrift. -- Phonographen- oder Grammophon-Schrift)



(Oben buchähnliche Kästen zur Aufbewahrung der Walzen.)

Vorzüge: In sich selbst geschlossene Maschine, ohne Holzkasten. — Kein Entgleisen der Schalldose, daher bessere Ausnutzung der Schriftfläche durch schmalere Schrift möglich. — Walzen von sehr grossem Durchmesser erzielbar. — Walzen aus Papier oder Metall verwendbar. — Das einzige System welches Vorträge von 10 Minuten Dauer und mehr gestattet.

Die deutschen und ausländischen Patente sollen verwertet werden.

Besonders günstige Gelegenheit zur Gründung einer Millionen-Gesellschaft, da die Patentansprüche **das ganze System der Innenschrift** unter Schutz stellen, und die Patente daher ein wirkliches Monopol verbürgen.

Interessenten wollen sich wenden an den Patentinhaber

Paul Vogel, Mechaniker, Berlin S., Planufer 39.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Gelegenheitskauf!

2 gebrauchte aber tadellos erhaltene

Duplicirmaschinen

erstklassiges Fabrikat bester Funktion sowie **2 Abschleifmaschinen** **spottbillig** zu verkaufen. Näheres sub. F. F. 878 Exp. d. Bl.

Galvanische Matrizen

für Walzen und Platten
liefert in tadelloser Ausführung
FRITZ MOLDENHAUER, Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96.

Bespielte
Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
auch für Hartguss-Fabrikanten,
mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Gelegenheitskauf

ein Posten neuer, ungebrauchter Walzenschachteln zur Hälfte des Preises abzugeben.
Anfragen sub S. E. 911 Exp. d. Bl.

Erfinder-Elend,

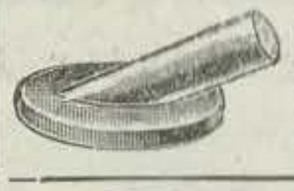
Eine Studie zur Reform der Patentgesetzgebung. — Franco gegen Eisendung v. 80 Pf. — Verlag „NECSINIT" Berlin N. 24.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Geselischaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Neu! **Hartglas** —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!
Phonographenwalzen - Fabrik
„COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**.
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

NEUHEITEN

in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und
Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original - Edison - Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé-Atlas-Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen | Gegründet 1892. | **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.



Eduard Beltrame, **Electromotoren und Electrophon-Werke.**
Leipzig, Lindenau,
Harkortstr. 10.



Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose"**. Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.



Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
Schutz-Marke.
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Schallplatten
nach eingesandten Matrizen,
Schwarze Masse für Schallplatten.
liefere in vorzüglicher vielfach erprobter Qualität.
Schallplattenfabrik Dr. Alb. Grünbaum,
Berlin O., Markusstr. 35. · · · Tel. 7, 4804. · ·

Ia Master-Records-

Conzert-Sänger, conservatorisch gebildet, eingesungen auf Platten und Walzen, mit Gesang und Musikaufnahmen vertraut, sowie kaufmännisch und technisch in der Branche bewandert, auch für Reise, sucht Engagement. Künstlerisch vollendete unübertroffene Wiedergaben, grosses Repertoir.
Offerten unter S. F. 938 an die Expedition d. Zeitung.

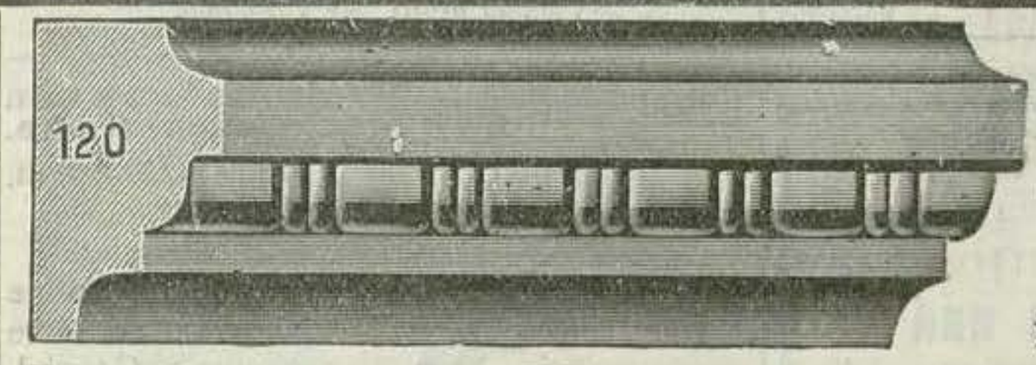
Saphir für **Walzen-** u. **Platten-Sprechmaschinen** aller Art.
Präzisionsarbeit
Saphir-Schleiferei
G. Ramsauer
Lucens, (Schweiz.)

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS“
Düsseldorf.
Telegr.-Adr.: „Atlas“. Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Das neueste der Saison
Excelsior Hartguss-walzen, ohne Concurrenz!
Alles bisher Dagewesene weit übertreffend.
Günstigste Vorzugs-Preise für Händler!
ferner:
Bester Tonarm- ° ° ° ° ° ° **Plattenapparat,**
(Excelsior-Werk)
Präcisionsarbeit, mit neuer Concertschalldose, äusserst preiswert, nur zu beziehen durch



Max Kunath
vormals
Adolf Janssen.
HAMBURG, Cremon 4.
Grammophon-, Zonophon- & Columbia-Platten.



Ornamentierte Leisten
aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität
Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



„Spezial“ Sprechmaschinen und Automaten
mit und ohne **drehbarem** Trichter.
Reichhaltige Kollektion eigenen Fabrikats. Die besten Werke mit selbsttätiger Funktion.
Unerreicht in **Solidität** und **Tonfülle.**
Vorzügliche Präzisionsarbeit, billige Preise. — **ff. Membrane ohne Nebengeräusch.**
General-Vertrieb der Zonophone-Werke und -Platten.
Symphonion-Musikwerke und Automaten. Orchestrions und sonstige Musikwaren.
Illustrierte Preislisten gratis.
Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische Strasse No. 13. **Filialen:** Berlin S., Ritterstrasse 17. Markneukirchen i. S.

Salon Kinematograph für Familie und Haus

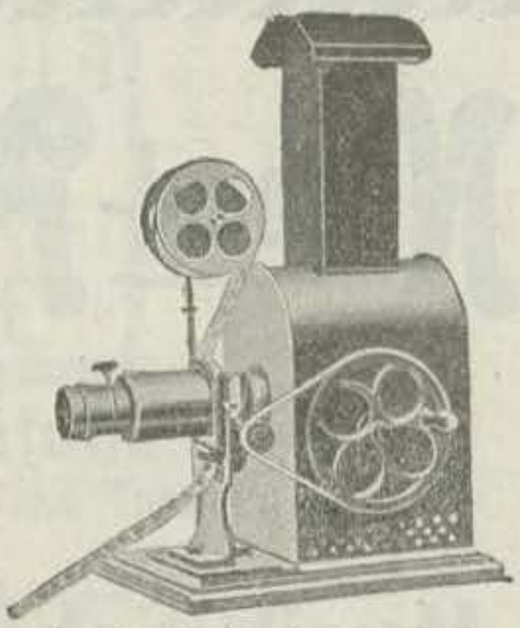
einzige Fabrikanten

Carl Lindström G. m. b. H.

Brückenstr. 13a, BERLIN

Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.

Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



NEU! NEU!

Schalltrichter!



liefert in allen Arten, poliert, lackiert vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.

Richard Müller & Co.

Leipzig, Elisenstr. 12.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz.

Musterblatt gratis und franco.

Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74

Die

Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der

Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.

Probenummer gratis von der Expedition

Berlin W. 50.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.

Blank-Walzen anerkannt bestes Fabrikat

Wachsplatten zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —



Die Platten sind in jeder Quantität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.

Verbesserte

A=Nadeln

Ritternadeln

Verlangen Sie Muster & Offerte dieser bekannt **vorzüglichsten** Marken.

Absolute Schonung der Platten.

Grösste Härte. — Elegante Aufmachung.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Lieferanten erster Gesellschaften im In- u. Auslande.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig

Gartenstr. 6 am Krystallpalast.

Verlangen Sie neueste Preisliste!



Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.

Neue mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.

NEU! **Doppel-Schalldose** D. R. P. 138213. NEU!

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.

Versandt von Grammophon- und Zonophon-Platten.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



Original Lucca Phonograph.

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile,

wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



Concert Orpheus B. Apparat.

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

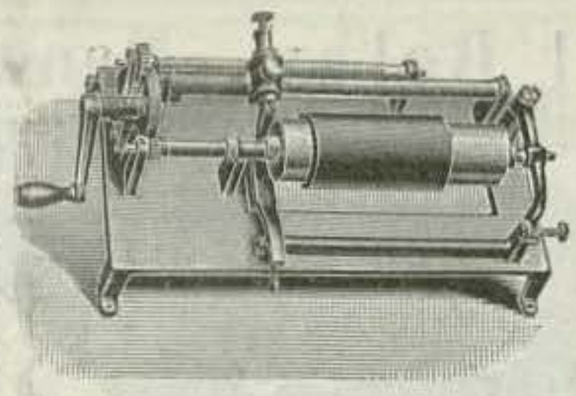
Man verlange neueste illustrierte Preisliste.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate

fertigt als Spezialität und offeriert billigst

Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.



Zum Abschleifen

von grossen und kleinen **Phonographen-Walzen** empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschinen in verschiedenen Ausführungen.

Friemann & Wolf, Zwickau i. S.

Metallwarenfabrik.

Händler hohen Rabatt.



ORCHESTROPHON

Niemand versäume unsere neuesten Orchestrophon-Typen zu prüfen.

In Ausstattung, Wiedergabe und Preis unerreicht

Wer unsern Orchestrophon-Arm-

Automat „Clou“

hört, ist Käufer. Wer unsere

Orchestrophon-Schalldose

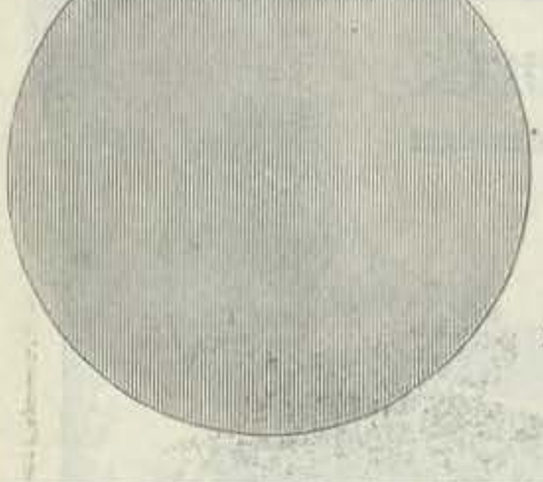
hört, bestellt dieselbe. Keine Uebertreibung, sondern Tatsachen.

Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke, Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93.

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik

Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 1920.



liefert

Glimmer-Membran

in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-

Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Nadeln

für Sprechmaschinen

liefern billigst und prompt

Wunderlich & Baukloh, Iserlohn

G. m. b. H.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Komplete Einrichtungen zur

Schallplatten- Fabrikation

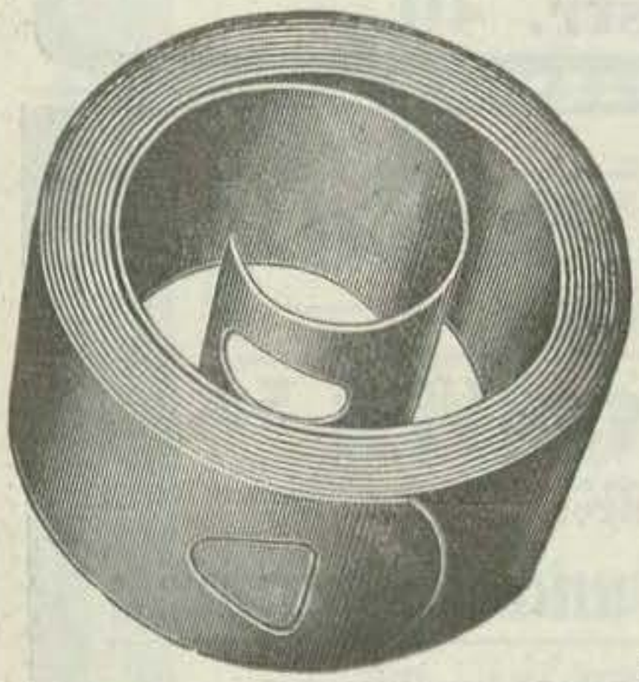
liefert als Spezialität

H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt

Hannover-List.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen

Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**

Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**

empfiehlt ihre allgemein beliebten

Hand-Cameras

für Platten und Rollfilms,

Universal-Cameras,

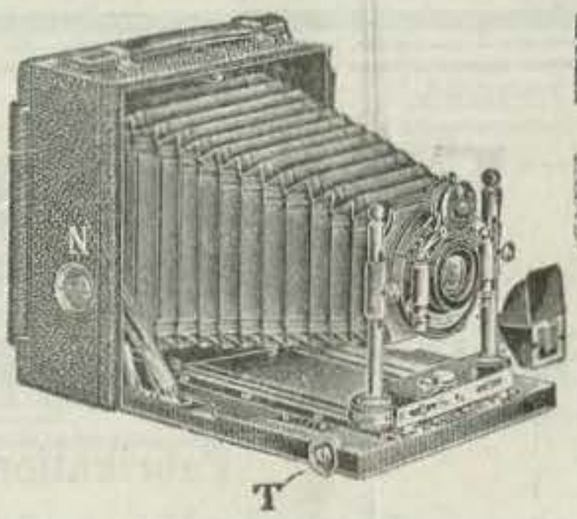
Stativ- und

Reise-Cameras

für alle Platten-Formate,

Atelier- und

Reproductions-Cameras,



Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate

in einfachster u. elegantester Ausstattung, in allen Preislagen und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

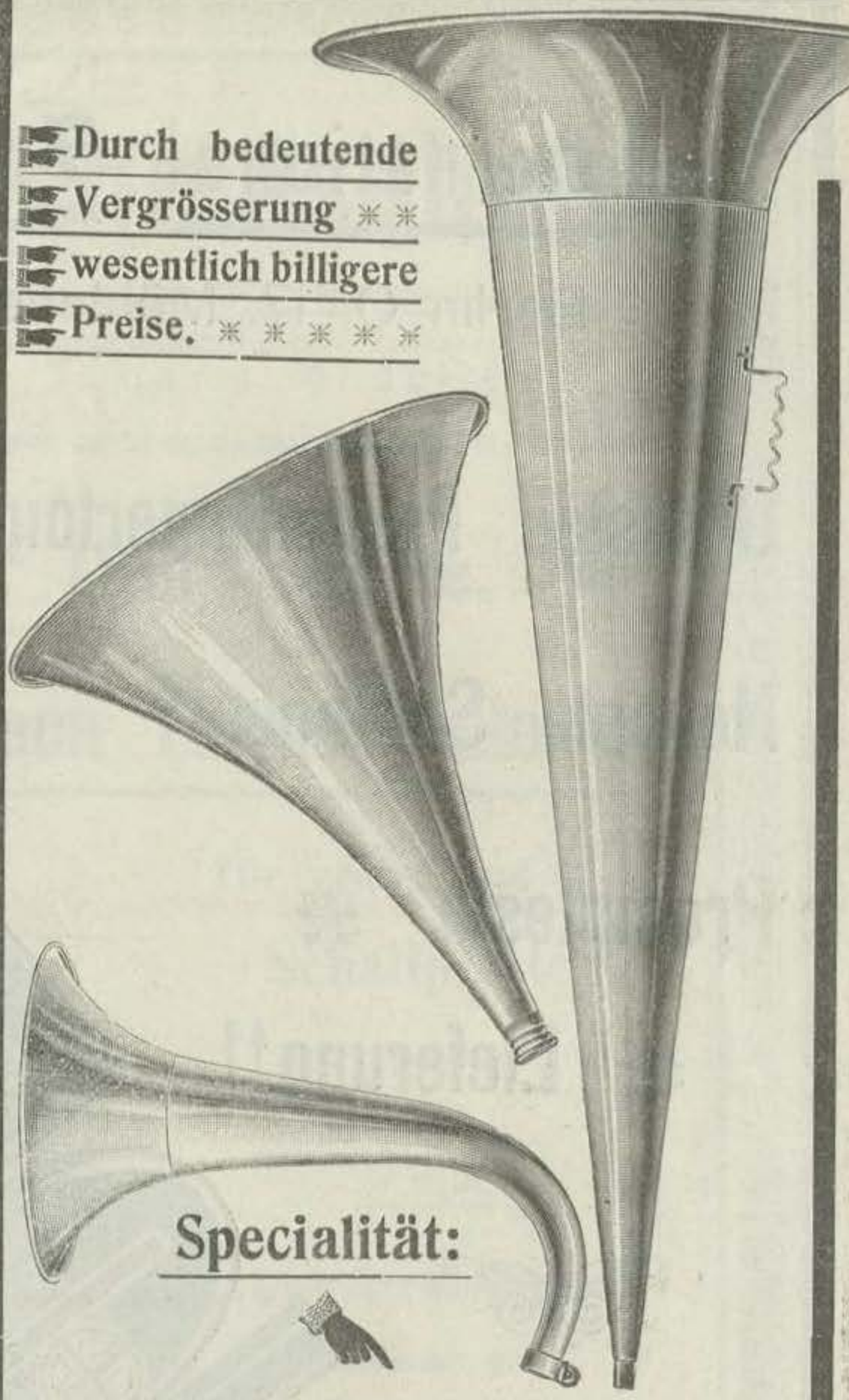
Phonographen Blank-Walzen
und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Durch bedeutende Vergrösserung wesentlich billigere Preise.



Specialität:
Schalltrichter
für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britanien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.

Grösstes Plattenrepertoir!

Neueste Schlager!!

Prompteste

Lieferung!!



Zuverlässigste

Apparate!

Unübertroffene

Schalldose!!

Billige Preise!!!

Nur echt

mit nebenstehender Schutzmarke!

ZONOPHONE

Trade-Marke.

Zu beziehen durch alle namhaften Grossisten!



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

„Beka-Records“

Beste und billigste Schallplatte

Neu! Neu!

„Beka-Grand-Record“

Vorläufiges Repertoir der

„Beka-Grand-Records“

70 der beliebtesten Märsche und musikalischen Specialitäten, gespielt von der Kapelle des Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiments unter persönlicher Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn **Becker.**

40 der beliebtesten Tänze und populären Schlager, gespielt vom **Beka-Orchester.**

20 Salonstücke, Gavotten etc., gespielt von dem Berliner Concerthaus-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn **Goldmann.**

10 Schlager des Apollo-Theaters, gespielt von der Kapelle des Apollo-Theaters unter persönlicher Leitung des Herrn **Paul Linke** (nur eigene Compositionen)

Diverse Flötensoli, gespielt von dem Königl. Kammermusikus Herrn **Albert Kurth.**

40 Opern, Operetten und Volkslieder, gesungen von Herrn **R. Leonhardt** vom Theater des Westens, Berlin, und Herrn **Oscar Braun** vom Central-Theater.

5 Chansons, gesungen von Fräulein **Margarethe Wiedeke**, Soubrette des Deutsch-Amerikanischen Theaters, Berlin.

8 Piecen, gesungen von Frau **Emilie Herzog**, Königl. Preuss. Kammersängerin, Mitglied der Königl. Hofoper, Berlin.

50 Couplets, humoristische Vorträge etc., teils gesprochen, teils gesungen vom urkomischen **Bendix, Alfred Bender, Martin Kettner, Robert Koppel Georg Barsch**, Fräulein **Bozena Bradsky,** Fräulein **Ida Mayer** und **Gustav Schönwald.**

16 Sextette und Chorgesänge, gesungen vom **gemischten Chor** der Königl. Hofoper zu Berlin.

6 Englische Gesänge des **„Harmony-four“-Quartetts**

5 Opern-Arien gesungen vom Königl. Hofopernsänger Herrn **Hoffmann.**

5 Opern-Arien, gesungen vom Königl. Hofopernsänger Herrn **Philipp.**

Diverse Opern-Arien und Lieder, gesungen vom Königl. Hofopernsänger Herrn **Mödlingen.**

12 Compositionen des Herrn Kapellmeister **Einödshofer** unter persönlicher Leitung.

10 jüdische Tempelgesänge, gesungen vom Cantor **Lichtenstein** unter Begleitung des gemischten Tempelchors.

6 Operetten-Arien, gesungen von Fräulein **Doningen** vom Theater des Westens, Berlin.

6 Duetts, Ueberbrettl-Schlager, gesungen von Herrn **Robert Koppel** und Fräulein **Bozena Bradsky.**

Recitationen von Herrn **Ciampietro,** Gast des Metropol-Theaters.

Ausführliches Repertoir steht auf Wunsch zur Verfügung.

Alleinverkauf

1.11.04

Beka - Record G. m. b. H.

Berlin SW., Ritterstr. 60 a.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 44. Berlin, 2. November 1904

7. 11. 04.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58 h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

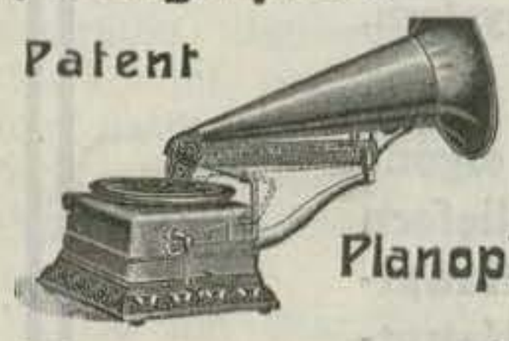
„BEKA-REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Vertreter:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W.,** Ritterstr. 60 a.
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.

Planophon

Abteilung II.
Faconteile & Metallschraub.

Eingetragenes Wortzeichen.
prima Fabrikat. Marke R. & v. S. feste Preise.
Alleinige Fabrikanten


Patent
Planophon


Solo Phonogr. 31

Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.

Verbesserte
A=Nadeln
Ritternadeln

Verlangen Sie Muster & Offerte dieser bekannt **vorzüglichsten** Marken.

Absolute Schonung der Platten.

Grösste Härte. — Elegante Aufmachung.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Lieferanten erster Gesellschaften im In- u. Auslande.

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison.

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Singende Postkarten.

Schon seit mehreren Jahren gehen Gerüchte durch die Industrie, dass Sprechmaschinenrekords in Form von Postkarten demnächst auf den Markt erscheinen würden, selbstverständlich nicht in Form von Walzen, sondern in Form von Platten, und stets hat der Gedanke ein grosses Interesse erregt. Man sieht überall, welche grosse Ausdehnung die Ansichtskartenindustrie nimmt und welche gute Aufnahme daher eine Postkarte finden muss, die bei nicht zu hohen Preisen gestattet, musikalische Grüsse an alle Diejenigen zu senden, welche über eine Maschine verfügen, die ihnen diese Karte abzuspielen gestattet. Wir haben verschiedene Versuche beobachtet, diese Idee praktisch zur Ausführung zu bringen, doch die Schwierigkeiten waren einerseits gross, um auf den zur Verfügung stehenden Raum etwas einigermassen Vollkommenes auszuführen, und andererseits wollten die betreffenden Fabrikanten nichts herausbringen, was musikalisch auf einen allzutiefen Standpunkt steht und geschäftlich nicht mit Sicherheit einen Erfolg versprach.

Wir haben deshalb bisher Abstand genommen, von dieser Sache, da sie noch unreif war, zu sprechen; gegenwärtig scheint es uns aber an der Zeit, den Plattenrekords auf Postkarten etwas mehr Beachtung zu schenken. Plattenapparate sind inzwischen in so grosser Anzahl fabrizirt und haben im grossen Publikum eine solche Verbreitung gefunden, dass nunmehr eine Postkarte, welche auf solchen Plattenapparaten abgespielt werden kann, nicht mehr zu früh kommt, und dass die Postkartenindustrie welche sich natürlicher Weise mit dem Vertrieb dieser Postkarten befassen müsste, sich nicht mehr so ablehnend verhalten wird als noch vor ein oder zwei Jahren.

Da mit dem Billigerwerden der Apparate dieselben immer mehr in die breitesten Volksschichten dringen, ist es angängig, einer sehr grossen Anzahl von Personen, bei welchen man das Vorhandensein eines Plattenapparats annimmt oder kennt, solche Karten zu übersenden, aber gleichzeitig, und das interessirt die Phonographen-Industrie sehr, wird unzweifelhaft durch die Einführung solcher Plattenpostkarten die Einführung der Sprechmaschinen ausserodentlich gefördert. Es ist ein Reklamemittel für die Industrie allerersten Ranges.

Als eine Firma, welche sich hauptsächlich mit dem Problem der Plattenpostkarten befasst hat, müssen wir die Firma Bumb & König nennen. Nachdem im Anfang Versuche, Platten aus Karton mit Schallfurchen des Phonographensystems herzustellen, gemacht waren, hat man dieses Prinzip verlassen, nachdem die Plattenapparate mehr eingeführt wurden; hauptsächlich wohl, weil diese Plattenpostkarten dann einer besonderen Maschine zum Abspielen bedurft hätten. Neuerdings gingen die Versuche dieser Firma dahin, aus Plattenmaterial kleine Platten auf Postkarten herzustellen, welche genau nach dem Prinzip der grossen Platten hergestellt sind und auf einem gewöhnlichen Plattenapparat abgespielt werden können, und die günstigen Erfolge bei diesen Versuchen lassen es als sicher erscheinen, dass solche Postkarten in aller Kürze auf dem Markt erscheinen werden. Ob es gelingen wird, wie beabsichtigt wird, auch besondere kleine zusnmmenlegbare Apparate aus Karton herzustellen, welche als Brief geschickt werden können, und welche, wenn auch keine Musik, so doch jedenfalls Töne zu Gehör bringen werden, wollen wir einstweilen dahingestellt sein lassen. Auch ohne die Lösung dieses Problems sind heute Postkarten welche auf Plattenapparaten abgespielt werden können, ein guter Verkaufsartikel, und man auch der Firma dankbar sein, welche diesen Artikel zuerst herausbringt. Irgend eine Konkurrenz dieser kleinen Platte gegenüber der grossen wird uatürlich nicht erwartet werden können, dazu ist der Durchmesser zu gering und demzufolge die Wellen in den Schallfurchen zu eng zusammengeschoben, aber das Interesse der grossen Masse fär Plattenapparate werden sie in sehr vielen Fällen wecken und damit den Wunsch zur Anschaffung von musikalisch besseren Erzeugnissen.

Preisermässigungen.

In unserem letzten Leitartikel haben wir darauf hingewiesen, dass eine gesunde Entwickelung der Phnographen-Industrie mit einer Ermässigung der Preise Hand in Hand gehen müsste, um den Konsum fortschreitend zu vergrössern; und wir warnten bei dieser Gelegenheit davor, in dieser Beziehung zu übertreiben, wobei wir hauptsächlich den Verkehr zwischen Fabrikanten und Grossisten im Auge hatten, wo natürlicher Weise die niedrigsten Preise und daher die grösste Gefahr, dass das Geschäft unrentabel wird, obwaltet. Wir haben heute schon von offiziellen Preisermässigungen zu berichten, welche aber weniger in diese Klasse fallen. Es betrifft die Preise zweier bekannten Fabrikanten, welche feststehende Detailpreise für ihre Artikel vorschreiben. Es liegt in der Natur der Sache, das diese Fabrikanten Aenderungen ihrer Detail-Preise nur in möglichst grossen Zwischenräumen vornehmen und demzufolge also Preisherabsetzungen einen verhältnissmässig grossen Sprung markiren. Wie unsere Leser aus dem Inseratentheil ersehen, hat die Deutsche Grammophon Act.-Ges. ihre billigsten Apparate auf einen Detailpreis von Mk. 30,— herabgesetzt. Fernerhat die Columbia-Phonograph-Co., nachdem ihre Plattenfabrik in den letzten Jahren eine immer mehr vergrösserte Ausdehnung angenommen hat, nunmehr ihre ursprünglichen Detailpreise um 25 % ermässigen können.

Es ist zu wünschen, dass die durch diese Preisermässigungen beabsichtigte Wirkung, nämlich die Vergrösserung des Konsums, möglichst ausgiebig eintritt, und zu diesem Zweck werden Anzeigen an das grosse Publikum, durch Inserate und durch Schaufensterplakate, in welchen auf die Preisermässigung hingewiesen wird, von grösstem Nutzen sein. Das sollten besonders die Wiederverkäufer beachten.



Grammophon

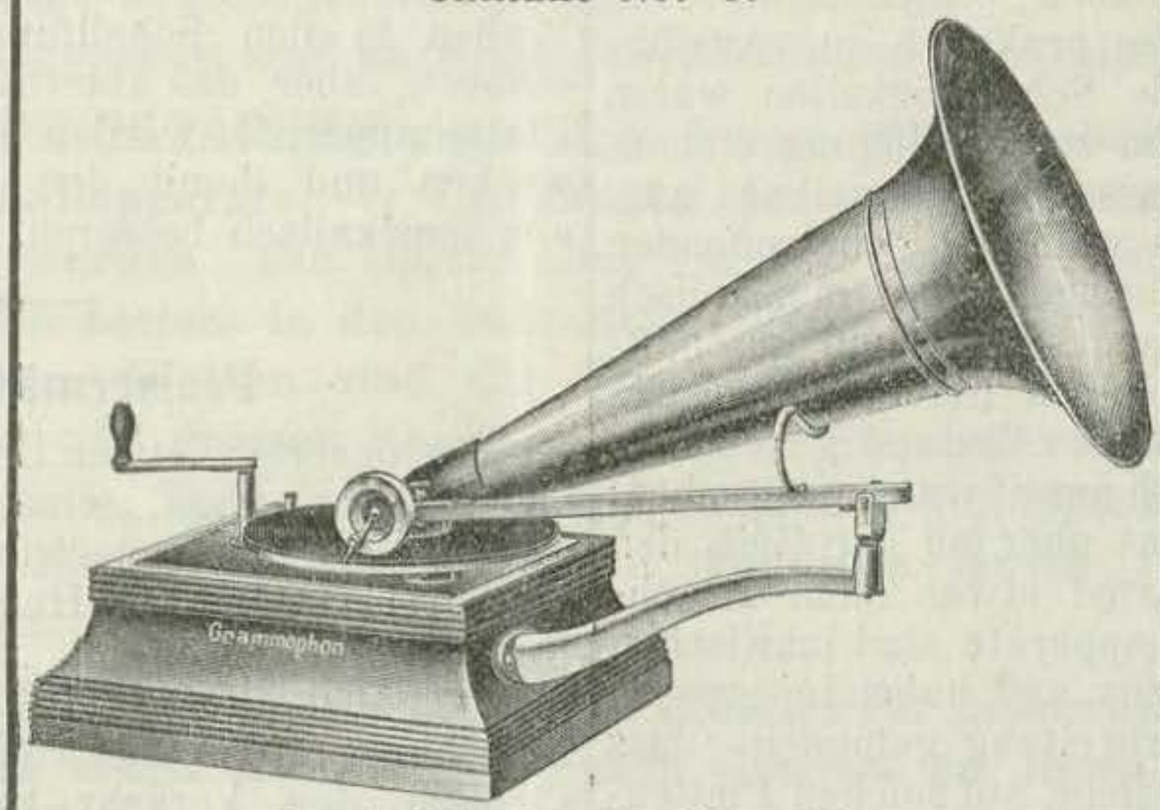


Man achte genau auf unsere patentamtlich registrirten Wort- und Bildmarken

Detailpreise.

Chatulle No. 3
Mk. 30,—
Chatulle No. 8
Mk. 110,—
Chatulle No. 13
Mk. 175,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15 a
Mk. 275,—.

Chatulle No. 3.



Detail-Preis Mk. 30—.

Detailpreise.

Chatulle No. 4
Mk. 63,—
Chatulle No. 11
Mk. 150,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15
Mk. 225,—
Chatulle No. 15 b
Mk. 300,—.

Monarch-Automaten mit patentirtem Trompetenarm Mk. 250,—
(selbsttätige Ein- und Ausschaltung, völlig geräuschlos).

Kein Händler verabsäume, sich unsere Serie von Buntdruckkartons, sowie unsere neuen Chatullenkataloge kommen zu lassen, welche das **wirksamste Propaganda-Mittel** Privaten gegenüber bilden.

Man verlange **gratis** und **franco** unsere neuen **Händlerpreislisten** mit **reduzirten Preisen, Plattenlisten** der **Bayreuther- Wagner-, Melba-, Tamagno-, Red Seal-** Aufnahmen etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Lissabon, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

Eine neue Entdeckung auf dem Gebiete der Farbenphotographie?

Der Münchener Chemiker H. W. Reichel scheint das Problem der lichtechten Farbenphotographie gelöst zu haben. Er hat ein Verfahren entdeckt, farbige Photographien naturwahr auf rein chemischem Wege zu erzeugen. Die Photographien sind einfach in der Herstellung und nicht wesentlich teurer als die jetzigen schwarzen Photos: jeder Amateur kann nach dem neuen Verfahren arbeiten. Die Bilder sind unveränderlich, da sie aus anorganischen Farben gebildet sind, die nicht als fertige Substanzen verarbeitet werden, sondern erst während der Behandlung in den nötigen Bädern auf chemische Weise entstehen. Die Aufnahmen sollen bis auf einen Quadratmeter und mehr vergrössert werden, jede Aufnahme gestattet Abzüge in unbegrenzter Anzahl.

Durch die Lichtechtheit der Produkte ist der Farbenphotographie das weiteste Gebiet erschlossen. Man wird nicht nur farbige Bilder bis zur Lebensgrösse anfertigen können, sondern es werden sich ganz besorders Industrie und Wissenschaft, Anatomie und Medizin, Mineralogie und Zoologie, sowie Bildergalerien ihrer bedienen. Ueber das Verfahren, dessen Einzelheiten der Erfinder nur dem Patentamt mitgeteilt hat, kann erst später Näheres berichtet werden. Der Professor der Akademie der bildenden Künste Rudolf von Seitz empfiehlt nach den „Münchener Neuesten Nachrichten" die Erfindung aufs wärmste. Hofphotograph Professor Erwin Hanfstängel bezeichnet die Erfindung als einen eminenten Fortschritt auf dem Gebiet der farbigen Photographie und verspricht ihr eine bedeutende Zukunft. (Hoffentlich bleibt der Erfolg nicht hinter den grossen Erwartungen zurück! D. Red.)

Neue Schreibmaschine.

Auf der Weltausstellung in St. Louis ist eine Schreibmaschine ausgestellt, welche mit einem Addierwerk in Verbindung gesetzt ist. Das letztere ist zwischen der Tastatur und dem Typenhebelwerk angebracht und erhebt sich nicht über das Gestell der Maschine. An der Vorderseite des Addierwerkes erscheinen, wenn man eine Anzahl Zahlen in Kolonnen untereinander schreibt, die Zahlen der Gesamtsumme in einer Reihe von Löchern, so dass man in jedem Augenblick die Summe ablesen und niederschreiben kann. Freilich gehen dabei die Zifferntasten etwas schwerer wie die andern Tasten, weil sie das kleine Additionsräderwerk mit bewegen müssen, das sich in einem staubdicht verschlossenen Metallkasten befindet. Aber die Mehrarbeit ist gering, und der Vorteil der Verbindung einer Schreibmit einer Addiermaschine springt in die Augen.

Ein kleiner Irrtum.

(Aus der von der Columbia Phonograph Co., New-York herausgegeben. Zeitschrift „Columbia-Record".)

„Klingling, Klingling".
„Hallo — Hallo".
„Ist da die Columbia Phonograph Co.?"
„Ja!"
„Hier ist die Dame, welche vor ungefähr zwei Stunden bei Ihnen ein Graphophon gekauft hat, ich glaube, wir kauften es von dem Besitzer selbst; ist er da? Sind Sie der Besitzer? Also mein Mann und ich, wir haben eine von Ihren Sprechmaschinen gekauft und ich möchte Sie bitten, mir einen Mechaniker zuzusenden, der die Maschine in Ordnung bringen kann.
„Woran hapert es denn?" fragt man im höflichsten Tone zurück.
„„Ja, wir haben ein Dutzend Rollen dazu gekauft und ich glaube, wir müssen die nächst grössere Nummer haben, weil diese nicht passen, wir haben acht davon probirt und dabei fünf zerbrochen!"
„Wahrscheinlich haben Sie sie verkehrt aufgesetzt, Sie müssen das andere Walzenende zuerst auf den Konus schieben!"
„Nein, das würde sicher verkehrt sein, denn der Name des Stückes ist nicht an dem Ende, und als man uns in Ihrem Laden die Stücke vorspielte, war immer zuerst der Name des Stückes und dann kam erst das Stück selbst. Aber wir haben es anders gemacht und das scheint ganz gut zu gehen. Mein Mann hat mit einem Messer etwas von der inneren Seite heraus geschabt und auf diese Weise konnten wir die Rollen besser aufsetzen, und dann haben wir mit Wachsstückchen das andere Ende befestigt damit es nicht so klapperte, und jetzt scheint es ganz richtig zu spielen!"
Der Mann am Telephon konnte kaum das Lachen unterdrücken, als er sich jetzt vorstellte, wie die Walzen von rückwärts gespielt sich anhören würden.
„Können Sie nicht das Graphophon ein bischen nahe ans Telephon bringen, so dass ich es hören kann?"
„Gewiss, warten Sie einen Augenblick?"
Man kann sich denken, dass die Musik, die man jetzt zu hören bekam, herzergreifend war.

Notizen.

Von der Beka-Record G. m. b. H., Berlzeic W., Ritterstr. 60a, ging uns das neue Plattenveregahnis zu. In ausserordentlich geschmackvollem, eleganten Einband präsentiert sich ein Repertoir von Tausenden von Piecen, das wohl jedem Geschmack Rechnung trägt und in einer Uebersichtlichkeit angeordnet ist, die bisher noch nicht geboten wurde.

Beginnend mit einer Uebersicht sämtlicher im Kataloge enthaltenen Vorträge folgt ein alphabetisches Verzeichnis der ausführenden Künstler etc. (mit Angabe der von ihnen vorgetragenen Nummern)

Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Erfinder-Elend,

eine Studie zur Reform der Patentgesetzgebung. — Franco gegen Eisendung v. 80 Pf. — Verlag „NECSINIT" Berlin N. 24



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen - Fabrik „COLONIA"

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.



NEUHEITEN

in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten

Präzisionsmodellen in

Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten

Schalldosen u. Membranen

Grossist in

Original - Edison - Fabrikaten

(Goldgusswalzen und Apparaten.)

Pathé-Atlas-Hartguss-Records

Fabrikniederlage und Vertretung.

Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.

Trichter u. Zubehörteile aller Art.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,

Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.

Eduard Beltrame, Electromotoren und Electrophon-Werke.

Leipzig, Lindenau, Harkortstr. 10.

Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit. Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose".** Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Neuester, bester & billigster

Phonograph

zur Aufnahme & Wiedergabe.

D. R. Patent.

C. Grahner, Halensee-Berlin

electr. mechanische Werkstatt u. autom. Schraubenfabrikation gegr. 1890.

Prospecte gratis & franco.



Pracht-Automat!

Gewaltige Schallstärke!

Grösste Solidität!

Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.

Sensationell, originell, leicht verkäuflich!

Automat mit Warenspender!

„Gloria"-Platten-Apparate-Fabrik

Leipzig-Mockau.

Bespielte

Phonographenwalzen

sowie

Master-Records

auch für Hartguss-Fabrikanten, mit Duplicier-Recht

L. LEIP, HAMBURG 7.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,

Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**

Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** —

und sodann ein alphabetisches Verzeichnis von Opern und Operetten mit Angabe der davan vorhandenen Vorträge; hieran schliesst sich ziffernmässig geordnet das Gesamtrepertoir. In einem Moment ist somit der Händler in der Lage, jede Anfrage nach irgend einer Piece oder nach einem Künstler zu beantworten.

Die Boka-Record G. m, b. H. teilt uns noch mit, dass die provisorischen Verzeichnisse der Beka-Grand-Records diese und nächste Woche zum Versand kommen, und dass der vollständige Hauptnachtrag im Druck ist.

Die **Phonographische Gesellschaft Lenzen & Co.** schreibt uns: Es wird Ihnen wohl bekannt sein, dass wir den grössten Teil der Fabrikations-Einrichtung aus dem Konkurse der Allgemeinen Phonographen-Gesellschaft käuflich erworben haben und dass wir die besten und gangbarsten Modelle der früheren Firma weiter fabrizieren und liefern. Auf Grund unserer langjährigen guten Beziehungen zu der solventen in- und ausländischen Engros-Kundschaft haben wir sofort auch einen guten Anfang gemacht, die Kunden sind uns meistens treu geblieben, auch haben wir grössere Kontrakte in Blanks und Hartguss-Walzen übernommen bezw. vorliegen. Wir forcieren hauptsächlich Walzen und unsere bespielten und besungenen Records neuester Aufnahme, dieselben fallen täglich besser aus, finden überall den grössten Beifall und haben wir ganz bedeutende Ordres darin vorliegen." Die Firma bringt eine neue Wiedergabe-Schalldose für Phonographen auf den Markt, welche vorzügliche Musik giebt.

Briefkasten.

Apparate für Schallplatten-Postkarten fabriziert Paul Pfeiffer, Mechaniker, Berlin S., Sebastian-Str. 76.

Kinematograph mit Sprechmaschine. Solche Apparate liefert neuerdings auch mit 2 oder 3 Grammophonen gleichzeitig arbeitend

A. Herzberg
Hamburg, Ottostr. 13.

Juristisches.

Pfändung und Zurückbehaltung des Arbeitslohnes.

Man ist in neuerer Zeit bekanntlich mehr und mehr bestrebt, den wirtschaftlich Schwächeren durch das Gesetz gegen den wirtschaftlich Stärkeren zu schützen. So hat man denn auch bei der letzten Umgestaltung der Civilprozessordnung sowohl den Kreis der unpfändbaren beweglicheu Sachen als auch den Umfang der unpfändbaren Ansprüche nicht unerheblich erweitert. Der Arbeits- oder Dienstlohn ist, wie bekannt sein dürfte, der Pfändung nur soweit unterworfen, als der Gesamtbetrag die Summe von fünfzehnhundert Mark für das Jahr nicht übersteigt; während diese Beschränkung aber früher nur für die im Privatdienste dauernd angestellten Personen Gültigkeit hatte, ist sie jetzt auch auf die nicht dauernd angestellten Personen ausgedehnt, und muss bei diesen, da von einem Jahreslohn nicht gut gesprochen werden kann, eine besondere Rechnung aufgemacht werden, um zu ermitteln inwieweit der Lohn der Pfändung unterliegt. Nun bestimmt § 394 B. G. B. weiter, dass, soweit eine Forderung der Pfändung nicht unterworfen ist, die Aufrechnung gegen die Forderung nicht stattfindet. Eine Lohnforderung kann also demjenigen, welcher einen Anspruch auf sie hat, auch nicht in der Weise gekürzt werden, dass der Dienstherr sie, sofern ihm eine Gegenforderung gegen den Arbeiter zusteht, erklärt, mit ihr aufrechnen zu wollen, und also complusando den Lohn zurückhält. Etwas anderes als die Aufrechnung ist aber das gesetzliche Zurückbehaltungsrecht. Ein solches steht gemäss des § 273 B. G. B. dem Schuldner nur dann zu, wenn er „aus demselben rechtlichen Verhältnis, auf dem seine Verpflichtung beruht", einen fälligen Anspruch gegen den Gläubiger hat; er kann in diesem Falle „die geschuldete Leistung verweigern, bis die ihm gebührende Leistung bewirkt wird". Da nun bezüglich dieses Zurückbehaltungsrechtes eine gleiche einschränkende Bestimmung hinsichtlich der der Pfändung nicht unterworfenen Forderungen, wie bezüglich der Aufrechnung, im Gesetz nicht gegeben ist, ist die Frage aufgetaucht und zur gerichtlichen Entscheidung gelangt, ob nicht wenigstens in diesem Falle der Dienstherr berechtigt ist, dem Arbeiter auch denjenigen Teil seines Lohnes vorzuenthalten, welcher sonst der Pfändung nicht unterliegt. Die Frage ist seitens der Gerichte, welche sich mit ihr zu beschäftigen hatten, bisher verschieden beantwortet worden. In dem einen Falle hat das Gericht dem Dienstherrn, obschon es sich um einen Schaden handelte, den der Arbeiter durch ein bei seiner Arbeit in dem Dienstverhältnis begangenes grobes Versehen demselben verursachte, das Recht abgesprochen, den Lohn zurückzubehalten, indem es die für die Aufrechnung gegebene Bestimmung ohne weiteres analog auch auf das Zurückbehaltungsrecht auwendet, der Zweck der ganzen gesetzlichen Bestimmung sei, die Löhne den Arbeitern, die deren einzige Einnahme bilden, unter allen Umständen zu erhalten, und es erscheine ausgeschlossen, dass der Dienstherr durch die Ausübung des Zurückbehaltungsrechtes besser gestellt werden sollte, als wenn er wegen seiner Forderung ein obsiegliches Urteil erstritte, da er aus diesem den Lohn ja nicht pfänden könne. Demgegenüber billigt das Kammergericht dem Dienstherrn das Zurückbehaltungsrecht zu, indem es daraut hinweist, dass Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht wesentlich von einander verschieden sind, auch auf § 119a der Gewerbeordnung Bezug nimmt, Inhalts dessen doch Lohneinbehaltungen zur Sicherung des Ersatzes für einen durch widerrechtliche Auflösung des Arbeitsverhältnisses verursachten Schaden wenigstens bis zu einer gewissen Grenze ansdrücklich für zulässig erklärt werden. Bei dieser Unbestimmtheit der Rechtsprechung kann dem Arbeitgeber nur geraten werden, um sich gegen eine Schädigung seitens des Arbeiters zu schützen, wenigstens von dieser Bestimmung Gebrauch zu machen.

Dr. jur. Abel.



Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co. Krefeld-Königshof.

Telefon 851. **Telegr.-Adr.: „Phonograph Krefeld-Königshof"**

empfehlen zur bevorstehenden Saison:

ausser **Phonographen-** und **Platten-Sprechmaschinen** **mit** und **ohne** Einwurf,

besonders die **neuen konkurrenzlosen Original-Walzen,**

auf Wunsch **mit Spezial-Annonce.**

Duplikate und Hartguss-Walzen, ferner ihre Normal-Mittel- und Concert-Blanks.

Extra **lange Master-Blanks** für Matritzen, prima **bewährte Masse** für **Blanks** und **Hartgusswalzen,** die neuen patentamtlich geschützten **Concert-Schalldosen,** die **berühmten Edison Bell-Goldguss-Walzen.**

Alles in bester Ausführung und zu **billigen Preisen.**

Wir liefern alle **Reserve- und Ersatzteile** zu den früheren von der Allgem. Phonogr.-Ges. bezogenen Apparaten, übernehmen **Reparaturen aller Art, Abschleifen und Neubespielen von Walzen** etc. — Näheres auf Anfrage! Prospekte kostenlos.

Tüchtige Vertreter überall gesucht.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Man verlange neueste illustrierte Preisliste.



ORCHESTROPHON

Niemand versäume unsere neuesten Orchestrophon-Typen zu prüfen.

In Ausstattung, Wiedergabe und Preis unerreicht

Wer unsern Orchestrophon-Arm-

Automat „Clou"

hört, ist Käufer. Wer unsere

Orchestrophon-Schalldose

hört, bestellt dieselbe. Keine Uebertreibung, sondern Tatsachen.

Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke, Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93.

Blank-Walzen anerkannt bestes Fabrikat

Wachsplatten zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,

Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr.

Vertretung und Auskünfte betr. Patente, Gebrauchsmuster, Waarenzeichen der Sprechmaschinenbranche.

Duplikatmaschinen
Abschleifmaschinen
Original-Walzen

zum **Duplizieren** liefert billigst

G. GÖSLING, Grünau-Berlin.

Saphir-Schleiferei

Moser & Cie, BIEL (Schweiz)

Specialität: **Phonographensteine.**

Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber

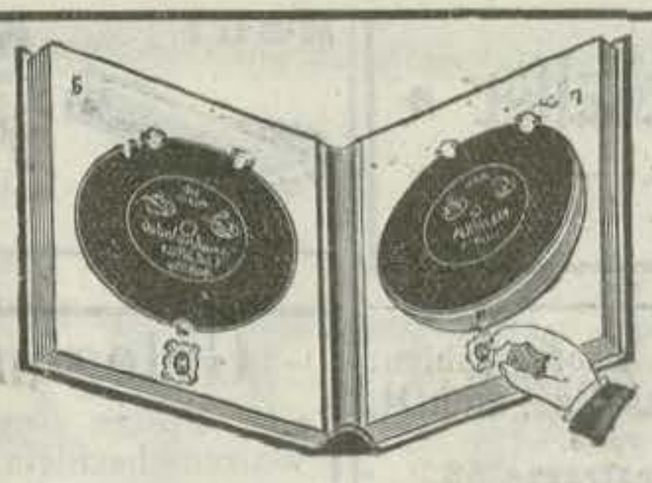
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G. m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.

Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.



Platten-Album SOTERIA

diplomiert auf der deutschen Erfinderausstellung Nürnberg.
Einzig praktischer Plattenbehälter in Albumform, in welchem die Platten auf das sorgfältigste geschon u. übersichtlich aufbewahrt werden können.
Für Jedermann, der ein Grammophon oder sonstige Sprechmaschine besitzt, unentbehrlich.

D. R. P. No. 144569.
PATENTE:
England, Russland, Italien, Schweiz, Amerika p. p. — Zusatzpatente!

In neuer hocheleg. Ausstattung!
Für **Grossisten** und **Plattenfabrikanten** empfehle:

Neu! Einzelblätter zur Aufbewahrung von je 2 Schallplatten. Neu!

Diese Blätter sind mit einem Umschlag versehen, welcher zu **Reklamezwecken** ausgenützt werden kann und eignen sich vorzüglich zur **Gratisbeigabe bei Plattenbestellugen.** Für je 6 Blätter sind einfache Mappen erhältlich. **Musterblätter stehen gerne franko zu Diensten.**

Für Interessenten empfehle Platten-Albums für photographische Negativ-Platten, Films etc., für Berufs- und Amateurphotographen.

Grossisten erhalten hohen Rabatt!

Verlangen Sie bitte Prospekte **gratis** und **franco**

durch **R. A. Miller, München, Schillerstr. 48.** Telefon 7715

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.



C. F. Kindermann & Co.
Berlin S.W. 47.

Platten-Sprechmaschine
D. R. G. M. **„Alliance"** D. R. G. M.

Neuartige Konstruktion mit **vertikaler** Räderstellung:
Antrieb durch 2 Federn.
Detailpreise: mit Konzert-Schalldose Mk. 42,—
mit Spezial- „ „ 52,—

• Selbstausschalter •

für Automaten gesucht. — Offerten unter V. E. 951 Exp. d. Zeitung.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Gotthold Auerbach, Berlin S.
Ritterstrasse 86.
empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden
Buchdruck-Arbeiten.

Neu!

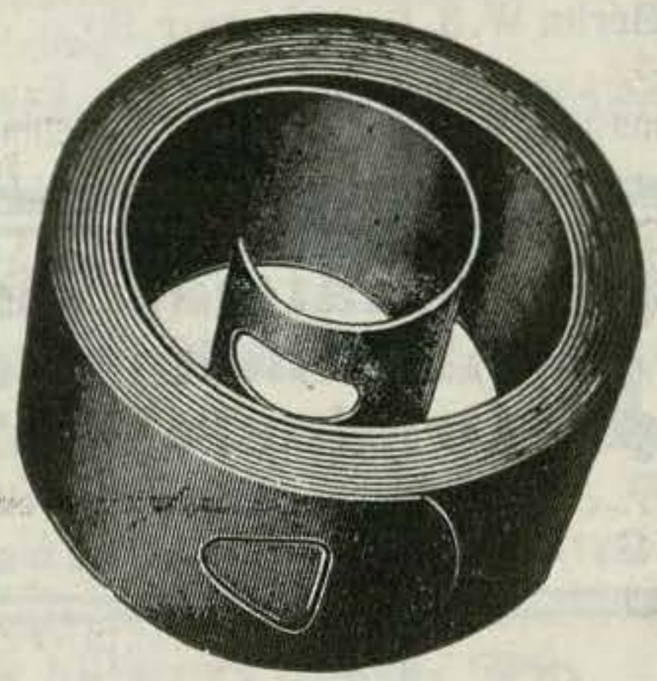


Hartglas —
Wiedergabestifte. farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

Gelegenheitskauf
ein Posten neuer, ungebrauchter Walzenschachteln zur Hälfte des Preises abzugeben.
Anfragen sub S. E. 911 Exp. d. Bl.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen für Uhrfeder-Bandstahl
in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Salon Kinematograph für Familie und Haus

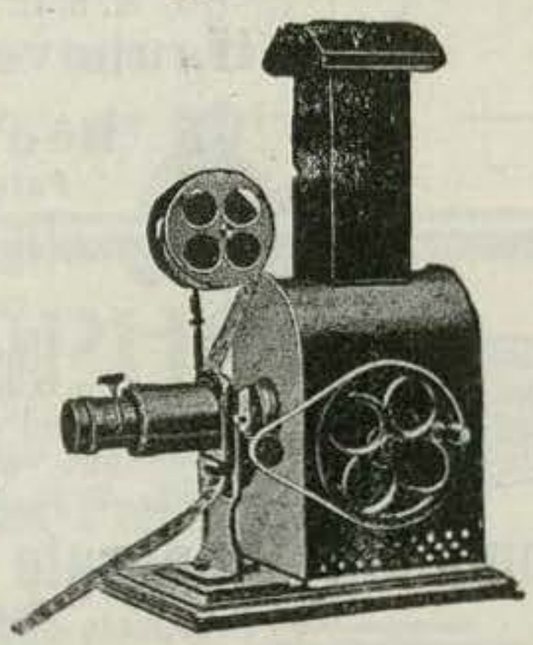
einzige Fabrikanten

Carl Lindström G. m. b. H.

Brückenstr. 13a, BERLIN

Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.

Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



Doppelschalldose

für Plattensprechmaschinen.

D. R. Patent — Auslandspatente.

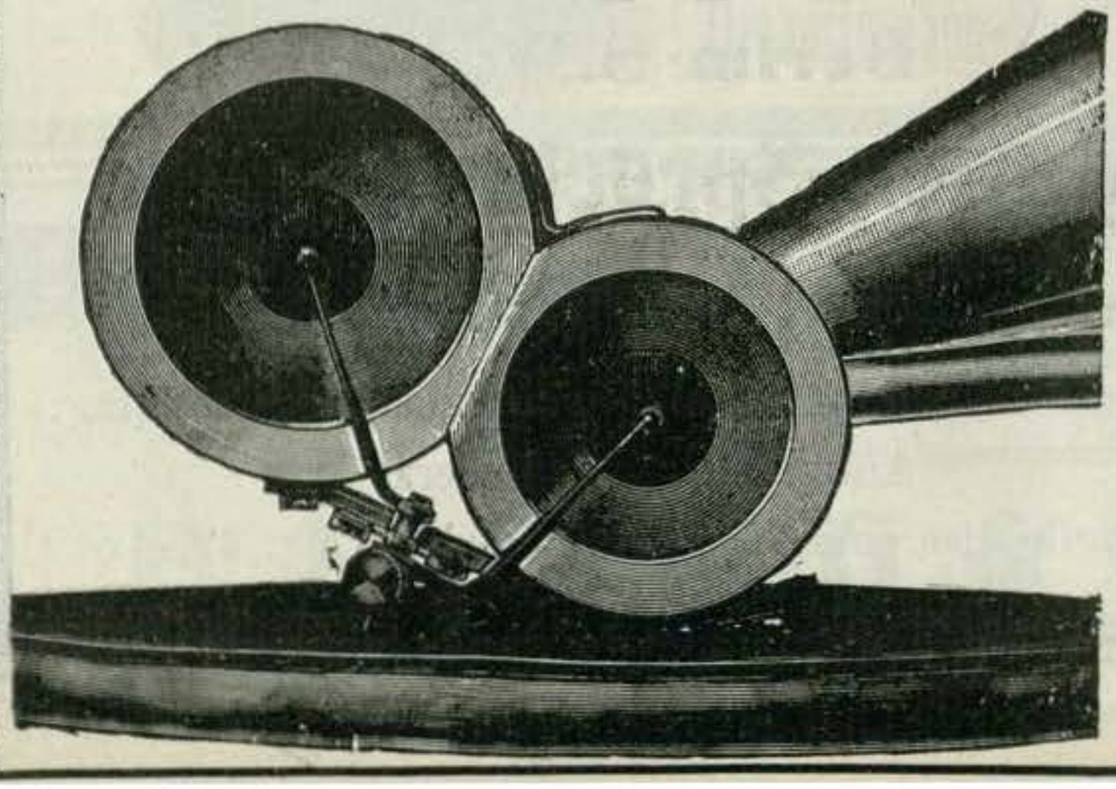
Reproduziert Musik, Gesang und Sprache in bisher unerreichter Natürlichkeit, Wohlklang und Tonfülle.

Erstklassige Schalldose. — **Konkurrenzlos.**

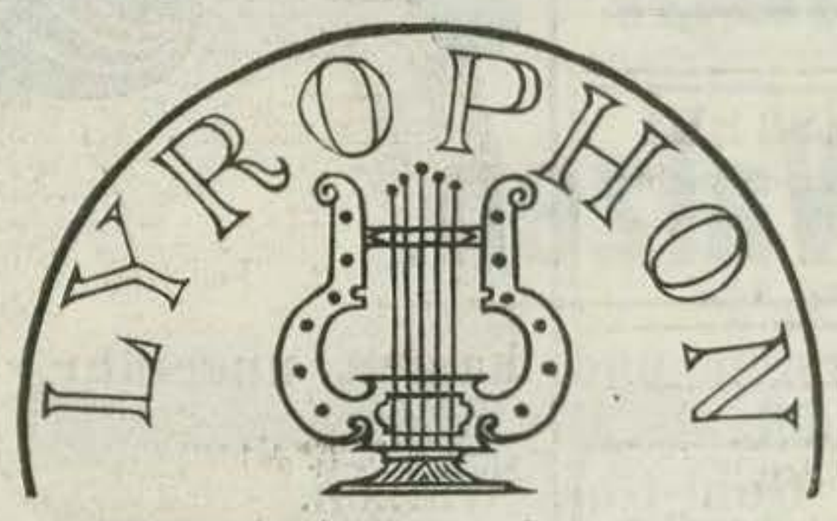
Reflektanten belieben Musterschalldosen einzufordern.

Fabrikanten:
Wiesner & Krössel, Berlin S., Ritterstr. 119.
Jos. Stehle, Feuerbach-Stuttgart,
Carl Below, Leipzig. u. Andere.

Lizenzen zur Fabrikation im In- und Auslande werden unter kulanten Bedingungen vergeben.



Carl Schmidt,
BERLIN S.O., Britzerstrasse 22.



Schutzmarke.

Lyrophon

G. m. b. H.

BERLIN SW., Gitschinerstrasse 91.

Nachdem unser **deutsches, französisches** und **holländisches** Repertoir fertiggestellt ist, haben wir mit dem Versand unserer

Lyrophon-
· Platten ·

begonnen.

Wir bitten alle Interessenten sich durch einen Probeauftrag von der Güte unserer Fabrikate zu überzeugen.

Generalvertreter

für Deutschland und England:

W. Bahre, Berlin SW.

Friedrichstrasse 16.

Einiges über
Gold-Guss-Walzen.

Columbia Guss-Walzen waren die ersten und kamen ungefähr ein Jahr früher in den Handel als alle anderen.

Columbia Guss-Walzen waren stets Gold-Guss-Walzen.

Columbia Gusswalzen sind besser als die Weichwachs-Walzen, weil sie aus härterem Material gemacht sind. Sie halten länger und haben eine viel bessere Tonwiedergabe.

Columbia Walzen sind nicht nur nach dem Goldguss-, sondern auch nach einem besonderen Härte-Verfahren hergestellt.

Columbia Walzen führen daher mit Recht den Namen „Goldguss“ und „Hartguss“; denn sie sind beides. Vor allem aber steht es fest: sie sind die

besten Walzen zu populären Preisen.

Columbia Walzen sind klar, laut, vorzüglich.

Die hohe Leistungsfähigkeit unserer Fabrik und der riesige Absatz ermöglichen es uns, die Columbia Walzen zu mässigen Preisen zu verkaufen und unsere jahrelange Erfahrung setzt uns in den Stand, das Beste und Vollendetste herzustellen.

Für alle Normal-Walzen Sprech-Apparate.

Verlangen Sie unsere neuesten Kataloge.



Nur echt mit dem eingravirten Wort „Columbia“.

Neue elegante Reklame-Plakate gratis.

Detailpreis 1 Mk. pro Stück.

Columbia Phonograph Co. m. b. H.
Berlin S.W. 68.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von
Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —

Die Platten sind in jeder Quantität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.

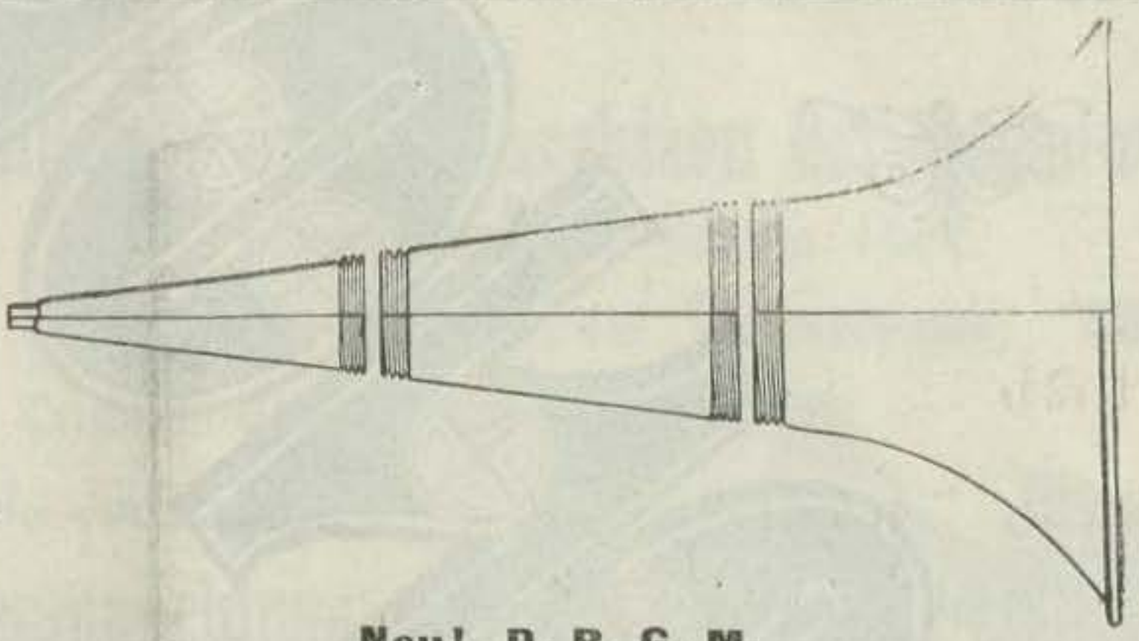
Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.
Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



„Neuheit Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile,
wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16



„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.



Grösstes Plattenrepertoir!

Neueste Schlager!!

Prompteste

Lieferung!!

Zuverlässigste

Apparate!

Unübertroffene

Schalldose!!

Billige Preise!!!

Nur echt

mit nebenstehender Schutzmarke!

Zu beziehen durch alle namhaften Grossisten!

Trade-Marke.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig

Gartenstr. 6 am Krystallpalast.

Verlangen Sie



neueste Preisliste!

Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.

Neue mehrfach geschützte Schalldose.

Klirren ausgeschlossen.

NEU! **Doppel-Schalldose** D. R. P. 138213. NEU!

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.

Versandt von Grammophon- und Zonophon-Platten.

Triumphon



Czarnikow's

billigste Sprechmaschinen der Gegenwart

beherrschen die Saison 1904.

Verbesserte Tonarme

Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:

Präcisions-Werke für Plattenmaschinen

Exact.



BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten

BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7

Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**

Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Piecen auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Schallplatten-Fabrik

Dr. Albert Grünbaum

Berlin O., Marcus-Strasse 35.
Tel. 7, 4804.

Schallplatten
nach eingesandter Matritze,
Schwarze Masse in vorzüglicher, vielfach erprobter Qualität.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.
Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Max Kunath, Cremon 4, vorm. **A. Janssen,**
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Eich Schade G. m. b. H.
Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

Maschinen, Werkzeuge, komplette Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
M. Thomas
Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.



Ernst Tiburtius
Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

NEU! NEU!
Schalltrichter!



liefert in allen Arten, poliert, lackiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.
Richard Müller & Co.
Leipzig, Elisenstr. 12.

Schellhorn's Stentor-Guss-Records
übertönen alle Records und Platten der Welt!
Schellhorn's Stentor-Guss-Records
werden nach einem **neuen Verfahren,** aus eigenartiger **harter** und **zäher** Masse hergestellt; dadurch erhalten dieselben einen unerreicht **natürlichen** und **klaren Ton** und werden durch den Gebrauch fast garnicht abgenutzt.
Felix Schellhorn, Patent-Phonographen-Fabrik, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 44, I.
Telephon: IX, 13230.

Reliance Engineering Co.

15 u. 17 Manchester Street, Liverpool (Engl.)

Grossisten von Phonographen, Plattenapparaten, Rekords, Blanks, Membranen, Glasstiften, Federn, Werken und allen Zubehörteilen, auch electrischen Neuheiten, ersuchen die betr. Fabrikanten um Anstellung mit äussersten Preisen.

Saphir-Schleiferei.

FOURNIER & FILS

40 Coulouvrenière 40

GENF.

Specialität: **Phonographensteine aller Art.** Beste Qualität.

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.





Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.

Deutsch. Künstler, Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik „Atlas“

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Galvanische Matrizen

für Walzen und Platten

liefert in tadelloser Ausführung

FRITZ MOLDENHAUER, Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Durch bedeutende
Vergrösserung
wesentlich billigere
Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria

Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britanien und Irland:
E. Oppenheim,
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



Sensationellste Neuheit!

Hymnophon.

Erste Sprechmaschine mit im Gehäuse festliegendem Trichter.

Einzig in seiner Art. — Vorzügliche klare Wiedergabe.

Patent in allen Kulturstaaten.

„Hymnophon" ist die schönste Sprechmaschine der Welt.



„Hymnophon" wird für Familie und Restaurant mit Vorzug gekauft.

Die **grössten Exportfirmen** in Hamburg haben das **Hymnophon** für irgend ein Land oder einen Distrikt abgeschlossen, dodass die **„Hymnophon"**-Sprechmaschine thatsächlich **überall** und selbst in den entferntesten Erdteilen zu finden sein wird.

Alleinige Lieferanten:

Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig.

Export. Musikwaren-Fabrik. **Engros.**

„Beka-Records“

Beste und billigste Schallplatte

Neu! ✲ **„Beka-Grand-Record“** ✲ Neu!

Ausführliches Repertoir steht auf Wunsch zur Verfügung.

Alleinverkauf **Beka-Record G. m. b. H.,** Berlin SW., Ritterstr. 60 a.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Erstklassige
Platten-Sprechapparate
und
Automaten
in verschiedenen Ausführungen
und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke
R. Stock & Co., G.m.b.H.
Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

7. 11. 04.

5. Jahrg. No. 45. Berlin, 9. November 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58 h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

„BEKA-REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Verkauf:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W.,** Ritterstr. 60 a.
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ die Schweiz: **„Orchestrophon“, Sprech-u. Musikwerke, Berlin S. 42,** Alexandrinenstr. 93.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., **Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.**

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON-PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.

Edison-Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut.

EDISON-PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phongraphen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.

Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

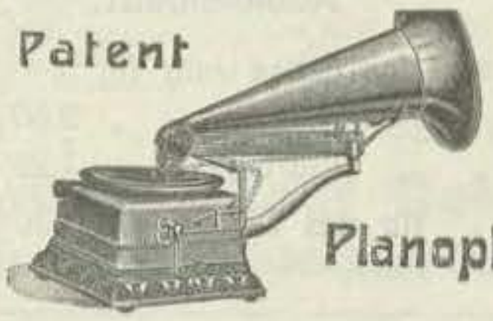
Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke

Thomas A Edison

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.
BERLIN **Südufer 23.**

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.



Planophon

Eingetragenes Wortzeichen.

prima Fabrikat. | Marke R. & v. S. | feste Preise.

Fabrik für Feinmechanik, Metallschrauben, Façonteile, Armaturen und Motore zu Sprechmaschinen aller Art.

Abteilung II.
Façonteile & Metallschraub.



Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —

Die Platten sind in jeder Quantität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.



ORCHESTROPHON

Niemand versäume unsere neuesten Orchestrophon-Typen zu prüfen.

In Ausstattung, Wiedergabe und Preis unerreicht

Wer unsern Orchestrophon-Arm-

Automat „Clou“

hört, ist Käufer. Wer unsere

Orchestrophon-Schalldose

hört, bestellt dieselbe. Keine Uebertreibung, sondern Tatsachen.

Orchestrophon-Sprech- und Musikwerke, Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93.

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Technische Fortschritte.

Es ist sicherlich nur im Interesse der Rentabilität der industriellen Betriebe, die sich mit Sprechmaschinen befassen, dass die Entwickelung der technischen Fortschritte nicht mehr in so schnellem Tempo erfolgt, als noch vor wenigen Jahren. Gegenwärtig beschränkt man sich in der Hauptsache darauf, die Walzen und Platten zu immer grösserer Vollkommenheit zu bringen. Nichtsdestoweniger ruht auch der technische Fortschritt nicht, soweit die Apparate, welche Walzen oder Platten abspielen sollen, in Betracht kommen. Besonders die Schalldose für Plattensprechmaschinen hat in der letzten Zeit wesentliche Verbesserungen erfahren, die sich sowohl auf die Tonschönheit als auf die Lautstärke beziehen. Aber auch ausser dieser Verbesserung der bestehenden Teile drängen sich ganz neue Konstruktionen langsam voran, welche nicht übersehen werden können, und welche der Absicht der Verbesserung entspringend, schon dadurch allein das Interesse fördern und das Geschäft beleben können.

Wir hatten schon vor einiger Zeit Gelegenheit, auf die Veränderung der Schalltrichterstellung hinzuweisen, welche von der Firma E. Holzweissig Nachfl. in Leipzig mit ihrem „Hymnophon" eingeführt worden ist, und möchten heute auf iene besondere neue Trichterform hinweisen, welche eine andere bekannte Leipziger Musikfirma, die Firma Etzold & Popitz, seit kurzem auf den Markt bringt. Dieser Apparat,



dessen Abbildung wir nebenstehend bringen, wirft den Schallstrom nicht nach vorn, sondern, wie ersichtlich, nach oben, und wenn es auch bei flüchtiger Betrachtung scheinen könnte, als ob diese Neuerung weniger als keine Verbesserung bedeutet, so stellt sich doch bei näherer Prüfung heraus, dass es durchaus nicht so ist.

Wer sich drei oder vier Jahre auf phonographische Apparate zurückerinnern kann, dem muss es auffallen, dass die damals bekanntan Walzen und Platten schon aus dem Grunde eines Schalltrichters sehr bedürftig waren, weil ihre Lautstärke verglichen mit den heutigen ausserordentlich gering war. Tatsächlich hörte man nur ein Flüstern, wenn man etwas abseits des Schallstromes stand, welchen der Schalltrichter bewirkt. Heute ist das durchaus anders. Die modernen Apparate und besonders die Plattenapparate mit den Plattenerzeugnissen der jüngsten Gegenwart geben eine Lautstärke, welche für gewöhnliche Wohnräume zum grossen Teil als zu stark bezeichnet werden muss. In einer Entfernung von weniger als vier Meter in dem Schallstrom des Trichters sich befindend, hört man die Vorträge in einer das Ohr unangenehm berührenden Stärke. Man dreht den Trichter oder flüchtet sich, um einen besseren Genuss zu haben, ausserhalb der Schallstromzone, wenn es der Raum nicht erlaubt, in grössere Entfernung von dem Apparat zu stehen. Von der Notwendigkeit im Schalltrichterstrome selbst zu stehen, um überh aupt einen Genuss von dem Vortrag zu haben, wie es noch vor einigen Jahren der Fall war, kann nicht mehr die Rede sein. Nun wird man unbedingt zugeben müssen, dass die ungleichmässige Verteilung des Schalles, welche der Schallstrom des Trichters mit sich bringt, ein Uebel ist, wenn in irgend einem Wohnraum mehrere Personen dem Vortrag des Apparates lauschen, dass im Gegenteil ein Bedürfnis besteht, den Vortrag so zu halten, dass er alle Hörer gleichmässig stark erreicht. Dass diesem Erfordernis der neue Schalltrichter, welcher den Schall zur Decke wirft, besser entsprechen kann, ist selbstverständlich. Aber noch eins kommt hinzu. Wohl die meisten unserer Leser werden schon die Beobachtung gemacht haben, dass irgend ein phonographischer Vortrag, welcher bei geöffneten Thüren in einem entfernteren Raum einer Wohnung vor sich geht, weit natürlicher klingt, als in dem Raum selbst, in welchem der Apparat steht. Diese Erscheinung erklärt sich ungezwungen, wenn man bedenkt, dass das Ohr an gewisse von Schallreflektionen herrührende Nebenfärbungen eines musikalischen Vortrages gewohnt ist, der von einem Sänger oder einem musikalischem Instrument in einem entfernten Wohnraum herrührt. Diese Nebenfärbungen, welche den Ton mehr beeinflussen, als man sich gewöhnlich vergegenwärtigt, treten natürlich in gleicher Weise ein, gleichgültig ob der Vortrag von einer Maschine oder direkt ohne Benutzung derselben erfolgt Die grosse Differenz zwischen Maschinenvortrag und persönlichen Vortrag, welche vorhanden ist, wenn wir dem Apparat lauschen, und uns einbilden müssen, der Ton kame direkt aus der Kehle eines Sängers, ist in jenem Fall nicht mehr vorhanden.

Etwas ähnliches spielt offenbar bei dem Anhören des Apparates, welcher den Schall an die Decke wirft, mit. Kommt durch die Reflektion von der Decke und von den Wänden der Schall auf diese Weise zu unserm Ohr zurück, so können

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.

Grösstes Plattenrepertoir!

Neueste Schlager!!

Prompteste

Lieferung!!



Zuverlässigste

Apparate!

Unübertroffene

Schalldose!!

Billige Preise!!!

Nur echt

mit nebenstehender Schutzmarke!

ZONOPHONE

Trade-Marke.

Zu beziehen durch alle namhaften Grossisten!

wir garnicht auf die Idee kommen, einen Vergleich zu ziehen, als ob ein Sänger an irgend einem bekannten Punkt, nämlich an demjenigen des Apparates stände, man hat im Gegenteil den Eindruck, dass zwischen uns und dem Sänger ein grösserer Raum ist, dass der Sänger nicht in dem gleichen Raum sich befindet, in welchem wir sind. Wenn trotzdem der Vortrag eine erhebliche Tonstärke besitzt, so verbessert er natürlich den Eindruck des Ganzen, man schliesst unwillkürlich, dass die Stimme des Sängers eine sehr starke sein müsse.

Es kommt auch noch hinzu, dass tatsächlich die Weichheit und Abrundung des Tones verbessert wird. Die Reflektion der Schallwellen von Decke und Wänden üben diesen günstigen Einfluss aus, indem jede einzelne Welle unser Ohr nicht direkt vom Apparat erreicht, sondern zuerst von der Decke reflekfiert wird. Durch das mehrmalige und immer mehrmalige Reflektieren von den Wänden erhält der Ton das, was wir in früheren Aufsätzen über diesen Gegenstand „als Tonschatten" bezeichnet haben. Jede Härte des Tones wird infolgedessen mehr verwischt und das Ganze wird für das Ohr angenehmer, indem auch ein grosser Teil der Dissonanzen, welche mechanische Fehler in die Platte hineingebracht haben, sich verwischen.

Unter diesem Gesichtspunkt gewinnt der neue Schalltrichter ein sehr erhebliches Interesse, er bezeichnet eine Verbesserung, die gerade zur richtigen Zeit kommt, nämlich nachdem die Platten eine bisher unbekannte Lautstärke erreicht haben, welche eine Plazierung des Hörers direkt im Schallstrom des Trichters nicht mehr notwendig, ja zum Teil nicht mehr angängig erscheinen lässt.

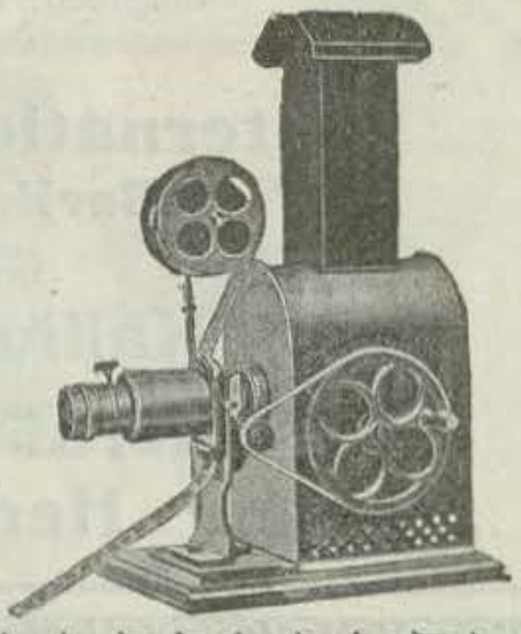
Die Bugwelle bei Dampfschiffen und Motorbooten.

Für die Fortbewegung eines Schiffes, welches durch Propellerschraube oder Schaufelräder angetrieben wird, kommen ziemlich komplizierte Umstände in Betracht, sodass es schwer ist, sich ein Bild zu machen, welche Umwandlungen der verbrauchten Kraft dabei vor sich gehen, und auf welche Weise dementsprechend die Konstruktionen geändert werden müssen, um ein günstiges Resultat, das ist grössere Geschwindigkeit bei gleichem Kraftverbrauch, zu erzielen. — Wie bei jeder Vorwärtsbewegung eines Körpers ist von vornherein das Prinzip nicht aus den Augen zu lassen, dass ein Kraftverbrauch durch

Schallplatten-Fabrik
Dr. Albert Grünbaum
Berlin O., Marcus-Strasse 35.
Tel. 7, 4804.

Schallplatten
nach eingesandter Matritze,
Schwarze Masse in vorzüglicher, vielfach erprobter Qualität.

Salon Kinematograph
für **Familie** und **Haus**
einzige Fabrikanten
Carl Lindström G. m. b. H.
Brückenstr. 13a, BERLIN
Fabrik von Kinematographen, Sprechapparaten u. Films.
Ausführliche Kataloge in allen Sprachen gratis.



Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.

Odéon

Schutz-Marke.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Piecen auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

die Bewegung selbst nur bei Beschleunigung eintritt, dass aber eine Bewegung in gleichbleibender Geschwindigkeit an sich keine Kraft verzehrt. Der Kraftverbrauch bei gleichbleibender Geschwindigkeit betrifft tatsächlich nur die Beseitigung der Hindernisse, welche sich der Bewegung entgegenstellen. Diese Hindernisse sind im Wasser auch bei den besten Schiffsformen noch sehr erheblich grösser, als bei den auf dem Lande, d. h. in der Luft, bewegten Fahrzeugen und das ist die Ursache, weshalb die Dampfschiffe die Geschwindigkeit der Eisenbahnen nicht erreichen.

Dieser Widerstand des Wassers gegen die Fortbewegung eines Schiffes ist aber nur die eine Ursache des Kraftverbrauchs, die zweite liegt darin begründet, dass das Wasser als leichtflüssiger Körper einen schlechten Widerstand für die Flügel der Propellerschraube oder die Schaufeln des Schaufelrades bieten, ebenso wie für die Ruder eines Ruderbootes. Man rechnet für die modernen, schnellsten Dampfschiffe oder Motorboote, dass von 100 % der Maschinenkraft circa 15 % durch Reibung in der Wellenleitung und ca 45 % durch die mangelnde Stützfähigkeit des Wassers für die Schraubenflügel verbraucht werden, der Rest von ca 40 % für die Ueberwindung des Wasserwiderstandes am Bug des Schiffes und der Reibung des Wassers an der Aussenwand des Schiffes. Der letztere ist verhältnismässig geringfügig und übersteigt 5% nur bei aussergewöhnlich schlank gebauten Schiffen und bei rauher Schiffswandung. Der Rest von ca 35 % der Kraft wird bei der Durchdrängung des Schiffes durch das Wasser verbraucht, und es lohnt sich zu überlegen, wo dieser erhebliche Teil der Kraft bleibt, um evtl. auf Mittel zu sinnen, durch welche dieser Verbrauch herabgemindert werden kann.

Stellt man sich die Bewegung eines vorwärtsgeschobenen Schiffes im Wasser vor, so findet man, dass der keilförmige Bug sich nur durch das Wasser hindurch bewegen kann, wenn er die Wassermassen, welche ihm im Wege liegen, zur Seite drängt. Dieses zur-Seite-drängen geschieht nun natürlich nicht in der Weise, dass die Oberfläche des Wassers eben bleibt und das Wasser bis in die Unendlichkeit nach links und rechts seitwärts gedrückt wird, sondern tatsächlich erstreckt sich die Seitwärtsbewegung des Wassers nicht weit, dagegen wird die ebene Oberfläche des Wassers verändert, indem ein Wasserhügel entsteht, der sich in seiner zeit-

Galvanische Matrizen
für Walzen und Platten
liefert in tadelloser Ausführung
FRITZ MOLDENHAUER, Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96.

Phonograph-Walzenmasse
Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.

Membranen
Feinste Französische-Membranen.
Für Aufnahme und Wiedergabe.
Unsere sämmtlichen Membranen sind nach den neuesten Erfahrungen construirt und als erstklassige in Fachkreisen anerkannt.
Humphrey, 236 Rue St. Maur PARIS.
& Yellow Springs (Ohio) Amerika.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik
Original Lucca Phonograph.


Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile,
wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.


Concert Orpheus B. Apparat.
Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

Sensationellste Neuheit!

Hymnophon.

Erste Sprechmaschine
mit im Gehäuse festliegendem Trichter.

Einzig in seiner Art. — Vorzügliche klare Wiedergabe.

Patent in allen Kulturstaaten.

„Hymnophon" ist die schönste Sprechmaschine der Welt.



„Hymnophon" wird für Familie und Restaurant mit Vorzug gekauft.

Die **grössten Exportfirmen** in Hamburg haben das **Hymnophon** für irgend ein Land oder einen Distrikt abgeschlossen, dodass die **„Hymnophon"**-Sprechmaschine thatsächlich **überall** und selbst in den entferntesten Erdteilen zu finden sein wird.

Alleinige Lieferanten:

Ernst Holzweissig Nachf., Leipzig.

Export. **Musikwaren-Fabrik.** **Engros.**

lichen Fortsetzung als Welle bemerkbar macht. Bei dem durchfurchen des Schiffskörpers durch das Wasser entsteht also Wasserbewegung nach seitwärts und nach aufwärts. Beide Bewegungen verbrauchen Kraft, die Seitwärtsbewegung dadurch, dass sich die Wassermoleküle aneinander reiben, die Aufwärtsbewegung nach dem Schwerkraftgesetz, welches für je 750 kg. um 1 Decimeter in 1 Sekunde gehobenes Wasser eine Pferdekraft verbraucht. An und für sich sollte man annehmen, dass für ein und denselben Schiffsrumpf die Grösse der Bugwelle, welche ja ein direktes Mass für die Grösse der verbrauchten Kraft bildet, ganz gleich sein muss, einerlei ob das Schiff durch eine äussere Kraft, also etwa durch ein Segel, oder ob es durch seine eigene Schraube bewegt wird. Tatsächlich wird aber im letzten Fall die Bugwelle, also auch die zu ihrer Bildung benötigte Kraft kleiner und zwar aus folgenden Gründen: Die Schraube findet im Wasser keine genügende Stütze und die Folge davon ist, dass das durch sie hindurchschiessende Wasser eine bedeutend grössere Geschwindigkeit als die Geschwindigkeit des Schiffes haben würde, selbst wenn der Bugwiderstand 0 werde. Da dieser aber eine ansehnliche Grösse hat, so wird dadurch die Geschwindigkeit des durch die Schraube fliessenden Wassers noch grösser, und die Folge davon ist, dass, trotzdem das Schiff vorangeht und infolgedessen hinter dem Schiff eigentlich eine Wasserleere entstehen müsste, also eine Vertiefung der Oberflächenebene, nun in Wirklichkeit hinter der Schraube ein Wasserberg, vor der Schraube aber ein um so tieferes Thal in der Oberflächenebene entsteht. Dieses Thal übt nun einen eigentümlichen Einfluss auf die Bugwelle aus, denn die nun längsseits des Schiffes notwendigerweise entstehende schiefe Ebene der Wasseroberfläche bewirkt infolge der Schwerkraft ein Abfliessen des Wassers von vorn nach hinten. Die relative Geschwindigkeit des Wassers an der Aussenwandung des Schiffes wird infolgedessen tatsächlich erheblich grösser als die Fahrgeschwindigkeit, eine Erscheinung, die bei Schiffen, welche durch eine äussere Kraft bewegt werden, nur unter ganz besonderen Umständen, nämlich wenn in sehr schmalem Fahrwasser gefahren wird, auftritt. Dieses Abfliessen des Wassers, von der Bugwelle weg zur Schraube, vermindert natürlich die Grösse der Bugwelle; ein Teil des Wassers, welches ohne Vorhandensein der Schraube gehoben werden müsste, wird jetzt durch Bewegung nach rückwärts beseitigt, und die Kraft, welche sonst zur Hebung erforderlich wäre, wird demzufolge gespart.

Es muss als auffallend bezeichnet werden, dass diese Tatsache den Schiffskonstrukteuren nicht einen Fingerzeig gibt, durch irgendwelche Neukonstruktionen diese die Höhe der Bugwelle verringernde Wirkung der Schraube zu vergrössern. Der hohe Betrag von 35 % der Kraft welche die Bildung der Bugwelle erfordert, muss ein derartiges Beginnen höchst aussichtsvoll erscheinen lassen.

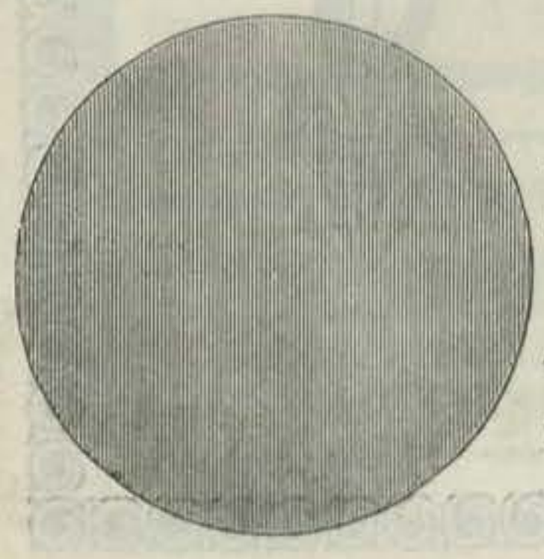
GOTTHOLD · AUERBACH
·· BUCHDRUCKEREI ··
BERLIN · S., · RITTERSTR. · 86

Nadeln
für Sprechmaschinen
liefern billigst und prompt
Wunderlich & Baukloh, Iserlohn
G. m. b. H.

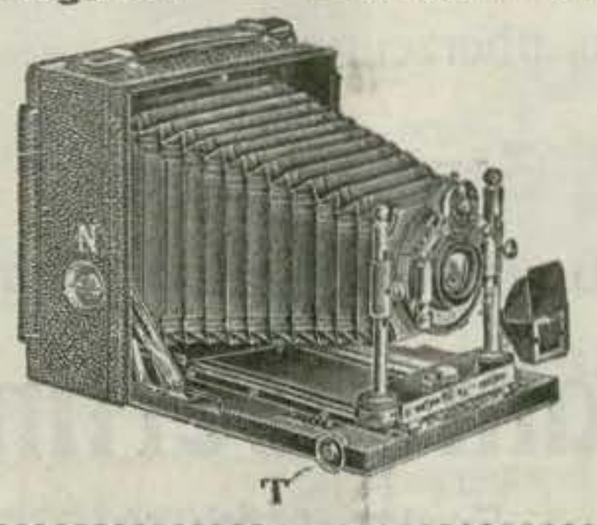
Komplete Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
liefert als Spezialität
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt
Hannover-List.

Erfinder-Elend,
eine Studie zur Reform der Patentgesetzgebung. — Franco gegen Eisendung v. 80 Pf. — Verlag „NECSINIT" Berlin N. 24.

Max Sauer
Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 1920.
liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.



Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**



empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,

„Für Weihnachten verlange man unsern neuesten Katalog."

Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Peislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.



Schutzmarke.

Lyrophon

G. m. b. H.

BERLIN SW., Gitschinerstrasse 91.

Nachdem unser **deutsches, französisches** und **holländisches** Repertoir fertiggestellt ist, haben wir mit dem Versand unserer

Lyrophon-Platten

begonnen.

Wir bitten alle Interessenten sich durch einen Probeauftrag von der Güte unserer Fabrikate zu überzeugen.

Generalvertreter

für Deutschland und England:

W. Bahre, Berlin SW.

Friedrichstrasse 16.

Der Begriff des „Oeffentlichen Interesses“ bei der Zurücknahme von Patenten.

Wie bekannt, kann nach dem deutschen Patentgesetz ein Patent zurückgenommen werden, wenn der Patentinhaber es bis zum vierten Jahre versäumt, den Gegenstand des Patents im Inlande auszuführen, und wenn ein „Oeffentliches Interesse“ für die Ausführung vorliegt. Neuere Entscheidungen ziehen nun den Begriff des öffentlichen Interesses so weit, dass dadurch der sonst sehr wenig beachtete § 11 des Patentgesetzes, welcher diese Bestimmung enthält, eine grosse Bedeutung enthält. Aus der Urteilsbegründung in einer neuesten Zurücknahmeklage vor dem Patentamt geben wir deshalb die folgenden wichtigen Stellen wieder:

„Die Frage, ob ein öffentliches Interesse an der Zurücknahme des Patents besteht, ist aus den verschiedensten Gründen zu bejahen. Zunächst besteht ein öffentliches Interesse der Konsumenten daran, dass der patentierte Flaschenverschluss in Deutschland eingebürgert wird, da hygienische Rücksichten ihn insofern wertvoll erscheinen lassen, als er nach einmaligem Gebrauch nicht von neuem benutzt werden kann, wodurch die Gefahr einer etwaigen Infektion vermindert wird. Sodann ist der Verschluss des angegriffenen Patents auch in technischer Hinsicht besser und von gefälligerem Aussehen, als der der Klägerin. Schliesslich aber hatte, weil in Deutschland Aluminium billig zu haben ist, die deutsche Industrie als solche ein Interesse an der Ausführung des Patents im Inlande; der Umstand, dass das öffentliche Interesse sich zunächst lediglich in dem Interesse eines einzigen inländischen Fabrikanten, als einziger Fabrikant solcher Verschlüsse im Inland, zeigt, steht der Klage nicht entgegen, wie das Reichsgericht in seinem Urteil vom 5. Juli 1899, (Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen V, 290,) ausgesprochen hat.

Nach alledem sind die sämtlichen Voraussetzungen erfüllt, unter denen das Patentamt ein erteiltes Patent zurücknehmen kann. Es hat von der ihm zustehenden Zurücknahmebefugnis Gebrauch gemacht, da in der jahrelangen Untätigkeit der Patentinhaber ein grobes Verschulden, das durch die Beklagte nicht gerechtfertigt worden ist, erblickt und bei dieser Sachlage in dem Bestehen des Patents eine Schädigung, zum mindesten aber eine Belästigung der heimischen Industrie gefunden werden muss.“

Neues von der Internationalen Union.

(Patent-Union.)

Behufs gemeinschaftlicher Besprechung einer Reihe von Fragen, welche das Patent-, Muster- und Markenwesen betreffen, haben auf Anregung der eidgenössischen Regierung zu Bern die Staaten:

New Standard Company

Berlin S. 42, Brandenburg Str. 20.

Offers **Lyra & Pocket Phonographs** at very low prices & quickest delivery.

offeriert **Lyra & Pocket Phonographen** bei schneller Lieferung zu sehr billigen Preisen.

Wer liefert kleine billige Sprech-Apparate mit Tonarm, Puck-Phonographen auf Kasten montirt, Chocoladen-Automaten etc. bei grösseren Abschlüssen; ebenso kaufe Rest-Posten älterer Modelle in Phonographen, Mund- und Ziehharmonikas und erbitte Offerten nebst äussersten Preisen etc. unter G. B 955 an d. Exp. dieses Blattes.

Expedienten - Stelle

(Herr oder **Dame)** frei. Bedingung Kenntnis d. phonogr. Branche. Kaufm. Bildung. Gefl. Offerten mit Gehaltsanspr. sub L. R. 878 an die Exp. d. Z.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung. — Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik, Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.

Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Rittersfr. 74





Schallplattenapparate

von der einfachsten Familienschatulle bis zum feinsten

Tonarmautomat

Phonographen u. Phonographenwalzen

ZONOPHONE-PLATTEN (zu Händlerpreisen)

liefert prompt zu **staunend billigen Preisen**

Fritz A. Lange, Leipzig, Carstr. 22.

Verlangen Sie Hauptkatalog.

Belgien, Bulgarien, das Deutsche Reich, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, Japan, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Portugal, Schweden, die Schweiz, Tunis, Ungarn, die Vereinigten Staaten von Nordamerika und die Vereinigten Staaten von Mexiko

im August 1904 Vertreter der für den Schutz des gewerblichen Eigentums berufenen Behörden nach Bern gesandt. Das Ergebnis dieser Tagung, welche unter dem Vorsitz des derzeitigen Direktors des Internationalen Bureaus für den Schutz des gewerblichen Eigentums zu Bern, Morel, stattfand und bei welcher insgesamt 25 Vertreter sowie die vier Mitglieder des Internationalen Bureaus mitwirkten, ist in einem Schlussprotokoll niedergelegt, welches von den Vertretern den betreffenden Regierungen zur gemeinschaftlichen Annahme vorgelegt werden sollen. Bis auf wenige Ausnahmen waren sämtliche Vertreter mit sämtlichen Bestimmungen des Schlussprotokolls einverstanden. Die Beschlüsse beziehen sich erstens auf die Form und Ausführung der Patentbeschreibungen und Zeichnungen, und die in dieser Beziehung angenommenen Beschlüsse entsprechen ungefähr den gegenwärtig im Deutschen Reiche gültigen Bestimmungen. Die gedruckten Patentbeschreibungen sollen in der Regel ohne Beglaubigung als echt erachtet werden. Die Beschlüsse beziehen sich ferner auf die Form von Bildstöcken (Clichés) für Fabrik- und Handelsmarken, auf die Beglaubigung und Patentanmeldungen und Markenschutzanmeldungen, und zum Schluss werden folgende Wünsche ausgedrückt:

„1. Es ist erwünscht, dass alle der Union angehörigen Staaten alljährlich eine Veröffentlichung darüber bringen, in welcher Zahl Patent-, Muster- — Modelle — und Markenanmeldungen, welche von im Auslande wohnhaften Personen herrühren, bei ihnen bewirkt, sowie darüber, in welcher Zahl für diese Personen Patente, Muster und Marken tatsächlich bewilligt bezw. eingetragen sind. Die diese Angaben enthaltenden statistischen Uebersichten sollen die fremden Staaten, in denen die Anmelder ihren Wohnsitz haben, und ebenso die Anzahl der auf jeden einzelnen Staat entfallenden Patente, Muster, Modelle und Marken genau angeben.

2. Es ist wünschenswert, dass die Patent- und Markenanmeldungen ebenso wie deren Beilagen in jedem Staate von den fiskalischen Abgaben befreit werden, welche sie in der Form der Stempelpflicht, des Enregistrements usw. etwa noch belasten mögen.

3. Es ist wünschenswert, dass die von der Tagung angenommenen gemeinsamen Grundsätze in den einzelnen, auf der Tagung vertretenen Staaten spätestens am 1. Januar 1906 in Wirksamkeit treten."

Prima-Phonographenwalzen

Neueste Aufnahmen in allerbester Ausführung empfiehlt zu **billigsten Preisen bei promptester Lieferung.**

FRITZ A. LANGE, Leipzig 150, Carlstr. 22.

Verlangen Sie Walzenverzeichnis gratis u. franco.

Die Kleinbeleuchtung

Zeitschrift für die Interessen der

Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.

Probenummer gratis von der Expedition

Berlin W. 50.

Bei **Anfragen** unterlasse man nicht **auf diese Zeitschrift** Bezug zu nehmen.

Patentverkauf oder Lizenzerteilung! Die Inhaber des D. R. P. No. 129177, welches eine „Bremsvorrichtung für Phonographentriebwerke" betrifft, und No. 129178, betreffend „Befestigungsvorrichtung für die Schallbüchse und das Schallrohr bei Phonographen", wünschen ihre Patentrechte an inländische Fabrikanten abzutreten bezw. letzteren Lizenz zur Fabrikation zu erteilen und bittet, gefl. Anerbieten an das Patentbureau

Robert R. Schmidt, Inhaber Patentanwalt Paul Müller,

Berlin S.W. 46, Königgrätzerstr. 70 gelangen zu lassen.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Patentschau.

Klasse 42g.

Nr. 154 267 vom 23. Dezember 1902.

Dr. Fritz Huth in Berlin.

Verfahren zur Herstellung von Phonogrammen mit vertiefter Tonkurve.

Die auf photographischen Wege in bekannter Weise hergestellten Phonogramme werden mit einer photographischen Verstärkungsflüssigkeit verstärkt, so dass an den Stellen des metallischen Niederschlages eine Erhöhung der Schlicht entsteht. Die Schallkurve liegt nun vertieft und kann zur Wiedergabe benutzt werden.

Patentanspruch:

Verfahren zur Herstellung von Phonogrammen mit vertiefter Tonkurve, dadurch gekennzeichnet, dass Tonphotogramme durch Verstärkungsmittel in Reliefs verwandelt werden.

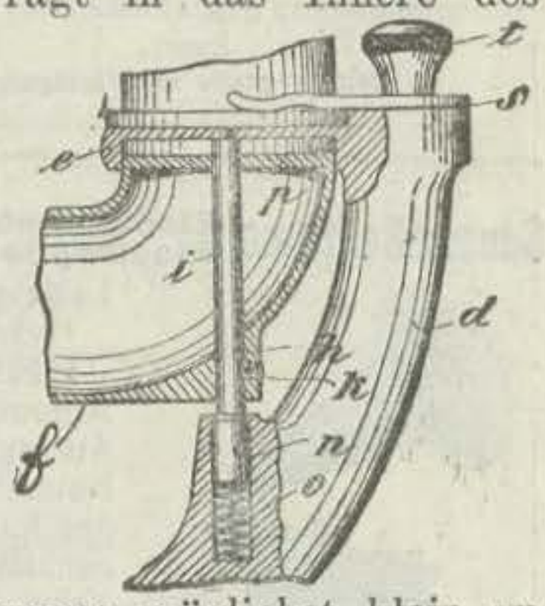
Klasse 42g.

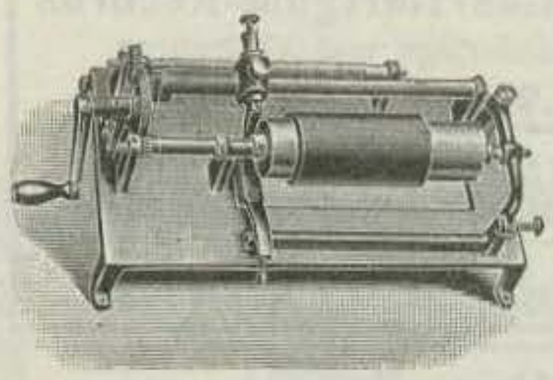
Nr. 153 894 vom 15. April 1903.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft in Berlin.

Sprechmaschine mit einem die Schalldose mit einem feststehenden Trichter verbindenden Schallarm.

Der Schallarm *f* ist in wagerechter Ebene um eine gegebenenfalls nachgiebig am Gestell befestigte Achse *i* drehbar. Diese ragt in das Innere des des aufwärts gebogenen und mit dem Schalltrichter verbundenen Teiles des Schallarmes hinein und ist dort, gegen seitliche Verschiebung durch Rippen *p* gesichert, im Mittelpunkt eines den Schallarm abdichtend aufnehmenden, am Tragarm *d* befestigten Ringes *e* gelagert, zum Zweck, die Reibung bei der Bewegung des Schallarmes möglichst klein zu machen und Abnutzung an der Abdichtungsfläche auszuschliessen.





Zum Abschleifen
von grossen und kleinen
Phonographen-Walzen
empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschinen in verschiedenen Ausführungen.
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, n. d. Friedrichstr.
Vertretung und Auskünfte betr. Patente, Gebrauchsmuster, Waarenzeichen der Sprechmaschinenbranche.



Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
Schutz-Marke.
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Saphir für **Walzen-** u. **Platten-Sprechmaschinen** aller Art.
Präzisionsarbeit
Saphir-Schleiferei
G. Ramsauer
Lucens, (Schweiz.)



„Spezial“ Sprechmaschinen und Automaten
mit und ohne **drehbarem** Trichter.
Reichhaltige Kollektion eigenen Fabrikats. Die besten Werke mit selbsttätiger Funktion.
Unerreicht in **Solidität** und **Tonfülle.**
Vorzügliche Präzisionsarbeit, billige Preise. — **ff. Membrane ohne Nebengeräusch.**
General-Vertrieb der Zonophone-Werke und -Platten.
Symphonion-Musikwerke und Automaten. Orchestrions und sonstige Musikwaren.
Illustrierte Preislisten gratis.
Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische Strasse No. 13. **Filialen:** Berlin S., Ritterstrasse 17. Markneukirchen i. S.



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA"

Carl Schrotz, Cöln-Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**.

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.

Catalog gratis zur Verfügung.

Eduard Beltrame, Electromotoren und Electrophon-Werke.

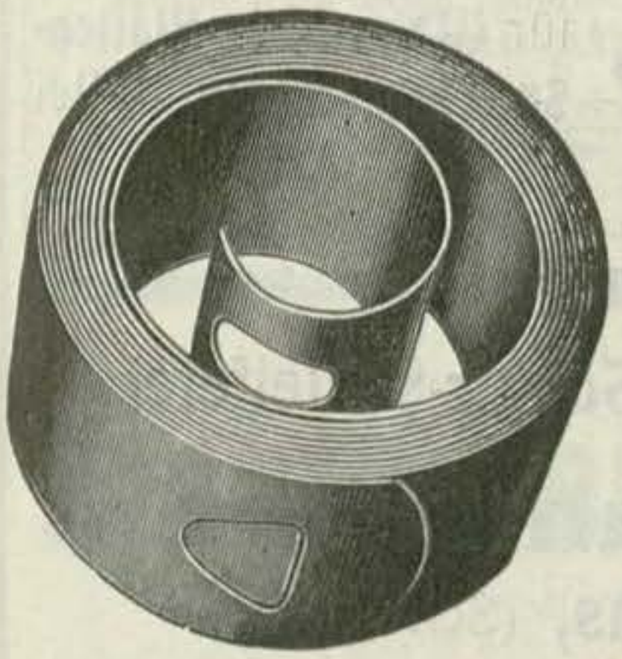
Leipzig, Lindenau, Harkortstr. 10.



Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit. Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose"**. Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen

Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.



Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.



NEUHEITEN

in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten

Präzisionsmodellen in

Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten

Schalldosen u. Membranen

Grossist in

Original - Edison - Fabrikaten

(Goldgusswalzen und Apparaten.)

Pathé-Atlas-Hartguss-Records

Fabrikniederlage und Vertretung.

Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.

Trichter u. Zubehörteile aller Art.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,

Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.

Konkurrenzlos billig!

Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.

Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.

Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Bespielte Phonographenwalzen

sowie

Master-Records

auch für Hartguss-Fabrikanten, mit Duplicier-Recht

L. LEIP, HAMBURG 7.

Neu! Hartglas —



Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

F. Ch. Detmering, Hamburg 3

Specialhaus für lebende Photographien:

Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.

Reklame-Scheinwerfer

Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

Blank-Walzen

anerkannt bestes Fabrikat

Wachsplatten

zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Patentansprüche:

1. Sprechmaschine mit einem die Schalldose mit einem festen Trichter verbindenden Schallarm, welcher um eine von einem am Gestell befestigten Arm getragene Achse in wagerechter Ebene drehbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass diese gegebenenfalls nachgiebig auf den Tragarm angebrachte Achse *(i)* in das Innere des aufwärts gebogenen und mit dem Schalltrichter verbundenen Teiles des Schallarmes hineinragt und dort, gegen seitliche Verschiebung gesichert, im Mittelpunkt eines dem Schallarm abdichtend aufnehmenden. am Tragarm befestigten Ringes *(e)* gelagert ist, zum Zweck die Reibung bei der Bewegung des Schallarmes möglichst klein zu machen und Abnutzung an der Abdichtungsfläche auszuschliessen.

2. Vorrichtung zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Sicherung gegen seitliche Verschiebung durch im oberen offenen Teil des Schallarmes angebrachte Rippen *(p)* geschieht.

3. Vorrichtung zum Aufzeichnen und Wiedererzeugeu von Lauten und Tönen gemäss Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Schallarm *(h)* an der Achse *(i)* durch eine lösbare Klemme, vorrichtung *(k)* hefestigt ist, zum Zweck, den Schallarm in der Höheenlage einstellen zu können.

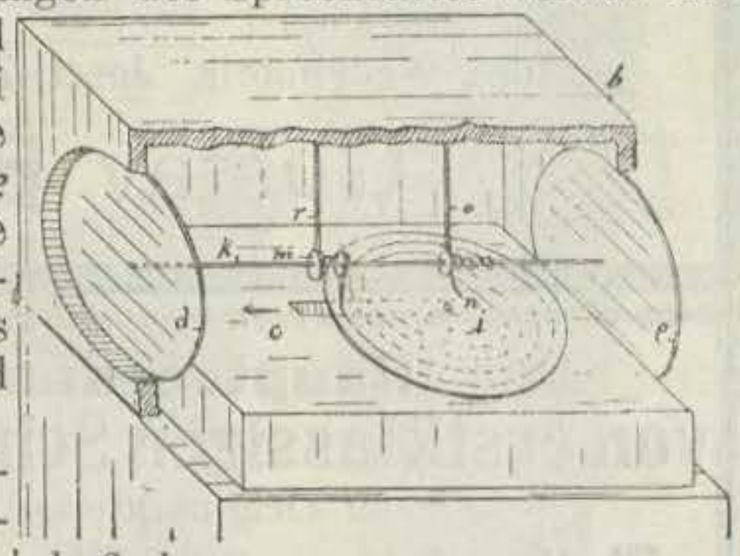
Klasse 42g.

Nr. 152 955 vom 21. April 1903.

Dr. Wilhelm Asam in Murnau (Oberbayern).

Apparat zur Wiedergabe von Tönen.

Die Schwingungen des Sprechstiftes werden auf eine Achse *k* und von dieser auf zwei damit verbundene Membranen *d* u. *e* übertragen, welche sich in den Seitenflächen eines das Phonogramm und die Sprechmaschinen überdeckenden kastenförmigen Deckels *b* befinden.



Patentanspruch:

Apparat zur Wiedergabe von Tönen, dadurch gekennzeichnet, dass die Schwingungen des Sprechstiftes auf eine Achse und von dieser auf zwei mit derselben verbundene Membranen übertragen werden, welche sich in den Seitenflächen eines das Phonogramm und die Sprechmaschine überdeckenden kastenförmigen Deckels befinden.

Phonographen-Walzen

Blancs

in hervorragendster Qualität.

Phonographenwalzen-Fabrik

„ATLAS“

Düsseldorf.

Telegr.-Adr.: „Atlas“. Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin,
Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Das neueste der Saison

Excelsior Hartgusswalzen, ohne Concurrenz!

Alles bisher Dagewesene weit übertreffend.

Günstigste Vorzugs-Preise für Händler!

ferner:
Bester Tonarm- Plattenapparat,
(Excelsior-Werk)

Präcisionsarbeit, mit neuer Concertschalldose, äusserst preiswert, nur zu beziehen durch



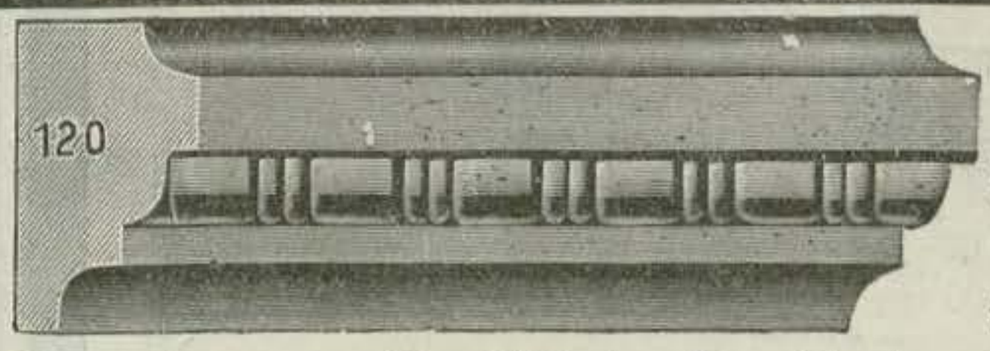
Max Kunath

vormals

Adolf Janssen.

HAMBURG, Cremon 4.

Grammophon-, Zonophon- & Columbia-Platten.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

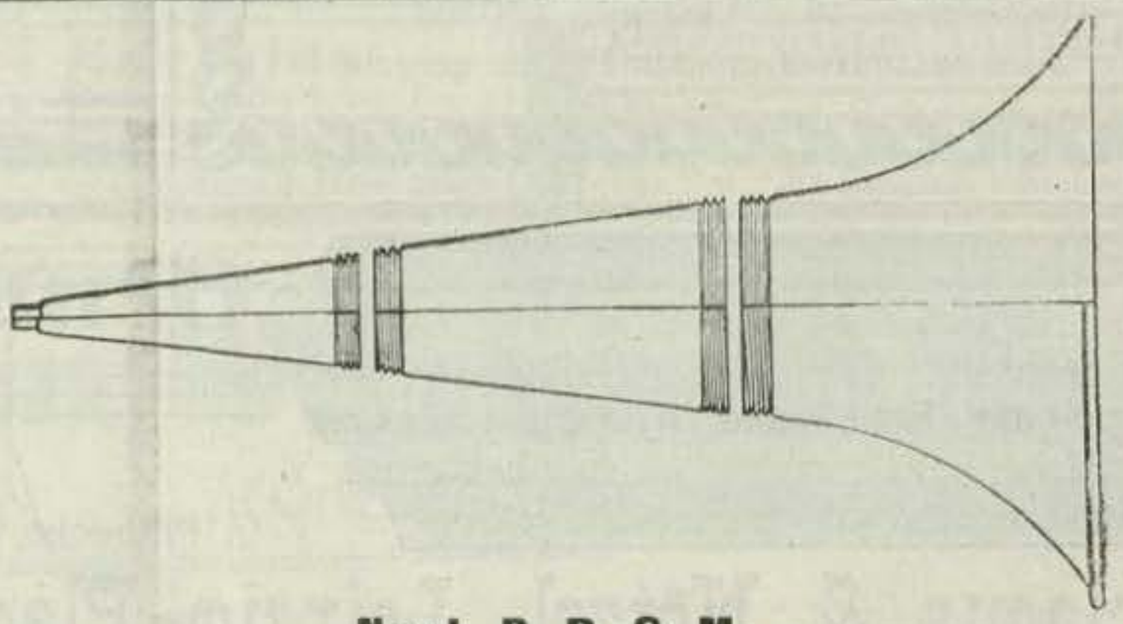
NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.



Ernst Hesse & Co.
Mechanische Werkstätten
Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.
Fabrikation erstklassiger
Platten-Sprechmaschinen und Automaten
in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.
Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.
Man verlange neueste illustrierte Preisliste.

Schalltrichter
für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als
Specialität prompt und billig.
C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.
Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Gelöscht.

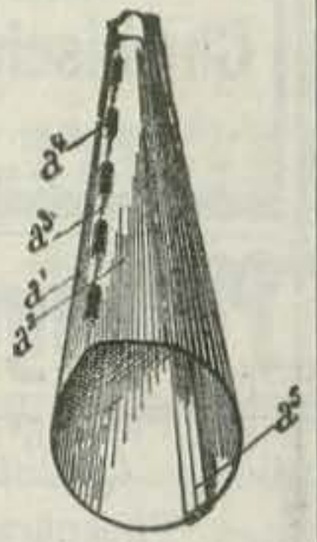
Klasse 42g.

Nr. 153 067 vom 5. Mai 1903.

William Turner Pierce Hollingsworth in Paris.

Trompete für Sprechmaschinen.

Es gibt Trompeten für Sprechmaschinen mit ebenen Wandabschnitten a^1, a^2, die durch eine Längsfalte a^3 von einander getrennt sind. Bei solchen Trompeten kann die Klangwirkung dadurch vervollkomnet werden, dass die Längsfalte mit Öffnungen a^4 versehen wird.



Patentanspruch:

Trompete für Sprechmaschinen mit durch eine Längsfalte voneinander getrennten, ebenen Wandabschnitten, dadurch gekennzeichnet, dass die Längsfalte mit Oeffnungen versehen ist.

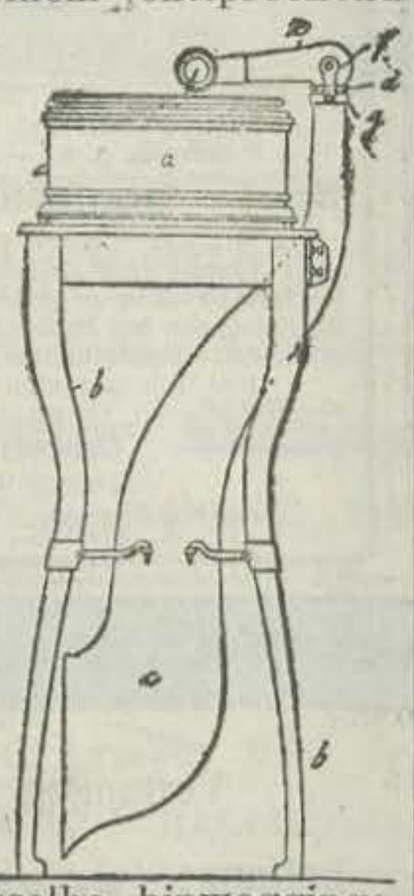
Klasse 42g.

Nr. 154 180 vom 21. November 1903.

Gustav Hensch in Leipzig.

Sprechmaschine.

Der Schalltrichter ist in einem entsprechend hohen, die Sprechmaschine tragenden tischartigen Gestell *b* so eingebaut, dass die Schallöffnung des Trichters innerhalb des Gestelles am Fusse des letzteren ausmündet, während das andere engere Ende des Trichters mit einem d. Schalldose tragenden, hohlen verschwenkbaren Schallarm durch ein Kugelgelenk *d, f* verbunden ist.



Infolge dieser Anordnung nimmt der Apparat nicht so viel Platz weg, als wenn der Schalltrichter wie bisher entweder seitlich über das Gehäuse des Apparates hinausragte oder nach einwärts gerichtet über dasselbe hinwegginge.

Patentanspruch:

Sprechmaschine, dadurch gekennzeichnet, dass der Schalltrichter in einem entsprechend hohen, die Sprechmaschine tragenden tischartigen Gestell *(b)* so eingebaut ist, dass die Schallöffnung desselben innerhalb des Gestelles am Fusse des letzteren ausmündet, während das andere Ende des Trichters mit einem die Schalldose tragenden hohlen verschwenkbaren Schallarm in an sich bekannter Weise durch ein Kugelgelenk verbunden ist.

12-XI-04



NEU! NEU!

Schalltrichter!



liefert in allen Arten, poliert, lackiert vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.

Richard Müller & Co.

Leipzig, Elisenstr. 12.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

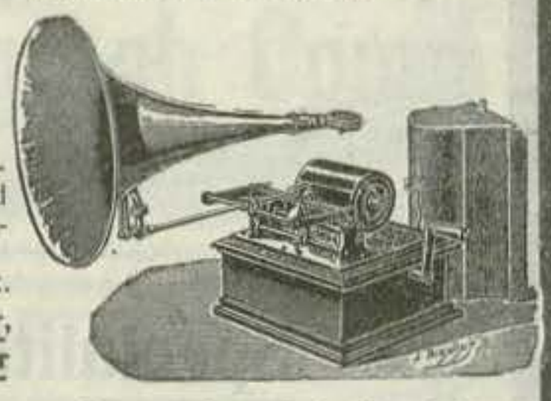
Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.





Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.

Deutsch. Künstler, Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik ‚Atlas‘

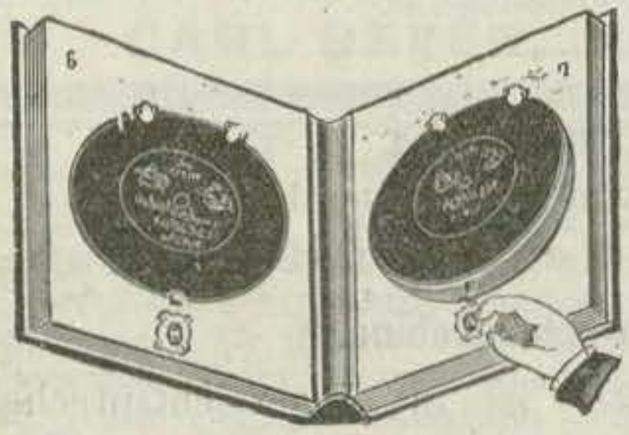
Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.

Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.

Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.



D. R. P. No. 144569.
PATENTE:
England, Russland, Italien, Schweiz, Amerika p. p. — Zusatzpatente!

Platten-Album SOTERIA

diplomiert auf der deutschen Erfinderausstellung Nürnberg.
Einzig praktischer Plattenbehälter in Albumform, in welchem die Platten auf das sorgfältigste geschon u. übersichtlich aufbewahrt werden können.
Für Jedermann, der ein Grammophon oder sonstige Sprechmaschine besitzt, unentbehrlich.

In neuer hocheleg. Ausstattung!
Für **Grossisten** und **Plattenfabrikanten** empfehle:

Neu! Einzelblätter zur Aufbewahrung von je 2 Schallplatten. Neu!

Diese Blätter sind mit einem Umschlag versehen, welcher zu **Reklamezwecken** ausgenützt werden kann und eignen sich vorzüglich zur **Gratisbeigabe bei Plattenbestellungen.** Für je 6 Blätter sind einfache Mappen erhältlich. **Musterblätter stehen gerne franko zu Diensten.**

Für Interessenten empfehle Platten-Albums für photographische Negativ Platten, Films etc., für Berufs- und Amateurphotographen.

Grossisten erhalten hohen Rabatt!

Verlangen Sie bitte Prospekte **gratis** und **franco**

durch **R. A. Miller, München, Schillerstr. 48.** Telefon 7715

Verbesserte

A=Nadeln

Ritternadeln

Verlangen Sie Muster & Offerte dieser bekannt **vorzüglichsten** Marken.

Absolute Schonung der Platten.

Grösste Härte. — Elegante Aufmachung.

Schwabacher Nadlefabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Lieferanten erster Gesellschaften im In- u. Auslande.



Grammophon



Man achte genau auf unsere patentamtlich registrirten Wort- und Bildmarken

Detailpreise.

Chatulle No. 3
Mk. 30,—
Chatulle No. 8
Mk. 110,—
Chatulle No. 13
Mk. 175,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15 a
Mk. 275,—.

Chatulle No. 3.



Detail-Preis Mk. 30—.

Detailpreise.

Chatulle No. 4
Mk. 63,—
Chatulle No. 11
Mk. 150,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15
Mk. 225,—
Chatulle No. 15 b
Mk. 300,—.

Monarch-Automaten mit patentirtem Trompetenarm Mk. 250,—
(selbsttätige Ein- und Ausschaltung, völlig geräuschlos).

Kein Händler verabsäume, sich unsere Serie von Buntdruckkartons, sowie unsere neuen Chatullenkataloge kommen zu lassen, welche das **wirksamste Propaganda-Mittel** Privaten gegenüber bilden.

Man verlange **gratis** und **franco** unsere neuen **Händlerpreislisten** mit **reduzirten Preisen, Plattenlisten** der **Bayreuther- Wagner-, Melba-, Tamagno-, Red Seal-** Aufnahmen etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Lissabon, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

„Beka-Record“

Beste und billigste Schallplatte

Neu! ✲ **„Beka-Grand-Record“** ✲ Neu!

Ausführliches Repertoir steht auf Wunsch zur Verfügung.

Alleinverkauf Beka-Record G. m. b. H., Berlin SW., Ritterstr. 60 a.

Triumphon



Czarnikow's

billigste Sprechmaschinen der Gegenwart

beherrschen die Saison 1904.

Verbesserte Tonarme

Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:

Präcisions-Werke für Plattenmaschinen

Exact.



BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten

BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7

Begründet 1884. Telegramm-Adresse: Indicator.

Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig

Gartenstr. 6 am Krystallpalast.

Verlangen Sie-



neueste Preisliste!

Mammut-Automaten und Schatullen

mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.

Neue mehrfach geschützte Schalldose.

Kliren ausgeschlossen.

NEU! **Doppel-Schalldose** D. R. P. 138213. NEU!

Automaten mit elektrischem Antrieb

sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.

Versandt von Grammophon- und Zonophon-Platten.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 46. Berlin, 16. November 1904

19.11.04

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58 h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

„BEKA-REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Verkauf:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W.,** Ritterstr. 60 a.
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ die Schweiz: **„Orchestrophon“, Sprech-u. Musikwerke, Berlin S. 42,** Alexandrinenstr. 93.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., **Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.**

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.

Planophon

Eingetragenes Wortzeichen.
prima Fabrikat. Marke R. & v. S. feste Preise.
Fabrik für Feinmechanik, Metallschrauben, Façonteile, Armaturen und Motore zu Sprechmaschinen aller Art.

Patent

Planophon

Abteilung II.
Façonteile & Metallschraub.

Solo Phonogr. 31

Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.

Triumphon


Czarnikow's
billigste Sprechmaschinen der Gegenwart
beherrschen die Saison 1904.
Verbesserte Tonarme
Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:
Präcisions-Werke für Plattenmaschinen
BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten
BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7
Begründet 1884. Telegramm-Adresse: Indicator.
Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Exact.


Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison.

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

PATENT OFFICE LIBRARY

Reklame-Mittel.

Im Laufe der letzten vier Wochen hat sich herausgestellt, dass das Geschäft in Apparaten sich nicht ganz so lebhaft gestaltet hat, als nach dem vorigen Jahre zu erwarten gewesen wäre. Der Ausfall betrifft hauptsächlich das Ausland, aber diese Erscheinung, welche sich bei einer Anzahl Firmen bemerkbar macht, kann natürlich ihre Ursache auch in der sehr stark vergrösserten Anzahl von Fabriken haben, welche in diesem Jahre sich an der Konkurrenz für den Export beteiligten, ja, wir sind überzeugt, könnte man eine Statistik der ganzen Phonographen-Industrie aufstellen, so würde das laufende Jahr gegenüber dem vorigen einen Plus von wenigstens 50 % zeigen. Wenngleich bei einzelnen Firmen, besonders solchen, welche Platten und Walzen fabrizieren, die Nachfrage überaus lebhaft ist, so muss im allgemeinen konstatiert werden, dass vorläufig noch die Umsätze bei den einzelnen Firmen kein übergrosses Weihnachtsgeschäft versprechen lassen.

Aber diese Erscheinung ist auch in gewisser Beziehung nützlich, sie veranlasst die einzelnen Firmen nach Mitteln und Wegen zu suchen, um speziell für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft den Konsum im eigenen Lande möglichst gross werden zu lassen. Hand in Hand hiermit geht die Disposition verschiedener grosser Firmen, welche ihre Detailpreise ermässigen, auch dieses offenbar zu dem Zweck, die Nachfrage, also den Umsatz zu vergrössern. Es ist selbstverständlich, dass verhältnismässig grosse Preisreduktionen nur ihre Berechtigung haben, wenn auch eine entsprechende Nachfragevergrösserung eintritt, und um diese glücklicherweise von selbst regelmässig stattfindende Vergrösserung in ein schnelleres Tempo zu bringen, sind Reklamemittel nützlich und unter diesen die elegant ausgestatteten Preislisten der Fabrikanten eins der vornehmsten.

Wir haben schon kürzlich eine sehr schöne Liste erwähnt, welche das Repertoir der Beka-Records enthält und sahen dieser Tage auch das Repertoir-Verzeichnis der Lyrophon-Platten, welches ebenfalls einen sehr guten Eindruck macht; besonders da es eine grosse Anzahl der Sänger und Sängerinnen, welche die Platten besungen haben, in wohlgelungenen Autotypien wiedergibt. Solche Listen müssen unbedingt das Interesse des grossen Publikums erregen, wenn sie seitens der Wiederverkäufer zur Verbreitung gelangen: Man hört die Namen bekannter Opernsänger, man sieht sie im Bilde vorgeführt, und wünscht nun ihre Stimme, wenigstens durch die Maschine, zu hören. Die elegante Ausstattung dieser Kataloge ist auch besonders wichtig von dem Gesichtspunkt aus, dass solche Bücher, wenn sie elegant ausgestattet sind, gern aufbewahrt werden und dass nichts mehr geeignet ist, die Grösse und Bedeutung einer Industrie dem grossen Publikum klar zu machen, als besonders elegant ausgestattete Drucksachen. Der kürzlich herausgebrachte Apparat-Katalog der Edison-Gesellschaft Berlin, Südufer, muss in dieser Beziehung als Vorbild bezeichnet werden. Auf seinem Umschlag enthält er die Nachbildung einer Gold-Plakette, welche im Washingtoner Museum aufbewahrt wird, Edison aus dem Jahr 1877 darstellend mit dem ersten Modell des Staniol-Phonographen. — Typisch für diese Arten von Reklamemittel sind auch die Buntdruckkartons (Grammophone auf Pidestalen darstellend) die von der Deutschen Grammophon Ges. herausgegeben werden. Derjenige Teil unserer Leser, welcher die Phonographische Zeitschrift durch die Postämter direkt erhält, haben diese Buntdruckkartons bereits in voriger Nummer erhalten und eine Anzahl der übrigen Empfänger erhalten sie mit der heutigen Nummer. Auch liegt ein neuer Schatullen-Katalog von der Deutschen Grammophon-Gesellschaft vor, welcher bereits die ermässigten Preise für einige Apparattypen enthält. Diese Gesellschaft gibt auch, wie einige andere, das Repertoir ihrer Weihnachtslieder heraus, welche für die Grammophon-Platten vierzig verschiedene Nummern enthält. Auch diese Einrichtung ist offenbar vorzüglich geeignet, den Wunsch nach Ankauf solcher Gelegenheitsplatten zu fördern.

Als ein ganz neues und besonderes Reklamemittel muss man aber dasjenige bezeichnen, welches unserer heutigen Gesamtauflage beiliegt, nämlich die Form einer Postkarte, welche eine für gewöhnliche Plattenapparate passende Platte enthält, die auf jeden derartigen Apparat abgespielt werden kann. Unlesbar für den gewöhnlichen Menschen wird diese Plattenpostkarte für jeden, welcher über eine Plattenmaschine verfügt, im vollen Sinne des Wortes sprechende Reklame. Die phonographische Schrift findet damit zum ersten Mal ihre praktische Anwendung für solche Zwecke. Wir zweifeln nicht, dass diese Postkartenplatte einen ausserordentlichen Erfolg haben wird. Die Zonophone G. m, b, H. in Berlin, welche sie zuerst heransbringt, darf sich zu diesem Ereignis gratulieren. Unsere Leser werden sich selbst überzeugen können, welche erstaunliche Wirkung die kleinen Platten haben, durchaus deutliche Sprache und laute tadellose Musik, besser als manche minderwertigen Erzeugnisse der Ponographen-Technik. Und das alles auf einer Postkarte, die jetzt schon für etwa 40-50 Pfg. an das Publikum verkauft werden kann. Eine Platte von solcher Billigkeit ist sicher berufen, den Kreis derjenigen, welche eine Sprechmaschine besitzen, erheblich zu vergrössern, und wenn auch diese den billigen Platten entsprechend zuerst wohl nur eine der billigsten Typen, welche jetzt auch in Plattenapparaten angeboten werden, kaufen, so ist es eine bekannte Tatsache, dass dem billigen Apparat sehr bald ein teurer folgt.



Grammophon

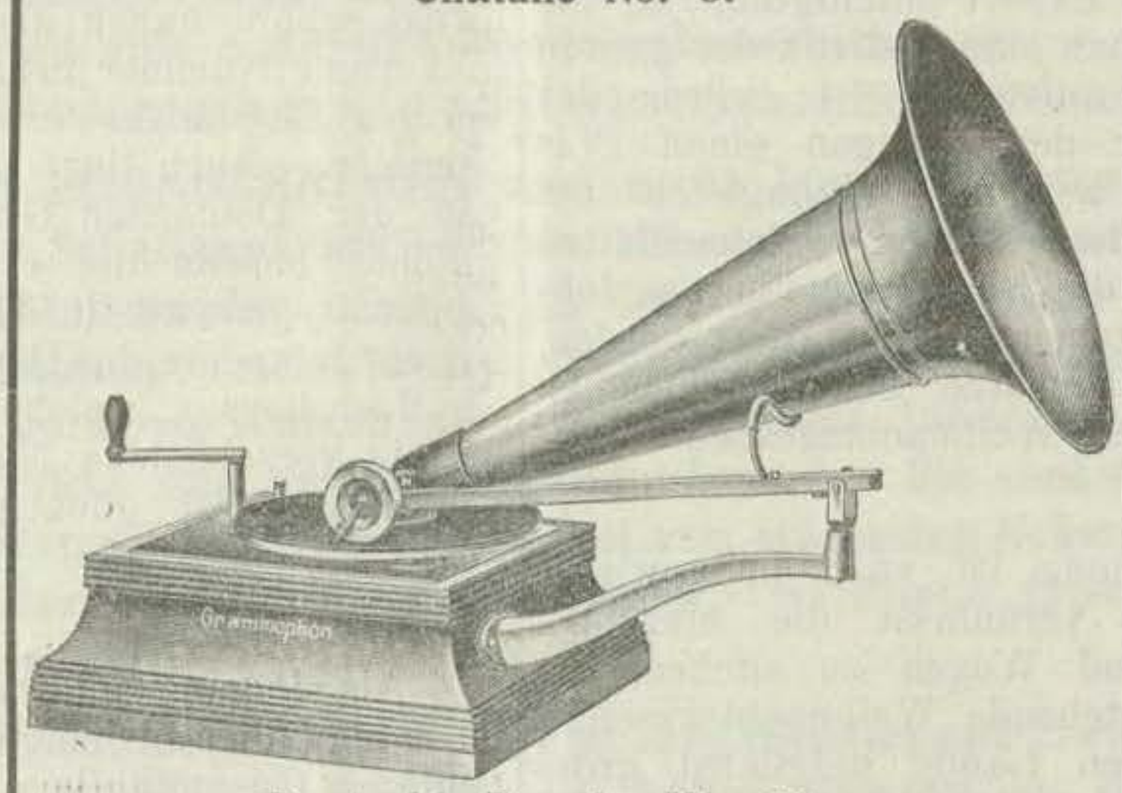


Man achte genau auf unsere patentamtlich registrirten Wort- und Bildmarken

Detailpreise.

Chatulle No. 3
Mk. 30,—
Chatulle No. 8
Mk. 110,—
Chatulle No. 13
Mk. 175,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15 a
Mk. 275,—.

Chatulle No. 3.



Detail-Preis Mk. 30—.

Detailpreise.

Chatulle No. 4
Mk. 63,—
Chatulle No. 11
Mk. 150,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15
Mk. 225,—
Chatulle No. 15 b
Mk. 300,—.

Monarch-Automaten mit patentirtem Trompetenarm Mk. 250,—
(selbsttätige Ein- und Ausschaltung, völlig geräuschlos).

Kein Händler verabsäume, sich unsere Serie von Buntdruckkartons, sowie unsere neuen Chatullenkataloge kommen zu lassen, welche das **wirksamste Propaganda-Mittel** Privaten gegenüber bilden.

Man verlange **gratis** und **franco** unsere neuen **Händlerpreislisten** mit **reduzirten Preisen, Plattenlisten** der **Bayreuther- Wagner-, Melba-, Tamagno-, Red Seal-** Aufnahmen etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Lissabon, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

Schellack.

Indien ist vor allem das Land, welches das eigentümliche Gummi hervorbringt, aus dem man das Harz gewinnt, das unter dem Namen Schellack in den Handel kommt. Das Produkt wird in den meisten indischen Provinzen gefunden, die exportierte Ware stammt aber hauptsächlich aus Bengalen, den Centralprovinzen Assan und Birma. Das Gummi ist die Ausscheidung eines Insekts, das auf den Zweigen verschiedener Bäume zu finden ist und wird zweimal im Jahre, von März bis Mai und von August bis Oktober geerntet. Diese Ausscheidung enthält 60—70% Schellack oder vielmehr des Harzes, aus dem man diesen macht und 10% eines Farbstoffes, aus dem man früher eine sehr gesuchte Farbe herstellte, die als Ersatz für Cochenille diente. Seit man Anilinfarbe benutzt, wird diese aber nicht mehr verwendet.

Der rohe Gummilack, den man „stick-lac" nennt, wenn er noch so ist wie er vom Baume kam und „seed-lac", wenn er durch einen Sieb gegangen ist und körnig aussieht, bildet nicht Gegenstand einer bedeutenden Ausfuhr. In 1902/1903 versandte Indien 7,419 Centner, doch ist dieser Export ganz geringfühig im Vergleich zu dem in Schellack, der fast ausschliesslich aus Kalkutta geschieht.

Die hauptsächlichsten Fabriken befinden sich in Bengalen und in den Provinzen Agra und Oudh, die nach den letzten Statistiken deren 29 bezw. 33 besitzen, die 1,832 und 3,979 Arbeiter beschäftigen.

Die verschiedenen Qualitäten Schellack haben natürlich besondere Namen, wie „Orangeleaf", das besonders aus Mirzapore kommt, „Reddish orange" und „Livery leaf" aus Birbhum und Ranchi (Bengalen), „Garnet" eine Spezialität von Kalkutta etc. Der Handel hat ausserdem eine Standardmarke, die T. N., auf welcher fast alle Transaktionen basieren.

Das Gummi gelangt nach Kalkutta in Säcken und wird dort in Kisten von 2 Bazaar-Maunds (1 Bazaar-Maund = 80 Pfund) verpackt. Der Preis der besten Qualität stellte sich im Januar 1904 auf ca. 120 Rupien pro Bazaar-Maund, im Januar 1903 betrug er 85, im Juli 1901 45 Rupien. Es gibt wenige Artikel, in denen so fortgesetzte Spekulationen stattfinden wie in Schellack und darauf ist die aussergewöhnliche Preis-Steigerung, die er erfahren hat, zurückzuführen.

Die ausgeführten Mengen geben kein richtiges Bild von der Gesamtproduktion, denn der Schellack findet bei einer grossen Anzahl Industrien in Indien selbst Verwendung, wie z. B. in den Tischlereien, Töpfereien, Färbereien, in den Spielwarenfabriken, und bei den Juwelieren etc. In Europa dient er vor allem für die Herstellung von Firnissen und Polituren, zur Fabrikationen von Siegellack und von lithographischer Tinte. Da er als Isolator vorteilhaft benutzt werden kann, so wird Schellack seit einiger Zeit von den Elektrizitätswerken in den Vereinigten Staaten viel gekauft. Die Schallplattenfabrikation braucht bekanntlich ebenfalls grosse Quantitäten Schellack und hat den Konsum in den letzten Jahren nicht unerheblich beeinflusst.

Der Export belief sich in 1902/1903 auf 231,594 Centner von denen 108,417 nach England, 82,021 nach den Vereinigten Staaten und 24,466 Centner nach Deutschland gingen. Die Häuser welche sich hauptsächlich mit dem Handel von Schellack beschäftigen, sind; Ralli Bros, Becker Ross & Co., Thomsen, Lehzen & Co., Hadenfelt & Co., Schrager Bros & Petrocochi.

Juristisches.

Handwerk oder Grossbetrieb.

Die Grenze zwischen Handwerker und Kaufmann, zwischen Handwerk und Grossbetrieb, ist im Gesetze nicht scharf gezogen, das Gesetz geht vielmehr von dem Standpunkte aus, dass der Begriff des Handwerks ein feststehender ist. Und doch ist der Unterschied, um den es sich handelt, von den verschiedensten Gesichtspunkten aus von der allergrössten Bedeutung. Das Begriffsmerkmal des Handwerks ist nun keineswegs, dass der Geschäftsbetrieb von so geringem Umfang ist, dass er eine kaufmännische Einrichtung nicht erfordert, vielmehr schliesst der Umstand, dass ein gewerbliches Unternehmen einen beträchtlichen Umfang hat, die Möglichkeit nicht aus, dass es ein handwerksmässiges Unternehmen ist; ein grosser Handwerksbetrieb kann denselben Umfang haben wie ein kleiner Fabrikbetrieb. Entscheidend ist in erster Reihe die Art, wie das Unternehmen geführt wird, uud es kommt dabei insbesondere das Verhältnis des Meisters zu seinen Gehilfen, die Art und das Mass der Arbeitsteilung, die Verwendung von Maschinenkraft, die Benutzung des Kredits im Wechselverkehr usw. in Betracht. Diese Grundsätze sind noch neuerdings in einer Entscheidung des Bayrischen Obersten Landesgerichts zu München festgestellt. Es handelte sich dort um eine Möbel- und Bauschreinerei, in welcher in zwei Werkstätten mit 20 Hobelbänken durchschnittlich 14—20 Gesellen und 5—8 Lehrlinge beschäftigt wurden, und bei welcher ein jährlicher Umsatz von 60—100 000 M. erzielt wurde. Nichts destoweniger nahm das Gericht an, dass das Unternehmen seiner ganzen Art nach handwerksmässig betrieben wurde. Das Handelsgesetzbuch hat, wie aus den Motiven zu demselben hervorgeht, dem Handwerkerstande „ein durch seine Betriebsverhältnisse bedingte bisherige Sonderstellung" wahren wollen; man hat dem Umstande Rechnung getragen, dass die Unternehmer handwerksmässige Betriebe nach ihrer Berufsbildung im allgemeinen nicht befähigt sind, an dem Handelsverkehr in seinem vollen Umfange teilzunehmen uud die damit verbundenen Pflichten, insbesondere die Verpfiichtung zu kaufmännischer Buchführung, zu erfüllen. Als Kaufleute allerdings ist die grosse Mehrzahl der Handwerker zu betrachten. Alle diejenigen Handwerker, deren Gewerbebetrieb darin besteht, dass sie angekaufte Waren bearbeiten oder verarbeiten und weiterveräussern (wie in der Regel Bäcker, Fleischer, wohl auch Schneider, Tischler



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Piecen auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

usw.) sind Kaufleute, weil nach § 1 H.G.B. Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, und als solches u. a. eben die Anschaffung und Weiterveräusserung von beweglichen Sachen (Waren) gilt, auch wenn dieselben be- bezw. verarbeitet weiterveräussert werden, sofern es sich um einen ständigen Gewerbebetrieb handelt; erst recht Kaufleute sind Handwerker, welche in Verbindung mit ihrem Handwerk Handel mit fertig angekauften Waren treiben (wie in der Regel Uhrmacher, Friseure usw.); Kaufleute sind aber endlich auch Handwerker, deren Gewerbebetrieb sich darauf beschränkt, für Andere von diesen angekaufte Waren zu be- oder verarbeiten (wie Lohnmüller, Färber, Zwischenmeister usw.) wenn ihr Betrieb über den Umfang des Handwerks hinausgeht. Für sie alle gelten also die Bestimmungen des Handelsgesetzbuches, soweit sie von denen des Bürgerlichen Gesetzbuches abweichen, in erster Reihe, und so stellt z. B. eine kürzlich ergangene Entscheidung des Oberlandesgerichts zu Dresden fest, dass auch der Bäcker, der sein Gewerbe nur handwerksmässig betreibt, eben weil er Kaufmann ist, diejenigen Vorschriften einhalten muss, welche das Handelsgesetzbuch in § 377ff für die Bemängelung der gelieferten Ware gibt. Aber die Handwerker gehören gemäss § 4 H.G.B. zu den sogenannten „Minderkaufleuten", und zwar auch dann, wenn sie ihr Handwerk „im grossen" betreiben, während der rein kaufmännische Gewerbetreibende als „Minderkaufmann" nur dann zu betrachten ist, wenn sein Gewerbebetrieb „nicht über den Umfang des Kleingewerbes hinausgeht". Damit fallen wesentliche und mit erheblichen formellen Schwierigkeiten verbundene gesetzliche Vorschriften für sie fort; es finden die sämtlichen, die Firmen, die Handelsbücher und die Prokura betreffenden Vorschriften auf sie keine Anwendung.

Dr. jur. Abel.

Vergeltungszollpolitik.

Die heiss umstrittene Frage der Erneuerung unserer Handelsverträge mit dem Ausland hat eine Anzahl von handelspolitischen Problemen in den Vordergrund des öffentlichen Interesses gerückt, die mit dieser Fragn in engstem Zusammenhang stehen. Die Entfesselung der bisher in Handelsverträgen gebundenen zollpolitischen Gegensätze der verschiedenen Länder muss, so wenig wünschenswert sie wäre, immerhin ins Auge gefasst werden, und die Debatte über die Bahnen, welche Deutschland im Falle von Tarifverwicklungen mit dem Auslande einschlagen müsste, gewinnt immer mehr aktuelle Bedeutung. Eine Seite dieser Frage ist in jüngster Zeit behandelt worden. Die Vorteile und Nachteile einer Vergeltungspolitik, einer Politik also, die eingeschlagen wird, um Beeinträchtigungen von Seiten eines fremden Staates durch zollgegnerische Massnahmen in ihrer Wirkung einzuschränken oder aufzuheben, hat kürzlich der Bonner Nationalökonom Professor Dietzel in interessanten Ausführungen auseinandergesetzt. Vergeltungszölle in eigentlichem Sinne sind eine Waffe im Kampf um einen möglichst



Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.

Eduard Beltrame, **Electromotoren und Electrophon-Werke.**

Leipzig, Lindenau, Harkortstr. 10.



Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit. Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose“.** Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.

Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Phonophon

Platten

Neue bedeutend reduzierte Händlerpreise!

Grösstes Lager

Auswahlsendungen bereitwilligst

M. Gottfurcht, Berlin S. 42, Alexandrinen-Strasse 93.

Man verlange neueste Weihnachts-Platten-Verzeichnisse.

unbehinderten internationalen Warenaustausch. Es fragt sich nun, wann von dieser Waffe Gebrauch zu machen ist. Bei einer kritischen Betrachtung der Vergeltungszölle muss zunächst der Retorsionszoll, der eine vorübergehende Defensivmassregel im Tarifkampf bedeutet, von dem Reziprozitätszoll, der ein starres System darstellt, gesondert werden. Ein Retorsionszoll ist ein Zoll, der gegen einen wirtschaftlichen Gegner angewendet wird, um eine Unbill zu rächen oder die Aufhebung einer Zollbenachteiligung zu erzwingen. Eine solche Politik ist nach den Worten von Adam Smith dann gut, wenn sie Aussicht auf Erfolg hat. Es wird also vorkommenden Falls zu untersuchen sein, ob die Kosten, die durch einen derartigen Kampfeszoll auferlegt werden, nicht grösser sind, als die Vorteile, die er — verspricht. Nach den geschichtlichen Erfahrungen kann es als Regel angesehen werden, dass das Land, welches die Kampfeszölle auferlegt, nicht allein dem Tarifgegner, sondern auch sich selbst Wunden schlägt, und zwar nicht nur der Industrie oder Landwirtschaft, in deren Interesse die Zölle aufgestellt wurden, sondern auch Teilen seines Wirtschaftslebens, die mit dem schutzbedürftigen landwirtschaft- oder industriellem Zweige nichts zu tun haben. Es ist natürlich, dass dadurch, dass sich die Preise für einzelne Warengruppen erhöhen, die Kaufkraft des Landes für andere Waren heruntergesetzt wird. Auch bleibt die Gefahr immer offen, dass die ausserhalb des Kampfes stehende ausländische Konkurrenz als tertius gaudens aus dem Streite der beiden Tarifgegner dauernden Nutzen zieht. Der deutsch-russische Zollkrieg von 1892/94, innerhalb dessen die deutsche Industrie Gefahr lief, von Franzosen und Engländern bedroht zu werden, hat nach der Richtung etwas gelehrt, Die Berechtigung der Retorsionszollpolitik wird davon abhängen, ob die Schädigung des Tarifgegners eine so rapide zu werden verspricht, dass sich mit einiger Sicherheit eine nicht allzulange Dauer des Kampfes voraussagen lässt. Dazu ist natürlich um so weniger Aussicht vorhanden, je mehr es sich um Artikel handelt, die für das retorquierende Land unentbehrlich sind, und um so mehr Aussicht, je ausschliesslicher das eigene Land Absatzgebiet für die vom Retorsionszoll betroffene Ware des Tarifgegners ist. Ein schwerer Missgriff der Vergeltungszollpolitik wäre es, wenn der Retorsionszoll auch dann noch aufrecht erhalten bliebe, wenn seine Aussicht auf Erfolg schwindet. In diesem Falle läge die Gefahr nahe, dass die vorübergehende Waffe des Kampfeszolls sich in die ständige Mauer eines Schutzzolls verwandeln könnte, für den an sich keine wirtschaftliche Notwendigkeit vorliegt. Denn das eigene Land passt sich bei längerer Dauer der Kampfeszollära nach Möglichkeit den veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen an und sucht im Inlande das Absatzgebiet für die bisher vom Tarifgegner bezogene Ware zu erweitern. Ist viel Kapital und Arbeit in diese Erweiterung gelegt worden, so muss die Umwandlung der Retorsionszölle in Schutzzölle schon aus Gründen wirtschaftlicher Gerechtigkeit vollzogen werden. Dietzel kommt zu dem Schluss, dass auch bei uns Retorsionszölle nur dann berechtigt sein können, wenn durch ihre Dauer nicht wirschaftliche Verschiebungen hervorgerufen werden, die ihre Umwandlung in Schutzzölle notwendig erscheinen lassen. — Was von den Retorsionszöllen gesagt wurden, gilt mutatis mutandis auch von den Roziprozitätszöllen, die sich von ersteren schon dadurch unterscheiden, dass sie nicht die Antwort auf einen Angriff sind, sondern eine dauernde taktische Massnahme darstellen. Für die Entscheidung wird auch hier stets der Gedanke der Opportunität massgebend sein müssen. Im Besonderen wird darauf zu achten sein, ob das Land gegen das die Differentialzölle zur Anwendung kommen, durch seine Landwirtschaft, seine Industrie oder seinen Reichtum an Rohmaterial seine Hauptumsätze erzielt. Auch die Zölle auf Luxusfabrikate können nach Dietzel dem verhängenden Land — verhängnisvoll werden. Würden derartige Zölle etwa von Deutschland auf französische Weine gelegt, dann würden in Frankreich auch weniger Weine produziert werden, und die Kaufkraft der Franzosen als Konsumenten Deutschlands infolge des ausfallenden Gewinns entsprechend kleiner werden. Gegen diese Argumentation lässt sich allerdings einwenden, dass eine Verteuerung der französischen Weine, deren Konsumenten nur in bemittelten Kreisen zu suchen sind, noch keine Abnahme des Konsums herbeizuführen braucht. — Für jeden Fall gehört zur Lösung von handelspolitischen Fragen der erwähnten Art eine unendlich feine Unterscheidungsgabe für die jeweiligen Bedürfnisse des Landes, ein von Parteibefangenheit und Doktrinarismus gleich entfernter Blick in die Zukunft und ein entschiedener handelspolitischer Standpunkt, der sich mit einer Politik der mittleren Linie nur schwer vereinen lässt.

Konkurs-Nachrichten.

Allgemeine Phonographen-Gesellschaft m. b. H. in Krefeld. Der Konkursverwalter berichtet über den Stand des Konkurses Folgendes:

Die Summe der anerkannten Forderungen beträgt ca. Mk. 115000. Hiervon sind bevorrechtigt Mk. 2750. Die noch anzuerkennende Forderung der Bank beträgt Mk. 230420. Die Masse ist vollständig liquidiert. Der Baarbestand der Masse ist nach Abzug der oben genannten Mk. 2750 noch ca. 24000. Hiervon müssen noch die ganzen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden. An bestrittenen Forderungen sind noch vorhanden für Mk. 60000, von denen noch ein kleiner Teil vielleicht anerkannt werden muss, sowie ferner die von der Telegraphon-Aktiengesellschaft in Crefeld angemeldete Forderung in Höhe von Mk. 1 470 000. Kleine Verschiebungen in vorstehenden Zahlen sind nicht ausgeschlossen.

Für eine grosse Anzahl der Gläubiger nimmt dieser Konkurs einen überraschend erfreulichen Ausgang, indem der Haupt-Kapitalist der Gesellschaft Herr Alexander von Heimendahl in Bockdorf bei Kempten sich bereit erklärt hat, die Forderungen

Phonographisches Archiv der Phonographischen Zeitschrift.

Eine Sammlung von Phonographenwalzen, welche für die Verewigung von Stimmen berühmter Männer, von Dialekten, fremden Sprachen u. s. w. bestimmt ist.

—.—

Jeder Leser der Phonographischen Zeitschrift, welcher im Stande ist, eine gute Aufnahme zu machen, **wird freundlichst gebeten, eine Walze** zur Aufbewahrung seiner eigenen Stimme **einzusenden,** sowie berühmte Zeitgenossen zur Besprechung einer Walze zu veranlassen.

Als Entgelt gewährt die Phonographische Zeitschrift für jede eingesandte Walze ein Freiinserat von 30 Worten oder ein Freiabonnement für $^1/_4$ Jahr, ist auch bereit, auf Verlangen eine von unserem Redakteur besprochene Walze ausserdem zu senden.

Das Phonographische Archiv der Phonographischen Zeitschrift soll jedem Interessenten zur Verfügung stehen. Unser Herausgeber übernimmt die angemessene Aufbewahrung der Walzen auf eigene Kosten.

Die Walzen sollen folgenden Inhalt haben:

1. Datum der Aufnahme.
2. Namen und Alter des Sprechenden.
3. Angabe des Geburtsortes und derjenigen Orte, an welchen der Sprechende mehrere Jahre gewohnt hat, um daraus einen Schluss auf den Dialekt ziehen zu können.
4. Angabe der Marke des Apparates, auf welchem die Aufnahme erfolgt.
5. Angabe, aus welchem Material Membranplatte und Trichter besteht.
6. Sonstige beliebige Sätze, eventl. auch Gesang.

Ferner ist folgendes zu bemerken: Jede Walze soll nur die Stimme einer einzigen Person enthalten. Einige wenige Sätze genügen. Für solche Personen, welche eine andere als ihre Muttersprache gut und dialektlos zu sprechen glauben, oder welche eine fremde Sprache überhaupt fliessend sprechen, sind neben den Sätzen in ihrer Muttersprache auch solche in fremden Sprache sehr erwünscht. Von Insrumentalaufnahmen soll völlig abgesehen werden. Aufnahmen von Frauen und Kindern sind sehr erwünscht.

Die deutsche Post befördert einzelne Walzen als Muster ohne Wert, wenn dieselben in den bekannten Wellpappen-Kartons verpackt sind.

dieser Gläubiger, soweit sie im Konkursverfahren anerkannt sind, zum vollen Betrage zu erwerben. Von diesem Anerbieten werden die Betreffenden natürlich gern Gebrauch machen, da sie nach dem obigen Status sicher weniger als 20 pCt. erhalten würden.

Notizen.

Apparate mit nach oben gerichtetem Trichter. Die Firma Carl Below, Leipzig, teilt uns mit, dass sie solche Apparate, wie wir in unserer letzten Nummer erwähnt haben, ebenfalls fabriziert.

Leipziger Mess-Adressbuch.

Für die neue Auflage des **Offiziellen Leipziger Mess-Adressbuches** (Ostervormesse 1905: Beginn 6. März) wird vom Mess-Ausschuss der Handelskammer Leipzig gegenwärtig der massgebende Anmeldebogen versendet. Die pünktliche Rücksendung des Anmeldebogens ist allen Ausstellern dringend zu empfehlen, da die Aufnahme oder Wiederaufnahme im Buche davon abhängt. Neue Aussteller, die das Formular noch nicht erhalten haben sollten, bekommen es auf Wunsch vom Mess-Ausschuss noch zugestellt. Aufträge für den **Inseratenteil** des Buches sind an die Firma Haasenstein & Vogler, A.-G. zu Leipzig zu richten.

Briefkasten.

Membranen. Wer liefert billige Membranen für Puck-Maschinen?

Wer fabriziert Schalldosen mit grossem Durchmesser 55 mm und mehr für Sprechmaschinen?

Wer liefert Ersatzteile für Sprechmaschinen?

H. in Paris.

Patentschau.

Patentanmeldungen.

42g. C. 12250. Sprechmaschine. — Alfred Chemnitz und Charles Greuell, Uccle, Belg. 23. 11. 03.
— C. 12710. In der Ausschaltstellung selbsttätig festgehaltener und um einen Gelenkfuss umlegbarer Schalltrichter für Phonographen. — Compagnie de Générale de Phonographes, Cinématographes et appareils de precision, Paris. 3. 5. 04.
— L. 18292. Phonogrammplatten, -Walzen, -Bänder, -Blätter odgl. mit aus einer seifenhaltigen Masse bestehendem Ueberzuge. — Auguste Lumière und Louis Lumière, Lyon-Monplaisir. 15. 6. 03.
— O. 4405. Nadelbehälter für Plattensprechmaschinen. — Adolf Oppenheimer und Max Oppenheimer, Prag. 8. 12. 03.
51c. M. 24067. Saiteninstrument mit Streichband, dessen Enden an der Peripherie einer Scheibe befestigt sind. — Ernst Martin Müller, Hamburg, Steindamm 10. 7. 9. 03.
51d. S. 18553. Mechanisches Saiteninstrument. — Jacob Sutter und Wenzel Lenk, Jersey City.
— A. 10517. Mechanisches Musikinstrument. — The Aeolian Company, New-York. 1. 12. 03.
— K. 25170. Pneumatische Vorrichtung zum mechanischen Spielen von Tasteninstrumenten. — Eugenie de Kleist, North Tanawanda, V. St. A. 28. 4. 08.
— S. 19558. Vorrichtung zum mechanischen Spielen von Tasteninstrumenten. — Wilhelm Ernst Spaethe, Gera, Reuss. 11. 5. 04.
— D. 14783. Verfahren zur Beeinflussung der Tonstärke bei pneumatisch betriebenen Musikinstrumenten. — Dr. Hermann Dürck München, Galleriestr. 18. 8. 6. 04.
57a. G. 18353. Kinematographischer Apparat' bei welchem die aufeinander folgenden Aufnahmen gruppenweise auf einzelnen Platten vereinigt werden. — Julio Guimarães, Hamburg, Admiralitätstr. 16. 2. 5. 03.
— G. 19460. Antriebvorrichtung für Objektivverschlüsse, zu deren Oeffnung und Schliessung ein Glied derselben eine hin- und hergehende Bewegung ausführen muss. — W. Kenngott, Paris. 27. 1. 04.
— P. 15203. Vorrichtung zum Kuppeln der die Schnurrollen der einen Rouleauhälfte tragenden Welle mit der Walze für die andere Hälfte von Rouleauverschlüssen mit verstellbarer Schlitzweite. — Süddeutsches Kamerawerk Körner & Mayer, G. m. b. H., Sontheim, O/A. Heilbronn a. N. 25. 8. 03.
57b. R. 19569. Verfahren zur Erhöhung der Empfindlichkeit von mit Pigmenten versetzten Silbersalzemulsionsschichten. — Dr. Riebensahm & Posseldt, G. m. b. H., Berlin. 20. 4. 04.
— St. 8225. Verfahren zur Herstellung von Bildern in chromathaltigen Schichten durch Kontakt mit solchen photographischen Bildern, deren Bildstellen aus Stoffen bestehen, welche reduzierend auf Chromate einwirken. — Dr. Ludwig Strasser, Charlottenburg, Kantstr. 34. 7. 5. 03.
57c. M. 24457. Maschine zum Ueberziehen von Papier in Bogen oder Rollen mit photographischer Emulsion. — Hugo Meffert, Meiningen. 20. 11. 03.
57d. S. 17310. Verfahren zum Druck von photographischen Chromatgelatine-Reliefs mit gelösten, von den Reliefs aufgesaugten Farben. — Edward Sanger Shepherd und Owen Mortimer Bartlett, London. 11. 12. 02.

Gebrauchsmuster.

42g. 235 378. Schalldose mit federnd gelagertem Nadelhalter und in der erforderlichen Schrägstellung zur Spielplatte angebrachter Nadel. Springfeld & Co., Hamburg 16. 9. 04.
— 235 476. Schalldose, insbesondere für Plattensprechapparate, bei welcher die Schallmembran schräg zur Wand des Dosengehäuses angeordnet ist. F. Herold, Berlin, Fidicinstr. 20. 19. 9. 04.
— 235 477. Schalldose für Plattensprechapparate und Phonographen, mit einem an dem Umfang des Dosengehäuses abzweigenden und zu diesem senkrehht gerichteten Schallleitungsstutzen. F. Herold, Berlin, Fidicinstr. 20. 19. 9. 04.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

—— Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98. ——

GOTTHOLD·AUERBACH
·· BUCHDRUCKEREI ··
BERLIN·S.,·RITTERSTR.·86

Sensationellste Neuheit!

Gnom

Billigste Sprechmaschine der Welt!

für Platten jeglichen Systems!

Detail-Preis: M. 15,—



Detail-Preis: M. 15,—

Detail-Preis M. 15,—

Tadellose Wiedergabe! ⁂ ⁂ Nussbaum poliertes Gehäuse!
⁂ ⁂ Ia Concertschalldose! Für 7" 8" 10" Platten verwendbar!

Alleinige Fabrikanten und Lieferanten:

Zonophon G. m. b. H. BERLIN, Ritter-Strasse 63.

Epoche machende Erfindung!

Die sprechende, singende und musizierende

Ansichts-Postkarte

Patente in allen Kulturstaaten angem.

Naturgetreue Wiedergabe von Gesängen, Gesprächen u. Musikstücken.

(Grammophonisches System.)

Vorläufiges deutsches Verzeichnis:

Orchester

401. O, du mein Pusselchen
402. Hochzeit machen
403. Am Weihnachtsabend, mit Glockengeläute und Choral
405. Am Geburtstag, mit dreifachem Hoch
406. Prosit Neujahr, mit Uhrschlägen u. Prosit-rufen
407. Finsterwalder Sängermarsch mit Gesang

Couplets u. komische Vorträge

301. Schnadahüpferln
302. Mensch hast du 'ne Weste an
303. Lachcouplet
304. Der kleine Cohn
305. Ist denn kein Stuhl da
306. Der Witwenball
307. In Charlottenburg am Knie
308. Rentier Dase
309. Auf dem Kasernenhofe
310. Die Säge

Herrengesänge

101. Die Lore
102. Ich hatte einst ein schönes Vaterland
103. O Tannenbaum
104. Aus der Jugendzeit
105. Behüt' Dich Gott
106. O du mein Pusselchen
107. Die süssen kleinen Mägdelein
108. Küssen ist keine Sünd'
109. Du bist zu schön, um treu zu sein
110. Dein gedenk ich Margarete
111. Launische Dame
112. Nord Express
113. Roland und Victoria
114. Wie mein Ahnl'
115. Sei gepriesen du lauschige Nacht
116. Sei nicht bös'
117. Hast du mich lieb
118. Ach könnt ich noch einmal so lieben

Piston-Solis

201. Hab' ich nur deine Liebe
202. Die Zaubertrompete
203. Oberbair. Ländler
204. Du, du liegst mir im Herzen
205. So leben wir

General-Vertrieb für Deutschland:

Zonophon G. m. b. H. Berlin, Ritter-Strasse 63.

Achten Sie auf die dieser Zeitschrift beiliegende Musterpostkarte.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: Max Schultze, Berlin SW., Rittersfr. 74

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Galvanische Matrizen
für Walzen und Platten
liefert in tadelloser Ausführung
FRITZ MOLDENHAUER, Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96.

Prima-Phonographenwalzen
Neueste Aufnahmen in allerbester Ausführung empfiehlt zu **billigsten Preisen bei promptester Lieferung.**
FRITZ A. LANGE, Leipzig 150, Carlstr. 22.
Verlangen Sie Walzenverzeichnis gratis u. franco.

NEU! **Hartguss - Records**
von grösster Dauerhaftigkeit werden nach zu liefernden Matrizen tadellos gegossen
Hartguss - Blanco - Walzen
gut zu bespielen. Haltbarkeit sehr gross.
Master-Blanco-Walzen $11^1/_2$ cm lg. für Hartguss - Originale.



Wachsplatten für **Platten-Originale** höchst aufnahmefähig. NEU!
Uebernahme von Einrichtungen für Fabriken von Hartguss-Records etc.
Phonographen-Walzen-Giesserei und Chemisch-Tech.-Laboratorium
R. Flockenhaus, BERLIN O., Frankfurter Allee 189 Tel. IV. 1600.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig
Gartenstr. 6 am Krystallpalast.

Verlangen Sie-



neueste Preisliste!

Mammut-Automaten und Schatullen
mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.
Neue mehrfach geschützte Schalldose.
Kliren ausgeschlossen.
NEU! **Doppel-Schalldose** D. R. P. 138213. NEU!
Automaten mit elektrischem Antrieb
sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.
Versandt von Grammophon- und Zonophon-Platten.

— 235 484. Grammophonnadel mit einer Einstampfung von kreuzförmigen Querschnitt am Schaft. Fa Jos. Zimmermann, Aachen. 2. 2. 04.

— 235 671. Antrieb für Plattensprechmaschinen mittels Winkelrollen und Laufschnur, bei welchem die Spielachse innerhalb des von dem Rädergestell und der Antriebswelle gebildeten Winkels angeordnet ist. Paul Pfeiffer, Berlin, Sebastianstr. 76. 30. 8. 04.

— 235 770. Reguliervorrichtung an Sprechmaschinen zur Verwendung jeder beliebigen Schalldose, bei welcher mittels eines verstellbaren Kontre-Gewichtes die auf die Schallplatte drückende Last ausbalanciert wurden kann. Biedermann & Czarnikow, Berlin. 27. 8. 04.

— 235 823. Vorrichtung zum Abheben und Zurückführen der Schalldose bei Sprechmaschinen, bestehend aus einer quer zum Schalldosenträger stehenden und unter diesen greifenden, festen, schrägen Gleitbahn, die ohne ihren Winkel zu verändern auf- und niederbewegt werden kann. Otto Schöne, Dresden, Tittmannstr. 8. 22. 9. 04.

42g. 235 832. Vorrichtung zum selbsttätigen Einsetzen und Zurückführen des Sprechwerkzeuges an Sprechapparaten, mit am freien Ende des Einstellhebels seitlich ausschwingend befestigter, in feststehende Rast einfallender Sperrklinke. A. Hildebrand, Gautzsch. 29. 9. 04.

42g. 236 002. Schalltrichter- und Membranführung bei Phonographen, mit Stütz- und Drehgelenk und Gabel. Carl Schroeter, Berlin, Luisenufer 34. 3. 2. 04.

— 236 003. Phonographischer Aufnahme- und Wiedergabe-Apparat, mit das Werk selbsttätig ausschaltendem Führungshebel für Trichter und Membran. Carl Schroeter, Berlin, Luisenufer 34. 3. 2. 04.

— 236 004. Führungsstück für Schalltrichter und Membranen an Phonographen, mit auf und nieder beweglichem Gelenkarm und Arretierfeder. Carl Schroeter, Berlin, Luisenufer 34, 3. 2. 04.

— 235 038. Sprechapparat mit aufrecht stehendem Schalltrichter. Funk & Ludwig, Kleinschmalkalden. 12. 9. 04.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, nahe Friedrichstr.
Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen und Auskünfte über alle einschlägigen Fragen.

Bespielte
Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
auch für Hartguss-Fabrikanten, mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

Neuester, bester & billigster
Phonograph
zur Aufnahme & Wiedergabe.
D. R. Patent.
C. Grahner, Halensee-Berlin
electr. mechanische Werkstatt u. autom. Schraubenfabrikation gegr. 1890.
Prospecte gratis & franco.

Membranen
Feinste Französische Membranen.
Für Aufnahme und Wiedergabe.
Unsere sämmtlichen Membranen sind nach den neuesten Erfahrungen construirt und als erstklassige in Fachkreisen anerkannt.
Humphrey, 236 Rue St. Maur PARIS.
& Yellow Springs (Ohio) Amerika.



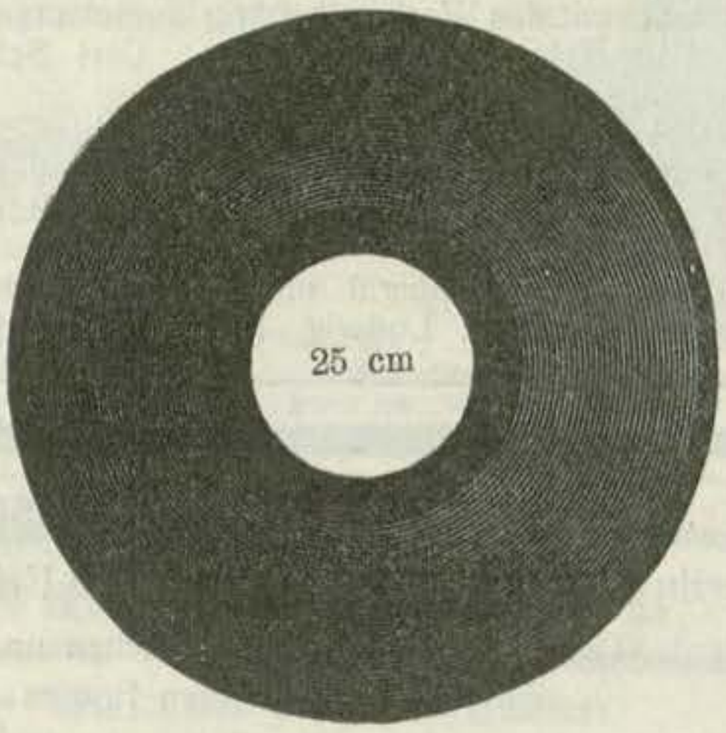
Pracht-Automat!
Gewaltige Schallstärke!
Grösste Solidität!
Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.
Sensationell, originell, leicht verkäuflich!
Automat mit Warenspender!
„Gloria"-Platten-Apparate-Fabrik
Leipzig-Mockau.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen - Fabrik „COLONIA"
Carl Schrotz, Cöln-Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen.**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Sämtliche Maschinen, Werkzeuge u. Utensilien
zur
Schallplatten-Fabrikation
Complette Einrichtungen.
Berlin S.W. 48. M. Thomas Friedrichstr. 16.



KONZERT-
PLATTEN
REDUZIERT
AUF
M.
3.—

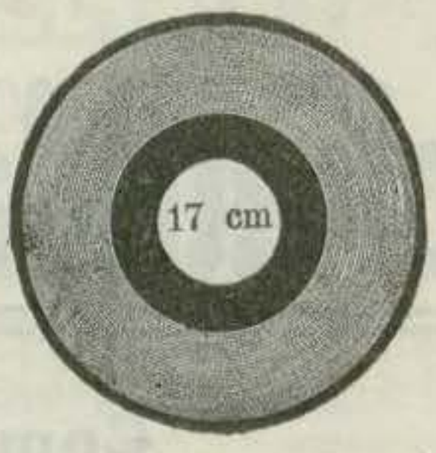
Die

Columbia Phonograph Co. m. b. H. BERLIN SW. 68.

hat die Detail-Preise ihrer Graphophon-Platten ab 15. November 1904 auf die nebenstehenden reduziert.
Diese Preise sichern dem Wiederverkäufer einen grossen Gewinn, der von jedem
Händler auf diesem Gebiete voll berücksichtigt werden sollte. Verzeichnisse des mehr als 1100 neue deutsche
Aufnahmen enthaltenden Platten-Repertoirs stehen gratis und franko zur Verfügung. Jede einzelne Platte ist ein
TRIUMPH des NEUEN AUFNAHME-VERFAHRENS, von unvergleichlicher Schönheit und von
überraschender Wirkung.

1,50
IST DER
REDUZIERTE
PREIS
DER
KLEINEN
PLATTEN

Prompte Lieferung.



Vorrat von über 150 000 Platten.

ZONOPHON

PLATTEN

kosten jetzt:

7" pro Stück Mk. 1.50

10" " " " 3.00

im Detail!

Schnellste Lieferung! Reichhaltigstes Repertoir!

Weihnachts-Neuaufnahmen!!

Bedeutend ermässigte Apparat-Preise!!!

Zu beziehen durch die bekannten Grossisten

und direkt von

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.

Blank-Walzen | **Wachsplatten**

anerkannt bestes Fabrikat | zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Man verlange neueste illustrierte Preisliste.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

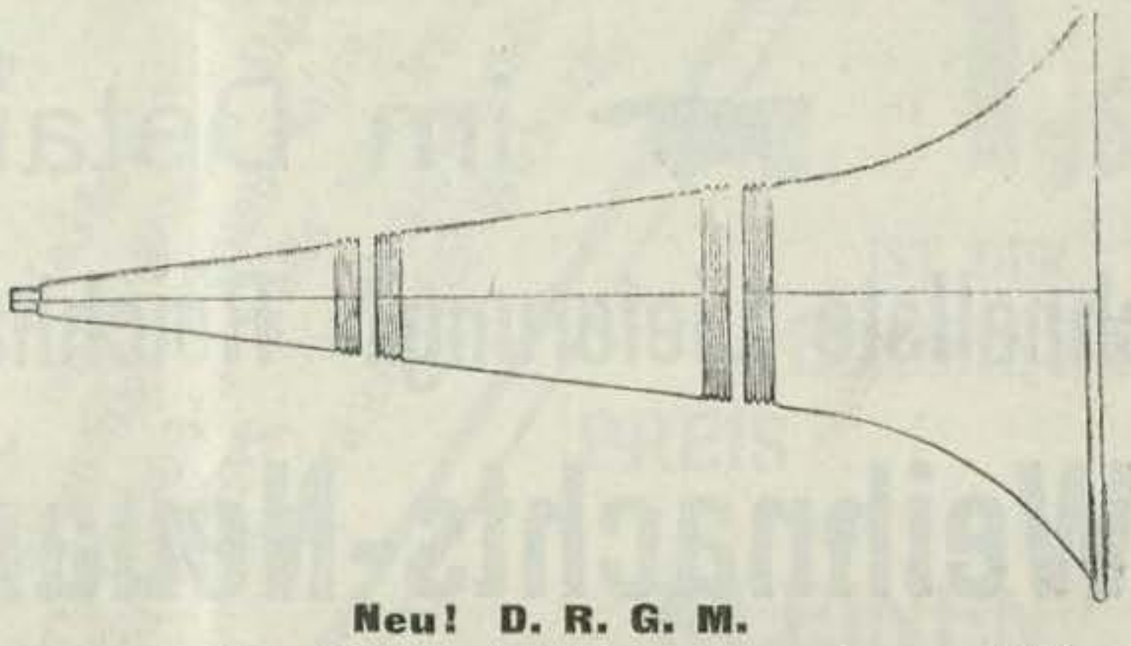
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Verbesserte

A=Nadeln

Ritternadeln

Verlangen Sie Muster & Offerte dieser bekannt **vorzüglichsten** Marken.

Absolute Schonung der Platten.

Grösste Härte. — Elegante Aufmachung.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Lieferanten erster Gesellschaften im In- u. Auslande.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Die

Kleinbeleuchtung



Zeitschrift für die Interessen der

Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.

Probenummer gratis von der Expedition

Berlin W. 50.

Sensationellste Neuheit.

Holzweissig's Sprechapparat

HYMNOPHON

Patente in allen Kulturstaaten.



Alleinige Lieferanten

Ernst Holzweissig Nachf.

LEIPZIG.

Einzig in seiner Art. — Vorzügliche klare Wiedergabe.

„Hymnophon" ist die schönste Sprechmaschine der Welt.

Engros * Musikwaren-Fabrik * Export.





Schallplattenapparate

von der einfachsten Familien-schatulle bis zum feinsten

Tonarmautomat

Phonographen u. Phonographenwalzen

ZONOPHONE-PLATTEN (zu Händlerpreisen)

liefert prompt zu **staunend billigen Preisen**

Fritz A. Lange, Leipzig, Carlstr. 22.

Verlangen Sie Hauptkatalog.

Höchst wichtige Nachschlagebücher

für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!

Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—

Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—

durch die Expedition

Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen

für Grossisten, Exporteure und Händler.

Muster kostenfrei.

GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.

Nadelfabrik.

Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.

Generalvertreter:

CARL GEYER, AACHEN.

NEU! NEU!

Schalltrichter!



liefert in allen Arten, poliert, lackiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigsten Preisen.

Richard Müller & Co.

Leipzig, Elisenstr. 12.



Doppel-Ton-Nadel „UNIKUM“

im In- und Ausland gesetzlich geschützt.

Passend in jede Schalldose.

Vorzüglicher Saison-Artikel.

— Verlangen Sie Muster! —

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

S. Grünwald, Hof-Optiker, Frankfurt a. M.

Zeil 63.

Hauptversand

von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.

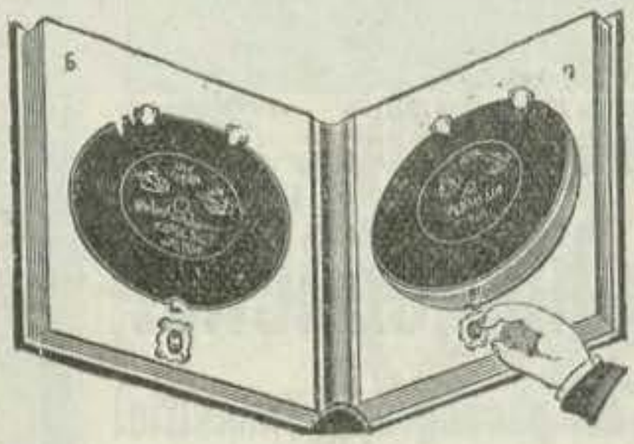
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.

Unsere neue Liste ist erschienen

und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.



Platten-Album SOTERIA

diplomiert auf der deutschen Erfinderausstellung Nürnberg.

Einzig praktischer Plattenbehälter in Albumform, in welchem die Platten auf das sorgfältigste geschon u. übersichtlich aufbewahrt werden können.

Für Jedermann, der ein Grammophon oder sonstige Sprechmaschine besitzt, unentbehrlich.

In neuer hocheleg. Ausstattung!

Für **Grossisten** und **Plattenfabrikanten** empfehle:

D. R. P. No. 144 569.
PATENTE:
England, Russland, Italien, Schweiz, Amerika p. p. — Zusatzpatente!

Neu! Einzelblätter zur Aufbewahrung von je 2 Schallplatten. Neu!

Diese Blätter sind mit einem Umschlag versehen, welcher zu **Reklamezwecken** ausgenützt werden kann und eignen sich vorzüglich zur **Gratisbeigabe bei Plattenbestellugen.** Für je 6 Blätter sind einfache Mappen erhältlich. **Musterblätter stehen gerne franko zu Diensten.**

Für Interessenten empfehle Platten-Albums für photographische Negativ-Platten, Films etc., für Berufs- und Amateurphotographen.

Grossisten erhalten hohen Rabatt!

Verlangen Sie bitte Prospekte **gratis** und **franco**

durch **R. A. Miller, München, Schillerstr. 48.** Telefon 7715



Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.



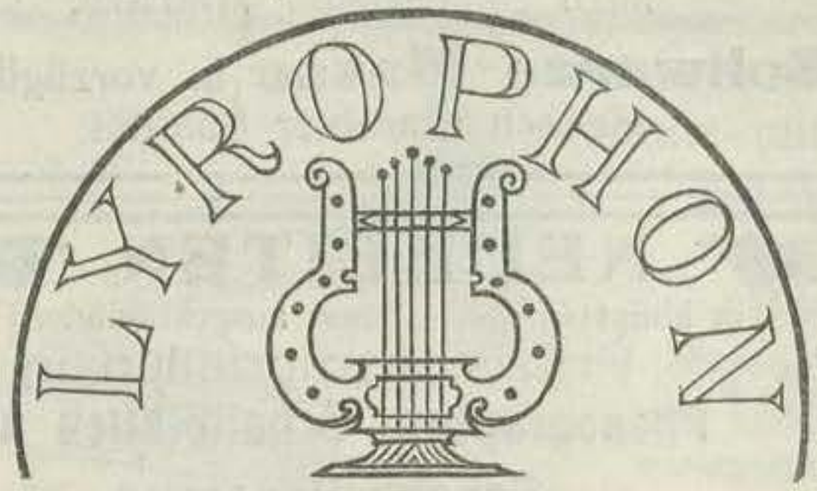
Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.

Deutsch. Künstler, Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik „Atlas“

Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.



Schutzmarke.

Lyrophon

G. m. b. H.

BERLIN SW., Gitschinerstrasse 91.

Nachdem unser **deutsches, französisches** und **holländisches** Repertoir fertiggestellt ist, haben wir mit dem Versand unserer

Lyrophon-

· Platten ·

begonnen.

Wir bitten alle Interessenten sich durch einen Probeauftrag von der Güte unserer Fabrikate zu überzeugen.

Generalvertreter

für Deutschland und England:

W. Bahre, Berlin SW.

Friedrichstrasse 16.

Schallplatten-Fabrik

Dr. Albert Grünbaum

Berlin O., Marcus-Strasse 35.

Tel. 7, 4804.

Schallplatten

nach eingesandter Matritze,

Schwarze Masse in vorzüglicher, vielfach erprobter Qualität.

Edison- Phonographen- :: Gußrekords

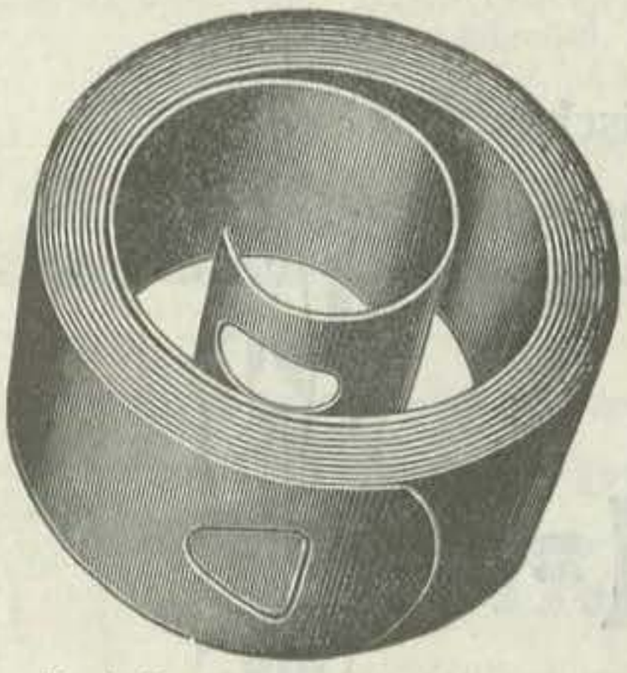
schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel. Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen **Façonnierte Federn** aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen

---



NEUHEITEN

in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten Präzisionsmodellen in

Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten

Schalldosen u. Membranen

Grossist in

Original - Edison - Fabrikaten

(Goldgusswalzen und Apparaten.)

Pathé-Atlas-Hartguss-Records

Fabrikniederlage und Vertretung.

Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.

Trichter u. Zubehörteile aller Art.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,

Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. **BERLIN SW., Friedr chstr. 16** | Cataloge gratis.

Specialhaus für lebende Photographien:

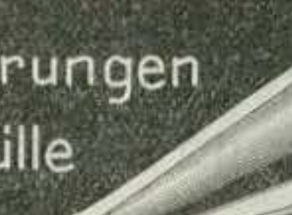
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.

Ill. Kat. u. List. g. Porto.

Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann, Dresden A. 16.**

Neu!



Hartglas — Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

Erfinder-Elend,

eine Studie zur Reform der Patentgesetzgebung. — Franco gegen Eisendung v. 80 Pf. — Verlag „NECSINIT" Berlin N. 24.

Erstklassige

Platten-Sprechapparate

und

Automaten

in verschiedenen Ausführungen und unerreichter Tonfülle

Deutsche Telephon-Werke

R. Stock & Co., G.m.b.H.

Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



Neuheit „Lyra“

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster.“

Massenfabrikation aller Einzelteile,

wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit“

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

Saphir

für **Walzen-** u. **Platten-Sprechmaschinen** aller Art.

Präzisionsarbeit

Saphir-Schleiferei

G. Ramsauer

Lucens, (Schweiz.)

Schallplatten-Fabrik Kosmophon

G. m. b. H.

Hannover.



Neu! Neu! Neu!

Patentamtlich geschützt.

Unsere Schallplatten

sind **unzerbrechlich.**

Unsere Schallplatten

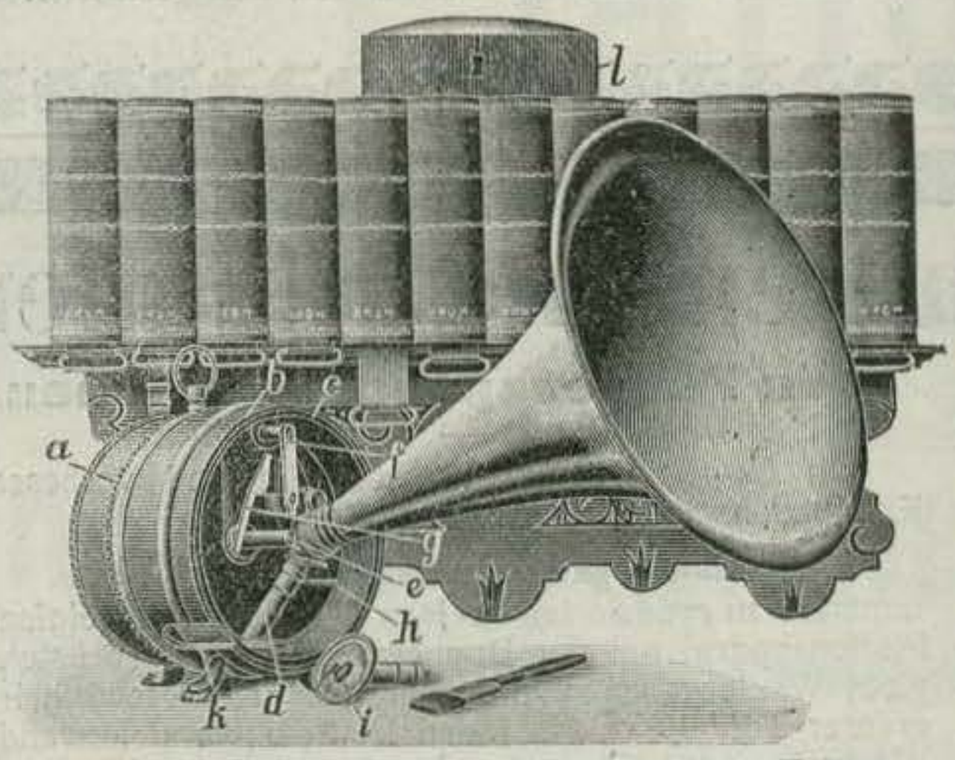
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.

Automaten, Apparate und Zubehör.

Prospekte gratis.

Neues Phonographen-System Patent Vogel.

(Walzen mit Innenschrift. -- Phonographen- oder Grammophon-Schrift)



(Oben buchähnliche Kästen zur Aufbewahrung der Walzen.)

Vorzüge: In sich selbst geschlossene Maschine, ohne Holzkasten. — Kein Entgleisen der Schalldose, daher bessere Ausnutzung der Schriftfläche durch schmalere Schrift möglich. — Walzen von sehr grossem Durchmesser erzielbar. — Walzen aus Papier oder Metall verwendbar. — Das einzige System welches Vorträge von 10 Minuten Dauer und mehr gestattet.

Die deutschen und ausländischen Patente sollen verwertet werden.

Besonders günstige Gelegenheit zur Gründung einer Millionen-Gesellschaft, da die Patentansprüche **das ganze System der Innenschrift** unter Schutz stellen, und die Patente daher ein wirkliches Monopol verbürgen.

Interessenten wollen sich wenden an den Patentinhaber

Paul Vogel, Mechaniker, Berlin S., Planufer 39.

„Beka-Record"

Beste und billigste Schallplatte

Neu! ✲ **„Beka-Grand-Record"** ✲ Neu!

Ausführliches Repertoir steht auf Wunsch zur Verfügung.

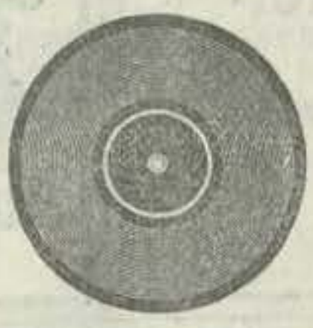
Alleinverkauf Beka-Record G. m. b. H., Berlin SW., Ritterstr. 60 a.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —



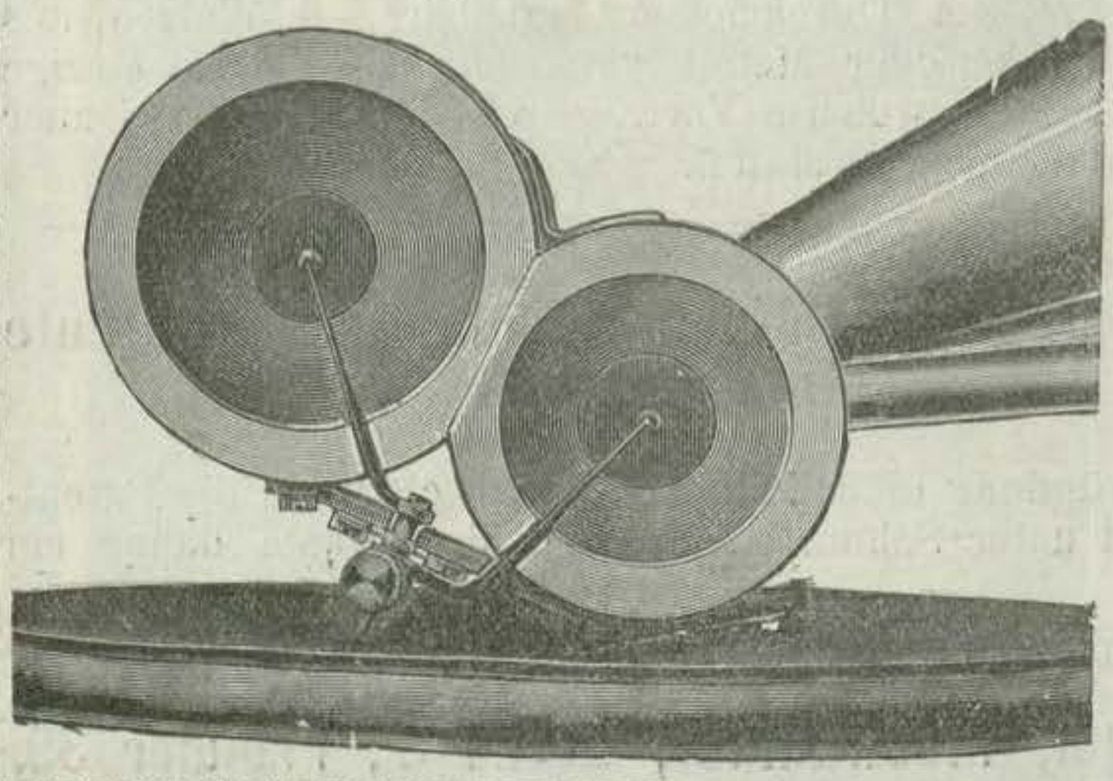
Die Platten sind in jeder Quantität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.

Wichtig für Fabrikanten und Händler



von Plattensprechmaschinen.

D. R. Patent — Auslandspatente.

In Folge erheblich vergrösserter und verbesserter Fabrikationseinrichtungen sind die

Doppelschalldosen

nunmehr zu **reduzierten Preisen** lieferbar. Der einfachste Plattenapparat mit der Doppelschalldose ausgerüstet, ergiebt Wiedergaben von vollendeter Klangschönheit bei grosser Tonfülle. Auf jeden Plattenapparat anwendbar. Wertvoll und nutzbringend für Automaten! Man beliebe Musterschalldosen u neue, reduzierte Preise einzufordern.

Fabrikanten:

1) Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig.
2) Josef Stehle, Feuerbach-Stuttgart.
3) Wiesner & Krössel, Berlin S., Ritterstr. 119 und Andere.

Lizenzen zur Fabrikation im In- und Auslande sind noch unter kulanten Bedingungen zu vergeben.

Carl Schmidt, Mechaniker **BERLIN S.O. Britzerstr. 22.**

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

19.11.04.

5. Jahrg. No. 47. Berlin, 23. November 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50,** Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58 h Hatton Garden, E. Oppenheim)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

„BEKA-REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Verkauf:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W., Ritterstr. 60 a.**
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ die Schweiz: **„Orchestrophon“, Sprech- u. Musikwerke, Berlin S. 42,** Alexandrinenstr. 93.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., **Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.**

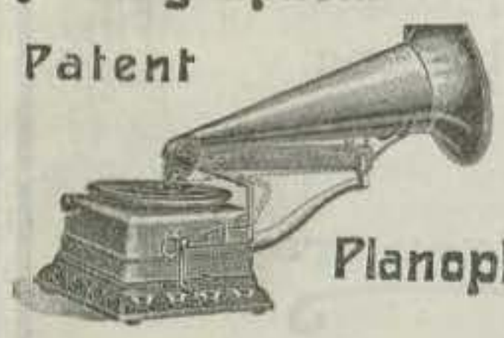
Schallplatten-Fabrik
Dr. Albert Grünbaum
Berlin O., Marcus-Strasse 35.
Tel. 7, 4804.

Schallplatten
nach eingesandter Matritze,
Schwarze Masse in vorzüglicher, vielfach erprobter Qualität.

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.

Planophon
Eingetragenes Wortzeichen.
prima Fabrikat. Marke R. & v. S. feste Preise.
Fabrik für Feinmechanik, Metallschrauben, Façonteile, Armaturen und Motore zu Sprechmaschinen aller Art.

Abteilung II.
Façonteile & Metallschraub.





Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.

Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen
Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln
der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten
Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison.

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

Phonographische Zeitschrift.

Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

26.11.04.

Lyrophon-Platten.

Eine derjenigen Berliner Phonographen-Fabriken, welche stets das Prinzip hochgehalten hat, nur beste Qualität zu liefern, ist die Firma Sandahl & Lehmann. Schon vor etwa einem Jahre wurde von dieser unter Vergrösserung ihrer Lokalitäten auch die Fabrikation von Schallplatten, und zwar unter einer besonderen Firma der „Lyrophon" G. m. b. H. aufgenommen; aber wie alle derartigen Unternehmungen gelang die Fertigstellung einer marktfähigen Platte nicht so schnell, als es den Unternehmern wohl erwünscht gewesen wäre. Die bekannten grossen Schwierigkeiten, welche sich der Herstellung von guten Sprechmaschinenplatten entgegenstellen, übten auch hier ihre Wirkung aus. Allein schon vor etwa sechs Monaten waren die Arbeiten so weit gediehen, dass man uns Muster von Platten zeigen konnte, welche den Ansprüchen, die man noch vor einem Jahre stellen konnte, vollständig genügten; jedoch der Ehrgeiz der technischen und kaufmännischen Leiter ging dahin, nicht eher vor das grosse Publikum zu treten, als bis die Fabrikation völlig auf der Höhe der modernsten Anforderungen stand, und die Erzeugnisse den Wettbewerb mit den besten aufnehmen konnten. Wie unsere Leser aus dem Inseratenteil ersehen haben, hat die bekannte Firma W. Bahre, Berlin den Alleinverkauf der Lyrophon-Platten für Deutschland und England übernommen, und schon diese Tatsache konnte ein sicheres Anzeichen dafür abgeben, dass die Platten völlig auf der Höhe stehen. Wir hatten nun kürzlich Gelegenheit, uns von dieser Tatsache zu überzeugen. Die überraschenden Fortschritte, welche die Plattenfabrikation in den letzten zwölf Monaten gemacht hat, welche sich in einer kollossalen Tonfülle bei klarster Wiedergabe, abgerundetem Vortrag und geringem Nadelgeräusch kennzeichnen, besitzen diese Platten in vollkommenem Masse. Wir hörten Orchester-Vorträge, Sprechsachen, Männerstimmen und Damenstimmen in tadelloser Wiedergabe, und besonders kann man ja bei letzteren am besten konstatieren, wie weit die grossen Schwierigkeiten überwunden sind. — Man wird mit Bestimmtheit erwarten können, dass die Platten einen offenen Markt finden werden, sowie dazu beitragen werden, dass die Kenntnis der Fortschritte, welche die Phonographie in der letzten Zeit gemacht hat, in immer weitere Kreise dringt.

Einiges über die Wirkungen des Klimas auf Phonographenwalzen.

In „Talking Machine News" erzählt ein in Sierra Leone, West-Küste Afrikas wohnender Leser folgendes über das obige Thema: Im April 1903 fuhr ich von England nach Sierra Leone mit einem alten Standard Edison-Bell-Apparat und 200 Walzen jeder Art ausgerüstet. Die letzteren waren aus verschiedener Masse hergestellt, nämlich 1. braune blanke Masse (wie die Edison-Bellrekords 1900-01); 2. gelbe Masse, (welche man 1900 für Blanks verwendete); 3. braune Masse, matter als die 1. (wie die Edison-Bellrekords 1902-03); 4. schwarze und grünlich schwarze Masse, (wie die Columbia-Rekords); 5. Schwarze Columbia XP Masse und 6. unzerstörbare Edison Bell terra-cotta Masse.

Nach meiner Rückkehr nach England im April 1904 fand ich folgendes Resultat: Im Fall 3 war die Mehrzahl der Rekords auf der ganzen Oberfläche von einer dünnen, schimmelartigen weissen Masse angefressen worden. Jedes Mal, wenn die Walze gespielt wurde, flog der schimmelartige Ueberzug in einer Staubwolke weg und danach war die Walze um einen Schatten dunkler, jede Wiedergabe machte die Walze etwas matter, schliesslich waren viele unbrauchbar geworden. Im 1. 2. und 4. Falle waren viele Walzen von einem schnell wachsenden gefleckten Schimmel in Form von Klumpen und einzelnen Gruppen angefressen. Der Saphir kreischte auf diesen und die Rekords waren so rauh, dass man beim Abspielen kein Wort verstehen konnte. In Fall 5 waren die obigen zwei Veränderungen mehr oder weniger vorhanden, von jeder Art beobachtete ich einige Fälle. Im letzten Fall war kein Unterschied bemerkbar, jedoch klangen die sämtlichen Walzen hohl und tonlos.

Die Walzen waren in gutem, mit Wolle ausgefütterten einzelnen Kartons in zwei hochstehenden Kisten, die jede hundert Kartons enthielten, verpackt. Sie lagen flach in zehn Reihen von je zehn Stück in einer Kiste und waren in jeder Weise gegen Feuchtigkeit geschützt. Die Walzen waren alle gleichmässig den Einwirkungen des Klimas ausgesetzt.

Eine Walze war sehr schlecht geworden, während die nächste absolut nicht gelitten hatte, je nachdem ihre Zusammensetzung gleich oder verschieden war. Aehnlich war es in einem Falle, wo an derselben Stelle der Kiste eine sechs Monate alte Walze vollständig unbrauchbar geworden war, während eine drei Jahre alte nicht gelitten hatte; an einer anderen Stelle war es gerade umgekehrt. Die Ursache hiervon muss die Wirkung von feuchter Hitze auf den Härtegrad der jeweiligen Wachsmasse sein, obgleich kein Grund vorliegt anzunehmen, dass die Masse derselben Art und desselben Alters denselben Härtegrad besitzen soll. Um dies zu beseitigen, müsste man versuchen, mechanische oder chemische Mittel zu finden, die die feuchte Atmosphäre in der unmittelbaren Nähe jeder einzelnen Walze entfernt, entweder durch Expulsion oder durch chemische Absorption.

Die Temperatur stieg in diesem Falle von 17° Celsius in der Nacht bis auf 36° Celsius bei Tag in der Sonne. Die Regenzeit dauerte von Mai bis Oktober. Ich habe in verschiedenen Teilen von Süd-Afrika und Westindien bei Walzen, die Freunden von mir gehörten, andere Veränderungen als bei meinen Walzen wahrgenommen.

Mechanische Musikwerke im Sinne des Markenschutzgesetzes.

Ueber die Frage, ob Orchestrions und Phonographen oder sogen. Sprechmaschinen als gleichartig im Sinne des Warenzeichengesetzes zu erachten sind und ob deshalb die Eintragung eines Warenzeichens für Phonographen oder andere Sprechmaschinen die Eintragung desselben Zeichens eines anderen Anmelders für Orchestrions ausschliesst, hat die Handelskammer Leipzig nachstehendes Gutachten erstattet:

„Für die Verschiedenartigkeit von Orchestrions und Phonographen ist zunächst geltend gemacht worden, dass die Art und Weise der Hervorbringung der Töne bezw. der Musik eine verschiedene ist. Orchestrions sind eine Art Musikwerke, die durch Feder- oder Gewichtszug oder aber durch Dampfkraft oder elektrischen Strom, in manchen Fällen auch durch Menschenkraft, mittels Kurbel oder Fussantrieb in Bewegung gesetzt werden; die Bewegung wird übertragen auf eigenartige Vorrichtungen — Walzen mit Stiften, durchlochte Scheiben aus Metall oder Pappe durchlochte Bandstreifen aus Metall, Pappe oder Papier usw. —, die bei einer Art von Werken einen Eingriff in Sternrädchen bewirken, die hinwiederum die Tonkörper (metallene Stimmenkämme, Glocken, Trommeln und andere Instrumente) direkt, oder Klaviersaiten mittelbar durch Hammerschlag zum Tönen bringen, oder bei einer anderen Art von Werken Saug- oder Druckluft auslösen, die auf Pfeifen oder aber auch auf die Tasten einer Klaviatur wirkt. Bei allen diesen Werken wird der Ton vorhandener Tonkörper durch die mechanische Bewegung geweckt und die gewollte Tonreihe erzeugt. Die Phonographen werden durch Federzug angetrieben; Tonkörper die zum Tönen gebracht werden könnten, wie bei den Orchestrions, sind nicht vorhanden; der Ton wird durch ein dem Kehlkopfe des Menschen nachgebildetes Instrument, der Schalldose, in Verbindung mit einer durch die Zugfeder in Umlauf gebrachten Notenplatte erzeugt. Die Platte wird durch Pressung mit eigenartigen, spiralförmig verlaufenden Zeichen versehen, wird in Umdrehung versetzt, wobei ein darüber hinweggleitender Metallstift, der an der Schalldose befestigt ist, die dabei entstehenden leichten Bewegungen auf eine in der Schalldose sitzende, empfindliche Membrane überträgt, wodurch analog den Bewegungen der menschlichen Stimmorgane beim Sprechen oder Singen die Töne erzeugt und diese, durch den Schalltrichter gehend, laut vernehmbar werden. Ferner tritt der Unterschied beider Arten von Instrumenten im äusseren Bau vor Augen. Während den Phonographen der Schalltrichter zur Verstärkung des erzeugten Tones eigentümlich ist, findet bei Orchestrions ein Resonanzboden zum gleichen Zweck Verwendung, der nach aussen allerdings nicht sichtbar

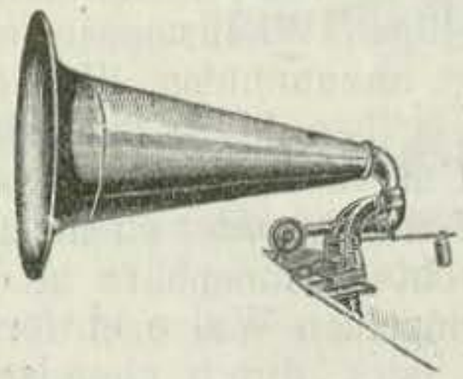
Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: Max Schultze, Berlin SW., Ritterstr. 74

Prima-Phonographenwalzen
Neueste Aufnahmen in allerbester Ausführung empfiehlt zu **billigsten Preisen bei promptester Lieferung.**
FRITZ A. LANGE, Leipzig 150, Carlstr. 22.
Verlangen Sie Walzenverzeichnis gratis u. franco.

„Unerreichte Neuheit — Non plus ultra."



Müller's neueste Konstruktion für Plattenapparate. Anfertigung von Sprechmaschin.- u. Phonographen-Trichtern in allen Arten, poliert, lakiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
Richard Müller & Co.,
LEIPZIG, Elisenstr. 12.

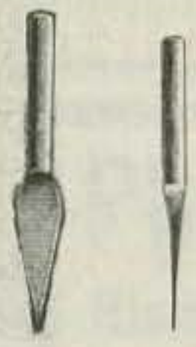


Ernst Tiburtius
Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

sit. Während weiterhin die beiden Arten von Werken die Zahl der wiederzugebenden Musikstücke vermöge der auswechselbaren Walzen und Notenblätter eine grosse ist — bei den Orchestrions nur insofern beschränkt, als sich nicht alle musikalischen Kompositionen für jede Art dieser Musikwerke eignen —, ist gleichzeitig bei den Phonographen der Kreis der Wiedergabe ein viel grösserer, umfassender insofern, als nicht nur jede musikalische Komposition, sei sie durch ein oder mehrere Instrumente vorgetragen, sondern auch Vokalvorträge, ein- und mehrstimmige, ja auch das gesprochene Wort in jeder Form sich zur Wiedergabe eignen. Hinzu kommt, dass die Wiedergabe des Phonographen genau der Tonquelle entspricht, dem jedem Instrument und jeder Stimme charakteristischen Klange, während bei den Orchestrions und verwandten Musikwerken immer nur der dem darin enthaltenen Tonkörper oder mehreren Arten davon entsprechende Ton zu Gehör kommt. Orchestrions oder verwandte Musikwerke sind in der Lage, Musikstücke zum Vortrag zu bringen, die infolge ihrer instrumentalen Besetzung ein oder mehrere Musiker tatsächlich ersetzen, insofern die vorerwähnten Besetzungen (Klavier, Pauke, Trommel, Triangel, Glocken, Flöten usw.) in Wirklichkeit vorhanden sind; das hervorgebrachte Musikstück kann somit als sogen. direktes Spiel bezeichnet werden. Ein Sprechapparat hat zunächst nur als solcher zu dienen, um Gesangstücke, Deklamationen usw. zum Vortrag zu bringen. Dass er nun gleichzeitig auch Musikstücke wiederzugeben vermag, ist nur ein Vorteil an demselben, doch ist bei alledem in unbedingte Erwägung zu ziehen, dass alle Vortragsstücke darauf Wiedergaben bleiben, also keine direkte Musik, sondern vervielfachte Kopien von Originalmusik hervorzubringen vermögen. Bei Phonographen (Grammophons) können Töne jeder Art hervorgebracht werden, während bei Orchestrions der Ton stets ein musikalischer ist. Endlich wurde noch auf den zwischen beiden Instrumentengattungen bestehenden erheblichen Preisunterschied (Phonographen bedeutend billiger) hingewiesen. Für die Gleichartigkeit beider Arten von Instrumenten ist angeführt worden: 1. dass beide Instrumente Musik auf mechanischem Wege produzieren, und zwar sollen beide einen Ersatz für das Orchester bilden, 2. dass der Vertrieb in den gleichen Händen sich befindet und auch die Abnehmerkreise dieselben sind, 3. dass beide Instrumentarten der Unterhaltung des Publikums dienen. Wir (die Handelskammer nämlich) möchten nicht verfehlen, darauf hinzuweisen, dass das Kaiserliche Patentamt in seinem Rundschreiben vom 15. Januar 1904 die Gleichartigkeit von Orchrstrions und Phonographen bereits selbst angenommen zu haben scheint, indem dort gesagt ist, dass „alle solche Instrumente untereinander als gleichartig zu gelten haben, gleichviel . . . . ob es



Doppel-Ton-Nadel
„UNIKUM“
im In- und Ausland gesetzlich geschützt.
Passend in jede Schalldose.
Vorzüglicher Saison-Artikel.
— Verlangen Sie Muster! —
Vor Nachahmungen wird gewarnt.
S. Grünwald, Hof-Optiker, Frankfurt a. M.
Zeil 63.

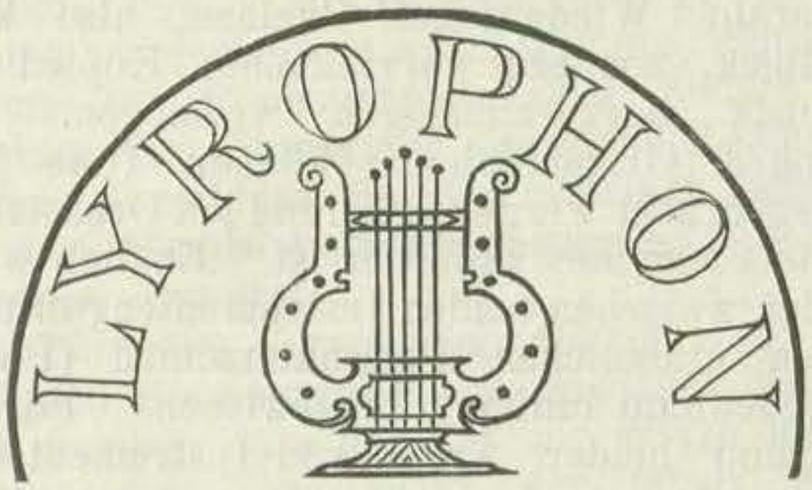
Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Eduard Beltrame, Electromotoren und Electrophon-Werke.
Leipzig, Lindenau,
Harkortstr. 10.



Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit. Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose“.** Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.

NEUHEITEN
in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original-Edison-Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé-Atlas-Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. **BERLIN SW., Friedr chstr. 16** | Cataloge gratis.



Schutzmarke.

Lyrophon

G. m. b. H.

BERLIN SW., Gitschinerstrasse 91.

Nachdem unser **deutsches, französisches** und **holländisches** Repertoir fertiggestellt ist, haben wir mit dem Versand unserer

Lyrophon-
· Platten ·

begonnen.

Wir bitten alle Interessenten sich durch einen Probeauftrag von der Güte unserer Fabrikate zu überzeugen.

Generalvertreter

für Deutschland und England:

W. Bahre, Berlin SW.

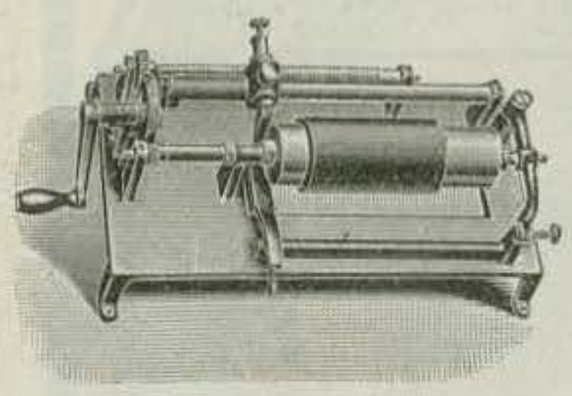
Friedrichstrasse 16.

sich um Leierkästen, Musikdosen, Orchestrions, mechanisch spielbare Klaviere, Phonographen usw. handelt." Wir hatten uns in Uebereinstimmung mit unseren hiesigen beteiligten Kreisen dieser Ansicht angeschlossen, wie aus unserer Antwort vom 6. Februar 1904 hervorgeht. Es will uns aber nach den neuerdings angestellten Erörterungen, die sich allerdings nur auf den Gegensatz zwischen Orchestrions und Phonographen beziehen, während damals die Frage auf die Bedeutung des Ausdrucks „mechanische Musikwerke" im allgemeinen gestellt war, scheinen, als ob die Gleichartigkeit zwischen beiden Instrumentenarten nicht angenommen werden könnte. Es ist uns daher von grossem Interesse, die Entscheidung des Kaiserlichen Patentamtes in der vorliegenden Angelegenheit ebenso wie in der früher zur Erörterung gestellten Frage zu erfahren, und wir bitten daher ergebenst um eine gefällige diesbezügliche Mitteilung, für die wir im voraus bestens danken. Auch wäre es uns von Wert, zu wissen, ob die beiden Angelegenheiten etwa im Zusammenhang miteinander stehen". — Zu derselben Frage hat die Berliner Handelskammer das folgende Gutachten abgegeben: „Orchestrions oder überhaupt Musikinstrumente, welche auf mechanischem Wege betrieben werden, und Phonographen oder Sprechmaschinen sind als gleichartig im Sinne des Warenzeichengesetzes zu erachten. Kleinere Orchestrions sind des öfteren so eingerichtet, dass sie gleichzeitig als mechanisches Musikwerk oder als Sprechmaschine benutzt werden können, abgesehen davon, dass letztere in der Wiedergabe schon so stark sind, dass sie vollständig ein Orchestrion zu ersetzen vermögen. Die Eintragung eines Warenzeichens für Phonographen oder andere Sprechmaschinen muss demgemäss die Eintragung desselben Zeichens für Orchestrions seitens eines anderen Anmelders ausschliessen.

Lebensdauer des Radium.

Ueber die Lebensdauer des Radiums ist am Hamburger Physikalischen Staatslaboratorium unter Leitung von Professor Voller eine interessante Versuchsreihe ausgeführt worden, deren schon auf der letzten Naturforscherversammlung in Breslau gebührend erörtertes Resultat dahin sich zusammenfassen lässt, dass die anfangs als unerschöpflich angesehene Energiequelle des geheimnisvollen Stoffes auch einen Anfang und ein Ende hat. Wie wir einem von Professor Voller im Hamburger naturwissenschaftlichen Verein gehaltenen Vortrage entnehmen, gab den mittelbaren Anlass zu der Untersuchung die Beobachtung, dass zum Filtrieren von Radiumlösungen benutztes Fliesspapier, welches nach der Benutzung beträchtliche Spuren von Radioaktivität zeigte, nach einigen Monaten seine Wirksamkeit einbüsste. Die ursprünglich in dem Fliesspapier fein verteilten Radiumatome waren zu einem Restprodukt zerfallen, dessen Existenz in keinerlei Weise mehr nachweisbar war. Diese Beobachtung wies den Weg, welchen

Phonograph-Walzenmasse
Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.



Zum Abschleifen
von grossen und kleinen **Phonographen-Walzen** empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschinen in verschiedenen Ausführungen.
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.



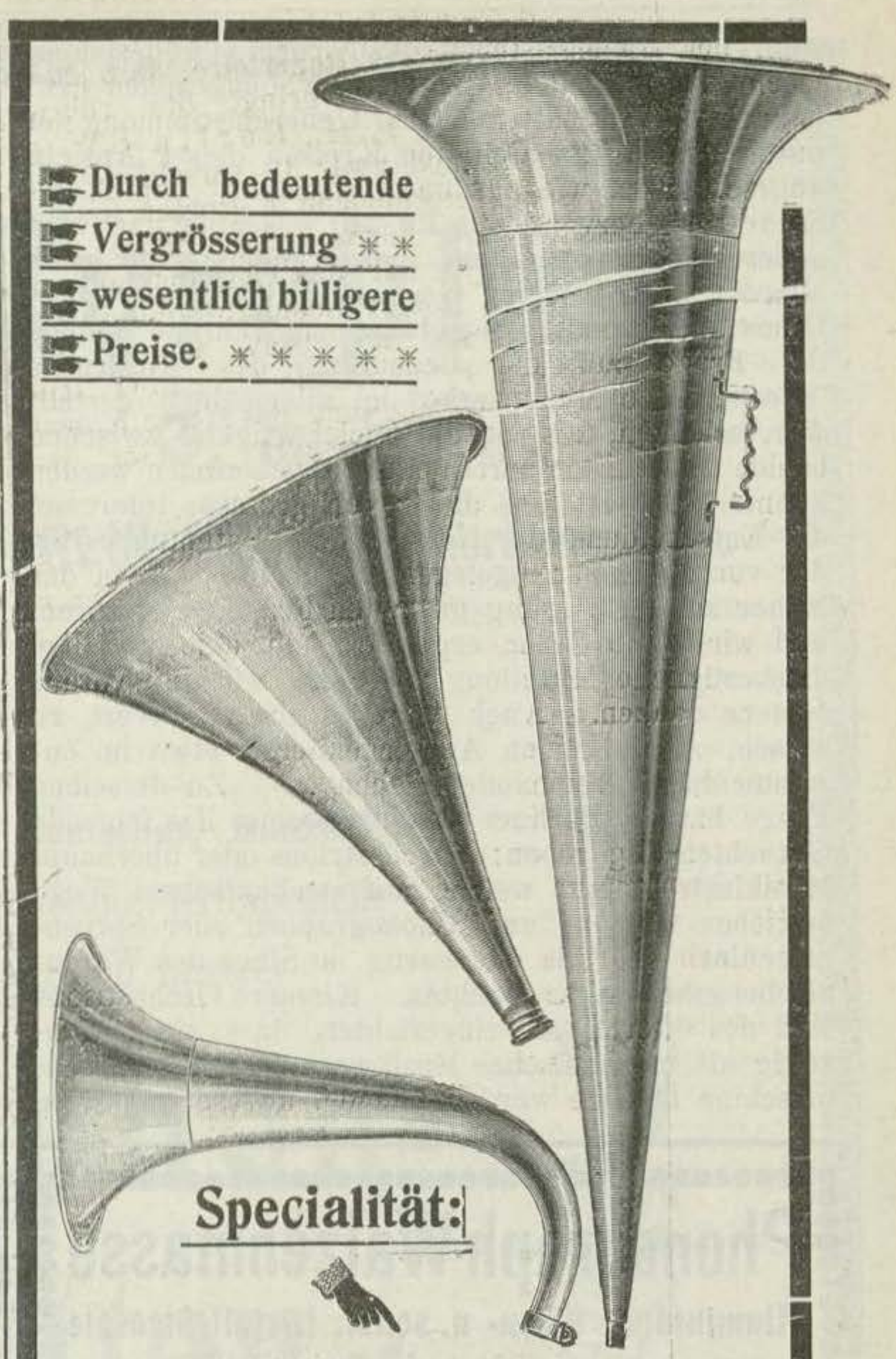
Schutz-Marke.

Specialität:
Herold-
Grammophon-Nadeln
aus bestem Gussstahldraht, erstklassig, melodisch rein klingend, Platten nicht angreifend, fertigen
Nürnberg-Schwabacher Nadelfabrik
G. m. b. H.
Nürnberg.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Eich Schade G. m. b. H.
Telegramme: Patentcarton. | **Frankfurt a. M.** Mainzerlandstrasse 151/3. | Fernsprecher I, 5311.

Phonographen-Walzen
Blancs
in hervorragendster Qualität.
Phonographenwalzen-Fabrik
„ATLAS"
Düsseldorf.
Telegr.-Adr.: „Atlas". Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

die Untersuchung einzuschlagen hatte; sie zeigte, dass in Körpern, in denen die Radiumatome nur in geringer Menge vorhanden sind, dieselben keineswegs eine so unbegrenzte Lebensdauer haben, wie es dort geschieht, wo grössere Mengen Radium in festen oder flüssigen Körpern suspendiert sind. Wollte man also schon in kürzerer Zeit ein „Absterben“ von Radiumatomen beobachten, so war es nötig, äusserst stark verdünnte Lösungen bei den Versuchen zu benutzen, Die von Professor Voller verwandten Radiumbromidlösungen enthielten ein Zehnmillionstel bis ein Tausendstel Milligramm Radium auf einen Kubikcentimeter. Ihre Radivaktivität wurde an einem Goldblattelektroskop gemessen, bei welchem bekanntlich in geladenem Zustande die Nähe von Radiumpräparaten sich durch ein Zusammenfallen der Blättchen sofort hemerkbar macht, da die Radiumemanation der Luft ihre elektrische Isolierfähigkeit entzieht. Als Träger der Lösungen wurden bei den Versuchen angeschmirgelte Glasplatten benutzt, und die Einwirkung der Präparate auf ein Elektroskop, welches jedesmal auf eine Ladung von etwa 100 Volt gebracht wurde, täglich während der Zeit von je $^1/_4$ Stunde geprüft. Das Resultat wiederspricht vollkommen den landläufigen Auffassungen von einer unbegrenzten Lebensdauer des Radiums. Das mit der schwächsten Lösung präparierte Glas vermochte schon nach wenigen Tagen die Luft nicht mehr zu ionisieren, und selbst bei dem stärksten Präparat stellte sich schon nach $4^1/_2$ Monaten gegenüber dem Messinstrument völlige Reaktionslosigkeit ein, Die Reaktion auf Zinkblende und photographische Platte — bei letzterer allerdings erst nach einer Expositionsdauer von 72 Stunden — blieb bei den Präparaten noch etwas länger bestehen. Da die Lebensdauer der Lösungen, von denen jede folgende den zehnfachen Radiumgehalt der vorangehenden enthielt, entsprechend der Proportion von rund 2,5 wuchs, so konnte durch einfache Extrapolation auch ein ungefährer Wert für die Lebensdauer von einem Gramm Radium bestimmt werden. Das Resultat ergibt hierfür rund 2000 Jahre, eine Zahl, welche in Bezug auf die Grössenordnung gut mit dem auf ganz anderem Wege von Ramsay gefundenen Ergebnis (1050 Jahre) übereinstimmt, Da man schlechthin nicht annehmen kann, dass die winzigen Spuren Radium, welche unser Planet birgt, erst seit einigen Jahrtausenden existieren, da ferner ein Zerfall der Radiumatome durch eine noch unbekannte Stufenleiter bis zum Helium wissenschaftlich nachgewiesen ist, so muss man annehmen, dass einem ähnlich eigentümlichen Entwicklungsprozess auch das Radium selbst entstammt, dass es selbst eine „Emanation“ eines anderen Elementes darstellt. Ob man, wie einige Physiker vermuten, das in reinem Zustande völlig reaktionslose und nur in seinen Verbindungen schwach radioaktive Uran als ein solches Urelement ansehen darf, muss vorläufig noch dahingestellt bleiben.



Weihnachtskatalog.

Ein ausreichend grosses Repertoire, dass jedem Geschmack Rechnung trägt, bringt die rührige Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W. 68 in Weihnachtsliedern und zwar 13 verschiedene in Mittelplatten und 15 verschiedene in grossen Platten.

Ganz besonderes dürfte die Platte 6047 „Alle Jahre wieder kommt das Christuskind" erregen, die von Herrn Robert Leonhardt mit Violinbegleitung gesungen ist und ebenso die von der Kapelle des Kaiser Franz Garde Grenadier-Regiments unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Becker gespielte Platte 923 „Unter dem Weihnachtsbaum".

Der geschmackvoll abgefasste Katalog gibt über alles Nähere Auskunft. Derselbe ist vollkommen neutral gehalten und steht den Wiederverkäufern zur Verteilung an das Publikum in beliebigen Quantitäten gratis zur Verfügung.

Notizen.

Dr. Albert Grünbaum, Berlin, Markusstr. 35. — Wir hattenkürzlichGelegenheit die Fabrikationseinrichtungen dieser Firma zu besichtigen, welche als Specialität die Herstellung von Plattenmasse und die Presserei von Platten betreibt, ohne selbst Aufnahmen zu machen oder Matrizen herzustellen. Die Einrichtungen dieser Firma, welche nach den neuesten Erfahrungen hergestellt sind, kommen verschiedenen Berliner und auswärtigen Plattenfabriken zu gute, welche in diesen Werkstätten ihre Platten pressen lassen, ganz besonders deshalb, weil, wie wir uns zu überzeugen Gelegenheit hatten, die Masse sowohl, wie die Art der Pressung nichts zu wünschen übrig lässt, denn wir hörten verschiedene Platten abspielen, welche auffallend wenig Nadelgeräusch verursachten.

Durch einen unehrlichen Handlungsgehilfen ist die **Deutsche Grammophon-A.-G.** erheblich geschädigt worden. Wie die Tageszeitungen melden, ist nach Unterschlagung von 6565 Mark der 20 Jahre alte Handlungsgehilfe Franz Greue, der einzige Sohn einer Arbeiterwitwe, die jetzt im Südosten die Stelle einer Pförtnerin versieht, durchgebrannt. Der junge Mann war seit einem Vierteljahre bei der Deutschen Grammophon-Aktien-Gesellschaft in der Ritterstr. 36 als Schreiber angestellt und besorgte auch wichtigere Botengänge. So bekam er von der Gesellschaft 6565 Mark, die er aus dem Geschäft im ersten Stock nach der Depositenstelle der Mitteldeutschen Kreditbank im Erdgeschoss bringen sollte. Statt das Geld abzuliefern, verschwand Greue mit der Summe und kehrte auch zu seiner Mutter nicht wieder zurück. — Hoffentlich gelingt es der Polizei, den Durchbrenner zu fassen und den grössten Teil des gestohlenen Geldes der geschädigten Firma zurückzuschaffen.

Briefkasten.

Membranen für Puck Lyra- etc. Apparate und Schalldosen für Plattensprechmasch. — Fabrikanten sind: Max Stempfle, Berlin SO., Adalbertstr. 82, — Anton Nathan, Berlin SW., Ritterstr. 44, — Carl Below, Leipzig, — Jos. Stehle, Feuerbach-Stuttgart, — Lenzen & Co., Krefeld-Königshof 7, — Carl Lindström m. b. H., Berlin SO., Brückenstr. 13. Wiessner & Krössel, Berlin S. 42, Prinzenstr. 11.

Wer liefert gute und solide Duplicatmaschinen für kleine Phonographen-Walzen? P. in S.

Verlangen Sie illustr. Kataloge, Händlerpreislisten etc. gratis u. franko.



GRAPHOPHON
SPRECHAPPARATE
für Schallplatten.

Detailpreise:

Type AK	Mk. 50.—	Händler erhalten hohen Rabatt.
Type AJ	„ 75.—	
Type AH	„ 120.—	
Type AY	„ 200.—	
Type AR	„ 300.—	

GRAPHOPHON
SCHALL-PLATTEN

Detailpreise:

Kleine Platten p. St. Mk.	1,50	Händler erhalten hohen Rabatt.
Konzert-Platten p. St. Mk.	3,—	

COLUMBIA PHONOGRAPH Co. m. b. H.
BERLIN S.W. 68, Ritterstr. 71.
Erste und vorteilhafteste Bezugsquelle für Sprechapparate und Rekords.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Man verlange neueste illustrierte Preisliste.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

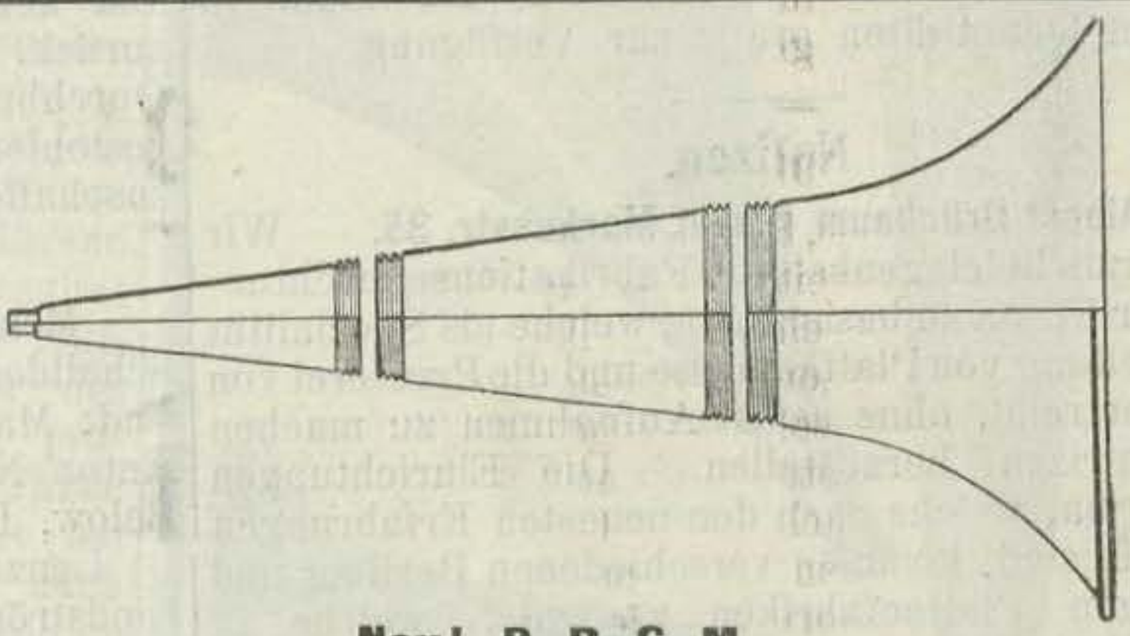
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Membranen

Feinste Französische Membranen.

Für Aufnahme und Wiedergabe.

Unsere sämmtlichen Membranen sind nach den neuesten Erfahrungen construirt und als erstklassige in Fachkreisen anerkannt.

Humphrey, 236 Rue St. Maur PARIS.

& Yellow Springs (Ohio) Amerika.

Erfinder-Elend,

eine Studie zur Reform der Patentgesetzgebung. — Franco gegen Eisendung v. 80 Pf. — Verlag „NEC SINIT" Berlin N. 24.

Bespielte

Phonographenwalzen

sowie

Master-Records

auch für Hartguss-Fabrikanten, mit Duplicier-Recht

L. LEIP, HAMBURG 7.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords

schallen über die ganze Welt.

Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.

J. Ch. Detmering, Hamburg 3





Schramberger Uhrfedernfabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

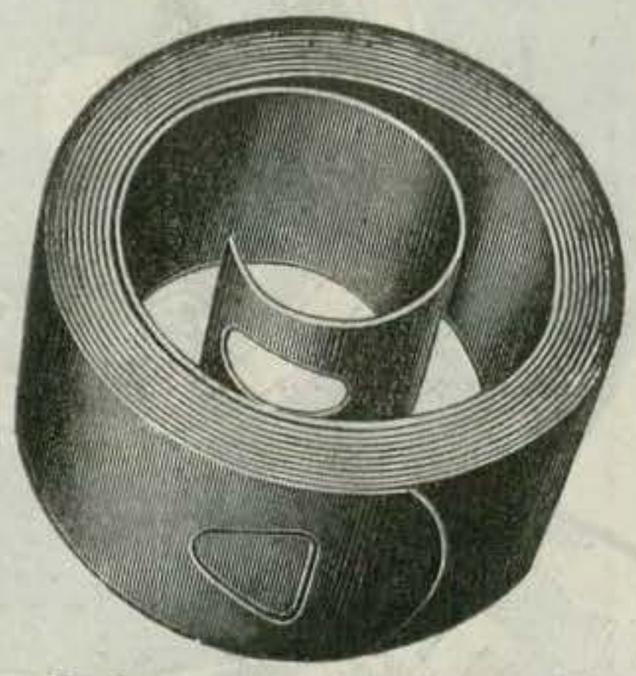
Schramberg (Württemberg)

fabricirt:

Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
in allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.



Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

● ● ● Sensationellste Neuheit. ● ● ●

Einzig in seiner Art. — Vorzügliche klare Wiedergabe.

Holzweissig's Sprechapparat
HYMNOPHON
Patente in allen Kulturstaaten.



„Hymnophon" ist die schönste Sprechmaschine der Welt.

Alleinige Lieferanten
Ernst Holzweissig Nachf.
LEIPZIG.

Engros ✳ Musikwaren-Fabrik ✳ Export.



Schallplattenapparate
von der einfachsten Familienschatulle bis zum feinsten
Tonarmautomat
Phonographen u. Phonographenwalzen
ZONOPHONE-PLATTEN (zu Händlerpreisen)
liefert prompt zu **staunend billigen Preisen**
Fritz A. Lange, Leipzig, Carlstr. 22.
Verlangen Sie Hauptkatalog.



Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Galvanische Matrizen
für Walzen und Platten
liefert in tadelloser Ausführung
FRITZ MOLDENHAUER, Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96.

Gesucht per sofort gegen Kasse ein **Aufnahmeapparat** für **Schallplatten.** Für gute Aufnahmen muss garant. werden.
Offerten sub. Chiffre. L.E. 935, a. d. Exp. d. Z.

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe.



Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.
Deutsch. Künstler, Deutsch. Orchester



Phonographenwalzenfabrik „Atlas"
Düsseldorf.
Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr.Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Phonographen Blank-Walzen
und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

Triumphon



Czarnikow's
billigste Sprechmaschinen der Gegenwart
beherrschen die Saison 1904.
Verbesserte Tonarme
Triumph-Walzen und Platten.
Specialität:
Präcisions-Werke für Plattenmaschinen
Exact.



BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten
BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7
Begründet 1884. Telegramm-Adresse: Indicator.
Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.
Berlin SW., Lindenstr. 3.
Fabrik von
Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —



Die Platten sind in jeder Quantität sofort lieferbar. —
Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.



Grammophon

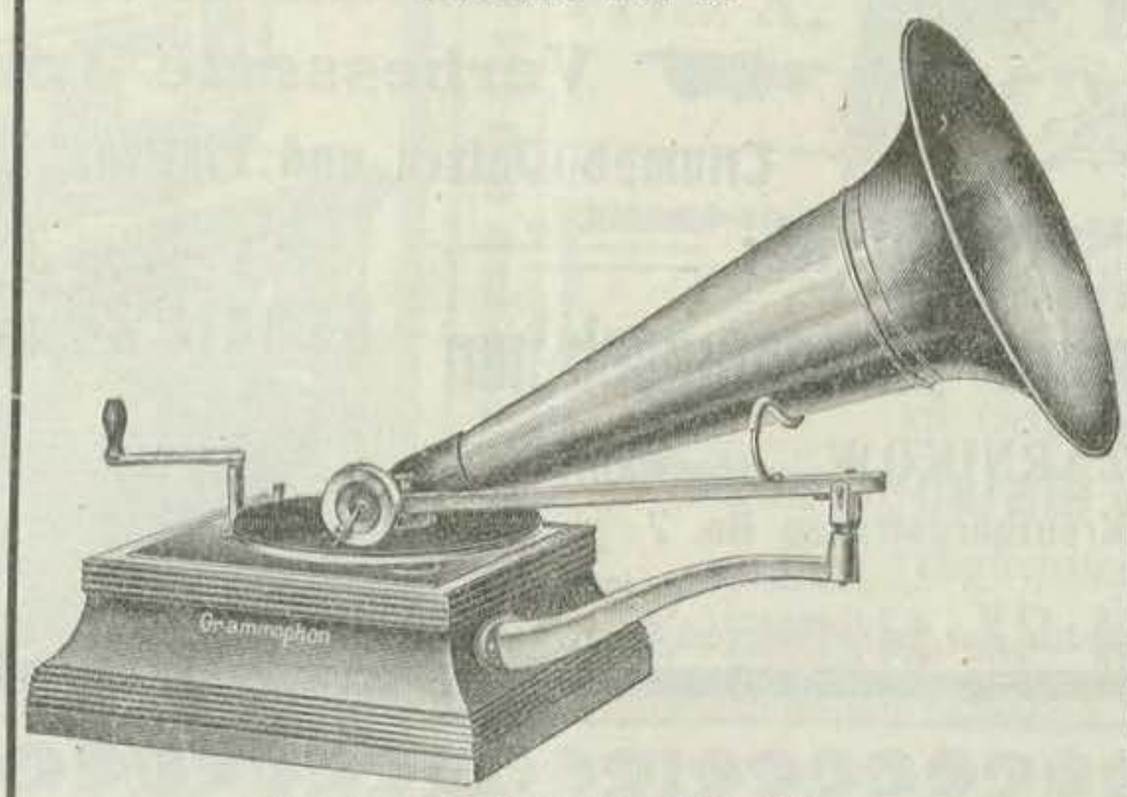


Man achte genau auf unsere patentamtlich registrirten Wort- und Bildmarken

Detailpreise.

Chatulle No. 3
Mk. 30,—
Chatulle No. 8
Mk. 110,—
Chatulle No. 13
Mk. 175,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15 a
Mk. 275,—.

Chatulle No. 3.



Detail-Preis Mk. 30—.

Detailpreise.

Chatulle No. 4
Mk. 63,—
Chatulle No. 11
Mk. 150,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15
Mk. 225,—
Chatulle No. 15 b
Mk. 300,—.

Monarch-Automaten mit patentirtem Trompetenarm Mk. 250,—
(selbsttätige Ein- und Ausschaltung, völlig geräuschlos).

Kein Händler verabsäume, sich unsere Serie von Buntdruckkartons, sowie unsere neuen Chatullenkataloge kommen zu lassen, welche das **wirksamste Propaganda-Mittel** Privaten gegenüber bilden.

Man verlange **gratis** und **franco** unsere neuen **Händlerpreislisten** mit **reduzirten Preisen, Plattenlisten** der **Bayreuther- Wagner-, Melba-, Tamagno-, Red Seal-** Aufnahmen etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Lissabon, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

ZONOPHON

PLATTEN

kosten jetzt:

7" pro Stück Mk. 1.50

10" „ „ „ 3.00

im Detail!

Schnellste Lieferung! Reichhaltigstes Repertoir!

Weihnachts-Neuaufnahmen!!

Bedeutend ermässigte Apparat-Preise!!!

Zu beziehen durch die bekannten Grossisten

und direkt von

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.

Epoche machende Erfindung!

Die sprechende, singende und musizierende

Ansichts-Postkarte

Patente in allen Kulturstaaten angem.

Naturgetreue Wiedergabe von Gesängen, Gesprächen u. Musikstücken.

(Grammophonisches System.)

Vorläufiges deutsches Verzeichnis:

Orchester

401. O, du mein Pusselchen
402. Mary Walzer
403. Hochzeit machen
404. Am Weihnachtsabend, mit Glockengeläute und Choral
405. Am Geburtstag, mit dreifachem Hoch
406. Prosit Neujahr, mit Uhrschlägen u. Prosit-rufen
407. Finsterwalder Sängermarsch mit Gesang

Couplets u. komische Vorträge

301. Schnadahüpferln
302. Mensch hast du 'ne Weste an
303. Lachcouplet
304. Der kleine Cohn
305. Ist denn kein Stuhl da
306. Der Witwenball
307. In Charlottenburg am Knie
308. Rentier Dase
309. Auf dem Kasernenhofe
310. Die Säge

Herrengesänge

101. Die Lore
102. Ich hatte einst ein schönes Vaterland
103. O Tannebaum
104. Aus der Jugendzeit
105. Behüt' Dich Gott
106. O du mein Pusselchen
107. Die süssen kleinen Mägdelein
108. Küssen ist keine Sünd'
109. Du bist zu schön, um treu zu sein
110. Dein gedenk ich Margarete
111. Launische Dame
112. Nord Express
113. Roland und Victoria
114. Wie mein Ahnl'
115. Sei gepriesen du lauschige Nacht
116. Sei nicht bös'
117. Hast du mich lieb
118. Ach könnt ich noch einmal so lieben

Piston-Solis

201. Hab' ich nur deine Liebe
202. Die Zaubertrompete
203. Oberbair. Ländler
204. Du, du liegst mir im Herzen
205. So leben wir

General-Vertrieb für Deutschland:

Zonophon G. m. b. H. Berlin, Ritter-Strasse 63.

Sensationellste Neuheit!

Gnom

Billigste Sprechmaschine der Welt!

für Platten jeglichen Systems!

Detail-Preis: M. 15,—



Detail-Preis: M. 15,—

Detail-Preis M. 15,—

Tadellose Wiedergabe! ✻ ✻ Ia Concertschalldose!

Nussbaum poliertes Gehäuse! Für 7″ 8″ 10″ Platten verwendbar!

Alleinige Fabrikanten und Lieferanten:

Zonophon G. m. b. H. BERLIN, Ritter-Strasse 63.

Sämtliche Maschinen, Werkzeuge u. Utensilien

zur

Schallplatten-Fabrikation

Complette Einrichtungen.

Berlin S.W. 48. M. Thomas Friedrichstr. 16.

Blank-Walzen anerkannt bestes Fabrikat

Wachsplatten zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig
Gartenstr. 6 am Krystallpalast.

Verlangen Sie-

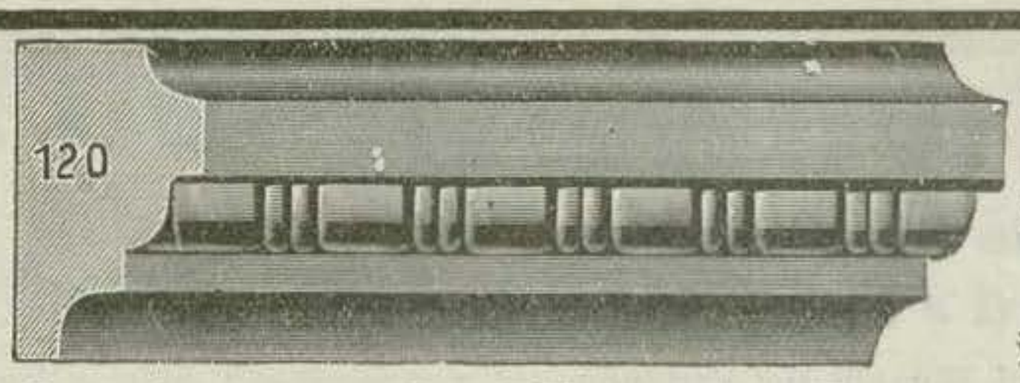


neueste Preisliste!

Mammut-Automaten und Schatullen
mit drehbarem Trichter sind unerreicht in Funktion und Tonfülle.
Neue mehrfach geschützte Schalldose.
Klirren ausgeschlossen.

NEU! **Doppel-Schalldose** D. R. P. 138213. NEU!

Automaten mit elektrischem Antrieb
sowohl für direkten als auch für Accumulatoren-Antrieb.
Versandt von Grammophon- und Zonophon-Platten.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



„Spezial" Sprechmaschinen und Automaten

mit und ohne **drehbarem** Trichter.
Reichhaltige Kollektion eigenen Fabrikats. Die besten Werke mit selbsttätiger Funktion.
Unerreicht in **Solidität** und **Tonfülle.**
Vorzügliche Präzisionsarbeit, billige Preise. — **ff. Membrane ohne Nebengeräusch.**

General-Vertrieb der Zonophone-Werke und -Platten.

Symphonion-Musikwerke und Automaten. Orchestrions und sonstige Musikwaren.
Illustrierte Preislisten gratis.

Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische Strasse No. 13. **Filialen:** Berlin S., Ritterstrasse 17. Markneukirchen i. S.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Komplete Einrichtungen zur
Schallplatten- Fabrikation
liefert als Spezialität
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt
Hannover-List.

Neu! Hartglas —

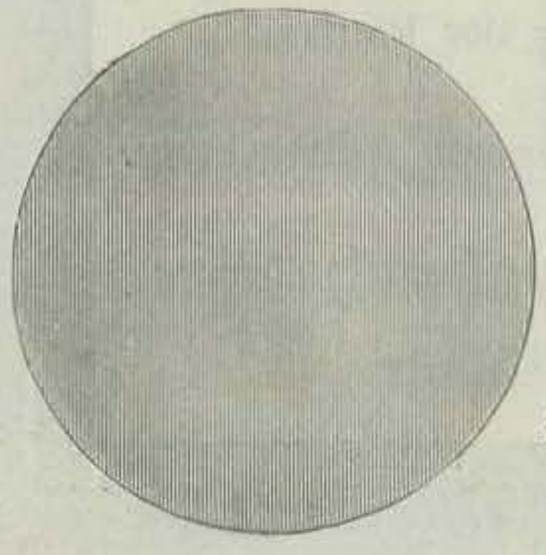
Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

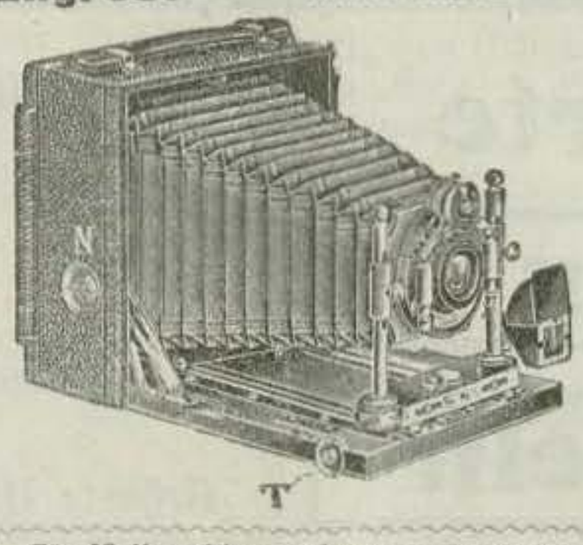


Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Phonographenwalzen - Fabrik „COLONIA"
Cöln - Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Nadeln
für Sprechmaschinen
liefern billigst und prompt
Wunderlich & Baukloh, Iserlohn
G. m. b. H.

Patentverkauf oder Lizenzerteilung!
Der Inhaber des **D. R. P. No. 119075,** welches einen **„Phonograph mit zwei oder mehreren gleichzeitig wirkenden Schallgebern"** betrifft, wünscht seine Patentrechte a. inländische Fabrikanten abzutreten bezw. letzteren Lizenz zur Fabrikation zu erteilen u. bittet, gefl. Anerbieten a. d. Patentbureau Robert R. Schmidt, Inhaber Patentanwalt Paul Müller, **BERLIN S.W. 46, Königgrätzerstr. 70** gelangen zu lassen.

Max Sauer
Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 1920.

liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**

„Für Weihnachten verlange man unsern neuesten Katalog."
empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und Reproductions-Cameras,
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfach ster u. elegantester Ausstattung, **in allen Peislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

„Beka-Record"

Beste und billigste Schallplatte

Neu! ✲ **„Beka-Grand-Record"** ✲ Neu!

Ausführliches Repertoir steht auf Wunsch zur Verfügung.

Alleinverkauf Beka-Record G. m. b. H., Berlin SW., Ritterstr. 60 a.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



Original Lucca Phonograph

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile,

wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



Concert Orpheus B. Apparat.

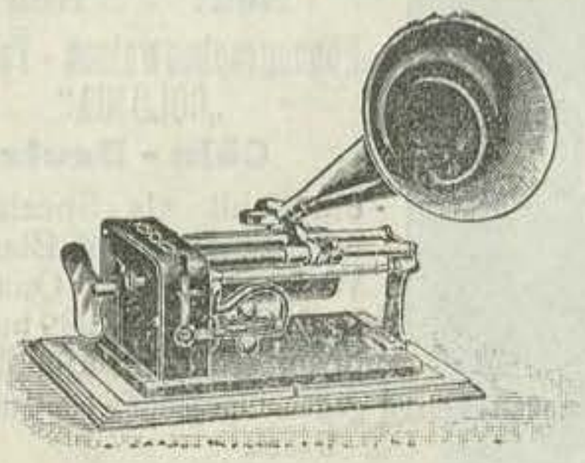
Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate

Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.



Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.

Hamburg, Max Kunath, Cremon 4, vorm. **A. Janssen,**

London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Verbesserte

A-Nadeln

Ritternadeln

Verlangen Sie Muster & Offerte dieser bekannt **vorzüglichsten** Marken.

Absolute Schonung der Platten.

Grösste Härte. — Elegante Aufmachung.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Lieferanten erster Gesellschaften im In- u. Auslande.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

26.11.04.

5. Jahrg. No. 48. Berlin, 30. November 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

22.12.04

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58 h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

„BEKA-REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Verkauf:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W.,** Ritterstr. 60 a.
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ die Schweiz: **„Orchestrophon“, Sprech- u. Musikwerke, Berlin S. 42,** Alexandrinenstr. 93.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., **Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.**

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON-PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.

Edison-Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut.

EDISON-PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phongraphen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.

Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke

Thomas A Edison

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.
BERLIN **Südufer 23.**

„Beka-Record"

Beste und billigste Schallplatte

Neu! ✲ **„Beka-Grand-Record"** ✲ Neu!

Ausführliches Repertoir steht auf Wunsch zur Verfügung.

Alleinverkauf Beka-Record G. m. b. H., Berlin SW., Ritterstr. 60 a.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Man verlange neueste illustrierte Preisliste.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

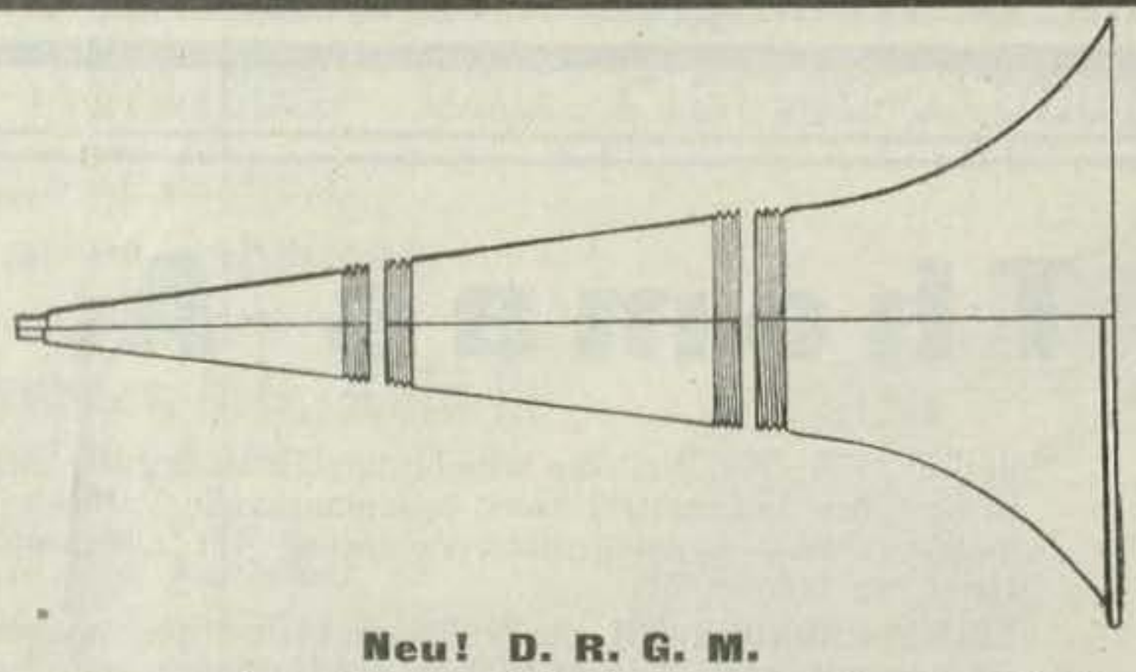
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Sämtliche Maschinen, Werkzeuge u. Utensilien

zur

Schallplatten-Fabrikation

Complette Einrichtungen.

Berlin S.W. 48. M. Thomas Friedrichstr. 16.

PATENT OFFICE LIBRARY

Phonographische Zeitschrift.

Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Schalldosen-Gewicht.

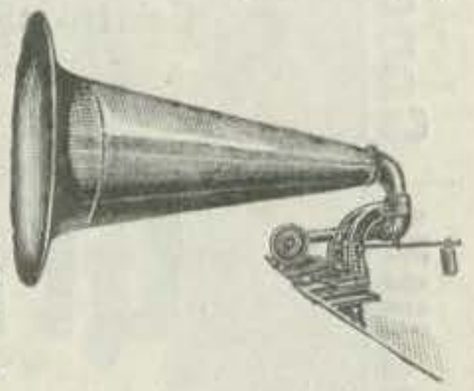
Die Fabrikanten von Plattensprechapparaten, welche selbst Neukonstruktionen herstellen, machen dabei sehr bald die Erfahrung, dass es nicht gleichgültig ist, welches Gewicht eine Schalldose hat, die den Ton von der Schallplatte abnehmen soll.

Jedem Phonographen-Techniker ist es bekannt, dass das Gewicht der Schalldose bei Walzenapparaten eine sehr grosse Rolle spielt, dergestalt, dass der Ton im allgemeinen lauter wird, wenn das Gewicht der Schalldose vergrössert wird, aber auch das nur bis zu einem gewissen Grade. Die ganze Konstruktion beim Walzenphonograph bringt es mit sich, dass das Gewicht der Schalldose die Membranplatte in einem gewissen Masse spannt und dass diese Spannung um so grösser wird, je grösser das Gewicht und je geringer die Stärke der Membranplatte ist. Diese Spannung kann, wenn sie allzu gross ist, den Ton dämpfen, und wenn sie allzu gering ist, ein Klirren der Membranplatte hervorrufen. — Man nimmt im allgemeinen an, dass diese Schwierigkeiten bei der Schalldose von Plattenapparaten nicht bestehen, denn hier steht die Membranplatte nicht horizontal, sondern vertikal und der Druck, mit welchem die Nadel auf der Schallplatte aufliegt, d. h. das Gewicht der Schalldose, kann nur in sehr geringem Masse die Membranplatte spannen. Aber trotzdem ist das Gewicht der Schalldose auch hier durchaus nicht ohne Bedeutung. Für den Druck, mit welchem der Stift auf der Schallplatte aufliegt, ist natürlich ausser dem Gewicht der Schalldose auch noch das Gewicht des Hebels, an welchem dieselbe sitzt, in Betracht zu ziehen. Dieses natürlich nur in weniger hohem Masse als jenes, weil auch das Gelenk am andern Ende des Hebels einen Teil des Gesamtgewichtes aufnimmt. Immerhin ist dieser Druck, z. B. mittels einer Federwaage, an die man die Schalldose an dem Nadelhalter aufhängt, während die Schalldose am Apparat befindlich ist, genau messbar. Sie beträgt gewöhnlich zwischen 100 und 200 Gramm.

Die Wirkung einer allzu leichten Schalldose ist hauptsächlich die Gefahr des Entgleisens der Nadel aus der Furche. Diese Gefahr ist natürlich bei verschiedenen Schallplatten verschieden gross. Sind die Furchen sehr tief eingepresst und ist die Aufnahmegeschwindigkeit gross gewesen, also die Wellenlinien schlank gezogen, so entgleist sie weniger leicht als umgekehrt. Auch die übrige Ausführung der Platte, der Durchmesser, der gleichmässige Gang des Apparates usw. üben hier Einfluss aus, man muss also schon aus diesem Grunde das Gewicht der Schallplatte grösser machen, als es für die in dieser Beziehung vollkommensten Platten notwendig ist. Ein allzu grosses Gewicht der Schallplatte aber bringt wiederum andere Uebelstände hervor; zuerst starke Abnutzung der Platte infolge starker Abnutzung der Nadel. Die Platte schleift bekanntlich die Nadelspitze ab und diese wird, indem sie kürzer wird, an ihrer Spitze breiter; sie reibt dann nicht nur auf dem Grunde der Furche, sondern auch an den Seiten und nutzt diese vollständig ab, sodass die kleinen Feinheiten in den Tonschwingungnn der Wellenlinien allmählich verloren gehen und andere Veränderungen der Wellenlinien entstehen, welche fremde Toufärbungen hervorrufen, die bekannte Tonveränderung stark abgespielter Platten. Im allgemeinen wird man auch finden können, dass ein zu grosses Gewicht der Schalldose das Nadelgeräusch vergrössert. Ferner kann die Reibung so gross werden, dass die Feder des Apparats zu schwach wird.

Aus all diesem geht hervor, dass eigentlich zu jeder einzelnen Platte das Gewicht der Schalldose besonders bemessen werden muss, wenn man die beste Wirkung und grösste Lebensdauer der Platte erzielen will. Das Gewicht muss so leicht wie möglich bemessen werden und zwar so, dass eine Erleichterung um einige Gramm schon ein Entgleisen der Nadel hervorrufen würde, dann spielt die Platte mit dem wenigsten Nadelgeräusch und hält am längsten. —

Diese Anpassung des Schallplattengewichtes an jede einzelne Platte ist neuerdings möglich geworden durch eine verhältnismässig einfache Einrichtung, welche von der Firma R. Müller & Co.-Leipzig, Elisenstr. 12 in den Handel gebracht und durch nebenstehende Abbildung erläutert wird. Hier ist ein verstellbares Gegengewicht angebracht, durch dessen Verstellung es möglich ist, den Druck der Schalldose auf die Platte entweder zu vergrössern oder zu verkleinern und zwar in beliebigem Masse. Man kann auf diese Weise für jede einzelne Platte die richtigste Stellung des Gegengewichtes ausprobieren und jede Platte daher mit dem günstigsten Schalldosendruck spielen. Natürlich wird man zuweilen auch, wenn es darauf ankommt, möglichst Tonfülle zu haben, durch Vergrösserung des Schalldosengewichtes diesen Zweck erzielen können, wenn das auch auf Kosten des grösseren Nadelgeräusches und der stärkeren Abnutzung der Platte geschieht. Auf jeden Fall stellt die Neuerung ein sehr beachtenswertes Mittel dar, um die Sprechmaschinen-Vorträge individuell zu verbessern.



Walzen im tropischen Klima.

Schon aus unserem Artikel über dieses Thema in unserer letzten Nummer ging hervor, dass die Columbia-Walzen die Einflüsse des tropischen Klimas gut vertragen. Diese Tatsache wird auch bestätigt durch den folgenden Brief, der uns von der Columbia-Co. zur Verfügung gestellt wird:

Batavia (Java), den 22. Januar 1902.

Recht angenehm ist es mir, Ihnen mitteilen zu können, dass der im Herbst v. Js. durch mich persönlich bei Ihnen gekaufte Apparat hierorts durch

COLUMBIA PHONOGRAPH CO. m.b.H.

Auf der **Pariser Weltausstellung 1900,** auf welcher die Konkurrenz der ganzen Welt vertreten war, erhielten das Graphophon und die Columbia Phonograph Co. **allein** den **Grand Prix** für Sprechmaschinen und Records.

BERLIN, S.W. RITTERSTRASSE 71.

Concurrenzlos im Preis. Unübertroffen in Qualität. Grösste und vorteilhafteste Bezugsquelle.

Graphophon-Sprechapparate
für Schallplatten.

Detailpreise

Columbia Concert-Schalldose Mk. 20.—

Type AK	Mk.	50.—	Händlern hoher Rabatt.
Type AJ	„	75.—	
Type AH	„	120.—	
Type AY	„	200.—	
Type AR	„	300.—	

Graphophon-Schallplatten

Detailpreise

wohlklingend laut und dauerhaft.

kleine Platten pro St. Mk. 1.50

grosse Platten pro St. Mk. 3.00

Händlern hoher Rabatt.

COLUMBIA GOLDGUSS-WALZEN, Detailpreis Mk. 1,— p. St.

Verlangen Sie illustr. Kataloge, Record-Verzeichnisse, Händlerpreislisten etc. gratis und franco.

Wie gross die Beliebtheit der Waren dieser Gesellschaft beim Publikum ist, mag daraus erhellen, dass die Fabrik mehr als zwei Millionen Musik-, Gesang- und andere Stücke pro Monat herstellt und absetzt.

Hamburger Fremdenblatt.

COLUMBIA PHONOGRAPH CO. m.b.H.

BERLIN, S.W. RITTERSTRASSE 71.

seine Deutlichkeit und Reinheit des Gesanges dem hiesigen Geschmack sehr gefiel. Ausser Columbia-Walzen nahm ich noch verschiedene solche anderer Firmen mit, letztere sind nicht nur sehr schlecht besungen und bespielt, sondern auch die Masse, aus der die Walzen gefertigt sind, taugt nichts. Ich hatte Columbia- und Konkurrenz-Walzen durcheinander verpackt. Beim Oeffnen meiner Koffer in Batavia waren Ihre Walzen noch ebenso, wie sie verpackt waren, während die übrigen grau, ja einige sogar weiss waren und demzufolge von Gesang- und Musikaufnahmen nichts übrig geblieben.

O. Steffen.

Einsendungen.

Wohllöbl. Redaktion!

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass ich nach mehr als fünfjähriger Tätigkeit seit Bestehen der Deutschen Grammophon-A. G. Berlin und auf Grund meiner am 12. November cr. per 31. Dezember 1904 eingereichten Resignation freiwillig meinen Posten als Prokurist und kaufmännischer Leiter der Deutschen Grammophon-A. G. Berlin niederlege.

Es drängt mich, an dieser Stelle sämtlichen Geschäftsfreunden, mit denen allen fast ich die Ehre einer persönlichen Bekanntschaft im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit haben konnte, meinen aufrichtigsten Dank für das freundliche Zusammenwirken auszusprechen.

Mit ergebener Hochachtung

C. Dietsch.

Berlin, 24. November 1904.

Notizen.

Deutsche Grammophon - Aktiengesellschaft. An Stelle des Herrn Direktors Birnbaum, welcher bereits seit einiger Zeit die Leitung der Londoner Grammophon-Gesellschaft übernommen hat, ist durch Beschluss des Aufsichtsrats der Direktor der russischen Grammophon-Gesellschaft in Petersburg und Moskau, Herr N. M. Rodkinson auch gleichzeitig mit der Leitung der Deutschen Grammophon - Aktiengesellschaft Berlin, betraut worden. Die Prokura der Herren Dietsch und Sommerfeld bleibt bis auf Weiteres in Kraft.

Biedermann & Czarnikow, Berlin SW., fügen der heutigen Gesamtauflage einige ihrer Prospekte über

Neu! **Hartglas** —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

Patentverkauf oder Lizenzerteilung!

Der Inhaber des **D. R. P. No. 119075,** welches einen **„Phonograph mit zwei oder mehreren gleichzeitig wirkenden Schallgebern"** betrifft, wünscht seine Patentrechte a. inländische Fabrikanten abzutreten bezw. letzteren Lizenz zur Fabrikation zu erteilen u. bittet, gefl. Anerbieten a. d. Patentbureau **Robert R. Schmidt, Inhaber Patentanwalt Paul Müller, BERLIN S.W. 46, Königgrätzerstr. 70** gelangen zu lassen.

Eduard Beltrame, Electromotoren und Electrophon-Werke.
Leipzig, Lindenau, Harkortstr. 10.

Elektrophon-Automaten **ohne Aufzug.** Letzte Neuheit Gesetzl. gesch. Mit Accumulat.-Antrieb, cirka 1000 Mal spielend, oder direktem Anschluss Trichter nach all. Seit. hin drehbar. Unerreicht reine Tonwiedergabe durch **„Ideale Schalldose".** Apparate m. Aufzug in allen Preislagen.


Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

NEUHEITEN
in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original - Edison - Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé - Atlas - Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. | **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.

ZONOPHON

PLATTEN

kosten jetzt:

7" pro Stück Mk. 1.50

10" " " " 3.00

im Detail!

Schnellste Lieferung! Reichhaltigstes Repertoir!

Weihnachts-Neuaufnahmen!!

Bedeutend ermässigte Apparat-Preise!!!

Zu beziehen durch die bekannten Grossisten

und direkt von

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.

Platten-Apparate, Phonographen und Triumphwalzen bei und machen ganz besonders auf ihr grosses Lager von den neuesten Zonophon Weihnachts-Platten aufmerksam, unter denen in vorzüglicher Ausführung: „O, du fröhliche“, „Stille Nacht“, „Lobe den Herrn“ sowie ganz besonders „O, Tannebaum“ hervorzuheben sind. Im eigenen Interesse werden die Wiederverkäufer gut tun, ihren Weihnachtsbedarf sofort zu bestellen.

Briefkasten.

Wer liefert stark gearbeitete Laufwerke für Platten-Apparate mit Trieb-Regulator? (Kein Trieb ohne Ende.) M. Sch. H.

Wer fabriziert den Phonograph „The Unique“ mit Recorder und Reproducer? J. i. L.

Schalldosen: Biedermann & Czarnikow, Berlin SW., Kreuzbergstr. 7, ferner: F. W. Ludwig, Möckern-Leipzig.

Dupliciermaschinen liefert Anton Nathan, Berlin SW., Ritterstr. 44.

Patentschau.

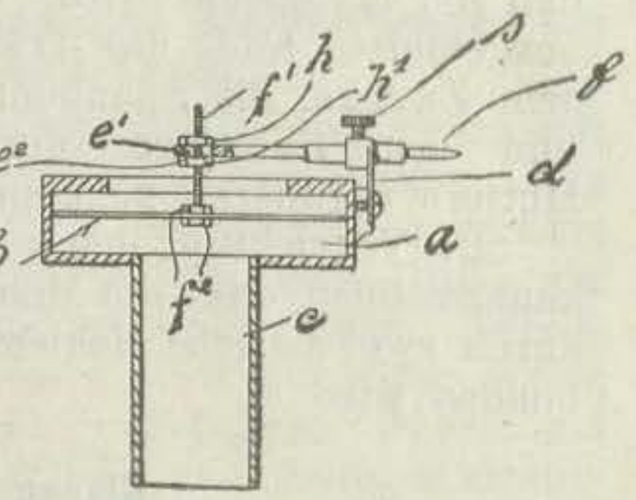
Klasse 42 g.

Nr. 154 512 vom 10. August 1902.

Jesse Henry Gardner in Kentish Town, London.

Schreib- und Sprechwerkzeug für Grammophone.

An der Schallbüchse ist ein Arm ∂ befestigt, in welchem der zylindrische Stiftträger gelagert ist. das eine Ende des letzteren dient zur Aufnahme des Stiftes f, der darin durch eine Schraube s festgehalten wird. Das andere Ende des Trägers ist als Oese e^1 ausgebildet, durch welche eine mit Gewinde ausgestattete dünne Stange f^1 hindurchgeht, die mit dem Stiftträger mittels zweier Muttern h und h^1 stellbar verbunden ist. Das andere Ende der Stange geht durch eine kleine Oeffnung in der Mitte der Membran und ist mit dieser ebenfalls



Galvanische Matrizen
für Walzen und Platten
liefert in tadelloser Ausführung
FRITZ MOLDENHAUER, Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96.

Prima-Phonographenwalzen
Neueste Aufnahmen in allerbester Ausführung empfiehlt zu **billigsten Preisen bei promptester Lieferung.**
FRITZ A. LANGE, Leipzig 150, Carlstr. 22.
Verlangen Sie Walzenverzeichnis gratis u. franco.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER“ RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Einzig in seiner Art. — Vorzügliche klare Wiedergabe.

Sensationellste Neuheit.
Holzweissig's Sprechapparat HYMNOPHON
Patente in allen Kulturstaaten.



Alleinige Lieferanten
Ernst Holzweissig Nachf.
LEIPZIG.
Engros * Musikwaren-Fabrik * Export.
„Hymnophon“ ist die schönste Sprechmaschine der Welt.

durch zwei dieselbe einklemmende Muttern f^2 verbunden. Eine Regulierung der Spannung der Membran kann leicht durch entsprechendes Verschrauben der Muttern h und h^1 erfolgen.

Patentansprüche:

1. Schreib- und Sprechwerkzeuge für Grammophone und dgl., bei welchem der Stiftträger *(e)* mit der Membran *(b)* durch ein an dieser befestigtes mit Gewinde ausgestattetes Stängchen *(f^1)* verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, dass diese Verbindung durch zwei auf der Stange *(f^1)* sitzende Muttern *(h und h^1)* hergestellt wird, welche das als Oese *(e^1)* ausgebildete Ende des Trägers *(e)* einklemmen, zu dem Zwecke, die Spannung zwischen der Membran und dem Stiftträger durch Verschrauben diseer Muttern regulieren zu können.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Membran mit der Stange *(f^1)* durch zwei dieselbe einklemmende Muttern *(f^2)* verbunden wird.

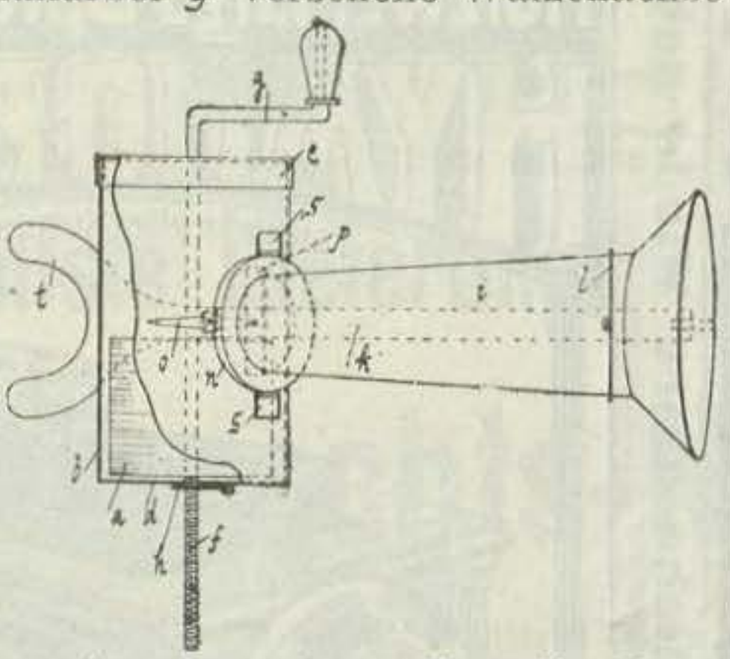
Klasse 42 g.

Nr. 154907 vom 9. Dezember 1903.

Julius Kohner in Teplitz-Schönau.

Spielzeugphonograph.

Die Walze *a* ist in einer zylinderischen Kapsel *b* angeordnet, in deren abnehmbarem Deckel *c* und Boden *d* die zum Teil als Leitspindel *f* ausgebildete und mit einer Handkurbel *g* versehene Walzenachse gelagert ist. Die Führung der Leitspindel wird durch eine aushebbare Klinke *h* am Boden *d* bewirkt, und der Eingriff des Sprech- bezw. Schreibstifts in die Walze *a* wird durch einen Längsschlitz *p* der Kapsel *b* ermöglicht.

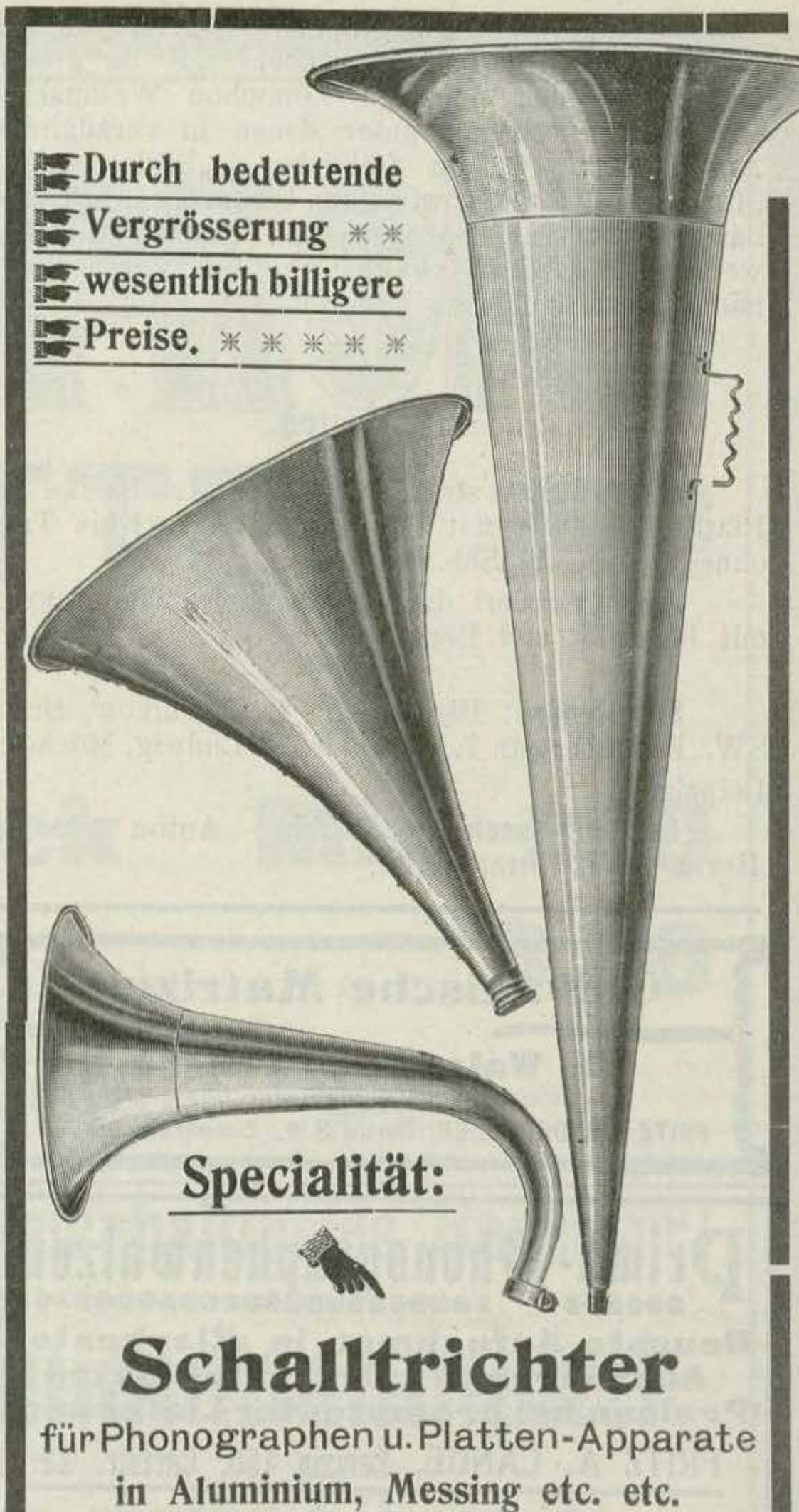


Zur Ersparnng eines besonderen Gestelles kann der Schalltrichter *i* an einem von der Kapsel *b* ausgehenden Ausleger *k* angebracht werden.

Patentansprüche:

1. Spielzeugphonograph, dadurch gekennzeichnet, dass die Walze *a* in einer zylindrischen Kapsel *b* angeordnet ist, in deren abnehmbaren Deckel *c* und Boden *d* die zum Teil als Leitspindel *f* ausgebildete und mit einer Handkurbel *g* versehene Walzenachse *e* gelagert ist, wobei die Führung der Leitspindel durch eine aushebbare Klinke *h* am Boden *d* bewirkt wird und der Eingriff des Sprech- bezw. Schreibstifts in die Walze *a* durch einen Längsschlitz *p* der Kapsel *b* ermöglicht wird,

2. Spielzeugphonograph nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass zur Ersparung eines besonderen Gestelles der Schalltrichter *i* an einem von der Kapsel *b* ausgehenden Ausleger *k* angebracht ist.



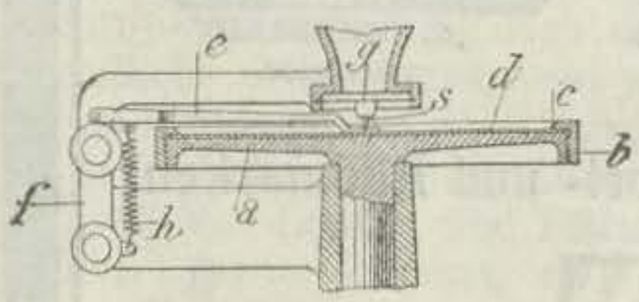
Klasse 42 g.

Nr. 154461 vom 16. Juli 1903.

Auguste Lumière und Louis Lumière in Lyon Montplaisir.

Einrichtung zum Festhalten der Aufnahme- und Wiedergabeplatten, Blätter odgl. auf Scheiben von Grammophonen odgl.

Die Platten, Blätter odgl. werden durch einen Klemmring *b c* am Rand der Scheibe festgeklemmt. Die letztere besitzt zweckmässig eine ausgebauchte oder ausgehöhlte Oberfläche, die die eingeklemmten Platten, Blätter odgl. gespannt hält.



Ansserdem kann noch ein Presserfuss *e* angebracht werden, der auf die eingeklemmten Platten, Blätter odgl. in der Nähe des Aufnahme- oder Wiedergabestiftes einen Druck ausübt.

Patentansprüche:

1. Einrichtung zur Befestigung der Aufnahme- und Wiedergabeplatten, Blätter odgl. auf Scheiben von Grammophonen odgl., gekennzeichnet durch einen Klemmring *b c*, der die Platten, Blätter odgl. am Rand der Scheibe festklemmt.

2. Ausführungsform der unter 1 geschützten Art, gekennzeichnet durch eine Tragscheibe mit ausgebauchter oder ausgehöhlter Oberfläche, die die eingeklemmten Platten, Blätter odgl. gespannt hält.

3. Ausführungsform der unter 1 geschützten Einrichtung, gekennzeichnet durch einen Pressfuss odgl., der auf die eingeklemmten Platten, Blätter odgl. noch einen Druck in der Nähe des Aufnahme- oder Wiedergabestiftes ausübt.

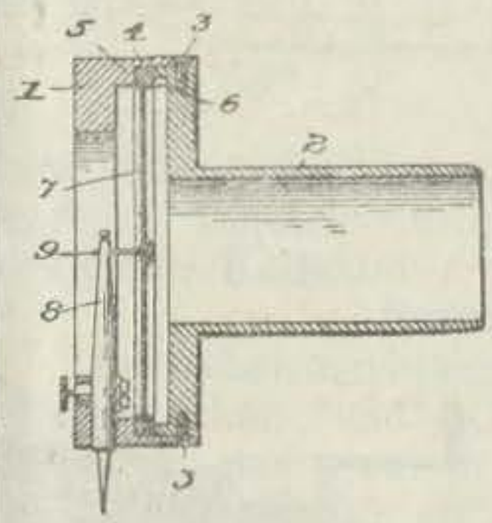
Klasse 42 g.

Nr. 154 449 vom 11. November 1902.

Eldridge Reeves Johnson in Philadelphia, V.St.A.

Schalldose zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen.

Die Membran oder Sphallplatte wird nur mit ihrer Kante in der Schalldose festgehalten. Die Seitenflächen der Schallplatte siud hierbei unberührt und es wird kein Druck auf sie ausgeübt. Der Schallplatte wird auf diese Weise ein vollkommen freies und natürliches Schwingen ermöglicht Zweckmässig geschieht die Befestigung dadurch, dass zwischen den Rand der Schallplatte und der inneren Fläche der Schalldose elastischer Kitt oder ein anderes beliebiges nachgibiges Material gebracht wird.



Auch kann zum Stützen der Umfangfläche der Membran ein Ring *4* verwendet werden, welcher

Verkäuflich.
D.R.G.M. No. 236883. **Schalldose für Grammophon,** bei welcher die Achse des Schallwellenübertragungsstiftes eine in Spitzlagern ruhende Welle bildet.
Näheres durch **L. Vogel, Hohenstein-Ernsthal i. Sa.**

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, nahe Friedrichstr.
Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen und Auskünfte über alle einschlägigen Fragen.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Eich Schade G. m. b. H.
Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr. Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!
Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.



Grammophon



Man achte genau auf unsere patentamtlich registrirten Wort- und Bildmarken.

Detailpreise.

Chatulle No. 3
Mk. 30,—
Chatulle No. 8
Mk. 110,—
Chatulle No. 13
Mk. 175,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15 a
Mk. 275,—.

Chatulle No. 3.



Detail-Preis Mk. 30—.

Detailpreise.

Chatulle No. 4
Mk. 63,—
Chatulle No. 11
Mk. 150,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15
Mk. 225,—
Chatulle No. 15 b
Mk. 300,—.

Monarch-Automaten mit patentirtem Trompetenarm Mk. 250,—
(selbsttätige Ein- und Ausschaltung, völlig geräuschlos).

Kein Händler verabsäume, sich unsere Serie von Buntdruckkartons, sowie unsere neuen Chatullenkataloge kommen zu lassen, welche das **wirksamste Propaganda-Mittel** Privaten gegenüber bilden.

Man verlange **gratis** und **franco** unsere neuen **Händlerpreislisten** mit **reduzirten Preisen, Plattenlisten** der **Bayreuther- Wagner-, Melba-, Tamagno-, Red Seal-** Aufnahmen etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Lissabon, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

auf der einen Seite mit einer Schicht aus elastisch nachgibigem Material bedeckt ist, die der Umfangfläche der Membran unmittelbar Oder unter Zwischenfügung eines Stützringes aus Kitt oder elastischem Material Lagerung bietet.

Patentansprüche:

1. Schalldose zum Aufzeichnen oder Wiedererzeugen von Lauten und Tönen, dadurch gekennzeichnet, dass die Membran mit der Umfangfläche gegen eine elastisch nachgibige, in der Schalldose angeordnete Einbettung sich derart stützt, dass die Seitenfläche nicht eingespannt wird und die Membran bis zum Rande an den Schwingungen teilnehmen kann.

2. Schalldose zum Aufzeichnen oder Wiedererzeugen von Lauten und Tönen gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der elastisch nachgibige Verbindungsring zwischen Membran und Schalldose durch flüssig aufgetragenen elastischen Kitt gebildet wird.

3. Schalldose zum Aufzeichnen oder Wiedererzeugen von Lauten und Tönen, dadurch gekennzeichnet, dass die Membran mit dem ihre Umfangfläche stützenden Ring aus Kitt oder elastisch nachgibigem Material in einen in der Schalldose angeordneten Ring *(6)* angeordnet ist, wobei dieser aus elastisch nachgibigem Material bestehen und in der Schalldose herausnehmbar angeordnet sein kann.

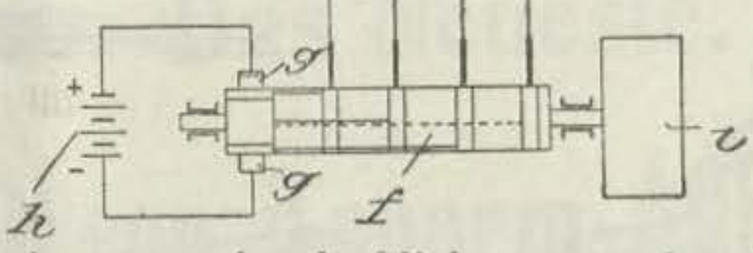
4. Schalldose zum Aufzeichnen oder Wiedererzeugen von Lauten und Tönen, dadurch gekennzeichnet, dass der die Umfangfläche der Membran stützende Ring *(4)* auf der einen Seite mit einer Schicht aus elastisch nachgibigem Material bedeckt ist, die der Umfangfläche der Membran unmittelbar oder unter Zwischenfügung eines Stützringes aus Kitt oder elastischem Material Lagerung bietet. *(Fig. 2.)*

Klasse 42 g.

Nr. 154372 vom 9. April 1903.

Messters Projektion, G. m. b. H. in Berlin.

Antriebsvorrichtueg für Verbindungen von Phonographen und Kinematographen mit einem Kollektor und zwei in einem Stromkreis liegenden Elektromotoren für die Einzelapparate.



Die Stromzuführung für die Einzelapparate erfolgt durch einen gemeinschaftlichen, von einer besonderen Kraftquelle *i* angetriebenen, die Stromverteilung bewirkenden Kollektor *f*.

Patentanspruch:

Antriebsvorrichtung für Verbindungen von Phonographen und Kinematographen mit einem Kollektor und zwei in einem Stromkreis liegenden Elektromotoren für die Einzelapparate, dadurch gekennzeichnet, dass für die letzteren die Stromzuführung durch einen gemeinschaftlichen, von einer besonderen Kraftquelle *(i)* angetriebenen, die Stromverteilung bewirkenden Kollektor *(f)* erfolgt.



Doppel-Ton-Nadel
„UNIKUM“
im In- und Ausland gesetzlich geschützt.
Passend in jede Schalldose.
Vorzüglicher Saison-Artikel.
— Verlangen Sie Muster! —
Vor Nachahmungen wird gewarnt.
S. Grünwald, Hof-Optiker, Frankfurt a. M.
Zeil 63.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G. m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

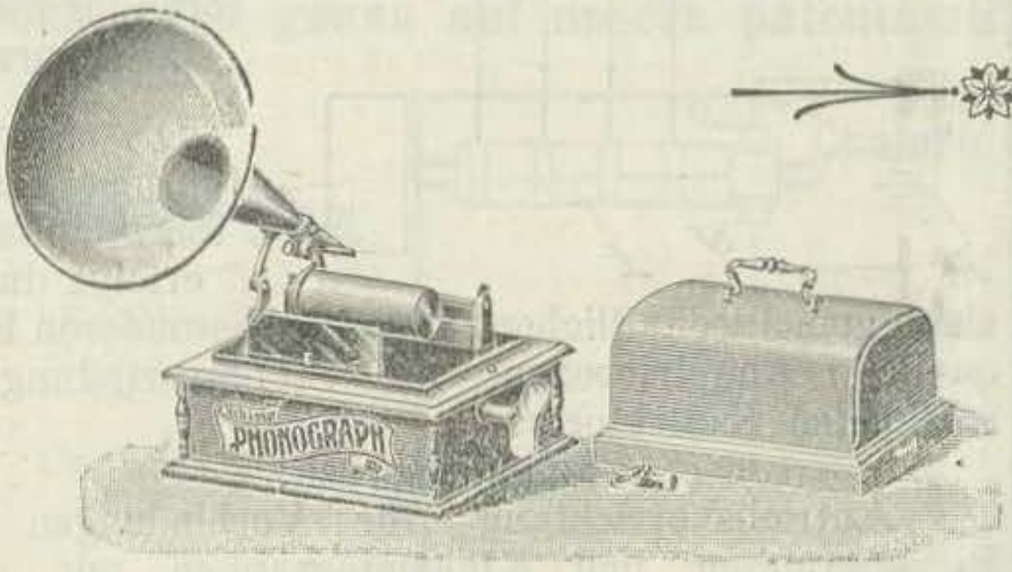
Neue Preisliste
über Platten-Sprechmaschinen:
„Alliance“
ist erschienen!
C. T. Kindermann & Co., Berlin S. W.
(gegr. 1861) *Köthenerstr. 63.*

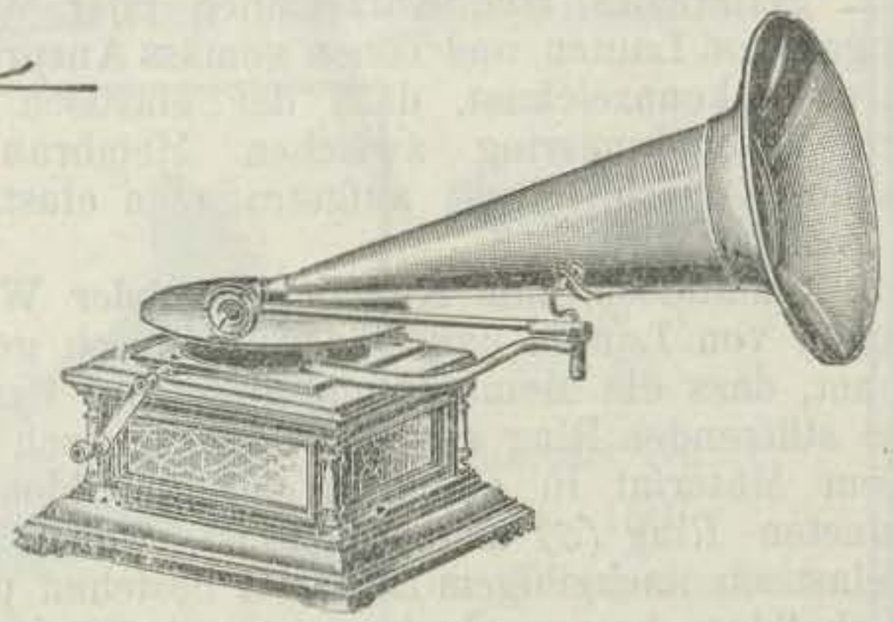


Sandahl & Lehmann

BERLIN SW.

Gitschiner-Strasse 91.





Ein Versuch führt zu dauernder Verbindung.

Erstklassige Präcisionsarbeit!

Geräuschloser Gang!



Modern eingerichtete Spezial-Fabrik für

Sprechmaschinen

jeder Art, mit und ohne Geldeinwurf.



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Empfehlensw. Angebot!

Familienverh. halber w. f. eine im flott. Betrieb befindl. Elektrotech. u. Autom.-Bau-Anst. Herr mit 10—15000 Mk. Kap. ges. Sicherh. d. Aussenst. u. Masch.-Mat. u. fertige Ware genügend vorh. Off. erb. u. Z. 971 an die Exp. d. Ztg.

Neuester, bester & billigster
Phonograph
zur Aufnahme & Wiedergabe.
D. R. Patent.
C. Grahner, Halensee-Berlin
electr. mechanische Werkstatt u. autom. Schraubenfabrikation gegr. 1890.
Prospecte gratis & franco.



Pracht-Automat!
Gewaltige Schallstärke!
Grösste Solidität!
Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.
Sensationell, originell, leicht verkäuflich!
Automat mit Warenspender!
„Gloria"-Platten-Apparate-Fabrik
Leipzig-Mockau.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Ein mit der **Fabrikation von Phonographenwalzen**, sowie mit dem **Duplizieren** vertrauter
Fachmann
gesucht.
Offerten unter Chiffre **R. 852** an die Expedition der Phonographischen Zeitschrift.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Patent-Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA" G. m. b. H.
Cöln - Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

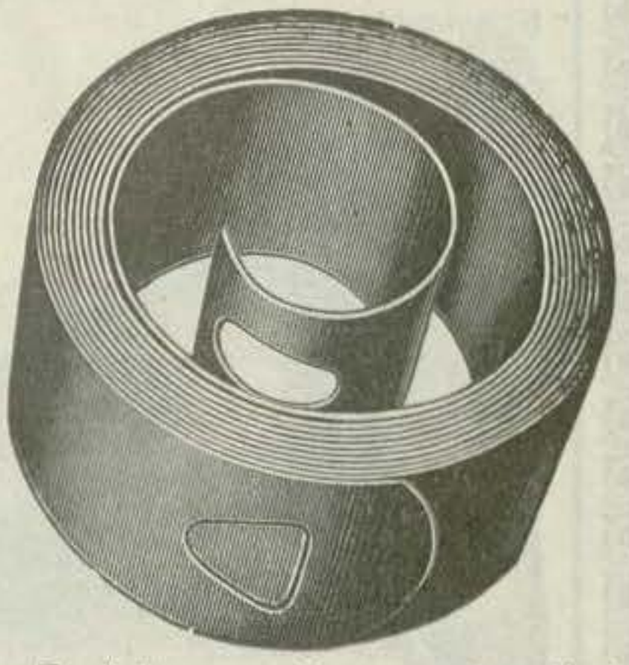
Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Erfinder-Elend,
eine Studie zur Reform der Patentgesetzgebung. — Franco gegen Eisendung v. 80 Pf. — Verlag „NEC SINIT" Berlin N. 24.

Bespielte
Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
auch für Hartguss-Fabrikanten, mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.
Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Membranen
Feinste Französische Membranen.
Für Aufnahme und Wiedergabe.
Unsere sämmtlichen Membranen sind nach den neuesten Erfahrungen construirt und als erstklassige in Fachkreisen anerkannt.
Humphrey, 236 Rue St. Maur PARIS.
& Yellow Springs (Ohio) Amerika.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**



Ernst Tiburtius
Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.
Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Schalltrichter
mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.
polirt, lackirt,
vernickelt
in jed. gewünschten
Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz.
Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.**, Ritterstr. 74

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

Neuheit! Ges. gesch.

GNOM

Neuheit! Ges. gesch.

« « Billigste Sprechmaschine der Welt! » »

für Platten jeglichen Systems!



Detail-Preis: M. 15,—

Detail-Preis: M. 15,—

Musterschutz No. 23567I.

Tadellose Wiedergabe! ✻ ✻ ✻ ✻ Ia Concertschalldose!

Nussbaum poliertes Gehäuse! Für 7" 8" 10" Platten verwendbar!

Epochemachende Erfindung!

Die sprechende, singende und musizierende

Ansichts-Postkarte

Patente in allen Kulturstaaten angem.

Naturgetreue Wiedergabe von Gesängen, Gesprächen u. Musikstücken.

(Grammophonisches System.)

Alleinige Fabrikanten und Lieferanten:

Zonophon G. m. b. H. Berlin, Ritter-Strasse 63.

Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.

Mein neuer Katalog 1904/5 ist erschienen!



Derselbe enthält neben meinen bekannten

Mammut-Sprech-Apparaten

auch:

Pianos, Orchestrions, Symphonions, Kalliope-Musikwerke, Harmoniums und viele andere in das Fach einschlägige Artikel.

Grösstes Lager von **Grammophon-** und **Zonophon-Platten.**

Verkauf zu Original-Preisen.

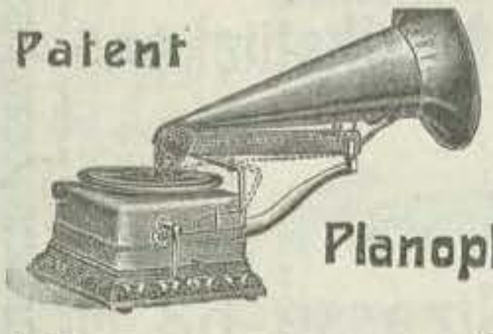
Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig.

Abteilung I.

Planophone Phonographen.

Planophon

Eingetragenes Wortzeichen.



Planophon

prima Fabrikat. Marke R. & v. S. feste Preise.

Fabrik für Feinmechanik, Metallschrauben, Façonteile, Armaturen und Motore zu Sprechmaschinen aller Art.

Abteilung II.

Façonteile Metallschraub.

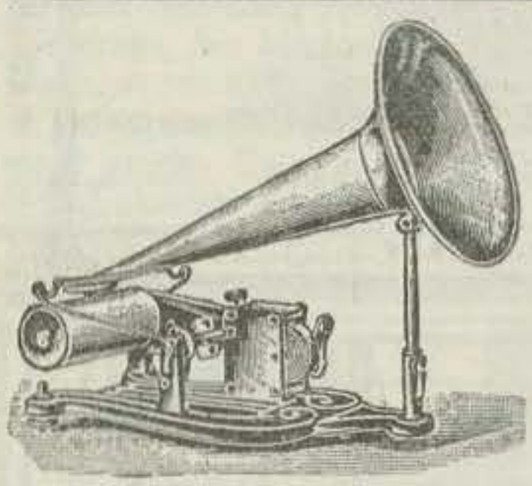


Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.

Blank-Walzen anerkannt bestes Fabrikat

Wachsplatten zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

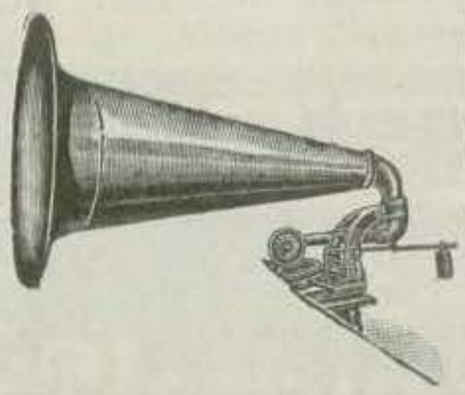




Schallplattenapparate
von der einfachsten Familienschatulle bis zum feinsten
Tonarmautomat
Phonographen u. Phonographenwalzen
ZONOPHONE-PLATTEN (zu Händlerpreisen)
liefert prompt zu **staunend billigen Preisen**
Fritz A. Lange, Leipzig, Carlstr. 22.
Verlangen Sie Hauptkatalog.

Phonographen Blank-Walzen
und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

„Unerreichte Neuheit — Non plus ultra."



Müller's neueste Konstruktion für Plattenapparate. Anfertigung von Sprechmaschin.- u. Phonographen-Trichtern in allen Arten, poliert, lakiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
Richard Müller & Co.,
LEIPZIG, Elisenstr. 12.

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe.



Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.
Deutsch. Künstler, Deutsch. Orchester



Phonographenwalzenfabrik „Atlas"
Düsseldorf.
Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Verbesserte
A-Nadeln
Ritternadeln

Verlangen Sie Muster & Offerte dieser bekannt **vorzüglichsten** Marken.

Absolute Schonung der Platten.

Grösste Härte. — Elegante Aufmachung.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Lieferanten erster Gesellschaften im In- u. Auslande.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



Neuheit „Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile,

wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.

Hamburg, Max Kunath, Cremon 4, vorm. **A. Janssen,**

London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



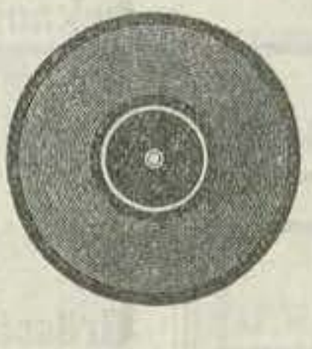
Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von
Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —



Die Platten sind in jeder Quantität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe-Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.

Schallplatten-Fabrik

Dr. Albert Grünbaum

Berlin O., Marcus-Strasse 35.

Tel. 7, 4804.

Schallplatten

nach eingesandter Matritze,

Schwarze Masse in vorzüglicher, vielfach erprobter Qualität.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Saphir-Schleiferei.

FOURNIER & FILS

40 Coulouvrenière 40

GENF.

Specialität: **Phonographensteine aller Art.** Beste Qualität.

Triumphon



Czarnikow's

billigste Sprechmaschinen der Gegenwart

beherrschen die Saison 1904.

Verbesserte Tonarme

Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:

Präcisions-Werke für Plattenmaschinen

BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten

BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7

Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**

Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Exact.



Erstklassige

Platten-Sprechapparate

und

Automaten

in verschiedenen Ausführungen

und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke

R. Stock & Co., G.m.b.H.

Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7

Orchestrophon
Sprech- und Musikwerke
Berlin S. 42, Alexandrinen-Strasse 93.

Telegramm-Adresse: **„Musikus."**

Grösstes Spezialhaus der
Sprechmaschinen-Branche
und verwandter Zweige.

Verlangen Sie zu Ihrer Orientierung Spezial-Offerte in denjenigen **Artikeln, welche Sie interessieren, oder Bemusterung ohne ihr Risiko.**

Orchestrophon-Original-Sprechmaschinen

Grammophone und Platten

(Vertretungen werden vergeben.)

Zonophon-Platten-Engros-Vertrieb:

Neue Preise	Grosse à Stck. M. 3,—
für Detail-Verkauf:	Kleine à „ M. 1,50

Phonographen und Walzen:

Von den billigsten bis erstklassigen Typen
Künstler-Wachs-Walzen (sehr billig).
Columbia XP Walzen (Hartguss).

Zubehörteile für sämtliche Werke.

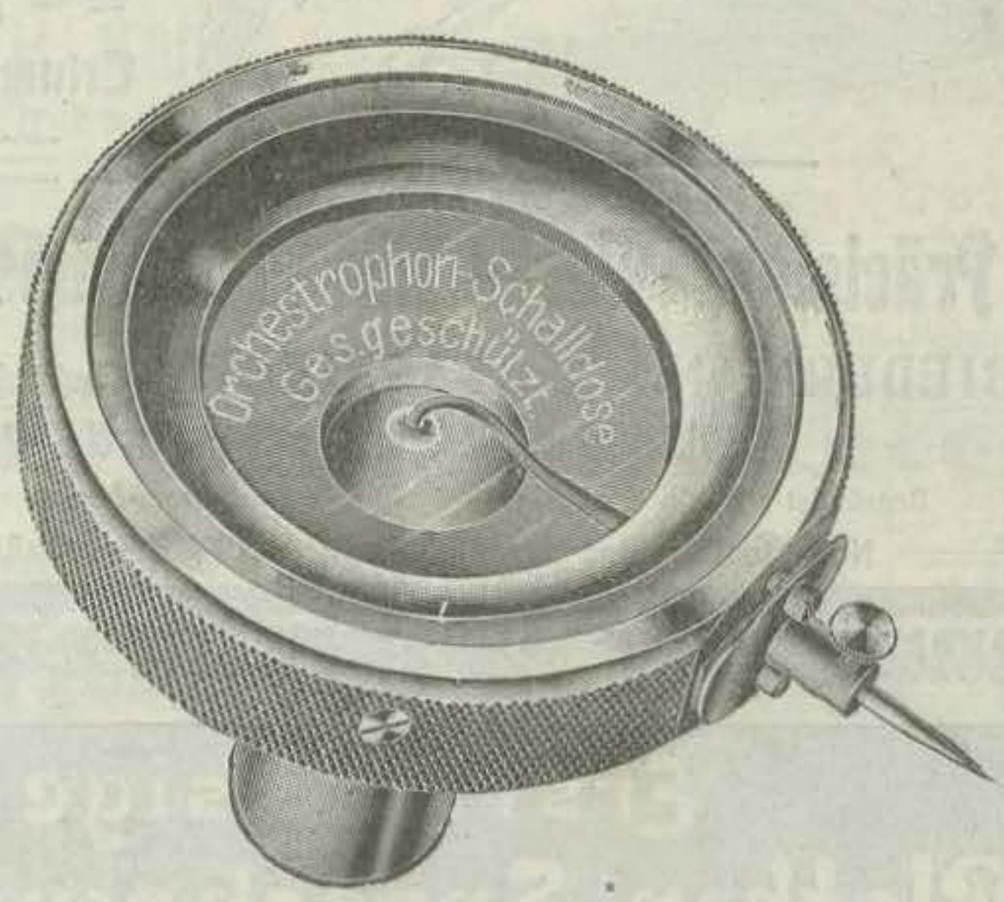
Orchestrophon-Nadeln.
Garantiert Ia Qualität.
Klar spielend. Platten schonend

Kinematographen für Haus und Salon.
(Detailpreis: Mk. 60,—)

Piedestale, Spieltisch mit Plattenbehälter.

Dictir-Maschinen.

Präcisions-Edison-Apparate.



Natürliche Grösse.

Orchestrophon-Schalldose
gesetzlich geschützt.

Warnung!

Unsere Schalldose hat sich bei der einschlägigen Kundschaft einen solchen Ruf erworben, dass in letzter Zeit wiederholt versucht wurde, dieselbe zu imitiren.

Jede unserer Orchestrophon-Schalldosen ist mit einem Stempel:

Orchestrophon-Schalldose
● gesetzlich geschützt ●

versehen, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Für jede unserer Orchestrophon-Schalldosen leisten wir unbedingt **Garantie vorzüglicher** Wiedergabe.

Jeder Versuch führt zum Erfolg.

Ohne Ihr Risiko erhalten Sie Bemusterung und Spezial-Offerte, wenn Sie unsere **Bestellkarte einfordern.**

22.12.04

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 49. Berlin, 7. Dezember 1904.

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58 h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

„BEKA-REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Verkauf:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W.,** Ritterstr. 60 a.
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ die Schweiz: **„Orchestrophon“, Sprech- u. Musikwerke, Berlin S. 42,** Alexandrinenstr. 93.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.

Planophon

Abteilung II.
Façonteile & Metallschraub.

Eingetragenes Wortzeichen.



prima Fabrikat. Marke R. & v. S. feste Preise.

Fabrik für Feinmechanik, Metallschrauben, Façonteile, Armaturen und Motore zu Sprechmaschinen aller Art.



Runge & v. Sternann, Berlin S.O. 33.

Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison.

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

PATENT OFFICE LIBRARY
12. 12. 04.

Phonographische Zeitschrift.

Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Der gegenwärtige Stand der Sprechmascinentechnik nach den neuesten Patentschriften.

Von Gustav Strahl.

Man hat sich im Laufe der Zeit daran gewöhnt Sprechmaschinen, welche nur mit Walze arbeiten, und solche, welche mit Scheiben*) arbeiten, als von einander verschiedene und kaum zu vereinigende Konstruktionen zu betrachten, und die Versuche Maschinen zu bauen, welche sowohl mit Walze, als auch mit Scheibe in Betrieb zu setzen sind, waren bis jetzt wenig aussichtsvoll. Bei solchen Sprechmaschinen, welche die Benutzung von Cylindern und Scheiben gestatten, musste man bisher, um die Scheiben zu benutzen, auf dem Gestell der Phonographen einen besonderen Träger befestigen, und um darauf die Cylinder zu benutzen, diesen Träger abnehmen oder mehr oder weniger die Scheibe und ihren Plattenträger anheben, was das gemeinsame Spielen von Scheibe und Walze auf demselben Apparat unmöglich machte und ausserdem noch unnöthige Vorrichtungen erforderte, um vom Spielen mit Scheibe zu dem mit Walze überzugehen. Eine neuerdings bekannt gewordene Einrichtung an Walzen und Scheibenphonographen gestatten ein gemeinsames spielen von Walzen und Scheiben, wodurch eigenartige Wirkungen infolge der gleichzeitigen Ertönens der beiden Diaphragmen hervorgerufen werden sollen. Ausserdem kann infolge genannten Einrichtung abwechselnd von dem Spielen mit Walze zu dem mit Scheibe und umgekehrt übergegangen worden, ohne irgend ein Organ abzunehmen. Zu diesem Zweck ist an der äusseren Fläche der der Walze gegerüberliegenden Wand eines gewönlichen Walzenphonographen ein Bügel mit einer drehbar gelagerten, senkrechten Welle befestigt, welche an ihrem obern Ende die Tragplatte für die Scheiben trägt und unmittelbar von der Arbeitswelle der Walzenphonographen oder von der die Walze tragenden Welle angetrieben wird.

Ein sehr wichtiges Organ der Sprechmaschine ist die sogenannte Schalldose, das ist die die Membrane aufnehmende, am vorderen Ende der Schalltrichters befindliche kleine Klammer, welche entweder bei Benutzung als Wiedergabeapparat die von der Platte oder Walze unter Vermittlung eines Tasters durch die Membran erzeugten Luftschwingungen die Schallwellen erzeugt, oder bei Benutzung als Aufnahmeapparat die von aussen durch den Schalltrichter eindringenden Schallwellen der gleichsam den Verschluss bildenden Membran mitteilt und dieselbe zu Schwingungen veranlasst, die sich mit Hülfe des Griffels oder Zeichenstiftes auf der Wachsscheibe oder -Walze als Phonogramme fixiren.

*) Die Sprechmaschinen-Industrie gebraucht ausschliessden durch die Grammophongesellschaft eingeführten Ausdruck „Platten“ oder Schallplatten, während in den Patentschriften, besonders den von ausländischen Erfindern die englische Bezeichnung disc in „Scheibe“ übersetzt wird.

Bei der Wichtigkeit dieses Organs ist es nur selbstverständlich, dass die Techniker diesem eine ganz besondere Aufmerksamkeit widmen. Wir finden da z. B. als neu eine Schalldose, welche mit einer Vorrichtung zum Regulieren der Membranspannung ausgestattet ist. Weiter eine neue Schalldose, an welcher wesentlich ist, dass die Schallplatte (Membran) nur mit ihrer Kante in der Schalldose festgehalten wird. Die Seitenflächen der Schallplatte sind hierbei unberührt und es wird kein Druck auf jene Seitenflächen ausgeübt. Auf diese Weise soll das Schwingen und Vibriren der Platte nicht störend beeinflusst werden. Durch diese Befestigungsweise kann die Schallplatte auf ihrer ganzen Fläche, bis zu ihrem Umfange, dem Tonwellen nachgeben. Ferner kommt es auf die Verbindung der Schallplatte mit dem Gestellträger an; dieselbe soll so ausgeführt werden, dass die Schallplatte zum Zwecke der Ausbesserung oder Einpassung aus der Dose herausgenommen werden kannn, ohne dass die die Verbindung feststellenden Theile gestört oder beschädigt werden. Die Befestigung der Schallplatte geschieht zweckmässig dadurch, dass zwischen den Rand der Schallplatte und der inneren Fläche der Schalldose elastischer Kitt oder ein anderes elastisches Material gebracht wird.

Wir wollen an dieser Stelle nicht verfehlen auf eine ähnliche Organe besitzenden Apparat hinzuweisen: das Telephon: hier ist jüngst auch eine ähnliche Zwecke verfolgende Einrichtung bekannt geworden. Nur an Mikrophonen, heisst es in der betreffenden Patentschrift, bei welchen die Hauptmembran von einer die Kohlenkammer abschliessenden, an der Peripherie festgelagerten Hilfsmembran getragen wird, ein Uebertreten von Schallwellen über den Rand der Hauptmembran nach der Hinterseite derselben und damit Störungen in der Schwingung dieser Hauptmembran zu verhindern, wird die zweckmässig am Rande rechtwinklig umgebogene Hauptmembran mit einer seitlichen Dichtung versehen, mit welcher sie gegen die Gehäusewand des Mikrophons anliegt, sodass die Membrane nach jeder Richtung hin frei und ungestört schwingen kann, ein Uebertreten der Schallwellen nach der Hinterseite aber verhindert wird. (D. R. P. Nr. 153 866.)

Mehr von Zweckmässigkeitsgründen diktirt ist eine Neuerung, welche sich mit der Anbringung des Schalltrichters beschäftigt. Es wird bemängelt, dass bei den gewöhnlichen Phonographen der Schalltrichter stets nach einer Seite gerichtet ist, weshalb man von dieser Seite aus am besten hören wird. Es ist allerdings eine Vorrichtung bekannt geworden, bei welcher der ganze Kasten des Phonographen auf einem drehbaren Untergestell angebracht ist. Dabei macht aber auch die Anfzugsvorrichtung die Drehung mit und befindet sich somit bald auf der einen, bald auf der anderen Seite. Dieser Mangel soll dadurch beseitigt werden, dass der Halter des Schalltrichters um die Mittelachse der Sprechmaschine drehbar angeornet ist, sodass durch blosses drehen des Halters der Schalltrichter nach jeder Richtung hin gebracht werden kann, während die Sprechmaschine selbst ihren Standort ungestört behält.

„Beka-Record“

20½ cm Durchmesser

„Beka-Grand-Record“

25½ cm Durchmesser.

Die beste und billigste Schallplatte, geräuschlos spielend.

Vollkommen natürliche und harmonische Tonwiedergabe.

Grösstes Repertoir in Weihnachtsliedern.

Auswahlsendungen gegen Sicherstellung bereitwilligst.

Beka-Record G. m. b. H.,

Berlin S.W., Ritterstrasse 60a.

Telegramm-Adresse: **„Besteplatte Berlin“.**

Trotz dieser Verbesseruug wird aber der Uebelstand nicht beseitigt werden, dass infolge der seitlichen Ueberragens des Schalltriclters der Apparat in gebrauchsfertigem Zustand viel Platz einnimmt, und der Schalltrichter sehr im Wege ist, infolge dessen häufig an demselben gestossen wird; hierbei wird aber meist durch den Taststift des Sprechwerkzeuges die Tonzeichnung auf der Platte beschädigt. Um dies zu vermeiden, soll der Schalltrichter in einem entsprechend hohen, die Maschine tragenden tischartigen Gestell so eingebaut werden, dass die Schallöffnung desselben innerhalb des Gestelles am Fusse desselben ausmündet, während das andere engere Ende des Trichters mit einem die Schalldose tragenden hohlen verschwenkbaren Schallarm in an sich bekannter Weise durch ein Kugelgelenk verbunden ist.

Eine noch an vielen im Gebrauch befindlichen Apparaten unangenehm empfundene Unzulänglichkeit ist es, dass der Apparat am Laufen bleibt, gleichgültig, ob die Platte oder Walze längst zu Ende ist oder nicht; hier giebt es kein anderes Mittel, als beim Apparat stehen bleiben und aufpassen. Auch hier sind in neuerer Zeit Einrichtungen bekannt geworden, welche bei Aufhören der Stückes den Schalltrichter anhalten und in seine Anfangsstellung automatisch zurückführen.

Die für die Aufnahme von Scheiben-Records bekannt gewordenen Einrichtungen waren entweder bis jetzt sehr kompliziert, oder sie entsprechen, falls sie in einfachere Weise ausgeführt waren, nicht den bei besseren Grammophonen in Bezug auf Genauigkeit des Arbeitens zu stellenden Anforderungen. Insbesondere war es bei solchen Einrichtungen ein grosser Mangel, dass häufig das Gewicht des ganzen Schalltrichters mittelst der Membranspitze unmittelbar auf den zur Aufnahme dienende Wachsscheibe oder dergl. drückte, so dass sich Stösse und Erschütterungen sofort auf der Platte bemerkbar machen. Derartige Vorkommnisse sollen dadurch vermieden werden, dass bei der Aufnahme von Gesprächen oder Tonstücken die Verbindung des Membrangehäuses mit der vom Triebwerke getrehten Leitspindel durch eine Stütze erfolgte, welche mit der auf der Leitspindel gleitende Mutter drehbar und verschiebhar verbunden ist. Auf diese Weise wird das Gewicht des Schalltrichters unmittelbar auf die Schraubenspindel übertragen, sodass die Membranspitze nur mit ganz geringem Druck auf der Grammophonscheibe aufruht. Da ferner die Stütze, wie erwähnt, mit der auf der Leitspindel gleitenden Mutter dreh- und verschiebbar verbunden ist, so wird durch diese Beweglichkeit eine freie Bogenführung der Membrarspitze über die Grammophonscheibe ermöglicht, ohne dass hierbei Stösse und Erschütterungen auftreten könnten.

Die letzte diesbezügliche Neuernng betrifft schliesslich eine Vorrichtung mit in wagerechter Ebene drehbaren, die Schalldose mit einem feststehenden Schalltrichter verbindenden Tragarm. Zweck dieser Konstruktion ist, eine solche Lagerung und Abstützung des Schallarmes vorzunehmen, dass die Drehbewegung des Armes mit möglichst wenig Aufwand von Kraft stattfinden kann und dass trotzdem ein lufttichter Abschluss vorhanden ist. Es kommt darauf an, dass der Schallarm, auf eine Achse gelagert, in das Innere eines aufwärts gebogenen Theiles hinein ragt. Diese gegebenenfalls nachgiebig mit einem Ende auf den Tragarm gelagerte Achse ist mit ihrem andern Ende in Mittelpunkt eines Ringes gelagert, welcher den Schallarm abdichtend aufnimmt und am Tragarm befestigt ist.

Neue photographische Momentaufnahmen von fliegenden Geschossen.

Neue Errungenschaften auf dem Gebiete der Photographie wurden kürzlich in der Kriegsakademie vor zahlreichen Zuhörern, darunter vielen Offizieren (auch aus dem Kriegsministerinm) in der „Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie“ vorgeführt. Es handelt sich um eine Photographie des Unsichtsbaren, d. h. von Vorgängen, die sich wegen ihrer Schnelligkeit dem menschlichen Auge entziehen. Mit Hilfe des elektrischen Funkens ist es gelungen, Vorgänge auf die photographische Platte zu bannen, für die selbst der beste Momentapparat nicht ausreicht, da er im Vergleich mit dem neuen Verfahren schneckenhaft langsam arbeitet. Es ist klar, dass wenn es möglich ist, mit Millionstel von Sekunden zu arbeiten, durch die Photographie eine vollkommen neue, bisher wohl gewusste, aber nicht in ihren Einzelheiten gekannte Welt aus dem Dunkel herausgehoben und dem Auge sichtbar gemacht wird. Die Ergebnisse, die Ingenieur Dr. Schwinning (von der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen in Neubabelsberg) von den Versuchen mit Funkenphotographie mitteilte, wirkten geradezu verblüffend.

Das Kriegsministerium hat sich bereits der Sache angenommen und mit der Zentralstelle Untersuchungen angestellt, die der Kriegschirurgie von Nutzen sein werden. Den Versuch, Vorgänge, die wegen ihrer rasenden Geschwindigkeit dem blossen Auge unsichtbar bleiben, zu photographieren, um ihre Erscheinungsform, ihr Wesen, ihren Verlauf kennen zu lernen, hat schon Ottomar Anschütz, dem die deutsche Photographie zu grossem Danke verpflichtet ist, behandelt, die Lösung ist aber erst in neuester Zeit gelungen. Zu den schnellsten Vorgängen gehört das Fliegen eines Geschosses aus einem Gewehr; daher waren die Versuche hier besonders anziehend. Die Einrichtung zum Photographieren eines fliegenden Geschosses ist nicht sehr umständlich, aber sehr sinnreich. In einem vollkommen dunklen Raume ist zum Belichten des Objekts ein grosser Hohlspiegel angebracht. Das heransausende Geschoss löst gerade zu rechter Zeit einen elektrischen Funken aus, und das Bild auf der Platte entsteht bei geöffnetem Objektiv ohne Momentverschluss. Die Belichtungszeit entspricht der kurzen Dauer des elektrischen Funkens. Was die Leistung zu bedeuten hat, ersieht man daraus, dass das Infanteriegeschoss sich in dem millionsten Teile einer Sekunde immer noch beinahe 1 mm

fortbewegt. Man kann auch die Luftwellen photographieren, und hierbei entstehen beinahe drollige Bilder. Man sieht genau den Schusskanal, den die Kugel durch die Luft reisst: ferner die Flugwelle, die genau der Bugwelle eines Schiffes entspricht. Ihre Gestalt hängt, wie beim Schiffe, von der Schnelligkeit ab, mit der sich die Kugel vorwärts bewegt: je schneller, je spitzwinkliger. Sehr merkwürdig waren auch die Photographieen der Pulvergase, die beim Schiessen entstehen. Alle Erfahrungen, die auf diese Weise gemacht werden, sind von grosser Bedeutung für den Waffenbau.

Eine dankbare Aufgabe hatte das Kriegsministerium gestellt: Wie entsteht eine Schussverletzung? Es galt einen Knochen in dem Augenblicke zu photographieren, wo die Kugel einschlägt, wenn das Objekt sich auf 50, 100 und 150 cm entfernt hat. Hier genügte natürlich nicht die Aufnahme des Geschosses an einer Stelle, sondern sie musste an mehreren Stellen der Flugbahn erfolgen. Dazu muss die ebenfalls sehr sinnreich eingerichtete Mehrfachfunkenphotographie dienen. So kann man auf verschiedenen Bildern die Entwicklung der Wirkung eines Schusses durch den Knochen beobachten. Am besten würde hier natürlich der Kinematograph am Platze sein, aber er ist viel zu langsam, also muss man sich mit nebeneinander gesetzten Bildern begnügen. Zunächst hat man festgestellt, dass der Knochen beim Einschlagen des Geschosses nicht etwa knickt oder sich biegt; die Kugel geht vielmehr glatt durch, übt auf das flüssige Mark eine unheimliche Explosionskraft aus und erst, wenn sie schon wieder aus dem Knochen heraus ist, tritt eine Art Explosion des Knochens ein. Auf den Bildern sieht man (mit dem blossen Auge ist diese Entwicklung ihrer Schnelligkeit wegen natürlich nicht zu beobachten), wie der Knochen berstet und auseinanderspringt. Auch hier ergeben sich für die Chirurgie wichtige Schlüsse. Da die Versuche noch fortgesetzt werden, darf man noch sehr lehrreiche Ergebnisse erwarten, die ganz neue Ausblicke eröffnen werden.

Sprechende Seezeichen.

Seit langem schon ist die Wissenschaft damit beschäftigt, ein Mittel zu finden, um die Seefahrer vor gefahrdrohenden Küsten zu warnen, an denen es unmöglich ist, Leuchttürme anzubringen. Bei vielen Versuchen nach dieser Richtung hin spielt das Megaphon eine wichtige Rolle. Das Megaphon ist eine Erfindung Edison, der es in der Zeit konstruierte, als er Telephon und Phonograph zu gemeinsamen Experimenten benutzte. Es besteht aus einem riesigen Doppelhörrohr, das mit einem grossen Sprachrohr verbunden ist und von entfernten Punkten kommende schwache Laute hörbar macht, also zum Verkehr zwischen zwei Megaphonstationen bestimmt ist. Die beiden Schalltrichter bestehen aus Holz oder Metall und haben jeder 2 Meter Länge und 0,67 Meter Durchmesser. Sie liegen fest auf einem Brette wagerecht und parallel nebeneinander und zwischen ihnen das zum Sprechen nach dem fernen Punkten dienende, etwa 2 Meter lange Sprachrohr. Das Brett ist auf einem Gestell drehbar, so dass

A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, nahe Friedrichstr.
Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen und Auskünfte über alle einschlägigen Fragen.

Triumphon



Czarnikow's
billigste Sprechmaschinen der Gegenwart
beherrschen die Saison 1904.
Verbesserte Tonarme
Triumph-Walzen und Platten.
Specialität:
Präcisions-Werke für Plattenmaschinen
Exact.



BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten
BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7
Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**
Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

das Megaphon in jede Richtung gebracht werden kann. Ein im gewöhnlichen Konversationstone in den Apparat hineingesprochener Satz konnte zur Zeit seiner Erfinduug bis auf eine Entfernung von zwei Meilen deutlich übertragen werden.

Das Instrument ist in neuerer Zeit ausserordentlich verbessert worden, und es ist höchstwahrscheinlich, dass es binnen kurzem als vollgültiger Ersatz für Leuchttürme und Feuerschiffe in Aktion treten wird. An der Küste von Connecticut ist eine derartige Maschine mit einer wahren Riesenstimme aufgestellt worden. Der bisher einzig dastehende Apparat besteht aus acht kolossalen Megaphonen, von denen jedes $5^1/_2$ Meter lang ist und deren Schalltrichter im Durchmeser $2^1/_2$ Meter misst. Der Apparat ist auf einer drehbaren Plattform errichtet, und die Riesentrichter lassen ihre gewaltigen warnenden Stimmen nach jeder Richtung der Windrose erschallen. Der durch sie hervorgebrachte Ton hört sich wie der langgezogene Schrei irgend eines vorhistorischen, fabelhaften Untieres an. Bis zu einer Entfernung von 20 See-Meilen ist der Ton vernehmbar, und wenn der Wind günstig ist, ringt sich die „Falkenstimme", wie die Warnungstation genannt wird, bis auf eine noch halb mal so weite Entfernung durch. Alle 15 Sekunden „brüllt" das Instrument auf, und jedes Megaphon stösst seinen Ton nach einer anderen Richtung hin aus, so dass der Schall nach allen Seiten über den Ozean dringt. Ausserdem besteht für jede Himmelsgegend eine andere Kombination von langen und kurzen Tönen, so dass der Seefahrer genau darüber orientiert ist, woher der Schall kommt. Dies ist eine Verbesserung gegenüber dem alten System, in dem die Töne stets von gleicher Dauer waren, so dass man bei nebligem Wetter nicht feststellen konnte, woher die warnende Stimme ertönte.

Ein zweiter derartiger, noch besser konstruierter Apparat soll demnächst bei Diamond Shoal, nahe dem Hatteras-Kap, errichtet werden und zwar nicht auf dem Festlande, sondern im Meere selbst, wo er durch feste Anker gehalten werden muss. Es erstrecken sich dort Untiefen weit in das Meer hinaus, die die Schiffahrt äusserst gefährden. Kap Hatteras ist der gefürchtetste Punkt an der ganzen atlantischen Küste der Vereinigten Staaten. Wegen der zahlreichen Schiffsunfälle, die durch die heim-

Galvanische Matrizen

für Walzen und Platten
liefert in tadelloser Ausführung
FRITZ MOLDENHAUER, Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96.

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr.Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!
Jahrgang 1903 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Sensationellste Neuheit.
Holzweissig's Sprechapparat
HYMNOPHON
Patente in allen Kulturstaaten.



Alleinige Lieferanten
Ernst Holzweissig Nachf.
LEIPZIG.
Einzig in seiner Art. — Vorzügliche klare Wiedergabe.
„Hymnophon" ist die schönste Sprechmaschine der Welt.
Engros * Musikwaren-Fabrik * Export.

13—14 Meilen streckt sich Diamond Shoal in den Ozean hinein, und trotz mannigfacher Versuche ist es nie gelungen, dort einen Leuchtturm zu errichten. Die Regierung der Vereinigten Staaten hatte für den Bau eines Leuchtturms 600 000 Dollar ausgesetzt. Der Boden ist jedoch nach der Tiefe zu nicht von genügender Festigkeit, um als Fundament für einen Turm zu dienen; je weiter man nach unten hin gräbt, um so lockerer und sandiger wird das Erdreich. Schon die Vorarbeiten mussten deshalb als erfolglos eingestellt werden. Man hofft nun von dem verbesserten Megaphon, dass es die Schiffe von der Unglücksstelle fernhalten wird. Der Warnungsschrei soll bei stärkstem Sturmestoben garantiert bis zu einer Entfernung von 25 Meilen vernommen werden.
tückisch unter dem Wasser verborgenen Riffe herbeigeführt worden sind, führt das Kap in Seefahrerkreisen den düsteren Beinamen „Ozeans-Friedhof".

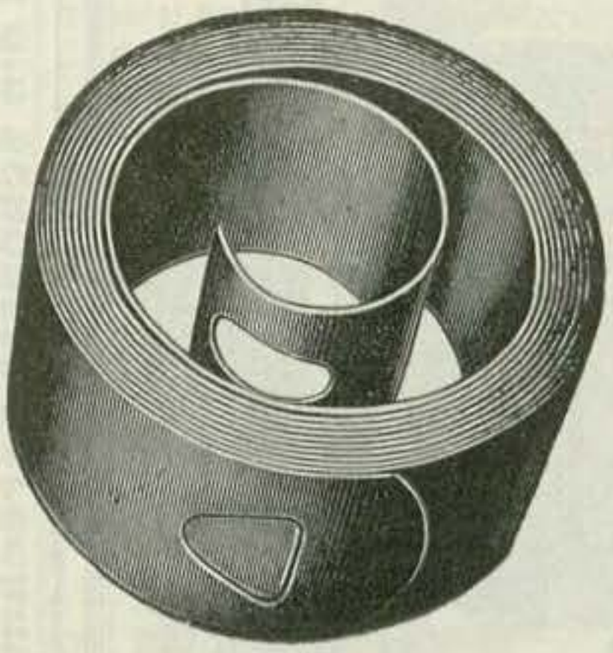
Celluloid.

Erst 35 Jahre ist es her, dass das Celluloid erfunden worden ist und doch hat diese Industrie bereits eine sehr grosse Bedeutung erreicht. Zwei amerikanische Erfinder waren es — denn wie jetzt so oft kam das Heil wieder von Jenseits des Oceans — die Brüder Hyatt, die indem sie Experimente mit Explosivstoffen machten, das eigentümliche Produkt erzielten, aus dem jetzt so viele Artikel hergestellt werden, für die früher Horn, Horngummi, Elfenbein, Korallen etc. als Rohmaterialien dienten. Was wird auch alles aus Celluloid gemacht! Kämme, Schmuckgegenstände, Phonographenwalzen, Billardkugeln, Messergriffe, selbst Wäscheartikel, wie Kragen und Manschetten, alles aber wie man sieht, durchaus friedfertige Sachen. Und doch ist Celluloid eine Art Explosivstoff, denn es besteht aus Nitrocellulose und Kampfer, welcher erstere Stoff bekanntlich auch die Bezeichnung Schiessbaumwolle führt. Die Feuergefährlichkeit des Materials tut

Erfinder-Elend,
eine Studie zur Reform der Patentgesetzgebung. — Franco gegen Eisendung v. 80 Pf. — Verlag „NEC SINIT" Berlin N. 24.

Bespielte Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
auch für Hartguss-Fabrikanten, mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Membranen
Feinste Französische Membranen.
Für Aufnahme und Wiedergabe.
Unsere sämmtlichen Membranen sind nach den neuesten Erfahrungen construirt und als erstklassige in Fachkreisen anerkannt.
Humphrey, 236 Rue St. Maur PARIS.
& Yellow Springs (Ohio) Amerika.

Neu! **Hartglas** —

Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

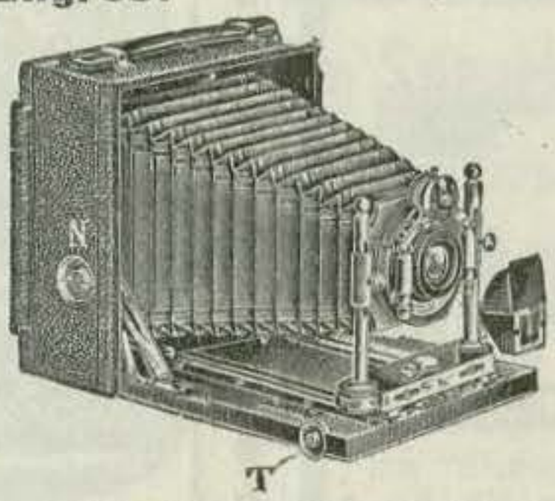
Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Patent-Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA" G. m. b. H.
Cöln - Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**.
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**

empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und
Reproductions-Cameras,
„Für Weihnachten verlange man unsern neuesten Katalog."
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfach ster u. elegantester Ausstattung, in allen Peislagen und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.

seiner Verbreitung wohl auch ein wenig Abbruch, besonders scheuen manche Damen sich, Schmuckstücke, wie Kämme, Nadeln etc. daraus zu tragen. Bei dem furchtbaren Brande, der vor einigen Jahren in Paris anlässlich eines Wohlthätigkeitsbazars stattfand und bei dem so viele Frauen meist aus den vornehmen Kreisen — unter anderen die Herzogin von Angoulème, die Schwester der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich — ihren Tod fanden, soll das Explodieren von Schmucksachen aus Celluloid mit zu der rasend schnellen Verbreitung der Feuersbrunst beigetragen haben. Andererseits sind die daraus hergestellten Sachen so hübsch, ahmen kostbares Material so täuschend nach und sind so sehr viel billiger als dieses, dass sie doch viel gekauft werden.

Die Herstellung des Celluloid ist einfach. Man erhält die Nitrolcellulose, indem man Papierstoff d. h. Cellulose, mit einer aus 5 Teilen Schwefelsäure und 2 Teilen Salpetersäure bestehenden Mischung behandelt. Man erhält so eine Masse, die man mit Kaliumpermanganat bleicht. Während sie noch feucht ist, zerreisst man sie durch mahlen, und mischt dabei den Kampfer darunter. Das Ganze gelangt nun unter die hydraulische Presse und dann wird es in Blätter zerschnitten, die man bei einer Temperatur von 65° C trocknen lässt. Einmal getrocknet lässt das Celluloid sich wie Holz oder Elfenbein verarbeiten denen es im Anschein sehr gleicht. Bei 80°C ist es weich und lässt sich nach Belieben formen. Bei einer Temperatur von 180° aber wird es explosiv.

Die Chemiker haben sich schon die grösste Mühe gegeben, das Celluloid unentzündlich zu machen und es sind dieserhalb zahlreiche Patente herausgenommen worden, keins hat aber bis jetzt das erhoffte Resultat ergeben. Das Zinn, das Aluminium, das Zinkchlorid, das kieselsaure Salz etc., die alle vorgeschlagen wurden hatte nur zur Folge, dass durch die Beimengung die Durchsichtigkeit, Elastizität und Widerstandsfähigkeit des Celluloid sich verringerte aber seine leichte Endzündlichkeit nahmen sie ihm nicht.

Wie bemerkt mag diese Eigenschaft der Verbreitung des Celluloid etwas schaden, aber bedeutenden Eintrag tut sie ihr nicht. Mit jedem Jahr fast findet man eine neue Verwendung für das hübsche Material, stellt man doch nicht nnr kostbare Stoffe wie Schildpatt, Koralle, Bernstein, sondern auch Malachit und Turkisen täuschend ähnlich daraus her. Die Kammindustrie benutzt allein ca. die Hälfte des gesamten hergestellten Celluloid, die andere Hälfte dient den verschiedensten Zwecken. Eine Menge findet für die Raucher Verwendung in der Form von Cigarrenspitzen und Pfeifenköpfen, Regenschirm- und Stockgriffe werden daraus gefertigt und man hat Pianos mit Tasten aus Celluloid gegen die die Elepfanten selbst nichts einwenden könnten.

Für die Photographie wird Celluloid sehr viel zur Anfertigung der Films verwendet, noch mehr fast für die langen Filmstreifen der Kinematographen.

In den Ländern, in welchen es Sitte ist, die Gräber statt mit echten Blumen mit solchen aus nachgeahmten zu schmücken, spielt auch das Celluloid hierfür eine Rolle. Diese künstliche Blüten halten länger als die natürlichen, da Regen und Wind sie nicht so bald vernichten, sie sind oft billiger als die natürlichen oder auf andere Weise hergestellten und so fallen die Tränen, die am Grabe geweint werden, nicht selten auf reizende Blumen, aus — Schiessbaumwo'le. Doch dürfte es im allgemeinen dem Celluloid nicht gelingen, die Kinder Floras zu verdrängen, diese sind eben unnachahmlich, bei vielen anderen Gegenständen wird es aber sicher mehr und mehr der Fall sein, besonders wenn wirklich einst der Tag kommt, da das hübsche Material sich auch in ein unschuldiges, friedliches verwandelt.

Notizen.

Die International Zonophone Company in Jersey City (New Jersey), welche nnter der gleichen Firma die bekannte hiesige Zweigniederlassung als Aktien-Gesellschaft nach amerikanischem Recht unterhielt, hat dieselbe in Gemeinschaft mit dem Kaufmann Herrn Hermann Schwabe in eind deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt M. 300 000 Geschäftsführer ist Herr Hermann Schwabe, hier.

Die bekannte Firma Carl Below — Leipzig sendet uns ihre neue Preisliste für 1904/5, ein umfangreiches Heft in sehr eleganter Ausstattung. Ausser den bekannten Typen von „Mamut-Plattenapparaten in verschiedener, zum Teil sehr eleganter Ausstattung sämtlich mit Tonarm, enthält derselbe eine grössere Anzahl von Orchestrions und anderen Musikwerken, sowie auch Klavieren und Symphonion-Klavieren, Harmoniums, Spieldosen und anderen in das Fach schlagenden Artikeln. Wir können unsern Lesern nur empfehlen, diese Preisliste sich umgehend kommen zu lassen.

Schallplatten - Aufbewahrung.

Schallplatten gut aufzubewahren ist sowohl für den Wiederverkäufer als auch für den Privatmann, welcher darauf hält, dass seine Platten in gutem Zustande bleiben und gut spielen, sehr wichtig. Wenn auch die Platten nicht so empfindlich sind, wie Walzen und daher nicht einzeln in besonderen Kartons aufbewahrt werden, so leiden sie natürlich leicht, wenn irgend welche harten oder scharfen Gegenstände über die Oberfläche geschabt werden. Grade jetzt, wo die Plattenfabriken überaus stark beschäftigt sind, und soviel wie irgend möglich aus der Fabrik heraus muss, kommt es leicht vor, dass die Kanten der Platten nicht sauber genug geglättet werden, sondern einen Grat haben, welcher leicht zu Beschädigungen der andern Platten führen kann. Wir können den Händlern nur raten, alle Platten genau auf diesen Fehler hin zu prüfen und wenn sie solche mit scharfen Kanten finden, dieselben dadurch zu glätten, dass sie mit einer Messerklinge den Grat entfernen. Die meisten Gebraucher legen die Platten einfach aufeinander und hierbei wird leicht die Oberfläche durch die darüberliegende

Neuheit!
Ges. gesch.

GNOM

Neuheit!
Ges. gesch.

Billigste Sprechmaschine der Welt!

für Platten jeglichen Systems!

Detail-Preis: M. 15,—



Detail-Preis: M. 15,—

Musterschutz No. 23567I.

Tadellose Wiedergabe! ✲ ✲ ✲ ✲ Ia Concertschalldose!

Nussbaum poliertes Gehäuse! Für 7" 8" 10" Platten verwendbar!

Epochemachende Erfindung!

Die sprechende, singende und musizierende

Ansichts-Postkarte

Patente in allen Kulturstaaten angem.

Naturgetreue Wiedergabe von Gesängen, Gesprächen u. Musikstücken.

(Grammophonisches System.)

Alleinige Fabrikanten und Lieferanten:

Zonophon G. m. b. H. Berlin, Ritter-Strasse 63.

Platte mit scharfen Grat beschädigt. Am besten ist es natürlich, wenn man die Platten überhaupt nicht direkt auf einander legt, sondern sie in den bekannten Plattenalbums aufbewahrt.

Das richtige Tempo.

Sowohl bei Walzen- als auch bei Plattenapparaten ist es durchaus erforderlich, dass die Apparate in richtigen Tempo laufen, welches genau demjenigen entspricht, in welchem die Aufnahme hergestellt wurde. Bei den Edison-Gusswalzen ist das Tempo 140 Touren in der Minute, bei gewöhlichen kopierten Walzen ist es zuweilen langsamer, bei Platten ist es meist 80 Touren in der Minute. Wenn man einen Vortrag gut wiedergeben will, so ist es unbedingt erforderlich, das richtige Tempo zu haben und das ist nur durch Erproben verschiedener Geschwindigkeiten möglich. Leicht werden besonders Walzen in zu schnellem Tempo wiedergegeben, wodurch der Vortrag stark leidet.

Ein sehr einfaches Mittel, um die Tourenzahl der Apparate bei irgend einer Stellung der Regulierungsschraube festzustellen ist folgendes: Irgend eine abgespielte Walze bezw. abgespielte Platte versieht man mit einer gravierten Linie, die man mit einem Messer und einem Lineal herstellen kann. Die Linie läuft bei Walzen in der Längslinie quer über die Furchen, bei Platten ebeufalls quer über die Furchen, von dem Mittelpunkt bis zur Peripherie. Diese Walze bezw. Platte gibt jetzt beim Abspielen ein taktmässiges Klopfen zu hören und mit der Uhr in der Hand kann man, natürlich am besten wenn die Uhr einen Sekundenzeiger hat, mit Leichtigkeit zählen, wieviel Touren der Apparat in der Minute macht. Auf diese Weise kann man, auch bei Apparaten, welche mehrere Platten bezw. Walzen durchziehen, die Regulierungseinrichtung prüfen, also feststellen, ob der Apparat bei ganz aufgezogener Feder nicht schneller läuft als bei fast abgelaufener.

Auf der Weltausstellung in St. Louis ist der **Columbia Phonograph Company** die höchste Auszeichnung, der Grand prix, verliehen worden.

Briefkasten.

Schalldosen. F. W. Ludwig in Möckern bei Leipzig.

Laufwerke für Plattenapparate fabriziert F. W. Rothenburg, Berlin C., Prenzlauerstr. 42. — Ferner Phonographen-Gesellschaft Lenzen in Krefeld-Königshof.

Juristisches.

Irrtum bei Abschluss des Vertrages.

Irrtum bei Abgabe einer Willenserklärung, insbesondere also auch bei Abschluss eines Vertrages, berechtigt zur Anfechtung derselben, also zum Rücktritt vom Vertrage. Aber der Irrtum begründet diese Anfechtung gemäss § 1194 B. G. B. nur, wenn er sich auf den Inhalt der Erklärung bezieht, und zwar, wenn der Erklärende entweder über den Inhalt der Erklärurg im Irrtum war, oder eine Erklärung dieses Inhalts nicht abgeben wollte. Letzterenfalls wurde eine Erklärung abgegeben, welche garnicht das zum Ansdruck bringt, was der Erklärende hat ausdrücken wollen. Es trifft z. B. zu, wenn man sich versprochen, verschrieben, vergriffen, oder weil etwa irgend ein technischer Ausdruck, den man gewählt, anders zu verstehen ist, als man angenommen hat. Im ersten Falle handelt es sich um einen Irrtum hinsichtlich irgend eines Bestandteiles der Erklärung selbst, wie sie abgegeben wurde und hat abgegeben werden sollen, aber vielleicht nicht abgegeben worden wäre, wenn der Erklärende seinen Irrtum gewahr geworden wäre, also hinsichtlich einer Person, einer Sache, auf welche die Erklärung sich bezieht. Das trifft z. B. zu, wenn der Käufer irrtümlich angenommen hat, es handle sich um ein Zugpferd, während es ein Reitpferd war, oder es sei eine Dampfmaschine, während es eine elektrische Maschine war. Aber auch in diesem Umfange berechtigt der Irrtum nur dann zur Anfechtung, wenn anzunehmen ist, dass der Erklärende die Erklärung „bei Kenntnis der Sachlage und bei verständiger Würdigung des Falles“ nicht abgegeben haben würde. Ob letzteres zutrifft, ist in jedem einzelnen Falle unter Berücksichtigung aller Umstände zu erwägen, und vom Richter nach freiem Ermessen zu entscheiden.

Einen besonders interessanten und für die Bedeutung des Irrtums höchst lehrreichen Fall hat das Reichsgericht neuerdings entschieden. Kläger, vom Beklagten um „billigste Preisofferte“ auf eine bestimmte Sorte Roheisen ersucht, telepraphierte dem Beklagten: „8,90 Drahtantwort“, bestätigte auch noch an demselben Tage brieflich, zum Preise von 8,90 M. offeriert zu haben. Am Tage darauf telegraphierte er dann dem Beklagten: „Gestrige beruht Irrtum, musste 9,35 lauten, wie Sie aus Konkurrenzofferten bemerkt haben werden.“ Bevor der Beklagte dieses Telegramm erhielt, hatte er bereits seinerseits die Offerte des Klägers mit 8,90 akzeptiert. Dieser weigerte sich nun, zu diesem Preise zu liefern, indem er geltend machte, seine Preisforderung beruhe auf einem Kalkulationsfehler bezw. einen Schreibfehler. Beklagter bestand aber auf Lieferung, die Parteien einigten sich dahin, dass das Geschäft zur Ausführung gebracht und die Differenz zwischen dem offerierten und dem bestätigten Preise eingeklagt werden solle. Mit dieser Differenzklage wurde Kläger, nachdem er in der ersten Instanz ein obsiegliches Urteil erstritten, seitens des Reichsgerichts abgewiesen, weil er sich auf § 119 B. G. B. für seinen Irrtum nicht berufen könne. Man könne nicht sagen, dass Kläger die Erklärung, wie sie in der Offerte vorliege, überhaupt nicht habe abgeben wollen, und dass „das irgendwie veranlasste Sichverrechnen bei der Kalkulation des Preises“ einem Sichversprechen oder Sichverschreiben bei der nachfolgenden Willenserklärung, der die Forderung des Preises enthaltenden Offerte, gleichzustellen sei. Auch habe der Kläger sich bei der Abgabe dieser Willenserklärung



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Piecen auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

über deren Inhalt nicht im Irrtum befunden. Kläger sei vielmehr durch die irrtümliche Berechnung zur Forderung des Preises von 8,90 M. bewogen worden, er habe aber diesen Preis, als er ihn forderte, wirklich fordern wollen, Wille und Erklärung stimmten also völlig überein, und der ausserhalb des Rahmens der rechtsgeschäftlichen Erklärung liegende Irrtum könne keine Beachtung finden.

Dr. jur. Abel.

Maschinen bei Subhastationen.

Die Frage, inwieweit die rechtlichen Verhältnisse eines Grundstücks bezw. eines Gebäudes sich auch auf die daselbst befindlichen Maschinen erstrecken, hat, seitdem wir das Bürgerliche Gesetzbuch besitzen, schon wiederholt das Reichsgericht beschäftigt, und sie ist von den verschiedensten Gesichtspunkten aus bei Subhastation des Grundstücks, im Konkurse des Hausbesitzers, für den Hypothekengläubiger, für den Lieferanten der Maschinen u. s. w. praktisch von der allergrössten Bedeutung. Nach § 93 B. G. B. gelten als wesentliche Bestandteile einer Sache solche, „die von einander nicht getrennt werden können, ohne dass der eine oder der andere zerstört oder in seinem Wesen verändert wird“, und es können solche wesentlichen Bestandteile „nicht Gegenstand besonderer Rechte sein“. Gilt also eine Maschine, welche mit einem Grundstück bezw. einem Gebäude in Verbindung gebracht ist, als deren wesentlicher Bestandteil, so erstreckt sich die Subhastation des Grundstücks auch auf sie; so gehört sie, wenn Konkurs eröffnet wird, mit zur Konkursmasse; so haftet sie den Hypothekengläubigern in gleicher Weise wie das gesammte sonstige Grundstück. Ob das aber der Fall ist, das ist eben die schwer zu entscheidende Frage. Ihre Beantwortung ergiebt sich vielleicht am besten aus einer neuerdings ergangenen Entscheidung des Reichsgerichts. Es handelt sich hier um die für ein Hotel zu einer elektrischen Beleuchtungsanlage gelieferten Maschinen, von denen sich der Lieferant bis zur vollen Bezahlung das Eigentum vorbehalten hatte.

Der Hotelbesitzer geriet in Konkurs, und der Lieferant machte nun gegen die Konkursmasse sein Eigentumsrecht geltend. Er drang in den ersten beiden Instanzen mit seinem Anspruch durch, weil angenommen wurde, dass die Maschinen nicht als wesentliche Bestandteile des Hotels anzusehen seien, da das Hotel durch die Beseitigung der elektrischen Anlage seinen Charakter als Hotelwesen nicht verlieren würde; die Beleuchtung könne auch durch Gas Acetylen u. s. w. geschehen. Diesen Ausführungen tritt die Entscheidung des Reichsgerichts unter Abweisung des Klägers entgegen. Nicht darauf komme es an, ob durch die Beseitigung der elektrischen Anlage das Hotel seinen Charakter als solches überhaupt verliere, sondern ob es dadurch in seiner wirtschaftlichen Bedeutung eine wesentliche Einbusse erleide. Ob die Beleuchtung, wie sie bis dahin war, durch eine andere ersetzt werden könne, sei unwesentlich; war das Hotel einmal mit elektrischer Beleuchtungsanlage versehen, so sei nur die Frage, ob das Grundstück in seiner bestimmungsgemässen Benutzung durch die Beseitigung eine wesentliche Aenderung erleide, und es sei dabei auf den körperlichen Zusammenhang der Anlage mit dem ganzen Gebäude besonders Rücksicht zu nehmen.

Den gleichen Standpunkt hat das Reichsgericht in verschiedenen anderen, bereits früher ergangenen Entscheidungen eingenommen. So wurde bezüglich eines Petroleummotors, welcher ansserhalb des eigentlichen Fabrikgebäudes stand, und mit den dort aufgestellten Maschinen nur durch Treibriemen verbunden war, festgestellt, dass er als wesentlicher Bestandteil dieses Gebäudes nicht zu betrachten sei, weil dasselbe durch seine Entfernung eine wesentliche Aenderung nicht erleide. Ebenso wurde in einem anderen Falle entschieden, in welchem es sich um eine Compoundlokomobile handelte, welche derartig aufgestellt war, dass sie ohne wesentliche Beschädigung des Maschinenhauses entfernt werden konnte. Andererseits wurden in einem dritten Falle Maschinen, welche in einem von vornherein für einen Fabrikbetrieb bestimmten Gebäude derartig aufgestellt waren, dass sie nicht nur in die Mauern des Gebäudes eingefügt wurden, sondern dass sogar nach Massgabe der besonders für diesen Zweck angefertigten Zeichnungen und Pläne das Gebäude und die Maschinen bedachterweise mit einander in Uebereinstimmung gebracht wurden; als wesentliche Bestandteile angesehen. Die Entfernung der Maschinen war hier nicht nur mit ganz besonderen Schwierigkeiten verbunden, sie hätte vielmehr offenbar das Ganze in einem solchen Masse zerstört, dass das Gebäude seine ursprüngliche Bestimmung garnicht mehr hätte erfüllen können.

Das Wesentliche ist also immer: einmal, dass die Maschine ohne erhebliche körperliche Beschädigung des Gebändes entfert werden kann, sodann aber, ob das Gebäude nach dieser Entfernung in seinem gesamten Charakter wesentlich beeinträchtigt erscheint.

Dr. jur. Abel.

Patentschau.

Patentanmeldungen.

51 c A. 10 704. Mechanik für zitherartige und ähnliche Saiteninstrumente. — The American Music Company, Chicago; 12. 8. 2. 04.

— M. 24 979. Vorrichtung zur Vergrösserung der schwingenden Flächen bei Streichinstrumenten. — Otto Malms, Frankfurt a. M., Rohrbachstr. 5. 20. 2. 04.

— T. 3948. Saitenanordnung bei Zithern udgl. Saiteninstrumenten. — Johannes Tappendorff, Stettin, Mönchenstr. 39. 3. 12. 03.

— M. 25 532. Verschluss für Zieharmonikas. — Adolph Meisel, New-York. 24. 5. 04.

— R 19 103. Stimmstock mit metallenem Verstärkungsrahmen. — Wilhelm Reckewirz, Berlin, Görlitzerufer 22/23. 7. 1. 04.

Gebrauchsmuster.

42 g. 232 238. Schalldose für Sprechmaschinen, bei welcher der Stifthalter mittels einer aus zwei Drähten zusammengeflochtenen Feder befestigt ist. Ernst Malke, Leipzig-Gohlis, Zeitzerstr. 35. 1. 8. 04.



Herold-Marke
Heroldnadeln.

Herold Concertnadel mit flacher Spitze



Deutsches Reichs-Gebrauchs-Muster No. 191147.

Alleinige Fabrikanten und Inhaber des D. R. G. M. No. 191147.

Nürnberg Schwabacher Nadelfabrik G. m. b. H.

Nürnberg 8.

Vor Nachahmungen dieser am 16. 12. 1902 geschützten Concertnadel mit flacher Spitze wird gewarnt.

Specialität: Herold-Sprechmaschinennadeln aller Art zu beziehen durch alle Grosshändler.

Schallplatten

in schwarzer Kompositionsmasse hervorragend bewährter Qualität, werden von sehr leistungsfähiger Fabrik nach zu liefernden Galvanos in jeder gewünschten Quant. angefertigt.

Gefl. Anfragen zu richten postlagernd Berlin 58 unter „E. W. 62 62".

Phonographen-Techniker 1 Kraft in Bezug auf Aufnahmen. Kenntniss in Herstellung v. Matritzen, (Galvano's) sowie Massen für Blanko u. Hartgusswalzen, zur Zeit bei erster Firma als Meister thätig, sucht sich bis zum Frühjahre zu verändern. Musterwalzen, eigener Aufnahme zur Verfügung Off. unt. Chiffre B. K. 974 a. d. Exp. d. Phonogr. Zeitschr.

500 Stück gute laut- und reinspielende
Concert-Schalldosen,
zu sehr billigen Preisen abzugeben. Offert. unter A. 845 Exp. d. Ztschr.

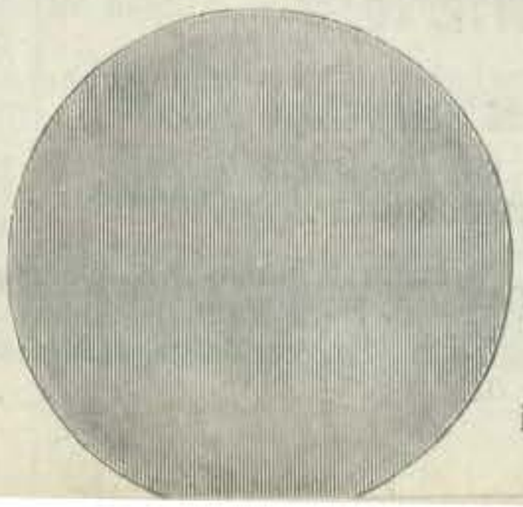
Komplete Einrichtungen zur
Schallplatten-Fabrikation
liefert als Spezialität
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt
Hannover-List.

Nadeln

für Sprechmaschinen
liefern billigst und prompt
Wunderlich & Baukloh, Iserlohn
G. m. b. H.

Max Sauer

Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 1920.



liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

NEUHEITEN

in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original - Edison - Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé-Atlas-Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.



W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen | Gegründet 1892. | BERLIN SW. Friedrichstr. 16 | Cataloge gratis

— 236 889. Schalldose für Grammophone, bei welcher die Achse des Schallwellenübertragungsstiftes eine in Spitzlagern ruhende Welle bildet. Louis Vogel, Hohenstein-Ernstthal. 10. 10. 04.

51 c. 236 858. Mundharmonika mit in den Schalldeckel eingeprägten Orgelpfeifen- und Posaunen-Register. Friedrich Hotz, Knittlingen. 30. 9. 04.

— 236 913. Vorrichtung zur Erzeugung des Hoch- und Tieftones für Kuckuckrufe, bei welcher an einem Bälgchen ein federnder Hebel, am andern eine Nase befestigt ist, über die der Hebel beim Abfallen des Bälgchens gleitet Theodor Weisser, Freiburg i. B., Talstr. 33. 22. 7. 04.

— 236 917. Mandolin-Zither mit zwei Schalllöchern und zwei kleinen an den Seiten angebrachten Säulen, bei der alle Saiten im Bereiche des Räsonanzkörpers liegen. E. Reinhold Schmidt, Markneukirchen. 29. 7. 04.

— 236 931. An Seitenlappen zu befestigender Schutzsteg mit einem auf dem Mittelbug oder Hals einer Geige udgl. passenden Ausschuitte. Georg Eichler, Reichenbach i. V. 30. 8. 04.

51 e. 236 863. An der Vorderwand hochstehender Tasteninstrumente anbringbarer Notenhalter. Friedrich Müller, Magdeburg, Kaiserstr. 56a. 1. 10 04.

— 236 889. Mit lösbar auf den Klaviaturtasten angeordneten unterschiedlichen Merkz.ichen versehene Lernvorrichtung für Musik- und Gesangunterricht. Franz Leber, Greiz. 17, 2. 04.

— 236 891. Mittels in Scharnieren beweglicher Hakenleisten aufzuhängende harmoniumartige Lernvorrichtung für den Gesang- nnd Musikunterricht. Franz Leber, Greiz. 17. 2. 04.

Allererste Kraft

für Phonographen-Unternehmen, eventl. mit Beteiligung gesucht. Offerten sub **M. C. 925** an die Exped. d. Zeit.

Ich übernehme complete Anlagen v.: **Hartguss-Record-Walzen** nach **eigenem, billigsten** und **bewährtesten** System **unter Garantie Muster** meiner **unübertroffenen Hartguss-Records** steh. geg. Einsendg. v. M. 1,— f. Porto u. Verpackg. z. Diensten. Kostenanschlg. u. Näh. **Chemisch-technisches Laboratorium** Flockenhaus, Berlin O.-Friedrichsberg, Frankfurter Chaussee 116.



Moderne Buchdruckarbeiten

liefert korrekt und preiswert

Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstr. 86.

Durch bedeutende Vergrösserung wesentlich billigere Preise.



Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.

Agent für Gross-Britanien und Irland:

E. Oppenheim,

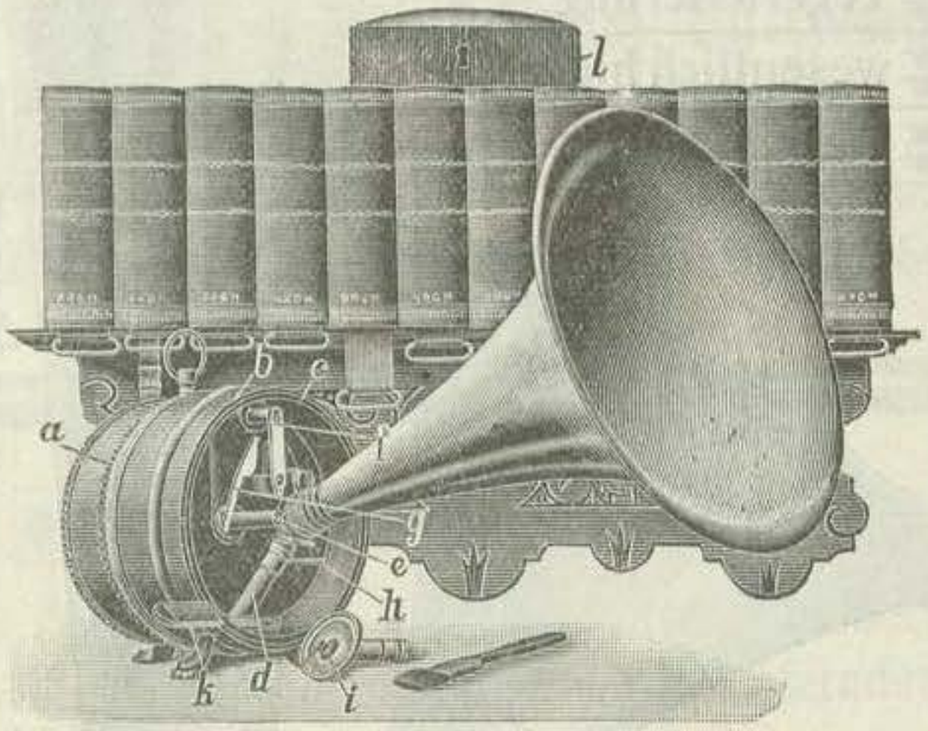
58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:

G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.

Neues Phonographen-System Patent Vogel.

(Walzen mit Innenschrift. -- Phonographen- oder Grammophon-Schrift)



(Oben buchähnliche Kästen zur Aufbewahrung der Walzen.)

Vorzüge: In sich selbst geschlossene Maschine, ohne Holzkasten. — Kein Entgleisen der Schalldose, daher bessere Ausnutzung der Schriftfläche durch schmalere Schrift möglich. — Walzen von sehr grossem Durchmesser erzielbar. — Walzen aus Papier oder Metall verwendbar. — Das einzige System welches Vorträge von 10 Minuten Dauer und mehr gestattet.

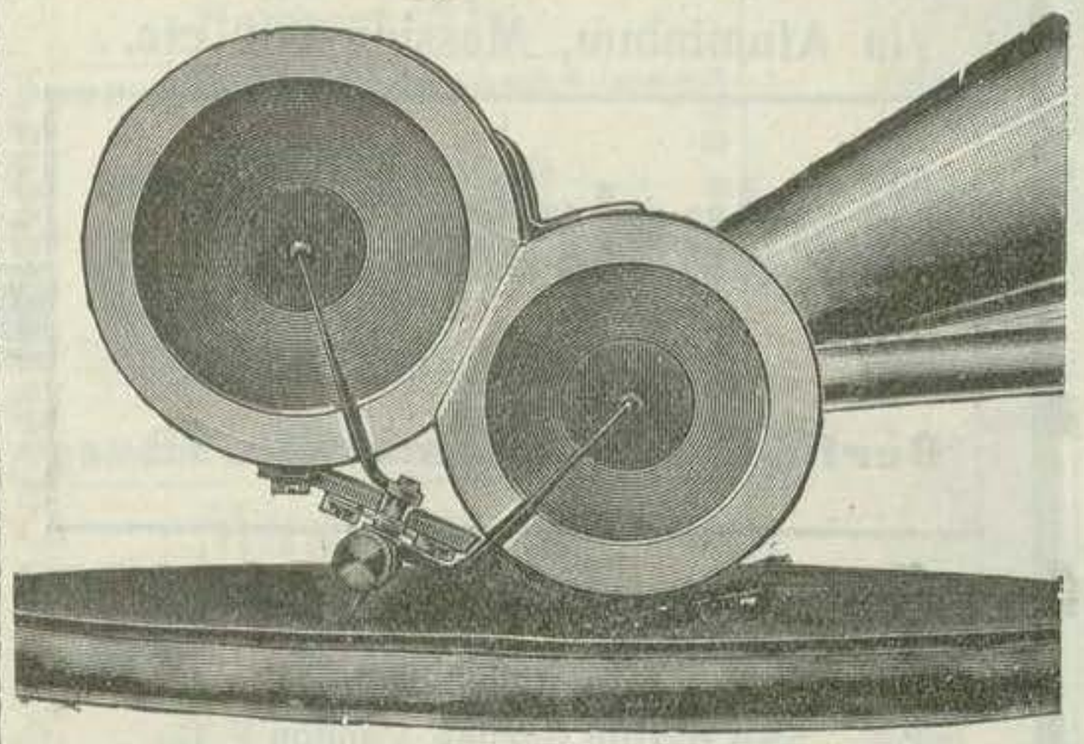
Die deutschen und ausländischen Patente sollen verwertet werden.

Besonders günstige Gelegenheit zur Gründung einer Millionen-Gesellschaft, da die Patentansprüche **das ganze System der Innenschrift** unter Schutz stellen, und die Patente daher ein wirkliches Monopol verbürgen.

Interessenten wollen sich wenden an den Patentinhaber

Paul Vogel, Mechaniker, Berlin S., Planufer 39.

Wichtig für Fabrikanten und Händler



von Plattensprechmaschinen.

D. R. Patent — Auslandspatente.

In Folge erheblich vergrösserter und verbesserter Fabrikationseinrichtungen sind die

Doppelschalldosen

nunmehr zu **reduzierten Preisen** lieferbar. Der einfachste Plattenapparat mit der Doppelschalldose ausgerüstet, ergiebt Wiedergaben von vollendeter Klangschönheit bei grosser Tonfülle. Auf jeden Plattenapparat anwendbar. Wertvoll und nutzbringend für Automaten! Man beliebe Musterschalldosen u. neue, reduzierte Preise einzufordern.

Fabrikanten:

1) Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig.
2) Josef Stehle, Feuerbach-Stuttgart.
3) Wiesner & Krössel, Berlin S., Ritterstr. 119 und Andere.

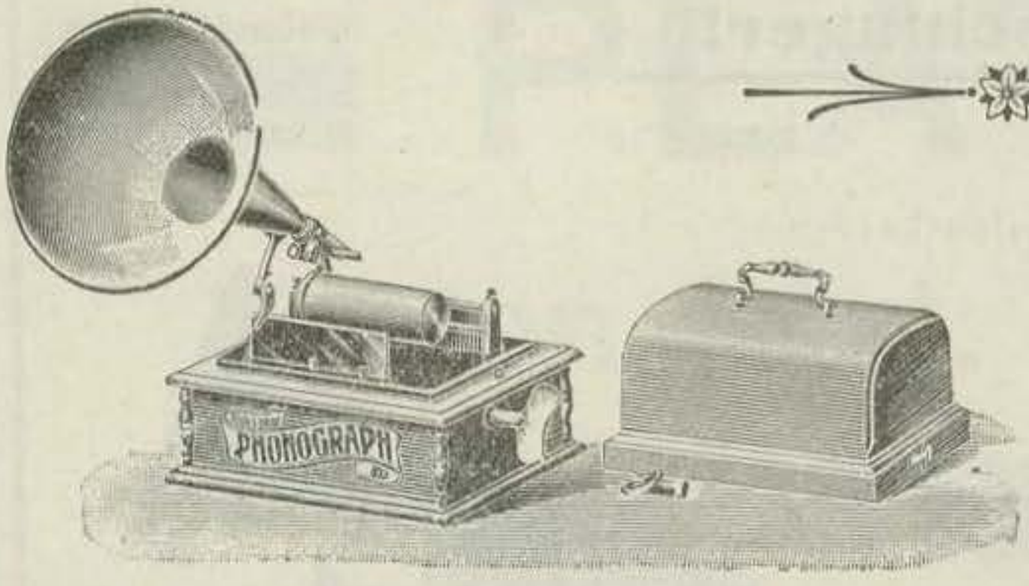
Lizenzen zur Fabrikation im In- und Auslande sind noch unter kulanten Bedingungen zu vergeben.

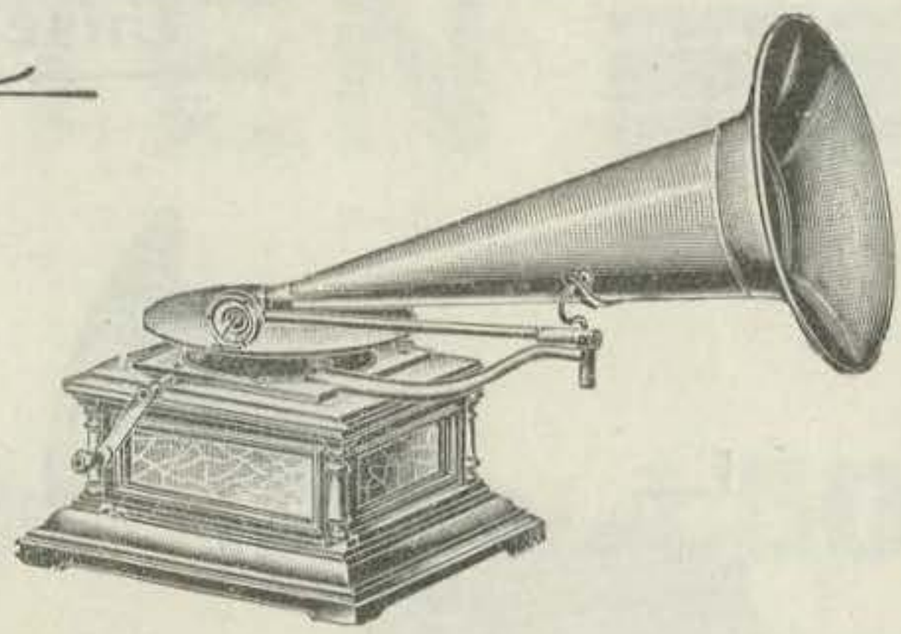
Carl Schmidt, Mechaniker **BERLIN S.O. Britzerstr. 22.**

Sandahl & Lehmann

BERLIN SW.

Gitschiner-Strasse 91.





Erstklassige

Präcisionsarbeit!

Geräuschloser Gang!

Ein Versuch führt zu dauernder Verbindung.



Modern eingerichtete Spezial-Fabrik für

Sprechmaschinen

jeder Art, mit und ohne Geldeinwurf.



Grammophon



Die vollkommenste Sprechmaschine der Gegenwart!

Unsere Schlager!



Chatulle 3.

Detailpreis: Mk. 30,—.



Chatulle 3c.

Detailpreis: Mk. 45,—.

Trompetenarm betreffend!

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, dass wir auf unseren Trompetenarm unter No. 13521 seitens des Kaiserlichen Patentamtes ein Patent erhielten, und zwar sind uns folgende Ansprüche gewährt worden:

1.) Vorrichtung zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen mit hohlem, parallel zur Tonscheibe schwingend angeordneten Schallarm, dadurch gekennzeichnet, dass der Schallarm (29) nach seiner Lagerungsstelle (6) zu sich stetig erweitert.

2.) Vorrichtung um Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der hohle Schallarm (29) und der auf dem Lagerstuzen (6) drehbare Trichterteil (9) nach der Lagerungsstelle (6) zu derart gekrümmt sind, dass bei allen Stellungen des um die Lagerungsstelle drehbaren Trichterteiles (9) ein mit stetiger Krümmung verlaufender Uebergang gebildet wird.

Wir bitten alle Interessenten, hiervon Notiz nehmen zu wollen, und bemerken, dass wir jetzt mit allen uns gesetzlich zu Gebote stehenden Mitteln jede Imitation, welche unsere patentamtlich geschützten Rechte verletzt, unnachsichtlich verfolgen werden.

Man verlange unseren diesjährigen reichhaltigen Welhnachtsplatten-Katalog, Händlerpreisliste mit reduzirten Preisen, sowie Propaganda-Material gratis und franko durch die

Deutsche Grammophon - Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

RITTERSTRASSE. 36.

ZONOPHON

PLATTEN

kosten jetzt:

7" pro Stück Mk. 1.50

10" " " " 3.00

im Detail!

Schnellste Lieferung! Reichhaltigstes Repertoir!

Weihnachts-Neuaufnahmen!!

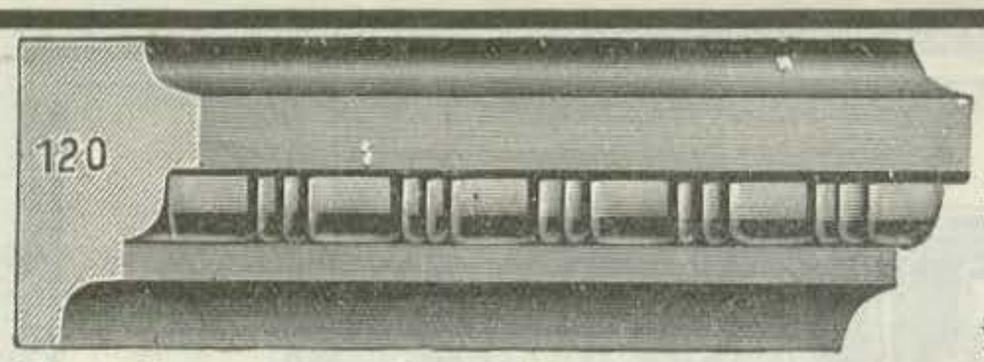
Bedeutend ermässigte Apparat-Preise!!!

Zu beziehen durch die bekannten Grossisten

und direkt von

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze
in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum,** empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.



„Spezial" Sprechmaschinen und Automaten

mit und ohne **drehbarem** Trichter.
Reichhaltige Kollektion eigenen Fabrikats. Die besten Werke mit selbsttätiger Funktion.
Unerreicht in **Solidität** und **Tonfülle.**
Vorzügliche Präzisionsarbeit, billige Preise. — **ff. Membrane ohne Nebengeräusch.**
General-Vertrieb der Zonophone-Werke und -Platten.
Symphonion-Musikwerke und Automaten. Orchestrions und sonstige Musikwaren.
Illustrierte Preislisten gratis.

Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische Strasse No. 13. **Filialen:** Berlin S., Ritterstrasse 17. Markneukirchen i. S.

Phonographen-Walzen

Blancs

in hervorragendster Qualität.

Phonographenwalzen-Fabrik

„ATLAS"

Düsseldorf.

Telegr.-Adr.: „Atlas". Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Prima-Phonographenwalzen

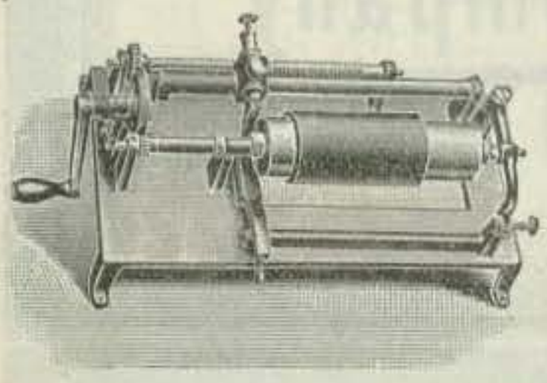
Neueste Aufnahmen in allerbester Ausführung empfiehlt zu **billigsten Preisen bei promptester Lieferung.**

FRITZ A. LANGE, Leipzig 150, Carlstr. 22.

Verlangen Sie Walzenverzeichnis gratis u. franco.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.



Zum Abschleifen
von grossen und kleinen **Phonographen-Walzen** empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschinen in verschiedenen Ausführungen.
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Schallplatten-Fabrik

Dr. Albert Grünbaum

Berlin O., Marcus-Strasse 35.

Tel. 7, 4804.

Schallplatten

nach eingesandter Matritze,

Schwarze Masse in vorzüglicher, vielfach erprobter Qualität.

Neue Preisliste

über Platten-Sprechmaschinen:

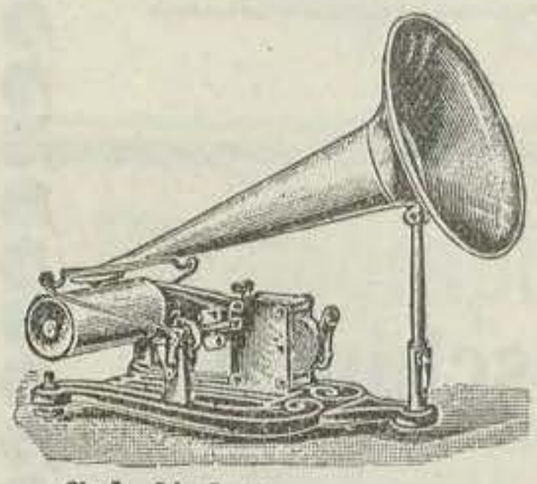
„Alliance"

ist erschienen!

C. T. Kindermann & Co., Berlin S. W.

(gegr. 1861) *Möckernstr. 68.*







Schallplattenapparate

von der einfachsten Familien-schatulle bis zum feinsten

Tonarmautomat

Phonographen u. Phonographenwalzen

ZONOPHONE-PLATTEN (zu Händlerpreisen)

liefert prompt zu **staunend billigen Preisen**

Fritz A. Lange, Leipzig, Carlstr. 22.

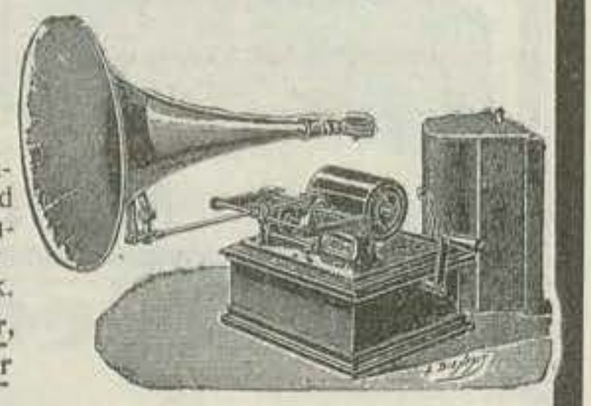
Verlangen Sie Hauptkatalog.



Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

Natürlichste Wiedergabe.



Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.

Deutsch. Künstler,

Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik „Atlas"

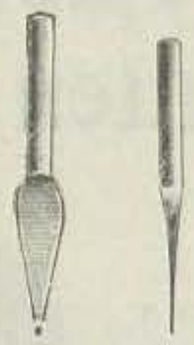
Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.

Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.

Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.



Doppel-Ton-Nadel „UNIKUM"

im In- und Ausland gesetzlich geschützt.

Passend in jede Schalldose.

Vorzüglicher Saison-Artikel.

— Verlangen Sie Muster! —

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

S. Grünwald, Hof-Optiker, Frankfurt a. M.

Zeil 63.

Verbesserte

A-Nadeln

Ritternadeln

Verlangen Sie Muster & Offerte dieser bekannt **vorzüglichsten** Marken.

Absolute Schonung der Platten.

Grösste Härte. — Elegante Aufmachung.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Lieferanten erster Gesellschaften im In- u. Auslande.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



Original Lucca Phonograph

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten

auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile,

wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



Concert Orpheus B. Apparat.

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —



Die Platten sind in jeder Quantität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.

Alleinvertretung für Oesterreich-Ungarn: **Aufrecht & Goldschmid in Budapest.**



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Man verlange neueste illustrierte Preisliste.

Mein neuer Katalog 1904/5 ist erschienen!



Derselbe enthält neben meinen bekannten

Mammut-Sprech-Apparaten

auch:

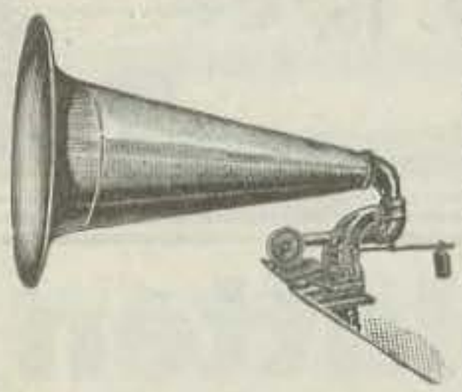
Pianos, Orchestrions, Symphonions, Kalliope-Musikwerke, Harmoniums und viele andere in das Fach einschlägige Artikel.

Grösstes Lager von **Grammophon-** und **Zonophon-Platten.**

Verkauf zu Original-Preisen.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig.

„Unerreichte Neuheit — Non plus ultra."



Müller's neueste Konstruktion für Plattenapparate m. Membrane-Entlastung. Anfertigung v. Trichtern aller Arten, für Sprechmaschinen u. Phonographen, poliert, lakiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Richard Müller & Co.,
LEIPZIG, Elisenstr. 12.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.
Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei
Telephon Amt IV. 4476.
Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt",

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.
— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

— **Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.** —

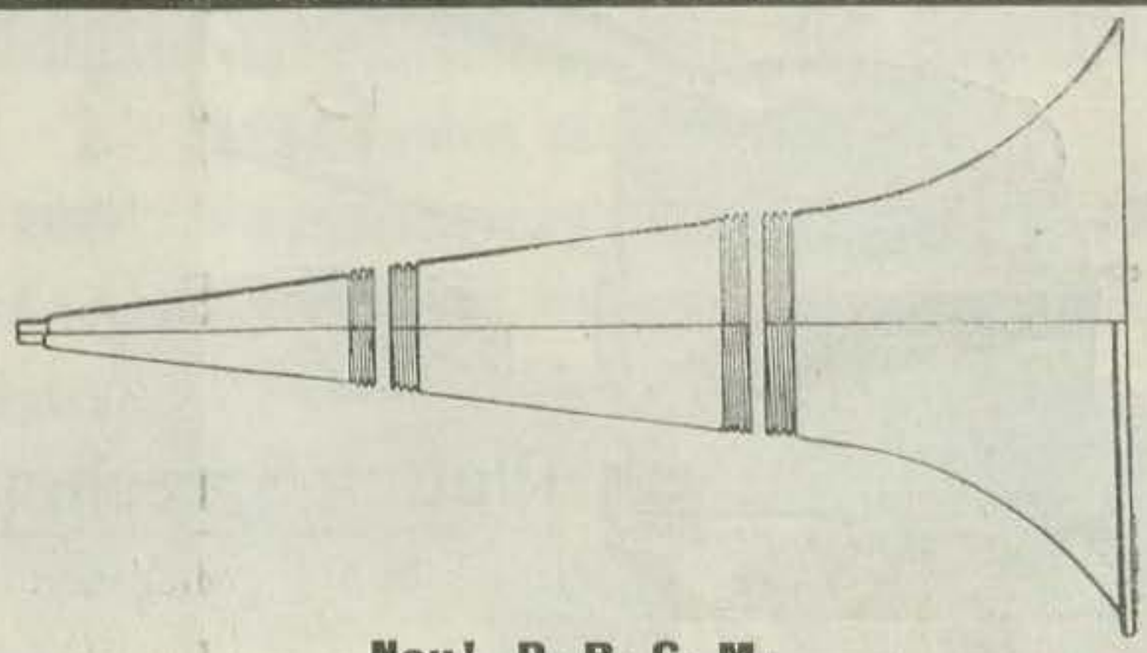
Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.
Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Sämtliche Maschinen, Werkzeuge u. Utensilien

zur

Schallplatten-Fabrikation

Complette Einrichtungen.

Berlin S.W. 48. M. Thomas Friedrichstr. 16.

Blank-Walzen anerkannt bestes Fabrikat

Wachsplatten zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

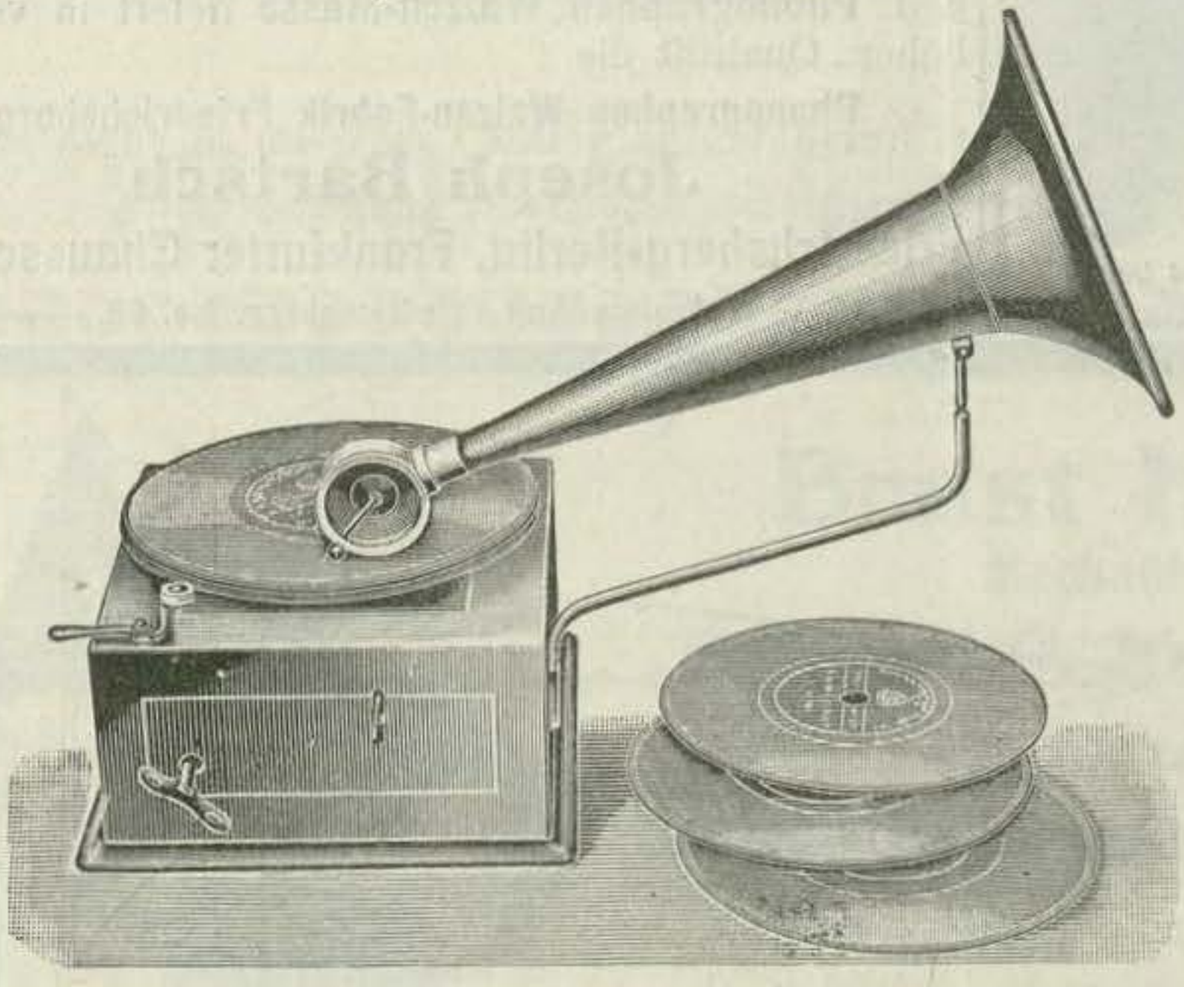
E. LADEWIG & Co., Rathenow a. H.

HERMANN THORENS, Ste. Croix, Schweiz.

Fabrik von Musikwerken und Sprechapparaten für Walzen und Platten.

Stets Spezialitäten und Neuheiten.

Kinder-Spieldosen, Einsatzwerke, Musikwerke verschiedensten Genres.



Billigste Sprechmaschine für Platten jeder Art.

Phonographen und Platten-Sprech-Maschinen.

BIJOU

der **erste billige und doch gute** Apparat auf dem **Weltmarkt.**

Tüchtige Vertreter gesucht.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

12.12.04

5. Jahrg. No. 50. Berlin, 14. Dezember 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

22.12.04

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58 h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

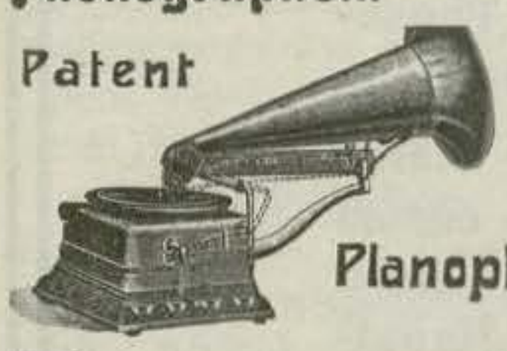
Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

„BEKA-REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Verkauf:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W.,** Ritterstr. 60 a.
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ die Schweiz: **„Orchestrophon“, Sprech- u. Musikwerke, Berlin S. 42,** Alexandrinenstr. 93.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105/6.

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.

Planophon

Eingetragenes Wortzeichen.
prima Fabrikat. Marke R. & v. S. feste Preise.
Fabrik für Feinmechanik, Metallschrauben, Façonteile, Armaturen und Motore zu Sprechmaschinen aller Art.



Abteilung II.
Façonteile & Metallschraub.



Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.

Triumphon



Czarnikow's
billigste Sprechmaschinen der Gegenwart
beherrschen die Saison 1904.
Verbesserte Tonarme
Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:
Präcisions-Werke für Plattenmaschinen
Exact.



BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten
BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7
Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**
Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison.

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

Phonographische Zeitschrift.

Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Wie ich meine Aufnahmen mache.

In der englischen Zeitschrift Talking Machine News berichtet ein Herr A. R. Fisk über seine Erfahrungen bei Walzen-Aufnahmen folgendes:

Ich erinnere mich noch sehr gut an den ersten Rekord den ich machte, oder besser, den ich zu machen versuchte. Ich wollte einen Gesang aufnehmen. Eine Dame sang in den kreischenden Apparat, und das Resultat war ein Rekord der Rekords. — Die tiefen Töne wie das Rauschen des fernen Meeres; von den hohen Töne konnte man sagen; „Sie bewegten das Weltall zu Tränen."

Mein Rat für Anfänger ist, wenn sich eine junge Dame erbietet, die erste Aufnahme für jemanden zu machen: Tun Sie es nicht! — Wie ich denn jetzt eine gute Aufnahme erreiche, fragen Sie? Nun, um die Wahrheit zu sagen, ich mache nur Aufnahmen von Sprache und Instrumentalmusik. Der erste gute Rekord, den ich machte, war eine Akordeon-Aufnahme.

Zuerst nimmt man einen festen, guten Kasten, ungefähr 2 Fuss hoch und breit; und oben auf denselben legt man anstatt eines Deckels eine dicke Glasplatte, und auf diese wird die Maschine gestellt. Der Trichter besteht aus Zinn und ist 35 cm lang mit einem Durchmesser von 15 cm an der Mündung. Der Trichter darf keine Falznaht haben, sondern muss zusammengelötet werden. Der Spieler sitzt auf einem Tisch und muss das Akkordeon ungefähr einen Fuss vom Trichter entfernt halten.

Für Piccolo-Solis stellt man die Maschine auf der Glasplatte in derselben Höhe mit dem Kopf des Spielers ungefähr zwei Fuss entfernt auf. Bei allen Aufnahmen muss die Maschine auf fester Unterlage stehen; dieser Punkt darf nicht unterschätzt werden. Ich habe gesehen, wie jemand eine Anfnahme machte oder versuchte zu machen, während der Apparat auf einem wackligen Stuhl stand. Natürlich war es nicht verwunderlich, dass er keinen guten Rekord erhielt.

Einfache gesprochene Aufnahmen werden am besten gemacht, wenn der Phonograph in gleicher Höhe mit den Augen des Sprechers steht und der Trichter in horizontaler Lage hängt. Mit der so aufgestellten Maschine wird man viel bessere Aufnahmen erzielen, als wenn sich der Sprecher zu dem Apparat hinabbeugen muss. Der Mund des Sprechers muss etwa 15 cm von der Trichteröffnung entfernt sein: wenn man zu nahe herangeht, erhält man hohle Töne, als ob man einen Schnupfen hätte.

Der Raum zum Aufnehmen muss am besten gross und leer sein und ich finde, obgleich es Einbildung sein mag, dass, wenn die Türen und Fenster offen stehen, so dass Zugluft ist, man einen lauteren Rekord erhält ohne hohle Töne. Vor etwa einem Monat, als ich gerade im Begriff war, eine Aufnahme zu machen, liess ich den Trichter fallen und die Lötnaht gab nach. Ich hatte keine Zeit den Trichter wieder herzustellen, daher band ich ihn mit einer Schnur zusammen; als die Aufnahme halb fertig war, glitt die Schnur hinunter und der Trichter öffnete sich etwas. Ich setzte die Aufnahme fort, obgleich ich glaubte, dass es nichts geworden wäre. Ich war überrascht, als ich bei der Wiedergabe fand, dass der letztere Teil einen schönen, metallischen Klang bekommen hatte. Ich gebrauche jetzt immer diesen Trichter, gerade wie er ist, für gesprochene Aufnahmen. Aber er ist nicht gut für Gesang- und Orchester-Aufnahmen, da einige Töne oder Akkorde dadurch schlecht beeinflusst zu werden scheinen.

Jemand, der zum ersten Mal eine Aufnahme macht, ist in der Regel nervös und sagt dann, dass er das nächste Mal eine bessere Aufnahme machen würde, wie es auch wirklich der Fall ist. Bei solchen Leuten nehme ich meistens die Wiedergabemembrane und lasse diese über die Blankwalze laufen, während die Person gleichzeitig in den Trichter spricht. Ich vertausche dann die Wiedergabe- mit der Aufnahme-Membrane und fordere die betr. Person auf, noch einmal hinein zu sprechen. Das hat auch den Vorteil, einem eine Idee davon zu geben, wieviel die Walze aufnehmen kann. Ich finde, dass die meisten Leute beim zweiten Mal Vertrauen haben und daher eine bessere und natürlichere Aufnahme erzielen. Was die Schnelligkeit anbetrifft, so lasse ich ungefähr 140 bis 160 Umdrehungen in der Minute laufen und nicht in anderem Tempo, wenn ich es eben vermeiden kann. Inbetreff der Apparate ziehe ich die schweren den leichten vor, da eine schwere Maschine während des Spielens fester steht. Natürlich muss die Maschine für Aufnahme und Wiedergabe sein. Schliesslich muss noch das innere Werk gut geölt und in Stand gehalten werden. Sonst kann man nicht erwarten, dass die Maschine gut und gleichmässig läuft.

—hrrh—.

Die Herstellung von Bilddruckplatten nach dem Autotypie-Verfahren.

(Nachdruck verboten.)

Obgleich in grösseren illustrierten Zeitungen fortwährend Bilder der allerverschiedensten Objekte von Nah und Fern vorgeführt werden, ist es doch gewiss den wenigsten Lesern schon einmal eingefallen sich auch ein wenig darum zu kümmern, wie denn eigentlich ein solches Bild hergestellt wird; dass es gedruckt wird, ist allenfalls noch bekannt, aber eine weitere Auskunft ist selten zu erhalten, trotzdem das „Gedrucktwerden" die alleroberflächlichste Frage dabei ist. Die Herstellung der Platte, vermittelst welcher der Druck ausgeführt wird, resp. welcher der Druck erst möglich wird, ist der wichtigste Teil des ganzen Prozesses.

Der äussere Augenschein kann uns schon in den meisten Fällen belehren, dass wir es hier ursprünglich mit einer Photographie zu tun haben. Bei einem genauen Vergleich der letzteren mit

„Beka-Record“

20½ cm Durchmesser

„Beka-Grand-Record“

25½ cm Durchmesser.

Die beste und billigste Schallplatte, geräuschlos spielend.

Vollkommen natürliche und harmonische Tonwiedergabe.

Grösstes Repertoir in Weihnachtsliedern.

Auswahlsendungen gegen Sicherstellung bereitwilligst.

Beka-Record G. m. b. H.,

Berlin S.W., Ritterstrasse 60a.

Telegramm-Adresse: **„Besteplatte Berlin“.**

einem Druckbild zeigen sich jedoch, wenn auch nicht in den äusseren Umrissen, in der ganzen Gestaltung, so doch in der Hervorbringung von Licht und Schatten, in den sogenannten Tönen, ganz typische Unterschiede. Während eine Photographie überall ganz gleichmässig abfallende Schattierungen zeigt, die sich von den dunkelsten bis zu den hellsten Stellen hin als zusammenhängende Färbungen bezeichnen lassen, Unterschiede in der Tönung also nur durch die Intensität der Färbung, des Farbstoffes hervorgerufen zu sein scheinen, und dieser Zusammenhang auch bei bedeutender Vergrösserung nicht merklich gestört wird, ist im Druckbild deutlich eine Zusammensetzung aus vielen hellen und dunklen Pünktchen oder Fleckchen wahrnehmbar. Bei Betrachtnng eines solchen Bildes aus einiger Entternung wird infolge der Unvollkommenheit unseres Auges der auf uns hervorgerufene Gesamteindruck des Bildes nicht schädlich beeinfiusst; unter starker Vergrösserung kann aber ein solches Bild, selbst wenn es uns erst als vollendet erschienen ist, ein gelindes Grauen erregen. Was wir hier Kunst nennen, ist im Vergleich zu der Vergrösserung eines beschuppten Schmetterlingsflügels der kläglichste Dilettantismus; während hier ein Schüppchen so gross und regelmässig gezeichnet ist, wie das andere, bietet unsere Kunst nichts als form- und regellose Klexe, und nur das Bewusstsein, dass wir es mit unseren unvollkommenen Organen und Hilfsmitteln nicht viel besser zu machen vermögen, kann uns über diesen Umstand hinwegtrösten. Aber trotz alledem ist nicht zu leugnen, dass grade dieser Zweig menschlicher Tätigkeit für die Gesamtheit von grösster Bedeutung ist; es gibt kein besseres Mittel den Horizont des einzelnen zu erweitern, die Allgemeinbildung zu heben, als die Vorführung sonst unerreichbarer Objekte im Bilde. Die Unvollkommenheiten derselben werden ja auch tatsächlich von den Wenigsten empfunden.

Bei den einfarbig schwarz gedruckten Bildern sind zwei grosse Gruppen zu unterscheiden, solche, in denen die das Bild zusammensetzenden Pünktchen in regelmässiger geometrischer Anordnung zu erkennen sind und solche, die aus regellos durcheinandergeworfenen, auch in ihrer äusseren Gestalt unregelmässig geformten Fleckchen bestehen; die ersteren nennt man schlechtweg Autotypien, während man die zweiten korrekter Kornautotypien nennt. Es gibt jedoch auch ganz fein gekörnte Bilder, welche Erzeugnisse des Lichtdrucks sind. der für Buchdruck jedoch nicht in Frage kommt, und endlich auch solche Bilder, welche wohl Lichtdrucken ähnlich sind, trotzdem aber mit Buchdruckplatte hergestellt sind. Es ist hier in eigentümlicher Weise ein Lichtdruckbild auf eine Buchdruckplatte übertragen worden. Vereinzelt kommen auch noch Holzschnitte vor, bei Massenauflagen noch gewöhnlichen Alltagsvorlagen jedoch kaum; bei diesen handelt es sich meist um Kunstblätter, bei denen der Herstellungspreis nicht zuerst in Frage kommt.

Um den Druckprozess im Allgemeinen zu veranschaulichen, mag auf einen recht bekannten Gegenstand, den Kautschuckstempel, zurückgegriffen werden. Derselbe zeigt auf einer Grundplatte erhabenstehende Buchstaben resp. Figuren. Beim Aufdrücken dieses Stempels auf das Farbekissen nimmt derselbe Farbe an, die sich beim Stempeln dem Papier mitteilt. Genau derselbe Vorgang vollzieht sich auch bei der Buchdruckplatte, ganz gleichgiltig, ob dieselbe Schriftsatz oder Bildplatte ist. Während aber der Schriftsatz aus lauter einzelnen Buchstaben (Typen, Lettern) von der Hand des Schriftsetzers zusammengestellt und dann durch Einschliessen in einem Rahmen vereinigt werden muss, lässt sich diese Herstellungsweise für Bildplatten nicht verwenden, diese müssen vielmehr von vornherein als Ganzes behandelt werden.

Es wird nun darauf ankommen zu zeigen, wie, mit welchen Mitteln eine Photographie in einzelne, über die Oberfläche angeordnete Punkte zerlegt wird. Es ist das zuerst ein rein mechanisch-optischer Vorgang, den zu beobachten gewiss jeder schon einmal Gelegenheit gehabt haben wird. Fällt nämlich Sonnenlicht auf die Ebene eines Spaltes, so kann man auf einem dahinter aufgestellten Schirm, dem Spalt gegenüber, nicht etwa ein scharfes Bild des letzteren wahrnehmen, sondern ein helleres Zentrum, das von einer dunkleren Zone begrenzt ist, deren Licht gegen den Rand zu bis Null abnimmt. Die im Spalt angekommene Lichtbewegung erregt dort neue Wellen, die sich kugelförmig ausbreiten, und so das verschwommene Bild des Spaltes hervorbringen. Diese Erscheinung hat man benutzt und eine Platte konstruiert, auf deren Oberfläche viele kleine durchsichtige Pünktchen geblieben sind, während dieselben sonst undurchsichtig sind. Man hennt eine solche Platte Raster. Denken wir uns nun einen solchen Autotypieraster als eine regelmässig angeordnete Anhäufung sehr vieler Spalte oder Oeffnungen, durch welche das Licht auf die empfindliche Platte fällt, so findet hier die nämliche Erscheinung der Lichtausbreitung statt. Aus jeder Oeffnung des Rasters tritt ein divergierendes Strahlenbündel aus, dessen Helligkeitsmaximum in der Mitte liegt, und auf der empfindlichen Platte einem Kernpunkte mit verschwommenen Rändern entspricht. Mit der Stärke des Lichtes nimmt auch dessen Seitenwirkung ab und zu, und bei ungleichmässiger Beleuchtung des Rasters erhält man Punkte nicht nur von verschiedener Intensität, sondern auch von verschiedener Grösse, es bildet sich nicht nur auf der Platte das negative Bild des Rasters mit gleich grossen, aber verschieden intensiven Punkten, wie im ersten Augenblick anzunehmen wäre, sondern es ist die Tatsache erreicht, in der Kamera ein Bild in Punkte, und wenn die Punkte mit zunehmender Grösse zusammenfliessen, Linien von verschiedener Grösse und Stärke mittelst eines Netzes gleich grosser Oeffnungen zu zerlegen. Bei unsachgemässer Aufnahme zwecks Herstellung des Antotypienegativs kann es jedoch vorkommen, dass die fertige Druckplatte das Bild des Originals mit einer geradezu störend wirkenden Härte wiedergibt. Es muss dabei sehr genau beachtet werden, dass die ganz hellen Partieen infolge ihrer Lichtstärke die Punkte sehr leicht zu gross zeichnen während die dunkleren Partieen bei ungenügend

Neuheit!

Ges. gesch.

GNOM

Neuheit!

Ges. gesch.

Billigste Sprechmaschine der Welt!

für Platten jeglichen Systems!



Detail-Preis: M. 15,—

Detail-Preis: M. 15,—

Musterschutz No. 23567I.

Tadellose Wiedergabe! ✲ ✲ ✲ ✲ Ia Concertschalldose!

Nussbaum poliertes Gehäuse! Für 7" 8" 10" Platten verwendbar!

Epochemachende Erfindung!

Die sprechende, singende und musizierende

Ansichts-Postkarte

Patente in allen Kulturstaaten angem.

Naturgetreue Wiedergabe von Gesängen, Gesprächen u. Musikstücken.

(Grammophonisches System.)

Alleinige Fabrikanten und Lieferanten:

Zonophon G. m. b. H. Berlin, Ritter-Strasse 63.

langer Belichtung zu wenig wirken, also zu kleine Punkte ergeben, was nachher eine unerwünschte Verschärfung der Kontraste bedingt.

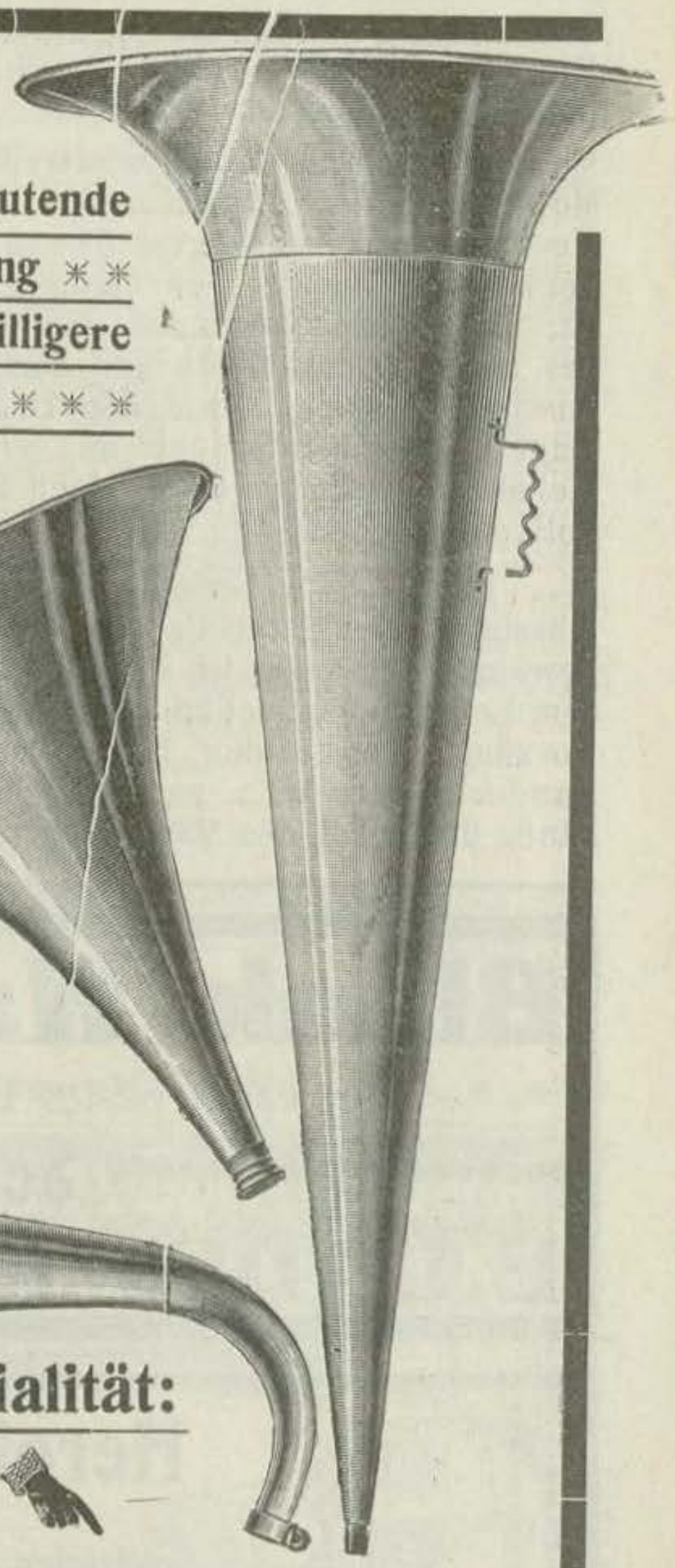
Das so hinter einem Raster auf nasser Kollodiumplatte aufgenommene Negativ dient, nachdem es in üblicher Weise entwickelt und fixiert ist, nun zur Herstellung der eigentlichen Druckplatte. Eine fein polierte, mit einer dünnen Asphaltschicht überzogene Metallplatte, gewöhnlich Kupfer oder verkupferte Zinkplatte, wird unter dem Negativ belichtet. Der Asphalt wird durch die Einwirkung des Lichtes gegen die gewöhnlichen Auflösungsmittel widerstandsfähig, kann also auf den vom Licht getroffenen Stellen nach der Belichtung unter dem Negativ nicht mehr abgewaschen werden, zeigt somit das positive Bild. Da Asphalt aber auch gegen Säuren, welche das Metall sehr scharf angreifen, unlöslich ist, so werden die von demselben gedeckten Stellen bei der nachfolgenden Aetzung, das ist eine Behandlung der Metallplatte in einem Säurebade, nicht angegriffen, während die entblössten Stellen ausgefressen werden. Es entsteht somit hierbei eine aus Erhöhungen und Vertiefungen zusammengesetzte Platte, welche nach Einwalzen mit Buchdruck das Bild beim Andrücken gegen das Papier hinterlässt. T. C.

Ueber Riementriebe.

Unter den Transmissionen von einer Riemenscheibe auf die andere sind ausser Lederriemen noch Riemen aus Kameelhaar, Baumwolle, Gummi und anderen Materialien hergestellt, in Verwendung.

Man versuchte das Leder teilweise aus Gründen der Rationalität von seinem Platze zu verdrängen, teilweise um ruhigeren Gang zu erzielen und schliesslich, um das sogenannte Längen zu verhindern.

Bei Lederriemen müssen die Ungleichmässigkeiten sorgfältig entfernt und die Riemen gut egalisiert werden, da er sonst aus seiner vorgeschriebenen Bahn zu treten und ungrade zu laufen veranlasst wird. Es kann nur gutes Kernleder verarbeitet werden und der Riemen muss gut gestreckt sein, da er sich sonst im Betriebe dehnt, was zu unliebsamen Betriebsstörungen Anlass geben kann; auch muss die Gerbung des Leders eine vorzügliche sein, um Brüche zu vermeiden. Man ist überhaupt beim Ankauf von Lederriemen sehr auf den guten Ruf einer Firma angewiesen, denn erst im Betriebe stellen sich die Mängel eines schlechten Fabrikats heraus, das der Laie gewöhnlich nicht von einem besseren zu unterscheiden vermag. Bei Antrieb von Dynamomaschinen ist vor allen Dingen darauf zu achten, dass der Riemen gleichmässig und fast vollkommen dehnungsfrei sei. Kleinere von Riemen angetriebene Dynamomaschinen werden zwar in der Transmissionsrichtung verschiebbar montiert, doch gehört es nicht zu den Annehmlichkeiten eines Betriebes, an wichtigen Elementen wie z. B. an Lichtmaschinen, nachdem sie einmal fertig montiert sind, öfters Veränderungen vorzunehmen. Man verwendet für Lichtmaschinen



zweckmässig natlose, nur gekittete Riemen; genähte Riemen arbeiten unruhig, Strom und Licht werden ungleichmässig.

Ein Uebelstand der Ledertreibriemen ist der, dass sie in feuchten Räumen, bei Dampf, ferner bei wechselnden Witterungseinflüssen zweckmässig nicht verwandt werden können, da das Leder hygroskopisch ist, Feuchtigkeit aufnimmt, infolgedessen die Länge des Riemens beeinflusst und damit auch die Transmissionsfähigkeit, sowie den Druck auf Achse und Lager. Durch Imprägnierung versucht man diesen Uebelstand zu umgehen, doch ist auch dies keine vollkommene Abhülfe.

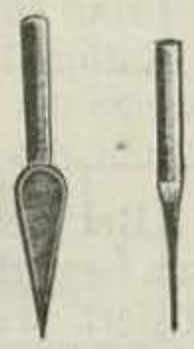
Durch Geweberiemen wird zwar die Gleichmässigkeit des Materials und damit der gerade Lauf gewährleistet, doch ist es bisher unmöglich gewesen den Lederriemen vollkommen zu verdrängen. Alle Vorzüge, welche den Kameelhaartreibriemen, den Pandurariemen u. a. zugeschrieben werden, werden häufig übersehen den Nachteilen gegenüber, die diesen Riemen anhaften. Der Kameelhaarriemen läuft zwar sehr gerade, er wird von Witterung, Feuchtigkeit, Dampf, Säure etc. weniger beeinflusst als der Lederriemen, auch ist seine Uebertragungsfähigkeit ungefähr dieselbe, doch ist seine Abnutzung eine grössere, und daher ist selbst bei geringeren Anschaffungskosten des Geweberiemens der Lederriemen billiger. Der billigste unter allen ist der Baumwollriemen, doch ist auch seine Haltbarkeit die geringste. Man wird ihn daher nur gebrauchen, wenn nur kürzere Verwendungszeit in Aussicht genommen ist.

Es ist selbstverständlich, dass bei jedem Geweberiemen die Kanten stärkerer Abnutzung ausgesetzt sind als die Mitte. Man versieht daher die Geweberiemen häufig mit besonderer Schutzkante. Bei Gabellauf wird jedoch das Kantenschleissen nicht verhindert werden können, selbst bei besonderer Sorgfalt der Ausführung und Instandhaltung der Kanten. Man glättet zweckmässig die Kanten mit

Blank-Walzen anerkannt bestes Fabrikat
Schallplatten
Wachsplatten zu Original-Aufnahmen für Schallplatten. nach eignen und eingesandten Matrizen.
E. LADEWIG & Co. G. m. b. H., Rathenow a. H.


Herold-Marke
Heroldnadeln.

Herold Concertnadel mit flacher Spitze
Deutsches Reichs-Gebrauchs-Muster No. 191 147.
Alleinige Fabrikanten und Inhaber des D. R. G. M. No. 191147.
Nürnberg Schwabacher Nadelfabrik G. m. b. H.
Nürnberg 8.
Vor Nachahmungen dieser am 16. 12. 1902 geschützten Concertnadel mit flacher Spitze wird gewarnt.
Specialität: Herold-Sprechmaschinennadeln aller Art zu beziehen durch alle Grosshändler.



Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik


Neuheit „Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile,
wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.


„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

Wachs: die Gabel greift so weniger das Material an. Doch auf diesem Verwendungsgebiet gerade ist der Lederrirmen kaum entbehrlich.

Den Vorzug des gleichmässigen Ganges und ruhigen Betriebes teilen mit den Geweberiemen auch die Gummitreibriemen. Diese letzteren sind vollkommen wasserdicht und sie finden vor allen Dingen Verwendung in Räumen, welche mit Wasserdampf gefüllt sind und im Freien. Die Fähigkeit gegen Säuren widerstandsfähig zu sein, lässt sie häufig in Betrieben verwandt werden, in denen Lederriemen ihre Dienste versagen. Das wichtigste Verwendungsgebiet jedoch der Gummiriemen liegt in ihrem Charakter als Transportgürte. In Zuckerfabriken, Mühlen, Papierfabriken, Lagerhäusern etc. finden sie sich sehr viel vertreten. Endlose Gummibänder werden auf ihrer Oberfläche mit einer körnigen Substanz überzogen und so werden sie als Schleifmittel für Holzwaren statt Glas oder Schmirgelpapier gebraucht.

Das Verwendungsgebiet des Balata - Treibriemens ist ein ziemlich beschränktes. Die Substanz ist wasserdicht, doch können die Riemen weder in heissen Räumen verwandt werden, da die Hitze die Balata angreift und zerstört, noch können sie in Betrieben, die nicht sauber gehalten werden können, Verwendung finden. Für Kreuzbetrieb, Fricktionsbetrieb mit konischen Trommeln, überhaupt dort, wo starke Reibung auftritt, sind Balatariemen nicht zu empfehlen. Auch ihre Verwendung ist in feuchten Betrieben oder als Transportgurte angebracht.

Es ist selbstverständlich, dass jeder Riemen, der nicht als endloser angefertigt ist, sachgemäss und richtig verbunden sein muss. Es sind auf dem Gebiete der Riemenverbinder eine grosse Anzahl im Handel, unter denen für die jeweiligen Zwecke der passendste ausgewählt werden muss. Bei jedem Riementrieb ist darauf zu achten, dass die Spannung des Riemens richtig und die Entfernung der beiden Scheiben eine nicht zu geringe sei, und es ist auch darauf Rücksicht zu nehmen, ob der Riemen offen, geschränkt oder gekreuzt ist, und ob der Trieb stehend oder horizontal angeordnet ist. O. P.

Notizen.

National - Phonogramm - Gesellschaft Berlin S.W. Das Repertoir dieser Firma, welche bekanntlich Platten in grossem Massstabe fabriziert, ist in den

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

Phonographen Blank-Walzen
und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die
Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg
Joseph Bartsch
Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.
Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.

Neue Preisliste
über Platten-Sprechmaschinen:
„Alliance"
ist erschienen!
C. T. Kindermann & Co., Berlin S.W.
(gegr. 1861) Möckernstr. 68.



Sensationellste Neuheit.
Holzweissig's Sprechapparat
HYMNOPHON
Patente in allen Kulturstaaten.



Alleinige Lieferanten
Ernst Holzweissig Nachf.
LEIPZIG.
Vorzügliche klare Wiedergabe. — Einzig in seiner Art. — „Hymnophon" ist die schönste Sprechmaschine der Welt.
Engros ✳ Musikwaren-Fabrik ✳ Export.

letzten Monaten ganz bedeutend erweitert und enthält ausser allen meist verlangten und populären Piecen ein sehr reichhaltiges Weihnachtsrepertoir sowie die Schlager aus den neuesten Possen, Operetten etc. von erstklassigen Bühnen-Künstlern und Künstlerinnen aufgenommen,

Die Firma legt Wert darauf, bekannt zu geben, dass ihre Platten nicht allein klar, deutlich und rein sind, sondern dass dieselben auch von grösster Haltbarkeit und geringster Abnutzung sind.

Um ihre Fabrikate überall einzuführen, ist die Firma bereit, Auswahlsendungen zu machen und gestattet bedingungslos zu retournieren, was nicht gefällt.

Für das in nächster Zeit in Angriff zu nehmende Auslandsrepertoir ist es der Firma besonders willkommen, spezielle Wünsche aller Auslandsinteressenten berücksichtigen zu können.

Ein Auszug aus dem Hauptkatalog der Firma liegt dieser No. der Zeitung bei.

Ein hübscher Scherzartikel, welcher sich speziell für Phonographenhändler eignet, ist der unter dem Namen Lilliput-Phonograph „Secret" von der Firma Max Stempfle, Berlin, Adalbertstr. 80, fabrizierte



Miniatur-Phonograph. Der hohle Zylinder kann

Bespielte
Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
auch für Hartguss-Fabrikanten,
mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Verkäuflich

D. R. G. M. No. 236883, Schalldose für Grammophon, bei welcher die Achse des Schallwellenübertragungsstiftes eine in Spitzlagern ruhende Welle bildet. Näheres durch
L. Vogel, Hohenstein-Ernsthal i. Sa.

MAX A. BUCHHOLZ

Schöneberg-Berlin, Ebersstrasse 11

offeriert billigst: Darmfäden, Darmsaiten und Darmschnüre für alle **chirurgische, technische, industrielle und maschinelle Zwecke.** — Darmsaiten für sämtliche Musikinstrumente. — Spezialitäten: Aeusserst haltbare Violin-E-Saiten, ungebleicht, in dunkler Naturfarbe, von garantiert positiv zuverlässiger Haltbarkeit. Catgut, Triebsaiten für **Phonographen** u. mechanische Apparate, Regulator- und Standuhren-Saiten, Orchestrion-, Drehbank-, Maschinen-Saiten, etc.



Unzerbrechlich!

Neu! Neu!

Patent-Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA" G. m. b. H.
Cöln - Deutz

empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**

Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang.** Düsseldorf 50.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

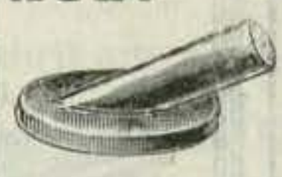


Warnung!

Diese bisher unübertroff. verbesserte gr. **Concert-Schalldose** 60 mm mit Membranschutzdeckel, Musterschutz No. 189667, ist nur von mir zu beziehen. Ich **warne** vor An- u. Verkauf einer ähnlichen Schalldose mit Alumin.-Deckel ca 55 mm im Durchmesser, diese gesetzwidrige Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.
Neuheiten- und Schalldosen-Fabrik
Max Stempfle, Berlin SO., Adalbertstr. 82.
● Neue Muster, neue Preise! Prospecte! ●

500 Stück gute laut- und reinspielende
Concert-Schalldosen,
zu sehr billigen Preisen abzugeben. Offert. unter A. 845 Exp. d. Ztschr.

Neu!



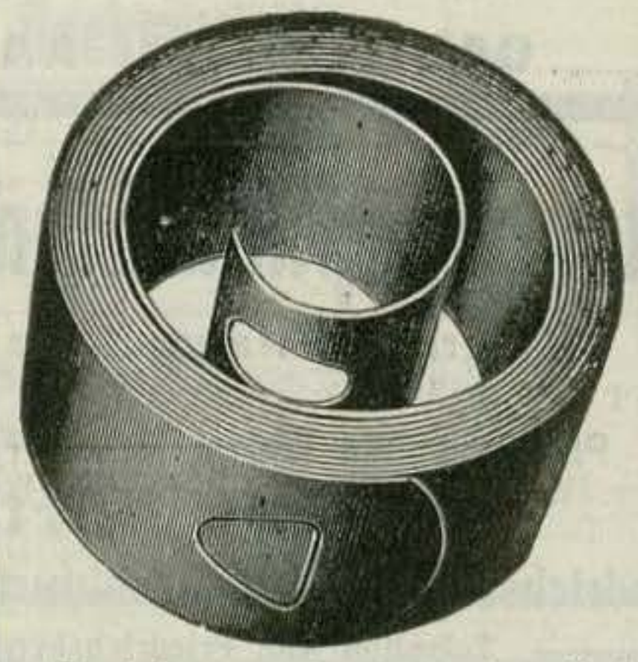
Hartglas —
Wiedergabestifte, farbig. Ers. f. bess. St. Must. geg. 50 Pfg. franco Aufn.- u. Wiederg.-Membr.-Neuh. Gr. Conc.-Schalld., preisw. Special-Fabrik. Max Stempfle Berlin 26

Membranengläser und **Glimmer** (Mica)- **Membranen,** brauchbare Qualität, fertigt in jed. Grösse u. jed. Stärke Firma **Friedrich Hofmann, Dresden A. 16.**

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Membranen

Feinste Französische Membranen.
Für Aufnahme und Wiedergabe.
Unsere sämmtlichen Membranen sind nach den neuesten Erfahrungen construirt und als erstklassige in Fachkreisen anerkannt.
Humphrey, 236 Rue St. Maur PARIS.
& Yellow Springs (Ohio) Amerika.

mit Wasser oder Eau de Cologne gefüllt werden und bei Betätigung der Kurbel spritzt dies aus dem Trichter hervor. Derselbe Apparat kann auch als Briefbeschwerer benutzt werden in einer Ausführung, welche einen Fuss von grünem Alabaster hat.

Briefkasten.

Phonograph mit Kette. Wer ist der Fabrikant eines Phonogr.-Apparat, den ich diesen Sommer in Danzig gesehen und gehört habe. Derselbe hat in seiner Ausführung einige Veränderungen aufzuweisen. Die Spindel hat ihren Antrieb statt durch Zahnräder, durch eine verbindende Gliederkette von der Conus-Walze aus, und eine charakteristische Neuerung, statt eines Hebels, zum Aufsetzen der Membrane auf die Walze eine Gewindschraube angebracht, wodurch das öftere Aufschlagen des Membrane-Stiftes auf die Walze total unmöglich ist.

Der Phonograph stammt wahrscheinlich von einer Berliner Firma; er ist in hellen Eichenholzkasten mit gebogenem Deckel eingebaut. F. B. i. R.

Patentverkauf oder Lizenzerteilung!

Der Inhaber des **D. R. P. No. 128024.** betreffend **„Membrankapsel für Phonographen“**, und **No. 128315,** betreffend **„Schallplatte für das Schreibwerkzeug von Phonographen“**, wünscht seine Patentrechte an inländische Fabrikanten abzutreten bezw. letzteren Licenz zur Fabrikation zu erteilen und bittet, gefl. Anerbieten an das Patentbureau Robert R. Schmidt, Inhaber Patentanwalt Paul Müller, Berlin SW. 46. Königgrätzstr. No. 70 gelangen zu lassen.

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Es sind ca. **130** Stück
Schmidt'sche Patent
Doppelschalldosen
D. R. P. No. **138213**
nebst Fabrikationseinrichtung u. Material wegen Aufgabe billigst abzugeben. Anfragen unter „Phono“ Postamt No. 26. Berlin.



NEUHEITEN
in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original - Edison - Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé - Atlas - Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. | **BERLIN SW., Friedr chstr. 16** | Cataloge gratis.

Neuester, bester & billigster
Phonograph
zur Aufnahme & Wiedergabe.
D. R. Patent.
C. Grahner, Halensee-Berlin
electr. mechanische Werkstatt u. autom. Schraubenfabrikation gegr. 1890.
Prospecte gratis & franco.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

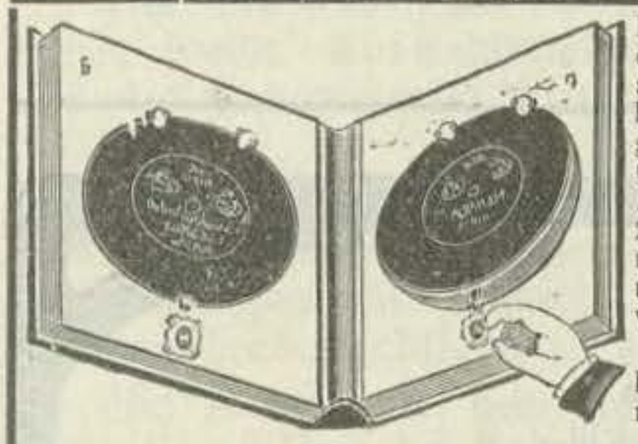


Pracht-Automat!
Gewaltige Schallstärke!
Grösste Solidität!
Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.
Sensationell, originell, leicht verkäuflich!
Automat mit Warenspender!
„Gloria“-Platten-Apparate-Fabrik
Leipzig-Mockau.

Schallplatten

in schwarzer Kompositionsmasse hervorragend bewährter Qualität, werden von sehr leistungsfähiger Fabrik nach zu liefernden Galvanos in jeder gewünschten Quant. angefertigt.

Gefl. Anfragen zu richten postlagernd Berlin 58 unter „E. W. 62 62".

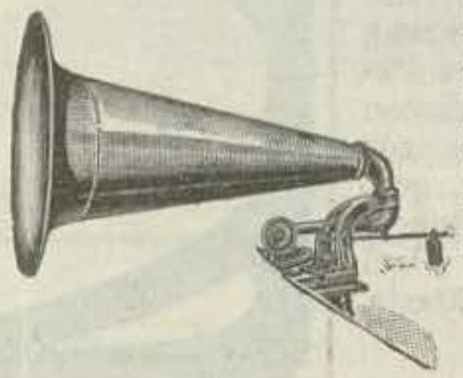


Platten-Album **Soteria** ist der einzig zuverlässige und übersichtliche **Plattenbewahrer** und **Beschützer.** Ausstattung höchst gediegen in bordeaux Linen mit Gold- und Schwarzprägung, Messingeckchen. **Einzelblätter,** 2 Platten haltend mit Reclameumschlag, sind für **Fabrikanten** u. **Händler** ein ebenso beliebter wie dankbarer Zugabe- und Reclameartikel.

Prospecte, Preise u. Rabattsätze nur durch **C. RUFF,** Albumfabrik Kirchheimbolanden (Pfalz).

Ich übernehme complete Anlagen v.: **Hartguss-Record-Walzen** nach **eigenem, billigsten** und **bewährtesten** System **unter Garantie. Muster** meiner **unübertroffenen Hartguss-Records** steh. geg. Einsendg. v. M. 1,— f. Porto u. Verpackg. z. Diensten. Kostenanschlg. u. Näh. **Chemisch-technisches Laboratorium** Flockenhaus, Berlin O.-Friedrichsberg, Frankfurter Chaussee 116.

„Unerreichte Neuheit — Non plus ultra."



Müller's neueste Konstruktion für Plattenapparate m. Membrane-Entlastung. Anfertigung v. Trichtern aller Arten, für Sprechmaschinen u. Phonographen, poliert, lakiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Richard Müller & Co.,
LEIPZIG, Elisenstrasse 12.
„Galvanische Anstalt".

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,

Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, nahe Friedrichstr.

Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen und Auskünfte über alle einschlägigen Fragen.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Hartgusswalzen

Pathé-Atlas.

— Natürlichste Wiedergabe. —





Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.
Deutsch. Künstler,
Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik „Atlas"
— Düsseldorf. —

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Phonographen-Walzen

Marke „Sauerlandt",

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

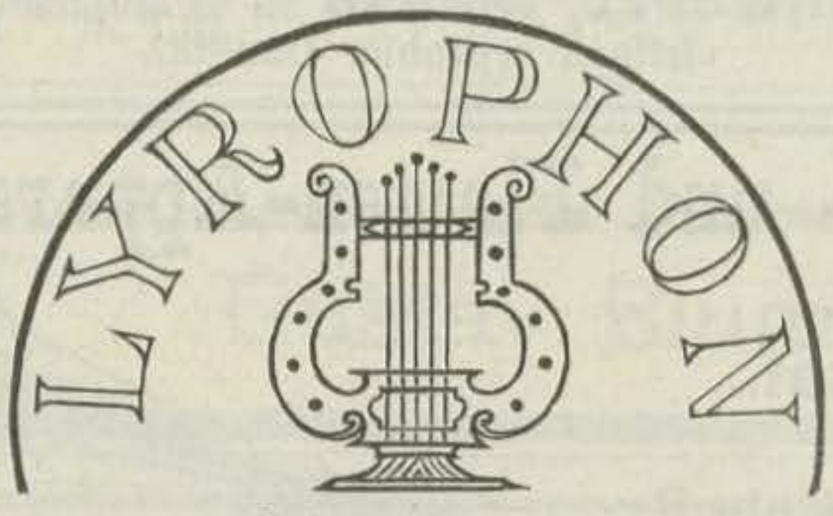
Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Man verlange neueste illustrierte Preisliste.



Schutzmarke.

Lyrophon

G. m. b. H.

BERLIN SW., Gitschinerstrasse 91.

Nachdem unser **deutsches, französisches** und **holländisches** Repertoir fertiggestellt ist, haben wir mit dem Versand unserer

Lyrophon-
· Platten ·

begonnen.

Wir bitten alle Interessenten sich durch einen Probeauftrag von der Güte unserer Fabrikate zu überzeugen.

Generalvertreter

für Deutschland und England:

W. Bahre, Berlin SW.

Friedrichstrasse 16.

Schallplatten-Fabrik

Dr. Albert Grünbaum

Berlin O., Marcus-Strasse 35.
Tel. 7, 4804.

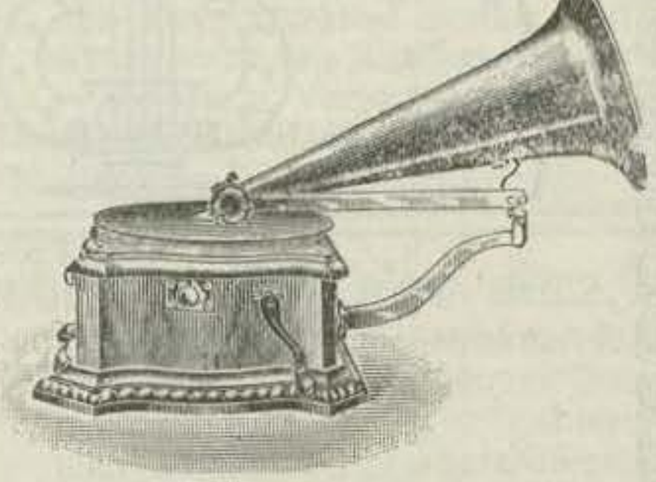
Schallplatten
nach eingesandter Matritze,
Schwarze Masse in vorzüglicher, vielfach erprobter Qualität.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.
Erstklass. Fabrikat.
Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.
Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.
Exportmusterlager:
Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.
Hamburg, Max Kunath, Cremon 4, vorm. **A. Janssen,**
London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.



Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Excelsior-Hartguss-Records

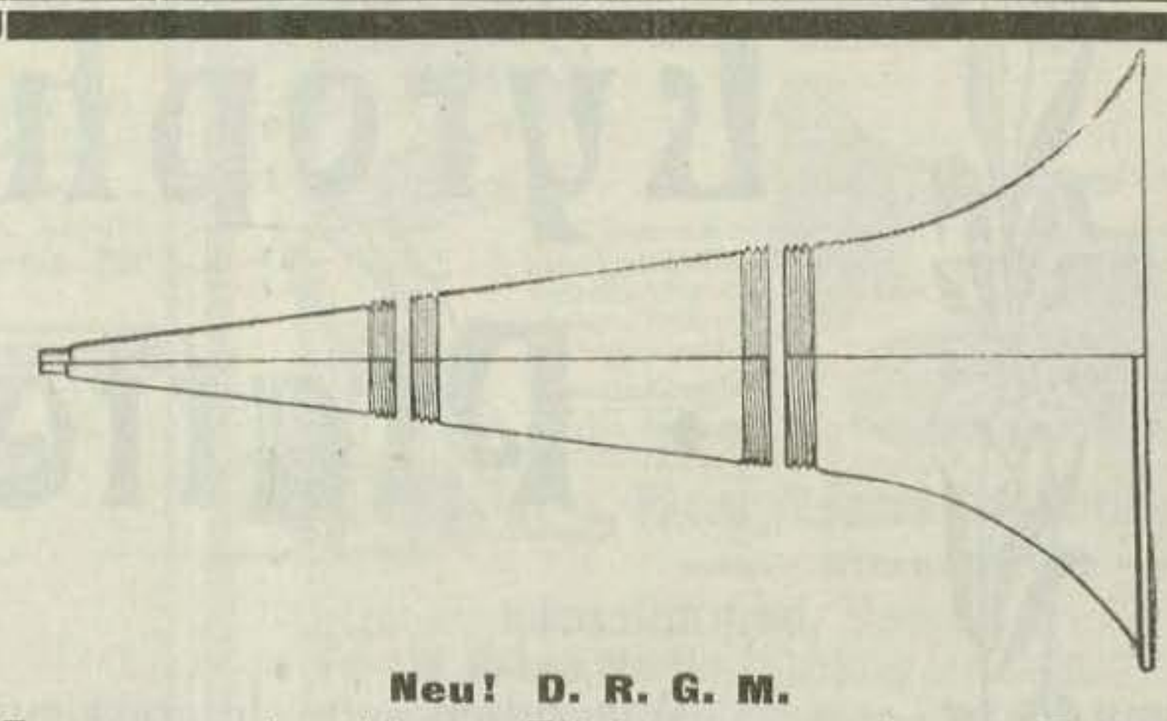
nach eigenem Verfahren hergestellt, ganz hervorragend in
Tonstärke, Klangfülle und Deutlichkeit.
Reichhaltiges Programm. — **Fortwährend Neuaufnahmen erster Kapellen und Künstler.**
Man fordere Offerte und Programm.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik
Unterlenningen u. Teck (Württbg.)
Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.
London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.
Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Verbesserte
A-Nadeln
Ritternadeln

Verlangen Sie Muster & Offerte dieser bekannt **vorzüglichsten** Marken.

Absolute Schonung der Platten.

Grösste Härte. — Elegante Aufmachung.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Lieferanten erster Gesellschaften im In- u. Auslande.

Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.

Galvanische Matrizen

für Walzen und Platten

liefert in tadelloser Ausführung

FRITZ MOLDENHAUER, Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Hauptversand

von erstklassigen Schallplatten

zu Originalpreisen.

Platten-Apparate u. Phonographen

in vorzüglichster Ausführung.

Columbia XP Hartgusswalzen

Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.

Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.

Unsere neue Liste ist erschienen

und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von

Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —



Die Platten sind in jeder Quantität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.

Alleinvertretung für Oesterreich-Ungarn: **Aufrecht & Goldschmid in Budapest.**



Grammophon



Man achte genau auf unsere patentamtlich registrirten Wort- und Bildmarken.

Detailpreise.

Chatulle No. 3
Mk. 30,—
Chatulle No. 8
Mk. 110,—
Chatulle No. 13
Mk. 175,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15 a
Mk. 275,—.

Chatulle No. 3.



Detail-Preis Mk. 30—.

Detailpreise.

Chatulle No. 4
Mk. 63,—
Chatulle No. 11
Mk. 150,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15
Mk. 225,—
Chatulle No. 15 b
Mk. 300,—.

Monarch-Automaten mit patentirtem Trompetenarm Mk. 250,—
(selbsttätige Ein- und Ausschaltung, völlig geräuschlos).

Kein Händler verabsäume, sich unsere Serie von Buntdruckkartons, sowie unsere neuen Chatullenkataloge kommen zu lassen, welche das **wirksamste Propaganda-Mittel** Privaten gegenüber bilden.

Man verlange **gratis** und **franco** unsere neuen **Händlerpreislisten** mit **reduzirten Preisen, Plattenlisten** der **Bayreuther- Wagner-, Melba-, Tamagno-, Red Seal-** Aufnahmen etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Lissabon, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.

ZONOPHON

PLATTEN

kosten jetzt:

7" pro Stück Mk. 1.50

10" „ „ „ 3.00

im Detail!

Schnellste Lieferung! Reichhaltigstes Repertoir!

Weihnachts-Neuaufnahmen!!

Bedeutend ermässigte Apparat-Preise!!!

Zu beziehen durch die bekannten Grossisten

und direkt von

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Ritterstr. 74

Besonders billiges Angebot in
Standard-Phongraphen.
Aufnahme- und Wiedergabe-Apparate mit und ohne Kasten ✳ Standard Nickel Apparate. ✳ Lyren- u. Pocket Apparate, speciell für Export. ✳ Preisliste gratis, Muster gegen feste Rechnung.
New Standard Company. Berlin S. Brandenburgstr. 20.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons
äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen
Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik
vorm. Eich Schade G. m. b. H.
Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M. Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

Saphir-Schleiferei.
FOURNIER & FILS
40 Coulouvrenière 40
GENF.
Specialität: **Phonographensteine aller Art.** Beste Qualität.

Saphir-Schleiferei
Moser & Cie, BIEL (Schweiz)
Specialität: **Phonographensteine.**
Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber
Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon
G. m. b. H.
Hannover.



Neu! Neu! Neu!
Patentamtlich geschützt.
Unsere Schallplatten
sind **unzerbrechlich.**
Unsere Schallplatten
sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.
Automaten, Apparate und Zubehör.
Prospekte gratis.

Erstklassige
Platten-Sprechapparate
und
Automaten
in verschiedenen Ausführungen
und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke
R. Stock & Co., G.m.b.H.
Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Die echten

Lieban-Schallplatten

sind erschienen

Man verlange
provisorische Kataloge.

A. LIEBAN & Comp.
BERLIN C.
Friedrichsgracht 58.

Miraphone Concert-Schalldose

Gesetzlich geschützt.



NEU!

Diese Schalldose, welche die Klangfülle der menschlichen Stimme getreu wiedergiebt, ist die **einzige** bei welcher das „**Mica**“ Schallblatt mit der tongebenden Nadel **durch Schraubenmuttern** und **nicht mit Wachs** verbunden ist; daher bedürfen unsre Membranen nicht der häufigen Reparaturen denen alle andern Schalldosen unterworfen sind, auch können sie ohne weiteres **für alle Platten-Sprechmaschinen** benützt werden.

Neuer illustrierter Preis-Courant Nr. 45
gratis und franco.

Mermod Frères, Ste. Croix.
(Schweiz.)
Mira Spieldosen u. Miraphone Platten-Sprechmaschinen.

Mein neuer Katalog 1904/5 ist erschienen!



Derselbe enthält neben meinen bekannten

Mammut-Sprech-Apparaten

auch:

Pianos, Orchestrions, Symphonions, Kalliope-Musikwerke, Harmoniums und viele andere in das Fach einschlägige Artikel.

Grösstes Lager von **Grammophon-** und **Zonophon-Platten.**

Verkauf zu Original-Preisen.

22.12.04

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5. Jahrg. No. 51. Berlin, 21. Dezember 1904.

PATENT OFFICE LIBRARY

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.

Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58 h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

2105

„BEKA-REKORD“
beste und billigste Schallplatte.
Allein-Verkauf:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W.,** Ritterstr. 60 a.
„ Oesterreich-Ungarn: **W. v. Zabern & Co., Kommanditges., Wien XIX,** Gatterburggasse 6.
„ die Schweiz: **„Orchestrophon“, Sprech-u. Musikwerke, Berlin S. 42,** Alexandrinenstr. 93.
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., **Berlin SW., Alexandrinenstrasse 105|6.**

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON-PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.

Edison-Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut.

EDISON-PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phongraphen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.

Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke

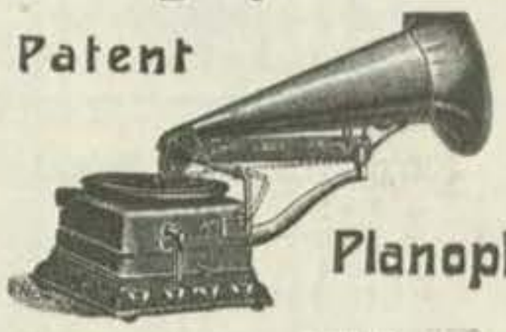
Thomas A Edison.

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.
BERLIN **Südufer 23.**

Abteilung I.

Planophone & Phonographen.



Planophon

Eingetragenes Wortzeichen.

prima Fabrikat. | Marke R. & v. S. | feste Preise.

Fabrik für Feinmechanik, Metallschrauben, Façonteile, Armaturen und Motore zu Sprechmaschinen aller Art.

Abteilung II.

Façonteile & Metallschraub.



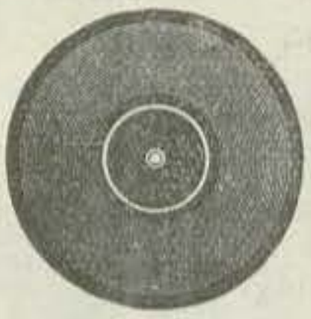
Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —



Die Platten sind in jeder Quantität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.

Alleinvertretung für Oesterreich-Ungarn: **Aufrecht & Goldschmid in Budapest.**

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik



Original Lucca Phonograph

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen

auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.

„Geschützte Muster."

Massenfabrikation aller Einzelteile,
wie Trichter, Membranen, Conusse etc.

Permanente Musterausstellung in der Fabrik.

Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.



Concert Orpheus B. Apparat.

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

PATENT OFFICE LIBRARY

Phonographische Zeitschrift.

Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

Fachkundige Wiederverkäufer.

Für den Wiederverkäufer sind die letzten Tage vor dem Weihnachtsfest gewöhnlich besonders heiss, die Arbeit drängt sich auf diese letzten Tage zusammen. Dabei lässt sich nicht vermeiden, dass dem einzelnen Käufer nicht soviel Aufmerksamkeit gewidmet wird, als sonst bei dem gewissenhaften Wiederverkäufer, der seine Kunden wiedersehen will, üblich ist, und die phonographischen Apparate sind nicht dazu angetan, wie gewöhnliche Waren verkauft zu werden. Man kann sie gut und schlecht behandeln, deshalb muss der Wiederverkäufer fachkundig sein, dem Käufer Auskunft und Rat geben können, wenn etwas nicht klappt und dafür sorgen, dass die Vorträge, welche der Apparat zu Gehör bringen soll, möglichst gut ausfallen. Ein Händler, der den phonographischen Apparat verkauft wie der Bäcker die Semmel, wird niemals Freude an seinem Geschäft erleben. Der Käufer wird sehr bald merken, dass der Verkäufer nicht fachkundig war und sobald das Bedürfnis eintritt, neue Walzen oder Platten zu kaufen, wird der Käufer mit seiner Bezugsquelle wechseln.

Die Tage kurz nach dem Weihnachtsfest zeichnen sich gewöhnlich dadurch aus, dass die Verkäufe vor dem Fest noch einmal rekapituliert werden. Der eine will den Apparat umtauschen, der andere will Platten oder Walzen umtauschen, bei dem dritten ist die Feder nicht in Ordnung, bei dem vierten die Schalldose, dieser will einen grösseren Trichter haben, jener noch einige andere Zubehörteile, alle diese Gelegenheiten sollte der Wiederverkäufer wahrnehmen, das nachzuholen, was er in der eiligen Zeit vor dem Fest nicht sorgfältig genug ausführen konnte. Gewöhnlich wird er gut tun, den Apparat noch einmal ins Haus zu nehmen, um ihn gründlich nachzusehen und bei dieser Gelegenheit wird es ihm auch leicht fallen, den Käufer zum Neukauf einiger Walzen oder Platten, Schalldosen oder anderer Zubehörteile zu veranlassen; er bekommt also auf jeden Fall eine Entschädigung für seine Arbeit. Hauptsächlich wahrt er aber das Interesse der ganzen Branche und damit sein eigenes, wenn er die Käufer bezw. diejenigen, welche den Apparat als Weihnachtspräsent erhalten haben, für die Sache interessiert, denn niemand kann darüber zweifelhaft sein, dass der endgültige Erfolg zum grössten Teil von diesem Interesse des Käufers an seinem Apparat abhängt. — Geringfügige Belehrungen und Winke über die Behandluug und die Vermeidung von Fehlern genügen dazu vollständig. Der Käufer wird interessiert und belehrt zugleich, hundert Schwierigkeiten, welche die Zukunft birgt, werden vermieden, oder, was zuweilen noch schlimmer ist, der Umstand, dass der Käufer nach einigen Wochen den Apparat zur Seite stellt und ihn nie mehr anrührt.

Alles das kann natürlich der fachkundige Wiederverkäufer leicht, derjenige, welcher Sprechapparate aber nur als Handelsartikel verkauft, nicht. Alle die letzteren sollten die geringe Mühe nicht scheuen, sich aus der Fachlitteratur, speziell aus den Jahrgängen der Phonographischen Zeitschrift mit Leichtigkeit diejenigen Kenntnisse anzueignen, welche das Specialgebiet des Phonographentechnikers betreffen.

Photoreliefs von Ohse.

Seit der Erfindung der Photographie haben zahlreiche Erfinder sich bemüht, die Einwirkung des Lichtes auf die photographische Platte zu benutzen, um den aufgenommenen Gegenstand nicht nur im Bilde, sondern auch plastisch wiederzugeben. Jedoch leisteten die bisherigen Verfahren nur Halbes; es waren keine rein photographischen, sondern in der Hauptsache manuelle Verfahren, bei denen die Photographie als Handlanger benutzt wurde, um der künstlerisch gestaltenden menschlichen Hand die Arbeit zu erleichtern. Als Beispiel nenne ich das bekannte Selkesche Verfahren, bei dem auf photographischem Wege eine Anzahl von Silhouetten hergestellt werden, die der Künstler dann ausschneiden und aufeinander kleben muss, um sozusagen das Gerippe für ein Relief zu erlangen. Im Gegensatz dazu ist das Ohse'sche Verfahren rein photographisch; hier ist die Photographie der schaffende Künstler und der Mensch der bescheidene Handlanger. Der Gegenstand, der im Relief wiedergegeben werden soll, z. B. ein menschlicher Kopf, wird mittels eines gewöhnlichen photographischen Apparates und einer gewöhnlichen photographischen Platte photographiert, während er von einigen Bogenlampen von rechts und links, oben und unten gleichmässig beleuchtet wird. Während der Aufnahme, die nur zwei bis drei Sekunden dauert, wird ein ringförmiger Schirm zwischen Lampe und Kopf hineingeschoben, so dass der Schatten des Schirmes, von hinten anfangend, allmählich den ganzen Kopf verdunkelt. Dadurch bleiben die vordersten Teile des Kopfes, die im Relief am höchsten sein sollen, am längsten beleuchtet. Die einzelnen Stellen der photographischen Platte werden also um so länger und daher um so stärker belichtet, je erhabener die betreffenden Stellen im Relief sein sollen. Das auf diese Weise erzielte photographische Bild wird nun auf eine zweite photographische Platte, eine Chromgelatineplatte, übertragen. Wenn diese im Wasserbade entwickelt wird, so quillt die Gelatineschicht, wie jedem Fachmann bekannt ist, auf, und zwar um so mehr, je weniger die einzelnen Stellen belichtet sind. Hierdurch entsteht ein getreues Relief des photographierten Gegenstandes, und dies Gelatinerelief wird nun sofort benutzt, um eine Gussform aus dauerhafterem Material, -- Gips, Wachs oder dergleichen — herzustellen, die nun ihrerseits verwendet wird, um Reliefs in Metall, Elfenbeinmasse, Ton und dergleichen herzustellen.

Um die Beschreibung möglichst klar und einfach zu machen, habe ich es unterlassen, einen

„Beka-Record“

20½ cm Durchmesser

„Beka-Grand-Record“

25½ cm Durchmesser.

Die beste und billigste Schallplatte, geräuschlos spielend.

Vollkommen natürliche und harmonische Tonwiedergabe.

Grösstes Repertoir in Weihnachtsliedern.

Auswahlsendungen gegen Sicherstellung bereitwilligst

Beka-Record G. m. b. H.,

Berlin S.W., Ritterstrasse 60a.

Telegramm-Adresse: **„Besteplatte Berlin“.**

Punkt zu berühren, auf den ich jetzt eingehen muss. Es ist allgemein bekannt, dass die verschiedenen Farben die photographische Platte nicht gleich stark angreifen, z. B. blau viel stärker als rot, und das hat zur Folge, dass beispielsweise die roten Stellen der Haut im Photo-Relief als Vertiefungen erscheinen würden, was sie selbstverständlich nicht dürfen; andererseits würde der schwarze Rock, der höher liegen soll, als der weisse Kragen darunter, im Relief ganz tief liegen und der weisse Kragen stark erhaben hervortreten und ebenso würden zufällige Schatten sich plastisch geltend machen. Um diese Fehler zu beseitigen, macht Ohse nicht eine, sondern zwei Aufnahmen, beide unmittelbar hintereinander. Bei der ersten Aufnahme beginnt er, wie oben beschrieben, mit vollbeleuchtetem Kopf und lässt den Schatten nach vorn wandern; bei der zweiten Aufnahme ist im Gegensatz hierzu der Kopf von vornherein vollständig beschattet, und allmählich breitet sich das Licht, von hinten aus gerechnet, nach vorn aus. Auf diese Weise bekommt er zwei Aufnahmen a und b, die plastisch einander entgegengesetzt sind; aber in beiden sind die Schatten- und Farbenfehler die gleichen. Von der einen Aufnahme (a) nimmt er dann ein Diapositiv. Dies stimmt nun plastisch mit b überein, die Farben- und Schattenfehler sind aber umgekehrt -- was auf der einen Platte hell ist, ist auf der andern dunkel. Legt er nun das Diapositiv a auf das Original b, so dass beide Bilder sich genau decken, so heben sich die Farben- und Schattenfehler vollkommen auf, während das resultierende Bild noch stärker plastisch ist, als die Originale. Dies Bild überträgt er nun auf eine photographische Platte, die dann als Grundlage für das weitere Verfahren dient.

Man begreift, dass das auf diese Weise hergestellte Photorelief absolut naturgetreu sein muss. Durch allmähliche Verbesserungen des Verfahrens ist es dem Erfinder gelnngen, jetzt Photoreliefs von einer Feinheit und Naturtreue herzustellen, die sowohl hinsichtlich der körperlichen Form, als auch hinsichtlich des seelischen Ausdruckes des Gesichtes den besten Kunstwerken, die je von menschlicher Hand geschaffen wurden, ebenbürtig an die Seite gestellt werden müssen. Das Photorelief gibt alle charakteristischen Einzelheiten mit absoluter Naturwahrheit wieder. C. H. W.

Zollprozess über Grammophone.

Aus Stockholm wird berichtet: Gegenwärtig beschäftigt ein aufsehenerregender Zollprozess die hiesigen Gerichte. Wie das Zollamt in diesem Sommer ermittelte, erhielt die Skandinavische Grammophon-Aktiengesellschaft in den beiden letzten Jahren aus Berlin Waren im Gesamtwert von 142338 Kr. Die Fakturen aller Sendungen waren mit der Bezeichnung „Franko Fracht und Zoll" versehen, aber gleichwohl soll über den Fakturenbetrag hinaus sowohl Fracht wie Zoll an den Absender erlegt worden sein. Auf Grund dieses Vorkommnisses wurde gegen den Disponenten der obigen Gesellschaft, Stangenberg, und den Direktor Hartkopf Anklage erhoben. Der Zollfisikus verlangt, dass die in diesem Jahre in Beschlag genommenen vier Kisten als verwirkt erklärt werden und dass die Skandinavische Grammophongesellschaft den Wert der schon erhaltenen Waren, für die ein zu niedriger Zoll berechnet wurde, herausgiebt. Dieser Wert beträgt nach Ansicht der Anklage ca, 117000 Kr. wozu noch der nicht erlegte Zoll von ca. 2000 Kr. kommt. Stangenberg führt zu seiner Verteidigung an, dass, da der Wert der Waren niedriger sei als auf den Fakturen angegeben und die Waren bei der Einfuhr nach dem niedrigeren Wert fakturiert werden konnten, wodurch sich die Zollabgabe wesentlich herabbringen liesse, so ginge daraus hervor, dass die Bezeichnung „Franko Fracht und Zoll" nicht in der Absicht geschehen sei, das Zollamt irre zu führen. Der Ersatz für Zoll und Fracht sei nicht an die deutsche Grammophongesellschaft (die fast sämtliche Aktien der skandinavischen Gesellschaft besitzt) erlegt worden und werde auch nicht erlegt, sondern wäre eine reine Buchführungsmassregel. Vom Zollfiskus wird geltend gemacht, dass auch der Wert des Patentes mitzurechnen sei. Im übrigen müsse bei der Zollbehandlung der Wert, den die Ware bei der Einfuhr in Schweden habe, zu Grunde gelegt werden, und dieser Wert sei der Verkaufspreis. In kurzem findet in dieser Sache wieder eine Gerichtsverhandlung statt.

Man kann nur seine Verwunderung darüber äussern, dass dieser Prozess überhaupt angestrengt wird. Es ist selbstverständlich, dass der Warenwert, wenn die Grammophone über die Grenze gehen, der wirkliche Herstellungswert ist. Den höheren, sozusagen illusorischen, Reklamewert erhalten sie erst dadurch, dass sie von dem Stockholmer Haus geprüft und in Verkehr gebracht werden, und dass die Grösse des Geschäfts den Käufern eine grössere Garantie giebt als bei anderen Fabrikaten.

Juristisches.

Kaufmannsgerichte.

Mit dem 1. Januar 1905 tritt das Reichsgesetz, betr. Kaufmannsgerichte in Wirksamkeit. Welche Bedeutung es in der Provinz gewinnen wird, lässt sich noch nicht übersehen. Das Gesetz macht die Errichtung von Kaufmannsgerichten für Gemeinden mit mehr als 20000 Einwohnern obligatorisch. Deren gibt es z. B. im deutschen Reiche 227 mit einer Einwohnerschaft von zusammen 16232000 Einwohnern gleich rund 30% der Gesammtbevölkerung. Daneben können aber auch in kleineren Gemeinden durch Ortsstatut Kaufmannsgerichte errichtet werden, ja es können mehrere Gemeinden sich zur Gründung eines gemeinschaftlichen Kaufmannsgerichts vereinigen: Wieweit von dieser Befugnis Gebrauch gemacht werden wird, wird natürlich wesentlich davon abhängen, wie sich die Kaufmannsgerichte in den grösseren Gemeinden bewähren. Immerhin ist man nicht nur hier, sondern vielfach auch in kleineren Orten schon jetzt damit beschäftigt bezw. bereits beschäftigt gewesen, das erforderliche Orts-

ZONOPHON

PLATTEN

kosten jetzt:

7" pro Stück Mk. 1.50

10" „ „ „ 3.00

im Detail!

Schnellste Lieferung! Reichhaltigstes Repertoir!

Weihnachts-Neuaufnahmen!!

Bedeutend ermässigte Apparat-Preise!!!

Zu beziehen durch die bekannten Grossisten

und direkt von

International Zonophone Company

Berlin O. 17. Mühlenstrasse 73.

statut zu schaffen, und somit empfiehlt es sich wohl, die wesentlichsten Bestimmungen des Gesetzes noch einmal zu betrachten.

Man hat sich bekannlich dafür entschieden, die Kaufmannsgerichte an die vorhandenen gewerbegerichtlichen Organisationen anzulehnen insofern, als für beide Gerichte das Amt des Vorsitzenden in einer Person zu vereinigen ist und gemeinsame geschäftliche Einrichtuugen zu treffen sind, während die Beisitzer der Kaufmannsgerichte — deren mindestens vier sein müssen — in unmittelbarer und geheimer Wahl je zur Hälfte aus der Reihe der Kaufleute und der Handlungsgehilfen zu entnehmen sind. Weibliche Personen dürfen nicht Richter sein, und nur wer das dreissigste Lebensjahr vollendet hat, darf als Mitglied berufen werden. Wahlberechtigt ist, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat und in dem Bezirke des Kaufmannsgerichts seine Handelsniederlassung hat oder heschäftigt ist. Frauen sind auch nicht wahlberechtigt. Zuständig sind die Kaufmannsgerichte ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes für alle Streitigkeiten aus dem Dienst- oder Lehrverhältnis zwischen Kaufleuten einerseits und ihren Handlungsgehilfen oder Handlungslehrlingen andererseits, sofern sie sich auf Antritt, Fortsetzung oder Auflösung derselben, die Aushändigung oder den Inhalt des Zeugnisses beziehen; weiter für Streitigkeiten, welche sich beziehen auf die Leistungen aus dem Dienst oder Lehrverhältnis, auf die Rückgabe von Cautionen, Zeugnissen u. s. w., auf Schadenersatzansprüche oder Ansprüche aus Zahlung von Vertragsstrafen, wegen Nichterfüllung oder nicht gehöriger Erfüllung der aus dem Dienst oder Lehrverhältnis entspringenden Verpflichtungen, wegen gésetzwidriger oder unrichtiger Eintragungen in Zeugnisse, Krankenkassenbücher oder Quittungskarten der Invalidenversicherungen, auch für Streitigkeiten wegen Berechnungen von Krankenversicherungsbeiträgen und Eintrittsgeldern. K e i n e Anwendung findet das Gesetz auf Handlungsgehilfen, deren Jahresverdienst an Lohn oder Gehalt den Betrag von 5000 Mk. übersteigt, sowie auf Apothekergehilfen und -Lehrlinge. Die Zuständigkeit der Kaufmannsgerichte ist eine ausschliessliche, Vereinbarungen, durch welche künftige Streitigkeiten dem an sich zuständigen Kaufmannsgericht entzogen werden sollen, sind nichtig.

Was das Verfahren anbetrifft, so mag die Bemerkung genügen, dass für dasselbe im allgemeinen die Vorschriften des Gewerbegerichtsgesetzes für entsprechend anwendbar erklärt sind, hervorzuheben sind nur noch, dass die Berufung, welche an die Zivilkammern der Landgerichte geht, davon abhängig ist, dass der Wert des Streitgegenstandes den Betrag von 300 Mk. übersteigt. Bekannt dürfte sein dass Rechtsanwälte bei den Kaufmannsgericht ebensowenig zugelassen sind wie Personen, welche das Verhandeln vor Gericht geschäftsmässig betreiben. Die Kosten des Verfahrens sind mässige, das Gesetz gestattet aber auch noch, dass durch Ortsstatut die Gebühren herabgesetzt werden oder auch ganz fallen zu lassen sind. Dr. jur. Abel.

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w. polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.



— Specialität.

Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. Musterblatt gratis und franco.
Vertreter: Max Schultze, Berlin SW., Rittersfr. 74

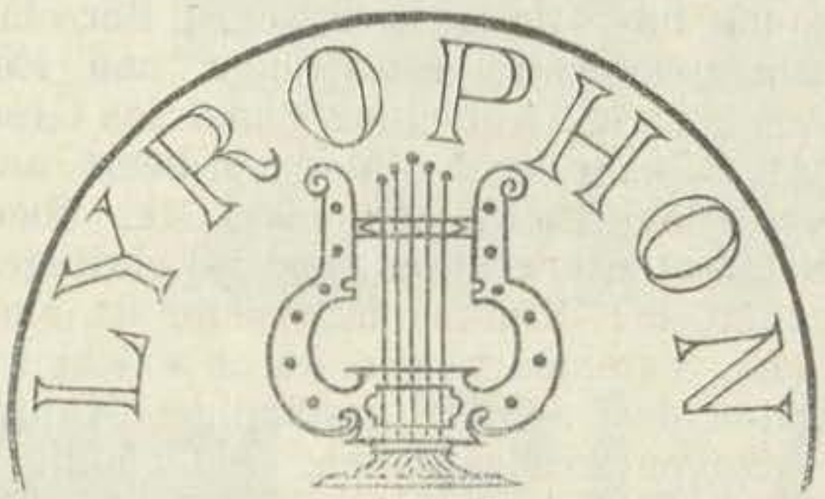
Neue Preisliste
über Platten-Sprechmaschinen:
„Alliance"
ist erschienen!
C. F. Kindermann & Co., Berlin S.W.
(gegr. 1861) Möckernstr. 68.





Ernst Hesse & Co.
Mechanische Werkstätten
Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger
Platten-Sprechmaschinen und Automaten
in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.
Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.
Man verlange neueste illustrierte Preisliste.



Schutzmarke.

Lyrophon
G. m. b. H.
BERLIN SW., Gitschinerstrasse 91.

Nachdem unser **deutsches, französisches** und **holländisches** Repertoir fertiggestellt ist, haben wir mit dem Versand unserer

Lyrophon-
· Platten ·

begonnen.

Wir bitten alle Interessenten sich durch einen Probeauftrag von der Güte unserer Fabrikate zu überzeugen.

Generalvertreter

für Deutschland und England:

W. Bahre, Berlin SW.

Friedrichstrasse 16.

Notizen.

Die eben angekommene Post bringt die Bestätigung der Kabelnachricht, dass die **Columbia Phonograph Co.** die höchste Auszeichnung auf der vor kurzem geschlossenen **Weltausstellung zu St. Louis** erzielt hat. Tatsächlich sind ihr drei Grands Prix erteilt worden und zwar einer in der Musikinstrumenten-Gruppe, ein weiterer in der Gruppe für graphische Künste auf ihre Diktier-Graphophone für Bureau- und Korrespondenzzwecke und ein dritter auf die von ihr veranstaltete historische Ausstelllung von Apparaten im Departement für Anthropologie, welche die Entwickelung der Sprechmaschinen aus ihren primitivsten Anfängen bis zu ihren modernsten Vervollkommnungen veranschaulichte.

Neben diesen höchsten Preisen wurde auch einzelnen Mitarbeitern der Columbia Phonograph Co. die ehrende Anerkennung in Gestalt von goldenen Medaillen für experimentale und andere Leistungen auf dem Gebiete dieses Faches zu teil. Unter anderen waren es die Herren Thomes H. Macdonald, Leiter der Fabrik und des Laboratoriums der Gesellschaft, Victor H. Emerson, Leiter des Aufnahmewesens, und Paul H. Cromelin, Vice-Präsident der Gesellschaft und Organisator des Ausstellungsobjektes, (früher Direktor der Berliner Filiale der Gesellschaft).

Die Deutsche Grammophon Akt.-Ges. bringt seit kurzem einen neuen Tropetenarm-Apparat zu billigerem Preise auf den Markt. Der Bruttopreis dieses Apparates welcher unter der Marke „Monarch

Neuartige Plattensprechmaschine.

Vorzüge: Gleichmässige Tonverteilung im Raum. Wenig Platz einnehmend. Kein Hervorragen des Schalltrichters. Abgerund. Ton d. viermalige Brechung d. Schallwellen.
Das **Schutzrecht ist verkäuflich** resp. ist das Fabrikationsrecht zu vergeben. Reflektanten belieben ihre Adresse einzusenden unter R. F. 915, a. d. Expd. d. Zeitung.

Patentverkauf oder Lizenzerteilung! Die Inhaber des D. R. P. No. 129177, welches eine „Bremsvorrichtung für Phonographentriebwerke" betrifft, und No. 129178, betreffend „Befestigungsvorrichtung für die Schallbüchse und das Schallrohr bei Phonographen", wünschen ihre Patentrechte an inländische Fabrikanten abzutreten bezw. letzteren Lizenz zur Fabrikation zu erteilen und bittet, gefl. Anerbieten an das Patentbureau

Robert R. Schmidt, Inhaber Patentanwalt **Paul Müller,**
Berlin S.W. 46, Königgrätzerstr. 70 gelangen zu lassen.

Phonographen-Walzen
Marke „Sauerlandt",
anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt
Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.
Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

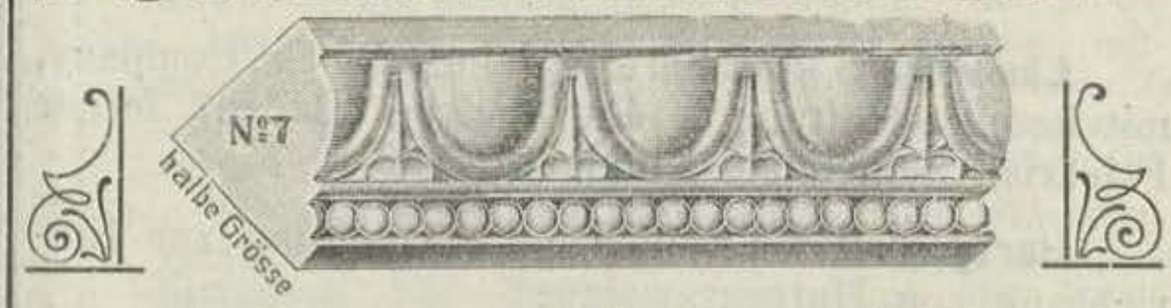
Komplete Einrichtungen zur
Schallplatten- Fabrikation
liefert als Spezialität
H. Berstorff, Maschinenbau-Anstalt
Hannover-List.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.

Edison-Phonographen- :: Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Membranen
Feinste Französische Membranen.
Für Aufnahme und Wiedergabe.
Unsere sämmtlichen Membranen sind nach den neuesten Erfahrungen construirt und als erstklassige in Fachkreisen anerkannt.
Humphrey, 236 Rue St. Maur PARIS.
& Yellow Springs (Ohio) Amerika.

Ornamentleisten



in denkbar bester Ausführung, sowie fertige
Gehäuse
für Sprechmaschinen in jeder Preislage liefert nach eingesandten Mustern oder eigenen Entwürfen, die Specialfabrik von
F. A. Anger & Sohn,
JÖHSTADT i. Erzgb.
Leistenmuster mit Preisen stehen gerne zu Diensten.

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

MAX A. BUCHHOLZ
Schöneberg-Berlin, Ebersstrasse 11
offeriert billigst: Darmfäden, Darmsaiten und Darmschnüre für alle **chirurgische, technische, industrielle und maschinelle Zwecke.** — Darmsaiten für sämtliche Musikinstrumente. — Spezialitäten: Aeusserst haltbare Violin-E-Saiten, ungebleicht, in dunkler Naturfarbe, von garantiert positiv zuverlässiger Haltbarkeit. Catgut, Triebsaiten für **Phonographen** u. mechanische Apparate, Regulator- und Standuhren-Saiten, Orchestrion-, Drehbank-, Maschinen-Saiten, etc.

Nadeln
für Sprechmaschinen
liefern billigst und prompt
Wunderlich & Baukloh, Iserlohn
G. m. b. H.

junior mit Trompetenarm“ geht, beträgt Mk. 110— die Ausführung dieses Apparates ist höchst geschmackvoll er wird mit einem Messingtrichter T A O und E-Schalldose geliefert.

Durch den seitlichen Aufzug ist es möglich, den Apparat ohne weiteres für sämtliche Plattengrössen zu verwenden.

Doppelschalldose. Der Patentinhaber des D. R. Patentes 138213 **(Doppelschalldose)** ersucht uns, um Irrtüumern vorzubeugen, um die Bekanntgabe, dass die in dem Inserat in Nr. 50 d. Ztg. („Es sind ca. 130 Stück u. s. w.) erwähnten Doppelschalldosen solche für **Walzen-Apparate,** nicht aber für Plattensprechmaschinen sind.

Briefkasten,

Laufwerke fabrizieren Union Clock Company, mit beschr. Haftung in Furtwangen (Baden), ferner Friedrich Schlenker, Villingen (Baden).

Hartgusswalzen. Wer gibt Anleitung zur Einrichtung von Hartgusswalzen?

Wer liefert Apparate zur Fabrikation von Hartgusswalzen? P. in C.

Patentschau.

Gebrauchsmuster.

42 g. 236 432. Phonographenwalze, deren Oberfläche aus Schokolade oder aus schokoladenartigen Substanzen besteht. Alfred Czarnikow, Berlin, Kreuzbergstr. 7. 29. 9. 04.

— 136 599. Schalldose für Plattensprechmaschinen, mit zwischen vertikal angeordneten Spitzen schwingbarem Membranbügel. Jos. Stehle, Feuerbach. 6. 9. 04.

51 e. 236 892, Harmoniumartige Lernvorrichtung für den Musik- und Gesangunterricht, deren Schöpfbalg mittels Doppelkurbel und Zugstange betätigt wird. Franz Leber, Greiz. 17. 2. 04.

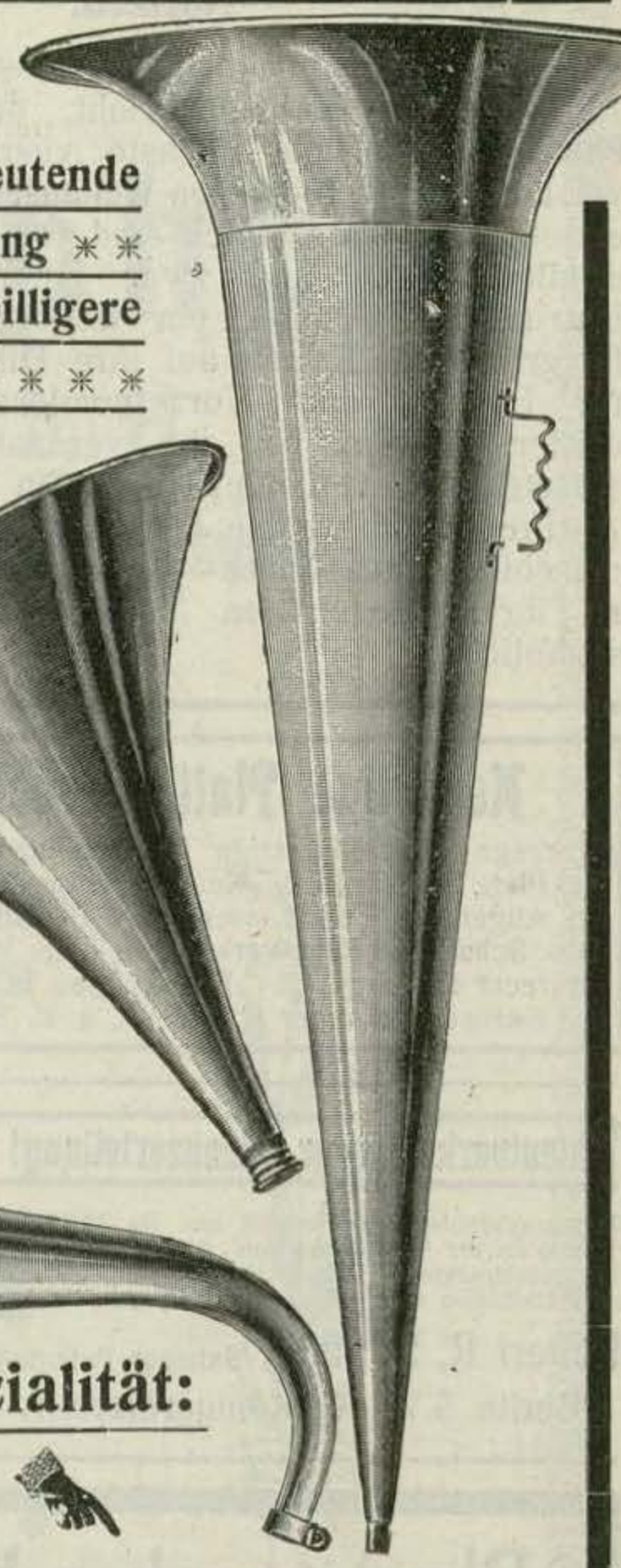
— 236 893. Mittels Gabeln und Knöpfe auf den Klaviaturtasten der für den Musik- und Gesangunterricht bestimmten Lernvorrichtung lösbar befestigte Merkzeichen. Franz Leber, Greiz. 17. 2. 04.

57 a. 237 032. Seitlich verschiebbare Zwischenwand für Stereoskop-Film- und Klapp-Kameras mit im Kameragehäuse lichtdicht angeordnetem und von aussen zu betätigendem Schieber. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hütting & Sohn, Dresden. 29. 9. 04.

— 237 052. Vorn überlegbarer Objektivteil mit auf dessen Fussplatte von oben wirkender, an den Schlittenteil angelenkter Klaue. Otto Fichtner, Dresden-Striesen, Hüblerpl. 2. 15. 10. 04.

— 237 093. Aus einer Oese in der Kasette und einem Schnepper auf einer Feder im Kasettenrahmen bestehende Sperrzorrichtung für Kasetten an photograghischen Apparaten. Fabeik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden. 27. 9. 04.

— 237 168. Photographischer Roulcauverschluss mit die obere und die untere Rouleauhälfte verbindender auf Rollen aufgewickelter Schnur. N. M. Knudsen, Frauenfeld. Vertr.: Albert Elliot, Pat.-Anw., Berlin N.W. 6. 17. 7. 03.



Durch bedeutende Vergrösserung ✳✳ wesentlich billigere Preise. ✳✳✳✳✳

Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate

in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik

G. m. b. H.

Berlin SO., Waldemarstr. 29a.



Agent für Gross-Britanien und Irland:

E. Oppenheim,

58h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:

G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.



57 b. 236 971. Entwicklungsunterlage für doppelte Uebertragung der nach dem Pigmentprozess hergestellten, farbenphotographischen Teilbilder, bestehend aus einer ca. 0,15 mm dicken, glasklaren, mit Kautschuck odgl. überzogenen Celluloidfolie. Hans Schmidt, Berlin, Unter den Linden 13. 10. 10. 04.

— 236 171. Vorrichtung zum Aufzeichnen oder Wiedererzeugen von Lauteu und Tönen, mit einer Schalldose an einem an den Schallarm angelenkten Anschlussrohrstück. Deutsche Grammophon-Akt-Ges., Berlin. 16. 4. 03.

— 236 172. Vorrichtung zum Aufzeichnen und Wiedererzeugen von Lauten und Tönen, mit durch eine Ausbiegung des Schallarmes vor diesem gelagerter Schalldose. Deutsche Grammophon-Akt.-Ges., Berlin. 16. 4. 03

51 c. 235550. Leier mit chromatischer Besaitung. Johannes Schilling, Dresden, Ammonstr. 9. 17. 9. 04.

— 235597. Kornett mit durch Siebe geschützter Stimme, Westfälische Metall-Industrie Akt.-Ges., Lippstadt, Lippstadt. 25. 8. 04.

— 235606 Gittarre-Zither, deren Akkordsaiten so angeordnet sind, dass unter Benutzung der gleichen Saitenzahl die doppelte Akkordzahl gespielt werden kann. C. F. Reichelt, Klingenthal i/S. 7. 9. 04.

— 235660. Uebersponnene Strahlen-Saite mit einem am Anfang befindlichen Sträusschen aus bunten Lamettastreifen. Otto Tittmann, Markneukirchen. 24. 8. 04.

51d. 235454. Tonregler an Hammerinstrumenten, bei welchem die Hammerfedern einer gemeinsamen Schwingleiste angehängt sind. Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H., Leipzig. 12. 9. 04.

— 235529. Mechanisches Hammer-Instrument, bei welchem zur Ve bindung der Anreissvorrichtung mit dem Hammer-Mechanismus ein Zugorgan benutzt wird. Original-Musikwerke Paul Lochmann G. m. b. H., Leipzig. 12. 9. 04.

— 235622. Einrichtung an pneumatischen Klavierspielapparaten, gekennzeichnet durch mit den Klaviaturhebeln gelenkig verbundene Balgstangen. F. Stichel, Leipzig, Sophienstr. 43. 14. 9. 04.

— 235771. Musikwerk; dadurch gekennzeichnet, dass der Antriebsmechanismus desselben während der Spieldauer einzelne Figuren nacheinander und unabhängig voneinander betätigt. W. Hörstge, Berlin, Mauerstr 42. 30. 8. 04.

51d. 236254. Notenblatttransport an durch Hämmer betätigten Saiteninstrumenten, bei welchem das ungegliederte Notenblatt, dass auf einer Rolle aufgewickelt ist, von einer anderen Rolle über eine Führnngswalze hinweg, abgewickelt wird. Polyphon Musikwerke, Akt.-Ges., Wahren bei Leipzig. 28. 9. 04.

— 236257. Einrichtung zum Zurückrollen des Notenblattes für Tasteninstrumente, bei welcher ein Steuerbalg auf die Umschaltvorrichtung für die Wälzenbewegung einwirkt. Fa. Ludwig. Hupfeld, Leipzig. 29. 9. 04.

— 236258. Windlade für pneumatisch betriebene Musikinstrumente, bei welcher gegen die Mitte hin abwechselnd eine grössere Auslassöffnung von einer kleineren gefolgt ist. Fa. Ludwig Hupfeld, Leipzig. 29. 9. 04.

— 236259. Einrichtung an pneumatischen Tasteninstrumenten, um mechanische Bewegungen nach Massgabe von Lochungen des Notenblattes auszuführen, bei welcher zwei benachbarte Steuerbälge, die der Modulationsvorrichtung dienen, mit einem Querarm verbunden sind, welcher auf das Stellzeug einwirkt. Fa. Ludwig Hupfeld, Leipzig. 29. 9. 04.

51 e. 236276. Mechanischer Notenblatt-Umwender mit beweglichen Umwendarmen und Blattklammern, und Zahnscheibe mit doppelter Sperrung als Ausschaltmechanismus. Johann Buchner, München, Occamstr. 23. 27. 6. 04.

57a. 235 315. Aus einem unter Federwirkung stehenden, ungleicharmigen, mit Führungsrollen versehenen Doppelhebel bestehende Film-Zuführungs-Vorrichtung für Kinematographen. „Internationale Kinematographen-Gesellschaft“ G. m. b. H., Berlin. 19. 8. 04.

— 285 395. Sich selbsttätig aufrollende Zwischenwand für Stereoskop-Kameras. Fabrik photogr Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig & Sohn, Dresden. 19. 9. 04.

Es sind ca. **130** Stück
Schmidt'sche Patent
Doppelschalldosen
D. R. P. No **138213**
nebst Fabrikationseinrichtung u. Material wegen Aufgabe billigst abzugeben. Anfragen unter „Phono“ Postamt No. 28. Berlin.

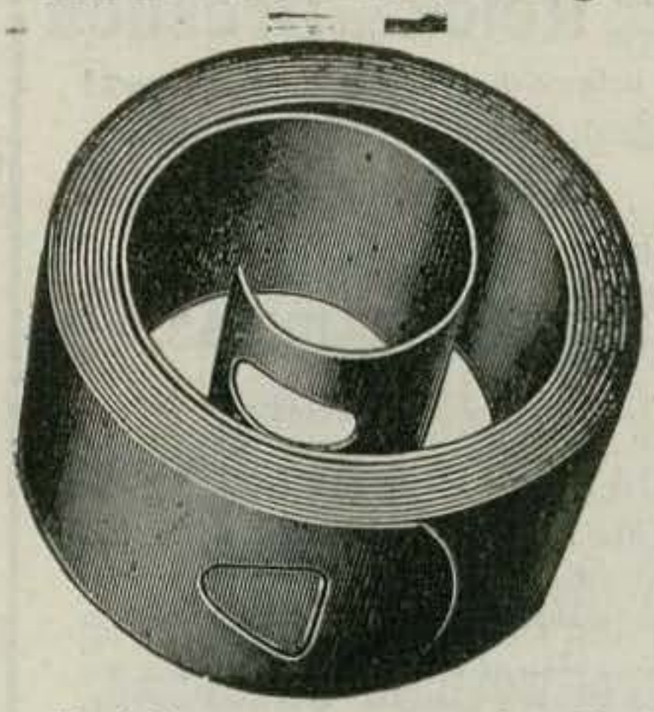
Bespielte
Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
auch für Hartguss-Fabrikanten,
mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Verkäuflich
D. R. G. M. No. 236833, Schalldose für Grammophon, bei welcher die Achse des Schallwellenübertragungsstiftes eine in Spitzlagern ruhende Welle bildet. Näheres durch
L. Vogel, Hohenstein-Ernsthal i. Sa.



Warnung!
Diese bisher unübertroff. verbesserte gr. **Concert-Schalldose** 60 mm mit Membranschutzdeckel, Musterschutz No. 189669, ist nur von mir zu beziehen. Ich **warne** vor An- u. Verkauf einer ähnlichen Schalldose mit Alumin.-Deckel ca 55 mm im Durchmesser. diese gesetzwidrige Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.
Neuheiten- und Schalldosen-Fabrik
Max Stempfle, Berlin SO., Adalbertstr. 82.
● Neue Muster, neue Preise! Prospecte! ●

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik
Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

NEUHEITEN
in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und
Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original-Edison-Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé-Atlas-Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.



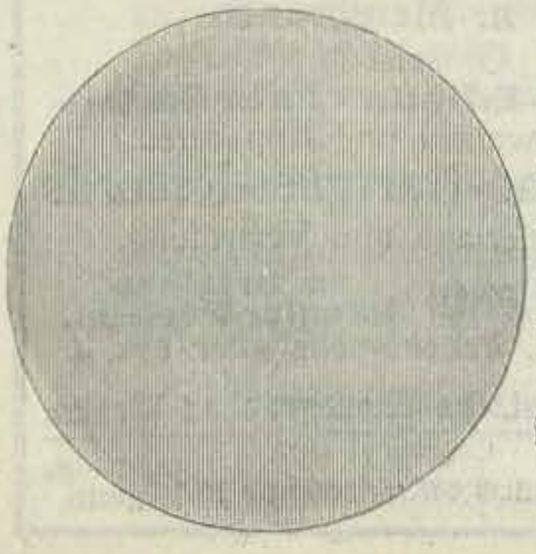
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. | **BERLIN SW., Friedrichstr. 16** | Cataloge gratis.

— 235 398. Falttasche für photographische Kassetten. Peter Rada, Frankfurt a/M.-Bockenheim, Landgrafenstrasse 13c. 19. 9. 04.
— 235 570. Kassettenschieber mit Ausschnitt für Stereoskopaufnahmen. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig & Sohn. Dresden. 23. 9. 04.
57a. 235 609. Auszugsfeststeller mit querbeweglichem, abgestuftem Schieber und mit Skala. Heinrich Ernemann, Akt.-Ges. für Camera-Fabrikation in Dresden. 8. 9. 04.
— 235 688. Mit dem Laufboden verbundene Strebe für photographische Kameras. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig & Sohn, Dresden. 8. 9. 04.
— 235 735. Einstell-, Regulier- und Auslösevorrichtung photographischer Apparate mit Rouleauschlitzverschluss für begrenzte Schlitzweite, bestehend aus einer dreh- und verschiebbaren, verkuppelbaren Welle in der oberen Rouleauwalze mit Rollen für die Rouleauzugbänder und direkt auf der oberen Rouleauwalze sitzendem Sperrrad mit auslösbarem Sperrzahn. Bülter & Stammer, Hannover. 24. 9. 04.
— 235 843. Federndes Schliessblech für das Schauloch an photographischen Film-Kameras. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vorm. R. Hüttig & Sohn, Dresden. 27. 9. 04.
57a. 235 397. Aus einem Stück nahtlos gezogener Metallkasten für photographische Kameras. Peter Rada, Frankfurt a/M.-Bockenheim, Landgrafenstr. 13c. 19. 9. 04.
— 235 928. Rouleauverschluss für photographische Kameras, mit über eine Federtrommel geführter Zugschnur. G. A. Pickard, Altrincham.
— 235 957. Auseinanderlegbare Kassete für photographische Wechselvorrichtungen der durch Gebrauchsmuster 227 823 geschützten Art. Paul von Garainow-Trauttenberg und Max Leopold Fabian, Brünn.
— 236 077. Verstellbare Einlagen für Kassetten photographischer Apparate, bestehend aus einem Rahmen mit gegeneinanderliegender verschiebbaren, die Platte beliebiger Grösse haltenden Leisten. Guillaume Merres, Schöneberg bei Berlin, Feurigstr. 18. 30. 9. 04.
— 236 079 Balgenbefestigung an Objektivbrettern mittels in die Oeffnung des Objektivbrettes eingebördelter Druckplatte. Fabrik photogr. Apparate auf Aktien vormals R. Hüttig & Sohn, Dresden. 1. 10. 04
— 236 080. Photographische Kasstte, an welcher zwecks Plattenwechsels bei Tageslicht ein mit darüber gelegtem Gummi- oder elastischen Band ausgestatteter, zum Aufstreifen des die lichtempfindliche Platte enthaltenden Papierbeutel dienender Einführtrichter angeordnet ist. Otto Schmidt, Elsterberg. 1. 10. 04
— 236 146. Stereoskop-Kassete mit geteiltem Innenraum für eine geteilte Platte. Wilhelm Baumann, München, Neuhauserstr. 2. 21. 9. 04.
— 236 187. Von aussen auslösbare Vorrichtung zum Festhalten von photographischen Platten usw. in Kassetten, Plattenmagazinen, Magazin Kameras udgl. Fritz Biermann, Stettin, Am Logengarten 1. 15. 4. 04.

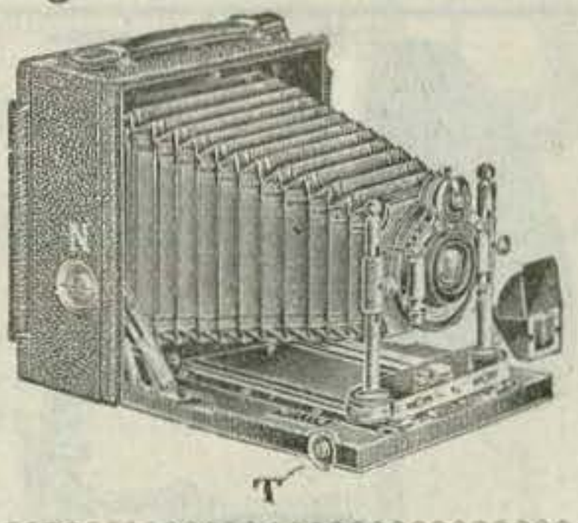


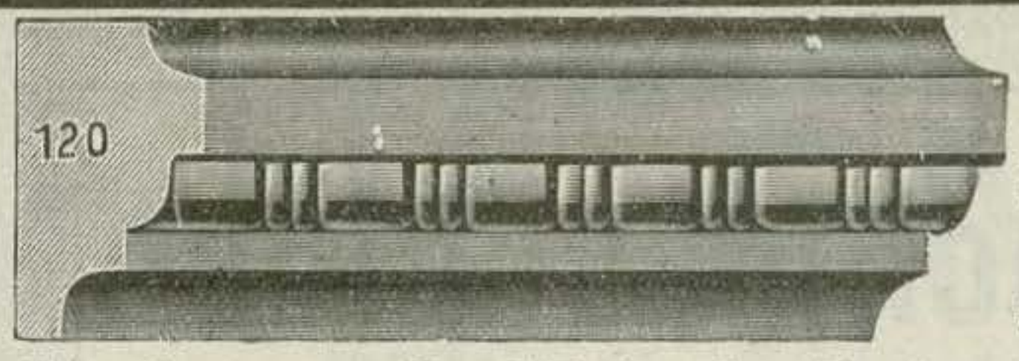
Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Patent-Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA" G. m. b. H.
Cöln - Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.

Patentverkauf oder Lizenzerteilung!
Der Inhaber des **D R. P. No. 128024**, betreffend **„Membrankapsel für Phonographen"**, und **No. 128315**, betreffend **„Schallplatte für das Schreibwerkzeug von Phonographen"**, wünscht seine Patentrechte an inländische Fabrikanten abzutreten bezw. letzteren Licenz zur Fabrikation zu erteilen und bittet, gefl. Anerbieten an das Patentbureau Robert R. Schmidt, Inhaber Patentanwalt Paul Müller, Berlin SW. 46. Königgrätzstr. No. 70 gelangen zu lassen.

Max Sauer
Glimmerwaren-Fabrik
Tempelhof-Berlin, Dorfstr. 1920.

liefert
Glimmer-Membran.
in allen Grössen. u. Stärken in nur prima Qualität.


Schramberger Uhrfedernfabrik
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

Emil Wünsche, Aktien-Gesellschaft für photogr. Industrie **Reick** bei **Dresden**
Engros! Aktien-Kapital 1 Million Mark. — Ueber 350 Arbeiter. **Export!**

empfiehlt ihre allgemein beliebten
Hand-Cameras
für Platten und Rollfilms,
Universal-Cameras,
Stativ- und
Reise-Cameras
für alle Platten-Formate,
Atelier- und Reproductions-Cameras,
„Für Weihnachten verlange man unsern neuesten Katalog."
Projections- u. Vergröss.-Laternen. — Tageslicht-Vergröss.-Apparate
in einfachster u. elegantester Ausstattung, **in allen Preislagen** und mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Haupt-Katalog senden auf Verlangen postfrei und unberechnet.



Ornamentierte Leisten

aus **massivem** Holze

in **Rotbuche, Eiche, Nussbaum**, empfehlen als Spezialität

Cyriacus & Nötzel, Leipzig-Plagwitz, Holzbearbeitungsfabrik.

Miraphone Concert-Schalldose

Gesetzlich geschützt.



NEU!

Diese Schalldose, welche die Klangfülle der menschlichen Stimme getreu wiedergiebt, ist die **einzige** bei welcher das **„Mica"** Schallblatt mit der tongebenden Nadel **durch Schraubenmuttern** und **nicht mit Wachs** verbunden ist; daher bedürfen unsre Membranen nicht der häufigen Reparaturen denen alle andern Schalldosen unterworfen sind, auch können sie ohne weiteres **für alle Platten-Sprechmaschinen** benützt werden.

Neuer illustrierter Preis-Courant Nr. 45 gratis und franco.

Mermod Frères, Ste. Croix.

(Schweiz.

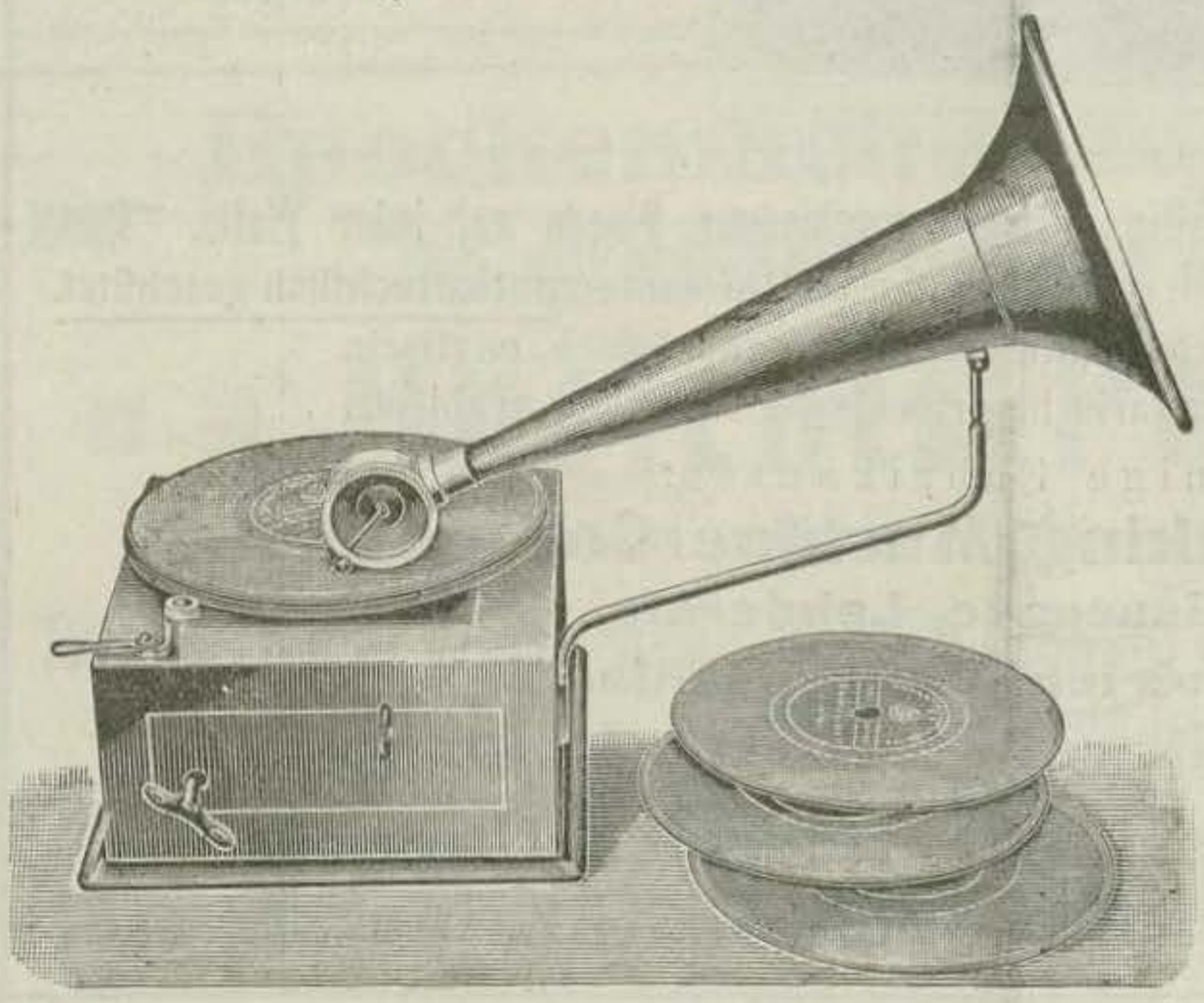
Mira Spieldosen u. **Miraphone Platten-Sprechmaschinen.**

HERMANN THORENS, Ste. Croix, Schweiz.

Fabrik von Musikwerken und Sprechapparaten für Walzen und Platten.

Stets Spezialitäten und Neuheiten.

Kinder-Spieldosen, Einsatzwerke, Musikwerke verschiedensten Genres.



Phonographen und Platten-Sprech-Maschinen.

BIJOU

der **erste billige und doch gute** Apparat auf dem **Weltmarkt.**

Tüchtige Vertreter gesucht.

Billigste Sprechmaschine für Platten jeder Art.



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Piecen auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

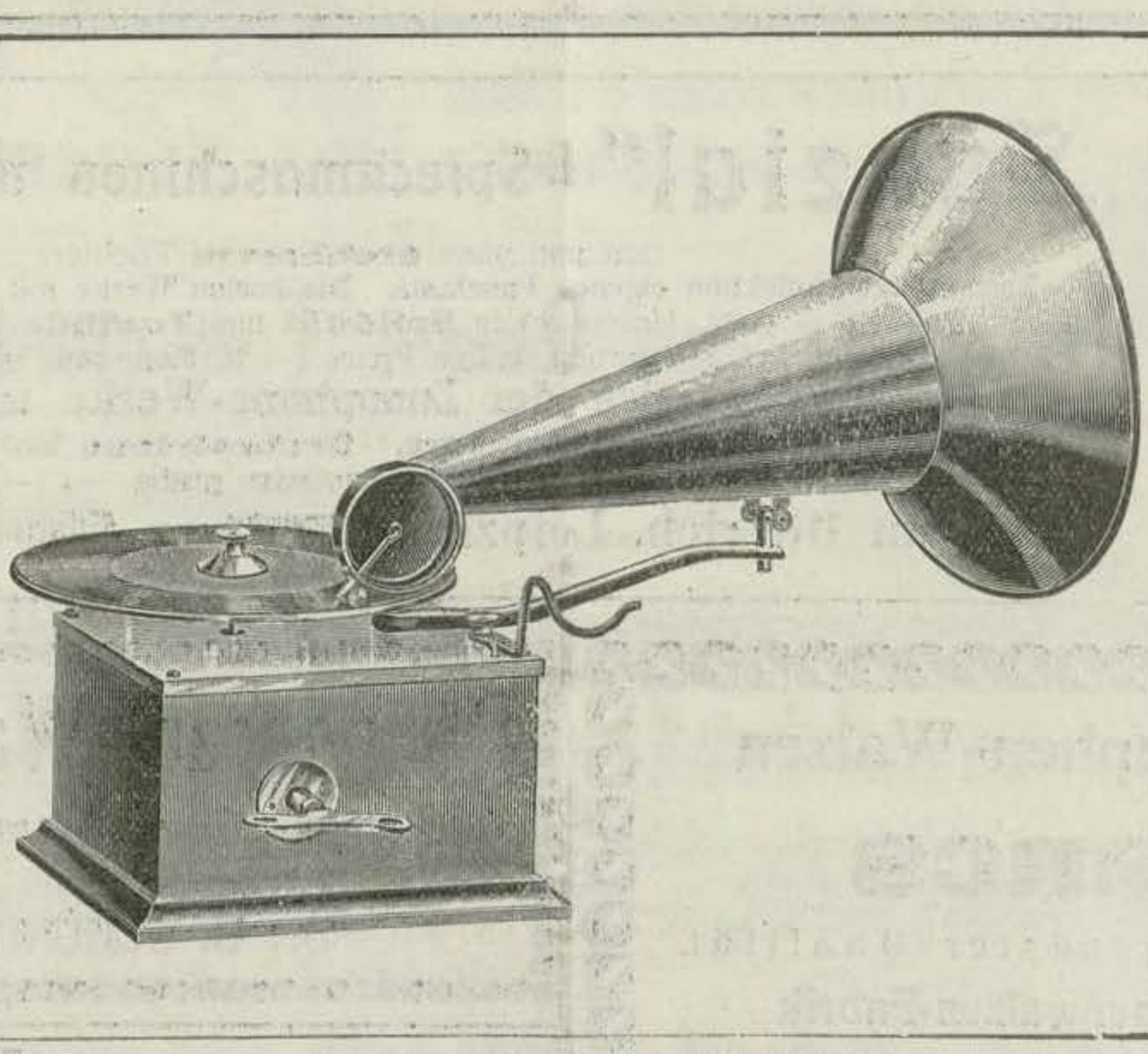
Neuheit! Ges. gesch.

GNOM

Neuheit! Ges. gesch.

Billigste Sprechmaschine der Welt!

für Platten jeglichen Systems!



Detail-Preis: M. 15,—

Detail-Preis: M. 15,—

Musterschutz No. 23567I.

Tadellose Wiedergabe! ✲ ✲ ✲ ✲ Ia Concertschalldose!

Nussbaum poliertes Gehäuse! Für 7" 8" 10" Platten verwendbar!

Epochemachende Erfindung!

Die sprechende, singende und musizierende

Ansichts-Postkarte

Patente in allen Kulturstaaten angem.

Naturgetreue Wiedergabe von Gesängen, Gesprächen u. Musikstücken.

(Grammophonisches System.)

Alleinige Fabrikanten und Lieferanten:

Zonophon G. m. b H. Berlin, Ritter-Strasse 63.

Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.



„Spezial" Sprechmaschinen und Automaten

mit und ohne **drehbarem** Trichter.
Reichhaltige Kollektion eigenen Fabrikats. Die besten Werke mit selbsttätiger Funktion.
Unerreicht in **Solidität** und **Tonfülle.**
Vorzügliche Präzisionsarbeit, billige Preise. — **ff. Membrane ohne Nebengeräusch.**

General-Vertrieb der Zonophone-Werke und -Platten.

Symphonion-Musikwerke und Automaten. Orchestrions und sonstige Musikwaren.
Illustrierte Preislisten gratis.

Wilhelm Dietrich, Leipzig, Grimmaische Strasse No. 13. Filialen: Berlin S., Ritterstrasse 17, Markneukirchen i. S.

Phonographen-Walzen

Blancs

in hervorragendster Qualität.

Phonographenwalzen-Fabrik

„ATLAS"

Düsseldorf.

Telegr.-Adr.: „Atlas" Fernsprecher 253.
Vertreter: **Julius Sitt,** Cöln, Passage 45—47.
Vertreter: **W. Bahre,** Berlin, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.

A. NATHAN, Berlin S.W.

Ritterstrasse 44

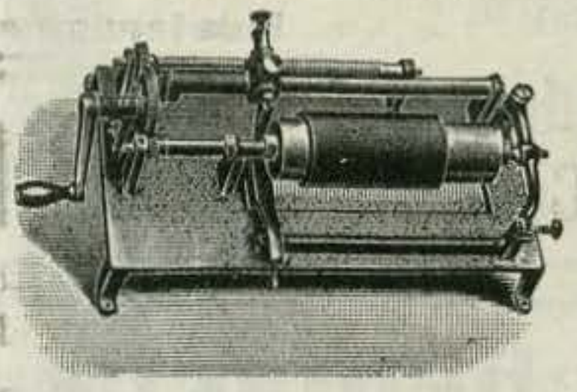
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Galvanische Matrizen

für Walzen und Platten
liefert in tadelloser Ausführung
FRITZ MOLDENHAUER, Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96.

Phonograph-Walzenmasse

Aluminium-, Eisen- u. sonst. Metall-Stearate
fertigt als Spezialität und offeriert billigst
Dr. B. SCHÜNDELEN, CREFELD.



Zum Abschleifen
von grossen und kleinen **Phonographen-Walzen** empfehlen wir unsere neuesten und best konstruierten Walzenabschleifmaschinen in verschiedenen Ausführungen.
Friemann & Wolf, Zwickau i. S.
Metallwarenfabrik.
Händler hohen Rabatt.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.

Adler-Phonograph Comp.

Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

Schallplatten-Fabrik

Dr. Albert Grünbaum

Berlin O., Marcus Strasse 35.

Tel. 7, 4804.

Schallplatten

nach eingesandter Matritze,

Schwarze Masse in vorzüglicher, vielfach erprobter Qualität.

Triumphon



Czarnikow's

billigste Sprechmaschinen der Gegenwart

beherrschen die Saison 1904.

Verbesserte Tonarme

Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:

Präcisions-Werke für Plattenmaschinen

Exact.



BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten

BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7

Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**

Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

Schallplatten

nach eigenen und eingesandten Matrizen.

Wachsplatten

zu Original-Aufnahmen für Schallplatten.

Blank-Walzen

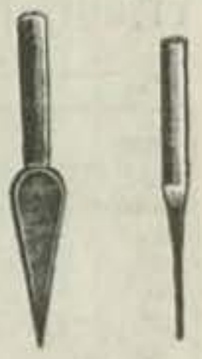
annerkant bestes Fabrikat

E. LADEWIG & Co. G. m. b. H., Rathenow a. H.



Herold-Marke
Heroldnadeln.

Herold Concertnadeln mit flacher Spitze



Deutsches Reichs-Gebrauchs-Muster No. 191147.

Alleinige Fabrikanten und Inhaber des D. R. G. M. No. 191147.

Nürnberg Schwabacher Nadelfabrik G. m. b. H.

Nürnberg 8.

Vor Nachahmungen dieser am 16. 12. 1902 geschützten Concertnadel mit flacher Spitze wird gewarnt.

Specialität: Herold-Sprechmaschinennadeln aller Art zu beziehen durch alle Grosshändler.

Schallplatten

in schwarzer Kompositionsmasse hervorragend bewährter Qualität, werden von sehr leistungsfähiger Fabrik nach zu liefernden Galvanos in jeder gewünschten Quant. angefertigt.

Gefl. Anfragen zu richten postlagernd Berlin 58 unter „E. W. 62 62".

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

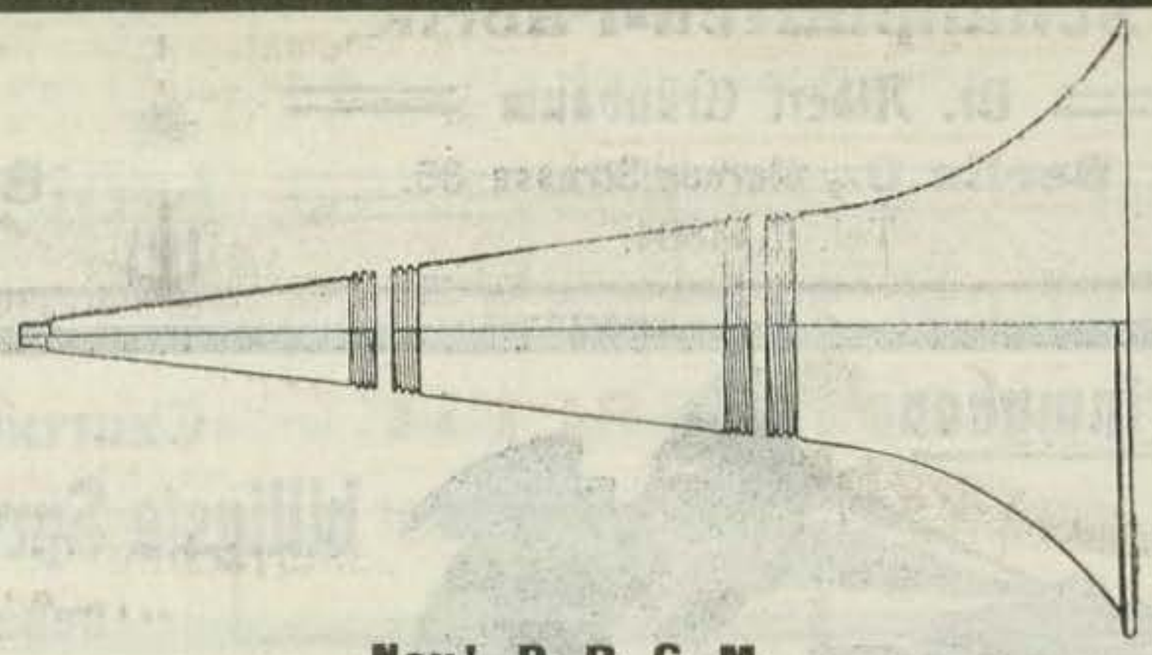
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Mein neuer Katalog 1904/5 ist erschienen!



Derselbe enthält neben meinen bekannten

Mammut-Sprech-Apparaten

auch:

Pianos, Orchestrions, Symphonions, Kalliope-Musikwerke, Harmoniums und viele andere in das Fach einschlägige Artikel.

Grösstes Lager von **Grammophon-** und **Zonophon-Platten.**

Verkauf zu Original-Preisen.

Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate

Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.





Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.

Hamburg, Max Kunath, Cremon 4, vorm. **A. Janssen,**

London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17.

Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418

Excelsior-Hartguss-Records

nach eigenem Verfahren hergestellt, ganz hervorragend in

Tonstärke, Klangfülle und Deutlichkeit.

Reichhaltiges Programm. — Fortwährend Neuaufnahmen erster Kapellen und Künstler.

Man fordere Offerte und Programm.

„Skandinavien“
Vertretungen sucht mit Kundschaft u. Verhältn. vertrauter kautionsf. Fachmann. Off.: Kopenhagen, K. postrestante 2040.

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang**, Düsseldorf 50.

Verbesserte
A-Nadeln
Ritternadeln

Verlangen Sie Muster & Offerte dieser bekannt **vorzüglichsten** Marken.

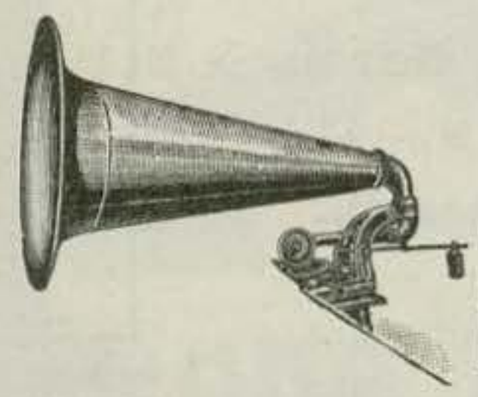
Absolute Schonung der Platten.

Grösste Härte. — Elegante Aufmachung.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).
Lieferanten erster Gesellschaften im In- u. Auslande.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, nahe Friedrichstr.
Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen und Auskünfte über alle einschlägigen Fragen.

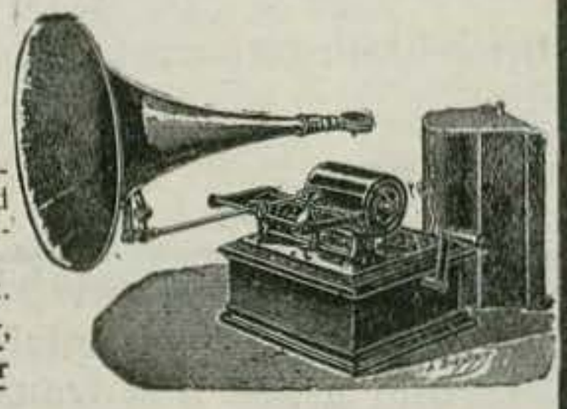
„Unerreichte Neuheit — Non plus ultra.“



Müller's neueste Konstruktion für Plattenapparate m. Membrane-Entlastung. Anfertigung v. Trichtern aller Arten, für Sprechmaschinen u. Phonographen, poliert, lakiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
Richard Müller & Co.,
LEIPZIG, Elisenstrasse 12.
„Galvanische Anstalt“.

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe.





Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.
Deutsch. Künstler,
Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik ‚Atlas‘
Düsseldorf.

Vertreter: **Julius Sitt, Cöln**, Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin**, Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Sensationellste Neuheit.

Holzweissig's Sprechapparat
HYMNOPHON
Patente in allen Kulturstaaten.



Alleinige Lieferanten
Ernst Holzweissig Nachf.
LEIPZIG.

Engros * Musikwaren-Fabrik * Export.

Einzig in seiner Art. — Vorzügliche klare Wiedergabe.
„Hymnophon“ ist die schönste Sprechmaschine der Welt.



Grammophon



Die vollkommenste Sprechmaschine der Gegenwart!

Unsere Schlager!



Chatulle 3.

Detailpreis: Mk. 30,—.



Chatulle 3c.

Detailpreis: Mk. 45,—.

Trompetenarm betreffend!

Berichtigung.

Unsere in Nr. 49 dieser Zeitschrift veröffentlichte Anzeige beruht auf einem Irrtum. Auf unseren Trompetenarm ist noch kein Patent erteilt. Wir machen aber darauf aufmerksam, dass die Construction desselben durch das Gebrauchsmuster No. 221988 unter Schutz gestellt ist. Wir bitten alle Interessenten hiervon Notiz nehmen zu wollen, und bemerken, dass wir Schutzverletzungen auf Grund dieses Gebrauchsmusters verfolgen werden.

Man verlange unseren diesjährigen reichhaltigen Welhnachtsplatten-Katalog Händlerpreisliste mit reduzirten Preisen, sowie Propaganda-Material gratis und franko durch die

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

RITTERSTRASSE. 36.

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

2.1.05

5. Jahrg. No. 52. 5.1.05. Berlin, 28. Dezember 1904

PHONOGRAPHISCHE ZEITSCHRIFT.

Die Phonographische Zeitschrift erscheint wöchentlich Mittwochs.

Anzeigen:
12 Pf. p. Millimeter Höhe (1/3 Blattbreite).
Grössere Anzeigen nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen entspr. Rabatt.

Fachblatt
für die Gesamt-Interessen der Phonographie.

Offertenblatt für die Industrieen.
Phonographen, Mechanische Musikwerke, Musikwaren und Photographische Apparate.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur
Georg Rothgiesser, Ingenieur,
Redaktion u. Expedition: **Berlin W. 50**, Augsburgerstr. 10.
Fernsprecher Amt VIa, 12218.
(London E C, 58 h Hatton Garden, E. Oppenheim.)

Abonnement:
das ganze Jahr M. 5,—
Halbjahr „ 2,50
Vierteljahr „ 1,25
für das Deutsche Reich.

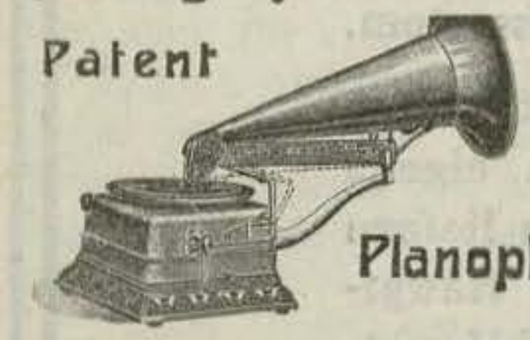
Für das Ausland:
das ganze Jahr M. 8.—
Halbjahr „ 4,—
Vierteljahr „ 2,—

„BEKA-REKORD“
beste Schallplatte.
Allein-Verkauf:
für Deutschland: **Beka-Rekord G. m. b. H., Berlin S.W.,** Ritterstr. 60 a.
„ Italien: **Cooperativa Fonografica, Milano,** Corso Indipendenza, 19.
„ die Schweiz: **„Orchestrophon“, Sprech-u. Musikwerke, Berlin S.42** [illegible]**ndrinenstr. 93.**
„ Frankreich: **Stransky Frères, Paris,** 20, rue de Paradis.
Bumb & Koenig, G. m. b. H., **Berlin SW.,** Alexandrine[illegible]**strasse 105|6.**

Abteilung I.
Planophone & Phonographen.

Planophon

Eingetragenes Wortzeichen.
prima Fabrikat. | Marke R. & v. S. | feste Preise.



Fabrik für Feinmechanik, Metallschrauben, Façonteile, Armaturen und Motore zu Sprechmaschinen aller Art.

Abteilung II.
Façonteile & Metallschraub.



Runge & v. Stemann, Berlin S.O. 33.

Neuartige Plattensprechmaschine.
Vorzüge: Gleichmässige Tonverteilung im Raum. Wenig Platz einnehmend. Kein Hervorragen des Schalltrichters. Abgerund. Ton d. viermalige Brechung d. Schallwellen.
Das **Schutzrecht ist verkäuflich** resp. ist das Fabrikationsrecht zu vergeben. Reflektanten belieb-n ihre Adresse einzusenden unter R. F. 915, a. d. Expd. d. Zeitung.

Galvanische Matrizen
für Walzen und Platten
liefert in tadelloser Ausführung
FRITZ MOLDENHAUER, Berlin S.W., Zimmerstr. 95/96.

Schallplatten
in schwarzer Kompositionsmasse hervorragend bewährter Qualität, werden von sehr leistungsfähiger Fabrik nach zu liefernden Galvanos in jeder gewünschten Quant. angefertigt.
Gefl. Anfragen zu richten postlagernd Berlin 58 unter „E. W. 62 62“.

Thomas A. Edison

dessen Genie die Welt die wunderbare Erfindung der Schallreproduktion verdankt, nahm zu Beginn des Jahres 1902 zwei bedeutungsvolle Verbesserungen an dem Phonographen vor, welche diesem einen grossen Vorsprung vor allen anderen Sprechmaschinen verschaffen. Heute ist dadurch der

EDISON PHONOGRAPH die vollkommenste Sprechmaschine. Diese Verbesserungen sind: die neuen Edison Goldguss-Walzen aus Hartwachs und eine neuartige Wiedergabevorrichtung.
Edison Phonographen sind nach wissenschaftlichen Principien gebaut

EDISON PHONOGRAPHEN sind nicht blosse Wiedergabeapparate — halbe Schallapparate —; sie können jederzeit zur Aufnahme eingerichtet werden. Die Hälfte alles Vergnügens am Besitz eines Phonographen besteht in der Aufnahme eigener Rekords.
Edison Goldguss-Walzen sind das Ergebnis jahrelanger Erfinderarbeit, Mühe und grossen Kapitalaufwands. Sie sind von erstaunlicher Klangfülle, Tonreinheit, frei von störenden Nebengeräuschen; wenig der Abnützung unterworfen, wirkliche Musik für den Musikkenner.

EDISON GESELLSCHAFT schützt ihre Händler vor Preisschleuderei, sichert diesen einen bestimmten, hohen Gewinn an ihren Phonographen und Walzen, durch ihr festgefügtes erprobtes Verkaufssystem.

EDISON GESELLSCHAFT liefert nur an Händler, macht diesen keine Concurrenz — weder offen, noch verkappt — durch eigene Detailläden, Edison Gesellschaft ist in der Lage prompt zu liefern — durch wohlorganisierte Fabrikation in 3 europäischen Hauptstädten — Berlin, Paris, Brüssel und Orange, Amerika. Drei Hauptbedingungen einer angenehmen, gewinnbringenden Verbindung für Händler.

Echte Edison Phonographen und Goldguss-Walzen tragen die eingetragene Schutzmarke:

Thomas A Edison.

Kataloge, Preise, Bedingungen durch unsere Grossisten oder direkt.

Edison Gesellschaft m. b. H.

Berlin **Südufer 23**

Phonographische Zeitschrift.
Redakteur: Georg Rothgiesser, Berlin.

PATENT OFFICE LIBRARY

Zum neuen Jahre bringen wir allen unsern Lesern unsere aufrichtigsten Glückwünsche dar. * * * * * * *

Aus der Fabrik der Beka-Records.

Unter den neuen Fabriken von Sprechmaschinen ist die Fabrik der Beka-Rekords von Bumb & König G. m. b. H., Berlin, Alexandrinenstr. sicherlich eine derjenigen, welche am schnellsten die Gunst des Publikums erworben hat. Es wird unsere Leser interessieren, wenn wir hierbei eine Anzahl Ansichten aus dieser Fabrik im Bilde vorführen.

Nachlässige Wiederverkäufer.

Ueber diesen Gegenstand finden wir im „Phono Trader“ eine launige Schilderung, welche, wenn auch direkt für englische Verhältnisse geschrieben, auch für viele Wiederverkäufer in kleinen Städten auf dem Kontinent passt. Wir können deshalb nicht unterlassen, den Aufsatz nachfolgend in möglichst genauer Uebersetzung wiederzugeben:

Jeder, der mit dem Sprechmaschinengeschäft in Verbindung steht, weiss, wie häufig es passiert, dass ein Wiederverkäufer Sprechmaschinen als Nebenverkaufsartikel aufnimmt und dann während der nächsten Monate ein gutes Geschäft damit macht. Nachher pflegt das Geschäft aber allmählich abzunehmen, bis es sich auf eine gelegentliche Reparatur einer Schalldose oder die Aufnahme einer Bestellung auf eine Walze oder Platte beschränkt. Wir wollen versuchen, die Gründe für diese Umstände darzulegen.

Im allgemeinen sagt man, dass der Niedergang des Geschäftes von der Gleichgültigkeit des Publikums herrührt, aber das ist erst eine Ursache in der Ursache, denn das Publikum sieht scharf, und hört scharf und sein langsamer Puls kann leicht beschleunigt werden. — Warum ist das offene Auge blind, das offene Ohr taub, und der Puls langsam!

In der ersten Zeit waren die Apparate des Wiederverkäufers frei von Staub, und die Trichter waren blank poliert, aber wie die Zeit voranging, liess man sich den Staub ansammeln, und die Trichter blind werden, bis zuletzt auf einmal die „prachtvolle Maschine“, ein unansehnlicher Gegenstand wurde. — Das Publikum wandte sein Auge ab.

Als der Wiederverkäufer zuerst Sprechmaschinen aufnahm, behandelte er sein Lager von Walzen mit grösster Vorsicht, sie waren neu und vollständig. Langsam jedoch liess man das Lager klein werden, es wurden Walzen verkauft und nicht wieder ersetzt, neue Walzen oder Platten wurden nicht hinzugefügt. Bald nachher gestattete der Wiederverkäufer seinen Kunden, die Walzen und Platten abzuspielen, soviel sie wollten, und wenn im letzteren Fall die Nadel für eine Platte drei- oder viermal



Aus der Fabrik der Beka-Records.

Neuheit! Ges. gesch.

GNOM

Neuheit! Ges. gesch.

Billigste Sprechmaschine der Welt!

für Platten jeglichen Systems!



Detail-Preis: M. 15,—

Detail-Preis: M. 15,—

Musterschutz No. 235671.

Tadellose Wiedergabe! ✲ ✲ ✲ ✲ Ia Concertschalldose!

Nussbaum poliertes Gehäuse! Für 7" 8" 10" Platten verwendbar!

Epochemachende Erfindung!

Die sprechende, singende und musizierende

Ansichts-Postkarte

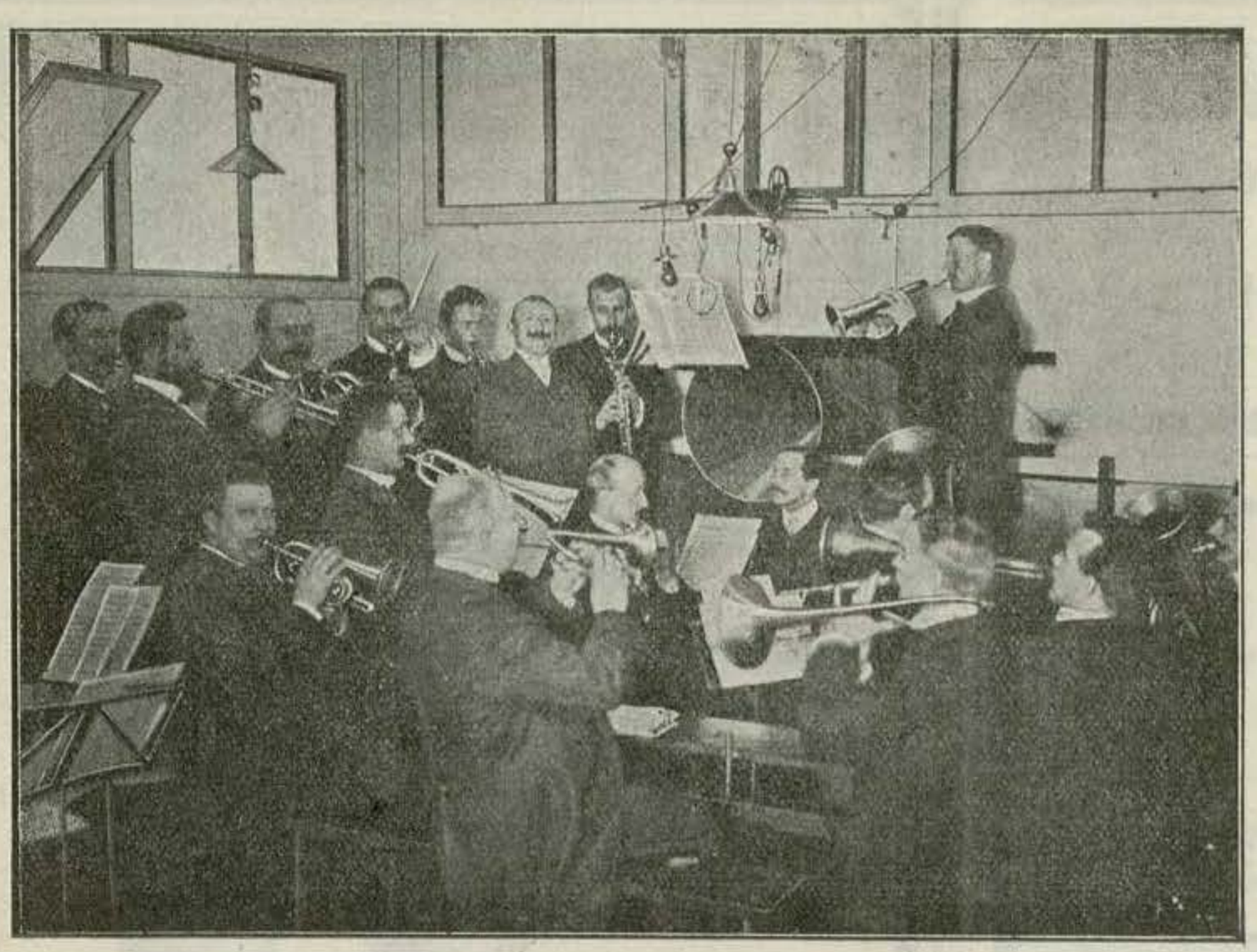
Patente in allen Kulturstaaten angem.

Naturgetreue Wiedergabe von Gesängen, Gesprächen u. Musikstücken.

(Grammophonisches System.)

Alleinige Fabrikanten und Lieferanten:

Zonophon G. m. b. H. Berlin, Ritter-Strasse 63.



gebraucht wurde, fand niemand etwas darin. Zuletzt, wie nicht zu verwundern, war alles, was an Walzen und Platten vorrätig war, entsetzlich anzuhören. — Die Leute wandten auch ihre Ohren ab.

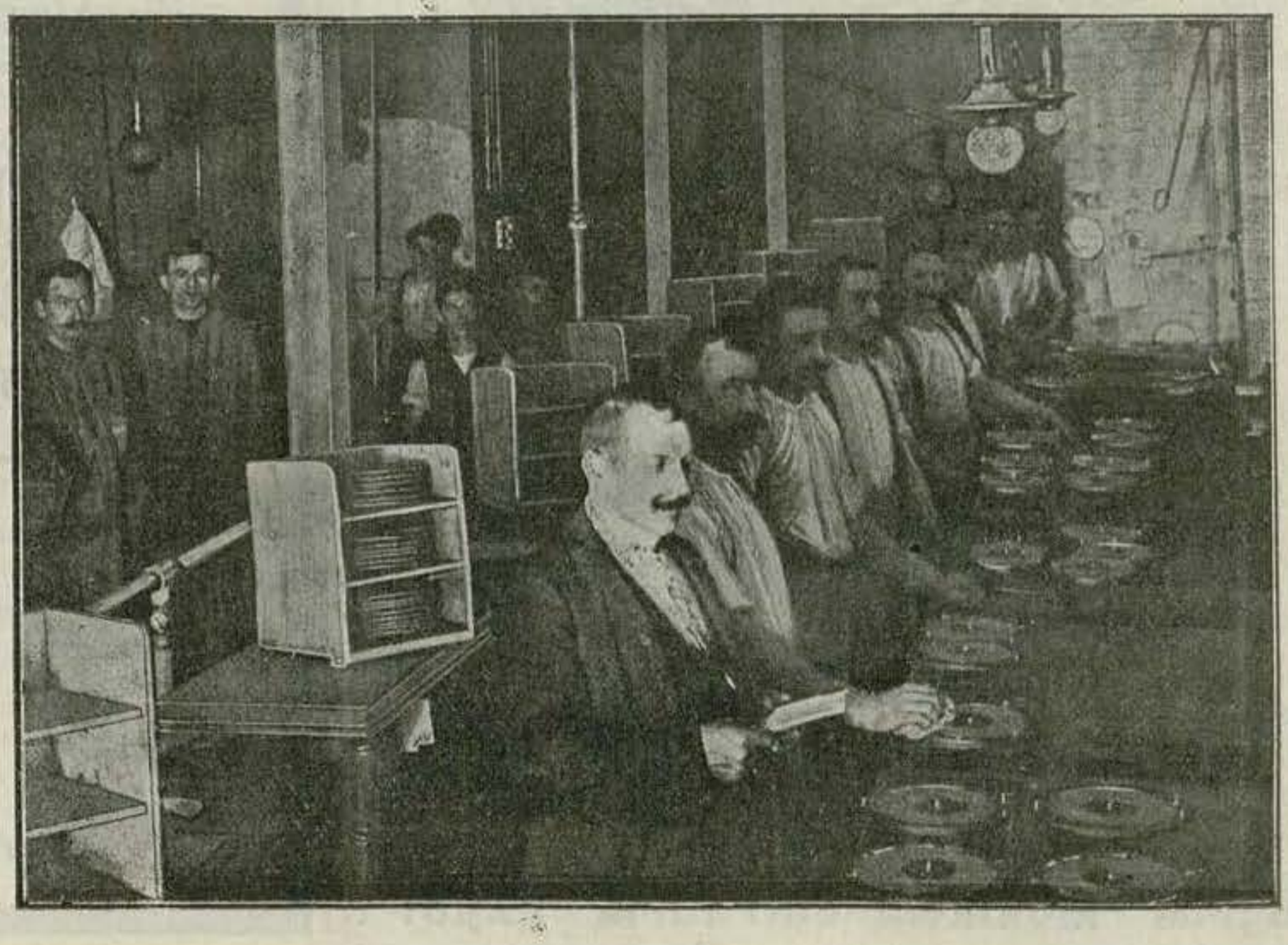
Im Anfang war der Wiederverkäufer enthusiasmiert, er rief den Schneider Brauer und lud ihn ein, herüber in seinen Laden zu kommen, um die neuen Apparate zu sehen, welche er aufgenommen hatte. Witwe Schmidt wurde auf der Strasse angehalten und ihr die entzückenden Vorträge des Apparates vorgeführt. Meister Grün, der in den Laden kam, um irgend eine Kleinigkeit zu kaufen, wurden die neuen Sachen gezeigt, sodass er ausrief, „Wirklich eine famose Unterhaltung". Aber ganz allmählich verschwand der Enthusiasmus des Wiederverkäufers bis auf den letzten Rest. Im Kolonialwarenladen um die Ecke hörte man in so langer Zeit keinen Rekord abspielen, dass der Inhaber, als man ihn frug, ob in der Stadt ein Wiederverkäufer von Sprechmaschinen wäre, sich nicht mit Gewissheit darüber äussern konnte. Den Besitzern von Sprechmaschinen wurden keine neuen Walzen und Platten angeboten und gewöhnlich, wenn irgend jemand kam, um einen Rekord zu kaufen, musste er sich selbst bedienen, oder wider hinausgehen, denn während der Wiederverkäufer eine Stunde opferte, um einen Artikel zu verkaufen, der ihm einen Profit von 10% brachte, nahm er nicht genügend Interesse an Sprechmaschinen, um Walzen oder Platten zu verkaufen.

Der Puls des Publikums für Sprechmaschinen erlahmte.

Weil sie ihre Apparate nicht blank und frei von Staub halten, weil sie sich nicht genügend um ihr Lager in Walzen und Platten kümmern, weil sie nicht enthusiasmiert genug bleiben, und vergessen, dass sie ein Stück der Masse sind, die wir Publikum nennen, und das dieses Stück die übrige Masse ansteckt, mit seinem Enthusiasmus und mit seiner Gleichgültigkeit, und zwar alle diejenigen, mit welchen er in Berührung kommt, dass allein ist die Ursache, weshalb das Geschäft des Wiederverkäufers zurückgeht!

Neuheiten für Liebhaberphotographen.

Das Photographieren als Liebhaberei ist gewiss eine sehr angenehme Beschäftigung, die, wenn man einigermassen Glück hat, auch immerhin eine gewisse Befriedigung gewährt, aber ebenso gut kann auch eine Quelle ständigen Aergers und Verdrusses daraus werden, ganz besonders wenn man als Anfänger die jeweilig auftretenden störenden Erscheinungen noch nicht richtig zu deuten und schnellstens entsprechende Gegenmittel zu ergreifen versteht. Dabei ist es dann fast gleichgiltig, ob man einen Apparat für hundert und mehr Mark hat, oder ob man sich mit einem selbstgebauten Holzkasten, dessen Objektiv aus einem Brennglas für 30 oder 50 Pf. besteht, begnügt. Wenn auch die Belichtung, oder wie man sich gelehrter ausdrückt, die Exposition betreffs Zeitdauer und Lichtstärke von Einfluss auf den Ausfall der Bilder ist, so kommen doch viel mehr die Chemikalien, welche zur Hervorrufung des Bildes, zur Entwickelnng und der darauf folgenden Dauerhaftmachung, Be-



Phonographen-Walzen

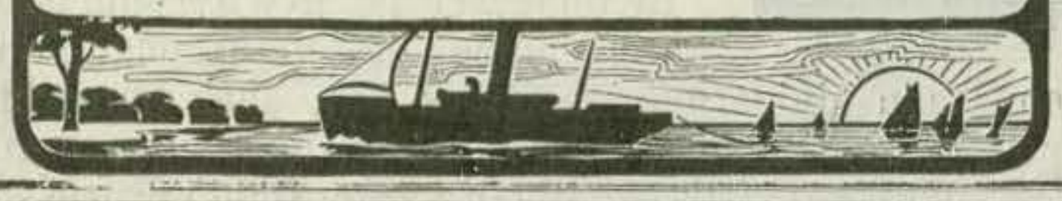
Marke „Sauerlandt“,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, empfiehlt

Chemische Fabrik Flurstedt bei Apolda.

Vertreter in Berlin: **A. Nathan, Ritterstr. 44.**

Neue Preisliste
über Platten-Sprechmaschinen:
„Alliance“
ist erschienen!
C. T. Kindermann & Co., Berlin S. W.
(gegr. 1861) *Möckernstr. 62.*



Sensationellste Neuheit.

Einzig in seiner Art. — Vorzügliche, klare Wiedergabe.

Holzweissig's Sprechapparat HYMNOPHON

Patente in allen Kulturstaaten.



Alleinige Lieferanten

Ernst Holzweissig Nachf.

LEIPZIG.

Hymnophon“ ist die schönste Sprechmaschine der Welt.

Engros ✳ Musikwaren-Fabrik ✳ Export.



Durch bedeutende
Vergrösserung ✳ ✳
wesentlich billigere
Preise. ✳ ✳ ✳ ✳ ✳

Specialität:

Schalltrichter

für Phonographen u. Platten-Apparate
in Aluminium, Messing etc. etc.

Industria Blechwaren-Fabrik ✳

G. m. b. H.

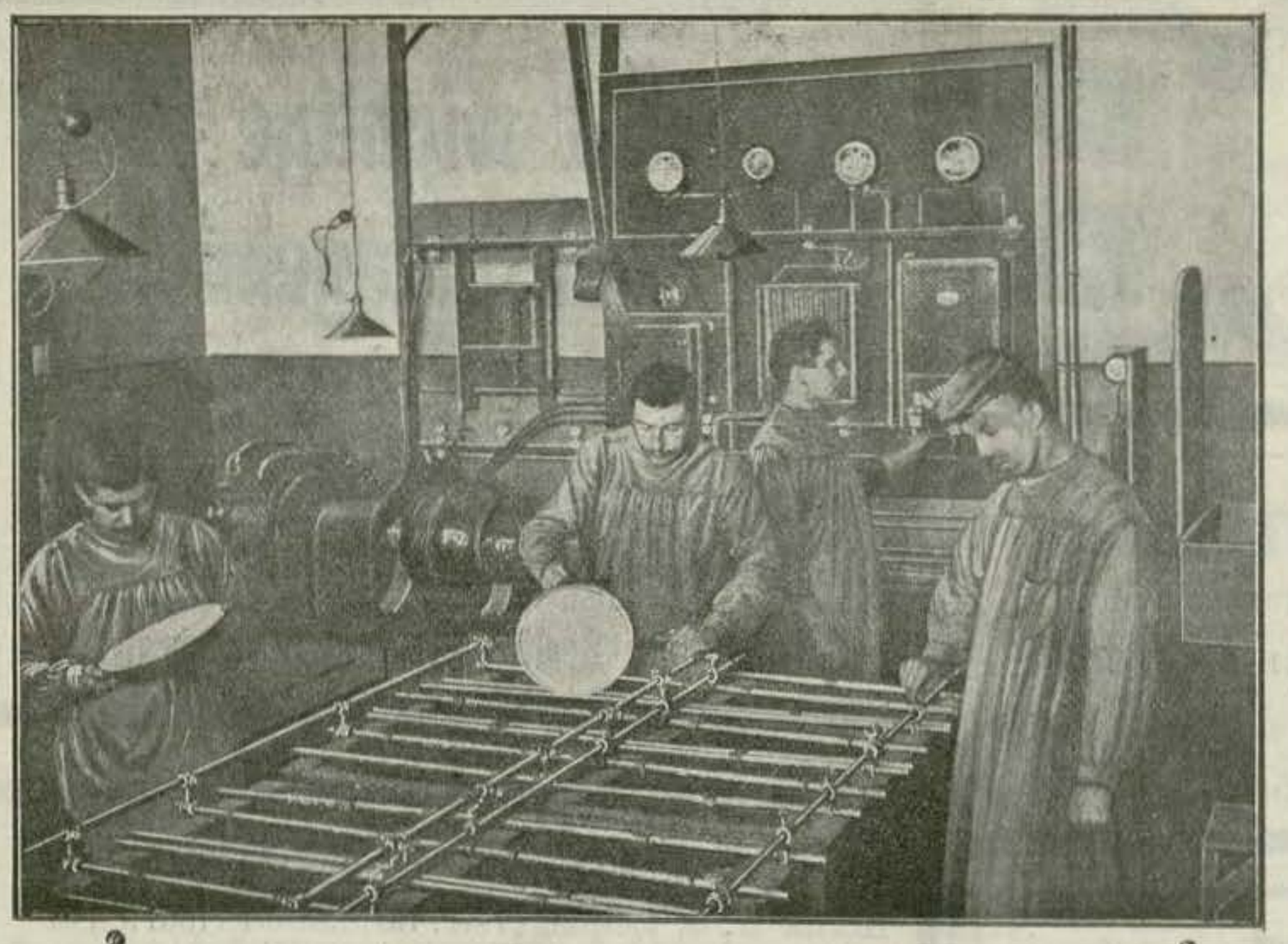
Berlin SO., Waldemarstr. 29 a.



Agent für Gross-Britanien und Irland:
E. Oppenheim,
58 h Hatton Garden, London E. C.

Agent für Frankreich:
G. Kattwinkel, 24 Rue Albouy, Paris.





festigung oder Fixierung gebraucht werden, in Betracht; die bestexponierte Platte kommt nicht, wenn die Entwicklerflüssigkeit irgend welchen Mangel hat. Diese braucht durchaus nicht gleich verdorben zu sein, soedern sie kann für die betreffende Plattensorte vielleicht zu hart arbeiten oder sonstwie den Eigenheiten der Platte sich nicht ganz anpassen, es resultiert immer ein mehr oder minder mangelhaftes Negativ. Bei der grossen Verbreitung, welche die edle Lichtbildkunst in der Neuzeit gefunden hat, ist es nur natürlich, dass auch jeder Krämer und Händler glaubt, photographische Bedarfsartikel halten zu müssen, gleichgültig, ob bei ihm Papiere und Platten, sowie Entwickler und Fixirflüssigkeiten ein halbes Jahr lagern und so ihre Brauchbarkeit fast gänzlich einbüssen, ehe sich mal ein Käufer dazu findet: nicht genug kann jedoch vor solchen Verkaufsstellen gewarnt werden, welche sich selbst nach den von den photochemischen Fabriken gefundenen Rezepten Entwickler und Fixirbäder zusammenbrauen. Mit solchen Chemikalien ist fast regelrecht nichts anzufangen, und man kommt ganz von selbst nach häufigen Misserfolgen zu der Ueberzeugung, dass man in solchen Geschäften prinzipiell nichts kauft, sondern stets in photographische Spezialhandlungen geht, welche im eigensten Interesse für möglichst gute und frische Substanzen Sorge tragen.

Aber selbst wenn man als Laie oder Liebhaber sich eine Originalflasche oder Dose angeschafft hat, und die Substanz anfänglich vorzüglich arbeitete, so stellen sich, da das Quantum bei dem geringen Gebrauch naturgemäss längere Zeit reicht, also alt wird, doch bald Fehler ein. In dieser Hinsicht ist es als ein glücklicher Griff zu bezeichnen, dass eine grössere Emulsionspapierfabrik die Neuerung getroffen hat, jedem lichtempfindliches Papier enthaltenden Paket ein Quantum Entwicklersubstanz, welche sowohl der Eigenart, als der Menge des Papiers entspricht, beizugeben, beides also in gemeinsamer Hülle einzuschliessen. Die bekannten Pappkartons, wie sie für Platten gebräuchlich sind, erhalten durch einen Streifen Pappe eine Zwischenwand derart, dass die ganze Schachtel in einen der Papiergrösse entsprechenden Raum geteilt wird, und neben sich noch einen schmalen Raum zur Unterbringung eines mit den Chemikalien gefüllten Gläschen freilässt. Das letztere ist durch einen Korken in zwei Abteilungen zerlegt, deren eine den Entwickler, die andere das Fixirsalz enthält: beide sind dann von aussen durch Korken verschlossen und versiegelt.

Eine andere Fabrik füllt das Entwicklersalz in ein kleines Metallsäckchen oder breitgedrückte Tube und bringt unter der Verschlussklappe des die Papiere aufnehmenden Säckchens schräge Schlitze an. in welche die Spitzen der Metalltube hineinpassen: wird der Verschlussdeckel zugeklebt, so sitzt die Entwicklersubstanz zwischen Papiersack und Deckel, kommt also mit den Papieren nicht in Berührung.

So angenehm diese Neuerung auf der einen Seite ist, mag trotzdem nicht unerwähnt bleiben, dass sie auch wieder gewisse Gefahren im Gefolge hat. Da der Liebhaber in den seltensten Fällen gleich 10 oder noch mehr Blätter Entwicklungspapier verbraucht, zu einem regelrechten Bad jedoch meist das ganze Qnantum der beigelegten Chemikalien wird auflösen müssen, so kann er leicht in die Verlegenheit kommen, für das letzte Papier überhaupt keine Chemikalien mehr zu haben, denn ein wochenlanges Aufheben der gebrauchten Bäder ist wenig zu empfehlen. Auf der anderen Seite wird dadurch aber auch ein Schablonisieren grossgezogen, das in seinen Folgen noch viel unangenehmer werden kann, als der mögliche Verlust, den man durch Wegwerfen von altgewordenen Substanzen erleidet. Der Laie, welcher mit solchen dosierten Chemikalien arbeitet, muss unbedingt mechanisch werden, da er nie weiss, was er für Chemikalien hat, infolge dessen auch bei Fehlern keinen Rat weiss. da die Photochemie viel zu kompliziert ist, um von Laien überhaupt beherrscht zu werden. Die wirklichen Erfolge stellen sich aber erst ein, wenn man tatsächlich Herr seiner Substanzen ist, oder doch wenigstens die Wirkungsweise derselben soweit begriffen hat, dass man z. B. einen Entwickler für die jeweiligen Bedürfnisse abzustimmen versteht. Es ist deshalb durchaus ratsam, längere Zeit dieselben Chemikalien zu verarbeiten, damit man deren Eigentümlichkeiten genau kennen lernt.

Der nur seltener photographierende Liebhaber wird indessen mit diesen Entwicklungspapieren nicht viel Freude erleben, da dieselben nur in geübten Händen gute Resultate ergeben und ganz besonders bei Porträtaufnahmen von geringer Grösse durch die den Chlorsilbercopien weit nachstehende Modu-

Bei **Anfragen**
unterlasse man nicht
auf diese Zeitschrift
Bezug zu nehmen.

Die
Kleinbeleuchtung
Zeitschrift für die Interessen der
Elektr.Batterie-Beleuchtungs-Industrie.
Probenummer gratis von der Expedition
Berlin W. 50.

Hauptversand
von erstklassigen Schallplatten
zu Originalpreisen.
Platten-Apparate u. Phonographen
in vorzüglichster Ausführung.
Columbia XP Hartgusswalzen
Vollendete Neuaufnahmen v. „ADLER" RECORDS.
Prompte, sorgfältige und reelle Bedienung.
Adler-Phonograph Comp.
Berlin S.W., Oranienstr. 101/102.
Unsere neue Liste ist erschienen
und wird jedem Interessenten auf Verlangen zugesandt.

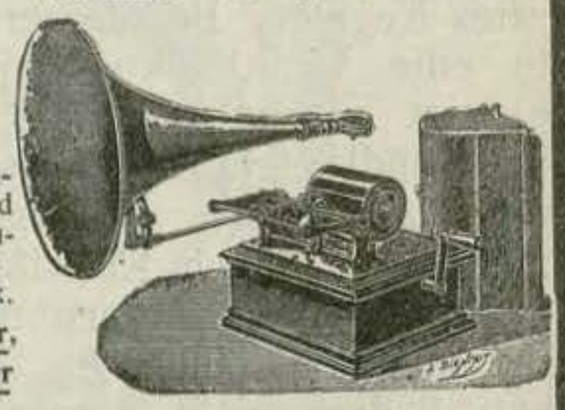
A. NATHAN, Berlin S.W.
Ritterstrasse 44
Special-Handlung für Phonographen-Zubehörtheile jeder Art. Lieferant der bekanntesten Fabriken. Billige u. vielseitigste Bezugsquelle für **Uhrwerke.** Regulatoren, Aufnahme- u. Wiedergabe-Steine, Gläser, Membrane, Triebsaiten, kleine und grosse Conusse, Glasstifte. — Prima Stahlnadeln für Schallplatten-Apparate jeder Art passend.

Höchst wichtige Nachschlagebücher
für jeden Interessenten der phonograph. Industrie!
Jahrgänge 1903 u. 1904 der „Phonograph. Zeitschrift" mit alphabet. Inhaltsverzeichnis, gebunden à Mk. 8,—
Jahrgang 1900, 1901, 1902 der „Phonographischen Zeitschrift" mit alphab. Inhaltsverzeichnis, in einem Bande Mk. 10,—
durch die Expedition
Berlin W. 50, Augsburgerstr. 10.

Patentanwalt Dr. L. Gottscho,
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 30, nahe Friedrichstr.
Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen und Auskünfte über alle einschlägigen Fragen.

Hartgusswalzen
Pathé-Atlas.
Natürlichste Wiedergabe.





Kein wahrnehmbarer Unterschied zwischen persönlichem Gesang u. Originalmusik.
Deutsch. Künstler,
Deutsch. Orchester

Phonographenwalzenfabrik „Atlas"
Düsseldorf.
Vertreter: **Julius Sitt, Cöln,** Passage 45/47.
Vertr.: **W. Bahre, Berlin,** Friedrichstr. 16 u. Lindenstr. 101/102.
Vertreter an anderen grossen Plätzen gesucht.
Kataloge mit niedrigsten Preisen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Fritz Puppel, Phonographen-Metallwaren-Fabrik


Neuheit „Lyra"

Neuheiten in erstklassigen, billigen Aufnahme- und Wiedergabe-Phonographen
auf ornamentalen Grundplatten
auf Kästen, in Schatullen.
„Geschützte Muster."
Massenfabrikation aller Einzelteile,
wie Trichter, Membranen, Conusse etc.
Permanente Musterausstellung in der Fabrik.
Rixdorf-Berlin, Thomasstrasse 16.


„Sirena Neuheit"

Musterlager: Berlin S.W., Ritterstr. 40.

lationsfähigkeit sehr leicht zu entstellenden Härten neigen. Wenn man jedoch kleine Unschönheiten übersieht, so sind die Entwicklungspapiere für den Winter wieder wertvoll, da man nicht vom Tageslicht abhängig ist, vielmehr bei Petroleum- oder Gaslicht exponieren kann. Die Hauptsache bleibt indessen immer die Herstellung einer guten Negativplatte.

Leider kommt es häufig vor, dass die durch die Bromsilberschicht fallenden Strahlen, wenn gegen Licht aufgenommen, Rückstrahlung, sogenannte Lichthöfe verursachen. Dieser Übelstand wird etwas verhindert, wenn rote Farbstoffe auf der glänzenden Rückseite der Platte aufgetragen werden. Da jedoch auch rotgefärbte Körper Lichtstrahlen durchlassen, so wird nur die Rückspiegelung vermindert, aber nicht aufgehoben. Um diese Rückspiegelung zu vermeiden, ist es notwendig, dass die Strahlen direkt auf lichtautnehmende Körper geleitet werden, indem man hinter der lichtempfindlichen Platte ein lichtleitendes Glas (gelb oder rot gefärbt, um die Schwingungszahl der Lichtstrahlen zu verringern) mit einer schwarzen, lichtundurchlässigen Platte resp. Papier so eng verbindet, das Lichtbrechungen vermieden werden. Als Ersatz für gefärbtes Glas zum Gebrauch für dünne Kassetten wählt am besten gefärbten Leim oder Gelatine, welche durch Glycerin weich und klebrig gehalten wird. Dieselbe muss jedoch so stark auf schwarzes, lichtundurchlässiges Papier aufgetragen sein, dass sich eine blasenfreie, glänzende Schicht bildet.

Diese Grundsätze hat sich gleich ein DRGM zu Nutzen gemacht, indem dasselbe eine sogen. Lichthoffolie schützen lässt. Die amtliche Gebrauchsmusterschrift bemüht sich zwar den Schein zu erwecken, als wären ihr die einem kurz vorher eingetragenen Gebrauchsmuster entstammenden Grundsätze nicht bekannt, indem es gegen ältere Lichthof- und Solarisationsgegenmittel polemisirt, der Schlussatz lässt aber doch unzweifelhaft den Zusammenhang erkennen. Die Schrift führt aus: „Die bis heute bekannten Schutzmittel gegen Lichthöfe und Solarisation haben sich bisher als vollständig unpraktisch erwiesen, weil das Hinterstreichen oder Hinterrussen, sowie das nachherige Reinigen der photographischen Platten in der Dunkelkammer äusserst schwierig ist, indem die Platte und der Entwickler dadurch sehr leicht beschmutzt und unbrauchbar gemacht werden. Diesem Uebelstand soll die neue Lichthoffolie abhelfen. Dieselbe besteht aus einer dunkelroten, gallartartigen, auf starkes Papier gegossenen klebrigen Masse (Leim mit Glyzerin?), welche nie austrocknet. Die Folie wird einfach mit der Klebseite hinter die Platte gelegt, gut aufgequetscht und nach der photographischen Aufnahme ebenso einfach und sauber

Verkäuflich

D. R. G. M. No. 236833, Schalldose für Grammophon, bei welcher die Achse des Schallwellenübertragungsstiftes eine in Spitzlagern ruhende Welle bildet. Näheres durch

L. Vogel, Hohenstein-Ernsthal i. Sa.

Membranen

Feinste Französische Membranen.

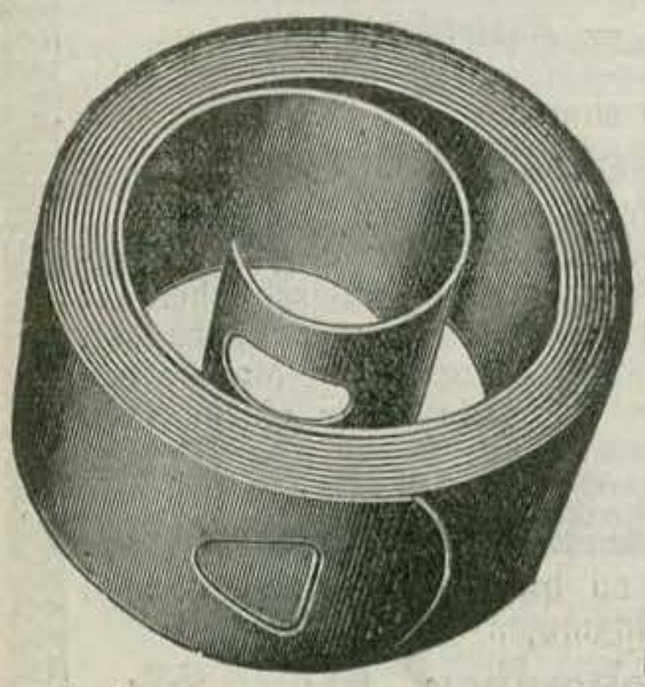
Für Aufnahme und Wiedergabe.

Unsere sämmtlichen Membranen sind nach den neuesten Erfahrungen construirt und als erstklassige in Fachkreisen anerkannt.

Humphrey, 236 Rue St. Maur PARIS.
& Yellow Springs (Ohio) Amerika.

Sächsische Sägen- und Federstahlwarenfabrik

Emil Riedel, Chemnitz, Lessingstr. 2.



Bandsägen Uhrfeder-Bandstahl
i. allen Dimensionen, gehärt. u. ungehärt.

Zugfedern aus bestem schwedischen Material für Phonographen
Façonnierte Federn aus flachem Bandstahl in allen Formen und Biegungen.

Bespielte
Phonographenwalzen
sowie
Master-Records
auch für Hartguss-Fabrikanten,
mit Duplicier-Recht
L. LEIP, HAMBURG 7.

Edison-Phonographen-Gußrekords
schallen über die ganze Welt.
Die neuen Orchester-Hartgußrekords sind wirkliche Musik f. Musikkenner.
J. Ch. Detmering, Hamburg 3

Neuester, bester & billigster
Phonograph
zur Aufnahme & Wiedergabe.
D. R. Patent.
C. Grahner, Halensee-Berlin
electr. mechanische Werkstatt u. autom. Schraubenfabrikation gegr. 1890.
Prospecte gratis & franco.



Kinematographen, Lichtbilder-, Projektions-Apparate.
Reklame-Scheinwerfer
Gegr. 1854. **Ed. Liesegang,** Düsseldorf 50.

Konkurrenzlos billig!
Ia Stahl-Nadeln für Schallplatten-
Apparate aller Art liefert billiger wie jede Konkurrenz.
Industriewerke Süderland, Mühlen-Rahmede i. W.
Vertreter u. Massenabnehmer überall ges.



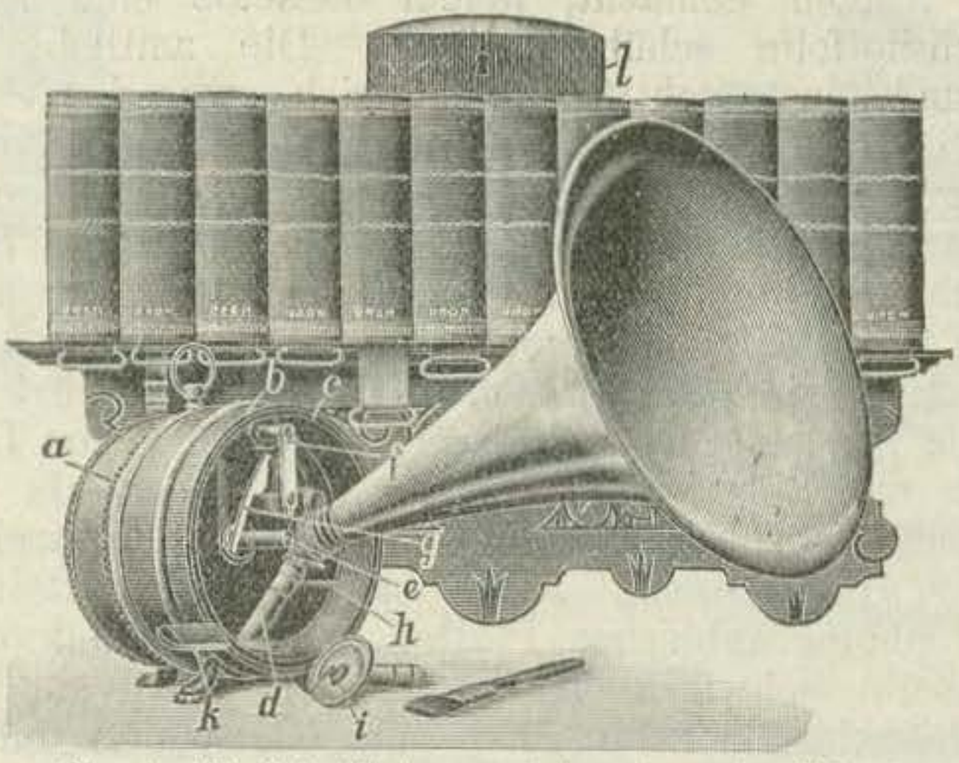
Pracht-Automat!
Gewaltige Schallstärke!
Grösste Solidität!
Selbstthätige Ein- u. Ausschaltung.
Sensationell, originell, leicht verkäuflich!
Automat mit Warenspender!
„Gloria"-Platten-Apparate-Fabrik
Leipzig-Mockau.

Warnung!

Diese bisher unübertroff. verbesserte gr. **Concert-Schalldose** 60 mm mit Membranschutzdeckel, Musterschutz No. 189667, ist nur von mir zu beziehen. Ich **warne** vor An- u. Verkauf einer ähnlichen Schalldose mit Alumin.-Dekel ca 55 mm im Durchmesser, diese gesetzwidrige Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.
Neuheiten- und Schalldosen-Fabrik
Max Stempfle, Berlin SO., Adalbertstr. 82.
Neue Muster, neue Preise! Prospecte!

Neues Phonographen-System Patent Vogel.

(Walzen mit Innenschritt. -- Phonographen- oder Grammophon-Schrift)



(Oben buchähnliche Kästen zur Aufbewahrung der Walzen.)

Vorzüge: In sich selbst geschlossene Maschine, ohne Holzkasten. — Kein Entgleisen der Schalldose, daher bessere Ausnutzung der Schriftfläche durch schmalere Schrift möglich. — Walzen von sehr grossem Durchmesser erzielbar. — Walzen aus Papier oder Metall verwendbar. — Das einzige System welches Vorträge von 10 Minuten Dauer und mehr gestattet.

Die deutschen und ausländischen Patente sollen verwertet werden.

Besonders günstige Gelegenheit zur Gründung einer Millionen-Gesellschaft, da die Patentansprüche **das ganze System der Innenschrift** unter Schutz stellen, und die Patente daher ein wirkliches Monopol verbürgen.

Interessenten wollen sich wenden an den Patentinhaber

Paul Vogel, Mechaniker, Berlin S., Planufer 39.

Walzenschachteln, Schalldosenkartons

äusserst stark und solide nach neuem, patentirtem Verfahren hergestellt, sowie runde Schachteln und Cartonnagen jeder Art liefert zu billigen Preisen

Patentschachtel- u. Cartonnagen-Fabrik

vorm. Eich Schade G. m. b. H.

Telegramme: **Patentcarton.** | **Frankfurt a. M.** **Mainzerlandstrasse 151/3.** | Fernsprecher **I, 5311.**

Schalltrichter

mit u. ohne Metallknie für Musikwerke aller Arten als Phonographen, Plattenapparate u. s. w.

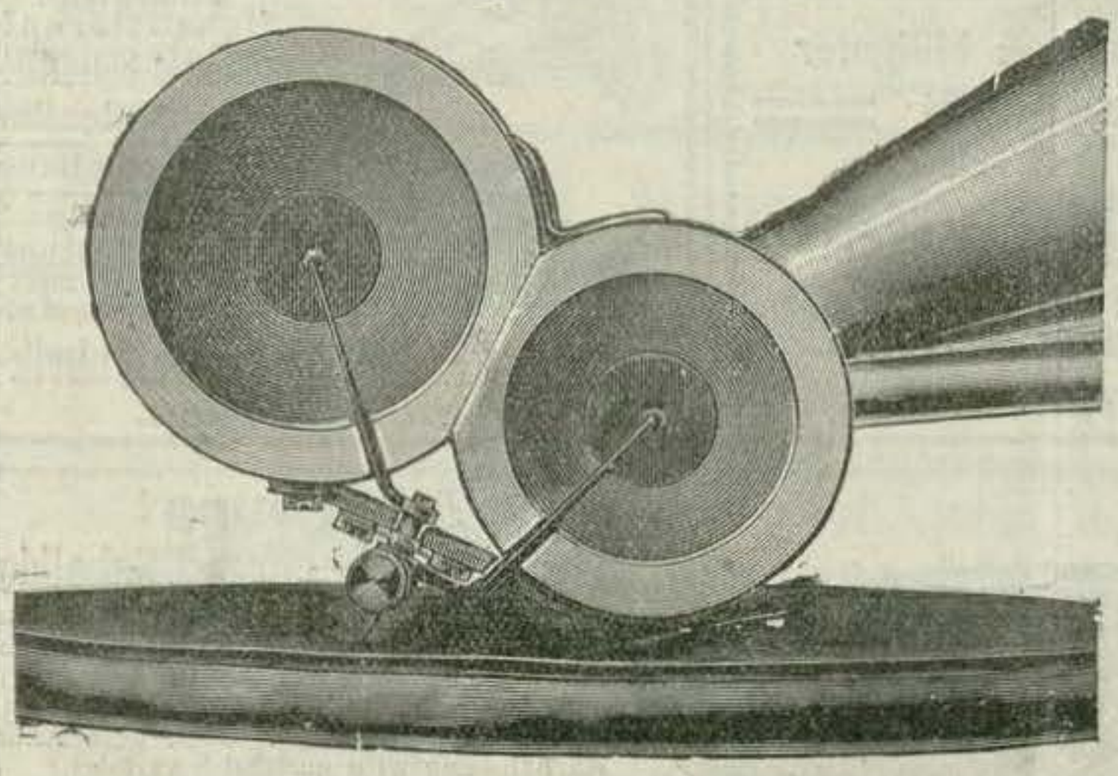
polirt, lackirt, vernickelt in jed. gewünschten Form u. Ausführung.

— Specialität.



Feucht & Fabi, Metallwaarenfabrik,
Leipzig-Stötteritz. **Musterblatt gratis und franco.**
Vertreter: **Max Schultze, Berlin SW.,** Rittersfr. 74

Wichtig für Fabrikanten und Händler



von Plattensprechmaschinen.

D. R. Patent — Auslandspatente.

In Folge erheblich vergrösserter und verbesserter Fabrikationseinrichtungen sind die

Doppelschalldosen

nunmehr zu **reduzierten Preisen** lieferbar. Der einfachste Plattenapparat mit der Doppelschalldose ausgerüstet, ergiebt Wiedergaben von vollendeter Klangschönheit bei grosser Tonfülle. Auf jeden Plattenapparat anwendbar. Wertvoll und nutzbringend für Automaten! Man beliebe Musterschalldosen u. neue, reduzierte Preise einzufordern

Fabrikanten:

1) Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig.
2) Josef Stehle, Feuerbach-Stuttgart.
3) Wiesner & Krössel, Berlin S., Ritterstr. 119 und Andere.

Lizenzen zur Fabrikation im In- und Auslande sind noch unter kulanten Bedingungen zu vergeben.

Carl Schmidt, Mechaniker **BERLIN S.O. Britzerstr. 22.**

wieder hinterweg gezogen, und ist bei Bedarf auf diese Weise immer wieder gebrauchsfertig.“ Ein Stück rotgefärbte Hektographenplatte tut's auch?

G. S.

Einsendungen.

In Ihrer No. 51 sehe ich auf Seite 965 ein Inserat, in welcher die Firma Mermod Frères in Ste. Croix als besondere Neuheit annoncirt, dass sie die Nadelhalter bei den Schalldosen an der Glimmerplatte mit Schraubenmuttern befestige. Es ist dies ein Verfahren, welches von mir und einer ganzen Anzahl anderer deutscher Fabrikanten schon seit längerer Zeit üblich ist.

Leipzig 23. Dezember 1904.

Hochachtungsvoll
Carl Below.

Briefkasten,

Anleitung zur Einrichtung von Hartgusswalzen giebt, und Apparate zur Fabrikation von Hartgusswalzen liefert, Phonographen-Gesellschaft Lenzen & Co., Crefeld Königshof 7, ferner: Flockenhaus, Berlin O.-Friedrichsberg, Frankfurter-Chaussée 116.

Juristisches.

Noch einiges über Kaufmannsgerichte.

Es wird noch eine gute Weile dauern, bis der Streit über den Wert und die Bedeutung der Kaufmannsgerichte, über die ganze Einrichtung und über einzelne Fragen erledigt ist, bis die Allgemeinheit mit diesen Gerichten ebenso vertraut sein wird, wie mit den Gewerbegerichten. Ein Stand freilich dürfte sich ganz besonders widerwillig mit dieser Neuerung vertraut machen, das ist der der Juristen. Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass der Mangel an Vertrauen in die Rechtspflege in erster Reihe zur Schaffung dieser neuen Sondergerichte geführt hat, es kann aber ebenso wenig zweifelhaft sein, dass diese Gerichte, wie immer sie sich bewähren mögen, sich bei den Beteiligten eines weit grösseren Vertrauens zu erfreuen haben werden, als die ordentlichen Gerichte. Es sind Volksgerichte, statt der Gelehrtengerichte. Der Richter, der dem Interessentenkreise derer angehört, deren Streit er zu schlichten hat, der morgen vielleicht Partei sein kann, wo er gestern Richter war, steht den streitenden Parteien unendlich viel näher, als der studierte Jurist, und wenn auch er sicher Urteile fällen wird,

Specialhaus für lebende Photographien:
Intern. Kinematographen-Ges. m. b. H.
Ill. Kat. u. List. g. Porto.
Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56.

MAX A. BUCHHOLZ
Schöneberg-Berlin, Ebersstrasse 11
offeriert billigst: Darmfäden, Darmsaiten und Darmschnüre für alle **chirurgische, technische, industrielle und maschinelle Zwecke.** — Darmsaiten für sämtliche Musikinstrumente. — Spezialitäten: Aeusserst haltbare Violin-E-Saiten, ungebleicht, in dunkler Naturfarbe, von garantiert positiv zuverlässiger Haltbarkeit. Catgut, Triebsaiten für **Phonographen** u. mechanische Apparate, Regulator- und Standuhren-Saiten, Orchestrion-, Drehbank-, Maschinen-Saiten, etc.

Es sind ca. **130** Stück
Schmidt'sche Patent
Doppelschalldosen
D. R. P. No 138213
nebst Fabrikationseinrichtung u. Material wegen Aufgabe billigst abzugeben. Anfragen unter „Phono“ Postamt No. 26. Berlin.



Unzerbrechlich!
Neu! Neu!
Patent-Phonographenwalzen-Fabrik „COLONIA“ G. m. b. H.
Cöln - Deutz
empfiehlt als Spezialität ff. bespielte und Blanko-Walzen in Ia Qualität D.R.P. No. 147289 **unzerbrechlich** beim **Einsetzen.**
Patentmusterwalzen gegen Einsendung von Mk. 0,75 franco.
Catalog gratis zur Verfügung.



NEUHEITEN
in **billigsten** sowie **feinst** ausgearbeiteten
Präzisionsmodellen in
Phonographen, Schallplatten und Tonarm-Apparaten
Schalldosen u. Membranen
Grossist in
Original - Edison - Fabrikaten
(Goldgusswalzen und Apparaten.)
Pathé - Atlas - Hartguss-Records
Fabrikniederlage und Vertretung.
Zonophon-Platten zu Original-Händler-Preisen.
Trichter u. Zubehörteile aller Art.
W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke,
Coulante Bedingungen. | Gegründet 1892. | **BERLIN SW., Friedr chstr. 16** | Cataloge gratis.



Schramberger Uhrfedernfabrik
Geselischaft mit beschränkter Haftung
Schramberg (Württemberg)
fabricirt:
Zugfedern für Uhren, Musikwerke etc.
Façonnirte Federn aller Art, roh u. vernickelt.
Bandstahl für die verschiedensten Zwecke.
Glockenschaalen aus Stahl und Messing.
Bandsägen aus bestem, zähem Tiegelgussstahl.

welche von den Beteiligten teilweise als Fehlsprüche werden empfunden werden, so wird man das eher verstehen, als das Urteil eines Rechtsgelehrten, welches von den Parteien oft unverstanden bleiben muss. Darum aber haben die Gerichte noch weiter das Gute: sie werden dazu beitragen das Recht, wenn auch nur innerhalb des Gebiets, für das sie geschaffen sind, populär zu machen, während es bisher der Allgemeinheit ein Buch mit sieben Siegeln war. So bringt man zweifellos auch schon jetzt in den beteiligten Kreisen der Organisation der Kaufmannsgerichte ein grosses Interesse entgegen, und daher möchten wir heute hier nur noch einzelne Punkte, diese Organisation betreffend, besonders berühren.

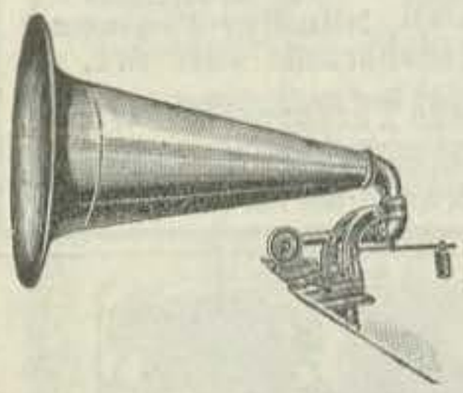
Die Kaufmannnsgerichte sind obligatorisch bekanntlich nur für Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern, können aber auch für kleinere Gemeinden geschaffen werden, sei es, dass mehrere Gemeinden sich zur Gründung eines gemeinschaftlichen Gerichts vereinigen, sei es, dass ein solches für einen grösseren Kommunalverband errichtet wird, sei es, dass eine kleinere Gemeinde ein solches für sich allein gründet, sei es, dass eine kleinere Gemeinde sich an ein benachbartes, bereits bestehendes Gericht anschliesst. Die Gemeinden können im Bedürfnisfalle hier sogar zur Errichtung eines Kaufmannsgerichts gezwungen werden. Ob ein Bedürfnis vorliegt, werden die Beteiligten, Kaufleute und Handlungsgehilfen, natürlich vorzüglich ermessen können, und daher gibt ihnen das Gesetz das Recht, bei der Landes-Zentral-Behörde einen entsprechenden Antrag zu stellen. In Gemeinden, wo ein Kaufmannsgericht nicht besteht, können Streitigkeiten welche, den Antritt, die Fortsetzung oder die Auflösung des Dienst- oder Lehrverhältnisses sowie die Aushändigung bezw. den Inhalt des Zeugnisses oder die Berechnung und Anrechnung der von den Handlungsgehilfen oder Handlungslehrlingen zu leistenden Krankenkassenversicherungsbeiträge und Eintrittsgelder betreffen, zur Entscheidung vor den Gemeindevorsteher gebracht werden, der insbesondern auch befugt ist, Vergleiche aufzunehmen. Das Verfahren ist hierfür besonders geregelt, die Entscheidung ist durch Klage bei dem ordentlichen Gericht anfechtbar.

Wie die Gewerbegerichte sich im allgemeinen bewährt haben, so hat sich insbesondere auch das Einigungsverfahren vor ihnen bewährt, und so hat man auch die Kaufmannsgerichte als Einigungsämter konstruirt, indem man die Bestimmungen des Gewerbegerichtsgesetzes für entsprechend anwendbar erklärte. Daneben sind die Kaufmannsgerichte weiter verpflichtet. auf Ansuchen von Staatsbehörden und der Kommunalverbände, für die sie errichtet sind, Gutachten innerhalb ihres Wirkungskreises abzugeben, wie sie andererseits berechtigt sind, Anträge an diese Instanzen sowie an die gesetzgebenden Körperschaften der Bundesstaaten und des Reiches zu richten. Sie werden auch hier eine segensreiche Tätigkeit entfalten können. Die Bestimmungen betreffend die Organisation, die Zuständigkeit, die Wahlen, das Verfahren u. s. w. werden je für das einzelne Kaufmannsgericht in einem besonderen Statut im Anschluss an das ministerielle Musterstatut im einzelnen geregelt.

Dr. jur. Abel.

Wer liefert **Papiertaschen** für Grammophonplatten?
Bial & Freund, Breslau.

„Unerreichte Neuheit — Non plus ultra."



Müller's neueste Konstruktion für Plattenapparate m. Membrane-Entlastung. Anfertigung v. Trichtern aller Arten, für Sprechmaschinen u. Phonographen, poliert, lakiert, vernickelt, als Spezialität, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
Richard Müller & Co.,
LEIPZIG, Elisenstrasse 12.
„Galvanische Anstalt".

NADELN für Platten-Sprechmaschinen aller Art
in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen
für Grossisten, Exporteure und Händler.
Muster kostenfrei.
GEORG PRINTZ & CO., AACHEN.
Nadelfabrik.
Jahresproduktion 400 Millionen Nadeln.
Generalvertreter:
CARL GEYER, AACHEN.

Mein neuer Katalog 1904/5 ist erschienen!



Derselbe enthält neben meinen bekannten
Mammut-Sprech-Apparaten
auch:
Pianos, Orchestrions, Symphonions, Kalliope-Musikwerke, Harmoniums und viele andere in das Fach einschlägige Artikel.
Grösstes Lager von **Grammophon-** und **Zonophon-Platten.**
Verkauf zu Original-Preisen.
Carl Below, Mammut-Werke, Leipzig.

LYROPHON
G. m. b. H.

Lyrophon
G. m. b. H.
BERLIN SW., Gitschinerstrasse 91.

Nachdem unser **deutsches, französisches** und **holländisches** Repertoir fertiggestellt ist, haben wir mit dem Versand von

Schallplatten

der

Lyrophon G. m. b. H.

begonnen.

Wir bitten alle Interessenten sich durch einen Probeauftrag von der Güte unserer Fabrikate zu überzeugen.

Generalvertreter

für Deutschland und England:

W. Bahre, Berlin SW.

Friedrichstrasse 16.

International Zonophone Company m. b. H.

Mühlenstrasse 73. Berlin O. 17.

Zonophone Apparat mit Trompeten-Arm! Neuestes Modell Frühjahr 1905



„APOLLO“

erstklassiger Zonophone-Apparat mit Trompetenarm und „Apollo“-Schalldose, in elegantem Eichengehäuse, mit solidestem Laufwerk, seitlichem, auch während des Spielens zu betätigendem Aufzuge, 10“ Plattenteller und 50 cm langem Messingtrichter.

Unser „Apollo-Trompetenarm-Apparat“ zeichnet sich durch elegante Form, leichte Beweglichkeit des Trompeten-Arms und Trichters und durch

vorzügliche Wiedergabe

besonders aus! Detail-Preis einschliesslich 200 Nadeln 110 M.

Zu beziehen durch die bekannten Grossisten oder direkt von

International Zonophone Company m. b. H.

MÜHLEN-STRASSE 73. BERLIN O. 17.

Genaue Adresse bitten zu beachten!



Grammophon



Man achte genau auf unsere patentamtlich registrirten Wort- und Bildmarken.

Detailpreise.

Chatulle No. 3
Mk. 30,—
Chatulle No. 8
Mk. 110,—
Chatulle No. 13
Mk. 175,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15 a
Mk. 275,—.

Chatulle No. 3.



Detail-Preis Mk. 30—.

Detailpreise.

Chatulle No. 4
Mk. 63,—
Chatulle No. 11
Mk. 150,—
(m. Trompetenarm)
Chatulle No. 15
Mk. 225,—
Chatulle No. 15 b
Mk. 300,—.

Monarch-Automaten mit patentirtem Trompetenarm Mk. 250,—
(selbsttätige Ein- und Ausschaltung, völlig geräuschlos).

Kein Händler verabsäume, sich unsere Serie von Buntdruckkartons, sowie unsere neuen Chatullenkataloge kommen zu lassen, welche das **wirksamste Propaganda-Mittel** Privaten gegenüber bilden.

Man verlange **gratis** und **franco** unsere neuen **Händlerpreislisten** mit **reduzirten Preisen, Plattenlisten** der **Bayreuther- Wagner-, Melba-, Tamagno-, Red Seal-** Aufnahmen etc.

Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin S. 42

Hannover, Wien, London, Paris, Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Mailand, Barcelona, Lissabon, Petersburg, Riga, Moskau, Kopenhagen, Stockholm, Luzern, Kalkutta, Sidney, Cape-Town.



Ernst Hesse & Co.

Mechanische Werkstätten

Berlin S.O. 26, Elisabeth-Ufer 53.

Fabrikation erstklassiger

Platten-Sprechmaschinen und Automaten

in nur gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Für Grossisten und Exporteure hoher Rabatt.

Man verlange neueste illustrierte Preisliste.

National-Phonogramm-Gesellschaft m. b. H.

Berlin SW., Lindenstr. 3.

Fabrik von Musik-Schallplatten und Sprechmaschinen.

Unser Repertoir von ca 1000 nur bekannter und gangbarer Nummern ist fertiggestellt. —



Die Platten sind in jeder Quantität sofort lieferbar. —

Man überzeuge sich von der Vorzüglichkeit unserer Platten durch Probe Aufträge! —

Den Herren Grossisten machen wir Specialaufnahme mit eigener Ansage.

Jede nicht in unserem Catalog aufgeführte Piece wird auf Wunsch sofort neu aufgenommen.

Alleinvertretung für Oesterreich-Ungarn: **Aufrecht & Goldschmid in Budapest.**



Herold-Marke
Heroldnadeln.

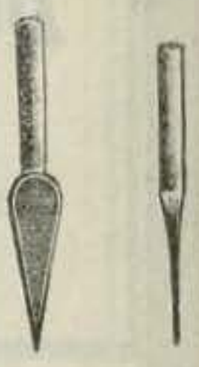
Herold Concertnadeln mit flacher Spitze

Deutsches Reichs-Gebrauchs-Muster No. 191147.

Alleinige Fabrikanten und Inhaber des D. R. G. M. No. 191147.

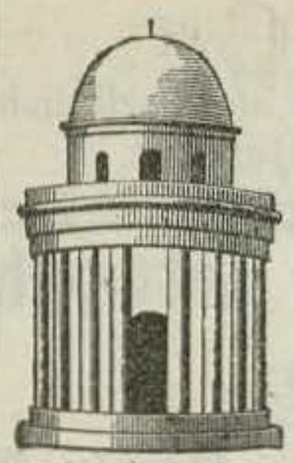
Nürnberg Schwabacher Nadelfabrik G. m. b. H.

Nürnberg 8.



Vor Nachahmungen dieser am 16. 12. 1902 geschützten Concertnadel mit flacher Spitze wird gewarnt.

Specialität: Herold-Sprechmaschinennadeln aller Art zu beziehen durch alle Grosshändler.



Odéon

Schutz-Marke.

Odeon-Sprechmaschinen

mit Tonarm.

8 verschiedene Tonarm-Modelle.



Das Neueste.

Odeon Tonarm-Automat

für grosse und kleine

Schallplatten.

Illustrierte Kataloge und

Preislisten gratis.

Odeon-Schallplatten sind doppelseitig. Zwei verschiedene Pieces auf jeder Platte.

Unsere doppelseitigen Schallplatten sind in den meisten Kulturstaaten **patentrechtlich geschützt.**

Neue Aufnahmen von Schallplatten deutsch, französisch, englisch, belgisch, holländisch, ungarisch, griechisch, türkisch, arabisch.

Alleinige Fabrikanten:

International Talking Machine Co. m. b. H.

Berlin - Neu-Weissensee, Lehderstr. 22-23.

General-Vertrieb für Deutschland:

Kalliope-Musikwerke A.-G., Leipzig.

General-Vertrieb für Oesterreich-Ungarn:

„Odéon" Herm. Maassen, Wien I, Kärntnerstr. 45.

Schallplatten-Fabrik

Dr. Albert Grünbaum

Berlin O., Marcus-Strasse 35.

Tel. 7, 4804.

Schallplatten

nach eingesandter Matritze,

Schwarze Masse in vorzüglicher, vielfach erprobter Qualität.

Saphir-Schleiferei

Moser & Cie, BIEL (Schweiz)

Specialität: **Phonographensteine.**

Saphir-Abschleifmesser
Saphir-Aufnehmer (Columbia)
Saphir-Aufnehmer (Edison)
Saphir-Aufnehmer (Bettini)
Saphir-Wiedergeber

Garantie für tadellose Steine.
Vorteilhafte Preise.

Schallplatten-Fabrik Kosmophon

G. m. b. H.

Hannover.



Neu! Neu! Neu!

Patentamtlich geschützt.

Unsere Schallplatten sind **unzerbrechlich.**

Unsere Schallplatten sind in der Tonwiedergabe **unverwüstlich** und auf allen Platten-Apparaten spielbar.

Automaten, Apparate und Zubehör.

Prospekte gratis.

Miraphone Concert-Schalldose

Gesetzlich geschützt.



NEU!

Diese Schalldose, welche die Klangfülle der menschlichen Stimme getreu wiedergiebt, ist die **einzige** bei welcher das „**Mica**“ Schallblatt mit der tongebenden Nadel **durch Schraubenmuttern** und **nicht mit Wachs** verbunden ist; daher bedürfen unsre Membranen nicht der häufigen Reparaturen denen alle andern Schalldosen unterworfen sind, auch können sie ohne weiteres **für alle Platten-Sprechmaschinen** benützt werden.

Neuer illustrierter Preis-Courant Nr. 45 gratis und franco.

Mermod Frères, Ste. Croix.

(Schweiz.

Mira Spieldosen u. **Miraphone Platten-Sprechmaschinen.**

Verbesserte

A=Nadeln

Ritternadeln

Verlangen Sie Muster & Offerte dieser bekannt **vorzüglichsten** Marken.

Absolute Schonung der Platten.

Grösste Härte. — Elegante Aufmachung.

Schwabacher Nadelfabrik Fr. Reingruber, Schwabach (Bayern).

Lieferanten erster Gesellschaften im In- u. Auslande.

Jeder Sprechmaschinen-Händler verlange die neuen

Cleopatra-Nadeln und Condor-Concert Nadeln

der Nadelfabrik **Josef Zimmermann,** Aachen von dessen General-Repräsentanten

Gustav Blume, Berlin W., Kurfürstenstrasse 167.

Phonographen Blank-Walzen

und **Phonographen Walzen-Masse** liefert in vorzüglicher Qualität die

Phonographen Walzen-Fabrik Friedrichsberg

Joseph Bartsch

Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 85.

Telephon Amt Friedrichsberg, No. 98.



Ernst Tiburtius

Berlin S.O. 16.

Melchiorstrasse 6.

Metallwarenfabrik Metalldrückerei

Telephon Amt IV. 4476.

Special-Fabrikation aller Arten von Trichtern für Grammoph. u. Phonogr. in Nickelzink u Messing.

Schalltrichter

für Phonographen etc. fertigen in allen Metallen, Messing poliert, Messing vernickelt, Zink vernickelt, lackiert mit oder ohne Metallknie und Aluminium in allen Grössen als

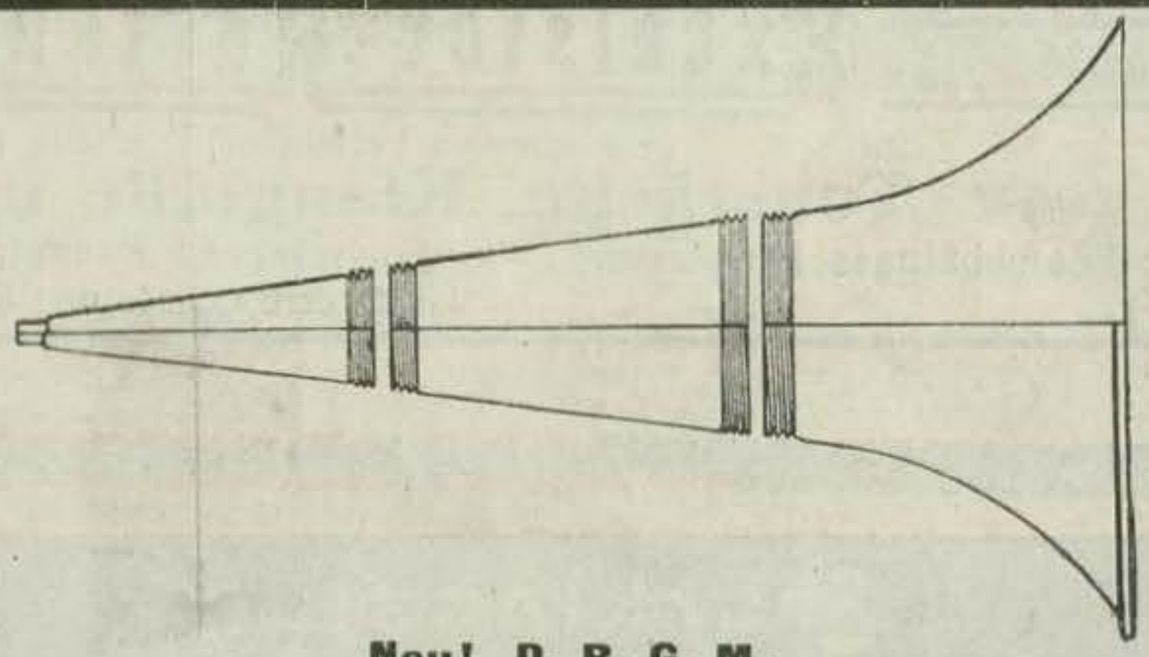
Specialität prompt und billig.

C. Molt & Bozler, Metallwarenfabrik

Unterlenningen u. Teck (Württbg.)

Vertreter: Berlin: Aloys Krieg, Alexandrinenstr. 26.

London: O. Rühl, 7 Red Cross Street.



Neu! D. R. G. M.

Zusammenschraubbarer Trichter aus mehreren Teilen!

Triumphon



Czarnikow's

billigste Sprechmaschinen der Gegenwart

beherrschen die Saison 1904.

Verbesserte Tonarme

Triumph-Walzen und Platten.

Specialität:

Präcisions-Werke für Plattenmaschinen

Exact.



BIEDERMANN & CZARNIKOW, Grossfabrikanten

BERLIN S.W., Kreuzbergstrasse No. 7

Begründet 1884. Telegramm-Adresse: **Indicator.**

Neueste Cataloge versenden nur an Wiederverkäufer.

„Beka-Record"

Beste und billigste Schallplatte

Neu! ✲ **„Beka-Grand-Record"** ✲ Neu!

Ausführliches Repertoir steht auf Wunsch zur Verfügung.

Alleinverkauf Beka-Record G. m. b. H., Berlin SW., Ritterstr. 60 a.

Excelsior-Phonographen, Walzen- und Platten-Apparate



Präzisionsarbeit.

Erstklass. Fabrikat.

Prospekte auf Verlangen.

Excelsiorwerk m. b. H., Köln II.

Köln-Nippes, Niehler Kirchweg 121.

Exportmusterlager:

Berlin SO., Carl Drissen, Melchiorstr. 12.

Hamburg, Max Kunath, Cremon 4, vorm. **A. Janssen,**

London E. C., Albert F. Vischer, Hatton Garden 17. Tel:-Adr. **Excelsiorwerk Köln.** Tel.-Ruf 418



Excelsior-Hartguss-Records

nach eigenem Verfahren hergestellt, ganz hervorragend in

Tonstärke, Klangfülle und Deutlichkeit.

Reichhaltiges Programm. — **Fortwährend Neuaufnahmen erster Kapellen und Künstler.**

Man fordere Offerte und Programm.

Erstklassige Platten-Sprechapparate und Automaten

in verschiedenen Ausführungen und unerreichter Tonfülle



Deutsche Telephon-Werke

R. Stock & Co., G.m.b.H.

Berlin SO., 33 Zeughofstr. 6/7

Druck von Gotthold Auerbach, Berlin S., Ritterstrasse 86.

5.1.05.

00000720

00000720

PATENT OFFICE
LIBRARY